

Eckhard Deschler-Erb
mit Beiträgen von **Philippe Rentzel, Valérie Thirion-Merle**
und **Gisela Thierrin-Michael**

Der Basler Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit

Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens

Band B
Befunde und Funde





Präsidentendepartement des Kantons Basel-Stadt

Abteilung Kultur

Herausgeberin:

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Basel 2011

Redaktion: Claudia Jakšić-Born

Gestaltung: Hansjörg Eichin

Bildredaktion: Philippe Saurbeck, Hansjörg Eichin

Verlag und Bestelladresse:

Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Petersgraben 11
CH-4051 Basel

Druck: Werner Druck AG, Basel

© 2011 Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
CC BY 4.0

ISBN 978-3-905098-53-2 <https://doi.org/10.12685/mh.22B.2011.1-391>

ISSN 1424-7798 ISSN 2673-8767 (Online)

Titelbild Gestaltung: rébus, Konzept und Gestaltung, Basel; Foto: Philippe Saurbeck ABBS

Eckhard Deschler-Erb

**mit Beiträgen von Philippe Rentzel, Valérie Thirion-Merle und
Gisela Thierrin-Michael**

Der Basler Münsterhügel am Übergang von spätkeltischer zu römischer Zeit

Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens

Band B Befunde und Funde

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
und der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel

Inhalt

7

1 Befunde

7

1.1 Einleitung

9

1.2 Zonen 1–8

9

Zone 1 – Bereich 1978/13

9

Zone 2 – Bereich 1978/13

12

Zone 3 – Bereich 1978/13

27

Zone 4 – Bereich 1978/13

35

Zone 3 – Bereich 1978/26

44

Zone 4 – Bereich 1978/26

60

Zone 5 – Bereich 1978/13

65

Zone 6 – Bereich 1978/13

73

Zone 7 – Bereich 1978/26

73

Zone 8 – Bereich 1978/13

87

1.3 Regesten

87

Zone 8 – Bereich 1978/13-Ost

87

Zone 9

88

Zone 10 – Bereich 1978/13

90

Zone 10 – Bereich 1978/26

92

Zone 11 – Bereich 1978/13

94

Zone 12 – Bereich 1978/13

96

Zone 12 – Bereich 1978/26

97

Zone 13 – Bereich 1978/13

99

Zone 14 – Bereich 1978/13

101

Zone 14 – Bereich 1978/26

102

Zone 15

102

Zone 16 – Bereich 1978/13

108

Zone 17

108

Zone 18 – Bereich 1978/13

111

Zone 19 – Bereich 1978/13

113

2 Funde

113

2.1 Einleitung

114

2.2 Katalog

114

Zone 1 – Bereich 1978/13

114

Zone 2 – Bereich 1978/13

114

Zone 3 – Bereich 1978/13

131

Zone 4 – Bereich 1978/13

133

Streufunde Zone 3 – 1978/13

134

Streufunde Zone 4 – 1978/13

134

Zone 3 – Bereich 1978/26

170

Streufunde Zone 3 – 1978/26

170

Streufunde Zone 4 – 1978/26

171

Zone 5 – Bereich 1978/13

174

Streufunde Zone 5 – 1978/13

174

Zone 6 – Bereich 1978/13

178

Streufunde Zone 6 – 1978/13

178

Zone 8 – Bereich 1978/13

192

Zone 8 – Bereich 1978/13-Ost

193	Streifunde Zone 8 – 1978/13
193	Zone 10 – Bereich 1978/13
194	Streifunde Zone 10 – 1978/13
194	Zone 10 – Bereich 1978/26
195	Streifunde Zone 10 – 1978/26
195	Zone 11 – Bereich 1978/13
195	Streifunde Zone 11 – 1978/13
195	Zone 12 – Bereich 1978/13
197	Streifunde Zone 12 – 1978/13
197	Zone 12 – Bereich 1978/26
197	Zone 13 – Bereich 1978/13
197	Streifunde Zone 13 – 1978/13
198	Zone 14 – Bereich 1978/13
199	Streifunde Zone 14 – 1978/13
199	Zone 14 – Bereich 1978/26
199	Streifunde Zone 14 – 1978/26
200	Zone 16 – Bereich 1978/13
201	Streifunde Zone 16 – 1978/13
201	Zone 18 – Bereich 1978/13
202	Streifunde Zone 18 – 1978/13
202	Streifunde Zone 19 – Bereich 1978/13
203	2.3 Münzkatalog
203	Römische Münzen (Markus Peter)
208	Nachrömische Münzen (Michael Matzke)
208	Keltische Münzen (Andreas Burkhardt/Guido Helmig/Michael Nick)
210	2.4 Sonderkataloge
210	Sonderkatalog 1: Fibeln
215	Sonderkatalog 2: Stempel auf Terra Sigillata italischer oder Lyoner Produktion
221	Beiträge
221	Gesteinsbestimmungen Philippe Rentzel
222	Chemische Analysen ausgewählter Campana-Scherben Valérie Thirion-Merle
223	Stichprobe Amphoren Basel-Münsterhügel. Ergebnisse der petrografischen und chemischen Analysen Gisela Thierrin-Michael
229	Anmerkungen
234	Sigelverzeichnis
234	Abkürzungen
235	Abbildungsnachweise
237	Bibliografie Band A und Band B
263	Fundtafeln 1–127

1 Befunde

1.1 Einleitung

Hauptgliederungsebene des Befundkataloges sind die von Norden nach Süden nummerierten Zonen und innerhalb der Zonen die einzelnen Abschnitte (siehe Band A, Beilage 1)¹. Der Befund wird für alle Abschnitte separat erläutert und mit Abbildungen von Profilen und Grundrissen illustriert², wobei zuerst jeweils die Befunde der Leitungsgrabung 1978/13 und danach die Befunde der Leitungsgrabung 1978/26 aufgeführt sind. Eine Ausnahme bilden die Zonen 3 und 4, die zusammengefasst wurden.

Eingehend beschrieben werden die Befunde der einzelnen Abschnitte der Zonen 1–8 im nördlichen Teil des Münsterhügels (siehe Band A, Beilage 1), während der südliche Bereich mit den Zonen 10–19 nur in einer kurz gefassten Regesten-Form vorgestellt wird³. Die Höhenangaben sind als Meter über Meeresspiegel zu verstehen. Die Beschreibung folgt der Stratigrafie von oben nach unten, das heisst zuerst die jüngeren gefolgt von den älteren Horizonten III, II und I. Fett markiert sind jene Abschnitte, welche für die Horizonte I–III relevante Befunde lieferten.

Gruben und Pfostengruben, die dem älteren Horizontpaket (Horizonte I–III) angehören, sind ohne Rücksicht auf die Horizontzugehörigkeit entsprechend ihrer Lage von Norden nach Süden nummeriert, wobei nur für die Zonen 1–8 eine genauere Beschreibung erfolgt (siehe Register 2)⁴. Auch hier werden die Befunde der Zonen 3 und 4 zusammenfassend zuerst für die Grabung 1978/13 und danach für die Grabung 1978/26 diskutiert. Jede Grube erhält eine typologische Zuweisung, die im Text wenn immer möglich auch durch einen Hinweis auf den Konstruktionstyp ergänzt wird⁵. Von den Pfostengruben erhielten nur jene Vertiefungen eine eigene Nummer, bei denen nach Prüfung der Unterlagen eine Deutung als Pfostengrube halbwegs plausibel erschien.

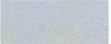
Am Ende jedes Abschnittes, welcher Befunde zu den Horizonten I–III enthält, wird mit einer kurzen Statistik das relevante Fundmaterial aufgelistet⁶ und in einer Übersichtstabelle eine Zusammenfassung zu Befund und Funden (mit Katalognummern) gegeben⁷. Zur Liste der Fundkomplexe in den Übersichtstabellen gilt: Der Fundzusammenhang von in Klammern gesetzten Fundkomplexen ist gestört oder der betreffende Fundkomplex betrifft mehrere Horizonte. Funde aus diesen Fundkomplexen werden nur in Auswahl berücksichtigt und nicht in den Fundstatistiken erfasst. Fundkomplexe mit Bindestrich gehören zusammen. Meistens handelt es sich dabei um einen besonderen Einzelfund (Münze, Fibel usw.), dem innerhalb eines grösseren Fundensembles eine separate Fundkomplexnummer zugeteilt wurde.

Zur Abbildung gelangen insbesondere umgezeichnete Profile und Grundrisse, sowie Fotos bzw. Zeichnungen von Befunddetails und wichtigen Funden. Bei den Profilen und Grundrissen wurde die Angabe der Himmelsrichtung am Verlauf des Münsterhügels ausgerichtet. Damit befindet sich Zone 1 (Mar-

tinskirchsporn) im Norden, Zone 20 (St. Alban-Graben) im Süden, der Rhein im Osten und die Birsig (Freie Strasse) im Westen. Für die verschiedenen Markierungen und Bezeichnungen sei auf die den Befunden vorangestellte Legende und auf das Abkürzungsverzeichnis verwiesen.

Ostprofile und Nordprofile sind auf den Plänen wenn möglich immer oben und richtungsgetreu orientiert, Westprofile und Südprofile unten und seitenverkehrt. Die Querprofile sind jeweils zwischen den Hauptprofilen platziert. Grundrisse sind in stratigrafischer Abfolge zwischen den Hauptprofilen angeordnet. Auf den Profilen und Grundrissen sind die Profil- und Grundrissnummern sowie die Vermessungslinien der Grabungsdokumentation angegeben. Einen Überblick zur Lage der jeweiligen Profile und Grundrisse gibt Beilage 1 in Band A. Die Abbildungen mit den Fundzusammenstellungen beruhen auf der vollständigen Auszählung aller Funde⁸. Insgesamt sind 7118 keramische und akeramische Funde erfasst und verwertet worden.

Legende zu den Grundrissen und Profilen

	Lehmschicht		Anstehend Horizont I
	Kiesschichten / Schüttungen		Horizont II
	Brandschicht		Horizont II. 1
	Mörtelboden		Horizont II. 2
	Humöses Material		Horizont II. 3
	Holzreste		Horizont III. 1
	Feuerstelle		Horizont III. 2
	Schwellbalken		Horizont III. 3

1.2 Zonen 1–8

Zone 1 – Bereich 1978/13

Abschnitt VII A–C (unterer Rheinsprung): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt VIII (blaues Haus): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt VI (Martinsgasse 1): Abbau mit Profil 317 und Grundriss 316.

Jüngere Horizonte

Alle Schichten, unter anderem aus einer grösseren Grube stammend, datieren vom Hochmittelalter bis in die frühe Neuzeit.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor⁹. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Zone 2 – Bereich 1978/13

Abschnitt I A/1–7 (Martinsgasse): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I A/7–13.50 (Martinsgasse): Abbau ohne ausreichende Dokumentation.

Jüngere Horizonte

Die jüngeren Schichten, die am ehesten als Bauschuttschichten zu bezeichnen sind, datieren in die Spätantike und jüngere Epochen¹⁰.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I B/0–6 (Martinsgasse): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I B/6–12 (Martinsgasse 10): Abbau ohne ausreichende Dokumentation.

Jüngere Horizonte

Das geborgene Fundmaterial datiert in die Spätantike und jüngere Epochen.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I B/12–16 (Martinsgasse 10): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I B/16–24 und I C/0–1.60 (Martinsgasse 10): Abbau mit einem nicht nummerierten Grundriss.

Jüngere Horizonte

Der Abschnitt wurde nur bis auf die Höhe eines Plattenbodens und eines Mauerfundamentes ausgehoben. Diese beiden

Strukturen und die darüber befindlichen Schichten lassen sich in die Neuzeit datieren.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I C/1–7.50–11 (Martinsgasse 10): Abbau mit Profilen 72, 74, 80.

Jüngere Horizonte

Die verschiedenen Schichten, die am ehesten als Bauschuttschichten zu bezeichnen sind, enthalten Material, das von der Spätantike bis ins Frühmittelalter reicht.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt 2.1: I C/11–13 (SS 1) (Hof Martinsgasse 12)

Abbau mit Profilen 51, 52 und Grundrissen 60, 61 (Abb. 1)¹¹.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster liegen mehrere Bauschuttschichten, die Material von der Spätantike bis ins Frühmittelalter enthalten.

Horizont III

Schichten oder Strukturen, die zu diesem Horizont gehören, liessen sich im vorliegenden Abschnitt nicht nachweisen.

Horizont II

Horizont II ist in zwei Bereiche zu unterteilen. Der obere Bereich besteht aus einer ungefähr 20 cm dicken, sandig-lehmigen Schicht, die als eine Planie über die Kante eines in den gewachsenen Boden eingetieften Grabens hinweg läuft (Abb. 1). Der untere Bereich besteht aus mehreren grob- bis feinkiesigen Schichten, die den oben erwähnten Graben auffüllen. Nur aus dieser Füllung konnten Funde geborgen werden.

Horizont I

Im gewachsenen Boden, der in diesem Abschnitt als so genannter roter Kies vorliegt, wurde ab einer Höhe von ungefähr 267.10 m eine Grabenkante festgestellt (Abb. 1). Möglicherweise setzt diese Kante auch bereits innerhalb des roten Kieses ein, wie ein abfallendes Kieselband innerhalb dieser Schicht vermuten lässt. Tiefe und Breite des Grabens lassen sich in den vorliegenden Unterlagen nicht erkennen; die Böschung verläuft relativ steil und lässt im erfassten Ausschnitt noch keinen Absatz erkennen. Unter dem roten Kies, der hier maximal 20–30 cm dick ist, konnte noch knapp ein Ansatz zum grauen Kies festgestellt werden.

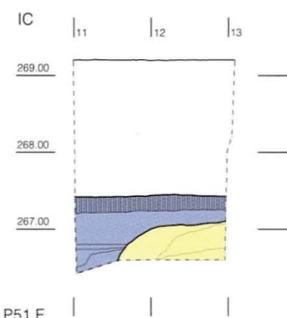


Abb. 1: Abschnitt 2.1, 1978/13. Ostprofil Massstab 1:100.

Deutung und Datierung

Die über die Grabenkante hinweg laufende und zu Horizont II gehörige Planie zeigt eine Mehrphasigkeit des Horizontes II an. Für eine weitergehende Deutung der angetroffenen Strukturen sind die erkennbaren Schichten aber zu schwach ausgeprägt. Die gefasste Kante muss zu einem grösseren Graben gehören. Der Zeitpunkt seiner Anlage ist nur schwer eingrenzbare. Es spricht aber alles dafür, dass dieser Graben bereits im Verlauf des Horizontes I angelegt und im Verlauf von Horizont II bis oben hin aufgefüllt wurde.

Fundmaterial

Einen Überblick zum Fundmaterial aus der Grabenfüllung geben Abb. 2 und Taf. 1. Bis auf die spätbronzezeitliche RS 2 handelt es sich ausschliesslich um spätlatènezeitliches Material.

Abschnitt 2.1, 1978/13: I C/11–13 (SS 1) (Hof Martinsgasse 12). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	Grabenfüllung bronzezeitlicher Graben	5456, 5457	2–6

Abschnitt I C/13–16 (SS 10) (Martinsgasse 12): Abbau mit Profil 70.

Jüngere Horizonte

Unter dem heutigen Pflaster liegen mehrheitlich humose Schichten, die ein gut erhaltenes und reichhaltiges Material der Spätantike und des Frühmittelalters lieferten.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I C/16–17 (Martinsgasse 12): Abbau ohne Dokumentation.

Jüngere Horizonte

Die aufgesammelten Streufunde datieren von der Spätantike bis in die Neuzeit.

Horizonte I–III

Fundmaterial aus älteren Schichten liess sich unter den Streufunden nicht nachweisen.

Abschnitt I C/17–19 (SS 8) und I C/19–23 (Martinsgasse 12): Abbau mit Profilschema, Profil 71 und Grundriss 56.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster und zahlreichen, meist tief reichenden Störungen liegen mehrheitlich humose Schichten, die reichhaltiges Material der Spätantike und des frühen Mittelalters lieferten¹².

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I C/23–24 (Martinsgasse 12): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 2.2: I C/24–28 (SS 2) (Martinsgasse 14)

Abbau mit Profilschema und Profil 62 (Abb. 3)¹³.

Jüngere Horizonte

Unter neuzeitlichem Schutt, der unter anderem auf einen Mauerrest zurückzuführen ist, fand sich ein breites humoses Schichtpaket mit sehr schönen spätrömischen Funden.

Horizonte II–III

Direkt auf dem gewachsenen Boden lag eine kiesig-dunkelgraue Schicht, die möglicherweise früh zu datieren ist. Das darin enthaltene Fundmaterial ist jedoch für eine genauere zeitliche Einordnung zu dürftig¹⁴.

Horizont I

Der gewachsene Boden, der im vorliegenden Abschnitt als sandiger, rötlicher Kies dokumentiert wurde, zeigt ein Ost-West-Gefälle (267.20–266.86 m) und scheint die Hangkante des Münsterhügels nach Westen zu markieren. Der üblicherweise unter dem roten Kies befindliche graue Kies wurde in diesem Abschnitt nicht gefasst.

Abb. 2: Abschnitt 2.1, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus Horizont II.

Feinkeramik/Tafelgeschirr:

1=Campana, 2=helltonige Feinkeramik SLT, 3=grautonige Feinkeramik SLT, 4=Terra Sigillata italisch oder Lyon (Arretina), 5=Terra Sigillata südgallisch, 6=Campana-Imitation, 7=Terra Sigillata-Imitation, 8=Drack 20-22 (Div. engobierte Keramik einheim. Tradition), 9=Dünnwandige Feinkeramik/Balsamarien, 10=Lämpchen, 11=bemalte Keramik in SLT-Tradition.

Gebrauchskeramik:

1=helltonige Ware, 2=grautonige Ware, 3=pompejanisch-rote Platten campanisch, 4=pompejanisch-rote Platten andere Herkunft, 5=Reibschüsseln.

Grobkeramik/Küchengeschirr:

1=Grobkeramik scheidengedreht, 2=Grobkeramik handgemacht.

Abschnitt: 2.1, 1978/13

Horizont: II

Struktur: Grabenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS	1			1															1				3
WS				5															1				6
BS			1	1																			2
Total	1		1	7															2				11

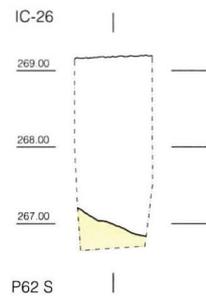


Abb. 3: Abschnitt 2.2, 1978/13. Südprofil
Massstab 1:100.

Abschnitt I C/28–30 (Martinsgasse 14): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I D/1–6 (Martinsgasse 16): Abbau mit Profil 119.

Jüngere Horizonte

Die verschiedenen dokumentierten Schichten, die mehrheitlich wohl Bauschutt darstellen, liegen auf einem Gehhorizont. Das daraus geborgene Fundmaterial datiert in die Spätantike und ins Frühmittelalter.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt 2.3: I D/6–10 (SS 3, 3a) (Martinsgasse 16)

Abbau mit Profilen 53–55, 91, 574 und einer Profilskizze (ohne Abb.)¹⁵.

Jüngere Horizonte

Unterhalb einer spätmittelalterlich bis neuzeitlich zu datierenden Mauer mit Mörtelboden liegen Schuttsschichten der Spätantike und des frühen Mittelalters. Diese überdecken eine bis in den gewachsenen Boden eingetiefte Struktur, die wohl am ehesten als ein frühmittelalterliches Grubenhaus zu interpretieren ist.

Horizonte II–III

Ältere Strukturen können nicht mit letzter Sicherheit nachgewiesen werden. Zwei Fundkomplexe mit spärlicher Keramik im Bereich von LM 6–7 sind unter Umständen als letzte Zeugnisse älterer Horizonte in diesem Abschnitt zu deuten¹⁶.

Horizont I

Der gewachsene Boden in Form des so genannten roten Kieses verläuft hier recht unregelmässig mit Oberkanten zwischen 268.00 m bis 267.63 m. Diese wechselnden Höhen dürften mehrheitlich Folge jüngerer Eingriffe sein. Soweit messbar, ist der rote Kies gegen 20–30 cm dick. Der unter dem roten Kies liegende graue Kies konnte nur an wenigen Stellen gefasst werden.

Abschnitt I D/10–12 (Martinsgasse 16): Abbau mit Grundriss 92.

Jüngere Horizonte

Im Abschnitt wurde eine spätmittelalterlich bis neuzeitlich zu datierende Mauer mitsamt zugehörigem Mörtelboden erfasst.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I D/12–13 (Martinsgasse 18): Abbau ohne Dokumentation.

Jüngere Horizonte

Das aufgelesene Fundmaterial ist mehrheitlich neuzeitlich, enthält aber auch spätrömische Keramik.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt 2.4: I D/13–18 (SS 9, 6) (Martinsgasse 18)

Abbau mit Profilen 58, 59, 64, 68 und zwei Profilskizzen (Abb. 4)¹⁷.

Jüngere Horizonte

Unter einer spätmittelalterlichen Deckschicht¹⁸ liegen zwei früh- bis hochmittelalterliche Grubenhäuser, deren Eintiefung meist bis in den gewachsenen Boden reicht.

Horizonte II–III

Im Bereich zwischen LM 14.30 und 15.40 konnten zwei Kies-schichten mit Lehmanteil dokumentiert werden, die wohl in die Horizonte II–III gehören (Abb. 4). Diese Vermutung lässt sich jedoch nicht durch datierendes Fundmaterial belegen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf ungefähr 268.20 m. Er liegt hier in einer gelben, sandigen Ausprägung vor. Aufgrund der vorliegenden Dokumentation ist nicht zu erkennen, ob und ab welcher Höhe der graue Kies einsetzt.

Abschnitt I D/18–28 (SS 11, 7, 4) (Martinsgasse 18): Abbau mit Grundrissen 66, 121, 122 und Profilskizze.

Jüngere Horizonte

Auf der gesamten Länge des Abschnittes wurde eine spätmittelalterlich bis neuzeitlich zu datierende Mauer mitsamt Mauergrube dokumentiert.

Horizonte I–III

Es liegen keine Befunde aus den älteren Horizonten vor. Der gewachsene Boden wurde nicht erreicht.

Abschnitt I D/28–33 (Martinsgasse 18/Stapfelberg 9): Abbau ohne Dokumentation.

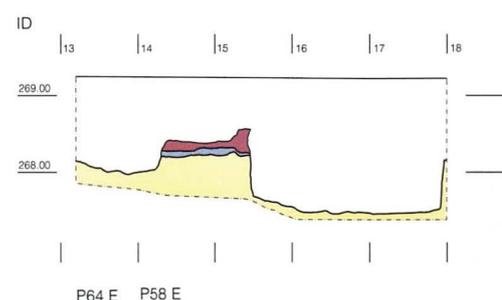
Jüngere Horizonte

Das geborgene Fundmaterial ist spätmittelalterlich bis neuzeitlich zu datieren.

Horizonte I–III

Funde aus den älteren Schichten liegen nicht vor.

Abb. 4: Abschnitt 2.4, 1978/13. Ostprofil Massstab 1:100.



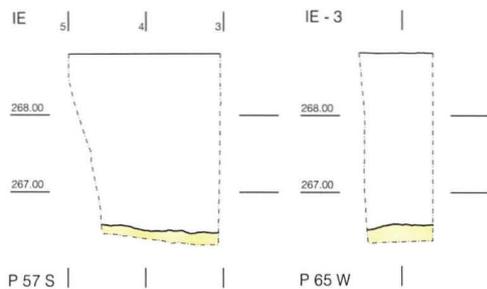


Abb. 5: Abschnitt 2.5, 1978/13. Süd- und Westprofil Massstab 1:100.

Abschnitt I E/0-3 (Stapfelberg 9): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 2.5: I E/3-5 (SS 5) (Stapfelberg 9)

Abbau mit Profilen 57, 65, einer Profilskizze und Grundriss 572 (Abb. 5)¹⁹.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und modernem Bauschutt liegt eine hoch- bis spätmittelalterlich zu datierende Grube, die bis weit in den gewachsenen Boden hinein eingetieft wurde. Diese Grube ist durch eine Kalk-Mörtel-Schicht abgedeckt.

Horizonte II-III

Ältere Befunde haben sich nicht erhalten.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf ungefähr 266,50-266,58 m und ist mit Sicherheit sekundär abgetragen. Er liegt in einer gelben, sandigen Ausprägung vor. Aufgrund der vorliegenden Dokumentation ist nicht zu erkennen, ob und in welcher Höhe der graue Kies einsetzt.

Abschnitt I F/0-5 (Martinsgasse): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 2.6: I F/5-6 (Martinsgasse)

Abbau mit stark schematisiertem Profil 274 (Abb. 6).

Die in diesem Abschnitt mit einer Profilskizze dokumentierten Schichten sind nicht weiter beschrieben und können daher keinem Horizont zugewiesen werden.

Horizont I

Der gewachsene Boden verläuft mit seiner Oberkante auf 267,96 m. Der rote Kies liegt mit einer Mächtigkeit von ungefähr 20 cm über dem grauen Kies.

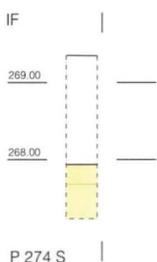


Abb. 6: Abschnitt 2.6, 1978/13. Südprofil Massstab 1:100.

Abschnitt I F/6 bis I G/6 (Martinsgasse): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 3 – Bereich 1978/13

Abschnitt 3.1: V A/0 bis V B/8.30 (Rheinsprung 24 A)

Abbau mit Profilen 350, 351, 352, 356 und Grundrissen 342, 344, 345, 349 (Abb. 7)²⁰.

Jüngere Horizonte

Auf der gesamten Länge des Abschnittes befinden sich mehrere tief greifende Störungen, die eine Schichtkorrelation erschweren. Diese Störungen liegen in den Bereichen LM V A/5.60-7 und V B/3.50-5. Unter neuzeitlichen Schichten erstreckt sich eine vermutlich spätrömische Strasse samt zugehörigem Schichtpaket und reichhaltigem Fundmaterial²¹.

Horizont III

Schichten oder Strukturen, die zu diesem Horizont gehören, liessen sich im vorliegenden Abschnitt nicht nachweisen.

Horizont II

Horizont II ist in drei Pakete unterteilbar. II.3a besteht aus zwei Lagen Kies (Abb. 7). Auf einer locker gesetzten Unterlage liegt eine harte, dichte Steinpackung, die aus einzelnen grossen Kieselsteinen und einem dichten Verband aus kleinen Kieselsteinen besteht. Dem Kiespaket II.3a kann eine zeitgleiche sandige bis lehmige Kulturschicht II.3b zugeordnet werden, die aber nur an wenigen Stellen belegt ist.

Unter dem Kiespaket II.3a und der zugehörigen Kulturschicht II.3b befindet sich eine dunkle, lehmige Kulturschicht II.2 mit teilweise graugrüner Verfärbung (Abb. 7). Diese Schicht, die teilweise sackartig nach unten greift²², überdeckt die Schicht II.1, die direkt auf dem gewachsenen Boden aufliegt. Auf diesem dünnen Trampelhorizont II.1, der im Profil nicht erkennbar war, liess sich im südlichen Bereich (LM 4-5) eine Boden(?) - Struktur mit Holzresten und im nördlichen Bereich (LM 1.70) eine mutmassliche Feuerstelle nachweisen (Abb. 7). Zusätzliche, nicht separat erfasste Pfostengruben, ergaben keine Struktur, die sich zu einer Überbauung hätte ergänzen lassen.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt auf 267,40-267,50 m und ist als rötlicher Kies ausgeprägt. Der darunter liegende graue Kies wurde in diesem Zonenabschnitt nicht erfasst.

Deutung und Datierung

Das Kiespaket II.3a mit dem zweilagigen Aufbau ist sehr gut als Teil einer Strasse zu interpretieren. Dieser Strassenkörper liess sich im Abschnitt V B/1-4 im Ostprofil fassen, im Abschnitt VA/2-5.60 im Westprofil (Abb. 7). Möglicherweise ist hier also eine leichte Biegung der Strasse von Osten nach Westen nachweisbar. Allerdings wäre die Breite dieser Strasse dann doch sehr gering. Einen endgültigen Beleg für eine solche Kurve könnten einzig allfällige Querprofile oder Grundrisse liefern. Solche wurden jedoch nicht erstellt.

Bei der unter II.3a+b liegenden Kulturschicht II.2 handelt es sich am ehesten um einen ausplanierten Abfallhorizont. Als Gehhorizont oder Boden einer Überbauung möchte ich II.2 nicht deuten, denn es liegen zu wenige weitere Spuren wie etwa

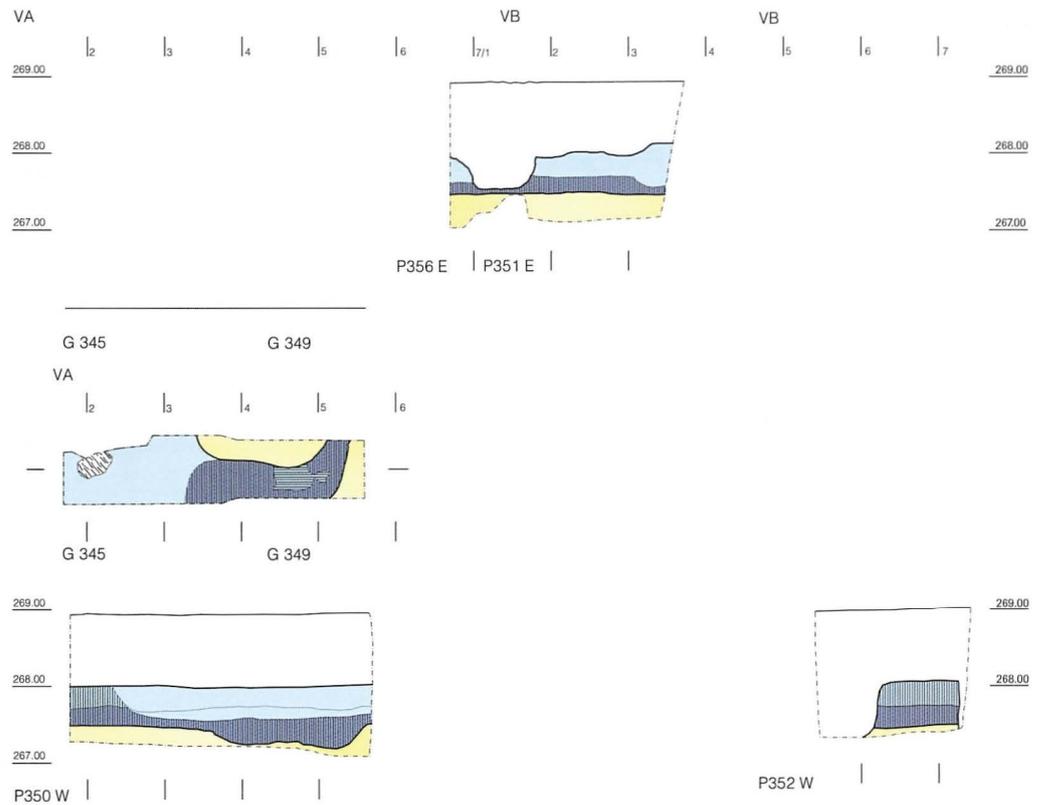


Abb. 7: Abschnitt 3.1, 1978/13. Oben: Ostprofil; unten (seitenverkehrt): Westprofil; dazwischen Trampelhorizont II.1 auf Höhe 267.50-60 m. Massstab 1:100.

Balkengrübchen, Pfostengruben oder Herdstellen vor. Anders verhält es sich mit dem Trampelhorizont II.1, auf dem die Reste einer lockeren Überbauung rekonstruiert werden können.

Fundmaterial

Einen Überblick zum nur spärlich vorliegenden Fundmaterial geben Abb. 8 und Taf. 1–2. Das Fundmaterial erlaubt eine Datierung aller betreffenden Schichten in die Spätlatènezeit. Das Fundmaterial aus dem Strassenkörper II.3a²³, unter anderem mit der spätlatènezeitlichen Münze 36, besteht zu mehr als zwei Dritteln aus Amphoren (z. B. Taf. 2.46, 2.47). Die Keramik ist sehr stark fragmentiert und zeigt zum Teil Frostsprengungen.

Abschnitt 3.1, 1978/13: V A/o bis V B/8.30 (Rheinsprung 24 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	6470, 6475, 6478	--
II.1	Trampelhorizont	6453, 6459, 6467, 6476, 6477	7–16
II.2	Kultur-/Abfallschicht	6465, 6471, 6474, 6451, 6466, 6464	17–34
II.3a	Strassenkörper	6456, 6460–6463, 6472/73, 6469, 6347, 6348	35–53
II.3b	Kulturschicht	6461, 6462	--

Das Fundmaterial aus der Kulturschicht II.3b, welche die Strasse begleitet, ist für eine weitergehende Aussage zu gering²⁴. Der unterste Gehhorizont II.1 und die darüber liegende Kulturschicht II.2 lassen sich mit dem spärlichen Fundmaterial jedenfalls nicht voneinander trennen. Die teilweise grünlich verfärbte Oberfläche einzelner Scherben deutet auf einen hohen Anteil organischen Materials in dieser Schicht hin. Als Besonderheit ist auf die Wandscherbe eines Tellers des Typs *Campana B* hinzuweisen (Taf. 1.7).

Abschnitt V B/8.30–17: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 3.2: V B/17–V C/2 (SS 39, 40) (Augustinergasse 2 A)

Abbau mit Profilen 398, 402, 403, 406, 410, 423, 425, 426, 429, 430 und Grundrissen 373, 376, 377, 379, 380, 381, 385, 387–391, 394, 395, 400, 409, 412, 416, 427 (Abb. 9)²⁵.

Jüngere Horizonte

Der gesamte Abschnitt wird im Westen bis auf den gewachsenen Boden hin durch die Fundamente der mittelalterlichen und neuzeitlichen Überbauung gestört²⁶. Diese liegen knapp hinter der Profilwand, so dass die relevanten Schichten nur in einer dünnen Lage vor der Fundamentmauer erhalten sind. Am besten ist die Abfolge im Süd-Querprofil bei LM 33.40 zu erkennen (Abb. 9), auf dem die moderne Mauer mit den davor befindlichen Schichtresten gut zu sehen ist. Ausser dieser Fundamentmauer liessen sich in diesem Abschnitt einige spätrömisch bis frühmittelalterlich zu datierende Horizonte und Gruben mit reichem Fundmaterial erfassen²⁷. Von diesen Horizonten ausgehend ist eine Mauerraubgrube weit in den gewachsenen Bo-

Abschnitt: 3.1, 1978/13

Horizont: II.1

Struktur: Trampelhorizont

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS																							0
WS			4	1														2				1	8
BS		1																					1
Total		1	4	1														2				1	9

Abschnitt: 3.1, 1978/13

Horizont: II.2

Struktur: Kultur-/Abfallschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS			1	1														2	1		1	6	
WS			1	5														2	1			2	11
BS			1																				1
Total			3	6														4	2		1	2	18

Abschnitt: 3.1, 1978/13

Horizont: II.3a+b

Struktur: Strassenkörper/Randbereich

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				2															1			2	5
WS			2	3																		5	10
Henkel																						1	1
BS				1																			1
Total			2	6															1			8	17

Münzen 1

Abb. 8: Abschnitt 3.1, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten II.1, II.2 und II.3a+b. Legende vgl. Abb. 2.

den hinein eingetieft. Am Grund dieser Raubgrube liegt im gewachsenen Boden der letzte Fundamentrest einer leicht schräg zum Grabungsschnitt verlaufenden gemörtelten Mauer (Abb. 10). Dieser Mauerrest, dem sich keine Laufhorizonte zuweisen lassen, ist für sich nicht datierbar. Er scheint mir jedoch keinesfalls in die frühe Kaiserzeit zu gehören²⁸. Zum einen sind anhand der Profile Schichtanschlüsse oder sonstige Bezüge zu älteren Horizonten nicht zu belegen und zum anderen fanden sich in dem zuunterst liegenden Fundamentrest ausser Kalksteinquadern auch Ziegelfragmente²⁹, die stark auf eine jüngere Datierung hindeuten.

Horizont III

Schichten oder Strukturen, die zu diesem Horizont gehören, liessen sich im vorliegenden Abschnitt nicht nachweisen.

Horizont II

Wie in Abschnitt 3.1 liegt auch hier eine mehrschichtige Kieslage II.3 über einer Kulturschicht II.2 aus Kies und Lehm. Die obere Hälfte von II.3 besteht aus einer kompakten, harten Kies-schicht, die an ihrer Oberkante aber leider stark mit einem direkt anschliessenden spätrömischen Horizont vermengt ist. Die untere Hälfte dieser Kiesschicht, die etwas lockerer aufgebaut ist, gehört indes allein in den frühen Horizont II.

Die mehrteilige Kulturschicht II.2 kann nur im Profil stärker differenziert werden. Dort sind verschiedene teils lehmige, teils kiesige Schichten zu erkennen (Abb. 9), die in der Fläche jedoch nicht auseinander zu halten waren. Direkt auf dem gewachsenen Boden fand sich wie in Abschnitt 3.1 ein im Profil nicht nachgewiesener Trampelhorizont II.1, dem einige kleinere Gruben und Pfostengruben zugewiesen werden konnten³⁰. Das Fundmaterial aus den Schichten von II.2 und II.1 sowie den einzelnen Gruben ist nicht mehr voneinander trennbar.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens steigt im gesamten hier behandelten Abschnitt leicht von Norden nach Süden von ungefähr 267.60 m auf 267.80 m an. In diesen gewachsenen Boden, der im oberen Bereich als roter Kies ausgeprägt ist, wurde im Bereich von LM V B 19 bis LM VB 23.60 eine flache Mulde eingetieft, die mit braungrauem Lehm gefüllt ist (Abb. 9). Dieser Eingriff, der leider kein Fundmaterial lieferte, liegt unter Horizont II und könnte in Zusammenhang mit der bronzezeitlichen Besiedlung des Münsterhügels zu sehen sein. Der graue Kies wurde im Bereich V B LM 25 bis V C LM 2 gefasst. Die Schichtdicke des roten Kieses beläuft sich in diesem Bereich auf ungefähr 20–30 cm.

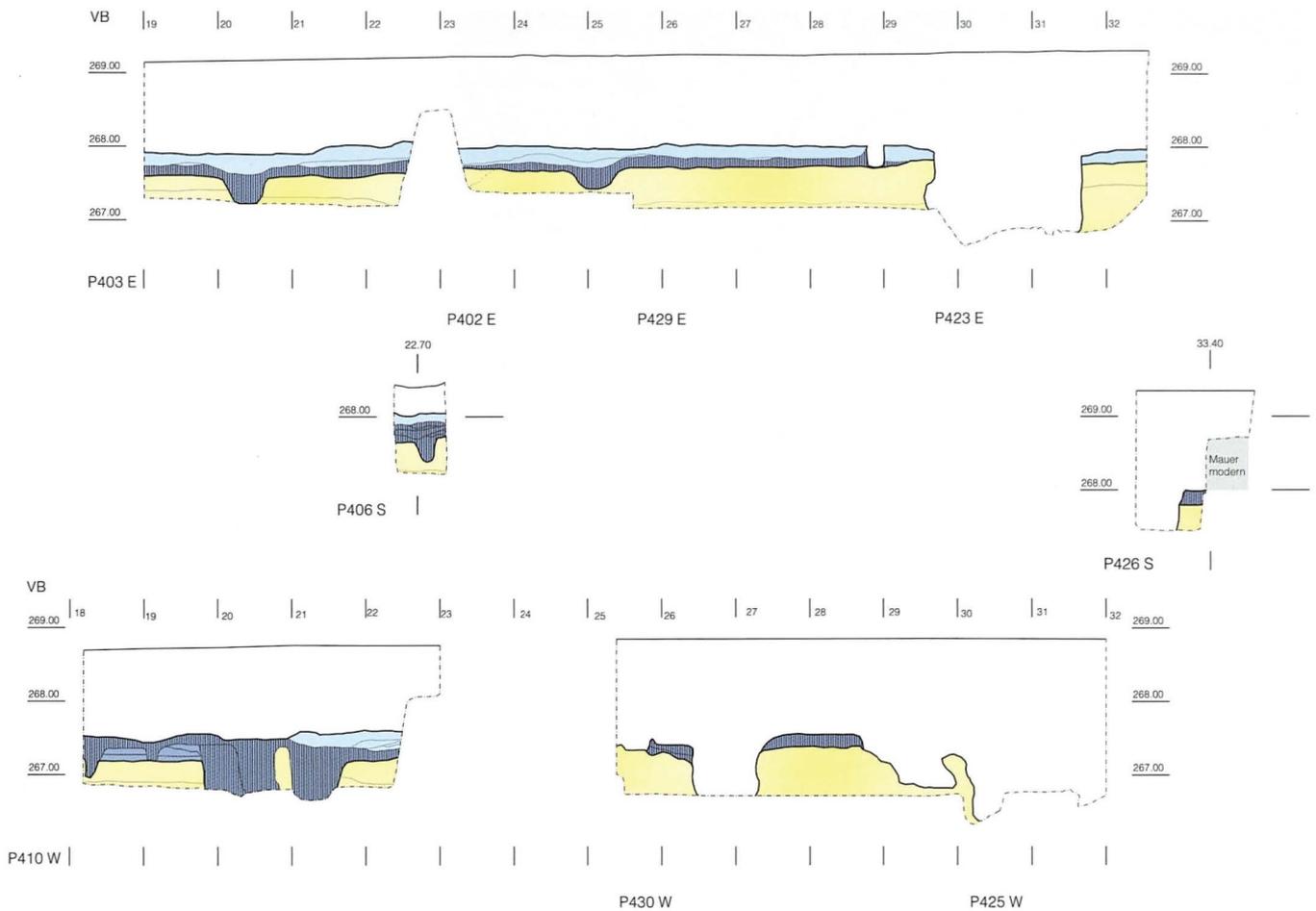


Abb. 9: Abschnitt 3.2, 1978/13. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen die beiden Querprofile (Nord- und Südprofil). Massstab 1:100.

Deutung und Datierung

Wie in Abschnitt 3.1 lässt sich auch hier ein Strassenbett II.3 mit Unterbau erkennen, das über einer Kulturschicht II.2 liegt. Diese Kulturschicht kann nicht genau gedeutet werden. Es scheint sich hier eher um eine Planie einer Abfallschicht als um Reste einer Überbauung zu handeln. Anders verhält es sich mit II.1. Die hier nachgewiesenen kleinen Gruben und Pfostengruben zeugen von einer lockeren Überbauung mit einfachen Gebäuden.

Fundmaterial

Die geborgene Fundmenge ist sehr gering (Abb. 11, Taf. 2.54–76, 3.79–81). Ausserdem sind für Horizont II.3 (Strassenkörper) nur wenige ungestörte Fundkomplexe zu fassen. Das Material reicht aber für eine Datierung aller von uns erfassten Schichten in die Spätlatènezeit. Auf eine Trennung von II.2 und II.1 bzw. einer separaten Erfassung der kleinen Gruben und Pfostengruben in II.1 wurde aber verzichtet, zumal auch keiner der vergebenen Fundkomplexe mit letzter Sicherheit der Schicht II.1 zuweisbar war. Die aus dem Bereich VB LM 17–20 stammende Schüsselfibel 81 (Taf. 3) wurde laut Fundjournal einem spätantiken Fundkomplex zugewiesen³¹. Aufgrund der eingemessenen Höhe gehört diese Fibel aber eindeutig zu dem darunter liegenden obersten Fundkomplex des Strassenkörpers II.3³².

Weitere interessante Fund sind die Randscherbe einer frühen *Campana*-Imitation (Taf. 2.68) und ein Sequaner-Potin Typ 1. CC 54 aus der unteren Kulturschicht II.1+2.

Abschnitt 3.2, 1978/13: V B/17–V C/2 (SS 39, 40) (Augustinergasse 2 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	6602, 6612, 6618	--
II.1	Trampelhorizont	--	--
II.2	Kultur-/Abfallschicht	6599, 6600, 6601, 6611, 6593, 6654, 6653–6650, 6651, 6594–6605, 6603, 6604, 6616, 6663	54–78
II.3	Strassenkörper	6587–(6596), (6592), (6583)	79–84



Abb. 10: Abschnitt 3.2, 1978/13. Blick nach Osten auf den gewachsenen Boden mit dem Fundamentrest einer spätantik/frühmittelalterlich datierten Mauer im Bereich VB LM 30–31.

Abschnitt: 3.2, 1978/13

Horizont: II.1+2

Struktur: Trampelhorizont/Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				1			1											1					3
WS			7	5														2	2			1	17
Henkel																						2	2
BS				1															1				2
Total			7	7			1											3	3			3	24

Münzen 1

Abschnitt: 3.2, 1978/13

Horizont: II.3

Struktur: Strassenkörper

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS			1																				1
WS			1																		1	1	3
Henkel																						1	1
BS																							0
Total			2																		1	2	5

Metall 1

Abb. 11: Abschnitt 3.2, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus II.1+2 und II.3. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt V C/0–2: Ist in Abschnitt 3.2, 1978/13 (V B/17–32) enthalten.

Abschnitt V C/2–3: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt V C/3–4: Ist in Abschnitt 3.3, 1978/13 (V D/0.50–6.50) enthalten.

Abschnitt 3.3: V D/0.50–6.50 (Augustinergasse 2 A)

Abbau mit Profilen 338, 343, 346–348 und Grundrissen 334–341 (Abb. 12)³³.

Jüngere Horizonte

Unter dem Asphalt und modernen Aufschüttungen liegt ein jüngeres Strassenbett mit Unterbau, das in die spätrömische Zeit zu datieren ist.

Horizont III

Horizont III ist in die Schichtpakete III.2 und III.1 aufteilbar (Abb. 12).

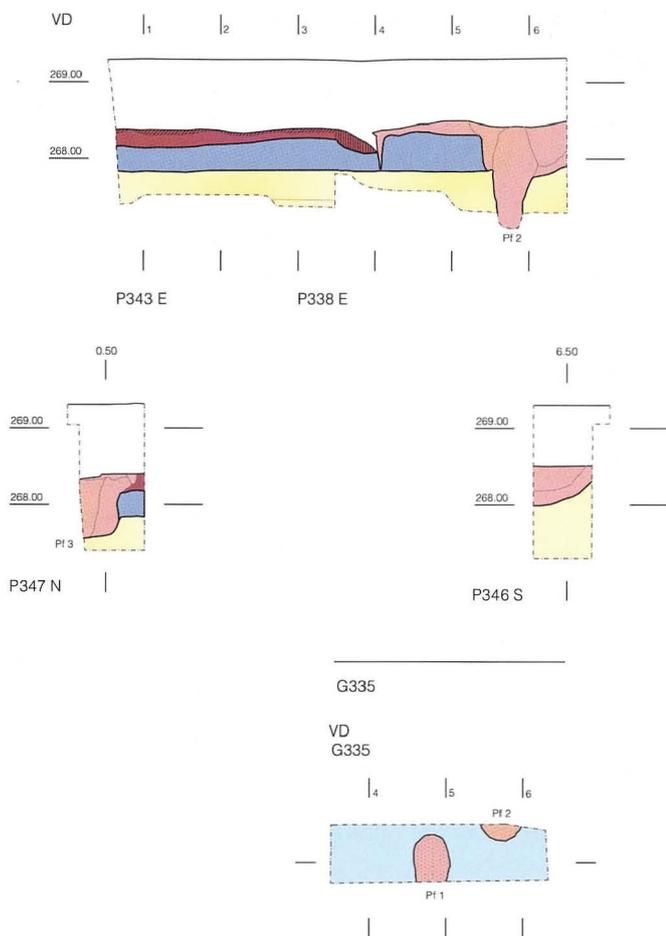


Abb. 12: Abschnitt 3.3, 1978/13. Ostprofil; darunter die beiden Querprofile (Nord- und Südprofil) sowie der Grundriss mit Kiesbett (Strasse?) von Horizont II mit den darin eingetieften Pfostengruben 1 und 2 zu Horizont III.2 auf ca. 267.80 m Höhe. Massstab 1:100.

Dabei ist III.2 grösstenteils durch drei Pfostengruben mit angrenzenden Kiesflächen vertreten. Dieses Schichtpaket war ansonsten nicht gut zu fassen, da es wohl mehrheitlich bei der Errichtung des direkt darüber liegenden Strassenbetts der Spätantike entfernt worden sein dürfte.

Pfostengrube 1 ist nur in der Fläche erfasst worden (Abb. 12). Deshalb ist diese Pfostengrube, die auf dem erfassten Grundriss immerhin einen Durchmesser von 60 cm aufweist, nicht mit letzter Sicherheit dem Horizont III.2 zuweisbar. Allerdings ist es mit Sicherheit jünger als das Schichtpaket III.1, da es dieses durchschlägt.

Pfostengrube 2 ist mitsamt erhaltenem Pfostennegativ im Ost- und Südprofil nachweisbar (Abb. 12, 13). Die nach Süden ausgebauchte Pfostengrube zeigt, dass der zugehörige Pfosten von dieser Seite her in die Grube eingestellt worden sein muss. Das Pfostennegativ ist in seinen Umrisse bei der Ausgrabung noch sehr gut erhalten gewesen und belegt einen Durchmesser des Holzes von ungefähr 40 cm (Abb. 13).

Pfostengrube 3 ist nur im Nordprofil erhalten und hat in der Fläche keine Spuren mehr hinterlassen (Abb. 12). Auch bei dieser Grube kann ein zugehöriges Pfostennegativ abgesetzt werden. Der Pfosten selbst dürfte wie Pfosten 2 ungefähr 40 cm Durchmesser gehabt haben.

Die Kulturschicht III.1, die nicht immer mit der wünschenswerten Klarheit von III.2 zu trennen war, besteht aus einem kiesigen Unterbau von bis zu 15 cm Dicke, auf dem ein dünner Mörtelboden sitzt. Dieser Boden zeigt zum Teil gebrannte Stellen, die jedoch nicht geschlossen genug auftreten, um zu einer Herdplatte ergänzt werden zu können. Bei LM 4 senkt sich III.1 stark nach unten und scheint abgegrenzt oder unterbrochen zu sein (Abb. 12). Ob hier eine Pfostengrube vorliegt, ist nicht mit letzter Sicherheit zu sagen. Weitere Strukturen liessen sich in III.1 nicht nachweisen.

Horizont II

Unter den frühkaiserzeitlichen Siedlungshorizonten folgt Horizont II mit einem Kiesbett (Abb. 12). Dieses Kiesbett besteht aus einer 30–40 cm dicken Steinlage mit kleinen Kieseln und grösseren Steinen, die im oberen Schichtbereich nach oben hin stark miteinander verbacken sind. Eine Analyse von Materialproben ergab, dass hier höchstwahrscheinlich zur Festigung der Oberfläche gebrannter Kalk zugefügt wurde³⁴. Dadurch bildete sich eine feste Oberfläche, die gut als Fahrbahn genutzt werden konnte.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt im hier besprochenen Abschnitt in seiner rötlichen Ausprägung vor; im Bereich von LM 3 wurde auch ein kleines Stück des darunter befindlichen grauen Kieses freigelegt. In diesem Bereich ist der rote Kies ungefähr 20 cm dick. Die Oberkante von Horizont I verläuft relativ eben auf einer Höhe von ungefähr 267.80–267.85 m.

Deutung und Datierung

Aus Abschnitt 3.3, 1978/13, liegen – von Norden her betrachtet – erstmals klare frühkaiserzeitliche Schichten und Befunde (Ho-

Abb. 13: Abschnitt 3.3, 1978/13. Blick nach Osten mit dem sehr gut erhaltenen Pfostennegativ zu Pfostengrube 2 im Bereich LM 6.



Abschnitt: 3.3, 1978/13

Horizont: II

Struktur: Strassenkörper

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				1																	3		4
WS			7	3																	2	4	16
Henkel																						3	3
BS																							0
Total			7	4																	5	7	23

Metall 1

Abschnitt: 3.3, 1978/13

Horizont: III.1

Struktur: Mörtelboden/Kiesschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				1																			1	2
WS			2	1																2	1			6
Henkel												1												1
BS									1														1	2
Total			3	1					1		1									2	1	2		11

Abschnitt: 3.3, 1978/13

Horizont: III.2

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS					2										1									3	
WS	1		5												1				2	1	3	3		16	
BS																								0	
Total	1		5		2										1				1	1	2	1	3	3	19

Abschnitt: 3.3, 1978/13

Horizont: III.2.Pf.1

Struktur: Pfostengrube

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				1																2	1			4
WS			8	1					1						1	1			4		2	4		22
Henkel															1									1
BS			1		2																			3
Total			9	2	2				1						1	1	1		6		3	4		30

Metall 1

Abschnitt: 3.3, 1978/13

Horizont: III.2.Pf2

Struktur: Pfostengrube

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS																			1					1
WS				3																		1		4
BS																								0
Total				3															1			1		5

Abb. 14: Abschnitt 3.3, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II, III.1, III.2, III.2.Pf1 und III.2.Pf2. Legende vgl. Abb. 2.

horizont III.1+2) vor³⁵. Das Schichtpaket III.2 ist fast ausschliesslich durch die Pfostengruben 1–3 vertreten. Diese drei Pfosten liegen in einer Reihe und weisen auf eine ausgedehnte Überbauung hin.

Der teilweise verbrannte Mörtelboden mit Unterbau III.1 ist als Teil eines Innenraumes zu deuten, dessen genaues Aussehen jedoch nicht rekonstruiert werden kann. Eine Begrenzung dieses Raumes scheint einzig mit der Struktur bei LM 4 gegeben; eine Begrenzung ist aber nicht endgültig zu belegen.

Horizont II mit der dichten Steinlage und der verbackenen Oberfläche ist eindeutig als Strassenbett zu deuten. Darauf weist auch das sehr kleinteilige und stark fragmentierte Fundmaterial aus diesem Horizont hin.

Fundmaterial

Das geborgene Fundmaterial erlaubt, bis auf einen Mischkomplex (FK 6333), der Material aus beiden Horizonten enthält, die Trennung in den spätlatènezeitlichen Horizont II und den frühkaiserzeitlichen Horizont III.1+2 (Abb. 14, Taf. 3.91–107, 4, 5.152), wobei insgesamt nur sehr wenig Material vorliegt.

Horizont III.2 lieferte eindeutiges frühkaiserzeitliches Material mit italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*), unter anderem das Randstück eines Tellers Consp. 18.2³⁶, einer Aucissa-Fibel und einem Stilus aus Knochen (Taf. 4.110, 4.114, 4.118), wobei die Abgrenzung zum darunter liegenden Horizont III.1 nicht immer möglich ist.

Jüngstes Element unter dem Fundmaterial des Hausbodens III.1 stellt der Standring 105 mit Bodenansatz einer grautonigen Schüssel div. engobierter Keramik einheimischer Form dar. Der Hausboden III.1 scheint auch einiges an älterem Fundmaterial zu enthalten (Abb. 14, Taf. 3). Das Fundensemble ist durch Amphoren geprägt, erwähnen lässt sich aber auch der Ringhenkel 106 eines Lämpchens. Die Wandscherbe 97 südgalischer *Terra Sigillata*, die aus einem der zuunterst liegenden Fundkomplexe stammt, muss während der Ausgrabung von oben herabgefallen sein und ist als Streufund zu bezeichnen. Die Wandscherbe 99 eines dünnwandigen Bechers und der Henkelansatz 100 eines helltonigen Kruges müssen wohl der benachbarten jüngeren Pfostengrube mit FK 6332 zugewiesen werden.

Horizont II (Strassenbett) lieferte kleinteiliges Material mit einigen Amphoren und Dolia (Abb. 14 und Taf. 3.91–96).

Abschnitt 3.3, 1978/13: VD/0.50–6.50 (Augustinergasse 2 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	6455	--
II	Strassenbett	6349, 6345, (6333), 6329, 6350, 6336	85–97
II-III.2	Mischhorizont	6333	98–101
III.1	Mörtelboden/Kiesschicht	6338, 6341, 6454, (6333)	102–108
III.2	Kulturschicht	6452–6337, 6346, 6340, 6339, 6334	109–117
III.2.Pf1	Pfostengrube	6327–6328, (6330), 6332, 6335	118–148
III.2.Pf2	Pfostengrube	6331, 6342	149–153
III.2.Pf3	Pfostengrube	--	--

Abschnitt V E/0-1.50: Ist in Abschnitt 3.3 (V D/0.50–6.50) enthalten.

Abschnitt V E/1.50–2.40: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 3.4: V F–V G/2.50 (SS 41, 42) (Augustinergasse 2 A)

Abbau mit Profilen 436, 437, 440–442, 445–448 und Grundrissen 393, 396, 397, 401, 404, 411, 414, 415, 418, 422, 424, 428, 435, 438 (Abb. 15)³⁷.

Jüngere Horizonte

Unter dem Asphalt, den jüngeren Störungen und den schon weiter nördlich festgestellten Fundamenten einer mittelalterlichen Randbebauung³⁸ am westlichen Rand des Schnittes, liegt als wichtiger Befund im Bereich zwischen LM V F 2.50–5.50 ein mittelkaiserzeitlich erbaute Keller mit hoch erhaltenen Resten von Trockenmauerwerk (Abb. 16) und Ansatz zu einem Fenster (Abb. 17). Aufgrund der zahlreichen Münzen, die im Zerstörungshorizont und in der Auffüllung dieses Kellers gefunden wurden, kann dessen Zerstörung ins spätere 3. Jh. n. Chr. datiert werden³⁹. Nach der Zerstörung wurde dieser Keller mit Schutt angefüllt und ausplaniert. Diese Planie lässt sich aufgrund zahlreicher Funde ins 4. Jh. datieren⁴⁰.

Horizont III

Der gemauerte mittelkaiserzeitliche Keller und ihm zugehörige Schichten reichen zwischen LM 2–6 bis auf den gewachsenen Boden und haben somit keine älteren Horizonte übrig gelassen. Nördlich dieses Befundes scheint eine dünne, humose Schicht noch frühkaiserzeitlich zu sein (Abb. 15, Querprofil nach Norden), jedoch stammen aus diesem Bereich keinerlei Funde, die diese Vermutung belegen könnten.

Südlich des Kellers, zwischen LM VF 7 bis mindestens LM VG 1.50 befindet sich unter den jüngeren Deckschichten die sehr interessante **Grube 1** (Abb. 15, 18, 19).

Grube 1: Von dieser Grube, deren Ränder leider zum Teil über den Grabungsschnitt hinausreichen, wurden auf der Nord-Süd-Achse mindestens 3 m und auf der West-Ost-Achse mindestens 1.50 m gefasst. Grube 1 ist eher flachbodig und im Minimum 1.60 m tief. Die Füllung besteht aus mehreren Lagen, die aber nicht getrennt abgebaut wurden. Zuunterst liegt eine bis zu 60 cm dicke Schicht, die als «sandig-lehmig» beschrieben wird und gemäss dem Foto auch einen hohen organischen Anteil besessen hat (Abb. 18, 19). Über diese unterste Füllung ziehen weitere lehmige Bänder, teilweise mit Holzkohle, die etwas inhomogener erscheinen. Da direkt über dieser Grube spätrömische Schichten mit Eingriffen bis in die Grubenfüllung hinein zu liegen kommen, ist ein Schichtanschluss an die Umgebung leider nicht gewährleistet. In der vorliegenden Form entspricht Grube 1 dem Typ 17–21 nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi («Wanne»); eine Zuweisung zu einem Konstruktionstyp ist anhand der vorliegenden Reste nicht möglich.

Horizont II

Schichten oder Strukturen, die zu diesem Horizont gehören, liessen sich im vorliegenden Abschnitt nicht nachweisen.

Horizont I

Der gewachsene Boden ist in Zone 3.4 nur selten in seiner mutmasslich ursprünglichen Oberkante zu fassen; meist wurde er

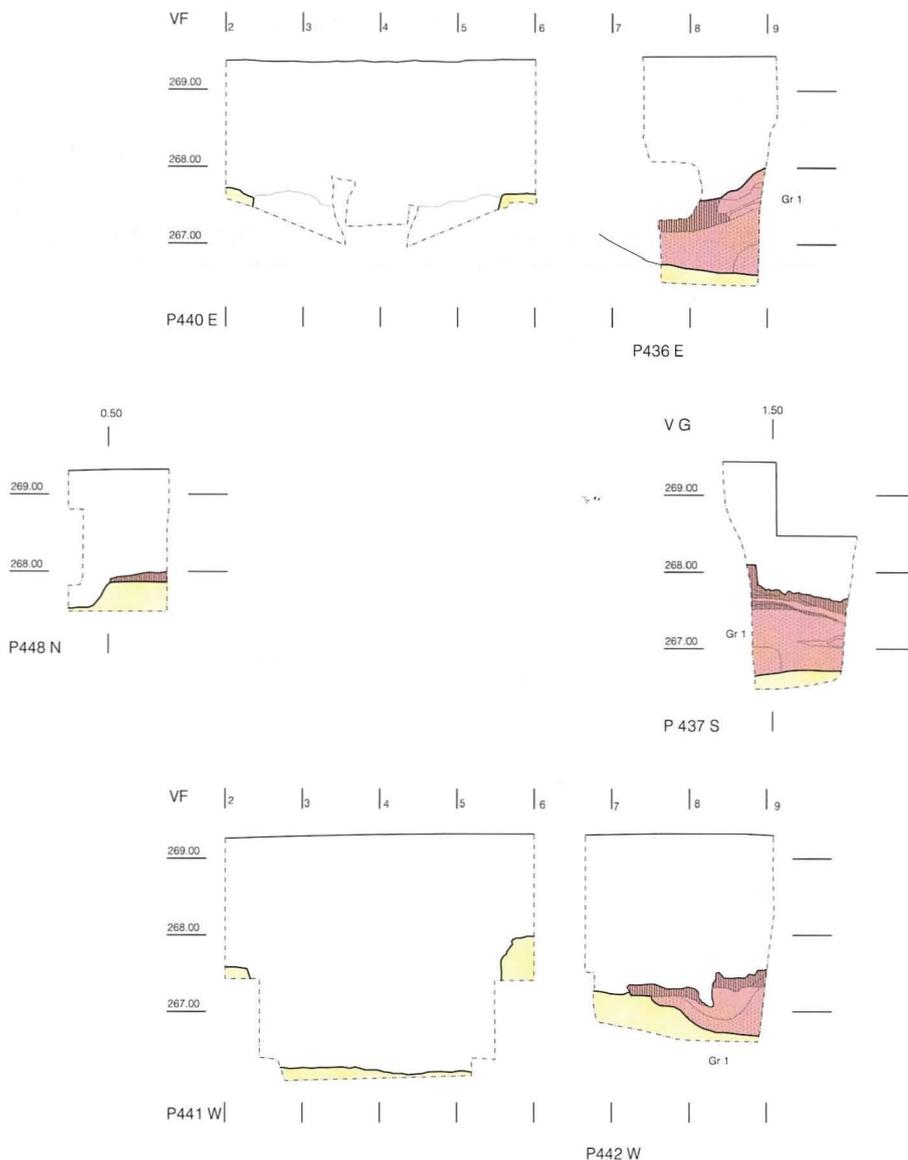


Abb. 15: Abschnitt 3.4, 1978/13. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen die Querprofile (Nord- und Südprofil). Gestrichelt ist die Oberkante des mittelkaiserzeitlichen Kellers markiert. Massstab 1:100.

bei den Baumassnahmen zur Errichtung des oben erwähnten Kellers stark abgetieft und abplaniert. Aufgrund weniger Stellen, an denen auch der über dem grauen Kies liegende rote Kies vorliegt (Abb. 15), dürfte sich die Oberkante des gewachsenen Bodens auf einer Höhe von ungefähr 267,80–90 m befunden haben. An den wenigen Stellen, an denen der rote Kies ungestört nachweisbar war, konnte eine Schichtdicke von 20–30 cm gemessen werden.

Deutung und Datierung

In Abschnitt 3.4, 1978/13, ist für die Frühzeit einzig Grube 1 von Interesse. Das Fundmaterial dieser Grube ist sehr grossteilig und hat Passscherben in allen Fundkomplexen ihrer Füllung. Zusammen mit den Füllschichten, die anscheinend einen hohen organischen Anteil aufweisen, kann man wohl davon ausgehen, dass diese Grube in ihrer letzten und von uns einzig fassbaren Funktion als Abfall-(Latrinen?)grube für keramisches und organisches Material diente. Von der Grösse her könnte sie davor vielleicht als Kellergrube verwendet worden sein.

Fundmaterial

In Grube 1 liegt erstmals ein grösseres Fundensemble vor (Abb. 20, Taf. 5.155–10.378). Darin sind nur noch wenige Scherben spät-

latènezeitlicher Ware gegenüber einer Mehrheit von kaiserzeitlicher Ware enthalten: Die italische oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*) gehört zu Service II (170–180); dazu gibt es einige Exemplare von TS-Imitation (unter anderem das Schälchen 181) und Lämpchen.

Bei der Gebrauchskeramik ist die helltonige Keramik eher selten und gehört soweit bestimmbar zu den Krügen (unter an-

Abb. 16: Oben links: Abschnitt 3.4, 1978/13. Blick in die Südostecke des im Bereich LM 2.50–5.50 m befindlichen mittelkaiserzeitlichen Kellers.

Abb. 17: Oben rechts: Abschnitt 3.4, 1978/13. Blick von Norden auf den im Bereich LM 2.50 bis 5.50 befindlichen mittelkaiserzeitlichen Keller mit getrepptem Ansatz zu einem Fenster in der Mitte.

Abb. 18: Unten links: Abschnitt 3.4, 1978/13, Grube 1. Die untere Füllung besteht aus stark humosem Material.

Abb. 19: Unten rechts: Abschnitt 3.4, 1978/13, Grube 1. Blick auf das West- und Südprofil mit der stark organischen Füllung von Grube 1 im unteren Bereich.



Abschnitt: 3.4, 1978/13

Horizont: III.2.Gr.1

Struktur: Abfallgrube

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	
RS				1	4		6				1	5	20				10	5	1	1	54
WS			5	3	4		4				4	30	42				27	15	7	7	148
Henkel																				2	2
BS			1	1			3					1	11				2	3	1		23
Total			6	5	8		13				5	36	73				39	23	9	10	227

Metall 4 Baukeramik 12 Stein 1

Abb. 20: Abschnitt 3.4, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus Grube 1, Horizont III.2. Legende vgl. Abb. 2.

derem das vollständig erhaltene Oberteil 197 eines Einhenkelkruges mit aussen gerilltem Kragenrand). Die grautonige Gebrauchskeramik ist dominant. Es finden sich unter anderem Tonnen mit Schrägrand und Rädchen-/Stempeldekori, Schultertöpfe, Schüsseln mit ausladender Leiste und Deckel. Unter den Kochtöpfen überwiegt die scheibengedrehte Ware. Insbesondere Kochtöpfe mit oben gerilltem Rand sind häufig zu finden. Unter der handgemachten Ware gibt es einige wenige Dreibeintöpfe. Bei der Schwerkeramik finden sich einige wenige Dolia und Amphoren. Bei letzteren sind mit 377 eine Dressel 2–4 östlicher Herkunft und mit 378 eine Dressel 6B *ante* adriatischer Herkunft bemerkenswert. Das Grubenensemble kann als beispielhaft für einen spätaugusteischen Fundhorizont auf dem Basler Münsterhügel betrachtet werden. Neben den Funden aus Grube 1 stammt aus der humosen Schicht III.2 in diesem Abschnitt allein der Henkel 154 aus Buntmetall.

Abschnitt 3.4, 1978/13: V F–V G/2.50 (Augustinergasse 2 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	6687, 6701(?)	--
III.2	Humose Schicht	6625, 6636	154
III.2.Gr.1	Abfallgrube	6672, 6677, 6676, 7199, 6678, 6680, 6681, 6682 (6662, 6658, 6665)	155–399

Abschnitt V P/1–9.50: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt V G/2–3 (SS 12) (Augustinergasse 2 A): Abbau mit Profil 63 (Abb. 21).

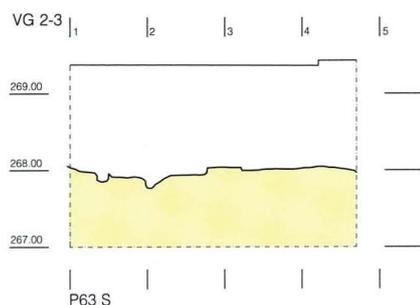


Abb. 21: Abschnitt V G/2-3 (SS 12) (Augustinergasse 2 A). Südprofil. Massstab 1:100.

Jüngere Horizonte/Horizonte I–III

Dieser Abschnitt ist ein Kanalisationsstrang, der in Ost-West-Richtung verläuft und sich nicht in der Trasse der Fernheizung befindet (vgl. Band A, Beilage 1). Da ausser einem Profil keine weitere Dokumentation erfolgte und abgesehen von zwei Keramikscherben⁴¹ kein Fundmaterial aufbewahrt wurde, ist eine Datierung oder gar Korrelation mit den Abschnitten der Umgebung nicht möglich.

Horizont I

Als einziges Ergebnis lässt sich festhalten, dass die Oberkante des gewachsenen Bodens in seiner roten Ausprägung auf einer Höhe von ungefähr 268.00–268.04 m verläuft.

Abschnitt V G/2.50–3.50: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 3.5: V G/3.50–18.80 (Augustinergasse 2 A)

Abbau mit Profilen 368, 375, 382, 383, 386, 417, 419–421, 443, 444 und Grundrissen 353–355, 357, 358, 360, 362–364, 369–372, 374, 378, 384, 392, 399, 405, 413, 439 (Abb. 22)⁴².

Jüngere Horizonte

Unter dem Asphalt⁴³ und der tief greifenden Fundamentgrube zur mittelalterlichen Überbauung am Westrand der Augustinergasse⁴⁴ befindet sich auf der gesamten Länge des Abschnittes eine schwarzbraune, humose Schicht mit teilweise grösseren Kieseln an der Unterkante, die in die Spätantike zu datieren ist.

Horizont III

Direkt unter den spätantiken Horizonten folgt ein Kieshorizont III.3, auf dem sich von LM V G/8.20–16 (–20?) eine kompakte Lage aus grösseren Kieseln und Kalkbruchsteinen befindet, die viel Mörtel enthält und deren Oberfläche fest verbacken ist. Diese Struktur weist bei LM V G 8.20 eine klar erkennbare Ecke auf (Abb. 22).

Ungefähr auf der Linie 4.50–6.60 m überdeckt der genannte Kieshorizont III.3 einen Spitzgraben III.2⁴⁵. Dieser Spitzgraben ist leider im Bereich 4.20–5.40 m durch die Kanalisation gestört, ansonsten aber gut erkennbar (Abb. 22). Er besitzt eine Breite von mindestens 3 m und eine Tiefe von ungefähr 1.80–2 m, wobei aber die Spitze des Grabens nicht völlig sicher gefasst werden konnte (Abb. 23, rechts). Die Füllung besteht aus zwei Paketen. Die untere, ungefähr 1.20 m dicke Füllung III.2.Spu ist relativ homogen und besteht aus einem stark lehmigen Kies,

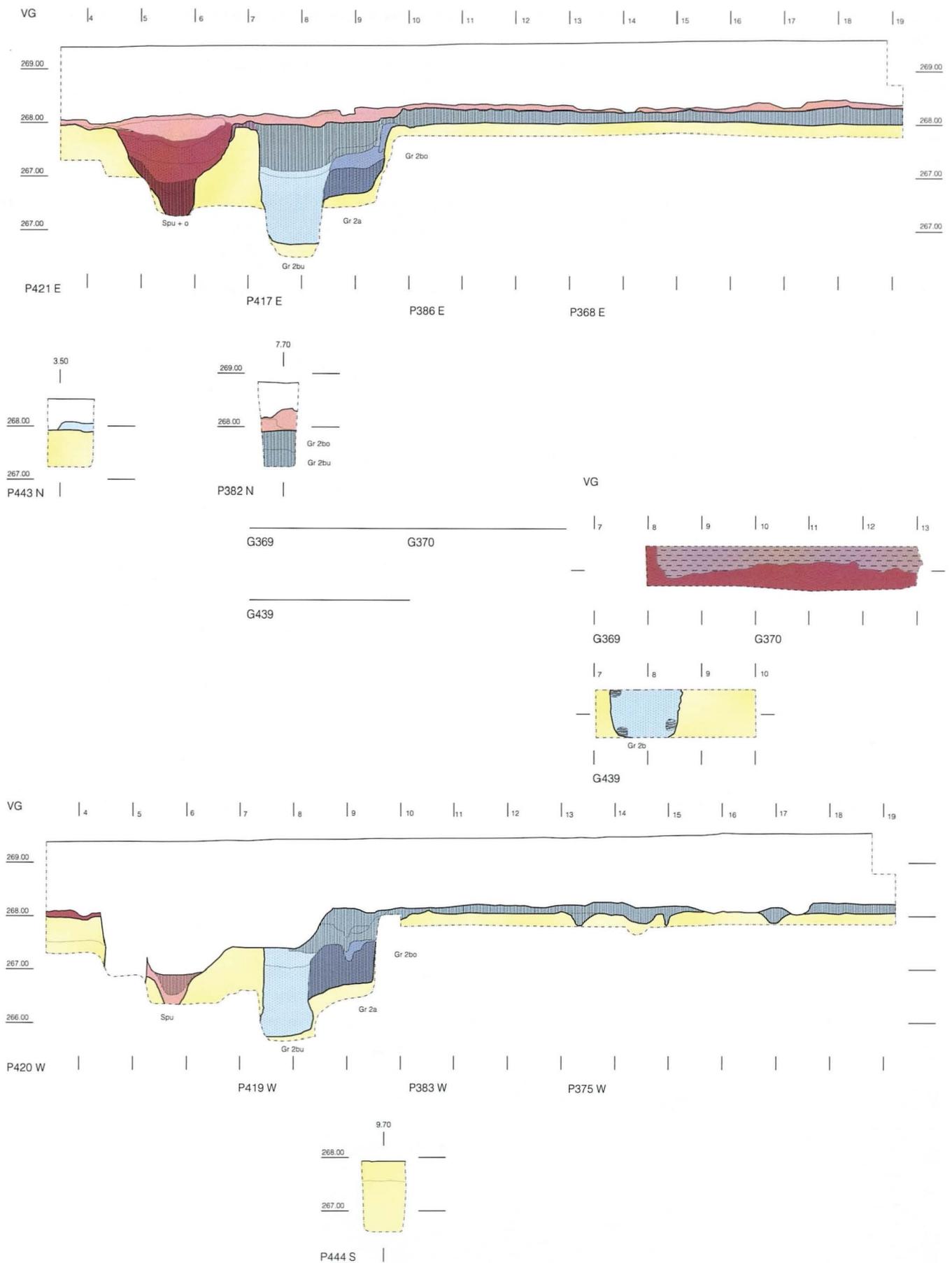


Abb. 22: Abschnitt 3.5, 1978/13. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen die Querprofile (Nord- und Südprofil), der Grundriss mit Fundamentsockel zu Schichtpaket III.3 mit ausgeprägter Ecke bei LM VG 8.20 auf 268.00-20 m und der Grundriss zu Grube 2bu in Horizont II.3 mit Spuren einer Aussteifung der Wände durch Holzpfeiler und Bretter auf 266.40 m. Eine Korrelation zwischen den Hauptprofilen ist nicht immer möglich. Massstab 1:100.

der zur Unterkante hin als grau-grünlich beschrieben wird, also wohl eine organische Komponente enthält (Abb. 23, links). Die obere Füllung III.2.Spo besteht aus einem bräunlichen Lehmband und einer dickeren Packung Brandschutt, der neben verbranntem Hüttenlehm auch grössere Kiesel und Kalkbruchsteine enthält (Abb. 22). Es ist anzunehmen, dass diese obere Fül-

lung des Spitzgrabens eingebracht wurde, um eine plane Fläche für das direkt darüber hinweg ziehende Paket III.3 zu gewinnen. Ein Gehhorizont zum Spitzgraben hat sich nicht erhalten.

Horizont II

Direkt südlich des Spitzgrabens III.2, und leider in unklarem stratigrafischen Zusammenhang, befindet sich die **Grube 2**, die

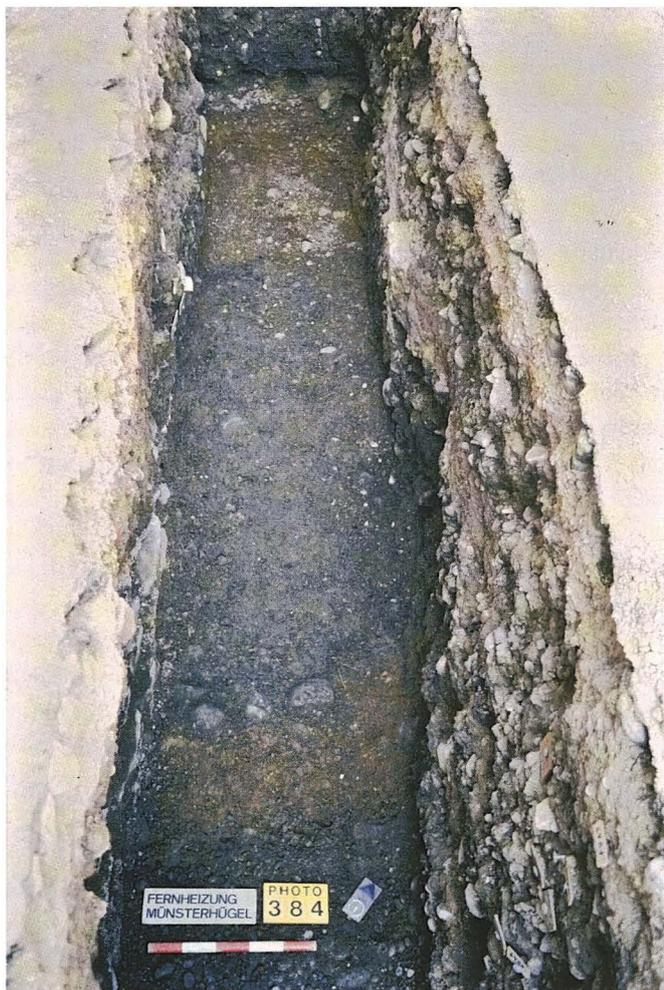


Abb. 23: Abschnitt 3.5, 1978/13. Links: Blick nach Norden auf die untere Füllung des Spitzgrabens III.2. Rechts: Blick auf das Ostprofil bei LM 5-7 m mit der unteren Füllung des Spitzgrabens III.2.



Abb. 24: Abschnitt 3.5, 1978/13. Blick nach Osten auf die Fläche mit Grube 2 in der Mitte. Auf der linken Seite ist die Oberkante von II.1 Gr 2a zu sehen; rechts zeichnet sich der untere Teil von II.3 Gr 2bu ab.

bereits zu Horizont II zählt (Abb. 22). Diese Grube wurde bereits 1981 im Rahmen einer Lizentiatsarbeit durch Thomas Maeglin untersucht⁴⁶. Da diese Arbeit aber nur den unteren Teil der Grube ausführlicher behandelte und insbesondere die Zusammenhänge mit der Umgebung nicht berücksichtigen konnte, wurde eine vollständig neue Erfassung des Befundes und der Funde durchgeführt.

Grube 2 besteht aus zwei, eher unabhängig voneinander entstandenen Teilen⁴⁷. Zuerst wurde eine flachbodige **Grube 2a** in den gewachsenen Kies eingetieft und später eher locker mit schwarzen bis grauen, lehmig bis humosen Schichten verfüllt (Abb. 24). Diese Grube dürfte annähernd 2 m breit und ungefähr 1.20 m tief gewesen sein. Da sie über das Ost- und das Westprofil des Abschnittes hinaus geht und durch die jüngere Grube 2b stark gestört wird, ist ihre Gesamtform nicht mehr zu rekonstruieren; am ehesten aber wird es sich um eine Grube im Bereich der Typen 17–21 («Wanne») gehandelt haben. Am Rande der Grube 2a und über ihre Verfüllung hinweg lagerte sich eine lehmig-kiesige Kulturschicht II.2 mit einigen organischen Elementen (Grünfärbung) im Material ab. Diese Kulturschicht lässt sich von der Grube aus gegen Süden bis ans Ende des Abschnittes verfolgen (Abb. 22). Sie zeigt keine grösseren Spuren einer Besiedlung. Einzig eine kleine Pfostengrube innerhalb LM 14–15, die nicht separat erfasst werden konnte und Reste von Feuerstellen bei LM 15–17 deuten auf eine leichtere Überbauung hin.

In die ältere Grube 2a hinein wurde die jüngere **Grube 2b** abgetieft. Diese hat bei steil abfallenden Wänden und einer Tiefe von gegen 2.40 m zuoberst einen Durchmesser von gegen 2.50 m und in ihrem unteren Abschnitt eine Breite von ungefähr 1.20 m. Damit entspricht sie dem Typ 16 nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi («Schacht») (Abb. 22, 24). Auch Grube 2b reicht über die Ost- und Westgrenze des Abschnittes hinaus. Zumindest in ihrem unteren Abschnitt lässt sich jedoch ein mehr oder weniger rechteckiger Querschnitt erkennen. Dunkle Verfärbungen in den Ecken deuten darauf hin, dass dieser untere Abschnitt von Grube 2b ursprünglich mit Holzpfosten in den Ecken und dazwischen befestigten Brettern ausgekleidet war⁴⁸. Die Verfüllung dieser Grube erfolgte in zwei Schritten. Der untere, steilwandige Abschnitt (Grube 2bu) wurde mit graubraunem, humosem Material verfüllt. Nach einer kurzen (?) Unterbrechung – der zur Ablagerung einer Zwischenschicht führte? – schüttete man in den wannenförmigen oberen Abschnitt eine kompakte Kiesfüllung (Grube 2bo). Schichten zu Grube 2b fehlen. Der oben bereits beschriebene Mörtelboden III.3 zieht direkt über sie hinweg und dürfte etwaige Anschlüsse gekappt haben.

Horizont I

Unter allen erwähnten Strukturen und Horizonten dieses Abschnittes folgt der gewachsene Boden in seiner normalen Ausprägung: zuerst der rote Kies und darunter der graue Kies. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt 20/30 cm bis hin zu fast 40 cm. Die Oberkante von Horizont I liegt mehr oder weniger gleichmässig auf 268.00 m. Zwischen LM 17.90–19 ist der obere rote Kies leicht bräunlich verschmutzt. Möglicherweise liegt hier eine prähistorische Schicht vor. Fundmaterial konnte aus dieser Schicht jedoch nicht geborgen werden.

Deutung und Datierung

Das Schichtpaket III.3 mit seiner kompakt gestalteten Oberfläche ist am ehesten als Fundamentsockel für ein hier befindliches Haus zu interpretieren⁴⁹. Der Spitzgraben III.2 ist als Teil einer frühkaiserzeitlichen Befestigung zu verstehen⁵⁰ und kann mit einem Abschnitt im Bereich des Oberlichtsaals des Völkerkundemuseums korreliert werden⁵¹. Die Verfüllung des Spitzgrabens III.2 ist nur teilweise grob fragmentiert und stellt wohl den Siedlungsabfall der näheren Umgebung dar.

Ohne einen direkten Übergang folgt Horizont II mit der zweiphasigen Grube 2. In ihrer jüngeren Phase 2b dürfte diese Grube mit ihren senkrechten, wohl ursprünglich mit Holz versteiften Wänden am ehesten als Keller- oder Vorratsgrube zu deuten sein⁵². Die letzte Verfüllung mit eher humosen Schichten und sehr grossteilig erhaltener Keramik deutet darauf hin, dass Grube 2b zumindest im unteren Teil (Grube 2bu) zuletzt zur Beseitigung von Abfall diente. Der obere, wannenförmige Teil dieser Grube enthält eine andere Füllung aus Kies mit eher kleinteiliger Keramik, die wohl zudem noch teilweise in den Horizont III zu datieren ist (siehe unten). Möglicherweise ist diese obere Kiesfüllung erst in Horizont III als Planie für den darüber liegenden Boden III.3 eingebracht worden.

Interessant ist der Inhalt von Grube 2a. Hier fanden sich zum einen ein halb abgearbeiteter Mühlstein 444 mit eindeutigen Spuren einer sekundären Nutzung und der abgearbeitete untere Teil einer Amphore 440 mit einer Füllung aus Hammer Schlag. Die ältere Grube 2a dürfte also entweder als Werkgrube für Metallverarbeitung zu sehen sein oder sie diente eventuell als Abfalldéponie einer nahen Werkstatt.

Die Kulturschicht II.2 ist nicht weiter zu deuten und zeugt nur allgemein von einer Siedlungstätigkeit an diesem Platz.

Fundmaterial

Der Mörtelboden III.3 enthielt leider nicht sehr viel aussagekräftiges Fundmaterial (Abb. 25, Taf. 26.826–837), das aber wohl bereits in die erste Hälfte des 1. Jh. n. Chr. datiert werden kann.

Das Fundmaterial aus der Verfüllung des Spitzgrabens in III.2, das vom Befund her in einen unteren und einen oberen Teil aufgeteilt werden konnte, ist chronologisch gesehen nicht voneinander zu trennen (Abb. 25, Taf. 24–26.815). Datierende Elemente darunter sind Scherben von italischer oder Lyoner *Terra Sigillata (Arretina)* des so genannten Service II, TS-Imitationen und diverse engobiierte Ware einheimischer Tradition. Daneben kommen Schultertöpfe, Schüsseln mit ausladender Leiste und Tonnen mit Schrägrand vor. Dieses Fundspektrum entspricht dem Fundmaterial, das aus der Verfüllung eines weiteren Abschnittes des Spitzgrabens unter dem Völkerkundemuseum stammt⁵³.

Das interessanteste Ensemble in diesem Abschnitt bietet die Füllung der Grube 2bu aus Horizont II.3 (Abb. 25, Taf. 13.458–23.700), die bereits durch Thomas Maeglin 1986 vorgelegt wurde. Das Material ist sehr umfangreich und besonders durch die Feinkeramik geprägt. Es fällt aber auf, dass der Anteil an Dolia und Amphoren aussergewöhnlich niedrig liegt. Die Füllung der Grube 2bo aus Horizont II.3 gehört mit Sicherheit in die Spätlatènezeit (Abb. 25, Taf. 23.704–726), lieferte daneben aber auch mit dem grauen Schälchen 720 und dem Lämpchen 721 Kera-

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: II.1.Gr.2a

Struktur: «Werkgrube»

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				1							1						4	2					8
WS	1			3	9												6	5				4	28
BS																	1	1				1	3
Total	1			4	9						1						11	8				5	39

Metall 5 Stein 2

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: II.2

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS					2																		2
WS				5	4												2				1	3	15
BS																		1					1
Total				5	6												2	1			1	3	18

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: II.3.Gr.2bu

Struktur: Untere Verfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				20	17												9	14			2		62
WS	1			32	60												25	27			3	2	150
BS				3	18												2	7					30
Total	1			55	95												36	48			5	2	242

Metall 4 Stein 1

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: II.3.Gr.2bo

Struktur: Obere Verfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				3	1						1								1	1			7
WS				1	6	1											3	1				2	14
Henkel																						1	1
BS					2	1																	3
Total				1	11	3					1						4	2				3	25

Metall 1 Stein 1

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: III.2.Spu

Struktur: Spitzgraben, untere Verfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS						1					1	1	1	4				4				12	
WS					2	1					1	2	1	7	17				2	5		2	42
Henkel													1									1	
BS						1					2	2	1	2					2			11	
Total					2	1	2				4	5	1	10	23				6	7		2	66

Baukeramik 1 Stein 1

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: III.2.Spo

Struktur: Spitzgraben, obere Verfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS								1														1	
WS			1															3	4			1	10
BS					1						1											2	
Total			1		1			2	1									3	4			1	13

Metall 1 Glas 1 Baukeramik 1

Abschnitt: 3.5, 1978/13

Horizont: III.3

Struktur: Mörtelboden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS									2									1				2	5
WS			3							3								2	9			1	22
Henkel																		1					1
BS																		1	1			1	3
Total			3						5									4	11			4	31

Glas 1 Baukeramik 6

Abb. 25: Abschnitt 3.5, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1.Gr.2a, II.2, II.3.Gr.2bu, II.3.Gr.2bo, III.2.Spu, III.2.Spo, III.3. Legende vgl. Abb. 2.

mik, die unter Umständen eine Störung durch jüngere Planien anzeigen könnten. Anders verhält es sich mit dem eisernen Fingerring 704 in Sphendononform, der vom Typ her sehr wohl zeitgleich zu Horizont II.3 sein könnte. Grube 2a (Abb. 25, Taf. 10.403–12) bietet ein klassisches spätlatènezeitliches Fundspektrum mit einer zur Hälfte erhaltenen Flasche und einem grauen, hart gebranntem Topf 410, der eher importiert erscheint. Als weitere wichtige Funde sind auch der oben bereits erwähnte Mühlstein 444 und der Amphorenfuss 440 zu nennen. Die Kulturschicht II.2 hat nur sehr wenige Funde (Abb. 25, Taf. 13.449–454), die aber eine Platzierung in die Spätlatènezeit dennoch bestätigen können.

Abschnitt 3.5, 1978/13: V G/3.50–18.80 (Augustinergasse 2 A): Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	6648, 6657, 6572	--
II.1.Gr.2	«Werkgrube»	6586, 6652-6659	400-445
II.2	Kulturschicht	6567, 6568, 6562, 6560, 6563, (6561)	446-455
II.3.Gr.2bu	Untere Verfüllung	6688, 6690, (6692) 6696	456-703
II.3.Gr.2bo	Obere Verfüllung	6640, 6645, 6655, 6574, 6571, (6491), 6585	704-731
III.2.Spu	Spitzgraben, untere Verfüllung	6646, 6656, 6683 6667	732-800
III.2.Spo	Spitzgraben, obere Verfüllung	6638, (6639)	801-821
III.3	Mörtelboden	6637, 6621, 6623, 6565, 6566, 6558, (6491)	822-844

Abschnitt II H (Keller Naturhistorisches Museum): Abbau ohne Dokumentation, die Streufunde wurden in einem Fundkomplex (5970) vereinigt.

Zone 4 – Bereich 1978/13

Abschnitt 4.1: V G/18.80–V H/24.60 (SS 38) (Augustinergasse 2/4 A)

Abbau mit Profilen 359, 361, 366⁵⁴ (Abb. 26).

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont und teilweise tief greifenden neuzeitlichen Eingriffen liegen zwei mittelalterliche Mauern und mehrere Schichten des Frühmittelalters bzw. der Spätantike⁵⁵.

Horizont III

Dieser Horizont ist in diesem Abschnitt nur am östlichen Ende vertreten (III.2). Hier liegt eine kompakte Kiesschicht mit kleinen Steinen auf einer lockeren Unterlage mit grösseren Steinen.

Horizont II

Bei den spätlatènezeitlichen Schichten liegen verschiedene Lehm- und Kiesbänder jeweils übereinander. Da dieser Abschnitt aber nicht in der Fläche abgebaut wurde, ist eine systematische Gliederung und Benennung dieser Schichten nicht möglich. Zum untersten Lehmband, das sich im Ostprofil erkennen lässt (Abb. 26, rechts), gehört **Pfostengrube 4**. Eine weitere **Pfostengrube 5** stammt aus dem Südteil des Abschnittes (ohne Abb.) und könnte zur gleichen Schicht gehören. Beide Pfostengruben sind gegen 60 cm tief und mit stark humosem Material (Holzreste?) gefüllt.

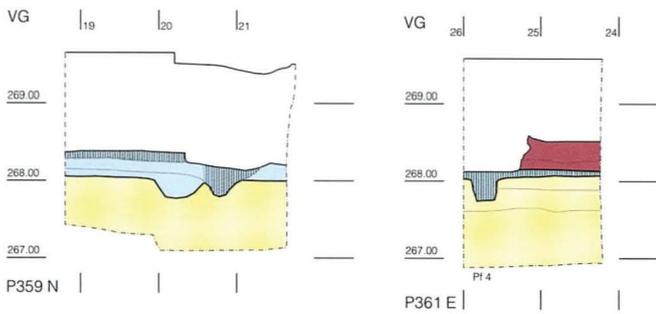


Abb. 26: Abschnitt 4.1, 1978/13. Links: Nordprofil; rechts: Ostprofil. Massstab 1:100.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt in seiner üblichen Ausprägung von rotem Kies über grauem Kies vor. Die Oberkante verläuft zwischen 268.00 m bei LM V G/18.80 und 268.08 m bei LM V H/24.60; es ist also ein ganz leichter Anstieg von Norden nach Süden zu beobachten. In seinem obersten Bereich wird der gewachsene Boden teilweise als umgelagert beschrieben. Diese Umlagerungen könnten bereits in prähistorischer Zeit stattgefunden haben; eine Datierung in die Spätlatènezeit (Horizont II) ist aber auch nicht auszuschliessen. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt gegen 30 cm.

Deutung und Datierung

Bei den Kiesschichten zu Horizont III könnte es sich um Reste der Strasse handeln.

Der Lehmboden zu Horizont II, in Kombination mit den beiden **Pfostengruben 4** und **5**, dürfte als ein Hausboden oder als verstürzter Teil einer Hauswand zu interpretieren sein. Bei der Dokumentation dieses Abschnittes wurden aber keine Befunde in der Fläche erfasst und kaum Schichten abgebaut. Die vorgestellte Interpretation ist also nicht endgültig gesichert.

Das vorhandene (spärliche) Fundmaterial wurde zwar nicht in der Fläche dokumentiert, aber immerhin in der Höhe eingemessen.

Fundmaterial

Einzig aus Horizont III.2 liegen einige wenige Scherben vor (Abb. 27, Taf. 27). Diese erlauben eine eher späte Datierung ins

beginnende 1. Jh. n. Chr. Allerdings beruht diese Datierung einzig auf dem Randfragment 845 einer grautonigen Tonne.

Abschnitt 4.1, 1987/13: V G/18.80–V H/24.60 (Augustinergasse 2/4 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	6553	--
II	Lehmband/Boden	--	--
II. Pf4	Pfostengrube	--	--
II. Pf5	Pfostengrube	--	--
III.2	Kiesschichten	6552	845–846

Abschnitt V H/20–24.80: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 4.2: V H/0-20 (SS 54) (Augustinergasse 4–8 A)

Abbau mit Profilen 702, 708, 709, 711, 712 und Grundrissen 713–715 (Abb. 28)⁵⁶.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und neuzeitlichen Störungen liegt bei LM 9–13 ein frühmittelalterliches Grubenhaus und bei LM 5.80–7 eine tief greifende spätantike (frühmittelalterliche?) Grube. Ein weiterer, tief greifender spätantiker bis frühmittelalterlicher Eingriff ist bei LM 0–4 zu vermuten, da dort das Fundmaterial bis tief hinunter mit später Keramik vermengt ist. Leider ist die Dokumentation gerade für diese vier LM nur sehr ungenügend, eine endgültige Deutung muss in diesem Bereich also offen bleiben⁵⁷.

Horizont III

Unter den jüngeren Horizonten und Eingriffen befindet sich eine vierteilige frühkaiserzeitliche Schichtung, die zwar mit einem durchgehenden Profil, aber kaum durch Grundrisse dokumentiert wurde (Abb. 28). Zuoberst befindet sich im Bereich von LM 4–14, die bis zu 30 cm dicke Lehmschicht III.2, die mit humosem Material und Kieseln durchmischt ist. Darunter folgt die Kiesschicht III.1, die aus mehreren Lagen besteht. Die ein-

Abb. 27: Abschnitt 4.1, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus Horizont III.2. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt: 4.1, 1978/13

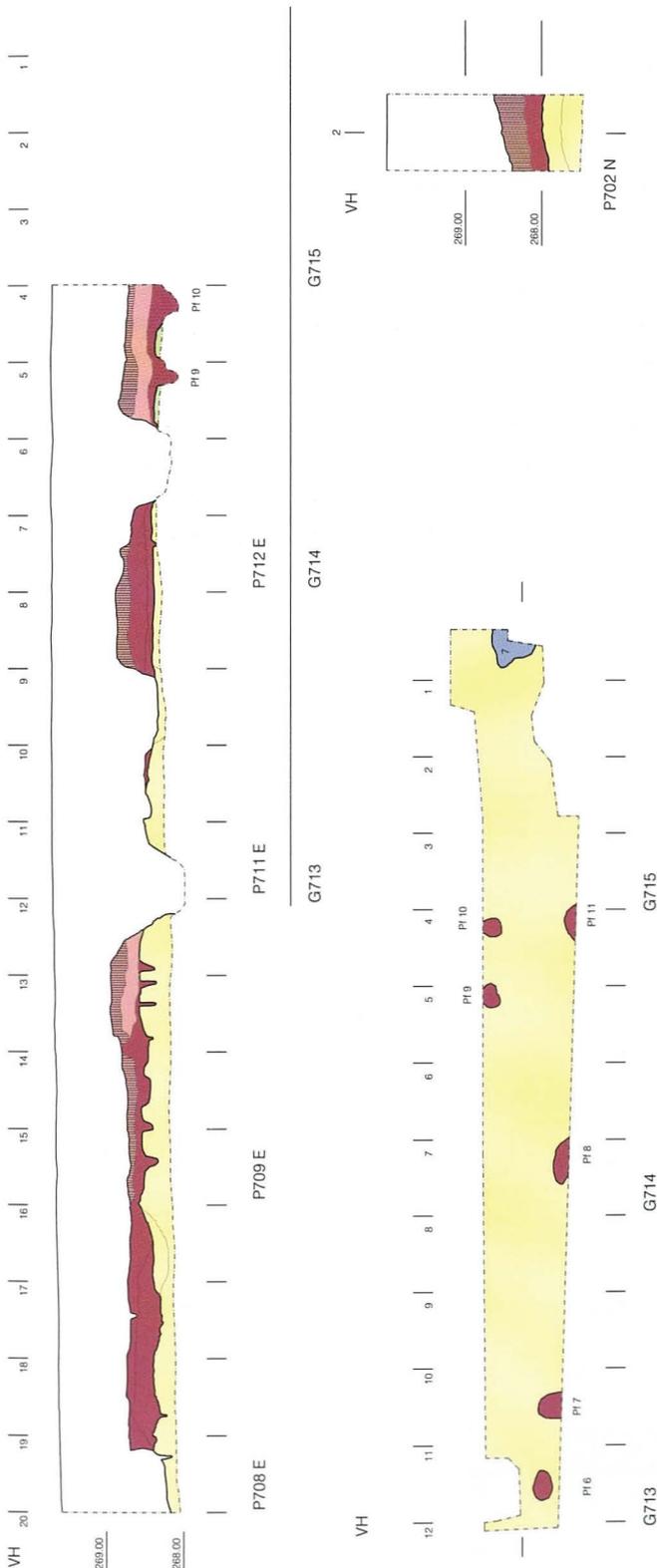
Horizont: III.2

Struktur: Kiesboden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren		
RS													1										1	
WS			1	1																				2
Henkel																								2
BS																								0
Total			1	1									1										2	5

Baukeramik 1

Abb. 28: Abschnitt 4.2, 1978/13. Oben Ostprofil; darunter das Nordprofil und ein Grundriss mit dem gewachsenen Boden, den Pfostengruben 6–11 und einer mutmasslichen Feuerstelle des Horizontes II ganz im Süden des Abschnittes auf 268.15–30 m. Massstab 1:100.



zelenen Lagen sind aus recht grossen Steinen zusammengesetzt, die miteinander zum Teil verbacken sind (Abb. 29). Im Einzelnen besteht aber keine Möglichkeit einer weiter gehenden Unterteilung von III.1.

Dem Horizont III lassen sich einige Pfostengruben (Pf 6–11) zuweisen, bei denen jedoch meist nicht klar ist, ab welcher Höhe sie einsetzen, da sie erst im gewachsenen Boden dokumentiert wurden (Abb. 28). Zusätzlich gilt zu beachten, dass einige der so bezeichneten Pfostengruben wohl Vertiefungen anderer Art darstellen. Aus diesem Grund erhielten nur jene Gruben eine eigene Nummer, bei denen nach Prüfung der Unterlagen eine Deutung als Pfostengrube halbwegs plausibel erschien.

Pfostengrube 6. Diese Pfostengrube fand sich bei LM 11–12 und war bei einem länglich ovalen Grundriss bis in den gewachsenen Boden eingetieft. Zusätzliche Notizen auf dem FK-Zettel zu dieser Grube belegen eine nachgewiesene Tiefe von mindestens 24 cm⁵⁸.

Pfostengrube 7 wurde ohne einen eigenen Fundkomplex im Bereich von LM 10–11 ausgehoben. Auch sie besitzt einen länglich-ovalen Grundriss; die Eintiefung in den gewachsenen Boden betrug noch 30 cm.

Pfostengrube 8 ist nur in der Fläche im Bereich LM 7–8 dokumentiert; sie wurde aber mit einem eigenen FK ausgehoben⁵⁹. Sie misst gegen 40 cm im Durchmesser und hat eine dokumentierte Tiefe von 46 cm.

Pfostengrube 9 ist eine Art Doppelgrube mit einem grösseren und einem kleineren Teil im Bereich LM 5–6; vermutlich kann hier das Pfostennegativ von der Pfostengrube unterschieden werden. Diese Pfostengrube ist im Profil mit einer Tiefe von maximal 40 cm (Abb. 28) und im Grundriss mit Massen von 20 auf 30 cm dokumentiert. Es sieht im Profil so aus, als ob **Pfostengrube 9** zu III.1 gehört.

Pfostengrube 10 ist ebenfalls im Profil zu erkennen (Abb. 28)⁶⁰. Sie geht von der untersten Schicht des Horizontes III.1 aus und besitzt bei einer Tiefe von noch mindestens 30 cm einen Durchmesser von ungefähr 30 cm. Auf der Originalzeichnung der Fläche lassen sich innerhalb der Pfostengrube Keilsteine zur Befestigung des Pfostens erkennen.

Pfostengrube 11. Diese Pfostengrube im Bereich von LM 3–4.50 ist gegen 30 cm breit und hat eine dokumentierte Tiefe von 36 cm⁶¹.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden fand sich in den Bereichen LM 5.40–6; LM 8.40–90 und LM 10–10.60 ein feinkiesiges rotes Verhärtungsniveau, das einen Trampelboden des Horizontes II darstellen könnte. Weiterhin gehören wahrscheinlich die Brandspuren auf dem gewachsenen Boden im Bereich LM 0.40–0.80 zu diesem Horizont (Abb. 28). Für eine weitere Zuweisung dieser Laufniveaus fehlen aber die Funde und eine genauere Dokumentation des Befundes.

Horizont I

Der gewachsene Boden wird als roter Kies beschrieben, der graue Kies wurde in der vorliegenden Zone nicht erreicht. Interessant ist der ständige Anstieg der Oberkante des gewachsenen Bodens von Norden nach Süden. Im Bereich von Zone 4.1

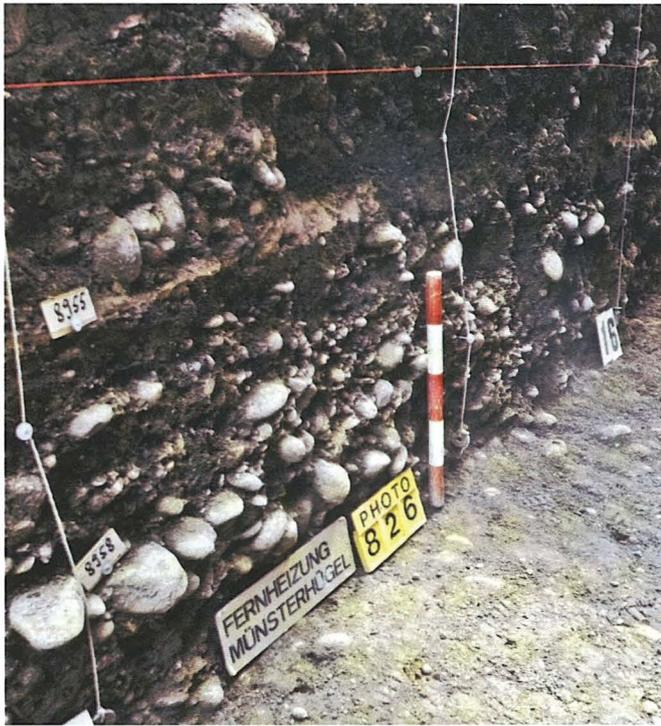


Abb. 29: Abschnitt 4.2, 1978/13. Blick auf das Ostprofil im Bereich LM 15–18 mit stark ausgeprägten Kiesschichten und zum Teil hohem Gesteinsanteil im unteren Bereich (Horizont III.1).

(Abb. 26) befindet sie sich auf ungefähr 268.08 m. In Zone 4.2, liegt sie bei LM VH/19 auf 268.40 m und bei LM 13 auf fast 268.60 m (Abb. 28). Danach folgt ein Absinken auf 268.40 m bei LM 9, darauf eine gleichbleibende Höhe bis LM 5, sowie ein erneutes Absinken bis gegen 268.00 im Bereich LM 0–4 (Abb. 28).

Deutung und Datierung

Die Lehmschicht III.2 ist für einen Hausboden zu heterogen ausgebildet und bei Weitem nicht kompakt genug. Es könnte eine Planie oder eine Abfallschicht vorliegen; für Letzteres enthält III.2 jedoch zu wenig Fundmaterial. Die Kiesschichten in III.1, insbesondere die Abschnitte mit sehr grossteiligen Steinen, sind eventuell als Teile einer Strasse zu sehen. Für eine Deutung als Strassenbett sind diese Steine jedoch zu wenig fest miteinander verbacken und eine feste Oberfläche lässt sich ebenfalls nicht erkennen. Auch sprechen die zahlreichen Pfosten, die, soweit nachweisbar, in den Horizont III.1 gehören, gegen eine sol-

che Deutung. Möglicherweise lag jedoch eine Platzanlage mit Kiesung und temporärer lockerer Überbauung vor.

Die schmalen Reste von Horizont II entziehen sich einer Deutung; die mutmassliche Feuerstelle würde für eine Überbauung sprechen.

Bei Horizont I ist der starke Anstieg der Oberkante von Interesse. Dieser Anstieg, der auch in den parallelen Abschnitten der Grabung 1978/26 festgestellt werden kann⁶², ist als bronzezeitlicher Wallrest zu deuten⁶³.

Fundmaterial

Einzig der Horizont III.1 lieferte genügend Fundmaterial für eine gute Beurteilung; aus den übrigen Horizonten liegen nur Einzelfunde vor.

Zu III.2 gehören nur Fundkomplexe aus gestörtem Fundzusammenhang (Taf. 28); zu erwähnen sind ein wohl augusteischer Löffel 867 und eine Wandscherbe 868 von *Campana* aus dem Rhonetal. Aus den verschiedenen Pfostengruben III.Pf6–11 stammt zu wenig und zu unspezifisches Material, als dass es eingehend besprochen werden müsste. Aus III.1 (Abb. 30, Taf. 27.848–865) kommen die zwei Münzen 848 (eventuell spätlatènezeitlich) und 849, die allerdings nicht mehr genauer bestimmbar sind.

Abschnitt 4.2, 1978/13; V H/0–20 (SS 54) (Augustinergasse 4–8 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	(8975)	--
II.1	Trampelhorizont	(8975)	847
III.1	Kiesschicht	8958, (8955), (8956), (8964), 8969	848–866
III.2	Lehmschicht	(8965)	867–870
III.Pf6	Pfostengrube	8959	871–873
III.Pf7	Pfostengrube	--	--
III.Pf8	Pfostengrube	8976	874
III.Pf9	Pfostengrube	--	--
III.Pf10	Pfostengrube	8978	875–876
III.Pf11	Pfostengrube	8979	877

Des Weiteren liegen zwei Nauheimer Fibeln (850, 851) und ein spätlatènezeitlicher Glasarmring vor, der sich erst im

Abb. 30: Abschnitt 4.2, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus dem Horizont III.1. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt: 4.2, 1978/13

Horizont: III.1

Struktur: Kiesschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				1	1													2	1				5
WS			2	1	1								1						2			1	8
Henkel												1											1
BS			1																2				3
Total			3	2	2							2						2	5		1		17

Münzen 2 Metall 4

Nachinventar fand⁶⁴. Dieses Fundgut könnte einen nicht erkannten Horizont II belegen. Allerdings stammen aus den gleichen Schichten wie die genannten Funde auch Scherben von *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*, 858) sowie kaiserzeitliche Grobkeramik (865).

Abschnitt V J/0.50–1.50: Ist in Abschnitt 4.2 (V H/0–20) enthalten.

Abschnitt V J/1.50–3: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt V J/3–4: Ist in Abschnitt 4.3 (Abschnitt V K/0.50–6.50) enthalten.

Abschnitt 4.3: V K/0.50–6.50 (Augustinergasse 8 A)

Abbau mit Profilen 700, 706 und Grundrissen 694–699, 701, 703–705 (Abb. 31)⁶⁵.

Jüngere Horizonte

Unter dem neuzeitlichen Pflasterhorizont und modernen Aufschüttungen bzw. Störungen liegt ein fundreicher spätantik bis frühmittelalterlich zu datierender Horizont, von dem unter anderem ein tiefer Eingriff für ein frühmittelalterliches Grubenhäus ausgeht⁶⁶.

Horizont III

Darunter liegt eine bis zu 60 cm dicke, lehmige Schicht (Reduktionshorizont), die aufgrund des Fundmaterials in einen oberen Horizont III.3 und einen unteren Horizont III.1/2 aufgeteilt werden kann. Die Unterscheidung ist allerdings nicht sehr ausgeprägt und konnte nur selten genau festgehalten werden. Auf der Oberkante von III.3 dokumentierte man zwei nahe beieinander liegende plattenförmige Steine (Abb. 32)⁶⁷.

Unter der Lehm-/Kiesschicht III.1/2 liegt die ungefähr 10–15 cm dicke humos-lehmige Schicht III.1. Im flächigen Befund zeigte es sich, dass diese Schicht sehr stark mit organischem Material (Holzreste) durchsetzt war (Abb. 33). III.1 scheint in engem Bezug zur darüber liegenden Schicht zu stehen, weshalb diese als III.1/2 bezeichnet wird.

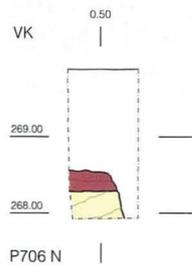
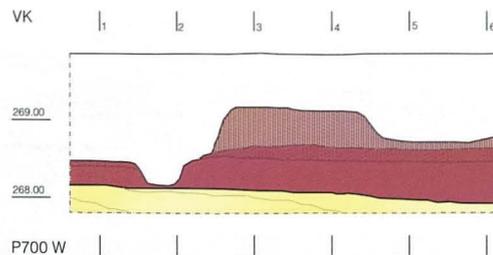


Abb. 31: Abschnitt 4.3, 1978/13. Oben Westprofil; unten Nordprofil. Massstab 1:100.

Horizont II (III)

Im gesamten unteren Bereich von Abschnitt 4.3 konnte direkt auf dem gewachsenen Boden eine Waggenschicht freigelegt werden. Diese wies eine horizontale Oberkante auf, war aber unterschiedlich dick. Im Bereich von LM 0.50 betrug sie ungefähr 30 cm und im Bereich von LM 6 ungefähr 60 cm. Anscheinend musste eine Senkung des gewachsenen Bodens ausgeglichen werden (Abb. 31, 34). Die Zuweisung dieser Waggenschicht zu Horizont II ist nicht ganz klar. Der untere Bereich ist recht eindeutig; vor allem im oberen Bereich ist aber nicht auszuschliessen, dass die Schicht bereits von Horizont III gestört wird.

Horizont I

Der gewachsene Boden besteht im dokumentierten Teil von Abschnitt 4.3 aus einer Übergangszone und Schichtungen von rotem Kies über grauem Kies. Diese Schichtungen scheinen von Norden nach Süden abzufallen⁶⁸. Auch die Oberkante des ge-

Abb. 32: Abschnitt 4.3, 1978/13. Blick nach Westen auf die Fläche mit zwei Plattensteinen auf der Oberfläche von Horizont III.3 (links) und diversen Strukturen eines spätantik-frühmittelalterlichen Eingriffs (rechts).





Abb. 33: Abschnitt 4.3, 1978/13. Blick nach Westen auf die Oberkante von Horizont III.1b (Prügellage) mit flächigen Holzspuren.



Abb. 34: Abschnitt 4.3, 1978/13. Blick auf den Nordteil von Abschnitt 4.3, 1978/13 mit dicht an dicht gesetzten Steinen der Waggenlage III.1a.

wachsenen Bodens» sinkt von 268.18 m in LM 0.50 bis auf 267.95 m in LM 6.50. Es ist gut möglich, dass in diesem «Gemein» noch prähistorische (spätbronzezeitliche) Strukturen vorliegen. Zumindest ist es fraglich, ob in Zone 4.3 der gewachsene Boden überhaupt erreicht wurde.

Deutung und Datierung

Die recht breite Lehm-/Kiesschüttung III.1/2+3 ist als Planierung für eine Strasse mit Resten von zerfallenem Hüttenlehm zu deuten. Vielleicht stellen die beiden auf der Oberkante von III.3 gefundenen Plattensteine den letzten Rest einer Pflasterung dar.

Die stark holzhaltigen Reste von III.1 sind wohl als ehemalige Holzbalken zu deuten, die darauf hinweisen, dass sich in dieser Periode hier eine Unterlage aus Prügeln befand. Ob es sich dabei allerdings um den Unterbau einer Strasse handelt, ist nicht ganz eindeutig.

Die Waggenlage II/III stellt wiederum einen klaren Hinweis für eine Strasse dar. In diese Richtung weist auch das stark zerscherbte und mit sehr vielen Amphorensplintern durchsetzte Fundmaterial.

Die verschiedenen fallenden Schichten in Horizont I lassen sich auf einen hier befindlichen bronzezeitlichen Graben zurückführen, der allem Anschein nach im Bereich von Zone 4.3 in Ost-West-Richtung über den Münsterhügel läuft⁶⁹.

Fundmaterial

Alle Horizonte lieferten genug Fundmaterial für eine Datierung. Allerdings sind die Schichten teilweise stark gestört, so dass die Fundstatistiken nur mit Vorsicht zu beurteilen sind.

Von den beiden Horizonten III.3 bzw. III.1/2, ist nur III.1/2 aussagekräftig (Abb. 35, Taf. 29.916). Der Horizont III.3 ist stark gestört, einige Exemplare südgallischer *Terra Sigillata* weisen aber auf eine spätere Datierung hin (ohne Abb.).

Im Fundmaterial des Horizontes III.1/2 lassen sich als datierende Elemente *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*), *Terra Sigillata*-Imitation, diverse engobiierte Keramik einheimischer Tradition, Tonnen mit nach aussen geneigtem Rand, Schultertöpfe und Schüsseln mit Horizontalrand nennen. Alle diese Elemente datieren den Horizont am ehesten an den Beginn des 1. Jh. n. Chr.

Abschnitt: 4.3, 1978/13

Horizont: II/III

Struktur: Strassenbett

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS			1												1										2
WS			1	2		1									1									6	11
Henkel																							3	3	
BS																							1	1	
Total			2	2		1									2								10	17	

Metall 4 Baukeramik 1

Abschnitt: 4.3, 1978/13

Horizont: III.1

Struktur: Prügellage

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren						
RS			2	3										1									1		10		
WS			6	4											6								8	9	17	7	57
Henkel																									1	1	
BS			2	1											1								2	1		7	
Total			2	9	7									1	8								9	12	19	8	75

Münzen 2 Metall 3

Abschnitt: 4.3, 1978/13

Horizont: III.1/2

Struktur: Lehmschicht unterer Teil

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren						
RS				1											1	5							2			13	
WS			4	2	1	1									4	4							1	4	2	1	29
Henkel															2											2	
BS			1	1	2	1										2										9	
Total			5	4	3	2								5	6	7	11						3	4	2	1	53

Metall 1 Baukeramik 3

Abb. 35: Abschnitt 4.3, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten III.1a, III.1b und III.2. Legende vgl. Abb. 2.

Der Horizont III.1a erbrachte wenig Material (Abb. 35, Taf. 28), darunter aber recht viele Amphoren, die, wie oben bereits mehrfach festgestellt, auf eine Strassenkoffierung hinweisen. Es ist davon auszugehen, dass sich hier in diesem Horizont zuunterst auch ein Horizont II verbirgt. Für III.1b ist mehr an Funden vorzuweisen (Abb. 35, Taf. 29), darunter neben einheimischer Feinkeramik SLT auch *Campana* und die spätlatènezeitliche Fibel 893. Daneben sind als jüngere Elemente eine Randscherbe diverser engobierter Keramik einheimischer Tradition zu nennen sowie einige wenige Krugscherben, unter denen der frühdatierte Krug 907 auffällt.

Leider scheint der Horizont II/III gestört zu sein, denn zumindest der Rand 885 einer Schüssel mit Streifenbemalung ist eindeutig jünger zu datieren.

Abschnitt 4.3, 1978/13: V K/0.50–6.50 (Augustinergasse 8 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	8447, 8449	--
II (III)	Strassenbett	8444, 8446, 8448 8442, 8443	878-890
III.1	Prügellage	8436, 8437	891-915
III.1/2	Lehmschicht, unterer Teil	(8431), (8432), (8434), 8433	916-956
III.3	Lehmschicht, oberer Teil	(8421), 8422	957-964

Abschnitt V L/0–1: Ist in Abschnitt 4.3 (V K/0.50–6.50) enthalten.

Abschnitt V L/1–3.50: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt V L/3.50–4.50: Ist in Abschnitt V M/o.50–4 enthalten.

Abschnitt V M/o.50–4: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 4.4: V M/4–6.40 (Augustinergasse 8 A)

Abbau mit Profilen 707, 710 und Grundriss 716 (Abb. 36)⁷⁰. Im gesamten Abschnitt VM wurde nur der Bereich von LM 4–6.40 ausführlicher dokumentiert.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont und modernen Aufschüttungen liegt ein frühmittelalterlicher Skeletthorizont⁷¹. Das in diesem Abschnitt beginnende Gräberfeld erstreckt sich nach Süden über den gesamten Münsterplatz; eventuell besteht es aus mehreren kleineren, voneinander getrennten Abschnitten⁷². Unter dem Skeletthorizont fand sich eine sehr tief greifende frühmittelalterliche Störung, die wohl als Grubenhaus zu deuten ist und ein recht charakteristisches Fundmaterial lieferte⁷³.

Horizont III

Schichten oder Strukturen, die zu diesem Horizont gehören, liessen sich im vorliegenden Abschnitt nicht nachweisen.

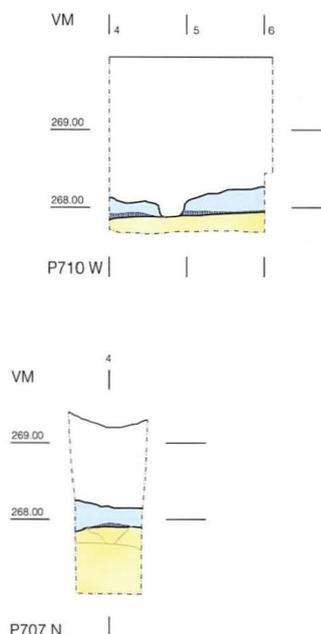
Horizont II

Unter dem Grubenhaus und teilweise von diesem geschnitten liegt eine bis zu 20 cm dicke, verhärtete dunkelgraue Kiesschicht II.2 mit hohem Lehmenteil. Darunter folgt ein schmaleres Lehmband II.1, das sich direkt auf dem gewachsenen Boden befindet (Abb. 36).

Horizont I

Der gewachsene Boden erscheint hier in seiner üblichen Ausprägung von rotem Kies auf grauem Kies. Im roten Kies wurden noch gewisse Turbulenzen registriert, die unter Umständen auf

Abb. 36: Abschnitt 4.4, 1978/13. Oben Westprofil; unten Nordprofil. Massstab 1:100.



eine prähistorische (spätbronzezeitliche) Verlagerung des Kieses hindeuten. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt, soweit messbar, gegen 20 cm.

Deutung und Datierung

Die verhärtete Lehmschicht II.2 ist wohl am ehesten als eine Planie, eventuell auch als Laufhorizont zu deuten. Bei dem Lehmband II.1 kann man mit relativer Sicherheit davon ausgehen, dass es sich um einen Laufhorizont oder sogar den Boden einer Hütte handelt.

Abb. 37: Abschnitt 4.4, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten II.1 und II.2. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt: 4.4., 1978/13

Horizont: II.1

Struktur: Lehmband/Boden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS																							0
WS				3														1					4
BS																							0
Total				3														1					4

Abschnitt: 4.4, 1978/13

Horizont: II.2

Struktur: Kiesschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				1																			2
WS				2																	1	2	5
Henkel																						1	1
BS																							0
Total				3																	1	4	8

Baukeramik 1

Fundmaterial

Das Fundmaterial aus beiden Horizonten ist sehr dürftig (Abb. 37, Taf. 30.966–968) und erlaubt über eine Einordnung in die Spätlatènezeit hinaus keine weitere Aussage.

Abschnitt 4.4, 1978/13: V M/4–6.40 (Augustinergasse 8 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II.1	Lehmband/Boden	8981	965
II.2	Kiesschicht	8980, 8987	966–969

Abschnitt V Q (Augustinergasse 8/19 A): Abbau ohne Dokumentation.

Dieser Abschnitt, der quer durch die Augustinergasse verläuft, wurde nicht weiter dokumentiert. Unter den aufgelesenen Streufunden (FK 8 427) befinden sich Fragmente unter anderem von italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*), Lämpchen und Amphoren. Unter letzteren sind als Besonderheit der Rand und einige Wandscherben der Amphore 989 vom Typ Haltern 70 zu nennen (Taf. 31).

Zone 3 – Bereich 1978/26

Abschnitt 3.1: TWAA/6–16.80 und 2.70–5.35 (Augustinergasse 3+5 A)

Abbau mit Profilen 236, 239, 242–244, 248, 249, 256 und Grundrisen 178, 180, 194, 196, 204, 206, 207, 209, 212, 215–217, 225, 228, 231, 235, 237 (Abb. 38)⁷⁴.

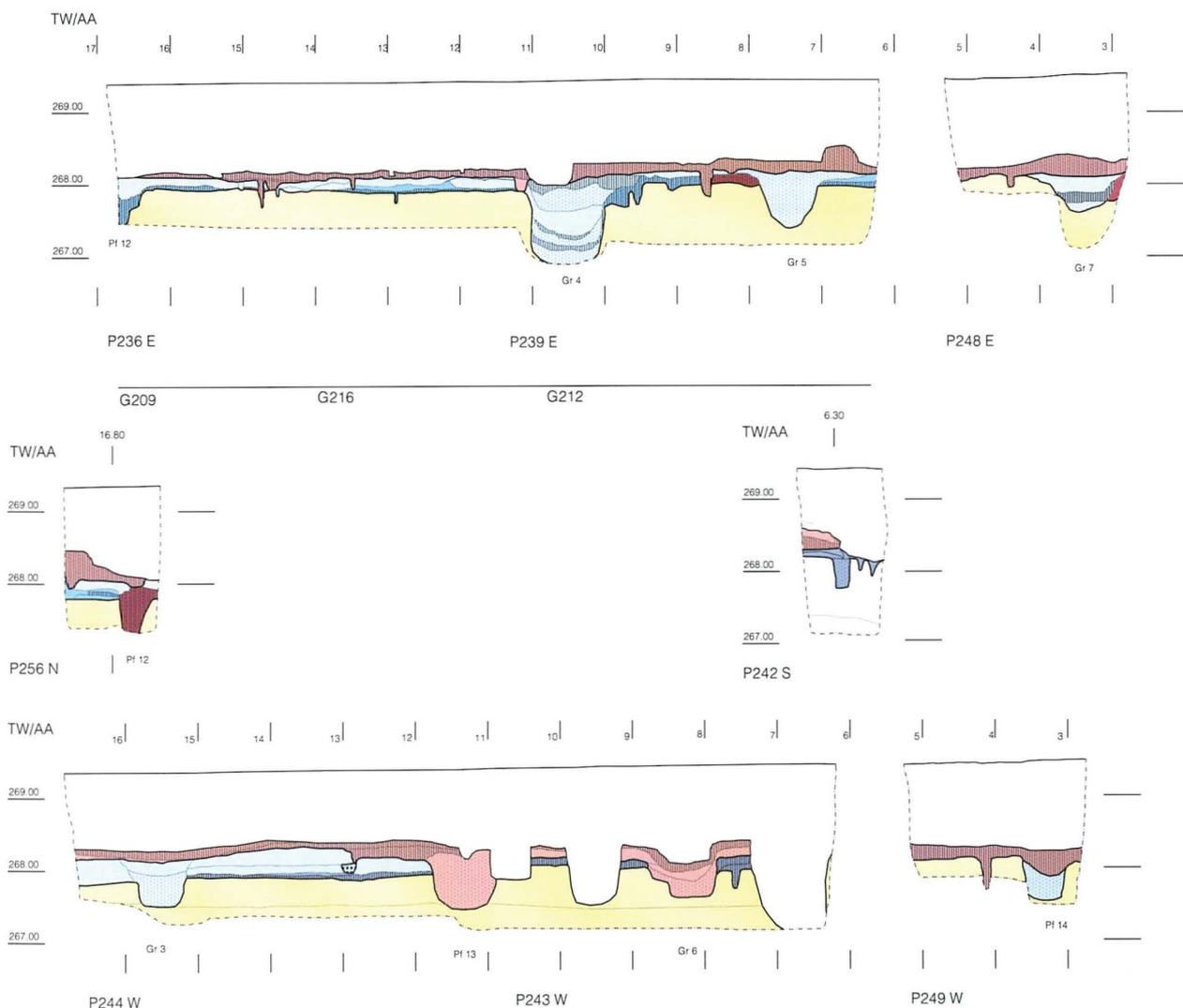
Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster befinden sich moderne Aufschüttungen und Planien sowie im Westprofil bei LM 6.20–7.30 eine tiefe Pfosten-grube. Darunter sind in der Fläche die späten Befunde zweigeteilt. Im Osten lässt sich eine Bauschuttschicht – eventuell eine Mauerausbruchgrube – feststellen, welcher im Westen eine mehrlagige humose Schicht gegenüber steht. Beide Schichtpakete gehören sicher in den Zeitraum von der Spätantike bis ins frühe Mittelalter und lieferten neben Münzen des 3./4. Jh. unter anderem auch Rädchen-*Sigillata*⁷⁵.

Horizont III

Es folgt – im Osten der Fläche tiefer liegend als im Westen – eine mehr oder weniger graue Kulturschicht III.1 aus humos-lehmigem Material, die im Westteil der Fläche teilweise mit einer Lage reineren Lehms unterfüttert ist. Von dieser Kulturschicht

Abb. 38: Abschnitt 3.1, 1978/26. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen die Querprofile (Nord- und Südprofil) sowie eine Markierung zur Lage des umgezeichneten Grundrisses Abb. 39. Massstab 1:100.



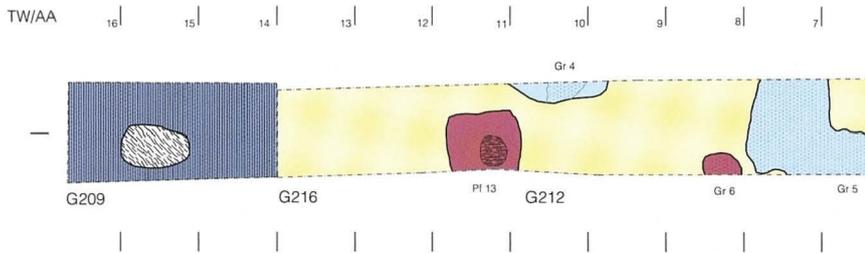


Abb. 39: Abschnitt 3.1, 1978/26. Rechte Seite: Blick auf den gewachsenen Boden auf 267.70 m im Bereich LM 6-14 m mit verschiedenen darin eingetieften Gruben und einer Pfostengrube. Linke Seite: Blick auf die Oberfläche von Horizont II.1 auf Höhe 267.90-268.00 m im Bereich LM 14-16.80 mit einer Feuerstelle in der Mitte. Massstab 1:100.

bzw. deren Unterkante gehen die **Grube 6** und die **Pfostengrube 13** aus.

Grube 6 liegt am westlichen Rand der Fläche bei LM 7.80-8.60. Soweit im Profil erkennbar, ist sie im oberen Teil abgetreppelt und wird im unteren Teil rundlich oval (Abb. 38, 39). Die maximale Tiefe von Grube 6 beträgt gegen 1 m, die Füllung ist lehmig, humos. In ihrer oberen Hälfte befindet sich ein kiesiges Band. Dies dürfte bei der Auffüllung als Planierschicht eingefüllt worden sein. Es ist nicht ganz auszuschliessen, dass Grube 6 eine Pfostengrube gewesen ist. Die Zuweisung zu einem Typ nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994 ist schwierig. Am ehesten ist der Typ 2/3 zu vermuten («Mulde»).

Klarer sind die Verhältnisse bei Pfostengrube 13, die bei LM 11-11.90 liegt und von einer leicht tiefer greifenden Struktur der grauen Kulturschicht ausgeht. Während im Profil (Abb. 38) keine Gliederung zu erkennen ist, zeigt der Grundriss eine klar zweigeteilte Struktur mit einem schwarz-humosen Pfostenschatten, der von der im Material etwas helleren Pfostengrube (Abb. 39) umgeben ist. Die Pfostengrube ist, soweit im Profil messbar, gegen 1 m tief und hat einen Durchmesser von über 90 cm. Der Pfostenschatten misst im Durchmesser gegen 30 cm.

Horizont II

Dieser Horizont ist zweigeteilt mit einer Kiesschüttung II.2, die ein Lehmband II.1 direkt auf dem gewachsenen roten Kies überdeckt. Während die Kiesschüttung II.2 bis auf eine etwas dickere Lage im Bereich LM 13-16 kaum ausgeprägt ist und im Bereich LM 2.75-5.20 gar völlig fehlt, lässt sich das Lehmband II.1 recht gut erkennen und über den gesamten Abschnitt 3.1

hinweg verfolgen (Abb. 38). Zu dem Lehmband II.1 gehört im Bereich LM 15-16 eine Feuerstelle (Abb. 39) und im Bereich LM 12.80-13 ein Balkenrübchen (Abb. 38).

Zu Horizont II gehören neben der Kiesschüttung II.2 und dem Lehmband/-boden II.1 auch die **Gruben 3-5** und 7 sowie die **Pfostengruben 12** und 14. Weder die Gruben noch die Pfostengruben sind aber mit Sicherheit einer der beiden Schichten zuweisbar.

Pfostengrube 12 liegt ganz am Nordostrand der ergrabenen Fläche bei LM 16.40-80 und wurde nur am Rand gefasst. Das Profil (Abb. 38) zeigt die nach oben zu trichterförmig verlaufende Pfostengrube und den tiefer greifenden schmälere Teil für den Pfosten. Da der Befund nach unten und nach Norden hin abgeschnitten ist, lassen sich keine vernünftigen Masse angeben; die Füllung wird als dunkelbraun-lehmig beschrieben.

Pfostengrube 14 liegt bei LM 3.10-3.60 (Abb. 38). Sie ist in der Aufsicht rundlich und mit einer maximalen Tiefe von 50 cm dokumentiert. Die Verfüllung ist dunkelgrau bis schwarz und enthält viel Holzkohle. Eine Deutung als Pfostengrube scheint am wahrscheinlichsten, ist aber nicht endgültig gesichert.

Grube 3 ist relativ schlecht dokumentiert und erlaubt kaum weitergehende Aussagen. Sie liegt bei LM 15.20-15.90 und hat eine nachweisbare Tiefe von gegen 50 cm. Sie ist im Querschnitt U-förmig und zeigt von der Aufsicht her eine L-Form (Abb. 40). Am ehesten entspricht sie damit Typ 2 («Mulde») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi. Die Füllung scheint einheitlich zu sein und wird als lehmig mit einem grossen Anteil von Holzkohle beschrieben.



Abb. 40: Abschnitt 3.1, 1978/26. Blick nach Osten auf den gewachsenen Boden mit der darin eingetieften Grube 3.



Abb. 41: Abschnitt 3.1, 1978/26. Blick auf das Ostprofil mit Grube 4. Die verschiedenen Füllschichten sind gut zu erkennen.

Einen interessanteren Aufbau zeigt die leider in der Fläche nur ganz knapp gefasste Grube 4 (Abb. 38, 39). Sie liegt bei LM 10–11.10 und ist gegen 1.20 m tief. Ihre Wände sind im unteren Teil fast senkrecht abgetieft und im oberen Teil wannenförmig ausgeweitet. Im unteren Teil muss von einer ursprünglichen Holzverkleidung ausgegangen werden. Die Verfüllung besteht aus mehreren dünnen lehmig-kiesigen oder humosen Schichten und weist auf eine relativ langsame Entstehung hin (Abb. 41)⁷⁶. In der Gesamtform erinnert diese Grube stark an die oben besprochene grosse Grube 2⁷⁷. Allerdings erreicht sie bei Weitem nicht deren Tiefe. Am ehesten entspricht Grube 4 dem Typ 10/11 («flachbodige Gruben») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Grube 5 (Abb. 38, 39) liegt bei LM 7–7.90 und ist gegen 80 cm tief. Sie ist im Querschnitt U-förmig und mehr oder weniger einheitlich mit einem grau-humosen Material verfüllt. In der Fläche zieht sich die Grube in eher diffuser Gestaltung bis hinüber zum Westrand der Fläche, wo sie aber im Profil nicht mehr nachweisbar ist. Vom Ostprofil her betrachtet lässt sie sich dem Typ 7–9 («glockenförmige Gruben») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994 zuweisen.

Grube 7, bei LM 2.80–3.80 gelegen, wurde nicht vollständig ausgehoben und deshalb in ihrem unteren Abschnitt nicht aus-

reichend dokumentiert (Abb. 38). Sie greift schachtförmig über 1 m in die Tiefe und weitet sich nach oben hin trichterförmig. Die Verfüllung scheint mehrphasig gewesen zu sein. Über einer unteren dunklen und stark holzkohlehaltigen Schicht liegt eine Lehmrinne, die wiederum von kiesig-lehmigen Schichten überdeckt wird. Bei der Typzuweisung ist am ehesten an Typ 2 («Mulde») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994 zu denken.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt in diesem Abschnitt in der üblichen Abfolge mit rotem Kies auf grauem Kies vor. Die Oberkante steigt von Norden nach Süden an (Abb. 38): Bei LM 16.80 ist eine Höhe von 267.80/90 m messbar, die bis LM 4 auf ungefähr 268.10 m ansteigt. Da in den untersten Fundkomplexen wiederholt bronzezeitliche Keramik auftaucht und in den Schichtbeschreibungen auch wiederholt von einem «Übergangshorizont» die Rede ist, möchte ich nicht ausschliessen, dass im oberen Teil des gewachsenen Bodens ein prähistorischer (spätbronzezeitlicher) Siedlungshorizont steckt⁷⁸. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt 20–40 cm.

Deutung und Datierung

Die Kulturschicht III.1 scheint hohe organische Anteile zu haben und muss als Abfallschicht bezeichnet werden. Diese Abfallschicht deutet zusammen mit dem im Westprofil gut zu erkennenden Lehmband und der Grube 6 auf die Reste eines Hauses in unmittelbarer Nähe hin.

Die Kiesschüttung II.2 stellt eine nicht weiter deutbare Zwischenschicht dar. Die relativ breite Ausprägung im Westprofil, insbesondere bei LM 13–16.60 könnte eventuell mit der nur wenig weiter westlich lokalisierten unteren Strasse zusammenhängen⁷⁹. Das Material ist jedoch ziemlich locker geschichtet und enthält nicht den oben bereits in Strassenschüttungen festgestellten hohen Amphorenanteil.

Der Lehm Boden II.1 ist eindeutig, auch aufgrund der Feuerstelle und des Balkengrübchens, als ein Hausboden zu interpretieren. Der Lehm an sich könnte von zerfallenen Hauswänden stammen. Die Enge des Schnittes erlaubt jedoch keine Aussage über die Grösse oder gar die Orientierung des Hauses.

Die Horizont II.1+2 zuweisbaren Pfostenspuren und Gruben sind nicht besonders gut einzuordnen. Auch bleibt ihre Funktion mehrheitlich unklar. Aufgrund der nachgewiesenen Auszimmerung könnte Grube 4 ursprünglich eine Vorratsgrube gewesen sein.

Fundmaterial

Das Fundmaterial zu Horizont III.1 (Abb. 42, Taf. 37–39) ist klar in einen frühen Abschnitt der augusteischen Epoche zu datieren, mit *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*) des Service I (unter anderem die Platte 1230), einem Exemplar pompejanisch-roter Ware, dem Stilus 1209 und vor allem der handgemachten Grobkeramik, die auch Dreibeintöpfe beinhaltet. Ansonsten finden sich einige Amphoren und recht viele Dolia. Sehr alt scheint Grube 6 (Abb. 42, Taf. 40.1274–1291). Von dort stammen, ausser dem frühdatierten Krug 1289, die Wellenrandflasche 1274 und der Rand 1283 einer *Campana*-Imitation. Es ist fraglich, ob diese Grube nicht doch noch zu einem spätesten Abschnitt von Horizont II gehört.

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: II.1

Struktur: Lehmband/Boden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				3	4													3	11			2	1	24
WS	1			20	7													3	22			1	7	61
BS				5	1														4			2		12
Total	1			28	12													6	37			5	8	97

Metall 4

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: II.2

Struktur: Kiesschüttung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				1	2													4	2					9
WS		1	14	7		1													8			16	9	56
Henkel																							2	2
BS				2															2					4
Total		1	17	9		1												4	12			16	11	71

Münzen 3 Metall 3 Geweih 1

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: II.Gr.3

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS																		1					1	2
WS		1	7																			1	4	13
BS																						1		1
Total		1	7															1				2	5	16

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: II.Gr.4

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				3															3					6
WS				5	3													2	5					15
BS				1	4														2					7
Total				9	7													2	10					28

Metall 3

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: II.Gr.7

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				1	2																			3
WS	1			3	6													2				2	4	18
BS				1																				1
Total	1			5	8													2				2	4	22

Metall 3

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: III.1

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren
RS			2	4	1								1				2	4		1		15
WS			29	20						1			2	2			14	12		46	9	135
Henkel													1									1
BS				5								1					2	5			1	14
Total			31	29	1					1		5	2			18	21		47	10	165	

Münzen 1 Metall 5 Knochen 1 Glas 2 Baukeramik 1

Abschnitt: 3.1, 1978/26

Horizont: III.1.Gr.6

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren
RS			1										1					2				3
WS			7	5														2			1	15
BS																						0
Total			8	5														4			1	18

Metall 1

Abb. 42: Abschnitt 3.1, 1978/26. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1, II.2, II.Gr.3, II.Gr.4, II.Gr.5, II.Gr.7, III.1 und III.1.Gr.6. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt 3.1, 1978/26: TWAA/6–16.80 und 2.70–5.35 (Augustinergasse 3+5 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	8171, 8092, 8093, (8098), (8063), (8086)	991
II.1	Lehmband/Boden	8057, 8058, 8053, 8054, 8055, 8049, 8184, 8186, 8172 (8088), (8089)	992–1054
II.2	Kiesschüttung	8038, 8022, 8024, 8025, 8169, 8185	1055–1099
II.Pf12	Pfostengrube	8075	1100–1101
II.Pf14	Pfostengrube	(8098), 8154	1102–1104
II.Gr.3		8074	1105–1120
II.Gr.4		8073, 8064, 8168	1121–1151
II.Gr.5		(8063), (8066), 8090	1152–1177
II.Gr.7		8099, 8155, 8153	1178–1202
III.1	Kulturschicht	8043, 8045, 8046, (7794), 7795, 7797, 7783, (8068), 8079, 8080, 8081	1203–1264
III.1.Pf13	Pfostengrube	8056, 8072	1265–1272
III.1.Gr.6		8023, 8050, 8170, 8065	1273–1294

Das Fundmaterial zu Horizont II (Abb. 42, Taf. 31.994–33.1097) ist umfangreich und bietet gute Grundlagen für eine Zuweisung in die Spätlatènezeit, wobei sich eine Trennung zwischen II.1+2 auf den ersten Blick nicht durchführen lässt. Charakteristisch sind ein hoher Anteil von helltoniger Feinkeramik SLT (gegenüber grautoniger Feinkeramik SLT) und ein sehr ho-

her Anteil an handgemachter Grobkeramik. Diese Verhältnisse scheinen sich auch in den Gruben zu bestätigen (Abb. 42, Taf. 33.1113–36). An Einzelfunden sind einige Potin-Münzen zu nennen und mit 1057 ein Kaletedou-Quinar. Weiterhin ist zweimal *Campana* (darunter mit 1062 einmal aus dem Rhonetal) belegt und mit 1121 aus Grube 4 eine Nauheimer Fibel zu vermerken. Die weitere einheimische Keramik zeigt eine gute Qualität; unter anderem sind Kochtöpfe mit Grübchenmuster, bemalte Ware, grautonige Feinkeramik und einige Näpfe zu nennen. Die Amphoren und die Dolia sind eher seltener vertreten.

Abschnitt TWAA/5.35–6: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWAA/2–2.70: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 3.2: TWAA/0–2 und TWZ/4.80–13.30 (Augustinergasse 5–9 A)

Abbau mit Profilen 211, 218, 227, 224, 230, 234, 246, 247, 251–253 und Grundrissen 174, 188, 192, 197, 198, 200, 203, 222, 238, 240, 241, 245, 250, 254, 255 (Abb. 43)⁸⁰.

Jüngere Horizonte

Unter dem heutigen Pflasterhorizont mit neuzeitlichen Schichtungen und teilweise tief greifenden Störungen durch Leitungen⁸¹ liegt eine humose Schicht, die im Ostteil der Fläche eine Bauschuttschicht überdeckt. Bei dieser Bauschuttschicht besteht die Möglichkeit, dass sie die Füllung der Ausbruchgrube einer Mauer darstellt, die parallel zum Schnitt von Norden nach

Süden verläuft⁸². Beide Schichten lassen sich über die gesamte Länge des Abschnittes verfolgen und sind in die spätrömische bis frühmittelalterliche Epoche zu datieren.

Horizont III

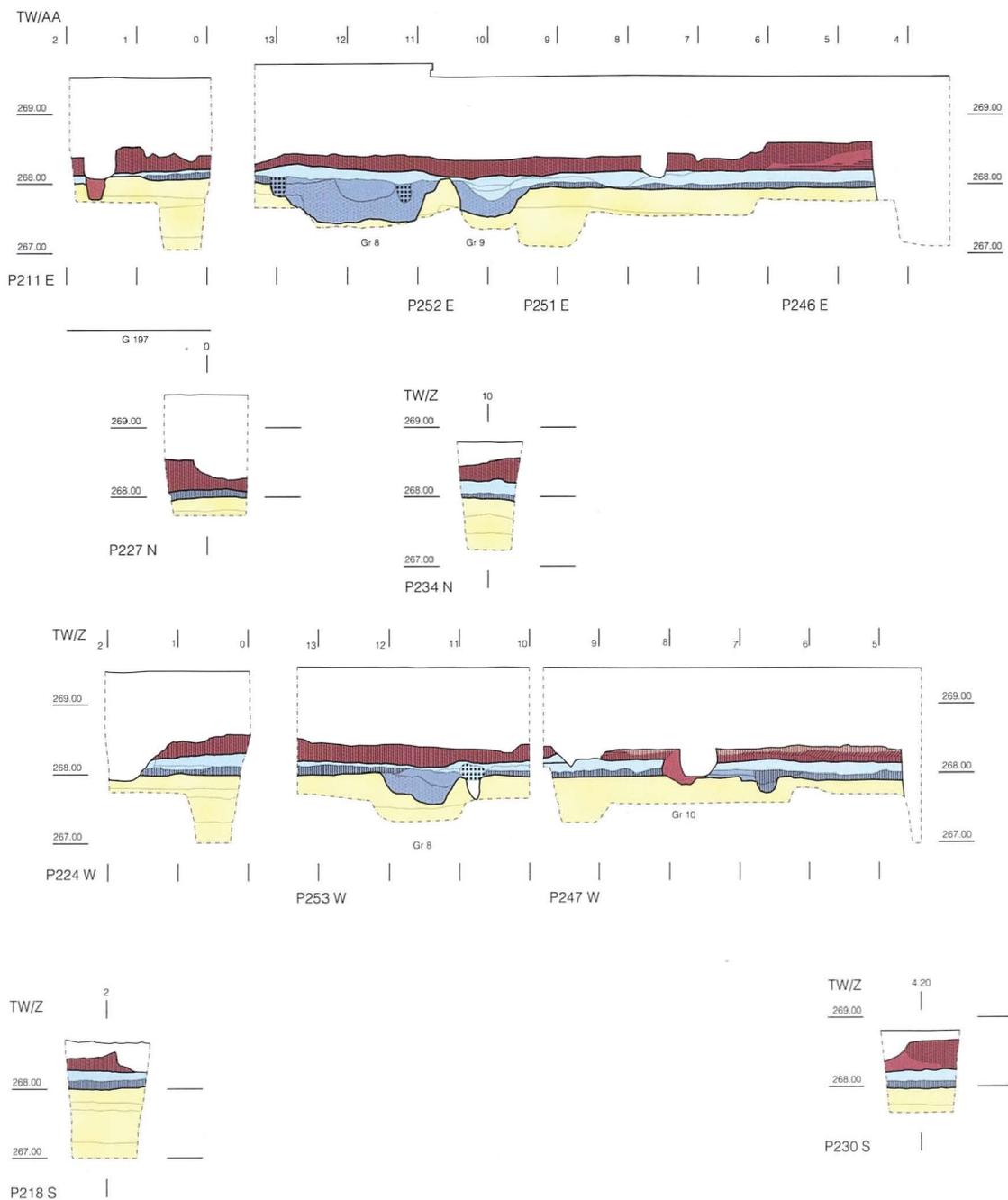
Dieser Horizont besteht aus einer teilweise unterteilbaren lehmigen Kulturschicht, die in mehr oder weniger gleichbleibender Dicke über den gesamten Abschnitt zu verfolgen ist (Abb. 43). Diese Schicht ist dunkel-humos und mit einem hohen organischen Anteil durchsetzt (Abb. 44). Die im Norden des Abschnittes sehr einheitlich erscheinende Schicht ist gegen Süden hin weiter differenzierbar und zeigt bei LM TWZ/4.80–9 vor allem im Westprofil Ansätze zu einem Mörtelband oder -boden. Während sich einzig im Abschnitt LM TWZ/10–13.30 in der Fläche, bei LM TWZ/4.80–9 und mittels Fundmaterial ein etwas

jüngerer Horizont III.2 abtrennen lässt⁸³, sind ansonsten nur Schichten des Horizontes III.1 erkennbar. Leider wurde die Kulturschicht III in der Fläche nicht sehr sorgfältig abgebaut und ist deshalb an gewissen Stellen mit dem darunter liegenden älteren Horizont II vermischt (vgl. unten FK-Übersicht).

Von Horizont III aus ist bei LM TWZ/7.30–8.10 **Grube 10** eingetieft (Abb. 43). Da sie direkt unter einer modernen Störung liegt, konnte leider nur wenig Material von ihr geborgen werden. Soweit erkennbar, war sie gegen maximal 60 cm tief und mit grau-braunem, lehmigem Material gefüllt.

Eine weitere Grube, die eventuell dem Horizont III zuweisbar ist, liegt bei LM TWZ/1–2 (Abb. 43). Bei dieser Grube scheint es sich aber wohl eher um eine neuzeitliche Störung zu handeln.

Abb. 43: Abschnitt 3.2, 1978/26. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen die Querprofile (Nord- und Südprofil) sowie eine Markierung zur Lage des umgezeichneten Grundrisses (Abb. 45). Massstab 1:100.



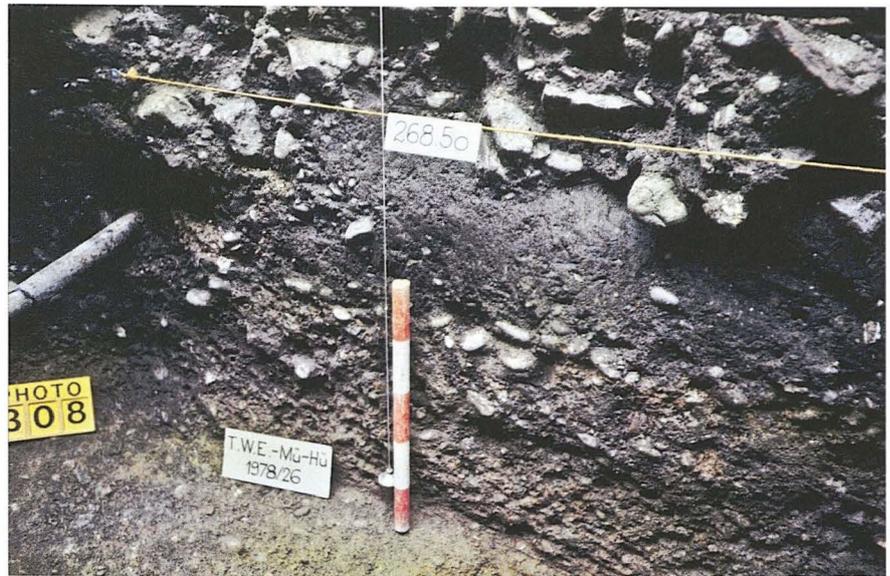


Abb. 44: Abschnitt 3.2, 1978/26. Blick auf das Ostprofil im Bereich LM TW/AA 0-2 mit der lehmigen, schwarzen Kulturschicht III.1 in der Mitte.

Horizont II

Der zweiteilige Horizont II besteht aus der Kiesschicht II.2 und einem darunter liegenden Lehmband oder -boden II.1, der direkt auf dem gewachsenen Kies liegt. Die Kiesschicht II.2 läuft in mehr oder weniger intensiver Ausprägung durch den gesamten Abschnitt und scheint sich im Bereich LM TWAA/0-2 zu einem Boden zu verdichten (Abb. 45). Ob hier jedoch der Rest einer Strasse oder eines Weges vorliegt, lässt sich nicht endgültig feststellen. Im weiteren Verlauf des Abschnittes ist eine Verdichtung der Kiesschicht II.2 auf alle Fälle nicht mehr feststellbar. Sie wird nach Süden zu eher aufgelockerter und lässt sich gerade im Abschnitt LM TWZ/6-10 im östlichen Teil nicht mehr eindeutig gegenüber dem darüber liegenden Horizont III.1 abgrenzen (vgl. oben).

Horizont II.1 mit Lehmband oder -boden wurde in Zone 3 schon häufiger festgestellt⁸⁴ und ist im hier vorliegenden Abschnitt streckenweise ganz besonders gut erkennbar (Abb. 46). Mutmassliche Balkengrübchen im Bereich TWZ/13 (Westprofil)

und TWZ/11 (Ostprofil) stehen wohl in konstruktivem Zusammenhang zu diesem Boden II.1 (Abb. 43).

Dem Horizont II insgesamt lassen sich die beiden **Gruben** 8 und 9 zuweisen. Eine Zuweisung zu Horizont II.1 oder II.2 ist nicht möglich; tendenziell dürften beide Gruben jedoch eher zu Horizont II.1 gehören.

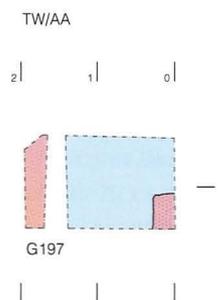


Abb. 45: Abschnitt 3.2, 1978/26. Blick auf die Oberfläche von Horizont II.2 im Bereich LM TW/AA/0-2 mit kompakter, steiniger Oberfläche auf 268.15-20 m. Massstab 1:100.



Abb. 46: Abschnitt 3.2, 1978/26. Blick nach Osten auf die Oberfläche von Horizont II.1 im Bereich LM TWAA/0-2 mit einem gut ausgebildeten Lehm Boden.

Abschnitt: 3.2, 1978/26

Horizont: II.1

Struktur: Lehmband/Boden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS			2	2							1							1	1						7
WS			8	18															40			6			72
BS			4															1						5	
Total			14	20							1							2	41			6			84

Münzen 1

3.2, 1978/26

Horizont: II.2

Struktur: Kiesschüttung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS			2	1														1	2						6
WS			10	20															46				3		79
BS				1														1	4						6
Total			12	22														2	52				3		91

Münzen 1 Metall 3

Abschnitt: 3.2, 1978/26

Horizont: II.Gr.8

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS			2															2	3			1	2		10
WS			8	2															6			2	2		20
Henkel																							1		1
BS			1																						1
Total			11	2														2	9			3	5		32

Münzen 1

Abschnitt: 3.2, 1978/26

Horizont: II.Gr.9

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren					
RS			1	1														1	2						5	
WS			4	4															1	3				1		13
BS																									0	
Total			5	5														2	5				1		18	

Metall 3

Abschnitt: 3.2, 1978/26

Horizont: II.2-III.1

Struktur: Mischhorizont

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS			1	4															5			2	3		15
WS			17	19														7	9			59	10		139
BS			1	6														1	2			3	3		17
Total			19	29														8	2			61	13		171

Münzen 1 Metall 2

Abschnitt: 3.2, 1978/26

Horizont: III.1

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
	Ware	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS	1		2	5									1					5	2		2	4	22
WS			12	20									7						4		7	1	51
Henkel													3										3
BS		1		1	3								3	1					1				10
Total	1	1	14	26	3								14	1				5	7		9	5	86

Metall 2

Abschnitt: 3.2, 1978/26

Horizont: III.2

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
	Ware	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS					2								3	3				2			2	1	13
WS			22	12	2			1					3	5				5	7		22	2	81
BS																							0
Total			22	12	4			1					6	8				7	7		24	3	94

Metall 1

Abb. 47: Abschnitt 3.2, 1978/26. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1, II.2, II.Gr.8, II.Gr.9, II.2-III.1, III.1 und III.2. Legende vgl. Abb. 2.

Grube 8 liegt bei LM TWZ/10.60–13 in der Aufsicht leicht schräg in der Fläche. Sie ist im Grundriss leicht oval und reicht im Westen und im Osten über den Rand der Fläche hinaus. Ihr Querschnitt ist wannenförmig und mit einer maximalen Tiefe von gegen 1 m muss man Grube 8 als eher flach bezeichnen (Abb. 43). Die Grube ist am Rand mit Lehm ausgekleidet und anscheinend mit einer Balkenkonstruktion eingefasst gewesen. Die Füllung besteht aus humosem, stark phosphathaltigem Material. Vom Typ her passt diese Grube am ehesten zu den Typen 17–19 («flache Wanne») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Grube 9 liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Grube 8 am Ostrand der Fläche bei LM TWZ/9.50–10.50 (Abb. 43). Die im Grundriss wohl kreisförmige Grube wurde nur zu gut einem Viertel gefasst und ist mindestens 70 cm tief. Die Füllung besteht aus mehreren Lagen von humosem und leicht kiesigem Material. Diese Grube gehört zum Typ 10–12 («flachbodige Gruben») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont I

Der gewachsene Boden wird im hier vorliegenden Abschnitt als eine Abfolge von graubraunen, lehmigen Schichten über rötlichem hin zu grauem kiesigem Material beschrieben. Bei den graubraun, lehmigen Schichten des gewachsenen Bodens könnte es sich sehr wohl noch um Reste prähistorischer (bronzezeitlicher) Horizonte handeln; diesbezügliches Fundmaterial kam aber nicht zum Vorschein⁸⁵. Die Oberkante des gewachsenen Bodens sinkt von Norden nach Süden leicht ab. Im Abschnitt LM TWAA/0–2 liegt sie auf 268.10–12 m, im Bereich TWZ/10–13.30 m auf 268.00 m und im Bereich TWZ/4.80–6 m auf

267.90–97 m. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt durchschnittlich über 40 cm.

Deutung und Datierung

Nur punktuell und nur über das Fundmaterial lässt sich bei LM TWZ/10–13.30 vom Horizont III.1 ein etwas jüngerer Horizont III.2 abtrennen. Ansonsten stellt der Horizont III.2 am ehesten eine Abfallschicht dar. Die Kulturschicht III.1 scheint starke organische Anteile zu enthalten und muss ebenfalls als Abfallschicht bezeichnet werden. Eindeutige Hausböden waren bis auf ein Lehmband im Süden des Abschnittes nicht zu erkennen; eine Überbauung dürfte grösstenteils in nächster Nähe zu vermuten sein.

Grube 10, die dem Horizont III zuweisbar ist, ist zu stark gestört, als dass ihre Funktion deutbar wäre. Auch eine genauere Typzuweisung ist aufgrund der starken Störungen nicht mehr möglich.

Die Kiesschüttung II.2 stellt eine ebenfalls nicht weiter deutbare Zwischenschicht dar. Die relativ breite Ausprägung und harte Oberfläche im Bereich LM TWAA/0–2 könnte eventuell als Teil eines Strassenkörpers gedeutet werden, der sich irgendwo in diesem Bereich befindet⁸⁶. Das Material ist jedoch ziemlich locker geschichtet und enthält nicht den ansonsten für Strassenkörper beobachteten hohen Anteil an Amphoren.

Der Lehm Boden II.1 ist in Kombination mit den Balkenrähchen eindeutig als ein Hausboden zu interpretieren. Die Enge des Schnittes erlaubt jedoch leider keine Aussage über die Grösse oder gar Orientierung des Hauses. Die Deutung der beiden Gruben 8 und 9 ist relativ schwierig, zumindest was ihre primäre Nutzung angeht. Grube 8 könnte aufgrund der Ausklei-

dung mit Lehm als Vorratsgrube interpretiert werden; bei Grube 9 ist eine Deutung als Pfostengrube nicht ganz auszuschliessen. In der sekundären Nutzung lässt die stark organische Füllung bei beiden an eine Verfüllung durch Abfall denken.

Fundmaterial

Auch in III.2 (Abb. 47, Taf. 47.1491-1512) findet sich noch einiges an einheimischer Feinkeramik SLT. Daneben hat es aber nun auch, ausser der *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*), einiges an kaiserzeitlicher Gebrauchskeramik (Schultertöpfe und ähnliches) sowie mit 1512 den Rand einer Amphore Dressel 10 sim. Lyoner Produktion.

Aus der Grube 10 ist schliesslich noch der Fund einer Nauheimer Fibel 1513 zu nennen (Taf. 48).

Das Fundmaterial zu III.1 (Abb. 47, Taf. 45.1445-47.1485) wird mehrheitlich noch durch einheimische Feinkeramik SLT dominiert, daneben findet sich aber auch ein Fragment *Campana* aus dem Rhonetal und einige Teile an *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*) des Service I. Ausserdem entstammen diesem Horizont einige Krugteile und mit 1483 sowie 1485 Ränder von typologisch sehr jungen Amphoren des Typs Dressel 1B.

Im Mischhorizont II.2-III.1 (Abb. 47, Taf. 44-45.1438) fallen der Teller 1417 in *Campana*-Imitation und eine relativ grosse Anzahl von Amphoren auf, darunter mit 1437-1439 Ränder vom Typ Dressel 1B. Die über 60 Fragmente von *Dolia* stammen mehrheitlich von einem Gefäss und dürfen deshalb nicht überbewertet werden. Zusätzlich ist mit 1392 auch hier ein Sequaner-Potin zu vermerken.

Das Fundmaterial zu Horizont II (Abb. 47, Taf. 40.1295-43) wird durch grautonige Feinkeramik SLT und handgemachte Grobkeramik dominiert. Daneben sind auch einige Amphoren und *Dolia* vorhanden und als Besonderheiten mit 1302/1403 die Randscherbe einer *Campana*-Imitation sowie mit 1388 eine grobkeramische handgemachte Wandscherbe mit Kreisaugendekor. Neben der Keramik sind mit 1295, 1309 und 1338 noch drei Sequaner-Potins zu erwähnen.

Abschnitt 3.2, 1978/26: TWAA/0-2 und TWZ/4.80-13.30 (Augustinergasse 5-9 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	(8040)	--
II.1	Lehmband/Boden	8036, 8037, 8176, 8178, 8047, 8163, 8164	1295-1308
II.2	Kiesschüttung	7799, 8161, 8160	1309-1337
II.Gr.8		8177, 8183	1338-1370
II.Gr.9		8179, 8182	1371-1391
II.2-III.1	Mischhorizont	8173, 8174	1392-1439
III.1	Kulturschicht	(8035), (8040), 8019, 8001, 7786, 8175, 7765, (8157), 8181, 7771	1440-1486
III.2	Kulturschicht	8165, (7780)	1487-1512
III.Gr.10		(7770)	1513

Abschnitt TWZ/3-4.80: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 4 – Bereich 1978/26

Abschnitt 4.1: TWZ/0-3-TWY-TWV/0-1.80 (Augustinergasse 11-13 A)

Abbau mit Profilen 189-191, 201, 205, 208, 210, 219-221, 232, 233, und Grundrissen 135, 137, 139, 151, 152, 157, 160, 163, 167-169, 176, 177, 179, 181, 182, 193, 202, 223, 226, 229 (Abb. 48)⁸⁷.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und modernen Störungen liegt ein undatierter Gehhorizont über einer spätrömischen Bauschutt-schicht. Diese Bauschutt-schicht ist zweigeteilt; der westliche Teil zeigt einen höheren Humusanteil, der östliche ist eher von kiesiger Natur⁸⁸.

Horizont III

Dieser Horizont besteht aus einer mehr oder weniger breiten, durchlaufenden Kulturschicht III.1, die aus lehmig-humosem Material gemischt mit einem hohem Anteil von Holzkohle und viel organischen Resten besteht. Die Dicke schwankt im Durchschnitt zwischen 30 und 40 cm (Abb. 48). Der obere Abschluss ist häufig durch ein dünnes Kiesband (Gehhorizont?) gebildet, wobei die Abtrennung gegenüber dem darüber liegenden spätrömischen Material nicht immer möglich war. An gewissen Stellen lässt sich eine weitergehende Differenzierung von III.1 durchführen: Im Bereich von LM TWZ/1.10-3.80 befinden sich im Westprofil Lehmbänder, die einen möglichen Haushorizont andeuten (Abb. 48), und wiederum im Westprofil liegt innerhalb III.1 bei LM TWY/2.40-4.60 eine viel gröbere Kiesschüttung als sonst in dieser Kulturschicht⁸⁹. Möglicherweise befindet sich hier ein Bereich, der als Gehhorizont (Weg?) zu deuten ist. Sichere Spuren einer Überbauung finden sich im Bereich LM TWY/0-2. Dort zeigen sich im Profil und in der Fläche Balkengrübchen, die von der Unterkante III.1 aus in tiefere Schichten eingreifen und den Unterbau eines Hauses belegen (Abb. 49). Leider konnte gerade dieser Befund in der Fläche nicht präzise dokumentiert werden, weshalb keine weiteren Aussagen zu dieser Überbauung möglich sind.

Der Kulturschicht III.1 lässt sich die **Pfostengrube 19** zuweisen (Abb. 50). Diese nur in der Fläche erfasste Pfostengrube wurde auf dem zugehörigen Fundkomplezzettel mit einer Tiefe von gegen 15 cm angegeben und ist damit wahrscheinlich nicht vollständig ausgehoben worden. Ein direkter Bezug zwischen Pfostengrube 19 und dem oben beschriebenen Balkengraben lässt sich nicht herstellen.

Horizont II

Horizont II ist in diesem Abschnitt der Zone 4 sehr gut vertreten und kann in mindestens zwei unterschiedliche Kulturschichten unterteilt werden. Die obere Kulturschicht II.2 wird über einen grossen Teil des Abschnitts hinweg aus einem stark ausgeprägten Lehmband oder -boden mit kiesigem Unterbau gebildet. Dieser Boden erstreckt sich wenigstens im Bereich von LM TWY/2-8 und ist teilweise gegen 10 cm dick (Abb. 48, 50). Gegen Norden und Süden bricht das Lehmband scharf ab und lässt eine Bebauungsgrenze vermuten. Ein südlich anschliessender

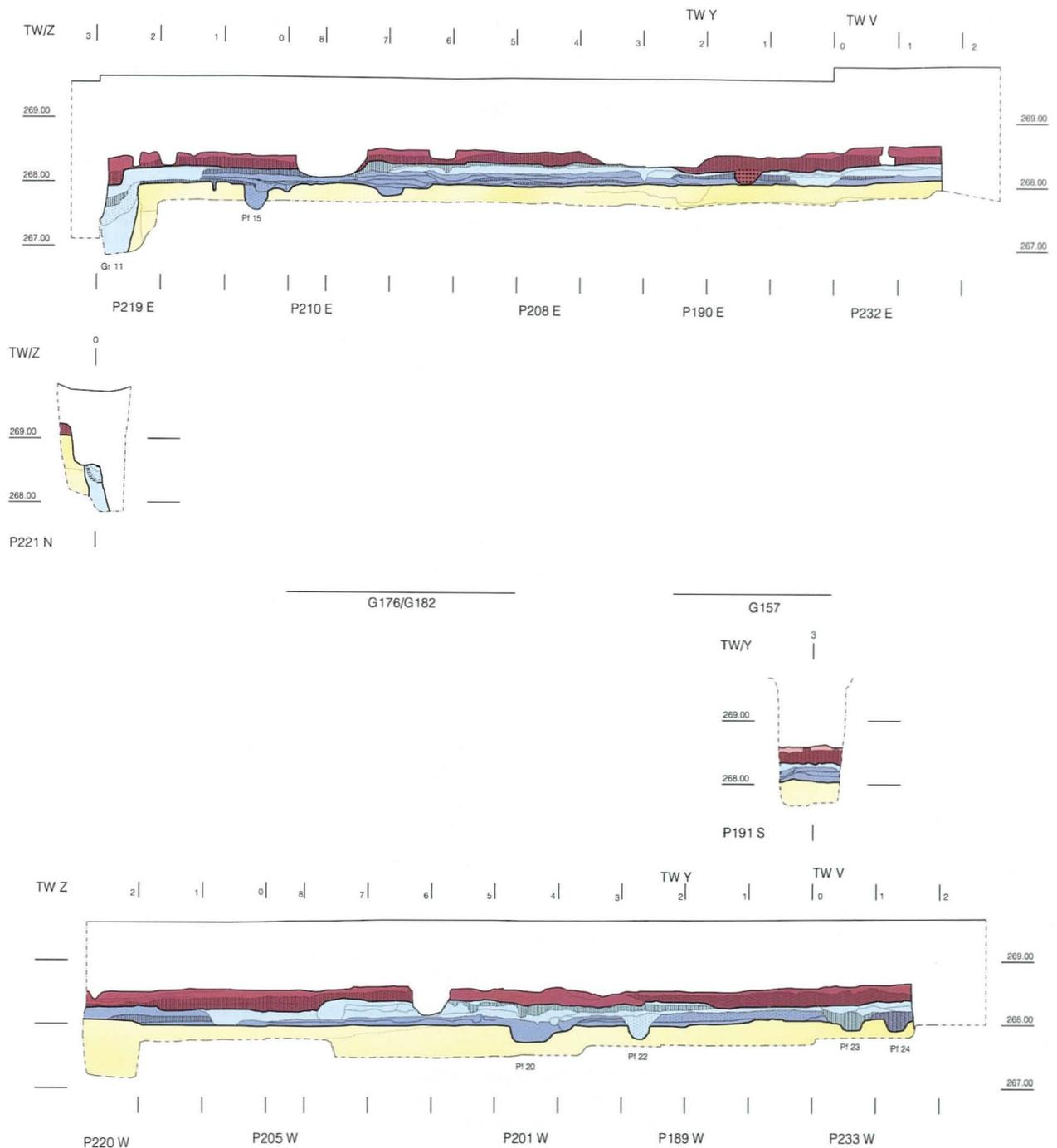


Abb. 48: Abschnitt 4.1, 1978/26. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen die Querprofile (Nord- und Südprofil) sowie Markierungen zur Lage der umgezeichneten Grundrisse (Abb. 49). Massstab 1:100.

dunkler, humoser Streifen ist eventuell als begrenzendes Balkengrübchen zu deuten⁹⁰. Zu Kulturschicht II.2 gehören die **Pfostengruben 21–23**.

Die Pfostengruben 21 und 22 liegen direkt am Südrand des eben beschriebenen Lehmbandes oder -bodens II.2 ungefähr auf LM TWY/3 (Abb. 48). Es lässt sich nicht ausschliessen, dass sie mit diesem Abschluss in Verbindung zu bringen sind. Pfostengrube 21 ist bei einem Durchmesser von ungefähr 30 cm noch gegen 60 cm tief erhalten. Auch Pfostengrube 22 hat einen Durchmesser von gegen 30 cm, bei einer nachgewiesenen Tiefe von 30 cm.

Pfostengrube 23 liegt ganz im Süden des hier behandelten Abschnittes (Abb. 48). Sie lässt sich der Höhe nach Kultur-

schicht II.2 zuweisen, steht aber in keinem strukturellen Zusammenhang mit dem oben beschriebenen Lehmband oder -boden. Diese Pfostengrube ist bei einem Durchmesser von mindestens 60 cm noch ungefähr 40 cm tief erhalten gewesen.

Die Kulturschicht II.1 besteht aus einem lehmigen Horizont und einem darunter befindlichen Trampelniveau direkt auf dem gewachsenen Boden (Abb. 48). Im Bereich LM TWY/5 liegt auf dem lehmigen Horizont eine mutmassliche Feuerstelle, bestehend aus einem Flecken rot gebrannten Kiesel (Abb. 51). Leicht nördlich davon und ein wenig tiefer verläuft im Bereich LM TWY/6.40–8.60 direkt vor dem Ostprofil ein dunkler Streifen (Balkengrübchen?) mit wenig Kies und Holzkohle. Dieser 20 cm breite Streifen wird von den **Pfostengruben 16–18** gerahmt (Abb.

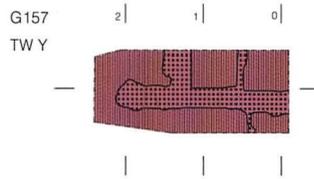
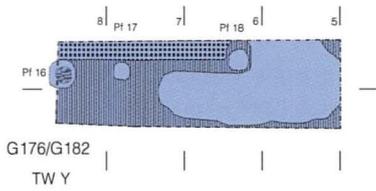


Abb. 49: Abschnitt 4.1, 1978/26. Rechts: Blick auf die Oberfläche von Horizont II.2 mit darin eingetieften Balkengrübchen einer Überbauung des Horizontes III.1 und einem letzten Rest des zugehörigen Lehmbodens in der Südostecke auf Höhe 268.05–10 m. Links: Blick auf die Oberfläche von Horizont II.1 mit einem Lehmboden, einem Balkengrübchen am östlichen Rand und den rahmenden (?) Pfostenlöchern Pfl6–18 auf Höhe 268.00 m. Massstab 1:100.



49). Ich möchte nicht ausschliessen, dass dieses Balkengrübchen und die vier Pfostengruben alle gemeinsam zu einer Konstruktion gehören, die in Bezug zu dem lehmigen Horizont II.1 stehen. Von der Höhe her lässt es sich aber auch nicht ganz ausschliessen, dass hier noch Eintiefungen des Horizontes III.1 vorliegen (siehe oben).

Die **Pfostengruben 16–18** weisen alle einen Durchmesser um die 30 cm auf und Tiefen zwischen 10 und 15 cm. **Pfostengrube 16** zeigt den Pfostenschatten mit der umgebenden Ausgrabgrube. Die übrigen Pfostengruben lassen keine derartige Unterscheidung mehr erkennen. Drei weitere **Pfostengruben 15, 20, 24** und die **Grube 11** gehören ebenfalls zur Kulturschicht

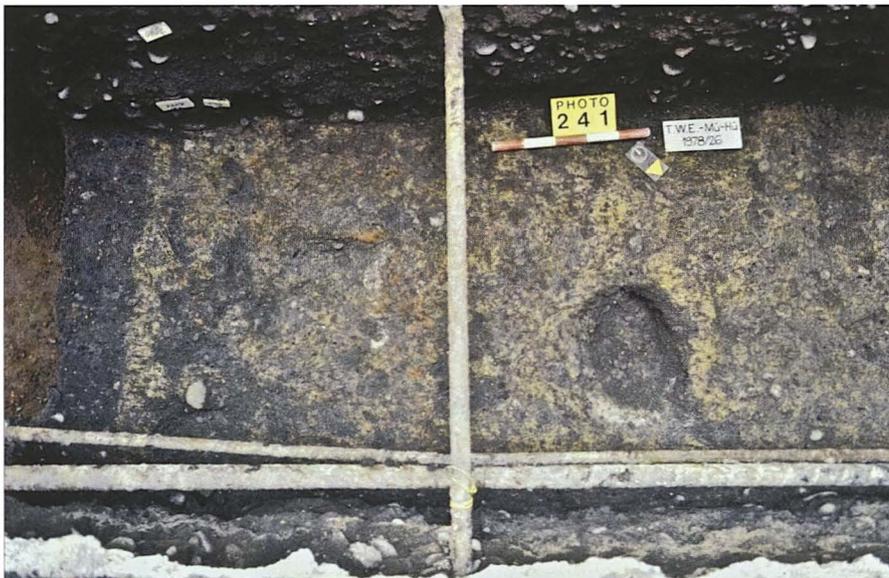


Abb. 50: Abschnitt 4.1, 1978/26. Blick nach Westen auf den Lehmboden II.2 mit gerade schliessender Kante im Süden (Schwellbalken?) und der Pfostengrube 19 (Horizont III.1) in der nördlichen Hälfte.



Abb. 51: Abschnitt 4.1, 1978/26. Blick nach Westen auf die Oberfläche von Horizont II.1 mit den Resten einer Feuerstelle im Bereich LM TWY/5.

II.1. Pfofengrube 15 liegt im Norden des Abschnitts (Abb. 48) im Ostprofil und hat bei einem Durchmesser von ungefähr 30 cm eine maximale Tiefe von noch knapp 40 cm. Pfofengrube 20 ist in der Fläche klar, im Westprofil hingegen (LM TWY/4.30–4.70) nur unklar erkennbar (Abb. 48). Dies liegt auch daran, dass die Grube im Profil leicht schräg geschnitten wurde, so dass der Eindruck einer relativ breiten Grube entsteht. Der Durchmesser von Pfofengrube 20 beträgt maximal ungefähr 40 cm, die Tiefe gegen 50 cm.

Pfofengrube 24 liegt ganz am südlichen Rand des Abschnittes und ist bei einer Tiefe von gegen 40 cm noch ungefähr 40 cm breit. Grube 11 befindet sich ganz am Nordrand des behandelten Abschnittes im Bereich LM TWZ/2.20–3 und ist stark neuzeitlich gestört. Auch ist ihre Zuweisung zu II.1 nicht ganz sicher; ihr Ansatz greift zum einen über den zuunterst liegenden Trampelhorizont von II.1 hinaus; auf der anderen Seite wird sie aber von II.2 überdeckt (Abb. 48). Soweit erkennbar besitzt diese Grube einen Grundriss mit abgerundeten Ecken – von dem ein Viertelsegment erhalten ist – mit einer Tiefe von noch über einem Meter. Da die Unterkante nicht gefasst wurde, ist die absolute Tiefe dieser Grube aber nicht bekannt. Die Füllung besteht im oberen Bereich aus mehreren lehmigen Lagen und dünneren Brandschichten. Darunter greift ein kiesig-lehmiger Keil weit nach unten. Es ist nicht ganz auszuschließen, dass hier eine Pfofengrube vorliegt. Die Form impliziert eine hölzerne Auskleidung, von der sich jedoch keinerlei Reste erhalten haben. Grube 11 könnte vom Ansatz her zum Typ 16 («Schacht») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994 gehören. Allerdings fehlt wie gesagt das untere Ende, weshalb eine endgültige Deutung offen bleiben muss.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt im hier behandelten Abschnitt als Abfolge von rötlichem auf grauem Kies vor. Der graue Kies wurde nicht sehr häufig erreicht. Der darüber liegende rötliche Kies zeigt in seinen oberen Bereichen grau-braune und lehmige Verfärbungen und ist insbesondere bei LM TWY/2.40–5 wohl durch prähistorische (bronzezeitliche) Eingriffe gestört⁹¹. Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft mehr oder weniger plan auf 268.00 m mit einem kleinen Anstieg im Bereich LM TWV/0–2.80 von 268.00 m bei LM TWV/0 auf 268.12 m bei LM TWV/1.60.

Deutung und Datierung

In Abschnitt 4.1 ist eine reichhaltige Schichtabfolge zu erkennen, die eine Wohnüberbauung bezeugt. In Horizont III.1 ist mit Hausböden und eventuell dazwischen liegendem Kiesplatz (Weg?) zu rechnen, diese Häuser dürften mit Schwellbalken errichtet worden sein. Die Kiesschüttungen dieses Horizontes können jedoch teilweise auch als Teil der Hauskonstruktion (Unterbau) gedeutet werden.

Auch für Horizont II.1+2 bezeugen Lehm Böden, Feuerstellen, Pfofengruben und Balkengrächchen (?) eine Überbauung mit Häusern. Die Keramik von II.1+2 ist schlecht erhalten und weist auf der Oberfläche häufig Krusten, wohl organischen Ursprungs auf. Die beiden Kulturschichten sind also stark organisch geprägt und könnten teilweise mit Latrinenmaterial gemischt gewesen sein. Grube 11 am Nordrand des Abschnittes

dürfte mit dem steil abwärts zielenden Keil ursprünglich eine grössere Pfofengrube gewesen sein; für eine endgültige Deutung ist aber zu wenig erhalten.

Der gewachsene Boden Horizont I enthält im vorliegenden Abschnitt noch prähistorische (bronzezeitliche) Reste und scheint in seinem oberen Bereich stärker umgelagert zu sein.

Fundmaterial

Das Fundmaterial zu III.1 (Abb. 52, Taf. 50.1648–53.1759) ist sehr umfangreich. Neben einem gewissen Anteil hell- und grautoni-ger Feinkeramik SLT sticht nun vor allem der hohe Anteil itali-scher oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*) hervor. Daneben sind bei der Feinkeramik auch dünnwandige Becher, Balsama-rien und Teile von Lämpchen zu nennen. Herausragend ist der Anteil helltoniger Gebrauchskeramik, insbesondere der Krüge, unter denen mit 1701 ein schön gerillter Kragenrand vorhanden ist. Die Grobkeramik ist zur Hälfte scheibengedreht und zur Hälfte handgemacht und sehr viel häufiger als in Horizont II sind Dolia sowie Amphoren vertreten. Unter letzteren sind mit 1751/1752 eine Amphore vom Typ Dressel 7/10, mit 1758 der Henkel einer Amphore Dressel 70 und mit 1759 der Henkel einer Amphore *Camulodunum* 184 besonders bemerkenswert.

Abschnitt 4.1, 1978/26: TWZ/0–3–TWY–TWV/0–1.80 (Augustiner-gasse 11–13A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fund-komplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlage- rung	8014, 8032, 7791, 8010, 7737, 8008, 7773	1514
II.1	Untere Kulturschicht (inkl. Hausboden)	7790, 7762, 7763, 8051, 7776, 7778, 7779, 7766, 7767, 7728, 7730, 8085, 8026	1515–1545
II.1.Pf15	Pfofengrube	8033	1546
II.1.Pf16	Pfofengrube	8013	1547–1548
II.1.Pf17	Pfofengrube	8012	
II.1.Pf18	Pfofengrube	7777, 8011	
II.1.Pf20	Pfofengrube	8009	
II.1.Pf24	Pfofengrube	8084	1549–1552
II.1.Gr.11		8031, 8069	1553–1570
II.2	Obere Kulturschicht (inkl. Lehmband/-boden)	8096, 7789, 7739, 7740, 7750, 7752, 7754, 7683, 8082	1571–1634
II.2.Pf21	Pfofengrube	7753, 7775	--
II.2.Pf22	Pfofengrube	7774	1635
II.2.Pf23	Pfofengrube	8083	1636–1637
III.1	Kulturschicht (inkl. Schwellbalken)	7756, 7757, 7758, 7684, 7708, 7710, 7712, 7668, 7669, 7670, 7706, 7681, 7682, 7729, 8071, 8076, 8094, 8095	1638–1762
III.1.Pf19	Pfofengrube	7751	1763–1764

Das Fundmaterial zu Horizont II.1+2 und II.1. aus Grube 11 (Abb. 52, Taf. 48.1516–50.1635) ist kaum voneinander trennbar. Insgesamt lässt sich ein Übergewicht der helltonigen Feinkera-

mik SLT gegenüber der grautonigen Feinkeramik SLT sowie – in kleinem Massstab – der schiebgedrehten Grobkeramik gegenüber der handgemachten Grobkeramik feststellen. Ausserdem fanden sich nur wenige Dolia und Amphoren. An besonderen Funden liegen aus II.1 mit 1527 eine *Campana*-Imitation sowie mit 1571 und 1572 aus II.2 zwei Sequaner-Potins vor. Unter der helltonigen Feinkeramik SLT lässt sich mit 1583 noch eine mit Sepia bemalte WS in Kreuzschraffur anführen.

Abschnitt TWY/1–2.50: Abbau ohne Dokumentation. In diesem Bereich wurde ein 1.5 m breiter und 3.5 m langer Baggerschnitt quer über die Strasse gelegt. Zu diesem Baggerschnitt gibt es keine Dokumentation. Die Funde wurden im Streufundkomplex FK 8188 aufgesammelt.

Abschnitt TWV/3–5: Abbau ohne Dokumentation. In diesem Bereich wurde ein 75 cm breiter und 3 m langer Baggerschnitt quer

Abschnitt: 4.1, 1978/26

Horizont: II.1

Struktur: Untere Kulturschicht/Hausboden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			3	2				1										7	2		1			16
WS			19	15														12	17				5	68
BS			1																					1
Total			23	17				1										19	19		1		5	85

Metall 2

Abschnitt: 4.1, 1978/13

Horizont: II.1.Gr 11

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS				1														2						3
WS			2	3														1	3		1		1	11
BS				1														1						2
Total			2	5														4	3		1		1	16

Metall 2

Abschnitt: 4.1, 1978/26

Horizont: II.2

Struktur: Obere Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			4	6														1	2				2	15
WS			30	17														12	9		12		10	90
BS			5	1																				6
Total			39	24														13	11		12		12	111

Münzen 2 Metall 6

Abschnitt: 4.1, 1978/26

Horizont: III.1

Struktur: Kulturschicht/Schwellbalken

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS			4	2	2				1	1					4	1		2		9	2		2	3	33
WS			24	15	5					4					50	21				12	15	49	38		233
Henkel											1				3									3	7
BS			2	1	9					2					11			1	2	2	6		3		37
Total			30	18	16				1	7	1				68	22		2	1	23	23	51	47		310

Metall 10 Geweih 1

Abb. 52: Abschnitt 4.1, 1978/26. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1, II.1.Gr.11, II.2 und III.1. Legende vgl. Abb. 2.

über die Strasse gelegt. Es besteht dazu keine Dokumentation. Die Funde wurden im Streufundkomplex FK 8187 aufgelesen⁹².

Abschnitt TWV/1.80–3.40: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 4.2: TWV/3–12 und 13–16 (Augustinergasse 15–17 A)

Abbau mit Profilen 122, 123, 126, 130, 131, 134, 171, 172, 173, 175, 213, 214 und Grundrissen 96, 97, 102, 107, 108, 115, 117, 125, 132, 144, 150, 158, 162, 164, 187, 195, 199 (Abb. 53)⁹³.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont und teilweise tief greifenden Störungen liegen Bauschuttsschichten und Planien spätrömischer oder frühmittelalterlicher Zeitstellung. Ganz am Ostrand der Fläche und nur im Profil gut zu sehen, greift eine schwarz-braune humose Schicht tiefer nach unten. Dieser Eingriff hat aber kaum Einfluss auf die uns interessierenden Horizonte.

Horizont III

Horizont III lässt sich in ein oberes (III.2) und ein unteres Paket auftrennen (III.1).

III.2 besteht aus einer mehr oder weniger durchlaufenden Kiesschicht von bis zu 20 cm Dicke. Im Bereich LM 3.40–8 ist diese Kiesschicht an der Unterkante mit einem Lehmband kombiniert⁹⁴. Das Lehmband dünnt danach aus und ist weiter südlich nicht mehr nachzuweisen (Abb. 53); ich möchte nicht ausschliessen, dass es auch zum darunter liegenden Schichtpaket III.1 gehört. An der Oberkante von III.2 ist, besonders im Bereich LM 9–12, ein verhärteter, planer Abschnitt zu beobachten. Eventuell liegt dort ein Gehhorizont vor. Diese Schicht konnte im Fundmaterial nicht immer präzise gefasst werden, da der Horizont durch Eingriffe von oben her mehrfach gestört ist⁹⁵.

III.1 besteht aus einer über den ganzen Abschnitt hinweg sich erstreckenden graubraunen Lehmschicht mit hohem organischem Anteil (Abb. 53). Diese Lehmschicht ist im Durchschnitt gegen 20 cm dick und an der Oberkante plan ausgeführt. Ausbuchtungen an der Unterkante sind dadurch bedingt, dass Senkungen und Gruben der älteren Horizonte ausgeglichen wurden. Diese Ausbuchtungen sind zum Teil auch mit Kies oder humosem Material gefüllt; Gruben sind in diesen Ausbuchtungen nicht zu erkennen. Im Profil zu sehende kleine Pfostengruben, besonders im Bereich LM 13–16, waren in der Fläche nicht zu identifizieren und bleiben deshalb bei der weiteren Befundbeschreibung unberücksichtigt.

Horizont II

Bei Anlage von Horizont III.1 wurde anscheinend ein gewisser Teil des darunter liegenden Horizontes II gekappt. Von dem ursprünglich vorhandenen Schichtpaket II.2 haben sich deshalb nur geringe Reste erhalten, die keine weitere Deutung erlauben.

Das untere Paket II.1 besteht aus mehr oder weniger homogenen Kiesschichten, die kontinuierlich von Norden nach Süden ansteigen. Im Bereich von LM 9–12 verdichtet sich die Kiesschicht ein wenig und ist mit grösseren Steinen durchsetzt (Waggenlage). Im Bereich von LM 13–16 scheint die Oberkante von II.1 erhalten geblieben zu sein. Hier ist im Westprofil eine mutmassliche Brandschicht festzustellen (Abb. 53).

Zu Horizont II.1 gehören die fünf **Pfostengruben 25–29**. Diese Pfostengruben mit einem Durchmesser zwischen 20–40 cm verteilen sich relativ unregelmässig über den gesamten Abschnitt; irgendwelche Bebauungsspuren lassen sich aus ihnen nicht herausholen⁹⁶. Schön dokumentiert ist der Aufbau von Pfostengrube 28 mit zugehörigem Pfostenschatten (Abb. 54).

Zum Horizont II gehören in Abschnitt 4.2 die **Gruben 12–15**. Von ihrem Ansatz her dürften diese Gruben alle dem nahezu völlig abplanierten Schichtpaket II.2 angehören. Die Gruben 12 und 13 liegen nahe beieinander im Bereich LM 4–4.70 und 5.20–6.30 (Abb. 53, 55). Beide haben einen flachbodigen Querschnitt und beide sind gegen 40 cm tief. Ihre Füllung besteht aus sehr lockerem, stark verkohltem Material, welches an der Oberkante durch Planien des Horizontes III.1 ausgeglichen werden musste. Grube 13 ist im Grundriss rechteckig und an ihrem Rand findet sich noch ein kleineres Stück des ursprünglichen zugehörigen Gehniveaus nach Süden hin. Grube 12 und Grube 13 gehören beide zu Typ 10–14 («flachbodige Gruben») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Grube 14 befindet sich im Bereich LM 10.60–11.50 (Abb. 53). Der Form nach handelt es sich eher um eine Doppelgrube mit einer erdigen, stark holzkohlehaltigen Füllung und einer maximalen Tiefe von gegen 50 cm. Ich möchte nicht ausschliessen, dass hier zwei nahe beieinander liegende Pfostengruben vorliegen. Diese Grube gehört am ehesten zum Typ 1 («runde Mulde») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Eine mutmassliche weitere Grube deutet die Senke im Ostprofil des gleichen Bereichs an (Abb. 53). Da aber in den zugehörigen Flächen keine mit dieser Senke vergleichbaren Strukturen gefunden wurden, bleibt diese mutmassliche Grube unberücksichtigt. Grube 15 befindet sich im Bereich LM 14.20–15.50. Sie ist mit maximal 30 cm Tiefe relativ flach und zieht sich wannenförmig quer über die Fläche. Die Füllung wird als stark verkohlte humose Schicht beschrieben (Abb. 53, 56). Auch zu dieser Grube hat sich im Bereich LM 16 ein kleiner Rest der ursprünglich zugehörigen Schicht II.2 erhalten. Sie gehört zum Typ 3 («quadratisch/rechteckige Mulde») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont I

Horizont II liegt auf einer von Norden nach Süden ansteigenden Kiesschüttung auf, die mehrheitlich fundleer ist, aber noch nicht als natürlich Ablagerung bezeichnet werden kann. Im Bereich LM 9–12 und 13–16 befinden sich in bzw. unter dieser Schüttung Schichten und Mulden mit bronzezeitlicher Keramik⁹⁷. Die Oberkante des Horizonts I, der in der Abfolge von rotem zu grauem Kies vorliegt, lässt einen Anstieg von Norden nach Süden erkennen. Im Bereich LM 3.40 liegt die Oberkante des gewachsenen Bodens auf 268.04 m, im Bereich LM 9 auf 268.30 m und im Bereich LM 16 auf 268.40 m. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt hier teilweise unter 20 cm. An anderen Stellen, insbesondere im Bereich der spätbronzezeitlichen Keramik, kann sie aber auch über 40 cm Dicke betragen.

Deutung und Datierung

In Horizont III.2 mit der durchgängigen Kiesschüttung ist wohl eine Freifläche zu vermuten. Demgegenüber ist III.1 als Hausboden zu deuten. Hier wurde zuerst die Oberfläche ausplaniert und danach mit einer Lehmschicht aufgefüllt, die den Unter-

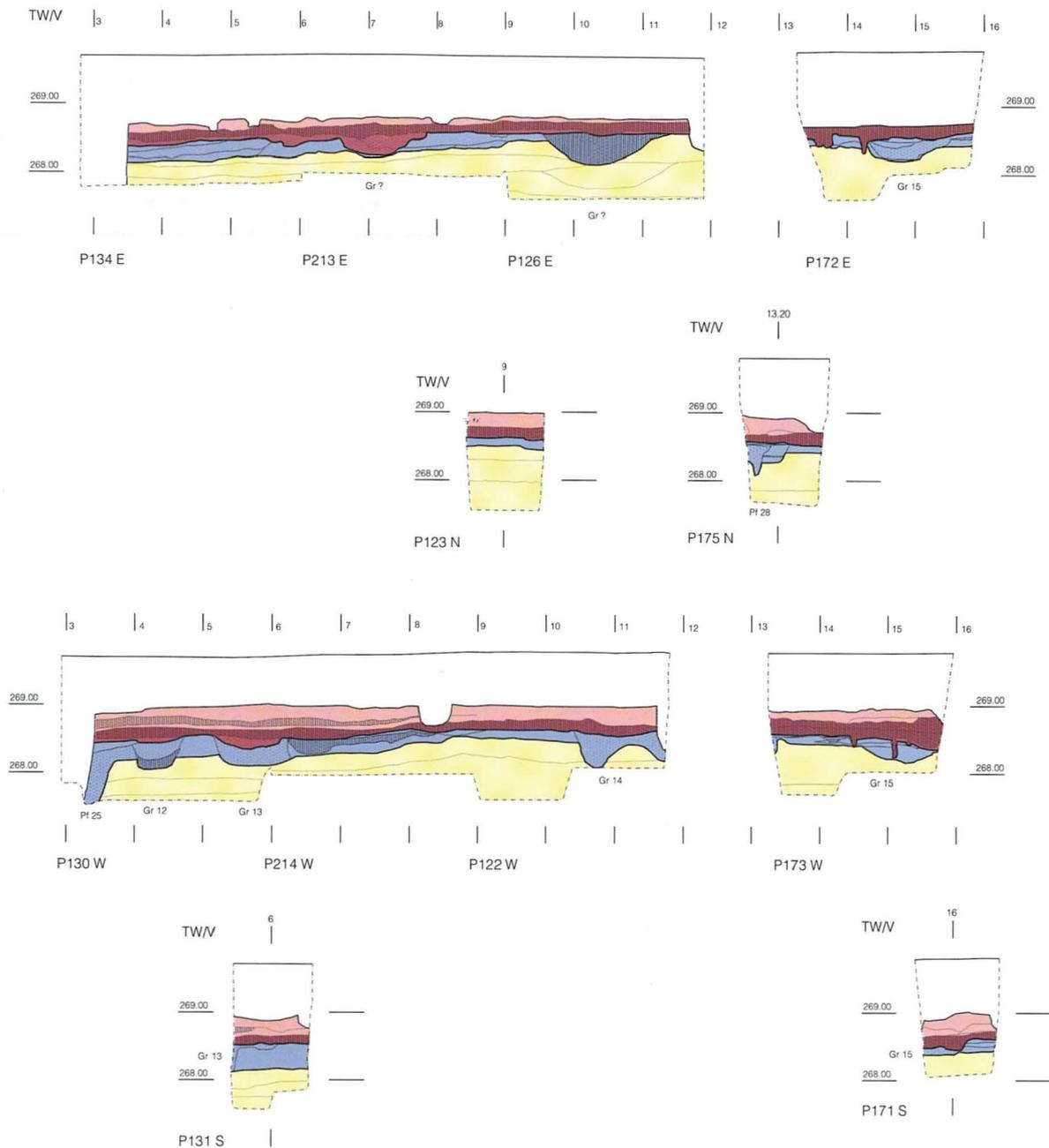


Abb. 53: Abschnitt 4.2, 1978/26. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; darunter jeweils die die Querprofile (Nord- und Südprofil). Massstab 1:100.

grund für eine Überbauung lieferte. Diese Lehmschicht könnte von ausplaniertem Wandschutt stammen⁹⁸.

Horizont II ist nicht so einheitlich interpretierbar, zumal hier einige Schichten fehlen. Die Kiesschüttungen von II.1 weisen eher auf eine Freifläche hin, jedoch könnten allfällige Hausböden bei der Anlage von Horizont III abplaniert worden sein. Auffallend ist die extreme Fundarmut in Horizont II, die auch die Gruben umfasst. Die Gruben 12–15 zeigen alle mehr oder weniger die gleiche Füllung aus stark humosem, dunklem Material, welches am ehesten auf Latrinenmaterial hinweist. Es ist möglich, dass alle Gruben bereits von Anfang an als Latrinen gruben dienten.

Horizont I ist in Abschnitt 4.2 sicher nicht als gewachsener Boden zu bezeichnen, auch wenn er auf den ersten Blick so aussieht und in der originalen Grabungsdokumentation ent-

sprechend eingestuft ist. Die starke Wölbung ist darauf zurückzuführen, dass in diesem Abschnitt die Reste eines bronzezeitlichen Erdwalles geschnitten wurden⁹⁹.

Fundmaterial

Das Fundmaterial zu Horizont III ist umfangreich und sehr repräsentativ (Abb. 57, Taf. 55.1870–57.1961). In III.1 hat es neben einem noch relativ hohen Anteil einheimischer Feinkeramik einige *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*) des Service I. Unter diesen sind besonders die Stempel 1907 des PERENNIVS TIGRANVS und 1901/2353 des ICARVS VMBRICIVS zu nennen. Daneben liegen mit 1925 einen Aco-Becher, mit 1928 eine Vogelkopflampe, und mit 1923 einen der ältesten VEPOTALVS Stempel bei TS-Imitation vor. Bei der Gebrauchskeramik fallen zahlreiche Krüge mit unterschrittenem Kragenrand auf.

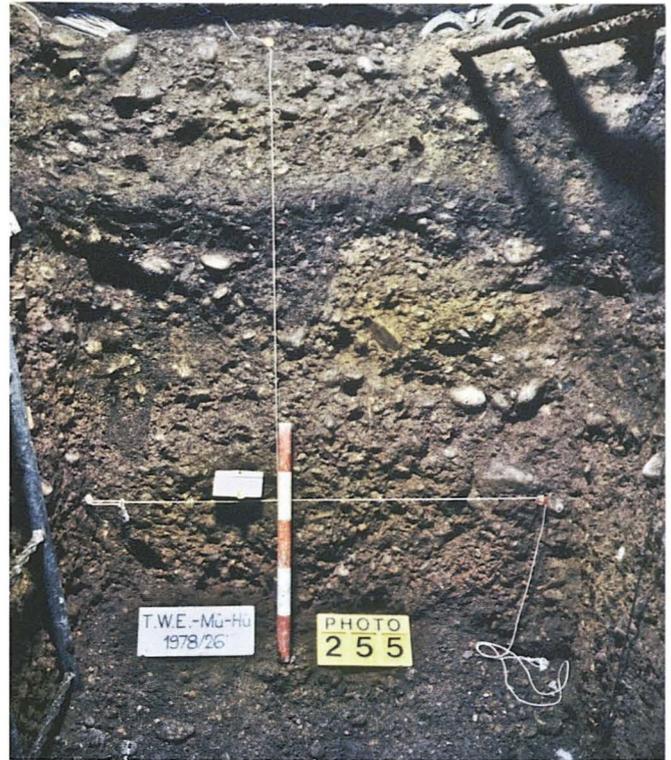


Abb. 54: Abschnitt 4.2, 1978/26. Blick auf das Nordprofil bei LM 13.20 mit den Horizonten II und III in der Mitte sowie der Pfosten-grube 28 in der linken Bildfläche.

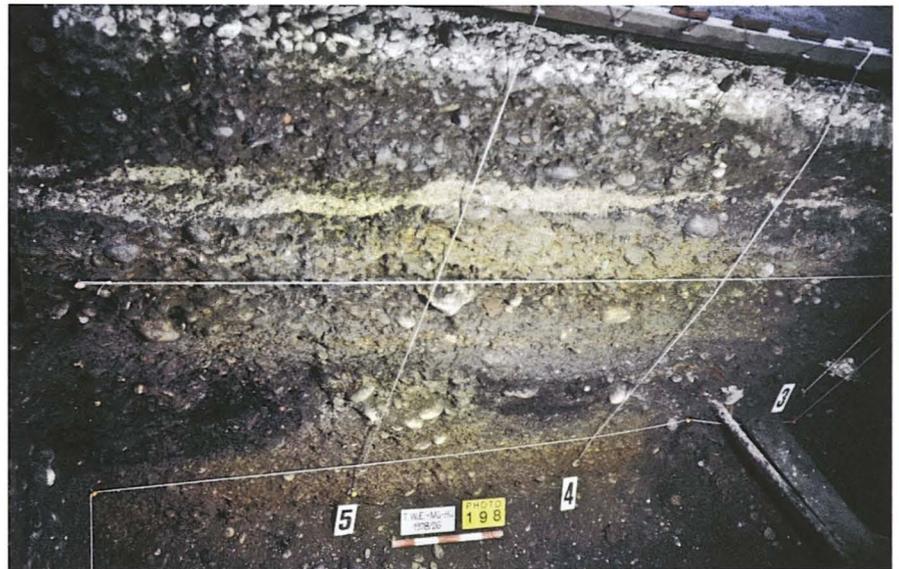


Abb. 55: Abschnitt 4.2, 1978/26. Blick auf das Ostprofil im Bereich LM 4-6 mit den beiden Gruben 12 und 13.



Abb. 56: Abschnitt 4.2, 1978/26. Blick auf das Ostprofil im Bereich LM 14-15 mit Grube 15.

Abschnitt: 4.2, 1978/13

Horizont: II.1

Struktur: Untere Kulturschicht/Waggenlage

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				3																		2	5
WS				4	6													9	6		3	6	34
BS					1													1	2				4
Total				7	7													10	8		3	8	43

Abschnitt: 4.2, 1978/26

Horizont: II.2.Gr.13

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS																						1	1
WS	2			1														2		1		14	20
Henkel																						1	1
BS																		1					1
Total	2			1														3		1		16	23

Abschnitt: 4.2., 1978/26

Horizont: II.2.Gr.15

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				1	1													2					4
WS				1	2													2	1		2	2	10
Henkel																						2	2
BS				1														1					2
Total				3	3													5	1		2	4	18

Metall 1

Abschnitt: 4.2, 1978/26

Horizont: III.1

Struktur: Mittlere Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				3	9	7		1				1			8	2			6	2	3	1	43
WS				29	21	6						2	2		29	1		1	5	5	77	32	210
Henkel															4							1	5
BS				1	3	11					1				4				1	2	1		24
Total				33	33	24		1	1		3	2			45	3		1	12	9	81	34	282

Münzen 1 Metall 4

Abschnitt: 4.2, 1978/26

Horizont: III.2

Struktur: obere Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				2	3	2	2		1	1				4	7		1	1	14	1	1		40
WS				1	2	2			1	1				7	3				2	2	2	1	24
Henkel					1	1								6								2	10
BS						7								3	3					1			14
Total				3	6	12	2		2	2				20	13		1	1	16	4	3	3	88

Metall 2

Abb. 57: Abschnitt 4.2, 1978/26. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1, II.2.Gr.13, II.2.Gr.15, III.1 und III.2. Legende vgl. Abb. 2.

In III.2 ist der Anteil einheimischer Feinkeramik zugunsten der hell- und grautonigen Gebrauchskeramik stark zurückgegangen. Bei der *Terra Sigillata* dominiert noch immer die italische oder Lyoner Produktion; mit 1978 ist ein italienischer Stempel des HERTO zu nennen. Mit 1992, 1993 sind Vertreter der engobierten Ware einheimischer Produktion vorhanden. Zuletzt ist mit 2022 ein schönes Exemplar einer Reibschüssel des Typs Dangstetten zu vermerken. Nicht ganz ausschliessen lässt sich für III.2, dass einige wenige jüngere Ausreisser die Materialbasis leicht verfälschen; insbesondere die Randscherbe 1989 aus südgallischer *Terra Sigillata*.

Das Fundmaterial zu Horizont II (Abb. 57, Taf. 53.1785–55.1859) ist eher spärlich zu nennen, ansonsten aber recht typisch für die Spätlatènezeit. Interessant ist der hohe Anteil von Amphoren in Grube 13 – darunter der Rand 1824 einer Amphore Dressel 1B –, der aber wahrscheinlich auf ein einziges Exemplar zurückzuführen ist.

Zuletzt ist auch auf die gut erhaltene Schale 1855/2091 mit S-Profil aus Grube 15 hinzuweisen, die gute Parallelen im ostkeltischen Raum findet (Taf. 55).

Abschnitt 4.2, 1978/26: TWV/3–12 und 13–16 (Augustinergasse 15–17 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	7652, 8039, 8030, 7632, 7621, 7622, (7641), (7608), (7609), 7749, 7755	1765–1784
II.1	Untere Kulturschicht teilweise Waggenlage	7627, 7629, 7614, 7615, 8029, 7736, 7591, 7699	1785–1795
II.1.Pf25	Pfostengrube	--	--
II.1.Pf26	Pfostengrube	7630	--
II.1.Pf27	Pfostengrube	7592	1796–1797
II.1.Pf28	Pfostengrube	7700, 7761	1798–1803
II.1.Pf29	Pfostengrube	7742	1804–1811
II.2.Gr.12		7618, 7628	1812–1816
II.2.Gr.13		7616, 7631, (8027), (8028)	1817–1839
II.2.Gr.14		7593, 7610	1840–1850
II.2.Gr.15		7686, 7697, 7698, 7746, 7748	1851–1869
III.1	Mittlere Kulturschicht/ Lehmschicht	(7617), 7687, 7696, 7581, 8005, 8006, 8007, 8016, 8018, 7594, 7658, 7666	1870–1964
III.1–2	Mischzone	8017	1965–1967
III.2	Obere Kulturschicht/ Kiesschicht	(7570), 7654, 7659, 7665, 7582, (7571), 7639, (7793), 7787, 7792, (7672)	1968–2043

Abschnitt TWV/12–13 und 16–17: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWV/3.40–4.60 (SS 3): Dieser von Westen nach Osten verlaufende Sondierschnitt wurde ohne Dokumentation und Funde abgebaut und ist allein als Störung im Westprofil von Abschnitt 4.3, 1978/26 (Abb. 58) zu erkennen¹⁰⁰.

Abschnitt 4.3: TWW und TWX (Augustinergasse 19 A)

Abbau mit Profilen 116, 118, 121, 127, 138, 145–147, 154, 165, 170 und Grundrissen 89, 90–95, 98–101, 103–106, 113, 114, 119, 120, 124, 128, 129, 133, 136, 148, 149, 153, 155, 156, 159, 161, 166 (Abb. 58)¹⁰¹.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont und einigen wenigen Störungen¹⁰² liegt eine spätrömische Bauschuttschicht¹⁰³, die im Ostprofil meist tiefer hinab reicht als im Westprofil. Darunter lässt sich im Westprofil im Bereich LM TWX/0.70–10.80 einer der ansonsten seltenen mittelkaiserzeitlichen Horizonte ausmachen. Er besteht zum Teil aus einer Kiesschüttung und zum Teil aus einem Lehm-/Mörtelboden¹⁰⁴.

Horizont III

Horizont III ist im gesamten Abschnitt sehr gut ausgeprägt. Er lässt sich in die Schichtpakete III.1 und III.2 und innerhalb dieser beiden Pakete in weitere Unterabteilungen auftrennen.

III.2 stellt sich in den Profilen als gut erkennbares Mörtel-/Lehmband III.2a mit Nutzungsschicht III.2b dar (Abb. 58, 59). In der Fläche lässt sich dazu im Bereich LM TWX/0.70–10.70 m ein nur durch kleinere Störungen unterbrochener Lehm Boden mit Schwellbalken und einer Feuerstelle im Bereich LM TWX/0.70–1.80 erkennen; einer der Schwellbalken zeigt sich auch im Ostprofil. Eine weitere, wohl ebenfalls zugehörige Feuerstelle befindet sich im Bereich LM TWW/1.70–3 (Abb. 60). Wohl zu III.2a gehören die **Pfostengruben 30–34** (Abb. 58, 59). Diese lassen aber kein System einer Überbauung erkennen.

Auch III.1 besteht aus einem Gehhorizont III.1a und einer Nutzungsschicht III.1b. Wie bei III.2a lässt sich, insbesondere im Bereich TWX/5–10.80, in der Fläche ein Lehm-/Mörtelboden mit Schwellbalken erkennen. Auf diesem Boden liegt bei LM TWX/10 eine Feuerstelle und bei LM TWX/5–7 ein Flecken mit sehr dunklem Material, der sich in der Fläche als ein grösserer Bereich mit einem stark verbrannten Boden und einer weiteren Feuerstelle entpuppte (Abb. 58, 59)¹⁰⁵. Eine weitere Feuerstelle in Form einer Herdplatte aus Ziegeln (?), fand sich bei LM TWX/3 (Abb. 58, 61). Im Bereich LM TWX/6.50–10.80 und TWW liegt der Lehm Boden von III.1a auf einer stark humosen Schicht mit hohem organischem Anteil auf (Abb. 58), die teilweise zur Ausplanierung darunter liegender Gruben des Horizontes II.2 (siehe unten) diente. Zu III.1a zählen zwei **Pfostengruben 36, 39**, die jedoch wie die oben bereits genannten Pfostengruben aus Horizont III.2a keine weiterführenden Erkenntnisse ermöglichen.

Horizont II

Wie Horizont III ist auch Horizont II in zwei Schichtpakete unterteilbar, wobei diese Unterteilung aber nicht überall gut zu erkennen ist (Abb. 58). II.2 besteht aus einer mehrheitlich kiesigen Kulturschicht, die bei LM TWX/6–8 stärker mit Waggen durchsetzt ist. Auf der Oberkante dieser Kiesschicht liegt meist ein dünner Lehm Boden (nicht im Profil), der bei LM TWW/3.30 durch ein Balkengrübchen (mit Holzresten?) ergänzt wird (Abb. 62). Auf der gleichen Fläche befindet sich zwischen TWW/1.10–1.50 eine mutmassliche Herdstelle aus Lehm.

Von Horizont II.2 gehen die beiden **Gruben 17 und 18** sowie die **Pfostengruben 35 und 38** aus. Grube 17 ist im Westprofil durch den Sondierschnitt SS 3 (siehe oben) stark gestört und

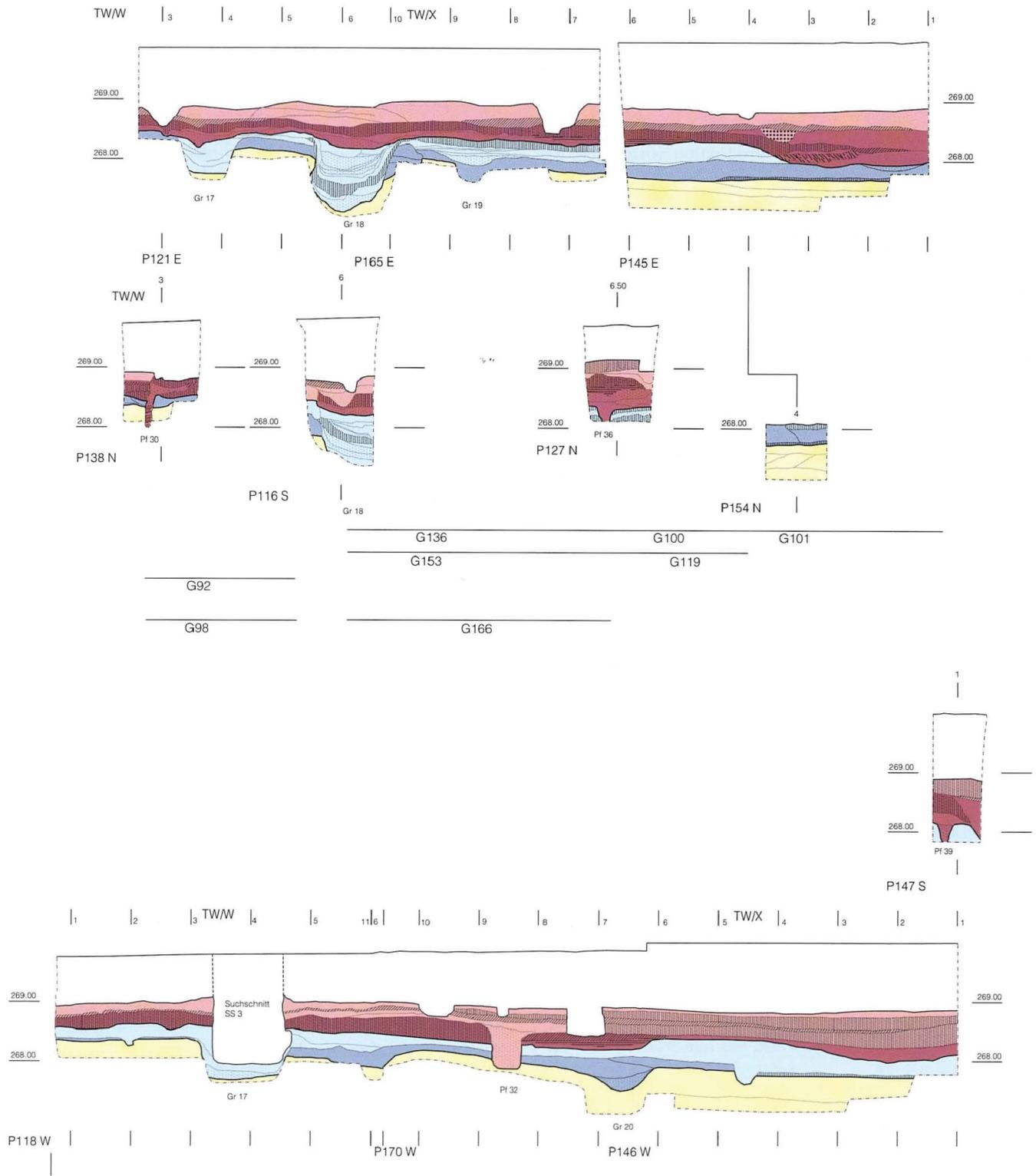


Abb. 58: Abschnitt 4.3, 1978/26. Oben: Ostprofil; unten (seitenverkehrt): Westprofil; dazwischen die Querprofile (Nord- und Südprofil) sowie Markierungen zur Lage und stratigrafischen Abfolge der umgezeichneten Grundrisse (Abb. 59, 62). Massstab 1:100.

wurde auch im Flächenabtrag erst spät gefasst¹⁰⁶. Sie ist von der Form her oval und flachbodig sowie bei einer Breite, die über den gesamten Schnitt reicht, mindestens 60 cm tief (Abb. 58). Ihre Füllung besteht aus lehmigen, schwarzgrauen Schichten, wohl mit hohem organischem Anteil. Der Boden von Grube 17 ist mit grösseren Kieseln bedeckt. Mit dieser Gesamtform gehört sie zu Typ 11 («ovale, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Grube 18 konnte in insgesamt drei

Profilen recht gut erfasst und dokumentiert werden (Abb. 58, 62). Sie hat bei einem wannenförmigen Querschnitt einen wohl rechteckigen Grundriss, wobei die Osthälfte der Grube ausserhalb des Schnittes liegt. Grube 18 ist gegen 140 cm breit und mindestens 130 cm tief. Ihre Seitenwände verlaufen fast senkrecht und lassen eine ursprünglich hölzerne Auskleidung vermuten¹⁰⁷. Die Verfüllung erfolgte mit mehreren dünneren Kies-, Lehm- und Humuslagen und muss nicht auf einmal abgelagert

Abb. 59: Abschnitt 4.3, 1978/26. Blick auf die Oberfläche von Horizont III.2a mit Mörtel-/Lehmboden, Schwellbalken und den Pfostengruben 31, 33 und 34 auf Höhe 268.55–60 m. Im Bereich LM TWX/4–6.50 wurde diese Oberfläche nicht mit einem Grundriss erfasst. Im Südwesten ist ein Teil der Benutzungsschicht III.2b mit einer Feuerstelle erhalten geblieben. Unten: Blick auf Horizont III.1a mit Lehm-/Mörtelboden und Balkengrübchen auf Höhe 268.30 m. Bei LM TWX/10 befindet sich eine Feuerstelle und bei LM TWX/5–7 eine verbrannte Zone mit einer weiteren Feuerstelle. Massstab 1:100.

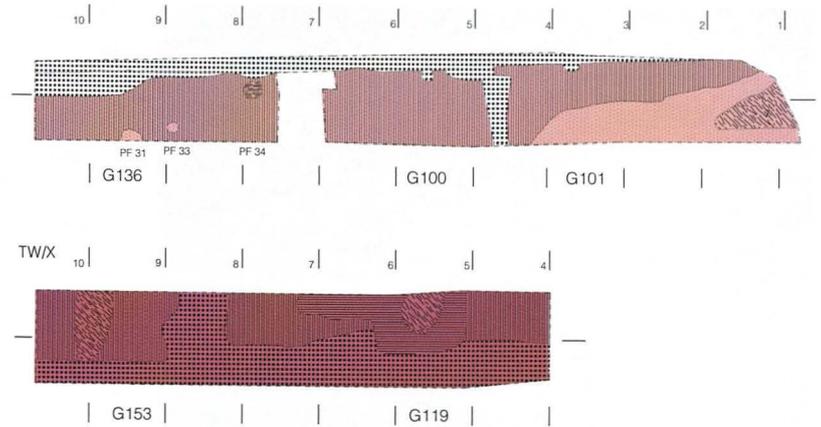


Abb. 60: Abschnitt 4.3, 1978/26. Blick nach Westen auf die Oberfläche von Horizont III.2a auf Höhe 265.55–60 m mit einer mutmasslichen Feuerstelle im Bereich LM TWW/2.



worden sein. Die oberste Auffüllung der Grube aus dunkel-humosem, organischem Material gehört bereits zum Horizont III.1a. Sie diente zum Ausgleich der abgesackten Grubenfüllung und als Unterlage des darüber aufgelegten Lehmbodens III.1a. Grube 18 gehört am ehesten zu Typ 12 («quadratische flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Die ebenfalls zum Horizont II.2 zählenden **Pfostengruben** 35 und 38 befinden sich bei LM TWX/6.70–7 bzw. TWX/2.30–60 und lassen sich nicht weiter interpretieren¹⁰⁸.

Horizont II.1 folgt der Geländekante des gewachsenen Bodens (siehe unten) und besteht mehr oder weniger aus einem Trampelhorizont direkt auf dem roten Kies sowie einer darüber befindlichen planierten Kiesschicht. Diese Böden sind besonders gut im Bereich LM TWW/1–3 und TWX/1–4 ausgeprägt. Von Horizont II.1 gehen die **Gruben 16, 19** und **20** aus.

Grube 16 ist nur in der Fläche nachweisbar (Abb. 62). Sie hat einen ovalen Grundriss mit ungefähr 40/90 cm und ist aufgrund der Angaben auf dem zugehörigen Fundkomplexzettel bis zu einer Tiefe von gegen 35 cm dokumentiert. Die einphasige Füllung wird als schwarz-humos bezeichnet. Wahrscheinlich gehört sie zu Typ 2 («ovale Mulde») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Grube 19 ist mehrheitlich in der Fläche und nur knapp im Ostprofil bei LM TWX/8–9 gefasst (Abb. 58, 62). Sie hat

einen mehr oder weniger kreisrunden Durchmesser von ungefähr 80 cm und ist bei flachem Boden gegen 45 cm tief. In der vorliegenden Gesamtform zählt sie zu Typ 10 («runde, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Die Füllung der Grube 19 wurde leider nicht von der Umgebung getrennt. Grube 20 konnte ebenfalls mehrheitlich in der Fläche und nur randlich im Westprofil gefasst werden (Abb. 58, 62). Soweit erkennbar besitzt sie eine ovale Grundform mit 120/100 cm und ist mindestens 90 cm tief. Die einteilige (?) Füllung besteht aus dunkelgrauem Lehm mit wohl hohem organischem Anteil. Am ehesten gehört diese Grube zum Typ 5 («ovale, halbkugelige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont I

Der gewachsene Boden besteht im hier beschriebenen Abschnitt, soweit er erreicht wurde, aus einem Übergangshorizont zwischen rotem und grauem Kies, wobei dieser Kies besonders im Südteil des Abschnittes (LM TWX/0–6) als sekundär verlagert beschrieben wird (Abb. 58)¹⁰⁹. Die Oberkante von Horizont I fällt von Norden nach Süden von 268.38/40 m bei LM TWW/2.70 über 268.00/08 m bei LM TWX/9 auf 267.70/75 m bei LM TWX/2 ab. Die Schichtdicke des roten Kieses beträgt, soweit nachweisbar, ungefähr 20 cm im Südteil und im Nordteil bei LM TWW/4–5 um die 40 cm.

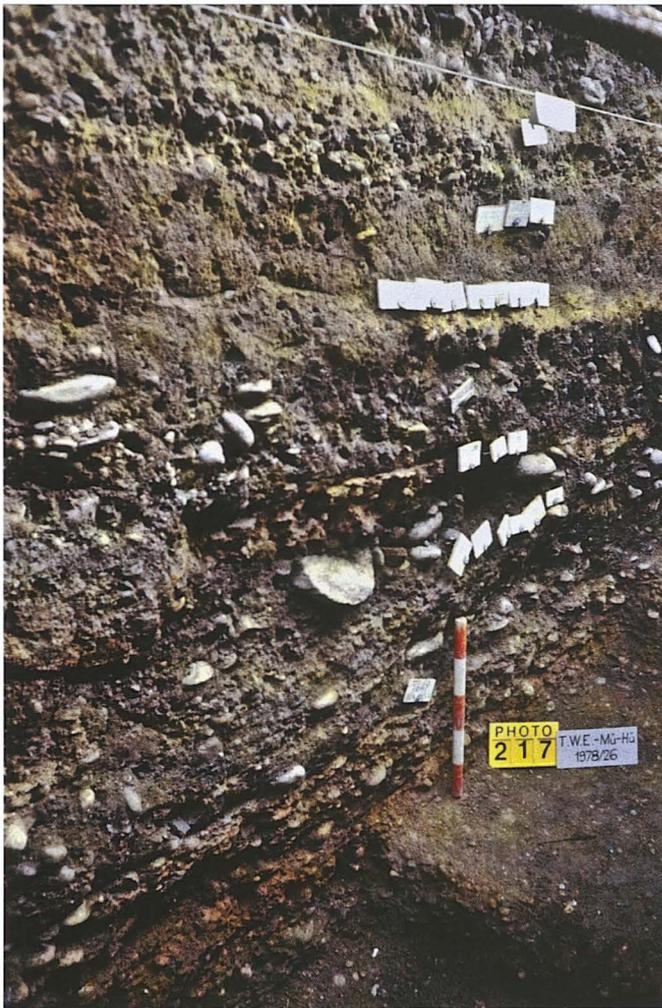


Abb. 61: Abschnitt 4.3, 1978/26. Blick auf das Ostprofil bei LM TWX/3 mit einer zur Hälfte erhaltenen Herdplatte aus Lehm auf Höhe 268.23 m.

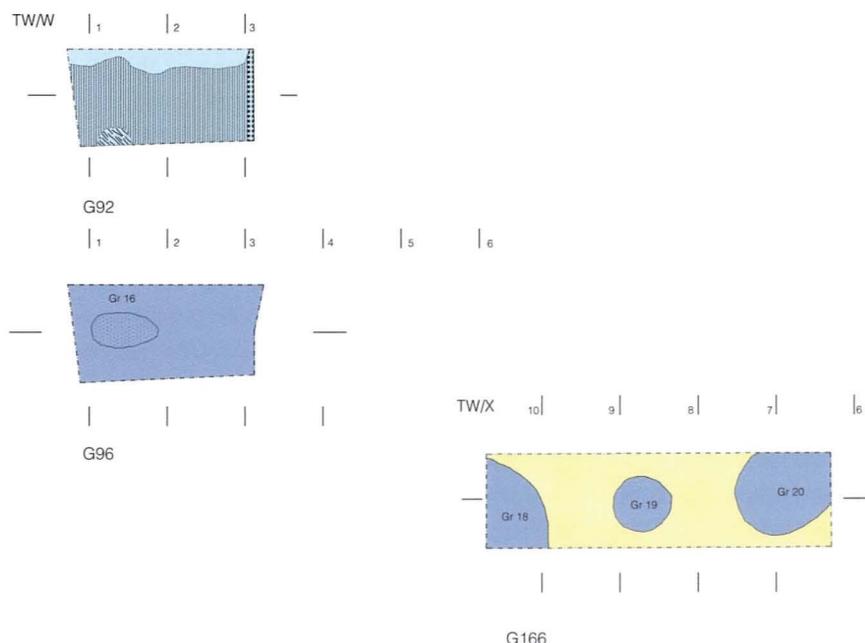


Abb. 62: Abschnitt 4.3, 1978/26. Horizont II.2 mit Lehm Boden, einem Balkengrübchen ganz im Süden der Fläche und einer mutmasslichen Feuerstelle an der nordöstlichen Ecke auf Höhe 268.45 m. Unten: Blick auf Horizont II.1 mit der Oberkante von Grube 16 (links) auf Höhe 268.35 m und Blick auf den gewachsenen Boden mit den ausgehobenen Gruben 18–20 (rechts) auf Höhe 267.80–90 m. Massstab 1:100.

Deutung und Datierung

In den Abschnitten TWW und TWX liegen für die Horizonte II und III zwei Bauphasen mit jeweils zugehöriger Benutzungsphase vor, die wohl alle von ursprünglich hier befindlichen Häusern stammen.

Für III.1 und III.2 liegen Lehm-/Mörtelböden und Schwellbalken vor, die sich bei III.2 auf nahezu 10 m Länge verfolgen lassen. In III.1 häufen sich die Reste von Öfen der Metallverarbeitung. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich in dieser Phase hier eine Metall verarbeitende Werkstatt¹¹⁰.

Für die Schichtpakete II.1+2 lässt sich die Überbauung mit Lehm-/Kiesböden und im Fall von II.2 mit einem Balkengrübchen belegen. Der Trampelhorizont II.1 könnte unter Umständen auch von einer Platzgestaltung stammen. Die vorhandenen fünf Gruben 16–20 gehören alle zu Horizont II. Im Aufbau am besten dokumentiert ist Grube 18, die ursprünglich sicher mit Holz ausgekleidet war und wohl als Vorratsgrube zu deuten ist. Die Gruben 17 und 20, die mit weichem, humos-organischem Material verfüllt wurden, lieferten einige nahezu vollständige Gefässe. Es ist davon auszugehen, dass beide Gruben in ihrer letzten Funktion als Latrinengruben dienten. Die Gruben 16 und 19 sind aufgrund ihrer schlechten Dokumentation nicht weiter interpretierbar.

In Horizont I sind im nördlichen Bereich noch die Ausläufer eines spätbronzezeitlichen Walles festzustellen. Im Südbereich dieses Abschnittes weisen leicht durchmischte Kies-schichten von Horizont I auf einen hier durchlaufenden und zum Wall gehörigen Wehrgraben hin¹¹¹.

Fundmaterial

Das Fundmaterial (Abb. 63, Taf. 62–89) ist sehr reichhaltig und bietet die schönste Materialabfolge aller ausführlicher behandelten Zonenabschnitte.

Horizont III.2a+b (Abb. 63, Taf. 83.2.551-89) lieferte sehr viel Material (n=600), wobei III.2b häufig gestört war und deshalb nicht mehr ganz so viele gesicherte Funde enthält. In diesem Horizont ist ein eindeutiger Rückgang der einheimischen Feinkeramik zugunsten der helltonigen Gebrauchskeramik zu er-

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: II.1

Struktur: Kulturschicht/Gehhorizont

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				1													4	1				3	9
WS			3	9													2	5				21	40
Henkel																						5	5
BS																	1	1					2
Total			3	10													7	7				29	56

Münzen 1 Metall 4 Baukeramik 1

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: II.1.Gr.20

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			1	8													1	1					11
WS			6	3													1	2				1	13
Henkel																						1	1
BS				1													1				1	2	5
Total			7	12													3	3			1	4	30

Metall 3 Baukeramik 1

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: II.2

Struktur: Kulturschicht/Kiesschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			1	2			1										1				2		7
WS			15	13													4	9			8	75	124
Henkel																						9	9
BS			1	1	1												2					1	6
Total			1	17	16			1									7	9			10	85	146

Münzen 2 Metall 4 Baukeramik 1 Stein 1

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: II.2.Gr.17

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			4	4													1	3				2	14
WS			11	6													1	4			1	4	27
Henkel																						9	9
BS			3	1													1						5
Total			18	11													3	7			1	15	55

Metall 1

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: II.2.Gr.18

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			4	2													1	8				2	17
WS			13	10													5	3			6	19	56
Henkel																						5	5
BS				3														1					4
Total			17	15													6	12			6	26	82

Münzen 1 Metall 5

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: III.1a

Struktur: Unterer Boden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			1	8	1						1			2				5	8		2		8	36
WS			58	18	1						1		53	15				13	36			136	166	497
Henkel													2										11	13
BS				4	4								1					1	2		2		1	15
Total			59	30	6						2		56	17				19	46		140		186	561

Münzen 2 Metall 7 Geweih 2 Baukeramik 11

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: III.1b

Struktur: Unterer Boden Benutzungsschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			1	9	4			2		1	2		3	1				9	12				2	46
WS			29	16				2			2		46	12				4	24			16	35	186
Henkel													3										4	7
BS			1	2	1	10		1		4			3		1	1		1	9					34
Total			1	32	26	14		5		5	4		55	13	1	1		14	45		16		41	273

Metall 5 Baukeramik 2

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: III.2a

Struktur: Oberer Boden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			2	1	13	1	4		2		1		7	2	2	1		16	6		6		3	67
WS			1	5	15	4		3		2	3		65	17			2	23	20			122	55	337
Henkel													4										3	7
BS				1	3	8							8	6				1	6					33
Total			1	8	19	25	1	4	3	2	4		84	25	2	1	2	40	32		128		61	444

Metall 12 Knochen 1 Baukeramik 2

Abschnitt: 4.3, 1978/26

Horizont: III.2b

Struktur: Oberer Boden Benutzungsschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren				
RS					1	1					1	1		2	6				2					14	
WS					1			5		1	1	3		13	3				5			8	92	132	
Henkel														1										1	
BS					2	2								1	1				1		1		1	9	
Total					4	3		5		1	2	4		17	10				7	1		9		93	156

Metall 5 Glas 1

Abb. 63: Abschnitt 4.3, 1978/26. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1, II.1.Gr.20, II.2, II.2.Gr.17, II.2.Gr.18, III.1a, III.1b, III.2a und III.2b. Legende vgl. Abb. 2.

kennen; bei letzterer dominiert weiterhin die helltonige Ware. Weiterhin ist ein sehr hoher Anteil an *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Produktion (*Arretina*) zu erkennen (mehrheitlich Service I), in Horizont III.2b auch einige wenige Stücke südgalischer *Terra Sigillata*. Das weitere Spektrum der Feinkeramik ist sehr vielfältig und enthält unter anderem *Terra Sigillata-*

Imitation, diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition, dünnwandige Ware und Lämpchen. Bei der Grobkeramik dominiert nun die scheibengedrehte Ware. Dolia sowie Amphoren liefern weiterhin einen sehr hohen Anteil. An besonderen Funden sind der Stilus 2557, die Pinzette 2552 und die Schüsselfibel 2553 mit Bügelknoten (Metzler 9a/b) zu nennen. Weiter ist mit

2722 das Spiegelfragment eines Bildlämpchens hervorzuheben und mit 2620 eines der wenigen Exemplare einer Kochschüssel mediterraner Form. Bei den Dolia sind die sorgfältig geflickte Wandscherbe 2689 und bei den Amphoren vor allem der gestempelte Rand (Palmbblatt) 2690 einer Amphore Dressel 1B zu erwähnen. Insgesamt scheint III.2a in die mittelaugusteische Zeit zu gehören, während III.2b schon etwas später sein könnte. In III.2b könnten unerkannte Störungen zu einer gewissen Vermischung mit jüngerem Material geführt haben.

Horizont III.1a+b (Abb. 63, Taf. 73.2312-83.2541) lieferte die umfangreichste Fundmenge (n=834), die für einen einzelnen Abschnitt geborgen werden konnte. Die einheimische Feinkeramik SLT ist noch sehr gut vertreten und wie bei Horizont II.2 dominiert die helltonige über die grautonige Feinkeramik (siehe unten). Als zweitstärkste Gruppe folgt die *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Produktion (*Arretina*).

In Horizont III.1b kommt *Terra Sigillata*-Imitation vor, wobei die in Abb. 63 aufgeführten sechs Fragmente alle vom Schälchen 2466/2467/2468/2469/2470/2786 stammen¹¹². An weiterer Feinkeramik sind dünnwandige Ware und Lämpchen zu nennen. Bei der Gebrauchskeramik dominiert die helltonige Ware, hauptsächlich mit Krügen. Bei der Grobkeramik ist ein absolutes Übergewicht bei der handgemachten Ware (inkl. Dreibeintöpfe) zu erkennen. Ausserdem ist auf den sehr hohen Anteil an Dolia sowie Amphoren hinzuweisen. Dies gilt besonders für Horizont III.1a. An besonderen Funden sind der Sequaner-Potin Typ 5 (2312) und ein halbiertes Vienna-As (2313) zu erwähnen. Bei der *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Produktion (*Arretina*) fällt mit 2465/2595 ein zentral gestempelter Boden (L.TETTIVS.CRITO) auf; daneben steht mit 2474 das Bodenstück eines so genannten Aco-Bechers. Bei den Amphoren sind neben Dressel 1 nun auch einige weitere Typen vorhanden; darunter mit 2539 ein Henkel des bisher bei uns recht selten nachgewiesenen Typs Dressel 6A. Insgesamt gehört Horizont III.1a+b in einen recht frühen Abschnitt der augusteischen Epoche.

Horizont II.2 erbrachte gemeinsam mit den beiden Gruben 17 und 18 eine erheblich grössere Menge an Fundmaterial als Horizont II.1 (Abb. 63, Taf. 64.2112–72). In diesem Horizont dominiert die helltonige über die grautonige Feinkeramik SLT. Bei der Grobkeramik hat die handgemachte Ware ein geringes Übergewicht. Die Dolia sind auch hier eher selten, während die Amphoren mit einem recht hohen Anteil vertreten sind. An besonderen Funden sind Sequaner-Potins vom Typ 2 und 3 sowie mit 2117 eine weitere Nauheimer Fibel (Metzler 3) zu nennen. Unter der Keramik fallen mit 2118 der Standring eines *Campana* B Schälchens, mit 2130 die Randscherbe einer *Campana*-Imitation und mit 2232 der Deckelteil eines grautonigen Topfs mit *décor oculé* auf. Unter der einheimischen Ware liegen vor allem aus den Gruben einige fast vollständige Gefässe (z. B. helltonige Feinkeramik SLT, bemalt: 2119/2124/2127/ 2160.2152, Topf mit Glättmuster: 2171/2172/2173, Topf Typ Hecht 16: 2120/2215/2216/221/2323) vor. Bei den Amphoren ist besonders der Henkel 2138/2142 interessant, der zum Typ Pascual 1 gehört. Insgesamt macht Horizont II.2 einen jüngeren Eindruck als Horizont II.1.

Der unterste Horizont II.1, zu dem auch Grube 20 gehört, lieferte recht wenig Material (Abb. 63, Taf. 62–64.2108). Es fällt auf, dass die grautonige über die helltonige Feinkeramik SLT dominiert, scheiben- und handgedrehte Grobkeramik sich die Waage halten und Dolia bis auf ein Fragment vollständig fehlen; Amphoren sind dagegen mit einem sehr hohen Anteil vertreten. An besonderen Funden sind mit 2044 ein Sequaner-Potin Typ 2C und mit 2047 eine Nauheimer Fibel (Metzler 3) zu nennen. Dazu kommen aus Grube 20 die *Campana*-Imitation 2092 und zwei Amphorenfüsse (2107, 2108). Letzterer von beiden dürfte typologisch gesehen sehr früh datierbar sein. Diese Frühdatierung scheint für das gesamte Fundmaterial des Horizontes II.1 zu gelten.

Abschnitt 4.3, 1978/26: TWX und TWW (Augustinergasse 19 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden; prähistorische Umlagerung	7727	--
II.1	Kulturschicht/ Gehorizont	7589, 7587, (7744), 7745, 7649, 7719, 7731, 7733, 7734	2044–2069
II.1.Gr.16		7590	2070–2076
II.1.Gr.19		(7744)	--
II.1.Gr.20		7743, 7768	2077–2111
II.2	Kulturschicht; teilweise Waggen-Kies- schicht	7572, 7573, 7574, 7720, 7575, 7566, 7579, 7705, 7713, 7714, 7715, 7716, 7644, 7643, 7646, 7647, 7725	2112–2150
II.2.Gr.17		7588, 7603	2151–2206
II.2.Gr.18		7586, 7735, 7619, 7620, 7747	2207–2294
II.2.Pf35	Pfostengrube	7732	--
II.2.Pf38	Pfostengrube	7648	--
II-III	Mischzone	7645	2295–2311
III.1a	Unterer Boden mit Balkengraben und Unterbau	7565, 7567, 7568, 7580, 7701, 7702, 7703, 7704, 7692, 7633, 7634, 7635, 7636, 7637, 7638, 7726, 7724	2312–2425
III.1a.Pf36	Pfostengrube	--	--
III.1a.Pf37	Pfostengrube	7612	--
III.1a.Pf39	Pfostengrube	--	--
III.1b	Benutzungsschicht zum unteren Boden	7623, 7624, 7625, 7689, 7690	2426–2544
III.2a	Oberer Boden mit Balkengraben	7604, 7605, 7606, 7607, 7595, 7596, 7597, 7598, 7599, 7673, 7556, 7557, 7722, 7723, 7561, 7560, 7555, 7554, 7562, 7563, 7718	2545–2698
III.2a.Pf30	Pfostengrube	--	--
III.2a.Pf31	Pfostengrube	7677	2699
III.2a.Pf32	Pfostengrube	--	--
III.2a.Pf33	Pfostengrube	7678	2700–2701
III.2a.Pf34	Pfostengrube	7676	2702
III.2b	Benutzungsschicht zum oberen Boden	7576, 7577, 7578, 7662, 7553, 7721, (7551)	2703–2740

Abschnitt TWX/Schweisschacht (Augustinergasse 8): Abbau mit unnummeriertem Profil¹¹³. Das Profil kann nicht weiter ge- deutet werden, da die Aufnahme ohne Höhenangaben und ohne weiteren Kommentar erfolgte.

Zone 5 – Bereich 1978/13

Abschnitt II G: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt II F: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt II E/0.50–4 (Augustinergasse 2/4): Abbau mit Profil 367. Die Funde wurden nicht nach Schichten erfasst¹¹⁴; eine Einteilung nach Horizonten ist deshalb nicht möglich.

Horizont I

Einzig fassbar ist der gewachsene Boden, der hier in seiner üb- lichen Abfolge von rotem zu grauem Kies vorliegt. Er fällt von Osten nach Westen von 268.20 m auf ungefähr 268.00 m.

Abschnitt II E/4–11 (Augustinergasse 2/4): Abbau ohne Doku- mentation und Funde.

Abschnitt II E/11–12.60: Ist in Abschnitt 5.1 (II D/1–4) enthalten.

Abschnitt 5.1: II D/1–4 (Augustinergasse 2/4)

Abbau mit Profil 315 und Tagebuchskizze (Abb. 64). Da die Fund- komplexe nicht eingemessen wurden, kann das Fundmaterial nur unter Vorbehalt den jeweiligen Horizonten zugewiesen werden¹¹⁵.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster verläuft eine mittelalterlich bis neuzeitlich zu datierende Mauer von Osten nach Westen und überdeckt eine Schicht mit frühmittelalterlicher und spätanti- ker Keramik¹¹⁶.

Horizont III

Von Horizont III aus in den gewachsenen Boden eingetieft fand sich die **Grube 21**. Vermutlich zählen die beiden untersten Fundkomplexe des Abschnittes zu dieser Grube. Die Grube 21, die nur teilweise angeschnitten wurde, hat einen kastenförmigen Querschnitt, ist mindestens 1,60 m lang und ungefähr 50 cm tief (Abb. 64). Die Grube ist mit grau-kiesigem Material gefüllt und hat eine lehmige Abdeckung. In der vorliegenden Form entspricht sie dem Typ 15 («rechteckige, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt lassen sich keine Befunde oder Fun- de diesem Horizont zuweisen.

Horizont I

Der gewachsene Boden wurde in diesem Abschnitt in einer gelblichen, kiesigen Ausprägung gefasst. Er verläuft eben auf einer Höhe von ungefähr 268.18 m.

Deutung und Datierung

Mit den vorhandenen Unterlagen ist mit Ausnahme des Nach- weises von Grube 21, keine Deutung des Befundes möglich. Die

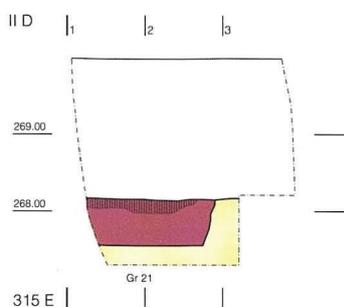


Abb. 64: Abschnitt 5.1, 1978/13. Ostprofil. Massstab 1:100.

Grube könnte aufgrund ihrer nahezu senkrecht abgetieften Wän- de ursprünglich mit Holz ausgekleidet gewesen sein und als Vorratsgrube gedient haben.

Fundmaterial

Das Fundmaterial aus der Grube ist ebenfalls spärlich (ohne Abb.), erlaubt aber eine Datierung in den frühen Horizont III. Unter anderem sind mit 2796 die Bodenscherbe einer Platte aus *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Produktion (*Arretina*), mit 2798 die Bodenscherbe einer helltonigen Reibschüssel und mit 2801 die Randscherbe eines Doliums Furger-Gunti/Berger Typ 4 zu nennen.

Abschnitt 5.1, 1978/13: II D/1–4 (Augustinergasse 2/4). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
III.1Gr.21	---	6311, 6312	2795–2802

Abschnitt II D/4–5: Ist in Abschnitt II C/0.50–4.50 enthalten.

Abschnitt II C/0.50–4.50 (SS 24) (Augustinergasse 2/4): Abbau ohne Profile und Grundrisse¹¹⁷.

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt II B/0.50–1.60 (Augustinergasse 2/4): Ist in Abschnitt II C enthalten.

Abschnitt II B/1.60–2.60 (Augustinergasse 2/4): Abbau mit Mau- erskizze und ohne Funde. Es fand sich ein weiteres Stück der bereits oben in Abschnitt 5.1, 1978/13 erwähnten Ost-West ver- laufenden Mauer.

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt II B/2.60–3.60 (Augustinergasse 2/4). Ist in Abschnitt II A enthalten.

Abschnitt 5.2: II A–II AA/6 (SS 32, 23) (Augustinergasse 2/4 und Rollerhof)

Abbau mit Profilen 184, 313 und Grundrissen 155, 183, 312, 314 (Abb. 65)¹¹⁸. Die vorhandene Dokumentation ist sehr unzuläng- lich und erlaubt kaum zusammenhängende Beobachtungen.

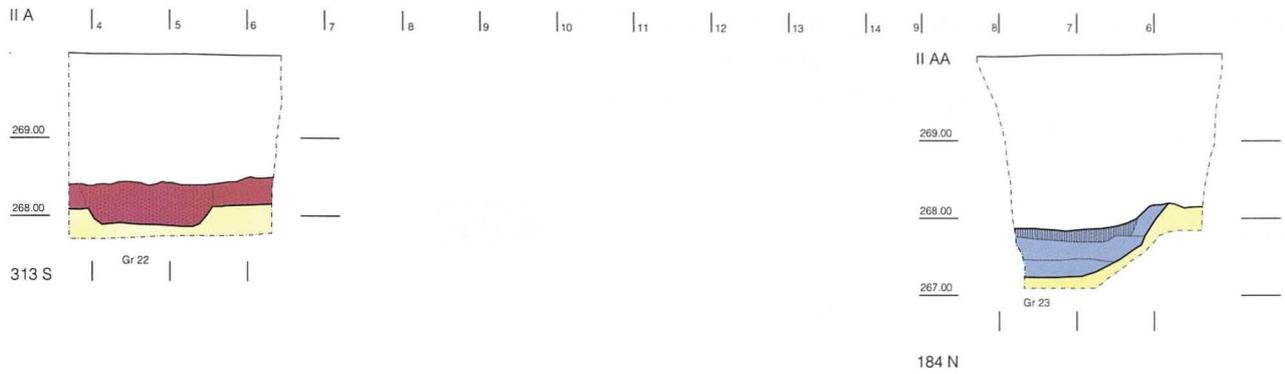


Abb. 65: Abschnitt 5.2, 1978/13. Links: Südprofil (seitenverkehrt); rechts: Nordprofil. Die Profile sind um 9 m voneinander getrennt. Massstab 1:100.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont liegt bei LM II A/9–14 eine spätmittelalterliche Mauer; ein frühmittelalterliches Grubenhaus ist im Bereich LM II AA/6–8.60 nachweisbar. Zum Grubenhaus dürfte ein schwarz-humoser Horizont gehören, der sich wohl über den ganzen Abschnitt hinweg zieht¹¹⁹.

Horizont III

Einzig im Abschnitt II A/4–6 m ist der Horizont III gesichert nachweisbar. Hier liegt unter einer spätrömisch bis frühmittelalterlichen Schichtabfolge eine graue, kiesige Schicht III.1, in welche die **Grube 22** eingetieft ist (Abb. 65). Es ist nicht ganz klar ob Grube 22 zeitgleich oder etwas jünger als der Horizont

Abb. 66: Abschnitt 5.2, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.Gr.22, III.1 und III.1.Gr.23. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt: 5.2, 1978/13

Horizont: II.Gr.23

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS			1																				1
WS			2	4															1		2	1	10
BS																				3	1		4
Total			3	4																3	3	1	15

Münzen 1

Abschnitt: 5.2, 1978/13

Horizont: III.1

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS				1	1															3			5
WS					1					1													2
BS																							0
Total				1	2					1										3			7

Metall 1

Abschnitt: 5.2, 1978/13

Horizont: III.1.Gr.22

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren		
RS		1																		2			3
WS			1						1	1				1									4
BS																							0
Total		1	1						1	1				1						2			7

Metall 1

III.1 ist. Sie ist mit kiesigem Material gefüllt und hat einen wannenförmigen Querschnitt mit recht steilen Wänden. Wahrscheinlich waren die Wände der Grube ursprünglich mit Holz ausgekleidet. Die Masse betragen ungefähr 1.50 m in der Länge und noch maximal 50 cm in der Tiefe. In der Form gehört sie zu Typ 15 («rechteckige, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont II

Horizont II lässt sich einzig im Abschnitt II AA/6–9 nachweisen (Abb. 65). Hier befindet sich direkt unter einem frühmittelalterlichen Grubenhaus und in den gewachsenen Boden eingetieft die **Grube 23**. Grube 23 ist mehr oder weniger wannenförmig eingetieft und ist bei mindestens 1.80 m Länge gegen 50 cm tief. Die Wände waren sicher mit Holz ausgekleidet und fallen fast senkrecht ab. Die Füllung der Grube besteht aus mehreren Lagen von Kies und schliesst nach oben mit einer Lehmschicht ab. Sie gehört zu Typ 15 («rechteckige, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont I

Der gewachsene Boden, soweit erreicht, liegt im hier besprochenen Abschnitt in seiner rot-orangen Ausprägung vor. Die Oberkante verläuft im Grossen und Ganzen horizontal auf ungefähr 268.10 m. Eine Schichtdicke des roten Kieses war an keiner Stelle messbar.

Deutung und Datierung

Die Befunde im vorliegenden Abschnitt ermöglichen kaum eine weitergehende Interpretation; die Horizonte II und III liegen hier nicht über-, sondern nebeneinander, sind aber in der Höhe voneinander getrennt. Die Gruben 22 und 23 können jeweils als ursprünglich mit Holz versteifte Vorratsgruben interpretiert werden.

Fundmaterial

Das Fundmaterial ist weiterhin relativ spärlich, aber typisch für die jeweiligen Horizonte (Abb. 66, Taf. 91).

Die Datierungen von Grube 22 und Kulturschicht III.1 (Abb. 66, Taf. 91.2821–2835) liegen nahe beieinander. Beide lieferten ein schönes augusteisches Material, das wohl recht früh einzuordnen ist. Zu erwähnen ist mit 2820 ein nahezu vollständiger Ankerschlüssel aus Eisen, mit 2828 eine Haarnadel (?) aus Bronze, mit 2829 die Randscherbe eines *Campana*-Tellers Lamb. B5 und mit 2832 das Spiegelfragment eines frühdatierten Lämpchens (Leibundgut V?).

In Grube 23 fanden sich 15 Scherben (Abb. 66), die alle gut in den Horizont II zu datieren sind. Erwähnenswert ist der Sequaner-Potin 2803 vom Typ 3–4.

Abschnitt 5.2: II A–II AA/6 (SS 32, 23) (Augustinergasse 2/4 und Rollerhof). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II.Gr.23		5818, (5819), 5826	2803–2819
III.1	Kulturschicht	(6304), (6306)	2820–2827
III.1.Gr.22		(6304), (6306), 6308	2828–2835

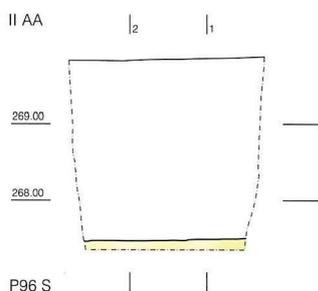


Abb. 67: Abschnitt 5.3, 1978/13. Südprofil. Massstab 1:100

Abschnitt II AA 2.90–6 (Rollerhof): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 5.3: I J/0–5.30 (SS 13, 16) (Rollerhof)

Abbau mit Profilen 96, 115 und Grundrissen 95, 114, 108, 112, 116 (Abb. 67)¹²⁰. Die Dokumentation ist nur schwer verständlich und leider ohne grosse Aussagekraft.

Jüngere Horizonte

Unterhalb vom Pflaster und von einigen Leitungen der Kanalisation liegen mehrere mittelalterliche Schichten¹²¹, denen sich nach Süden der Ansatz zu einem grossen, schon länger bekannten mittelalterlichen Graben anschliesst¹²². Darunter befinden sich mehrere spätrömische oder frühmittelalterliche Schichten mit Eingriffen bis in den gewachsenen Boden¹²³.

Horizont III

Direkt im gewachsenen Boden und wahrscheinlich kurz darüber konnte noch ein Ost-West verlaufender Schwellbalken dokumentiert werden, der wohl zu einer grösseren Überbauung gehört haben dürfte (Abb. 68). Diese Überbauung wurde in den Profilen nicht dokumentiert.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt lassen sich keine Befunde oder Funde diesem Horizont zuweisen.

Horizont I

Der gewachsene Boden, soweit erkennbar, liegt im hier untersuchten Bereich in seiner roten Ausprägung vor. Er befindet sich auf einer Höhe von ungefähr 267.90 m¹²⁴. Die Schichtdicke des roten Kieses war nicht messbar.

Deutung und Datierung

Der für Horizont III nachgewiesene Schwellbalken lässt auf eine grössere, hier befindliche Überbauung schliessen, die wohl in Ost-West-Richtung verläuft. Das nur sehr spärlich vorhandene Fundmaterial (ohne Abb.) enthält nur wenig gut zu datierende Elemente. Die Randscherbe 2836 einer Schüssel diverser engobierter Keramik einheimischer Tradition (Luginbühl 40/Drack 21) weist am ehesten auf Horizont III.2.

Abschnitt 5.3, 1978/13: I J/0–5.30 (SS 13, 16) (Rollerhof). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
III.2	Überbauung	(5646), 5645	2836–2837



Abb. 68: Abschnitt 5.3, 1978/13. Blick nach Osten auf den gewachsenen Boden mit dem Negativ eines Schwellbalkens zu Horizont III. Bei allen anderen sichtbaren Eingriffen handelt es sich um Spuren jüngerer Aktivitäten.

Abschnitt I J/5.50–I K/2.50 (SS 17) (Rollerhof): Abbau ohne Dokumentation. Dieser Abschnitt befindet sich mitten in den Auffüllschichten eines grossen mittelalterlichen Grabens (siehe oben). Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt 5.4: I K/2.50–7 und 8–11 (Rollerhof/Münsterplatz 19)

Abbau mit Profilen 158, 175 und Grundrissen 139, 145, 151, 157, 162, 178 (Abb. 69)¹²⁵.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und neuzeitlichen Auffüllungen liegt bei LM 6 die Südkante des bereits oben erwähnten mittelalterlichen Grabens¹²⁶. Darunter und teilweise vom Graben durchschlagen befinden sich dickere frühmittelalterliche bzw. spätantike Schichtpakete¹²⁷. Aufgrund der ungenauen Dokumentation ist es nicht ganz klar, wie tief diese jüngeren Schichtpakete am Südrand des Abschnittes reichen.

Horizont III

Diesem Horizont lassen sich im hier besprochenen Abschnitt keine Schichten zuweisen.

Horizont II

Dieser Horizont ist zweigeteilt. II.2 besteht aus einer eher kiesigen und II.1 aus einer eher lehmigen Schicht. Von II.2 ausgehend und teilweise in den gewachsenen Boden hinein wurde **Grube 24** eingetieft. Grube 24 ist, soweit erkennbar, eher flachbodig und bei mindestens 1.40 m Breite noch gegen 50 cm tief. Die Füllung von Grube 24 ist zweigeteilt. Im oberen Bereich besteht sie aus einer eher lehmig, humosen Schicht; im unteren Bereich lässt sich eine Lage gröberer Kiesel feststellen. Sie gehört zu Typ 10–15 («flachbodige Gruben») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt im besprochenen Abschnitt in der normalen Abfolge von rötlichem auf grauem Kies vor. Diese Abfolge ist bei LM 2.70–7 nachgewiesen. Dabei beträgt die Schicht-

dicke des roten Kieses gegen 20 cm. Die Oberkante von Horizont I bewegt sich zwischen 267,30 m bei LM 7 und 267,20 m bei LM 9–10.

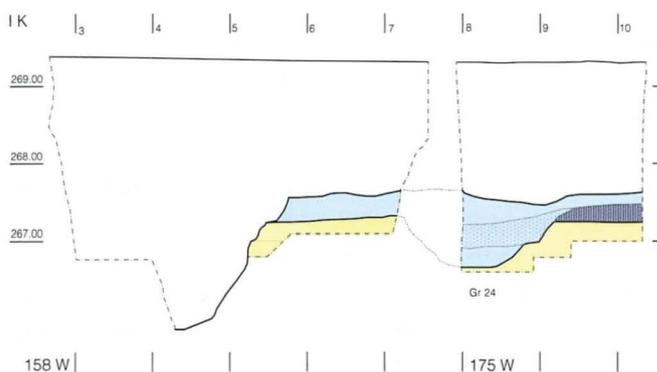
Deutung und Datierung

Mit den spärlichen Angaben der Dokumentation ist eine endgültige Deutung der beiden Schichtpakete aus Horizont II nicht zu erreichen; die Lehmschicht II.1 könnte eventuell auf eine Überbauung hinweisen. Auch Grube 24 ist kaum zu deuten; sicher wurde sie zuletzt mit Abfall verfüllt.

Fundmaterial

Das Fundmaterial ist einzig für Horizont II.2 sowie die zugehörige Grube 24 aussagekräftig (Abb. 70, Taf. 92.2861). Insgesamt ist die helltonige Feinkeramik SLT ein wenig stärker vertreten als die grautonige Feinkeramik SLT. Bei der Grobkeramik überwiegt die handgemachte die scheibengedrehten Ware um wenige Stücke. Amphoren und Dolia sind nur spärlich vertreten. An besonderen Funden sind der Korbdeckel 2861 aus Geweih, die Wellenrandflasche 2862 und die *Campana*-Imitation 2848 zu nennen. Insgesamt sieht das Ensemble relativ jung aus.

Abb. 69: Abschnitt 5.4, 1978/13. Westprofil (seitenverkehrt). Massstab 1:100.



Abschnitt: 5.4, 1978/13

Horizont: II.2

	Vorkeltische Ware	Struktur: Kiesschicht											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		Feinkeramik/Tafelgeschirr																						
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			5	4							1							2	4		1			17
WS																							2	2
BS				1																				1
Total			5	5							1							2	4		1		2	20

Metall 1

Abschnitt: 5.4, 1978/13

Horizont: II.2.Gr.24

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren			
RS			4	2														3	4					13
WS			7	3															1				1	12
BS																		1	1					2
Total			11	5														4	6				1	27

Metall 1 Geweih 1

Abb. 70: Abschnitt 5.4, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.2 und II.2.Gr.24. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt 5.4, 1978/13: I K/2.50–11 (Rollerhof/Münsterplatz 19). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II.1	Lehmschicht	5830, (5831)	2838
II.2	Kiesschicht	(5829), (5729), (5732)	2839–2859
II.Gr.24		5846, 5880	2860–2888

Abschnitt I K/7-8: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I K/11-13: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 5.5: I K/13–I L/1.80 (SS 20) (Rollerhof/Münsterplatz 19)

Abbau mit Profil 109 und Grundrissen 94, 100, 101, 105 (Abb. 71)¹²⁸.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster liegen eine mittelalterliche Grube, ein Humusband sowie ein wohl spätrömischer Horizont mit Bau-schicht¹²⁹ und einer humosen Kiesschicht.

Horizont III

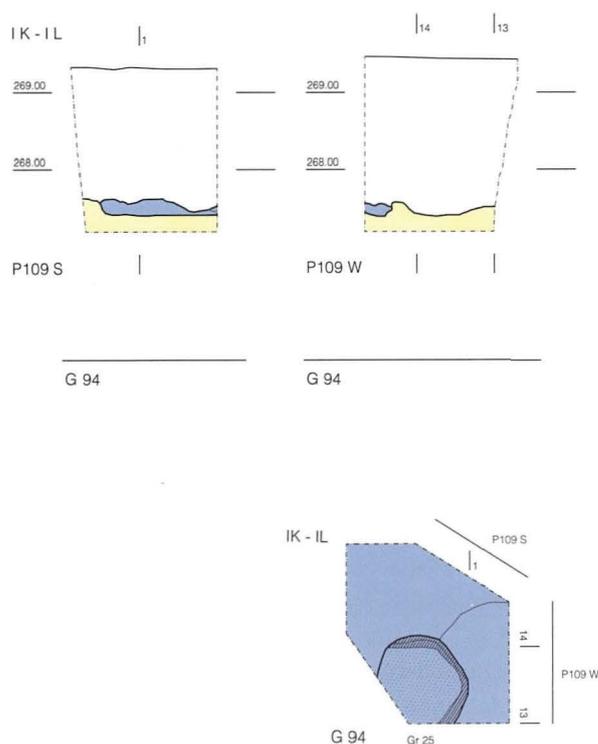
Dem Horizont III lassen sich in diesem Abschnitt keine Schichten zuweisen.

Horizont II

Direkt unter dem oben genannten spätrömischen Horizont befindet sich eine spätlatènezeitliche Schicht aus dunkelgrauem Kies. Darin eingetieft liegt **Grube 25**, die wohl nur wenig jünger als dieser Kies ist (Abb. 71). Grube 25, die leider nicht im Profil gefasst wurde, hat eine mehr oder weniger kreisrunde Form mit einem Durchmesser von mindestens 110 cm. Die noch messba-

re Tiefe beträgt ungefähr 70/75 cm; vermutlich hatte sie einen flachen Boden. Die Füllung der Grube wird als lehmig-humos beschrieben, anscheinend war der Rand separat ausgekleidet. Am ehesten zählt Grube 25 zum Typ 10 («runde, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Abb. 71: Abschnitt 5.5, 1978/13. Südprofil (links) und Westprofil (rechts); darunter Blick auf Horizont II mit der darin eingetieften Grube 25 in der Nordecke auf Höhe 267.50 m. Massstab 1:100.



Abschnitt: 5.5, 1978/13

Horizont: II

Struktur: Kiesschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS				2															1				3
WS			5	1															2		3	1	12
Henkel																						1	1
BS			1																				1
Total			6	3															3		3	2	17

Abschnitt: 5.5, 1978/13

Horizont: II.Gr.25

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			3	5															2	3			13
WS			6	10															2	4	5	1	28
BS																				1			1
Total			9	15															4	8	5	1	42

Gewei 1 Baukeramik 2

Abb. 72: Abschnitt 5.5, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II und II.Gr.25. Legende vgl. Abb. 2.

Horizont I

Der gewachsene Boden wird hier teilweise als gelbe sandige Schicht beschrieben, die auf dem roten Kies aufliegt. Der graue Kies wurde nicht erreicht. Die Oberkante von Horizont I liegt auf ungefähr 267,50 m.

Deutung und Datierung

Aufgrund der spärlichen Dokumentation lassen sich über Horizont II keine weitergehende Aussagen machen. Grube 25 mit separat, wohl wasserdicht, ausgekleideten Wänden könnte eventuell als kleine Zisterne genutzt worden sein. Die lehmig, humose Füllung und das eher grossteilige Fundmaterial sprechen für eine letzte Nutzung als Abfallgrube.

Fundmaterial

Das Fundmaterial (Abb. 72, Taf. 92.2895–93.2928) ist sehr interessant und enthält besonders in der Grube 25 einiges an speziellem Material. Insgesamt halten sich hell- und grautönige Feinkeramik SLT die Waage, wobei in Grube 25 die grautönige Feinkeramik überwiegt. Bei der Grobkeramik dominiert die handgemachte Ware; Dolia und Amphoren sind eher spärlich vorhanden. An besonderen Funden sind vor allem in Grube 25 der Trensenknebel 2895, der feinkeramische Topf 2905 mit *décor oculé* und der verzierte Tonfuss 2924 zu nennen. Dazu kommt nun noch das Lämpchenfragment aus dem Nachinventar 1978/13.18 979 vom Typ Leibundgut III, womit ein weiterer Beleg von mediterranen Lämpchen innerhalb von Horizont II vorliegt.

Abschnitt 5.5: I K/13–I L/1.80 (SS 20) (Rollerhof/Münsterplatz 19). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	5631, 5632, 5638	--
II	Kiesschicht	5624, 5625	2889–2894
II.Gr.25		5616, 5630, 5639	2895–2937

Abschnitt I L/1.80–I M (Rollerhof): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I N/0.60–4 (SS 33, 34) (Rollerhof/Münsterplatz 19): Abbau mit Profilen 198, 199 und Grundrissen 172, 179, 181, 190.

Ältere Horizonte sind nicht vorhanden; die Oberkante des gewachsenen Bodens ist anhand der vorhandenen Dokumentation nicht sicher zu identifizieren¹³⁰.

Abschnitt I N/4–5: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 6 – Bereich 1978/13

Abschnitt V N: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt 6.1: V O–IX C/5.30 (SS 47) (Münsterplatz 1–2 A)

Abbau mit Profilen 561, 563, 567, 569–571 und Grundrissen 528, 530, 531, 536, 541, 543–545, 548–550, 554–560, 562, 564–566, 568 (Abb. 73)¹³¹.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflasterhorizont mit Aufschüttung und teilweise tief reichenden Störungen durch Leitungsgräben befindet sich ein umfangreicher Skeletthorizont mit zahlreichen frühmittelalterlichen Bestattungen, die sich über den ganzen

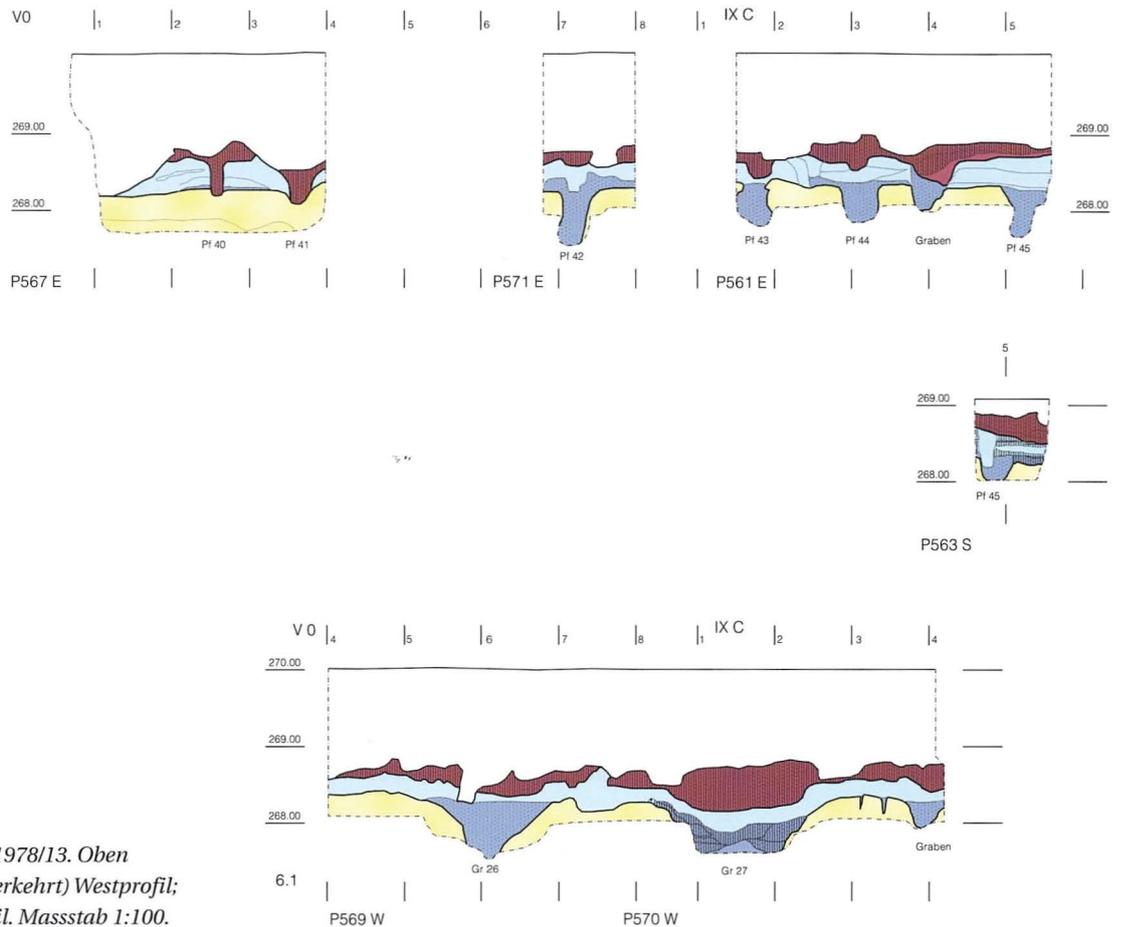


Abb. 73: Abschnitt 6.1, 1978/13. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen das Südprofil. Massstab 1:100.

Abschnitt hinweg ziehen¹³². Diese Bestattungen reichen teilweise sehr tief hinab und stören die älteren Horizonte mitunter massiv.

Horizont III

Horizont III ist in diesem Abschnitt nicht weiter unterteilbar und besteht aus einer nur an wenigen Stellen durchbrochenen Lehmschicht III.1, die teilweise bis zu 60 cm dick sein kann (Abb. 73). Dies ist besonders im Westteil bei LM V O/8 bis LM IX C/2.60 der Fall, wo die darunter befindliche Grube 27 (Horizont II.1) ausgeglichen werden musste. Die Lehmschicht III.1 wurde lei-

der an der Oberkante durch die frühmittelalterlichen Grabgruben sehr stark gestört, so dass so gut wie keine reinen Fundenssembles vorliegen. Von Horizont III.1 gehen die **Pfostengruben 40** und **41** aus (Abb. 73). Pfostengrube 40 hat einen Durchmesser von gegen 20 cm und ist noch 50 cm tief erhalten. Pfostengrube 41 hat eine obere Breite von gegen 30 cm und ist ungefähr 50 cm tief erhalten. Beide sind mit lehmigem Material verfüllt.

Horizont II

Horizont II ist unterteilbar in die Kiesschüttungen II.2 und einen Trampel-/Bauhorizont II.1. II.2 besteht aus einer Abfolge



Abb. 74: Abschnitt 6.1, 1978/13. Blick auf das Ostprofil bei LM IX C/4 mit dem stark ausgeprägten Kieskörper II.1 in der Mitte.

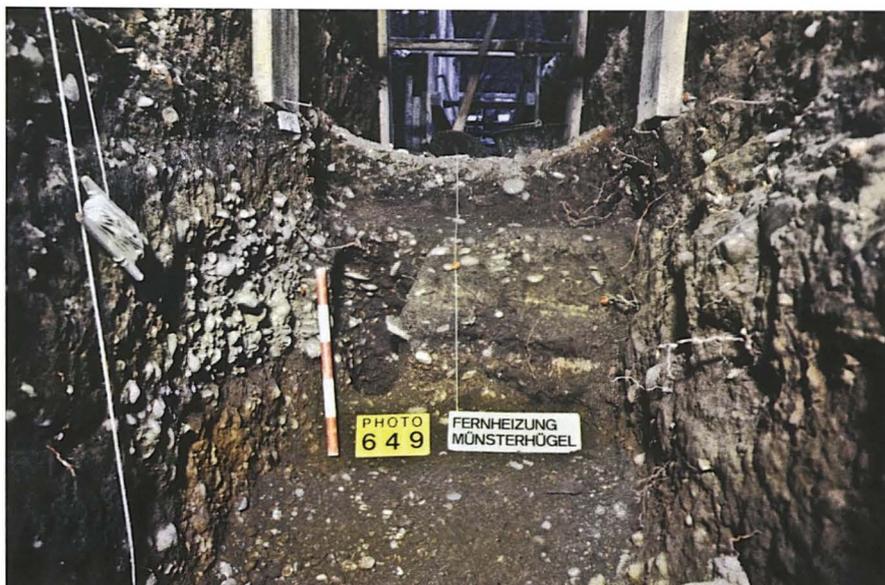
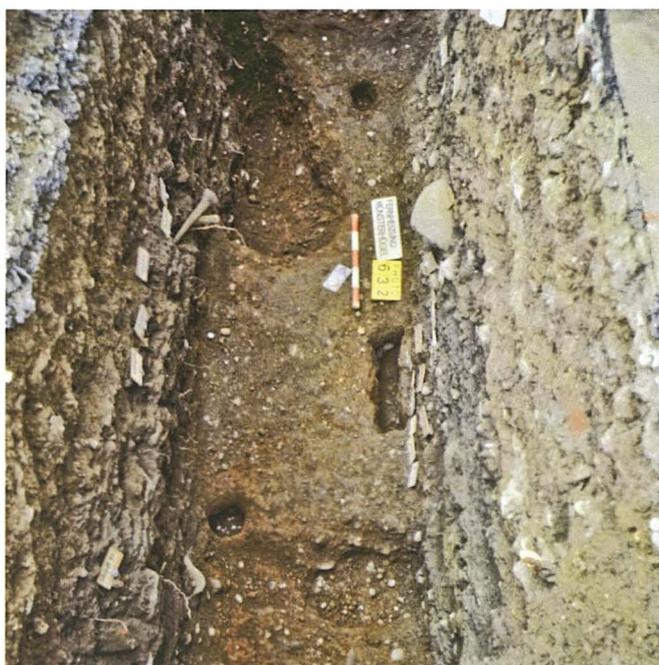


Abb. 75: Abschnitt 6.1, 1978/13. Blick auf das Südprofil bei LM IX C/5. Die Pfosten-grube 45 trennt kiesige Schichten im Osten von lehmigen Bereichen im Westen.

von eher heterogenen Schüttungen, die gerade im Westen des Abschnittes stärker lehmig geprägt sind. Davon abzusetzen sind die Kiesschichten im Osten des Abschnittes, insbesondere im Bereich LM IX C/2–5.60. Hier ist eine Waggenschicht mit eng an eng gesetzten Steinen feststellbar, die an ein Strassenbett denken lässt (Abb. 74). Dieser Kieskörper ist durch die **Pfosten-grube 45** (Abb. 75), die sich im Südprofil auf LM IX C/5 lokalisieren lässt (Abb. 73), klar von den zeitgleichen lehmigeren Kiesschichten im Westen des Abschnittes getrennt. Die Pfosten-grube ist mindestens 60 cm tief und an der Basis gegen 30 cm breit. Im Südprofil (Abb. 73, 75) ist der Verlauf der Pfosten-grube 45 ein wenig unklar, da der grössere Teil der Grube hier wohl nicht he-

Abb. 76: Abschnitt 6.1, 1978/13. Blick nach Norden auf den gewachsenen Boden im Bereich LM IX C/1–5 m mit Grube 27 in der rechten Ecke und dem zu Horizont II.1 zählenden (Balken?)-gräbchen in der Bildmitte. Daneben liegt die ausgehobene Pfosten-grube 44 und am rechten Bildrand das Negativ von Pfosten-grube 43.



rauspräpariert wurde und hinter der Profilfläche steckt. Dieses Südprofil belegt auch die Zugehörigkeit der Pfosten-grube zu II.2, die sich anhand des Ostprofils allein nicht belegen liesse. Auch **Pfosten-grube 43** lässt sich Horizont II.2 zuweisen (Abb. 73). Diese Pfosten-grube ist mindestens 30 cm breit und gegen 50 cm tief.

Der Trampelhorizont II.1 liegt direkt auf dem gewachsenen Boden auf und besteht aus einer dünnen grauen kiesigen Schicht mit Lehmanteil. Wahrscheinlich zu II.1 gehört ein kleines, mit humosem Material gefülltes Gräbchen, das im Bereich von LM IX C/4 von Osten nach Westen über die Fläche verläuft (Abb. 73, 76). Vom Ostprofil her könnte dieses Gräbchen allerdings auch zu II.2 gehören. Ebenfalls zu II.1 gehören die **Gruben 26, 27** und die **Pfosten-grube 44** (Abb. 73, 76, 77). Grube 26 hat bei ovalem Umriss und glockenförmiger Eintiefung eine Länge von gegen 1.60 m. Die Tiefe ist im Profil nicht genau zu erkennen, beträgt aber mindestens 70 cm¹³³. Die nicht weiter differenzierte Füllung besteht aus grau-grünlichem (organischem?) Material. Der Boden der Grube 26 ist bei LM V O/6 noch einmal abgetieft (Abb. 77). Eventuell gab es eine jüngere (frühmittelalterliche?) Störung (siehe unten). Die Grube dürfte am ehesten zu Typ 7–9 («glockenförmige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994 gehören. Grube 27 (Abb. 73, 76)¹³⁴ hat einen langovalen Umriss und verläuft leicht schräg in das Westprofil hinein. Sie ist bei wannenförmigem Querschnitt bald 2 m breit und noch gegen 60 cm tief, wobei die Unterkante eventuell gar nicht vollständig erreicht wurde. Die Füllung ist mehrschichtig und besteht aus diversem graubraunem, humosem Material. Grube 27 ist recht steilwandig, flachbodig und hatte sicher eine hölzerne Verschalung. Ein Holzbalken der Randverschalung hat sich bei LM V O/8 noch im Profil als verkohlte Spur erhalten (Abb. 73). Grube 27 gehört zu Typ 17–21 («Wanne») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Pfosten-grube 44 ist gegen 40 cm breit und noch mindestens 60 cm tief erhalten. Abschliessend ist noch **Pfosten-grube 42** zu erwähnen, die weder dem Horizont II.1 noch dem Horizont II.2 mit Sicherheit zugewiesen werden kann. Diese Pfosten-grube ist gegen 40 cm weit und mindestens 70 cm tief (Abb. 73).



Abb. 77: Abschnitt 6.1, 1978/13. Blick nach Westen auf den gewachsenen Boden im Bereich LM VO/5-7. In der Bildmitte ist die ausgehobene Grube 26 zu erkennen; am linken Bildrand befindet sich die Pfosten-grube 42.

Horizont I

Der gewachsene Boden liegt hier in seiner üblichen Ausprägung mit rotem Kies auf grauem Kies vor, wobei diese Abfolge nur im Bereich von LM VO/0-4 nachgewiesen ist. Hier beträgt die Schichtdicke des roten Kieses gegen 40 cm. Die Oberkante von Horizont I verläuft zwischen 268.40 m bei LM VO/1 und 268.50 m bei LM VO/8 oder LM IX C/5.

Deutung und Datierung

Abschnitt 6.1 fällt – mit Ausnahme von Grube 26 – durch eine starke Fundarmut auf, die sich in beiden Horizonten nachweisen lässt. Möglicherweise beruht diese Fundarmut auf der Tatsache, dass sich hier keine umfangreichere Überbauung befand, sondern eher ein offener Bereich. Die Lehmpackung in Horizont III diente wohl zur Planierung der Fläche, ist in der Genese aber nicht sicher zu deuten. In Frage kommen zusammengelegte Hauswände, geplanierte Hausböden oder die Unterlage einer Strasse. Für alle drei Deutungen fehlen jedoch endgültige Beweise. Dies ist zum einen durch den geringen Ausschnitt bedingt, den uns die Leitungsgrabungen gewähren, und zum anderen durch den hier besonders dicht belegten frühmittelalterlichen Skeletthorizont, der die Oberfläche von III massiv störte. In Horizont II.2 muss von einer zweigeteilten Fläche ausgegangen werden. In der Osthälfte befand sich eine Waggenzone, wohl einer Strasse, die von der Westhälfte mit lehmigen Schichten zu trennen ist. Hier könnten sich die Vorplätze einer Überbauung befunden haben.

Der Trampelhorizont II.1 besteht aus einem Bauhorizont mit Spuren einer leichten Überbauung; das zugehörige Gräbchen ist am ehesten als Teil einer Hauswand oder einer Grundstücksgrenze zu deuten.

Die Gruben 26 und 27 in Horizont II.1 sind etwas problematisch hinsichtlich ihrer Deutung. Grube 26 ist der einzige fundreiche Punkt des gesamten Abschnittes und enthält sehr vieles und grossteiliges Material. In letzter Nutzung diente diese Grube sicher als Abfallgrube, die relativ schnell (auf einen Schlag?) verfüllt wurde. Allerdings findet sich in dieser Füllung bei der Keramik auch ein markanter Anteil von spätrömischer bzw. frühmittelalterlicher Ware, der nicht mehr mit einer se-

kundären Vermischung während der Ausgrabung erklärt werden kann. Irgendwie muss sich innerhalb dieser Grube eine jüngere Störung befinden, die zwar im Profil nicht erkennbar ist (Abb. 73), aber dennoch für eine markante Vermischung des Fundmaterials sorgte. Möglicherweise ist die oben bereits erwähnte Vertiefung im zentralen Bereich der Grube 26 (Abb. 77) als Rest dieser spätantiken Störung zu deuten. Grube 27 dürfte ursprünglich holzverschalt gewesen sein und enthielt relativ wenig kleinteiliges Material. Wahrscheinlich wurde sie als Vorratsgrube angelegt und nach Aufgabe der ursprünglichen Funktion nur langsam verfüllt. Für eine langsame Verfüllung sprechen die verschiedenen Einfüllungsschichten. Die Datierung beruht wie gesagt auf eher geringen Mengen, ist aber dennoch relativ deutlich (Abb. 78, Taf. 93.2948-96.3046).

Fundmaterial

Die Horizont III.1 zuweisbaren Funde kommen wie erwähnt meist aus gestörtem Fundzusammenhang, lassen sich aber am ehesten in früh-/mittelaugusteische Zeit datieren (Abb. 78, Taf. 96.3046). Aus diesem Horizont stammt mit 3046 ein Sequaner-Potin Typ 3-4. Wahrscheinlich aus diesem Horizont stammt der Teller 3151 aus *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*). Dieser ist sehr gut erhalten und wurde bereits in der Antike kunstvoll geflickt (Taf. 98).

In Horizont II.2 dominiert die helltonige Feinkeramik SLT über die grautonige Ware und es liegen einige Fragmente sowohl von Dolia als auch von Amphoren vor (Abb. 78, Taf. 96.3026-3044). An besonderen Funden sind vor allem ein Sequaner-Potin Typ 4B (3026) und ein Lingonen-Potin (3027) zu nennen.

Zu II.1 und aus Grube 27 (Abb. 78, Taf. 93.2948, 95.3006-3015) liegt wenig Material vor. Immerhin ist bei der Keramik zu vermerken, dass Dolia und Amphoren sehr selten sind. An besonderen Funden sind mit 2948 eine Nadelbüchse aus II.1, mit 3006

Abb. 78: Abschnitt 6.1, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II.1, II.1.Gr.26, II.1.Gr.27, II.2 und III.1. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt: 6.1, 1978/13

Horizont: II.1

Struktur: Trampel-/Bauhorizont

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren		
RS																			3					3
WS			5																1		1		1	8
BS																								0
Total			5																4		1		1	11

Metall 1

Abschnitt: 6.1, 1978/13

Horizont: II.1.Gr.26

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren		
RS			3	14			1												5	10				33
WS			2	3																3				8
BS			2	3															2	4				11
Total			7	20			1												7	17				52

Stein 1

Abschnitt: 6.1, 1978/13

Horizont: II.1.Gr.27

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren		
RS				1															1					2
WS			5																1	2			1	9
BS			1																	2				3
Total			6	1															2	4			1	14

Metall 2 Glas 1 Stein 1

Abschnitt: 6.1, 1978/13

Horizont: II.2

Struktur: Kiesschichten/Strassenbett

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren		
RS				1															1	3				5
WS			18	4															3	3		11	7	46
Henkel																							1	1
BS																								0
Total			18	5															4	6		11	8	52

Metall 4 Knochen 2 Baukeramik 1

Abschnitt: 6.1, 1978/13

Horizont: III.1

Struktur: Lehmschicht/Kiesschichten

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren		
RS				1	1														2	2			1	8
WS			9	7	1					1	2								8	8		10	13	73
Henkel												2												2
BS				1	1															1				4
Total			9	9	3					1	2								10	11		10	14	87

Münzen 1 Metall 1 Glas 1

ein Fibelfragment aus Grube 27 und mit 3 008 das Fragment eines Glasarmringes zu erwähnen (Band 1, Abb. 71).

Abschnitt 6.1, 1978/13: V O–IX C/5.30 (SS 47) (Münsterplatz 1–2 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	7176, 7163, 7171, 7182, 7191	--
II.1	Bauhorizont	7172, 7185, 7168, 7181, 7183	2948–2952
II.1.Gr.26		7184, (7192)	2953–3005
II.1.Gr.27		7167, 7177, 7195	3006–3023
II.1.Pf42	Pfostengrube	7186, 7193	3024
II.1.Pf44	Pfostengrube	7179, 7180	3025
II.2	Kiesschichten/ Strassenbett (?)	7165, 7156, 7157, 7173, 7189, 7190, 7169, 7160	3026–3041
II.2.Pf43	Pfostengrube	7178, 7197	3042–3043
II.2.Pf45	Pfostengrube	(7198)	3044–3045
III.1	Lehmschicht/ Kiesschichten	(7139), (7148), 7175, 7158, 7159, 7161, 7145, (7196)	3046–3068
III.1.Pf40	Pfostengrube	--	--
III.1.Pf41	Pfostengrube	--	--

Grube 26 zählt zu den materialreichsten spätlatènezeitlichen Gruben vom Münsterhügel überhaupt. Umso bedauerlicher ist deshalb die Vermischung der Füllung mit jüngeren Funden, die eine schlüssige Bewertung nahezu unmöglich macht (Abb. 78, Taf. 94–95.2 999). Immerhin lässt sich beobachten, dass bei der Feinkeramik SLT die grautonige über die helltonige Ware dominiert und bei der Grobkeramik die handgemachte über die scheibengedrehte. Daneben fällt ebenfalls das Fehlen von Dolia und Amphoren auf. An besonderen Funden sind zu

nennen: Bemalte helltonige Feinkeramik 2 957, *décor oculé* 2 964, viele Feinkammstrichtöpfe 2 965–2 970, eine flach ausladende Schale in *Campana*-Imitation 2 975, ein Wellenrandnapf 2 999 und das grössere Fragment eines Mühlsteines 3 004. Insgesamt macht der Horizont II.1 in diesem Abschnitt einen eher altertümlichen Eindruck.

Abschnitt IX C/5.30–7.90: Abbau ohne Dokumentation und Funde¹³⁵.

Abschnitt 6.2: IX C/7.90–17.50 (SS 46) (Münsterplatz 2 A)

Abbau mit Profilen 518, 519, 532, 540, 551–553 und Grundrissen 511–513, 520, 523, 525, 533, 535, 537, 542, 546 (Abb. 79)¹³⁶.

Jüngere Horizonte

Unter Pflaster und moderner Aufschüttung liegen wohl frühmittelalterliche humose Schichten und Grabgruben des oben bereits erwähnten Friedhofes¹³⁷. Letztere scheinen sich jedoch auf den Bereich zwischen LM 12–18 zu konzentrieren¹³⁸.

Horizont III

Dieser Horizont ist in diesem Abschnitt in die Phasen III.1+2 unterteilbar; III.1 lässt sich zusätzlich in die Unterphasen a+b aufteilen. Zuoberst befindet sich das Lehmband oder der Lehmbo den III.2, der ab LM 10 über den gesamten Abschnitt hinweg zu verfolgen ist. Zeitgleich sind die beiden **Gruben 28** und **29** (Abb. 79, 80). Grube 28 konnte durch drei Profile besonders gut erfasst werden. Sie besitzt eine annähernd rechteckige Form von mindestens 1.40 m Länge und 80 cm Breite; bei einer Tiefe von noch maximal 60 cm. Ihr Querschnitt ist kastenförmig mit fast senkrechten Wänden (Abb. 80), was auf eine ursprüngliche hölzerne

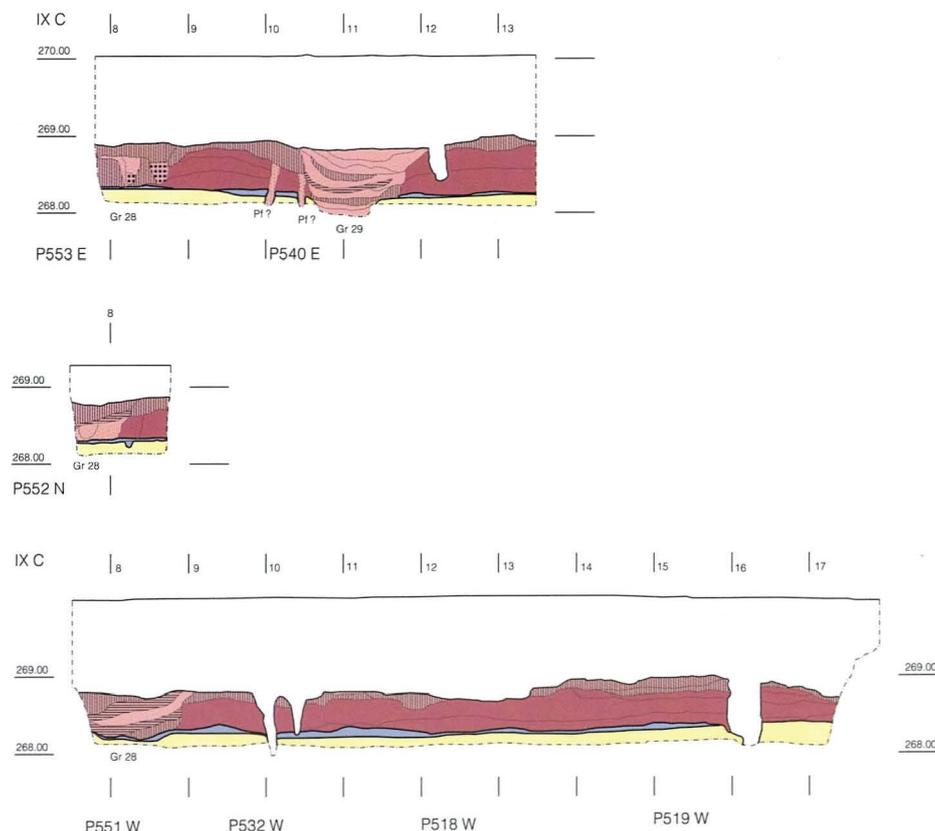


Abb. 79: Abschnitt 6.2, 1978/13. Oben Ostprofil; unten (seitenverkehrt) Westprofil; dazwischen das Nordprofil. Massstab 1:100.

Abb. 80: Abschnitt 6.2, 1978/13. Blick nach Osten bei LM IX C/9 auf den gewachsenen Boden mit dem rechteckigen Umriss von Grube 28. Die unterste Füllung der Grube ist noch nicht ausgehoben.



Abb. 81: Abschnitt 6.2, 1978/13. Blick nach Westen auf den Horizont II und die darin eingetiefte Grube 29 mit in Teilen stark holzkohlehaltiger Füllung.



Auskleidung schliessen lässt. Eine Pfostengrube der Innenversteifung liess sich noch im gewachsenen Boden erkennen¹³⁹. Die Füllung der Grube besteht aus zahlreichen einander ablösenden Lehm- und Ascheschichten. Grube 28 ist in ein Überbauungssystem mit zwei Balkengrübchen (Schwellbalken?) eingebunden, die vom Rand der Grube abgehen und im Ostprofil gut zu erkennen sind (Abb. 79). Sie gehört zu Typ 12 («rechteckige, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Grube 29 zeigt einen eher gerundeten Umriss und ist bei 1.60 m Breite noch maximal 70 cm tief (Abb. 79, 81). Auch hier sind die Wände recht steil und weisen auf eine ehemalige hölzerne Versteifung hin. Die Füllung dieser flachbodigen Grube besteht aus mehreren Lagen von Lehm, Holzkohle/Asche und Kies (Abb. 81). Grube 29 gehört zu Typ 10 («runde, flachbodige Grube») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994. Wohl von der gleichen Lehmschicht III.2 aus sind bei LM 10 die **Pfostengruben** 46 und 47 eingetieft. Ihre stratigrafische Zuweisung ist nicht ganz klar; eindeutig ist nur, dass sie jünger als die Kiesschüttungen III.1a sein müssen. Man kann sie nur im Profil erkennen; sie sind 50 cm (Pfostengrube 46) und 40 cm (Pfosten-

grube 47) tief und man kann sehen, dass sie ohne eine Pfostengrube direkt in den Kies gerammt wurden (Abb. 79).

Die Kulturschicht III.1b konnte nur im Ostprofil im Bereich der LM 14–18 festgestellt werden. Sie besteht aus einer humosen Schicht, die von einer rötlichen (verbrannten?) Kieslage überdeckt ist. In der Fläche wurden zu dieser Kulturschicht leider keine Befunde dokumentiert.

Die Kiesschüttungen III.1a erstrecken sich über den gesamten Abschnitt. Teilweise sind sie über 50 cm dick und in gewissen Abschnitten lässt sich eine obere, etwas kompaktere von einer unteren, etwas gelockerten Kiesschüttung unterscheiden (Abb. 79).

Horizont II

Dieser Horizont ist im hier behandelten Abschnitt kaum vertreten. Er besteht aus einem Trampel-/Bauhorizont flach liegender Kiesel, welche direkt in den gewachsenen Boden eingetreten sind.

Horizont I

Der gewachsene Boden wurde nur in seinem oberen Bereich und damit in seiner rötlichen Ausprägung dokumentiert. Die

Oberkante verläuft mehr oder weniger eben mit 268.30 m bei LM 9 und 268.40 m bei LM 17.50.

Deutung und Datierung

Die bereits im nördlich anschliessenden Abschnitt 6.1 festgestellte Fundarmut setzt sich auch hier fort und lässt wiederum auf eine eher nicht intensiv bewohnte Fläche schliessen. Der Lehmhorizont III.2 ist allerdings gemeinsam mit Grube 28 und den davon abgehenden Balkengrübchen/Schwellbalken wohl als Teil einer Überbauung zu deuten. Welcher Art diese Überbauung war, ist nicht mehr feststellbar. Grube 28 könnte mit der hölzernen Auskleidung eine Vorratsgrube gewesen sein. Nach Aufgabe der Nutzung dürfte die Grube langsam zugeschwemmt worden sein; in der Verfüllung befinden sich auch Reste von Metallverarbeitung (Ofenteile?). Auch Grube 29 könnte zuletzt mit Resten von Metallverarbeitung verfüllt worden sein; hier sind in der Verfüllung schwarze kohlehaltige Schichten besonders deutlich ausgeprägt.

Die nur lokal nachgewiesene Kulturschicht III.1b ist eventuell wie III.2 der Rest einer Überbauung; leider sind die doku-

mentierten Reste für eine definitive Zuweisung zu schlecht erhalten.

Die Kiesschichten III.1a und den Trampelhorizont II möchte ich beide als Hinweis auf eine Platzanlage (Strasse?) in diesem Abschnitt deuten. Beide sind an ihren Oberflächen jeweils recht festgetreten und miteinander verbacken.

Fundmaterial

Zu Horizont III gibt es nur wenig Material.

Zu Horizont III.2 sind vom Material her einzig die beiden Gruben 28 und 29 interessant (Abb. 82, Taf. 97). In Grube 28 hat es vor allem helltonige Gebrauchskeramik aber auch eine Wandscherbe einer Reibschüssel. An Besonderheiten ist mit 3093 ein Sequaner-Potin vom Typ 6A (TURONOS-CANTORIX) zu nennen. Grube 29 lieferte ein wenig mehr Material, wobei besonders auf die relativ hohe Zahl an Dolia und Amphoren hinzuweisen ist. An besonderen Funden ist mit 3119 auf den Rand einer *Campana*-Imitation hinzuweisen.

Aus Horizont III.1a+b (Abb. 82, Taf. 96.3 071–3 085) liegen hell- und grautonige Feinkeramik SLT, *Terra Sigillata* italischer

Abb. 82: Abschnitt 6.2, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen III.1+2, III.2.Gr.28 und III.2.Gr.29. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt: 6.2, 1978/13

Horizont: III.1a+b

Struktur: Kiesschichten/Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS													1					2			1		4
WS			2	4	1							6					2	4			13	7	39
BS												1											1
Total			2	4	1							7	1				2	6			13	8	44

Münzen 2 Metall 3 Glas 1 Baukeramik 1

Abschnitt: 6.2, 1978/13

Horizont: III.2.Gr.28

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS												1											1
WS			1								1	9				1	1	2			4	2	21
BS																							0
Total			1								1	10			1	1	2			4	2	22	

Münzen 1 Metall 1

Abschnitt: 6.2, 1978/13

Horizont: III.2.Gr.29

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS							1										1				2	2	6
WS			1		1							3	2								5	8	20
Henkel																						2	2
BS					1																		1
Total			1		2		1					3	2				1				7	12	29

Metall 1 Baukeramik 1

oder Lyoner Herkunft (*Arretina*), viel helltonige Gebrauchskeramik und viele Dolia vor. An Besonderheiten sind mit 3 071 ein Sequaner-Potin Typ 3–4 und mit 3 072 ein Sequaner-Potin Typ 4A (TOC) zu nennen.

Zu Horizont II (ohne Abb.) gibt es bis auf zwei Wandscherben helltoniger Feinkeramik SLT keine Keramik. Immerhin liegt aber mit 3 069 ein Sequaner-Potin Typ 2–3 vor, wodurch für diesen Horizont eine Datierung in die Spätlatènezeit gesichert sein dürfte.

Abschnitt 6.2, 1978/13: IX C/7.90–17.50 (SS 46) (Münsterplatz 2 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	7110, (7138), 7119, 7115	--
II	Trampelhorizont	7155, (7138), 7118, 7109	3069–3070
III.1a	Kiesschichten	7151, 7152, 7143, 7132, 7125, 7112, 7113	3071–3082
III.1b	Kulturschicht	7102	3083–3085
III.2	Lehmband/-boden und Kulturschicht	7137, (7104), 7105	3086–3092
III.2.Gr.28		7144, 7150, 7154	3093–3116
III.2.Gr.29		7127, 7131, 7140	3117–3147
III.2.Pf46	Pfostengrube	--	--
III.2.Pf47	Pfostengrube	--	--

Abschnitt IX C/17.50–18.80: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IX C/18.80–20.40. Ist in Abschnitt 8.1, 1978/13 (IX B/o.60–19) enthalten.

Zone 7 – Bereich 1978/26

Abschnitt TWR und TWU: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWS/2–29.60: Abbau mit Profil 88¹⁴⁰, Funde wurden keine aufgenommen.

Jüngere Horizonte

Zu erkennen sind unter dem Pflaster mehrere wohl neuzeitliche Schüttungen und zuunterst, auf einer Höhe von 268.70–269.00, eine humose Schicht mit einem Skelett, das wohl zu dem oben bereits mehrmals angetroffenen Skeletthorizont gehört¹⁴¹.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht erfasst.

Abschnitt TWS/o–2 (SS 1) (Münsterplatz 20 A): Abbau mit Grundriss 76.

Laut Tagebuch wurde dieser Abschnitt solange abgebaut, bis zuunterst eine moderne Wasserleitung auftauchte: Anscheinend war alles gestört¹⁴². Aus diesem Schnitt stammt eine Münze, eventuell aus einem Grabzusammenhang¹⁴³. Gräber

oder Skelette wurden jedoch in der Dokumentation nicht erfasst.

Abschnitt TWS (SS 2) (Münsterplatz 20 A): Abbau mit Profil 78.

Eine aussagekräftige Dokumentation fehlt; Funde wurden nicht erfasst. Da das Profil nicht genau eingemessen ist und nur wenig Details zeigt, lassen sich über diesen Abschnitt keine weiteren Aussagen machen.

Abschnitt TWT (Münsterplatz 21 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt SS II: Ist nicht lokalisierbar. Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 8 – Bereich 1978/13

Abschnitt 8.1: IX B/o.60–19 (SS 45) (kleiner Münsterplatz)

Abbau mit Profilen 494, 495, 501, 503, 506, 510, 517, 522, 526, 527, 538, 547 und Grundrissen 467, 474, 476, 483, 484, 488–491, 496–498, 500, 504, 507, 508, 514, 521, 524, 529, 534, 539 (Abb. 83)¹⁴⁴.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflasterniveau mit einer tief greifenden Störung bei LM 5.40–6.20 folgt eine Bauschutt-/Kiesschicht mit mehreren Eingriffen und Pfostengruben, die teilweise bis in den gewachsenen Boden hinein reichen. Diese Schichten sind in die Spätantike zu datieren¹⁴⁵. Ein mit Ziegeln ausgekleideter kleiner Kanal in Nord-Süd Richtung bei LM 2 (Abb. 84) dürfte zu einem Strassengraben der mittleren Kaiserzeit gehören. Der zugehörige Strassenkörper konnte jedoch im östlich anschließenden Abschnitt nicht mehr nachgewiesen werden, da er anscheinend durch die oben beschriebenen späteren Störungen vollständig abgetragen war.

Horizont III

Dieser Horizont ist mehrfach unterteilbar. Als wichtigste Befunde sind eine von Norden nach Süden verlaufende Strasse mit westlich anschließendem Strassengraben – ein östlicher Strassengraben liess sich in diesem Horizont nicht nachweisen – sowie die Reste einer daneben liegenden Überbauung zu nennen.

Horizont III.3 ist leider stark gestört und nur teilweise erhalten (Abb. 83). Zwischen LM 9.60 und LM 15 lässt sich das mehrlagige Kiesbett einer Strasse III.3a mit stark verhärteter Oberfläche erkennen. Östlich davon dünnen diese Kieslagen aus und werden durch ein Lehmband oder -Boden begrenzt, der eventuell den Beginn einer Überbauung anzeigt. Die oberste Füllung des westlich gelegenen Strassengrabens in III.3b (Abb. 83) und eine weiter westlich bei LM 0.60–2 m anschließende Lehm-packung lassen sich wohl ebenfalls Horizont III.3 zuweisen.

Zu III.2 gehört die mittlere Verfüllung des westlichen Strassengrabens. Diese Verfüllung besteht aus einer lehmigen und stark organisch angereicherten Masse, die der Lehmschicht im Bereich von LM 3.50–17.50 entspricht (Abb. 83, 86). In der Verfüllung fanden sich neben zwei Mühlsteinen zahlreiche mehr oder

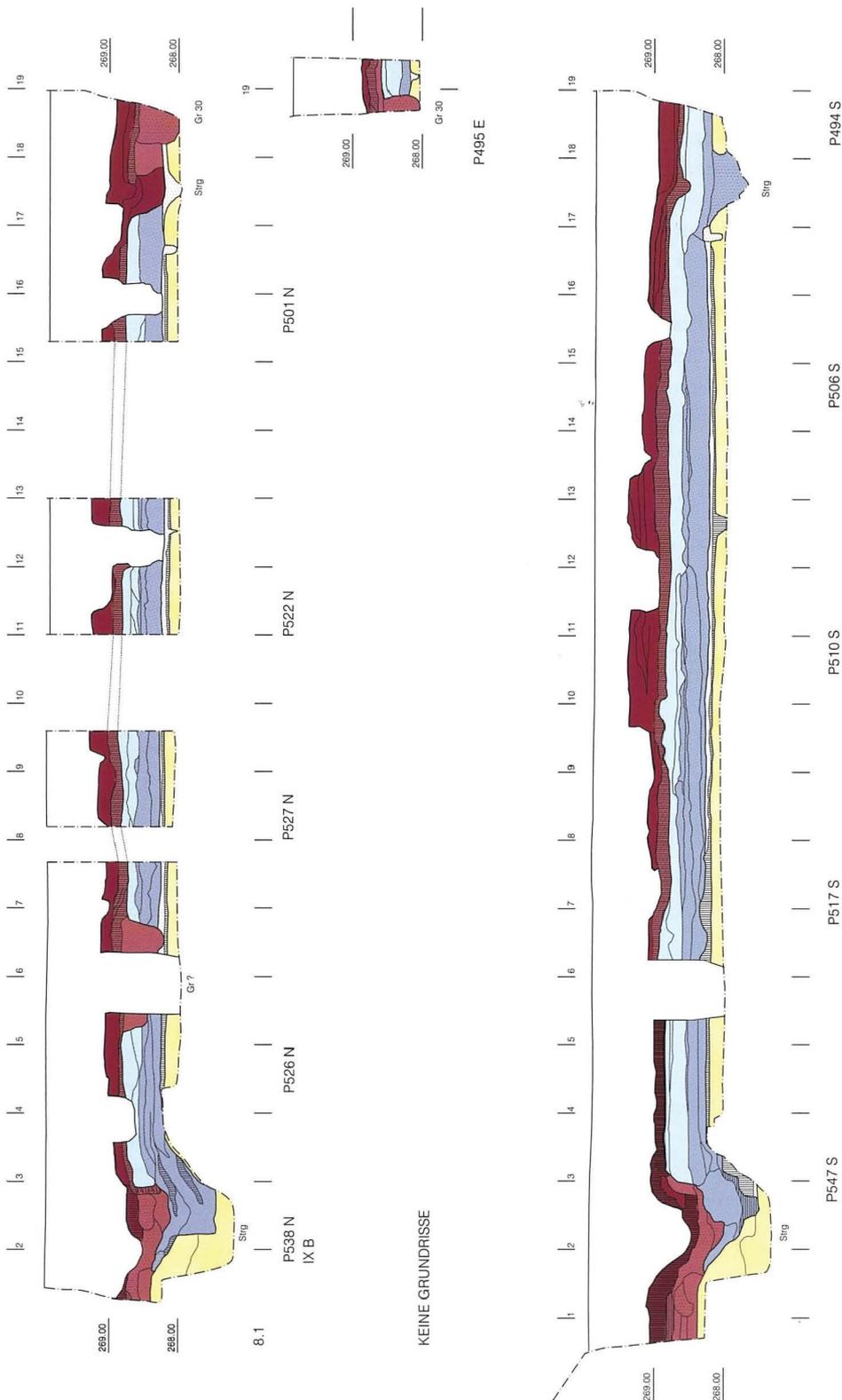


Abb. 83: Abschnitt 8.1, 1978/13. Oben Nordprofil; unten (seitenverkehrt) Südprofil, dazwischen das Ostprofil. Massstab 1:100.

weniger vollständige Gefässe, die wohl in einem Zug in den Graben gekippt wurden (vgl. unten Deutung/Datierung) (Abb. 87–89, 95)¹⁴⁶. Ebenfalls zu III.2 gehören in den Lehm von III.1 eingetieft Balkenlagen eines separaten Strassenbaus, die in unserem Schnitt jedoch nur indirekt nachgewiesen sind (vgl. unten).

Horizont III.1 besteht aus einer den ganzen Abschnitt durchquerenden lehmig, humosen Schicht. Diese dunkle, lehmige Schicht ist stellenweise bis zu 20 cm dick (Abb. 83, 85) und

bei LM 7–8.80 mit teilweise gebranntem Lehm durchsetzt. Es handelt sich dabei um eine Mischung von verstärktem Wandlehm und weiterem Siedlungsabfall,¹⁴⁷ nicht um einen Strassenkörper wie die darunter und darüber befindlichen kiesigen Schichten¹⁴⁸.

Zu Horizont III.1/2 gehört eine westlich an den Strassengraben anschliessende Überbauung, die bereits in III.1 eingesetzt haben dürfte und bis in III.2 andauerte. Diese direkt an den Strassengraben anschliessende Überbauung besteht aus

Abb. 84: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Norden auf mittel-Isptätkaiserzeitliche Horizonte mit einem aus Ziegeln gebildeten Kanal (Strassengraben?) in der Mitte des Bildes.



Abb. 85: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick auf das Südprofil mit der Lehmschicht III.1 in der Bildmitte. Der Lehm zeigt teilweise Brandspuren.



Abb. 86: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Norden auf die Verfüllung III.2 des Strassengrabens mit dem Mühlstein 3328 in situ. Westlich vom Strassengraben lassen sich im gewachsenen Boden (roter Kies) die Pfostengruben 48–50 der anschliessenden Überbauung III.2a/b erkennen.





Abb. 87: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Norden auf die Verfüllung III.2 des Strassengrabens mit den darin befindlichen Gefäßen 3297 und 3321.



Abb. 88: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Westen auf einen Ausschnitt der Verfüllung III.2 des Strassengrabens mit den beiden Gefäßen 3297 und 3321 im Detail. Man beachte die lehmige Struktur von Horizont III.2. Unterhalb der Reibschüssel 3321 ist der Rand einer zweiten Reibschüssel 3322 zu erahnen.



Abb. 89: Abschnitt 8.1, 1978/13. Detailaufnahme anlässlich der Aushebung der Verfüllung des Strassengrabens III.2 mit dem kopfüber liegenden vollständigen Henkelkrug 3290.

einem Schwellbalken (Abb. 90), der in den gewachsenen roten Kies gelegt wurde, und einem zugehörigen Lehm Boden mit Nutzungsschicht. Die **Pfostengruben** 48–50 im Umkreis des Schwellbalkens dürften zu dessen Fixierung angelegt worden sein (ohne Abb.).

Nicht sicher III.1 oder III.2 zuweisbar ist die ganz im Osten des Abschnitts befindliche **Grube 30** (Abb. 83). Diese Grube, die eventuell als Pfostengrube diente, ist gegen 50 cm breit und 60 cm tief. Da sie in der Fläche nicht dokumentiert wurde, lässt sich über ihre Füllung und Funktion nichts aussagen. Sie ge-



Abb. 90: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Norden auf Horizont III.1 mit dem Schwellbalken der westlichen Überbauung III.1/2. Eine Holzkohlespur lässt sich noch ganz klar erkennen.



Abb. 91: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Norden auf den Strassenkörper II.2 mit einem massiven Unterbau aus Sandsteinen. Bei LM 6 ist der Strassenkörper durch eine moderne Störung unterbrochen.

hört zu Typ 7–9 («glockenförmige» Grube) nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994.

Horizont II

In Horizont II lässt sich ein zweiphasiger Strassenkörper mit begleitendem Strassengraben im Westen und wahrscheinlich einem weiteren Strassengraben im Osten feststellen. Horizont II.2 stellt sich als vollständiges Strassenbett heraus, das sich zwischen LM 2.80 bis mindestens LM 17 erstreckt (Abb. 83). Auch dieses Strassenbett ist teilweise gestört. In den besser erhaltenen Teilen lässt sich jedoch der Aufbau recht gut erkennen. Grosse, gerundete Sandsteine dienten als Unterlage und wurden mit einer fest mit Branntkalk verbackenen Kiesschicht überdeckt (Abb. 83, 91, 92)¹⁴⁹. Östlich von LM 17 dünnt die Kiesschicht von Horizont II.2 aus und zeigt wohl den Übergang von der Strasse zur Randbebauung an. Zu Horizont II.2 gehört im Westen ein Strassengraben. Die Kiesschichten des Strassenkörpers wurden gegen diesen Strassengraben mit einer senkrechten Verbauung (aus Holz?) abgegrenzt (Abb. 83). Zu dieser Abschrankung dürfte auch eine leider nur unzureichend dokumentierte Pfostengrube am Westrand des Strassengrabens gehören¹⁵⁰.

In Horizont II.1 haben wir den am besten erhaltenen Strassenkörper vor uns. Er erstreckt sich von LM 3–17 und besteht aus einem grobkiesigen Unterbau mit einem darüber befindlichen Belag aus feinerem Kies (Abb. 83, 92, 93). Das Strassenbett dünnt nach Westen gegen den Strassengraben ein wenig aus. Dieser Strassengraben, der wohl ab II.1 angelegt gewesen ist, wurde ab II.1 und sicher ab II.2 mit Kies des Strassenkörpers und anderem Material teilweise verfüllt¹⁵¹. Im Osten des Strassenkörpers II.1, bei LM 17, ist der Kieskörper scharf abgeschnitten und wird durch eine unregelmässige grubenförmige Struktur begrenzt, die sich im Nord- und Südprofil abzeichnet (Abb. 83). Es handelt sich dabei um den nur wenig tief ausgehobenen östlichen Strassengraben.

Direkt auf dem gewachsenen Boden befindet sich der Trampelhorizont II, der wohl ebenfalls bereits ein Strassenniveau anzeigt. Der Aufbau ist wiederum zweilagig mit einer eher lehmigen Unterlage und einer dünnen, fest verbackenen Kiesschicht, die als Fahrbahn zu interpretieren ist (Abb. 83, 92, 94). Trampelhorizont II ist sicher bei LM 7.50–17 nachweisbar. Gegen Westen dünnt er eher aus, das genaue Ende ist nicht fassbar,

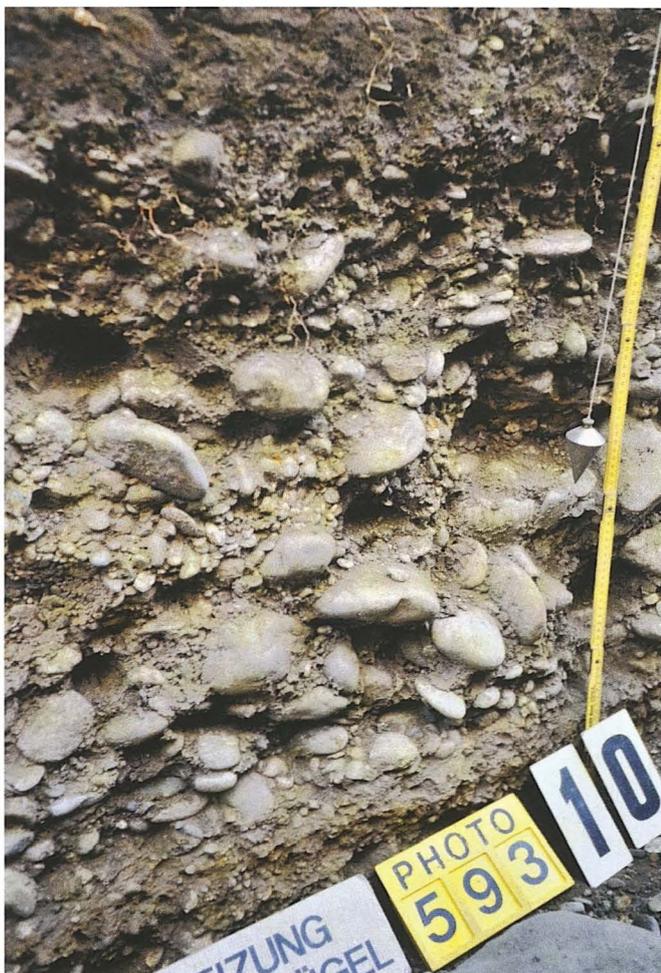


Abb. 92: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick auf das Südprofil bei LM 10. Zuunterst die älteste Strasse bzw. der Trampelhorizont II mit Nutzungsschicht, darüber der Strassenkörper II.1 mit einer Unterlage aus grösseren Kieseln und einem darauf befindlichen harten Belag, darüber der Strassenkörper II.2 mit einem massiv verbackenen Belag und zuoberst die Lehmschicht III.1.

da dieser Horizont von dem Strassengraben zu II.1 abgeschnitten wird. Auch dessen Ende gegen Osten ist nicht ganz sicher fassbar.

Horizont I

Der gewachsene Boden besteht im hier besprochenen Abschnitt aus der üblichen Abfolge von rotem über grauem Kies. Wobei der graue Kies einzig im Bereich des westlichen Strassengrabens gefasst wurde. Hier beträgt die Schichtdicke des roten Kieses gegen 40 cm. Die Oberkante verläuft bei LM 4–19 mehr oder weniger eben auf 268.20. Westlich vom Strassengraben liegt sie dann aber auf 268.40 m.

Deutung und Datierung

Die Befunde im vorliegenden Abschnitt lassen sich recht eindeutig erklären. In Horizont II und III haben wir eine mehrphasige Strasse mit westlich anschliessendem Strassengraben, die in Horizont III.1 durch einen Reduktionshorizont mit Wandlehm und Abfall unterbrochen ist. Die Strasse in Horizont III.1 wurde aber nicht gänzlich aufgegeben. Besonders aufgrund der osteologischen Untersuchung¹⁵² sowie der geoarchäologischen Analyse benachbarter Flächen im Bereich der Grabung Müns-



Abb. 93: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Osten auf die Oberfläche von Horizont II.1 mit seiner fest verbackenen Oberfläche.

terplatz 1/2, 2000/46 (Zone 6/8), lässt sich erkennen, dass auch in III.1 eine (eingeschränkte) Nutzung der Strasse stattgefunden hat¹⁵³. Im westlichen Anschluss zur Strasse lässt sich eine Überbauung mit Hausboden und Schwellbalken nachweisen. Diese Überbauung dürfte sich auch am östlichen Strassenrand befinden haben, ist dort aber nicht ganz so eindeutig zu erkennen.

Den interessantesten Einzelbefund in diesem Abschnitt stellen die zahlreichen in der Verfüllung des Strassengrabens von Horizont III.2 enthaltenen nahezu vollständigen Gefässe dar. Es scheint sich dabei um den Abfall oder besser noch das Depot eines einzigen Ereignisses zu handeln (Abb. 95)¹⁵⁴. Die Datierung der Befunde beruht auf gänzlich unterschiedlichen Materialmengen (Abb. 96, Taf. 99–106).

Fundmaterial

Der Horizont III.3a+b (Abb. 96, Taf. 106.3 369–3518) zeigt einen recht hohen Anteil südgallischer *Terra Sigillata* und dürfte bereits in tiberisch - claudische Zeit zu datieren sein. Daneben dominiert weiterhin die helltonige Gebrauchskeramik, während für einen Strassenhorizont erstaunlich wenige Amphoren vorliegen. An besonderen Funden sind mit 3369 ein Augustus As aus Nemausus und mit 3377 der Stiel eines Löffels aus Knochen zu nennen.

Die Verfüllung des Strassengrabens III.2 lieferte einiges an Material (Abb. 96, Taf. 100–105). Dominant ist die *Terra Sigillata*



Abb. 94: Abschnitt 8.1, 1978/13. Blick nach Westen auf die Oberfläche von Horizont II im Bereich LM 15–19.

italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*). Daneben fallen vor allem die grossen Mengen helltoniger Gebrauchskeramik, insbesondere Krüge auf. An besonderen Funden sind neben der Nauheimer Fibel 3 240 (Metzler Typ 3) und dem mutmasslichen Schwertgriffteil 3 242 vor allem die zahlreichen Gefässe des oben bereits erwähnten Depots aus dem Strassengraben zu nennen (Abb. 95). Die daraus stammenden beiden Stempel des CN. ATEIVS und des CN. ATEIVS EVHODVS erlauben eine Datierung des Depots – und des Horizontes III.2 – in spät-augusteische Zeit.

Die westliche Überbauung Horizont III.1/2 (Abb. 96, Taf. 106.3 333–3361) ist nicht ganz so einfach einzuordnen. Eine Scherbe südgallischer *Terra Sigillata* und zahlreiche *Terra Sigillata*-Imitationen sprechen aber für eine eher späte Datierung. Es muss auch auf die subaerate Silberprägung 3 334 eines Q.DOCL. SAM.F-Denars und den Sequaner-Potin 3 333 vom Typ 4.B? (TOC) hingewiesen werden.

Die Lehmschicht in Horizont III.1 (Abb. 96, Taf. 100.3194–3239) ist durch *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Produktion (*Arretina*), einem ebenfalls hohen Anteil von Amphoren und sehr viel helltoniger Gebrauchskeramik geprägt. Unter der *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Produktion fallen vor allem frühe Formen auf, wie die Randscherbe eine Schälchens Consp. 71 (3 207). Das insgesamt stark zerscherbte Material und die vie-

len Amphoren weisen darauf hin, dass auch die Lehmschicht irgendwie als Strasse genutzt wurde (vgl. oben).

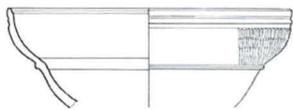
Horizont II (Abb. 96) hat insgesamt nur sehr wenig Material geliefert. Interessant ist dabei, dass der Anteil an Amphoren innerhalb der Strassenschichten II.1, II.2. immer sehr hoch ist. An besonderen Funden sind mit 3 168 ein Sequaner-Potin Typ 3.C, mit 3 187 ein Sequaner-Potin vom Typ 4.A (TOC) und mit 3 178 ein spätrepublikanischer Anhänger aus Knochen zu nennen.

Abschnitt 8.1, 1978/13: IX B/o.60–19 (SS 45) (kleiner Münsterplatz). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

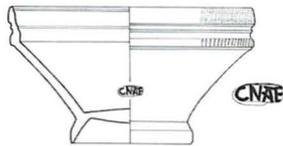
Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	7128, 7130, 6850	3160
II	Trampelhorizont/ Strasse mit Graben? und zeitgleiche Schichten	Strasse: 6814, 6817, 6818, 6835, (6849) zeitgleich: 7120	3161–3167
II.1	Strassenbett, Strassengraben und zeitgleiche Schichten	Strasse: 6794, 6805, 6810, 6823–6828, 6826, 6847, zeitgleich: 6806, (6794), 7122	3168–3176
II.1/2	Verfüllung Strassengraben	West: 7142, 7136, 7166, Ost: 6819	3177–3186
II.2	Strassenbett	6804, 6816, 6838, 6839–6848, 6846	3187–3193
III.1	Lehm/Humusschicht	6786, 6795, 6797, 6807, 6808, 6809, 6837	3194–3239
III.2	Balkenlagen und Verfüllung Strassengraben	Verfüllung: 7107–7111–7114, 7108, 7121, 7129, 7135, 6844, 7124	3240–3332
III.1/2	Westliche Überbauung Grube 30 Pfostengruben 48–50	7106, 6840–7103 -- --	3333–3368 -- --
III.3a	Strassenbett mit Strassengra- ben und zeitgleiche Schichten	Strasse: 6768, 6787, 6788, 6800, 6831, 6832, (6830–6836); zeitgleich: 6770, 6833	3369–3495
III.3b	Verfüllung Strassengraben	6841, 6842, 6843	3496–3535

Abschnitt IX B/19–21 (kleiner Münsterplatz): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

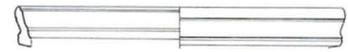
Abschnitt IX B/25–27.60 (kleiner Münsterplatz): Abbau ohne Dokumentation, aber mit Funden. Das Material ist gemischt und reicht von der Spätlatènezeit bis ins Mittelalter¹⁵⁵.



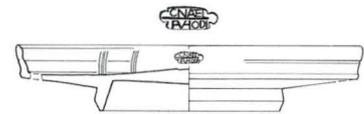
3250/3251/3253/3255/3504



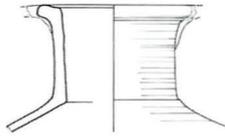
3247



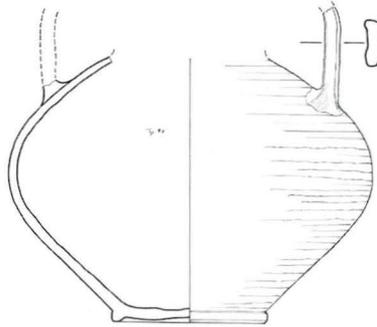
3261/3262/3263/3506



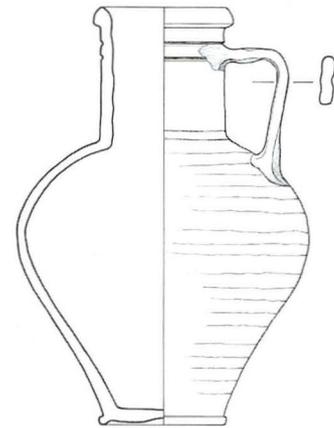
3264/3267/3268/3269/3273



3291



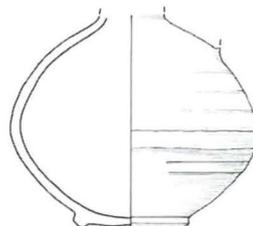
3296



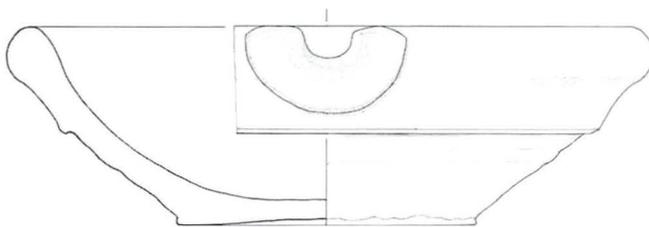
3290



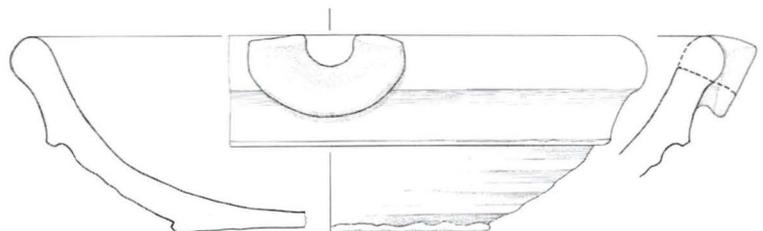
3292/3299/3300/3301/3302/
3303/3305/3308/3309



3297



3321



3322/3323

Abb. 95: Abschnitt 8.1, 1978/13. Das spätaugusteische Gefäßsdepot (ohne den Mühlstein 3329 und den Mörser 3330) aus der Verfüllung des Strassengrabens von Horizont III.2 mit Katalognummern. Massstab 1:4. Stempel Massstab 1:2.

3250-3252/3255/3504 Schälchen Consp. 31.1

3247 Schälchen Consp. 22.1. Stempel: CN ATEI

3261-3263/3506 Teller Consp. 18.1

3264/3267-3269/3273 Teller Consp. 18.1. Stempel: CN ATEI / EVHODVS

3290 Einhenkliger Krug

3291 Zweihenkliger Krug

3296

3293/3299/3300-3303/3305/3308/3309 Zweihenkliger Krug

3297

3321

3322/3323

Zweihenkliger Krug

Zweihenkliger Krug

Einhenkliger Krug

Reibschüssel mit Steilrand

Reibschüssel mit Steilrand

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: II

Struktur: Trampelhorizont/Strassenbett (?)

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			1	2																			3
WS			2	11														1					14
BS				1																			1
Total			3	14													1						18

Metall 3

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: II.1

Struktur: Strassenbett/zeitgleiche Schichten

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS																							0
WS			3	5														1		1		7	17
BS																							0
Total			3	5													1		1		7		17

Münzen 1 Metall 2

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: II.1/2

Struktur: Verfüllung Strassengraben

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS			1															1					2
WS			1	1														2			2		6
BS			1															1					2
Total			3	1														4			2		10

Metall 1 Knochen 1

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: II.2

Struktur: Strassenbett

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren	
RS																		1					1
WS			5	4																2		28	39
Henkel																					2		2
BS																					1		1
Total			5	4														1		2		31	43

Münzen 1 Metall 1

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: III.1

Struktur: Lehmschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren
RS			1		3								6	1				2	1	3	1	18
WS				1	2				1				39	15				15	8	23	18	122
Henkel													1									1
BS				1	5													2	1	1		10
Total			1	2	10				1				46	16				19	10	27	19	151

Metall 9 Geweih 1

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: III.2

Struktur: Grabenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren						
RS	1				1	10							2	2		4	7	2	1		2			1			33
WS	1			3		11	1							1			80	20			2	9	1		4	133	
Henkel																1	3										4
BS						9							1				6	2	2		1		1			22	
Total	2			4		30	1						3	3	1	4	96	24	3		5	10	2		4	192	

Metall 2 Knochen 1 Baukeramik 2 Stein 2

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: III.1/2

Struktur: Westliche Überbauung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren					
RS																1					1	3	2			7
WS				1	1		1		6				1				17	8				11	14		1	61
BS																2							1			3
Total				1	1		1		8				2				17	8			1	14	17		1	71

Münzen 2 Metall 7 Knochen 1 Glas 1 Baukeramik 2

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: III.3a

Struktur: Strassenbett/zeitgleiche Schichten

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren					
RS					3	3	1	1	2	3	2	1					3	13			1	8	6		3	50
WS					9	4			3	3	2	4					80	43	1			27	8		19	206
Henkel																	4									4
BS				1		2			2	1	1					5	4	1			3	2		1	23	
Total				1	3	14	5	1	7	7	5	5					92	60	2		1	38	16		22	283

Münzen 1 Metall 7 Knochen 1

Abschnitt: 8.1, 1978/13

Horizont: III.3b

Struktur: Verfüllung Strassengraben

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr											Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	Amphoren					
RS					1												1	2				5	1			16
WS							3										23	14				1	2		4	52
Henkel																	1									1
BS									1	1									1			1	1			5
Total				1		3	3		1	5	3						25	16	1			7	4		4	74

Metall 7

Abb. 96: Abschnitt 8.1, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II, II.1, II.1/2, II.2, III.1, III.2, III.1/2, III.3a und III.3b. Legende vgl. Abb. 2.

Abschnitt 8.2: IX B/21–25 und 27.60–30.80 (SS 44) (kleiner Münsterplatz 2–6 A)

Abbau mit Profilen 469, 481, 482, 492, 493, 502 und Grundrissen 458, 462, 465, 466, 468, 472, 475, 480, 487 (Abb. 97)¹⁵⁶.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont mit moderner Schüttung und teilweise tief greifenden Störungen durch Leitungen liegt eine spätantike Siedlungsschicht auf einer Planie des 3. Jh. mit Bau-schutt. Innerhalb der Siedlungsschicht ist der seltene Nachweis eines Mauerfundaments möglich (Abb. 98). Das zur spätanti-

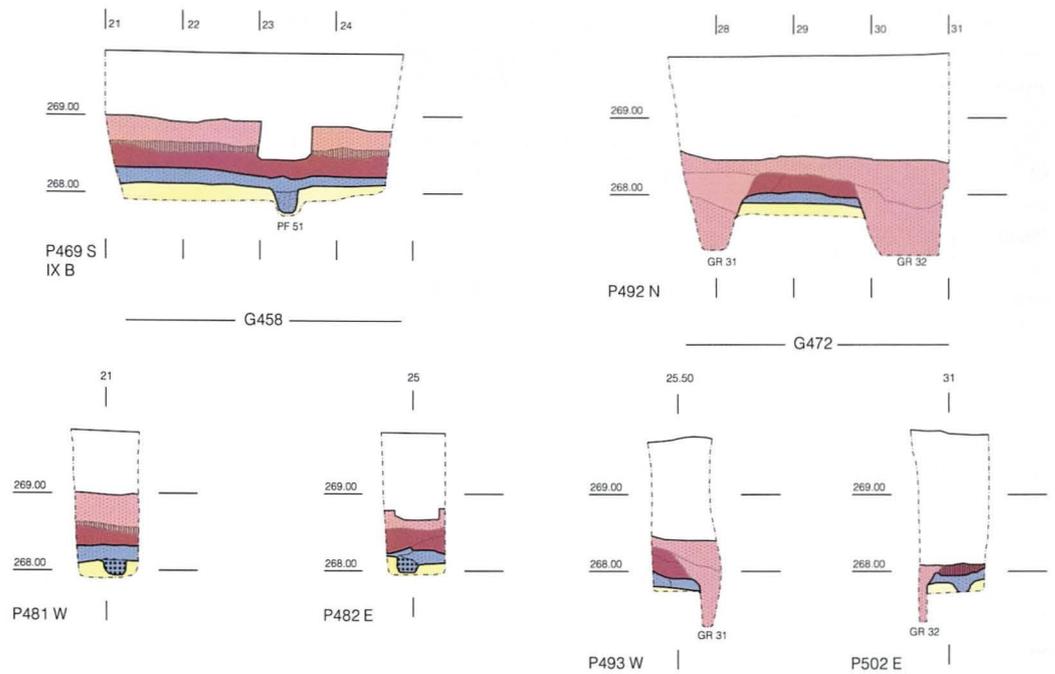


Abb. 97: Abschnitt 8.2, 1978/13. Links: Südprofil (seitenverkehrt) für LM 21–25 m; rechts: Nordprofil für LM 27.60–31; darunter Markierungen zur Lage der umgezeichneten Grundrisse (Abb. 100) sowie die jeweiligen Querprofile (Ost- und Westprofil). Massstab 1:100.

ken Siedlungsschicht gehörige Fundmaterial ist sehr reichhaltig und enthält neben typischer Keramik auch weitere Kleinfunde und Münzen¹⁵⁷.

Horizont III

Der Horizont III ist durchgehend zweigeteilt. Der leider stärker gestörte Horizont III.3 besteht aus einem mehrheitlich lehmigen Substrat, das im Bereich LM 27.60–31 teilweise nach oben mit einem dünnen Band abschliesst. Auch an der Unterkante des Horizontes ist eine gewisse Zweiteilung der Schichten erkennbar. Für eine eindeutige weitere Auftrennung von III.3 reichen diese Anzeichen jedoch nicht aus. Von diesem Horizont aus wurden die beiden **Gruben 31** und **32** ausgehoben, wobei ihr Ansatz teilweise von diesem Horizont überdeckt wird. Grube 31 ist nur am Rand gefasst. Sie hat einen eher rundlichen Querschnitt mit einer messbaren Länge von 60 cm und einer Tiefe von mindestens 100 cm (Abb. 97, 99, 100). Der obere Abschluss dieser Grube ist nicht klar ersichtlich und die Unterkan-

te wurde nicht erreicht. Die Füllung von Grube 31 besteht aus einer mehrheitlich lehmigen grauen Füllung. Mit dem ange deuteten Umfang könnte diese Grube bereits zum Typ 16 («Schacht») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994 gehören. Grube 32 ist ebenfalls nur am Rand gefasst und ebenfalls nicht ganz bis zum Grund ausgehoben. Sie hat einen ovalen Grundriss und ist bei einer messbaren Länge von ungefähr 120 cm noch maximal 90 cm tief (Abb. 97, 99, 100). Die nicht weiter unterteilte Füllung ist lehmig-grau. Auch bei dieser Grube deutet sich vom Umfang her der Typ 16 («Schacht») nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi an.

Horizont III.2 besteht aus einer relativ kompakten Kieschicht von bis zu 40 cm Dicke. Dieser im Bereich LM 21–25 relativ gut erkennbare Horizont dünnt nach Osten hin etwas aus und ist im Bereich LM 27.50–31 erheblich weniger kieshaltig (Abb. 97). Eine eindeutige Korrelation der beiden Horizonte III.2 bei LM 21–25 und 27.50–31 ist nicht endgültig gesichert.



Abb. 98: Abschnitt 8.2, 1978/13. Blick nach Norden auf die Siedlungsschicht im Bereich LM 27.60–31 mit dem von Norden nach Süden verlaufenden Mauerfundament einer spätantiken Überbauung.



Abb. 99: Abschnitt 8.2, 1978/13. Blick nach Westen auf das Nordprofil und den bis auf den gewachsenen Boden ausgehobenen Bereich LM 27.60–31. Im Hintergrund sind Grube 31 und im Vordergrund Grube 32 zu erkennen.

In diesem Abschnitt ist ein Horizont III.1, der direkt an Horizont II anschließen könnte, nicht nachweisbar.

Horizont II

Horizont II besteht aus einer klar und gut erkennbaren dunklen, lehmigen Kulturschicht, die auf dem gewachsenen Boden aufliegt und von der aus auf der ganzen Länge des Abschnittes ein Balkengrübchen in Ost-West-Richtung eingetieft wurde (Abb. 100). Dieses Balkengrübchen ist gegen 30 cm breit und 20 cm tief. Die **Pfostengrube 51** zwischen LM 23 und 24, die ebenfalls von der Kulturschicht II aus eingetieft wurde, dürfte zur gleichen Konstruktion wie das durchgehende Balkengrübchen gehören. Sie ist zur Hälfte erfasst und lässt mit einem rechtecki-

gen Querschnitt von 40/10 cm schön den ehemals eingestellten bearbeiteten Pfosten erkennen (Abb. 101).

Horizont I

Der gewachsene Boden wurde einzig in seinem oberen Bereich in der rötlich kiesigen Ausprägung gefasst. Die Oberkante lässt ein leichtes Gefälle von West nach Ost erkennen. Sie liegt bei LM 21–25 auf ungefähr 268.10 m und bei LM 27.50–31 auf ungefähr 267.80 m. Dieses Gefälle dürfte bereits den Ostabfall des Münsterhügels anzeigen.

Deutung und Datierung

Auch wenn die beiden Abschnitte LM 21–25 und 27.50–31 durch eine Störung voneinander getrennt sind, lassen sich ihre Schichtabfolgen recht gut miteinander korrelieren. Horizont III.3 dürfte als Rest einer Überbauung zu deuten sein, die mit einem ziemlich schlecht erhaltenen Lehmband (Hüttenlehm?) abschliesst. Eventuell verbergen sich in diesem Horizont zwei unterschiedliche Phasen, die sich jedoch nicht endgültig voneinander trennen lassen.

Die beiden Gruben 31 und 32 sind in ihrer ursprünglichen Funktion nicht zu deuten. Das Keramikmaterial aus der Einfüllung ist relativ grosteilig. Es ist deshalb zu vermuten, dass beide Gruben zuletzt als Abfallgruben dienten. Der stark kiesige Horizont III.2 ist im Bereich von LM 21–25 als Platz- oder Strassenanlage zu deuten. Eine direkte Verbindung zum Strassenbett im Bereich LM 0.60–19 scheint mir jedoch nicht gegeben. Horizont II gehört eindeutig zum Rest einer Hauswand mit Balkengrübchen; die lehmige, graue Schicht könnte zu einem Hausboden gehören. Das damit nachgewiesene spätlatènezeitliche Haus ist zur hier verlaufenden Strasse hin ausgerichtet (Abschnitt 8.1).

Fundmaterial

Das Fundmaterial ist in allen Horizonten reichlich vertreten (Abb. 102, Taf. 107–110).

In Horizont III.3 wie auch in den beiden Gruben 31 und 32 ist ein klar jüngeres Fundspektrum anzutreffen (Abb. 102, Taf. 108–110). Es dominiert *Terra Sigillata* südgallischer Herkunft und bei der Gebrauchskeramik sind die grautonigen Formen in der Überzahl. Bei letzteren ist unter anderem mit 3 713 auf eine Kragenrandschüssel hinzuweisen. Das gesamte Spektrum deutet hier bereits auf eine tiberisch-claudische Zeitstellung hin. An besonderen Funden sind mit 3 600 ein halbiertes As des *Octavianus* aus Gallien, mit 3 601 eine so genannte Löwenfibel (Feugère 18a4) und mit 3 729 eine so genannte Langton Down Fibel (Metzler 17) zu nennen. Horizont III.2 ist schwierig einzuordnen, da kaum ungestörte Komplexe vorliegen (Abb. 102, Taf. 107.3 566–3 597). Es dominiert die *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*), wobei sich darunter aber nur relativ späte Formen befinden. Deshalb wird man diesen Horizont

IX B

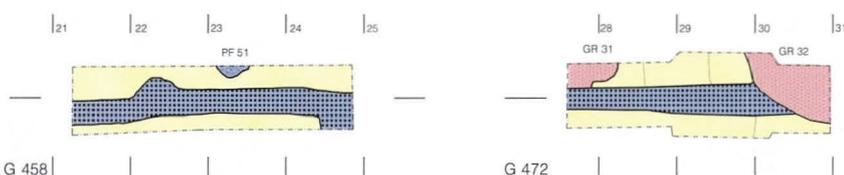


Abb. 100: Abschnitt 8.2, 1978/13. Blick auf den gewachsenen Boden (Horizont I) mit darin eingetieften Strukturen der Horizonte II (Balkengrübchen, Pfostengrube 51) und Horizont III (Grube 31, 32) auf Höhe 267.90–268.00 m. Massstab 1:100.

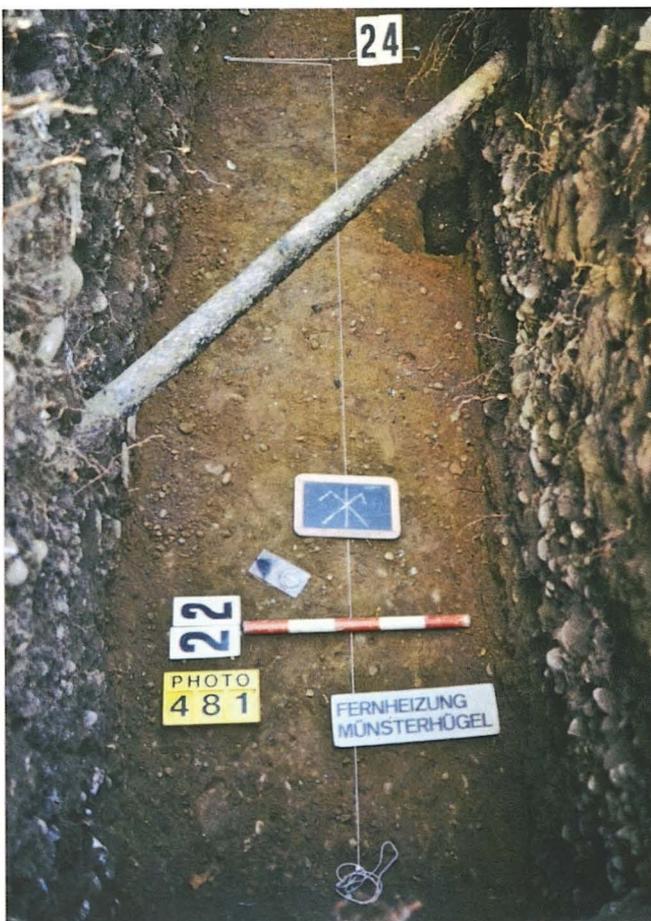
am ehesten in die spätaugusteische Epoche datieren können. An besonderen Funden sind neben dem Bronzering 3566 auch mit 3597 eine Amphore vom Typ Dressel 12 zu nennen.

Horizont II hat gutes, charakterisierendes Material (Abb. 102, Taf. 107:3536-3564) mit einem dominierenden Anteil grautoniger Feinkeramik SLT und relativ viele Amphoren Dressel 1. Als besondere Formen sind mit 3536 ein Sequaner-Potin vom Typ 4.B (TOC), mit 3537 eine Wellenrandflasche und mit 3564 eine archaisch anmutenden Amphore vom Typ Dressel 1A zu nennen. Hinzuweisen ist auch auf den Standring eines Kruges, der aber wohl eher sekundär verschleppt wurde.

Abschnitt 8.2: IX B/21–25 und 27.60–30.80 (SS 44) (kleiner Münsterplatz 2–6 A). Überblick zu den erfassten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Beschrieb	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	Gewachsener Boden	6742, 6792, 6793	--
II	Kulturschicht mit Gräbchen	6734, 6741, 6782	3536–3565
II.Pf51	Pfostengrube	6754	--
III.2	Kiesschicht	6731, 6778, 6766	3566–3599
III.3	Lehmschicht/Boden	6717, 6730, 6767, 6761, 6757–6738	3600–3728
III.3.Gr.32		6783, 6801–6820	3729–3889
III.3.Gr.31		6784, 6802	3890–3911

Abb. 101: Abschnitt 8.2, 1978/13. Blick nach Osten auf Horizont I im Bereich LM 22–24 mit der vollständig ausgehobenen Pfostengrube 51 im oberen Bildbereich.



Abschnitt: 8.2, 1978/13

Horizont: II

Struktur: Kulturschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren
RS			4	5													2	1		1	2	15
WS			12	30								2					6	3	13	18	84	
Henkel																				1	1	
BS			1															1	1		3	
Total			17	35								2					8	5	15	21	103	

Münzen 1

Abschnitt: 8.2, 1978/13

Horizont: III.2

Struktur: Kiesschicht

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	
RS					2			1					2			1	1	1	1	1	9
WS				2	3	2			1	1		11	13				7	1	10	5	56
Henkel																				2	2
BS				1	5								1								7
Total				3	10	2		1	1	1		11	16			1	8	1	11	8	74

Metall 1

Abschnitt: 8.2, 1978/13

Horizont: III.3

Struktur: Lehmschicht/Boden

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia		Amphoren
RS					4	9		4	6		1	1	6	26				3		2	2	64
WS				8	20		6	2	1					3				1				41
Henkel													2								1	3
BS				7	6		4							1								18
Total				19	35		14	8	1	1	1	8	30				4		2	3	126	

Münzen 1 Metall 2

Abschnitt: 8.2, 1978/13

Horizont: III.3.Gr.32

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	
RS						3			2		2	4	3				2		1		17
WS				3	2	2		8	6		2	51	30				6	7	8	3	128
Henkel												2									2
BS				1	3		1	1				2	1		1	1		2			13
Total				3	3	8		9	9		4	59	34		1	1	8	9	9	3	160

Metall 1

Abschnitt: 8.2 1978/13

Horizont: III.3.Gr.31

Struktur: Grubenfüllung

	Vorkeltische Ware	Feinkeramik/Tafelgeschirr										Gebrauchskeramik					Grobkeramik		Schwerkeramik		Total
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	1	2	Dolia	
RS					2	1				2			1				1	1			8
WS				3				1				2	3					1	1		11
BS				2														1			3
Total				7	1			1	2			2	4				1	3	1		22

Abb. 102: Abschnitt 8.2, 1978/13. Überblick zu den erfassten Funden aus den Horizonten und Strukturen II, III.2, III.3, III.3.Gr.32 und III.3.Gr.33. Legende vgl. Abb. 2.

1.3 Regesten

Mit dem östlichen Abschnitt der Zone 8 beginnt jener Bereich der Leitungsgrabungen 1978/13 und 1978/26, welcher nur in knapper Form ausgewertet werden konnte. Dasselbe gilt auch für die zugehörigen Funde, die lediglich in stark reduzierter Auswahl berücksichtigt wurden¹⁵⁸. Die Auflistung folgt weiterhin den Zonen in numerischer Reihenfolge von Norden nach Süden (Band A, Beilage 1) und behandelt jeweils zuerst die Grabung 1978/13 und danach die Grabung 1978/26. Die Unterabschnitte innerhalb der jeweiligen Zonen wurden nicht mehr durchgezählt und mit der Bezeichnung belassen, die sie während der Grabung erhalten hatten. Fett markiert sind die Unterabschnitte, in denen Befunde zu den Horizonten I–III vorhanden sind. Am Ende jeder Zone fasst eine Tabelle alle für den Katalog berücksichtigten Fundkomplexe und Katalognummern der jeweiligen Zone, für 1978/13 und 1978/26 getrennt, zusammen. Diese sind nach den Horizonten I–III sortiert, ohne jedoch Rücksicht auf eine feinere horizontale oder vertikale Gliederung zu nehmen. Eine vollständige Liste aller Fundkomplexe der Leitungsgrabungen ist dem Register 1 zu entnehmen. Register 1–6 sind auf www.archaeologie.bs.ch publiziert.

Zone 8 – Bereich 1978/13-Ost

Abschnitt IX A/0.50–3 (kleiner Münsterplatz/ Münsterplatz 6A)

Abbau mit Grundriss 471, ohne Profil. Es gibt für diesen Abschnitt keine Schichtbeschreibung; die Fundkomplexe wurden aber stratigrafisch erfasst.

Jüngere Horizonte

Unter dem heutigen Pflaster liegt eine mittelalterlich gestörte spätrömische Schicht. Diese überdeckt ein Schichtpaket mit relativ reinem Material des 3. Jh. n. Chr.

Horizont III

Dieser Horizont ist zweigeteilt mit einem grösseren Schichtpaket aus der Mitte des 1. Jh. n. Chr. über einer Lehmschicht augusteisch bis tiberischer Zeit.

Horizont II

Nicht näher dokumentiert, aber anhand der Funde gut fassbar, befindet sich zuunterst eine reine Schicht der Spätlatènezeit. Ihre Unterkante wurde nicht gefasst.

Horizont I

Der gewachsene Boden wurde nicht gefasst.

Abschnitt IX A/3.40–8.30 (kleiner Münsterplatz/ Münsterplatz 6A)

Abbau mit Profilen 505, 515 und Grundrissen 450, 452, 459, 461, 464.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und der modernen Auffüllung wurde hier einer der seltenen hochmittelalterlichen Horizonte dokumentiert¹⁵⁹. Darunter befindet sich eine spätrömisch bis frühmittelalterlich zu datierende Schuttlage, die ihrerseits eine Planie mit

darin eingetieftem Grubenhaus überdeckt. Letzteres ist mehrheitlich im folgenden Abschnitt nachweisbar¹⁶⁰.

Horizont III

Dieser Horizont besteht aus einer Lehmschicht und zwei Gruben. Eine präzise Trennung bei Schicht und Grubeninhalten ist anhand der Dokumentation jedoch nicht immer durchführbar.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden befindet sich ein Trampelhorizont aus dicht an dicht gesetzten Steinen. Aus diesem Horizont stammt unter anderem die *Campana*-Wandscherbe 3913.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 267.80–267.90 m.

Abschnitt IX A/8.30–10.50 (SS 43) (kleiner Münsterplatz/ Münsterplatz 7A)

Abbau mit Profilen und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einem der seltenen hochmittelalterlichen Horizonte folgt eine Bauschuttschicht der spätrömischen oder frühmittelalterlichen Zeit. Diese überdeckt das im vorhergehenden Abschnitt bereits erwähnte Grubenhaus, das durch sehr gut fassbare Baustrukturen charakterisiert werden kann¹⁶¹.

Horizont III

Der Lehmhorizont des vorhergehenden Abschnittes ist auch hier fassbar. Eine darunter befindliche Kiesschicht könnte unter Umständen schon zu Horizont II gehören.

Horizont II

Auf dem gewachsenen Boden befindet sich in Fortsetzung des vorhergehenden Abschnittes auch hier ein Trampelhorizont. Er wird überdeckt von einer Kiesschicht (siehe oben), von der aber nicht sicher gesagt werden kann, ob sie zu Horizont III oder zu Horizont II gehört.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 267.70–267.80 m.

Zone 8 – Bereich 1978/13-Ost. Abschnitt IX A (kleiner Münsterplatz 6–7 A). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
I	6815, 6827	--
II	6812, 6813	3912–3913
III	6726, 6745, 6749, 6763, 6773, 6791, 6798	3914–3927

Zone 9

Diese Zone umfasst den Bereich des kleinen Münsterplatzes und der östlich daran anschliessenden Überbauung (Band A, Beilage 1). Diese Zone wurde durch die Leitungsgrabungen 1978/13 und 1978/26 nicht berührt.

Zone 10 – Bereich 1978/13

Abschnitt IO/1–5.50 (Münsterplatz 19 A): Abbau ohne Profil mit Grundriss 76.

Jüngere Horizonte

Erfasst wurden sechs Skelette aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld¹⁶².

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt IO/5.50–7.40: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IP/1.60–3.70 (SS 18) (Münsterplatz 19 A)

Abbau mit Profil 88 und den Grundrissen 83 und 85.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Aufschüttung liegt eine wohl hochmittelalterliche Kieslage. Darunter folgen zwei frühmittelalterliche Skelette, die in eine spätantike Schuttschicht eingetieft waren¹⁶³.

Horizont III

Dieser Horizont ist zweigeteilt mit einer Brandschicht samt Pfostengrube auf olivgrünem, lehmigem Kies.

Horizont II

Schichten oder Strukturen, die zu diesem Horizont gehören, liessen sich im vorliegenden Abschnitt nicht nachweisen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.30 m. Abschnitt IP/3.70–9.30: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IQ/0.50–6.50 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profil 75. Eine Korrelation der Funde mit dem Befund ist nur sehr vage möglich.

Jüngere Horizonte

Unter einer modernen Auffüllung befindet sich eine wohl spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende Bauschuttschicht.

Horizont III

Dieser Horizont besteht aus einer lehmigen Schicht mit Kieselsteinlagen über einem festeren Boden. Auch wenn es aus diesem Horizont keine datierbaren Funde gibt, dürfte aus stratigraphischen Gründen eine Datierung in die frühe Kaiserzeit am wahrscheinlichsten sein.

Horizont II

Dieser Horizont besteht aus einer braunrötlichen Kiesschicht mit einer darin eingetieften Grube. Allerdings lassen sich diesem Befund keine Funde mit Sicherheit zuweisen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft ungefähr auf 268.20 m.

Abschnitt IQ/6.50–11 (SS 21) (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen 86, 87, 107, 110 und Grundrissen 89, 99, 103, 104.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster schliesst direkt der frühmittelalterliche Skeletthorizont an, der seinerseits in eine spätantike Bauschuttschicht eingetieft ist. Der Skeletthorizont war nur im Profil, nicht aber in der Fläche fassbar¹⁶⁴.

Horizont III

Unter der Bauschuttschicht folgt ein Lehmboden mit guten augusteischen Funden (unter anderem 3 958, 3 961/3 962, 3 965, Taf. 112), der seinerseits auf einer dunkelgrauen Kies-/Sandschicht aufliegt. Die obere Hälfte dieser Schicht gehört zu Horizont III, die untere Hälfte bereits zu Horizont II.

Horizont II

Dieser Horizont ist hier sehr gut vertreten und zweigeteilt. Im oberen Bereich befindet sich die oben bereits erwähnte dunkel-



Abb. 103: Zone 10, 1978/13. Abschnitt IQ/6.50–11–(SS 21) (Münsterplatz 18 A). Blick nach Osten auf den Lehmboden von Horizont II mit darin eingetieften Balkengräbchen.

graue Kies-/Sandschicht und von deren Unterkante ausgehend eine kleinere Grube. In dieser Grube fand sich neben rein spätlatènezeitlichem Material auch das feine Lämpchen 3949 (Taf. 112). Als weitere Struktur liess sich ein gut ausgeprägter Lehm-boden mit Balkengrübchen dokumentieren (Abb. 103).

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.18 m.

Abschnitt I Q/11–18 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profil 152 und Grundrissen 111, 125.

Jüngere Horizonte

Unter der modernen Aufschüttung und einem wohl frühneuzeitlichen Bauhorizont folgt eine dunkelbraune, sandige Bauschutt(?)schicht, die am ehesten ins Frühmittelalter zu datieren sein dürfte¹⁶⁵.

Horizont III

Darunter befindet sich die im vorhergehenden Abschnitt bereits festgestellte dunkelgraue Kies-/Sandschicht, die in ihrem unteren Bereich schon zu Horizont II gehören dürfte.

Horizont II

Dieser Horizont ist nur schlecht dokumentiert. Unter der dunkelgrauen Kies-/Sandschicht liegt direkt auf dem gewachsenen Boden ein Trampelhorizont, der aber nahezu fundleer ist.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte in diesem Abschnitt nicht präzise gefasst werden. Am ehesten befindet sie sich auf 268.15–20 m.

Abschnitt I R/0.50–4 (SS 35) (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profil 205 und Grundrissen 186, 188, 193, 197.

Jüngere Horizonte

Unter einer modernen Auffüllung und dem Pflaster folgt eine Humusschicht über einer spätrömischen Bauschuttschicht¹⁶⁶. Diese überdeckt einen wohl mittelkaiserzeitlichen Mauerklotz mit einer Nutzungsschicht, die wahrscheinlich ins 3. Jh. zu datieren ist (Abb. 104).

Horizont III

Zu diesem Horizont gehört eine mächtigere Kulturschicht mit zugehöriger Pfostengrube und sehr gutem Fundmaterial (unter anderem 3955, 3956/57, Taf. 112). Darunter befindet sich ein Übergangshorizont mit einer Lehm-Mörtel-Lage, aus dem unter anderem 3952 (Taf. 112) stammt.

Horizont II

Wie in den vorhergehenden Abschnitten ist dieser Horizont als Trampelhorizont direkt auf dem gewachsenen Boden ausgebildet. Diesem Trampelhorizont lassen sich einige Pfostengruben zuordnen, die jedoch nicht zu einem Grundriss ergänzbar sind.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.20 m.

Abschnitt I R/3.50–4.90 (Münsterplatz 18 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I S/0.50–9 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Aufschüttung folgt ein Humushorizont über einer wohl spätantiken Bauschuttschicht. Diese Bauschuttschicht greift mit Störungen zum Teil tief in die darunter liegenden Horizonte ein¹⁶⁷.

Horizont III

Dieser Horizont ist nur schwach ausgeprägt und besteht aus einer Kiesschicht mit zugehörigem Laufhorizont.

Horizont II

Dieser Horizont ist gut vertreten und zweigeteilt. Unter einem Lehm-boden mit Balkengrübchen und kleineren Gruben, aus denen unter anderem die Schleifsteine 3950 (Band A, Abb. 197) stammen, befindet sich ein Trampelhorizont direkt auf dem gewachsenen Boden, dem noch eine Pfostengrube zugewiesen werden kann.



Abb. 104: Zone 10, 1978/13. Abschnitt I R/0.50–4 (SS 35) (Münsterplatz 18 A). Blick nach Westen auf den wohl mittelkaiserzeitlichen Mauerklotz mit zugehöriger Nutzungsschicht.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.26–268.28 m.

Abschnitt I S/9–11.50 (Münsterplatz 17 A): Abbau mit der Grundrisskizze 196.

Die völlig ungenügende Dokumentation ermöglicht für diesen Abschnitt keine Darstellung des Befundes.

Abschnitt I S/11–15 (SS 36, 37) (Münsterplatz 17 A)

Abbau mit Profil 211 und Grundrissen 203, 204, 207. Auch dieser Abschnitt ist eher spärlich dokumentiert und nur bedingt aussagekräftig.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Schüttung, die teilweise tief in die darunter befindlichen Horizonte eingreift, folgt eine spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende Bauschuttschicht, die eventuell an ihrem unteren Rand zu einem Grubenhaus gehört¹⁶⁸.

Horizont III

Die zuunterst in diesem Abschnitt dokumentierten Kiesschichten mitsamt einer Feuerstelle dürften wohl in die frühe Kaiserzeit zu datieren sein.

Horizont I–II

Im vorliegenden Abschnitt wurden diese beiden Horizonte nicht gefasst.

Zone 10 – Bereich 1978/13. Abschnitt I O–I S (SS 18, 21, 35, 36, 37) (Münsterplatz 17–19 A). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	5608, 5928	3949–3950
II–III	5562, 5897	3951–3954
III	5557, 5587, 5889, 5628	3955–3970

Zone 10 – Bereich 1978/26

Abschnitt TWN/7–10.50 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen 63–65 und Grundrissen 29, 31, 42, 44.

Jüngere Horizonte

Direkt unter dem Pflaster mit seiner modernen Aufschüttung befindet sich ein (undatierter) Gehhorizont mit Mörtellage. Dieser überdeckt eine mehrlagige spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende Schicht mit reichhaltigem Fundmaterial¹⁶⁹. Darunter befindet sich eine wohl mittelkaiserzeitliche Mauer, die neben einem Fundament und begleitendem Mörtelboden noch einige mit Ziegeln durchschossene Lagen aufgehenden Mauerwerks besitzt. Die Mauer verläuft in Nord-Süd-Richtung mit abschliessender Kante bei LM 9 und einem Kanal(?)durchlass bei LM 10 (Abb. 94).

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden; wahrscheinlich wurde er bei Anlage der mittelkaiserzeitlichen Mauer zerstört.

Horizont II

Direkt unter der Mauer befindet sich eine tiefe Grube mit nahezu senkrechten Wänden, was für eine ursprüngliche Verschalung spricht. Die Grube ist mit einem Mörtelband abgedeckt und mit unzähligen Lehm- und Brandschuttschichten verfüllt (Abb. 105). Aufgrund dieser Schichtung spricht viel dafür, dass hier zuletzt Abfälle gewerblichen Ursprungs entsorgt worden sind.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.18 m. Eventuell greifen kleinere Störungen von Horizont II aus in den gewachsenen Boden hinein.

Abschnitt TWN/3.50–7 (Münsterplatz 18 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWN/0–3.50 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen 52, 56 und Grundriss 43.



Abb. 105: Zone 10, 1978/26. Abschnitt TWN/7–10.50 (Münsterplatz 18 A). Blick auf das Westprofil mit einer mittelkaiserzeitlichen Mauer samt Kanaldurchlass im oberen Bereich und einer mehrlagigen Grube des Horizonts II im unteren Bereich.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster befinden sich wie im vorherigen Abschnitt umfangreichere humose Schichtungen, die ins Frühmittelalter datieren¹⁷⁰. Zu diesen frühmittelalterlichen Schichten gehören zwei Skelettgruben¹⁷¹. Darunter befindet sich eine nicht genauer datierbare Kies-/Waggenschicht, die am ehesten spätantik sein dürfte.

Horizont III

Dieser Horizont besteht in diesem Abschnitt aus mehreren Kiesschichten mit recht umfangreichem frühkaiserzeitlichem Material, aber auch zwei spätlatènezeitlichen Fibeln (3999, 4000, Taf. 114). Leider ist anhand der Grabungsdokumentation nicht ganz klar ersichtlich, ob dieser Horizont nicht ein wenig durch einen frühmittelalterlichen Eingriff (Grubenhaus?) gestört ist.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden befindet sich ein Trampelhorizont, der leider nicht datierbar ist, aber am ehesten zu Horizont II gehören dürfte.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.18 m.

Abschnitt TWO/0–5 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen 74, 75, 81 und Grundrissen 49, 54, 57, 60, 66.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont und einer modernen Störung befindet sich die oben bereits erwähnte breite humose Schicht/Bauschuttschicht des Frühmittelalters¹⁷², die ihrerseits einen wohl nur geringfügig älteren Gehhorizont mit Herdstelle überdeckt.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt konnte für diesen Horizont eine umfangreiche und zweiphasige Überbauung festgestellt werden¹⁷³: Eine Kulturschicht mit mehreren Gruben (Überbauung?) liegt über einem untersten Trampelhorizont.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.20–268.26 m.

Abschnitt TWO/0–3.80 (Münsterplatz): Abbau ohne Profil und Grundrisse.

In diesem Abschnitt wurde ohne Dokumentation bis ungefähr auf die Höhe 269.00 abgebaut. Das in drei Fundkomplexen erfasste Material ist den jüngeren Horizonten zuzuordnen.

Abschnitt TWQ/–2–1 (Münsterplatz 18 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWQ/1–5 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen 82, 83 und Grundrissen 70, 71, 73, 77.

Jüngere Horizonte

Unter dem neuzeitlichen Pflaster und Störungen befinden sich Schüttungen und Gehhorizonte des Mittelalters; darunter erstreckt sich der bereits bekannte humose frühmittelalterliche Horizont¹⁷⁴. In der Südostecke überdeckt dieser Horizont eine tief greifende Fundamentgrube mit einem noch darin befindlichen grösseren Sandsteinklotz (Abb. 106). Dieses Fundament könnte spätantik sein, ist jedoch letztendlich nicht genauer datierbar.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont II

Wie oben bereits beschrieben, ist auch hier ein mehrphasiger Horizont II mit den Resten einer Überbauung dokumentiert (Abb. 106). Allerdings erlaubt die relativ ungenaue Dokumentation dieses Abschnittes keine weitere Differenzierung.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.30–268.34 m.

Abschnitt TWP/0–3 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profil 59 und Grundrissen 47, 50.



Abb. 106: Zone 10, 1978/26. Abschnitt TWQ/1–5 (Münsterplatz 18 A): Blick auf das Westprofil mit einem Sandsteinklotz in der Ecke und einem mehrlagigen Horizont II im unteren Bereich.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und moderner Einfüllung durchschlägt ein moderner Eingriff fast alle Schichten bis auf den gewachsenen Boden (undokumentiert). An die Störung schliesst eine Bau-schuttschicht und darunter die bereits bekannte frühmittelal-terliche Humusschicht an¹⁷⁵.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont II

Auch in diesem Abschnitt ist Horizont II zweigeteilt mit einer stark gestörten Lehmschicht auf einer Kiesschicht mit beglei-tender Grube. Allerdings ist auch hier die Dokumentation für eine klare Zuweisung des zugehörigen Fundmaterials nicht- ausreichend.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Boden verläuft auf 268.30 m.

Abschnitt TWP/3–6 (Münsterplatz 19 A): Abbau ohne Doku- mentation und Funde.

Abschnitt Schacht II/0–4.70 (Münsterplatz 19 A)

Abbau mit Profilen 41, 45, 46, 51 und Grundrissen 2, 7, 16, 18, 25, 26, 27, 28, 30.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Störung verlaufen hochmittelalterliche Schüttungen und Gehhorizonte, die an-sonsten auf dem Münsterhügel nur relativ selten vorkommen. Darunter befindet sich die bereits bekannte humose frühmit- telalterliche Schicht, die in diesem Abschnitt mit unzähligen Skeletten in mehreren Lagen durchsetzt ist (Abb. 107)¹⁷⁶.

Horizont III

Im Gegensatz zu den vorangehenden Abschnitten ist dieser Ho- rizont recht gut durch eine Doppelgrube mit Spuren umfang- reicher Einbauten und einer lehmigen Füllung vertreten, die gutes Fundmaterial erbrachte. Unter anderem stammen von hier die Standplatte eines ACO-Bechers (4 010) und der spät- latènezeitliche Sequaner-Potin 3996 vom Typ 3.B–C.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.22 m.

Zone 10 – Bereich 1978/26. Abschnitt TWN–TWQ (Schacht II) (Münsterplatz 18–19 A). Überblick zu den ausgewählten Hori- zonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	6975, 6988, 6998, 7016, 7066, 7074, 7075, 7078	3985–3995
III	6949, 6951, 6955, 6956, 6958, 6968, 6986, 6993, 6994	3996–4014

Zone 11 – Bereich 1978/13

Abschnitt III D: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt III C: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt III B/8–11 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/Botani- scher Garten HG)

Abbau mit Profilen 284, 285 und Grundriss 282.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster, modernen Aufschüttungen und Leitungen liegt ein frühestens ins Hochmittelalter datierbares Mauereck, das sämtliche älteren Horizonte durchschlägt und für eine Ver- mischung des Fundmaterials sorgte. Darunter und daneben befindet sich eine humose Schichtung des Frühmittelalters, die im unteren Bereich bereits in die Spätantike übergehen dürf- te¹⁷⁷.

Horizonte II–III

In diesem Abschnitt sind die älteren Horizonte II+III zu unge- nau dokumentiert, um präzise voneinander getrennt zu wer- den. Im gewachsenen Boden wurde ein Gräbchen (Balkengräb- chen?) dokumentiert, das wahrscheinlich zu Horizont II ge- hört.



Abb. 107: Zone 10, 1978/26. Schacht II/0–4.70 (Münsterplatz 19 A): Blick nach Nordosten auf den frühmittelalterlichen Skeletthorizont mit dicht an dicht gelegten Bestattungen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens liegt auf 268.00 m.

Abschnitt III B/5–8 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/botanischer Garten HG)

Abbau mit Profil 307 und Grundrissen 273, 275, 292, 304.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster mit Aufschüttung und diversen Kabelgräben liegt der bereits bekannte frühmittelalterliche humose Horizont auf einer spätrömischen Bauschuttschicht. Darunter konnte einer der wenigen spätrömischen Gehhorizonte mit einer Herdstelle und einem Plattenboden freigelegt werden (Abb. 108)¹⁷⁸.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt besteht dieser Horizont aus mehreren Kies- und Brandschichten.

Horizont II

Dieser Horizont besteht aus einem Trampelhorizont mit einer grösseren Pfostengrube direkt auf dem gewachsenen Boden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.08 m.

Abschnitt III B/4–5 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/botanischer Garten HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abb. 108: Zone 11, 1978/13. Abschnitt III B/5–8 (Münsterplatz 17/botanischer Garten HG): Blick nach Süden auf den spätantiken Gehhorizont mit einer Herdstelle und Bodenplatten im Hintergrund.



Abschnitt III B/0.50–4 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/botanischer Garten HG)

Abbau mit Profil 308 und Grundrissen 272, 280, 283, 286, 293.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und modernen Aufschüttungen liegt eine grössere Grube mit steiler Wandung, die als frühmittelalterliches Grubenhaus zu deuten sein dürfte¹⁷⁹. Darunter und darum herum befindet sich eine umfangreichere spätantike Kiesschicht¹⁸⁰.

Horizonte II–III

Anhand der vorhandenen Dokumentation sind diese beiden Horizonte nicht zu trennen. Sie bestehen aus einer dickeren Schicht grauen Materials. Diese Schicht überdeckt eine Grube mit grober Füllung, die ihrerseits in den gewachsenen Boden eingetieft ist. Neben dieser Grube lassen sich im gewachsenen Boden weitere Gruben (Pfostengruben?) ausmachen.

Horizont I

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst. Die Oberkante des gewachsenen Bodens liegt auf 268.08–268.10 m.

Abschnitt III A/4.50–5.50 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/botanischer Garten HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt III A/5.50–8 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/botanischer Garten HG): Abbau ohne weitere Dokumentation. Die Fläche ist stark durch moderne Leitungen gestört; der Abbau erfolgte mit zwei Fundkomplexen, die mehrheitlich neuzeitliche Ware enthalten¹⁸¹.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt III A/8–14.50 (Münsterplatz 17/Andlauer Hof/botanischer Garten HG)

Abbau mit Profilen 277, 309 und Grundrissen 276, 294, 295, 300, 310, 311.

Jüngere Horizonte

Unter Pflaster und modernen Mauern befindet sich die mehrmals festgestellte dunkelbraun-humose Schicht mit reichhaltigem frühmittelalterlichem Fundmaterial¹⁸².

Horizont III

Darunter befindet sich, eingetieft in eine graue Kiesschicht eine deutlich erkennbare Grube mit senkrecht abgestochenen Wänden und Pfostenstellungen am Rand. Sie enthält recht eindeutiges und gutes Fundmaterial spätaugusteischer Zeit (4044–4046, Taf. 115).

Horizont II

Dieser Horizont ist nicht gut vertreten und gibt sich einzig durch eine kleinere Grube im gewachsenen Boden zu erkennen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens liegt auf 268.00–268.04 m.

Zone 11 – Bereich 1978/13. Abschnitt III A–III D (Andlauer Hof/ Münsterplatz 17). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
III	6228, 6291	4044–4048

Zone 12 – Bereich 1978/13

Abschnitt I T/31–37 (Münsterplatz 17 A)

Abbau mit Profilen 242, 253 und Grundrissen 238, 240, 246, 247, 249, 252.

Jüngere Horizonte

Unterhalb des Pflasterhorizonts und zugehöriger moderner Aufschüttung folgt eine breitere Bauschuttschicht mit einem darin enthaltenen Mörtelband aus der Spätantike¹⁸³.

Horizont III

In diesem Abschnitt fand sich eine lehmig-kiesige Schicht mit Material aus dem ausgehenden 1. Jh. n. Chr. Es handelt sich damit um einen der wenigen *in situ*-Nachweise dieser Zeitstellung, die bisher in diesem Bereich des Münsterhügels bekannt geworden sind. Aus dieser Schicht stammt als verlagertes Fund der Sequaner-Potin 4116 vom Typ 4.A (TOC). Darunter folgt ein Lehmhorizont III.2, der wohl zur Kellergrube aus dem folgenden Abschnitt gehört (siehe unten). Aus diesem Horizont stammen unter anderem die Randscherbe italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*) vom Service II (4069, Taf. 116) und die Randscherbe einer importierten pompejanisch-roten Platte (4113).

Horizont II

Auch dieser Horizont ist gut vertreten mit einem breiten Lehmband, an dessen Unterkante zahlreiche Baustrukturen von einer umfangreicheren Überbauung zeugen. Aus diesem Horizont stammt unter anderem der Sequaner-Potin 4051 vom Typ 1.E.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.20 m.

Abschnitt I T/27–31 (Münsterplatz 17 A)

Abbau mit Profil 257 und Grundrissen 261, 263.

Jüngere Horizonte

Unterhalb des Pflasters und zugehöriger moderner Aufschüttung folgt die schon häufig nachgewiesene schwarzbraune, humose Bauschuttschicht aus Spätantike und/oder Frühmittelalter¹⁸⁴.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist Horizont III.2 sehr gut ausgeprägt; der ältere Horizont III.1 fehlt jedoch. Unter einer dunkelgrauen Kiesplanie befindet sich eine Lehmschicht, von welcher eine grössere Kellergrube mit ovalem Grundriss und nahezu senkrecht abgestochenen Wänden ausgeht. Diese Grube, die wohl mit Holz versteift und ausgekleidet war, enthält ein Ensemble sehr gut erhaltener Keramik und Metallfunde, die separat bearbeitet wurden¹⁸⁵. Für den Fundkatalog wurden aus der Grube und dessen Umfeld unter anderem die Fibeln 4054, 4056 (Taf. 116), *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*) 4084–4086, 4088, 4095 (Taf. 117) und der Amphorenrand 4115 (Taf. 117) ausgewählt.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht erfasst.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 268.22–268.28 m.

Abschnitt I T/22.50–26.70 (Münsterplatz 17 A)

Abbau mit Profil 250 und Grundrissen 243–245.

Jüngere Horizonte

Unter dem Kopfsteinpflaster mit Unterbau liegt eine tief greifende Störung, die sich bis in den gewachsenen Boden hinein erstreckt. Daneben findet sich der schon hinlänglich bekannte frühmittelalterliche Humus-Horizont mit einer spätantiken Bauschuttschicht darunter¹⁸⁶.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

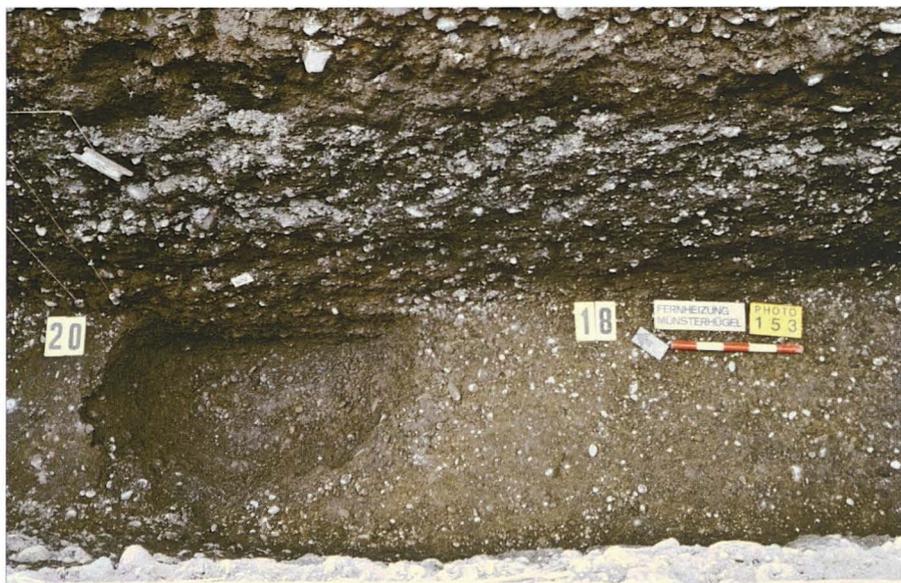


Abb. 109: Zone 12, 1978/13. Abschnitt I T/12.50–22.50 (Münsterplatz 16 A): Blick nach Osten auf die Oberkante des gewachsenen Bodens und einer darin eingetieften Grube des Horizonts III.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden befindet sich ein Trampelhorizont mit darin eingetiefter Grube.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Boden liegt auf 268.10–12 m.

Abschnitt I T/12.50–22.50 (Münsterplatz 16 A)

Abbau mit Profilen 220, 221, 251 und Grundrissen 219, 225, 232, 235, 239, 241.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflasterhorizont liegt die bereits bekannte frühmittelalterliche humose Schicht, zu der in diesem Abschnitt eine Skelettgrube gehört¹⁸⁷. Darunter befindet sich ein grosses, ebenfalls frühmittelalterliches Grubenhaus, das einen grossen Teil des Abschnitts abdeckt und bis in den gewachsenen Boden hinein reicht¹⁸⁸. Dieses Grubenhaus ist in seinem oberen Bereich in eine spätantike Bauschuttschicht eingetieft.

Horizont III

Daneben und darunter findet sich ein dünneres Kiesband (Gehhorizont?) von dem aus eine grössere Grube mit ungefähr ovalem Grundriss abgetieft wurde (Abb. 109). In dieser Grube, die eventuell zuletzt als Abfallgrube diente, fand sich recht gutes und grossteilig zerscherbtes Material¹⁸⁹.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden könnte ein Trampelhorizont gewesen sein, der diesem Horizont angehört. Allerdings ist die Trennung zum darüber befindlichen Horizont III nicht gesichert.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens ist in diesem Abschnitt nicht besonders gut fassbar. Sie liegt im Bereich zwischen 268.00–268.25 m.

Abschnitt I T/9.50–12.50 (Münsterplatz 16 A)

Abbau mit Profil 222 und Grundrissen 212, 215, 287.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont mit moderner Aufschüttung liegt die bekannte frühmittelalterliche Humusschicht mit einer Ske-

lettgrube¹⁹⁰. Diese überdeckt einen spätantiken Gehhorizont, der aus einer grösseren Kieselage besteht.

Horizont III

Dieser Horizont ist zweigeteilt. Unter einer Lehmplanie III.2/3 befindet sich eine ältere Grube III.1, die in den gewachsenen Boden eingetieft wurde. Diese Grube ist länglich-oval und besitzt einen flachen Boden mit einer kleinen Feuerstelle (Abb. 110). Vermutlich diente diese Grube als Werkplatz. Das daraus geborgene Material ist sehr einheitlich und zählt mit zu den frühesten augusteischen Fundensembles aus den Leitungsgrabungen. Für den Fundkatalog wurden unter anderem aus dieser Grube die beiden *Terra Sigillata* Schälchen italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*) des Service Ia (4063–4067, Taf. 116) ausgewählt.

Horizont II

Eine mutmassliche ältere Schicht kann nicht mit Sicherheit diesem Horizont zugewiesen werden, da sie absolut fundleer ist.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens ist in diesem Abschnitt anscheinend nicht korrekt erfasst worden; zumindest liegt sie mit gemessenen 267.80 im Vergleich zu den benachbarten Abschnitten ein wenig zu tief.

Abschnitt I T/7.50–9.50 (Münsterplatz 16 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I T/4.50–7.50 (Münsterplatz 16 A)

Abbau mit Profil 231.

Jüngere Horizonte

Unterhalb des Pflasterhorizonts mit seiner Aufschüttung finden sich die beiden bekannten Schichtpakete mit dem humosen Teil oben und einem eher kiesigen Teil darunter. Letzterer ist den in der Umgebung festgestellten frühmittelalterlichen Grubenhäusern zuzuordnen¹⁹¹.

Horizont III

Die dem Horizont III zugehörige lehmige Kiesschicht enthält nur wenige Funde; diese dürften am ehesten in die frühe Kaiserzeit zu datieren sein.

Abb. 110: Zone 12, 1978/13. Abschnitt I T/9.50–12.50 (Münsterplatz 16 A): Blick nach Osten auf die Oberkante von Horizont I mit dem Boden einer darin eingetieften Grube III.1, und zugehöriger Feuerstelle in der linken oberen Hälfte.



Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte in diesem Abschnitt nicht präzise gefasst werden; sie liegt im Bereich von 268.20–24 m.

Abschnitt I T/3–4.50 (Münsterplatz 16 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I T/3–I U o (SS 31) (Münsterplatz 15–16 A)

Abbau mit Profilen 177, 214, 217 und Grundrissen 168, 177, 178, 210.

Jüngere Horizonte

Unter Pflaster, Eingriff und moderner Aufschüttung liegt die bekannte braune, humose Schicht. Darunter lässt sich der grössere Teil eines frühmittelalterlichen Grubenhauses fassen, das weit in den gewachsenen Boden eingreift und damit die älteren Horizonte nahezu vollständig zerstört hat¹⁹².

Horizont III

Nur am Rande und leider durch das darüber liegende Grubenhaus stark gestört finden sich frühkaiserzeitliche Reste, die wahrscheinlich zu einer Grube gehören. Aus diesen Schichten stammt recht gutes Fundmaterial, zu dem unter anderem die drei Teller 4 082, 4 083 und 4 087 aus italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*) gehören (Taf. 117).

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont I

Der gewachsene Boden ist in diesem Abschnitt nicht immer klar gefasst worden. Seine Oberkante liegt wohl auf 268.20–24 m.

Abschnitt I U/o–7.80 (SS 30) (Münsterplatz 15 A)

Abbau mit Profilen 171, 192 und Grundrissen 165, 169, 170, 191.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster mit moderner Aufschüttung und der Kanalisation folgt eine Bauschuttschicht mit Gehhorizont (?) und eine stark humose Schicht mit Eingriffen in die älteren Horizonte. Beide Schichten enthalten reichhaltiges Material der Spätantike und des Frühmittelalters¹⁹³.

Horizont III

Horizont III zeigt sich in einer sandig-humosen Schicht mit insgesamt drei Gruben, von denen zwei recht gutes Material enthalten. Die Grube bei LM I U/4–6 enthält eher jüngeres Material (unter anderem Schälchen 4 044 italischer oder Lyoner *Terra Sigillata*) und gehört zu Horizont III.2. Die andere Grube im Bereich LM I U/o–4 ist dagegen mit dem italischen *Terra Sigillata* Stempel 4 089 und der Fibel 4 055 (Taf. 116, 117) eindeutig in Horizont III.1 zu platzieren¹⁹⁴.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.30–32 m.

Zone 12 – Bereich 1978/13. Abschnitt I T–I U (SS 30) (Münsterplatz 15–17 A). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	6212	4051
III.1+2	5820, 5844, 5899, 5904, 5962, 5972, 5976, 5981, 5984, 5985, 6010, 6058, 6059, 6165, 6170, 6175, 6187, 6188, 6191, 6198, 6201, 6211	4052–4115
III.3	5963, 6057, 6061	4116–4121

Zone 12 – Bereich 1978/26

Abschnitt TWJ–TWL: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWM/19–22.50 (Münsterplatz 17 A)

Abbau mit Profil 67. Die Dokumentation ist eher spärlich und erlaubt deswegen nur wenige Rückschlüsse.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und modernen Aufschüttungen liegt ein Mörtelband, welches zu einem wohl frühneuzeitlichen Gehhorizont gehört. Darunter befindet sich die schon bekannte humose frühmittelalterliche Schicht über einem Kiespaket aus der Spätantike¹⁹⁵.

Horizonte II–III

Über dem gewachsenen Boden befindet sich eine Kiesschicht, die gestört zu sein scheint und nicht sicher dem einen oder dem anderen Horizont zuweisbar ist.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.16–20 m.

Abschnitt TWM/12–19 (Münsterplatz 17 A)

Abbau mit Grundrissen 62, 68. Da während der Arbeit der Graben beinahe zusammenstürzte¹⁹⁶, konnte hier nur sehr begrenzt dokumentiert werden.

Jüngere Horizonte

Das Pflaster und die modernen Aufschüttungen wurden nicht dokumentiert. Darunter folgt eine relativ dicke, humose Schicht, die ins Frühmittelalter bzw. im unteren Teil in die Spätantike zu datieren ist¹⁹⁷.

Horizont III

Zum Horizont III gehört eine Kiesschicht mit Pfostengrube; ein Gehhorizont wurde nicht festgestellt. Aus diesem Horizont stammen beispielsweise das Schälchen 4 131 *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*, Taf. 118) und das gestempelte Lämpchen 4 134 (Band A, Abb. 154).

Horizont II

Eine Schicht, die mutmasslich in diesen Horizont gehören könnte, wurde nicht ausführlich genug dokumentiert um eine genaue Zuweisung zu erlauben.

Horizont I

Der gewachsene Boden wurde in diesem Abschnitt nicht dokumentiert.

Abschnitt TWM/6.50–12: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWM/3–6.50 (Münsterplatz 18 A)

Abbau mit Profilen und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und neben einer tief greifenden Störung befindet sich im Norden des Abschnittes eine mehrlagige humose, frühmittelalterliche Schicht.

Horizont III

Bis auf einen undatierten Lehm Boden im Profil lassen sich diesem Horizont im vorliegenden Abschnitt keine Strukturen zuordnen.

Horizont II

Im gewachsenen Boden befindet sich eine mehrlagige Grube, die zu Horizont II gehört, aber leider nur am Rand gefasst werden konnte. Unter dem schönen Material der Füllung fanden sich unter anderem die beiden Sequaner-Potins 4128, 4129 vom Typ 3.C und 4 (TOC) sowie der zur Hälfte erhaltene Mörser 4130.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich ungefähr auf 268.20–26 m.

Abschnitt TWM/0–3 (Münsterplatz 18 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 12 – Bereich 1978/26. Abschnitt TWJ–TWM (Münsterplatz 17+18 A). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	7044, 7080	4128–4130
III	7040, 7043, 7050	4131–4134

Zone 13 – Bereich 1978/13

Abschnitt IV D/12.90–15.40 (Münsterplatz 15, Durchgang Schulhof HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IV D/10.30–12.90 (Münsterplatz 15, Durchgang Schulhof HG): Abbau ohne Dokumentation, aber mit aufgelesenen Streufunden¹⁹⁸.

Abschnitt IV D/2.60–10.20 (Münsterplatz 15, Durchgang zum Schulhof HG)

Abbau mit Profilen 305, 306 und Grundrissen 279, 288, 290, 291, 298, 301–303.

Jüngere Horizonte

Unter dem Teerbelag und modernen Auffüllungen folgt eine hochmittelalterlich bis frühneuzeitlich zu datierende Mauer, deren Fundament in eine spätantik-frühmittelalterliche Schuttschicht eingetieft ist¹⁹⁹.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht sicher gefasst.

Horizont II

Im gewachsenen Boden fanden sich einige Gruben dieses Horizontes, von denen die grösste im Bereich LM 3–6 sogar als Hausgrube gelten könnte (Abb. 111). Aus dieser Grube stammt unter anderem der Stabwürfel 4137 (Taf. 118).

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte nicht exakt gefasst werden.

Abschnitt IV D/0–2.60 (Münsterplatz 15, Schulhof HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IV C/12–16 (Münsterplatz 15, Schulhof HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abb. 111: Zone 13, 1978/13. Abschnitt IV D/2.60–10.20 (Münsterplatz 15, Durchgang zum Schulhof HG): Blick auf das Südprofil im Bereich LM 3.50–6. Im unteren Bereich ist die nahezu senkrecht abgetiefte Grube des Horizonts II gerade noch zu erkennen.



Abschnitt IV C/6–12 (Münsterplatz 15, Schulhof HG)

Abbau mit Profilen 268, 296, 297 und Grundrissen 224, 264, 267, 281, 289, 299.

Jüngere Horizonte

Unter dem Teer und einer Aufschüttung liegt ein mit Steinen und Ziegeln abgedeckter neuzeitlicher Kanal. Darunter folgen Bauschuttschichten und die gut erhaltenen Reste zweier frühmittelalterlicher Grubenhäuser²⁰⁰.

Horizonte II–III

Das Grubenhaus wurde in eine nahezu fundleere Kiesschicht eingetieft, die nicht weiter datierbar ist.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte nicht exakt gefasst werden; sie befindet sich sicher unterhalb 268.00 m.

Abschnitt IV C/0.50–6 (Münsterplatz 15, Schulhof HG)

Abbau mit Profil und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster-Horizont mit Unterfüllung liegt ein frühmittelalterlicher Horizont mit einem Grubenhaus und weiteren zugehörigen Bebauungsspuren²⁰¹.

Horizont III

Diesem Horizont lässt sich eine dichtere Überbauung mit einer Pfostengrube zuweisen. Diese Strukturen sind aber durch die darüber liegenden Horizonte stärker gestört.

Horizont II

Unter Horizont III liegt ein rötlich-grauer Lehm, der extrem fundarm ist, aber am ehesten noch in die Spätlatènezeit zu datieren sein dürfte.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens wurde nicht erreicht; sie liegt mit Sicherheit unter 268.00 m.

Abschnitt IV B/4–7 (Münsterplatz 15, Schulhof HG): Abbau mit Grundrissen 229, 271, 278.

Jüngere Horizonte

Die Oberkante des Abschnittes mit dem Pflasterhorizont wurde nicht gefasst. Darunter befindet sich eine Fortsetzung des oben bereits in Abschnitt IV C/6–12 dokumentierten neuzeitlichen Kanals. Dieser ist in dunkelbraune, lockere Schichten des Frühmittelalters eingetieft, die eventuell die oberste Füllung eines Grubenhauses darstellen könnten.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt IV B/0–4–IV A/15.40–13 (Münsterplatz 15, Schulhof HG)

Abbau mit Profilen 234, 237, 260 und Grundrissen 223, 226, 228, 255, 258, 259.

Jüngere Horizonte

Unter dem Asphalt, modernen Aufschüttungen und teilweise tief greifenden Störungen liegt eine breite, eher humose Bauschuttschicht mit einem Kieshorizont an der Unterkante. Dieses Schichtpaket dürfte in die Spätantike und im oberen Bereich bis ins Frühmittelalter zu datieren sein.

Horizont III

Darunter folgt ein gelber lehmiger Horizont mit mehreren Mulden und Gruben, von denen eine mit grösseren Kieseln gefüllt ist. Die wenigen Funde aus diesem Horizont weisen auf eine frühkaiserzeitliche Datierung hin.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte nicht sicher gefasst werden; sie liegt unter 268.00 m.

Abschnitt IV A/12–13 (Münsterplatz 15, Schulhof HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IV A/6.50–12 (Münsterplatz 15, Schulhof HG): Abbau mit Profil 227 und Grundriss 218.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Teerbelag mit Unterbau befinden sich eine tiefe Störung und eine Mauer. Während die Störung sicher modern ist, kann bei der Mauer eine ältere (spätantike?) Datierung nicht ausgeschlossen werden. Darunter und daneben befinden sich braunerdig-humose Schichten, die mit der Verfüllung eines Grubenhauses (?) zu verbinden sind²⁰².

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt IV A/2–6.50 (Münsterplatz 15, Schulhof HG)

Abbau mit Profil 236 und Grundrissen 216, 230, 233, 248.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Teer und zugehöriger Unterfüllung befindet sich ein umfangreicheres spätmittelalterlich bis neuzeitlich zu datierendes Schichtpaket, das wohl Bezug auf die im vorhergehenden Abschnitt dokumentierte Mauer nimmt²⁰³. Darunter befindet sich eine lehmige Kiesschicht über einem Gehhorizont, welcher in die Spätantike zu datieren ist²⁰⁴.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont II

Dieser Horizont besteht aus einer Kiesschicht, an deren Unterkante zwei Gruben in den gewachsenen Boden eingetieft wurden. Zwischen beiden Gruben liess sich noch ein Gräbchen erkennen, das wohl den Rest eines Balkengräbchen darstellt. Aus der Füllung der einen Grube stammt unter anderem der Sequaner-Potin 4135 vom Typ 2.AA.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens verläuft auf 267.80–267.83 m.

Abschnitt IV A/0–2 (Münsterplatz 15 A, Schulhof HG): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 13 – Bereich 1978/13. Abschnitt IV D-A (Münsterplatz 15 und Schulhof HG). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	6062, 6265, 6274	4135–4137
II-III	6029	4138
III	6016, 6167, 6179, 6261, 6263	4139–4145

Zone 14 – Bereich 1978/13

Abschnitt I V/0.50–1.50 (Münsterplatz 15 A): Ist in I U/4–7.80 (SS 30) (Zone 12) enthalten.

Abschnitt I V/1.50–3 (Münsterplatz 15 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I V/3–5 (Münsterplatz 15 A): Ist in I W/1–3 (SS 27) enthalten.

Abschnitt I W/1–3 (SS 27) (Münsterplatz 15 A): Abbau mit Profil 182²⁰⁵ und Grundrissen 161, 173, 180.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und moderner Aufschüttung liegt eine massive Bauschuttschicht mit einem Gehhorizont und Feuerstelle: Dieses Schichtpaket gehört mehrheitlich in die Spätantike²⁰⁶.

Horizont III

Unter den jüngeren Schichten konnte ein Horizont mit bis in den gewachsenen Boden eingetieften Gräbchen und Gruben festgestellt werden. Vom Fundmaterial her ist dieser Horizont am ehesten in die frühe Kaiserzeit zu datieren.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht vorhanden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Boden verläuft ungefähr auf 268.30 m.

Abschnitt I W/3–10–I X/1–3 (SS 25, 28, 29) (Münsterplatz 14–15 A)
Abbau mit Profilen und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und modernen Aufschüttungen liegt innerhalb einer humosen Schicht der frühmittelalterliche Skeletthorizont mit insgesamt zwei Bestattungen²⁰⁷. Dieser überdeckt und stört eine spätantike Bauschuttschicht²⁰⁸.

Horizont III

Die Gliederung dieses mehrteiligen Horizontes ist aufgrund der etwas unklaren Dokumentation nicht eindeutig erkennbar. Zuerst ist ein Schichtpaket ernerisch-claudischer Zeitstellung zu fassen, das über einer lehmigen Kiesschicht III.1–2 liegt. Aus diesem Horizont stammt unter anderem ein verlagertes Sequaner-Potin 4157 vom Typ 1.CB.

Horizont II

In Horizont II liegt direkt auf dem gewachsenen Boden bzw. in diesen eingetieft ein Grubenhorizont mit mehreren Gruben/

Pfostengruben, die am ehesten in die Spätlatènezeit zu datieren sind.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.22–24 m.

Abschnitt I X/3–5 (Münsterplatz 14 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I X/5–8: Ist in I Y/0.50–2 (SS 26) (Münsterplatz 14 A) enthalten.

Abschnitt I Y/0.50–4 (SS 22, 26) (Münsterplatz 14 A)

Abbau mit Profilen 118, 123, 138, 146 und Grundrissen 98, 102, 106, 131, 137, 185.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und moderner Aufschüttung verläuft der bereits bekannte Skeletthorizont mit zahlreichen Bestattungen²⁰⁹. Darunter befinden sich einige Planien und Zwischenschichten, die ein frühmittelalterliches Grubenhaus überdecken. Dieses nimmt mit Einbauten und einer Nutzungsschicht im Inneren fast den gesamten Abschnitt bis hin zum gewachsenen Boden ein, so dass von den älteren Horizonten nur wenige Reste übrig bleiben²¹⁰.

Horizont III

Dieser Horizont ist nur mit einem geringen Schichtrest direkt auf dem gewachsenen Boden erhalten.

Horizont II

In den gewachsenen Boden wurde eine Grube eingetieft, deren magerer Inhalt am ehesten in die Spätlatènezeit zu datieren ist

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.26–28 m.

Abschnitt I Y/4–5 (SS 13) (Münsterplatz 14 A): Abbau mit drei Fotos 19, 31, 32, ohne Funderfassung.

Abschnitt I Y/5–18 (SS 19) (Münsterplatz 14 A)

Abbau mit Profilen und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und modernen Aufschüttungen setzt sich der Skeletthorizont mit zahlreichen Bestattungen fort. Eine der Bestattungen könnte dabei unter Umständen mit Haarnadel und Armring ausgestattet worden sein²¹¹. Es fällt auf, dass die Amphore 4154/4228 (Taf. 119), die aus Horizont II im Abschnitt I Y 18–20.20 (siehe unten) stammt, eine Passverbindung in diesen Skeletthorizont besitzt. Ich gehe in diesem Zusammenhang von einer sekundären Verlagerung aus. Die Bestattungen greifen mit Gruben von oben her in die darunter befindliche spätantike Bauschuttschicht ein.

Horizont III

Dieser Horizont ist in diesem Abschnitt gut vertreten mit einer mehrphasigen Abfolge, die bis ans Ende des 1. Jh. reichen dürfte. Zuerst befindet sich eine kiesige Lehmschicht mit Feuerstelle und Mörtelboden, die in die zweite Hälfte des 1. Jh. n. Chr. zu datieren ist. Darunter liegt im Bereich LM 13–16 eine grosse,

wohl spättiberische Grube, die vermutlich ausgezimmert war (Vorratsgrube?) und sehr viele gut datierbare Funde enthielt (Abb. 112). Unter anderem fanden sich in dieser Grube die beiden augusteischen Asse 4158, 4159, das Fibelfragment 4160 (Taf. 120), der Bronzering 4162 (Taf. 120), die Teller und Schälchen 4173–4175, 4178, 4189, 4196 italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*, Taf. 120), die südgallischen Teller und Schälchen 4200, 4201, 4208 (ohne Abb.) und die südgallische Schüssel Drag. 29 (4203).

Zum Horizont mit dieser Grube gehören wahrscheinlich Balkengräbchen und weitere Schichtreste, die von einer intensiven Überbauung in diesem Abschnitt zeugen.

Horizont II

Dieser Horizont konnte im vorliegenden Abschnitt nicht sehr gut gefasst werden. Eventuell lassen sich ein Trampelhorizont direkt auf dem gewachsenen Boden und eine darin eingetieftete Grube in diese Zeit datieren.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268,30–38 m.

Abb. 112: Zone 14, 1978/13. Abschnitt IY/5–18 (SS 19) (Münsterplatz 14 A): Blick nach Norden auf den gewachsenen Boden mit der grossen tiberischen Grube im Bereich LM 13–16. und davon ausgehendem Balkengräbchen.



Abschnitt IY/18–20.20 (Münsterplatz 14 A)

Abbau mit Grundrissen 148, 149. Die insgesamt schlechte Dokumentation erlaubt nur relativ unsichere Zuweisungen.

Jüngere Horizonte

Auch in diesem Abschnitt kamen direkt unter dem Pflasterhorizont einige frühmittelalterliche Skelette zu Tage²¹². Diese sind mit ihren Grabgruben in eine spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende Bauschuttschicht eingetieft.

Horizont III

Unter den jüngeren Horizonten befindet sich eine nur schlecht erkennbare frühkaiserzeitliche Schicht mit Grube.

Horizont II

Die frühkaiserzeitliche Schicht überdeckt einen Lehm- und Pfostengruben, die einer Überbauung der Spätlatènezeit zugehörig sein dürften. Aus diesem Lehm- und Pfostengruben stammt die Amphore 4154/4228 (Taf. 119), von der eine Passverbindung in den Skeletthorizont des vorangehenden Abschnitts reicht. Als weiterer beachtenswerter Fund ist auf den spätrepublikanischen Siebhenkel 4152 (Taf. 119) hinzuweisen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens wurde im vorliegenden Abschnitt nicht gefasst.

Abschnitt I Y/20.20–22.60: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt IY/22.60–25 (Münsterplatz 14 A)

Abbau mit Profil 147 und Grundrissen 150, 154. Dieser Abschnitt wurde nur ungenau erfasst, weshalb die vergebenen Fundkomplexe wohl jedes Mal mehrere Epochen umfassen.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Füllung folgt eine hochmittelalterliche Schicht. Dies ist einer der seltenen Fälle, wo eine solche Schicht im Bereich der Leitungsgrabungen gefasst werden konnte. Darunter folgen der bereits bekannte frühmittelalterliche Skeletthorizont²¹³ und eine spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende Bauschuttschicht.

Horizont III

Dieser Horizont ist mit einer dunkelgrauen, humosen Schicht vertreten, von der Eingriffe bis in den gewachsenen Boden reichen.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden liegt ein mutmasslicher Trampelhorizont, dessen Zuweisung in die Spätlatènezeit nicht gesichert ist.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268,30–38 m.

Abschnitt IY/25–27: Ist in IZ/0–3 (SS 15) enthalten.

Abschnitt IZ/0–5.50 (SS 15) (Münsterplatz 11/14 A)

Abbau mit Profilen 78, 79, 82, 84, 573 und Grundriss 77.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Unterfüllung liegt im Bereich LM 2.50–5.50 ein frühmittelalterliches Grubenhaus²¹⁴.

Horizont III

Dieses Grubenhaus ist in eine frühkaiserzeitliche lehmige Kies-schicht eingetieft, in der sich unter anderem die beiden Teller 4187 und 4188 italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*, Taf. 120) fanden.

Horizont II

Zwei Pfostengruben im gewachsenen Boden könnten zu Horizont II gehören, weitere Befunde liessen sich diesem Horizont im vorliegenden Abschnitt nicht zuweisen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.30–268.40 m.

Abschnitt I Z/5.50–6.80 (Münsterplatz 11/14 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I Z/6.80–8.50: Ist in I AA/0.40–2.60 enthalten.

Abschnitt I AA/0.40–2.60 (Münsterplatz 14 A): Abbau mit Profil 81. Ausser Streufunden, die aus dem gesamten Sektor I AA stammen (FK 5506)²¹⁵, wurden hier keine Funde geborgen. Daher bleibt die Deutung des Befundes sehr unsicher.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und moderner Unterfüllung folgen mehrere Bauschuttschichten von tief greifenden Eingriffen. Eine Datierung in den spätantiken bis frühmittelalterlichen Bereich liegt nahe, lässt sich aber mangels zuweisbarer Funde nicht sicher belegen.

Horizonte II–III

Im vorliegenden Abschnitt sind diese Horizonte nicht sicher gefasst.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.10–268.20 m.

Abschnitt I AA/2.60–6.80 (Ecke Baudepartement): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt I AA/6.80–9.50 (SS 14) (Ecke Baudepartement)

Abbau mit Profil 67.

Jüngere Horizonte

Unter dem heutigen Pflaster und dessen Aufschüttung folgt ein spätantik bis frühmittelalterlich zu datierendes Humusband über einer Bauschuttschicht und einem mutmasslichen Gehorizont²¹⁶.

Horizont III

Dieser überdeckt eine Lehm- und Sandschicht, die aufgrund der enthaltenen Funde in die frühe Kaiserzeit zu datieren ist. Unter anderem stammt aus dieser Schicht der Standring eines Tellers 4190 italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*, Taf. 120).

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht nachgewiesen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.08–10 m.

Abschnitt I AA/9.50–12 (Ecke Baudepartement): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 14 – Bereich 1978/13. Abschnitt IV–I AA (Münsterplatz 11–15 A). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	5720, 5738, 5811	4152–4154
II–III	5612, 5816	4155–4156
III	5515, 5548, 5554, 5661, 5675, 5684, 5691, 5694, 5697, 5699, 5705, 5706, 5714, 5718, 5731, 5734, 5824, 5841, 5852	4157–4217

Zone 14 – Bereich 1978/26

Abschnitt TWA (Münsterberg): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWB/–1–1 (Münsterberg): Abbau mit Profil 8, ohne Erfassung von Funden.

Jüngere Horizonte

Der neuzeitliche Pflasterhorizont weist ein starkes Hanggefälle von Osten nach Westen auf.

Horizonte II–III

Im vorliegenden Abschnitt sind diese Horizonte nicht nachweisbar.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens zeigt im Gegensatz zu den oben genannten jüngeren Horizonten kaum ein Gefälle und liegt auf 268.14–16 m.

Abschnitt TWC (Münsterplatz 14 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt TWD/1–9.75 (Münsterplatz 14 A): Abbau mit Profil 15.

Jüngere Horizonte

Erfasst wurde nur der Pflasterhorizont mit moderner Unterfüllung und eine darunter liegende humose Schicht mit Skeletten aus dem Frühmittelalter²¹⁷.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt TWE/0–5 (zwischen Münsterplatz 10 und 14 A): Abbau ohne ausreichende Dokumentation.

Jüngere Horizonte

Unter dem neuzeitlichen Pflasterhorizont wurden einzig die Funde der darunter folgenden Schicht erfasst. Der eingemessenen Höhe nach dürften diese zum bereits mehrfach genannten frühmittelalterlichen Skeletthorizont gehören.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt TWF und Abschnitt TWG (Münsterplatz 10 A): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt Schacht I (Münsterplatz 9 A)

Abbau mit Profilen 22–24 und Grundrissen 1, 3–6, 13, 14, 17, 19–21.

Jüngere Horizonte

Knapp unter dem neuzeitlichen Pflaster und einer tief greifenden Störung befindet sich ein hier umfangreicher frühmittelalterlicher Skeletthorizont mit mehr als 20 Bestattungen²¹⁸. Darunter liegt die Ecke eines gut erhaltenen frühmittelalterlichen Grubenhauses mit Lehm Boden und Spuren der Wandgestaltung aus Rutengeflecht²¹⁹.

Horizont III

Dieser Horizont ist durch eine humose Schicht mit zugehörigen Gruben vertreten, die sich im Profil, nicht jedoch in der Fläche gut auseinander halten liessen. Aus diesen Gruben stammt unter anderem die Pinzette 4230 und ein Bronzestäbchen mit Bearbeitungsspuren 4231 (Taf. 121). Daneben belegen die Schälchen 4235–4238 italischer oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*) vom Service II (Taf. 121) und auch die gestempelte TS-Imitation 4344 des VILLO (Taf. 122) eine eher spätaugusteische Datierung dieses Horizontes.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht nachweisbar.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.04–06 m.

Abschnitt TWH: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Zone 14 – Bereich 1978/26. Abschnitt TWA–TWH (Schacht I) (Münsterberg+Münsterplatz 9–15 A). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
III	6921, 6935, 6937, 6938, 6941, 6946, 6947	4230–4247

Zone 15

Diese Zone umfasst den Bereich des Münsters und der umgebenden Überbauung (Band A, Beilage 1). Sie wurde durch die Leitungsgrabungen nicht berührt²²⁰.

Zone 16 – Bereich 1978/13

Abschnitt X J/2.50–4.60 (Hof Rittergasse): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt X J/0.40–2.50 (SS 52) (Hof Rittergasse 4)

Abbau mit Grundriss 674.

Jüngere Horizonte

Der neuzeitliche Pflasterhorizont wurde nicht dokumentiert. Erst darunter erfasste man eine wohl neuzeitliche Kellermauer mit zugehörigen lehmigen Bauschuttsschichten.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht nachweisbar.

Horizont II

Direkt auf dem gewachsenen Boden befindet sich ein Trampelhorizont mit Pfostengruben. Mit dem geborgenen Fundmaterial ergibt sich eine Datierung in Horizont II.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens wurde nicht genauer dokumentiert, und auch nicht eingemessen.

Abschnitt X G/5–6: Ist in X J/0.40–2.50 (SS 52) enthalten.

Abschnitt X G/3.10–5 (Hof Rittergasse 4/Baudepartement): Abbau ohne Dokumentation. Aufgesammelt wurden Streufunde aus dem Baggeraushub.

Abschnitt X G/0.60–3.10: Ist in X F/10–12.60 (SS 49) enthalten.

Abschnitt X F/6–12.60 (SS 49) (Hof Rittergasse 4)

Abbau mit Profilen 680, 681, 683, 685 und Grundrissen 662, 665, 669, 673, 675–677, 679, 684.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster, einer modernen Unterfüllung mit neuzeitlicher Mauer und der Kanalisation befindet sich eine spätantike bis frühmittelalterlich zu datierende humose Auffüllung über einer wohl spätantiken Mauer mit zugehöriger Bauschuttsschicht (Abb. 113). Aus diesen Horizonten stammt das Oberteil einer kleinen Statuette (Psyche?) aus Bronze (Abb. 114)²²¹.

Horizont III

Dieser Horizont ist zweigeteilt. Zuoberst liegt eine kiesige Zone mit zugehörigem Lehm Boden und Pfostengruben, die sich einer Überbauung der Mitte bis zweiten Hälfte des 1. Jh. n. Chr. zuweisen lässt²²². Darunter befinden sich Kies- und Ausgleichsschichten, die zu einer augusteischen Überbauung gehören müssen und mit denen eine grosse Grube des Horizontes II (siehe unten) ausplaniert wurde. Aus diesen Ausgleichsschichten stammt gutes Fundmaterial, unter anderem ein Sequaner-Potin vom Typ 6A *Turonos Cantorix* (4251), eine *Germanus-Indutilli* Kleinbronze (4252), der Tellerboden 4278/4279 italischer *Terra Sigillata* mit Stempel CISPI (Taf. 123) und der feine Becher 4287/4288/4289 (Taf. 123). Letzterer reicht mit Passscherben in den Horizont II hinein und könnte eventuell sogar von dort nach oben hin verlagert worden sein.

Horizont II

Die dem Horizont II zugehörige Grube ist recht gross und zeigt senkrecht abgestochene Wände sowie einen flachen Boden (Abb. 115). Dies weist auf einen ursprünglich vorhandenen hölzernen Ausbau dieser Grube hin. Wahrscheinlich diente sie als Keller- oder Vorratsgrube, wobei sie zuletzt wohl mit Abfall ver-

Abb. 113: Zone 16, 1978/13. Abschnitt X F/6–.60 (SS 49) (Hof Rittergasse 4): Blick nach Nordwesten auf den gewachsenen Boden mit einer modernen Störung (Kanalisation) in der Bildmitte und den Fundamentlagen einer wohl spätantiken Mauer am rechten Rand des Bildes, im Bereich LM X F/12 m.



füllt wurde. Von der Form her erinnert diese Grube stark an die oben in Abschnitt 3.5 vorgestellte Grube 2 (vgl. Abb. 24). Das eher kleinteilige Fundmaterial ist sehr interessant und enthält unter anderem eine Flasche helltoniger Feinkeramik mit Wellenrand (Abb. 116.1), einen Topf grautoniger Feinkeramik SLT vom Typ Hecht 16 (Abb. 116.8), einen Topf helltoniger Feinkeramik SLT mit imitierter Feinkammstrichzier (Abb. 116.9), einen Teller pompejanisch-roter Ware anderer Produktion (Abb. 116.13), grobkeramische Töpfe (Abb. 116.14–21), drei Dolia (Abb. 116.25–27) und einen Schleifstein (Abb. 116.28). Weiterhin ist auch auf den Halsansatz einer Amphore Dressel 1 mit dem Rest einer Pinselbeschriftung hinzuweisen, die aber leider nicht mehr zu lesen ist (Band A, Abb. 187). Aus dem oberen Bereich der Grube stammt auch ein Fragment des feinen Bechers 4287/4288/4289 (Taf. 123), der mit Passscherben Verbindung in den Horizont III besitzt. Es ist deshalb nicht ganz auszuschliessen, dass die oberen Schichten dieser Grube ein wenig mit jüngerem Material durchmischt sind.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.18 m.

Abschnitt X F/3–6 (Hof Rittergasse 4): Abbau ohne ausreichende Dokumentation.

Jüngere Horizonte

Die beiden obersten Fundkomplexe des vorhergehenden Abschnittes mit mehrheitlich neuzeitlichem Fundmaterial wurden bis in diesen Abschnitt verlängert. Laut Tagebuch soll sich in diesem Abschnitt ein Sodbrunnen befunden haben, der jedoch ohne jegliche Dokumentierung abgebaut wurde²²³.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt X F/0.40–3 (Hof Rittergasse 4)

Abbau mit Profilen 670, 671 und Grundrissen 656, 659, 661, 664, 668, 678.

Abb. 114: Zone 16, 1978/13. Abschnitt X F/6–12.60 (SS 49) (Hof Rittergasse 4): Oberteil einer Bronzestatuetten (Psyche?) aus den jüngeren Horizonten dieses Abschnittes; Vorder- und Rückansicht (Originalgrösse des Objektes: 2,6 cm).





Abb. 115: Zone 16, 1978/13. Abschnitt X F/6–12.60 (SS 49) (Hof Rittergasse 4): Blick auf das Ostprofil (rechts) und das Westprofil (links) mit einer grossen Kellergrube aus Horizont II im unteren Abschluss.



Abb.	Gattung	Form	Inv. Nr.	FK
1	Helltonige Feinkeramik SLT (FGB 0.7)	Flasche	1978/13.15819	8391
2	(FGB 0.3)	Flasche	1978/13.16094	8409
3	(FGB 0.4)	Flasche	1978/13.16095	8409
4	Helltonige Feinkeramik SLT	Hochform	1978/13.15978	8398
5	Helltonige Feinkeramik SLT (FGB 0.5)	Tonne	1978/13.15882	8395
6	(FGB 0.2)	Tonne	1978/13.16092	8409
7	(FGB 0.5)	Tonne	1978/13.16093	8409
8	Helltonige Feinkeramik SLT (Hecht 16)	Topf	1978/13.15965	8398
9	grautonige Feinkeramik SLT (FGB 5)	Topf	1978/13.15963	8398
10	(FGB 5)	Topf	1978/13.15820a	8391
11	grautonige Feinkeramik SLT (FGB 5.5)	Schale	1978/13.15964	8398
12		Schale	1978/13.15709	8379
13	pompeianisch-rote Ware andere Herkunft	Teller	1978/13.15820b	8391
14	Grobkeramik scheibengedreht (Hecht 5)	Kochtopf	1978/13.16096	8409
15	Grobkeramik handgemacht (FGB 1.01)	Kochtopf	1978/13.15693	8378
16	(FGB 2.16)	Kochtopf	1978/13.16166	8411
16		Kochtopf	1978/13.16170	8411
17	(FGB 0.17)	Kochtopf	1978/13.15966	8398
18	(FGB 3.06)	Kochtopf	1978/13.15887	8395
19	(FGB 1.11)	Kochtopf	1978/13.15886	8395
20	(FGB 0.06)	Kochtopf	1978/13.15968	8398
21	(FGB 0.01)	Kochtopf	1978/13.15970	8398
22	Grobkeramik handgemacht (FGB 3.06)	Napf	1978/13.15889	8395
23	(FGB 2.03)	Napf	1978/13.15890	8395
24	(FGB 2.04)	Napf	1978/13.15713	8380
25	Dolium (FGB 4)	Dolium	1978/13.15883	8395
26	(FGB 5)	Dolium	1978/13.15885	8395
27	(FGB 5)	Dolium	1978/13.15884	8395
28		Schleifstein	1978/13.15730	8380

Abb. 116: Zone 16, 1978/13. Abschnitt X F/6-12.60 (SS 49) (Hof Rittergasse 4): Eine Auswahl der wichtigsten Keramik aus der zu Horizont II gehörigen Grube (nicht im Katalog). Die typologische Bestimmung ist in der Tabelle in Klammern angegeben (FGB = Furger-Gunti/Berger 1980, Hecht = Hecht 1998); Abbildungen Massstab 1:2.

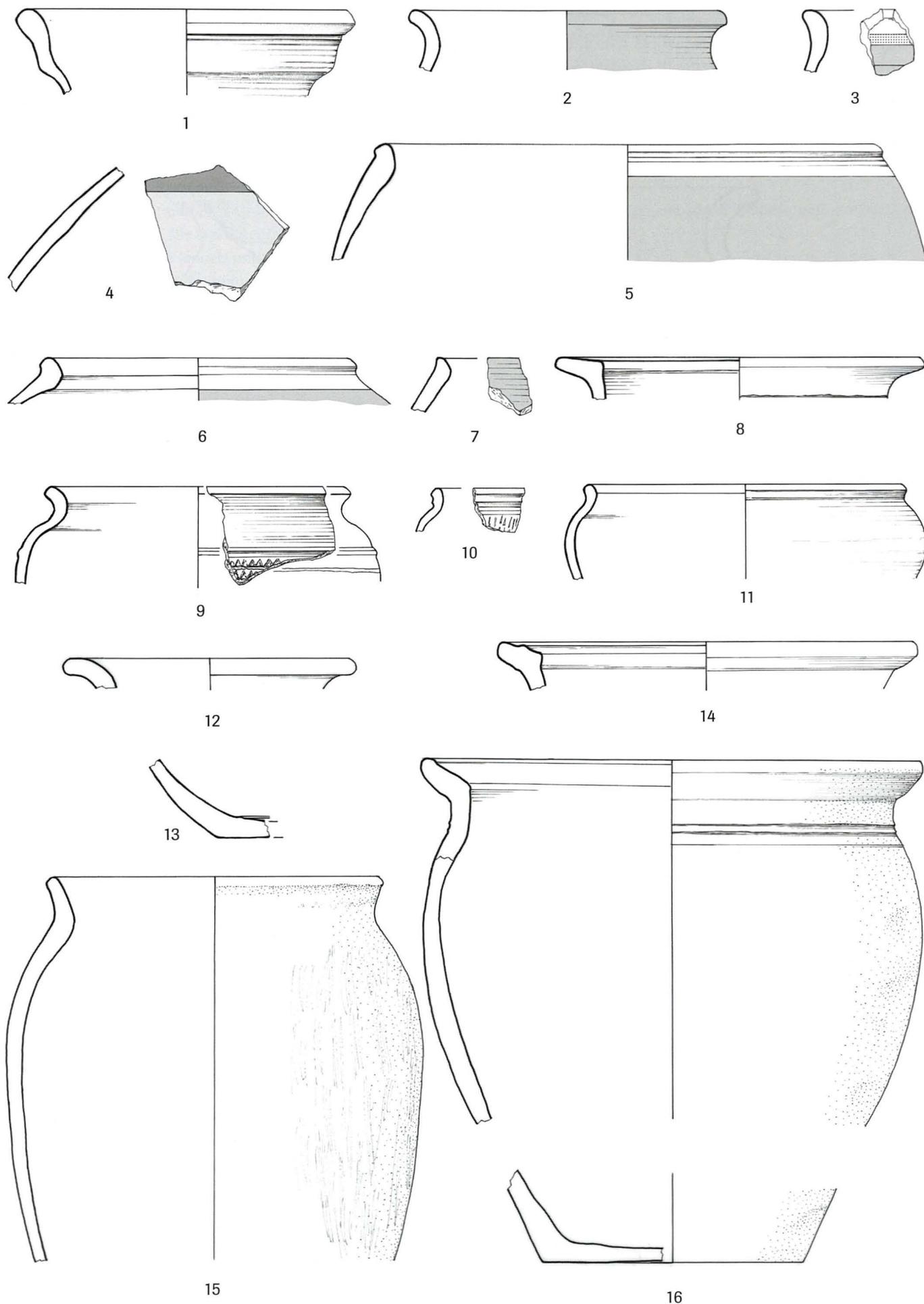


Abb. 116.1-16

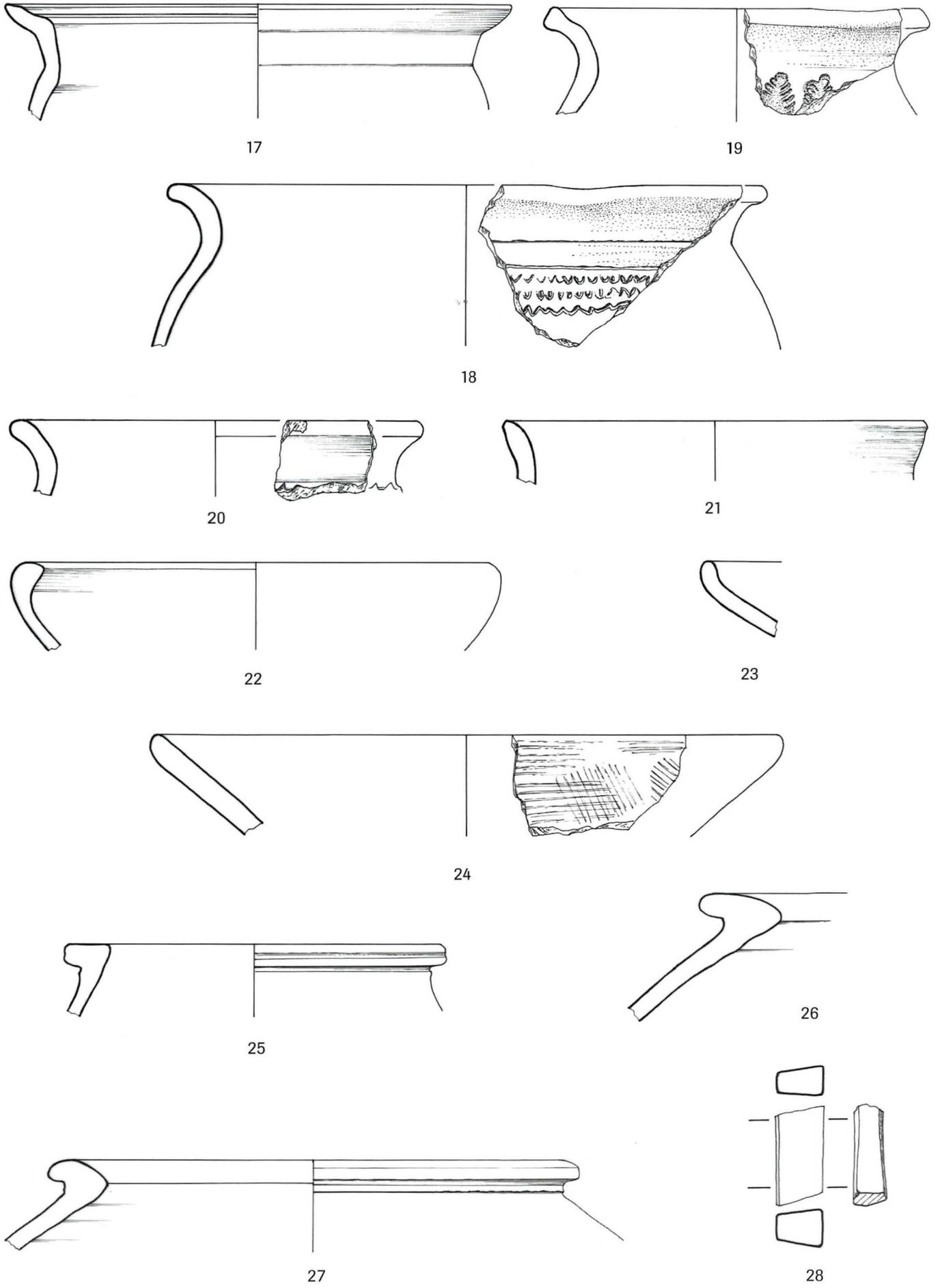


Abb. 116.17-28

Jüngere Horizonte

Unter dem heutigen Pflaster und neuzeitlichen Auffüllungen befindet sich die oben bereits erwähnte spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende Deckschicht. Darunter erstreckt sich ein spätantikes Schuttpaket und ein gut ausgebauter Gehhorizont aus festgestampften Kieseln²²⁴.

Horizont III

Unter dem spätantiken Gehhorizont befinden sich Kieslagen der frühen Kaiserzeit und zwei Gruben, die bis in den gewachsenen Boden reichen. Die Dokumentation dieser Kieslagen und der beiden Gruben ist jedoch ungenügend und erlaubt keine weitere Differenzierung des Befundes.

Horizont II

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht nachweisbar.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte nicht genau gefasst werden.

Abschnitt X H/3–4 (Hof Rittergasse 4/Baudepartement): Kein Abbau.

Abschnitt X H/0.40–3: Ist in X E/10–12.50 (SS 48) (Hof Rittergasse 4) enthalten.

Abschnitt X E/12.50–10 (SS 48) (Hof Rittergasse 4)

Abbau mit Profil 641, Grundriss 632 B und Messskizze 632 A.

Jüngere Horizonte

Das moderne Pflaster wurde nicht dokumentiert, von neuzeitlichen Aufschüttungen konnte nur ein kleiner Ausschnitt gefasst werden. Darunter findet sich die bereits bekannte spätantik bis frühmittelalterlich zu datierende humose Schicht und ein spätantiker Gehhorizont aus Lehm und Kieseln²²⁵.

Horizont III

Dieser Horizont besteht aus einer kiesigen Lehmschicht und einer Grube, die bis in den gewachsenen Boden hinein greift. Nähere Details lässt die Dokumentation nicht erkennen.

Horizont II

Im gewachsenen Boden wurde eine Grube dokumentiert, die vom Fundmaterial her dem Horizont II angehören dürfte.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.20–30 m.

Abschnitt X E/9–10 (Hof Rittergasse 4): Kein Abbau.

Abschnitt X E/6–9 (Hof Rittergasse 4)

Abbau mit Profilen 667, 672 und Grundrissen 655, 657, 660, 663, 666.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster²²⁶ befindet sich eine Bauschuttschicht mit humosen Anteilen und ein Lehmpaket, das unter Umständen als Gehhorizont zu deuten ist. Beide Schichten enthalten zahlreiches spätantikes und frühmittelalterliches Material²²⁷.

Horizont III

Unter den jüngeren Horizonten liegt eine kiesige Lehmaufschüttung des Horizonts III mit eindeutigen Spuren einer Überbauung in Form von Balkengrübchen und Pfostengruben.

Horizont II

Die Überbauung in Horizont III überdeckt einen Gehhorizont des Horizonts II mit weiteren Pfostengruben.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.20–28 m.

Abschnitt X E/4–6 (Hof Rittergasse 4)

Abbau mit Profilen 624, 627 und Grundrissen 611, 613, 623, 625.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflasterhorizont und einem tiefen Eingriff des Mittelalters befindet sich die schon häufiger beschriebene humose Schicht des Frühmittelalters²²⁸ über den Resten einer spätantiken Überbauung mit einem Gehhorizont und einer Feuerstelle.

Horizont III

Dieser Horizont besteht aus einem dünnen Lehm Boden, der vielleicht den Rest einer Überbauung darstellt und zum Teil in etwas dickerer Ausprägung eine darunter befindliche Grube des Horizontes II ausgleichen muss. Das Fundmaterial aus Horizont III, das unter anderem späte *Campana* (4 261, Taf. 122)²²⁹, frühe italische oder Lyoner *Terra Sigillata* (4 263, Taf. 122) und eine frühdatierte Fischsaucenamphore (4 292, Taf. 123) umfasst, gehört mit zu den frühesten augusteischen Ensembles der behandelten Leitungsgrabungen.

Horizont II

In diesem Horizont wurde eine rechteckige, kleine, wohl ausgezimmerte Grube mit Balkengrübchen in weitere Kulturschichten eingetieft. Als interessanter Fund kann das mutmassliche Fragment 4 256 (Taf. 122) eines Pferdegeschirranhängers genannt werden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.18 m.

Abschnitt X E/2–4 (Hof Rittergasse 4): Abbau ohne ausreichende Dokumentation. Erkenntnisse können hier nur über den Inhalt und die eingemessene Höhe der Fundkomplexe gewonnen werden.

Jüngere Horizonte

Unter spätantiken Fundkomplexen liegt hier ausnahmsweise Material der mittleren Kaiserzeit.

Horizont III

Die frühe Kaiserzeit ist mit einem Fundkomplex vertreten.

Horizonte I–II

Der gewachsene Boden oder mutmassliche Befunde des Horizontes II wurden nicht erreicht.

Abschnitt X E/0–2 (Hof Rittergasse 4): Kein Abbau.

Abschnitt X D/9–12 (Rittergasse 4/Turnhallenprovisorium)

Abbau mit Profilen 642, 643, 644 und Grundrissen 619, 620, 629, 630, 635, 636, 638, 640²³⁰.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster und einer Unterfüllung befindet sich eine frühmittelalterliche Humusschicht über einem dicken Paket aus Bauschutt. Darunter liegt ein mutmasslicher spätantiker Gehhorizont aus Lehm, mit einem Unterbau plan gelegter Kiesel. Dieser Unterbau enthält mehrheitlich verbranntes Material und könnte den planierten Schutt einer früheren Überbauung darstellen²³¹.

Horizont III

Der frühkaiserzeitliche Horizont ist in diesem Abschnitt sehr gut vertreten und in mehrere Phasen unterteilbar. Zuoberst liegt ein Hüttenboden aus gestampftem Lehm mit einem anschließenden Balkengraben (Abb. 117). Dieser überdeckt einen weiteren Lehm Boden mit Holzresten, die wohl von Brettern stammen. Aus diesem unteren Lehm Boden stammt reichhaltiges Fundmaterial, unter anderem eine Schnalle aus Buntmetall (4255, Taf. 122), eine WS später *Campana*, wohl aus dem Rhonetal (4260, Taf. 122), mehrere Stücke *Terra Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft (*Arretina*) – darunter 4268 mit dem Stempel ALBANI – (4264–4267, 4282–4284, Taf. 122–123) und zwei Amphoren (4294, 4295, Taf. 124)²³².

Horizont II

Dieser Horizont ist mit einer gut ausgebauten rechteckigen Grube und einem mutmasslichen Trampelhorizont direkt auf dem gewachsenen Boden gefasst.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.20 m.

Abschnitt X D/1–9 (Rittergasse 4/Turnhallenprovisorium): Abbau mit Profilen 634, 637 und Grundrissen 614, 622, 628, 631.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflasterhorizont, einem tiefen Eingriff für die Kanalisation und neben einer Mauer aus dem Mittelalter

oder der frühen Neuzeit liegt der bekannte frühmittelalterliche Humushorizont auf einer Bauschuttschicht und einem Lehm Boden der Spätantike²³³.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Zone 16 – Bereich 1978/13. Abschnitt X J–X D (Hof Baudepartement/Rittergasse 4). Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	7461, 8391	4256
III	7431, 7453, 7472, 7504, 7505, 7507, 7512, 7524, 7534,	4250–4255.
	8355, 8359, 8361, 8366, 8367, 8368, 8381, 8393, 8401	4257–4295

Zone 17

Diese Zone umfasst den Bereich der oberen Rittergasse, südlich vom Münster, und der umgebenden Überbauung (Band A, Beilage 1). Diese Zone war nicht von den Leitungsgrabungen 1978/13 und 1978/26 betroffen²³⁴.

Zone 18 – Bereich 1978/13

Abschnitt X A/AAA–UU.60 (ehem. Schulhof Rittergasse 4)²³⁵: Abbau mit Profil 591 und Grundriss 584. Keine dokumentierten Funde²³⁶.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Aufschüttung befinden sich mehrere Schichten, die aber nicht näher bestimmt werden können.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht nachweisbar.



Abb. 117: Zone 16, 1978/13. Abschnitt X D/9–12 (Rittergasse 4/Turnhallenprovisorium): Blick nach Westen auf den Lehm Boden eines Gebäudes des mittleren bis späteren 1. Jh. n. Chr. mit Balkengraben am rechten Bildrand.

Horizont II

Die Oberkante der spätlatènezeitlichen Aufschüttungen für die Befestigung wurde wahrscheinlich auf 270 m erfasst.

Horizont I

Im vorliegenden Abschnitt wurde der gewachsene Boden nicht erreicht.

Abschnitt X A/UU.60–SS (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt X A/SS–PP (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Abbau ohne Dokumentation und Funde²³⁷.

Abschnitt X A/PP–LL (ehem. Schulhof Rittergasse 4)

Abbau mit Profil 590 und Grundrissen 575, 576, 577, 589, 593.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Sandschüttung folgt Verfüllmaterial, das mehrheitlich Keramik der mittleren Kaiserzeit enthält. Darunter befindet sich mit einer Kellergrube aus Trockenmauerwerk einer der wenigen Belege für die mittlere Kaiserzeit, die innerhalb der Leitungsgrabungen zum Vorschein gekommen sind (Abb. 118)²³⁸. An der Unterkante der Kellergrube fand sich eine lehmig-sandige Fläche, die als Benutzungs-/Gehhorizont des Kellers gedeutet werden kann. Noch während der mittleren Kaiserzeit wurde dieser Keller in einem Mal verfüllt. Im Verfüllmaterial fanden sich unter anderem eine halbe *Terra-Sigillata*-Schüssel vom Typ Dr. 37 und eine nahezu vollständig erhaltene Amphore vom Typ Dressel 20²³⁹. Auch die archäobiologischen Funde sind von Interesse. Eine Durchsicht der Knochen förderte das Skelett eines Neonaten (Alter höchstens einige Tage bis Wochen), das komplette Vorderbein eines Pferdes und zahlreiche Hornzapfen von Rindern zutage²⁴⁰.

Horizont III

Im vorliegenden Abschnitt ist dieser Horizont nicht nachweisbar.

Horizont II

Der oben beschriebene mittelkaiserzeitliche Keller ist bis zu seiner ursprünglichen Oberkante in die Schüttungen der spätlatènezeitlichen Befestigung eingetieft. Diese befindet sich ungefähr auf 270.00 m und zeigt damit an dieser Stelle die Höhe der Wallruine in der mittleren römischen Kaiserzeit auf dem Münsterhügel an.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens konnte in diesem Abschnitt nicht gut gefasst werden, da sie sich kaum von den Schüttungen der spätlatènezeitlichen Befestigung unterscheiden lässt. Ihre Höhe liegt ungefähr auf 268.00 m.

Abschnitt X A/LL–HH, 15: Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt X A/HH.15–FF.20 (SS 50) (ehem. Schulhof Rittergasse 4)

Abbau mit Profil 600. Die Funde entstammen einzig diesem Profil.

Jüngere Horizonte

Diese Horizonte wurden im vorliegenden Abschnitt nicht gefasst.

Horizont III

Wahrscheinlich frühkaiserzeitlich ist ein Mörtelboden mit einer darunter befindlichen ausgleichenden Kiesschicht zu datieren. Für eine sichere Datierung fehlen jedoch die Funde.

Horizont II

Dieser Horizont ist recht gut vertreten und scheint in mehrere Kulturschichten aufteilbar zu sein, die auf der Wallschüttung aufliegen. Allerdings fehlt auch hier ausreichendes Fundmaterial für eine absolut sichere Zuweisung.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.16–18 m.

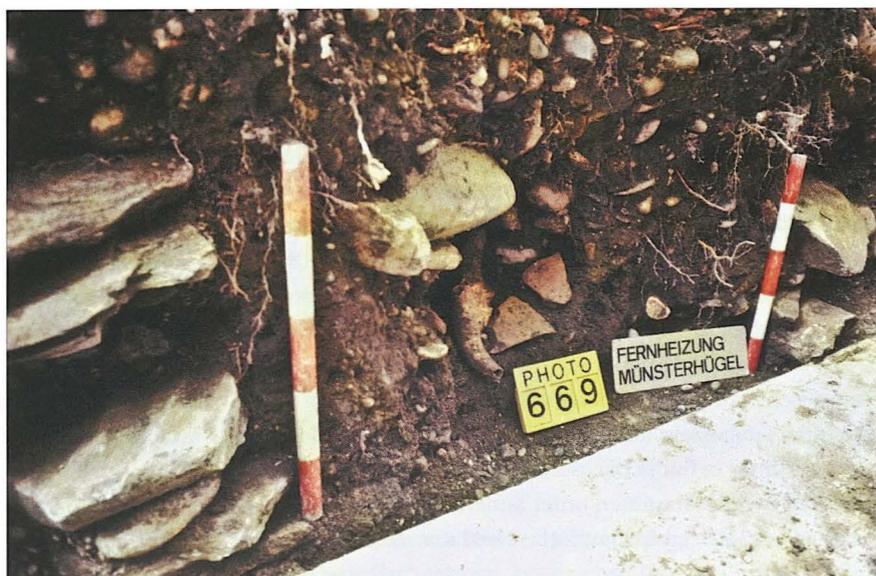


Abb. 118: Zone 18, 1978/13. Abschnitt X A/PP–LL (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Blick auf das Südprofil mit den Wänden einer mittelkaiserzeitlichen Kellergrube aus Trockenmauerwerk.

Abschnitt X A/FF.20–AA (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt X A/AA–Y (ehem. Schulhof Rittergasse 4)

Abbau mit nicht massstabsgerechter Profilskizze 717.

Jüngere Horizonte

Die jüngeren Horizonte sind durch eine mittelalterlich bis neuzeitlich zu datierenden Mauer mit einer daran anschliessenden Fundamentschüttung vertreten. Diese Mauer dürfte zum Haus «Zum gelben Löwenkopf» am ehemaligen Hasengässlein gehört haben²⁴¹.

Horizont III

Dieser Horizont wurde im vorliegenden Abschnitt nicht gefasst. Eventuell gehört ein Lehmband oder -boden zu diesem Horizont. Dieses Lehmband weist Brandspuren auf und dürfte von einer hier befindlichen Überbauung stammen.

Horizont II

Unter dem Lehmband oder -boden konnte die obere Hälfte einer Grube aus Horizont II gefasst werden. Diese Grube befindet sich auf gleicher Höhe wie die weiter oben genannten Kulturschichten und scheint ebenfalls in die hinteren Ausläufer der spätlatènezeitlichen Wallschüttung eingetieft worden zu sein. Die Unterkante der Grube wurde nicht erfasst. Die Füllung der Grube enthält ein reichhaltiges Keramikspektrum des Horizonts II, zu dem unter anderem die Amphore 4334 (Taf. 122) gehört.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens wurde im vorliegenden Abschnitt nicht gefasst.

Abschnitt X B/80–76 (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Abbau ohne Dokumentation.

Aus der Verfüllung eines neuzeitlichen Kellers stammen einige wenige Streufunde²⁴².

Abschnitt X B/76–70.10 (ehem. Schulhof Rittergasse 4)

Abbau mit Profil 594 und Grundrissen 582, 583, 608, 609.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Aufschüttung findet sich am südlichen Ende des Schnittes die spätmittelalterlich/neuzeitliche Kellermauer des Diesbacher Hofes mit zugehöriger Mauergrube²⁴³.

Horizont III

Unter den jüngeren Horizonten folgt ein Gehhorizont, der auf einer ausgleichenden Kiesschicht und weiteren Kulturschichten liegt, die teilweise in den darunter befindlichen Horizont II eingreifen. Horizont III liegt mit leichtem Gefälle von Süden nach Norden auf den Ausläufern der Wallschüttung der spätlatènezeitlichen Befestigung²⁴⁴.

Horizont II

Die Wallschüttung ist im Gefälle von Süden nach Norden gut zu erkennen. Sie besteht aus mehreren Schichten und überdeckt einen darunter befindlichen dünnen Bauhorizont. Aus diesem untersten Bereich stammen unter anderem die Amphore 4336 (Taf. 126) und der grobkeramische Napf mit *décor oculé* 4332 (Taf. 125).

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.28–30 m.

Abschnitt X C/S–W.60 (ehem. Schulhof Rittergasse 4)

Abbau mit Profilen 599, 607 und Grundrissen 598, 610. Im Abschnitt X C konnte die umfangreichste Schichtfolge für Horizont II festgestellt werden, die für den Bereich der Leitungsgrabungen 1978/13 und 1978/26 bekannt ist.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflasterhorizont und einer wenig tiefgreifenden Störung durch die Kanalisation liegen bereits die interessanten Schichten der Horizonte II und III.

Horizont III

Dieser Horizont ist zweigeteilt. Oben befindet sich ein Gehhorizont mit Unterbau aus der zweiten Hälfte des 1. Jh. Darunter folgt auf einer dickeren Kiesschüttung eine Kulturschicht, die sich ins frühere 1. Jh. n. Chr. datieren lässt. Aus letzterer stammen unter anderem ein Sequaner-Potin 4347 vom Typ 6A *Turonos Cantorix* und der Standring eines Schälchens italischer oder Lyoner *Terra Sigillata (Arretina)* 4350/4351 (Taf. 127).

Horizont II

Dieser Horizont besteht aus mehreren Schichtpaketen. Zuoberst befindet sich eine humose Kulturschicht, aus der unter anderem der Stabwürfel 4330 (Taf. 125) und der Sequaner-Potin Typ 3.A–B 4310 stammen. Es folgt eine ausgleichende Kiesschicht mit sehr vielen Eisenresten (Hammerschlag), die auf eine nahebei befindliche Schmiede schliessen lassen²⁴⁵. Aus dieser Schicht stammen unter anderem der unbestimmte subaerate Quinar 4306, der Sequaner-Potin Typ 2.BA 4309, der Sequaner-Potin Typ 3.A–B 4311 und die beiden Amphoren Dressel 1B 4339, 4340/4341 (Taf. 126). Darunter folgt eine weitere lehmige, graue Kulturschicht, aus der ebenfalls ein reichhaltiges Material stammt. Zu nennen wäre unter anderem der Sequaner-Potin Typ 2.A 4308, ein Sequaner-Potin Typ 1.CB 4307 und die Amphore Dressel 1früh 4333 (Taf. 125). Zuunterst, direkt auf dem gewachsenen Boden, lässt sich noch ein Trampelhorizont mit relativ wenig Fundmaterial erkennen. Dieser dürfte auf gleicher Höhe wie der im vorherigen Abschnitt erwähnte Bauhorizont zu liegen kommen. Das Fundmaterial aus Horizont II weist innerhalb der Stratigrafie für diesen Abschnitt eine gewisse chronologische Abfolge auf. In der oberen Schicht finden sich Sequaner-Potins vom Typ 2 und 3 sowie Amphoren vom Typ Dressel 1A+B, während in der unteren Schicht Sequaner-Potins vom Typ 1 und 2 sowie Amphoren vom Typ Dressel 1 früh vorkommen.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.14–20 m.

Abschnitt X C/Q–S (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Abbau in Grabung 1976/42²⁴⁶.

Abschnitt X C/M.60–Q (ehem. Schulhof Rittergasse 4)

Abbau mit Profil 617 und Grundrissen 612, 616, 621, 626.

Jüngere Horizonte

Unter dem Pflaster und einer modernen Unterfüllung befindet sich eine spätmittelalterliche oder neuzeitliche Mauer, die am ehesten zum oben bereits genannten Diesbacher Hof gehört haben dürfte²⁴⁷.

Horizont III

Unter den jüngeren Horizonten setzen direkt frühkaiserzeitliche Kulturschichten ein. Der Aufbau entspricht jenem des vorhergehenden Abschnittes (X C/S–W.60). Ein Gehhorizont der zweiten Hälfte des 1. Jh. n. Chr. überdeckt eine untere Kulturschicht aus augusteischer Zeit. Aus dieser unteren Kulturschicht stammt unter anderem der Sequaner-Potin vom Typ 4.A 4346.

Horizont II

Dieser Horizont ist genauso in drei Kulturschichten mit dazwischen befindlichen Ausgleichsschüttungen gegliedert wie in X C/S–W.60 (siehe oben). In der obersten Kulturschicht fand sich ein reiches Fundmaterial mit unter anderem *Campana* B (4331, Taf. 125) und einer Amphore Dressel 1B (4335, Taf. 125). Wichtiger sind aber die eindeutigen Belege für Metallverarbeitung aus der zugehörigen Kiesschüttung. Als Belege sind für die Buntmetallverarbeitung zwei Stäbchen 4319, 4320 sowie das Halbfabrikat 4314 einer Knotenfibel mit Trompetenkopf (Almgren 65) (Taf. 125) und für die Eisenverarbeitung ein grosser Unterlegstein mit eingepickter Mulde (4342, ohne Abb.) sowie Hammer Schlag²⁴⁸ zu nennen. Auch in der mittleren Kulturschicht lassen sich Reste von Metallverarbeitung erkennen. Direkt auf dem gewachsenen Boden liegt ein unterster Trampelhorizont²⁴⁹ mit Pfostengrube und der Nauheimer Fibel 4315. Das Fundmaterial aus Horizont II scheint für diesen Abschnitt innerhalb der Stratigrafie wie oben in Abschnitt X C/S–W.60 eine chronologische Abfolge aufzuweisen. Zumindest fällt auf, dass sich in den oberen Schichten *Campana* B, das Halbfabrikat einer Fibel Almgren 65 sowie eine Amphore Dressel 1B finden, während aus den unteren Schichten eine Nauheimer Fibel (Metzler 3) vorliegt.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 268.28 m.

Abschnitt X C/K.75–M.60 (ehem. Schulhof Rittergasse 4): Abbau mit Profil 633, wobei dieses Profil laut Beschriftung erst zum folgenden Abschnitt X C/K.75–G.20 gehört.

Horizont III–II

Ausser wenigen Streufunden²⁵⁰ wurde einzig ein Fund dem Profil entnommen²⁵¹.

Anscheinend konnte in diesem Abschnitt wie in den vorhergehenden Abschnitten eine mehrgliedrige Schichtung des Horizonts II gefasst werden.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens liegt auf 268.28 m.

Abschnitt X C/K.75–G.20 (Rittergasse): Abbau ohne Dokumentation und Funde.

Abschnitt X C/G.20–C.20 (SS 51) (Rittergasse und Haus Rittergasse 3)

Abbau mit Profilen 618, 639, wobei die Funde anscheinend nur aus den Profilen stammen.

Obwohl sich dieser Abschnitt im Bereich des antiken Hauptzugangs zum Münsterhügel befindet, konnten keinerlei Reste einer antiken Strasse festgestellt werden²⁵².

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Teer und Unterfüllungen liegen frühkaiserzeitliche Schichten.

Horizont III

Dieser Horizont besteht aus einer Kulturschicht, die jedoch mangels Fundmaterial und weiteren Anschlüssen nicht genauer definiert werden kann.

Horizont II

Dieser Horizont ist durch zwei Kulturschichten vertreten, von denen die untere direkt auf dem gewachsenen Boden aufliegt. Zur unteren Kulturschicht gehören eine Feuerstelle und eine kleinere, in den gewachsenen Boden eingetiefte Grube.

Horizont I

Die Oberkante des gewachsenen Bodens befindet sich auf 267.70–80 m.

Zone 18 – Bereich 1978/13. Abschnitt X C–X A (ehem. Schulhof Rittergasse 4–Rittergasse 3): Überblick zu den ausgewählten Horizonten und Fundkomplexen.

Horizont	Fundkomplexe	Kat. Nrn.
II	7352, 7386, 7391, 7392, 7398, 7407, 7408, 7415, 7436, 7437, 7452, 7469, 7473, 7511	4306–4342
III	7379, 7406, 7428, 7433, 7518, 7519	4343–4352

Zone 19 – Bereich 1978/13

In der gesamten Zone 19 wurden keine älteren Befunde oder der gewachsene Boden gefasst. Dies dürfte daran liegen, dass hier ausschliesslich obere Füllschichten des ursprünglich spätlattenezeitlichen Grabens liegen²⁵³. Zur gesamten Zone 19 gibt es einen übergreifenden Mauergrundriss 592. Dieser gilt für alle folgenden Abschnitte.

Abschnitt XI A/16.60–18.20 (Hof Gerichtsgebäude): Abbau ohne Profil.

Jüngere Horizonte

Bis auf die Dokumentation einiger Mauern wurde dieser Abschnitt nicht näher untersucht.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt XI A/13.65–16.60 (Hof Gerichtsgebäude): Abbau mit Profilen 606 A+B und Grundrissen.

Jüngere Horizonte

Unter dem modernen Pflaster und zwischen zwei neuzeitlichen Mauern wurden mehrere Ausgleichsfüllungen und Schüttun-

gen dokumentiert. Bis zuunterst handelt es sich um neuzeitliche Auffüllungen des grossen spätlatènezeitlichen Grabens (siehe oben)²⁵⁴.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt XI A/4.50–13.65 (Hof Gerichtsgebäude) Abbau mit Grundriss.

Jüngere Horizonte

Dokumentiert wurden in diesem Abschnitt einzig neuzeitliche Befunde. Darunter befindet sich im Bereich LM 12.40–14 aber immerhin eine Kellerfüllung mit sehr gutem Material des 17. Jh.²⁵⁵.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abschnitt XI A/1–4.50 (Hof Gerichtsgebäude): Abbau mit Grundrissen 595, 597.

Jüngere Horizonte

Zwischen zwei Mauern liegen Kulturschichten und Horizonte des Hochmittelalters mit sehr gutem Material²⁵⁶.

Horizonte I–III

Ältere Befunde oder der gewachsene Boden wurden nicht gefasst.

Abb. 119: Überblick zur Gliederung der Funde im Katalog.



2 Funde

2.1 Einleitung

Der Fundkatalog mit den Nummern 1–4363 folgt den im Befundkatalog beschriebenen Befunden nach Zonen und Abschnitten (vgl. Band A, Beilage 1). Die Auflistung der Katalognummern erfolgt getrennt nach den Horizonten I–III, beginnend mit dem jeweils ältesten vorhandenen Horizont eines Abschnittes. Innerhalb der Horizonte werden zuerst die Funde aus den Schichten und danach Funde aus Strukturen (Gruben, Pfostengruben, Gräben usw.) aufgeführt. Funde aus mehreren Horizonten finden sich entsprechend unter Horizont I–II oder II–III. Am Ende jeder Zone werden jeweils in typologischer Reihenfolge Funde aus gestörten Fundkomplexen, aus jüngeren Horizonten und aus den nicht ausreichend dokumentierten Abschnitten der jeweiligen Zone («Streufunde») angeführt. Wie im Befundkatalog werden immer zuerst die Funde der Grabung 1978/13 und danach diejenigen der Grabung 1978/26 aufgelistet. Eine Ausnahme bilden dabei die Zonen 3 und 4, die auch im Fundkatalog zusammengefasst wurden.

Der Katalog der Funde aus den nur in den Regesten behandelten Zonen folgt der Schichtreihenfolge, ohne Rücksicht auf die einzelnen Abschnitte (vgl. Kap. 1.2 Regesten). Auch hier werden zuerst jeweils die Funde der Grabung 1978/13 und danach, falls vorhanden, Funde der Grabung 1978/26 aufgelistet. Am Ende jeder Zone folgen jeweils die relevanten Funde aus jüngeren Horizonten («Streufunde»).

Funde aus Strukturen (Gruben usw.) wurden im Fundkatalog vollzählig erfasst (quantitativ); aus den Schichten sind nur ausgewählte Keramikfunde (qualitativ), das heisst importierte Feinkeramik und von der übrigen Keramik nur die Randscherben, Bodenscherben sowie die verzierten Wandscherben, sowie sämtliche Funde aus Metall, Knochen/Geweih und Glas aufgelistet. Das keramische Material aus den Schichten wurde bei der Fundaufnahme jedoch vollständig ausgezählt und gewichtsmässig erfasst. Die Fundzusammenstellungen im Befundkatalog (Kap. 1.2) beruhen auf dieser vollständigen Auszählung (siehe auch Kap. 1.1 sowie Register 1 auf www.archaeologie.bs.ch und Band A, Kap. 2.5). Insgesamt sind 7118 keramische und akeramische Funde verwertet worden.

Katalogaufbau

Eine Katalognummerbeschreibung enthält:

- Inventarnummer, den Fundkomplex (FK) und – soweit vorhanden – die Abbildung auf den Fundtafeln in diesem Band sowie eine allfällig vorhandene Abbildung in Band A. Für die im Katalog erfasste Keramik gilt, dass jede Scherbe jeweils eine eigene Katalognummer erhält. Dies gilt auch für mehrere Scherben, deren Zusammengehörigkeit bereits bei der Inventarisierung erkannt wurde und die deshalb eine gemeinsame Inventarnummer erhielten.

- Eine genauere typologische Zuweisung (vgl. Sigelverzeichnis) sowie allenfalls eine Auflistung weiterer besonderer Merkmale des Objekts (Bemalungen, Verzierungen, sekundäre Veränderungen usw.). Die Tonfarbe einer Scherbe ist immer dann separat aufgelistet, wenn sich deren Kern farblich von der Aussen- oder Innenseite absetzt.
- Metrische Angaben
- Vermerk zu etwaigen Passscherben, die im Verlauf der Fund- und Befundbearbeitung erkannt wurden. Jede Passscherbe hat einen separaten Eintrag im Katalog. Die Verbindungen untereinander sind bei jeder Nummer jeweils aufgeführt («alter Bruch mit, neuer Bruch mit, gleiches Gefäss wie»). Das Gewicht aller Passscherben wurde gesamthaft gewogen und ist bei jeder einzelnen der betreffenden Katalognummern aufgeführt.
- Literaturverweis, falls die jeweilige Katalognummer bereits einmal publiziert worden ist (vgl. Bibliografie).

Die Abfolge der Materialgattungen im Fundkatalog entspricht der in Abb. 119 wiedergegebenen Gliederung. Gewisse Unregelmässigkeiten in der Abfolge sind durch nachträgliche und leider nicht in jedem Fall vermeidbare Korrekturen zu erklären. Die so genannten «Rundel» sind bei jener Keramikgattung aufgelistet, aus deren Ausgangsmaterial sie hergestellt wurden. Innerhalb der Keramik werden Hochformen und Weitformen unterschieden. Die Funde sind entsprechend in folgender Reihenfolge aufgelistet: Flasche, Tonne, Topf, Krug, Balsamarium, Becher, Schüssel, Schale, Napf, Schälchen, Teller, Platte, Deckel.

Auf insgesamt 127 Tafeln sind die wichtigsten Funde in Strichzeichnungen und Fotografien von Münzen abgebildet; der Abbildungsmaassstab ist den Tafellegenden zu entnehmen. Zusätzliche zeichnerische Details (Bemalung usw.) sind auf der den Fundtafeln vorangestellten Legende vermerkt. Eine Zeichnung kann mehrere Nummern repräsentieren, sofern das dargestellte Objekt aus Passscherben zusammengefügt wurde.

2.2 Katalog

Zone 1 – Bereich 1978/13

Streufunde

- 1** 1978/13.5810 FK 6319
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2,8g

Zone 2 – Bereich 1978/13

Abschnitt 2.1: I C/11–13 (SS 1) (Hof Martinsgasse 12)

Horizont II

- 2** 1978/13.71 FK 5456 Taf. 1, Bd. A Abb. 95
1 RS Schale vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung. Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 9,6 g
- 3** 1978/13.77 FK 5457 Taf. 1
1 Unterteil Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Gewicht 59,4 g Bodendurchmesser 60 mm
- 4** 1978/13.75 FK 5457 Taf. 1, Bd. A Abb. 109
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 6.4. Dekor: Glättung. Gewicht 25,9 g, Raddurchmesser 88 mm
- 5** 1978/13.72 FK 5456 Taf. 1
4 WS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.0. Dekor: Glättlinien, Glättung. Gewicht 76,8 g, Raddurchmesser 90 mm
- 6** 1978/13.76 FK 5457 Taf. 1
4 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 70,8 g, Raddurchmesser 210 mm

Zone 3 – Bereich 1978/13

Abschnitt 3.1: V A/0 bis V B/8.30 (Rheinsprung 24 A)

Horizont II.1

- 7** 1978/13.6008 FK 6464 Taf. 1, Bd. A Abb. 97
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B5/7. Tontyp: Campana B. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: gelb. Gewicht 6,7 g Bemerkung (siehe Beitrag Thirion-Merle in diesem Band).
- 8** 1978/13.6009a FK 6464 Taf. 1
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe Rotbraun-Sepia, Sepiamuster. Gewicht 4,2 g
- 9** 1978/13.6010 FK 6464 Taf. 1
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe weiss-rotbraun. Gewicht 5,1 g
- 10** 1978/13.6011 FK 6464
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 8,6 g
- 11** 1978/13.6009b FK 6464
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 3,8 g
- 12** 1978/13.5981 FK 6453 Taf. 1
1 BS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 30,3 g, Raddurchmesser 90 mm
- 13** 1978/13.6001 FK 6459
2 WS Weitform Feinkeramik, grautonige

- Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17,1 g
- 14** 1978/13.6012a FK 6464
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Gewicht 16,2 g
- 15** 1978/13.6012b FK 6464
4 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 37,5 g
- 16** 1978/13.6012c FK 6464
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 8,9 g

Horizont II.2

- 17** 1978/13.6026 FK 6467
1 WS Scherkeramik, Amphore. Gewicht 6,9 g
- 18** 1978/13.6015a FK 6465 Taf. 1
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.2. Dekor: Bemalung, Malfarbe Weiss-Sepia. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19,9 g, Raddurchmesser 95 mm
- 19** 1978/13.6015b FK 6465 Taf. 1
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8,2 g, Raddurchmesser 90 mm
- 20** 1978/13.6022 FK 6466
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe rotbraun. Gewicht 9,3 g
- 21** 1978/13.6016 FK 6465 Taf. 1
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 30,9 g, Raddurchmesser 170 mm
- 22** 1978/13.5978 FK 6451
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2,8 g
- 23** 1978/13.6019a FK 6465
1 WS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10,6 g
- 24** 1978/13.6037 FK 6474
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5,7 g
- 25** 1978/13.5979 FK 6451
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 7,7 g
- 26** 1978/13.6023 FK 6466
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 4,9 g
- 27** 1978/13.6036 FK 6474
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 12,5 g
- 28** 1978/13.6024 FK 6466
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Verfärbung. Gewicht 14,8 g
- 29** 1978/13.6017 FK 6465 Taf. 1
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12,8 g, Raddurchmesser 150 mm
- 30** 1978/13.6018 FK 6465 Taf. 1
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.17. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 94,1 g, Raddurchmesser 300 mm
- 31** 1978/13.6035 FK 6474
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik,

- scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Gewicht 5,4 g, Raddurchmesser 150 mm
- 32** 1978/13.6019b FK 6465
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 10,1 g
- 33** 1978/13.5977 FK 6451
1 RS Scherkeramik, Dolium. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 52,9 g, Raddurchmesser 280 mm
- 34** 1978/13.6038 FK 6474
1 WS spätrep. Scherkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 29,6 g
- 35** 1978/13.6020 FK 6465
1 WS spätrep. Scherkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 262 g

Horizont II.3a

- 36** 1978/13.6007 FK 6463 Taf. 3
1 Münze, Sequaner-Potin 2.C (DOCI). Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 373; Nick 2000, Kat. 720
- 37** 1978/13.5984 FK 6456
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe rotbraun. Gewicht 5,9 g
- 38** 1978/13.5963 FK 6348
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17,7 g
- 39** 1978/13.6032 FK 6473
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10,7 g
- 40** 1978/13.6030 FK 6469 Taf. 2
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4,6 g, Raddurchmesser 90 mm
- 41** 1978/13.5958 FK 6348 Taf. 2
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6,8 g, Raddurchmesser 190 mm
- 42** 1978/13.5960 FK 6348
1 WS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19,7 g
- 43** 1978/13.5961 FK 6348
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 6,6 g
- 44** 1978/13.5959 FK 6348
1 BS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14,4 g, Raddurchmesser 80 mm
- 45** 1978/13.5962 FK 6348
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 5,1 g
- 46** 1978/13.5956 FK 6347 Taf. 2, Bd. A Abb. 183a
2 RS spätrep. Scherkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 85,1 g, Raddurchmesser 170 mm, Randhöhe 40 mm, Randbreite 31 mm. Analysennummer AM 899 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 47** 1978/13.6002a FK 6460 Taf. 2
2 RS spätrep. Scherkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 2. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 73,7 g, Raddurchmesser 160 mm Randhöhe 49 mm, Randbreite 24 mm

- 48 1978/13.5987 FK 6456
2 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 303.4 g, Länge 46 mm, Dicke 30 mm
- 49 1978/13.6033 FK 6473
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 61.7 g
- 50 1978/13.6002b FK 6460
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 2. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 36.3 g
- 51 1978/13.5986 FK 6456
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17.1 g
- 52 1978/13.6031a FK 6469
2 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 121 g
- 53 1978/13.6031b FK 6469
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 49.8 g
- Abschnitt 3.2: V B/17–V C/2 (SS 39, 40)
(Augustinergasse 2 A)
- Horizont II.2
- 54 1978/13.6825 FK 6653 Taf. 3
1 Münze, Sequaner–Potin 1.CC. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 284; Nick 2000, Kat. 429
- 55 1978/13.6826 FK 6654
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Wulst, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 21.6 g
- 56 1978/13.6810 FK 6651
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss–rotbraun, Malgrund rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 21.1 g
- 57 1978/13.6519 FK 6611 Taf. 2
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss–Sepia. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 9.2 g
- 58 1978/13.6809 FK 6650 Taf. 2
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster, Zierrillen. Gewicht 16.8 g
- 59 1978/13.6447 FK 6599
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe rotbraun. Gewicht 11.5 g
- 60 1978/13.6545 FK 6616
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 5 g
- 61 1978/13.6452 FK 6601
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 15.6 g
- 62 1978/13.6518 FK 6611 Taf. 2
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger–Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Wulst, Feinkammstrich, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 8.2 g
- 63 1978/13.6520 FK 6611 Taf. 2
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättmuster. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 21.8 g
- 64 1978/13.6451 FK 6600 Taf. 2
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierrillen. Gewicht 4.1 g
- 65 1978/13.6539 FK 6616 Taf. 2
1 Standing Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 53.9 g, Randedurchmesser 90 mm
- 66 1978/13.6543 FK 6616
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 2.6 g
- 67 1978/13.6544 FK 6616
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, umlaufende Rillen. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 3.7 g
- 68 1978/13.6449 FK 6600 Taf. 2 Abb. 100
1 RS Schale Feinkeramik, Campana–Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 31 g, Randedurchmesser 270 mm
- 69 1978/13.6538 FK 6616 Taf. 2
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger–Gunti/Berger Typ 3.3. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 21.3 g, Randedurchmesser 240 mm
- 70 1978/13.6450 FK 6600 Taf. 2
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger–Gunti/Berger Typ 0.07. Dekor: Grübchen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 22.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 71 1978/13.6546 FK 6616
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 52.4 g
- 72 1978/13.6547 FK 6616
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 4.7 g
- 73 1978/13.6542 FK 6616
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 74, 75
- 74 1978/13.6541 FK 6616
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 3.4 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 73, 75
- 75 1978/13.6540 FK 6616
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 34.3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 73, 74
- 76 1978/13.6448a FK 6599 Taf. 2
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 517.1 g, Länge 60 mm, Dicke 35 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 78
- 77 1978/13.6453 FK 6604
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 147.2 g
- 78 1978/13.6448b FK 6599
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 44.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 76
- Horizont II.3
- 79 1978/13.6382 FK 6587 Taf. 3
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger–Gunti/Berger Typ 5.0. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.8 g, Randedurchmesser 270 mm
- 80 1978/13.6384 FK 6587 Taf. 3
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 169.6 g
- 81 1978/13.6431 FK 6596 Taf. 3, Bd. A Abb. 73, 76
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Schüsselfibel») Metzler Typ 9b. Dekor: Zierrillen. Gewicht 4.9 g, Länge 55 mm, Breite 10 mm. Deschler–Erb 2002b, 20 Abb. 9.2
- 82 1978/13.6415 FK 6592
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 9.7 g
- 83 1978/13.6416 FK 6592
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.8 g
- 84 1978/13.6418 FK 6592
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 37.3 g
- Abschnitt 3.3: V D/0.50–6.50
(Augustinergasse 2 A)
- Horizont II
- 85 1978/13.5902 FK 6336
1 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 3.2 g
- 86 1978/13.5946 FK 6345
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss, Malgrund rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 1.8 g
- 87 1978/13.5947 FK 6345
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Gewicht 1.7 g
- 88 1978/13.5974 FK 6350
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe weiss. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.3 g
- 89 1978/13.5903 FK 6336
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 4.7 g
- 90 1978/13.5873 FK 6329
2 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 34.4 g
- 91 1978/13.5872 FK 6329 Taf. 3
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger–Gunti/Berger Typ 0.12. Gewicht 9.1 g, Randedurchmesser 180 mm
- 92 1978/13.5944 FK 6345 Taf. 3
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger–Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 30.1 g
- 93 1978/13.5973 FK 6350 Taf. 3
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger–Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.5 g
- 94 1978/13.5945 FK 6345
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger–Gunti/Berger Typ 5. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 14.2 g
- 95 1978/13.5971 FK 6349 Taf. 3
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, verrundet. Gewicht 168.5 g, Länge 51 mm, Dicke 31 mm
- 96 1978/13.5970 FK 6349 Taf. 3
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 168.4 g

- 97** 1978/13.5969 FK 6349
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 111.7 g
- Horizont II-III.2
- 98** 1978/13.5892 FK 6333
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4 g
- 99** 1978/13.5891 FK 6333. Bd. A Abb. 148
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Grätendekor Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1.2 g
- 100** 1978/13.5893 FK 6333
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 7.4 g
- 101** 1978/13.5894 FK 6333
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 3 g
- Horizont III.1
- 102** 1978/13.5982 FK 6454 Taf. 3
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.2. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.7 g, Randedurchmesser 120 mm
- 103** 1978/13.5926 FK 6341
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 7.9 g
- 104** 1978/13.5916 FK 6338
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 1.8 g
- 105** 1978/13.5915 FK 6338 Taf. 3
1 Standring Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20-22). Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 57.6 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 106** 1978/13.5925 FK 6341 Taf. 3, Bd. A Abb. 153, 154
1 Henkel Feinkeramik, Lämpchen. Goethert-Polatschek Typ 1. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.7 g
- 107** 1978/13.5930 FK 6341 Taf. 3
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 1. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 176.1 g, Randedurchmesser 180 mm, Randhöhe 69 mm, Randbreite 24 mm. Analysennummer AM 892 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 108** 1978/13.5917 FK 6338 Taf. 4
6 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 235.6 g
- Horizont III.2
- 109** 1978/13.5911 FK 6337
1 WS Bronzezeit vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 45.6 g
- 110** 1978/13.5980 FK 6452 Taf. 4, Bd. A Abb. 57
1 Stilis Knochen mit anschwelldem Schaft zugespitzter Spitze und olivenförmig verdicktem Ende. Gewicht 3.1 g, Länge 77 mm, Dicke 6 mm
- 111** 1978/13.5954 FK 6346
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 14.1 g
- 112** 1978/13.5918 FK 6339
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.2 g
- 113** 1978/13.5955 FK 6346
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.6 g
- 114** 1978/13.5905 FK 6337 Taf. 4, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 8.8 g, Randedurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 115
- 115** 1978/13.5897 FK 6334 Taf. 4, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 8.8 g, Randedurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 114
- 116** 1978/13.5906 FK 6337 Taf. 4
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 18 g, Randedurchmesser 120 mm
- 117** 1978/13.5913 FK 6337
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 20 g
- Horizont III.2.Pf1
- 118** 1978/13.5871 FK 6328 Taf. 4, Bd. A Abb. 73, 80
1 vollständige Fibel Buntmetall. Hülsenscharnierfibel mit hochgewölbtem Bügel («Aucissafibel»). Metzler Typ 24. Dekor: Zierleiste. Gewicht 8.6 g, Länge 54 mm, Breite 20 mm. Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.3
- 119** 1978/13.5866b FK 6327
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.3 g
- 120** 1978/13.5865 FK 6327
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.9 g
- 121** 1978/13.5874 FK 6330
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.9 g
- 122** 1978/13.5878 FK 6330
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.3 g
- 123** 1978/13.5866c FK 6327
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.9 g
- 124** 1978/13.5866a FK 6327
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Gewicht 7.1 g
- 125** 1978/13.5888 FK 6332
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.2 g
- 126** 1978/13.5864 FK 6327
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 5.1 g
- 127** 1978/13.5887 FK 6332
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Gewicht 1.2 g
- 128** 1978/13.5876 FK 6330 Taf. 4
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Glättung. Gewicht 5.8 g, Randedurchmesser 80 mm
- 129** 1978/13.5881a FK 6330
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 16.7 g
- 130** 1978/13.5868b FK 6327
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 3.3 g
- 131** 1978/13.5868a FK 6327
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.8 g
- 132** 1978/13.5879 FK 6330
1 WS Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 0.8 g
- 133** 1978/13.5880 FK 6330 Taf. 4
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.9 g
- 134** 1978/13.5869 FK 6327
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 79.2 g
- 135** 1978/13.5875 FK 6330 Taf. 4
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung, Rippe. Gewicht 4.5 g
- 136** 1978/13.5877 FK 6330
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 8.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 137** 1978/13.5889 FK 6332
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Gewicht 7.1 g
- 138** 1978/13.5867a FK 6327
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glimmer. Gewicht 8.1 g
- 139** 1978/13.5867b FK 6327
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 18.1 g
- 140** 1978/13.5890b FK 6332
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 3.9 g
- 141** 1978/13.5881b FK 6330
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 13.6 g
- 142** 1978/13.5863 FK 6327 Taf. 4
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 7. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Wurzelfrass. Gewicht 39.4 g
- 143** 1978/13.5882 FK 6330
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.4 g
- 144** 1978/13.5890a FK 6332
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2.7 g
- 145** 1978/13.5870a FK 6327
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 92.8 g
- 146** 1978/13.5870b FK 6327
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 21 g
- 147** 1978/13.5883a FK 6330
2 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 98.5 g

- 148** 1978/13.5883b FK 6330
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass, Frostschäden. Gewicht 52,8 g
- Horizont III.2.Pf2
- 149** 1978/13.5935 FK 6342
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 2,9 g
- 150** 1978/13.5934 FK 6342
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 6,4 g
- 151** 1978/13.5933 FK 6342
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12,9 g
- 152** 1978/13.5932 FK 6342 Taf. 5
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9,4 g, Randedurchmesser 130 mm
- 153** 1978/13.5936 FK 6342
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 12,3 g
- Abschnitt 3.4: V F-V G/2.50 (SS 41, 42)
(Augustinergasse 2 A)
- Horizont III.2
- 154** 1978/13.6621 FK 6625 Taf. 5, Bd. A Abb. 57
1 Fragm. Henkel Buntmetall. Gewicht 1,3 g, Länge 35 mm, Breite 3 mm
- Horizont III.2.Gr.1
- 155** 1978/13.12287 FK 7 199 Taf. 5, Bd. A Abb. 61
1 Löffel Buntmetall. Gewicht 1,9 g, Länge 82 mm, Breite 8 mm
- 156** 1978/13.7012 FK 6672
1 Fragm. Blech Buntmetall.
- 157** 1978/13.7087 FK 6677
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1,1 g, Länge 25 mm, Breite 23 mm
- 158** 1978/13.7227 FK 6680
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0,2 g, Länge 20 mm, Breite 4 mm
- 159** 1978/13.7019 FK 6672
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glimmer. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 39,2 g, Randedurchmesser 88 mm
- 160** 1978/13.7020 FK 6672
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: braun. Gewicht 3,5 g
- 161** 1978/13.7021 FK 6672
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 11,4 g
- 162** 1978/13.7166 FK 6677
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: braun. Gewicht 3,4 g
- 163** 1978/13.7173 FK 6677
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 4,3 g
- 164** 1978/13.7220 FK 6678
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Gewicht 18,1 g
- 165** 1978/13.7086 FK 6676 Taf. 5
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 11,5 g, Randedurchmesser 200 mm
- 166** 1978/13.7124 FK 6677
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 3,6 g, Randedurchmesser 70 mm
- 167** 1978/13.6930 FK 6665
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Gewicht 2,6 g
- 168** 1978/13.7187 FK 6678
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7,7 g
- 169** 1978/13.7213 FK 6678
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 29,5 g
- 170** 1978/13.7099 FK 6677 Taf. 5, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 1,7g, Randedurchmesser 120 mm
- 171** 1978/13.7092 FK 6677
1 WS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,2 g
- 172** 1978/13.7093 FK 6677
1 WS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität I. Gewicht 0,8 g
- 173** 1978/13.7089 FK 6677 Taf. 5
1 RS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II/IV. Gewicht 3,3 g
- 174** 1978/13.6876 FK 6658 Taf. 5, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 10,6 g, Randedurchmesser 160 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 175
- 175** 1978/13.7091 FK 6677 Taf. 5, Bd. A Abb. 131
1 WS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 10,6 g, Randedurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 174
- 176** 1978/13.7188 FK 6678 Taf. 5, Bd. A Abb. 131
2 RS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 30,4 g, Randedurchmesser 170 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 177
- 177** 1978/13.7090 FK 6677 Taf. 5, Bd. A Abb. 131
1 WS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 30,4 g, Randedurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 176
- 178** 1978/13.7096 FK 6677 Taf. 5, Bd. A Abb. 142, 280
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 20,7 g, Randedurchmesser 126 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 179, 180
- 179** 1978/13.7097 FK 6677 Taf. 5, Bd. A Abb. 142, 280
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 20,7 g, Randedurchmesser 126 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 178, 180
- 180** 1978/13.7189 FK 6678 Taf. 5, Bd. A Abb. 142, 280
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20,7 g, Randedurchmesser 126 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 178, 179
- 181** 1978/13.7094 FK 6677 Taf. 5, Bd. A Abb. 142
2 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 7,2 g, Randedurchmesser 90 mm
- 182** 1978/13.7119 FK 6677 Taf. 5
2 Fragm. Unterteil Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18,9 g, Bodendurchmesser 40 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 183
- 183** 1978/13.7198 FK 6678 Taf. 5
1 Unterteil Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 18,8 g, Bodendurchmesser 40 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 182
- 184** 1978/13.7015 FK 6672
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Gewicht 3,7 g, Bodendurchmesser 150 mm
- 185** 1978/13.7190 FK 6678 Taf. 5
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 0,9 g
- 186** 1978/13.7095 FK 6677
1 Standring Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 7,5 g, Randedurchmesser 70 mm
- 187** 1978/13.6924 FK 6665
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 5,2 g
- 188** 1978/13.7098 FK 6677
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9 g
- 189** 1978/13.7233 FK 6681
1 WS Weitform Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Überzug aussen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 16,9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 190
- 190** 1978/13.7255 FK 6682
1 WS Weitform Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Überzug aussen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 16,9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 189
- 191** 1978/13.6901 FK 6662 Taf. 5, Bd. A Abb. 153
1 Profil vollständige Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ III. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 10,8 g, Randedurchmesser 90 mm
- 192** 1978/13.7125 FK 6677
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1,9 g
- 193** 1978/13.6884a FK 6658
2 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern:

- 194 grau. Gewicht 15.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 194, 195, 196
1978/13.6884b FK 6658
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 193, 195, 196
- 195 1978/13.7214 FK 6678
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 193, 194, 196
- 196 1978/13.7215 FK 6678
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 193, 194, 195
- 197 1978/13.7191 FK 6678 Taf. 5, Bd. A Abb. 156, 280
8 Fragm. Oberteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 390 g, Randedurchmesser 70 mm
- 198 1978/13.7192 FK 6678 Taf. 5, Bd. A Abb. 156
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.1 g, Randedurchmesser 80 mm
- 199 1978/13.7113 FK 6677 Taf. 5
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 11.3 g
- 200 1978/13.7018 FK 6672
1 Unterteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 63.7 g, Randedurchmesser 56 mm
- 201 1978/13.7216 FK 6678
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5.8 g
- 202 1978/13.7218 FK 6678
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 157.5 g
- 203 1978/13.7177 FK 6677
1 WS Hochform Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 37.9 g
- 204 1978/13.6902 FK 6662 Taf. 6 Abb. 157
3 RS Schüssel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Riefen. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 64.6 g, Randedurchmesser 268 mm
- 205 1978/13.6927 FK 6665 Taf. 6
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.2 g, Randedurchmesser 220 mm
- 206 1978/13.6881 FK 6658
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 12.6 g
- 207 1978/13.6890 FK 6658
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.3 g
- 208 1978/13.6892 FK 6658
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2.5 g
- 209 1978/13.6900 FK 6662
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 11.8 g
- 210 1978/13.6903 FK 6662
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 3.7 g
- 211 1978/13.6910 FK 6662
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.2 g
- 212 1978/13.6935 FK 6665
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 22.6 g
- 213 1978/13.6936 FK 6665
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 2.2 g
- 214 1978/13.6937a FK 6665
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 1.6 g
- 215 1978/13.6937b FK 6665
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 11.4 g
- 216 1978/13.6938 FK 6665
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 1.1 g
- 217 1978/13.7022 FK 6672
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19.5 g
- 218 1978/13.7024 FK 6672
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 18.9 g
- 219 1978/13.7165 FK 6677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.6 g
- 220 1978/13.7167 FK 6677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.1 g
- 221 1978/13.7168 FK 6677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.2 g
- 222 1978/13.7169 FK 6677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.9 g
- 223 1978/13.7171 FK 6677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.3 g
- 224 1978/13.7179 FK 6677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8.8 g
- 225 1978/13.7212 FK 6678
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.9 g
- 226 1978/13.7217 FK 6678
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4 g
- 227 1978/13.7230 FK 6680
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6.5 g
- 228 1978/13.7247 FK 6681
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 31.6 g
- 229 1978/13.7248 FK 6681
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.9 g
- 230 1978/13.7249 FK 6681
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 16.8 g
- 231 1978/13.7251 FK 6681
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 2.8 g
- 232 1978/13.7256 FK 6682
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 16.4 g
- 233 1978/13.7104 FK 6677 Taf. 6, Bd. A Abb. 159
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17.5 g, Randedurchmesser 118 mm
- 234 1978/13.6886 FK 6658 Taf. 6
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Rädchenverzierung. Gewicht 13.7 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 235
- 235 1978/13.6929 FK 6665 Taf. 6
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Rädchenverzierung. Gewicht 13.7 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 234
- 236 1978/13.7128 FK 6677 Taf. 6, Bd. A Abb. 159
2 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung, Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 54.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 237
- 237 1978/13.7201 FK 6678 Taf. 6, Bd. A Abb. 159
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung, Zierrillen. Gewicht 54.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 236
- 238 1978/13.7126 FK 6677 Taf. 6, Bd. A Abb. 159
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 239
- 239 1978/13.7202 FK 6678 Taf. 6, Bd. A Abb. 159
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 19.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 238
- 240 1978/13.7127 FK 6677 Taf. 6, Bd. A Abb. 159
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Stempelmuster. Gewicht 9.6 g
- 241 1978/13.7014 FK 6672
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Stempelmuster. Gewicht 22.3 g
- 242 1978/13.7203 FK 6678
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.4 g
- 243 1978/13.7195 FK 6678 Taf. 6, Bd. A Abb. 160, 280
4 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 54.9 g, Randedurchmesser 110 mm
- 244 1978/13.7100 FK 6677 Taf. 6
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 10.8 g, Randedurchmesser 94 mm
- 245 1978/13.7238 FK 6681 Taf. 6
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19.2 g, Randedurchmesser 150 mm
- 246 1978/13.7102 FK 6677 Taf. 6, Bd. A Abb. 160
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 48.1 g, Randedurchmesser 150 mm
- 247 1978/13.7193 FK 6678 Taf. 7
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 37.7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 248 1978/13.6926 FK 6665 Taf. 7
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 27.3 g, Randedurchmesser 140 mm
- 249 1978/13.7103 FK 6677 Taf. 7
3 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 206.6 g, Randedurchmesser 200 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 250
- 250 1978/13.7194 FK 6678 Taf. 7
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 206.6 g, Randedurchmesser 194 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 249
- 251 1978/13.7100.A FK 6677 Taf. 7, Bd. A Abb. 160
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.2 g, Randedurchmesser 98 mm
- 252 1978/13.7101 FK 6677 Taf. 7, Bd. A Abb. 160
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 29.8g, Randedurchmesser 90 mm
- 253 1978/13.7234 FK 6681 Taf. 7
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.3 g, Randedurchmesser 100 mm
- 254 1978/13.6883 FK 6658 Taf. 7
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 48.8 g, Randedurchmesser 150 mm

- 255** 1978/13.7200 FK 6 678 Taf. 7
1 BS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 24.5 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 256** 1978/13.7117 FK 6 677 Taf. 7
4 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 48 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 257** 1978/13.7118 FK 6 677 Taf. 7
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 31.8 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 258** 1978/13.7120a FK 6 677 Taf. 7
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 30.9 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 259** 1978/13.7122 FK 6 677 Taf. 7
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 37.1 g, Bodendurchmesser 82 mm
- 260** 1978/13.7199 FK 6 678 Taf. 7
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5.3 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 261** 1978/13.7239 FK 6 681 Taf. 7
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 52.8 g, Bodendurchmesser 90 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 264
- 262** 1978/13.7240 FK 6 681 Taf. 7
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 20.8 g, Bodendurchmesser 106 mm
- 263** 1978/13.6905 FK 6 662 Taf. 7
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 4.7 g
- 264** 1978/13.7243 FK 6 681 Taf. 7
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 52.8 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 261
- 265** 1978/13.7130 FK 6 677
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 2.8 g
- 266** 1978/13.7133 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33.1 g
- 267** 1978/13.7235 FK 6 681 Taf. 7, Bd. A Abb. 161
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 38.5 g, Randdurchmesser 230 mm
- 268** 1978/13.7186 FK 6 678 Taf. 8, Bd. A Abb. 161
2 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 55.3 g, Randdurchmesser 280 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 269
- 269** 1978/13.7132 FK 6 677 Taf. 8, Bd. A Abb. 161
1 WS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 55.3 g, Randdurchmesser 280 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 268
- 270** 1978/13.7016 FK 6 672
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 22.9 g, Randdurchmesser 220 mm
- 271** 1978/13.7120b FK 6 677
1 BS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 33.6 g
- 272** 1978/13.7115 FK 6 677 Taf. 8, Bd. A Abb. 161
1 Profil vollständiger Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 47.7 g, Randdurchmesser 134 mm
- 273** 1978/13.7017 FK 6 672 Taf. 8
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 35.3 g, Randdurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 274
- 274** 1978/13.7116 FK 6 677 Taf. 8
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 35.3 g, Randdurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 273
- 275** 1978/13.7242 FK 6 681 Taf. 8, Bd. A Abb. 161
3 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 57 g, Randdurchmesser 150 mm
- 276** 1978/13.6885 FK 6 658
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 3.7 g, Randdurchmesser 60 mm
- 277** 1978/13.6928 FK 6 665
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17.8 g, Randdurchmesser 60 mm
- 278** 1978/13.6878 FK 6 658
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.3 g
- 279** 1978/13.6889 FK 6 658
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 2.6 g
- 280** 1978/13.6893 FK 6 658
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung, Zierrillen. Gewicht 2 g
- 281** 1978/13.6906 FK 6 662
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 2.6 g
- 282** 1978/13.6907 FK 6 662
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 3.5 g
- 283** 1978/13.6931 FK 6 665
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rippe. Gewicht 2.1 g
- 284** 1978/13.6932 FK 6 665
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.8 g
- 285** 1978/13.6933 FK 6 665
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 9.5 g
- 286** 1978/13.7023 FK 6 672
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.4 g
- 287** 1978/13.7025 FK 6 672
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6.9 g
- 288** 1978/13.7129 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.1 g
- 289** 1978/13.7131 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.2 g
- 290** 1978/13.7134 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 3.1 g
- 291** 1978/13.7135 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5.7 g
- 292** 1978/13.7136 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.2 g
- 293** 1978/13.7137 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.4 g
- 294** 1978/13.7138 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.1 g
- 295** 1978/13.7140 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 5.5 g
- 296** 1978/13.7141 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6.9 g
- 297** 1978/13.7153 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5.7 g
- 298** 1978/13.7159 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.6 g
- 299** 1978/13.7161 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 13.7 g
- 300** 1978/13.7162 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.9 g
- 301** 1978/13.7170 FK 6 677
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen, Organische Reste, verbrannt aussen. Gewicht 13.6 g
- 302** 1978/13.7204 FK 6 678
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 10 g
- 303** 1978/13.7205 FK 6 678
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 2.5 g
- 304** 1978/13.7206 FK 6 678
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.6 g
- 305** 1978/13.7244 FK 6 681
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 20 g
- 306** 1978/13.7105 FK 6 677 Taf. 8, Bd. A Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 46.8 g, Randdurchmesser 130 mm
- 307** 1978/13.7237 FK 6 681 Taf. 8, Bd. A Abb. 173, 258
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 98.4 g, Randdurchmesser 130 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 343, 344
- 308** 1978/13.7106 FK 6 677 Taf. 8
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 107.1 g, Randdurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 309
- 309** 1978/13.7196 FK 6 678 Taf. 8
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 107.1 g, Randdurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 308
- 310** 1978/13.7236 FK 6 681 Taf. 8, Bd. A Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 49.1 g, Randdurchmesser 150 mm
- 311** 1978/13.7197 FK 6 678 Taf. 8
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 20 g, Randdurchmesser 180 mm
- 312** 1978/13.6925 FK 6 665 Taf. 8, Bd. A Abb. 177
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen, Organische Reste? Gewicht 129.9 g, Randdurchmesser 150 mm
- 313** 1978/13.7111 FK 6 677 Taf. 9, Bd. A Abb. 177
3 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 140.3 g, Randdurchmesser 150 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 318, 319
- 314** 1978/13.6877 FK 6 658 Taf. 9
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 18.8 g, Randdurchmesser 188 mm
- 315** 1978/13.7112 FK 6 677 Taf. 9, Bd. A Abb. 177
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Zierrillen. Gewicht 15.9 g

- 316** 1978/13.6904 FK 6662 Taf. 9
3 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Dekor: Riefen. Gewicht
107,5 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 317** 1978/13.7 123 FK 6677 Taf. 9
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 101,8 g,
Randdurchmesser 100 mm
- 318** 1978/13.7 143 FK 6677 Taf. 9, Bd. A Abb. 177
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 140,2 g. Alter
Bruch mit Kat. Nr. 313, 319
- 319** 1978/13.7 145 FK 6677 Taf. 9, Bd. A Abb. 177
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 140,2 g. Alter
Bruch mit Kat. Nr. 313, 318
- 320** 1978/13.7 231 FK 6681 Taf. 9
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Dekor: Kammstrich,
Zierrillen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe
ausen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun.
Gewicht 23,1 g
- 321** 1978/13.6879 FK 6658
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 11,8 g
- 322** 1978/13.6880 FK 6658
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 6,5 g
- 323** 1978/13.6882 FK 6658
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe
ausen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun.
Gewicht 28,9 g
- 324** 1978/13.6909 FK 6662
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 9,8 g
- 325** 1978/13.6934 FK 6665
4 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Dekor: Riefen. Gewicht
55,7 g
- 326** 1978/13.6940b FK 6665
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe
ausen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun.
Gewicht 11,4 g
- 327** 1978/13.6941 FK 6665
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 8,8 g
- 328** 1978/13.7 026 FK 6672
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 49,2 g
- 329** 1978/13.7 144b FK 6677
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Dekor: Riefen. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe ausen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 35,7 g
- 330** 1978/13.7 148b FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Dekor: Riefen. Gewicht 5,5 g
- 331** 1978/13.7 150 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 15,6 g
- 332** 1978/13.7 151 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 27,4 g
- 333** 1978/13.7 152 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 4,6 g
- 334** 1978/13.7 153a FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 8,3 g
- 335** 1978/13.7 154 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 11,1 g
- 336** 1978/13.7 156 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 8,1 g
- 337** 1978/13.7 158 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 12,8 g
- 338** 1978/13.7 160 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 13,9 g
- 339** 1978/13.7 163 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Dekor: Riefen. Gewicht 17,3 g
- 340** 1978/13.7 164 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 21,5 g
- 341** 1978/13.7 210 FK 6678
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 17,2 g
- 342** 1978/13.7 211 FK 6678
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 11,1 g
- 343** 1978/13.7 245 FK 6681, Bd. A Abb. 173, 258
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 98,4 g. Gleiches Gefäß wie
Kat. Nr. 307, 344
- 344** 1978/13.7 246 FK 6682, Bd. A Abb. 173, 258
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 98,4 g. Gleiches Gefäß wie
Kat. Nr. 307, 343
- 345** 1978/13.7 109 FK 6677 Taf. 9, Bd. A Abb. 177
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Eintiefungen, Zierrillen.
Gewicht 32,9 g, Randdurchmesser 140 mm
- 346** 1978/13.7 110 FK 6677 Taf. 9
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 6,7 g
- 347** 1978/13.7 107 FK 6677 Taf. 9
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 5,6 g
- 348** 1978/13.6887 FK 6658 Taf. 9
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 23 g, Bodendurch-
messer 100 mm
- 349** 1978/13.6888 FK 6658 Taf. 9
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 13,3 g, Bodendurch-
messer 200 mm
- 350** 1978/13.7 155 FK 6677
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 9,4 g
- 351** 1978/13.7 142 FK 6677
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht
7,9 g
- 352** 1978/13.7 108 FK 6677 Taf. 9, Bd. A Abb. 170
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 41,5 g,
Randdurchmesser 290 mm
- 353** 1978/13.7 185 FK 6678 Taf. 9, Bd. A Abb. 168,
170
1 Profil vollständiger Napf Grobkeramik,
Grobkeramik handgemacht. Dekor:
Besenstrich. Gewicht 20,1 g
- 354** 1978/13.7 241 FK 6681
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 52,5 g
- 355** 1978/13.6908 FK 6662
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 6,1 g
- 356** 1978/13.6939 FK 6665
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich. Tonfarbe
innen: schwarz, Tonfarbe ausen: schwarz,
Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 27,4 g
- 357** 1978/13.6940a FK 6665
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe
ausen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 13 g
- 358** 1978/13.6942 FK 6665
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe
ausen: rot. Gewicht 11,3 g
- 359** 1978/13.7 139 FK 6677
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht
13,1 g
- 360** 1978/13.7 144a FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 4 g
- 361** 1978/13.7 148a FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 23 g
- 362** 1978/13.7 149 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 26,2 g
- 363** 1978/13.7 157 FK 6677
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 4,6 g
- 364** 1978/13.7 207 FK 6678
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 4,9 g
- 365** 1978/13.7 208 FK 6678
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht
6,1 g
- 366** 1978/13.7 209 FK 6678
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 37,8 g
- 367** 1978/13.7 232 FK 6681
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe ausen: braun, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 7,9 g
- 368** 1978/13.7 228 FK 6680 Taf. 10, Bd. A Abb.
179, 258
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 6. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
154 g, Randdurchmesser 280 mm
- 369** 1978/13.7 250 FK 6681
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe ausen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 16,2 g
- 370** 1978/13.6891 FK 6658
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug ausen. Gewicht 8,8 g
- 371** 1978/13.6943 FK 6665
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug ausen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe ausen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 10,5 g
- 372** 1978/13.7 175 FK 6677
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug ausen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe ausen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspu-
ren. Gewicht 32 g
- 373** 1978/13.7 176 FK 6677
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug ausen. Gewicht 9,8 g
- 374** 1978/13.7 178 FK 6677
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe ausen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderun-
gen: Organische Reste? Gewicht 18,5 g
- 375** 1978/13.7 219 FK 6678
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe ausen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13,5 g
- 376** 1978/13.7 221 FK 6678
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug ausen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe ausen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 8,9 g
- 377** 1978/13.7 114 FK 6677 Taf. 10, Bd. A Abb.
188
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ
2-4. Gewicht 76,3g, Randdurchmesser
100 mm

- 378** 1978/13.7.229 FK 6680 Taf. 10, Bd. A Abb. 191
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 6B ante. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 195.9 g
- 379** 1978/13.7.257 FK 6682
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 75 g
- 380** 1978/13.6944 FK 6665
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 25.2 g
- 381** 1978/13.7.027 FK 6672
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 41.8 g
- 382** 1978/13.7.180 FK 6677
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 77.3g
- 383** 1978/13.7.181 FK 6677
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 576.2 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 386
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 384, 386
- 384** 1978/13.7.182 FK 6677
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 576.2 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 383, 386
- 385** 1978/13.7.222 FK 6678
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 132.3 g
- 386** 1978/13.7.252 FK 6681
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 576.2 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 383
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 383, 384
- 387** 1978/13.6.895 FK 6658
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 31.7 g
- 388** 1978/13.7.029 FK 6672
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 12.7 g
- 389** 1978/13.7.183 FK 6677
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 6.4 g
- 390** 1978/13.7.226 FK 6678
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 15.3 g
- 391** 1978/13.7.028 FK 6672
3 Fragm. Baukeramik, Mörtelboden. Gewicht 347.8 g
- 392** 1978/13.6.894 FK 6658
2 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 135.1 g
- 393** 1978/13.6911 FK 6662
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 5.6 g
- 394** 1978/13.7.223 FK 6678
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 154 g
- 395** 1978/13.7.224 FK 6678
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 147.5 g
- 396** 1978/13.7.225 FK 6678
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 38.3 g
- 397** 1978/13.7.253 FK 6681
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 60.7 g
- 398** 1978/13.7.254 FK 6681
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 53.2 g
- 399** 1978/13.6.945 FK 6665
1 Fragm. Stein. Gewicht 9.2 g
- 400** 1978/13.6.379 FK 6586
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 2. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 12.7 g
- 401** 1978/13.6.361 FK 6586
1 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 6 g. Länge 63 mm, Breite 13 mm, Dicke 6 mm. Bemerkung: Anscheinend wurden einige Fragm. ausgeschieden. Laut Inventar müssten zehn Eisenteile vorliegen.
- 402** 1978/13.6.813 FK 6652
1 vollständiger Haken Eisen [Fe]. Gewicht 3.1 g. Länge 46 mm, Breite 6 mm, Dicke 5 mm. Bemerkung: Ursprünglich vier Teile unter dieser Inventarnummer registriert. Erhalten hat sich noch ein Objekt.
- 403** 1978/13.6.811 FK 6652 Taf. 10
1 vollständiger Ring Spätlatène, Buntmetall, mit kantigem Querschnitt. Gewicht 2.1 g, Umfang aussen 18 mm, Durchmesser innen 15 mm, Dicke 3 mm
- 404** 1978/13.6.359 FK 6586
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 3.7 g
- 405** 1978/13.6.812 FK 6652
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 13.1 g. Länge 20 mm, Breite 17 mm
- 406** 1978/13.6.362 FK 6586 Taf. 10, Bd. A Abb. 101
45 Fragm. nahezu vollständiger Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Bemalung, Rippe, Malfarbe rotbraun-weiss, Sepiamuster, Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1790 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 407, 408, 489, 708, 709
- 407** 1978/13.6.816 FK 6652 Taf. 10, Bd. A Abb. 101
1 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Bemalung, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1790 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 406, 408, 489, 708, 709
- 408** 1978/13.6.380 FK 6586 Taf. 10, Bd. A Abb. 101
1 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1790 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 406, 407, 489, 708, 709
- 409** 1978/13.6.815 FK 6652
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 49 g
- 410** 1978/13.6.363 FK 6586 Taf. 11, Bd. A Abb. 100
1 RS Becher Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Gewicht 11.1 g, Randedurchmesser 84 mm
- 411** 1978/13.6.374 FK 6586 Taf. 11
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Einstiche, Rippe. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 17.5 g
- 412** 1978/13.6.817 FK 6652 Taf. 11
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 12.5 g
- 413** 1978/13.6.375 FK 6586
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierrillen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 9.1 g
- 414** 1978/13.6.376a FK 6586
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 16.8 g
- 415** 1978/13.6.376b FK 6586
3 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 29.3 g
- 416** 1978/13.6.376c FK 6586
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 10 g
- 417** 1978/13.6.818 FK 6652
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.4 g
- 418** 1978/13.6.819 FK 6652
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 7.7 g
- 419** 1978/13.6.820 FK 6652
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Fang innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 17.6 g
- 420** 1978/13.6.364 FK 6586 Taf. 11
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Dekor: Grübchen. Gewicht 16.2 g, Randedurchmesser 124 mm
- 421** 1978/13.6.821 FK 6652 Taf. 11
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Grübchen. Gewicht 7.7 g
- 422** 1978/13.6.370 FK 6586 Taf. 11
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 19.5 g, Bodendurchmesser 104 mm
- 423** 1978/13.6.371 FK 6586 Taf. 11
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17.3 g
- 424** 1978/13.6.365 FK 6586 Taf. 11
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 22.1 g
- 425** 1978/13.6.367 FK 6586 Taf. 11
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 9.3 g
- 426** 1978/13.6.366 FK 6586 Taf. 11
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.18. Gewicht 25.7 g, Randedurchmesser 290 mm
- 427** 1978/13.6.372 FK 6586 Taf. 11
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 10 g
- 428** 1978/13.6.377a FK 6586
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 7 g
- 429** 1978/13.6.377b FK 6586
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 9.1 g
- 430** 1978/13.6.824 FK 6652
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.2 g
- 431** 1978/13.6.368 FK 6586 Taf. 11
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Gewicht 9.8 g
- 432** 1978/13.6.369 FK 6586 Taf. 11
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 63.6 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 433** 1978/13.6.373 FK 6586 Taf. 11
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.9 g
- 434** 1978/13.6.814 FK 6652 Taf. 11
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 16.2 g
- 435** 1978/13.6.377c FK 6586
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 8.1 g
- 436** 1978/13.6.378 FK 6586
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 39.5 g

Abschnitt 3.5: V G/3.50-18.80
(Augustinergasse 2 A)

Horizont II.1.Gr.2a

- 437 1978/13.6822 FK 6652
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 8.5 g
- 438 1978/13.6823 FK 6652
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 5.4 g
- 439 1978/13.6381d FK 6586
2 WS Schulter spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 169 g
- 440 1978/13.6381e FK 6586 Taf. 11, Bd. A Abb. 28
Unterteil spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 1030.4 g. Bemerkung: Das Innere ist teilweise mit stark korrodiertem Hammerschlag gefüllt.
- 441 1978/13.6381a FK 6586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 151.3 g
- 442 1978/13.6381b FK 6586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 89.5 g
- 443 1978/13.6381c FK 6586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 242.7 g
- 444 1978/13.6896 FK 6659 Taf. 12, Bd. A Abb. 28, 198
1 nahezu vollständig erhaltenes Unterteil eines Mühlsteins aus rotliegender Brekzie mit starken Abnutzungsspuren und sekundären Schleifungen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Randedurchmesser 376 mm. Dicke 96 mm
- 445 1978/13.6360 FK 6586
1 Fragm. Muschelschale / Schnecken. Gewicht 2.9 g
- Horizont II.2
- 446 1978/13.6309 FK 6567
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Gewicht 7.7 g
- 447 1978/13.6310 FK 6567
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Gewicht 2.7 g
- 448 1978/13.6312 FK 6568
9 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 44.6 g
- 449 1978/13.6279 FK 6560 Taf. 13
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 14.0. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 11.1 g, Randedurchmesser 240 mm
- 450 1978/13.6280a FK 6560 Taf. 13 Abb. 119
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Gewicht 7.3 g
- 451 1978/13.6296 FK 6563
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.2 g
- 452 1978/13.6280b FK 6560
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 7.2 g
- 453 1978/13.6294 FK 6562
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 17.3 g
- 454 1978/13.6295 FK 6563 Taf. 13
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 23 g
- 455 1978/13.6311 FK 6567
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 139.3 g
- Horizont II.3.Gr.2bu
- 456 1978/13.7407 FK 6696
1 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit
2. Gewicht 8.4 g. Maeglin 1986, Kat. 89
- 457 1978/13.7371 FK 6696
2 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht 86.1 g. Maeglin 1986, Kat. 124
- 458 1978/13.7370 FK 6696 Taf. 13
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Spiraltail einer einteiligen Fibel mit vier Windungen und unterer Sehne. Gewicht 1.9 g, Länge 12 mm, Breite 12 mm. Maeglin 1986, Kat. 123
- 459 1978/13.7369 FK 6696
1 Niet Buntmetall. Gewicht 0.5 g, Randedurchmesser 10 mm. Maeglin 1986, Kat. 122. Abb. 32
- 460 1978/13.7290 FK 6688
10 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 7.3 g
- 461 1978/13.7376a FK 6696 Taf. 13, Bd. A Abb. 109
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Rippe, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 41.1 g, Randedurchmesser 102 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 462. Maeglin 1986, Kat. 4. Taf. 1, 3
- 462 1978/13.7402 FK 6696 Taf. 13, Bd. A Abb. 109
1 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Rippe, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 41.1 g, Randedurchmesser 102 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 461. Maeglin 1986, Kat. 4. Taf. 1, 3
- 463 1978/13.7338c FK 6690 Taf. 13
7 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 6.2. Dekor: Malgrund rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 194.2 g, Randedurchmesser 100 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 464, 465. Maeglin 1986, Kat. 6. Taf. 1, 2
- 464 1978/13.7374 FK 6696 Taf. 13
6 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 6.2. Dekor: Malgrund rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 194.2 g, Randedurchmesser 100 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 463, 465
- 465 1978/13.7379c FK 6696 Taf. 13
3 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 6.2. Dekor: Malgrund rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 194.2 g, Randedurchmesser 100 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 463, 464. Maeglin 1986, Kat. 6. Taf. 1, 1
- 466 1978/13.7384 FK 6696 Taf. 13
3 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss, Malgrund weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 62.7 g, Randedurchmesser 98 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 467, 468. Maeglin 1986, Kat. 5. Taf. 1, 2
- 467 1978/13.7394 FK 6696 Taf. 13
1 Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss,
- Malgrund weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 62.7 g, Randedurchmesser 98 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 466, 468. Maeglin 1986, Kat. 5. Taf. 1, 2
- 468 1978/13.7399 FK 6696 Taf. 13
3 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss, Malgrund weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 62.7 g, Randedurchmesser 98 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 466, 467. Maeglin 1986, Kat. 5. Taf. 1, 2
- 469 1978/13.7400 FK 6696 Taf. 14
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.1. Dekor: Glättung. Gewicht 10.4 g, Randedurchmesser 9.6 mm. Maeglin 1986, Kat. 28. Taf. 1, 5
- 470 1978/13.7301 FK 6688 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
1 nahezu vollständige Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-Sepia, Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 471, 472, 473, 474, 475, 476. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 477. Maeglin 1986, Kat. 1. Taf. 2, 8
- 471 1978/13.7304 FK 6688 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
1 nahezu vollständige Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss, Malfarbe rotbraun-Sepia. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 470, 472, 473, 474, 475, 476. Maeglin 1986, Kat. 1. Taf. 2, 8
- 472 1978/13.7338a FK 6690 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
7 Fragm. nahezu vollständiger Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe Rotbraun-Sepia, Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 470, 471, 473, 474, 475, 476. Maeglin 1986, Kat. 1. Taf. 2, 8
- 473 1978/13.7375a FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
5 Fragm. nahezu vollständiger Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun, Malfarbe Rotbraun-Sepia. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 470, 471, 472, 474, 475, 476. Maeglin 1986, Kat. 1. Taf. 2, 8
- 474 1978/13.7379a FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
5 Fragm. nahezu vollständiger Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss, Malfarbe Rotbraun-Sepia. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 470, 471, 472, 473, 475, 476. Maeglin 1986, Kat. 1. Taf. 2, 8

- 475** 1978/13.7388 FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
1 nahezu vollständige Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss, Malfarbe Rotbraun-Sepia. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 470, 471, 472, 473, 474, 476. Maeglin 1986, Kat. 1. Taf. 2, 8
- 476** 1978/13.7390 FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
4 Fragm. nahezu vollständiger Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss, Malfarbe Rotbraun-Sepia. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g, Randedurchmesser 92 mm, Bodendurchmesser 108 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 470, 471, 472, 473, 474, 475. Maeglin 1986, Kat. 1 u. Taf. 2, 8
- 477** 1978/13.7338e FK 6690 Taf. 14, Bd. A Abb. 112, 279
1 WS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.3. Dekor: Malgrund weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 425.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 470. Maeglin 1986, Kat. 19. Taf. 2, 8
- 478** 1978/13.7339 FK 6690 Taf. 14, Bd. A Abb. 112
6 Fragm. Oberteil Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.2. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 149.2 g, Randedurchmesser 112 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 479, 480. Maeglin 1986, Kat. 3. Taf. 2, 9
- 479** 1978/13.7378 FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 112
12 Fragm. Oberteil Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.2. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 149.2 g, Randedurchmesser 112 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 478, 480. Maeglin 1986, Kat. 3. Taf. 2, 9
- 480** 1978/13.7395 FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 112
1 WS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.2. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 149.2 g, Randedurchmesser 112 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 478, 479. Maeglin 1986, Kat. 3. Taf. 2, 9
- 481** 1978/13.7387 FK 6696 Taf. 14, Bd. A Abb. 114
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.0. Dekor: Feinkammstrich, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.2 g, Randedurchmesser 96 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 482. Maeglin 1986, Kat. 72. Taf. 4, 19
- 482** 1978/13.7309 FK 6688 Taf. 14, Bd. A Abb. 114
1 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.0. Dekor: Feinkammstrich, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.2 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 481. Maeglin 1986, Kat. 72. Taf. 4, 19
- 483** 1978/13.7401 FK 6696 Taf. 14
1 RS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 1.5 g. Maeglin 1986, Kat. 25. Taf. 8, 51
- 484** 1978/13.7404 FK 6696 Taf. 14
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, Brandspuren. Gewicht 46.9 g, Bodendurchmesser 82 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 485, 486. Maeglin 1986, Kat. 22/23. Taf. 3, 17
- 485** 1978/13.7405 FK 6696 Taf. 14
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, Brandspuren. Gewicht 46.9 g, Bodendurchmesser 82 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 484, 486. Maeglin 1986, Kat. 22/23. Taf. 3, 17
- 486** 1978/13.7406 FK 6696 Taf. 14
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, Brandspuren. Gewicht 46.9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 484, 485. Maeglin 1986, Kat. 22/23. Taf. 3, 17
- 487** 1978/13.7403 FK 6696
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.4 g. Maeglin 1986, Kat. 69
- 488** 1978/13.7302 FK 6688 Taf. 14
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 20.3 g
- 489** 1978/13.7300 FK 6688 Taf. 10, Bd. A Abb. 101
Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1790 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 406, 407, 408, 708, 709
- 490** 1978/13.7303 FK 6688
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6.2 g
- 491** 1978/13.7305 FK 6688
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 2.1 g
- 492** 1978/13.7323 FK 6688
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 33.5 g
- 493** 1978/13.7338b FK 6690
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 47.5 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 503. Maeglin 1986, Kat. 2
- 494** 1978/13.7338d FK 6690 Taf. 15
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun-weiss, Sepiamuster. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 114.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 495, 496, 497. Maeglin 1986, Kat. 8. Taf. 3, 11
- 495** 1978/13.7343 FK 6690 Taf. 15
5 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun-weiss, Sepiamuster. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 114.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 494, 496, 497. Maeglin 1986, Kat. 8. Taf. 3, 11
- 496** 1978/13.7383a FK 6696 Taf. 15
4 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun-weiss, Sepiamuster. Gewicht 114.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 494, 495, 497. Maeglin 1986, Kat. 8. Taf. 3, 11
- 497** 1978/13.7392 FK 6696 Taf. 15
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe rotbraun-weiss, Sepiamuster. Gewicht 114.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 494, 495, 496. Maeglin 1986, Kat. 8. Taf. 3, 11
- 498** 1978/13.7375b FK 6696 Taf. 15
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.7 g. Maeglin 1986, Kat. 15. Taf. 3, 15
- 499** 1978/13.7376b FK 6696
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 32.8 g. Maeglin 1986, Kat. 10
- 500** 1978/13.7376c FK 6696 Taf. 15
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe Weiss-Sepia, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 49.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 501. Maeglin 1986, Kat. 11. Taf. 3, 12
- 501** 1978/13.7386 FK 6696 Taf. 15
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe Weiss-Sepia, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 49.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 500. Maeglin 1986, Kat. 11. Taf. 3, 12
- 502** 1978/13.7377 FK 6696 Taf. 15
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe Weiss-Sepia, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 40 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 506. Maeglin 1986, Kat. 12. Taf. 3, 13
- 503** 1978/13.7379b FK 6696
4 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 47.5 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 493. Maeglin 1986, Kat. 2
- 504** 1978/13.7382 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 9.3 g. Maeglin 1986, Kat. 17
- 505** 1978/13.7383c FK 6696
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 29.3 g. Maeglin 1986, Kat. 13
- 506** 1978/13.7385 FK 6696 Taf. 15
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe Weiss-Sepia, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 40 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 502. Maeglin 1986, Kat. 12. Taf. 3, 13
- 507** 1978/13.7389 FK 6696 Taf. 15
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 78 g. Maeglin 1986, Kat. 16. Taf. 3, 16
- 508** 1978/13.7391 FK 6696 Taf. 15
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun, Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 67.8 g. Maeglin 1986, Kat. 14. Taf. 3, 14

- 509** 1978/13.7393 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.7 g. Maeglin 1986, Kat. 18
- 510** 1978/13.7396 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 2.7 g. Maeglin 1986, Kat. 20
- 511** 1978/13.7398 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 7.1 g. Maeglin 1986, Kat. 21
- 512** 1978/13.7409 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Riefen, Bemalung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 292.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 514. Maeglin 1986, Kat. 46
- 513** 1978/13.7410 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 34.1 g. Maeglin 1986, Kat. 47
- 514** 1978/13.7505 FK 6696
4 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Bemalung, Riefen. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 292.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 512. Maeglin 1986, Kat. 46
- 515** 1978/13.7373 FK 6696 Taf. 15, Bd. A Abb. 193
1 WS Rundel Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.5 g. Randedurchmesser 26 mm. Maeglin 1986, Kat. 85. Taf. 8, 50
- 516** 1978/13.7380 FK 6696 Taf. 15
4 Fragm. Profil vollständiger Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.2. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 151.4 g, Randedurchmesser 216 mm. Maeglin 1986, Kat. 7. Taf. 3, 10
- 517** 1978/13.7294 FK 6688 Taf. 16
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.3 g, Randedurchmesser 98 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 518
- 518** 1978/13.7340 FK 6690 Taf. 16
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.3 g, Randedurchmesser 98 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 517
- 519** 1978/13.7414b FK 6696 Taf. 16
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 23.4 g, Randedurchmesser 120 mm. Maeglin 1986, Kat. 24. Taf. 1, 4
- 520** 1978/13.7413 FK 6696 Taf. 16, Bd. A Abb. 109
4 Fragm. Unterteil Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.0. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 195.3 g, Bodendurchmesser 80 mm. Maeglin 1986, Kat. 26. Taf. 1, 6
- 521** 1978/13.7414a FK 6696 Taf. 16, Bd. A Abb. 109
1 Standing Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 124 g, Bodendurchmesser 86 mm. Maeglin 1986, Kat. 27. Taf. 1, 7
- 522** 1978/13.7293 FK 6688 Taf. 16
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Gewicht 74 g, Randedurchmesser 150 mm
- 523** 1978/13.7423 FK 6696 Taf. 16
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich, Rippe. Gewicht 15.3 g, Randedurchmesser 104 mm. Maeglin 1986, Kat. 73. Taf. 4, 18
- 524** 1978/13.7306 FK 6688
1 Schulter Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 6 g
- 525** 1978/13.7428 FK 6696 Taf. 16
2 Fragm. Unterteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierrillen, Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 206.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 526, 527, 528, 529, 530. Maeglin 1986, Kat. 78. Taf. 4, 21
- 526** 1978/13.7431 FK 6696 Taf. 16
1 Unterteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 206.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 525, 526, 528, 529, 530. Maeglin 1986, Kat. 78. Taf. 4, 21
- 527** 1978/13.7435b FK 6696 Taf. 16
1 Unterteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 206.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 525, 526, 528, 529, 530. Maeglin 1986, Kat. 78. Taf. 4, 21
- 528** 1978/13.7439b FK 6696 Taf. 16
2 Fragm. Unterteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Zierrillen. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 206.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 525, 526, 527, 528, 529, 530. Maeglin 1986, Kat. 78. Taf. 4, 21
- 529** 1978/13.7466 FK 6696 Taf. 16
1 Unterteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Zierrillen, Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 206.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 525, 526, 527, 528, 529, 530. Maeglin 1986, Kat. 78. Taf. 4, 21
- 530** 1978/13.7471 FK 6696 Taf. 16
1 Unterteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 206.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 525, 526, 527, 528, 529. Maeglin 1986, Kat. 78. Taf. 4, 21
- 531** 1978/13.7307 FK 6688 Taf. 16
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Feinkammstrich. Gewicht 8 g
- 532** 1978/13.7308 FK 6688 Taf. 16
8 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Rippe, Zierrillen, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 59.2 g
- 533** 1978/13.7344 FK 6690 Taf. 16
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 77.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 535. Maeglin 1986, Kat. 77. Taf. 4, 22
- 534** 1978/13.7439a FK 6696 Taf. 16
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 77.4 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 535. Maeglin 1986, Kat. 77. Taf. 4, 22
- 535** 1978/13.7442 FK 6696 Taf. 16
4 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 77.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 533. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 534. Maeglin 1986, Kat. 77. Taf. 4, 22
- 536** 1978/13.7345 FK 6690 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Gewicht 114.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 537. Maeglin 1986, Kat. 76. Taf. 4, 20
- 537** 1978/13.7484 FK 6696 Taf. 17
3 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Gewicht 114.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 536. Maeglin 1986, Kat. 76. Taf. 4, 20
- 538** 1978/13.7346 FK 6690 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Gewicht 13 g
- 539** 1978/13.7424b FK 6696 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung, Rippe. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 32.9 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 540, 541, 542. Maeglin 1986, Kat. 35. Taf. 8, 52
- 540** 1978/13.7424c FK 6696 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Rippe, Feinkammstrich. Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 32.9 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 539, 541, 542. Maeglin 1986, Kat. 74 u. Taf. 4, 24
- 541** 1978/13.7459b FK 6696 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 32.9 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 539, 540, 542. Maeglin 1986, Kat. 74 u. Taf. 4, 24
- 542** 1978/13.7465 FK 6696 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 32.9 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 539, 540, 541. Maeglin 1986, Kat. 74
- 543** 1978/13.7485 FK 6696 Taf. 17
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 40.5 g. Maeglin 1986, Kat. 75. Taf. 4, 23
- 544** 1978/13.7297 FK 6688 Taf. 17
6 Fragm. Standing Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 212.5 g, Bodendurchmesser 160 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 545. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 556
- 545** 1978/13.7342c FK 6690 Taf. 17
1 Standing Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 215.2 g, Bodendurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 544

- 546** 1978/13.7430 FK 6696 Taf. 17
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 55.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 547. Maeglin 1986, Kat. 66. Taf. 8, 59
- 547** 1978/13.7470 FK 6696 Taf. 17
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 55.1 g. Bodendurchmesser 94 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 546. Maeglin 1986, Kat. 66. Taf. 8, 59
- 548** 1978/13.7433 FK 6696 Taf. 17
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 33.3 g, Bodendurchmesser 72 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 549, 550. Maeglin 1986, Kat. 67. Taf. 8, 58
- 549** 1978/13.7435a FK 6696 Taf. 17
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 33.3 g, Bodendurchmesser 72 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 548, 550. Maeglin 1986, Kat. 67. Taf. 8, 58
- 550** 1978/13.7461 FK 6696 Taf. 17
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 33.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 548, 549. Maeglin 1986, Kat. 67. Taf. 8, 58
- 551** 1978/13.7496 FK 6696 Taf. 17
1 Unterteil Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 200 g, Bodendurchmesser 92 mm. Maeglin 1986, Kat. 65. Taf. 8, 57
- 552** 1978/13.7311 FK 6688 Taf. 17
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Gewicht 105.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 553. Maeglin 1986, Kat. 44. Taf. 14, 118
- 553** 1978/13.7441 FK 6696 Taf. 17
2 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Gewicht 105.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 552. Maeglin 1986, Kat. 44. Taf. 14, 118
- 554** 1978/13.7314 FK 6688
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 24.4 g
- 555** 1978/13.7315 FK 6688
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 28.8 g
- 556** 1978/13.7342a FK 6690 Taf. 17
4 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien, Rippe. Gewicht 212.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 544
- 557** 1978/13.7347 FK 6690
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 15.6 g
- 558** 1978/13.7350 FK 6690
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 131.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 559. Maeglin 1986, Kat. 9
- 559** 1978/13.7381 FK 6696
4 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 131.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 558. Maeglin 1986, Kat. 9
- 560** 1978/13.7383b FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 131.1 g. Maeglin 1986, Kat. 9
- 561** 1978/13.7436 FK 6696 Taf. 18
6 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 562, 565, 566, 567, 569, 570, 571, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 562** 1978/13.7437 FK 6696 Taf. 18
3 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 565, 566, 567, 569, 570, 571, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 563** 1978/13.7440 FK 6696
3 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 34.8 g. Maeglin 1986, Kat. 50
- 564** 1978/13.7446 FK 6696
2 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 46.5 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 568. Maeglin 1986, Kat. 54
- 565** 1978/13.7448 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 566, 567, 569, 570, 571, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 566** 1978/13.7449 FK 6696 Taf. 18
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 565, 567, 569, 570, 571, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 567** 1978/13.7452 FK 6696 Taf. 18
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 565, 566, 569, 570, 571, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 568** 1978/13.7450 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 46.5 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 564. Maeglin 1986, Kat. 54
- 569** 1978/13.7454 FK 6696 Taf. 18
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 565, 566, 567, 570, 571, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 570** 1978/13.7462 FK 6696 Taf. 18
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 565, 566, 567, 569, 571, 572. Maeglin, 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 571** 1978/13.7457 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 565, 566, 567, 569, 570, 572. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 572** 1978/13.7464 FK 6696
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 374.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 561, 562, 565, 566, 567, 569, 570, 571. Maeglin 1986, Kat. 36-43. Taf. 8, 53-56. 14, 116, 117
- 573** 1978/13.7415 FK 6696 Taf. 18, Bd. A Abb. 119, 279
3 Fragm. nahezu vollständiger Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 140.6 g, Randedurchmesser 132 mm, Bodendurchmesser 52 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 574. Maeglin 1986, Kat. 29. Taf. 5, 29
- 574** 1978/13.7429 FK 6696 Taf. 18, Bd. A Abb. 119, 279
1 BS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 140.6 g, Randedurchmesser 132 mm, Bodendurchmesser 52 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 573. Maeglin 1986, Kat. 29. Taf. 5, 29
- 575** 1978/13.7417 FK 6696 Taf. 18
1 Profil vollständiger Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.1. Dekor: Glättung. Gewicht 101.1 g, Randedurchmesser 150 mm, Bodendurchmesser 64 mm. Maeglin 1986, Kat. 30. Taf. 5, 28
- 576** 1978/13.7432 FK 6696 Taf. 18
1 Profil vollständiger Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.1. Dekor: Glättung. Gewicht 101.1 g, Randedurchmesser 150 mm, Bodendurchmesser 64 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 575, 577. Maeglin 1986, Kat. 30. Taf. 5, 28
- 577** 1978/13.7459a FK 6696 Taf. 18
1 Profil vollständiger Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.1. Dekor: Glättung. Gewicht 101 g, Randedurchmesser 150 mm, Bodendurchmesser 64 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 575, 576. Maeglin, 1986, Kat. 30. Taf. 5, 28
- 578** 1978/13.7291 FK 6688 Taf. 18
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Gewicht 6.5 g, Randedurchmesser 170 mm
- 579** 1978/13.7292 FK 6688 Taf. 18
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Gewicht 12.3 g, Randedurchmesser 190 mm
- 580** 1978/13.7418 FK 6696 Taf. 19
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Gewicht 27.4 g, Randedurchmesser 138 mm. Maeglin 1986, Kat. 32. Taf. 5, 32
- 581** 1978/13.7419 FK 6696 Taf. 19
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.6. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 76 g, Randedurchmesser 150 mm. Maeglin 1986, Kat. 34. Taf. 7, 41

- 582** 1978/13.7420 FK 6696 Taf. 19
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 8.6 g, Randedurchmesser 144 mm. Maeglin 1986, Kat. 33. Taf. 5, 30
- 583** 1978/13.7424a FK 6696 Taf. 19
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung, Zierrillen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 28.3 g, Randedurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 584. Maeglin 1986, Kat. 31. Taf. 5, 31
- 584** 1978/13.7427 FK 6696 Taf. 19
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 28.3 g, Randedurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 583. Maeglin 1986, Kat. 31. Taf. 5, 31
- 585** 1978/13.7438b FK 6696
1 WS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 37.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 586. Maeglin 1986, Kat. 70
- 586** 1978/13.7475 FK 6696
1 BS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 37.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 585. Maeglin 1986, Kat. 70
- 587** 1978/13.7397 FK 6696
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 5.2 g. Maeglin 1986, Kat. 68
- 588** 1978/13.7310 FK 6688
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierrillen, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 9 g.
- 589** 1978/13.7312 FK 6688
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz. Gewicht 5.1 g
- 590** 1978/13.7313 FK 6688
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierrillen, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 4.7 g
- 591** 1978/13.7316 FK 6688
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Gewicht 2.3 g
- 592** 1978/13.7320 FK 6688
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 7.2 g
- 593** 1978/13.7438a FK 6696
6 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 81.7 g. Maeglin 1986, Kat. 48
- 594** 1978/13.7443 FK 6696
3 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 15.8 g. Maeglin 1986, Kat. 51
- 595** 1978/13.7444 FK 6696
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 29.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 596. Maeglin 1986, Kat. 52. 53
- 596** 1978/13.7445 FK 6696
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 29.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 595. Maeglin 1986, Kat. 52. 53
- 597** 1978/13.7447 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 20.6 g. Maeglin 1986, Kat. 110
- 598** 1978/13.7451 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 7.3 g. Maeglin, 1986, Kat. 55
- 599** 1978/13.7453 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 600. Maeglin 1986, Kat. 56
- 600** 1978/13.7455 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 599. Maeglin 1986, Kat. 56
- 601** 1978/13.7456 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.4 g. Maeglin 1986, Kat. 57
- 602** 1978/13.7458 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 11.3 g. Maeglin 1986, Kat. 58
- 603** 1978/13.7463 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 10 g
- 604** 1978/13.7467 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 14.5 g. Maeglin 1986, Kat. 60
- 605** 1978/13.7472 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 3.1 g. Maeglin 1986, Kat. 61
- 606** 1978/13.7473 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 7.1 g. Maeglin 1986, Kat. 62
- 607** 1978/13.7474 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g. Maeglin 1986, Kat. 63
- 608** 1978/13.7517 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 10.3 g. Maeglin 1986, Kat. 64
- 609** 1978/13.7533 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6.9 g. Maeglin 1986, Kat. 45
- 610** 1978/13.7540 FK 6696
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8 g. Maeglin 1986, Kat. 49
- 611** 1978/13.7434 FK 6696 Taf. 19, Bd. A Abb. 120
1 Knauf Deckel Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 27.5 g, Randedurchmesser 36 mm. Maeglin 1986, Kat. 71. Taf. 4, 27
- 612** 1978/13.7498a FK 6696 Taf. 19
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 114.5 g, Bodendurchmesser 112 mm. Maeglin 1986, Kat. 94. Taf. 8, 47
- 613** 1978/13.7502a FK 6696 Taf. 19
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 114.5 g, Bodendurchmesser 112 mm. Maeglin 1986, Kat. 94. Taf. 8, 47
- 614** 1978/13.7511a FK 6696
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 134.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 615. Maeglin 1986, Kat. 91
- 615** 1978/13.7514a FK 6696
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 134.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 614. Maeglin 1986, Kat. 91
- 616** 1978/13.7295a FK 6688 Taf. 19
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 33 g, Randedurchmesser 170 mm
- 617** 1978/13.7341 FK 6690 Taf. 19
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.02. Dekor: Glättung. Gewicht 20.1 g, Randedurchmesser 186 mm
- 618** 1978/13.7416 FK 6696 Taf. 19
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 20.1 g, Randedurchmesser 180 mm. Maeglin 1986, Kat. 99. Taf. 7, 40
- 619** 1978/13.7421 FK 6696 Taf. 20
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Besenstrich, Glättung. Sekundäre Veränderungen: Verfärbung. Gewicht 345.5 g, Randedurchmesser 278 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 620, 621, 622. Maeglin 1986, Kat. 102. Taf. 5, 33
- 620** 1978/13.7422 FK 6696 Taf. 20
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Besenstrich, Glättung. Sekundäre Veränderungen: Verfärbung. Gewicht 345.5 g, Randedurchmesser 278 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 619, 621, 622. Maeglin 1986, Kat. 102. Taf. 5, 33
- 621** 1978/13.7469 FK 6696 Taf. 20
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Besenstrich, Glättung. Sekundäre Veränderungen: Verfärbung. Gewicht 345.6 g, Randedurchmesser 278 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 622, 623 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 619, 620, 622. Maeglin 1986, Kat. 102. Taf. 5, 33
- 622** 1978/13.7478 FK 6696 Taf. 20
4 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Besenstrich, Glättung. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle, Verfärbung. Gewicht 345.5 g, Randedurchmesser 278 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 621, 623 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 619, 620, 621. Maeglin 1986, Kat. 102. Taf. 5, 33
- 623** 1978/13.7479 FK 6696 Taf. 20
2 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Besenstrich, Glättung. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle, Verfärbung. Gewicht 345.5 g, Randedurchmesser 278 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 621, 622. Maeglin 1986, Kat. 102. Taf. 5, 33
- 624** 1978/13.7487 FK 6696 Taf. 20 Abb. 169
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik

- scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.04. Gewicht 39.5 g, Raddurchmesser 194 mm. Maeglin 1986, Kat. 100. Taf. 7, 39
- 625** 1978/13.7489 FK 6696
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Dekor: Glättung. Gewicht 29.5 g, Raddurchmesser 250 mm
- 626** 1978/13.7490 FK 6696 Taf. 20
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.06. Gewicht 26.6 g, Raddurchmesser 176 mm. Maeglin 1986, Kat. 104. Taf. 5, 35
- 627** 1978/13.7503 FK 6696
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 70 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 630, 647. Maeglin 1986, Kat. 106
- 628** 1978/13.7513 FK 6696
2 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 95.9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 629. Maeglin 1986, Kat. 107
- 629** 1978/13.7521 FK 6696
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 95.9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 628. Maeglin 1986, Kat. 107
- 630** 1978/13.7536 FK 6696
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 70 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 627, 647. Maeglin 1986, Kat. 106
- 631** 1978/13.7317 FK 6688
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 16 g
- 632** 1978/13.7321 FK 6688
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 10.3 g
- 633** 1978/13.7322 FK 6688
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 4.9 g
- 634** 1978/13.7342b FK 6690
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 17 g
- 635** 1978/13.7349 FK 6690
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 21.8 g
- 636** 1978/13.7468 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.2 g. Maeglin 1986, Kat. 111
- 637** 1978/13.7481 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 32.1 g. Maeglin 1986, Kat. 112
- 638** 1978/13.7502b FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.1 g. Maeglin 1986, Kat. 109
- 639** 1978/13.7511b FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 92.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 640, 645. Maeglin 1986, Kat. 114
- 640** 1978/13.7512b FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 92.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 639, 645. Maeglin 1986, Kat. 114
- 641** 1978/13.7514b FK 6696
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 37.3 g. Maeglin 1986, Kat. 115
- 642** 1978/13.7518 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 19.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 643. Maeglin 1986, Kat. 108
- 643** 1978/13.7522 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 19.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 642. Maeglin 1986, Kat. 108
- 644** 1978/13.7528 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 9.4 g. Maeglin 1986, Kat. 116
- 645** 1978/13.7538 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 92.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 639, 640. Maeglin 1986, Kat. 114
- 646** 1978/13.7539 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 4.7 g. Maeglin 1986, Kat. 118
- 647** 1978/13.7543 FK 6696
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 70 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 627, 630. Maeglin 1986, Kat. 106
- 648** 1978/13.7497a FK 6696 Taf. 20
1 Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g, Raddurchmesser 210 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 649** 1978/13.7480 FK 6696 Taf. 20
8 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Dekor: Grübchen. Gewicht 1004.2 g, Raddurchmesser 210 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 662. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 650** 1978/13.7482 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Dekor: Grübchen. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 651** 1978/13.7483 FK 6696 Taf. 20
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Dekor: Grübchen. Gewicht 1004.2 g, Raddurchmesser 210 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 652** 1978/13.7510 FK 6696 Taf. 20
4 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 653** 1978/13.7515 FK 6696 Taf. 20
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 654** 1978/13.7519 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 655** 1978/13.7520 FK 6696 Taf. 20
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 656** 1978/13.7523 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 657** 1978/13.7525 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 658** 1978/13.7526 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 659** 1978/13.7527 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 660** 1978/13.7529 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 661** 1978/13.7530 FK 6696 Taf. 20
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661. Maeglin 1986, Kat. 88. Taf. 7, 44
- 662** 1978/13.7497b FK 6696 Taf. 21
2 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.26. Gewicht 1004.2 g. Bodendurchmesser 110 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 649. Maeglin 1986, Kat. 93. Taf. 8, 48
- 663** 1978/13.7476 FK 6696 Taf. 21, Bd. A Abb. 172
4 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.15. Dekor: Grübchen. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 518.7 g, Raddurchmesser 242 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 664, 665, 666, 667. Maeglin 1986, Kat. 87. Taf. 7, 45
- 664** 1978/13.7318 FK 6688 Taf. 21, Bd. A Abb. 172
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.15. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 518.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 663, 664, 666, 667. Maeglin 1986, Kat. 87. Taf. 7, 45
- 665** 1978/13.7516 FK 6696 Taf. 21, Bd. A Abb. 172
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.15. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 518.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 663, 664, 666, 667. Maeglin 1986, Kat. 87. Taf. 7, 45
- 666** 1978/13.7531 FK 6696 Taf. 21, Bd. A Abb. 172
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.15. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 518.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 663, 664, 665, 667. Maeglin 1986, Kat. 87. Taf. 7, 45

- 667** 1978/13.7534 FK 6696 Taf. 21 Abb. 172
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.15. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 518.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 663, 664, 665, 666. Maeglin 1986, Kat. 87 u. Taf. 7, 45
- 668** 1978/13.7477 FK 6696 Taf. 21
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.10. Dekor: Grübchen. Gewicht 166.9 g, Randedurchmesser 158 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 669. Maeglin 1986, Kat. 86. Taf. 8, 46
- 669** 1978/13.7537 FK 6696 Taf. 21
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.10. Dekor: Grübchen. Gewicht 166.9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 668. Maeglin 1986, Kat. 86. Taf. 8, 46
- 670** 1978/13.7499 FK 6696
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 391.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 671, 672. Maeglin 1986, Kat. 95
- 671** 1978/13.7500 FK 6696
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 391.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 670, 672. Maeglin 1986, Kat. 95
- 672** 1978/13.7506 FK 6696
2 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 391.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 670, 671. Maeglin 1986, Kat. 95
- 673** 1978/13.7504a FK 6696
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 255.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 674. Maeglin 1986, Kat. 90
- 674** 1978/13.7507 FK 6696
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 255.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 673. Maeglin 1986, Kat. 90
- 675** 1978/13.7508 FK 6696 Taf. 21, Bd. A Abb. 168, 170
1 Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Dekor: Glättlinien. Gewicht 196.2 g, Randedurchmesser 304 mm, Bodendurchmesser 174 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 676. Maeglin 1986, Kat. 96. Taf. 6, 38
- 676** 1978/13.7488 FK 6696 Taf. 21, Bd. A Abb. 168, 170
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Dekor: Glättlinien. Gewicht 196.2 g, Randedurchmesser 304 mm, Bodendurchmesser 174 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 675. Maeglin 1986, Kat. 96. Taf. 6, 38
- 677** 1978/13.7295b FK 6688 Taf. 22
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Glättung. Gewicht 28.6 g, Randedurchmesser 210 mm
- 678** 1978/13.7486 FK 6696 Taf. 22
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 360.7 g, Randedurchmesser 364 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 679, 681 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 680. Maeglin 1986, Kat. 97. Taf. 6, 37
- 679** 1978/13.7501 FK 6696 Taf. 22
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 360.7 g, Randedurchmesser 364 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 678, 681. Maeglin 1986, Kat. 97. Taf. 6, 37
- 680** 1978/13.7524 FK 6696 Taf. 22
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 360.7 g, Randedurchmesser 364 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 678. Maeglin 1986, Kat. 97. Taf. 6, 37
- 681** 1978/13.7535 FK 6696 Taf. 22
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 360.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 678, 679. Maeglin 1986, Kat. 97
- 682** 1978/13.7491 FK 6696
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 12.1 g. Maeglin 1986, Kat. 101. Taf. 7, 42
- 683** 1978/13.7492 FK 6696 Taf. 22
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Gewicht 26.9 g, Randedurchmesser 266 mm. Maeglin 1986, Kat. 98. Taf. 6, 36
- 684** 1978/13.7493 FK 6696 Taf. 22
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Randedurchmesser 220 mm. Maeglin 1986, Kat. 103. Taf. 5, 34. Bemerkung: Fehlt seit der Arbeit Maeglin 1986.
- 685** 1978/13.7498b FK 6696 Taf. 22
1 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 20.6 g, Bodendurchmesser 80 mm. Maeglin 1986, Kat. 105. Taf. 7, 43
- 686** 1978/13.7494 FK 6696. Abb. 28
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 323.5 g, Randedurchmesser 130 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 687
- 687** 1978/13.7495 FK 6696. Bd. A Abb. 28
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 323.5 g, Randedurchmesser 130 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 686
- 688** 1978/13.7319 FK 6688
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 21.8 g
- 689** 1978/13.7348 FK 6690
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 63.2 g
- 690** 1978/13.7504b FK 6696
6 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 453.7 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 691. Maeglin 1986, Kat. 92
- 691** 1978/13.7509 FK 6696
4 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 453.7 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 690. Maeglin 1986, Kat. 92
- 692** 1978/13.7512a FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 51.6 g. Maeglin 1986, Kat. 113
- 693** 1978/13.7532 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 4.8 g. Maeglin 1986, Kat. 117
- 694** 1978/13.7541 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 695. Maeglin 1986, Kat. 119
- 695** 1978/13.7542 FK 6696
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 694. Maeglin 1986, Kat. 119
- 696** 1978/13.7425 FK 6696 Taf. 22, Bd. A Abb. 179, 256
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 4. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 40.6 g, Randedurchmesser 240 mm. Maeglin 1986, Kat. 79. Taf. 4, 25
- 697** 1978/13.7426 FK 6696 Taf. 23
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 4. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 19.9 g, Randedurchmesser 236 mm. Maeglin 1986, Kat. 80. Taf. 4, 26
- 698** 1978/13.7408 FK 6696
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 7.7 g. Maeglin 1986, Kat. 81
- 699** 1978/13.7411 FK 6696
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.7 g. Maeglin 1986, Kat. 82
- 700** 1978/13.7372 FK 6696 Taf. 23 Abb. 193
1 WS Rundel Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.8 g, Randedurchmesser 45 mm. Maeglin 1986, Kat. 84. Taf. 8, 49
- 701** 1978/13.7324 FK 6688
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 55.6 g
- 702** 1978/13.7412 FK 6696
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 30.1 g. Maeglin 1986, Kat. 83
- 703** 1978/13.7544 FK 6696
1 Fragm. Stein. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 28.8 g. Bemerkung: Eher kein Artefakt.
- Horizont II.3.Gr.2bo
- 704** 1978/13.6763 FK 6645 Taf. 23, Bd. A Abb. 70, 270
1 vollständiger Fingerring Eisen [Fe]. Fingerring in Sphendonenform Gewicht 23.4 g, Umfang aussen 29 mm, Durchmesser innen 22 mm, Dicke 7 mm
- 705** 1978/13.6761 FK 6645
1 WS spätere Feinkeramik, Campana. Tontyp: Campana B. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1 g
- 706** 1978/13.6829 FK 6655 Taf. 23
2 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.2. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 29.9 g, Randedurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 707
- 707** 1978/13.6830 FK 6655 Taf. 23
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.2. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 29.9 g, Randedurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 706
- 708** 1978/13.6329a FK 6574 Taf. 10, Bd. A Abb. 101
70 Fragm. nahezu vollständiger Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Rippe, Malfarbe weiss-rotbraun, Sepiamuster, Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1790 g, Randedurchmesser 132 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 406, 407, 408, 489, 709
- 709** 1978/13.6329b FK 6574 Taf. 10, Bd. A Abb. 101
3 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.

- Gewicht 36.8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 406, 407, 408, 489, 708
- 710** 1978/13.6327 FK 6571
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 8.2 g
- 711** 1978/13.6833 FK 6655
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.8 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 712, 713
- 712** 1978/13.6834 FK 6655
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.8 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 711, 713
- 713** 1978/13.6835 FK 6655
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.8 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 711, 712
- 714** 1978/13.6836 FK 6655
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.9 g
- 715** 1978/13.6837 FK 6655
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 5.5 g
- 716** 1978/13.6326 FK 6571
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glimmer. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.2 g, Randedurchmesser 80 mm
- 717** 1978/13.6831 FK 6655
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 9.6 g, Randedurchmesser 240 mm
- 718** 1978/13.6762 FK 6645
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Gewicht 10.1 g
- 719** 1978/13.6332 FK 6574
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.3 g
- 720** 1978/13.6760 FK 6645 Taf. 23, Bd. A Abb. 149
1 RS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Zierrillen Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 3.7 g, Randedurchmesser 92 mm
- 721** 1978/13.6759 FK 6645 Taf. 23
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.5 g, Randedurchmesser 90 mm
- 722** 1978/13.6331 FK 6574
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich, Glimmer. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 35.7 g
- 723** 1978/13.6330 FK 6574 Taf. 23
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Glättung. Gewicht 8.6 g, Randedurchmesser 200 mm
- 724** 1978/13.6333 FK 6574 Taf. 23
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättlinien,
- Kammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.2 g
- 725** 1978/13.6334 FK 6574
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 9.9 g
- 726** 1978/13.6838 FK 6655 Taf. 23
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.10. Gewicht 17.1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 727** 1978/13.6838 FK 6655
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 24.2 g
- 728** 1978/13.6335a FK 6574
2 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 123.1 g
- 729** 1978/13.6335b FK 6574
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 65.7 g
- 730** 1978/13.6839 FK 6655
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 184.2 g
- 731** 1978/13.6336 FK 6574
1 Kleineres Mühlsteinfragment aus grobkörnigem Degerfelder Buntsandstein. Gewicht 28.5 g, Randedurchmesser 57 mm, Bodendurchmesser 29 mm, Dicke 20 mm
- Horizont III.2.Spu
- 732** 1978/13.6841 FK 6656
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren, Wurzelfrass. Gewicht 10.6 g
- 733** 1978/13.6779 FK 6646
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 4.5 g
- 734** 1978/13.6866 FK 6656
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 1.8 g
- 735** 1978/13.6844 FK 6656 Taf. 24, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 33.2. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 2 g
- 736** 1978/13.6845 FK 6656 Taf. 24
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 17 g
- 737** 1978/13.6847 FK 6656 Taf. 24, Bd. A Abb. 142
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2.2 g, Randedurchmesser 92 mm
- 738** 1978/13.6849 FK 6656 Taf. 24
1 Standring Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 51.8 g, Randedurchmesser 112 mm
- 739** 1978/13.6855 FK 6656
1 Standring Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 3.1 g
- 740** 1978/13.6950 FK 6667
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2 g
- 741** 1978/13.6846 FK 6656 Taf. 24, Bd. A Abb. 146, 258, 280
2 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 23.8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 742** 1978/13.6842 FK 6656 Taf. 24
2 Fragm. Unterteil Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 171.1 g, Bodendurchmesser 68 mm
- 743** 1978/13.6848 FK 6656 Taf. 24
1 Standring Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 11.8 g, Bodendurchmesser 64 mm
- 744** 1978/13.7258 FK 6683
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 3.4 g
- 745** 1978/13.7260 FK 6683
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Zierrillen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 0.6 g
- 746** 1978/13.6863 FK 6656 Taf. 24
1 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1.7 g
- 747** 1978/13.6852 FK 6656 Taf. 24
1 RS Topf Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.9 g, Randedurchmesser 130 mm
- 748** 1978/13.6954 FK 6667 Taf. 24
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 111.1 g, Bodendurchmesser 106 mm
- 749** 1978/13.6857 FK 6656 Taf. 24
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 15.4 g
- 750** 1978/13.6773 FK 6646
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 20.8 g
- 751** 1978/13.6774 FK 6646
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.9 g
- 752** 1978/13.6853 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8 g
- 753** 1978/13.6869b FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5.3 g
- 754** 1978/13.6870 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 4.5 g
- 755** 1978/13.6871 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 2.2 g
- 756** 1978/13.6872 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.5 g
- 757** 1978/13.6764 FK 6646 Taf. 24, Bd. A Abb. 160
2 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 12.5 g, Randedurchmesser 88 mm
- 758** 1978/13.6850 FK 6656 Taf. 24
2 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 16 g, Randedurchmesser 124 mm
- 759** 1978/13.6851 FK 6656 Taf. 25
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 43.4 g, Randedurchmesser 130 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 760
- 760** 1978/13.6862 FK 6656 Taf. 25
1 WS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen:

- Organische Reste? Gewicht 43.4 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 759
- 761** 1978/13.6946 FK 6667 Taf. 25, Bd. A Abb. 160
7 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 27.2 g, Randedurchmesser 88 mm
- 762** 1978/13.6951 FK 6667 Taf. 25, Bd. A Abb. 161
4 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 55.9 g, Randedurchmesser 270 mm
- 763** 1978/13.6769 FK 6646
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung, Riefen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.7 g
- 764** 1978/13.6859 FK 6656 Taf. 25
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.6 g
- 765** 1978/13.6854 FK 6656 Taf. 25
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.3 g, Bodendurchmesser 44 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 773
- 766** 1978/13.6856 FK 6656
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 4.4 g, Bodendurchmesser 40 mm
- 767** 1978/13.6766 FK 6646
1 RS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Riefen. Gewicht 2.8 g
- 768** 1978/13.6770 FK 6646
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.7 g
- 769** 1978/13.6778 FK 6646
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 5.3 g
- 770** 1978/13.6858 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 8 g
- 771** 1978/13.6860 FK 6656
3 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15.7 g
- 772** 1978/13.6861 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Riefen. Gewicht 2.3 g
- 773** 1978/13.6864 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 11.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 765
- 774** 1978/13.6868 FK 6656
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.8 g
- 775** 1978/13.6949 FK 6667
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4.6 g
- 776** 1978/13.6952 FK 6667
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6.1 g
- 777** 1978/13.6953 FK 6667
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.6 g
- 778** 1978/13.7259 FK 6683
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 5 g
- 779** 1978/13.7261 FK 6683
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 2.5 g
- 780** 1978/13.7262 FK 6683
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4.2 g
- 781** 1978/13.6765 FK 6646 Taf. 25
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 18.2 g, Randedurchmesser 170 mm
- 782** 1978/13.6947 FK 6667 Taf. 25
14 Fragm. Oberteil Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Gewicht 193.3 g, Randedurchmesser 220 mm
- 783** 1978/13.6948 FK 6667 Taf. 25
12 Fragm. Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Gewicht 129 g, Randedurchmesser 210 mm, Bodendurchmesser 90 mm
- 784** 1978/13.6767 FK 6646 Taf. 25
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.17. Gewicht 11.9 g
- 785** 1978/13.6777 FK 6646
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12.9 g
- 786** 1978/13.6865 FK 6656
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6.3 g
- 787** 1978/13.6768 FK 6646 Taf. 25
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 33.1 g
- 788** 1978/13.6776 FK 6646
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16 g
- 789** 1978/13.6771 FK 6646
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 4.9 g
- 790** 1978/13.6772 FK 6646
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.2 g
- 791** 1978/13.6843 FK 6656
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 4.5 g
- 792** 1978/13.6867 FK 6656
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33 g
- 793** 1978/13.6873 FK 6656
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 11.5 g
- 794** 1978/13.6780 FK 6646
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 28.6 g
- 795** 1978/13.6869a FK 6656
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g
- 796** 1978/13.6874 FK 6656
1 Schulter spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 80.2 g
- 797** 1978/13.6781b FK 6646
2 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 199.1 g
- 798** 1978/13.6781a FK 6646 Taf. 25, Bd. A Abb. 190
Fuss Schwerkeramik. Hohlher Fuss in zylindrischer Form von Amphore Dressel 7-11. Bodenform 1/2. Gewicht 594 g, Randedurchmesser 60 mm, erhaltene Länge noch 178 mm
- 799** 1978/13.6782 FK 6646
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 88.5 g
- 800** 1978/13.6783 FK 6646
Kleineres Fragm. feinkörniger Buntsandstein. Gewicht 4.6 g
- Horizont III.2.Spo
- 801** 1978/13.6693 FK 6638
1 Ring Buntmetall. Bemerkung: seit 10.5.2000 vermisst
- 802** 1978/13.6695 FK 6638
1 WS Gefäß / Behälter Glas. Gewicht 0.5 g
- 803** 1978/13.6706 FK 6638
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Kammstrich. Gewicht 4.9 g
- 804** 1978/13.6712 FK 6639 Taf. 26
1 Standing Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität I. Gewicht 39.3 g
- 805** 1978/13.6718 FK 6639
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 6.3 g, Randedurchmesser 98 mm
- 806** 1978/13.6701 FK 6638
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 5.4 g
- 807** 1978/13.6697 FK 6638 Taf. 26
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20-22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 2.2 g
- 808** 1978/13.6698 FK 6638
1 WS Hochform Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.5 g
- 809** 1978/13.6699 FK 6638
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.7 g
- 810** 1978/13.6700 FK 6638
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.2 g
- 811** 1978/13.6696 FK 6638 Taf. 26
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung, Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20.5 g
- 812** 1978/13.6704 FK 6638
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 2.6 g
- 813** 1978/13.6707 FK 6638
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 2.3 g
- 814** 1978/13.6710 FK 6638
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.2 g
- 815** 1978/13.6702 FK 6638 Taf. 26
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 24. g, Randedurchmesser 160 mm
- 816** 1978/13.6705 FK 6638
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 6.4 g
- 817** 1978/13.6709 FK 6638
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 10.4 g
- 818** 1978/13.6703 FK 6638
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 4.2 g
- 819** 1978/13.6708 FK 6638
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 31.1 g
- 820** 1978/13.6711a FK 6638
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 25.8 g
- 821** 1978/13.6711b FK 6638
2 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 374.6 g
- Horizont III.3
- 822** 1978/13.6307 FK 6566
1 WS Gefäß / Behälter Glas. Gewicht 1.6 g
Bemerkung: Wohl sekundär verlagert.
- 823** 1978/13.6598 FK 6623
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe

- weiss-rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.2 g
- 824** 1978/13.6267b FK 6558
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.1 g
- 825** 1978/13.6599 FK 6623
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.7 g
- 826** 1978/13.6593 FK 6623 Taf. 26
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 10.7 g, Randedurchmesser 178 mm
- 827** 1978/13.6594 FK 6623 Taf. 26
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 7.8 g
- 828** 1978/13.6590 FK 6623 Taf. 26
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 4.7 g
- 829** 1978/13.6562 FK 6621
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2 g
- 830** 1978/13.6268 FK 6558
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 173.9 g
- 831** 1978/13.6596 FK 6623 Taf. 26
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Wurzelfrass. Gewicht 33.3 g, Bodendurchmesser 480 mm
- 832** 1978/13.6561 FK 6621
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 833** 1978/13.6597 FK 6623 Taf. 26
1 Standring Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 17.8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 834** 1978/13.6563 FK 6621
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 3 g
- 835** 1978/13.6591 FK 6623 Taf. 26
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 19.9 g, Randedurchmesser 260 mm
- 836** 1978/13.6592 FK 6623
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 9.6 g
- 837** 1978/13.6595 FK 6623 Taf. 26
1 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 21.4 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 838** 1978/13.6267a FK 6558
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 8.1 g
- 839** 1978/13.6269 FK 6558
1 Fragm. Baukeramik, Mörtel. Gewicht 146.6 g
- 840** 1978/13.6308 FK 6566
1 Fragm. Baukeramik, Mörtel. Gewicht 245.8 g
- 841** 1978/13.6614 FK 6623
1 Fragm. Baukeramik, Mörtel. Gewicht 25.8 g
- 842** 1978/13.6270 FK 6558
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 89.9 g
- 843** 1978/13.6565 FK 6621
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Gewicht 765.9 g
- 844** 1978/13.6613 FK 6623
1 Fragm. Baukeramik, Ziegel. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 22.1 g
- Zone 4 – Bereich 1978/13*
- Abschnitt 4.1: V G/18.80-V H/24.60 (SS 38)
(Augustiner gasse 2/4)
- Horizont III.2
- 845** 1978/13.6237 FK 6552 Taf. 27, Bd. A Abb. 159
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 32 g, Randedurchmesser 120 mm
- 846** 1978/13.6241 FK 6552
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 13.4 g
- 847** 1978/13.18825 FK 8975
10 Fragm. nahezu vollständiger Baukeramik, Ofenteile. Düsenziegel in pyramidalen Form. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 1 533.8 g
- Abschnitt 4.2: V H/0-20 (SS 54)
(Augustiner gasse 4-8 A)
- Horizont III.1
- 848** 1978/13.18425a FK 8955 Taf. 27
1 Münze, Spätlatène Buntmetall. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 639. Bermerkung: Unbestimmte AE-Prägung
- 849** 1978/13.18652a FK 8964
1 Münze, unbestimmt Buntmetall. Bermerkung: Bestimmung unsicher.
- 850** 1978/13.18740 FK 8969 Taf. 27, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Nauheimer Fibel»)/Metzler Typ 3a. Gewicht 2.1 g. Länge 55 mm, Breite 6 mm, Dicke 4 mm
- 851** 1978/13.18739 FK 8969 Taf. 27, Bd. A Abb. 73, 74
1 nahezu vollständige Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Nauheimer Fibel»). Metzler Typ 3a. Dekor: Zierleiste. Gewicht 1.2 g. Länge 35 mm, Breite 4 mm, Dicke 2 mm. Striwe 1996, 287 Kat. 1515
- 852** 1978/13.18652 FK 8964
1 Fragm. Ring Buntmetall. Gewicht 0.7 g Umfang aussen 19 mm, Durchmesser innen 3 mm
- 853** 1978/13.18425 FK 8955
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 11.3 g
- 854** 1978/13.18595 FK 8958
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.6 g
- 855** 1978/13.18745 FK 8969
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.3 g
- 856** 1978/13.18593 FK 8958 Taf. 27
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Gewicht 11.7 g, Randedurchmesser 240 mm
- 857** 1978/13.18743b FK 8969
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4 g
- 858** 1978/13.18427 FK 8955 Taf. 27, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 2.1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 859** 1978/13.18591 FK 8958
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4 g
- 860** 1978/13.18594 FK 8958
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 25.8 g
- 861** 1978/13.18743a FK 8969 Taf. 27
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.05. Gewicht 15.6 g
- 862** 1978/13.18592 FK 8958 Taf. 27
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.06. Gewicht 67.1 g, Randedurchmesser 340 mm
- 863** 1978/13.18755 FK 8969 Taf. 27, Bd. A Abb. 174
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 103. Dekor: Einstiche, Besenstrich, Geschlick. Gewicht 20 g, Randedurchmesser 170 mm
- 864** 1978/13.18756 FK 8969 Taf. 27
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 42.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 865
- 865** 1978/13.18757 FK 8969 Taf. 27
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 42.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 864
- 866** 1978/13.18469 FK 8955
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 30.4 g, messbare Randhöhe ca. 58 mm
- Horizont III.2
- 867** 1978/13.18657 FK 8965 Taf. 28, Bd. A Abb. 61
1 Löffel Knochen. Gewicht 2.2 g, Randedurchmesser 86 mm, Bodendurchmesser 4 mm
- 868** 1978/13.18671 FK 8965 Taf. 28 Abb. 97, 99
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B7. Dekor: Ratterblech Tontyp: Campana B. Gewicht 15.4 g. Bemerkung: Diese Scherbe wurde mineralogisch-chemisch in Lyon untersucht (vgl. Beitrag Thirion-Merle in diesem Band).
- 869** 1978/13.18660 FK 8965
1 WS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 2 g
- 870** 1978/13.18663 FK 8965
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1.4 g, Randedurchmesser 60 mm
- Horizont III.Pf6
- 871** 1978/13.18602 FK 8959
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.1. Dekor: Glättung. Gewicht 16.1 g, Randedurchmesser 160 mm
- 872** 1978/13.18603 FK 8959
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 9.1 g
- 873** 1978/13.18604 FK 8959
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 26.1 g

Horizont III.Pf8

- 874** 1978/13.18826 FK 8976
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Dekor: Glättung. Gewicht 2.7 g

Horizont III.Pf10

- 875** 1978/13.18832 FK 8978
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Dekor: Kammstrich,
Glimmer. Gewicht 9.3 g
- 876** 1978/13.18831 FK 8978
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Dekor: Besenstrich.
Gewicht 19.6 g

Horizont III.Pf11

- 877** 1978/13.18833 FK 8979
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 4.6 g

Abschnitt 4.3: V K/0.50-6.50
(Augustinergasse 8 A)

Horizont II/III

- 878** 1978/13.18287a FK 8443 Taf. 28
1 Anhänger Buntmetall. Gewicht 4.5 g. Länge
30 mm, Breite 10 mm. Bemerkung:
Interpretation als Anhänger ist unsicher
- 879** 1978/13.18287 FK 8443
2 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.1 g.
Länge 45 mm, Breite 4 mm, Dicke 1 mm
- 880** 1978/13.18318 FK 8448
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.5. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 4.1 g
- 881** 1978/13.18309a FK 8444
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.8 g
- 882** 1978/13.18292 FK 8443
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Zierrillen, Glättung. Tonfarbe
innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.6 g
- 883** 1978/13.18290 FK 8443
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallich.
Gewicht 0.7 g
- 884** 1978/13.18291 FK 8443 Taf. 28
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20-22). Luginbühl
Typ 40. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit
Glättung). Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe
ausen: braun, Tonfarbe Kern: braun.
Gewicht 5.6 g
- 885** 1978/13.18296 FK 8444
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Dekor: Bemalung, Malfarbe rotbraun.
Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass,
Organische Reste? Gewicht 23.7 g,
Randdurchmesser 240 mm. Bemerkung:
Wohl sekundär in die Schicht gelangt.
- 886** 1978/13.18300 FK 8444 Taf. 28 Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen:
verrundet. Gewicht 376.1 g Durchmesser:
72 mm, erhaltene Länge noch 88 mm
- 887** 1978/13.18285 FK 8442
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen:
verrundet. Gewicht 134 g
- 888** 1978/13.18298 FK 8444 Taf. 28
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen:

- Frostschäden, verrundet. Gewicht 184 g.
Länge 55 mm, Dicke 33 mm
- 889** 1978/13.18299 FK 8444
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen:
verrundet. Gewicht 245.1 g. Länge 53 mm,
Dicke 32 mm
- 890** 1978/13.18286 FK 8442
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht
104.6 g

Horizont III.1

- 891** 1978/13.18206 FK 8436 Taf. 29
1 Münze, Sequaner-Potin 2.A-C. Burkhardt/
Stern/Helmig 1994, KMB 368; Nick 2000, Kat.
994
- 892** 1978/13.18238 FK 8437 Taf. 29
1 Münze, Spätlatène AE, Viricius-Typ.
Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 628
- 893** 1978/13.18237 FK 8437 Taf. 29 Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige
Spiralfibel mit vier Windungen und oberer
Sehne («Knotenfibel»). Feugère Typ 8b3.
Gewicht 10.6 g. Länge 44 mm, Breite 44 mm,
Dicke 7 mm
- 894** 1978/13.18207 FK 8436
5 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 6.6 g.
Länge 20 mm, Breite 12 mm, Dicke 4 mm.
Gewicht von allen Fragm. zusammen, die
übrigen Masse vom grössten Stück
- 895** 1978/13.18239 FK 8437
20 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 14.3 g.
Länge 37 mm, Breite 5 mm. Gewicht von
allen Stücken zusammen, die übrigen Masse
vom grössten Objekt
- 896** 1978/13.18247 FK 8437
1 RS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Dekor: Malfarbe rotbraun. Sekundäre
Veränderungen: verrundet. Gewicht 3.8 g
- 897** 1978/13.18248 FK 8437
1 RS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen:
orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre
Veränderungen: verrundet. Gewicht 3.8 g
- 898** 1978/13.18219 FK 8436
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: braun, Tonfarbe aussen: braun,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.3 g
- 899** 1978/13.18243 FK 8437 Taf. 29
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: braun. Sekundäre Veränderungen:
Brandspuren. Gewicht 29.6 g, Randdurch-
messer 150 mm
- 900** 1978/13.18244 FK 8437 Taf. 29
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 15.9 g, Randdurchmes-
ser 160 mm
- 901** 1978/13.18245 FK 8437 Taf. 29
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe
innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.9 g,
Randdurchmesser 130 mm
- 902** 1978/13.18249 FK 8437
1 BS Hochform Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Gewicht 9.4 g, Randdurch-
messer 90 mm
- 903** 1978/13.18252 FK 8437
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung, Zierleiste. Gewicht
6.4 g
- 904** 1978/13.18209 FK 8436
1 BS spätrep. Feinkeramik, Campana. Tontyp:

- Campana B. Tonfarbe aussen: schwarz,
Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 3.4 g
- 905** 1978/13.18241a+b FK 8437
2 BS Teller spätrep. Feinkeramik Campana.
Lamboglia Typ B5/7. Tontyp: Campana B.
Gewicht 3.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr.
917
- 906** 1978/13.18210 FK 8436 Taf. 29, Bd. A Abb.
148, 149
4 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Dekor: Zierrillen Tontyp:
Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: beige,
Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige.
Gewicht 4.8 g, Randdurchmesser 74 mm
- 907** 1978/13.18213 FK 8436 Taf. 29 Abb. 156
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik,
helltonige Ware. Gewicht 40.5 g, Randdurch-
messer 42 mm
- 908** 1978/13.18250 FK 8437 Taf. 29
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 5 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 909** 1978/13.18246 FK 8437 Taf. 29
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ
0.03. Gewicht 71 g
- 910** 1978/13.18214 FK 8436
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 17.8 g, Bodendurch-
messer 56 mm
- 911** 1978/13.18242 FK 8437 Taf. 29
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.10.
Gewicht 62.2 g, Randdurchmesser 280 mm
- 912** 1978/13.18234 FK 8436
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 10 g
- 913** 1978/13.18211 FK 8436 Taf. 29
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 6. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass,
Organische Reste? Gewicht 33.2 g
- 914** 1978/13.18212 FK 8436
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass.
Gewicht 39.8 g
- 915** 1978/13.18264 FK 8437 Taf. 29
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht
184.5 g. Länge 50 mm, Dicke 30 mm

Horizont III.1/2

- 916** 1978/13.18137 FK 8433 Taf. 29
1 vollständiger Beschlag Blei [Pb]. Gewicht
7 g. Länge 32 mm, Breite 14 mm. Das Stück
kam als Gefässflicken zum Einsatz.
- 917** 1978/13.18140 FK 8433
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana.
Lamboglia Typ B5/7. Tontyp: Campana B.
Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen:
beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 27.6 g.
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 905
- 918** 1978/13.18144 FK 8433
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Dekor: Glättung, Zierrillen. Tonfarbe innen:
braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe
Kern: schwarz. Gewicht 4.9 g, Bodendurch-
messer 60 mm
- 919** 1978/13.18086 FK 8432
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.10. Dekor: Glättung. Gewicht 5.4 g
- 920** 1978/13.18088 FK 8432
1 Standring Weitform Feinkeramik,
grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung.
Sekundäre Veränderungen: Organische
Reste? Gewicht 14.6 g, Bodendurchmesser
60 mm

- 921** 1978/13.18089 FK 8432
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 22.5 g, Bodendurchmesser 48 mm
- 922** 1978/13.18146 FK 8433
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 4.7 g
- 923** 1978/13.18036 FK 8431
1 BS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.6 g
- 924** 1978/13.18165 FK 8434
1 WS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0.9 g
- 925** 1978/13.18141 FK 8433
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 0.3 g
- 926** 1978/13.18143 FK 8433
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5.5 g, Randedurchmesser 160 mm
- 927** 1978/13.18042 FK 8431
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 2.8 g
- 928** 1978/13.18123a FK 8432
1 WS Weitform Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 3.4 g
- 929** 1978/13.18142 FK 8433
2 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2.3 g
- 930** 1978/13.18033 FK 8431
3 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Überzug aussen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 10.5 g, Randedurchmesser 140 mm
- 931** 1978/13.18034 FK 8431
6 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 19.5 g
- 932** 1978/13.18081 FK 8432
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 2 g
- 933** 1978/13.18082a FK 8432
1 WS Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 2.3 g
- 934** 1978/13.18082b FK 8432
3 WS Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Dekor: Überzug aussen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 10.7 g
- 935** 1978/13.18145 FK 8433
1 BS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 2.4 g, Bodendurchmesser 30 mm
- 936** 1978/13.18035 FK 8431
1 Standing Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Ratterblech Tontyp: Dünnwandig 5. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.5 g
- 937** 1978/13.18037 FK 8431
1 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1.6 g
- 938** 1978/13.18083 FK 8432
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 24 g, Randedurchmesser 49 mm
- 939** 1978/13.18095 FK 8432
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 15.1 g
- 940** 1978/13.18096 FK 8432
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 25.4 g
- 941** 1978/13.18098 FK 8432
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 0.7 g
- 942** 1978/13.18039a FK 8431
6 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 38.8 g, Randedurchmesser 110 mm
- 943** 1978/13.18040a FK 8431
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 8.4 g, Randedurchmesser 100 mm
- 944** 1978/13.18041 FK 8431
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 6.3 g
- 945** 1978/13.18084 FK 8432
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 12.3 g, Randedurchmesser 90 mm
- 946** 1978/13.18101 FK 8432
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 1.3 g
- 947** 1978/13.18102 FK 8432
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 1.4 g
- 948** 1978/13.18085 FK 8432
2 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 64 g, Randedurchmesser 230 mm
- 949** 1978/13.18090 FK 8432
3 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 59.7 g, Bodendurchmesser 84 mm
- 950** 1978/13.18091 FK 8432
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 10.3 g
- 951** 1978/13.18039b FK 8431
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 1.5 g
- 952** 1978/13.18038 FK 8431
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 17.9 g, Randedurchmesser 210 mm
- 953** 1978/13.18087 FK 8432
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 7.9 g
- 954** 1978/13.18099 FK 8432
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 19.1 g
- 955** 1978/13.18100 FK 8432
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 6.2 g
- 956** 1978/13.18059 FK 8431
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 4.7 g
- Horizont III.3
- 957** 1978/13.16983 FK 8422
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 0.4 g
- 958** 1978/13.16982 FK 8422
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.2 g
- 959** 1978/13.16981 FK 8422
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 1.2 g
- 960** 1978/13.16984 FK 8422
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 0.9 g
- 961** 1978/13.16985 FK 8422
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.2 g
- 962** 1978/13.17028 FK 8422
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 39. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 9.9 g, Randedurchmesser 170 mm
- 963** 1978/13.16995 FK 8422
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 2.9 g
- 964** 1978/13.16987 FK 8422
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Organische Reste? Gewicht 20.3 g, Randedurchmesser 170 mm
- Abschnitt 4.4: V M/4–6.40 (Augustinergasse 8 A)
- Horizont II.1
- 965** 1978/13.18842 FK 8981
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13.1 g
- Horizont II.2
- 966** 1978/13.18834 FK 8980 Taf. 30
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 27.1 g, Randedurchmesser 200 mm
- 967** 1978/13.18835 FK 8980
3 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättmuster. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 44 g
- 968** 1978/13.18838 FK 8980 Taf. 30, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 5. Gewicht 52.7 g. Analysennummer AM 913 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 969** 1978/13.18837 FK 8980
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 83.1 g. Länge 62 mm, Dicke 25 mm
- Streufunde Zone 3 – 1978/13
- 970** 1978/13.7032 FK 6674 Taf. 30
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 526

- 971** 1978/13.7357 FK 6693 Taf. 30
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As. Lyon I
- 972** 1978/13.5854A FK 6326 Taf. 30
1 vollständiger Niet Römische Zeit
Buntmetall. Gewicht 2.3 g, Randedurchmesser 22 mm, Höhe: 10 mm, Schaftdicke 4 mm.
Bemerkung: Spitze ist abgebrochen
- 973** 1978/13.6516 FK 6610 Taf. 30, Bd. A Abb. 127
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.4.
Tontyp: Qualität I. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 4.9 g
- 974** 1978/13.3843 FK 5970 Taf. 30, Bd. A Abb. 134
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.7.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 39.5 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 975** 1978/13.3844 FK 5970 Taf. 30
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.7.
Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität III. Gewicht 49.5 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 976** 1978/13.6093 FK 6486
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.7 g
- 977** 1978/13.5937 FK 6343
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dekor: Relief. Gewicht 2 g

Streufunde Zone 4 – 1978/13

- 978** 1978/13.18773 FK 8971 Taf. 30
1 Münze, Sequaner-Potin 1.C. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 286; Nick 2000, Kat. 431
- 979** 1978/13.18692 FK 8966 Taf. 30
1 Münze, Sequaner-Potin 3.C. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 421; Nick 2000, Kat. 820
- 980** 1978/13.17104 FK 8427 Taf. 30
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3.
Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.4 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 981** 1978/13.18695 FK 8966
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.2 g
- 982** 1978/13.17978 FK 8429
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 3.3 g
- 983** 1978/13.17075 FK 8426
1 RS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 6 g, Randedurchmesser 140 mm. Entspricht der claudischen Ausprägung
- 984** 1978/13.18761 FK 8970
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 2.6 g
- 985** 1978/13.17105a FK 8427
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 0.8 g
- 986** 1978/13.17105b FK 8427
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: gelb, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2.6 g
- 987** 1978/13.17109 FK 8427 Taf. 30, Bd. A Abb. 160
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 17.3 g, Randedurchmesser 130 mm
- 988** 1978/13.17108 FK 8427 Taf. 31, Bd. A Abb. 161

- 1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 67.2 g, Randedurchmesser 260 mm
- 989** 1978/13.17153 FK 8427 Taf. 31, Bd. A Abb. 191, 280
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 70. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 86 g, Randedurchmesser 150 mm
- 990** 1978/13.17154 FK 8427
1 Henkelansatz spätprep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 164.8 g. Länge 73 mm, Dicke 31 mm

Zone 3 – Bereich 1978/26

Abschnitt 3.1: TWAA/6-16.80 und 2.70-5.35 (Augustinergasse 3 A und 5 A)

Horizont I

- 991** 1978/26.3944 FK 8171
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 13.8 g

Horizont II.1

- 992** 1978/26.3329 FK 8049
3 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 25.4 g
- 993** 1978/26.3327 FK 8049
3 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 17.2 g. Länge 50 mm, Breite 14 mm. Gewicht von allen Fragm. zusammen, die übrigen Masse vom grössten Objekt
- 994** 1978/26.3408 FK 8057 Taf. 31
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.2. Dekor: Malgrund weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 21.5 g, Randedurchmesser 80 mm
- 995** 1978/26.3409 FK 8057 Taf. 31, Bd. A Abb. 101, 109, 255, 279
16 RS+WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.2. Dekor: Glättung, Malfarbe weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 212.3 g, Randedurchmesser 90 mm
- 996** 1978/26.3339 FK 8049
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 22.7 g, Bodendurchmesser 110 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1002
- 997** 1978/26.3411 FK 8057 Taf. 31
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17.4 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 998** 1978/26.3331 FK 8049
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 12.4 g, Randedurchmesser 176 mm
- 999** 1978/26.3346 FK 8049
4 Fragm. Unterteil Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre

- Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 76.2 g, Randedurchmesser 78 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1001
- 1000** 1978/26.3358 FK 8049
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Wulst. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 26.7 g
- 1001** 1978/26.3360a FK 8049
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 76.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 999
- 1002** 1978/26.3347 FK 8049
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 22.7 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 996
- 1003** 1978/26.3415 FK 8057
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.6 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 1004** 1978/26.3351 FK 8049
10 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 94.3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1006
- 1005** 1978/26.3352 FK 8049
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5 g
- 1006** 1978/26.3353 FK 8049
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 94.3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1004
- 1007** 1978/26.3360b FK 8049
4 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 21 g
- 1008** 1978/26.3394 FK 8054
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.3 g
- 1009** 1978/26.3410 FK 8057
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.5 g
- 1010** 1978/26.3425 FK 8058
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.9 g
- 1011** 1978/26.4071 FK 8186
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.1 g
- 1012** 1978/26.3384 FK 8053 Taf. 31
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 10.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 24.7 g, Randedurchmesser 130 mm

- 1013** 1978/26.3412 FK 8057 Taf. 31
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7,2 g, Randedurchmesser 100 mm
- 1014** 1978/26.3350 FK 8049
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Rippe. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 123 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 018
- 1015** 1978/26.3330 FK 8049
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 4,1 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1016** 1978/26.3345 FK 8049
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6,8 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1017** 1978/26.3392 FK 8054
1 BS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18,7 g
- 1018** 1978/26.3363 FK 8049
10 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Rippe. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 123 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 014
- 1019** 1978/26.3333 FK 8049
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 13,9 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1020** 1978/26.3340 FK 8049
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 15,6 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1021** 1978/26.3332 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Besenstrich. Gewicht 22 g
- 1022** 1978/26.3355 FK 8049
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 3,5 g
- 1023** 1978/26.3356 FK 8049
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 5,6 g
- 1024** 1978/26.3426 FK 8058 Taf. 31, Bd. A Abb. 171
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13,1 g
- 1025** 1978/26.3334 FK 8049
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Dekor: Grübchen. Gewicht 32,2 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1026** 1978/26.3335 FK 8049
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Dekor: Grübchen. Gewicht 16,7 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1027** 1978/26.3336 FK 8049
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.07. Dekor: Grübchen. Gewicht 35,5 g, Randedurchmesser 170 mm
- 1028** 1978/26.3414 FK 8057 Taf. 31
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 72,7 g, Bodendurchmesser 98 mm
- 1029** 1978/26.3417 FK 8057 Taf. 31
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 18,8 g
- 1030** 1978/26.3337 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 26,7 g, Randedurchmesser 220 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 031
- 1031** 1978/26.3338 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.12. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 26,7 g, Randedurchmesser 220 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 030
- 1032** 1978/26.3341 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.08. Gewicht 72 g
- 1033** 1978/26.3342 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 62,4 g, Randedurchmesser 170 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 034
- 1034** 1978/26.3343 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 62,4 g, Randedurchmesser 170 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 033
- 1035** 1978/26.3344 FK 8049
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.07. Gewicht 8,1 g
- 1036** 1978/26.3947 FK 8 172
4 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.05. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 23,2 g
- 1037** 1978/26.4069 FK 8 184
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12,3 g
- 1038** 1978/26.3348 FK 8049
2 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 141,6 g, Randedurchmesser 70 mm
- 1039** 1978/26.3349 FK 8049
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 10,1 g
- 1040** 1978/26.3416 FK 8057 Taf. 32
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 37,7 g
- 1041** 1978/26.3357 FK 8049
9 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 59,8 g
- 1042** 1978/26.3385 FK 8053
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 13,8 g
- 1043** 1978/26.3386 FK 8053
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 10,2 g
- 1044** 1978/26.3393 FK 8054
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 5,7 g
- 1045** 1978/26.3397 FK 8055
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18,8 g
- 1046** 1978/26.3418 FK 8057
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 25,4 g
- 1047** 1978/26.3419 FK 8057
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 33,2 g
- 1048** 1978/26.4042 FK 8 186
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13,5 g
- 1049** 1978/26.3367 FK 8049
2 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 51,7 g, Randedurchmesser 280 mm
- 1050** 1978/26.3368 FK 8049
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 24,3 g
- 1051** 1978/26.3413 FK 8057 Taf. 32
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 24,7 g, Bodendurchmesser 180 mm
- 1052** 1978/26.3424 FK 8058 Taf. 32
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 89,4 g, Bodendurchmesser 180 mm
- 1053** 1978/26.3369 FK 8049
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 158,7 g, Randedurchmesser 180 mm Randhöhe 72 mm, Randbreite 26 mm
- 1054** 1978/26.3422 FK 8057
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 61,5 g
- Horizont II.2
- 1055** 1978/26.3162 FK 8022 Taf. 32
1 Münze, Sequaner-Potin 1.CC. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 287; Nick 2000, Kat. 293
- 1056** 1978/26.3254 FK 8038 Taf. 32
1 Münze, Sequaner-Potin 1.CB/CC? Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 311; Nick 2000, Kat. 994
- 1057** 1978/26.3163 FK 802 Taf. 32
1 Münze, Spätlatène Silber [Ag]. Kaletedou-Quinar 4.S subaerat). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 155
- 1058** 1978/26.3164 FK 8022
11 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 113,7 g
- 1059** 1978/26.3193 FK 8024
1 Fragm. Stift Blei [Pb]. Gewicht 16,8 g. Länge 41 mm, Dicke 7 mm
- 1060** 1978/26.3255 FK 8038
2 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 40,2 g
- 1061** 1978/26.3205 FK 8025 Taf. 32 Abb. 61
1 vollständiger Gerät/Griff aus glattpolierter Geweihsprosse. Das Objekt hat an der Basis eine tiefe Einhöhlung (Schäftung?) und ist am anderen Ende abgeschnitten und gekerbt. Auf der Aussenseite befinden sich vier Kreisaugen als Dekor. Gewicht 31,7 g. Länge 95 mm, Breite 19 mm
- 1062** 1978/26.3165 FK 8022 Taf. 32
1 WS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ R5/7. Dekor: Überzug Tontyp: Rhonetalcampana. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 6,8 g

- 1063** 1978/26.3 167 FK 8 022
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.0. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 25.1 g, Raddurchmesser 70 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1 069
- 1064** 1978/26.3 197 FK 8 024 Taf. 32
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5 g
- 1065** 1978/26.3 260 FK 8 038 Taf. 32
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.3 g
- 1066** 1978/26.3 172 FK 8 022
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.2 g
- 1067** 1978/26.3 173 FK 8 022
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.1 g, Raddurchmesser 50 mm
- 1068** 1978/26.3 180 FK 8 022
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.6 g
- 1069** 1978/26.3 181 FK 8 022
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 25.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1 063
- 1070** 1978/26.3 183 FK 8 022
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Glättung. Gewicht 4.5 g
- 1071** 1978/26.3 195 FK 8 024
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 8.3 g
- 1072** 1978/26.3 207 FK 8 025
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 23.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 073
- 1073** 1978/26.3 210 FK 8 025
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 23.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1 072
- 1074** 1978/26.3 259 FK 8 038 Taf. 32, Bd. A Abb. 193
1 WS Rundel Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun-weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.6 g, Raddurchmesser 28 mm
- 1075** 1978/26.3 257 FK 8 038
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.18. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.5 g
- 1076** 1978/26.3 941 FK 8 169 Taf. 32
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.6. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14.9 g, Raddurchmesser 160 mm
- 1077** 1978/26.3 175 FK 8 022
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.8 g
- 1078** 1978/26.3 177 FK 8 022
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.2 g
- 1079** 1978/26.3 942 FK 8 169
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.8 g
- 1080** 1978/26.3 168 FK 8 022
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Dekor: Glättung. Gewicht 11.2 g, Raddurchmesser 140 mm
- 1081** 1978/26.3 169 FK 8 022
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.21. Gewicht 5.2 g, Raddurchmesser 130 mm
- 1082** 1978/26.3 194 FK 8 024 Taf. 32
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Gewicht 18.6 g, Raddurchmesser 140 mm
- 1083** 1978/26.3 171 FK 8 022
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.09. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 26.2 g, Raddurchmesser 250 mm
- 1084** 1978/26.3 170 FK 8 022
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Dekor: Glättung. Gewicht 22.6 g, Raddurchmesser 150 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1086
- 1085** 1978/26.3 182 FK 8 022
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 21.7 g
- 1086** 1978/26.3 176 FK 8 022
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 22.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1084
- 1087** 1978/26.3 258 FK 8 038 Taf. 32
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 14.7 g
- 1088** 1978/26.3 256 FK 8 038 Taf. 32, Bd. A Abb. 170
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 30.8 g, Raddurchmesser 160 mm
- 1089** 1978/26.3 174 FK 8 022
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 20.3 g
- 1090** 1978/26.3 206 FK 8 025 Taf. 33
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 58.4 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1091** 1978/26.3 179 FK 8 022
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 13.3 g
- 1092** 1978/26.3 187 FK 8 022
3 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 55.5 g
- 1093** 1978/26.3 211 FK 8 025
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2.4 g
- 1094** 1978/26.3 264 FK 8 038
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 5.4 g
- 1095** 1978/26.3 265 FK 8 038
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 30.6 g
- 1096** 1978/26.3 214 FK 8 025 Taf. 33
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 254.2 g
- 1097** 1978/26.4 070 FK 8 185 Taf. 33
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 241.2 g. Länge 62 mm, Dicke 31 mm
- 1098** 1978/26.3 204 FK 8 024
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 29.9 g
- 1099** 1978/26.3 266 FK 8 038
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 71.8 g
- Horizont II.Pf12
- 1100** 1978/26.3 600 FK 8 075
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 4 g
- 1101** 1978/26.3 601 FK 8 075
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 16.9 g
- Horizont II.Pf14
- 1102** 1978/26.3 712 FK 8 098
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 14.6 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.
- 1103** 1978/26.3 756 FK 8 154
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9.1 g
- 1104** 1978/26.3 755 FK 8 154
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 5.8 g
- Horizont II.Gr.3
- 1105** 1978/26.3 586 FK 8 074
1 WS spätrep. Feinkeramik, Campana. Tontyp: Rhonetalcampagna. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 0.8 g
- 1106** 1978/26.3 590 FK 8 074
10 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 65.1 g
- 1107** 1978/26.3 585 FK 8 074
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.4 g

- 1108** 1978/26.3588 FK 8074
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 31.6 g
- 1109** 1978/26.3589 FK 8074
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11 g
- 1110** 1978/26.3591 FK 8074
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Rippe, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.6 g
- 1111** 1978/26.3592b FK 8074
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.1 g
- 1112** 1978/26.3594 FK 8074
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.2 g
- 1113** 1978/26.3587 FK 8074 Taf. 33
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.11. Dekor: Glättung. Gewicht 11.7 g, Randedurchmesser 168 mm
- 1114** 1978/26.3592a FK 8074 Taf. 33
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.3 g, Bodendurchmesser 140 mm
- 1115** 1978/26.3593 FK 8074
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18.1 g
- 1116** 1978/26.3599 FK 8074 Taf. 33
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 35.2 g, **1117** 1978/26.3596 FK 8074
2 Schulter spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Zierrillen, Überzug aussen. Gewicht 258.7 g
- 1118** 1978/26.3595 FK 8074
1 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 132.3 g
- 1119** 1978/26.3597 FK 8074
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 62.4 g
- 1120** 1978/26.3598 FK 8074
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 58.3 g
- Horizont II.Gr.4
- 1121** 1978/26.3559a FK 8073 Taf. 33, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen, unterer Sehne und triangulärem Bügel («Nauheimer Fibel») Metzler Typ 3a. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 3.1 g. Länge 44 mm, Breite 11 mm, Dicke 1 mm. Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.1
- 1122** 1978/26.3558 FK 8073
1 Fragm. Blech Spätlatène Buntmetall. Gewicht 1.5 g. Länge 20 mm, Breite 12 mm, Dicke 7 mm
- 1123** 1978/26.3559b FK 8073
3 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.6 g. Länge 12 mm, Breite 8 mm, Dicke 2 mm. Bemerkung: Gewicht von allen drei Fragmenten, die übrigen Masse vom grössten Stück
- 1124** 1978/26.3561 FK 8073 Taf. 33
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.6 g, Randedurchmesser 116 mm
- 1125** 1978/26.3940 FK 8168 Taf. 33
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.0. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 26.4 g, Randedurchmesser 130 mm
- 1126** 1978/26.3572 FK 8073 Taf. 34
18 Fragm. Oberteil Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe weiss-rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 75.6 g
- 1127** 1978/26.3566 FK 8073 Taf. 34
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 1128** 1978/26.3581 FK 8073
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 93.9 g. Bemerkung: Eine Scherbe mit Rostspuren von ursprünglich anhaftendem Nagel
- 1129** 1978/26.3571 FK 8073
11 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 85.9 g
- 1130** 1978/26.3573 FK 8073
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g
- 1131** 1978/26.3579 FK 8073
5 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 38.8 g
- 1132** 1978/26.3580 FK 8073
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 172 g
- 1133** 1978/26.3563 FK 8073 Taf. 34
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 6.6 g, Bodendurchmesser 106 mm
- 1134** 1978/26.3568 FK 8073 Taf. 34
2 Fragm. Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 68.1 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1135** 1978/26.3570 FK 8073 Taf. 34
2 Fragm. Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19.8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1136** 1978/26.3457 FK 8064
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.8 g
- 1137** 1978/26.3567 FK 8073 Taf. 34
1 BS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 30.8 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 1138** 1978/26.3577a FK 8073
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.4 g
- 1139** 1978/26.3582 FK 8073
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13 g
- 1140** 1978/26.3577b FK 8073
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 21.9 g
- 1141** 1978/26.3583 FK 8073
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16.7 g
- 1142** 1978/26.3562 FK 8073 Taf. 34
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Gewicht 8.4 g
- 1143** 1978/26.3574 FK 8073 Taf. 34
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 21.9 g
- 1144** 1978/26.3575 FK 8073 Taf. 34
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 15.9 g
- 1145** 1978/26.3576 FK 8073 Taf. 34
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 9.5 g
- 1146** 1978/26.3578 FK 8073
7 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 112.3 g
- 1147** 1978/26.3569b FK 8073 Taf. 34
2 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 68.8 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 1148** 1978/26.3569a FK 8073
2 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 41.6 g
- 1149** 1978/26.3584 FK 8073
3 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 39.2 g
- 1150** 1978/26.3564 FK 8073 Taf. 34
4 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Gewicht 47.8 g, Randedurchmesser 206 mm
- 1151** 1978/26.3565 FK 8073 Taf. 35 Abb. 169
3 Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Glättung. Gewicht 124.8 g, Randedurchmesser 270 mm
- Horizont II.Gr.5
- 1152** 1978/26.3462 FK 8066
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.7 g. Länge 18 mm, Breite 15 mm, Dicke 2 mm

- 1153** 1978/26.3464b FK 8066 Taf. 35
24 RS+WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun, Malgrund weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 275.2 g, Randedurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1154
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1154, 1155, 1156
- 1154** 1978/26.3454 FK 8063 Taf. 35
1 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 275.2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1153. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1153, 1155, 1156
- 1155** 1978/26.3467 FK 8066 Taf. 35
2 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 275.2 g, Randedurchmesser 110 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1153, 1154, 1156
- 1156** 1978/26.3453 FK 8063 Taf. 35
2 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 275.2 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1153, 1154, 1155
- 1157** 1978/26.3476 FK 8066 Taf. 35
4 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Dekor: Glättung, Wulst. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 64.2 g
- 1158** 1978/26.3464a FK 8066
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 150.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1161
- 1159** 1978/26.3466 FK 8066
5 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 150.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1161
- 1160** 1978/26.3689 FK 8090
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 78 g
- 1161** 1978/26.3687 FK 8090
8 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 150.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1159
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1158
- 1162** 1978/26.3455 FK 8063
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.8 g
- 1163** 1978/26.3464c FK 8066
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 40.4 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1164
- 1164** 1978/26.3465 FK 8066
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 40.4 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1163
- 1165** 1978/26.3473 FK 8066
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 277 g
- 1166** 1978/26.3468 FK 8066 Taf. 35
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.8. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.5 g, Randedurchmesser 88 mm
- 1167** 1978/26.3469 FK 8066 Taf. 35
2 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 1168** 1978/26.3477 FK 8066 Taf. 36
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster, Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.3 g
- 1169** 1978/26.3479 FK 8066
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.6 g
- 1170** 1978/26.3472 FK 8066
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13.8 g
- 1171** 1978/26.3475 FK 8066 Taf. 36
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien, Feinkammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.5 g
- 1172** 1978/26.3478 FK 8066
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12.7 g
- 1173** 1978/26.3480 FK 8066
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 16.3 g
- 1174** 1978/26.3471 FK 8066 Taf. 36
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.19. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 24.8 g, Randedurchmesser 190 mm
- 1175** 1978/26.3688 FK 8090
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 19.5 g
- 1176** 1978/26.3481 FK 8066
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 30.1 g
- 1177** 1978/26.3474 FK 8066
4 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 16.4 g
- Horizont II.Gr.7
- 1178** 1978/26.3757 FK 8155 Taf. 36, Bd. A Abb. 70
1 Ringperle aus Buntmetall mit rundstabigem Querschnitt. Gewicht 2.5 g, Umfang aussen 13 mm, Durchmesser innen 5 mm
- 1179** 1978/26.3716a FK 8099 Taf. 36
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 2.1 g. Länge 39 mm, Breite 12 mm, Dicke 2 mm
- 1180** 1978/26.3716b FK 8099
5 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.5 g. Länge 15 mm, Breite 15 mm, Dicke 1 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, die übrigen Masse vom grössten Stück
- 1181** 1978/26.3769 FK 8155
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Überzug aussen Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 5 g
- 1182** 1978/26.3758 FK 8155 Taf. 36
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung, Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.1 g, Randedurchmesser 90 mm
- 1183** 1978/26.3760 FK 8155 Taf. 36
6 Fragm. Standing Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 96.6 g, Bodendurchmesser 126 mm
- 1184** 1978/26.3754 FK 8153
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.3 g
- 1185** 1978/26.3767 FK 8155
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.2 g
- 1186** 1978/26.3768 FK 8155
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.5 g
- 1187** 1978/26.3717 FK 8099 Taf. 36
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 20.1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 1188** 1978/26.3761 FK 8155 Taf. 36
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.4 g
- 1189** 1978/26.3762 FK 8155 Taf. 36
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.3 g
- 1190** 1978/26.3764 FK 8155
2 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.7 g
- 1191** 1978/26.3721 FK 8099
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 4.9 g
- 1192** 1978/26.3765 FK 8155
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierrillen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.7 g
- 1193** 1978/26.3766 FK 8155
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14 g

- 1194 1978/26.3759 FK 8155 Taf. 36
3 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 43 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1195 1978/26.3720 FK 8099
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 4.1 g
- 1196 1978/26.3763 FK 8155 Taf. 36
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 7.4 g
- 1197 1978/26.3718 FK 8099
2 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 9.9 g
- 1198 1978/26.3719 FK 8099
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.6 g
- 1199 1978/26.3722 FK 8099
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 76.6 g
- 1200 1978/26.3723 FK 8099
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 35.8 g
- 1201 1978/26.3770 FK 8155
2 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Frostschäden. Gewicht 985.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1202
- 1202 1978/26.3771 FK 8155
2 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Frostschäden. Gewicht 985.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1201
- Horizont III.1
- 1203 1978/26.2804b FK 7783
1 Fragm. Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC)
- 1204 1978/26.3276 FK 8043
1 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 13.1 g. Länge 23 mm, Dicke 9 mm
- 1205 1978/26.3315 FK 8046
1 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 19.4 g. Länge 133 mm, Breite 16 mm, Dicke 4 mm.
- 1206 1978/26.3614 FK 8079
8 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht 63.5 g
- 1207 1978/26.2804a FK 7783 Taf. 37
1 Fibelnadel Buntmetall mit noch drei Spiralwindungen einer sechswindigen Spiralfibel mit oberer Sehne. Nadeldurchmesser 3 mm, Gewicht 2.6 g, Länge 70 mm, Breite 10 mm
- 1208 1978/26.3613 FK 8079
Rundstabiges Ringlein, Buntmetall. In zwei Fragm. Gewicht 0.4 g, Umfang aussen 8 mm, Durchmesser innen 4 mm
- 1209 1978/26.2805 FK 7783 Taf. 37, Bd. A Abb. 57
1 Stilus mit leicht betontem Absatz in der Schaftmitte und abgebrochenem Ende. Nahe dem Ende befinden sich mehrere umlaufende Rillungen. Knochen. Gewicht 3.9 g, Länge 91 mm, Durchmesser 6 mm
- 1210 1978/26.3277 FK 8043
1 Fragm. Gefäss / Behälter Glas. Gewicht 0.6 g
- 1211 1978/26.3308 FK 8045
1 Fragm. Gefäss / Behälter Glas. Gewicht 1.5 g
- 1212 1978/26.3280 FK 8043 Taf. 37
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.3 g
- 1213 1978/26.2809 FK 7783 Taf. 37
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 14.0. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 25.3 g, Randedurchmesser 120 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2746
- 1214 1978/26.2819 FK 7783 Taf. 37
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18.4 g
- 1215 1978/26.3281 FK 8043 Taf. 37
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 12.8 g
- 1216 1978/26.2620 FK 8079
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Gewicht 2.6 g
- 1217 1978/26.2820 FK 7783
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 11.1 g
- 1218 1978/26.2821 FK 7783
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.4 g
- 1219 1978/26.2822 FK 7783
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.1 g
- 1220 1978/26.3279 FK 8043
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.8 g
- 1221 1978/26.3282 FK 8043
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.9 g
- 1222 1978/26.3312 FK 8045
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12.1 g
- 1223 1978/26.3638 FK 8080
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.8 g
- 1224 1978/26.3639 FK 8080
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.5 g
- 1225 1978/26.3618 FK 8079 Taf. 37
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.9 g
- 1226 1978/26.2810 FK 7783 Taf. 37
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.5 g
- 1227 1978/26.2811 FK 7783 Taf. 37
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.6. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 8.2 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1228 1978/26.2825 FK 7783
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 2.3 g
- 1229 1978/26.3283 FK 8043
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Rippe. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.1 g
- 1230 1978/26.2806 FK 7783 Taf. 37, Bd. A Abb. 126
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 10 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1231 1978/26.2808 FK 7783
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Gewicht 3.7 g
- 1232 1978/26.3278 FK 8043
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.7 g
- 1233 1978/26.3615 FK 8079
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.8 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1234
- 1234 1978/26.3616 FK 8079
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.2 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1233
- 1235 1978/26.2807 FK 7783
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.8 g, Randedurchmesser 80 mm
- 1236 1978/26.3637 FK 8080
1 WS Balsamarium Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Überzug. Gewicht 0.5 g
- 1237 1978/26.3619 FK 8079 Taf. 37
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 16.9 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1238 1978/26.2835 FK 7783
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 18.2 g
- 1239 1978/26.3616a FK 8079
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.1 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1240 1978/26.3632 FK 8080 Taf. 37, Bd. A Abb. 115
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik, SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.12. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.1 g
- 1241 1978/26.3633 FK 8080 Taf. 37, Bd. A Abb. 115
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.1 g
- 1242 1978/26.3641 FK 8080
1 WS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 6 g

- 1243** 1978/26.3309 FK 8045 Taf. 37, Bd. A Abb. 164
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Gewicht 12.1 g, Randedurchmesser 250 mm
- 1244** 1978/26.2973 FK 7795 Taf. 37, Bd. A Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Hecht Typ 5. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1245** 1978/26.3617 FK 8079 Taf. 38
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 8.5 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1246** 1978/26.3636 FK 8080 Taf. 38
4 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Dekor: Kammstrich, Glättlinien. Gewicht 25.1 g
- 1247** 1978/26.3624 FK 8079 Taf. 38
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.9 g
- 1248** 1978/26.2974b FK 7795
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Gewicht 18 g
- 1249** 1978/26.2984 FK 7795
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Gewicht 14.2 g
- 1250** 1978/26.2829 FK 7783
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 11.4 g
- 1251** 1978/26.2812 FK 7783 Taf. 38
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.05. Gewicht 21.6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1252** 1978/26.2813 FK 7783 Taf. 38
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Gewicht 25.9 g, Randedurchmesser 158 mm
- 1253** 1978/26.2814 FK 7783 Taf. 38
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.26. Dekor: Besenstrich. Gewicht 21.6 g
- 1254** 1978/26.2974a FK 7795 Taf. 38
7 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Gewicht 223.9 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1255, 1270
- 1255** 1978/26.2997 FK 7797 Taf. 38
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 185.8 g, Bodendurchmesser 80 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1254, 1270
- 1256** 1978/26.2975 FK 7795 Taf. 38
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Geschlickt. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 34.1 g
- 1257** 1978/26.2817 FK 7783 Taf. 38
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 23.3 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 1258** 1978/26.2985 FK 7795 Taf. 39
5 Fragm. Unterteil Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Besenstrich. Gewicht 273.6 g, Bodendurchmesser 158 mm
- 1259** 1978/26.2815 FK 7783 Taf. 39
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.15. Gewicht 16.1 g
- 1260** 1978/26.3313 FK 8045
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 8.3 g
- 1261** 1978/26.3634 FK 8080
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 16.4 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1262** 1978/26.2836 FK 7783 Taf. 39
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 6. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 44.4 g, Randedurchmesser 260 mm
- 1263** 1978/26.2837 FK 7783 Taf. 39, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 640.7 g, Durchmesser: 73 mm, erhaltene Länge noch 120 mm
- 1264** 1978/26.3299 FK 8043
2 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 44.4 g
- Horizont III.1.Pf13
- 1265** 1978/26.3399 FK 8056
2 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 5.9 g. Länge 42 mm, Breite 12 mm. Gewicht von allen Fragm. zusammen, die restlichen Masse vom grössten Objekt
- 1266** 1978/26.3401 FK 8056 Taf. 40
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 22 g, Randedurchmesser 100 mm
- 1267** 1978/26.3400 FK 8056
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität III. Gewicht 1.7 g
- 1268** 1978/26.3405 FK 8056
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 272 g
- 1269** 1978/26.3402 FK 8056 Taf. 40
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Dekor: Grübchen. Gewicht 24.7 g
- 1270** 1978/26.3403 FK 8056 Taf. 38
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 223.9 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1254, 1255
- 1271** 1978/26.3404 FK 8056
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17 g
- 1272** 1978/26.3406 FK 8056
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 23.4 g
- Horizont III.1.Gr.6
- 1273** 1978/26.3370 FK 8050
1 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 19.5 g
- 1274** 1978/26.3188 FK 8023 Taf. 40, Bd. A Abb. 109, 255
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.7. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.6 g
- 1275** 1978/26.3375 FK 8050
1 Standing Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 11.1 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 1276** 1978/26.3190 FK 8023
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.1 g
- 1277** 1978/26.3376 FK 8050
4 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 21 g
- 1278** 1978/26.3377 FK 8050
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 24.1 g
- 1279** 1978/26.3378 FK 8050
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18 g
- 1280** 1978/26.3379 FK 8050
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 15 g
- 1281** 1978/26.3460 FK 8065
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2.3 g
- 1282** 1978/26.3943 FK 8170
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.5 g
- 1283** 1978/26.3372 FK 8050 Taf. 40, Bd. A Abb. 100
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 5.7 g
- 1284** 1978/26.3380 FK 8050
1 WS Feinkeramik, grautoni Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 14.7 g
- 1285** 1978/26.3381 FK 8050
2 WS Feinkeramik, grautoni Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.1 g
- 1286** 1978/26.3458 FK 8065
1 WS Feinkeramik, grautoni Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.6 g
- 1287** 1978/26.3459 FK 8065
1 WS Feinkeramik, grautoni Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.8 g
- 1288** 1978/26.3461 FK 8065
1 WS Feinkeramik, grautoni Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.3 g
- 1289** 1978/26.3371 FK 8050 Taf. 40, Bd. A Abb. 156, 257, 280
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 14.1 g, Randedurchmesser 80 mm
- 1290** 1978/26.3373 FK 8050 Taf. 40
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Gewicht 11.8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1291** 1978/26.3374 FK 8050 Taf. 40
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.11. Gewicht 24.3 g, Randedurchmesser 190 mm
- 1292** 1978/26.3189 FK 8023
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13.6 g
- 1293** 1978/26.3191 FK 8023
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16 g

- 1294** 1978/26.3192 FK 8023
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 78.1 g
- Abschnitt 3.2: TWAA/0-2 und TWZ/4.80-13.30 (Augustinergasse 5 bis 9 A)
- Horizont II.1
- 1295** 1978/26.3885 FK 8164 Taf. 40
1 Münze, Sequaner-Potin 1.CB. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 259; Nick 2000, Kat. Nr. 290
- 1296** 1978/26.3243 FK 8036 Taf. 40
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 21.6 g, Raddurchmesser 108 mm
- 1297** 1978/26.3246 FK 8037
5 Fragm. Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 31.4 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1298** 1978/26.3244 FK 8036
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1299** 1978/26.4009 FK 8176 Taf. 40
4 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.2. Dekor: Bemalung, Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Brandspuren. Gewicht 24.6 g, Raddurchmesser 190 mm
- 1300** 1978/26.4037 FK 8178
1 BS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.4 g, Raddurchmesser 50 mm
- 1301** 1978/26.3247 FK 8037
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 11.8 g
- 1302** 1978/26.4012 FK 8176 Taf. 40, Bd. A Abb. 100
1 RS Schälchen Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20.9 g, Raddurchmesser 78 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1403
- 1303** 1978/26.3319 FK 8047 Taf. 40
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 43.8 g
- 1304** 1978/26.3886 FK 8164 Taf. 41
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15.9 g, Raddurchmesser 170 mm
- 1305** 1978/26.4011 FK 8176 Taf. 41
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.6. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15.1 g, Raddurchmesser 190 mm
- 1306** 1978/26.4013 FK 8176 Taf. 41, Bd. A Abb. 171
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebendgedreht. Dekor: Eintiefungen, Glättung, Kammstrich. Gewicht 37.1 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1307** 1978/26.4010 FK 8176 Taf. 41
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik schiebendgedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 5.9 g, Raddurchmesser 130 mm
- 1308** 1978/26.4036 FK 8178 Taf. 41
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 43.1 g, Raddurchmesser 210 mm
- Horizont II.2
- 1309** 1978/26.3847 FK 8160 Taf. 41
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A? (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 455; Nick 2000, Kat. Nr. 851
- 1310** 1978/26.3849 FK 8161
9 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 149 g. Länge 91 mm, Durchmesser: 42 mm, Schaftdicke 20 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, übrige Masse vom grössten Objekt
- 1311** 1978/26.3000 FK 7799
3 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.9 g
- 1312** 1978/26.3848 FK 8161
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1 g. Länge 20 mm, Breite 15 mm
- 1313** 1978/26.3002 FK 7799 Taf. 41
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 8.5 g, Raddurchmesser 92 mm
- 1314** 1978/26.3851 FK 8161 Taf. 41
2 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.2. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 28.8 g, Raddurchmesser 160 mm
- 1315** 1978/26.3007 FK 7799 Taf. 41
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 31 g
- 1316** 1978/26.3861 FK 8161
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9.7 g
- 1317** 1978/26.3862 FK 8161
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.8 g
- 1318** 1978/26.3863 FK 8161
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Gewicht 4.7 g
- 1319** 1978/26.3864 FK 8161
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13.4 g
- 1320** 1978/26.3853 FK 8161 Taf. 41
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.7 g, Raddurchmesser 114 mm
- 1321** 1978/26.3854 FK 8161 Taf. 42
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 10 g, Bodendurchmesser 76 mm
- 1322** 1978/26.3009 FK 7799 Taf. 42
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Kammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.3 g
- 1323** 1978/26.3008 FK 7799
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13.4 g
- 1324** 1978/26.3865 FK 8161
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Gewicht 8.2 g
- 1325** 1978/26.3004 FK 7799 Taf. 42
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik schiebendgedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 27.1 g, Raddurchmesser 270 mm
- 1326** 1978/26.3856 FK 8161
3 BS Grobkeramik, Grobkeramik schiebendgedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 31.9 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 1327** 1978/26.3001 FK 7799 Taf. 42, Bd. A Abb. 172
9 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.02. Dekor: Grübchen, Glimmer. Gewicht 118.7 g, Raddurchmesser 170 mm
- 1328** 1978/26.3003 FK 7799 Taf. 42
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 66.5 g, Raddurchmesser 138 mm
- 1329** 1978/26.3006 FK 7799
2 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 39.1 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1330** 1978/26.3855 FK 8161 Taf. 42
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 16.6 g
- 1331** 1978/26.3005b FK 7799
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15.1 g
- 1332** 1978/26.3858 FK 8161 Taf. 42, Bd. A Abb. 171
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19.8 g
- 1333** 1978/26.3859 FK 8161 Taf. 42
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 5.9 g
- 1334** 1978/26.3005a FK 7799
16 Fragm. Unterteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Gewicht 474.8 g
- 1335** 1978/26.3850 FK 8161
2 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 19.1 g
- 1336** 1978/26.3010 FK 7799 Taf. 42
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 12 g
- 1337** 1978/26.3011 FK 7799
10 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 74.2 g
- Horizont II.Gr.8
- 1338** 1978/26.4017 FK 8177 Taf. 42
1 Münze, Sequaner-Potin 3.BB. Burkhardt/

- Stern/Helmig 1994, KMB 392; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 1339** 1978/26.4019 FK 8 177
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.5 g
- 1340** 1978/26.4018 FK 8 177 Taf. 42
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malgrund 0.2. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe rotbraun. Gewicht 10.1 g
- 1341** 1978/26.4025 FK 8 177 Taf. 42
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malgrund weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 38.7 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 1342** 1978/26.4027 FK 8 177
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malgrund rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren, Organische Reste? Gewicht 1.2 g
- 1343** 1978/26.4028a FK 8 177
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.2 g
- 1344** 1978/26.4028b FK 8 177
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1 g
- 1345** 1978/26.4029a FK 8 177
13 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 59.1 g
- 1346** 1978/26.4030a FK 8 177
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 10.7 g
- 1347** 1978/26.4030b FK 8 177
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.7 g
- 1348** 1978/26.4030c FK 8 177
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 20.6 g
- 1349** 1978/26.4067 FK 8 183
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.4 g
- 1350** 1978/26.4031 FK 8 177
4 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 40.1 g
- 1351** 1978/26.4032b FK 8 177
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.1 g
- 1352** 1978/26.4020 FK 8 177 Taf. 43
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Dekor: Glättung. Gewicht 12.8 g
- 1353** 1978/26.4023b FK 8 177
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Glättung. Gewicht 10.3 g
- 1354** 1978/26.4021 FK 8 177 Taf. 43 Abb. 177
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 18 g, Randedurchmesser 90 mm
- 1355** 1978/26.4022 FK 8 177 Taf. 43
3 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.04. Dekor: Grübchen. Gewicht 68.8 g, Randedurchmesser 144 mm
- 1356** 1978/26.4023a FK 8 177 Taf. 43
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 39.9 g, Randedurchmesser 240 mm
- 1357** 1978/26.4024 FK 8 177
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.1 g
- 1358** 1978/26.4026 FK 8 177
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Gewicht 3.7 g
- 1359** 1978/26.4032a FK 8 177
4 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Gewicht 69.1 g
- 1360** 1978/26.4032c FK 8 177
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 9.8 g
- 1361** 1978/26.4032d FK 8 177
10 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 74.7 g
- 1362** 1978/26.4068 FK 8 183
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 12.8 g
- 1363** 1978/26.4035c FK 8 177 Taf. 43
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Organische Reste? Gewicht 27.4 g
- 1364** 1978/26.4029b FK 8 177
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.4 g
- 1365** 1978/26.4029c FK 8 177
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2.5 g
- 1366** 1978/26.4033 FK 8 177
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 122.9 g, Randhöhe 57 mm, Randbreite 26 mm. Analysennummer AM 902 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 1367** 1978/26.4035d FK 8 177
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 18.6 g
- 1368** 1978/26.4035b FK 8 177
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? verrundet. Gewicht 41.1 g
- 1369** 1978/26.4034 FK 8 177
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass, Organische Reste? Gewicht 677.1 g
- 1370** 1978/26.4035a FK 8 177
4 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? verrundet. Gewicht 109.2 g
- Horizont II.Gr.9
- 1371** 1978/26.4043 FK 8 179
1 nahezu vollständiger Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 36.2 g. Länge 72 mm, Durchmesser: 25 mm
- 1372** 1978/26.4057 FK 8 182
1 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 25.5 g
- 1373** 1978/26.4056 FK 8 177
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 2 g.
- Länge 47 mm, Breite 4 mm, Dicke 4 mm.
- 1374** 1978/26.4058 FK 8 182 Taf. 43
2 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 27.3 g, Randedurchmesser 170 mm
- 1375** 1978/26.4046 FK 8 179
3 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 60.7 g
- 1376** 1978/26.4045 FK 8 179 Taf. 43
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 236.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1377
- 1377** 1978/26.4047 FK 8 179 Taf. 43
4 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 236.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1376
- 1378** 1978/26.4049 FK 8 179
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.1 g
- 1379** 1978/26.4063 FK 8 182 Taf. 43
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättmuster. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 23.1 g
- 1380** 1978/26.4059 FK 8 182 Taf. 43
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.1. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33.1 g, Randedurchmesser 210 mm
- 1381** 1978/26.4048 FK 8 179
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 15.9 g
- 1382** 1978/26.4050 FK 8 179
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 30.6 g
- 1383** 1978/26.4064 FK 8 182
1 WS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 75.5 g
- 1384** 1978/26.4062a FK 8 182
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.01. Dekor: Glättung. Gewicht 17.9 g, Randedurchmesser 210 mm
- 1385** 1978/26.4062b FK 8 182
11 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 173.2 g
- 1386** 1978/26.4061 FK 8 182 Taf. 43
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 5.8 g
- 1387** 1978/26.4060 FK 8 182 Taf. 43
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.12. Dekor: Glättung. Gewicht 7.4 g
- 1388** 1978/26.4044 FK 8 179 Taf. 43, Bd. A Abb. 177
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Eintiefungen. Tonfarbe

- innen: schwarz, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 8.3 g
- 1389** 1978/26.4051 FK 8 179
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 31.2 g
- 1390** 1978/26.4065 FK 8 182
6 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 68.8 g
- 1391** 1978/26.4066 FK 8 182
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 88.4 g
- Horizont II.2-III.1
- 1392** 1978/26.3948 FK 8 173 Taf. 43
1 Münze, Sequaner-Potin 1.BB. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 235; Nick 2000, Kat. Nr. 94
- 1393** 1978/26.3949 FK 8 173
25 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 237 g
- 1394** 1978/26.3999 FK 8 174
10 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht 40.6 g
- 1395** 1978/26.3952 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.8 g
- 1396** 1978/26.3961 FK 8 173 Taf. 44
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Wurzelfrass. Gewicht 25.6 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1397** 1978/26.3982a FK 8 173
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.5 g
- 1398** 1978/26.3982b FK 8 173
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.9 g
- 1399** 1978/26.3982c FK 8 173
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.2 g
- 1400** 1978/26.3982d FK 8 173
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.2 g
- 1401** 1978/26.3982e FK 8 173
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.7 g
- 1402** 1978/26.4004 FK 8 174
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun-weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.3 g
- 1403** 1978/26.3955 FK 8 173 Taf. 40, Bd. A Abb. 100
2 RS Schälchen Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20.9 g, Randedurchmesser 78 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1302
- 1404** 1978/26.3953 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.1 g
- 1405** 1978/26.3954 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Rippe. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.1 g, Randedurchmesser 118 mm
- 1406** 1978/26.3967 FK 8 173 Taf. 44
1 BS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 64.3 g, Bodendurchmesser 82 mm
- 1407** 1978/26.3970 FK 8 173
1 BS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.7 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1408** 1978/26.4002 FK 8 174
1 BS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.1 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 1409** 1978/26.3978 FK 8 173
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.2 g
- 1410** 1978/26.3960 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 13 g, Randedurchmesser 154 mm
- 1411** 1978/26.4001 FK 8 174
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.3 g
- 1412** 1978/26.3963 FK 8 173 Taf. 44
1 BS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren, Organische Reste? Gewicht 12 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1413** 1978/26.3965 FK 8 173
1 BS Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 24.4 g
- 1414** 1978/26.3975 FK 8 173
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.6 g
- 1415** 1978/26.3979 FK 8 173
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2 g
- 1416** 1978/26.3950 FK 8 173 Taf. 44, Bd. A Abb. 134
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 13.7g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1417** 1978/26.4000 FK 8 174 Taf. 44, Bd. A Abb. 100, 257
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.2 g, Randedurchmesser 270 mm
- 1418** 1978/26.3972 FK 8 173
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17.3 g
- 1419** 1978/26.3962 FK 8 173 Taf. 44
2 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 17.8 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1420** 1978/26.3964 FK 8 173
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 10.7 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 1421** 1978/26.3951 FK 8 173
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Dekor: Zierrillen. Gewicht 3.8 g
- 1422** 1978/26.3969 FK 8 173
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 16.4 g, Bodendurchmesser 160 mm
- 1423** 1978/26.3974 FK 8 173
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 14.8 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 1424** 1978/26.3980 FK 8 173
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.5 g
- 1425** 1978/26.3956 FK 8 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Gewicht 15.6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1426** 1978/26.3957 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17.4 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1427** 1978/26.3958 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Gewicht 6.2 g
- 1428** 1978/26.3959 FK 8 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 18.5 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1429** 1978/26.3966 FK 8 173 Taf. 44
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 38.9 g
- 1430** 1978/26.3968 FK 8 173
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 14.4 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1431** 1978/26.3977 FK 8 173
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 29 g
- 1432** 1978/26.3973 FK 8 173
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 27.6 g
- 1433** 1978/26.4003 FK 8 174
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 10.8 g
- 1434** 1978/26.3981 FK 8 173
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8.6 g
- 1435** 1978/26.3989 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 21.9 g
- 1436** 1978/26.3990 FK 8 173 Taf. 44
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 35.7 g
- 1437** 1978/26.3991 FK 8 173 Taf. 45, Bd. A Abb. 183b

- 1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 105.2 g, Randedurchmesser 180 mm
Randhöhe 54 mm, Randbreite ca. 25 mm
1438 1978/26.3992 FK 8 173 Taf. 45, Bd. A Abb. 183b
- 1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 163.7 g, Randedurchmesser 174 mm
Randhöhe 57 mm, Randbreite 33 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1439
1439 1978/26.3993 FK 8 173 Taf. 45, Bd. A Abb. 183b
- 1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 114.6 g, Randedurchmesser 180 mm
Randbreite 33 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1438
- Horizont III.1
- 1440** 1978/26.2749 FK 7771
1 RS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 12.8 g
- 1441** 1978/26.3014 FK 8001
10 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 36.1 g
- 1442** 1978/26.3154 FK 8019
8 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 49.3 g
- 1443** 1978/26.3015 FK 8001
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Tontyp: Rhonetalcampana. Gewicht 2.6 g
- 1444** 1978/26.3023 FK 8001
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 2.3 g
- 1445** 1978/26.2745 FK 7771 Taf. 45
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 4.8 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1446** 1978/26.2697 FK 7765
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.4 g
- 1447** 1978/26.2746 FK 7771
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 3.6 g
- 1448** 1978/26.2755 FK 7771
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.6 g
- 1449** 1978/26.3032 FK 8001
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3.4 g
- 1450** 1978/26.3035 FK 8001
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.3 g
- 1451** 1978/26.3019 FK 8001
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.3 g
- 1452** 1978/26.2864 FK 7786 Taf. 45
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Gewicht 12.4 g, Randedurchmesser 106 mm
- 1453** 1978/26.2690 FK 7765 Taf. 45
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 37.8 g, Randedurchmesser 170 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1454
- 1454** 1978/26.2747 FK 7771 Taf. 45
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 36.8 g, Randedurchmesser 170 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1453
- 1455** 1978/26.2704 FK 7765
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Wurzelfrass. Gewicht 10.3 g
- 1456** 1978/26.2691 FK 7765 Taf. 45
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.2 g, Randedurchmesser 260 mm
- 1457** 1978/26.3026 FK 8001
2 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 9.1 g
- 1458** 1978/26.3030 FK 8001
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.6 g
- 1459** 1978/26.3031 FK 8001
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.4 g
- 1460** 1978/26.2689 FK 7765
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 16.3 g
- 1461** 1978/26.2865 FK 7786 Taf. 46
1 Standing Weitform Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Brandspuren. Gewicht 127.3 g, Bodendurchmesser 130 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1462
- 1462** 1978/26.3025 FK 8001 Taf. 46
2 Fragm. Standing Weitform Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass, Organische Reste?, Brandspuren. Gewicht 127.3 g, Bodendurchmesser 130 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1461
- 1463** 1978/26.2695 FK 7765 Taf. 46
4 Fragm. Standing Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 158.9 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1464
- 1464** 1978/26.2754 FK 7771 Taf. 46
5 Fragm. Standing Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 158.9 g, Bodendurchmesser 140 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1463 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1468
- 1465** 1978/26.2694 FK 7765
1 BS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 19.9 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 1466** 1978/26.2696 FK 7765 Taf. 46
6 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 121.1 g
- 1467** 1978/26.2868 FK 7786
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16.1 g
- 1468** 1978/26.2758 FK 7771 Taf. 46
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 98.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1464
- 1469** 1978/26.2693 FK 7765
2 RS Deckel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 22.8 g, Randedurchmesser 190 mm
- 1470** 1978/26.2753 FK 7771 Taf. 46
1 Standing Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 80.9 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 1471** 1978/26.2750 FK 7771 Taf. 46
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 16 g, Randedurchmesser 138 mm
- 1472** 1978/26.3016 FK 8001 Taf. 46 Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 10.6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1473** 1978/26.2752 FK 7771
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Gewicht 7.4 g, Randedurchmesser 200 mm
- 1474** 1978/26.3018 FK 8001
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.12. Gewicht 5.9 g
- 1475** 1978/26.2692 FK 7765 Taf. 46
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Hecht Typ 5. Gewicht 7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1476** 1978/26.2756 FK 7771
16 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich, Grübchen. Gewicht 291.4 g
- 1477** 1978/26.3029 FK 8001
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 12.6 g
- 1478** 1978/26.2751 FK 7771
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Gewicht 11.9 g
- 1479** 1978/26.3027 FK 8001
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 17.1 g
- 1480** 1978/26.3028 FK 8001
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 3.8 g
- 1481** 1978/26.2706 FK 7765 Taf. 46
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.4 g, Randedurchmesser 240 mm
- 1482** 1978/26.3017 FK 8001 Taf. 46
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 128 g, Randedurchmesser 240 mm
- 1483** 1978/26.2875 FK 7786 Taf. 47, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 179.3 g, Randedurchmesser 168 mm
Randhöhe 60 mm, Randbreite 28 mm. Analysennummer AM 905 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 1484** 1978/26.2763 FK 7771 Taf. 47
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 32.5 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1485** 1978/26.2707 FK 7765 Taf. 47, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Wurzelfrass. Gewicht

- 61.1 g, Randedurchmesser 140 mm
Randhöhe 65 mm, Randbreite 20 mm
- 1486** 1978/26.2764 FK 7771
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Oberaden Typ 74. Gewicht 55.2 g
- Horizont III.2
- 1487** 1978/26.3894 FK 8 165
19 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 55.5 g.
Länge 55 mm, Durchmesser: 22 mm.
Bemerkung: Gewicht von allen Fragm.
zusammen, übrige Masse vom grössten
Objekt
- 1488** 1978/26.3918 FK 8 165
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung.
Gewicht 5.1 g
- 1489** 1978/26.3920 FK 8 165
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 1.6 g
- 1490** 1978/26.3919 FK 8 165
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Zierrillen, Glättung. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.6 g
- 1491** 1978/26.3895 FK 8 165 Taf. 47 Abb. 125
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1.
Tontyp: Qualität I. Gewicht 2.5 g, Randedurch-
messer 170 mm
- 1492** 1978/26.3896 FK 8 165 Taf. 47
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1.
Tontyp: Qualität III. Gewicht 1.9 g, Rand-
durchmesser 170 mm
- 1493** 1978/26.3897b FK 8 165
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV.
Gewicht 0.4 g
- 1494** 1978/26.3897a FK 8 165
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 1.3 g
- 1495** 1978/26.3898 FK 8 165
1 WS Weitform Feinkeramik, Terra
Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I
(oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht
2.3 g
- 1496** 1978/26.3899 FK 8 165
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Gewicht 3.3 g
- 1497** 1978/26.3906 FK 8 165
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Gewicht 6.1 g, Randedurchmesser
90 mm
- 1498** 1978/26.3907 FK 8 165 Taf. 47
1 RS Weitform Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 11.4 g, Rand-
durchmesser 220 mm
- 1499** 1978/26.3917 FK 8 165
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige
Ware. Gewicht 5.3 g
- 1500** 1978/26.3902 FK 8 165 Taf. 47 Abb. 160
2 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige
Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 20.2 g,
Randedurchmesser 140 mm
- 1501** 1978/26.3912 FK 8 165 Taf. 47
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Wellenkammstrich. Tonfarbe innen:
grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern:
rot. Gewicht 8 g
- 1502** 1978/26.3914 FK 8 165 Taf. 47
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Feinkammstrich. Gewicht 4.3 g
- 1503** 1978/26.3901 FK 8 165
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik,
grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen:
verrundet. Gewicht 8.9 g, Randedurchmesser
190 mm
- 1504** 1978/26.3913 FK 8 165
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Wellenkammstrich. Gewicht 3.3 g
- 1505** 1978/26.3915 FK 8 165
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Feinkammstrich. Gewicht 3.6 g
- 1506** 1978/26.3916 FK 8 165
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Zierrillen, Rädchenverzierung.
Gewicht 1.3 g
- 1507** 1978/26.3904 FK 8 165
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 7.2 g,
Randedurchmesser 150 mm
- 1508** 1978/26.3905 FK 8 165 Taf. 47
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ
3.03. Dekor: Glättung. Gewicht 20 g,
Randedurchmesser 160 mm
- 1509** 1978/26.3911 FK 8 165
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht
5.2 g
- 1510** 1978/26.3909 FK 8 165 Taf. 47
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 5. Tonfarbe innen: braun,
Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 30.6 g
- 1511** 1978/26.3908 FK 8 165 Taf. 47
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 6. Tonfarbe innen: braun,
Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 34.5 g
- 1512** 1978/26.3910 FK 8 165 Taf. 47 Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ
10sim. Gewicht 106.2 g, Randedurchmesser
210 mm
- Horizont III.Gr.10
- 1513** 1978/26.2738 FK 7770 Taf. 48 Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige
Spiralfibel mit vier Windungen und unterer
Sehne. Der leicht trianguläre Bügel ist
randlich durch Leisten verziert («Nauheimer
Fibel»). Metzler Typ 3a. Gewicht 2.9 g. Länge
39 mm, Breite 10 mm
- Abschnitt 4.1: TWZ/0-3-TWY-TWV/0-1.80
(Augustinergasse 11-13 A)
- Horizont I
- 1514** 1978/26.2770 FK 7773
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche
Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit
1. Gewicht 17.5 g
- Horizont II.1
- 1515** 1978/26.2888 FK 7790
4 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 83.7 g.
Länge 145 mm, Breite 33 mm, Schaftdicke
22 mm
- 1516** 1978/26.2772 FK 7776 Taf. 48 Abb. 64
1 Gewicht Buntmetall. Gewicht 2.1 g. Länge
17 mm, Breite 14 mm, Dicke 2 mm
- 1517** 1978/26.2892 FK 7790
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
15.0. Dekor: Glättung. Sekundäre Verände-
rungen: Organische Reste?, Brandspuren.
Gewicht 21.1 g, Randedurchmesser 200 mm
- 1518** 1978/26.2889 FK 7790
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 5.1 g, Randedurchmesser
140 mm
- 1519** 1978/26.2664 FK 7762
1 RS Napf Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.2. Dekor: Glättung. Sekundäre Verände-
rungen: Organische Reste? Gewicht 17.8 g,
Randedurchmesser 210 mm
- 1520** 1978/26.3697 FK 8 096
1 BS Weitform Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Verände-
rungen: Wurzelfrass. Gewicht 35.1 g, Boden-
durchmesser 90 mm. Neuer Bruch mit Kat.
Nr. 1587
- 1521** 1978/26.2670 FK 7762
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe
rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausssen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
4.6 g
- 1522** 1978/26.2671 FK 7762
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Sepiamuster.
Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen:
orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre
Veränderungen: Organische Reste? Gewicht
7.8 g
- 1523** 1978/26.2672 FK 7762
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Sepiamuster.
Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen:
braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre
Veränderungen: Brandspuren. Gewicht
12.7 g
- 1524** 1978/26.2708 FK 7766
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 1.6 g
- 1525** 1978/26.2901 FK 7790
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: braun, Tonfarbe aussen: braun,
Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 6.1 g
- 1526** 1978/26.3666 FK 8 085
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 4.6 g
- 1527** 1978/26.2663 FK 7762 Taf. 48, Bd. A Abb. 100
2 RS Schälchen Feinkeramik, Campana-
Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe
Kern: rot. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 17.3 g,
Randedurchmesser 100 mm
- 1528** 1978/26.2891 FK 7790 Taf. 48
2 RS Flasche Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun.
Sekundäre Veränderungen: Organische
Reste? verrundet. Gewicht 71.5 g,
Randedurchmesser 120 mm. Gleiches Gefäss
wie Kat. Nr. 1530
- 1529** 1978/26.2668 FK 7762
1 RS Hochform Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: schwarz,
Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Organische
Reste? Gewicht 9.6 g
- 1530** 1978/26.2902 FK 7790
4 WS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun.
Sekundäre Veränderungen: verrundet.
Gewicht 71.5 g. Gleiches Gefäss wie Kat.
Nr. 1528
- 1531** 1978/26.2667 FK 7762
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ
0.03. Gewicht 6.1 g
- 1532** 1978/26.2669 FK 7762
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik

- scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.11. Gewicht 17,7 g, Randedurchmesser 280 mm
- 1533** 1978/26.2893 FK 7790 Taf. 48
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 13,9 g, Randedurchmesser 170 mm
- 1534** 1978/26.2665 FK 7762 Taf. 48
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 45,7 g, Randedurchmesser 240 mm
- 1535** 1978/26.2896 FK 7790 Taf. 48
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14,9 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1536** 1978/26.2666 FK 7762 Taf. 48
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.02. Dekor: Glättung. Gewicht 27,8 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1537** 1978/26.2890 FK 7790
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.12. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3,7 g
- 1538** 1978/26.2776 FK 7778
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Zierrillen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11,2 g
- 1539** 1978/26.2894 FK 7790 Taf. 48
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.16. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33,2 g, Randedurchmesser 190 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1540, 1542
- 1540** 1978/26.2898 FK 7790 Taf. 48
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Zierrillen, Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33,2 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1539, 1542
- 1541** 1978/26.2674 FK 7762 Taf. 48, Bd. A Abb. 171
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 31,1 g
- 1542** 1978/26.2899 FK 7790 Taf. 48
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Zierrillen, Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33,2 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1539, 1540
- 1543** 1978/26.2895 FK 7790
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Gewicht 8,5 g
- 1544** 1978/26.2775 FK 7778
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8,8 g
- 1545** 1978/26.3665 FK 8085
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 22,2 g

Horizont II.1.Pf15

- 1546** 1978/26.3234 FK 8033
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14,5 g

Horizont II.1.Pf16

- 1547** 1978/26.3100 FK 8013
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9,6 g
- 1548** 1978/26.3101 FK 8013
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7,9 g

Horizont II.1.Pf24

- 1549** 1978/26.3662 FK 8084
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8,2 g
- 1550** 1978/26.3663 FK 8084
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3 g
- 1551** 1978/26.3664 FK 8084
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 22,3 g
- 1552** 1978/26.3661 FK 8084 Taf. 49
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.04. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 43,6 g, Randedurchmesser 120 mm

Horizont II.1.Gr11

- 1553** 1978/26.3526 FK 8069
1 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 7,4 g. Länge 37 mm, Durchmesser: 6 mm
- 1554** 1978/26.3218 FK 8031
2 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 31,5 g. Länge 105 mm, Breite 16 mm, Schaftdicke 7 mm
- 1555** 1978/26.3227 FK 8031
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7,1 g
- 1556** 1978/26.3226 FK 8031
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9,2 g
- 1557** 1978/26.3219 FK 8031 Taf. 49
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15,4 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1558** 1978/26.3527 FK 8069
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8,9 g
- 1559** 1978/26.3225 FK 8031
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 8,3 g

- 1560** 1978/26.3228 FK 8031
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3,1 g
- 1561** 1978/26.3229 FK 8031
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 28,5 g
- 1562** 1978/26.3220 FK 8031
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5,3 g, Randedurchmesser 170 mm
- 1563** 1978/26.3221 FK 8031 Taf. 49
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15,6 g
- 1564** 1978/26.3230 FK 8031
1 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12,4 g
- 1565** 1978/26.3231 FK 8031
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 26,7 g
- 1566** 1978/26.3222 FK 8031 Taf. 49
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10 g
- 1567** 1978/26.3224 FK 8031 Taf. 49
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20,5 g
- 1568** 1978/26.3223 FK 8031
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15 g
- 1569** 1978/26.3232 FK 8031
9 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 100,7 g
- 1570** 1978/26.3233 FK 8031
3 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 138,4 g

Horizont II.2

- 1571** 1978/26.2551 FK 7754 Taf. 49
1 Münze, Sequaner-Potin 1.CB/CC? Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 310; Nick, 2000, Kat. Nr. 994
- 1572** 1978/26.2878 FK 7789 Taf. 49
1 Münze, Sequaner-Potin 1-2. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 474; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 1573** 1978/26.2436 FK 7739
16 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 87,6 g
- 1574** 1978/26.2470 FK 7740
2 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Bemerkung: Im Depot derzeit nicht auffindbar
- 1575** 1978/26.2005 FK 7683
5 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 76,2 g
- 1576** 1978/26.2522 FK 7750
5 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 74,4 g. Länge 49 mm, Durchmesser 20 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Stücken zusammen, die übrigen Masse vom grössten Objekt

- 1577** 1978/26.2879 FK 7789
1 nahezu vollständiger Nagel Eisen [Fe].
Gewicht 7.6 g. Länge 45 mm, Breite 17 mm,
Schaftdicke 7 mm
- 1578** 1978/26.3655 FK 8082
2 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht
33.1 g
- 1579** 1978/26.2437 FK 7739 Taf. 49
2 RS Flasche Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.4. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderun-
gen: Organische Reste? verrundet. Gewicht
19.2 g, Randedurchmesser 120 mm
- 1580** 1978/26.2552 FK 7754 Taf. 49
2 RS Flasche Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.2. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: braun, Tonfarbe aussen: braun,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.4 g,
Randedurchmesser 110 mm
- 1581** 1978/26.2553 FK 7754
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.3. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen:
braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Brandspuren. Gewicht 12 g, Randedurch-
messer 110 mm
- 1582** 1978/26.2008 FK 7683 Taf. 49
1 Standring Hochform Feinkeramik,
helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung.
Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen:
braun, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 10.4 g,
Bodendurchmesser 110 mm
- 1583** 1978/26.2560 FK 7754 Taf. 49
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung,
Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspu-
ren. Gewicht 5.4 g
- 1584** 1978/26.2527 FK 7750
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun.
Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen:
orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.7 g
- 1585** 1978/26.2525 FK 7750
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
3.2. Dekor: Glättung. Gewicht 14.1 g,
Randedurchmesser 160 mm
- 1586** 1978/26.2009 FK 7683 Taf. 49
1 Standring Weitform Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe
innen: beige, Tonfarbe aussen: beige,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderun-
gen: Organische Reste? Gewicht 12.7 g,
Bodendurchmesser 120 mm
- 1587** 1978/26.2881 FK 7789
1 BS Weitform Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderun-
gen: Wurzelfrass. Gewicht 35.1 g, Boden-
durchmesser 90 mm. Neuer Bruch mit
Kat. Nr. 1520
- 1588** 1978/26.2440 FK 7739
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
braun. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 6.5 g,
Bodendurchmesser 80 mm
- 1589** 1978/26.2441 FK 7739 Taf. 49
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen:
beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 12.3 g, Bodendurchmes-
ser 90 mm
- 1590** 1978/26.2010 FK 7683
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe
rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 12.2 g
- 1591** 1978/26.2012 FK 7683
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe
weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 7.2 g
- 1592** 1978/26.2013 FK 7683
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe
rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausssen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
8.2 g
- 1593** 1978/26.2444 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe
weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 5.2 g
- 1594** 1978/26.2445 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: braun, Tonfarbe aussen: braun,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3 g
- 1595** 1978/26.2446 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: braun, Tonfarbe aussen: braun,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.9 g
- 1596** 1978/26.2447 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderun-
gen: Organische Reste? Gewicht 10.4 g
- 1597** 1978/26.2449 FK 7739
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun,
Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 4.5 g
- 1598** 1978/26.2450 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun,
Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 7.4 g
- 1599** 1978/26.2451 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Eintiefungen. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 21.2 g
- 1600** 1978/26.2528 FK 7750
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe
rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 11.7 g
- 1601** 1978/26.2529 FK 7750
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 7.3 g
- 1602** 1978/26.2561 FK 7754
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe
rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausssen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
5.8 g
- 1603** 1978/26.2882 FK 7789
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht
14.9 g
- 1604** 1978/26.3657 FK 8082
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 5.7 g
- 1605** 1978/28.2448 FK 7739
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe
weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Sekundäre Veränderungen: Organische
Reste? Gewicht 6.5 g
- 1606** 1978/26.2554 FK 7754 Taf. 49
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
12.0. Dekor: Glättung. Gewicht 11.1 g,
Randedurchmesser 164 mm
- 1607** 1978/26.2549 FK 7752
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Rippe, Glättlinien,
Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz,
Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 10.3 g
- 1608** 1978/26.2557 FK 7754 Taf. 49
3 WS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich,
Rippe. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe
ausssen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 19.8 g
- 1609** 1978/26.2006 FK 7683 Taf. 49
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 4.3 g
- 1610** 1978/26.2007 FK 7683
1 RS Schale Feinkeramik, Campana-Imitation.
Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz,
Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 2.6 g
- 1611** 1978/26.2438 FK 7739
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 3.3 g
- 1612** 1978/26.2555 FK 7754 Taf. 49
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: braun. Gewicht 4.9 g, Randedurchmes-
ser 140 mm
- 1613** 1978/26.2439 FK 7739
1 BS Weitform Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe
innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18.6 g,
Randedurchmesser 80 mm
- 1614** 1978/26.2524 FK 7750
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.12. Dekor: Glättung. Sekundäre
Veränderungen: Organische Reste? Gewicht
10.8 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1615** 1978/26.2526 FK 7750
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
3.3. Dekor: Glättung. Gewicht 19.6 g
- 1616** 1978/26.2014 FK 7683
5 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung, Feinkammstrich.
Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen:
schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre
Veränderungen: Organische Reste? Gewicht
33.2 g
- 1617** 1978/26.2530 FK 7750
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung, Einstiche. Tonfarbe
innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe
Kern: beige. Gewicht 5.8 g
- 1618** 1978/26.2531 FK 7750
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien.
Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen:
schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.9 g
- 1619** 1978/26.2532 FK 7750
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen:

- schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.7 g
- 1620** 1978/26.2535 FK 7750
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.9 g
- 1621** 1978/26.2883 FK 7789
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.6 g
- 1622** 1978/26.3656 FK 8082
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 69.1 g
- 1623** 1978/26.2454 FK 7739
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 7.8 g
- 1624** 1978/26.2534 FK 7750
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 5.1 g
- 1625** 1978/26.2541 FK 7750
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 168.3 g
- 1626** 1978/26.2453 FK 7739 Taf. 50
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 9.9 g
- 1627** 1978/26.2558 FK 7754
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 8.7 g
- 1628** 1978/26.2559 FK 7754
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 8.4 g
- 1629** 1978/26.2442 FK 7739 Taf. 50
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Gewicht 14.2 g
- 1630** 1978/26.2880 FK 7789 Taf. 50
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 175.7 g, Randedurchmesser 290 mm
- 1631** 1978/26.2533 FK 7750
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 9.1 g
- 1632** 1978/26.2452 FK 7739
2 WS Rundel Schwerkeramik, Dolium. Gewicht 6.2 g
- 1633** 1978/26.2543 FK 7750
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 196.9 g, Randedurchmesser 200 mm Randhöhe 60 mm, Randbreite 32 mm
- 1634** 1978/26.2887 FK 7789 Taf. 50
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 276.8 g Randbreite 29 mm
- Horizont II.2.Pf22
- 1635** 1978/26.2771 FK 7774 Taf. 50
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Dekor: Glättung. Gewicht 24.9 g
- Horizont II.2.Pf23
- 1636** 1978/26.3659 FK 8083
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.6 g
- 1637** 1978/26.3660 FK 8083
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 31.9 g
- Horizont III.1
- 1638** 1978/26.1757 FK 7669
3 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 24.5 g. Länge 23 mm, Durchmesser 7 mm
- 1639** 1978/26.1982.A FK 7682
13 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 105.8 g
- 1640** 1978/26.2566 FK 7756
4 Fragm. Eisen [Fe]. Bemerkung: Objekte derzeit nicht auffindbar
- 1641** 1978/26.2607 FK 7757
8 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 41.7 g
- 1642** 1978/26.3602 FK 8076
15 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 139 g
- 1643** 1978/26.1718 FK 7668
2 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 34 g. Länge 63 mm, Breite 26 mm, Schaftdicke 15 mm. Bemerkung: Masse vom grösseren Exemplar
- 1644** 1978/26.2565 FK 7756
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.8 g. Länge 10 mm, Breite 10 mm, Dicke 4 mm
- 1645** 1978/26.2612 FK 7758
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.8 g. Länge 24 mm, Breite 15 mm, Dicke 1 mm
- 1646** 1978/26.3532 FK 8071
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.8 g. Länge 24 mm, Breite 14 mm, Dicke 2 mm
- 1647** 1978/26.3532a FK 8071
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 3.7 g. Länge 45 mm, Breite 3 mm
- 1648** 1978/26.1756 FK 7669 Taf. 50
Mehrkantige Spitze, Pfiem?? Geweih. Gewicht 1 g. Länge 27 mm, Breite 6 mm, Dicke 5 mm
- 1649** 1978/26.1721 FK 7668
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 8.7 g, Randedurchmesser 120 mm
- 1650** 1978/26.2019 FK 7684
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättlinien. Gewicht 2.2 g, Randedurchmesser 110 mm
- 1651** 1978/26.2568 FK 7756
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.2 g, Randedurchmesser 80 mm
- 1652** 1978/26.3604 FK 8076
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.3 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1653** 1978/26.2617 FK 7758 Taf. 50
2 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Organische Reste? Gewicht 82.8 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1654** 1978/26.2567 FK 7756 Taf. 50
1 RS Schlüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20-22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 11.3 g, Randedurchmesser 250 mm
- 1655** 1978/26.3606 FK 8076
3 Fragm. Standing Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau.
- Sekundäre Veränderungen: ganz verbrannt. Gewicht 39.9 g
- 1656** 1978/26.2024 FK 7684
2 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16 g, Randedurchmesser 90 mm
- 1657** 1978/26.1724 FK 7668
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.4 g
- 1658** 1978/26.1725 FK 7668
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6 g
- 1659** 1978/26.1979 FK 7681
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 8.4 g
- 1660** 1978/26.1988 FK 7682
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.6 g
- 1661** 1978/26.1990 FK 7682
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6 g
- 1662** 1978/26.2262 FK 7706
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14.5 g
- 1663** 1978/26.2580 FK 7756
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18.2 g
- 1664** 1978/26.2583 FK 7756
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.9 g
- 1665** 1978/26.2584 FK 7756
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.7 g
- 1666** 1978/26.2594 FK 7756
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 37.9 g
- 1667** 1978/26.2608 FK 7757
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.9 g
- 1668** 1978/26.3605 FK 8076
4 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.4 g
- 1669** 1978/26.2569 FK 7756 Taf. 51
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1670** 1978/26.2570 FK 7756 Taf. 51
3 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.0. Dekor: Glättung, Glättlinien. Gewicht

- 40,8 g, Ralldurchmesser 80 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1671
- 1671** 1978/26.2579 FK 7 756 Taf. 51
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.0. Dekor: Glättung. Gewicht 40,8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1670
- 1672** 1978/26.2575 FK 7 756 Taf. 51
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 13,9 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1673** 1978/26.1991 FK 7 682
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10 g
- 1674** 1978/26.1992 FK 7 682
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8,2 g
- 1675** 1978/26.2586 FK 7 756
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 20,7 g
- 1676** 1978/26.1719a FK 7 668
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.5. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1,4 g, Bodendurchmesser 100 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1677
- 1677** 1978/26.1720 FK 7 668 Taf. 51
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 9,4 g, Bodendurchmesser 100 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 1676
- 1678** 1978/26.2280b FK 7 708
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,8 g
- 1679** 1978/26.2347 FK 7 729
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 3,5 g
- 1680** 1978/26.3536 FK 8 071
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,3 g
- 1681** 1978/26.3603 FK 8 076
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1 g
- 1682** 1978/26.1782a FK 7 670
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.3. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0,6 g
- 1683** 1978/26.1783 FK 7 670
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,9 g
- 1684** 1978/26.1719b FK 7 668
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0,6 g, Ralldurchmesser 110 mm
- 1685** 1978/26.1986 FK 7 682 Taf. 51
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.6. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 3,8 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 1686** 1978/26.2280a FK 7 708 Taf. 51
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.8. Tontyp: Qualität I. Gewicht 6,3 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 1687** 1978/26.3694 FK 8 094 Taf. 51
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.9. Tontyp: Qualität V. Gewicht 9,8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1688** 1978/26.1758 FK 7 669
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Hohlkehle Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,1 g
- 1689** 1978/26.1759 FK 7 669
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2,5 g
- 1690** 1978/26.1782b FK 7 670
1 RS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0,1 g
- 1691** 1978/26.1782c FK 7 670
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 0,1 g
- 1692** 1978/26.2018 FK 7 684 Taf. 51, Bd. A Abb. 149
1 RS Balsarium Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Überzug. Gewicht 0,7 g, Ralldurchmesser 20 mm
- 1693** 1978/26.1731 FK 7 668
1 WS Balsarium Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Gewicht 1,9 g
- 1694** 1978/26.3535 FK 8 071
1 Standring Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Überzug Tontyp: Dünnwandig 7. Gewicht 4,9 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 1695** 1978/26.2022 FK 7 684 Taf. 51
BS+WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2,6 g, Bodendurchmesser 38 mm
- 1696** 1978/26.1784a FK 7 670
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 3 g
- 1697** 1978/26.1784b FK 7 670
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Ratterblech Tontyp: Dünnwandig 5. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 0,1 g
- 1698** 1978/26.2029 FK 7 684
3 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 1,7 g
- 1699** 1978/26.3534 FK 8 071
1 Henkel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Goethert-Polaschek Typ 2a. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 7,6 g
- 1700** 1978/26.1983 FK 7 682
1 RS Topf Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glättung, Glättlinien. Gewicht 9,7 g
- 1701** 1978/26.1760 FK 7 669 Taf. 51
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9,8 g, Ralldurchmesser 70 mm
- 1702** 1978/26.1785 FK 7 670
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6,3 g, Ralldurchmesser 100 mm
- 1703** 1978/26.1786 FK 7 670
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 1,8 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 1704** 1978/26.1787 FK 7 670
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6,2 g
- 1705** 1978/26.2020 FK 7 684
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 15,7 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 1706** 1978/26.2023 FK 7 684 Taf. 51
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20,2 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 1707** 1978/26.2281 FK 7 708
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8,7 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 1708** 1978/26.3541 FK 8 071
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 35,1 g, Bodendurchmesser 78 mm
- 1709** 1978/26.1763 FK 7 669 Taf. 51
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 15,7 g
- 1710** 1978/26.2263 FK 7 706
7 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 41,3 g
- 1711** 1978/26.2296 FK 7 710 Taf. 51
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 52,7 g. Länge 97 mm, Durchmesser: 23 mm
- 1712** 1978/26.1723 FK 7 668
2 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 13,7 g
- 1713** 1978/26.1978 FK 7 681
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 13,4 g
- 1714** 1978/26.3542 FK 8 071
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8,3 g
- 1715** 1978/26.2257 FK 7 706
1 RS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5,1 g
- 1716** 1978/26.2025 FK 7 684
1 Standring Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 11 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 1717** 1978/26.8543 FK 8 071
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,8 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 1718** 1978/26.2289 FK 7 710
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 11,2 g
- 1719** 1978/26.2021 FK 7 684 Taf. 51, Bd. A Abb. 164
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-roter Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 26,3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1720
- 1720** 1978/26.2288 FK 7 710 Taf. 51, Bd. A Abb. 164
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-roter Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 26,3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1719
- 1721** 1978/26.1752A FK 7 668
1 BS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 152,2 g
- 1722** 1978/26.2258 FK 7 706 Taf. 51
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 25,3 g, Ralldurchmesser 130 mm
- 1723** 1978/26.2573 FK 7 756
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 4,3 g, Ralldurchmesser 100 mm
- 1724** 1978/26.3538 FK 8 071
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 32,8 g, Ralldurchmesser 120 mm
- 1725** 1978/26.2026 FK 7 684 Taf. 51
1 Unterteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre

- Veränderungen: Versinterung einseitig. Gewicht 87,9 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1726** 1978/26.1761 FK 7 669
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 41,4 g, Randedurchmesser 100 mm
- 1727** 1978/26.1984 FK 7 682 Taf. 51
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Gewicht 16,7 g, Randedurchmesser 230 mm
- 1728** 1978/26.2571 FK 7 756
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 5,4 g
- 1729** 1978/26.2574 FK 7 756 Taf. 51
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Dekor: Glättung. Gewicht 29,3 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1730** 1978/26.2613 FK 7 758 Taf. 52
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Gewicht 13,5 g, Randedurchmesser 186 mm
- 1731** 1978/26.3537 FK 8 071
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.08. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1732** 1978/26.2572 FK 7 756 Taf. 52, Bd. A Abb. 177
1 RS Deckel Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Zierrillen. Gewicht 13,3 g
- 1733** 1978/26.2270 FK 7 706
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Zierrillen. Gewicht 19,4 g
- 1734** 1978/26.1993 FK 7 682
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 4,5 g
- 1735** 1978/26.2303 FK 7 712
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Zierrillen. Gewicht 8,2 g
- 1736** 1978/26.1985 FK 7 682 Taf. 52
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.10. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18,9 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1737** 1978/26.3539 FK 8 071
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 16,4 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1738** 1978/26.2028 FK 7 684 Taf. 52
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13,3 g
- 1739** 1978/26.3695 FK 8 095
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 63,7 g
- 1740** 1978/26.2615 FK 7 758
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig. Gewicht 65,2 g, Bodendurchmesser 140 mm
- 1741** 1978/26.1798a FK 7 670
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 33,4 g
- 1742** 1978/26.1987 FK 7 682 Taf. 52
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 24,7 g
- 1743** 1978/26.2260 FK 7 706
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 18,8 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1744** 1978/26.2578 FK 7 756
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 65,2 g, Bodendurchmesser 140 mm
- 1745** 1978/26.2616 FK 7 758
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig. Gewicht 18,2 g
- 1746** 1978/26.1727 FK 7 668
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 5,7 g
- 1747** 1978/26.2027 FK 7 684
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 14 g
- 1748** 1978/26.1722 FK 7 668
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 29,7 g
- 1749** 1978/26.3540 FK 8 071
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17,4 g
- 1750** 1978/26.2577 FK 7 756
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14,6 g
- 1751** 1978/26.2595 FK 7 756 Taf. 52, Bd. A Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7/10. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 221,6 g, Randedurchmesser 170 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1752
- 1752** 1978/26.2614 FK 7 758 Taf. 52, Bd. A Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7/10. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 221,7 g, Randedurchmesser 170 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1751
- 1753** 1978/26.3555 FK 8 071
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 35,7 g
- 1754** 1978/26.1752 FK 7 668
1 Fuss Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 71. Gewicht 104,2 g Durchmesser: 51 mm, Länge 50 mm
- 1755** 1978/26.2598 FK 7 756 Taf. 52, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 712,4 g Durchmesser: 72 mm, erhaltene Länge über 120 mm
- 1756** 1978/26.1780 FK 7 669 Taf. 52, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 577,8 g Durchmesser: 97 mm, erhaltene Länge noch 60 mm
- 1757** 1978/26.1982 FK 7 681 Taf. 52
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 390,5 g. Länge 150 mm, Dicke 54 mm
- 1758** 1978/26.3609 FK 8 076 Taf. 53, Bd. A Abb. 191
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 70. Gewicht 190,2 g
- 1759** 1978/26.2618 FK 7 758 Taf. 53, Bd. A Abb. 188
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Camulodunum Typ 184. Gewicht 115,8 g. Länge 65 mm, Dicke 35 mm
- 1760** 1978/26.2596 FK 7 756
1 Schulter spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 501,3 g
- 1761** 1978/26.1779 FK 7 669
4 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 119,3 g
- 1762** 1978/26.2004 FK 7 682
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 14,9 g
- Horizont III.1.Pf19
- 1763** 1978/26.2547b FK 7 751
1 RS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0,3 g, Randedurchmesser 90 mm
- 1764** 1978/26.2547a FK 7 751
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0,3 g
- Abschnitt 4.2: TWV/3-12 und 13-16 (Augustinergasse 15-17 A)
- Horizont I
- 1765** 1978/26.1356 FK 7 641, Bd. A Abb. 95
1 RS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 83,3 g, Randedurchmesser 188 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1777, 1780, 1781. Holstein 1991, 83 Nr. 374. Taf. 26
- 1766** 1978/26.881 FK 7 621, Bd. A Abb. 95
5 RS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 18,3 g. Holstein 1991, 85 Nr. 381. Taf. 26
- 1767** 1978/26.2521 FK 7 749, Bd. A Abb. 95
8 Fragm. Unterteil Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 176,1 g. Holstein 1991, 84 Nr. 379. Taf. 26
- 1768** 1978/26.1359 FK 7 641, Bd. A Abb. 95
1 Handhabe Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 106 g. Holstein 1991, 84 Nr. 376. Taf. 26
- 1769** 1978/26.883 FK 7 621, Bd. A Abb. 95
2 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Zierleiste. Glättung Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 98,5 g. Holstein 1991, 85 Nr. 382. Taf. 26
- 1770** 1978/26.880 FK 7 621, Bd. A Abb. 95
1 RS Schale vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 2. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 26,9 g. Holstein 1991, 84 Nr. 380. Taf. 26
- 1771** 1978/26.1367 FK 7 641, Bd. A Abb. 95
8 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 224,8 g. Holstein 1991, 84 Nr. 378. Taf. 26
- 1772** 1978/26.1370 FK 7 641
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6,6 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.
- 1773** 1978/26.3268 FK 8 039
2 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 8,9 g
- 1774** 1978/26.1358 FK 7 641, Bd. A Abb. 95
1 Henkelansatz Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 46,7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1778. Holstein 1991, 84 Nr. 377. Taf. 26
- 1775** 1978/26.1357 FK 7 641, Bd. A Abb. 95
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Ritzverzierung Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 9 g. Holstein 1991, 84 Nr. 375. Taf. 26
- 1776** 1978/26.1360 FK 7 641
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16,2 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.
- 1777** 1978/26.1361 FK 7 641, Bd. A Abb. 95
1 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 83,4 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1765, 1780, 1781. Holstein 1991, 84 Nr. 374.

- 1778** 1978/26.1362 FK 7641, Bd. A Abb. 95
1 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 46.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1774. Holstein 1991, 84 Nr. 377. Taf. 26
- 1779** 1978/26.1363 FK 7641
3 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 108.7 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.
- 1780** 1978/26.1364 FK 7641, Bd. A Abb. 95
1 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 83.4 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1765, 1777, 1781. Holstein 1991, 84 Nr. 374
- 1781** 1978/26.1365 FK 7641, Bd. A Abb. 95
1 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 83.4 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1765, 1777, 1780. Holstein 1991, 84 Nr. 374
- 1782** 1978/26.1366 FK 7641
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19.5 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.
- 1783** 1978/26.882 FK 7621
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 16.5 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.
- 1784** 1978/26.884+885 FK 7622
2 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 1. Gewicht 41.1 g. Holstein 1991, 84 o. Nr.

Horizont II.1

- 1785** 1978/26.824 FK 7614 Taf. 53
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 19.9 g, Randedurchmesser 100 mm
- 1786** 1978/26.1070 FK 7627 Taf. 53
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.4. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19 g, Randedurchmesser 114 mm
- 1787** 1978/26.830 FK 7615 Taf. 53
3 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Gewicht 22.7 g, Randedurchmesser 70 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1876
- 1788** 1978/26.672 FK 7591
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.5 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1789** 1978/26.2201 FK 7699
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 16.8 g
- 1790** 1978/26.2202 FK 7699 Taf. 53 Abb. 193
1 WS Rundel Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 25.4 g, Randedurchmesser 47 mm, Bodendurchmesser 9 mm
- 1791** 1978/26.2199 FK 7699
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 106.7 g, Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1807
- 1792** 1978/26.2200 FK 7699 Taf. 53
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 44.8 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1793** 1978/26.2198 FK 7699 Taf. 53
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 14.3 g

- 1794** 1978/26.1077 FK 7627
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 49.8 g, Randedurchmesser 220 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1795
- 1795** 1978/26.1078 FK 7627
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 49.8 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 794

Horizont II.1.Pf27

- 1796** 1978/26.676 FK 7592
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.5 g
- 1797** 1978/26.677 FK 7592
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.8 g

Horizont II.1.Pf28

- 1798** 1978/26.2207 FK 7700
2 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 78.9 g. Länge 118 mm, Breite 21 mm, Schaftdicke 10 mm
- 1799** 1978/26.2208 FK 7700
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.5 g
- 1800** 1978/26.2209 FK 7700
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 1.9 g
- 1801** 1978/26.2661 FK 7761 Taf. 53
17 Fragm. Unterteil Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 422.8 g, Bodendurchmesser 82 mm
- 1802** 1978/26.2210 FK 7700
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Gewicht 1.5 g
- 1803** 1978/26.2662 FK 7761
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 95.5 g

Horizont II.1.Pf29

- 1804** 1978/26.2479 FK 7742
2 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht 12.4 g
- 1805** 1978/26.2480 FK 7742
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 16.6 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 1806** 1978/26.2485 FK 7742
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6.4 g
- 1807** 1978/26.2481 FK 7742
2 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 106.7 g, Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1791
- 1808** 1978/26.2482 FK 7742 Taf. 54
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 44.2 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1809** 1978/26.2483 FK 7742
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 27.4 g
- 1810** 1978/26.2484 FK 7742 Taf. 54
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 4.2 g

- 1811** 1978/26.2484.A FK 7742
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 14.6 g

Horizont II.2.Gr.12

- 1812** 1978/26.1079 FK 7628
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.1 g
- 1813** 1978/26.1080 FK 7628
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.7 g
- 1814** 1978/26.847 FK 7618
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.3 g
- 1815** 1978/26.848 FK 7618
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 43.8 g
- 1816** 1978/26.849 FK 7618
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 8.7 g

Horizont II.2.Gr.13

- 1817** 1978/26.1089 FK 7631
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Geschlickt Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 102.4 g
- 1818** 1978/26.3217 FK 8028
1 WS vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 10.2 g
- 1819** 1978/26.833 FK 7616
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 3.5 g
- 1820** 1978/26.1085 FK 7631
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 130.3 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1935, 1937
- 1821** 1978/26.1086 FK 7631
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 130.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1822, 1935
- 1822** 1978/26.1087 FK 7631
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 130.3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1821, 1935
- 1823** 1978/26.1088 FK 7631
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 24.1 g
- 1824** 1978/26.1104 FK 7631 Taf. 54, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 224.8 g, Randedurchmesser 200 mm, Randhöhe 61 mm, Randbreite 29 mm. Analysennummer AM 896 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 1825** 1978/26.1105 FK 7631 Taf. 54
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 140.1 g. Länge 48 mm, Dicke 26 mm
- 1826** 1978/26.1090 FK 7631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 41 g
- 1827** 1978/26.1091 FK 7631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 35 g
- 1828** 1978/26.1092 FK 7631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 20.7 g
- 1829** 1978/26.1093 FK 7631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 29.4 g

- 1830** 1978/26.1094 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33.7 g
- 1831** 1978/26.1095 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 16.4 g
- 1832** 1978/26.1096 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 36.2 g
- 1833** 1978/26.1097 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 38.8 g
- 1834** 1978/26.1098 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 30.1 g
- 1835** 1978/26.1099 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 63.9 g
- 1836** 1978/26.1100 FK 7 631
3 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 174 g
- 1837** 1978/26.1101 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 38 g
- 1838** 1978/26.1102 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 79 g
- 1839** 1978/26.1103 FK 7 631
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 83 g
- Horizont II.2.Gr.14
- 1840** 1978/26.678 FK 7 593
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 23.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1842
- 1841** 1978/26.679 FK 7 593
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g
- 1842** 1978/26.680 FK 7 593
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 23.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1840
- 1843** 1978/26.821 FK 7 610 Taf. 54
1 Unterteil Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 34.1 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1844** 1978/26.681 FK 7 593
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.8 g
- 1845** 1978/26.682 FK 7 593
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.1 g
- 1846** 1978/26.683 FK 7 593
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.8 g
- 1847** 1978/26.684 FK 7 593
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.
- Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 32.5 g
- 1848** 1978/26.685 FK 7 593
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 86.4 g
- 1849** 1978/26.686 FK 7 593
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 40.4 g
- 1850** 1978/26.822 FK 7 610
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 12.2 g
- Horizont II.2.Gr.15
- 1851** 1978/26.2075 FK 7 686 Taf. 54
Ring vom Schwertgurt (?), Buntmetall, mit mehrfach waagrecht gerilltem Querschnitt. Teilweise mit Abnutzungsspuren. Gewicht 9.9 g, Umfang aussen 31 mm, Durchmesser innen 21 mm, Dicke 10 mm
- 1852** 1978/26.2077 FK 7 686
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Gewicht 4.1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 1853** 1978/26.2078 FK 7 686
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Gewicht 18.3 g
- 1854** 1978/26.2195 FK 7 697
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Zierleiste. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.3 g
- 1855** 1978/26.2519 FK 7 746 Taf. 55, Bd. A Abb. 117, 255
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.0. Dekor: Glättung, Rippe. Gewicht 305.1 g, Randedurchmesser 238 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2091
- 1856** 1978/26.2081 FK 7 686
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 5 g
- 1857** 1978/26.2520 FK 7 746
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 6.3 g
- 1858** 1978/26.2076 FK 7 686
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 18.9 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1859** 1978/26.2194 FK 7 697 Taf. 55
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.26. Gewicht 7.1 g, Randedurchmesser 140 mm
- 1860** 1978/26.2079 FK 7 686
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 143.1 g, Bodendurchmesser 97 mm
- 1861** 1978/26.2084 FK 7 686
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 5.9 g
- 1862** 1978/26.2085 FK 7 686
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 21.4 g
- 1863** 1978/26.2083 FK 7 686
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 4.3 g
- 1864** 1978/26.2080 FK 7 686
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17.5 g
- 1865** 1978/26.2082 FK 7 686
3 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 38.1 g
- 1866** 1978/26.2086 FK 7 686
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 157.9 g. Länge 48 mm, Dicke 29 mm
- 1867** 1978/26.2196 FK 7 697
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7-11. Gewicht 56.1 g
- 1868** 1978/26.2087 FK 7 686
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 53.2 g
- 1869** 1978/26.2197 FK 7 697
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 36.8 g
- Horizont III.1
- 1870** 1978/26.3061 FK 8 007 Taf. 55
1 Münze, Sequaner-Potin 2.B?. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 365; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 1871** 1978/26.2088 FK 7 687
3 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 35 g, Länge 135 mm, Breite 21 mm, Schaftdurchmesser 15 mm
- 1872** 1978/26.3048 FK 8 006
13 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 118.7 g
- 1873** 1978/26.3062 FK 8 007
10 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 77 g. Länge 68 mm, Durchmesser: 16 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, übrige Masse vom grössten Nagel
- 1874** 1978/26.559 FK 7 581
4 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 0.7 g Durchmesser: 6 mm. Bemerkung: Gewicht von allen vier Stücken zusammen, übrige Masse vom grössten Objekt
- 1875** 1978/26.3046 FK 8 005 Taf. 55
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.4. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 2.5 g, Randedurchmesser 80 mm
- 1876** 1978/26.834 FK 7 617 Taf. 53
5 WS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Gewicht 22.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1787
- 1877** 1978/26.3121 FK 8 016 Taf. 55
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.8 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1878** 1978/26.697 FK 7 594
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.7 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1879** 1978/26.2094 FK 7 687 Taf. 55, Bd. A Abb. 142
2 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 24 g, Randedurchmesser 230 mm
- 1880** 1978/26.2093 FK 7 687
1 RS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 1.9 g, Randedurchmesser 110 mm
- 1881** 1978/26.2098 FK 7 687
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.2 g
- 1882** 1978/26.3088 FK 8 007
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 4.6 g
- 1883** 1978/26.691 FK 7 594 Taf. 55
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18.8 g, Randedurchmesser 72 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1884

- 1884** 1978/26.710 FK 7594 Taf. 55
1 WS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18.8 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1883
- 1885** 1978/26.3068 FK 8007
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12.2 g, Randedurchmesser 130 mm
- 1886** 1978/26.693 FK 7594
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Zierleiste. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 7.7 g, Randedurchmesser 120 mm
- 1887** 1978/26.3070 FK 8007
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5.1 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1888** 1978/26.3071 FK 8007
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 14.0. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.5 g
- 1889** 1978/26.3122 FK 8016 Taf. 55
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 20.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1890** 1978/26.698 FK 7594
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 46.9 g
- 1891** 1978/26.2099 FK 7687 Taf. 55
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättmuster. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 12.1 g
- 1892** 1978/26.835 FK 7617 Taf. 55
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9 g, Randedurchmesser 170 mm
- 1893** 1978/26.3080 FK 8007
1 Standring Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 15.3 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 1894** 1978/26.3072 FK 8007
1 RS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 3.9 g
- 1895** 1978/26.562 FK 7581
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.5 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1896** 1978/26.2100 FK 7687
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.3 g
- 1897** 1978/26.837 FK 7617 Taf. 55
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Einstiche. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 2.7 g
- 1898** 1978/26.3049 FK 8006 Taf. 55 Abb. 126
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1899** 1978/26.2091 FK 7687
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.5 g
- 1900** 1978/26.3051 FK 8006
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Zierrillen Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.6 g
- 1901** 1978/26.3065 FK 8007 Taf. 55, Bd. A Abb. 136.1
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. ICAR+VMBR Stempelform: Rechteckstempel zweizeilig radial Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2353. OCK 2000, 2488;5; Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.6
- 1902** 1978/26.3067b FK 8007
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.2 g
- 1903** 1978/26.3067c FK 8007
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.2 g
- 1904** 1978/26.3067d FK 8007
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Hohlkehle Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.2 g
- 1905** 1978/26.3063 FK 8007 Taf. 55, Bd. A Abb. 127
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.5. Tontyp: Qualität II. Gewicht 20.1 g, Randedurchmesser 240 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1906
- 1906** 1978/26.560 FK 7581 Taf. 55, Bd. A Abb. 127
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.5. Tontyp: Qualität II. Gewicht 20.1 g, Randedurchmesser 290 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1905. Bemerkung: Scherbe ist irrtümlich mit 1978/13 beschriftet
- 1907** 1978/26.689 FK 7594 Taf. 56, Bd. A Abb. 134, 136.4
1 Standring Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B1.2. M.PEREN./TIGRAN. Stempelform: Rechteckstempel zweizeilig radial Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 20.2 g. OCK 2000, 1415:NN/7
- 1908** 1978/26.3067a FK 8007
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität V. Gewicht 21.3 g
- 1909** 1978/26.2090a FK 7687
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1913, 1916, 1917, 1918
- 1910** 1978/26.3066 FK 8007 Taf. 56, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 38. Dekor: Hohlkehle, Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.3 g, Randedurchmesser 120 mm
- 1911** 1978/26.688 FK 7594 Taf. 56, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.3 g, Randedurchmesser 76 mm
- 1912** 1978/26.687 FK 7594 Taf. 56, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2.7 g, Randedurchmesser 100 mm
- 1913** 1978/26.2090e FK 7687
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.13. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1.6 g, Bodendurchmesser 80 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1909, 1916, 1917, 1918
- 1914** 1978/26.3064 FK 8007
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.8. Tontyp: Qualität I. Gewicht 3.4 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1915** 1978/26.3065A FK 8007
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 1916** 1978/26.2090b FK 7687
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 15. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.8 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1909, 1913, 1917, 1918
- 1917** 1978/26.2090c FK 7687
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.5 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1909, 1913, 1916, 1918
- 1918** 1978/26.2090d FK 7687
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.5 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1909, 1913, 1916, 1917
- 1919** 1978/26.3050 FK 8006
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.8 g
- 1920** 1978/26.3120 FK 8016
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.7 g
- 1921** 1978/26.690 FK 7594
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.3 g
- 1922** 1978/26.3125 FK 8016 Taf. 56, Bd. A Abb. 100
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 80.5 g, Randedurchmesser 200 mm
- 1923** 1978/26.2089 FK 7687 Taf. 56, Bd. A Abb. 139, 143.a
Standring Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 1. VEPOT/ALUS. Stempelform: Rechteckstempel in Dekorlinien. zweizeilig radial Dekor: Überzug Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 27.3 g, Bodendurchmesser 80 mm. Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.7
- 1924** 1978/26.2190 FK 7696 Taf. 56, Bd. A Abb. 148, 149
2 RS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Überzug Tontyp: Dünnwandig 7. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 7.5 g, Randedurchmesser 108 mm
- 1925** 1978/26.3126 FK 8016 Taf. 56, Bd. A Abb. 149
1 WS Aco-Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Kommedekor Tontyp: Dünnwandig 3. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 1.4 g
- 1926** 1978/26.3127 FK 8016
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 1.8 g
- 1927** 1978/26.2092 FK 7687 Taf. 56, Bd. A Abb. 153
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ II. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.5 g
- 1928** 1978/26.561 FK 7581 Taf. 56, Bd. A Abb. 153
1 Schnauze Vogelkopflampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ I. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 4.7 g

- 1929** 1978/26.1548a FK 7658 Taf. 56, Bd. A Abb. 156
3 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 72.7 g, Randedurchmesser 116 mm
- 1930** 1978/26.3052 FK 8006 Taf. 56
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5 g, Randedurchmesser 66 mm
- 1931** 1978/26.563 FK 7581 Taf. 56
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 11.2 g, Randedurchmesser 60 mm
- 1932** 1978/26.3053 FK 8006 Taf. 56
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 51.2 g, Randedurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1933 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1934
- 1933** 1978/26.3086 FK 8007 Taf. 56
2 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 51.2 g, Randedurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1932
- 1934** 1978/26.3087 FK 8007 Taf. 56
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 51.2 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1932
- 1935** 1978/26.1548 FK 7658
8 Fragm. Unterteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 130.3 g, Bodendurchmesser 108 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1820, 1937 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 1821, 1822
- 1936** 1978/26.3079 FK 8007 Taf. 56
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 56.9 g, Bodendurchmesser 118 mm
- 1937** 1978/26.696 FK 7594
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 130.3 g, Bodendurchmesser 104 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 1820, 1935
- 1938** 1978/26.2095 FK 7687
1 BS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8.8 g
- 1939** 1978/26.564 FK 7581
2 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 39.1 g. Länge 30 mm, Dicke 10 mm
- 1940** 1978/26.699 FK 7594
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 11.7 g. Länge 20 mm, Dicke 10 mm
- 1941** 1978/26.700 FK 7594 Taf. 56
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 42.2 g. Länge 38 mm, Dicke 11 mm
- 1942** 1978/26.842 FK 7617 Taf. 56
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8 g. Länge 33 mm, Dicke 7 mm
- 1943** 1978/26.3054 FK 8006
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.9 g
- 1944** 1978/26.3055 FK 8006
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.7 g
- 1945** 1978/26.1550 FK 7658 Taf. 57
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 23.2 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1946** 1978/26.1549 FK 7658 Taf. 57
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 10.8 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1947** 1978/26.567 FK 7581
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rippe. Gewicht 9.3 g
- 1948** 1978/26.3074 FK 8007 Taf. 57, Bd. A Abb. 173
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 45.6 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1949** 1978/26.3075 FK 8007 Taf. 57
3 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 82.2 g, Randedurchmesser 150 mm
- 1950** 1978/26.694 FK 7594 Taf. 57
3 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 28.7 g, Randedurchmesser 120 mm
- 1951** 1978/26.3069 FK 8007
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Gewicht 8.5 g
- 1952** 1978/26.3073 FK 8007
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.2 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1953** 1978/26.836 FK 7617 Taf. 57
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17. Gewicht 41.3 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1954** 1978/26.3082 FK 8007
7 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Gewicht 139.7 g, Randedurchmesser 100 mm
- 1955** 1978/26.3123 FK 8016 Taf. 57
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.02. Dekor: Grübchen. Gewicht 69.1 g, Randedurchmesser 210 mm
- 1956** 1978/26.692 FK 7594 Taf. 57
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Dekor: Grübchen. Gewicht 35.1 g, Randedurchmesser 160 mm
- 1957** 1978/26.3081 FK 8007
4 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 54.2 g
- 1958** 1978/26.3083 FK 8007
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 23.3 g, Randedurchmesser 60 mm
- 1959** 1978/26.3078 FK 8007 Taf. 57, Bd. A Abb. 179. 257
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Gewicht 150.1 g, Randedurchmesser 220 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1960
- 1960** 1978/26.695b FK 7594 Taf. 57, Bd. A Abb. 179. 257
2 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 150.1 g, Randedurchmesser 230 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1959
- 1961** 1978/26.695a FK 7594 Taf. 57
2 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 131.8 g, Randedurchmesser 230 mm
- 1962** 1978/26.2096 FK 7687
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Gewicht 36 g
- 1963** 1978/26.1651 FK 7666
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 1. Randhöhe ca. 42 mm, Randbreite 28 mm
- 1964** 1978/26.843 FK 7617
5 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 212.8 g. Länge 49 mm, Dicke 30 mm
- Horizont III.1–2
- 1965** 1978/26.3141 FK 8017 Taf. 57, Bd. A Abb. 124
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 5.3. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2 g
- 1966** 1978/26.3143 FK 8017
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 9.5 g
- 1967** 1978/26.3142 FK 8017
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Gewicht 15.2 g, Bodendurchmesser 80 mm
- Horizont III.2
- 1968** 1978/26.574 FK 7582
9 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 78.7 g
- 1969** 1978/26.1459 FK 7654 Taf. 58
Zierrnet, Buntmetall. Mit scheibenförmigem, flachem Kopf und herabgezogenem Rand. Gewicht 0.3g, Länge 15 mm, Durchmesser 3 mm, Durchmesser Dorn 2 mm
- 1970** 1978/26.580 FK 7582
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11.9 g, Randedurchmesser 190 mm
- 1971** 1978/26.581 FK 7582 Taf. 58, Bd. A Abb. 117
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.5. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 38.5 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1972** 1978/26.391 FK 7571 Taf. 58
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Gewicht 13.5 g, Randedurchmesser 130 mm
- 1973** 1978/26.2922 FK 7793 Taf. 58
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Gewicht 15.5 g, Randedurchmesser 170 mm
- 1974** 1978/26.393 FK 7571 Taf. 58
2 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 18.1 g, Randedurchmesser 220 mm
- 1975** 1978/26.589 FK 7582
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 23.6 g, Randedurchmesser 78 mm
- 1976** 1978/26.386 FK 7571
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.8 g
- 1977** 1978/26.575 FK 7582 Taf. 58, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2 g, Randedurchmesser 110 mm
- 1978** 1978/26.382 FK 7571 Taf. 58, Bd. A Abb. 134. 136.5
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. HERTO. Stempelform: Rechteckstempel in Rahmung. einzeilig zentral Typo: Qualität V. Sekundäre Veränderungen: Graphitto. Gewicht 11.1 g, Bodendurchmesser 44 mm. OCK 2000, 932:NN/9; Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.5
- 1979** 1978/26.383 FK 7571 Taf. 58
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 6.7 g, Bodendurchmesser 58 mm
- 1980** 1978/26.387 FK 7571
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer

- oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3/4. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.1 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 1981** 1978/26.578 FK 7582
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 1982** 1978/26.579 FK 7582 Taf. 58, Bd. A Abb. 133
1 Henkelansatz Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 38. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität III. Gewicht 2.1 g
- 1983** 1978/26.1551 FK 7659
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2 g
- 1984** 1978/26.385 FK 7571 Taf. 58, Bd. A Abb. 133
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 38. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.3 g
- 1985** 1978/26.2918 FK 7793 Taf. 58
5 Fragm. Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.7. Dekor: Zierrillen Tontyp: Qualität IV. Gewicht 475 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 1986** 1978/26.577 FK 7582
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.6 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 1987** 1978/26.388 FK 7571
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.4 g
- 1988** 1978/26.576 FK 7582
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 9. Gewicht 5 g, Randedurchmesser 180 mm
- 1989** 1978/26.384 FK 7571 Taf. 58
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 17. Gewicht 4.7 g
- 1990** 1978/26.395 FK 7571 Taf. 58, Bd. A Abb. 142
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 3. Dekor: Glättung Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 28.5 g, Randedurchmesser 230 mm
- 1991** 1978/26.345 FK 7570
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Gewicht 6.4 g
- 1992** 1978/26.389 FK 7571 Taf. 58, Bd. A Abb. 146
9 Fragm. Oberteil Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 67.4 g, Randedurchmesser 190 mm
- 1993** 1978/26.344 FK 7570 Taf. 58
6 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 41.4 g
- 1994** 1978/26.390 FK 7571 Taf. 58 Abb. 156
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 14.4 g, Randedurchmesser 60 mm
- 1995** 1978/26.346 FK 7570 Taf. 58
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 18 g, Randedurchmesser 70 mm
- 1996** 1978/26.2919 FK 7793 Taf. 59
2 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.3 g, Randedurchmesser 44 mm
- 1997** 1978/26.2920 FK 7793 Taf. 59
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.2 g, Randedurchmesser 50 mm
- 1998** 1978/26.2876 FK 7787
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 14.6 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 1999** 1978/26.2925 FK 7793 Taf. 59
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 16.5 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2000** 1978/26.2949 FK 7793
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 7.6 g, Länge 24 mm, Dicke 8 mm
- 2001** 1978/26.586 FK 7582 Taf. 59
2 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 71.6 g, Länge 39 mm, Dicke 11 mm
- 2002** 1978/26.585 FK 7582 Taf. 59
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 70.6 g, Länge 42 mm, Dicke 15 mm
- 2003** 1978/26.373 FK 7570 Taf. 59
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 49.4 g, Länge 38 mm, Dicke 12 mm
- 2004** 1978/26.584 FK 7582
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.1 g, Länge 20 mm, Dicke 10 mm
- 2005** 1978/26.587 FK 7582
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 30.3 g, Länge 41 mm, Dicke 15 mm
- 2006** 1978/26.590 FK 7582
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 33.2 g, Randedurchmesser 90 mm
- 2007** 1978/26.2932 FK 7793 Taf. 59
3 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: dreieckige Einstiche. Gewicht 7.6 g
- 2008** 1978/26.2933 FK 7793
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 3 g
- 2009** 1978/26.413 FK 7571 Taf. 59, Bd. A Abb. 193
1 WS Rundel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.4 g, Randedurchmesser 31 mm
- 2010** 1978/26.357 FK 7570
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6.6 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2011** 1978/26.392 FK 7571 Taf. 59
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 12.6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2012** 1978/26.358 FK 7570 Taf. 59
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 8.2 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2013** 1978/26.359 FK 7570 Taf. 59 Abb. 159
5 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 48.5 g, Randedurchmesser 128 mm
- 2014** 1978/26.356 FK 7570 Taf. 59
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5.4 g, Randedurchmesser 98 mm
- 2015** 1978/26.404 FK 7571 Taf. 59
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 7.2 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2016** 1978/26.371 FK 7570
1 Standring Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 15.9 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2017** 1978/26.361 FK 7570
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4.7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2018** 1978/26.2926 FK 7793
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 73.1 g, Bodendurchmesser 70 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2019
- 2019** 1978/26.2927 FK 7793
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 73.1 g, Bodendurchmesser 70 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2018
- 2020** 1978/26.2930 FK 7793 Taf. 59
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.8 g
- 2021** 1978/26.350 FK 7570, Bd. A Abb. 162
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-roter Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Gewicht 9.1 g,
- 2022** 1978/26.583 FK 7582 Taf. 59, Bd. A Abb. 166, 280
1 RS Reibschüssel Gebrauchskeramik Reibschüssel. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 63.3 g, Randedurchmesser 250 mm
- 2023** 1978/26.1307 FK 7639 Taf. 60, Bd. A Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 40.1 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2024** 1978/26.403 FK 7571 Taf. 60
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 16.3 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2025** 1978/26.400 FK 7571 Taf. 60
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 29.8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2026** 1978/26.402 FK 7571 Taf. 60
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 35.4 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2027** 1978/26.2921 FK 7793 Taf. 60
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 31.9 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2028** 1978/26.399 FK 7571 Taf. 60
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Dekor: Überzug. Gewicht 18.2 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2029** 1978/26.352 FK 7570 Taf. 60
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 10.7 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2030** 1978/26.1650 FK 7665 Taf. 60
6 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.23. Dekor: Zierrillen. Gewicht 41.5 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2031** 1978/26.353 FK 7570
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 7.6 g
- 2032** 1978/26.401 FK 7571 Taf. 61
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.17. Gewicht 31.1 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2033** 1978/26.582 FK 7582 Taf. 61
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Hecht Typ 5. Gewicht 9.3 g
- 2034** 1978/26.1309 FK 7639 Taf. 61
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenge dreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 31.3 g, Randedurchmesser 168 mm
- 2035** 1978/26.351 FK 7570 Taf. 61
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 101.2. Gewicht 30.3 g
- 2036** 1978/26.1552 FK 7659
13 Fragm. Unterteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 131.7 g, Randedurchmesser 100 mm

- 2037** 1978/26.418 FK 7571 Taf. 61
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 19.1 g
- 2038** 1978/26.2913 FK 7792
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16 g
- 2039** 1978/26.364 FK 7570 Taf. 61
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Gewicht 36.3 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2040** 1978/26.397 FK 7571 Taf. 61
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14.7 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2041** 1978/26.409 FK 7571 Taf. 61
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 92.6 g, Bodendurchmesser 170 mm
- 2042** 1978/26.2952 FK 7793
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 296.2 g. Länge 54 mm, Dicke 36 mm
- 2043** 1978/26.588 FK 7582 Taf. 61 Abb. 191
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 70. Gewicht 223.9 g. Länge 47 mm, Dicke 27 mm

Abschnitt 4.3: TWW und TWX
(Augustinergasse 19 A)

Horizont II.1

- 2044** 1978/26.2369 FK 7733 Taf. 62
1 Münze, Sequaner-Potin 2.C (DOCI). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 374; Nick 2000, Kat. Nr. 721
- 2045** 1978/26.2518 FK 7745
3 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 52.1 g. Länge 61 mm, Breite 13 mm, Dicke 7 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, die übrigen Masse vom grössten Fragm.
- 2046** 1978/26.2385 FK 7734
6 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 49.5 g
- 2047** 1978/26.2517a FK 7745 Taf. 62 Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Bügelfragment einer einteiligen Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Nauheimer Fibel»). Metzler Typ 3a. Dekor: Zierrillen. Gewicht 0.9 g. Länge 34 mm, Breite 9 mm, Dicke 1 mm
- 2048** 1978/26.2517b FK 7745
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.1 g. Länge 9 mm, Breite 7 mm, Dicke 2 mm
- 2049** 1978/26.618 FK 7587
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.7 g
- 2050** 1978/26.619 FK 7587
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättmuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6 g
- 2051** 1978/26.2355 FK 7731 Taf. 62
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 9.3 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2052** 1978/26.2354 FK 7731
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.8 g

- 2053** 1978/26.2386 FK 7734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 3.5 g
- 2054** 1978/26.617 FK 7587 Taf. 62, Bd. A Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Hecht Typ 5. Gewicht 11 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2055** 1978/26.2352 FK 7731
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Gewicht 70.6 g, Randedurchmesser 90 mm
- 2056** 1978/26.2356 FK 7731
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13 g
- 2057** 1978/26.2370 FK 7733 Taf. 62
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Furger-Gunti/Berger Typ 2.10. Gewicht 30.1 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2058** 1978/26.2371 FK 7733 Taf. 62
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Furger-Gunti/Berger Typ 0.08. Dekor: Glättung. Gewicht 11.6 g
- 2059** 1978/26.2372 FK 7733
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Gewicht 42.5 g
- 2060** 1978/26.2359 FK 7731 Taf. 62, Bd. A Abb. 193
1 RS Rundel Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Gewicht 11 g
- 2061** 1978/26.2366 FK 7731 Taf. 62, Bd. A Abb. 183a
6 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Frostschäden. Gewicht 350.1 g, Randedurchmesser 176 mm Randhöhe 39 mm, Randbreite ca. 26 mm
- 2062** 1978/26.2380 FK 7733 Taf. 62
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, Organische Reste? Gewicht 1173 g Randbreite 35 mm
- 2063** 1978/26.2381 FK 7733 Taf. 62
2 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 196.2 g Randbreite 29 mm
- 2064** 1978/26.2363 FK 7731
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 404.5 g. Länge 55 mm, Dicke 31 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2065
- 2065** 1978/26.2364 FK 7731
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 404.5 g. Länge 55 mm, Dicke 31 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2064
- 2066** 1978/26.2365 FK 7731
4 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Frostschäden. Gewicht 196.9 g. Länge 50 mm, Dicke 30 mm
- 2067** 1978/26.2374 FK 7733
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste?, Frostschäden. Gewicht 110.7 g. Länge 54 mm, Dicke 23 mm
- 2068** 1978/26.2383 FK 7733
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, Organische Reste? Gewicht 111.7 g. Länge 50 mm, Dicke 30 mm
- 2069** 1978/26.620a FK 7587
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 38.2 g. Länge 37 mm, Breite = 43 mm, Dicke 27 mm

Horizont II.1.Gr.16

- 2070** 1978/26.667 FK 7590
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 8.1 g
- 2071** 1978/26.665 FK 7590
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2072** 1978/26.669 FK 7590
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendrehrt. Dekor: Glättung. Gewicht 11.7 g
- 2073** 1978/26.668 FK 7590
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 11.5 g
- 2074** 1978/26.666 FK 7590
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 47.1 g
- 2075** 1978/26.670 FK 7590
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.4 g
- 2076** 1978/26.671 FK 7590
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 15.8 g

Horizont II.1.Gr.20

- 2077** 1978/26.2487A FK 7743
4 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe].
- 2078** 1978/26.2486a FK 7743
Zierbeschlag(?), Buntmetall, in rechteckiger Form mit zwei Randleisten. Gewicht 0.6 g, Länge 28 mm, Breite 13 mm, Dicke 1 mm
- 2079** 1978/26.2486b FK 7743
3 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 4.6 g. Länge 30 mm, Breite 29 mm, Dicke 2 mm. Bemerkung: Gewicht von allen drei Stücken, die übrigen Masse vom grössten Stück genommen.
- 2080** 1978/26.2488 FK 7743 Taf. 63
12 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 120.4 g, Randedurchmesser 84 mm
- 2081** 1978/26.2489 FK 7743
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Verfärbung. Gewicht 3.2 g
- 2082** 1978/26.2490 FK 7743
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.3 g
- 2083** 1978/26.2503 FK 7743
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 45.3 g
- 2084** 1978/26.2507 FK 7743
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 5.2 g
- 2085** 1978/26.2508 FK 7743
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe

- innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 8.9 g
- 2086** 1978/26.2509 FK 7743
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.8 g
- 2087** 1978/26.2491 FK 7743 Taf. 63
2 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättlinien. Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 22.7 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2088** 1978/26.2492 FK 7743 Taf. 63
2 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 91.9 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2089** 1978/26.2493 FK 7743 Taf. 63
2 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Rippe. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 35.2 g, Randedurchmesser 80 mm
- 2090** 1978/26.2496 FK 7743
2 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 10.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.4 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2091** 1978/26.2487 FK 7743 Taf. 55, Bd. A Abb. 117, 255
10 Fragm. Oberteil Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.0. Dekor: Glättung, Rippe. Gewicht 305.1 g, Randedurchmesser 238 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1855
- 2092** 1978/26.2494 FK 7743 Taf. 63, Bd. A Abb. 100, 255
1 RS Schale Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 20.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2093** 1978/26.2495 FK 7743 Taf. 63
7 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 82.2 g, Randedurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2094
- 2094** 1978/26.2501 FK 7743 Taf. 63
1 BS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 82.2 g, Bodendurchmesser 66 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2093
- 2095** 1978/26.2499 FK 7743 Taf. 63
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Dekor: Glättung. Gewicht 9.8 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2096** 1978/26.2497 FK 7743 Taf. 63
3 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 23 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2097** 1978/26.2504 FK 7743
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 10.4 g
- 2098** 1978/26.2505 FK 7743
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 17.7 g
- 2099** 1978/26.2506 FK 7743
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 3.3 g
- 2100** 1978/26.2500 FK 7743 Taf. 63
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.06. Gewicht 75.5 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2101** 1978/26.2510b FK 7743
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 25 g
- 2102** 1978/26.2710 FK 7768
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 60.2 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2103** 1978/26.2498 FK 7743 Taf. 63
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Dekor: Glättung. Gewicht 9.9 g, Randedurchmesser 190 mm
- 2104** 1978/26.2510a FK 7743
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 38.5 g
- 2105** 1978/26.2511 FK 7743
3 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 42.1 g
- 2106** 1978/26.2502 FK 7743
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 25.3 g, Bodendurchmesser 170 mm
- 2107** 1978/26.2513 FK 7743 Taf. 64, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Gewicht 253.2 g, Randedurchmesser 65 mm, Bodendurchmesser 57 mm, erhaltene Länge noch 74 mm
- 2108** 1978/26.2514 FK 7743 Taf. 64, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 181.3 g, Randedurchmesser 70 mm, Bodendurchmesser 45 mm, Länge 76 mm Analysennummer AM 904 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 2109** 1978/26.2515 FK 7743
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 27.5 g
- 2110** 1978/26.2512 FK 7743
2 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 190.4 g
- 2111** 1978/26.2516 FK 7743
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor: Glättung. Gewicht 71.6 g
- Horizont II.2
- 2112** 1978/26.2255 FK 7705 Taf. 64
1 Münze, Sequaner-Potin 3.B-C. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 404; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 2113** 1978/26.2305 FK 7715 Taf. 64
1 Münze, Sequaner-Potin 1-3. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 475; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 2114** 1978/26.287 FK 7566
2 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht 9.1 g
- 2115** 1978/26.2307 FK 7715
6 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 18.3 g
- 2116** 1978/26.2306 FK 7715
Vier Fragmente mit unregelmässiger Oberfläche. Ein Fragment mit verzinnter/versilberter Oberfläche. Möglicherweise liegen die Reste eines Potin vor. Gewicht 4.3 g, Länge 24 mm, Breite 14 mm, Dicke 2 mm
- 2117** 1978/26.440 FK 7573 Taf. 64, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen, unterer Sehne und dem oberen Teil eines triangulären Bügels («Nauheimer Fibel»). Metzler Typ 3a. Gewicht 1.4 g. Länge 30 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm. Striewe 1996, 287 Kat. 1517
- 2118** 1978/26.2313 FK 7715 Taf. 64, Bd. A Abb. 99
1 Stranding Schälchen spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B4. Tontyp: Campana B. Gewicht 9.1 g, Bodendurchmesser 64 mm. Rodel 2000, 24 Anm. 116.
- 2119** 1978/26.441 FK 7573 Taf. 64
45 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 485.3 g, Randedurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2124 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2127, 2160
- 2120** 1978/26.2311 FK 7715 Taf. 65, Bd. A Abb. 101, 114, 256
10 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Dekor: Zierleiste, Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Aussenseite verpicht? Innenseite verpicht? Gewicht 1085.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2215, 2216, 2217, 2323
- 2121** 1978/26.451 FK 7574 Taf. 65
1 Stranding Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 45.8 g, Bodendurchmesser 118 mm
- 2122** 1978/26.2317 FK 7715
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.7 g
- 2123** 1978/26.2329 FK 7716
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16.1 g
- 2124** 1978/26.442 FK 7573 Taf. 64
30 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 485.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2119
- 2125** 1978/26.452 FK 7574
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.6 g
- 2126** 1978/26.523 FK 7579
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.4 g
- 2127** 1978/26.524 FK 7579 Taf. 64
1 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 485.3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2119, 2160
- 2128** 1978/26.2309 FK 7715 Taf. 65
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ

- 5.0. Dekor: Zierleiste, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.4 g, Randedurchmesser 110 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 129
- 2129** 1978/26.2394 FK 7715 Taf. 65
2 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung, Zierleiste, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.4 g, Randedurchmesser 110 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 128
- 2130** 1978/26.2310 FK 7715 Taf. 65
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 7 g, Randedurchmesser 190 mm
- 2131** 1978/26.2315 FK 7715
6 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 42.5 g
- 2132** 1978/26.1417 FK 7647
2 Fragm. Standing Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 28.2 g
- 2133** 1978/26.2343 FK 7725 Taf. 65
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 14 g
- 2134** 1978/26.2314 FK 7715
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 14.7 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2135** 1978/26.2312 FK 7715
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 4. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 14.8 g
- 2136** 1978/26.2337 FK 7720 Taf. 65
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 78.8 g, Randedurchmesser 270 mm
- 2137** 1978/26.2328 FK 7715 Taf. 65, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 646.1 g, Randedurchmesser 64 mm, Bodendurchmesser 73 mm, erhaltene Länge noch 46 mm
- 2138** 1978/26.2327 FK 7715 Taf. 65, Bd. A Abb. 188
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Pascual Typ 1. Gewicht 161.7 g. Länge 44 mm, Dicke 29 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2542
- 2139** 1978/26.2332 FK 7716
1 Fuss Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 281.7 g. Länge 59 mm, Dicke 40 mm
- 2140** 1978/26.447 FK 7573 Taf. 66
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 166.9 g. Länge 54 mm, Dicke 30 mm
- 2141** 1978/26.449 FK 7573
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 108.5 g. Länge 46 mm, Dicke 25 mm
- 2142** 1978/26.530 FK 7579 Taf. 66
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 213.5 g. Länge 49 mm, Dicke 29 mm
- 2143** 1978/26.532 FK 7579
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 131.3 g. Länge 49 mm, Dicke 31 mm
- 2144** 1978/26.2325 FK 7715
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 89.4 g
- 2145** 1978/26.533 FK 7579
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 30 g
- 2146** 1978/26.534 FK 7579
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 93.6 g
- 2147** 1978/26.450 FK 7573
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 171.2 g
- 2148** 1978/26.529 FK 7579.Taf. 66
1 Schulter spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 540.5 g
- 2149** 1978/26.460 FK 7574
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 37.7 g
- 2150** 1978/26.461 FK 7574
Fragm. von Mülstein mit einer Aussenkante, aus rotliegender Brekzie. Gewicht 99.2 g, Länge 63 mm, Breite 48 mm, Dicke 31 mm
- Horizont II.2.Gr.17
- 2151** 1978/26.621 FK 7588
8 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 2 g. Länge 15 mm, Breite 14 mm, Dicke 4 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, übrige Masse vom grössten Stück
- 2152** 1978/26.792 FK 7603 Taf. 67 Abb. 101
13 Fragm. Oberteil Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss, Glättung, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 692.7 g, Randedurchmesser 94 mm
- 2153** 1978/26.622 FK 7588 Taf. 67
3 Fragm. Standing Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 71.2 g, Bodendurchmesser 80 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2154
- 2154** 1978/26.627 FK 7588 Taf. 67
2 Fragm. Standing Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 71.2 g, Bodendurchmesser 80 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2153
- 2155** 1978/26.623 FK 7588 Taf. 67
8 Fragm. Unterteil Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 113 g, Bodendurchmesser 86 mm
- 2156** 1978/26.796 FK 7603 Taf. 68
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Zierleiste, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 178 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2157** 1978/26.794 FK 7603
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 479 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 158
- 2158** 1978/26.795 FK 7603
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 479 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 157
- 2159** 1978/26.630 FK 7588
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 20.6 g
- 2160** 1978/26.631 FK 7588 Taf. 64
3 WS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.3. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 485.3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 119, 2 127
- 2161** 1978/26.632 FK 7588
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.1 g
- 2162** 1978/26.633 FK 7588 Taf. 68
2 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.3 g
- 2163** 1978/26.634 FK 7588
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15.8 g
- 2164** 1978/26.635 FK 7588
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Bemalung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.4 g
- 2165** 1978/26.637 FK 7588 Taf. 68
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren, Flickstelle. Gewicht 6.4 g
- 2166** 1978/26.643 FK 7588
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 11.2 g
- 2167** 1978/26.644 FK 7588
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 31.7 g
- 2168** 1978/26.646 FK 7588
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Organische Reste? Gewicht 32.8 g
- 2169** 1978/26.793 FK 7603
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 36.4 g
- 2170** 1978/26.624 FK 7588 Taf. 68 Abb. 114
8 Fragm. Profil vollständiger Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 1.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 185.7 g, Randedurchmesser 70 mm, Bodendurchmesser 64 mm
- 2171** 1978/26.638 FK 7588 Taf. 68 Abb. 101,114
45 Fragm. Oberteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Glättung, Glättlinien,

- Glättmuster. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 1636.9 g, Ralldurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2172, 2173
- 2172** 1978/26.647 FK 7 588 Taf. 68, Bd. A Abb. 101, 114
54 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 1636.9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2171, 2173
- 2173** 1978/26.648 FK 7 588 Taf. 68, Bd. A Abb. 101, 114
22 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.0. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 1636.9 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2171, 2172
- 2174** 1978/26.799 FK 7 603 Taf. 68, Bd. A Abb. 101, 114
3 Fragm. Unterteil Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Gewicht 100.1 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2175** 1978/26.625 FK 7 588 Taf. 68 Abb. 117, 256, 279
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.8 g, Ralldurchmesser 140 mm
- 2176** 1978/26.798 FK 7 603 Taf. 69
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 51.5 g, Ralldurchmesser 170 mm
- 2177** 1978/26.640 FK 7 588
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 5.8 g
- 2178** 1978/26.800 FK 7 603
3 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 68.4 g
- 2179** 1978/26.801 FK 7 603
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 10.4 g
- 2180** 1978/26.803 FK 7 603
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 14.2 g
- 2181** 1978/26.642 FK 7 588 Taf. 69
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 15.6 g
- 2182** 1978/26.626 FK 7 588
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Gewicht 7.9 g, Ralldurchmesser 140 mm
- 2183** 1978/26.629 FK 7 588
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 8.8 g, Ralldurchmesser 70 mm
- 2184** 1978/26.628 FK 7 588 Taf. 69, Bd. A Abb. 172
12 Fragm. Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.02. Gewicht 321.4 g, Ralldurchmesser 220 mm
- 2185** 1978/26.639 FK 7 588
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 59.6 g
- 2186** 1978/26.797a FK 7 603 Taf. 69
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 95.2 g, Ralldurchmesser 220 mm
- 2187** 1978/26.797b FK 7 603 Taf. 69
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 36 g, Ralldurchmesser 210 mm
- 2188** 1978/26.641 FK 7 588
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 6.3 g
- 2189** 1978/26.802 FK 7 603
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 37.6 g
- 2190** 1978/26.791 FK 7 603 Taf. 69, Bd. A Abb. 193
1 WS Rundel Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 12 g
- 2191** 1978/26.645 FK 7 588
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 11.3 g
- 2192** 1978/26.649 FK 7 588 Taf. 69
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 5. Ralldbreite 25 mm, Gewicht 146 g
- 2193** 1978/26.650 FK 7 588
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Ralldbreite 19 mm, Gewicht 79.9 g
- 2194** 1978/26.651 FK 7 588
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 223.8 g. Länge 57 mm, Dicke 32 mm
- 2195** 1978/26.652 FK 7 588 Taf. 70
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 188.7 g. Länge 49 mm, Dicke 30 mm
- 2196** 1978/26.653 FK 7 588
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 110.2 g. Länge 52 mm, Dicke 28 mm
- 2197** 1978/26.654 FK 7 588 Taf. 70
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 193.9 g. Länge 50 mm, Dicke 29 mm
- 2198** 1978/26.655 FK 7 588
2 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 108.4 g. Länge 50 mm, Dicke 30 mm
- 2199** 1978/26.656 FK 7 588
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 109 g. Länge 52 mm, Dicke 29 mm
- 2200** 1978/26.658 FK 7 588
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 70.5 g
- 2201** 1978/26.659 FK 7 588
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 30.3 g
- 2202** 1978/26.660 FK 7 588
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 45.8 g
- 2203** 1978/26.661 FK 7 588
5 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 442.2 g
- 2204** 1978/26.662 FK 7 588
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 47.9 g
- 2205** 1978/26.662a FK 7 588
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 91.3 g
- 2206** 1978/26.664 FK 7 588
17 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 619.1 g
- Horizont II.2.Gr.18
- 2207** 1978/26.2387 FK 7 735 Taf. 70
1 Münze, Sequaner-Potin 2.AA. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 348; Nick 2000, Kat. Nr. 673
- 2208** 1978/26.616A FK 7 586
1 Fragm. Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 68.7 g
- 2209** 1978/26.2388a FK 7 735
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 1.5 g. Länge 56 mm, Durchmesser: 2 mm
- 2210** 1978/26.2388b FK 7 735
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 1 g. Länge 29 mm, Durchmesser: 4 mm
- 2211** 1978/26.2388c FK 7 735
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0.5 g. Länge 8 mm, Durchmesser: 3 mm
- 2212** 1978/26.2388d FK 7 735
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0.4 g. Länge 13 mm, Durchmesser: 5 mm
- 2213** 1978/26.2390 FK 7 735 Taf. 70
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.7 g, Ralldurchmesser 98 mm
- 2214** 1978/26.2391 FK 7 735 Taf. 70
2 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.4 g, Ralldurchmesser 80 mm
- 2215** 1978/26.2389 FK 7 735 Taf. 65, Bd. A Abb. 101, 114, 256
19 Fragm. Oberteil Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Dekor: Glättung, Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss, Zierleiste. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Aussenseite verpicht? Innenseite verpicht? Gewicht 1085.1 g, Ralldurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2120, 2216, 2217, 2323
- 2216** 1978/26.857 FK 7 619 Taf. 65, Bd. A Abb. 101, 114, 256
1 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Dekor: Zierleiste, Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Aussenseite verpicht? Innenseite verpicht? Gewicht 1085.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2120, 2215, 2217, 2323
- 2217** 1978/26.859 FK 7 619 Taf. 65, Bd. A Abb. 101, 114, 256
3 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 1085.1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2120, 2215, 2216, 2323
- 2218** 1978/26.858 FK 7 619
6 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierleiste, Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 115.9 g
- 2219** 1978/26.850 FK 7 619 Taf. 70
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.5. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 26.7 g, Ralldurchmesser 130 mm
- 2220** 1978/26.2402 FK 7 735
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 28.8 g
- 2221** 1978/26.2403 FK 7 735
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 4.5 g

- 2222** 1978/26.2404 FK 7735
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.3 g
- 2223** 1978/26.2411 FK 7735
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 16.4 g
- 2224** 1978/26.605 FK 7586
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.5 g
- 2225** 1978/26.606 FK 7586
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.9 g
- 2226** 1978/26.607 FK 7586
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 18.5 g
- 2227** 1978/26.876 FK 7620
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 6.1 g
- 2228** 1978/26.877 FK 7620
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 10.4 g
- 2229** 1978/26.878 FK 7620
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 11.4 g
- 2230** 1978/26.2408 FK 7735 Taf. 70
2 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.6 g
- 2231** 1978/26.2393 FK 7735 Taf. 70
6 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 60 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2232** 1978/26.2392 FK 7735 Taf. 70, Bd. A Abb. 103, 120
1 RS Deckel Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, décor oculé. Gewicht 4.1 g, Randedurchmesser 82 mm
- 2233** 1978/26.2399 FK 7735
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10 g
- 2234** 1978/26.853 FK 7619
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 3.3 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 2235** 1978/26.873 FK 7620
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 8.3 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 2236** 1978/26.2400 FK 7735
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 15.5 g
- 2237** 1978/26.2406 FK 7735
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.1 g
- 2238** 1978/26.2407 FK 7735
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.4 g
- 2239** 1978/26.2409 FK 7735
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 31 g
- 2240** 1978/26.604 FK 7586
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Zierleiste. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 3.2 g
- 2241** 1978/26.854 FK 7619
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Zierleiste. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 2 g
- 2242** 1978/26.855 FK 7619
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.8 g
- 2243** 1978/26.856 FK 7619
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 21.3 g
- 2244** 1978/26.874 FK 7620
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.2 g
- 2245** 1978/26.872 FK 7620
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06. Gewicht 8.1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2246** 1978/26.2415 FK 7735
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 28.2 g
- 2247** 1978/26.2416 FK 7735
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 20.9 g
- 2248** 1978/26.2418 FK 7735
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 6.7 g
- 2249** 1978/26.2419 FK 7735
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 8.6 g
- 2250** 1978/26.2420 FK 7735
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 5.7 g
- 2251** 1978/26.851 FK 7619 Taf. 70
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.01. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig. Gewicht 152.5 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2252** 1978/26.875 FK 7620
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 3.8 g
- 2253** 1978/26.2397 FK 7735 Taf. 71
6 Fragm. Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.13. Dekor: Zierrillen, Glättung. Gewicht 256.7 g, Randedurchmesser 230 mm
- 2254** 1978/26.852 FK 7619 Taf. 71
1 Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 61.7 g, Randedurchmesser 170 mm
- 2255** 1978/26.2395 FK 7735 Taf. 71
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 11 g
- 2256** 1978/26.2396 FK 7735 Taf. 71
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Dekor: Glättung. Gewicht 37.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2257** 1978/26.2398 FK 7735 Taf. 71
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.12. Dekor: Glättung. Gewicht 33.9 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2258** 1978/26.871 FK 7620 Taf. 71
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 59.1 g, Randedurchmesser 170 mm
- 2259** 1978/26.870 FK 7620 Taf. 71
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Dekor: Glättung. Gewicht 37.2 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2260** 1978/26.2401 FK 7735
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 21.7 g
- 2261** 1978/26.2417 FK 7735
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 26.4 g
- 2262** 1978/26.879 FK 7620
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 23.4 g
- 2263** 1978/26.2410 FK 7735
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 46.2 g
- 2264** 1978/26.2412 FK 7735
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.4 g
- 2265** 1978/26.2414 FK 7735
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.6 g
- 2266** 1978/26.608 FK 7586
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.4 g
- 2267** 1978/26.609 FK 7586
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.6 g
- 2268** 1978/26.610 FK 7586
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.8 g
- 2269** 1978/26.860 FK 7619 Taf. 71, Bd. A Abb. 183a
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Dekor: Überzug aussen Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 92.7 g, Randedurchmesser 150 mm, Randhöhe 41 mm, Randbreite 27 mm
- 2270** 1978/26.613 FK 7586 Taf. 71, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 130.8 g, Randedurchmesser 170 mm, Randhöhe 49 mm, Randbreite 26 mm
- 2271** 1978/26.2421 FK 7735 Taf. 72
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 234.8 g. Länge 58 mm, Dicke 31 mm
- 2272** 1978/26.861 FK 7619 Taf. 7, Bd. 2 Abb. 183a
2 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Dekor: Überzug aussen. Gewicht 666.7 g. Länge 49 mm, Dicke 34 mm

- 2273** 1978/26.862a FK 7 619 Taf. 72 Abb. 183a
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1B. Gewicht 685.3 g. Länge
52 mm, Dicke 37 mm
- 2274** 1978/26.862b FK 7 619 Taf. 72 Abb. 183a
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Gewicht 118.2 g. Länge
58 mm, Dicke 22 mm
- 2275** 1978/26.2422 FK 7 735
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Gewicht 41.9 g
- 2276** 1978/26.2413 FK 7 735
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 13 g
- 2277** 1978/26.2423 FK 7 735
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
26 g
- 2278** 1978/26.2424 FK 7 735
3 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
166.3 g
- 2279** 1978/26.2425 FK 7 735
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
41.4 g
- 2280** 1978/26.2426 FK 7 735
3 WS spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 2.
Gewicht 82.9 g
- 2281** 1978/26.2427 FK 7 735
2 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
39.1 g
- 2282** 1978/26.2428 FK 7 735
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 14.3 g
- 2283** 1978/26.611 FK 7 586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
26.5 g
- 2284** 1978/26.612 FK 7 586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
16.4 g
- 2285** 1978/26.614 FK 7 586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 56.8 g
- 2286** 1978/26.615 FK 7 586
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
33.4 g
- 2287** 1978/26.616 FK 7 586
4 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
92.6 g
- 2288** 1978/26.863 FK 7 619
4 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 429.5 g
- 2289** 1978/26.864 FK 7 619
4 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 97.9 g
- 2290** 1978/26.865 FK 7 619
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 66.5 g
- 2291** 1978/26.866 FK 7 619
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 17.9 g
- 2292** 1978/26.867 FK 7 619
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 44.3 g
- 2293** 1978/26.868 FK 7 619
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor:
Überzug aussen. Gewicht 18.8 g
- 2294** 1978/26.869 FK 7 619
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre
Veränderungen: verrundet. Gewicht 93.4 g
- Horizont II-III
- 2295** 1978/26.1379 FK 7 645
5 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 48 g.
Länge 60 mm, Durchmesser 30 mm,
Schaftdurchmesser 15 mm
- 2296** 1978/26.1378 FK 7 645
1 Abfallstück Buntmetall. Gewicht 11.4 g.
Länge 20 mm, Breite 18 mm, Dicke 9 mm
- 2297** 1978/26.1381 FK 7 645
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
- 0.3. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 4.2 g, Raddurchmesser
110 mm
- 2298** 1978/26.1385 FK 7 645 Taf. 73
1 Standing Hochform Feinkeramik,
helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Brandspuren. Gewicht 44.1 g, Bodendurch-
messer 140 mm
- 2299** 1978/26.1389 FK 7 645
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen:
orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.9 g,
Bodendurchmesser 60 mm
- 2300** 1978/26.1391 FK 7 645
4 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe
rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausssen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
16 g
- 2301** 1978/26.1392 FK 7 645 Taf. 73
2 WS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich,
Glättung, Zierleiste. Tonfarbe innen: schwarz,
Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 22.3 g
- 2302** 1978/26.1393 FK 7 645 Taf. 73 Abb. 102
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Einstiche.
Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen:
schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.2 g
- 2303** 1978/26.1382 FK 7 645
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 3.7 g, Raddurchmesser
160 mm
- 2304** 1978/26.1383 FK 7 645 Taf. 73
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
3.2. Dekor: Glättung. Gewicht 19.8 g,
Raddurchmesser 180 mm
- 2305** 1978/26.1388 FK 7 645
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 11.6 g,
Bodendurchmesser 60 mm
- 2306** 1978/26.1380 FK 7 645
1 WS Platte Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 10/11.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 6.5 g
- 2307** 1978/26.1386 FK 7 645
6 Fragm. Standing Krug Gebrauchskeramik,
helltonige Ware. Gewicht 36 g, Raddurch-
messer 120 mm
- 2308** 1978/26.1384 FK 7 645 Taf. 73
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ
1.10. Dekor: Grübchen. Gewicht 29 g
- 2309** 1978/26.1387 FK 7 645 Taf. 73
1 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 40.2 g, Bodendurch-
messer 90 mm
- 2310** 1978/26.1408 FK 7 645
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ
7-11. Gewicht 34 g
- 2311** 1978/26.1412 FK 7 645
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor:
Glättung. Gewicht 106.5 g
- Horizont III.1a
- 2312** 1978/26.2243a FK 7 703 Taf. 73
1 Münze, august. Sequaner-Potin 5.B
(TOC-TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994,
KMB 491; Nick 2000, Kat. Nr. 896
- 2313** 1978/26.1199 FK 7 636 Taf. 73
1 Münze, spätrep. Octavianus. As (halbiert),
Vienna Buntmetall
- 2314** 1978/26.1201 FK 7 636
9 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 106.7 g
- 2315** 1978/26.278 FK 7 565
1 Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 33.1 g. Länge
61 mm, Durchmesser 27 mm, Schaftdicke
12 mm
- 2316** 1978/26.1133b FK 7 635
6 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht
2.8 g. Länge 20 mm, Breite 22 mm, Dicke 4
mm. Bemerkung: Teilweise vielleicht zu der
Schuppe 2320 gehörig. Gewicht von allen
Fragm. zusammen, übrige Masse vom
grössten Stück
- 2317** 1978/26.1200a FK 7 636
Leicht gewölbtes Blechfragment, Buntmetall,
mit reliefierter Oberfläche. Auf der Rückseite
eventuell Spuren einer Verzinnung/
Versilberung. Gewicht 0.7 g. Länge 19 mm,
Breite 12 mm, Dicke 2 mm
- 2318** 1978/26.1200b FK 7 636
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 3.9 g.
Länge 25 mm, Breite 10 mm, Dicke 7 mm.
Bemerkung: Eventuell liegt ein Beschlag mit
zwei Nieten vor.
- 2319** 1978/26.541 FK 7 580
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.6 g.
Länge 26 mm, Breite 6 mm, Dicke 1 mm
- 2320** 1978/26.1133a FK 7 635 Taf. 73, Bd. A Abb. 82
4 Panzerung Buntmetall. Gewicht 1.7 g.
Länge 15 mm, Breite 11 mm, Dicke 1 mm.
Bemerkung: Gewicht von allen Fragm.
zusammen, übrige Masse vom grössten
Stück.
- 2321** 1978/26.1290 FK 7 638
Zur Hälfte erhaltene Hirschgeweihrose einer
Abwurfstange. Eventuell als Anhänger beim
Pferdegeschirr verwendet. Gewicht 38.1 g.
Länge 70 mm, Breite 42 mm, Dicke 15 mm.
Berger/Helmig 1991, 24 Nr. 28 mit 20 Abb. 11
- 2322** 1978/26.2217 FK 7 702 Taf. 73, Bd. A Abb. 61
Gerätgriff aus einer Geweihsprosse. Das
untere Ende ist ausgehöhlt und leicht
bearbeitet zur Aufnahme und Befestigung
einer Griffangel. Gewicht 69.2 g, Länge
146 mm, Breite 27 mm, Dicke 20 mm
- 2323** 1978/26.2224 FK 7 702 Taf. 65, Bd. A Abb.
101, 119, 256
Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT.
Hecht Typ 16.0. Dekor: Zierleiste, Bemalung.
Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen:
beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1085.1 g.
Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 120, 2 215, 2 216,
2 217
- 2324** 1978/26.1137 FK 7 635
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 5.4 g
- 2325** 1978/26.2222 FK 7 702 Taf. 73, Bd. A Abb. 193
1 WS Rundel Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss,
Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige,
Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 7 g, Raddurchmesser 44 mm
- 2326** 1978/26.1107 FK 7 633
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe
weiss. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe
ausssen: grau, Tonfarbe Kern: grau.
Sekundäre Veränderungen: Brandspuren.
Gewicht 2.3 g
- 2327** 1978/26.1108 FK 7 633
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen:
grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Brand-
spuren. Gewicht 4.9 g
- 2328** 1978/26.1109 FK 7 633
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe
weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 14 g

- 2329** 1978/26.1110 FK 7 633
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.5 g
- 2330** 1978/26.1112 FK 7 633
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4 g
- 2331** 1978/26.1152 FK 7 635
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 33.8 g
- 2332** 1978/26.1153 FK 7 635
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss, Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 11.2 g
- 2333** 1978/26.1154 FK 7 635
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5 g
- 2334** 1978/26.1155 FK 7 635
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.2 g
- 2335** 1978/26.1215 FK 7 636
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 23.5 g
- 2336** 1978/26.2223 FK 7 702
7 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 50.7 g
- 2337** 1978/26.1110 FK 7 633
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.5 g
- 2338** 1978/26.1205 FK 7 636 Taf. 73
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 14.7 g, Randdurchmesser 110 mm
- 2339** 1978/26.1138 FK 7 635 Taf. 73
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 6.4. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 8.1 g, Randdurchmesser 90 mm
- 2340** 1978/26.1140 FK 7 635 Taf. 74
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Gewicht 14.8 g, Randdurchmesser 120 mm
- 2341** 1978/26.2219 FK 7 702 Taf. 74
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 19.3 g, Randdurchmesser 140 mm
- 2342** 1978/26.1204 FK 7 636 Taf. 74
2 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 27.8 g, Randdurchmesser 140 mm
- 2343** 1978/26.1206 FK 7 636 Taf. 74, Bd. A Abb. 115
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14.7 g
- 2344** 1978/26.1150 FK 7 635
1 Standingring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.8 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 2345** 1978/26.542 FK 7 580 Taf. 74
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.5. Dekor: Glättlinien, Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 10.8 g, Randdurchmesser 160 mm
- 2346** 1978/26.1142 FK 7 635
1 RS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.2 g
- 2347** 1978/26.2212 FK 7 701
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2348** 1978/26.295 FK 7 568
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 13.4 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2349** 1978/26.543 FK 7 580
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 10.7 g
- 2350** 1978/26.1157 FK 7 635
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.4 g
- 2351** 1978/26.1202 FK 7 636 Taf. 74, Bd. A Abb. 125, 257
2 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 79.8 g, Randdurchmesser 340 mm
- 2352** 1978/26.1135 FK 7 635
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 6.6 g
- 2353** 1978/26.1203 FK 7 636 Taf. 55, Bd. A Abb. 136.1
1 Standingring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. ICAR+/VMBR aus Arezzo. Stempelform: Rechteckstempel zweizeilig radial. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 1901. OCK 2000, 2488:5; Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.6
- 2354** 1978/26.294 FK 7 568 Taf. 74
1 Standingring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.7 g, Bodendurchmesser 54 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2452
- 2355** 1978/26.2218 FK 7 702
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.2 g
- 2356** 1978/26.1209 FK 7 636 Taf. 74
1 Standingring Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Überzug Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 11.5 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 2357** 1978/26.1136 FK 7 635 Taf. 79
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 7.5 g, Randdurchmesser 100 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2471
- 2358** 1978/26.1280 FK 7 637
2 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2606
- 2359** 1978/26.1212 FK 7 636
1 Standingring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.8 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 2360** 1978/26.1151 FK 7 635 Taf. 74
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 26.7 g. Länge 29 mm, Dicke 11 mm
- 2361** 1978/26.1214 FK 7 636 Taf. 74
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 27.7 g. Länge 29 mm, Dicke 11 mm
- 2362** 1978/26.279 FK 7 565
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 39.8 g
- 2363** 1978/26.2341 FK 7 724 Taf. 74, Bd. A Abb. 161
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Einstiche. Gewicht 32.6 g, Randdurchmesser 150 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2364
- 2364** 1978/26.1219 FK 7 636 Taf. 74, Bd. A Abb. 161
1 WS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Einstiche. Gewicht 32.7 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2363
- 2365** 1978/26.2342 FK 7 724
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 5.7 g
- 2366** 1978/26.1106 FK 7 633
1 RS Schale Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5.2 g, Randdurchmesser 170 mm
- 2367** 1978/26.1213 FK 7 636
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendredht. Gewicht 52.7 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2368** 1978/26.1207 FK 7 636 Taf. 74
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendredht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Dekor: Zierleiste. Gewicht 22.1 g, Randdurchmesser 230 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2369, 2370
- 2369** 1978/26.1146 FK 7 635 Taf. 74
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendredht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Dekor: Zierleiste. Gewicht 59.3 g, Randdurchmesser 230 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2368, 2370
- 2370** 1978/26.1147 FK 7 635 Taf. 74
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendredht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Gewicht 59.3 g, Randdurchmesser 230 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2368, 2369
- 2371** 1978/26.1208 FK 7 636 Taf. 74
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendredht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 5.4 g, Randdurchmesser 170 mm
- 2372** 1978/26.2220 FK 7 702 Taf. 75, Bd. A Abb. 177
1 RS Deckel Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendredht. Gewicht 16 g, Randdurchmesser 260 mm
- 2373** 1978/26.1141 FK 7 635 Taf. 75
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.14. Gewicht 9.8 g, Randdurchmesser 160 mm

- 2374** 1978/26.1145 FK 7 635 Taf. 75
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.05. Gewicht 18.8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2375** 1978/26.1139 FK 7 635 Taf. 75
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 101.1. Dekor: Besenstrich. Gewicht 21.8 g, Randedurchmesser 80 mm
- 2376** 1978/26.1158 FK 7 635 Taf. 75, Bd. A Abb. 171, 174
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 101.3. Dekor: Kammstrich, Besenstrich. Gewicht 30.5 g
- 2377** 1978/26.2344 FK 7 726
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen, Besenstrich. Gewicht 40.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2378
- 2378** 1978/26.2345 FK 7 726
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 40.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2377
- 2379** 1978/26.1179 FK 7 635 Taf. 75, Bd. A Abb. 175
2 Fuss Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 119.2 g, Randedurchmesser 46 mm, Bodendurchmesser 18 mm
- 2380** 1978/26.1149 FK 7 635 Taf. 75 Abb. 170
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Glättung. Gewicht 69.4 g, Randedurchmesser 280 mm
- 2381** 1978/26.1143 FK 7 635
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Gewicht 15.9 g, Randedurchmesser 150 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2382
- 2382** 1978/26.1144 FK 7 635
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Gewicht 15.9 g, Randedurchmesser 150 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2381
- 2383** 1978/26.1148 FK 7 635 Taf. 75
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 55.4 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2384** 1978/26.2250 FK 7 703
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 91.8 g
- 2385** 1978/26.1159 FK 7 635
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 13 g
- 2386** 1978/26.1160 FK 7 635
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 7.2 g
- 2387** 1978/26.1168 FK 7 635
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 3.2 g
- 2388** 1978/26.2253 FK 7 704
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen, Besenstrich. Gewicht 17.9 g
- 2389** 1978/26.544 FK 7 580
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 13.6 g
- 2390** 1978/26.550 FK 7 580 Taf. 75
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 99.9 g, Randedurchmesser 300 mm
- 2391** 1978/26.280 FK 7 565 Taf. 75
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 61.2 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2392** 1978/26.281 FK 7 565 Taf. 75
5 BS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 329.6 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2393
- 2393** 1978/26.282 FK 7 565 Taf. 75
8 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 329.6 g, Bodendurchmesser 140 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2392
- 2394** 1978/26.2221 FK 7 702
3 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 49.6 g, Bodendurchmesser 180 mm
- 2395** 1978/26.1271 FK 7 636 Taf. 76
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 3. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden, Organische Reste? Gewicht 84.6 g Randhöhe 55 mm, Randbreite 27 mm
- 2396** 1978/26.1257 FK 7 636 Taf. 76, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Dekor: Überzug. Gewicht 146.4 g, Randedurchmesser 180 mm, Randhöhe 63 mm, Randbreite 27 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2397
- 2397** 1978/26.1267 FK 7 636 Taf. 76, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Dekor: Überzug. Gewicht 146.4 g, Randedurchmesser 180 mm. Randhöhe 63 mm, Randbreite 27 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2396
- 2398** 1978/26.552 FK 7 580 Taf. 76, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 64 g, Randhöhe 48 mm, Randbreite 26 mm
- 2399** 1978/26.2233 FK 7 702 Taf. 76
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 29.6 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2400** 1978/26.1192 FK 7 635 Taf. 76
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 3. Randbreite 26 mm, Gewicht 92.5 g
- 2401** 1978/26.1259 FK 7 636 Taf. 76, Bd. A Abb. 189
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 71. Gewicht 55.3 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2402** 1978/26.1180 FK 7 635
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 79.4 g
- 2403** 1978/26.2240 FK 7 702 Taf. 76, Bd. A Abb. 183c
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 531.4 g, Durchmesser 69 mm, erhaltene Länge noch 90 mm
- 2404** 1978/26.1181 FK 7 635 Taf. 76, Bd. A Abb. 183a
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 356.1 g. Länge 58 mm, Dicke 28 mm
- 2405** 1978/26.1182 FK 7 635 Taf. 76, Bd. A Abb. 183a
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 298.9g. Länge 59 mm, Dicke 27 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2406
- 2406** 1978/26.1184 FK 7 635 Taf. 76, Bd. A Abb. 183a
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 298.9 g. Länge 58 mm, Dicke 28 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2405
- 2407** 1978/26.1183 FK 7 635
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 182.2 g. Länge 60 mm, Dicke 25 mm. Analysennummer AM 912 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 2408** 1978/26.555 FK 7 580 Taf. 77
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 221.9 g. Länge 48 mm, Dicke 29 mm
- 2409** 1978/26.556 FK 7 580 Taf. 77
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7-11. Dekor: Überzug. Gewicht 205.8 g. Länge 51 mm, Dicke 28 mm
- 2410** 1978/26.1261 FK 7 636 Taf. 77
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 255.1 g. Länge 57 mm, Dicke 35 mm
- 2411** 1978/26.1258 FK 7 636 Taf. 77
2 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 220 g. Länge 48 mm, Dicke 26 mm
- 2412** 1978/26.1260 FK 7 636 Taf. 77, Bd. A Abb. 183a
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 5. Gewicht 243.7 g. Länge 52 mm, Dicke 30 mm. Analysennummer AM 914 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 2413** 1978/26.1274 FK 7 636
5 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 77.1 g. Länge 58 mm
- 2414** 1978/26.1298 FK 7 638
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 228.3 g. Länge 67 mm, Dicke 29 mm
- 2415** 1978/26.1198 FK 7 635
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 8.9 g
- 2416** 1978/26.1278 FK 7 636
2 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor: Glättung. Gewicht 111.6 g
- 2417** 1978/26.1279 FK 7 636
2 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor: Glättung. Gewicht 84.2 g
- 2418** 1978/26.1305 FK 7 638
5 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 343 g
- 2419** 1978/26.1306 FK 7 638
20 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor: Glättung. Gewicht 861.5 g
- 2420** 1978/26.1197 FK 7 635
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 265 g
- 2421** 1978/26.2242 FK 7 702, Bd. A Abb. 195
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 629.2 g
- 2422** 1978/26.285 FK 7 565
4 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 100 g
- 2423** 1978/26.286 FK 7 565
5 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 1291 g
- 2424** 1978/26.293 FK 7 567
2 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 142.9 g
- 2425** 1978/26.558 FK 7 580
4 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 116.2 g
- Horizont III.1b
- 2426** 1978/26.952 FK 7 624
5 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 78.1 g
- 2427** 1978/26.2130 FK 7 689 Taf. 78
1 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 77.5 g. Länge 148 mm, Breite 70 mm
- 2428** 1978/26.2158 FK 7 690 Taf., Bd. A 78 Abb. 70
1 Perle Buntmetall. Gewicht 2.6 g. Länge 12 mm, Durchmesser: 4 mm
- 2429** 1978/26.2131 FK 7 689 Taf. 78
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.4 g. Länge 20 mm, Breite 13 mm, Dicke 2 mm
- 2430** 1978/26.1014 FK 7 625
1 Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0.8 g. Länge 41 mm, Durchmesser: 2 mm

- 2431** 1978/26.893 FK 7 623
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B5/7. Tontyp: Campana B. Gewicht 15.8 g
- 2432** 1978/26.960 FK 7 624
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2433** 1978/26.1033 FK 7 625 Taf. 78
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 26.6 g
- 2434** 1978/26.1032 FK 7 625
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.8 g
- 2435** 1978/26.2137 FK 7 689
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 2.5 g
- 2436** 1978/26.2177 FK 7 690
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.5 g
- 2437** 1978/26.2181 FK 7 690
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 3.6 g
- 2438** 1978/26.911 FK 7 623
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Zierleiste. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.7 g
- 2439** 1978/26.1017 FK 7 625 Taf. 78, Bd. A Abb. 115
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15 g
- 2440** 1978/26.1018 FK 7 625 Taf. 78, Bd. A Abb. 115
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 22.8 g
- 2441** 1978/26.2165 FK 7 690
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2442** 1978/26.901 FK 7 623 Taf. 78
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Gewicht 12.7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2443** 1978/26.1027 FK 7 625 Taf. 78
1 Standring Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 22.7 g, Bodendurchmesser 108 mm
- 2444** 1978/26.905 FK 7 623
1 BS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 23.9 g
- 2445** 1978/26.1021 FK 7 625
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.5 g
- 2446** 1978/26.965 FK 7 624 Taf. 78
2 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.12. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 19.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2447** 1978/26.2164 FK 7 690 Taf. 78
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17.4 g
- 2448** 1978/26.966 FK 7 624
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.5. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 7.9 g
- 2449** 1978/26.967 FK 7 624
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.6. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 5 g
- 2450** 1978/26.2170 FK 7 690
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 3.2 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 2451** 1978/26.1036 FK 7 625
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.4 g
- 2452** 1978/26.2134 FK 7 689 Taf. 74
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.7 g, Bodendurchmesser 60 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2354
- 2453** 1978/26.2161b FK 7 690
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.10. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.3 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 2454** 1978/26.890 FK 7 623 Taf. 78
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Tontyp: Qualität III. Gewicht 5.5 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 2455** 1978/26.2161a FK 7 690
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.8 g
- 2456** 1978/26.2132 FK 7 689 Taf. 78, Bd. A Abb. 125
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 6.4 g, Randedurchmesser 170 mm
- 2457** 1978/26.2133 FK 7 689 Taf. 78, Bd. A Abb. 126
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2458** 1978/26.2159 FK 7 690
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14. Tontyp: Qualität I. Gewicht 0.7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2459** 1978/26.953 FK 7 624 Taf. 78, Bd. A Abb. 124
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 10.3. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 2460** 1978/26.1016 FK 7 625
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.1 g
- 2461** 1978/26.2160 FK 7 690
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.8 g
- 2462** 1978/26.891 FK 7 623
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2.2 g
- 2463** 1978/26.892 FK 7 623
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.4 g
- 2464** 1978/26.954 FK 7 624
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.5 g
- 2465** 1978/26.1015 FK 7 625 Taf. 78, Bd. A Abb. 136.6
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. L.TETTI/CRITO E und T mit Ligatur. Stempelform: Rechteckstempel in Rahmung. zweizeilig zentral Dekor: Zierrillen Tontyp: Qualität V. Gewicht 49.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2594. OCK 2000, 2107:NN
- 2466** 1978/26.894 FK 7 623 Taf. 78, Bd. A Abb. 139, 142, 257
1 Profil vollständiger Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.6 g, Randedurchmesser 140 mm, Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2786 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2467, 2468, 2469, 2470
- 2467** 1978/26.895 FK 7 623 Taf. 78, Bd. A Abb. 139, 142, 257
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.6 g, Randedurchmesser 140 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2466, 2468, 2469, 2470
- 2468** 1978/26.969 FK 7 624 Taf. 78, Bd. A Abb. 139, 142, 257
1 Standring Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.6 g, Bodendurchmesser 90 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2466, 2467, 2469, 2470
- 2469** 1978/26.979 FK 7 624 Taf. 78, Bd. A Abb. 139, 142, 257
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2466, 2467, 2468, 2470
- 2470** 1978/26.1042 FK 7 625 Taf. 78, Bd. A Abb. 139, 142, 257
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2466, 2467, 2468, 2469
- 2471** 1978/26.959 FK 7 624 Taf. 79
2 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Gewicht 7.5 g, Randedurchmesser 96 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2357
- 2472** 1978/26.1028 FK 7 625 Taf. 79, Bd. A Abb. 149
1 Standring Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 23.1 g, Bodendurchmesser 60 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2473

- 2473** 1978/26.903 FK 7623 Taf. 79, Bd. A Abb. 149
4 Fragm. Standingr Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 23.1 g, Bodendurchmesser 60 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2472
- 2474** 1978/13.904 FK 7623 Taf. 79, Bd. A Abb. 149
1 BS Aco-Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Kommodedekor Tontyp: Dünnwandig 3. Gewicht 2.3 g, Bodendurchmesser 42 mm
- 2475** 1978/26.2168 FK 7690 Taf. 79
3 BS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 10.6 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 2476** 1978/26.955 FK 7624 Taf. 79, Bd. A Abb. 153, 154, 257, 280
2 Teile Schnauze Vogelkopflampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ I. Dekor: Überzug aussen, Relief. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 14 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2477, 2478
- 2477** 1978/26.958 FK 7624 Taf. 79, Bd. A Abb. 153, 154, 257, 280
2 Teile Spiegel Vogelkopflampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ I. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 14 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2476, 2478
- 2478** 1978/26.957 FK 7624 Taf. 79, Bd. A Abb. 153, 154, 257, 280
1 WS Vogelkopflampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ I. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 14 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2476, 2477
- 2479** 1978/26.956 FK 7624 Taf. 79, Bd. A Abb. 153
1 Schnauze Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Überzug aussen, Relief. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 4.6 g
- 2480** 1978/26.1022 FK 7625
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.1 g, Randedurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2481
- 2481** 1978/26.896 FK 7623
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.1 g, Randedurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2480
- 2482** 1978/26.906 FK 7623
4 Fragm. Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 52.1 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2483** 1978/26.970 FK 7624
1 Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 44.2 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2484** 1978/26.1002 FK 7624 Taf. 79
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 60.2 g. Länge 35 mm, Dicke 12 mm
- 2485** 1978/26.1001 FK 7624
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 28.4 g. Länge 26 mm, Dicke 12 mm
- 2486** 1978/26.1003 FK 7624
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.7 g. Länge 39 mm, Dicke 11 mm
- 2487** 1978/26.1024 FK 7625
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 72 g
- 2488** 1978/26.2169 FK 7690
1 Standingr Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5.3 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2489** 1978/26.2163 FK 7690 Taf. 79
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6.4 g, Randedurchmesser 90 mm
- 2490** 1978/26.912 FK 7623 Taf. 79
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Einstiche. Gewicht 9.5 g
- 2491** 1978/26.975 FK 7624 Taf. 79, Bd. A Abb. 159
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Wellenkammstrich. Gewicht 7.6 g
- 2492** 1978/26.2176 FK 7690 Taf. 79, Bd. A Abb. 159
2 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Wellenkammstrich. Gewicht 15.4 g
- 2493** 1978/26.986 FK 7624
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-roter Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 2.4 g
- 2494** 1978/26.940 FK 7623 Taf. 79
1 BS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 304.5 g, Bodendurchmesser 180 mm
- 2495** 1978/26.898 FK 7623 Taf. 79
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 28.6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2496** 1978/26.962 FK 7624 Taf. 80
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 16.2 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2497** 1978/26.2136 FK 7689 Taf. 80
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Grübchen. Gewicht 35.7 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2498** 1978/26.2162 FK 7690 Taf. 80
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Gewicht 6.9 g, Randedurchmesser 104 mm
- 2499** 1978/26.900 FK 7623 Taf. 80
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Gewicht 14.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2500** 1978/26.908 FK 7623
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Gewicht 152.2 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2501** 1978/26.1026 FK 7625
1 RS Deckel Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Gewicht 48.5 g, Randedurchmesser 200 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2502
- 2502** 1978/26.968 FK 7624
2 RS Deckel Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Gewicht 48.5 g, Randedurchmesser 200 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2501
- 2503** 1978/26.963 FK 7624 Taf. 80
5 Fragm. Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.04. Sekundäre Veränderungen: Aussenseite verpicht? Gewicht 145.2 g, Randedurchmesser 120 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2504
- 2504** 1978/26.2166 FK 7690 Taf. 80
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.04. Gewicht 145.2 g, Randedurchmesser 130 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2503
- 2505** 1978/26.2167 FK 7690 Taf. 80, Bd. A Abb. 174
20 Fragm. Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 105. Dekor: Kammstrich. Gewicht 490.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2506** 1978/26.897 FK 7623 Taf. 81, Bd. A Abb. 174, 257
8 Fragm. Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ
- 101.1. Dekor: Kammstrich. Gewicht 208.6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2507** 1978/26.1019 FK 7625 Taf. 81
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 101.1. Dekor: Kammstrich. Gewicht 51.8 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2508** 1978/26.964 FK 7624 Taf. 81
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.04. Dekor: Kammstrich. Gewicht 92.3 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2509** 1978/26.899 FK 7623 Taf. 81
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.04. Gewicht 36.2 g
- 2510** 1978/26.961 FK 7624
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 6.4 g
- 2511** 1978/26.2171 FK 7690 Taf. 81
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 34.1 g
- 2512** 1978/26.974 FK 7624 Taf. 82, Bd. A Abb. 175
1 Fuss Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 148.4 g, Randedurchmesser 43 mm, Bodendurchmesser 28 mm, Fusshöhe 77 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2513, 2514
- 2513** 1978/26.977 FK 7624 Taf. 82, Bd. A Abb. 175
3 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Gewicht 104 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2512, 2514
- 2514** 1978/26.1037 FK 7625 Taf. 82, Bd. A Abb. 175
1 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Gewicht 104 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2512, 2513
- 2515** 1978/26.914 FK 7623 Taf. 82
1 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Gewicht 91.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2516, 2517, 2518, 2519
- 2516** 1978/26.915 FK 7623 Taf. 82
1 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 91.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2515, 2517, 2518, 2519
- 2517** 1978/26.916 FK 7623 Taf. 82
1 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Gewicht 91.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2515, 2516, 2518, 2519
- 2518** 1978/26.917 FK 7623 Taf. 82
1 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 91.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2515, 2516, 2517, 2519
- 2519** 1978/26.918 FK 7623 Taf. 82
1 WS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Gewicht 91.9 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2515, 2516, 2517, 2518
- 2520** 1978/26.1005 FK 7624
1 BS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 75.2 g
- 2521** 1978/26.1055 FK 7625
1 BS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 104.6 g
- 2522** 1978/26.907 FK 7623 Taf. 82
1 Standingr Kochtopf Grobkeramik,

- Grobkeramik handgemacht. Gewicht 47.1 g, Bodendurchmesser 58 mm
- 2523** 1978/26.1020 FK 7 625
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Glättung. Gewicht 14.2 g, Randedurchmesser 200 mm
- 2524** 1978/26.1023 FK 7 625
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Gewicht 8.5 g
- 2525** 1978/26.1029 FK 7 625
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 30.9 g, Bodendurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2526
- 2526** 1978/26.1030 FK 7 625
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 30.9 g, Bodendurchmesser 110 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2525
- 2527** 1978/26.1056 FK 7 625
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 21.4 g
- 2528** 1978/26.909 FK 7 623
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 44.3 g, Bodendurchmesser 150 mm
- 2529** 1978/26.910 FK 7 623
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 44.5 g
- 2530** 1978/26.971 FK 7 624
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 26.9 g
- 2531** 1978/26.1034 FK 7 625
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 17.2 g
- 2532** 1978/26.1035 FK 7 625
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich, Zierleiste. Gewicht 9.9 g
- 2533** 1978/26.1038 FK 7 625
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 16.7 g
- 2534** 1978/26.2 174 FK 7 690
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 4.2 g
- 2535** 1978/26.976 FK 7 624
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 20.1 g
- 2536** 1978/26.978 FK 7 624
4 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 29.3 g
- 2537** 1978/26.938 FK 7 623 Taf. 82, Bd. A Abb. 190
2 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7/10. Gewicht 407.1 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2538** 1978/26.939 FK 7 623 Taf. 82, Bd. A Abb. 189, 280
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 71. Gewicht 67.1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2539** 1978/26.942 FK 7 623 Taf. 82, Bd. A Abb. 191
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 6A. Gewicht 507.6 g, Länge 43 mm, Dicke 38 mm
- 2540** 1978/26.943 FK 7 623 Taf. 83, Bd. A Abb. 190
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7/10. Dekor: Überzug. Gewicht 265.6 g, Länge 46 mm, Dicke 26 mm
- 2541** 1978/26.2 154 FK 7 689 Taf. 83, Bd. A Abb. 188
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 2-4. Gewicht 287.3 g, Länge 55 mm, Dicke 23 mm
- 2542** 1978/26.2 155 FK 7 689 Taf. 65, Bd. A Abb. 188
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Pascual Typ 1. Gewicht 187.9 g, Länge 44 mm, Dicke 29 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 138
- 2543** 1978/26.1013 FK 7 624
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 134.9 g
- 2544** 1978/26.1062 FK 7 625, Bd. A Abb. 195
5 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 1252.3 g
- Horizont III.2a
- 2545** 1978/26.733 FK 7 596
4 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 64.6 g
- 2546** 1978/26.805 FK 7 605
4 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 74.3g
- 2547** 1978/26.248 FK 7 562
1 Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 7.7 g, Länge 50 mm, Durchmesser 16 mm, Schaftdurchmesser 10 mm
- 2548** 1978/26.269 FK 7 563
3 Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 15.6 g
- 2549** 1978/26.1 826 FK 7 673
4 Fragm. Schlacke Eisen [Fe].
- 2550** 1978/26.1 825a FK 7 673
1 RS Gefäss / Behälter Buntmetall. Gewicht 1.1 g, Länge 17 mm, Breite 6 mm
- 2551** 1978/26.152 FK 7 557 Taf. 83, Bd. A Abb. 64
1 Waage Buntmetall. Gewicht 0.7 g, Länge 28 mm, Durchmesser: 3 mm
- 2552** 1978/26.761 FK 7 599 Taf. 83, Bd. A Abb. 66
Kleine Pinzette Buntmetall von einem Toilettebesteck mit Aufhängeöse. Der Hals unterhalb der Öse ist mehrfach querprofiliert. Gewicht 2 g, Länge 4 mm, Breite 4 mm, Dicke 4 mm
- 2553** 1978/26.224a FK 7 561 Taf. 83, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Schüsselfibel»). Metzler Typ 9a. Gewicht 3.1 g, Länge 43 mm, Breite 6 mm, Dicke 2 mm
- 2554** 1978/26.224b FK 7 561
1 Blech Buntmetall. Gewicht 3.3 g, Länge 34 mm, Breite 11 mm, Dicke 1 mm
- 2555** 1978/26.1825b FK 7 673
4 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.5 g, Länge 16 mm, Breite 11 mm, Dicke 2 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, übrige Masse vom grössten Stück
- 2556** 1978/26.804 FK 7 605
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.2 g, Länge 13 mm, Breite 10 mm, Dicke 3 mm
- 2557** 1978/26.762 FK 7 599 Taf. 83, Bd. A Abb. 57
Stilus aus Knochen mit kurzer Spitze und einem kaum abgesetzten Schaft. Das hintere Ende ist abgebrochen. Gewicht 4 g, Länge 82 mm, Durchmesser 7 mm
- 2558** 1978/26.130 FK 7 556
1 WS Schälchen spätrep. Feinkeramik, Campana. Tontyp: Campana B. Gewicht 1.7 g
- 2559** 1978/26.62 FK 7 554 Taf. 83
4 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 35.1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2560** 1978/26.736 FK 7 596 Taf. 83
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 22.3 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2561** 1978/26.1 872 FK 7 673
1 WS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Dekor: Malfarbe rotbraun, Zierleiste. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Aussenseite verpicht? Gewicht 8.2 g
- 2562** 1978/26.1845 FK 7 673
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 45.1 g
- 2563** 1978/26.101 FK 7 555
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 7.9 g
- 2564** 1978/26.76 FK 7 554
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.9 g
- 2565** 1978/26.66 FK 7 554
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8 g, Randedurchmesser 200 mm
- 2566** 1978/26.67 FK 7 554
1 RS Schale Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3.8 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2567** 1978/26.816 FK 7 606
1 Standring Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 31.4 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 2568** 1978/26.1844 FK 7 673
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 45.8 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2569** 1978/26.742 FK 7 596
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.2 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2570** 1978/26.141 FK 7 556
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 26.7 g
- 2571** 1978/26.228 FK 7 561 Taf. 83, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.4. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3 g, Randedurchmesser 70 mm
- 2572** 1978/26.90 FK 7 555 Taf. 83, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.4. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.7 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2573** 1978/26.57 FK 7 554 Taf. 83, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität IV. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 17.3 g, Randedurchmesser 96 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 574
- 2574** 1978/26.226 FK 7 561 Taf. 83, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 17.3 g, Randedurchmesser 96 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2 573
- 2575** 1978/26.118 FK 7 556 Taf. 83, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2.3 g
- 2576** 1978/26.225 FK 7 561 Taf. 83, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2.2 g, Randedurchmesser 138 mm

- 2577** 1978/26.58 FK 7 554
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.9. Tontyp: Qualität V. Gewicht 2.4 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2578** 1978/26.120 FK 7 556
1 BS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech
Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.7 g
- 2579** 1978/26.1832 FK 7 673
1 WS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 3 g
- 2580** 1978/26.229 FK 7 561
1 WS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.3 g
- 2581** 1978/26.249 FK 7 562
1 WS Schälchen Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1 g
- 2582** 1978/26.1827 FK 7 673 Taf. 84, Bd. A Abb. 126
8 Fragm. Profil vollständiger Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 81.4 g, Randedurchmesser 170 mm, Bodendurchmesser 90 mm. Bemerkung: Vom einzeiligen Zentralstempel ist nur ein kleiner Rest erhalten.
- 2583** 1978/26.227 FK 7 561 Taf. 84, Bd. A Abb. 126
1 RS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität V. Randedurchmesser 160 mm, Gewicht 4.1 g
- 2584** 1978/26.721 FK 7 595 Taf. 84, Bd. A Abb. 127
1 RS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.3. Tontyp: Qualität III. Randedurchmesser 240 mm, Gewicht 14.8 g
- 2585** 1978/26.2339 FK 7 722 Taf. 84
1 Standring Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.4. Tontyp: Qualität II. Bodendurchmesser 90 mm, Gewicht 12 g
- 2586** 1978/26.230 FK 7 561
1 BS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.6 g
- 2587** 1978/26.1830 FK 7 673 Taf. 84
1 RS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 5.7 g
- 2588** 1978/26.117 FK 7 556 Taf. 84, Bd. A Abb. 126
2 RS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 8.4 g, Randedurchmesser 310 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2 589
- 2589** 1978/26.119 FK 7 556 Taf. 84, Bd. A Abb. 126
1 WS Teller Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 8.4 g, Randedurchmesser 310 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2 588
- 2590** 1978/26.1828 FK 7 673 Taf. 84
1 RS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 10.1 g, Randedurchmesser 260 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2 591
- 2591** 1978/26.1829 FK 7 673 Taf. 84
1 RS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität I. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 10.1 g, Randedurchmesser 260 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2 590
- 2592** 1978/26.231 FK 7 561
1 BS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2.8 g
- 2593** 1978/26.232 FK 7 561
1 BS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Zierrillen
Tontyp: Qualität II. Gewicht 8.1 g
- 2594** 1978/26.734 FK 7 596 Taf. 78, Bd. A Abb. 136.6
2 BS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. L.ETTI/CRITO Stempelform: Rechteckstempel mit Rahmung. zweizeilig zentral Tontyp: Qualität V. Gewicht 49.5 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 465. OCK 2 000, 2 107:NN
- 2595** 1978/26.735 FK 7 596
2 BS Platte Feinkeramik, italienischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität V. Gewicht 45.2 g
- 2596** 1978/26.1831 FK 7 673 Taf. 84
1 RS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Ratterblech. Gewicht 4.6 g, Randedurchmesser 260 mm
- 2597** 1978/26.123 FK 7 556 Taf. 84, Bd. A Abb. 100
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 41.2 g, Randedurchmesser 270 mm
- 2598** 1978/26.95 FK 7 555 Taf. 84, Bd. A Abb. 100
3 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 141.1 g, Randedurchmesser 250 mm
- 2599** 1978/26.126 FK 7 556 Taf. 85, Bd. A Abb. 100
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung, Zierleiste. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 9.2 g
- 2600** 1978/26.1833 FK 7 673
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 22.5 g
- 2601** 1978/26.763 FK 7 599
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 1.4 g
- 2602** 1978/26.91 FK 7 555
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 4.5 g
- 2603** 1978/26.59 FK 7 554 Taf. 85, Bd. A Abb. 146
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 25.7 g, Randedurchmesser 270 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 604
- 2604** 1978/26.92 FK 7 555 Taf. 85, Bd. A Abb. 146
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 25.7 g, Randedurchmesser 270 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 603
- 2605** 1978/26.811 FK 7 605
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 1.6 g
- 2606** 1978/26.818 FK 7 606
2 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 6 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2 358
- 2607** 1978/26.1 834 FK 7 673 Taf. 85
1 Schnauze Vogelkopflampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ I. Dekor: Relief, Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2.2 g
- 2608** 1978/26.93 FK 7 555
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 5.9 g, Bodendurchmesser 40 mm
- 2609** 1978/26.122 FK 7 556
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 0.6 g
- 2610** 1978/26.1835 FK 7 673
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.3 g, Bodendurchmesser 40 mm
- 2611** 1978/26.61 FK 7 554 Taf. 85
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 5.2 g, Randedurchmesser 80 mm
- 2612** 1978/26.60 FK 7 554
1 RS Krug Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 3 g, Randedurchmesser 70 mm
- 2613** 1978/26.1868 FK 7 673
1 Henkel Krug Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 13.5 g. Länge 26 mm, Dicke 9 mm
- 2614** 1978/26.99 FK 7 555 Taf. 85
1 Henkel Krug Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 21.3 g. Länge 26 mm, Dicke 8 mm
- 2615** 1978/26.1867 FK 7 673
1 Henkelansatz Krug Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.8 g. Länge 26 mm, Dicke 11 mm
- 2616** 1978/26.1871 FK 7 673 Taf. 85
1 Henkelansatz Krug Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 27.2 g. Länge 33 mm, Dicke 11 mm
- 2617** 1978/26.70 FK 7 554
1 BS Hochform Feinkeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 14.7 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2618** 1978/26.124 FK 7 556 Taf. 85, Bd. A Abb. 157
1 RS Schüssel Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2619** 1978/26.723 FK 7 595 Taf. 85, Bd. A Abb. 157
1 RS Schüssel Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 18.4 g, Randedurchmesser 190 mm
- 2620** 1978/26.1839 FK 7 673 Taf. 85, Bd. A Abb. 157
1 RS Schüssel Feinkeramik, helltonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 44.6 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2621** 1978/26.233 FK 7 561
1 BS Weitform Feinkeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 25.4 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2622** 1978/26.128 FK 7 556
1 RS Deckel Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.6 g, Randedurchmesser 200 mm
- 2623** 1978/26.1847 FK 7 673
1 Standring Feinkeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Innenseite verpicht? Gewicht 18 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2624** 1978/26.235 FK 7 561
1 Standring Feinkeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9.8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2625** 1978/26.73 FK 7 554
1 Standring Feinkeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 14.6 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2626** 1978/26.815 FK 7 606
1 Standring Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.5 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 2627** 1978/26.69 FK 7 554
1 BS Feinkeramik, helltonige Ware. Gewicht 3 g, Bodendurchmesser 60 mm

- 2628** 1978/26.741 FK 7 596
1 BS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 173 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2629** 1978/26.94 FK 7 555 Taf. 85
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 9,3 g, Randdurchmesser 100 mm
- 2630** 1978/26.96 FK 7 555 Taf. 85
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 8,5 g, Randdurchmesser 160 mm
- 2631** 1978/26.72 FK 7 554
1 Standing Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 12,7 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2632** 1978/26.129 FK 7 556
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6,5 g
- 2633** 1978/26.1843 FK 7 673
2 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 76,9 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2634** 1978/26.102 FK 7 555
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 4,2 g
- 2635** 1978/26.237 FK 7 561 Taf. 85
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Wulst, Feinkammstrich. Gewicht 5,5 g
- 2636** 1978/26.722 FK 7 595 Taf. 85, Bd. A Abb. 164
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 30,5 g, Randdurchmesser 300 mm
- 2637** 1978/26.236 FK 7 561, Bd. A Abb. 162
2 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 44,5 g
- 2638** 1978/26.1836 FK 7 673 Taf. 85, Bd. A Abb. 164, 280
4 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-roter Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 52,9 g, Randdurchmesser 220 mm
- 2639** 1978/26.1 888 FK 7 673
1 WS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 110,1 g
- 2640** 1978/26.731 FK 7 595
1 WS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 22,6 g
- 2641** 1978/26.127 FK 7 556 Taf. 85
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.18. Gewicht 14,1 g, Randdurchmesser 140 mm
- 2642** 1978/26.1837 FK 7 673 Taf. 86
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 14,9 g, Randdurchmesser 150 mm
- 2643** 1978/26.1838 FK 7 673 Taf. 86
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 36,5 g, Randdurchmesser 150 mm
- 2644** 1978/26.64 FK 7 554 Taf. 86
10 Fragm. Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Versinterung einseitig. Gewicht 750,5 g, Randdurchmesser 140 mm, Bodendurchmesser 90 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2 654
- 2645** 1978/26.117a FK 7 555
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Gewicht 9,4 g, Randdurchmesser 190 mm
- 2646** 1978/26.270 FK 7 563 Taf. 86
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 59,8 g, Randdurchmesser 150 mm
- 2647** 1978/26.738 FK 7 596 Taf. 86
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Randdurchmesser 180 mm, Gewicht 75,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 652
- 2648** 1978/26.739 FK 7 596 Taf. 86
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Randdurchmesser 170 mm, Gewicht 17,9 g
- 2649** 1978/26.737 FK 7 596 Taf. 86
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Randdurchmesser 118 mm, Gewicht 25,1 g
- 2650** 1978/26.253 FK 7 562 Taf. 86
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Randdurchmesser 190 mm, Gewicht 32,8 g
- 2651** 1978/26.271 FK 7 563
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Randdurchmesser 150 mm, Gewicht 15 g
- 2652** 1978/26.725 FK 7 595 Taf. 86
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Randdurchmesser 180 mm, Gewicht 75,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2 647
- 2653** 1978/26.808 FK 7 605
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Gewicht 7,2 g, Randdurchmesser 90 mm
- 2654** 1978/26.65 FK 7 554 Taf. 86
15 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 750,5 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2 644
- 2655** 1978/26.250 FK 7 562 Taf. 86
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 21 g, Randdurchmesser 180 mm
- 2656** 1978/26.252 FK 7 562 Taf. 86
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.10. Gewicht 80,7 g, Randdurchmesser 240 mm
- 2657** 1978/26.68 FK 7 554 Taf. 86
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 14,3 g
- 2658** 1978/26.97 FK 7 555
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Gewicht 12,6 g
- 2659** 1978/26.153 FK 7 557
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 6,9 g
- 2660** 1978/26.116 FK 7 555 Taf. 86, Bd. A Abb. 171, 174
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 101. Dekor: Kammstrich. Gewicht 59,4 g, Randdurchmesser 180 mm
- 2661** 1978/26.1840 FK 7 673 Taf. 87
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Leckebusch Typ 101.3. Dekor: Kammstrich, Glättung. Gewicht 33,3 g, Randdurchmesser 140 mm
- 2662** 1978/26.254 FK 7 562 Taf. 87
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 33,2 g, Randdurchmesser 130 mm
- 2663** 1978/26.79 FK 7 554
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 9,9 g
- 2664** 1978/26.809 FK 7 605
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 33,3 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2665** 1978/26.817 FK 7 606
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 41,2 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 2666** 1978/26.272 FK 7 563 Taf. 87
1 Fuss Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 202,8 g, Randdurchmesser 61 mm, Bodendurchmesser 20 mm
- 2667** 1978/26.806 FK 7 605 Taf. 87, Bd. A Abb. 175
1 Fuss Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 95,3 g, Randdurchmesser 51 mm, Bodendurchmesser 25 mm, Höhe 89 mm
- 2668** 1978/26.724 FK 7 595 Taf. 87, Bd. A Abb. 170
2 Fragm. Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 139 g, Randdurchmesser 140 mm, Bodendurchmesser 100 mm
- 2669** 1978/26.807 FK 7 605 Taf. 87, Bd. A Abb. 115
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.15. Dekor: Glättung. Gewicht 52,8 g, Randdurchmesser 200 mm
- 2670** 1978/26.251 FK 7 562 Taf. 87
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.08. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 19,2 g, Randdurchmesser 220 mm
- 2671** 1978/26.1846 FK 7 673
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 32,6 g
- 2672** 1978/26.234 FK 7 561
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 31,9 g
- 2673** 1978/26.139 FK 7 556
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 8,9 g
- 2674** 1978/26.1873 FK 7 673
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 8,2 g
- 2675** 1978/26.1874 FK 7 673
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 5,4 g
- 2676** 1978/26.1875 FK 7 673
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 5,3 g
- 2677** 1978/26.1876 FK 7 673
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 7,6 g
- 2678** 1978/26.255 FK 7 562
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 40,2 g
- 2679** 1978/26.743 FK 7 596
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich, Kammstrich. Gewicht 3,8 g
- 2680** 1978/26.744 FK 7 596
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich, Kammstrich. Gewicht 10 g
- 2681** 1978/26.80 FK 7 554
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 8,5 g
- 2682** 1978/26.810 FK 7 606
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 7,3 g
- 2683** 1978/26.1842 FK 7 673 Taf. 87
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/

- Berger Typ 4. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 37,5 g
- 2684** 1978/26.63 FK 7554 Taf. 87
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 72.1 g, Randedurchmesser 210 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2685
- 2685** 1978/26.125 FK 7556 Taf. 87
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 72.1 g, Randedurchmesser 210 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2684
- 2686** 1978/26.107 FK 7555 Taf. 87
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 6. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 136.4 g, Randedurchmesser 280 mm
- 2687** 1978/26.1841 FK 7673 Taf. 87
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 60.4 g, Randedurchmesser 240 mm
- 2688** 1978/26.267 FK 7562 Taf. 87
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 6. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 130.3 g, Randedurchmesser 260 mm
- 2689** 1978/26.242 FK 7561 Taf. 88
8 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 144.5 g
- 2690** 1978/26.112 FK 7555 Taf. 88, Bd. A Abb. 183b, 187, 279
1 RS spätrep. spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Palmblatt Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 175.4 g, Randedurchmesser 180 mm Randhöhe 53 mm, Randbreite 32 mm. Analysennummer AM 897 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 2691** 1978/26.266 FK 7562 Taf. 88, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 4. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 126.1 g, Randedurchmesser 190 mm Randhöhe 64 mm, Randbreite 23 mm. Analysennummer AM 906 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 2692** 1978/26.814 FK 7605 Taf. 88
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 51.2 g, Randedurchmesser 170 mm
- 2693** 1978/26.143 FK 7556 Taf. 88
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 177.6 g. Länge 68 mm, Dicke 30 mm
- 2694** 1978/26.108 FK 7555 Taf. 88, Bd. A Abb. 189
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 71. Gewicht 66.7 g. Länge 39 mm
- 2695** 1978/26.109 FK 7555
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 124.6 g. Länge 49 mm, Dicke 31 mm
- 2696** 1978/26.243 FK 7561
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 50.7 g
- 2697** 1978/26.732 FK 7595
2 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 248.3 g
- 2698** 1978/26.247 FK 7561
3 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 418.5 g
- Horizont III.2a.Pf31
- 2699** 1978/26.1937 FK 7677
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 14 g
- Horizont III.2a.Pf33
- 2700** 1978/26.1938 FK 7678 Taf. 88
1 Münze, Augustus. As, Lyon I.
- 2701** 1978/26.1939 FK 7678
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 2.3 g
- Horizont III.2a.Pf34
- 2702** 1978/26.1936 FK 7676
6 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 146.9 g
- Horizont III.2b
- 2703** 1978/26.56 FK 7553
6 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 22.2 g,
- 2704** 1978/26.464 FK 7576
10 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 58.4 g
- 2705** 1978/26.493 FK 7577
5 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 53.4 g. Länge 47 mm, Durchmesser: 15 mm, Schaftdicke 5 mm
- 2706** 1978/26.463 FK 7576 Taf. 89, Bd. A Abb. 57
Schiebergriff aus Buntmetall von Schlossmechanismus. In Flügelform mit abgebrochenem Fortsatz nach unten. Gewicht 1.3 g, Länge 21 mm, Breite 14 mm, Dicke 3 mm
- 2707** 1978/26.492 FK 7577 Taf. 89, Bd. A Abb. 82
Einfaches Schnällchen aus Buntmetall in Hufeisenform mit hochgestellten Scharnierösen. Eventuell zu Schienenpanzer gehörig. Gewicht 0.3 g, Länge 13 mm, Breite 15 mm, Dicke 1 mm
- 2708** 1978/26.3 FK 7551 Taf. 89, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität V. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 8.3 g, Randedurchmesser 200 mm
- 2709** 1978/26.465 FK 7576
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.3 g
- 2710** 1978/26.466 FK 7576
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2 g
- 2711** 1978/26.468 FK 7576
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3.8 g
- 2712** 1978/26.2338 FK 7721 Taf. 89
1 Standingr Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 18.7 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 2713** 1978/26.494 FK 7577 Taf. 89
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht 3 g
- 2714** 1978/26.467 FK 7576
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 2.4 g
- 2715** 1978/26.469b FK 7576
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Zierrillen, Ratterblech Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 2.8 g
- 2716** 1978/26.495 FK 7577
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 3.2 g
- 2717** 1978/26.1632 FK 7662
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 0.8 g
- 2718** 1978/26.469a FK 7576
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Zierrillen Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Gewicht 2 g
- 2719** 1978/26.497 FK 7577
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung). Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.5 g
- 2720** 1978/26.1633 FK 7662
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 0.4 g
- 2721** 1978/26.498 FK 7577 Taf. 89, Bd. A Abb. 153
1 Schnauze und Teil vom Spiegel einer Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgot Typ V. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6 g
- 2722** 1978/26.470 FK 7576 Taf. 89, Bd. A Abb. 152, 154
1 Spiegelteil von Bildlampe mit Gladiatortrelief Loeschcke M 143. Dekor: Überzug aussen, Relief. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.6 g
- 2723** 1978/26.471 FK 7576 Taf. 89
1 RS Flasche Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 18.3 g, Randedurchmesser 100 mm
- 2724** 1978/26.519 FK 7578 Taf. 89
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.9 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2725** 1978/26.479 FK 7576
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.5 g
- 2726** 1978/26.496 FK 7577 Taf. 89
1 RS Becher Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 2.3 g, Randedurchmesser 60 mm
- 2727** 1978/26.472 FK 7576
1 Standingr Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 2.8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2728** 1978/26.499 FK 7577 Taf. 89
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6.7 g, Randedurchmesser 90 mm
- 2729** 1978/26.501 FK 7577 Taf. 89
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 28.6 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2730** 1978/26.474 FK 7576 Taf. 89
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierleiste. Gewicht 9.1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2731** 1978/26.473 FK 7576 Taf. 89
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 24.7 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2732** 1978/26.500 FK 7577
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 4 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2733** 1978/26.502 FK 7577 Taf. 89
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 25.7 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2734** 1978/26.504 FK 7577
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 10.2 g, Randedurchmesser 80 mm
- 2735** 1978/26.507 FK 7577
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 1.5 g

- 2736** 1978/26.475 FK 7576 Taf. 89, Bd. A Abb. 171
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Hecht Typ 5. Dekor:
Begriessung. Gewicht 24.5 g
- 2737** 1978/26.503 FK 7577 Taf. 89
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 9.8 g,
Randdurchmesser 140 mm
- 2738** 1978/26.476 FK 7576 Taf. 89
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 39.8 g, Bodendurchmesser
110 mm
- 2739** 1978/26.477 FK 7576
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 2.9 g
- 2740** 1978/26.516 FK 7577 Taf. 89
1 Fuss Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ
70. Dekor: Überzug. Gewicht 2777 g
- Streufunde Zone 3 – 1978/26
- 2741** 1978/26.3321 FK 8048 Taf. 90
1 Münze, Lingonen-Potin. Burkhardt/Stern/
Helmig 1994, KMB 605
- 2742** 1978/26.3781 FK 8157
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A
- 2743** 1978/26.2712 FK 7769 Taf. 90
1 Fibel Buntmetall. Rundstabige Fibelnadel
mit noch zwei verbogenen Spiralwindungen.
Gewicht 3.9 g, Länge 46 mm, Breite 3 mm,
Durchmesser 3 mm
- 2744** 1978/26.3102a FK 8015 Taf. 90, Bd. A Abb. 82
Riemenendbeschlag aus Buntmetall vom
Riemenschurz? Mit kleinem rundstabigem
Fortsatz und einer Lasche samt Nietstift für
den Riemen. Die Schauseite der Lasche ist
am oberen Rand quergelirrt. Gewicht 2.5 g,
Länge 26 mm, Breite 7 mm, Dicke 4 mm.
Berger/Helmig 1991, 20 Abb. 11, 27
- 2745** 1978/26.3156 FK 8020
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana.
Tontyp: Rhonetalcampana. Gewicht 1.5 g
- 2746** 1978/26.2850 FK 7784 Taf. 37
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
14.0. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 25.3 g,
Randdurchmesser 120 mm. Neuer Bruch mit
Kat. Nr. 1213
- 2747** 1978/26.2955 FK 7794 Taf. 90, Bd. A Abb. 124
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 3.2 g, Randdurch-
messer 140 mm
- 2748** 1978/26.2844 FK 7784
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer
oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B4.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.1 g, Boden-
durchmesser 70 mm
- 2749** 1978/26.3496 FK 8068
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 0.9 g
- 2750** 1978/26.3825 FK 8159 Taf. 90, Bd. A Abb. 124,
257
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 72. Tontyp:
Qualität I. Gewicht 3.5 g
- 2751** 1978/26.2636 FK 7760
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Sekundäre Verände-
rungen: Brandspuren. Gewicht 5.5g
- 2752** 1978/26.2714a FK 7769
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 1.1 g
- 2753** 1978/26.2714b FK 7769
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 1.5 g
- 2754** 1978/26.3931 FK 8166
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V.
Gewicht 3.7 g
- 2755** 1978/26.3704 FK 8097
1 Unterteil Schälchen Feinkeramik, Terra
Sigillata-Imitation. Mit einzeiligem
Innenstempel VILLO. Aussen mit Graphitto.
Dekor: Überzug Tontyp: Technik I
(oxydierend mit rotem Überzug). Tonfarbe
innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe
Kern: orange. Gewicht 27.2 g, Randdurch-
messer 50 mm
- 2756** 1978/26.3732 FK 8152
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1.
Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot,
Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 0.9 g, Rand-
durchmesser 120 mm
- 2757** 1978/26.3498b FK 8068
2 BS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Dekor: Zierrillen Tontyp:
Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
orange. Gewicht 2 g
- 2758** 1978/26.2723 FK 7769, Bd. A Abb. 148
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwan-
dig 4. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen:
grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.5 g
- 2759** 1978/26.3498a FK 8068
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwan-
dig 4. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausen: orange, Tonfarbe Kern: orange.
Gewicht 0.4 g
- 2760** 1978/26.2783 FK 7780
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen.
Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige,
Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige.
Gewicht 2.5 g
- 2761** 1978/26.2785 FK 7780
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ
23. Gewicht 188.1 g, Randdurchmesser
160 mm
- 2762** 1978/26.2788 FK 7780
1 RS spätrep. spätrep. Schwerkeramik,
Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphoren-
ton 4. Gewicht 106 g, Randdurchmesser
190 mm, Randhöhe 56 mm, Randbreite
24 mm
- Streufunde Zone 4 – 1978/26
- 2763** 1978/26.1062a FK 7626 Taf. 90
1 Münze, Spätlatène Buntmetall. Unbestimm-
te AE-Prägung. Burkhardt/Stern/Helmig
1994, KMB 640
- 2764** 1978/26.1426 FK 7651 Taf. 90
1 Münze, Augustus. As (halbiert), Rom
- 2765** 1978/26.1063 FK 7626 Taf. 90, Bd. A Abb. 90
1 Drechselzapfen aus Langknochen (Tibia)
vom Pferd mit Spuren vom Fixieren auf der
Drechselbank. Gewicht 51.6 g. Länge 137 mm,
Breite 33 mm, Dicke 30 mm
- 2766** 1978/26.4076 FK 8187 Taf. 90, Bd. A Abb. 124
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 8.3. Tontyp:
Qualität V. Gewicht 3.4 g, Randdurchmesser
110 mm
- 2767** 1978/26.1950 FK 7680 Taf. 90, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor:
Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 10 g,
Randdurchmesser 120 mm
- 2768** 1978/26.1655 FK 7667 Taf. 90, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1.
Tontyp: Qualität III. Gewicht 4.9 g, Rand-
durchmesser 100 mm
- 2769** 1978/26.1523 FK 7657 Taf. 90, Bd. A Abb. 133
1 RS Becher Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 50.3.
Tontyp: Qualität I. Gewicht 1.1 g
- 2770** 1978/26.1579 FK 7661
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I.
Gewicht 3.5 g
- 2771** 1978/26.1555 FK 7660
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra
Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I
(oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht
1.1 g
- 2772** 1978/26.1951 FK 7680
4 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I.
Gewicht 11.6 g
- 2773** 1978/26.2045 FK 7685
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22. Dekor:
Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 3.5 g
- 2774** 1978/26.2123 FK 7688
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13. Tontyp:
Qualität II. Gewicht 0.7 g
- 2775** 1978/26.1524 FK 7657 Taf. 90, Bd. A Abb.
136.13
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. ATE. Auf der
Aussenseite ein Graphitto: X. Stempelform:
Rechteckstempel einzeilig zentral Tontyp:
Qualität I. Sekundäre Veränderungen:
Graphitto. Gewicht 4.2 g. OCK 2000, 270:NN
- 2776** 1978/26.1556 FK 7660
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III.
Gewicht 77 g
- 2777** 1978/26.2049 FK 7685
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 1.4 g
- 2778** 1978/26.4079 FK 8187
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V.
Gewicht 10.5 g
- 2779** 1978/26.1895 FK 7674 Taf. 90 Abb. 125
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 9.8 g, Randdurch-
messer 230 mm
- 2780** 1978/26.1525 FK 7657
1 Standring Platte Feinkeramik, italischer
oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B1.2.
Gewicht 6.8 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2781** 1978/26.1656b FK 7667 Taf. 90
1 Standring Platte Feinkeramik, italischer
oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B1.6.
Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II.
Gewicht 33.7 g, Bodendurchmesser 150 mm
- 2782** 1978/26.1656a FK 7667
5 BS Platte Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 38.2 g
- 2783** 1978/26.4077 FK 8187 Taf. 90
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata
südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor:
Relief. Gewicht 27.4 g
- 2784** 1978/26.1554 FK 7660 Taf. 90
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata
südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht
0.3 g
- 2785** 1978/26.1896 FK 7674
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra
Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp:
Technik I (oxidierend mit rotem Überzug).
Gewicht 1.4 g, Randdurchmesser 140 mm
- 2786** 1978/26.1210 FK 7626 Taf. 78, Bd. A Abb. 142,
257
2 Fragm. Standring Schälchen Feinkeramik,
Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Glättung
Tontyp: Technik IV (oxidierend mit Glättung).
Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 71.6 g,
Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit
Kat. Nr. 2466

- 2787** 1978/26.1526 FK 7657
1 BS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Überzug aussen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 7,7 g
- 2788** 1978/26.1897 FK 7674
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1,1 g, Randedurchmesser 70 mm
- 2789** 1978/26.1902A FK 7674
1 Schnauze Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ II. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2,5 g
- 2790** 1978/26.1903 FK 7674
2 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 29,6 g, Randedurchmesser 260 mm
- 2791** 1978/26.1067 FK 7626
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 9. Gewicht 248,3 g, Randedurchmesser 198 mm
- 2792** 1978/26.4 101 FK 8 187 Taf. 90, Bd. A Abb. 183a
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Gewicht 43,2 g, Randedurchmesser 140 mm Randhöhe ca. 33 mm, Randbreite 30 mm
- 2793** 1978/26.830a FK 7613
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 97,5 g, Randbreite 29 mm
- 2794** 1978/26.832a FK 7613
29 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Sekundäre Veränderungen: Frostschäden. Gewicht 483,3 g

Zone 5 – Bereich 1978/13

Abschnitt 5.1: II D/1–4
(Augustinergasse 2/4)

Horizont III.1Gr.21

- 2795** 1978/13.5697 FK 6312
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10,7 g
- 2796** 1978/13.5696 FK 6312
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,8 g
- 2797** 1978/13.5692 FK 6311
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 1,7 g
- 2798** 1978/13.5698 FK 6312
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3 g
- 2799** 1978/13.5691 FK 6311
1 BS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 36,2 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 2800** 1978/13.5695 FK 6312
4 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 130 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2801** 1978/13.5690 FK 6311
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 4. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 25,6 g

- 2802** 1978/13.5699 FK 6312
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 293,5 g

Abschnitt 5.2: II A–II AA/6 (SS 32, 23)
(Augustinergasse 2/4 und Rollerhof)

Horizont II.Gr.23

- 2803** 1978/13.2475 FK 5819 Taf. 91
1 Münze, Sequaner-Potin 3–4. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 480; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 2804** 1978/13.2476 FK 5819
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4,7 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2805** 1978/13.3489d FK 5826
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3,2 g
- 2806** 1978/13.3489e FK 5826
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 6,5 g
- 2807** 1978/13.3483 FK 5818
5 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 51,7 g
- 2808** 1978/13.3488 FK 5826
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 24,3 g
- 2809** 1978/13.3489a FK 5826
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 16,2 g
- 2810** 1978/13.3489b FK 5826
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4,2 g
- 2811** 1978/13.3489c FK 5826
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Zierleiste, Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5,5 g
- 2812** 1978/13.3482 FK 5818
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 6,4 g
- 2813** 1978/13.3487 FK 5826
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 55,9 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2814** 1978/13.3485 FK 5826
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 84 g, Bodendurchmesser 80 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2815
- 2815** 1978/13.3486 FK 5826
2 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 84 g, Bodendurchmesser 80 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2814
- 2816** 1978/13.3484a FK 5818
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15,1 g
- 2817** 1978/13.3489f FK 5826
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6,9 g

- 2818** 1978/13.3490 FK 5826
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15 g

- 2819** 1978/13.3484b FK 5818
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 51,3 g

Horizont III.1

- 2820** 1978/13.5653 FK 6306
Anker-Schlüssel aus Eisen mit vierkantigem Schaft und Ansatz zu einer Ringöse am oberen Ende. Gewicht 17 g, Länge 130 mm, Breite 34 mm
- 2821** 1978/13.5626 FK 6304 Taf. 91
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14,4 g, Randedurchmesser 170 mm
- 2822** 1978/13.5624 FK 6304
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2,6 g
- 2823** 1978/13.5654 FK 6306 Taf. 91, Bd. A Abb. 126
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 9,3 g, Randedurchmesser 280 mm
- 2824** 1978/13.5655 FK 6306
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 1,8 g
- 2825** 1978/13.5625 FK 6304 Taf. 91, Bd. A Abb. 171
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Dekor: Zierleiste. Gewicht 22,6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2826** 1978/13.5656 FK 6306 Taf. 91
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 96,4 g, Randedurchmesser 170 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2827
- 2827** 1978/13.5657 FK 6306 Taf. 91
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendgedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 96,4 g, Randedurchmesser 170 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2826

Horizont III.1.Gr.22

- 2828** 1978/13.5663 FK 6308 Taf. 91, Bd. A Abb. 66
1 Toilettergerät Buntmetall. Ohrlöffelchen mit rundstabigem, unprofilierem Schaft. Das untere Ende ist zugespitzt, das obere Ende zeigt noch den Ansatz zum heute fehlenden Löffelchen. Gewicht 2,9 g. Länge 103 mm, Durchmesser 2 mm
- 2829** 1978/13.5667 FK 6308 Taf. 91, Bd. A Abb. 99
1 RS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B5. Tontyp: Campana B. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 3,2 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2830** 1978/13.5671 FK 6308
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10,5 g
- 2831** 1978/13.5670 FK 6308
2 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Barbotine, Überzug Tontyp: Dünnwandig 6. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 3,4 g
- 2832** 1978/13.5666 FK 6308 Taf. 91, Bd. A Abb. 154
1 Spiegel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen.

- Spiegel mit Riefelkranz um konzentrische Ringe ähnlich Goethert-Polaschek M 250. Leibundgut Typ V. Gewicht 1.5 g
- 2833** 1978/13.5672 FK 6308
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8.1 g
- 2834** 1978/13.5668 FK 6308 Taf. 91
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 74.1 g, Randedurchmesser 170 mm
- 2835** 1978/13.5669 FK 6308 Taf. 91
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 49.3 g, Randedurchmesser 130 mm
- Abschnitt 5.3: I J/0–5.30 (SS 13, 16) (Rollerhof)
- Horizont III.2
- 2836** 1978/13.1363 FK 5645
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 11.5 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2837** 1978/13.1370 FK 5645
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.01. Gewicht 25.1 g
- Abschnitt 5.4: I K/2.50–7 und 8–11 (Rollerhof/Münsterplatz 19)
- Horizont II.1
- 2838** 1978/13.3492 FK 5830
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Gewicht 4.8 g, Randedurchmesser 150 mm
- Horizont II.2
- 2839** 1978/13.535 FK 5829
1 Fragm. Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 17.7 g
- 2840** 1978/13.2536 FK 5829
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 35 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2841** 1978/13.2538 FK 5829
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.4 g
- 2842** 1978/13.2539 FK 5829
1 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.9 g
- 2843** 1978/13.2540 FK 5829
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 37.1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2844** 1978/13.2537 FK 5829
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 42.9 g, Randedurchmesser 220 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2865
- 2845** 1978/13.2544 FK 5829
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 10.7 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2846** 1978/13.2546 FK 5829
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2847** 1978/13.2551 FK 5829
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Zierrillen, Feinkammstrich. Gewicht 12 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2848** 1978/13.2552 FK 5829
1 RS Schale Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2849** 1978/13.2554 FK 5829
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.2 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2850** 1978/13.2559 FK 5829
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 27.4 g, Randedurchmesser 90 mm
- 2851** 1978/13.2541 FK 5829
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 30.6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2852** 1978/13.2547 FK 5829
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik schiebengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 12.1 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2853** 1978/13.2556 FK 5829
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.08. Gewicht 12 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2854** 1978/13.2557 FK 5829
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Gewicht 23.9 g
- 2855** 1978/13.2553 FK 5829
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 8.4 g
- 2856** 1978/13.2555 FK 5829
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Gewicht 17.4 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2857** 1978/13.2542 FK 5829
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 4. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 85.3 g, Randedurchmesser 150 mm
- 2858** 1978/13.2750 FK 5829
3 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 637.2 g. Länge 61 mm, Dicke 31 mm
- 2859** 1978/13.2751 FK 5829
2 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 248.9 g. Länge 61 mm, Dicke 32 mm
- Horizont II.Gr.24
- 2860** 1978/13.2614 FK 5846
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.5 g
- 2861** 1978/13.5700 FK 5880 Taf. 92, Bd. A Abb. 51, 56
Gelochte Geweisscheibe, von Korbgefäss. Die Oberseite ist auf der Drehscheibe überarbeitet und zeigt eine konzentrisch umlaufende Drehselung. Die Unterseite ist un bearbeitet; am Rand befindet sich eine umlaufende Einschnürung. Gewicht 17.3 g, Randedurchmesser 46 mm, Dicke 11 mm.
- 2862** 1978/13.2625 FK 5846
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.7. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 8.9 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2863** 1978/13.2626 FK 5846
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 26.7 g, Randedurchmesser 150 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2864
- 2864** 1978/13.2628a FK 5846
2 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 26.6 g, Randedurchmesser 150 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 2863
- 2865** 1978/13.2623 FK 5846
1 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss-rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 42.9 g, Randedurchmesser 220 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2844
- 2866** 1978/13.2628b FK 5846
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 3.7 g
- 2867** 1978/13.2632a FK 5846
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18.5 g
- 2868** 1978/13.2632d FK 5846
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.3 g
- 2869** 1978/13.2633 FK 5846
11 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 161.4 g
- 2870** 1978/13.2634 FK 5846
6 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 49 g
- 2871** 1978/13.2832b FK 5846
2 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9 g
- 2872** 1978/13.2832c FK 5846
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 15 g
- 2873** 1978/13.2621 FK 5846
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14.5 g
- 2874** 1978/13.2616 FK 5846
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.7. Dekor: Glättung. Gewicht 16.2g, Randedurchmesser 250 mm
- 2875** 1978/13.2635 FK 5846
7 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 81.2 g
- 2876** 1978/13.2636 FK 5846
30 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik

- SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 283 g
- 2877** 1978/13.2637 FK 5846
13 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 173.5 g
- 2878** 1978/13.2618 FK 5846
2 RS+WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.21. Dekor: Eintiefungen. Gewicht 30.9 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2879** 1978/13.2624 FK 5846
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 8.6 g
- 2880** 1978/13.2620 FK 5846
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 7.6 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2881** 1978/13.2629 FK 5846
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Dekor: Glättung. Gewicht 24.1 g, Randedurchmesser 60 mm
- 2882** 1978/13.2622 FK 5846
12 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.01. Dekor: Besenstrich. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 231.2 g, Randedurchmesser 240 mm
- 2883** 1978/13.2631 FK 5846
3 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 30.1 g
- 2884** 1978/13.2615 FK 5846
6 Fragm. Oberteil Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Glättung. Gewicht 194.6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 2885** 1978/13.2617 FK 5846
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Dekor: Glättung. Gewicht 12 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2886** 1978/13.2619 FK 5846
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Gewicht 17.7 g, Randedurchmesser 200 mm
- 2887** 1978/13.2630 FK 5846
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 27.2 g
- 2888** 1978/13.2638 FK 5846
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 21.7 g

Abschnitt 5.5: I K/13-I L/1.80 (SS 20)
(Rollerhof/Münsterplatz 19)

Horizont II

- 2889** 1978/13.1194 FK 5625
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 64.7 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 2890** 1978/13.1189 FK 5624
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.6 g
- 2891** 1978/13.1187 FK 5624
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 54.8 g, Randedurchmesser 240 mm
- 2892** 1978/13.1188 FK 5624
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige

- Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17.6 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2893** 1978/13.1193 FK 5625
2 RS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 60.1 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2894** 1978/13.1192 FK 5624
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 559.2 g. Länge 29 mm, Dicke 55 mm

Horizont II.Gr.25

- 2895** 1978/13.1247 FK 5630 Taf. 92, Bd. A Abb. 82, 85c, 265.8
Trensenknebel aus einer Hirschgeweihsprosse in länglicher Spulenform mit Lochung in der Mitte. Gesägt, geschnitzt und überschleifen. Gewicht 17.6 g, Länge 88 mm, Dicke 19 mm, Durchmesser 18 mm
- 2896** 1978/13.1291 FK 5639 Taf. 92
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Gewicht 6.6 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2897** 1978/13.1292 FK 5639 Taf. 92, Bd. A Abb. 256
1 RS Topf/Krug Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 40.6 g, Randedurchmesser 260 mm
- 2898** 1978/13.1293 FK 5639 Taf. 92
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.2 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2899** 1978/13.1118 FK 5616
4 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 47.2 g
- 2900** 1978/13.1250 FK 5630
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.3 g
- 2901** 1978/13.1251 FK 5630
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss, Sepiamuster. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: rot. Gewicht 1.9 g
- 2902** 1978/13.1300 FK 5639
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.6 g
- 2903** 1978/13.1301 FK 5639
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.6 g
- 2904** 1978/13.1306 FK 5639
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 14.7 g
- 2905** 1978/13.1294 FK 5639 Taf. 92, Bd. A Abb. 102, 256
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: décor oculé. Glättung. Gewicht 13.8 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2906** 1978/13.1295 FK 5639 Taf. 92
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige

- Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung, Feinkammstrich, Wulst. Gewicht 21.6 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2907** 1978/13.1298a FK 5639 Taf. 92
3 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 14.2 g, Randedurchmesser 110 mm
- 2908** 1978/13.1248 FK 5630 Taf. 92
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Gewicht 11.9 g
- 2909** 1978/13.1297 FK 5639
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung. Gewicht 3.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2910** 1978/13.1117 FK 5616
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Gewicht 8.2 g
- 2911** 1978/13.1120b FK 5616
5 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 16.9 g
- 2912** 1978/13.1252 FK 5630
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 11.1 g
- 2913** 1978/13.1253 FK 5630
7 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 81.5 g
- 2914** 1978/13.1253b FK 5630
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 90 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2918
- 2915** 1978/13.1302 FK 5639
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Gewicht 3.6 g
- 2916** 1978/13.1303 FK 5639
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Gewicht 5.7 g
- 2917** 1978/13.1304 FK 5639
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Gewicht 10.4 g
- 2918** 1978/13.1305 FK 5639
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 90 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2914
- 2919** 1978/13.1307 FK 5639
6 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 39.8 g
- 2920** 1978/13.1116 FK 5616 Taf. 92
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Dekor: Glättung. Gewicht 5.3 g
- 2921** 1978/13.1119 FK 5616
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Gewicht 62.2 g
- 2922** 1978/13.1120a FK 5616
14 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Gewicht 203.3 g
- 2923** 1978/13.1298b FK 5639 Taf. 92, Bd. A Abb. 173
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbenedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 27.4 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2924** 1978/13.1259 FK 5630 Taf. 93, Bd. A Abb. 175, 176
1 Fuss Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Einstiche, Ritzverzierungen. Gewicht 313 g, Randedurchmesser 110 mm, Bodendurchmesser 62 mm, Dicke 37 mm

- 2925** 1978/13.1114 FK 5 616 Taf. 93
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Dekor: Glättung. Gewicht 37,5 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2926** 1978/13.1115 FK 5 616 Taf. 93
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 87,1 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2927** 1978/13.1299 FK 5 639 Taf. 93
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.19. Gewicht 12,9 g
- 2928** 1978/13.1309 FK 5 639 Taf. 93
1 WS Rundel Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 22,2 g
- 2929** 1978/13.1254 FK 5 630
5 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich, Besenstrich. Gewicht 54,8 g
- 2930** 1978/13.1255 FK 5 630
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 37,4 g
- 2931** 1978/13.1256 FK 5 630
3 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 107,4 g
- 2932** 1978/13.1121 FK 5 616
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 53,5 g
- 2933** 1978/13.1123 FK 5 616
12 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 213,9 g
- 2934** 1978/13.1249 FK 5 630
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 22,4 g
- 2935** 1978/13.1257 FK 5 630
28 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 251,6 g
- 2936** 1978/13.1308 FK 5 639
8 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 97,9 g
- 2937** 1978/13.1258 FK 5 630
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug. Gewicht 98,8 g

Streufunde Zone 5 - 1978/13

- 2938** 1978/13.1270 FK 5 635
1 Münze, Spätlatène Potin. Keine nähere Bestimmung möglich
- 2939** 1978/13.5730 FK 5 975 Taf. 93
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC) Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 440; Nick 2000, Kat. Nr. 883
- 2940** 1978/13.5613 FK 6 303, Bd. A Abb. 55
1 RS hellblaues Glas von Rippenschale mit Ansatz zu zwei Rippen. Gewicht 9,1 g
- 2941** 1978/13.5631 FK 6 305
1 WS hellblaues Glas mit Rippe von Rippenschale. Gewicht 2,2 g
- 2942** 1978/13.1615 FK 5 673
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 15.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 0,5 g, Randedurchmesser 100 mm
- 2943** 1978/13.2735 FK 5 861 Taf. 93
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 2,7 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2944** 1978/13.2797a FK 5 866 Taf. 93, Bd. A Abb. 129

- 1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1,3 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2945** 1978/13.1799 FK 5 700
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 9,1 g
- 2946** 1978/13.2797b FK 5 866
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5,4 g
- 2947** 1978/13.5614 FK 6 303
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,1 g

Zone 6 – Bereich 1978/13

Abschnitt 6.1: V O-IX C/5,30 (SS 47)
(Münsterhügel 1-2 A)

Horizont II.1

- 2948** 1978/13.12114 FK 7 185 Taf. 93, Bd. A Abb. 61, 62
«Nadelbüchse» aus Buntmetall mit zwei Ösenpaaren und dazwischen liegender gerippter Zone. Die untere Hälfte fehlt und das obere Ösenpaar ist ausgebrochen. Erhalten hat sich auch eine zugehörige Nadel mit verdicktem Kopf (Länge 34 mm). Gewicht 7,6 g, Länge 42 mm, Durchmesser: 7 mm
- 2949** 1978/13.12111 FK 7 183
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13 g
- 2950** 1978/13.12053 FK 7 168
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Glättung. Gewicht 21,4 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2951** 1978/13.12054 FK 7 168
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 13,7 g
- 2952** 1978/13.12105 FK 7 181
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.04. Dekor: Glättung. Gewicht 201,3 g, Randedurchmesser 280 mm

Horizont II.1.Gr.26

- 2953** 1978/13.12134 FK 7 192
8 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 99,3 g, Randedurchmesser 140 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2954
- 2954** 1978/13.12136 FK 7 192
2 RS Tonne Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 99,3 g, Randedurchmesser 140 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2953
- 2955** 1978/13.12177 FK 7 192
1 Unterteil Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 131 g, Bodendurchmesser 93 mm
- 2956** 1978/13.12178 FK 7 192
23 Fragm. Unterteil Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung,
- Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 416 g, Bodendurchmesser 93 mm
- 2957** 1978/13.12196 FK 7 192 Taf. 94, Bd. A Abb. 101
7 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 50,1 g
- 2958** 1978/13.12135 FK 7 192
2 RS Schale Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.1. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Glimmer. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 26,6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 2959** 1978/13.12113 FK 7 184
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2,9 g
- 2960** 1978/13.12137 FK 7 192
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. . Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 17,8 g, Randedurchmesser 100 mm
- 2961** 1978/13.12145 FK 7 192
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 3,9 g, Randedurchmesser 100 mm
- 2962** 1978/13.12151 FK 7 192
1 RS Flasche Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 6.5. Dekor: Glättung, Zierleiste. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 53,3 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2963** 1978/13.12148 FK 7 192
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10,3 g
- 2964** 1978/13.12142 FK 7 192 Taf. 94, Bd. A Abb. 103
14 Fragm. Oberteil Tonne Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 8.2. Dekor: Glättung, décor oculé. Gewicht 95,7 g, Randedurchmesser 70 mm
- 2965** 1978/13.12156 FK 7 192 Taf. 94, Bd. A Abb. 102
68 Fragm. Oberteil Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich, Zierleiste, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 1427 g, Randedurchmesser 170 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2966
- 2966** 1978/13.12157 FK 7 192 Taf. 94, Bd. A Abb. 102
4 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 1427 g, Randedurchmesser 170 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2965
- 2967** 1978/13.12149 FK 7 192 Taf. 94, Bd. A Abb. 102, 114, 255, 279
12 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 137,7 g, Randedurchmesser 160 mm

- 2968** 1978/13.12.150 FK 7 192 Taf. 95
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich, Zierleiste. Gewicht 463.3 g, Randedurchmesser 130 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2969, 2970 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2969
- 2969** 1978/13.12.154 FK 7 192 Taf. 95
2 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 463.3 g, Randedurchmesser 130 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2968, 2970 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2968
- 2970** 1978/13.12.223 FK 7 192 Taf. 95
33 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Feinkammstrich, Zierleiste. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 463.3 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 2968, 2969
- 2971** 1978/13.12.152 FK 7 192
3 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Gewicht 28.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2972** 1978/13.12.153 FK 7 192
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Dekor: Glättung, Zierleiste. Gewicht 11.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 2973** 1978/13.12.224 FK 7 192
13 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.0. Dekor: Glättung, Zierleiste, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 177.5 g
- 2974** 1978/13.12.186 FK 7 192
2 Fragm. Standing Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 63 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2975** 1978/13.12.176 FK 7 192 Taf. 95, Bd. A Abb. 100, 279
3 RS Schale Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 137.4 g, Randedurchmesser 220 mm
- 2976** 1978/13.12.158 FK 7 192
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 26.2 g, Randedurchmesser 130 mm
- 2977** 1978/13.12.171 FK 7 192
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Gewicht 12.2 g
- 2978** 1978/13.12.144 FK 7 192
1 Standring Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 5.9 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 2979** 1978/13.12.185 FK 7 192
2 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 21.7 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 2980** 1978/13.12.225 FK 7 192
51 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättlinien, Glättmuster. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 575.7 g
- 2981** 1978/13.12.160 FK 7 192
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
- scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 18.3 g, Randedurchmesser 120 mm
- 2982** 1978/13.12.166 FK 7 192
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 238.2 g, Randedurchmesser 300 mm
- 2983** 1978/13.12.168 FK 7 192
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 57.9 g, Randedurchmesser 210 mm
- 2984** 1978/13.12.169 FK 7 192
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 267 g, Randedurchmesser 380 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2985
- 2985** 1978/13.12.173 FK 7 192
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 267 g, Randedurchmesser 380 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 2984
- 2986** 1978/13.12.179 FK 7 192
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 46.1 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 2987** 1978/13.12.190 FK 7 192
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 177.4 g, Bodendurchmesser 105 mm
- 2988** 1978/13.12.159 FK 7 192
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.02. Dekor: Grübchen. Gewicht 55.1 g, Randedurchmesser 70 mm
- 2989** 1978/13.12.164 FK 7 192
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.02. Dekor: Eintiefungen. Gewicht 13.1 g, Randedurchmesser 100 mm
- 2990** 1978/13.12.188 FK 7 192
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 54.2 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 2991** 1978/13.12.220 FK 7 192
48 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen, Glimmer. Gewicht 845.7 g
- 2992** 1978/13.12.174 FK 7 192 Taf. 95, Bd. A Abb. 169, 279
1 Profil vollständiger Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Gewicht 181.2 g, Randedurchmesser 170 mm, Bodendurchmesser 90 mm
- 2993** 1978/13.12.146 FK 7 192
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04. Dekor: Glättung. Gewicht 10.5 g
- 2994** 1978/13.12.147 FK 7 192
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 46.1 g
- 2995** 1978/13.12.165 FK 7 192
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.03. Dekor: Glättung. Gewicht 135.4 g, Randedurchmesser 300 mm
- 2996** 1978/13.12.167 FK 7 192
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Glättung. Gewicht 105.5 g, Randedurchmesser 240 mm
- 2997** 1978/13.12.170 FK 7 192
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
- handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 37.4 g, Randedurchmesser 240 mm
- 2998** 1978/13.12.172 FK 7 192
Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 2492.8 g, Randedurchmesser 380 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3000
- 2999** 1978/13.12.175 FK 7 192 Taf. 95, Bd. A Abb. 168, 170
3 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Randgrübchen, Besenstrich. Gewicht 165.2 g, Randedurchmesser 280 mm
- 3000** 1978/13.12.195 FK 7 192
20 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 2492.9 g, Bodendurchmesser 150 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 2998
- 3001** 1978/13.12.192 FK 7 192
2 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 259 g, Bodendurchmesser 200 mm
- 3002** 1978/13.12.194 FK 7 192
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 88 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 3003** 1978/13.12.226 FK 7 192
5 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 141.8 g
- 3004** 1978/13.12.235 FK 7 192
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 141.2 g
- 3005** 1978/13.12.246 FK 7 192
Randfragment von Mühlstein aus rotliegender Brekzie. Gewicht 1291.6 g, Randedicke 76 mm
- Horizont II.1.Gr.27
- 3006** 1978/13.12.099 FK 7 177 Taf. 95
1 Fragm. Fibel Spätlatène Buntmetall. Spirale mit Nadelansatz von einteiliger Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Nauheimer Fibel?»). Gewicht 1.3 g, Länge 23 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm
- 3007** 1978/13.12.098 FK 7 177 Taf. 95, Bd. A Abb. 82
Riemenbeschlag, Buntmetall, mit langer Lasche (eine Hälfte fehlt) und einfacher Endlochung. Befestigung des Riemens durch insgesamt vier Niete, von denen noch drei vorhanden sind. Gewicht 8.7 g, Länge 76 mm, Breite 19 mm
- 3008** 1978/13.12.037 FK 7 167, Bd. A Abb. 71a
1 Fragm. Armring Spätlatène Glas. Mit D-förmigem Querschnitt. Die Glasfarbe ist bernsteinfarben/braun mit leichter Tendenz zu olivebraun. Gebhard Typ 35. Gewicht 2.7 g, Umfang aussen 70 mm, Durchmesser innen 60 mm, Dicke 9 mm
- 3009** 1978/13.12.046 FK 7 167
1 BS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.2 g
- 3010** 1978/13.12.042 FK 7 167
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3.5 g
- 3011** 1978/13.12.043 FK 7 167
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.3 g
- 3012** 1978/13.12.044 FK 7 167
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.5 g
- 3013** 1978/13.12.045 FK 7 167
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.5 g

- 3014** 1978/13.12.101 FK 7 177
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 15.1 g
- 3015** 1978/13.12.039 FK 7 167 Taf. 95
3 Fragm. Profil vollständiger Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 30.9 g, Ralldurchmesser 130 mm, Bodendurchmesser 80 mm
- 3016** 1978/13.12.040 FK 7 167
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.02. Dekor: Glättung. Gewicht 38.7 g, Ralldurchmesser 200 mm
- 3017** 1978/13.12.049 FK 7 167
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 8 g
- 3018** 1978/13.12.047 FK 7 167
2 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 15.5 g
- 3019** 1978/13.12.050 FK 7 167
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 8.9 g
- 3020** 1978/13.12.048 FK 7 167
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 14.5 g
- 3021** 1978/13.12.051 FK 7 167
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 12 g
- 3022** 1978/13.12.102 FK 7 177
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 30.3 g
- 3023** 1978/13.12.052 FK 7 167
2 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 42.2 g
- Horizont II.1.Pf42
- 3024** 1978/13.12.116 FK 7 186
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.6 g
- Horizont II.1.Pf44
- 3025** 1978/13.12.104 FK 7 179
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.9 g
- Horizont II.2
- 3026** 1978/13.12.067 FK 7 173 Taf. 96
1 Münze, Sequaner-Potin 4.B? (TOC). Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 471; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3027** 1978/13.12.068 FK 7 173 Taf. 96
1 Münze, Lingonen-Potin. Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 601
- 3028** 1978/13.12.125 FK 7 190
1 Fragm. Beschlag Eisen [Fe]. Gewicht 11.1 g. Länge 46 mm, Durchmesser: 12 mm
- 3029** 1978/13.12.126 FK 7 190
2 Fragm. Blech Eisen [Fe]. Gewicht 11 g. Länge 53 mm, Breite 17 mm, Dicke 4 mm
- 3030** 1978/13.12.069 FK 7 173
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.4 g. Länge 17 mm, Breite 7 mm, Dicke 2 mm
- 3031** 1978/13.12.124 FK 7 190
10 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 3.6 g
- 3032** 1978/13.12.032 FK 7 165
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 6 g
- 3033** 1978/13.12.076 FK 7 173
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.2 g
- 3034** 1978/13.12.058 FK 7 169
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 8.6 g, Ralldurchmesser 180 mm
- 3035** 1978/13.12.001 FK 7 160
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 14.4 g
- 3036** 1978/13.12.072 FK 7 173
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: décor oculé. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 4.7 g
- 3037** 1978/13.12.030 FK 7 165
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.01. Gewicht 4.5 g
- 3038** 1978/13.12.074 FK 7 173 Taf. 96
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich, Einstiche. Gewicht 76.1 g, Ralldurchmesser 240 mm
- 3039** 1978/13.12.057 FK 7 169
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Dekor: Glättung. Gewicht 12.5 g, Ralldurchmesser 200 mm
- 3040** 1978/13.12.031 FK 7 165
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 6.2 g
- 3041** 1978/13.12.006 FK 7 160
2 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 175 g. Länge 47 mm, Dicke 27 mm
- Horizont II.2.Pf43
- 3042** 1978/13.12.269 FK 7 197
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1.1 g
- 3043** 1978/13.12.103 FK 7 178
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 39.5 g
- Horizont II.2.Pf45
- 3044** 1978/13.12.270 FK 7 198
5 Fragm. Münze, Spätlatène-Potin. Mehrere Fragm., teilweise aber auch von Rädchenanhänger
- 3045** 1978/13.12.283 FK 7 198
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 5. Gewicht 77.2 g, Ralldurchmesser 220 mm, Randhöhe 42 mm, Randbreite 25 mm
- Horizont III.1
- 3046** 1978/13.11.894 FK 7 145 Taf. 96
1 Münze, Sequaner-Potin 3-4. Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 482; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3047** 1978/13.12.011 FK 7 161
1 Fragm. Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 54.3 g
- 3048** 1978/13.11.982 FK 7 158
1 Standing Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Bemalung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 25.2 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 3049** 1978/13.11.955 FK 7 158
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 5.9 g
- 3050** 1978/13.11.960 FK 7 158
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 7.8 g, Ralldurchmesser 180 mm
- 3051** 1978/13.12.010 FK 7 161
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 6.8 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3052** 1978/13.11.897 FK 7 145 Taf. 98, Bd. A Abb. 127, 128
1 WS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.3. Tontyp: Qualität V. Gewicht 600.1 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3 053, 3 151. Lit.: Deschler-Erb 2006a.
- 3053** 1978/13.11.899 FK 7 145 Taf. 98, Bd. A Abb. 127, 128
3 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.3. Tontyp: Qualität V. Gewicht 600.1 g, Ralldurchmesser 320 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3 151 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3 052, 3 151. Lit.: Deschler-Erb 2006a.
- 3054** 1978/13.11.904 FK 7 145
1 Henkel Krug, Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: gelb, Tonfarbe aussen: gelb. Gewicht 2.6 g
- 3055** 1978/13.11.898 FK 7 145
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ VI. Tonfarbe innen: gelb, Tonfarbe aussen: beige. Gewicht 2.1 g
- 3056** 1978/13.11.896 FK 7 145
1 WS Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.8 g
- 3057** 1978/13.11.906 FK 7 145
1 WS Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 3.7 g
- 3058** 1978/13.11.903 FK 7 145
1 Standing Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 16.1 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 3059** 1978/13.11.905 FK 7 145
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8.3 g. Länge 18 mm, Dicke 9 mm
- 3060** 1978/13.11.900 FK 7 145
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 25 g, Ralldurchmesser 140 mm
- 3061** 1978/13.12.995 FK 7 159
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Kammstrich. Gewicht 6.5 g
- 3062** 1978/13.11.901 FK 7 145
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.17. Gewicht 22.8 g, Ralldurchmesser 150 mm
- 3063** 1978/13.11.962 FK 7 158
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 10.8 g, Ralldurchmesser 150 mm
- 3064** 1978/13.11.970 FK 7 158
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 6.8 g

- 3065** 1978/13.11959 FK 7 158
2 Fragm. Profil vollständiger Napf
Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht.
Dekor: Kammstrich. Gewicht 48.7 g,
Randdurchmesser 200 mm. Gleiches Gefäss
wie Kat. Nr. 3067
- 3066** 1978/13.11958 FK 7 158
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03.
Gewicht 14 g
- 3067** 1978/13.11921 FK 7 145
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 48.7 g.
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3065
- 3068** 1978/13.11997 FK 7 159
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2.
Gewicht 40.9 g Randbreite 26 mm;
Randhöhe 33 mm

Abschnitt 6.2: IX C/790–1750 (SS 46)
(Münsterplatz 2A)

Horizont II

- 3069** 1978/13.11530 FK 7 109 Taf. 96
1 Münze, Sequaner-Potin 2–3. Burckhardt/
Stern/Helmig 1994, KMB 478; Nick 2000, Kat.
Nr. 994
- 3070** 1978/13.11549 FK 7 118
2 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.6g.
Länge 12 mm, Breite 10 mm

Horizont III.1a

- 3071** 1978/13.11535a FK 7 112 Taf. 96
1 Münze, Sequaner-Potin 3–4. Burckhardt/
Stern/Helmig 1994, KMB 481; Nick 2000, Kat.
Nr. 994
- 3072** 1978/13.11653a FK 7 125 Taf. 96
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC) .
Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 442;
Nick 2000, Kat. Nr. 885
- 3073** 1978/13.11535 FK 7 112
1 Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0.2 g. Länge
19 mm, Durchmesser: 2 mm
- 3074** 1978/13.11653 FK 7 125
5 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht
33.5 g
- 3075** 1978/13.11661 FK 7 125
1 Fragm. Abfallstück Glas. Gewicht 10.9 g
- 3076** 1978/13.11874 FK 7 143
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12.
Tonyp: Qualität II. Gewicht 2.5 g
- 3077** 1978/13.11656 FK 7 125
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau.
Sekundäre Veränderungen: Organische
Reste? Gewicht 3.9 g
- 3078** 1978/13.11877 FK 7 143
1 Standring Krug Gebrauchskeramik,
helltonige Ware. Gewicht 279 g, Boden-
durchmesser 120 mm
- 3079** 1978/13.11875 FK 7 143
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige
Ware. Gewicht 16.2 g, Randdurchmesser
130 mm
- 3080** 1978/13.11654 FK 7 125
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.11.
Gewicht 18.1 g, Randdurchmesser 150 mm
- 3081** 1978/13.11542 FK 7 112
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore.
Dressel Typ 1. Tonyp: Amphorenton 5.
Sekundäre Veränderungen: verrundet,
Organische Reste? Gewicht 82.7 g
- 3082** 1978/13.11660 FK 7 125
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht
185.4 g

Horizont III.1b

- 3083** 1978/13.11438 FK 7 102 Taf. 96
1 vollständiges Objekt Buntmetall. Gewicht
20.5 g. Länge 14 mm, Breite 21 mm, Dicke
5 mm. Eventuell Teil eines Dreifusses?
- 3084** 1978/13.11425 FK 7 102
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.17.
Dekor: Glättung. Gewicht 24.8 g, Randdurch-
messer 260 mm
- 3085** 1978/13.11432 FK 7 102 Taf. 96, Bd. A Abb.
179
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 2. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 18.1 g, Randdurchmesser
160 mm

Horizont III.2

- 3086** 1978/13.11820 FK 7 137 Taf. 97, Bd. A Abb.
124
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2.
Tonyp: Qualität II. Gewicht 3.5 g, Randdurch-
messer 160 mm
- 3087** 1978/13.11821 FK 7 137 Taf. 97
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.2.
Tonyp: Qualität V. Gewicht 8.6 g
- 3088** 1978/13.11822 FK 7 137
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tonyp: Qualität V.
Gewicht 4.8 g
- 3089** 1978/13.11824 FK 7 137 Taf. 97
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Gewicht 9.8 g, Randdurchmesser
72 mm
- 3090** 1978/13.11825 FK 7 137 Taf. 97
1 RS Napf Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Gewicht 25 g, Randdurchmesser
240 mm
- 3091** 1978/13.11472 FK 7 105
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Pascual
Typ 1. Gewicht 141.3 g
- 3092** 1978/13.11840 FK 7 137
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Sekundäre
Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht
51.5 g

Horizont III.2.Gr.28

- 3093** 1978/13.11945 FK 7 154 Taf. 97
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A.
Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 528
- 3094** 1978/13.11884 FK 7 144
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.7 g.
Länge 25 mm, Breite 23 mm
- 3095** 1978/13.11889 FK 7 144
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malgrund rotbraun, Malfarbe
rotbraun, Sepiamuster. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 12.7 g
- 3096** 1978/13.11939 FK 7 150
1 WS Feinkeramik, bemalte Keramik in
SLT-Tradition. Dekor: Malfarbe weiss.
Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 2.3 g
- 3097** 1978/13.11886 FK 7 144
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Gewicht 12.8 g
- 3098** 1978/13.11885 FK 7 144
1 RS Napf Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Dekor: Glättung. Sekundäre
Veränderungen: Brandspuren. Gewicht
49.3 g, Randdurchmesser 200 mm
- 3099** 1978/13.11887 FK 7 144
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 7.4 g

- 3100** 1978/13.11888 FK 7 144
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Dekor: Glättung. Gewicht 10.1 g
- 3101** 1978/13.11935 FK 7 150
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 4.6 g
- 3102** 1978/13.11936 FK 7 150
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 2.5 g
- 3103** 1978/13.11937 FK 7 150
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 12.1 g
- 3104** 1978/13.11938 FK 7 150
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 25.8 g
- 3105** 1978/13.11947 FK 7 154
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 80.4 g
- 3106** 1978/13.11948 FK 7 154
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 37 g
- 3107** 1978/13.11943 FK 7 150
1 WS Reibschüssel Gebrauchskeramik,
Reibschüssel. Gewicht 675 g
- 3108** 1978/13.11950 FK 7 150
2 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibenge-
dreht. Gewicht 44.5 g, Bodendurchmesser
90 mm
- 3109** 1978/13.11891 FK 7 144
1 WS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich, Glättung.
Gewicht 25.4 g
- 3110** 1978/13.11940 FK 7 150
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 42.1 g
- 3111** 1978/13.11890 FK 7 144
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug aussen. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot.
Gewicht 20.5 g
- 3112** 1978/13.11941 FK 7 150
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspu-
ren. Gewicht 63 g
- 3113** 1978/13.11942 FK 7 150
26 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug aussen. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau.
Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass.
Gewicht 1040.9 g
- 3114** 1978/13.11949 FK 7 154
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 4.2 g
- 3115** 1978/13.11892 FK 7 144
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre
Veränderungen: Brandspuren. Gewicht
262.7 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3116
- 3116** 1978/13.11893 FK 7 144
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre
Veränderungen: Brandspuren. Gewicht
262.7 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3115

Horizont III.2.Gr.29

- 3117** 1978/13.11712 FK 7 127, Bd. A Abb. 90
5 Fragm. Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht
220.2 g
- 3118** 1978/13.11697 FK 7 127
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen:
orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Wurzelfrass. Gewicht 12.1 g
- 3119** 1978/13.11696 FK 7 127 Taf. 97, Bd. A Abb.
100, 256
1 RS Schale Feinkeramik, Campana-Imitation.
Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz,
Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot.
Gewicht 27.5 g, Randdurchmesser 200 mm

- 3120** 1978/13.11 768 FK 7 131 Taf. 97
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.4 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3121** 1978/13.11 694 FK 7 127
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.3 g
- 3122** 1978/13.11 699 FK 7 127
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8.7 g
- 3123** 1978/13.11 700 FK 7 127
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 2.7 g
- 3124** 1978/13.11 702 FK 7 127
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 29.6 g
- 3125** 1978/13.11 701 FK 7 127
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 3.8 g
- 3126** 1978/13.11 773 FK 7 131
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Einstiche, Zierrillen. Gewicht 4.4 g
- 3127** 1978/13.11 695 FK 7 127 Taf. 97
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 2.02. Gewicht 72.1 g, Randdurchmesser 280 mm
- 3128** 1978/13.11 770 FK 7 131
2 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 48.6 g
- 3129** 1978/13.11 771 FK 7 131
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 2. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15.2 g
- 3130** 1978/13.11 698 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3.9 g
- 3131** 1978/13.11 703 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 122.5 g
- 3132** 1978/13.11 704 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 14.9 g
- 3133** 1978/13.11 774 FK 7 131
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18.6 g
- 3134** 1978/13.11 775 FK 7 131
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen, Wurzelfrass. Gewicht 28.5 g
- 3135** 1978/13.11 769 FK 7 131
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 77.8 g, Randdurchmesser 180 mm
- 3136** 1978/13.11 713 FK 7 127
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Tontyp: Amphorenton 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Organische Reste? Gewicht 62.4 g
- 3137** 1978/13.11 777 FK 7 131
3 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 272.7 g. Länge 60 mm, Dicke 35 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3 138
- 3138** 1978/13.11 710 FK 7 127
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 272.7 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3 137
- 3139** 1978/13.11 705 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 56.6 g
- 3140** 1978/13.11 706 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 111.7 g
- 3141** 1978/13.11 707 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 56.1 g
- 3142** 1978/13.11 708 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 50.5 g
- 3143** 1978/13.11 709 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht 43.4 g
- 3144** 1978/13.11 711 FK 7 127
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 170.6 g
- 3145** 1978/13.11 776 FK 7 131
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Dekor: Überzug. Gewicht 17.4 g
- 3146** 1978/13.11 778 FK 7 131
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass, Frostschäden. Gewicht 104 g
- 3147** 1978/13.11 714 FK 7 127
2 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 20 g
- Streifunde Zone 6 - 1978/13
- 3148** 1978/13.11 610 FK 7 123 Taf. 97
1 Münze, Sequaner-Potin 1.CC. Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 285; Nick 2000, Kat. Nr. 430
- 3149** 1978/13.11 849 FK 7 141 Taf. 97
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A. Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 527
- 3150** 1978/13.11 442 FK 7 104 Taf. 98, Bd. A Abb. 134, 136.2
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.10. A. TITI Stempelform: Rechteckstempel einzeilig zentral Tontyp: Qualität II. Gewicht 22.6 g, Randdurchmesser 50 mm. OCK 2000, 2 166:4
- 3151** 1978/13.11 662 FK 7 126 Taf. 98, Bd. A Abb. 122, 127, 128
2 Fragm. nahezu vollständiger Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.3. Zentraler einzeiliger Stempel ist nicht mehr lesbar. Tontyp: Qualität V. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle am Rand mit umfangreicher Konstruktion, bestehend aus zahlreichen Metallbändern und Vernietungen. Gewicht 600.1 g, Randdurchmesser 320 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3053 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3052, 3053. Deschler-Erb 2006a.
- 3152** 1978/13.11 443 FK 7 104 Taf. 98, Bd. A Abb. 153
1 Profil vollständige Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibunggut Typ II. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 13.2 g, Randdurchmesser 80 mm
- 3153** 1978/13.11 663 FK 7 126
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibunggut Typ VI. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: gelb, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 5.2 g, Randdurchmesser 110 mm
- 3154** 1978/13.11 445 FK 7 104
4 Fragm. Standing Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 31.7 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 3155** 1978/13.11 665 FK 7 126
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 27.7 g, Randdurchmesser 160 mm
- 3156** 1978/13.11 666 FK 7 126
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 20 g, Randdurchmesser 130 mm
- 3157** 1978/13.11 664 FK 7 126
4 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 148.4 g, Randdurchmesser 26 mm
- 3158** 1978/13.11 459 FK 7 104
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Organische Reste? Gewicht 233.8 g
- 3159** 1978/13.11 460 FK 7 104
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Organische Reste? Gewicht 130.6 g

Zone 8 – Bereich 1978/13

Abschnitt 8.1: IX B/0.60–19 (SS 45) (kleiner Münsterplatz)

Horizont I

- 3160** 1978/13.11 715 FK 7 128
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.17. Gewicht 13.7 g, Randdurchmesser 180 mm

Horizont II

- 3161** 1978/13.10 803 FK 6 814
2 Fragment Nagel Eisen [Fe]. Gewicht 25.7 g. Länge 95 mm, Durchmesser: 7 mm
- 3162** 1978/13.10 804 FK 6 814
2 Fragment Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 66.9 g
- 3163** 1978/13.10 834 FK 6 818
2 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.7 g. Länge 15 mm, Breite 11 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, übrige Masse vom grössten Fragm.
- 3164** 1978/13.10 805 FK 6 814
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12.0. Gewicht 10 g, Randdurchmesser 130 mm
- 3165** 1978/13.10 833 FK 6 817
1 RS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 2.9 g
- 3166** 1978/13.10 806 FK 6 814
1 Standring Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 6.3 g
- 3167** 1978/13.10 814 FK 6 814
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: schwarz. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 17 g

Horizont II.1

- 3168** 1978/13.10 974 FK 6 828 Taf. 99
1 Münze, Sequaner-Potin 3.C. Burckhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 420; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3169** 1978/13.10 746 FK 6 794
1 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht 5.6 g

- 3170** 1978/13.11381 FK 6847
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.1 g, Dicke 1 mm
- 3171** 1978/13.10971 FK 6826
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Malgrund weiss, Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 36.8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3172
- 3172** 1978/13.10972 FK 6826
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 36.8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3171
- 3173** 1978/13.10479 FK 6794
1 WS Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung, Glättmuster, Zierrillen. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 48.3 g
- 3174** 1978/13.10480 FK 6794
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 72.3 g
- 3175** 1978/13.10734 FK 6805
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 146.5 g. Länge 46 mm, Dicke 33 mm
- 3176** 1978/13.10484 FK 6794
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 37.5 g
- Horizont II.1/2
- 3177** 1978/13.12035a FK 7166
1 Buntmetall. Kleines rundes Zierblech. Derzeitiger Aufenthalt im Münzkabinett?
- 3178** 1978/13.11808 FK 7136 Taf. 99, Bd. A Abb. 82, 84, 270.27
Anhänger von Pferdegeschirr aus Knochen mit längs gelochtem, profiliertem Aufhängeteil und Phallus samt Hoden als Unterteil. Ein weiterer Phallus samt Hoden befindet sich in verkleinert Form auch auf dem Aufhängeteil. Gewicht 11.1 g. Länge 47 mm, Breite 27 mm, Dicke 11 mm. d'Aujourd'hui 1979b, 163 Abb.; d'Aujourd'hui 1979c, 264 Abb. 3; d'Aujourd'hui/Helmig 1980a, 287 Abb. 9; Heman 1983, 45 Abb.; Berger/Helmig 1991, 24 Nr. 33; Deschler-Erb/Božić 2002, 39 Abb. 1; d'Aujourd'hui 2004, 19 Abb.; Deschler-Erb/Hagendorn 2005, 119 Abb. 140
- 3179** 1978/13.12036 FK 7166
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung, Sepiamuster. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 26.3 g, Raddurchmesser 90 mm
- 3180** 1978/13.11811 FK 7136
1 Standring Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 3181** 1978/13.11810 FK 7136
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.2 g
- 3182** 1978/13.11816 FK 7136
6 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien, Glättmuster. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 54.7 g
- 3183** 1978/13.11812 FK 7136 Taf. 99, Bd. A Abb. 172, 279
16 Fragm. Oberteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Grübchen, Zierrillen. Gewicht 1413.8 g, Raddurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3184, 3185, 3186
- 3184** 1978/13.11813 FK 7136 Taf. 99, Bd. A Abb. 172, 279
4 Fragm. Unterteil Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Gewicht 1413.8 g, Raddurchmesser 120 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3183, 3185, 3186
- 3185** 1978/13.11814 FK 7136 Taf. 99, Bd. A Abb. 172, 279
13 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Gewicht 1413.8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3183, 3184, 3186
- 3186** 1978/13.11815 FK 7136 Taf. 99, Bd. A Abb. 172, 279
15 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 3.03. Dekor: Grübchen. Gewicht 1413.8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3183, 3184, 3185
- Horizont II.2
- 3187** 1978/13.11383 FK 6848 Taf. 99
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 441; Nick 2000, Kat. Nr. 884
- 3188** 1978/13.11384 FK 6848
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 1.4 g. Länge 11 mm, Breite 7 mm
- 3189** 1978/13.10817 FK 6816
1 WS grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Einstiche. Gewicht 4.7 g
- 3190** 1978/13.11208 FK 6838
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 2 g
- 3191** 1978/13.10826 FK 6816
1 Fuss spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Sekundäre Veränderungen: verrundet, Versinterung einseitig. Gewicht 783.3 g
- 3192** 1978/13.10824 FK 6816
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 323.1 g. Länge 59 mm, Dicke 35 mm
- 3193** 1978/13.10825 FK 6816
1 Henkelansatz spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 149.6 g. Länge 70 mm, Dicke 27 mm
- Horizont III.1
- 3194** 1978/13.10759 FK 6808 Taf. 100
1 Fibel Römische Zeit Buntmetall. Flachrechteckig schliessender Fuss mit offenem gearbeitetem Nadelhalter. Gewicht 0.5 g, Länge 21 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm..
- 3195** 1978/13.10366 FK 6786
2 Fragm. Blech Buntmetall. Dicke 1 mm., Gewicht 0.2 g
- 3196** 1978/13.10737 FK 6807
11 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 6.1 g
- 3197** 1978/13.10759a FK 6808
6 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 7.1 g
- 3198** 1978/13.10781 FK 6809
3 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.2 g
- 3199** 1978/13.11179a FK 6837
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.8 g. Länge 23 mm, Breite 13 mm, Dicke 1 mm
- 3200** 1978/13.11179b FK 6837
6 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 4.2 g
- 3201** 1978/13.10757 FK 6807
3 Fragm. Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 31.5 g
- 3202** 1978/13.10780 FK 6808
1 Fragm. Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 7.9 g
- 3203** 1978/13.10506 FK 6797 Taf. 100
1 Halbfabrikat Gewei. Gweihsansatz mit Rose, in der Mitte durchgesägt. Länge 67 mm, Breite 47 mm, Dicke 39 mm
- 3204** 1978/13.10372 FK 6786
1 RS helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 19.7 g, Raddurchmesser 180 mm
- 3205** 1978/13.10375 FK 6786
1 BS grautonige Feinkeramik SLT. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.3 g
- 3206** 1978/13.10390 FK 6786
1 WS grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 3 g
- 3207** 1978/13.10368 FK 6786 Taf. 100, Bd. A Abb. 124
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 7.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.8 g
- 3208** 1978/13.10371 FK 6786
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.2 g
- 3209** 1978/13.10761 FK 6808 Taf. 100, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 1.2 g, Raddurchmesser 140 mm
- 3210** 1978/13.10486 FK 6795 Taf. 100
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3/4. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0.4 g
- 3211** 1978/13.10369 FK 6786
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7.2 g
- 3212** 1978/13.11182 FK 6837 Taf. 100
1 Standring Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B1.3. Tontyp: Qualität II. Gewicht 7.5 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3213** 1978/13.10370 FK 6786
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2 g
- 3214** 1978/13.11183 FK 6837
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 2.4 g
- 3215** 1978/13.10741 FK 6807, Bd. A Abb. 139
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 46.3 g
- 3216** 1978/13.11184 FK 6837
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 28.4 g
- 3217** 1978/13.10383 FK 6786
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 0.6 g
- 3218** 1978/13.10374 FK 6786
2 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 24.7 g. Länge 26 mm, Dicke 12 mm
- 3219** 1978/13.10487 FK 6795
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.3 g, Raddurchmesser 100 mm
- 3220** 1978/13.10507 FK 6797
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 3.4 g, Raddurchmesser 70 mm
- 3221** 1978/13.10508 FK 6797
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 5.6 g, Raddurchmesser 90 mm

- 3222** 1978/13.10739 FK 6807
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.2 g
- 3223** 1978/13.10740 FK 6807
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 1.6 g
- 3224** 1978/13.10783 FK 6809
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.7 g, Randedurchmesser 80 mm
- 3225** 1978/13.11185 FK 6837
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 8.7 g, Randedurchmesser 150 mm
- 3226** 1978/13.10373 FK 6786
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 48.7 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3227** 1978/13.10762 FK 6808
1 RS Deckel Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 8.3 g
- 3228** 1978/13.11188 FK 6837
3 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig. Gewicht 201.9 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 3229** 1978/13.10742 FK 6807
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 17 g
- 3230** 1978/13.11186 FK 6837
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.05. Gewicht 8.3 g
- 3231** 1978/13.11189 FK 6837
7 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich, Besenstrich, Grübchen. Gewicht 111.8 g
- 3232** 1978/13.10510 FK 6797
2 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 56.4 g
- 3233** 1978/13.10511 FK 6797
3 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 61.7 g, Randedurchmesser 270 mm
- 3234** 1978/13.10763 FK 6808
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 68.3 g, Randedurchmesser 320 mm
- 3235** 1978/13.10512 FK 6797
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 29.6 g
- 3236** 1978/13.10397 FK 6786
2 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Dekor: Überzug. Gewicht 135.2 g, Randedurchmesser 210 mm Randhöhe 43 mm, Randbreite 25 mm. Analysennummer AM 915 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 3237** 1978/13.10400 FK 6786
7 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 351 g. Länge 52 mm, Dicke 32 mm
- 3238** 1978/13.10779 FK 6808
2 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Haltern Typ 70. Dekor: Überzug. Gewicht 116.2 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3239** 1978/13.10756 FK 6807
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7-11. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 75.1 g. Länge 42 mm, Dicke 21 mm
- Horizont III.2
- 3240** 1978/13.11476 FK 7107 Taf. 100, Bd. A Abb. 73
1 nahezu vollständige Fibel Spätlatène Buntmetall. Stark fragmentierte einteilige Spiralfibel mit vier Spiralwindungen und unterer Sehne («Nauheimer Fibel»). Metzler Typ 3a. Gewicht 4.8 g. Länge 54 mm, Breite 11 mm, Dicke 5 mm
- 3241** 1978/13.11716 FK 7129
5 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.7 g. Länge 11 mm, Breite 8 mm, Dicke 2 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm., Masse vom grössten Stück.
- 3242** 1978/13.11645 FK 7124 Taf. 100, Bd. A Abb. 82, 265.1
Ovale Schwertgriffscheibe aus Knochen mit schlüssellochförmigem Durchbruch. Gegenstück von 3342. Gewicht 1.8 g, Länge 32 mm, Breite 24 mm, Dicke 2 mm
- 3243** 1978/13.11800 FK 7135
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Malgrund weiss, Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12.1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3244** 1978/13.11373 FK 6844
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Gewicht 5.5 g
- 3245** 1978/13.11509 FK 7107
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.8 g
- 3246** 1978/13.11742 FK 7129
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 12 g
- 3247** 1978/13.11718 FK 7129 Taf. 100, Bd. A Abb. 132, 136.9, 258, 280
1 Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. CN. ATE Stempelform: Rechteckstempel einzeilig zentral Tontyp: Qualität V. Gewicht 177.9 g, Randedurchmesser 120 mm. OCK 2000, 0276:10; d'Aujourd'hui 2004, 19 Abb.; Stopp 2004, 112 Abb. 5.2
- 3248** 1978/13.11480 FK 7107 Taf. 100
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.9 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3249** 1978/13.11560 FK 7121 Taf. 100, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Tontyp: Qualität V. Gewicht 3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3254
- 3250** 1978/13.11719 FK 7129 Taf. 100, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 44.1 g, Randedurchmesser 144 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3252. Stopp 2004, 112 Abb. 5.1
- 3251** 1978/13.11363 FK 6844 Taf. 100, Bd. A Abb. 133
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 44.1 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3504. Stopp 2004, 112 Abb. 5.1
- 3252** 1978/13.11364 FK 6844 Taf. 100, Bd. A Abb. 133
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 44.1 g. Neuer
- Bruch mit Kat. Nr. 3250. Stopp 2004, 112 Abb. 5.1
- 3253** 1978/13.11365 FK 6844
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.3 g
- 3254** 1978/13.11558 FK 7121 Taf. 100, Bd. A Abb. 132
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Tontyp: Qualität III. Gewicht 3 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3249
- 3255** 1978/13.11514 FK 7108 Taf. 100, Bd. A Abb. 133
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 44.1 g, Randedurchmesser 144 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3250, 3504. Stopp 2004, 112 Abb. 5.1
- 3256** 1978/13.11482 FK 7107
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 5 g
- 3257** 1978/13.11516 FK 7108
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1.7 g
- 3258** 1978/13.11517 FK 7108
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 3.2 g
- 3259** 1978/13.11796 FK 7135
2 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 5 g
- 3260** 1978/13.11366 FK 6844
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Gewicht 0.5 g
- 3261** 1978/13.11496 FK 7107 Taf. 100, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 15 g, Randedurchmesser 200 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3262, 3263, 3506
- 3262** 1978/13.11515 FK 7108 Taf. 100, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 15 g, Randedurchmesser 200 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3261, 3263, 3506
- 3263** 1978/13.11557 FK 7121 Taf. 100, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 15 g, Randedurchmesser 180 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3261, 3262, 3506
- 3264** 1978/13.11723 FK 7129 Taf. 101, Bd. A Abb. 131, 258
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 86.4 g, Randedurchmesser 180 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3267. Stopp 2004, 112 Abb. 5.3
- 3265** 1978/13.11561 FK 7121
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.1 g
- 3266** 1978/13.11798 FK 7135
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3.5 g
- 3267** 1978/13.11720 FK 7129 Taf. 101, Bd. A Abb. 131, 136.10, 258
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. CNATEI/EVHODI Stempelform: Tabula Ansata zweizeilig zentral Tontyp: Qualität II.

- Gewicht 86.4 g, Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3268, 3269, 3273. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3264. OCK 2000, 292:9; Stopp 2004, 112 Abb. 5.3
- 3268** 1978/13.11 721 FK 7 129 Taf. 101, Bd. A Abb. 131, 267
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 86.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3267, 3269, 3273. Stopp 2004, 112 Abb. 5.3
- 3269** 1978/13.11 724 FK 7 129 Taf. 101, Bd. A Abb. 131, 258
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 86.4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3267, 3268, 3273. Stopp 2004, 112 Abb. 5.3
- 3270** 1978/13.11 481 FK 7 107
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.9 g
- 3271** 1978/13.11 562 FK 7 121
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3 g
- 3272** 1978/13.11 797 FK 7 135
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4 g
- 3273** 1978/13.11 722 FK 7 129 Taf. 101, Bd. A Abb. 131, 258
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität II. Gewicht 86.4 g, Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3267, 3268, 3269. Stopp 2004, 112 Abb. 5.3
- 3274** 1978/13.11 559 FK 7 121
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität II. Gewicht 12.6 g
- 3275** 1978/13.11 478 FK 7 107 Taf. 101, Bd. A Abb. 125
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 10.6 g, Randedurchmesser 300 mm
- 3276** 1978/13.11 513 FK 7 108 Taf. 101, Bd. A Abb. 126
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 19.5 g, Randedurchmesser 320 mm
- 3277** 1978/13.11 531 FK 7 111
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dekor: Ratterblech. Gewicht 0.2 g
- 3278** 1978/13.11 518 FK 7 129
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Zierleiste, Zierrillen, Ratterblech Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 91.5 g, Randedurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3412, 3511
- 3279** 1978/13.11 568 FK 7 121
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 13.1 g, Randedurchmesser 210 mm
- 3280** 1978/13.11 487 FK 7 107
1 Standring Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Dekor: Glättung Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 45.4 g, Bodendurchmesser 70 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3512
- 3281** 1978/13.11 520 FK 7 108
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1.
- Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 0.9 g, Randedurchmesser 70 mm
- 3282** 1978/13.11 570 FK 7 121
1 RS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Zierrillen Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3283** 1978/13.11 507 FK 7 107
1 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Begriesung, Überzug Tontyp: Dünnwandig 6. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 1.2 g
- 3284** 1978/13.11 734 FK 7 129
1 Henkel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Goethert-Polacheck Typ 3b. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 2.5 g
- 3285** 1978/13.11 484 FK 7 107
1 RS Schale Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 2.7 g
- 3286** 1978/13.11 730 FK 7 129
1 RS Schale Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malgrund weiss. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 74 g, Randedurchmesser 120 mm
- 3287** 1978/13.11 732 FK 7 129
1 RS Schale Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malgrund weiss. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4 g
- 3288** 1978/13.11 563 FK 7 121
1 RS Tonne Feinkeramik bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Glättung, Malfarbe rotbraun. Gewicht 5.2 g
- 3289** 1978/13.11 486 FK 7 107
1 RS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 3.7 g
- 3290** 1978/13.11 799 FK 7 135 Taf. 101, Bd. A Abb. 156
1 Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 599.2 g, Randedurchmesser 73 mm, Bodendurchmesser 65 mm. Stopp 2004, 112 Abb. 5.4
- 3291** 1978/13.11 532 FK 7 111 Taf. 101, Bd. A Abb. 156
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 158.2 g, Randedurchmesser 80 mm
- 3292** 1978/13.11 726 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g, Randedurchmesser 74 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3305, 3308, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3293** 1978/13.11 485 FK 7 107
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 15.7 g, Randedurchmesser 100 mm
- 3294** 1978/13.11 566 FK 7 121
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 133.6 g, Randedurchmesser 100 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3304
- 3295** 1978/13.11 567 FK 7 121
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 133.6 g, Randedurchmesser 100 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3304
- 3296** 1978/13.11 533 FK 7 111 Taf. 102
10 Fragm. Unterteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 752.6 g, Randedurchmesser 81 mm
- 3297** 1978/13.11 727 FK 7 129 Taf. 103
1 Unterteil Krug Gebrauchskeramik,
- helltonige Ware. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 336.7 g, Bodendurchmesser 58 mm
- 3298** 1978/13.11 741 FK 7 129
5 Fragm. Unterteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren, Organische Reste? Gewicht 202.3 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3299** 1978/13.11 736 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3300, 3301, 3302, 3303, 3305, 3308, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3300** 1978/13.11 739 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3301, 3302, 3303, 3305, 3308, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3301** 1978/13.11 750 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3300, 3302, 3303, 3305, 3308, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3302** 1978/13.11 751 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3300, 3301, 3303, 3305, 3308, 3309. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3304. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3303** 1978/13.11 752 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3300, 3301, 3302, 3305, 3308, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3304** 1978/13.11 582 FK 7 121
7 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 133.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3294 Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3302 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3295
- 3305** 1978/13.11 753 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
3 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3300, 3301, 3302, 3308, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3306** 1978/13.11 571 FK 7 121
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 133.6 g. Länge 26 mm, Dicke 10 mm
- 3307** 1978/13.11 735 FK 7 129
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 8.7 g, Länge 25 mm, Dicke 10 mm
- 3308** 1978/13.11 738 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
6 BS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g, Bodendurchmesser 70 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3305, 3309. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5
- 3309** 1978/13.11 740 FK 7 129 Taf. 102, Bd. A Abb. 156
9 BS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 686.7 g, Bodendurchmesser 70 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3292, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3305, 3308. Stopp 2004, 113 Abb. 5.5

- 3310** 1978/13.11 573 FK 7 121
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,5 g
- 3311** 1978/13.11 576 FK 7 121
1 Standring Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,6 g
- 3312** 1978/13.11 519 FK 7 108
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6,9 g, Randdurchmesser 150 mm
- 3313** 1978/13.11 569 FK 7 121
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7,3 g, Randdurchmesser 160 mm
- 3314** 1978/13.11 526 FK 7 108
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierleiste, Wellenkammstrich. Gewicht 1,7 g
- 3315** 1978/13.11 598 FK 7 121
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Zierleiste, Ratterblech. Gewicht 6,2 g
- 3316** 1978/13.11 575 FK 7 121
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4,9 g, Randdurchmesser 70 mm
- 3317** 1978/13.11 801 FK 7 135
2 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 7,5 g, Randdurchmesser 60 mm
- 3318** 1978/13.11 737 FK 7 129
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 120,2 g, Randdurchmesser 320 mm
- 3319** 1978/13.11 483 FK 7 107
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 8,5 g
- 3320** 1978/13.11 725 FK 7 129
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Gewicht 5,3 g
- 3321** 1978/13.11 728 FK 7 129 Taf. 103, Bd. A Abb. 166, 280
1 nahezu vollständige Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 2 371,5 g, Randdurchmesser 308 mm, Bodendurchmesser 155 mm. Stopp 2004, 113 Abb. 5.6
- 3322** 1978/13.11 729 FK 7 129 Taf. 103
1 Profil vollständige Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 823,1 g, Randdurchmesser 400 mm, Bodendurchmesser 160 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3323
- 3323** 1978/13.11 650 FK 7 124 Taf. 103
1 BS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 823,1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3322
- 3324** 1978/13.11 572 FK 7 121
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 139,8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3325** 1978/13.11 564 FK 7 121
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 10,9 g, Randdurchmesser 100 mm
- 3326** 1978/13.11 805 FK 7 135
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 10,9 g
- 3327** 1978/13.11 548 FK 7 114 Taf. 105, Bd. A Abb. 198
1 Fragm. Mörser Stein. Aus rotliegender Brekzie. Dicke 96 mm, Randdurchmesser 280 mm
- 3328** 1978/13.11 607 FK 7 121 Taf. 104, Bd. A Abb. 198
1 Mühlstein Aus feinkörnigem granitähnlichem Gestein. Randdurchmesser 360 mm, Dicke 115 mm
- 3329** 1978/13.11 565 FK 7 121
1 RS Schale vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Glättung Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 14,2 g, Randdurchmesser 220 mm
- 3330** 1978/13.11 606 FK 7 121
1 WS Topf vorkeltische Ware, bronzezeitliche Keramik. Dekor: Zierleiste Tontyp: Bronzezeit 2. Gewicht 10,1 g
- 3331** 1978/13.11 529 FK 7 108
2 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 26,2 g
- 3332** 1978/13.11 608 FK 7 121
3 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Dekor: Glättung. Gewicht 67,1 g
- Horizont III.1/2
- 3333** 1978/13.11 216a FK 6840 Taf. 106
1 Münze, Sequaner-Potin 4.B? (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 470; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3334** 1978/13.11 439 FK 7 103 Taf. 106
1 Münze, Spätlatène Silber [Ag]. Q.DOCI SAMF-Quinar (subaerat). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 189
- 3335** 1978/13.11 216d FK 6840 Taf. 106, Bd. A Abb. 57
1 Scharnier Buntmetall. Gewicht 3,1 g. Länge 26 mm, Breite 15 mm, Dicke 3 mm
- 3336** 1978/13.11 217 FK 6840 Taf. 106
1 Ring Buntmetall. Gewicht 2,1 g, Durchmesser innen 10 mm, Dicke 3 mm
- 3337** 1978/13.11 216b FK 6840
1 Blech Buntmetall. Gewicht 3,5 g. Länge 86 mm, Breite 10 mm, Dicke 3 mm
- 3338** 1978/13.11 216c FK 6840
1 Blech Buntmetall. Gewicht 0,5 g. Länge 86 mm, Breite 10 mm
- 3339** 1978/13.11 216e FK 6840
Zierscheibe, Buntmetall. In runder massiver Form, am einen Ende abgebrochen. Gewicht 3,6 g, Länge 9 mm, Breite 10 mm
- 3340** 1978/13.11 216f FK 6840
10 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 3,5 g. Länge 14 mm, Breite 4 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. gemeinsam, Masse vom gelochten Fragm.
- 3341** 1978/13.11 216c FK 6840
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 5,4 g. Länge 34 mm, Breite 26 mm, Dicke 12 mm
- 3342** 1978/13.11 215 FK 6840 Taf. 106, Bd. A Abb. 82, 265,2
Ovale Schwertgriffscheibe aus Knochen mit schlüssellochförmigem Durchbruch. Am Rand gerippt. Gegenstück zu 3222. Gewicht 1,8 g, Länge 32 mm, Breite 21 mm, Dicke 2 mm
- 3343** 1978/13.11 219 FK 6840
1 WS Gefäss / Behälter Glas. Gewicht 0,9 g
- 3344** 1978/13.11 244 FK 6840
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malgrund weiss. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 3 g
- 3345** 1978/13.11 255 FK 6840
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6,7 g
- 3346** 1978/13.11 221 FK 6840
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallich. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 1,2 g
- 3347** 1978/13.11 223 FK 6840
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3348
- 3348** 1978/13.11 227 FK 6840
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3347 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3349, 3350, 3351, 3352, 3353
- 3349** 1978/13.11 222 FK 6840
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3348, 3350, 3351, 3352, 3353
- 3350** 1978/13.11 224 FK 6840
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3348, 3349, 3351, 3352, 3353
- 3351** 1978/13.11 225 FK 6840
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3348, 3349, 3350, 3352, 3353
- 3352** 1978/13.11 226 FK 6840
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3348, 3349, 3350, 3351, 3353
- 3353** 1978/13.11 234 FK 6840
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 46,6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3348, 3349, 3350, 3351, 3352
- 3354** 1978/13.11 220 FK 6840
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: Zierrillen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 0,7 g
- 3355** 1978/13.11 228 FK 6840
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 0,5 g, Randdurchmesser 70 mm
- 3356** 1978/13.11 236 FK 6840
1 WS Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 0,7 g
- 3357** 1978/13.11 279 FK 6840
1 RS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 142,4 g, Randdurchmesser 310 mm
- 3358** 1978/13.11 230 FK 6840
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig. Gewicht 17,7 g, Randdurchmesser 160 mm
- 3359** 1978/13.11 231 FK 6840
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 37,4 g, Randdurchmesser 180 mm
- 3360** 1978/13.11 233 FK 6840 Taf. 106
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 11,7 g
- 3361** 1978/13.11 229 FK 6840 Taf. 106
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.02. Dekor: Grübchen. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig. Organische Reste? Gewicht 95,6 g, Randdurchmesser 170 mm

- 3362** 1978/13.11 232 FK 6840 Taf. 106
1 RS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Dekor: Kammstrich. Gewicht 10,7 g
- 3363** 1978/13.11 271 FK 6840
1 BS Dreibeintopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Gewicht 75 g
- 3364** 1978/13.11 256 FK 6840
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich, Kammstrich. Gewicht 8,3 g
- 3365** 1978/13.11 257 FK 7106
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich, Besenstrich. Gewicht 5,1 g
- 3366** 1978/13.11 475 FK 7106
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht 172 g
- 3367** 1978/13.11 281 FK 6840
1 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 1178 g
- 3368** 1978/13.11 474 FK 7106
1 Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 9 g
- Horizont III.3a
- 3369** 1978/13.11 178 FK 6836 Taf. 106
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As, Nemausus
- 3370** 1978/13.11 000 FK 6830
1 Scharnier Buntmetall. Gewicht 4,6 g. Länge 22 mm, Breite 21 mm, Dicke 11 mm
- 3371** 1978/13.11 077 FK 6831
1 Beschlag Buntmetall. Gewicht 0,2 g. Länge 18 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm
- 3372** 1978/13.11 098a FK 6832
1 Stäbchen Buntmetall. Gewicht 1,3 g. Länge 43 mm, Breite 4 mm, Dicke 3 mm
- 3373** 1978/13.10 557 FK 6800
4 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 0,9 g
- 3374** 1978/13.11 001 FK 6830
5 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 1,3 g. Länge 10 mm, Breite 11 mm
- 3375** 1978/13.11 098b FK 6832
10 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 1,7 g, Dicke bis 3 mm
- 3376** 1978/13.11 124 FK 6833
24 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 6,6 g
- 3377** 1978/13.10 559 FK 6800 Taf. 106, Bd. A Abb. 61
Löffel aus Knochen mit zugespitztem Stiel (Spitze fehlt) und Rest der ansetzenden runden Laffe. Gewicht 15 g, Länge 73 mm, Durchmesser: 4 mm
- 3378** 1978/13.10 417 FK 6788
1 Standring Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 34,2 g
- 3379** 1978/13.10 413 FK 6788
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0,5. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 6,6 g, Randedurchmesser 190 mm
- 3380** 1978/13.11 128 FK 6833
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0,3. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 3,6 g
- 3381** 1978/13.10 067 FK 6770
1 RS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 12,0. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8,5 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3382** 1978/13.10 050 FK 6770 Taf. 106
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22,1. Dekor:
- aufgesetzte Teile Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,2 g, Randedurchmesser 140 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3383
- 3383** 1978/13.10 054 FK 6770
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22,1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,2 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3382
- 3384** 1978/13.11 003 FK 6830 Taf. 106, Bd. A Abb. 129
RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14,1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 4,6 g, Randedurchmesser 120 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3387
- 3385** 1978/13.10 052 FK 6770 Taf. 106
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22,1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität I. Gewicht 3,3 g
- 3386** 1978/13.10 053 FK 6770
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1 g
- 3387** 1978/13.11 007 FK 6830, Bd. A Abb. 129
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14,1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 4,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3384
- 3388** 1978/13.11 008 FK 6830
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0,6 g
- 3389** 1978/13.11 103 FK 6832 Taf. 106, Bd. A Abb. 124
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 1,1. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 6,2 g
- 3390** 1978/13.11 005 FK 6830
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1,5 g
- 3391** 1978/13.11 006 FK 6830
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1,8 g
- 3392** 1978/13.10 051 FK 6770
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 5,2 g
- 3393** 1978/13.11 079 FK 6831
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,5 g
- 3394** 1978/13.11 102 FK 6832
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 3,5 g
- 3395** 1978/13.11 080 FK 6831
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,2 g
- 3396** 1978/13.11 101 FK 6832
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Zierleiste Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1,1 g
- 3397** 1978/13.10 056 FK 6770
2 RS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 23,7 g, Randedurchmesser 240 mm
- 3398** 1978/13.10 057 FK 6770
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 6,7 g
- 3399** 1978/13.10 058 FK 6770
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 3 g
- 3400** 1978/13.9997 FK 6768
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 5. Dekor: Ratterblech, Riefen. Gewicht 1,4 g
- 3401** 1978/13.10 060 FK 6770
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 8,8 g
- 3402** 1978/13.10 059 FK 6770
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 8,9 g
- 3403** 1978/13.10 561 FK 6800
1 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Glättung. Gewicht 34,3 g, Randedurchmesser 240 mm
- 3404** 1978/13.11 009 FK 6830
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 1,2 g
- 3405** 1978/13.10 061 FK 6770
1 Standring Weitform Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Trad. (Drack 20–22). Dekor: Überzug aussen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 22,3 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 3406** 1978/13.10 410 FK 6788
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 1. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9,2 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3407** 1978/13.9998 FK 6768
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 1. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 9,1 g
- 3408** 1978/13.10 983 FK 6830
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 10,3 g
- 3409** 1978/13.10 982 FK 6830
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 10,5 g
- 3410** 1978/13.11 085 FK 6831
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 16,3 g
- 3411** 1978/13.10 055 FK 6770
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4,4g, Randedurchmesser 240 mm
- 3412** 1978/13.10 984 FK 6831
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Zierleiste Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 91,5 g, Randedurchmesser 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3260, 3511
- 3413** 1978/13.11 011 FK 6830
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Zierleiste Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4,6 g, Randedurchmesser 190 mm
- 3414** 1978/13.10 985 FK 6831
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Zierrillen, Ratterblech Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 91,5 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3511, 3513
- 3415** 1978/13.11 013 FK 6830
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 0,7 g
- 3416** 1978/13.11 012 FK 6830
1 WS Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3,3 g

- 3417** 1978/13.11 027 FK 6830
1 Standingr Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 2 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3418** 1978/13.11 017 FK 6830
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 0.7 g
- 3419** 1978/13.11 045 FK 6830
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 1.6 g
- 3420** 1978/13.11 055 FK 6830
2 RS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Riefen Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.5 g, Randedurchmesser 108 mm
- 3421** 1978/13.11 034 FK 6830, Bd. A Abb. 148
1 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Begriesung, Überzug Tontyp: Dünnwandig 6. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 3.2 g
- 3422** 1978/13.10 047 FK 6770
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 2.8 g
- 3423** 1978/13.10 048 FK 6770
2 Spiegel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Relief, Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 5.3 g
- 3424** 1978/13.10 049 FK 6770
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 0.8 g
- 3425** 1978/13.11 016 FK 6830
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.8 g
- 3426** 1978/13.11 094 FK 6831
2 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 9.9 g
- 3427** 1978/13.9 999 FK 6768
1 RS Topf Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glättung, Zierleiste. Gewicht 8.8 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3428** 1978/13.10 070 FK 6770
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 1.5 g, Randedurchmesser 80 mm
- 3429** 1978/13.10 905 FK 6800
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 9.7 g, Randedurchmesser 38 mm
- 3430** 1978/13.10 077 FK 6770
1 Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 16.9 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3431** 1978/13.10 416 FK 6788
1 Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8.6 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 3432** 1978/13.11 130 FK 6833
3 Fragm. Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 26.6 g
- 3433** 1978/13.10 078 FK 6770
2 Fragm. Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen:
- Wurzelfrass. Gewicht 45.6 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 3434** 1978/13.10 419 FK 6788
1 Standingr Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 13.2 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 3435** 1978/13.10 074 FK 6770
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.2 g. Länge 19 mm, Dicke 8 mm
- 3436** 1978/13.10 076 FK 6770
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 11.9 g. Länge 32 mm, Dicke 8 mm
- 3437** 1978/13.10 415 FK 6788
1 Henkelansatz Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 9.7 g. Länge 22 mm, Dicke 8 mm
- 3438** 1978/13.10 075 FK 6770
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 10.4 g. Länge 9 mm
- 3439** 1978/13.10 406 FK 6787
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 4.2 g
- 3440** 1978/13.10 001 FK 6768
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 9 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3441** 1978/13.10 063 FK 6770
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.9 g, Randedurchmesser 120 mm
- 3442** 1978/13.10 069 FK 6770
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 3.4 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3443** 1978/13.10 560 FK 6800
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 13.1 g, Randedurchmesser 120 mm
- 3444** 1978/13.11 104 FK 6832
2 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 42.7 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3445** 1978/13.10 065 FK 6770
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 11.3 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3446** 1978/13.10 066 FK 6770
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 14.9 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3447** 1978/13.10 068 FK 6770
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 12.2 g, Randedurchmesser 100 mm
- 3448** 1978/13.11 020 FK 6830
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4.9 g, Randedurchmesser 80 mm
- 3449** 1978/13.11 021 FK 6830
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Versinterung einseitig, Organische Reste? Gewicht 38.6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3450** 1978/13.11 106 FK 6832
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 12.2 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3451** 1978/13.10 988 FK 6830
1 BS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 48.4 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3452** 1978/13.10 064 FK 6770
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 34.1 g, Randedurchmesser 190 mm
- 3453** 1978/13.10 565 FK 6800
2 Fragm. Standingr Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 21.3 g, Bodendurchmesser 88 mm
- 3454** 1978/13.10 000 FK 6768
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 47.4 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3455** 1978/13.11 127 FK 6833
1 RS Napf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.5 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3456** 1978/13.10 420 FK 6788
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 15.4 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 3457** 1978/13.10 110 FK 6770
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 4.5 g
- 3458** 1978/13.10 111 FK 6770
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Ratterblech. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.5 g
- 3459** 1978/13.10 120 FK 6770
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster, Riefen. Gewicht 3.2 g
- 3460** 1978/13.10 434 FK 6788
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 2.5 g
- 3461** 1978/13.11 037 FK 6830
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung. Gewicht 4.2 g
- 3462** 1978/13.11 104 FK 6770
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 7.8 g
- 3463** 1978/13.11 109 FK 6832
5 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 15.6 g
- 3464** 1978/13.11 131 FK 6833
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Rädchenverzierung, Riefen. Gewicht 1.8 g
- 3465** 1978/13.11 014 FK 6830
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 6.1 g
- 3466** 1978/13.11 015 FK 6830
1 WS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Gewicht 2.8 g
- 3467** 1978/13.10 131 FK 6770
1 RS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 108.6 g, Randedurchmesser 280 mm
- 3468** 1978/13.10 062 FK 6770
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 22 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3469** 1978/13.10 071 FK 6770
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 20.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3470** 1978/13.10 411 FK 6788
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.7 g
- 3471** 1978/13.10 412 FK 6788
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.11. Gewicht 6.5 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3472** 1978/13.10 564 FK 6800
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 50.9 g, Randedurchmesser 210 mm

- 3473** 1978/13.11.082 FK 6831
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ
0.02. Gewicht 14.8 g, Randdurchmesser
240 mm
- 3474** 1978/13.11.083 FK 6831
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ
0.21. Gewicht 12 g
- 3475** 1978/13.11.084 FK 6831
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht
14.2 g, Randdurchmesser 130 mm
- 3476** 1978/13.10.421 FK 6788
7 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Sekundäre Veränderungen:
Versinterung einseitig. Gewicht 108.5 g,
Bodendurchmesser 90 mm. Gleiches Gefäss
wie Kat. Nr. 3477
- 3477** 1978/13.10.422 FK 6788
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Gewicht 108.5 g,
Bodendurchmesser 90 mm. Gleiches Gefäss
wie Kat. Nr. 3476
- 3478** 1978/13.10.084 FK 6770
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik scheibenge-
dreht. Gewicht 7.8 g
- 3479** 1978/13.10.072 FK 6770
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.27.
Dekor: Besenstrich, Kammstrich. Gewicht
26.7 g, Randdurchmesser 130 mm
- 3480** 1978/13.10.414 FK 6788
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.05.
Gewicht 4.8 g
- 3481** 1978/13.10.449 FK 6788
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.06.
Gewicht 10.1 g
- 3482** 1978/13.11.105 FK 6832
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 4.2 g
- 3483** 1978/13.11.107 FK 6832
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02.
Gewicht 10.5 g
- 3484** 1978/13.10.080 FK 6770
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 16.9 g, Bodendurch-
messer 100 mm
- 3485** 1978/13.10.082 FK 6770
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 23 g
- 3486** 1978/13.10.073 FK 6770
1 RS Deckel Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Gewicht 15.4 g, Randdurch-
messer 180 mm
- 3487** 1978/13.10.436 FK 6788
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht
48.3 g
- 3488** 1978/13.11.087 FK 6831
2 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich,
Kammstrich. Gewicht 13.1 g
- 3489** 1978/13.10.562 FK 6800
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausßen: beige, Tonfarbe Kern: grau.
Sekundäre Veränderungen: verrundet.
Gewicht 121.7 g, Randdurchmesser 300 mm
- 3490** 1978/13.10.563 FK 6800
2 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 5. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausßen: beige, Tonfarbe Kern: grau.
Sekundäre Veränderungen: verrundet.
Gewicht 104.7 g, Randdurchmesser 290 mm
- 3491** 1978/13.11.024 FK 6830 Taf. 106
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 8. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe ausßen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 10.4 g, Randdurchmesser
150 mm
- 3492** 1978/13.10.132 FK 6770
44 BS+WS Unterteil Schwerkeramik, Ampho-
re. Haltern Typ 71. Gewicht 2220.1 g
- 3493** 1978/13.10.012 FK 6768
1 Fragm. Baukeramik, Hüttenlehm. Gewicht
62.1 g
- 3494** 1978/13.10.011 FK 6768
1 Fragm. Abfallstück Eisen [Fe]. Gewicht
15.1 g
- 3495** 1978/13.11.100 FK 6832
4 Fragm. Schlacke Eisen [Fe]. Gewicht 67.3 g
- Horizont III.3b
- 3496** 1978/13.11.283d FK 6841
1 Fragment Schwertscheide Buntmetall.
Gewicht 1.5 g. Länge 30 mm, Breite 3 mm
- 3497** 1978/13.11.283a FK 6841
1 Niet Buntmetall. Gewicht 0.2 g. Länge 4
mm, Durchmesser: 11 mm
- 3498** 1978/13.11.283b FK 6841
1 Niet Buntmetall. Gewicht 0.1 g. Länge 7
mm, Durchmesser: 5 mm
- 3499** 1978/13.11.283c FK 6841
1 Niet Buntmetall. Gewicht 0.1 g. Länge
9 mm, Durchmesser: 3 mm
- 3500** 1978/13.11.283e FK 6841
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht
0.6 g. Länge 14 mm, Breite 10 mm
- 3501** 1978/13.11.333 FK 6842
7 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.3 g.
Länge 9 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm.
Bemerkung: Gewicht von allen Stücken
zusammen
- 3502** 1978/13.11.353 FK 6843
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht
1.8 g. Länge 23 mm, Breite 12 mm, Dicke
9 mm
- 3503** 1978/13.11.296 FK 6841
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
15.0. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe
innen: rot, Tonfarbe ausßen: rot, Tonfarbe
Kern: grau. Gewicht 3.4 g, Randdurchmesser
160 mm
- 3504** 1978/13.11.286a FK 6841 Taf. 100, Bd. A Abb.
133
5 Fragm. Profil vollständiges Schälchen
Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra
Sigillata. Consp. Typ 31.1. Dekor: Ratterblech
Tontyp: Qualität V. Gewicht 44.1 g,
Randdurchmesser 118 mm. Alter Bruch mit
Kat. Nr. 3232, 3233 Neuer Bruch mit Kat. Nr.
3194. Stopp 2004, 112 Abb. 5.1
- 3505** 1978/13.11.286b FK 6841
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 0.4 g
- 3506** 1978/13.11.285 FK 6841 Taf. 100, Bd. A Abb.
131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 15 g, Randdurch-
messer 200 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr.
3239, 3240, 3241
- 3507** 1978/13.11.289 FK 6841
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata
südgallich. Dragendorff Typ 29. Dekor:
Relief. Gewicht 0.8 g
- 3508** 1978/13.11.334 FK 6842
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata
südgallich. Gewicht 6.8 g
- 3509** 1978/13.11.287 FK 6841
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallich.
Gewicht 1.1 g
- 3510** 1978/13.11.290 FK 6841
1 Standring Schälchen Feinkeramik, Terra
Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I
(oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht
1.4 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3511** 1978/13.11.298 FK 6841
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl
Typ 40. Dekor: Zierleiste, Zierrillen,
Ratterblech Tontyp: Technik III (reduzierend
mit Glättung). Gewicht 91.5 g, Randdurch-
messer 190 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr.
3260, 3412 Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3514
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3414, 3513
- 3512** 1978/13.11.304 FK 6841
1 Standring Schüssel Feinkeramik, div. engob.
Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp:
Technik III (reduzierend mit Glättung).
Gewicht 45.4 g, Bodendurchmesser 70 mm.
Alter Bruch mit Kat. Nr. 3262
- 3513** 1978/13.11.291 FK 6841
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl
Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik III
(reduzierend mit Glättung). Gewicht 91.5 g.
Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 3414, 3511
- 3514** 1978/13.11.299 FK 6841
2 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl
Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik III
(reduzierend mit Glättung). Gewicht 91.5 g.
Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3511
- 3515** 1978/13.11.355 FK 6843
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl
Typ 40. Dekor: Zierleiste, Zierrillen,
Ratterblech Tontyp: Technik III (reduzierend
mit Glättung). Gewicht 29.2 g, Randdurch-
messer 220 mm
- 3516** 1978/13.11.292 FK 6841 Taf. 106, Bd. A Abb.
152, 153
1 Profil vollständige Bildlampe Feinkeramik,
Lämpchen. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe
ausßen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Sekundäre
Veränderungen: Organische Reste? Gewicht
17.6 g, Randdurchmesser 100 mm,
Bodendurchmesser 60 mm. Gleiches Gefäss
wie Kat. Nr. 3517
- 3517** 1978/13.11.335 FK 6842 Taf. 106, Bd. A Abb.
152, 153
2 Spiegel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen.
Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe ausßen: rot,
Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 17.6 g. Gleiches
Gefäss wie Kat. Nr. 3516
- 3518** 1978/13.11.293 FK 6841 Taf. 106, Bd. A Abb.
152, 153
2 Fragm. Profil vollständige Bildlampe
Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ II. .
Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe ausßen: grau,
Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 26.1 g
- 3519** 1978/13.11.294 FK 6841
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik,
helltonige Ware. Gewicht 95.2 g, Randdurch-
messer 60 mm. Gleiches Gefäss wie Kat.
Nr. 3520
- 3520** 1978/13.11.295 FK 6841
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige
Ware. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 95.2 g. Länge 25
mm, Dicke 10 mm. Gleiches Gefäss wie Kat.
Nr. 3519
- 3521** 1978/13.11.301 FK 6841
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige
Ware. Gewicht 23 g, Randdurchmesser
130 mm
- 3522** 1978/13.11.300 FK 6841
1 RS Schale Gebrauchskeramik, grautonige
Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 11.6 g,
Randdurchmesser 260 mm
- 3523** 1978/13.11.308 FK 6841
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Einstiche. Gewicht 8.3 g
- 3524** 1978/13.11.312 FK 6841
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Zierrillen, Einstiche. Gewicht 1.8 g
- 3525** 1978/13.11.341 FK 6842
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Einstiche. Gewicht 1.8 g

- 3526** 1978/13.11288 FK 6841
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug, Zierrillen. Gewicht 2.2 g
- 3527** 1978/13.11297 FK 6841
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.03. Gewicht 2.9 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3528** 1978/13.11302 FK 6841
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 8.8 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3529** 1978/13.11303 FK 6841
2 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 53.3 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3530** 1978/13.11306 FK 6841
1 BS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 27.5 g
- 3531** 1978/13.11336 FK 6842
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 1.02. Dekor: Glättung. Gewicht 41.9 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3532** 1978/13.11307 FK 6841
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 37.5 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 3533** 1978/13.11309 FK 6841
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 10.2 g
- 3534** 1978/13.11342 FK 6842
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht 21.2 g
- 3535** 1978/13.11332 FK 6842
3 Fragm. Baukeramik, Ofenteile. Gewicht 100.3 g

Abschnitt 8.2: IX B/21–25 und 27.60–30.80 (SS 44) (kleiner Münsterplatz 2–6 A)

Horizont II

- 3536** 1978/13.8592 FK 6734 Taf. 107
1 Münze, Sequaner-Potin 4.B? (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 469; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3537** 1978/13.8594 FK 6734 Taf. 107
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.7. Dekor: Glättung, Bemalung. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 20 g, Randedurchmesser 100 mm
- 3538** 1978/13.8595 FK 6734
1 RS Flasche Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.2. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 9.8 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3539** 1978/13.8602 FK 6734
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 15.0. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.1 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3540** 1978/13.10306 FK 6782
1 WS Hochform Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.3 g
- 3541** 1978/13.8601 FK 6734
1 RS Topf Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Hecht Typ 16.0. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:

- Brandspuren. Gewicht 13.5 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3542** 1978/13.8605 FK 6734
1 Standing Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 10.7 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 3543** 1978/13.8609 FK 6734
3 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 13.8 g
- 3544** 1978/13.8596 FK 6734
1 RS Schale Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 5.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 6.5 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3545** 1978/13.8597 FK 6734
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 48.1 g, Randedurchmesser 180 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3546
- 3546** 1978/13.8598 FK 6734
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 2.2. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 48.1 g, Randedurchmesser 180 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3545
- 3547** 1978/13.8600 FK 6734
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 0.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 13.2 g, Randedurchmesser 190 mm
- 3548** 1978/13.10305 FK 6782
1 RS Napf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ 3.3. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.9 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3549** 1978/13.10307 FK 6782
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 3.5 g
- 3550** 1978/13.8633 FK 6734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Wulst. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.9 g
- 3551** 1978/13.8634 FK 6734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.8 g
- 3552** 1978/13.8635 FK 6734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 25.1 g
- 3553** 1978/13.8638 FK 6734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Wulst, Feinkammstrich. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 11.8 g
- 3554** 1978/13.8639 FK 6734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.1 g

- 3555** 1978/13.8642 FK 6734
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich, Glättlinien. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.4 g
- 3556** 1978/13.8657 FK 6734 Taf. 107, Bd. A Abb. 173, 256
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Dekor: Glättung. Gewicht 52.1 g, Randedurchmesser 260 mm
- 3557** 1978/13.8658 FK 6734
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 15.8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3558** 1978/13.8603 FK 6734
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.02. Gewicht 13.2 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3559** 1978/13.8606 FK 6734
5 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Gewicht 114.7 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 3560** 1978/13.8599 FK 6734 Taf. 107
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 82.7 g, Randedurchmesser 220 mm
- 3561** 1978/13.8660 FK 6734
1 BS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 72.5 g
- 3562** 1978/13.8667 FK 6734
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 136.9 g, Randedurchmesser 160 mm Randhöhe 53 mm, Randbreite 25 mm. Analysennummer AM 909 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 3563** 1978/13.8669 FK 6734
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Gewicht 66.5 g Randhöhe 53 mm, Randbreite 36 mm
- 3564** 1978/13.8671 FK 6734 Taf. 107, Bd. A Abb. 183a
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1früh. Mit Stempel auf Rand (unleserlich) Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 337.7 g, Randedurchmesser 180 mm Randhöhe 42 mm, Randbreite 44 mm. Analysennummer AM 916 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 3565** 1978/13.8662 FK 6734
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 197.8 g. Länge 60 mm, Dicke 29 mm

Horizont III.2

- 3566** 1978/13.10206 FK 6778 Taf. 107
1 Ring Buntmetall. Könnte eventuell als Kästchen-/Gefäßhenkel gedient haben. Gewicht 15.8 g, Umfang aussen 39 mm, Durchmesser innen 33 mm, Dicke 6 mm
- 3567** 1978/13.9854 FK 6766
1 Standing Hochform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Gewicht 109.4 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 3568** 1978/13.9948 FK 6766
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Kammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 4.8 g
- 3569** 1978/13.9960 FK 6766
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Feinkammstrich. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 7.1 g
- 3570** 1978/13.8472 FK 6731 Taf. 107, Bd. A Abb. 122, 132

- 1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 5,7 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3571** 1978/13.8470 FK 6731
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3572
- 3572** 1978/13.8471 FK 6731
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,2 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3571
- 3573** 1978/13.8465 FK 6731 Taf. 107, Bd. A Abb. 131, 280
3 Fragm. Profil vollständiger Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 19.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 83,7 g, Randedurchmesser 180 mm. Neues Bruch mit Kat. Nr. 3613 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3574, 3613, 3614
- 3574** 1978/13.8464 FK 6731 Taf. 107, Bd. A Abb. 131, 280
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität I. Gewicht 83,7 g, Bodendurchmesser 90 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3573, 3613, 3614
- 3575** 1978/13.8466 FK 6731 Taf. 107, Bd. A Abb. 134
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 26,7 g, Bodendurchmesser 90 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3576
- 3576** 1978/13.8467a FK 6731 Taf. 107, Bd. A Abb. 134
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 26,7 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3575
- 3577** 1978/13.8469 FK 6731
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,1 g
- 3578** 1978/13.8467b FK 6731
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 3,6 g
- 3579** 1978/13.8468 FK 6731
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.1. Tontyp: Qualität III. Gewicht 4,8 g
- 3580** 1978/13.9850 FK 6766
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 1,3 g
- 3581** 1978/13.8473 FK 6731
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3,1 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3582** 1978/13.9851 FK 6766
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 9. Gewicht 3,2 g
- 3583** 1978/13.8474 FK 6731
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20-22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2,1 g
- 3584** 1978/13.9864 FK 6766
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 1 g
- 3585** 1978/13.8475 FK 6731
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6,3 g
- 3586** 1978/13.8476 FK 6731
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7,6 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3587** 1978/13.8494 FK 6731
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 6,1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3588
- 3588** 1978/13.8495 FK 6731
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 6,1 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3587
- 3589** 1978/13.9944 FK 6766
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Wellenkammstrich, Kammstrich, Zierrillen. Gewicht 9 g
- 3590** 1978/13.9855 FK 6766
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 9,5 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 3591** 1978/13.9946 FK 6766
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 5 g
- 3592** 1978/13.9947 FK 6766
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Kammstrich. Gewicht 4 g
- 3593** 1978/13.8478 FK 6731
1 RS Reibschüssel Gebrauchskeramik Reibschüssel. Gewicht 17,3 g, Randedurchmesser 300 mm
- 3594** 1978/13.8477 FK 6731
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 18,4 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3595** 1978/13.9875 FK 6766
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen. Gewicht 24,3 g
- 3596** 1978/13.9853 FK 6766
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 8. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9,2 g
- 3597** 1978/13.9887 FK 6766 Taf. 107, Bd. A Abb. 190
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 12. Gewicht 55,1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3598** 1978/13.8509 FK 6731
1 Henkel Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7-11. Gewicht 186,7 g. Länge 43 mm, Dicke 23 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3599
- 3599** 1978/13.8510 FK 6731
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7-11. Gewicht 186,7 g. Länge 46 mm, Dicke 25 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3598
- Horizont III.3
- 3600** 1978/13.9475 FK 6761 Taf. 108
1 Münze, spätrepublikanisch Buntmetall. Octavianus. As (halbiert), Gallien. Gewicht 11,1 g, Randedurchmesser 31 mm, Bodendurchmesser 16 mm
- 3601** 1978/13.8743 FK 6738 Taf. 108, Bd. A Abb. 73, 79
1 Fibel Buntmetall. Hülsenspiralfibel mit breitem Fuss und stilisiertem Löwen auf dem Bügel. Fuss mit Nielloeinlagen verziert. Feugère Typ 18a4. Dekor: Einlagen. Gewicht 7,9 g, Länge 40 mm, Breite 19 mm Dicke 2 mm
- 3602** 1978/13.9476 FK 6761
WS Siebgefäß aus Buntmetall mit Profilierungen und einigen wenigen Lochreihen. Gewicht 0,8 g, Länge 17 mm, Breite 12 mm, Dicke 1 mm
- 3603** 1978/13.8363 FK 6730 Taf. 108, Bd. A Abb. 133
1 RS Becher Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 50.3. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1,9 g
- 3604** 1978/13.8357 FK 6730
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2,9 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3605** 1978/13.8359 FK 6730
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 6,2 g
- 3606** 1978/13.8365 FK 6730
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 3,2 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3607, 3608
- 3607** 1978/13.8366 FK 6730
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 3,2 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3606, 3608
- 3608** 1978/13.8367 FK 6730
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 3,2 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3606, 3607
- 3609** 1978/13.8361 FK 6730
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 16,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3610
- 3610** 1978/13.8362 FK 6730
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 16,6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 3609
- 3611** 1978/13.9489 FK 6761
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1,8 g
- 3612** 1978/13.9490 FK 6761
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2 g
- 3613** 1978/13.8354 FK 6730 Taf. 108, Bd. A Abb. 131, 280
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 19.2. Gewicht 83,7 g, Randedurchmesser 180 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3573 Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3573, 3574, 3614
- 3614** 1978/13.8355 FK 6730 Taf. 107, Bd. A Abb. 131, 280
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 19.2. Gewicht 83,7 g, Randedurchmesser 180 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3573, 3574, 3613
- 3615** 1978/13.8356 FK 6730 Taf. 108, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität III. Gewicht 4,6 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3616** 1978/13.9893 FK 6767 Taf. 108
2 Fragm. Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.8. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 16,6 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 3617** 1978/13.8019 FK 6717
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,2 g
- 3618** 1978/13.8358 FK 6730
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 4,4 g
- 3619** 1978/13.8364 FK 6730
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1 g
- 3620** 1978/13.8368 FK 6730
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2 g
- 3621** 1978/13.9492 FK 6761
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0,8 g
- 3622** 1978/13.9481 FK 6761
1 RS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata

- südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Ratterblech. Gewicht 4,6 g
- 3623** 1978/13.8016 FK 6717
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 8,5 g
- 3624** 1978/13.8017 FK 6717
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 4,8 g
- 3625** 1978/13.9252 FK 6757
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 2,6 g
- 3626** 1978/13.9253 FK 6757
2 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 30. Dekor: Relief. Gewicht 6,2 g
- 3627** 1978/13.9482 FK 6761
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 3,5 g
- 3628** 1978/13.9487 FK 6761
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29/30. Dekor: Relief. Gewicht 1,3 g
- 3629** 1978/13.9894 FK 6767
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 7,8 g
- 3630** 1978/13.9254 FK 6757, Bd. A Abb. 138
1 WS Kelch Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 11. Dekor: Relief. Gewicht 13,7 g
- 3631** 1978/13.9246 FK 6757
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Gewicht 3,7 g
- 3632** 1978/13.9247 FK 6757
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Gewicht 2,3 g
- 3633** 1978/13.9248 FK 6757
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 8. Gewicht 2,5 g, Randedurchmesser 90 mm
- 3634** 1978/13.9249 FK 6757
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 8. Gewicht 1,8 g, Randedurchmesser 100 mm
- 3635** 1978/13.9483 FK 6761
1 Standring Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 5,1 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 3636** 1978/13.9484 FK 6761
1 Standring Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 3,5 g
- 3637** 1978/13.8014 FK 6717
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 2,4 g
- 3638** 1978/13.9255 FK 6757
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Gewicht 3,3 g
- 3639** 1978/13.9257 FK 6757
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Gewicht 5,9 g
- 3640** 1978/13.9259 FK 6757
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Gewicht 1,6 g
- 3641** 1978/13.9261 FK 6757
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 4,1 g
- 3642** 1978/13.9488 FK 6761
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 24/25. Dekor: Ratterblech. Gewicht 5,9 g
- 3643** 1978/13.8012 FK 6717
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 18. Gewicht 2 g
- 3644** 1978/13.8013 FK 6717
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht 3,5 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3645** 1978/13.9250 FK 6757
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht 2,6 g
- 3646** 1978/13.9892 FK 6767 Taf. 108
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht 10,5 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3647** 1978/13.8360 FK 6730
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht 4,9 g
- 3648** 1978/13.9251 FK 6757
1 BS Teller Feinkeramik; Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 4,8 g
- 3649** 1978/13.9485 FK 6761
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dekor: Ratterblech. Gewicht 8,2 g
- 3650** 1978/13.9486 FK 6761
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dekor: umlaufende Rillen. Gewicht 4 g
- 3651** 1978/13.9258 FK 6757
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 7,9 g
- 3652** 1978/13.9260 FK 6757
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 1,6 g
- 3653** 1978/13.9262 FK 6757
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 5 g
- 3654** 1978/13.9263 FK 6757
3 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 4,1 g
- 3655** 1978/13.8015 FK 6717
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3,4 g
- 3656** 1978/13.9491 FK 6761
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 2 g
- 3657** 1978/13.8373 FK 6730
1 Standring Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 20,2 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 3658** 1978/13.8369 FK 6730
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3,2 g
- 3659** 1978/13.9271 FK 6757
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3,1 g
- 3660** 1978/13.9264 FK 6757
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 2. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 5,4 g
- 3661** 1978/13.9265 FK 6757
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 2. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4 g
- 3662** 1978/13.9266 FK 6757
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4,2 g
- 3663** 1978/13.9510 FK 6761 Taf. 108, Bd. A Abb. 139, 142
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 4. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 27 g, Randedurchmesser 220 mm
- 3664** 1978/13.8032 FK 6717, Abb. 143.c
7 Fragm. Standing Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. anepigraphisch einzeilig zentral Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 97,1 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3665** 1978/13.9530 FK 6761
2 Fragm. Standing Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 4. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 99,4 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 3666** 1978/13.9900 FK 6767
1 Standing Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 6,5 g, Bodendurchmesser 60 mm
- 3667** 1978/13.9267 FK 6757
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 2. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 6,6 g
- 3668** 1978/13.9269 FK 6757
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 5,8 g
- 3669** 1978/13.8374 FK 6730
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 1,5 g
- 3670** 1978/13.8375 FK 6730
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 1,7 g
- 3671** 1978/13.8023 FK 6717
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 39. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5,4 g
- 3672** 1978/13.9268 FK 6757
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3,4 g
- 3673** 1978/13.9499 FK 6761 Taf. 108, Bd. A Abb. 146
2 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 43. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 22,6 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3674** 1978/13.9500 FK 6761
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik III (reduzierend mit Glättung). Gewicht 23,7 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3675** 1978/13.9519 FK 6761
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Gewicht 10,8 g, Randedurchmesser 230 mm
- 3676** 1978/13.8018 FK 6717
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 7,8 g
- 3677** 1978/13.8372 FK 6730
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4,1 g
- 3678** 1978/13.9516 FK 6761
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 3,5 g

- 3679** 1978/13.9895 FK 6767
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ III. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.4 g
- 3680** 1978/13.9896 FK 6767
3 RS Flasche Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malfarbe rotbraun. Sekundäre Veränderungen: Wurzelfrass. Gewicht 60.7 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3681** 1978/13.9291 FK 6757 Taf. 108, Bd. A Abb. 156
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 40.3 g, Randedurchmesser 43 mm
- 3682** 1978/13.9906 FK 6767 Taf. 108, Bd. A Abb. 156
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 80.7 g, Randedurchmesser 56 mm
- 3683** 1978/13.9525 FK 6761
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 15.4 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3684** 1978/13.8031 FK 6717
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 16.6 g. Länge 35 mm, Dicke 12 mm
- 3685** 1978/13.9527 FK 6761
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 14.8 g. Länge 39 mm, Dicke 7 mm
- 3686** 1978/13.9287 FK 6757
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 11.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3687** 1978/13.9522 FK 6761
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 33.2 g, Randedurchmesser 260 mm
- 3688** 1978/13.9908 FK 6767 Taf. 108
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.3 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3689** 1978/13.9278 FK 6757 Taf. 108, Bd. A Abb. 159, 258
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 28.5 g, Randedurchmesser 90 mm
- 3690** 1978/13.9295 FK 6757 Taf. 108
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 14 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3691** 1978/13.9901 FK 6767 Taf. 108
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 5.9 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3692** 1978/13.9531 FK 6761
3 Fragm. Profil vollständiger Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 88.4 g, Randedurchmesser 90 mm, Bodendurchmesser 58 mm
- 3693** 1978/13.8020 FK 6717
2 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 22.4 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3694** 1978/13.8025 FK 6717
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.2 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3695** 1978/13.8028 FK 6717
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 12.5 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3696** 1978/13.8380 FK 6730
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 14.5 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3697** 1978/13.8381 FK 6730
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7.9 g, Randedurchmesser 100 mm
- 3698** 1978/13.8382 FK 6730
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 16.7 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3699** 1978/13.8383 FK 6730
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 19.4 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3700** 1978/13.9280 FK 6757 Taf. 109
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 24.5 g, Randedurchmesser 130 mm
- 3701** 1978/13.9281 FK 6757 Taf. 109
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 23.1 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3702** 1978/13.9294 FK 6757 Taf. 109, Bd. A Abb. 160
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung, Zierrillen. Gewicht 24.8 g, Randedurchmesser 120 mm
- 3703** 1978/13.9382 FK 6757
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 11.6 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3704** 1978/13.9501 FK 6761
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 9.7 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3705** 1978/13.9508 FK 6761
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 21.2 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3706** 1978/13.8376 FK 6730
4 Fragm. Standing Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 76.6 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 3707** 1978/13.9386 FK 6757
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Kammstrich. Gewicht 19.1 g
- 3708** 1978/13.8021 FK 6717
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 11.4 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3709** 1978/13.8022 FK 6717
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 28 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3710** 1978/13.9279 FK 6757 Taf. 109, Bd. A Abb. 161
2 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 41.9 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3711** 1978/13.9283 FK 6757
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 13.4 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3712** 1978/13.9286 FK 6757 Taf. 109, Bd. A Abb. 161
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 36.4 g, Randedurchmesser 220 mm
- 3713** 1978/13.9284 FK 6757 Taf. 109, Bd. A Abb. 161
1 RS Schüssel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 16.5 g, Randedurchmesser 200 mm
- 3714** 1978/13.8379 FK 6730
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 13.4 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3715** 1978/13.9505 FK 6761
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 19.2 g, Randedurchmesser 240 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3716
- 3716** 1978/13.9506 FK 6761
1 RS Deckel Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 19.2 g, Randedurchmesser 240 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 715
- 3717** 1978/13.8049 FK 6717
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster, Zierrillen. Gewicht 2.5 g
- 3718** 1978/13.9943 FK 6767
3 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Ritzverzierungen. Gewicht 23 g
- 3719** 1978/13.9509 FK 6761
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheidendrehend. Hecht Typ 5. Gewicht 9.2 g, Randedurchmesser 170 mm
- 3720** 1978/13.9513 FK 6761
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 62.9 g
- 3721** 1978/13.9514 FK 6761
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 23.8 g
- 3722** 1978/13.9427 FK 6757
5 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik handgemacht. Dekor: Grübchen, Besenstrich. Gewicht 316.7 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3870
- 3723** 1978/13.9907 FK 6767 Taf. 109
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 75.4 g, Randedurchmesser 260 mm
- 3724** 1978/13.9909 FK 6767 Taf. 109
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/Berger Typ 6. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 47 g, Randedurchmesser 270 mm
- 3725** 1978/13.9883 FK 6767 Taf. 109, Bd. A Abb. 183a
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1früh. Gewicht 289.2 g, Randedurchmesser 170 mm, Randhöhe 39 mm, Randbreite 42 mm. Analysennummer AM 910 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 3726** 1978/13.9984 FK 6767 Taf. 110, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 201.9 g, Randedurchmesser 160 mm, Randhöhe 54 mm, Randbreite 31 mm. Analysennummer AM 900 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 3727** 1978/13.8447 FK 6730
1 Henkelansatz Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7-11. Dekor: Überzug. Gewicht 150.9 g. Länge 49 mm, Dicke 25 mm
- 3728** 1978/13.9454 FK 6757
1 Henkel spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Dekor: Überzug. Gewicht 373.9 g. Länge 56 mm, Dicke 28 mm
- Horizont III.3.Gr.32
- 3729** 1978/13.10835 FK 6820 Taf. 110, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Buntmetall. Hülsenspiralfibel mit leicht eingezogenem, flachem Bügel und rechteckigem Abschluss («Langton-Down»). Metzler Typ 17a. Dekor: Rippe. Gewicht 6.2 g. Länge 39 mm, Breite 18 mm, Dicke 1 mm. Die Dicke wurde direkt am Bügel der Fibel gemessen.
- 3730** 1978/13.10322 FK 6783
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6.6 g
- 3731** 1978/13.10619 FK 6801
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe rotbraun. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderungen: verrundet. Gewicht 2.2 g

- 3732** 1978/13.10709 FK 6801
1 WS Feinkeramik, helltonige Feinkeramik SLT. Dekor: Malfarbe weiss. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 5.5 g
- 3733** 1978/13.10608 FK 6801
1 Standing Weitform Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 46.8 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3734** 1978/13.10332 FK 6783
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 13.3 g
- 3735** 1978/13.10692 FK 6801
2 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 23.8 g
- 3736** 1978/13.10578 FK 6801
4 RS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 12. Gewicht 136.8 g, Randdurchmesser 190 mm, Bodendurchmesser 100 mm
- 3737** 1978/13.10574 FK 6801
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 27. Gewicht 6.8 g, Randdurchmesser 140 mm
- 3738** 1978/13.10576 FK 6801
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 9. Gewicht 4.8 g, Randdurchmesser 150 mm
- 3739** 1978/13.10577 FK 6801
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Hofheim Typ 9. Gewicht 6.3 g
- 3740** 1978/13.10575 FK 6801
1 Standing Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 7 g, Bodendurchmesser 140 mm
- 3741** 1978/13.10580 FK 6801
1 Standing Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 4.7 g
- 3742** 1978/13.10582 FK 6801
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 8 g
- 3743** 1978/13.10579 FK 6801
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 15/17. Gewicht 1.1 g
- 3744** 1978/13.10571 FK 6801
1 Standing Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 22.8 g, Bodendurchmesser 40 mm
- 3745** 1978/13.10570 FK 6801
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 6.7 g
- 3746** 1978/13.10581 FK 6801
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3.7 g
- 3747** 1978/13.10583 FK 6801
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 1.6 g
- 3748** 1978/13.10584 FK 6801
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 8.3 g
- 3749** 1978/13.10585 FK 6801
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 1.1 g
- 3750** 1978/13.10586 FK 6801
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2 g
- 3751** 1978/13.10618 FK 6801
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4.3 g
- 3752** 1978/13.10693 FK 6801
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 7.1 g
- 3753** 1978/13.10591 FK 6801
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Gewicht 8.4 g, Randdurchmesser 230 mm
- 3754** 1978/13.10592 FK 6801
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit Glättung). Gewicht 2.9 g
- 3755** 1978/13.10605 FK 6801
1 Unterteil Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 83 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 3756** 1978/13.10572 FK 6801
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3.8 g
- 3757** 1978/13.10573 FK 6801
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4.7 g
- 3758** 1978/13.10617 FK 6801
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.3 g
- 3759** 1978/13.10655 FK 6801
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 5 g
- 3760** 1978/13.10318 FK 6783
1 WS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl Typ 40. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 4.6 g
- 3761** 1978/13.10587 FK 6801
1 WS Feinkeramik, div. engob. Ker. einheim. Tradition (Drack 20–22). Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2.5 g
- 3762** 1978/13.10594 FK 6801
1 RS Topf Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malfarbe weiss. Gewicht 5 g
- 3763** 1978/13.10593 FK 6801
1 RS Schale Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Gewicht 11.3 g, Randdurchmesser 180 mm
- 3764** 1978/13.10612 FK 6801
2 WS Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malfarbe rotbraun. Gewicht 9.5 g
- 3765** 1978/13.10614 FK 6801
1 WS Feinkeramik, bemalte Keramik in SLT-Tradition. Dekor: Malgrund weiss, Malfarbe rotbraun. Gewicht 4.4 g
- 3766** 1978/13.10599 FK 6801
1 RS Topf Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 43 g, Randdurchmesser 110 mm
- 3767** 1978/13.10601 FK 6801
1 Oberteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 156.4 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3786
- 3768** 1978/13.10319 FK 6783
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 13.5 g, Randdurchmesser 140 mm
- 3769** 1978/13.10600 FK 6801
1 RS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 18.7 g, Randdurchmesser 90 mm
- 3770** 1978/13.10604 FK 6801
2 Fragm. Unterteil Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 98.9 g, Bodendurchmesser 55 mm
- 3771** 1978/13.10320 FK 6783
1 Henkel Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 26.1 g. Länge 27 mm, Dicke 11 mm
- 3772** 1978/13.10603 FK 6801
1 Henkelfragment Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10.9 g. Länge 40 mm, Dicke 8 mm
- 3773** 1978/13.10613 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5.2 g
- 3774** 1978/13.10620 FK 6801
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 12.4 g
- 3775** 1978/13.10621 FK 6801
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.2 g
- 3776** 1978/13.10622 FK 6801
2 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.7 g
- 3777** 1978/13.10623 FK 6801
4 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 24 g
- 3778** 1978/13.10624 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.9 g
- 3779** 1978/13.10625 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.8 g
- 3780** 1978/13.10626 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5.2 g
- 3781** 1978/13.10627 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 11.5 g
- 3782** 1978/13.10630 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 2.7 g
- 3783** 1978/13.10631 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.5 g
- 3784** 1978/13.10633 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6.9 g
- 3785** 1978/13.10637 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4.4 g
- 3786** 1978/13.10638 FK 6801
4 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 156.4 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 3767
- 3787** 1978/13.10639 FK 6801
5 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 101.8 g
- 3788** 1978/13.10640 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.2 g
- 3789** 1978/13.10642 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.4 g
- 3790** 1978/13.10645 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3.5 g
- 3791** 1978/13.10646 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5.2 g

- 3792** 1978/13.10647 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6,6 g
- 3793** 1978/13.10657 FK 6801
1 WS Krug Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 9,7 g
- 3794** 1978/13.10609 FK 6801
1 BS Teller Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 53,4 g, Bodendurchmesser 340 mm
- 3795** 1978/13.10323 FK 6783
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,8 g
- 3796** 1978/13.10628 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 10 g
- 3797** 1978/13.10629 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,4 g
- 3798** 1978/13.10632 FK 6801
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6,6 g
- 3799** 1978/13.10634 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 4,7 g
- 3800** 1978/13.10635 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8,2 g
- 3801** 1978/13.10636 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,6 g
- 3802** 1978/13.10641 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,5 g
- 3803** 1978/13.10643 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,6 g
- 3804** 1978/13.10644 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8,5 g
- 3805** 1978/13.10648 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,6 g
- 3806** 1978/13.10649 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,6 g
- 3807** 1978/13.10650 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,1 g
- 3808** 1978/13.10651 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,5 g
- 3809** 1978/13.10652 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3 g
- 3810** 1978/13.10653 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,6 g
- 3811** 1978/13.10656 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,1 g
- 3812** 1978/13.10658 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,3 g
- 3813** 1978/13.10659 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 6,5 g
- 3814** 1978/13.10660 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 4,6 g
- 3815** 1978/13.10661 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 3,6 g
- 3816** 1978/13.10662 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 5,7 g
- 3817** 1978/13.10663 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 7,1 g
- 3818** 1978/13.10664 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 53 g
- 3819** 1978/13.10666 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 8,1 g
- 3820** 1978/13.10667 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Glättung. Gewicht 7,4 g
- 3821** 1978/13.10670 FK 6801
2 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Gewicht 65,1 g
- 3822** 1978/13.10708 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 3,8 g
- 3823** 1978/13.10710 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 3,6 g
- 3824** 1978/13.10711 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware. Dekor: Überzug. Gewicht 8,2 g
- 3825** 1978/13.10595 FK 6801
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Stempelmuster. Gewicht 41 g, Randedurchmesser 120 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3837
- 3826** 1978/13.10596 FK 6801
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 7,8 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3827** 1978/13.10597 FK 6801
1 RS Topf Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 37,1 g, Randedurchmesser 150 mm
- 3828** 1978/13.10673 FK 6801
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Ritzverzierungen. Gewicht 11,3 g
- 3829** 1978/13.10607 FK 6801
1 BS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5,9 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3830** 1978/13.10325 FK 6783
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Geschlickt. Gewicht 8,2 g
- 3831** 1978/13.10326 FK 6783
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 1 g
- 3832** 1978/13.10327 FK 6783
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 2 g
- 3833** 1978/13.10328 FK 6783
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen. Gewicht 10,1 g
- 3834** 1978/13.10329 FK 6783
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster, Zierleiste. Gewicht 6,8 g
- 3835** 1978/13.10606 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 16,7 g
- 3836** 1978/13.10671 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5,9 g
- 3837** 1978/13.10672 FK 6801
4 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Stempelmuster. Gewicht 41 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3825
- 3838** 1978/13.10674 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Kammstrich. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 6,4 g
- 3839** 1978/13.10676 FK 6801
1 WS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Zierrillen, Stempelmuster. Gewicht 2,2 g
- 3840** 1978/13.10677 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4 g
- 3841** 1978/13.10678 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 1,4 g
- 3842** 1978/13.10679 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Geschlickt. Gewicht 6,1 g
- 3843** 1978/13.10680 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Glimmer. Gewicht 5,1 g
- 3844** 1978/13.10681 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Ritzverzierungen. Gewicht 2,4 g
- 3845** 1978/13.10682 FK 6801
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 6,5 g
- 3846** 1978/13.10683 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 4,8 g
- 3847** 1978/13.10684 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 13,6 g
- 3848** 1978/13.10685 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 21,2 g
- 3849** 1978/13.10686 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Sekundäre Veränderungen: Organische Reste? Gewicht 5,6 g
- 3850** 1978/13.10687 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 10,3 g
- 3851** 1978/13.10688 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 8 g
- 3852** 1978/13.10689 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 5,3 g
- 3853** 1978/13.10690 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 9,4 g
- 3854** 1978/13.10691 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 3,1 g
- 3855** 1978/13.10694 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Stempelmuster. Gewicht 3 g
- 3856** 1978/13.10695 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 3,8 g
- 3857** 1978/13.10697 FK 6801
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Gewicht 8,2 g
- 3858** 1978/13.10702 FK 6801
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware. Dekor: Geschlickt. Gewicht 23,6 g
- 3859** 1978/13.10615 FK 6801
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Gewicht 11,1 g
- 3860** 1978/13.10714 FK 6801
1 BS Reibschüssel Gebrauchskeramik, Reibschüssel. Gewicht 126,3 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 3861** 1978/13.10598 FK 6801
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 59,8 g, Randedurchmesser 180 mm
- 3862** 1978/13.10602 FK 6801
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht 8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3863** 1978/13.10331 FK 6783
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 3,4 g
- 3864** 1978/13.10668 FK 6801
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 8,4 g
- 3865** 1978/13.10699 FK 6801
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Dekor: Rippe. Gewicht 16,2 g
- 3866** 1978/13.10701 FK 6801
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 17 g
- 3867** 1978/13.10703 FK 6801
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheibengedreht. Gewicht 33,8 g

- 3868** 1978/13.10704 FK 6801
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik scheiben-
gedreht. Gewicht 14.1 g
- 3869** 1978/13.10610 FK 6801
1 BS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht
69.5 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 3870** 1978/13.10698 FK 6801
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Grübchen, Besenstrich.
Gewicht 316.8 g. Gleiches Gefäss wie Kat.
Nr. 3722
- 3871** 1978/13.10611 FK 6801
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 19 g
- 3872** 1978/13.10324 FK 6783
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 5.1 g
- 3873** 1978/13.10333 FK 6783
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Dekor: Besenstrich. Gewicht 7 g
- 3874** 1978/13.10334 FK 6783
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 14.4 g
- 3875** 1978/13.10700 FK 6801
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Kammstrich. Gewicht
13.2 g
- 3876** 1978/13.10705 FK 6801
2 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Sekundäre Veränderungen:
Frostschäden. Gewicht 50.8 g
- 3877** 1978/13.10706 FK 6801
1 WS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 9 g
- 3878** 1978/13.10588 FK 6801
1 RS Schwerkeramik, Dolium. Furger-Gunti/
Berger Typ 5. Tonfarbe innen: orange,
Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern:
grau. Gewicht 38.7 g
- 3879** 1978/13.10321 FK 6783
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe
ausssen: braun, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
9.6 g
- 3880** 1978/13.10335 FK 6783
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 13.7 g
- 3881** 1978/13.10336 FK 6783
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 14.1 g
- 3882** 1978/13.10665 FK 6801
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe
innen: beige, Tonfarbe aussen: beige,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 8.4 g
- 3883** 1978/13.10669 FK 6801
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe
innen: beige, Tonfarbe aussen: beige,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 9.1 g
- 3884** 1978/13.10707 FK 6801
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 18.1 g
- 3885** 1978/13.10712 FK 6801
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe
ausssen: beige, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht
8.5 g
- 3886** 1978/13.10713 FK 6801
3 WS Schwerkeramik, Dolium. Dekor:
Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe
ausssen: orange, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 101.2 g
- 3887** 1978/13.10337 FK 6783
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
37.6 g
- 3888** 1978/13.10715 FK 6801
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
654.6 g
- 3889** 1978/13.10716 FK 6801
1 WS Schwerkeramik, Amphore. Gewicht
202.6 g
- Horizont III.3.Gr.31
- 3890** 1978/13.10721 FK 6802
1 RS Tonne Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
0.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 10.8 g
- 3891** 1978/13.10720 FK 6802
2 RS Schale Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.5. Dekor: Glättung. Gewicht 32.5 g,
Randdurchmesser 170 mm. Alter Bruch mit
Kat. Nr. 3895 Gleiches Gefäss wie Kat.
Nr. 3896
- 3892** 1978/13.10340 FK 6784
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: grau. Sekundäre Veränderungen:
Organische Reste? Gewicht 8.6 g
- 3893** 1978/13.10722 FK 6802
1 BS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen: braun,
Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: grau.
Gewicht 6.6 g, Randdurchmesser 60 mm
- 3894** 1978/13.10342 FK 6784
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: rot. Gewicht 13.7 g
- 3895** 1978/13.10726 FK 6802
1 WS Schale Feinkeramik, grautonige
Feinkeramik SLT. Furger-Gunti/Berger Typ
5.5. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: rot. Gewicht 32.5 g. Alter Bruch mit Kat.
Nr. 3891
- 3896** 1978/13.10727 FK 6802
1 WS Feinkeramik, grautonige Feinkeramik
SLT. Dekor: Glättung. Tonfarbe innen:
schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe
Kern: rot. Gewicht 32.5 g. Gleiches Gefäss
wie Kat. Nr. 3891
- 3897** 1978/13.10718 FK 6802 Taf. 110, Bd. A Abb.
132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor:
Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.6 g,
Randdurchmesser 110 mm
- 3898** 1978/13.10616 FK 6802
1 WS Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation.
Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem
Überzug). Gewicht 4.9 g
- 3899** 1978/13.10589 FK 6802 Taf. 110
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl
Typ 40. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik IV
(oxydierend mit Glättung). Gewicht 28.5 g,
Randdurchmesser 220 mm
- 3900** 1978/13.10590 FK 6801 Taf. 110, Bd. A Abb.
146
1 RS Schüssel Feinkeramik, div. engob. Ker.
einheim. Tradition (Drack 20–22). Luginbühl
Typ 39. Tontyp: Technik IV (oxydierend mit
Glättung). Gewicht 16.9 g, Randdurchmesser
140 mm
- 3901** 1978/13.10724 FK 6802
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Dekor: Wellenkammstrich. Gewicht 1.2 g
- 3902** 1978/13.10725 FK 6802
1 WS Gebrauchskeramik, helltonige Ware.
Gewicht 1.7 g
- 3903** 1978/13.10719 FK 6802
1 RS Tonne Gebrauchskeramik, grautonige
Ware. Gewicht 8.5 g
- 3904** 1978/13.10654 FK 6802
2 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Dekor: Ritzverzierungen. Gewicht 14.7 g
- 3905** 1978/13.10675 FK 6802
1 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Gewicht 13.5 g
- 3906** 1978/13.10728 FK 6802
5 WS Gebrauchskeramik, grautonige Ware.
Gewicht 39 g
- 3907** 1978/13.10338 FK 6784
1 RS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
scheibengedreht. Hecht Typ 5. Gewicht
13.1 g, Randdurchmesser 160 mm
- 3908** 1978/13.10339 FK 6784
2 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Furger-Gunti/Berger Typ 0.04.
Gewicht 53.9 g
- 3909** 1978/13.10723 FK 6802
1 BS Grobkeramik, Grobkeramik handge-
macht. Gewicht 15.5 g
- 3910** 1978/13.10343 FK 6784
1 WS Kochtopf Grobkeramik, Grobkeramik
handgemacht. Dekor: Besenstrich. Gewicht
7.7 g
- 3911** 1978/13.10341 FK 6784
1 WS Schwerkeramik, Dolium. Tonfarbe
innen: orange, Tonfarbe aussen: orange,
Tonfarbe Kern: grau. Sekundäre Veränderun-
gen: Organische Reste? Gewicht 12.5 g

Zone 8 – Bereich 1978/13-Ost

Abschnitt IX A/0.50–3
(kleiner Münsterplatz/Münsterplatz 6A)

Horizont II

- 3912** 1978/13.10795 FK 6812 Taf. 111, Bd. A Abb.
73
1 Fragm. Fibel Buntmetall. Spitz zulaufender
Fibelfuss von Nauheimer Fibel mit Ansatz zu
einem offen gearbeiteten Nadelhalter. Auf
der Oberseite ist der Fuss mit einem zentral
verlaufenden Leiterband verziert. Metzler Typ
3a. Dekor: Zierrillen. Gewicht 0.2 g. Länge
16 mm, Breite 3 mm, Dicke 1 mm
- 3913** 1978/13.10802 FK 6813 Abb. 97
1 WS Schälchen spätrep. Feinkeramik,
Campana. Tontyp: Campana A? Gewicht 2.7 g

Horizont III

- 3914** 1978/13.10530 FK 6798
1 Öse Buntmetall. Gewicht 3.1 g Umfang
ausssen 17 mm, Durchmesser innen 13 mm
- 3915** 1978/13.8880 FK 6745 Taf. 111
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31. Tontyp:
Qualität V. Gewicht 1 g
- 3916** 1978/13.8890 FK 6745
2 Fragm. Mörser, aus kreidigem, mergeligem
Kalkstein (Jura?). Sekundäre Veränderungen:
verbrannt ganz. Randdurchmesser 260 mm,
Dicke 95 mm
- 3917** 1978/13.10163 FK 6773
Blechfragment, Buntmetall, in unregelmässi-
ger Form. Eventuell Fragm. von SLT-Münze?.
Gewicht 0.2 g. Länge 14 mm, Breite 8 mm,
Dicke 1 mm
- 3918** 1978/13.10165 FK 6773 Taf. 111
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer
oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.8.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 7.1 g, Boden-
durchmesser 60 mm
- 3919** 1978/13.8246 FK 6726
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III.
Gewicht 1 g

- 3920** 1978/13.10.166 FK 6773
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3.5 g
- 3921** 1978/13.10.457 FK 6791
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibungstyp III. Dekor: Überzug aussen, Relief. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 3.5 g
- 3922** 1978/13.9717 FK 6763 Taf. 111, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 33.1. Dekor: aufgesetzte Teile Tontyp: Qualität V. Gewicht 6.1 g
- 3923** 1978/13.9715 FK 6763
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Sekundäre Veränderungen: verbrannt ganz. Gewicht 18.3 g
- 3924** 1978/13.9714 FK 6763
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.8 g
- 3925** 1978/13.9716 FK 6763
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1.8 g
- 3926** 1978/13.9724 FK 6763
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 3.2 g
- 3927** 1978/13.8942 FK 6749 Taf. 111
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 24/25. Dekor: Ratterblech. Gewicht 1.3 g
- Streufunde Zone 8 – 1978/13
- 3928** 1978/13.10.205 FK 6777 Taf. 111
1 Münze, Spätlatène Silber [Ag]. Unbestimmter subaerater Quinar. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 637
- 3929** 1978/13.10.968 FK 6825
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As (halbiert), Lyon
- 3930** 1978/13.7961 FK 6716 Taf. 111
1 Niet Buntmetall. Dicke Dorn 2x2 mm. Der Patina nach eher ins MA zu datieren. Gewicht 2 g, Länge 16 mm, Durchmesser: 15 mm
- 3931** 1978/13.8.923 FK 6748 Taf. 111, Bd. A Abb. 99
1 Standring Schälchen spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B2. Tontyp: Campana B. Gewicht 7.3 g, Bodendurchmesser 80 mm
- 3932** 1978/13.8751 FK 6739 Taf. 111, Bd. A Abb. 103
1 WS Topf Feinkeramik, grautonige Feinkeramik SLT. Dekor: décor oculé. Gewicht 13.5 g
- 3933** 1978/13.8744.A FK 6739 Taf. 111
1 WS Kelch Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dragendorff Typ 11. Dekor: Relief Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.3 g
- 3934** 1978/13.10.017 FK 6769 Taf. 111, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Dekor: Ratterblech. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 3.7 g, Randdurchmesser 160 mm
- 3935** 1978/13.7923 FK 6715
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Bemerkung: wird derzeit vermisst
- 3936** 1978/13.8.202 FK 6721
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.8 g
- 3937** 1978/13.8.804 FK 6744
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.5. Tontyp: Qualität I. Gewicht 7.8 g
- 3938** 1978/13.10.346 FK 6785
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.5 g
- 3939** 1978/13.10.492 FK 6796
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 20.9 g
- 3940** 1978/13.10.886 FK 6822
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 19.2. Tontyp: Qualität V. Gewicht 4.2 g
- 3941** 1978/13.7923b FK 6715
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 3.7 g
- 3942** 1978/13.11.150 FK 6834 Taf. 111, Bd. A Abb. 124
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 1.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.8 g
- 3943** 1978/13.11.151 FK 6834 Taf. 111
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Stempelform: Rechteckstempel einzeilig radial Tontyp: Qualität II. Gewicht 6.7 g
- 3944** 1978/13.8.902 FK 6746 Taf. 111, Bd. A Abb. 142, 258
1 RS Platte Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 1. Dekor: Überzug Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 23.4 g, Randdurchmesser 310 mm
- 3945** 1978/13.10.899 FK 6822
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibungstyp III. Dekor: Überzug aussen, Relief. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.4 g
- 3946** 1978/13.11.152b FK 6834
2 Henkel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Goethert-Polaschek Typ 1. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 6.5 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3948
- 3947** 1978/13.10.947 FK 6824
1 Schnauze Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibungstyp II. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2.3 g
- 3948** 1978/13.11.152a FK 6834
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibungstyp III. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 6.5 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3946
- Zone 10 – Bereich 1978/13*
- Horizont II
- 3949** 1978/13.10.49 FK 5608 Taf. 112, Bd. A Abb. 153, 154, 256, 279
Zur Hälfte erhaltene geschlossene Lampe mit glattem Spiegel und einfacher Schulter, wohl nach Vorbild einer Bildlampe. Sonderform. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 33.6 g, Randdurchmesser 69 mm, Bodendurchmesser 27 mm
- 3950a+b** 1978/13.3.290a+b FK 5928, Bd. A Abb.197
Ein vollständiger Schleifstein (in drei Teilen), ca. 1 m lang, und ein Fragm. eines zweiten Schleifsteines. Feinkörniger tertiärer Sandstein (glimmerhaltig, kalkhaltig) aus Meletta-Schichten
- Horizont II-III
- 3951** 1978/13.743 FK 5562
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 3.4 g. Länge 51 mm, Breite 21 mm, Dicke 2 mm
- 3952** 1978/13.3.576 FK 5897 Taf. 112, Bd. A Abb. 127
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.4. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 3.7 g, Randdurchmesser 180 mm
- 3953** 1978/13.760 FK 5562
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot
- 3954** 1978/13.3.541 FK 5897
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 7/10. Gewicht 44.7 g, Randedurchmesser 180 mm
- Horizont III
- 3955** 1978/13.3.060a FK 5889 Taf. 112
1 nahezu vollständiges Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 34.7 g, Randedurchmesser 140 mm, Bodendurchmesser 70 mm
- 3956** 1978/13.3.060b FK 5889 Taf. 112, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.1 g, Randedurchmesser 100 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3957
- 3957** 1978/13.3.060c FK 5889 Taf. 112, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.1 g, Randedurchmesser 100 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3956
- 3958** 1978/13.850 FK 5587 Taf. 112, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 2.8 g, Randedurchmesser 110 mm
- 3959** 1978/13.3.060d FK 5889
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität III. Gewicht 1 g
- 3960** 1978/13.710 FK 5557
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 11.8 g
- 3961** 1978/13.1.213 FK 5628 Taf. 112
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II/IV. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 26.3 g, Randedurchmesser 280 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3962
- 3962** 1978/13.1.213.1 FK 5628 Taf. 112
1 WS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II/IV. Gewicht 26.3 g, Randedurchmesser 280 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3961
- 3963** 1978/13.1.215 FK 5628
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 3964** 1978/13.1.214 FK 5628
1 WS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0.9 g
- 3965** 1978/13.1.219 FK 5628 Taf. 112, Bd. A Abb. 149
5 Fragm. Profil vollständiger Becher

- Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 27,8 g, Randedurchmesser 100 mm
- 3966** 1978/13.3066 FK 5889
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1,5 g
- 3967** 1978/13.851 FK 5587
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Gewicht 8,4 g, Randedurchmesser 280 mm
- 3968** 1978/13.3061 FK 5889
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware andere Herkunft. Dekor: Überzug. Gewicht 200,5 g
- 3969** 1978/13.1216 FK 5628
1 WS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug, umlaufende Rillen. Gewicht 20,4 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3970
- 3970** 1978/13.1217 FK 5628
1 WS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Gewicht 20,4 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 3969
- Streufunde Zone 10 – 1978/13
- 3971** 1978/13.5726 FK 5958 Taf. 113
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 439; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3972** 1978/13.5728 FK 5971 Taf. 113
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 525
- 3973** 1978/13.1429 FK 5655
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As (halbiert), Lyon
- 3974** 1978/13.5727 FK 5960 Taf. 113
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As (halbiert), Nemausus
- 3975** 1978/13.2815 FK 5869 Taf. 113, Bd. A Abb. 51
1 RS Gefäß / Behälter Buntmetall. Gewicht 6,8 g Durchmesser: 150 mm, Breite 7 mm, Dicke 2 mm
- 3976** 1978/13.2824a FK 5869 Taf. 113, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 1,9 g, Randedurchmesser 140 mm
- 3977** 1978/13.2824b FK 5869 Taf. 113, Bd. A Abb. 130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,5 g, Randedurchmesser 150 mm
- 3978** 1978/13.2829 FK 5869
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 0,6 g
- 3979** 1978/13.3372 FK 5940
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1,2 g
- 3980** 1978/13.807 FK 5575
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5,4 g
- 3981** 1978/13.2827 FK 5869 Taf. 113
1 Standing Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B1.8. Tontyp: Qualität II. Gewicht 42,5 g
- 3982** 1978/13.1137 FK 5556
1 WS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe

- aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 7,2 g
- 3983** 1978/13.1443 FK 5656 Taf. 113, Bd. A Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 10. Gewicht 102,8 g, Randedurchmesser 160 mm
- 3984** 1978/13.693 FK 5550 Taf. 113, Bd. A Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 10. Sekundäre Veränderungen: verbrannt aussen. Gewicht 125,9 g, Randedurchmesser 190 mm

Zone 10 – Bereich 1978/26

Horizont II

- 3985** 1978/26.5056 FK 6988 Taf. 114
1 Münze, Sequaner-Potin 3.A-B. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 406; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3986** 1978/26.5792 FK 7074 Taf. 114
1 Münze, Sequaner-Potin 3.AC (ODOCI). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 383; Nick 2000, Kat. Nr. 763
- 3987** 1978/26.5055 FK 6988 Taf. 114
1 Münze, Sequaner-Potin 3.C (ODOCI). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 381; Nick 2000, Kat. Nr. 812
- 3988** 1978/26.5796 FK 7078 Taf. 114
1 Münze, Sequaner-Potin 4.B (TOC) Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 464; Nick 2000, Kat. Nr. 889
- 3989** 1978/26.5793 FK 7075 Taf. 114, Bd. A Abb. 73, 77
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne. Der mit randlichen Rillen verzierte Bügel hat einen rhombischen Querschnitt mit scharfem Knick zum Kopf hin. Vom offenen Nadelhalter ist nur der Ansatz erhalten. Feugère Typ 9a. Dekor: Zierrillen. Gewicht 4,8 g. Länge 57 mm, Breite 10 mm
- 3990** 1978/26.5755 FK 7066 Taf. 114, Bd. A Abb. 61
Rundstabige Nähnadel aus Buntmetall mit leicht verbreitertem, herausgeschmiedetem Ohr und abgebrochener Spitze. Gewicht 0,8 g, Länge 63 mm, Durchmesser 2 mm
- 3991** 1978/26.5099a FK 6998 Taf. 114
Zierring, Buntmetall. Erhalten ist der scheibenförmige Kopf. In der Mitte vierkantig gelocht zur Aufnahme des Dorns. Gewicht 0,4 g Durchmesser 18 mm, Dicke 1 mm
- 3992** 1978/26.4921 FK 6975
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 6,9 g. Länge 40 mm, Breite 14 mm, Dicke 8 mm
- 3993** 1978/26.5099b FK 6998
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 1,7 g. Länge 40 mm, Durchmesser: 5 mm
- 3994** 1978/26.5249 FK 7016
4 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 2,6 g. Länge 20 mm, Breite 14 mm, Dicke 4 mm
- 3995** 1978/26.5100 FK 6998
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1,6 g
- Horizont III
- 3996** 1978/26.4878 FK 6968 Taf. 114a
1 Münze, Sequaner-Potin 3.B-C. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 405; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 3997** 1978/26.5066 FK 6993 Taf. 114
1 Münze, Sequaner-Potin 3.BB. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 393; Nick 2000, Kat. Nr. 765
- 3998** 1978/26.4691 FK 6955 Taf. 114a
1 Fibel Buntmetall. Spirale mit Achse und
- oberer Sehne einer zweiteiligen Spiralfibel mit sechs Windungen und oberer Sehne. Gewicht 3,8 g. Länge 24 mm, Breite 21 mm Durchmesser 3 mm
- 3999** 1978/26.5067 FK 6994 Taf. 114a, Bd. A Abb. 73
Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen, oberer Sehne und Bügelknoten («geschweifte Fibel»). Almgren Typ 18a. Gewicht 1,8 g, Länge 35 mm, Breite 5 mm, Dicke 4 mm.
- 4000** 1978/26.5068 FK 6994 Taf. 114a, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit vier Windungen und oberer Sehne («Knotenfibel»). Am Halsansatz des Bügels befindet sich ein Bügelknoten, dem ein Zierwulst voran gesetzt ist. Der Bügel ist doppelt geführt. Vom Nadelhalter ist der Ansatz zum Rahmen erhalten. Feugère Typ 8b3. Gewicht 1,2 g, Länge 39 mm, Breite 3 mm, Dicke 4 mm.
- 4001** 1978/26.5038a FK 6986 Taf. 114a
1 Blech Buntmetall. Eventuell als Teil einer Schwertscheidenklammer zu deuten. Gewicht 1 g, Länge 30 mm, Breite 14 mm, Dicke 1 mm
- 4002** 1978/26.5038b FK 6986
5 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 2,6 g, Länge 14 mm, Breite 10 mm, Dicke 6 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen, die übrigen Masse vom grössten Stück
- 4003** 1978/26.4679 FK 6951
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5 g
- 4004** 1978/26.4696 FK 6956
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0,9 g
- 4005** 1978/26.4895 FK 6971 Taf. 114a, Bd. A Abb. 131
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 18,1 g, Randedurchmesser 310 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 4006
- 4006** 1978/26.4896 FK 6971 Taf. 114a, Bd. A Abb. 131
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 18,1 g, Randedurchmesser 310 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 4005
- 4007** 1978/26.4713 FK 6958
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 50,6 g
- 4008** 1978/26.5040 FK 6986
1 BS Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,3 g
- 4009** 1978/26.4932 FK 6976
1 RS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1,5 g, Randedurchmesser 110 mm
- 4010** 1978/26.4669 FK 6949
1 Standing Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Ratterblech, Hohlkehle Tontyp: Dünnwandig 5. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 6,8 g, Bodendurchmesser 40 mm
- 4011** 1978/26.4718 FK 6958
9 Fragm. Unterteil Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 69,3 g

- 4012** 1978/26.5043 FK 6986
1 BS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 1 g, Bodendurchmesser 32 mm
- 4013** 1978/26.4687a FK 6951
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 2,6 g
- 4014** 1978/26.4703 FK 6956
2 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 1 g

Streufunde Zone 10 – 1978/26

- 4015** 1978/26.5386 FK 7 028 Taf. 114b
1 Münze, Sequaner-Potin 3.AC (ODOCI). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 382; Nick 2000, Kat. Nr. 762
- 4016** 1978/26.5795 FK 7 077 Taf. 114b
1 Münze, Sequaner-Potin 3.BA? Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 387; Nick 2000, Kat. Nr. 817
- 4017** 1978/26.4315 FK 6918 Taf. 114b
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 444; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4018** 1978/26.5682 FK 7 060 Taf. 114b
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 445; Nick 2000, Kat. Nr. 845
- 4019** 1978/26.4748a FK 6960
1 Fragm. Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC)
- 4020** 1978/26.4262d FK 6917
1 Münze, Sequaner-Potin
- 4021** 1978/26.4593 FK 6940 Taf. 114b
1 Münze, Spätlatène Silber [Ag]. Unbestimmter subaerater Quinar. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 636
- 4022** 1978/26.4190a FK 6908 Taf. 114b
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Spiralfibel einer einteiligen Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne. Gewicht 1,7 g, Länge 12 mm, Breite 10 mm, Dicke 2 mm
- 4023** 1978/26.4261 FK 6917 Taf. 114b
1 Fibel Buntmetall. Fibelnadel mit Öse einer Scharnierfibel. Gewicht 0,6 g, Länge 36 mm, Breite 4 mm, Nadeldurchmesser 2 mm
- 4024** 1978/26.5794 FK 7 076 Taf. 114b, Bd. A Abb. 82, 86, 274.30
Riemenhaken vom Pferdegeschirr, Buntmetall. Der Körper ist durchbrochen gearbeitet und hat an den Ecken vier Nietlöcher für heute verschwundene Befestigungsnielen. Die Rückseite des Beschlages fehlt. Gewicht 9,6 g, Länge 46 mm, Breite 22 mm, Dicke 2 mm. Deschler-Erb 2000, 20 mit Abb.
- 4025** 1978/26.5713 FK 7 064 Taf. 114b, Bd. A Abb. 97, 99, 256, 279
1 RS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ R5/7. Dekor: Überzug Tontyp: Rhonetalcampana. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 12,1 g, Randdurchmesser 290 mm (siehe Beitrag Thirion-Merle in diesem Band)
- 4026** 1978/26.4126 FK 6904
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana. Tontyp: Campana B. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2,7 g
- 4027** 1978/26.4880 FK 6969 Taf. 115
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.4. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5,3 g, Bodendurchmesser 70 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4 028, 4 029

- 4028** 1978/26.4881 FK 6969
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,8 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4 027, 4 029
- 4029** 1978/26.4882 FK 6969
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1,5 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4 027, 4 028
- 4030** 1978/26.5014 FK 6984
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Hohlkehle Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,8 g
- 4031** 1978/26.4463 FK 6932
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,8 g
- 4032** 1978/26.4624 FK 6945
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,6 g
- 4033** 1978/26.5265 FK 7 018
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 5,4 g
- 4034** 1978/26.4267 FK 6914 Taf. 115, Bd. A Abb. 124
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 4.5. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,4 g, Randdurchmesser 150 mm
- 4035** 1978/26.5291a FK 7 020 Taf. 115, Bd. A Abb. 126
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,8 g, Randdurchmesser 180 mm
- 4036** 1978/26.4851 FK 6966 Taf. 115, Bd. A Abb. 136.11
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. CN.ATEI/SALVI Stempelform: Rechteckstempel in Rahmung zweizeilig zentral Dekor: Zierrillen Tontyp: Qualität V. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 35,6 g. Lit.: OCK 2000, 312:NN
- 4037** 1978/26.5651 FK 7 059
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Hohlkehle Tontyp: Qualität II. Gewicht 36 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4 038
- 4038** 1978/26.5652 FK 7 059
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2,3 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4 037
- 4039** 1978/26.5291b FK 7 020
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1 g
- 4040** 1978/26.4144 FK 6905
2 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. Dekor: Ratterblech Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 5,3 g, Randdurchmesser 70 mm
- 4041** 1978/26.5692 FK 7 061
1 Henkel Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Goethert-Polaschek Typ 2a. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 4,7 g
- 4042** 1978/26.5004 FK 6983
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 4,5 g, Randdurchmesser 40 mm
- 4043** 1978/26.4859 FK 6966
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 8. Gewicht 107,1 g, Randdurchmesser 240 mm

Zone II – Bereich 1978/13

Horizont III

- 4044** 1978/13.5547 FK 6291 Taf. 115
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1,1 g, Randdurchmesser 90 mm
- 4045** 1978/13.5131 FK 6228 Taf. 115, Bd. A Abb. 132
2 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität I. Gewicht 9,9 g, Randdurchmesser 120 mm
- 4046** 1978/13.5548 FK 6291 Taf. 115
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität I. Gewicht 6,8 g
- 4047** 1978/13.5550 FK 6291
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2,1 g
- 4048** 1978/13.5549 FK 6291
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 16,1 g

Streufunde Zone 11 – 1978/13

- 4049** 1978/13.5455 FK 6278 Taf. 115
1 Münze, Sequaner-Potin 4.B (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 463; Nick 2000, Kat. Nr. 888
- 4050** 1978/13.5703 FK 6247 Taf. 115, Bd. A Abb. 51, 52
Griff von Siebhenkelgefäß aus Buntmetall. Der Griff endet vorne in zwei Armen mit stilisierten Vogelköpfen und hinten in einer nur angedeuteten Gabelung. Gewicht 23,1 g, Länge 75 mm, Breite 38 mm, Dicke 4 mm

Zone 12 – Bereich 1978/13

Horizont II

- 4051** 1978/13.5709 FK 6212 Taf. 116
1 Münze, Sequaner-Potin 1.E. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 332; Nick 2000, Kat. Nr. 508

Horizont III.1+2

- 4052** 1978/13.5732 FK 5820 Taf. 116
1 Münze, Sequaner-Potin 3.A-C. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 400; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4053** 1978/13.5724 FK 6211 Taf. 116, Bd. A Abb. 66, 68
1 Toilettgerät Buntmetall. Spatelsonde mit kugeligem Halsknoten und längsfacettiertem Schaft. Gewicht 6,3 g, Länge 147 mm, Durchmesser 10 mm
- 4054** 1978/13.5016 FK 6201 Taf. 116
1 Fibel Buntmetall. Spiralfibel und Nadelansatz einer einteiligen Spiralfibel. Gewicht 1,1 g, Länge 32 mm, Breite 5 mm, Nadeldurchmesser 2 mm
- 4055** 1978/13.5729 FK 5972 Taf. 116, Bd. A Abb. 73, 78
1 nahezu vollständige Fibel Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit acht Windungen, oberer Sehne und Sehnenhaken («Almgren 241»). Metzler Typ 16a. Gewicht 35,7 g, Länge 86 mm, Breite 28 mm, Bügeldicke 4 mm
- 4056** 1978/13.5715 FK 6187 Taf. 116, Bd. A Abb. 73, 78
1 nahezu vollständige Fibel Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit sechs Windungen oberer Sehne und Sehnenhaken («Almgren

- 241»). Metzler Typ 16b. Gewicht 10.3 g, Dicke 3 mm, Länge 89 mm, Breite 12 mm. Deschler-Erb 2002b, 20 Abb. 9.3
- 4057** 1978/13.3754 FK 5962
Rundstabiges Band aus Buntmetall, in regelmässigen Abständen in flachrechteckige Form ausgehämert. Vielleicht doch ein Armband? Gewicht 9.1 g, Länge 104 mm, Dicke 2 mm, Durchmesser 4 mm, Breite 4 mm. Bartels 2001, 223 Kat. 14/13
- 4058** 1978/13.3130 FK 5904
1 Fragm. Ring Buntmetall. Gewicht 2 g
Durchmesser: 11 mm, Breite 7 mm
- 4059** 1978/13.4060 FK 6010 Taf. 116
1 Fragm. Blech Buntmetall. Werkstück? Gewicht 0.5 g. Länge 20 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm
- 4060** 1978/13.4452 FK 6059
2 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.4 g. Länge 15 mm, Breite 10 mm, Dicke 1 mm
Bemerkung: Masse vom grösseren Fragm., Gewicht von beiden Teilen zusammen
- 4061** 1978/13.4966a FK 6198
3 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0.5 g. Länge 43 mm, Durchmesser: 2 mm
- 4062** 1978/13.4966b FK 6198
2 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 0.1 g. Länge 10 mm, Breite 11 mm, Dicke 1 mm
- 4063** 1978/13.3933 FK 5985 Taf. 116, Bd. A Abb. 124, 280
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 9.4 g, Randedurchmesser 120 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4064
- 4064** 1978/13.3995 FK 5995 Taf. 116, Bd. A Abb. 124, 280
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 9.4 g, Randedurchmesser 120 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4063
- 4065** 1978/13.3868 FK 5976 Taf. 116, Bd. A Abb. 124, 257
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 32.6 g, Randedurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4066
- 4066** 1978/13.3931 FK 5985 Taf. 116, Bd. A Abb. 124, 257
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 32.6 g, Randedurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4065 Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 4067
- 4067** 1978/13.3932 FK 5985 Taf. 116, Bd. A Abb. 124, 257
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 13.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 32.6 g, Randedurchmesser 140 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 4066
- 4068** 1978/13.4804 FK 6175
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.1 g
- 4069** 1978/13.4441 FK 6058 Taf. 116, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 3.9 g, Randedurchmesser 120 mm
- 4070** 1978/13.3595 FK 5899 Taf. 117
1 Standing Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Tontyp: Qualität II. Gewicht 7.2 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 4071** 1978/13.3600a FK 5899
2 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität V. Gewicht 3.6 g, Bodendurchmesser 120 mm
- 4072** 1978/13.3926a FK 5984
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 4073** 1978/13.3984b FK 5985
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1 g
- 4074** 1978/13.3508 FK 5844
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1 g
- 4075** 1978/13.3534 FK 5881
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 8.5 g
- 4076** 1978/13.3536 FK 5881
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.6 g
- 4077** 1978/13.3869 FK 5976
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.1 g
- 4078** 1978/13.3870 FK 5976
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.6 g
- 4079** 1978/13.3926b FK 5984
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 4080** 1978/13.3934a FK 5985
4 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.4 g
- 4081** 1978/13.5018 FK 6201
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22/23. Tontyp: Qualität I. Gewicht 1.2 g
- 4082** 1978/13.3758 FK 5962 Taf. 117, Bd. A Abb. 125
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 12.9 g, Randedurchmesser 170 mm
- 4083** 1978/13.3756 FK 5962 Taf. 117, Bd. A Abb. 126
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.8 g, Randedurchmesser 170 mm
- 4084** 1978/13.4807 FK 6175 Taf. 117
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität III. Gewicht 7.4 g, Randedurchmesser 220 mm
- 4085** 1978/13.4971 FK 6198 Taf. 117, Bd. A Abb. 131
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 2.6 g, Randedurchmesser 200 mm
- 4086** 1978/13.4972 FK 6198 Taf. 117
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 3.6 g, Randedurchmesser 200 mm
- 4087** 1978/13.3757 FK 5962 Taf. 117
1 Standing Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 6 g, Bodendurchmesser 90 mm
- 4088** 1978/13.4898 FK 6191 Taf. 117
1 Standing Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.7. Tontyp: Qualität I. Gewicht 9.7 g, Bodendurchmesser 70 mm
- 4089** 1978/13.3600b FK 5899 Taf. 117, Bd. A Abb. 136.3
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. A.VIB/DIOM Stempelform: Rechteckstempel zweizeilig zentral Tontyp: Qualität V. Gewicht 8.8 g. OCK 2000, 2412:8
- 4090** 1978/13.4854a FK 6188
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 20 g
- 4091** 1978/13.4854b FK 6188
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität III. Gewicht 4.1 g
- 4092** 1978/13.4899 FK 6191
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 4.1 g
- 4093** 1978/13.4803 FK 6175
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.1 g
- 4094** 1978/13.4855 FK 6188
1 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 3.4 g
- 4095** 1978/13.4970 FK 6198 Taf. 117, Bd. A Abb. 127
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.4. Tontyp: Qualität I. Gewicht 32.4 g, Randedurchmesser 320 mm
- 4096** 1978/13.3771 FK 5962
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 50.9 g
- 4097** 1978/13.3535 FK 5881
1 WS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität V. Gewicht 4 g
- 4098** 1978/13.3994 FK 5995
1 RS Schälchen flavisch Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 46. Gewicht 3.1 g, Randedurchmesser 130 mm
- 4099** 1978/13.4900 FK 6191
1 Unterteil Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Im Boden kleiner Rest von einzelligem Zentralstempel erhalten. Aussenseite mit Graphitto. Gewicht 32 g, Randedurchmesser 550 mm
- 4100** 1978/13.4712 FK 6165
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 24. Gewicht 3.6 g
- 4101** 1978/13.4901 FK 6191
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 24. Dekor: Ratterblech. Gewicht 3 g
- 4102** 1978/13.4897 FK 6191
1 RS Platte Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 17. Gewicht 25.6 g, Randedurchmesser 310 mm (siehe Beitrag Thirion-Merle in diesem Band)
- 4103** 1978/13.3135 FK 5904
1 BS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 4.5 g, Bodendurchmesser 50 mm
- 4104** 1978/13.3927 FK 5984
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 0.9 g
- 4105** 1978/13.4978 FK 6198
4 Fragm. Profil vollständiges Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 18.1 g, Randedurchmesser 90 mm
- 4106** 1978/13.4875 FK 6188
1 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige

- Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b.
Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau,
Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 1 g
- 4107** 1978/13.3937 FK 5985
1 WS Balsarium Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige
- 4108** 1978/13.5017 FK 6201
1 nahezu vollständige Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige.
- 4109** 1978/13.4747 FK 6170
1 Schnauze Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Gewicht 1.6 g, Ralldurchmesser 13 mm, Bodendurchmesser 17 mm
- 4110** 1978/13.2531 FK 5888
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun
- 4111** 1978/13.4852 FK 6188
1 WS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2.2 g
- 4112** 1978/13.4861 FK 6188
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: orange, Tonfarbe aussen: orange, Tonfarbe Kern: orange. Gewicht 13 g, Ralldurchmesser 240 mm
- 4113** 1978/13.4456 FK 6059
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 13.1 g, Ralldurchmesser 250 mm
- 4114** 1978/13.4864 FK 6188
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 8.6 g, Ralldurchmesser 230 mm
- 4115** 1978/13.4762 FK 6170 Taf. 117, Bd. A Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 8. Gewicht 114 g, Ralldurchmesser 190 mm

Horizont III.3

- 4116** 1978/13.5721 FK 6061 Taf. 117
1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 438; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4117** 1978/13.4424 FK 6057
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 25.4 g. Länge 29 mm, Breite 23 mm, Dicke 7 mm
- 4118** 1978/13.3789a FK 5963
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.7 g
- 4119** 1978/13.3789b FK 5963
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 2.4 g
- 4120** 1978/13.3787 FK 5963
1 RS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug. Gewicht 23.5 g, Ralldurchmesser 240 mm
- 4121** 1978/13.3790 FK 5963
1 WS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 5.4 g

Streifunde Zone 12 – 1978/13

- 4122** 1978/13.5714 FK 6168
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As, Lyon I
- 4123** 1978/13.5737b FK 5839 Taf. 117, Bd. A Abb. 82
1 Anhänger Buntmetall vom Riemenschurz? In Tropfenform mit leicht verdicktem Endknopf und Aufhängeöse. Gewicht 0.3 g, Länge 21 mm, Breite 7 mm, Dicke 0.5 mm
- 4124** 1978/13.3647 FK 5955
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 6.8 g
- 4125** 1978/13.3675 FK 5951
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2.2 g
- 4126** 1978/13.2593 FK 5840
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 19.5 g
- 4127** 1978/13.2917 FK 5884
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Gewicht 117.9 g, Ralldurchmesser 190 mm, Randhöhe 43 mm, Ralldbreite 25 mm

Zone 12 – Bereich 1978/26

Horizont II

- 4128** 1978/26.5798 FK 7080 Taf. 118
1 Münze, Sequaner-Potin 3.C Spätlatène Potin. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 422; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4129** 1978/26.5799 FK 7080 Taf. 118
1 Münze, Sequaner-Potin 4.B? (TOC) Latène Potin. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 472; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4130** 1978/26.5549 FK 7044
1 nahezu vollständiger Mörser. Feinkörnig-grobsandige Brekzie, porös mit grauer Matrix. Ralldurchmesser 280 mm, Dicke 60 mm

Horizont III

- 4131** 1978/26.5586 FK 7050 Taf. 118, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.4 g
- 4132** 1978/26.5493 FK 7040
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 2.9 g
- 4133** 1978/26.5526 FK 7043 Taf. 118, Bd. A Abb. 124
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 10.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 5.9 g, Ralldurchmesser 310 mm
- 4134** 1978/26.5589 FK 7050, Bd. A Abb. 154
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. PFIS einzeilig zentral Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 5.4 g, Ralldurchmesser 34 mm

Zone 13 – Bereich 1978/13

Horizont II

- 4135** 1978/13.5722 FK 6062 Taf. 118
1 Münze, Sequaner-Potin 2.AA. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 346; Nick 2000, Kat. Nr. 671
- 4136** 1978/13.5363 FK 6265 Taf. 118
1 Fragm. Fibel Buntmetall. Gewicht 3.2 g.

- Länge 60 mm, Breite 11 mm, Nadeldurchmesser 11 mm
- 4137** 1978/13.5402 FK 6274 Taf. 118, Bd. A Abb. 64, 65
Langschmaler Stabwürfel aus Knochen. Die Punkte sind als Kreisäugen eingedreht. Gewicht 6.6 g, Länge 39 mm, Breite 13 mm, Dicke 7 mm

Horizont II–III

- 4138** 1978/13.4194 FK 6029
Zierscheibe, Blei, mit kreisrunder Aussparung Gewicht 37.4 g, Ralldurchmesser 36 mm, Bodendurchmesser 34 mm, Dicke 6 mm

Horizont III

- 4139** 1978/13.4740 FK 6167
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität II. Gewicht 10.2 g
- 4140** 1978/13.4837 FK 6179
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 5 g
- 4141** 1978/13.5337 FK 6261
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11/12. Tontyp: Qualität III. Gewicht 3.5 g
- 4142** 1978/13.5345 FK 6263 Taf. 118
1 Standing Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B1.7. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 40.3g, Bodendurchmesser 150 mm
- 4143** 1978/13.5346 FK 6263
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 7 g
- 4144** 1978/13.4109 FK 6016
1 RS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 1. Dekor: Überzug Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 5.7 g
- 4145** 1978/13.5352 FK 6263 Taf. 118, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 157.1 g, Ralldurchmesser 170 mm Randhöhe 43 mm, Ralldbreite 26 mm

Streifunde Zone 13 – 978/13

- 4146** 1978/13.5309 FK 6257 Taf. 119 Abb. 73
1 nahezu vollständige Fibel Buntmetall. Einteilige Spiralfibel mit sechs Windungen, oberer Sehne und flach geklopftem Sehnenhaken («Almgren 241») Metzler Typ 15b. Gewicht 3.3 g, Länge 44 mm, Breite 12 mm, Bügeldicke 1 mm
- 4147** 1978/13.4734 FK 6166 Taf. 119
5 Fragm. Standing Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität I. Gewicht 34.6 g, Bodendurchmesser 100 mm
- 4148** 1978/13.5312 FK 6257 Taf. 119
2 Fragm. Standing Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität V. Gewicht 15.1 g, Bodendurchmesser 110 mm
- 4149** 1978/13.4042 FK 6006
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 1.6 g
- 4150** 1978/13.4790 FK 6173 Taf. 119, Bd. A Abb. 183a, 187
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Stempel: Palmwedel Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 168.9 g, Rand-

durchmesser 180 mm, Randhöhe 42 mm, Randbreite 27 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4151. Analysennummer AM 898 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)

4151 1978/13.5331 FK 6258 Taf. 119, Bd. A Abb. 183a, 187
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 85.8 g, Randedurchmesser 180 mm Randhöhe 42 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4150

Zone 14 – Bereich 1978/13

Horizont II

4152 1978/13.5731 FK 5811 Taf. 119, Bd. A Abb. 51, 52
Griff von spätereublikanischem Siebgefäß aus Buntmetall. Der Griff endet vorne in zwei Armen mit stilisierten Vogelköpfen und hinten in einer Gabelung. Gewicht 76 g, Länge 66 mm, Breite 28 mm, Dicke 3 mm

4153 1978/13.2144 FK 5720 Taf. 119, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 213.5g, Randedurchmesser 190 mm Randhöhe 53 mm, Randbreite 23 mm. Analysennummer AM891 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)

4154 1978/13.2279 FK 5738 Taf. 119, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 341.8 g, Randedurchmesser 170 mm Randhöhe 56 mm, Randbreite 24 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4228

Horizont II–III

4155 1978/13.1072 FK 5612
1 Standring Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 0.9 g

4156 1978/13.2412 FK 5810 Taf. 119
2 RS Teller Feinkeramik, Campana-Imitation. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 101.1 g, Randedurchmesser 320 mm

Horizont III

4157 1978/13.5738 FK 5841 Taf. 120
1 Münze, Sequaner-Potin 1.CB. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 257; Nick 2000, Kat. Nr. 288

4158 1978/13.1749 FK 5694 Taf. 120
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As (halbiert), Lyon II

4159 1978/13.5746a FK 5718 Taf. 120
1 Münze, august. Buntmetall. Augustus. As, Lyon I

4160 1978/13.2967 FK 5706 Taf. 120
1 Fibel Buntmetall. Gewicht 0.8 g. Länge 12 mm, Breite 16 mm, Nadeldicke 2 mm

4161 1978/13.2250 FK 5734
1 Nagel Buntmetall. Gewicht 0.5 g Durchmesser 14 mm, Dicke 1 mm

4162 1978/13.2966 FK 5706 Taf. 120
1 Ring Buntmetall. Gewicht 0.9 g, Durchmesser 13 mm, innerer Durchmesser 9 mm

4163 1978/13.1751 FK 5697
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 1.4 g. Länge 40 mm, Durchmesser: 3 mm

4164 1978/13.1752 FK 5697
1 Fragm. Blech Buntmetall. Wahrscheinlich ehemals Beschlagteil. Gewicht 2.2 g. Länge 27 mm, Breite 23 mm, Dicke 1 mm

4165 1978/13.2069 FK 5714
1 Fragm. Stäbchen Buntmetall. Gewicht 0.7 g.

Länge 26 mm, Durchmesser: 5 mm, Dicke 4 mm

4166 1978/13.2070 FK 5714
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.5 g. Länge 105 mm, Breite 3 mm, Dicke 1 mm

4167 1978/13.2965 FK 5706
25 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 6.7 g. Länge 33 mm, Breite 25 mm, Dicke 1 mm

4168 1978/13.3438 FK 5675
3 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 2.3 g. Länge 27 mm, Breite 18 mm, Dicke 1 mm

4169 1978/13.3438a FK 5675 Taf. 120
1 Fragm. Blech Buntmetall. Eventuell Metallbeschlag für Ring aus organischem Material? Gewicht 0.8 g, Länge 26 mm, Breite 5 mm, Dicke 0,5 mm

4170 1978/13.3438b FK 5675
3 Fragm. Blech Buntmetall. Die Oberfläche ist profiliert gearbeitet. Eventuell handelt es sich um die Hülse einer Hülsenspiralfibel. Gewicht 0.6 g. Länge 8 mm, Breite 7 mm, Dicke 1 mm

4171 1978/13.2004 FK 5705 Taf. 120, Bd. A Abb. 124
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 8.3. Tontyp: Qualität I. Gewicht 7.3 g, Randedurchmesser 150 mm

4172 1978/13.2214 FK 5731 Taf. 120, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.6 g, Randedurchmesser 130 mm

4173 1978/13.2005 FK 5705 Taf. 120, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität III. Gewicht 2.5 g

4174 1978/13.1526 FK 5661 Taf. 120
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.1 g, Randedurchmesser 130 mm

4175 1978/13.2981 FK 5706 Taf. 120, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.4 g, Randedurchmesser 130 mm

4176 1978/13.2983 FK 5706
1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.14. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 4.8 g, Bodendurchmesser 60 mm

4177 1978/13.1632 FK 5675
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.3 g

4178 1978/13.1699 FK 5684 Taf. 120
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 7.4 g

4179 1978/13.2072 FK 5714 Taf. 120
1 BS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 9.2 g

4180 1978/13.1700 FK 5684
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.6 g

4181 1978/13.1702 FK 5684
2 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 11.4 g

4182 1978/13.2682b FK 5852
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 0.4 g

4183 1978/13.3012 FK 5706
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.1 g

4184 1978/13.3453 FK 5691
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 31.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.5 g

4185 1978/13.2503 FK 5824 Taf. 120, Bd. A Abb. 124
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 4.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 1.7 g, Randedurchmesser 160 mm

4186 1978/13.665 FK 5548 Taf. 120, Bd. A Abb. 124
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 1.1. Tontyp: Qualität II. Sekundäre Veränderungen: Flickstelle. Gewicht 2.9 g, Randedurchmesser 220 mm

4187 1978/13.700 FK 5554 Taf. 120, Bd. A Abb. 125
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 2.1 g

4188 1978/13.664 FK 5548 Taf. 120
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.7 g, Randedurchmesser 180 mm

4189 1978/13.1527 FK 5661 Taf. 120
1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5.4 g

4190 1978/13.490 FK 5515 Taf. 120
3 Fragm. Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.3. Tontyp: Qualität V. Gewicht 33.7 g, Bodendurchmesser 90 mm

4191 1978/13.1631 FK 5675
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 6.3 g

4192 1978/13.1634b FK 5675
2 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.5 g

4193 1978/13.1701 FK 5684
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.7 g

4194 1978/13.1703 FK 5684
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 0.8 g

4195 1978/13.1755 FK 5697
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12. Tontyp: Qualität V. Gewicht 2.2 g

4196 1978/13.2982 FK 5706 Taf. 120, Bd. A Abb. 124
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 10.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 13 g, Randedurchmesser 330 mm

4197 1978/13.2071 FK 5714 Taf. 120, Bd. A Abb. 125, 280
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1. Tontyp: Qualität V. Gewicht 28.1 g, Randedurchmesser 320 mm

4198 1978/13.3011 FK 5706
1 BS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 28 g

4199 1978/13.2682a FK 5852
1 WS Platte Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität III. Gewicht 1.8 g

4200 1978/13.1633 FK 5675
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallich. Dragendorff Typ 24/25. Dekor: Ratterblech. Gewicht 1.8 g

4201 1978/13.1756 FK 5697
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallich. Dragendorff Typ 24/25. Dekor: Ratterblech. Gewicht 6.8 g

- 4202** 1978/13.1528 FK 5661
2 WS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 24/25. Dekor: Ratterblech. Gewicht 6.6 g
- 4203** 1978/13.2980 FK 5 706, Bd. A Abb. 138
2 Fragm. Profil vollständige Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Relief. Gewicht 81.8 g
- 4204** 1978/13.3012a FK 5706
1 RS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 29. Dekor: Ratterblech. Gewicht 1.1 g
- 4205** 1978/13.1529 FK 5661
1 WS Schüssel Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Dragendorff Typ 30. Dekor: Relief. Gewicht 3.2 g
- 4206** 1978/13.1532 FK 5661
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 2.9 g
- 4207** 1978/13.1531 FK 5661
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 1.4 g
- 4208** 1978/13.1634a FK 5675
4 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata südgallisch. Gewicht 7.3 g
- 4209** 1978/13.1754 FK 5697
2 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 7. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 5 g
- 4210** 1978/13.2979 FK 5706
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 0.8 g
- 4211** 1978/13.2504 FK 5824
2 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 2.1 g
- 4212** 1978/13.2995 FK 5706
1 BS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 23.4 g, Bodendurchmesser 47 mm. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4213
- 4213** 1978/13.3008 FK 5706
1 WS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: schwarz, Tonfarbe aussen: schwarz, Tonfarbe Kern: schwarz. Gewicht 22.4 g. Gleiches Gefäß wie Kat. Nr. 4212
- 4214** 1978/13.3002 FK 5706
1 BS Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Dekor: Überzug aussen. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1.3 g, Randdurchmesser 40 mm
- 4215** 1978/13.2251 FK 5734
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen. Leibundgut Typ V. Dekor: Überzug. Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen: beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 1 g
- 4216** 1978/13.1705 FK 5684
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Dekor: Überzug, umlaufende Rillen. Gewicht 29.7 g
- 4217** 1978/13.1798 FK 5699 Taf. 120, Bd. A Abb. 183a
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Gewicht 314.5 g, Randdurchmesser 180 mm Randhöhe 46 mm, Randbreite 31 mm
- Streufunde Zone 14 – 1978/13
- 4218** 1978/13.5734 FK 5836
1 Münze, claudisch Buntmetall. Claudius für Antonia. Dupondius, Rom
- 4219** 1978/13.1813 FK 5701 Taf. 121, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 1.9 g, Randdurchmesser 110 mm
- 4220** 1978/13.2165 FK 5726 Taf. 121, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Dekor: aufgesetzte Teile Tontyp: Qualität III. Gewicht 2.5 g, Randdurchmesser 90 mm
- 4221** 1978/13.2166 FK 5726 Taf. 121, Bd. A Abb. 133
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 38. Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.2 g, Randdurchmesser 70 mm
- 4222** 1978/13.1814 FK 5701 Taf. 121 Abb. 136.12
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. (XA)NTHI Stempel-form: Rechteckstempel einzeilig zentral Dekor: Zierrillen Tontyp: Qualität V. Gewicht 17.6 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 4223
- 4223** 1978/13.1815 FK 5701 Taf. 121
1 Standing Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V. Gewicht 17.6 g. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 4222
- 4224** 1978/13.1451 FK 5657
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.5 g
- 4225** 1978/13.1816 FK 5701 Taf. 121, Bd. A Abb. 148, 149
1 WS Aco-Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Kommadekor, Relief Tontyp: Dünnwandig 3. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 1.5 g
- 4226** 1978/13.2168 FK 5726
1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot, Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 0.8 g
- 4227** 1978/13.1852 FK 5701
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Randdurchmesser 170 mm Randhöhe 56 mm, Randbreite 24 mm
- 4228** 1978/13.1853 FK 5701 Taf. 119, Bd. A Abb. 183c
2 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 1. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 341.8 g, Randdurchmesser 170 mm Randhöhe 51 mm, Randbreite 19 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4154
- 4229** 1978/13.446 FK 5506 Taf. 121, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 4. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 217.1 g, Randdurchmesser 190 mm Randhöhe 48 mm, Randbreite 26 mm
- Zone 14 – Bereich 1978/26*
- Horizont III
- 4230** 1978/26.4490a FK 6935 Taf. 121, Bd. A Abb. 66
Pinzette, oben mit einfacher Umbiegung und mit Armen, die gerade Seiten haben. Die Greifer sind leicht gebogen und zeigen einen geraden Abschluss Gewicht 1.9 g, Länge 46 mm, Breite 5 mm, Dicke 1 mm.
- 4231** 1978/26.4533 FK 6937 Taf. 121
1 Halbfabrikat Buntmetall. Gewicht 8.6 g. Länge 123 mm, Breite 10 mm, Dicke 2 mm. Leuch-Bartels 2001, 223 Kat. Nr. 14/3
- 4232** 1978/26.4490c FK 6935 Taf. 121
1 Stäbchen Buntmetall. Eventuell als Kleingerät im Einsatz? Gewicht 2 g. Länge 40 mm, Breite 4 mm, Dicke 2 mm
- 4233** 1978/26.4490b FK 6935
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 3.1 g. Länge 35 mm, Breite 19 mm, Dicke 1 mm
- 4234** 1978/26.4596 FK 6942 Taf. 121
1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.2 g. Länge 24 mm, Breite 21 mm, Dicke 1 mm
- 4235** 1978/26.4534 FK 6937 Taf. 121
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität I. Gewicht 4.4 g
- 4236** 1978/26.4644 FK 6946 Taf. 121, Bd. A Abb. 129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1. Tontyp: Qualität II. Gewicht 3.4 g, Randdurchmesser 140 mm
- 4237** 1978/26.4535 FK 6937 Taf. 121, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 26.5 g, Randdurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4238
- 4238** 1978/26.4645 FK 6946 Taf. 121, Bd. A Abb. 132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität IV. Gewicht 26.5 g, Randdurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4237
- 4239** 1978/26.4348 FK 6921
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 7.8 g
- 4240** 1978/26.4536 FK 6937 Taf. 122
2 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor: Ratterblech. Sekundäre Veränderungen: Brandspuren. Gewicht 1.9 g
- 4241** 1978/26.4597 FK 6942
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: Hohlkehle
- 4242** 1978/26.4573 FK 6938 Taf. 122
1 Standing Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.5. Tontyp: Qualität V. Gewicht 10 g, Bodendurchmesser 98 mm
- 4243** 1978/26.4574 FK 6938
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 4.6 g
- 4244** 1978/26.4572 FK 6938 Taf. 122, Bd. A Abb. 143
1 Standing Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Luginbühl Typ 23. VILL. einzeilig zentral Tontyp: Technik I (oxidierend mit rotem Überzug). Sekundäre Veränderungen: Brandspuren, Graphitto. Gewicht 27 g, Bodendurchmesser 58 mm
- 4245** 1978/26.4539 FK 6937 Taf. 122, Bd. A Abb. 148, 149, 258
2 Fragm. Profil vollständiges Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Hohlkehle Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 27.7 g, Randdurchmesser 96 mm
- 4246** 1978/26.4582 FK 6938
1 BS Schälchen Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2b. Tonfarbe innen: grau, Tonfarbe aussen: grau, Tonfarbe Kern: grau. Gewicht 17.2 g, Bodendurchmesser 40 mm
- 4247** 1978/26.4492 FK 6935
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware anderer Herkunft. Gewicht 15.1 g
- Streufunde Zone 14 – 1978/26
- 4248** 1978/26.4323 FK 6920
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder

Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 22 g
4249 1978/26.4489 FK 6934
1 Schulter Bildlampe Feinkeramik, Lämpchen.
Leibundgut Typ III. Dekor: Überzug aussen.
Tonfarbe innen: beige, Tonfarbe aussen:
beige, Tonfarbe Kern: beige. Gewicht 2,2 g,
Randdurchmesser 80 mm

Zone 16 – Bereich 1978/13

Horizont III

- 4250** 1978/13.15306 FK 7534 Taf. 122
1 Münze, Leuker-Potin 1.C Spätlatène Potin.
Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 570
- 4251** 1978/13.15645 FK 8367
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A
- 4252** 1978/13.15552 FK 8361 Taf. 122
1 Münze, august. Buntmetall. Germanus
Indutilli L. Kleinbronze, Ostgallien
- 4253** 1978/13.14239b FK 7453
Leicht gebogener Miniaturhenkel?
Buntmetall. Gewicht 0,2 g. Länge 17 mm,
Breite 4 mm, Dicke 2 mm
- 4254** 1978/13.15632A FK 8366 Taf. 122, Bd. A Abb.
57
Deckelchen von Tintenfass in runder, nach
unten leicht gewölbter Form und mit kleinem
Griffknubbel. Buntmetall. Gewicht 0,8 g,
Randdurchmesser 11 mm, Dicke 5 mm
- 4255** 1978/13.14958 FK 7505 Taf. 122, Bd. A Abb.
82
Einfache Schnalle in Hufeisenform mit
profilierter gestalteter Scharnieröse.
Buntmetall. Gewicht 3,1 g, Länge 25 mm,
Breite 29 mm, Dicke 2mm

Horizont II

- 4256** 1978/13.14407 FK 7461 Taf. 122, Bd. A Abb.
82
Massiv gegossene rundstabige Öse von
Anhängen fürs Pferdegeschirr? Buntmetall.
Gewicht 7,6 g, Länge 27 mm, Breite 15 mm,
innerer Durchmesser 5 mm

Horizont III

- 4257** 1978/13.13979 FK 7431
Blechfragment, Buntmetall, mit zur Hälfte
erhaltener Lochung, eventuell Miniaturöse?
Gewicht 0,6 g, Länge 8 mm, Breite 7 mm,
Dicke 3 mm
- 4258** 1978/13.14239a FK 7453
10 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht
0,8 g
- 4259** 1978/13.15026 FK 7507
Blechfragment, Buntmetall, derzeit im Depot
nicht auffindbar (irrtümlich als Münze
bestimmt?)
- 4260** 1978/13.15030 FK 7507 Taf. 122
1 WS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana.
Lamboglia Typ R5/7. Tontyp: Rhonetala-
campana. Sekundäre Veränderungen:
Flickstelle. Gewicht 4,4 g
- 4261** 1978/13.13983 FK 7431 Taf. 122, Bd. A Abb.
97, 99
2 RS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana.
Lamboglia Typ R5/7. Tontyp: Rhonetala-
campana. Gewicht 54,4 g, Randdurchmesser
320 mm (siehe Beitrag Thirion-Merle in
diesem Band)
- 4262** 1978/13.13982 FK 7431
1 BS Teller spätrep. Feinkeramik, Campana.
Tontyp: Campana B. Gewicht 5,5 g
- 4263** 1978/13.13981 FK 7431 Taf. 122, Bd. A Abb.
129
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 2,6 g, Rand-
durchmesser 160 mm

- 4264** 1978/13.14931 FK 7504 Taf. 122, Bd. A Abb.
130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 1,8 g, Randdurch-
messer 90 mm
- 4265** 1978/13.14932 FK 7504 Taf. 122, Bd. A Abb.
130
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.2.
Tontyp: Qualität III. Gewicht 2 g
- 4266** 1978/13.15027 FK 7507 Taf. 123, Bd. A Abb.
132
1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1.
Tontyp: Qualität IV. Gewicht 15,4 g,
Randdurchmesser 140 mm. Alter Bruch mit
Kat. Nr. 4267
- 4267** 1978/13.15093 FK 7512 Taf. 123, Bd. A Abb.
132
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1.
Tontyp: Qualität IV. Gewicht 15,4 g. Alter
Bruch mit Kat. Nr. 4266
- 4268** 1978/13.14934 FK 7504 Taf. 123, Bd. A Abb.
122, 134, 136.8
1 Standing Schälchen Feinkeramik, italischer
oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B4.9.
ALBANI Stempelform: Rechteckstempel
einzeilig zentral Tontyp: Qualität III. Gewicht
31,5 g, Bodendurchmesser 56 mm. OCK
2000, 63:4 sim.
- 4269** 1978/13.15525 FK 8359 Taf. 123
1 Standing Schälchen Feinkeramik, italischer
oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B4.9.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 5,8 g, Boden-
durchmesser 70 mm
- 4270** 1978/13.14935 FK 7504
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 0,9 g
- 4271** 1978/13.14936 FK 7504
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 1,5 g
- 4272** 1978/13.14937 FK 7504
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 0,9 g
- 4273** 1978/13.15227 FK 7524 Taf. 123
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Dekor:
Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 3,3 g
- 4274** 1978/13.15309 FK 7534
1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 14.1.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 6,7 g
- 4275** 1978/13.15524 FK 8359
2 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 4,1 g
- 4276** 1978/13.16034 FK 8401 Taf. 123, Bd. A Abb.
126
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1.
Sekundäre Veränderungen: Brandspuren.
Gewicht 12,1 g
- 4277** 1978/13.15864 FK 8393 Taf. 123
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 18.2.
Tontyp: Qualität V. Sekundäre Veränderun-
gen: Brandspuren. Gewicht 0,9 g
- 4278** 1978/13.15554 FK 8361 Taf. 123, Bd. A Abb.
136.7
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. CISPI. Auf Aussenseite
Graphitto «X». Stempelform: Rechteckstem-
pel einzeilig zentral. Tontyp: Qualität II.
Sekundäre Veränderungen: Graphitto.
Gewicht 10,8 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4279.
OCK 2000, 562:NN

- 4279** 1978/13.15634 FK 8366 Taf. 123
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 3,4 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4278
- 4280** 1978/13.15666 FK 8368
1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II.
Gewicht 6,5 g
- 4281** 1978/13.15523 FK 8359
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität V.
Gewicht 1,5 g
- 4282** 1978/13.14933 FK 7504 Taf. 123, Bd. A Abb.
126
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12.1.
Tontyp: Qualität II. Gewicht 7,4 g, Randdurch-
messer 310 mm
- 4283** 1978/13.15028 FK 7507 Taf. 123
1 RS Platte Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 6,9 g, Randdurch-
messer 310 mm. Neuer Bruch mit Kat.
Nr. 4284
- 4284** 1978/13.15029 FK 7507 Taf. 123
1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder
Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 11.1.
Tontyp: Qualität V. Gewicht 6,9 g. Neuer
Bruch mit Kat. Nr. 4283
- 4285** 1978/13.15486 FK 8355
1 WS Schälchen Feinkeramik, Terra
Sigillata-Imitation. Dekor: Überzug Tontyp:
Technik I (oxydierend mit rotem Überzug).
Gewicht 0,6 g
- 4286** 1978/13.15734a FK 8381 Taf. 123, Bd. A Abb.
148, 149
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Tontyp: Dünnwandig 2a.
Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe aussen: rot,
Tonfarbe Kern: rot. Gewicht 4,2 g, Rand-
durchmesser 100 mm
- 4287** 1978/13.15555 FK 8361 Taf. 123, Bd. A Abb.
149, 280
4 Fragm. nahezu vollständiger Becher
Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Ton-
typ: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot. Gewicht 39,2 g,
Randdurchmesser 80 mm, Bodendurchmes-
ser 35 mm, Höhe ca. 95 mm. Alter Bruch mit
Kat. Nr. 4288, 4289
- 4288** 1978/13.15734 FK 8381 Taf. 123, Bd. A Abb.
149, 280
8 Fragm. nahezu vollständiger Becher
Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Ton-
typ: Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot,
Tonfarbe aussen: rot. Gewicht 39,2 g,
Randdurchmesser 80 mm, Bodendurchmes-
ser 35 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4287,
4289
- 4289** 1978/13.15862 FK 8391 Taf. 123, Bd. A Abb.
149, 280
1 nahezu vollständiger Becher Feinkeramik,
dünnwandige Feinkeramik. Tontyp:
Dünnwandig 1. Tonfarbe innen: rot, Tonfarbe
ausen: rot. Gewicht 39,2 g, Randdurchmes-
ser 80 mm, Bodendurchmesser 35 mm. Alter
Bruch mit Kat. Nr. 4287, 4288
- 4290** 1978/13.15056 FK 7507
7 BS Becher Feinkeramik, dünnwandige
Feinkeramik. Dekor: Geschlickt Tontyp:
Dünnwandig 2a. Tonfarbe innen: schwarz,
Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: rot.
Gewicht 45 g, Randdurchmesser 50 mm
- 4291** 1978/13.15561 FK 8361
1 BS Platte Gebrauchskeramik, pompeja-
nisch-rote Ware, campanisch. Dekor:
Überzug aussen, Ratterblech. Tonfarbe
innen: grau. Gewicht 6,4 g
- 4292** 1978/13.14013 FK 7431 Taf. 123, Bd. A Abb.
190, 257, 280
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ
10. Gewicht 257 g, Randdurchmesser
210 mm

- 4293** 1978/13.14606 FK 7 472
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 98 g, Randhöhe mehr als 52 mm, Randbreite 20–22 mm. Analysennummer AM 895 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4294** 1978/13.15066 FK 7 507 Taf. 124, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 250.7 g, Raddurchmesser 170 mm Randhöhe 57 mm, Randbreite 24 mm. Analysennummer AM 901 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4295** 1978/13.15134 FK 7 512 Taf. 124, Bd. A Abb. 183a
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Gewicht 191.3 g, Raddurchmesser 170 mm, Randhöhe 42 mm, Randbreite 30 mm
- Strefunde Zone 16 – 1978/13
- 4296** 1978/13.14561 FK 7 471 Taf. 124
1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 530
- 4297** 1978/13.15416 FK 7 542 Taf. 124
1 Fragm. Blech Buntmetall. Eventuell Zierscheibe. Gewicht 4.4 g. Länge 41 mm, Breite 24 mm, Dicke 1 mm
- 4298** 1978/13.15385 FK 7 537 Taf. 124
1 RS Teller Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ R5/7. Tontyp: Rhonetalampana. Gewicht 3.4 g, Raddurchmesser 120 mm
- 4299** 1978/13.18917 FK 7 543
1 RS Schälchen Feinkeramik, Terra Sigillata südgalisch. Dragendorff Typ 42. Gewicht 1.7 g, Raddurchmesser 120 mm
- 4300** 1978/13.15339 FK 7 535
1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 12. Tontyp: Qualität II. Gewicht 4.1 g
- 4301** 1978/13.14484 FK 7 466
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 2.5 g
- 4302** 1978/13.15349 FK 7 535
1 BS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Technik II (reduzierend mit schwarzem Überzug). Gewicht 1 g
- 4303** 1978/13.15783 FK 8388 Taf. 124, Bd. A Abb. 148, 149, 257
1 RS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Ratterblech Tontyp: Dünnwandig 5. Tonfarbe innen: braun, Tonfarbe aussen: braun. Gewicht 1.8 g, Raddurchmesser 60 mm
- 4304** 1978/13.14641 FK 7 475 Taf. 124, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 119.4 g, Raddurchmesser 190 mm Randhöhe 51 mm, Randbreite 27 mm. Analysennummer AM 908 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4305** 1978/13.15372 FK 7 535 Taf. 124, Bd. A Abb. 190
1 RS Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 9. Gewicht 59.6 g
- Stern/Burkhardt 1994, KMB 258; Nick 2000, Kat. Nr. 289
- 4308** 1978/13.13740 FK 7 415 Taf. 125
1 Münze, Sequaner-Potin 2.AA. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 347; Nick 2000, Kat. Nr. 672
- 4309** 1978/13.13257a FK 7 391 Taf. 125
1 Münze, Sequaner-Potin 2.BA. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 359; Nick 2000, Kat. Nr. 743
- 4310** 1978/13.13108a FK 7 386 Taf. 125
1 Münze, Sequaner-Potin 3.A-B. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 401; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4311** 1978/13.13257b FK 7 391 Taf. 125
1 Münze, Sequaner-Potin 3.A-B. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 402; Nick 2000, Kat. Nr. 994
- 4312** 1978/13.13108b FK 7 386 Taf. 125, Bd. A Abb. 70
Rädchenanhänger aus Buntmetall. Erhalten ist noch ein Viertelkreis mit zwei Speichen. Gewicht 0.5 g, Länge 10 mm, Breite 13 mm, 2 mm
- 4313** 1978/13.13257d FK 7 391
Perle in Reifenform mit doppelkonischer Bohrung. Buntmetall. Gewicht 7 g, Umfang aussen 14 mm, Durchmesser innen 11 mm, Bohrung 7 mm
- 4314** 1978/13.14031 FK 7 437 Taf. 125, Bd. A Abb. 73, 75, 2674
1 Fragm. Fibel Spätlatène Buntmetall. Vorderes Bügelfragment einer einteiligen Spiralfibel mit vier Windungen und oberer Sehne (« Almgren 65»). Halbfabrikat! Almgren Typ 65. Gewicht 3.2 g, Länge 31 mm, Breite 9 mm, Dicke 6 mm
- 4315** 1978/13.14608 FK 7 473 Taf. 125, Bd. A Abb. 73
1 Fibel Spätlatène Buntmetall. Bügel in triangulärer Form einer einteiligen Spiralfibel mit vier Windungen und unterer Sehne («Nauheimer Fibel»). Metzler Typ 3a. Dekor: Ritzverzierungen. Gewicht 1.1 g, Länge 35 mm, Breite 8 mm, Dicke 1 mm. Striwe 1996, 287 Kat. 1525
- 4316** 1978/13.13257f FK 7 391
Panzerschuppe? in Schildform. Buntmetall. Gewicht 2.2 g, Länge 22 mm, Breite 17 mm, Dicke 1 mm
- 4317** 1978/13.15092 FK 7 511
Ring mit rhombischem Querschnitt, Buntmetall. Mit Abnutzungsspuren. Gewicht 2.3 g, Umfang aussen 18 mm, Durchmesser innen 14 mm, Dicke 3 mm.
- 4318** 1978/13.13257e FK 7 391
Ziernet, Buntmetall. Gewicht 4.2 g, Dicke 8 mm, Durchmesser: 12 mm, Durchmesser 4 mm
- 4319** 1978/13.14022 FK 7 436 Taf. 125
1 Stäbchen Buntmetall. Gewicht 5.5 g, Länge 81 mm, Durchmesser: 3 mm
- 4320** 1978/13.14033 FK 7 437 Taf. 125
1 Stäbchen Buntmetall. Gewicht 2.8 g, Länge 72 mm, Durchmesser: 3 mm
- 4321** 1978/13.13257g FK 7 391
1 Splint Buntmetall. Gewicht 1.4 g, Länge 24 mm, Breite 5 mm, Dicke 1 mm
- 4322** 1978/13.12306 FK 7 352
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 46.3 g, Länge 37 mm, Breite 30 mm, Dicke 15 mm
- 4323** 1978/13.13108c FK 7 386
11 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 1.4 g, Länge 17 mm, Breite 7 mm, Dicke 0,1 mm
- 4324** 1978/13.13257h FK 7 391
2 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 2.3 g, Länge 40 mm, Breite 7 mm, Dicke 2 mm. Bemerkung: Gewicht von beiden Stücken, Masse vom grösseren Objekt
- 4325** 1978/13.13257i FK 7 391
4 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 18.7 g. Länge 24 mm, Breite 14 mm, Dicke 11 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Stücken zusammen
- 4326** 1978/13.13257k FK 7 391
4 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 10.7 g. Länge 37 mm, Breite 19 mm, Dicke 7 mm. Bemerkung: Gewicht von allen Fragm. zusammen; übrige Masse vom grössten Objekt
- 4327** 1978/13.14021 FK 7 436
1 Fragm. Blech Buntmetall.
- 4328** 1978/13.14032 FK 7 437
1 Fragm. Abfallstück Buntmetall. Gewicht 0.1 g. Länge 8 mm, Breite 5 mm, Dicke 3 mm
- 4329** 1978/13.14541 FK 7 469
1 Fragm. Blech Buntmetall.
- 4330** 1978/13.13109 FK 7 386 Taf. 125, Bd. A Abb. 64, 65
Stabwürfel aus Knochen. Die Punkte sind als Kreisaugen eingedreht. Gewicht 3.4 g, Länge 26 mm, Breite 10 mm, Dicke 6 mm
- 4331** 1978/13.14024 FK 7 436 Taf. 125, Bd. A Abb. 99, 255
1 RS Schälchen spätrep. Feinkeramik, Campana. Lamboglia Typ B1. Tontyp: Campana B. Gewicht 4.1 g, Raddurchmesser 160 mm
- 4332** 1978/13.13402 FK 7 398 Taf. 125, Bd. A Abb. 168, 170
1 RS Napf Grobkeramik, Grobkeramik scheinbendreh. Dekor: décor oculé, Besenstrich. Gewicht 19.9 g, Raddurchmesser 180 mm
- 4333** 1978/13.13592 FK 7 407 Taf. 125, Bd. A Abb. 183a, 255
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1früh. Tontyp: Amphorenton 3. Gewicht 69.1 g, Raddurchmesser 180 mm Randhöhe 32 mm, Randbreite 31 mm. Analysennummer AM 903 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4334** 1978/13.13381 FK 7 392 Taf. 125, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 94.8 g, Raddurchmesser 160 mm Randhöhe 36 mm, Randbreite 22 mm. Analysennummer AM 893 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4335** 1978/13.14234 FK 7 452 Taf. 126, Bd. A Abb. 183c
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 133.2 g, Raddurchmesser 170 mm Randhöhe 58 mm, Randbreite 24 mm
- 4336** 1978/13.13413 FK 7 398 Taf. 126, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Tontyp: Amphorenton 4. Gewicht 119.3 g, Raddurchmesser 150 mm Randhöhe 52 mm, Randbreite 25 mm. Analysennummer AM 907 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4337** 1978/13.13594 FK 7 407
2 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 42.3 g, Raddurchmesser 160 mm, Randhöhe 50 mm, Randbreite 21 mm
- 4338** 1978/13.14047 FK 7 437
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1. Gewicht 72 g Randhöhe 65 mm. Analysennummer AM 911 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)
- 4339** 1978/13.13325 FK 7 391 Taf. 126, Bd. A Abb. 183b
1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Tontyp: Amphorenton 1. Gewicht 100.4 g, Raddurchmesser 160 mm Randhöhe 47 mm, Randbreite 23 mm
- 4340** 1978/13.13322 FK 7 391 Taf. 126, Bd. A Abb. 183c, 256
3 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 267.3 g, Raddurch-

- messer 180 mm, Randhöhe 70 mm, Randbreite 25 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 4341
4341 1978/13.13327 FK 7391 Taf. 126, Bd. A Abb. 183c, 256
 1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1B. Gewicht 2673 g, Randedurchmesser 180 mm, Randhöhe 70 mm, Randbreite 25 mm. Neuer Bruch mit Kat. Nr. 4340
4342 1978/13.14057 FK 7437
 1 Grosser Sandstein mit eingepickter Mulde

Horizont III

- 4343** 1978/13.15223 FK 7519
 1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität IV. Gewicht 0.8 g
4344 1978/13.15220 FK 7518 Taf. 127, Bd. A Abb. 124
 1 RS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 10.3. Gewicht 7.6 g, Randedurchmesser 210 mm. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4345
4345 1978/13.15221 FK 7518 Taf. 127, Bd. A Abb. 124
 1 WS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 10.3. Gewicht 7.6 g. Alter Bruch mit Kat. Nr. 4344
4346 1978/13.14020 FK 7433 Taf. 127
 1 Münze, Sequaner-Potin 4.A (TOC). Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 443; Nick 2000, Kat. Nr. 886
4347 1978/13.13536 FK 7406 Taf. 127
 1 Münze, august. Potin. Turonos-Cantorix 6.A. Burkhardt/Stern/Helmig 1994, KMB 529
4348 1978/13.13943 FK 7428
 1 Fragm. Blech Buntmetall. Gewicht 2.5 g, Randedurchmesser 23 mm, Bodendurchmesser 23 mm, Dicke 3 mm
4349 1978/13.13055 FK 7379
 1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.2. Tontyp: Qualität I. Gewicht 0.8 g, Randedurchmesser 140 mm
4350 1978/13.13053 FK 7379 Taf. 127, Bd. A Abb. 134
 1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 5 g, Bodendurchmesser 90 mm. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 4351
4351 1978/13.13054 FK 7379 Taf. 127, Bd. A Abb. 134
 1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.2. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.6 g. Gleiches Gefäss wie Kat. Nr. 4350
4352 1978/13.13947 FK 7428
 2 WS Teller Feinkeramik, Terra Sigillata-Imitation. Tontyp: Technik I (oxydierend mit rotem Überzug). Gewicht 10.9 g
4353 1978/13.13035 FK 7378 Taf. 127
 1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B3.9. Tontyp: Qualität II. Gewicht 1.8 g, Bodendurchmesser 130 mm

Streifunde Zone 18 – 1978/13

- 4354** 1978/13.14815 FK 7491
 1 Standring Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 0.7 g
4355 1978/13.13608 FK 7409
 1 WS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität I. Gewicht 0.9 g
4356 1978/13.13604 FK 7409 Taf. 127
 1 Standring Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ B2.4.

- Tontyp: Qualität II. Gewicht 14.3 g, Randedurchmesser 90 mm
4357 1978/13.12446 FK 7362
 1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dekor: umlaufende Rillen Tontyp: Qualität II. Gewicht 6 g
4358 1978/13.14805 FK 7489 Taf. 127, Bd. A Abb. 183a, 187
 1 RS spätrep. Schwerkeramik, Amphore. Dressel Typ 1A. Stern Tontyp: Amphorenton 2. Gewicht 667.8 g, Randedurchmesser 180 mm, Randhöhe 40 mm, Randbreite 28 mm. Analysennummer AM 894 (siehe Beitrag Thierrin-Michael in diesem Band)

Streifunde Zone 19 – Bereich 1978/13

- 4359** 1978/13.13069 FK 7381 Taf. 127
 1 WS Kelch Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Dragendorff Typ 11. Dekor: Relief Tontyp: Qualität V. Gewicht 1.7 g
4360 1978/13.13745 FK 7416 Taf. 127, Bd. A Abb. 132
 1 RS Schälchen Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Consp. Typ 22.1. Dekor: Ratterblech Tontyp: Qualität III. Gewicht 3.6 g, Randedurchmesser 140 mm
4361 1978/13.13751 FK 7416
 1 BS Teller Feinkeramik, italischer oder Lyoner Terra Sigillata. Tontyp: Qualität II. Gewicht 6.3 g
4362 1978/13.13927 FK 7427
 1 WS Becher Feinkeramik, dünnwandige Feinkeramik. Dekor: Rippe Tontyp: Dünnwandig 4. Tonfarbe innen: braun Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 0.6 g
4363 1978/13.12755 FK 7371
 2 BS Platte Gebrauchskeramik, pompejanisch-rote Ware, campanisch. Dekor: Überzug. Tonfarbe aussen: braun, Tonfarbe Kern: braun. Gewicht 48.3 g

2.3 Münzkatalog

Im Münzkatalog werden zuerst die römischen Münzen, danach die nachrömischen Prägungen, weiter die keltischen Münzen und zuletzt ein unbestimmbares Exemplar aufgeführt. Die römischen Münzen, die im Münzkabinett des Historischen Museums Basel (HMBS) aufbewahrt werden, wurden von Markus Peter – nach Grabungen (1978/13 und 1978/26) getrennt – bestimmt²⁵⁷, die nachrömischen Münzen von Michael Matzke, dem Leiter des Münzkabinetts des Historischen Museums Basel.

Die Katalogtexte sind nach Inventarnummern sortiert und soweit nötig mit den Katalognummern des unter Kap. 2.2 aufgeführten Fundkatalogs ergänzt²⁵⁸.

Die spätlatènezeitlichen Münzen sind grösstenteils bereits im 1994 von Burkhardt/Stern/Helmig publizierten Katalog aller keltischen Münzen aus Basel aufgeführt. Deshalb erfolgt an dieser Stelle nur eine Kurzbestimmung mit der Katalognummer aus dem Fundkatalog Kap. 2.2 und der Katalognummer aus dem Katalog Burkhardt/Stern/Helmig 1994. Im Laufe der Befund- und Fundaufarbeitung der Leitungsgrabungen fanden sich unter den Buntmetallfunden weitere spätlatènezeitliche Münzen, die noch nicht im Katalog von 1994 erfasst sind. Diese Münzen wurden nachträglich durch Andreas Burkhardt sowie Michael Nick bestimmt²⁵⁹; der Katalogtext befindet sich am Ende der Auflistung der spätlatènezeitlichen Münzen.

Abgekürzt zitierte Literatur

AGK

H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus: Typenkatalog der regulären und nachgeprägten Münzen. Antiquitas Reihe 3, 35 (Bonn 1996).

Bastien 1983

P. Bastien, Le monnayage de Magnence (350–353) (Wetteren 1983).

Cahn 1971

E. B. Cahn, Sammlung Gottlieb Wüthrich. Münzen und Medaillen der Schweiz und ihrer Randgebiete, Münzen und Medaillen A.G., Auktion Nr. 45, Basel 25.–27. November 1971.

Cahn 1976

E. B. Cahn, Ein kleiner Schatzfund im Jura (Bourrignon, JU), Schweizerische Numismatische Rundschau 55 (1976) 151–164.

Divo / Tobler 1987

J. P. Divo / E. Tobler, Die Münzen der Schweiz im 17. Jahrhundert (Zürich 1987).

Elmer 1941

G. Elmer, Die Münzprägung der gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand. Bonner Jahrb. 46, 1941, 1–106.

FMRL

R. Weiller, Die Fundmünzen der römischen Zeit im Grossherzogtum Luxemburg II (Berlin 1977).

Göbl 1993

R. Göbl, Die Münzprägung des Kaisers Aurelianus (270/275). Moneta Imperii Romani (MIR) 47 (Wien 1993).

KMB

A. Burkhardt / W. B. Stern / G. Helmig, Keltische Münzen aus Basel. Numismatische und metallanalytische Untersuchungen. Antiqua 25 (Basel 1994).

Kunzmann / Richter 2006

R. Kunzmann / J. Richter, Der neue HMZ-Katalog, 2 Bde. (Regenstauf 2006).

RIC

H. Mattingly / E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage (London 1923–1994).

RPC

A. Burnett / M. Amandry / P. P. Ripollès, Roman Provincial Coinage I (London/Paris 1992).

Schärli 1994

B. Schärli, Der neue Vierer von Basel, Historisches Museum Basel. Jahresbericht 1994, 34 f.

Schärli 1985

B. Schärli, Der Münzfund aus der Fridolinskapelle in Breitenbach SO 1979, vergraben 1664 oder 1665, ASO 4 (1985), 81–97.

Schweizer 1969

H. Schweizer, Der Rappenmünzbund, Hilterfingen 1969 (SD aus: Helvetische Münzenzeitung).

Römische Münzen

Abnützungs- und Korrosionsgrade: nach Bulletin IFS/ITMS/IRMS 2 (Supplément), Lausanne 1995

- A1 Keine Abnützungsspuren
- A2 Leichte Abnützungsspuren
- A3 Deutliche Abnützungsspuren
- A4 Starke Abnützungsspuren
- A5 Sehr starke Abnützungsspuren bis völlig abgegriffen
- A0 Abnützungsgrad nicht bestimmbar
- K1 Nicht bis kaum korrodiert
- K2 Leicht korrodiert
- K3 Korrodiert
- K4 Stark korrodiert
- K5 Sehr stark bis völlig korrodiert

Grabung 1978/13

1978/13.325; FK 5 481 (aus 5491)

Constans. AE4, Trier 340–341.

Av. CONSTANS - P F AVG Drap. gepanzerte Büste mit Rosettendiadem n.r.

Rv. [GLORI]-A EXER-CITVS Standarte zwischen zwei Soldaten. // [T]RS

RIC VIII, S. 144, Nr. 103

A1/1, K1/1, 360°, max. 15,0 mm. 1,95 g

1978/13.488; FK 5514 (aus 5510)

Gratianus. AE3, Arles 367–375

Av. [D N] GRATIANVS AVGG A[VG] Drap.

gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.

Rv. [GLORIA NO-VI SAECVLI] (Kaiser mit Labarum und Schild n.l. stehend). []/[]

RIC IX, S. 55, Nr. 15

A0/0, K3/5, max. 18,8 mm. 1,11 g. Dabei Kupferoxid-Negativabdruck

1978/13.873; FK 5 589

Constantinus I. (eventuell für Crispus, Constantinus II. oder Constantius II. Caesar). AE3, 321–330

Av. [] (Büste oder Kopf)

Rv. [BEATA TRANQVILLITAS] Altar; oder [PROVIDEN-TIAE AVGG /CAESS] Lagertor.

A0/0, K5/5, max. 20,7 mm. 1,33 g

1978/13.883; FK 5 593 (aus FK 5556)

Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274?

Av. []ICVS P I (sic) Drap. Büste mit Strahlenkranz n.r.

Rv. (Trugschrift) Mars? mit Speer (?) n.l. stehend.

A1/1, K2/2, 210°, max. 12,6 mm. 1,55 g

1978/13.1271.a; FK 5 635

Gallienus. Antoninian, Rom 261?

Av. GAL[LIENVS AVG] Büste oder Kopf mit Strahlenkranz n.r.

Rv. [VIRTVS AVGG]? Mars oder Virtus mit Speer n.l. stehend.

Vgl. RIC V.1, S. 158, Nr. 317 oder S. 159, Nr. 325
A0/0, K4/4, 360°, max. 19,5 mm. 2,60 g. Ausgebroschen.

1978/13.1429; FK 5 655 (aus FK 5 653) = 3973

Augustus. As (halbiert), Lyon 7–3 v.C.

Av. [CAESAR - PO]NT MAX Kopf mit Lorbeerkranz n.r.

Rv. [R]OM [ET AVGG] Altar

RIC I(2), S. 57, Nr. 230

A3/3, K2/2, 45°, max. 26,2 mm. 4,14 g

1978/13.1749; FK 5 694 (aus FK 5 691) = 4 158

Augustus. As (halbiert), Lyon 9–14

Av. CAESAR AV[GV]STV[S] DIVI F PATER PATRIAE] Kopf mit Lorbeerkranz n.r.

Rv. [ROM] ET AVGG Altar

RIC I(2), S. 58, Nr. 233

A3/3, K2/2, 180°, max. 23,3 mm. 4,28 g. Mehrere Kerben entlang der Halbierungskante (Teilungsspuren)

1978/13.2146.a; FK 5 723

Septimius Severus für Julia Domna. Denar

(subaerat), (Rom) 198–211?

Av. IVLIA - AVGVSTA Drap. Büste n.r.

Rv. PIETAS - AV[GG] Pietas n.l. opfernd.

Vgl. RIC V.1, S. 170, Nr. 572

A1/1, K4/3, 180°, max. 19,1 mm. 1,89 g. Brandspuren?

1978/13.4045.a; FK 6007

Aurelianus. Antoninian, Mailand (?) 272

Av. [] Drap. gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.

Rv. V[IR]T Kaiser mit Speer und Kugel n.r., Soldat mit Speer und Victoria n.l. stehend. // []

RIC V.1, S. 281, Nr. 147–149 (korr. Revers-Darstellung) (Typ); Göbl Nr. 50–51 (Typ)

A0/0, K5/4, 180°, max. 22,4 mm. 1,99 g. Ausgebroschen. Verbrannt?

1978/13.5704; FK 6 245

Constantinisch, für Urbs Roma. AE3, 330–340

Av. [VRBS - ROMA] Drap. Büste mit Helm n.l.

Rv. Wölfin mit Zwillingen n.l. []/[]

A0/0, K4/4, 180°, max. 16,1 mm. 1,22 g

1978/13.5705; FK 6 246

Philippus I. Antoninian, Rom 246–247

Av. [IMP] M IVL PHILIPPVS [AVG] Drap. gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.

Rv. ANNONA AVGG Annona mit Aehren und

Cornucopiae n.l. stehend, l. Modius.

RIC IV.3, S. 71, Nr. 28(c)

A2/2, K4/2, 180°, max. 22,0 mm. 1,39 g. Brandspuren

1978/13.5706; FK 6 248

Nicht bestimmbare Bronzemünze; Antoninian oder AE3, spätes 3.–4. Jh.

A0/0, K5/5, max. 21,3 mm. 3,39 g

1978/13.5707; FK 6 262

4. Jh. (constantinisch?). AE3, nach 318

Av. [] Büste n.r.; Rv. ?

A0/0, K5/5, max. 18,7 mm. 1,11 g

1978/13.5708; FK 6 277 (aus FK 6 276)

Gordianus III. Antoninian, Rom 240–241

Av. [] Drap. gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.

Rv. [ROMAE AETERNAE] Roma mit Victoriola und Speer auf Schild n.l. sitzend.

RIC IV.3, S. 19, Nr. 38 (Typ)

A3/3, K3/3, 180°, max. 21,5 mm. 2,60 g. Durchbohrt (hinter Roma); daneben zwei Bohrversuche.

1978/13.5708.a; FK 6 210 (aus FK 6 192)

Gratianus. AE3, Arles 367–375

Av. D N GRATIANVS [AVGG AVGG] Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.

Rv. GLORIA NO-[VI SAECVLI] Soldat mit Labarum und Schild stehend. // [T]CON[•?]

RIC IX, S. 66, Nr. 15 (Xb oder XIVc)

A1/1, K2/2, 180°, max. 17,5 mm. 1,23 g. Fragment

1978/13.5711; FK 6 155 (aus FK 6 093)

Valens. AE3, 364–378

Av. [D] N VALEN-S P F AVGG Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.

Rv. GLORIA RO-MANORVM Soldat zieht

Gefangenen n.r. []/[]

A2/2, K3/3, 180°, max. 19,2 mm. 1,99 g

1978/13.5712; FK 6 157 (aus FK 6 153)

Valens. AE3, Arles 364–367

Av. [D N V]ALEN-[S P F] AVGG Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.

Rv. [SECVRITAS - REI PVBLICAE] Victoria n.l. OF=I//CONST

RIC IX, S. 64, Nr. 9b (IIa)

A1/1, K3/4, 345°, max. 19,4 mm. 1,69 g

1978/13.5713; FK 6 160 (aus FK 6 153)

Valens. AE3, Aquileia 367–375

Av. D N VALEN-S P F AVGG Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.

Rv. SECVRITAS - REI PVBLICAE Victoria n.l. // SMAQP

RIC IX, S. 96, Nr. 12b (XVIa)

A1/1, K2/1, 195°, max. 18,6 mm. 1,74 g

1978/13.5714; FK 6 168 = 4 122

Augustus. As, Lyon 7–3 v.C.

Av. CAESAR - PONT MAX Kopf mit Lorbeerkranz n.r.

Rv. ROM ET AVGG Altar

RIC I(2), S. 57, Nr. 230

A2/2, K2/2, 180°, max. 180°. 10,20 g. Avers leicht dezentriert

1978/13.5716; FK 6 008 (aus FK 5 923)

Victorinus. Antoninian, Trier oder Köln 270–271

Av. IMP C [VICTO]RINVS P F AVGG Drap. gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.

Rv. VIRT-VS A[V]G Mars mit Speer und Schild n.r. stehend.

Elmer S. 69, Nr. 699 korr. (Mars n.r.); AGK S. 84, Nr. 23

A2/2, K2/2, 120°, max. 21,6 mm. 2,24 g

Dabei:

Fragment einer weiteren AE-Münze (?), nicht bestimmbar.

A0/0, K3/3, max. 14,2 mm. 0,49 g. Verbogen

1978/13.5717; FK 6021 (aus FK 6020)

Constantinus I. für Constantius II. Caesar. AE3, Thessalonica 335–336

Av. FL IVL CONSTANTIVS NOB C Drap. gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz n.r.

Rv. GLORI-A EXER-CITVS Zwei Standarten zwischen zwei Soldaten. //SMTST

RIC VII, S. 526, Nr. 200

A2/2, K2/3, max. 19,3 mm. 2,06 g

1978/13.5718; FK 6022 (aus FK 6020)

Severus Alexander. Denar, Antiochia 222–235

Av. [IMP]P C M AVR SEV ALEXAND AVGG Drap.

gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz n.r.

Rv. CONC[O]RDIA Concordia mit Patera und Cornucopiae n.l. sitzend.

RIC IV.2, S. 92, Nr. 275(d)

A2/2, K2/2, 180°, max. 20,1 mm. 2,14 g. Prägeschwäche

1978/13.5719; FK 6053 (aus FK 6037)

Für Divus Claudius II. Antoninian (Imitation), 270–?

Av. [DI]VO [CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkranz n.r.

Rv. [CONSECRATIO] Adler n.l.

Vgl. RIC V.1, S. 234, Nr. 266(K)

A2/2, K2/2, 315°, max. 17,5 mm. 1,52 g

1978/13.5720; FK 6060 (aus FK 6054)

Magnentius. AE3 (Imitation), 353(–?)

Av. [] Büste n.r.

Rv. [SALVS DD NN AVGG ET CAES] um Christogramm. [A]=o/[]

Vgl. Bastien S. 96 ff.; pl. XVIII, Nr. 62

A0/0, K4/4, 225°, max. 19,3 mm. 1,59 g. Ausgebroschen

1978/13.5727; FK 5960 (aus FK 5922) = 3974

Augustus. As (halbiert), Nemausus ca. 20–10 v.C.

Av. [IMP / DIVI F] Kopf des Agrippa n.l. (und Kopf des Augustus n.r.).

Rv. [COL - NEM] Krokodil vor Palme.

RIC I(2), S. 51, Nr. 155–157

A4/4, K2/2, 180°, max. 26,1 mm. 4,94 g

1978/13.5733; FK 5825 (aus FK 5822)

Licinius I. AE3, Trier 320–321

Av. LIC[INI-VS] AVGG Gepanzerte Büste mit Helm n.r.

Rv. [VIRT]VS - EXER[CIT] Tropaion zwischen zwei Gefangenen. // []

RIC VII, S. 186, Nr. 250 (Typ)

A1/1, K2/2, 180°, max. 17,7 mm. 1,05 g. Fragment

1978/13.5734; FK 5836 (aus FK 5817) = 4218

Claudius für Antonia. Dupondius, Rom 41–42

Av. ANTONIA-AVGVSTA Drap. Büste n.r.

Rv. TI CLAVDIVS CAESAR AVGG [P] M TR P IMP S=C

Claudius, in Toga und Schleier, mit Simpulum n.l.

stehend.

RIC I(2), S. 127, Nr. 92

A1/1, K2/3, 180°, max. 27,0 mm. 11,16 g

1978/13.5736; FK 5838 (aus FK 5827)

Für Divus Claudius II. Antoninian (Imitation), 270–?

Av. [DI]VO [CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkranz n.r.

Rv. [C]ONSECRATIO Altar

RIC V.1, S. 233, Nr. 261(K)

A3/3, K2/2, 360°, max. 15,2 mm. 0,53 g

1978/13.5739; FK 5871 (aus FK 5563)

3.–4. Jh. AE3, nicht bestimmbar.

A0/0, K5/5, max. 16,3 mm. 0,50 g. Fragment

- 1978/13.5740; FK 5872 (aus FK 5563)
Constantinssöhne für Helena. AE4, Trier (?) 337–340
Av. [FL IVL HE-LEN]AE A[VG] Drap. Büste n.r.
Rv. [PAX PV]-BL[ICA] Pax mit Zweig und Zepter n.l.
stehend. []/[]
RIC VIII, S. 143, Nr. 42 (Typ)
A0/1, K4/3, 180°, max. 15,2 mm. 0,71 g. Fragment
- 1978/13.5741; FK 5873 (aus FK 5563)
Valentinianus I. AE3, Siscia 367–375
Av. D N VALENTINI-ANVS P F AVG Drap.
gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. SECVRITAS - REI PVBLICAE Victoria n.l. R/Ā
=F//TSISCS•
RIC IX, S. 147, Nr. 15a (XXXV)
A1/1, K1/1, 180°, max. 18,1 mm. 1,98 g. Prägeschwäche
- 1978/13.5742; FK 5875 (aus FK 5865)
Postumus. Antoninian, Trier oder Köln 268
Av. [IMP C P]OSTVMVS P F AV[G] Drap. gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. PA-X - [AVG] Pax mit Zweig und Zepter n.l.
stehend.
Elmer S. 52, Nr. 565 bzw. 567; AGK S. 57, Nr. 52a
A2/0, K3/4, 360°, max. 20,9 mm. 1,83 g. Durchbrochen
(Korrosion)
- 1978/13.5744; FK 5891 (aus FK 5890)
Gratianus. AE3, Arles 367–375
Av. [D N GRATIANVS AVGG AVG] Drap. gepanzerte
Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. GLORIA NO-[VI SAECVLI] Soldat mit Labarum
und Schild stehend. // [T]CON[•?]
RIC IX, S. 66, Nr. 15 (Xb oder XIVc)
A0/0, K4/4, 180°, max. 18,5 mm. 1,53 g
- 1978/13.5745; FK 5892 (aus FK 5884)
Gallienus. Antoninian, Rom 265
Av. [GALLI]ENVVS A[VG] Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. FORTVN[A REDVX] Fortuna mit Steuerruder und
Cornucopiae n.l. stehend. = ç
RIC V.1, S. 147, Nr. 193 korr. (Büste K, Position des
Bezeichens)
A1/1, K3/3, 180°, max. 18,4 mm. 1,65 g. «Gezeichnete»
Revers-Stempel
- 1978/13.5746.a; FK 5718 (aus FK 5706) = 4 159
Augustus. As, Lyon 7–3 v.C.
Av. CAESAR - [PON]T MAX Kopf mit Lorbeerkranz
n.r.
Rv. ROM ET AVG Altar
RIC I(2), S. 57, Nr. 230
A2/2, K3/3, 180°, max. 26,6 mm. 11,49 g. Prägeschwäche
- 1978/13.5854; FK 6325 (aus FK 6323)
Diocletianus. Nummus, Karthago ca. 299–303
Av. IMP DIOCLETIA[NV]S P F AVG Kopf mit
Lorbeerkranz n.r.
Rv. SALVIS AVGG ET CA[ESS FE]L K[ART] Karthago
stehend; hält in beiden Händen Früchte. // [A]
RIC VI, S. 427, Nr. 31a
A2/2, K3/4, 180°, max. 29,1 mm. 6,51 g
- 1978/13.6141; FK 6493
Vier völlig korrodierte Bronzefragmente, nicht
bestimmbar. Möglicherweise keine Münze. 0,51 g
- 1978/13.6679; FK 6631 (aus FK 6606)
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274
Av. []RICVS P F A[VG] Drap. Büste mit Strahlen-
kranz n.r.
Rv. [] Stehende Personifikation.
A2/2, K3/3, 180°, max. 18,8 mm. 2,20 g
- 1978/13.6680; FK 6632 (aus FK 6622)
Gallienus für Salonina. Antoninian, Rom 265
Av. COR [SALONINA AVG] Drap. Büste mit Diadem
auf Mondsichel n.r.
Rv. [FECVNDITAS AVG] Fecunditas mit Cornucopiae
n.l. stehend; l. Kind. =Δ
- RIC V.1, S. 192, Nr. 5a
A2/2, K3/3, 360°, max. 19,6 mm. 2,29 g
- 1978/13.6681; FK 6633 (aus FK 6607)
Licinius I. AE3, London 313–314
Av. IMP LICINIVS P F A[VG] (Gepanzerte) Büste mit
Lorbeerkranz n.r.
Rv. GENIO - POP ROM Genius mit Patera und
Cornucopiae n.l. stehend. S=F//PLN
RIC VII, S. 97, Nr. 3
A1/1, K3/3, 180°, max. 22,6 mm. 3,18 g
- 1978/13.6955; FK 6668 (aus 6635)
Gallienus. Antoninian, Rom? 260–268
Av. [GALLI]ENVVS AV[G] Kopf oder Büste mit
Strahlenkranz n.r.
Rv. ?
A1/0, K4/K5, max. 20,7 mm. 0,47 g. Fragment
- 1978/13.7012; FK 6672
10 völlig korrodierte Bronzefragmente, nicht
bestimmbar. Möglicherweise keine Münze. 1,77 g
- 1978/13.7030; FK 6673 (aus FK 6671)
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom (?) 270–ca.
273
Av. [DIVO CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [CONSEC]RATIO Adler n.l.
RIC V.1, S. 234, Nr. 266(K)
A2/2, K3/3, 180°, max. 15,4 mm. 2,71 g
- 1978/13.7031; FK 6674 (aus FK 6671)
Für Divus Claudius II. Antoninian (Imitation?),
270–ca. 273?
Av. [] Drap. Büste oder Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. C[ONSEC]RATIO Altar
Vgl. RIC V.1, S. 233, Nr. 261
A0/0, K4/4, 180°, max. 16,6 mm. 0,55 g. Fragment
- 1978/13.7033; FK 6674 (aus FK 6671)
Tacitus. Antoninian, Lyon 275–276
Av. IMP C M [CL T]ACITVS P F AVG Drap.
gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. TEMPOR[VM] - FELICI[TAS] Felicitas mit
Caduceus und Cornucopiae n.l. stehend. A=•
RIC V.1, S. 332, Nr. 63
A2/1, K2/3, 180°, max. 23,1 mm. 3,28 g
- 1978/13.7263; FK 6684 (aus FK 6669)
Claudius II. Antoninian, Rom 268–269
Av. [IMP [C] CLAVDIVS AVG] Gepanzerte Büste mit
Strahlenkranz n.r.
Rv. VIRT-VS - [AVG] Virtus mit Zweig und Zepter n.l.
stehend; am Fuss Schild.
RIC V.1, S. 219, Nr. 109(F) oder 110(F) (o. Bezeichnen)
A2/2, K2/1, 330°, max. 17,4 mm. 2,26 g
- 1978/13.7264; FK 6684 (aus FK 6669)
Claudius II. Antoninian, Mailand 268–270
Av. IMP C CLAVDIVS P F AVG Drap. Büste mit Strah-
lenkranz n.r.
Rv. AEQVIT-A-S AVG Aequitas mit Waage und
Cornucopiae n.l. stehend. //S
RIC V.1, S. 222, Nr. 137(A) korr. (mit Cornucopiae)
A1/1, K2/2, 165°, Max. 18,4 mm. 2,07 g
- 1978/13.7265; FK 6684 (aus FK 6669)
Gallienus. Antoninian, Rom? 265
Av. [IMP] GALLIENVVS AV[G] Kopf oder gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [V]BERITAS [AVG] Uberitas mit Geldbeutel und
Cornucopiae n.l. stehend.
RIC V.1, S. 156, Nr. 287
A0/1, K4/3, 180°, max. 16,0 mm. 1,17 g
- 1978/13.7266; FK 6684 (aus FK 6669)
Claudius II.-Tetricus I./II. Antoninian (Imitation?),
268–274?
Av. IM[] Drap. gepanzerte Büste (mit Strahlenkranz)
n.r.
Rv. []V[] Darstellung?
A0/0, K4/4, Max. 15,6 mm. 1,01 g
- 1978/13.7267; FK 6684 (aus FK 6669)
Gallienus für Salonina. Antoninian, Rom? 260–268
Av. [] Drap. Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r.
Rv. [] Stehende Personifikation n.l.
A0/0, K4/4, 180°, max. 18,6 mm. 1,40 g
- 1978/13.7268; FK 6684 (aus FK 6669)
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom (?) 270–ca.
273
Av. [DIVO] C[L]AVDIO Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [] Libertas mit Pileus und Zepter n.l. stehend.
RIC V.1, S. 235, Nr. 279; Göbl Nr. 100/12m (hybrid)
A0/0, K4/4, 360°, max. 17,6 mm. 1,27 g. Durchbrochen
(Korrosion)
- 1978/13.7269; FK 6684 (aus FK 6669)
Claudius II. Antoninian, Rom 268–269
Av. IMP C CLAVDIVS P F A[VG] Gepanzerte Büste
mit Strahlenkranz n.r.
Rv. FELI-CITAS AVG Felicitas mit Caduceus und
Cornucopiae n.l. stehend.
RIC V.1, S. 214, Nr. 32(F) korr. (mit Cornucopiae statt
Zepter)
A1/1, K3/3, 360°, Max. 19,9 mm. 2,95 g
- 1978/13.7270; FK 6684 (aus FK 6669)
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom (?) 270–ca.
273
Av. [DIVO CLAV]DIO Drap. Büste oder Kopf mit
Strahlenkranz n.r.
Rv. CON[SECRATIO] Adler n.l.
RIC V.1, S. 234, Nr. 266
A1/0, K3/4, 330°, max. 19,4 mm. 0,88 g. Schrötlings-
risse
- 1978/13.7283; FK 6686 (aus FK 6685)
Postumus. Antoninian, Trier oder Köln 268
Av. IMP C POSTVMVS P F AVG Drap. gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. PA-X - AVG Pax mit Zweig und Zepter n.l.
stehend. P=•
Elmer S. 52, Nr. 566; AGK S. 57, Nr. 53
A1/1, K3/2, 360°, max. 20,6 mm. 2,19 g
- 1978/13.7284; FK 6686 (aus FK 6685)
Gallienus. Antoninian, Rom 265
Av. [GA]LLIENVVS [AVG] Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. ABVNDAN[TIA AVG] Abundantia n.r. stehend,
leert Cornucopiae. B=•
RIC V.1, S. 144, Nr. 157(K)
A2/2, K3/3, 180°, max. 17,7 mm. 1,23 g. Durchbrochen
(Korrosion)
- 1978/13.7285; FK 6686 (aus FK 6685)
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom (?) 270–ca.
273
Av. DI[VO CLA]VDIO Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [C]ONSECRA[TIO] Altar
RIC V.1, S. 233, Nr. 261(K)
A2/2, K2/2, 165°, max. 17,1 mm. 2,01 g. Prägeschwäche
- 1978/13.7286; FK 6686 (aus FK 6685)
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 273–274
Av. []ETRIC[VS P F] AV[G] Drap. Büste mit
Strahlenkranz n.r.
Rv. PAX - [] Salus n.l. stehend, füttert Schlange über
Altar (sic).
Hybrid; vgl. etwa ein Ex. aus Dalheim (Luxembourg):
FMRL II, S. 79, Nr. 2259 (pl. VI).
A0/0, K4/4, 120°, max. 17,4 mm. 0,77 g
- 1978/13.7287; FK 6686 (aus FK 6685)
Diocletianus. Antoninian, Rom 285
Av. IMP DIOCLETIANVS AV[G] Drap. gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. ANNONA AVG Annona mit Ähren und
Cornucopiae n.l. stehend; l. Modius. //XXIIA
RIC V.2, S. 236, Nr. 156(C)
A2/2, K2/3, 360°, max. 21,2 mm. 2,56 g

- 1978/13.7288; FK 6686 (aus FK 6685)
Claudius II. Antoninian, Mailand 268–270
Av. IMP [CL]AVDIVS P F AVG Drap. gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. PA-[X - AVG] Pax mit Zweig und Cornucopiae n.l.
eilend. //T
RIC V.1, S. 223, Nr. 157(C)
A1/1, K2/3, 360°, max. 18,1 mm. 1,95 g
- 1978/13.7357; FK 6693 (aus FK 6629) = 971
Augustus. As, Lyon 7–3 v.C.
Av. [CAESAR - PONT MAX] Kopf mit Lorbeerkranz
n.r.
Rv. [ROM ET AVG] Altar
RIC I(2), S. 57, Nr. 230
A0/0, K4/4, max. 26,4 mm. 8,12 g. Runder Gegen-
stempel auf Revers: [TI]B (Augusta Raurica 29–30)
- 1978/13.7358; FK 6694 (aus FK 6689)
Probus. Antoninian, Rom 276–282
Av. IMP C M AVR PROBVS AVG Gepanzerte Büste
mit Strahlenkranz n.r.
Rv. IOVI S-T-ATORI Jupiter mit Zepter frontal
stehend, Kopf n.r. =Z//XXI
RIC V.2, S. 34, Nr. 152
A1/1, K2/2, 360°, max. 23,4 mm. 3,39 g
- 1978/13.7359; FK 6694 (aus FK 6689)
Claudius II. Antoninian, Rom 268–269
Av. [IMP [C] CLAVD]IVS A[VG] Gepanzerte Büste
mit Strahlenkranz n.r.
Rv. GEN[VS AVG] Genius mit Patera (und
Cornucopiae) n.l. stehend; I. Altar
RIC V.1, S. 215, Nr. 45(F)
A2/2, K2/2, 360°, max. 17,5 mm. 1,70 g. Dezentriert;
Schrotlingsriss
- 1978/13.7360; FK 6694 (aus FK 6689)
Claudius II. Antoninian, Rom 268–269
Av. [IMP [C] CLAVD]IVS AVG Drap. oder gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [Q]VI [VICTOR]I Jupiter mit Blitzbündel und
Zepter n.l. stehend.
RIC V.1, S. 215, Nr. 54–55(A/F)
A1/1, K2/2, 180°, max. 17,9 mm. 2,49 g. Überprägter
Hohlschlag oder «gezeichneter» Stempel (Rv.)
- 1978/13.7547; FK 6697 (aus FK 6695)
Für Divus Claudius II. Antoninian (Imitation), (Rom)
270–?
Av. [DIVO CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. CONSE[CRATIO] Altar
Vgl. RIC V.1, S. 233, Nr. 261(K)
A0/2, K3/2, 360°, max. 13,5 mm. 0,77 g
- 1978/13.7549; FK 6700 (aus FK 6699)
Gallienus. Antoninian, Rom 267–268
Av. [GALLIENVS AV]G Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [APOLLINI CONS AVG] Kentaur mit Bogen n.r.
//Z
RIC V.1, S. 145, Nr. 163
A2/2, K3/3, 360°, max. 20,8 mm. 1,78 g. Ausgebro-
chen
- 1978/13.7889; FK 6712 (aus FK 6710)
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 272–273?
Av. IM[] Drap. gepanzerte Büste mit Strahlenkranz
n.r.
Rv. PAX - [AV]G Pax mit Zweig und Zepter n.l.
stehend. *=
Vgl. Elmer S. 83, Nr. 771 oder 775 (ohne *)
A1/1, K2/1, 225°, max. 14,4 mm. 1,03 g. Prägeschwä-
che
- 1978/13.9475; FK 6761 = 3600
Octavianus. As (halbiert), Gallien ca. 40–27 v.C.
A5/4, K1/2, max. 30,8 mm. 11,17 g
- 1978/13.10204; FK 6776 (aus FK 6753)
Gallienus. Antoninian, Rom 265?
Av. [G]ALLIEN[VS AVG] Gepanzerte Büste n.r.
Rv. [FORTVNA RED]VX (Fortuna mit Steuerruder
- und Cornucopiae n.l. stehend?) (Beizeichen?)
RIC V.1, S. 147, Nr. 193(F?)
A2/0, K3/4, 360°, max. 18,5 mm. 2,43 g
- 1978/13.10968; FK 6825 (aus FK 6822) = 3929
Augustus. As (halbiert), Lyon 7–3 v.C.
Av. [CAESA]R - [PONT MAX] Kopf mit Lorbeerkranz
n.r.
Rv. [R]OM [ET AVG] Altar
RIC I(2), S. 57, Nr. 230
A0/0, K4/4, 270°, max. 25,7 mm. 5,29 g. Rechteckiger
Gegenstempel auf Avers: [IIII] (imitativ)
- 1978/13.10969; FK 6825 (aus FK 6822)
2.–frühes 3. Jh. Denar (subaerat, halbiert), 138–222
Av. []ONI[] Kopf oder Büste; Rv. ?
A0/0, K3/3, max. 17,1 mm. 1,09 g. Verbrannt?
- 1978/13.11178; FK 6836 (aus FK 6830) = 3369
Augustus. As, Nemausus ca. 10 v.–14 n.C.
Av. IMP / [DIVI F (P-P?)] Kopf des Agrippa n.l.; Kopf
des Augustus n.r.
Rv. [COL - NEM] Krokodil vor Palme.
RIC I(2), S. 51, Nr. 158 oder S. 52, Nr. 159–161
A0/0, K4/5, max. 25,9 mm. 9,07 g
- 1978/13.12012; FK 7162
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274?
Av. [] Büste mit Strahlenkranz n.r.; Rv. [] Stehende
Personifikation n.l.
A1/0, K3/3, 120°, max. 16,3 mm. 1,42 g. Ausgebro-
chen
- 1978/13.13418; FK 7401
Valentinianus II. (oder Theodosius I. oder Arcadius).
AE3, 375–388
Av. [] Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. [GLORIA RO-MANORVM] Soldat zieht
Gefangenen n.r. []/[]
A0/0, K4/4, 180°, max. 17,2 mm. 1,56 g. Leicht
verbogen, Brandspuren.
Bestimmung unsicher
- 1978/13.14113; FK 7445
Tetricus I. Antoninian, Trier oder Köln 273–274
Av. [I]MP [C TETRIC]VS P F [AVG] Gepanzerte Büste
mit Strahlenkranz n.r.
Rv. HILA-R[ITA]S [AVGG] Hilaritas mit Zweig und
Cornucopiae n.l. stehend.
Elmer S. 85, Nr. 790; AGK S. 93, Nr. 4a
A1/1, K4/4, 225°, max. 19,1 mm. 1,97 g
- 1978/13.14114; FK 7445
Constantinus I. AE3, ca. 310–318
Av. [] Drap. gepanzerte Büste (mit Lorbeerkranz) n.r.;
Rv. ?
A0/0, K4/5, max. 20,5 mm. 1,08 g. Fragment.
Bestimmung unsicher.
- 1978/13.14148; FK 7448
Gratianus. AE2, Lyon 378–383
Av. D N GRATIA-NVS P F AVG Drap. gepanzerte
Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. REPARATIO - REI PVB Kaiser mit Victoriola n.l.
stehend, reicht kniender Personifikation die Hand.
=S//LVGP
RIC IX, S. 48, Nr. 28a(3)
A1/1, K2/1, 180°, max. 23,8 mm. 5,01 g
- 1978/13.14149; FK 7448
Constantius II. AE4, Aquileia 340–341
Av. CONSTANT-IVS P F AVG Drap. gepanzerte Büste
mit Lorbeer-/Rosettendiadem n.r.
Rv. GLOR-IA EXERC-ITVS Standarte zwischen zwei
Soldaten. ⚔ //AQP
RIC VIII, S. 317, Nr. 33
A1/1, K3/2, 180°, max. 17,1 mm. 1,74 g
- 1978/13.14191; FK 7451
Postumus-Tetricus I. Antoninian, Trier oder Köln
260–274
Av. [] Drap. Büste mit Strahlenkranz n.r.
- Rv. [] Stehende Personifikation n.l.
A1/0, K4/4, 260°, max. 18,3 mm. 1,99 g
- 1978/13.14270; FK 7454
Constantinus I. für Constantinus II. Caesar. AE3, Rom
333–335
Av. CONSTANTINVS IVN NOB C Gepanzerte Büste
mit Lorbeerkranz n.r.
Rv. GLOR-IA EXERC-ITVS Zwei Standarten zwischen
zwei Soldaten. //R Q S
RIC VII, S. 339, Nr. 351
A2/2, K2/2, 165°, max. 19,2 mm. 1,96 g
- 1978/13.14429; FK 7465
Gallienus. Antoninian, Rom 267–268
Av. [(IMP) GALLIENVS AVG] Kopf mit Strahlenkranz
n.r.
Rv. DIA[NAE CONS AVG] Hirsch n.l. //[[]
RIC V.1, S. 146, Nr. 178–179 (K)
A0/0, K4/3, 360°, max. 17,2 mm. 1,63 g
- 1978/13.14609; FK 7473
Victorinus. Antoninian, Trier oder Köln 269–271
Av. [VICT]ORINVS [] Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [] Stehende Figur n.l.
A0/0, K2/3, max. 18,6 mm. 0,49 und 0,16g (zwei
Fragmente).
- 1978/13.14619; FK 7475
Spätes 3.–4. Jh. AE3, nicht bestimmbar.
A0/0, K5/5, max. 18,1 mm. 1,50 g
- 1978/13.14654; FK 7479
Claudius II. Antoninian, Mailand 268–270
Av. [IMP (C) CLAVDIVS (P F)] AVG Drap. gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [FELIC]TEMPO Felicitas (mit Caduceus) und
Zepter n.l. stehend. //[[T]
RIC V.1, S. 223, Nr. 145–147 korr. (Büste C)
A1/1, K3/4, 360°, max. 17,8 mm. 2,45 g
- 1978/13.14682; FK 7481
Constans. AE4, Lyon 341–348.
Av. CONSTAN-S [P F] AVG Drapierte gepanzerte
Büste mit Lorbeer-/Rosettendiadem n.r.
Rv. [VICTOR]IAE DD AVGG NN Zwei stehende
Victorien. # //[[P]LG
RIC VIII, S. 181, Nr. 67
A2/2, K3/2, 360°, max. 16,1 mm. 1,37 g
- 1978/13.14822; FK 7494
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274?
Av. []PIVVC (sic) Gepanzerte Büste mit Strahlen-
kranz n.r.
Rv. OP[] [C] (sic) Stehende Personifikation.
A1/1, K1/1, 345°, max. 27,8 mm. 2,24 g
- 1978/13.14848; FK 7500
Theodosisch. AE4, 383–402
Av. []S P F AVG Drap. gepanzerte Büste mit
Perldiadem n.r.
Rv. [SALVS REI] - PVBL[ICAE] Victoria zieht
Gefangenen n.l. []/[]
A2/2, K2/3, 360°, max. 14,1 mm. 1,08 g
- 1978/13.14849; FK 7500
Gratianus. AE3, Lyon 367–375
Av. [D N] GRATIAN-VS AVG[G AVG] Drap.
gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. SECVRITAS - REI PVBLICA[E] Victoria n.l. OF=I/
E =R//LVGP
RIC IX, S. 46, Nr. 21b (XXIXa)
A2/2, K2/2, 360°, max. 17,6 mm. 2,35 g. Präge-
schwäche
- 1978/13.14850; FK 7500
Valens. AE3, Arles 367–378
Av. [D N V]ALEN-S P F AVG Drap. gepanzerte Büste
mit Perldiadem n.r.
Rv. SECVRITA[S-REI] PVBLICAE Victoria n.l. //SCON
RIC IX, S. 66, Nr. 17b (XIVb) oder 19a (XVb)
A1/1, K1/1, 180°, max. 19,4 mm. 1,77 g

1978/13.14966; FK 7506
Constantius II. AE3, Siscia 355–358
Av. D N CONS[TAN-TI]VS P F AVG Drapierte
gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. FEL TEMP-RE[PAR]ATIO Soldat n.l. ersticht
gestürzten Reiter. M//ΔSIS⁄
RIC VIII, S. 377, Nr. 369
A2/2, K1/1, 360°, max. 16,8 mm. 2,50 g

1978/13.14967; FK 7506
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom (?) 270–ca.
273
Av. [DIVO CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [CONS]E[CRATIO] Altar // []
RIC V.1, S. 233, Nr. 261(K)
A0/1, K4/3, 180°, max. 17,6 mm. 2,26 g

1978/13.15245; FK 7526
Constans. AE4, westliche Münzstätte, 341–348.
Av. [CO]NSTAN-S P F [AVG] Drapierte gepanzerte
Büste mit Rosettendiadem n.r.
Rv. [VICTORIAE DD AVGGQ NN] Zwei stehende
Victorien. # // []
A1/0, K3/4, 180°, max. 16,2 mm. 0,72 g
«Münze, verschollen». Aber: «Mangels überzeugen-
der Alternative Münze aus 1978/13.15306 zu dieser
Inventarnummer gelegt. Identifizierung nicht völlig
gesichert, 5.3.91 GH»

1978/13.15246; FK 7526
Spätes 3.–4. Jh. AE3, nach ca. 270, nicht bestimmbar.
Av. Kopf; Rv. Stehende Figur?
A0/0, K5/4, max. 16,9 mm. 1,12 g
Leicht schüsselförmig verbogen; Brandspuren?

1978/13.15247; FK 7526
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 273–274?
Av. [] Gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. SAI[] (sic) Salus mit Patera und Ruder n.l.
stehend, füttert Schlange über Altar
Vgl. Elmer S. 83, Nr. 779; AGK S. 95, Nr. 10a
A1/1, K2/2, 180°, max. 15,8 mm. 1,69 g

1978/13.15264; FK 7530
3. Viertel 3. Jh. Antoninian, 260–274.
Av. [] Kopf mit Strahlenkranz n.r.; Rv. ?
A0/0, K4/5, max. 13,6 mm. 0,65 g. Fragment.

1978/13.15265; FK 7531
Valens. AE3, Rom 364–375
Av. [D N V]ALEN-S P [F AVG] Drap. gepanzerte
Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. [SECVRITAS - REI PVBLI]CAE Victoria n.l. // [R•]
QVAR[TA]
RIC IX, S. 120, Nr. 17b oder S. 121, Nr. 24b (XIIb)
A1/1, K3/3, 195°, max. 16,1 mm. 1,68 g

1978/13.15552; FK 8361 = 4252
Augusteisch. Kleinbronze, Ostgallien; Germanus
Indutilli L.
AE «Quadrans», ca. 15 v.–10 n.C.
Av. Büste mit Kranz n.r.
Rv. [GER]MANVS / [I]NDV[TILLI L] Stier, n.l.
stossend.
RIC I(2), S. 58, Nr. 249
A2/2, K2/2, 360°, max. 18,0 mm. 2,69 g. Fragment

1978/13.16861.A; FK 8418
Tetricus I. für Tetricus II. Caesar. Antoninian
(Imitation), 273–274?
Av. [] (Drap. Büste mit Strahlenkranz n.r.)
Rv. [PIETAS AVGG oder PIETAS AVGVSTOR]
Opfergeräte.
Vgl. Elmer S. 83, Nr. 773 oder 777–778; AGK S. 102,
Nr. 4a–5b
A0/0, K4/4, max. 18,3 mm. 1,46 g. Prägeschwäche;
unregelmässiger Schrötling.
Kleines Bronzefragment (zugehörig?), 0,07 g.

Grabung 1978/26

1978/26.54; FK 7552
Claudius II. Antoninian, Rom 268–269
Av. [I]MP C CLAVDIV[S P F AV]G Kopf mit
Strahlenkranz n.r.
Rv. [FE]L[ICITAS AV]G Felicitas mit Caduceus und
Cornucopiae n.l. stehend.
RIC V.1, S. 214, Nr. 32(K) korr. (Cornucopiae statt
Zepter)?
A0/0, K4/4, 360°, max. 21,6 mm. 2,17 g

1978/26.1199; FK 7636 = 2313
Octavianus. As (halbiert), Vienna ca. 36 v.C.
Av. [I]MP / CAE[SAR / DIVI IVLI / DIVI F] Kopf des
Caesar n.l.; (Kopf des Octavianus n.r.)
Rv. [CIV] Prora n.r.
RPC I(2), S. 152, Nr. 517
A3/3, K4/4, 360°, max. 31,0 mm. 8,76 g

1978/26.1314; FK 7640
Valens. AE3, Arles 367–375
Av. D N VALEN-S AVG Drap. gepanzerte Büste mit
Perldiadem n.r.
Rv. SECV[RITAS - REI P]VBLICAE Victoria n.l. OF=//
CON
RIC IX, S. 66, Nr. 17b (XIIa)
A1/1, K1/1, 150°, max. 17,1 mm. 2,01 g

1978/26.1424; FK 7651
Aurelianus. Antoninian, Rom 270
Av. [I]MP C L [DOM AV]REL[I]ANVS AVG Drap.
gepanzerte Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [PAX A]VGVSTI Pax mit Zweig und Zepter n.l.
stehend. A=
RIC V.1, S. 269, Nr. 35(C); Göbl Nr. 84
A1/1, K1/2, 315°, max. 20,2 mm. 2,47 g. Müder
Rv.-Stempel

1978/26.1425; FK 7651
Tetricus I. Antoninian, 271–274?
Av. [I]MP [] Drap. gepanzerte (?) Büste mit Strahlen-
kranz n.r.
Rv. [] Stehende Figur n.l.
A1/1, K2/2, 360°, max. 12,6 mm. 0,71 g

1978/26.1426; FK 7651 = 2764
Augustus. As (halbiert), Rom 15 v.C.
Av. [CAESAR AVGVSTVS - TRIBVNIC POTEST] Kopf
n.r.
Rv. [C PLO]TIVS RV[FVS III VIR AAA FF] um SC
RIC I(2), S. 71, Nr. 389
A3/3, K3/3, max. 23,8 mm. 3,79 g

1978/26.1458; FK 7653
Constantinus I. AE2, London 313–314
Av. [I]MP CONSTANTINVS AVG Gepanzerte Büste
mit Lorbeerkranz n.r.
Rv. SOLI INVIC-TO COMITI Sol mit Kugel n.l.
stehend. S=F//PLN
RIC VII, S. 98, Nr. 10
A1/1, K2/2, 195°, max. 23,0 mm. 3,78 g

1978/26.1636; FK 7664
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom? 270–?
Av. D [IVO CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [CONS]E[CRATIO] Altar
RIC V.1, S. 233, Nr. 261(K)
A2/2, K2/2, 180°, max. 16,7 mm. 1,05 g. Ausgebros-
chen

1978/26.1653; FK 7667
Constantinus I. für Urbs Roma. AE3, Aquileia
334–337
Av. [VRBS] - ROMA Drap. Büste mit Helm n.l.
Rv. Wölfin mit Zwillingen n.l. []/[?]QS
RIC VII, S. 407, Nr. 122 (Typ)
A0/1, K4/3, 180°, max. 17,3 mm. 1,34 g

1978/26.1798; FK 7671
Unbestimmt, 3.–4. Jh. AE, nach 260
A0/0, K5/5, max. 12,9 mm. 0,47 g. Fragment.

1978/26.1938; FK 7678 = 2700
Augustus. As, Lyon 7–3 v.C.
Av. CAESAR - [PONT M]JAX Kopf mit Lorbeerkranz
n.r.
Rv. [R]JOM ET AVG Altar
RIC I(2), S. 57, Nr. 230
A2/2, K2/2, 360°, max. 26,1 mm. 10,88 g

1978/26.1947; FK 7680
Constantinus I. für Constantinus II. Caesar. AE3, Trier
335–337
Av. CONSTANTI-NVS IVN N C Gepanzerte Büste mit
Lorbeerkranz n.r.
Rv. GLOR-IA EXERC-ITVS Standarte zwischen zwei
Soldaten. //•TRS•
RIC VII, S. 223, Nr. 591
A1/1, K1/1, 345°, max. 16,1 mm. 1,69 g

1978/26.2711; FK 7769
Für Divus Claudius II. Antoninian, Rom? 270–?
Av. [DIVO CLAVDIO] Kopf (oder drap. Büste) mit
Strahlenkranz n.r.
Rv. [CONSECRATIO] Altar
RIC V.1, S. 233, Nr. 261
A0/0, K3/3, max. 13,9 mm. 0,32 g. Fragment

1978/26.2794; FK 7781
Constantinus I. für Urbs Roma. AE3, Heraclea oder
Kyzikos 330–336
Av. VRBS - ROMA Drap. Büste mit Helm n.l.
Rv. Wölfin mit Zwillingen n.l. //•SM[] oder //•SM[]
A2/2, K2/2, 180°, max. 18,0 mm. 1,69 g. Leicht
schüsselförmig verbogen

1978/26.2990; FK 7796
Valentinianus I. AE3, 364–375
Av. [D N V]ALEN[TINI]-ANVS[S P F AV]G Drap.
gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. [GLO]RIA RO-[MANORVM] Soldat zieht
Gefangenen n.r. // []
A0/0, K2/2, 360°, max. 16,9 mm. 2,13 g

1978/26.4116; FK 6902
Gratianus. AE2, Arles 378–383
Av. D N GRATIA-N[VS P F AV]G Drap. gepanzerte
Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. REPARATIO - REI PVB Kaiser mit Victoriola n.l.
stehend, reicht kniender Personifikation die Hand. //
TCON
RIC IX, S. 67, Nr. 20a (3)
A2/2, K2/2, 180°, max. 21,6 mm. 6,11 g

1978/26.4189; FK 6907
Tetricus I. Antoninian, Trier oder Köln 273–274
Av. [I]MP C TE[TRICVS P F AV]G Drap. gepanzerte
Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [SALVS AVGG] Salus mit Patera und Ruder n.l.
stehend, füttert Schlange über Altar
Elmer S. 83, Nr. 779; AGK S. 95, Nr. 10a
A2/0, K3/4, 180°, max. 18,7 mm. 1,94 g

1978/26.4231; FK 6912
Tetricus I. für Tetricus II. Caesar. Antoninian
(Imitation), 273–274?
Av. [C PIV]ESV [TE]TRICVS CAES Drap. (und
gepanzerte?) Büste mit Strahlenkranz n.r.
Rv. [SPE]S - A[VGG] Spes mit Blume n.l.
Vgl. Elmer S. 85, Nr. 791 oder 796; AGK S. 103, Nr.
9a–b
A0/0, K4/4, 30°, max. 16,0 mm. 0,71 g

1978/26.4232; FK 6913
Constantinus I. AE3, 318–320
Av. [I]MP CONSTANTINVS M]JAX AVG Gepanzerte
Büste mit Helm n.r.
Rv. [VICTORIAE LAETAE PRINC PERP / VOT/PR]
Zwei Victorien halten Schild über Altar []/[]
A0/0, K4/4, 225°, max. 18,3 mm. 2,18 g

1978/26.4258.a; FK 6915
Constans oder Constantius II. AE4, 341–348

Av. [] (Büste n.r.)
Rv. [VICTORIAE DD AVGG]Q NN Zwei Victorien. []//
[]
A0/0, K4/4, max. 14,5 mm. 0,75 g. Ausgebrochen

1978/26.4 259; FK 6916
Traianus. Sesterz, Rom 103–117
Av. [] Drapierte Büste mit Lorbeerkrantz n.r.; Rv. ?
A4/5, K2/2, max. 33,1 mm. 21,44 g. Rand an zwei sich gegenüber liegenden Stellen gestaucht

1978/26.4 316; FK 6918
Constantinus I. AE3, Trier 313–316
Av. CONSTANTINVS P F AVG Gepanzerte Büste mit Lorbeerkrantz n.r.
Rv. MARTI CO[N]-SERVATORI Mars mit Speer und Schild n.r. stehend. T=F//[PTR] oder [ATR]
RIC VII, S. 168, Nr. 53 oder S. 173, Nr. 114
A1/1, K3/3, 360°, max. 20,0 mm. 2,01 g

1978/26.4 317; FK 6918
Gallienus. Antoninian, Rom 266–267
Av. [] Kopf mit Strahlenkrantz n.r.
Rv. [PAX AET]ERNA AVG Pax mit Zweig und Zepter n.l. stehend. Δ=
RIC V.1, S. 153, Nr. 252–254(K)
A0/1, K4/2, 180°, max. 21,2 mm. 2,16 g

1978/26.4 317b; FK 6918
Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274?
Av. []TRICVS [] Drap. gepanzerte (?) Büste mit Strahlenkrantz n.r.; Rv. ?
A1/0, K4/4, 210°, max. 17,6 mm. 2,06 g
Bemerkung auf Münzkarton: «Aus Karton 4 317 entnommen» 11.12.1990 BS. Kommentar GH
27.4.2000: Gemäss Karteikarte ABBS gibt es nur eine Inv. Nr.1978/26.4317

1978/26.4 318; FK 6918
Tetricus I.? Antoninian (Imitation), 271–274?
Av. [] Kopf (mit Strahlenkrantz) n.r.; Rv. ?
A0/0, K4/5, max. 16,8 mm. 1,06 g. Schrötlingriss

1978/26.4 319; FK 6918
Maximianus Herculius. Antoninian, 285–294
Av. [I]MP M[AXI]M[IANVS (P / P F) AVG]
Gepanzerte Büste mit Helm und Strahlenkrantz n.r.
Rv. ?
A1/0, K4/4, max. 23,8 mm. 1,92 g

1978/26.4 392; FK 6924
Münze (Fragment) oder dünnes Bronzeblechfragment. Falls Münze: 3.–4. Jh. AE, nach 260
A0/0, K5/5, max. 11,8 mm. 0,08 g

1978/26.4 393; FK 6925
Constans oder Constantius II. AE4, Arles 341–348
Av. [] Drap. gepanzerte Büste mit Rosettendiadem n.r.
Rv. [VICTORIAE DD AVGGQ NN] Zwei Victorien. P// [PARL]
RIC VIII, S. 209, Nr. 83 oder 85
A0/0, K4/3, 180°, max. 12,8 mm. 0,69 g.

1978/26.4 893; FK 6970
Valentinianus II. AE3, Arles 378–383
Av. D N VALENTINIANVS P F AVG Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. VICTOR-IA AVGG Victoria n.l. //SCON
RIC IX, S. 68, Nr. 22
A1/1, K1/1, 330°, max. 18,3 mm. 2,56 g

1978/26.4 994; FK 6982
Constantinus I. für Constantinus II. Caesar. AE3, Ticinum 317–318
Av. CONSTA[NTINVS]S IVN NOB C[AES] Drap. gepanzerte Büste mit Lorbeerkrantz n.r.
Rv. CLA[RITAS] - R-EI [PVBLICAE Sol mit Peitsche n.l. eilend. P=//S[T]
RIC VII, S. 273, Nr. 80
A0/0, K3/3, 360°, max. 19,3 mm. 1,96 g

1978/26.4 995; FK 6982
Gratianus. AE3, Lyon 367–375
Av. D N GRATIAN-VS AVG[G AVG] Drap. gepanzerte Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. GLORIA RO-[MANORVM] Soldat zieht Gefangenen n.r. O=F=I/R=S//LVGS
RIC IX, S. 46, Nr. 20c (XXVIIIb)
A1/1, K2/1, 195°, max. 18,5 mm. 1,74 g. Ausgebrochen

1978/26.5 037; FK 6985
Constantinus I. für Constantinus II. Caesar. AE3, Trier 325–326
Av. CON[STANTINVS] IVN NOB C Drap. gepanzerte Büste mit Lorbeerkrantz n.l.
Rv. [PRO]VIDEN-TIAE CAESS[us] Lagertor. //STR[us] oder STR[us]
RIC VII, S. 206, Nr. 463 oder S. 209, Nr. 479
A1/1, K2/2, 180°, max. 19,4 mm. 2,58 g

1978/26.5 089; FK 6996
Domitianus. Denar (subaerat), (Rom) 95–96?
Av. IMP CAES DOMITIANVS AVG P M Kopf mit Lorbeerkrantz n.r.
Rv. IMP [XXII COS X]VII CENS P P P Minerva mit Speer und Schild n.r. gehend
Hybrid; Av. vgl. RIC II, S. 155, Nr. 11 (Typ; 81–83 n.C.); Rv. vgl. RIC II, S. 175, Nr. 186 oder S. 176, Nr. 190 oder S. 177, Nr. 197B
A2/3, K1/1, 225°, max. 17,9 mm. 2,76 g

1978/26.5 508; FK 7074
Valentinianus I. AE3, Arles 367–375
Av. [D N VALE]NTINI-ANVS P F [AVG] (Drap. gepanzerte) Büste mit Perldiadem n.r.
Rv. SEC[VRITAS] - REI PV[BLICAE] Victoria n.l. //PCON
RIC IX, S. 66, Nr. 17a (XIVa)
A1/1, K1/2, 165°, max. 17,5 mm. 1,23 g. Fragment

1978/26.5 797; FK 7079
Augustus - Claudius I. As, 16 v.–54 n.C.
Av. Kopf n.r.; Rv. ?
A0/0, K4/5, max. 24,6 mm. 4,26 g

1978/26.5 802; FK ? (vgl. Bemerkung)
Constantinus I. für Licinius II. Caesar. AE3, Arles 317
Av. FLA LICINIVS NOB CAES Drap. gepanzerte Büste mit Lorbeerkrantz n.r.
Rv. IOVI CON-S-ERVATORI Jupiter mit Blitzbündel und Zepter n.l. stehend. R=S//TARL
RIC VII, S. 246, Nr. 124
A1/1, K1/1, 360°, max. 19,6 mm. 3,64 g
Revisionsordner: «Zuweisung zu dieser Inv. Nr. sicher falsch. GH Jan. 91». Gemäss Karteikarte ABBS existiert einzig die Inv. Nr.1978/26.5 802.a; die Inv. Nr. ist sicher falsch. Diese Münze wurde im Münzdiagramm, Band A Abb. 43 nicht berücksichtigt

1978/26.5 802.a; FK 8078
Maximianus Herculius. AE1, Ticinum 307–308
Av. IMP C MAXIMIANVS P F AVG Kopf mit Lorbeerkrantz n.r.
Rv. CONSERV - [VR]B SVAE Roma frontal in hexastylem Tempel sitzend. //PT
RIC VI, S. 294, Nr. 92
A1/1, K3/2, 180°, max. 24,6 mm. 4,93 g

1978/26.1 824.a; FK 7672 (TW/V 12–16,0)
Antoninus Pius für Marcus Aurelius Caesar. As oder Dupondius, Rom 140–161
Av. [] Kopf n.r.; Rv. [] Stehende Figur n.l.
A0/0, K3/4, 180°, max. 22,8 mm. 9,12 g. Bestimmung unsicher

Nachtrag:

Aus dem Nachinventar 2002–2005 (Register 1 auf www.archaeologie.bs.ch) stammt eine weitere römische Münze, deren Bestimmung Michael Nick verdankt wird:

Inv.-Nr.1978/26.6 154; FK 24 542 (Grabung Batschelet)
Für Divus Claudius II. Antoninian (Imitation), 270–?
Av. [DI]VO [CLAVDIO] Kopf mit Strahlenkrantz n.r.
Rv. [CONSECRATIO] Adler n.l.
Vgl. RIC V.1, S. 234, Nr. 266(K)
A0/3, K5/2, 0,74 g

Nachrömische Münzen

1978/13.494; FK 5516 (aus FK 5508)
Basel, Stadt. Vierer, 15. Jh. (um 1462/1499)
Vs. Baselstab n. l. in spitzem Schild; in Gerstenkornkreis, [+ MONET]A (Ringel) NO (Ringel) B [ASILI]E (Ringel)
Rs. Blumenkrenz in Gerstenkornkreis, [+ SAL]VE [REGINA] MIS (BR)
Billon, 0,461 g (abgenutzt)
Schweizer 1969, 13 Nr. 22
Kunzmann / Richter 2006, 40 Nr. 2–54a
Schärli 1994, 34 f. (Datierung)

1978/13.12586; FK 7369
Basel, Stadt. Rappen, 17. Jh. (um 1621/1650)
Vs. Baselstab n. l. in länglichen spanischem Schild, oben und den Seiten Gabelverzierungen, in einem glatten Wulstreif und Perlkreis (18 Perlen)
Billon, 0,214 g (kleiner Ausbruch)
Divo / Tobler 1987, 245 Nr. 1365 (17. Jh.)
Cahn 1976, 152 Nr. 18 (Tf. 9.18)

1978/13.12587; FK 7369
Freiburg, Stadt. Rappen, 16./17. Jh. (um 1584/1630er)
Vs. Adlerkopf n.l. in eingebuchteten Schild [zwischen zwei Punkten], in glattem Wulstreif und Perlkreis (unbestimmte Anzahl Perlen)
Billon, 0,094 g (2 Fragmente)
Cahn 1971, 19 Nr. 73
Cahn 1976, 154 Nr. 116–130

1978/13.12588; FK 7369
Breisach, Stadt. Rappen, 16./17. Jh. (um 1551/1625)
Vs. Breisacher Sechsberg in kleinem, gedrungenem spanischem Schild, darüber Kreuz, in flachen Wulstreif und Perlkreis. (Anzahl Perlen unbestimmt)
Billon, 0,172 g (kleiner Ausbruch)
Cahn 1971, 19 Nr. 75
Cahn 1976, 154 Nr. 132–138
Schärli 1985, 84 Nr. 4.1

1978/13.18652.a. FK 8964
Unbestimmte Kupfermünze (?)
Nichts erkennbar. Kupfer/Bronze, 0,292 g (3 Fragmente)

Keltische Münzen

1978/26.3 163; FK 8022 = 1057
Kaletedou-Quinar 4.S (subaerat). KMB 155

1978/13.11 439; FK 7103 = 3334
Q.DOCI SAMF-Quinar (subaerat). KMB 189

1978/26.3 948; FK 8173 = 1392
Sequaner-Potin 1.BB. KMB 235

1978/13.5 738; FK 5841 = 4157
Sequaner-Potin 1.CB. KMB 257

1978/13.13 598; FK 7408 = 4307
Sequaner-Potin 1.CB. KMB 258

1978/26.3 885; FK 8164 = 1295
Sequaner-Potin 1.CB. KMB 259

1978/13.6 825; FK 6653 = 54
Sequaner-Potin 1.CC. KMB 284

1978/13.11610; FK 7 123 = 3 148 Sequaner-Potin 1.CC. KMB 285	1978/13.18 692; FK 8 966 = 979 Sequaner-Potin 3.C. KMB 421	1978/13.11 945; FK 7 154 = 3 093 Turonos-Cantorix 6.A. KMB 528
1978/13.18 773; FK 8 971 = 978 Sequaner-Potin 1.CC. KMB 286	1978/26.5 798; FK 7 080 = 4 128 Sequaner-Potin 3.C. KMB 422	1978/13.13 536; FK 7 406 = 4 347 Turonos-Cantorix 6.A. KMB 529
1978/26.3 162; FK 8 022 = 1 055 Sequaner-Potin 1.CC. KMB 287	1978/13.5 721; FK 6 061 = 4 116 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 438	1978/13.14 561; FK 7 471 = 4 296 Turonos-Cantorix 6.A. KMB 530
1978/26.2 551; FK 7 754 = 1 571 Sequaner-Potin 1.CB/CC? KMB 310	1978/13.5 726; FK 5 958 = 3 971 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 439	1978/13.15 306; FK 7 534 = 4 250 Leuker-Potin 1.C. KMB 570
1978/26.3 254; FK 8 038 = 1 056 Sequaner-Potin 1.CB/CC? KMB 311	1978/13.5 730; FK 5 975 = 2 939 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 440	1978/13.12 068; FK 7 173 = 3 027 Lingonen-Potin. KMB 601
1978/13.5 709; FK 6 212 = 4 051 Sequaner-Potin 1.E. KMB 332	1978/13.11 383; FK 6 848 = 3 187 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 441	1978/26.3 321; FK 8 048 = 2 741 Lingonen-Potin? KMB 605
1978/13.5 722; FK 6 062 = 4 135 Sequaner-Potin 2.AA. KMB 346	1978/13.11 653a; FK 7 125 = 3 072 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 442	1978/13.18 238; FK 8 437 = 892 AE, Bellovacii (Viricius-Typ). KMB 628
1978/13.13 740; FK 7 415 = 4 308 Sequaner-Potin 2.AA. KMB 347	1978/13.14 020; FK 7 433 = 4 346 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 443	1978/26.4 593; FK 6 940 = 4 021 AG unbest. subaerat. KMB 636
1978/26.2 387; FK 7 735 = 2 207 Sequaner-Potin 2.AA. KMB 348	1978/26.4 315; FK 6 918 = 4 017 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 444	1978/13.10 205; FK 6 777 = 3 928 AG unbest. subaerater Quinar. KMB 637
1978/13.13 257a; FK 7 391 = 4 309 Sequaner-Potin 2.BA. KMB 359	1978/26.5 682; FK 7 060 = 4 018 Sequaner-Potin 4.A (TOC). KMB 445	1978/13.13 257c; FK 7 391 = 4 306 AG unbest. Quinar, subaerat. KMB 638
1978/26.3 061; FK 8 007 = 1 870 Sequaner-Potin 2.B? KMB 365	1978/26.3 847; FK 8 160 = 1 309 Sequaner-Potin 4.A? (TOC). KMB 455	1978/13.18 425a; FK 8 955 = 848 AE unbest. (geprägt). KMB 639
1978/13.18 206; FK 8 436 = 891 Sequaner-Potin 2.A-C. KMB 368	1978/13.5 455; FK 6 278 = 4 049 Sequaner-Potin 4.B (TOC). KMB 463	1978/26.1 062a; FK 7 626 = 2 763 AE unbest. (geprägt). KMB 640
1978/13.6 007; FK 6 463 = 36 Sequaner-Potin 2.C (DOCI). KMB 373	1978/26.5 796; FK 7 078 = 3 988 Sequaner-Potin 4.B (TOC). KMB 464	
1978/26.2 369; FK 7 733 = 2 044 Sequaner-Potin 2.C (DOCI). KMB 374	1978/13.8 592; FK 6 734 = 3 536 Sequaner-Potin 4.B? (TOC). KMB 469	
1978/26.5 055; FK 6 988 = 3 987 Sequaner-Potin 3.C (ODOCI). KMB 381	1978/13.11 216a; FK 6 840 = 3 333 Sequaner-Potin 4.B? (TOC). KMB 470	
1978/26.5 386; FK 7 028 = 4 015 Sequaner-Potin 3.AC (ODOCI). KMB 382	1978/13.12 067; FK 7 173 = 3 026 Sequaner-Potin 4.B? (TOC). KMB 471	
1978/26.5 792; FK 7 074 = 3 986 Sequaner-Potin 3.AC (ODOCI). KMB 383	1978/26.5 799; FK 7 080 = 4 129 Sequaner-Potin 4.B? (TOC). KMB 472	
1978/26.5 795; FK 7 077 = 4 016 Sequaner-Potin 3.BA? KMB 387	1978/26.2 878; FK 7 789 = 1 572 Sequaner-Potin 1-2. KMB 474	
1978/26.4 017; FK 8 177 = 1 338 Sequaner-Potin 3.BB. KMB 392	1978/26.2 305; FK 7 715 = 2 113 Sequaner-Potin 1-3. KMB 475	
1978/26.5 066; FK 6 993 = 3 997 Sequaner-Potin 3.BB. KMB 393	1978/13.11 530; FK 7 109 = 3 069 Sequaner-Potin 2-3 = KMB 478	
1978/13.5 732; FK 5 820 = 4 052 Sequaner-Potin 3.A-C. KMB 400	1978/13.2 475; FK 5 819 = 2 803 Sequaner-Potin 3-4. KMB 480	
1978/13.13 108a; FK 7 386 = 4 310 Sequaner-Potin 3.A-B. KMB 401	1978/13.11 535a; FK 7 112 = 3 071 Sequaner-Potin 3-4. KMB 481	
1978/13.13 257b; FK 7 391 = 4 311 Sequaner-Potin 3.A-B. KMB 402	1978/13.11 894; FK 7 145 = 3 046 Sequaner-Potin 3-4. KMB 482	
1978/26.2 255; FK 7 705 = 2 112 Sequaner-Potin 3.B-C. KMB 404	1978/26.2 243a; FK 7 703 = 2 312 Sequaner-Potin 5.B (TOC-TOC). KMB 491	
1978/26.4 878; FK 6 968 = 3 996 Sequaner-Potin 3.B-C. KMB 405	1978/13.5 728; FK 5 971 = 3 972 Turonos-Cantorix 6.A. KMB 525	
1978/26.5 056; FK 6 988 = 3 985 Sequaner-Potin 3.A-B. KMB 406	1978/13.7 032; FK 6 674 = 970 Turonos-Cantorix 6.A. KMB 526	
1978/13.10 974; FK 6 828 = 3 168 Sequaner-Potin 3.C. KMB 420	1978/13.11 849; FK 7 141 = 3 149 Turonos-Cantorix 6.A. KMB 527	
		Keltische Münzen, die nicht im Katalog von 1994 angeführt sind (KMB)
		1978/26.2 804b; FK 7 783 = 1 203 Sequaner 4.A. Bestimmung und Analyse durch Andreas Burkhardt
		1978/26.3 781; FK 8 157 = 2 742 Turonos-Cantorix 6.A. Bestimmung und Analyse durch Andreas Burkhardt
		1978/13.12 70; FK 5 635 = 2 938 Sequaner-Potin. Bestimmung durch Michael Nick
		1978/13.12 270; FK 7 198 = 3 044 Sequaner-Potin in mehreren Fragmenten. Bestimmung und Analyse durch Andreas Burkhardt
		1978/26.4 748a; FK 6 960 = 4 019 Sequaner 4.A. Bestimmung und Analyse durch Andreas Burkhardt
		1978/26.4 262d; FK 6 917 = 4 020 Sequaner-Potin. Bestimmung und Analyse durch Andreas Burkhardt
		1978/13.15 645; FK 8 367 = 4 251 Turonos-Cantorix A/B. Münze vermisst per 5.3.1991. Bestimmung fraglich
		Unbestimmbar
		1978/13.18 652.a. FK 8 964 Unbestimmte Kupfermünze (?) Nichts erkennbar. Kupfer/Bronze, 0,292 g (3 Fragmente)

2.4 Sonderkataloge

Im Rahmen von Kapitel 3.1 von Band A zur Chronologie werden auch Überlegungen zum gesamten Fibelspektrum und den Stempeln auf italischer bzw. Lyoner Terra Sigillata angestellt. Grundlage dieser Überlegungen sind die beiden im Folgenden aufgelisteten Sonderkataloge 1 und 2.

Sonderkatalog 1 Fibeln

Dieser Katalog enthält eine möglichst vollständige Liste der Fibeln vom Basler Münsterhügel. Zur Erfassung wurden sämtli-

che Depots systematisch bis und mit Fundjahr 1992 durchsucht und die einschlägige Literatur konsultiert. Fibeln aus jüngeren Grabungen konnten nur dann aufgenommen werden, wenn sie bereits in der Datenbank der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt einen Eintrag hatten. Bei Fibeln, die aus den Leitungsgrabungen stammen, ist die Katalognummer angegeben (vgl. oben Kap. 2.2). Nicht mehr genauer bestimmbar sind Fibelfragmente, die in dieser Liste keine Aufnahme fanden. Dies gilt auch für Fibeln aus Gräbern. Die Liste ist nach Fundjahr und Grabungen sortiert. Zu den verwendeten typologischen Zuweisungen, Begriffen und Abkürzungen sei auf die einschlägigen Kapitel im Textband²⁶⁰ und auf das Abkürzungsverzeichnis verwiesen. Der Katalog umfasst insgesamt 185 Fibeln.

1895/01.108b FK: 0
Geschweifte Fibel mit Bügelknoten (Stützplatte)
Typ: Almgren 18a
Fundort: Bäumlengasse 3, Domhof
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.15

1895/01.108c FK: 0
Geschweifte Fibel mit Bügelknoten (Vorform Stützbalken)
Typ: Almgren 18a
Fundort: Bäumlengasse 3, Domhof
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.14

1907.619 FK: 0
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16a
Fundort: Augustinergasse 15
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.1

1907.686 FK: 0
Knotenfibeln mit Doppelbügel
Typ: Feugère 8b3
Fundort: Altfund Münsterhügel
Furger-Gunti 1979b, 383 Abb. 50b.165

1921/03.1940.635/36 FK: 0
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 17, Andlauerhof
Helmig 1978, Taf. 25, 1940.635, 636

1921/03.1940.673 FK: 0
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 16, Andlauerhof
Helmig 1978, Taf. 25, 1940.673

1921/03.668 FK: 0
Hülsenspiralfibel mit Gratbügel
Typ: Riha 4.2
Fundort: Münsterplatz 17, Andlauerhof

1924.1059 FK: 0
Hülsenspiralfibel mit Gitterfuss
Typ: Riha 4.1
Fundort: Altfund Münsterhügel
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.11

1928/01.2181 FK: 0
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Bäumlengasse 20/22

1929.1101 FK: 0
Scharnierfibeln mit längsverziertem Bügel
Typ: Riha 5.12
Fundort: Altfund Münsterhügel

1944/01.1030 FK: 0
Eingliedrige norisch-pannonische Doppelknopffibeln

Typ: Riha 2.10.1
Fundort: Kleiner Münsterplatz

1944/01.527 FK: 0
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16b
Fundort: Kleiner Münsterplatz
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.2

1944/01.567 FK: 0
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16f
Fundort: Kleiner Münsterplatz
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.7

1951.1953.25 FK: 0
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Blechbügel
Typ: Metzler 15a
Fundort: Augustinergasse 6
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.3

1960/02.2899 FK: 0
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Rittergasse 2

1963/15.259 FK: 0
Knotenfibeln mit glattem Bügel
Typ: Feugère 8b2
Fundort: Martinsgasse 2
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.10

1966/27.689 FK: 61
Schüsselfibel mit glattem Bügel und Gitterfuss
Typ: Metzler 9b
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.7

1966/27.986 FK: 77
Spiralfibel vom Mittellatèneschema
Typ: Riha 1.4
Fundort: Münsterplatz 9, Münster

1968/37.3102 FK: 0
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Augustinergasse 2, Naturhistorisches Museum

1968/37.3195 FK: 0
Zwiebelknopffibeln
Typ: Riha 6.5
Fundort: Augustinergasse 2, Naturhistorisches Museum

1968/37.3565 FK: 0
Lauteracher Fibel
Typ: Gebhard 9b
Fundort: Augustinergasse 2, Naturhistorisches Museum

1968/37.3664 FK: 0
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: Augustinergasse 2, Naturhistorisches Museum
Furger-Gunti 1979a, 142 Anm. 392

1970/36.1511 FK: 0
Hülsenspiralfibel mit Gratbügel
Typ: Riha 4.2
Fundort: Rittergasse 16
Ammann 2002, Taf. 30, 215

1970/36.1573 FK: 0
Gleichseitige Scheibenfibel
Typ: Riha 7.16
Fundort: Rittergasse 16
Ammann 2002, Taf. 26, 194

1970/36.1890 FK: 0
Tutulusähnliche Fibel mit Backenscharnier
Typ: Riha 7.11
Fundort: Rittergasse 16
Ammann 2002, Taf. 22.156

1972/23.5636 FK: 746
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Rittergasse 5
Furger-Gunti 1972, 94 Abb. 12.6

1974/29.10188 FK: 1386
Lauteracher Fibel
Typ: Gebhard 9b
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.4

1974/29.10327 FK: 1394
Schüsselfibel mit glattem Bügel
Typ: Metzler 9b
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.6

1974/29.10713 FK: 1408
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Martin-Kilcher Script, Abb. 70.4

1974/29.10849 FK: 1434
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16b
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.6

1974/29.10967 FK: 1445
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.1

- 1974/29.11 134 FK: 1455
Armbrustfibel mit breitem Fuss
Typ: Riha 1.8
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Martin-Kilcher Script, Abb. 70.2
- 1974/29.11 203 FK: 1487
Nauheimer Fibel (Halbfabrikat)
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.2
- 1974/29.11 464 FK: 1494
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Blechbügel
Typ: Metzler 15a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
- 1974/29.11 839 FK: 1539
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16b
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.5
- 1974/29.218 FK: 0
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
- 1974/29.3 649 FK: 953
Spiralfibel mit blechartig ausgehämmertem Bügel und äusserer Sehne
Typ: Vindonissa 1.14.1
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.9
- 1974/29.3 796 FK: 968
Kragenfibel (Kobra)
Typ: Metzler 10a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.11
- 1974/29.4 069c FK: 987
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.8
- 1974/29.5 114b FK: 1074
Knotenfibel mit glattem Bügel
Typ: Feugère 8b2
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.9
- 1974/29.5 300 FK: 1086
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Martin-Kilcher Script, Abb. 70.6
- 1974/29.5 670 FK: 1119
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Martin-Kilcher Script, Abb. 70.5
- 1974/29.7 048 FK: 1221
Langton Down Fibel
Typ: Metzler 17b
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Martin-Kilcher Script, Abb. 70.1
- 1974/29.7 681 FK: 1251
Lunula Fibel
Typ: Riha 7.5
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
- 1974/29.7 833 FK: 1261
Kleine Distelfibel
Typ: Metzler 12
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 60 Abb. 37.10
- 1974/29.8 207 FK: 1281
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Martin-Kilcher Script, Abb. 70.3
- 1974/29.9 125 FK: 1329
Eingliedrige Drahtfibel
Typ: Riha 1.6
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.12
- 1974/29.9 169 FK: 1331
Spiralfibel mit rhombischem Bügelquerschnitt
Typ: Feugère 9a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.13
- 1974/29.9 688 FK: 1357
Knotenfibel mit glattem Bügel (Miniaturform)
Typ: Feugère 8b2
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.8
- 1974/29.9 691 FK: 1360
Knotenfibel mit Trompetenkopf (keine reine Ausprägung)
Typ: Almgren 65
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.5
- 1974/29.9 693 FK: 1362
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 9, Münster
Furger-Gunti 1979a, 54 Abb. 36.3
- 1976/42.1 006 FK: 3332
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Rittergasse 4
Furger-Gunti 1980, 161 Abb. 21.h
- 1976/42.1 191 FK: 3366
Drahtförmige Fibel vom Spätlatèneschema
Typ: Metzler 7b
Fundort: Rittergasse 4
von Falkenstein 1993, Taf. 56, Brz. 1
- 1977/03.1 857 FK: 4313
Armbrustspiralfibel mit dreieckigem Fuss («Elbefibel»)
Typ: Schulze 1977, Taf. 12.169-173
Fundort: Münsterplatz 16, Reischacherhof
- 1977/03.5 365 FK: 4775
Knotenfibel mit Bügelscheibe und Stützbalken
Typ: Feugère 8b4
Fundort: Münsterplatz 16, Reischacherhof
Helmig 1978, Taf. 21.5365
- 1977/03.8 119b FK: 5107
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Münsterplatz 16, Reischacherhof
Helmig 1978, Taf. 21.8119b
- 1977/03.8 771 FK: 5158
Hülenspiralfibel mit Gratbügel
Typ: Riha 4.2
Fundort: Münsterplatz 16, Reischacherhof
Helmig 1978, Taf. 21.8771
- 1978/07.1 47 FK: 5265
Lauteracher Fibel
Typ: Gebhard 9b
Fundort: Rheinsprung 18
Vonderwahl 1990, Taf. 7.41
- 1978/13.10 795 FK: 6812
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
- Fundort: Fernheizung
Kat. 3912
- 1978/13.10 835 FK: 6820
Langton Down Fibel
Typ: Metzler 17a
Fundort: Fernheizung
Kat. 3729
- 1978/13.11 476 FK: 7107
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Fernheizung
Kat. 3240
- 1978/13.14 031 FK: 7437
Knotenfibel mit Trompetenkopf (Halbfabrikat?)
Typ: Almgren 65
Fundort: Fernheizung
Kat. 4314
- 1978/13.14 608 FK: 7473
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Fernheizung
Kat. 4315
- 1978/13.18 237 FK: 8437
Knotenfibel mit Doppelbügel
Typ: Feugère 8b3
Fundort: Fernheizung
Kat. 893
- 1978/13.18 739 FK: 8969
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Fernheizung
Kat. 851
- 1978/13.18 740 FK: 8969
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Fernheizung
Kat. 850
- 1978/13.3 895a FK: 5980
Zwiebelknopffibel
Typ: Riha 6.5
Fundort: Fernheizung
Leuch-Bartels 2001, Abb. VI56
- 1978/13.5 309 FK: 6257
Spiralfibel mit Sehnenhaken
Typ: Metzler 15b
Fundort: Fernheizung
Kat. 4146
- 1978/13.5 715 FK: 6187
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16b
Fundort: Fernheizung
Kat. 4056
- 1978/13.5 729 FK: 5972
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16a
Fundort: Fernheizung
Kat. 4055
- 1978/13.5 871 FK: 6328
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: Fernheizung
Kat. 118
- 1978/13.6 431 FK: 6596
Schüsselfibel mit glattem Bügel
Typ: Metzler 9b
Fundort: Fernheizung
Kat. 81

- 1978/13.8743 FK: 6738
Löwenfibel mit Hülsenspirale
Typ: Feugère 18a4
Fundort: Fernheizung
Kat. 3601
- 1978/24.1247 FK: 6864
Fünfknopffibel
Typ:
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
Leuch-Bartels 2001, Abb. VI56; Dies. 2007, 146 Abb. 26, 34
- 1978/24.1536 FK: 6892
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
- 1978/24.1566 FK: 6893
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
- 1978/24.165 FK: 6371
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
- 1978/24.207 FK: 6375
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
- 1978/24.725 FK: 6428
Knotenfibel mit Doppelbügel aus Silber
Typ: Feugère 8b3
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
Furger-Gunti 1979b, 383 Abb. 50b.164
- 1978/24.756 FK: 6429
Kragenfibel
Typ: Metzler 10b
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
Furger-Gunti 1979b, 378 Abb. 50a.160
- 1978/24.983 FK: 6444
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Augustinergasse 2, Völkerkundemuseum
Furger-Gunti 1979b, 378 Abb. 50b.159
- 1978/26.224a FK: 7561
Schüsselfibel mit Bügelknoten
Typ: Metzler 9a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 2553
- 1978/26.2517a FK: 7745
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 2047
- 1978/26.2738 FK: 7770
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 1513
- 1978/26.3559a FK: 8073
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 1121
- 1978/26.3805 FK: 8158
Bügel-fibel mit halbrunder Kopfplatte und trapezoidalem Fuss
Fundort: TEW-Münsterhügel
Leuch-Bartels 2001, Abb. VI56
- 1978/26.440 FK: 7573
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 2047
- 1978/26.5067 FK: 6994
Geschweifte Fibel mit Bügelknoten
Typ: Almgren 18a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 3999
- 1978/26.5068 FK: 6994
Knotenfibel mit Doppelbügel
Typ: Feugère 8b3
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 4000
- 1978/26.5793 FK: 7075
Spiralfibel mit rhombischem Bügelquerschnitt
Typ: Feugère 9a
Fundort: TEW-Münsterhügel
Kat. 3989
- 1979/25.353 FK: 8484
Scharnierflügel-fibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: EW Rittergasse
- 1979/25.888 FK: 8522
Scharnierfibel mit ungeteiltem Bügel
Typ: Riha 5.9
Fundort: EW Rittergasse
- 1979/27.272 FK: 9017
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: EW Luftgässli
- 1979/30.1240 FK: 9231
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.1764 FK: 9234
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.1773 FK: 9401
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16d
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.232 FK: 6531
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16b
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.2713 FK: 9456
Spiralfibel mit Sehnenhaken, Kleinform
Typ: Metzler 14
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.318 FK: 6546
Knotenfibel mit Zierleiste
Typ: Feugère 8b1
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.5392 FK: 7983
Schüsselfibel mit Bügelknoten
Typ: Metzler 9a
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.5993 FK: 9116
Zwiebelknopffibel
Typ: Riha 6.5
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1979/30.779 FK: 9119
Nauheimer Fibel
- Typ: Metzler 3a
Fundort: Kleiner Münsterplatz
- 1982/06.1357 FK: 11304
Scharnierbügel-fibel, grosser Nadelhalter.
Typ: Riha 5
Fundort: Rittergasse 4
- 1982/06.1531 FK: 11344
Armbrustscharnier-fibel
Typ: Riha 6.4
Fundort: Rittergasse 4
- 1982/06.1863 FK: 11394
Zwiebelknopffibel
Typ: Riha 6.5
Fundort: Rittergasse 4
- 1982/06.2027 FK: 11428
Spiralfibel vom Mittellatèneschema
Typ: Riha 1.4
Fundort: Rittergasse 4
Hecht 1998, 138 Taf. 18.317, 141 Taf. 21
- 1982/06.3804 FK: 11797
Drahtförmige Fibel vom Spätlatèneschema (?)
Typ: Metzler 7b
Fundort: Rittergasse 4
Hecht 1998, 134 Taf. 14.244
- 1982/06.4965 FK: 11978
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16a
Fundort: Rittergasse 4
Helmig 1983a, 209 Abb. 7
- 1982/06.576 FK: 11029
Gleichseitige Scheibenfibel mit Backenscharnier
Typ: Riha 7.16
Fundort: Rittergasse 4
- 1982/39.2275 FK: 14463
Armbrustscharnier-fibel
Typ: Riha 6.4
Fundort: Martinsgasse 9–13
- 1983/31.112 FK: 10940
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: Martinskirchplatz
Helmig 1984, 321 Anm. 145
- 1983/31.98 FK: 10939
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Martinskirchplatz
Helmig 1984, 320 Anm. 141
- 1983/38.1794 FK: 13999
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.2953 FK: 14348
Scharnierbogenfibel («Alesia»)
Typ: Metzler 21f
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.2959 FK: 14350
Emailbügel-fibel
Typ: Riha 5.17
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.3095 FK: 14373
Gegitterte Aucissa-Variante
Typ: Metzler 25b
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.3803 FK: 14748
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a

- Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum
Helmig 1986, 228 Anm. 253
- 1983/38.4.275 FK: 14987
Hülsenscharnierfibel
Typ: Riha 5
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.4.654 FK: 15472
Hülsenscharnierfibel mit längsverziertem Bügel
Typ: Riha 5.12
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.4.755 FK: 15479
Kragenfibel (Kobra)
Typ: Metzler 10a
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum
Helmig 1986, 229 Abb. 37
- 1983/38.4.950 FK: 15495
Hülsenscharnierfibel mit ungeteiltem Bügel und Fussknopfrudiment
Typ: Riha 5.10
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum
- 1983/38.5.011 FK: 15502
Emailbügelfibel
Typ: Riha 5.17
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum
- 1984/06.1.119 FK: 14914
Distelfibel mit rhombischer Zierscheibe
Typ: Metzler 13b
Fundort: Münsterplatz 6/7
- 1987/03.2.936 FK: 16847
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Rittergasse 29
Helmig/Jaggi 1990, 119 Abb. 9.1
- 1987/03.4.802 FK: 17107
Scharnierbogenfibel («Alesia»)
Typ: Metzler 21c
Fundort: Rittergasse 29
Helmig/Jaggi 1990, 121 Abb. 10.2
- 1987/03.4.925 FK: 17118
Scharnierbogenfibel («Alesia»)
Typ: Metzler 21c
Fundort: Rittergasse 29
Helmig/Jaggi 1990, 121 Abb. 10.1
- 1987/03.4.979 FK: 17121
Flache Distelfibel
Typ: Riha 4.7
Fundort: Rittergasse 29
Helmig/Jaggi 1990, 119 Abb. 9.3
- 1987/03.5.259 FK: 17148
Flache Distelfibel
Typ: Riha 4.7
Fundort: Rittergasse 29
Helmig/Jaggi 1990, 119 Abb. 9.2
- 1987/03.5.260 FK: 17148
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16
Fundort: Rittergasse 29
Helmig/Jaggi 1990, 118 zu Nr. 2
- 1991/19.1.080 FK: 21218
Scharnierfibel mit dachförmigem Bügel
Typ: Riha 5.13
Fundort: Rittergasse 4, Murus
Deschler-Erb/Richner in Vorb. Kat. 269
- 1991/19.690 FK: 20396
Knotenfibel mit glattem Bügel. Hinter dem Knoten ein Kreuz
Typ: Feugère 8b2
- Fundort: Rittergasse 4, Murus
Deschler-Erb/Richner in Vorb. Kat. 25
- 1991/19.78 FK: 20357
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Rittergasse 4, Murus
Deschler-Erb/Richner in Vorb. Kat. 121
- 1992/16.2.083 FK: 23531
Hülsenspiralfibel mit Grabbügel und Nielloeinlage
Typ: Riha 4.2
Fundort: Rittergasse 4, Murus
Deschler-Erb/Richner in Vorb. Kat. 221
- 1992/16.3.045 FK: 23778
Drahtförmige Fibel vom Spätlatèneschema
Typ: Metzler 7b
Fundort: Rittergasse 4, Murus
Rodel 2001, Taf. 18.161
- 1992/16.7.022 FK: 24396
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Rittergasse 4, Murus
Deschler-Erb/Richner in Vorb. Kat. 46
- 1992/16.7.054 FK: 24398
Scharnierfibel mit längsverziertem Bügel
Typ: Riha 5.12
Fundort: Rittergasse 4, Murus
Deschler-Erb/Richner in Vorb. Kat. 281
- 1992/20.1.623 FK: 30184
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16c
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.1.681 FK: 30188
Spiralfibel vom Mittellatèneschema
Typ: Riha 1.4
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.2.362 FK: 30234
Knotenfibel mit Doppelbügel
Typ: Feugère 8b3
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.2.547 FK: 30249
Hülsenspiralfibel mit Gitterfuss
Typ: Riha 4.1
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.2.769 FK: 30265
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.2.956 FK: 30273
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.2.988 FK: 30275
Scharnierfibel mit ungeteiltem Bügel
Typ: Riha 5.9
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.2.989 FK: 30275
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.4.233 FK: 30380
Scharnierfibel mit längsverziertem Bügel
Typ: Riha 5.12
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.4.572 FK: 30400
Löwenfibel mit Hülsenscharnier und eingesetztem Stierkopf
- Typ: Feugère 18b2
Fundort: Bäumleingasse 14
Helmig 1996, 108 Abb. rechts
- 1992/20.4.955 FK: 30426
Spiralfibel mit rhombischem Bügelquerschnitt
Typ: Feugère 9a
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.4.992 FK: 30431
Spiralfibel vom Mittellatèneschema
Typ: Riha 1.4
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.5.167 FK: 30437
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16b
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.5.543 FK: 30470
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16a
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.5.802 FK: 30502
Knotenfibel mit Bügelknick und Stützflügelchen aus Eisen
Typ: Kostrzewski Var. K
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/20.7.193a FK: 30969
Flache Distelfibel
Typ: Riha 4.7
Fundort: Bäumleingasse 14
- 1992/25.2.62 FK: 23666
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Bäumleingasse/Rittergasse 25
Helmig/Schön 1995, 53 Abb. 11.2
- 1992/25.55 FK: 23320
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16e
Fundort: Bäumleingasse/Rittergasse 25
Helmig/Schön 1995, 42 Abb. 4.1
- 1992/42.1.472 FK: 30589
Scharnierfibel mit längsverziertem Bügel
Typ: Riha 5.12
Fundort: Rittergasse 29
- 1998/28.4.112 FK: 28358
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Augustinergasse 19
- 1998/28.4.879 FK: 28428
Spiralfibel vom Mittellatèneschema
Typ: Riha 1.4
Fundort: Augustinergasse 19
- 1998/28.5.235 FK: 28459
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Augustinergasse 19
- 1999/06.98 FK: 41241
Scharnierflügelfibel
Typ: Riha 5.7
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum
- 1999/06.15 FK: 37302
Spiralfibel vom Mittellatèneschema
Typ: Riha 1.4
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum
- 1999/06.21 FK: 37354
Kleine Distelfibel
Typ: Metzler 12
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.25 FK: 37 357
Flache Distelfibel
Typ: Riha 4.7
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.30 FK: 37 394
Hülsenspiralfibel mit Gitterfuss
Typ: Riha 4.1
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.35 FK: 37 442
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.41 FK: 37 028
Langton-Down Fibel
Typ: Metzler 17a
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.43 FK: 37 043
Hülsenspiralfibel mit Gitterfuss
Typ: Riha 4.1
Fundort: St. Alban-Graben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.48 FK: 37 149
Hülsenspiralfibel mit breitem Fuss
Typ: Riha 4.8
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.63 FK: 37 576
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16e
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.73 FK: 37 778
Aucissa Fibel
Typ: Metzler 24
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.83 FK: 37 899
Scharnierfibel mit schmalem Bügel und gestrecktem Fuss
Typ: Metzler 23
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.87 FK: 37 927
Kleine Distelfibel
Typ: Metzler 12
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.89 FK: 37 968
Scharnierfibel mit längsverziertem Bügel
Typ: Riha 5.7
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.90 FK: 37 965
Scharnierfibel mit ungeteiltem Bügel und vollplastischen Endknopf
Typ: Riha 5.9
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

1999/06.96 FK: 41 216
Spiralfibel mit Sehnenhaken und Stützbalken
Typ: Metzler 16e
Fundort: St. Albangraben 5/7, Antikenmuseum

2004/01.101 FK: 100190
Knotenfibel mit Trompetenkopf
Typ: Almgren 65
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.1058 FK: 100 891
Knotenfibel mit Flügelchen
Typ: Feugère 13a/c
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.1083 FK: 100 937
Geschweifte Fibel mit Bügelknoten (Typ Thalmasing)
Typ: Almgren 18a
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.1358 FK: 101 283
Lauteracher Fibel
Typ: Gebhard 9b
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.287 FK: 101 110
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.291 FK: 101 112
Drahtförmige Fibel vom Spätlatèneschema
Typ: Metzler 7b
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.365 FK: 101 260
Nauheimer Fibel (Halbfabrikat)
Typ: Metzler 3a
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.389 FK: 101 536
Drahtförmige Fibel vom Spätlatèneschema
Typ: Metzler 7b
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/01.7701 FK: 101 744
Nauheimer Fibel
Typ: Metzler 3a
Fundort: Martinsgasse 6+8

2004/38.4 FK: 102 009
Cenisola Fibel
Typ: Demetz C 1b
Fundort: Münsterplatz 20

2004/38.143 FK: 102 136
Knotenfibel mit glattem Bügel
Typ: Feugère 8b2
Fundort: Münsterplatz 20

Sonderkatalog 2

Stempel auf Terra Sigillata italischer oder Lyoner Produktion

Dieser Katalog enthält eine möglichst vollständige Liste der Stempel auf Terra Sigillata italischer oder Lyoner Produktion vom Basler Münsterhügel. Zur Erfassung wurden sämtliche Depots systematisch bis und mit Fundjahr 1992 durchsucht und die einschlägige Literatur konsultiert. Stempel aus jüngeren

Grabungen konnten nur dann aufgenommen werden, wenn sie in der Datenbank der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt bereits einen Eintrag haben. Der Katalog ist nach den Namen der Töpfer sortiert²⁶¹. Stammt ein Töpferstempel von Funden aus den Leitungsgrabungen, ist dessen Katalognummer angegeben (vgl. oben Kap. 2.2). Weitere Hinweise zur Typologie und zur Auswertung finden sich in Band A²⁶². Insgesamt konnten 127 Stempel erfasst werden.

OCK: 0017:3 Töpfer: ACASTVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Parallelen: Haltern, Neuss, Reims, Vechten;
Datierung: -10-1
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV oben
Inv. Nr. 1928.1405. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.19 - CVArr 8

OCK: 0063:4 sim. Töpfer: ALBANVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäss: Napf/
Schale B4.9
Parallelen: Amiens, Asciburgium, Friedberg, Haltern,
Lyon, Neuss, Tongeren; Datierung: -10-1
Zone: 16. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 4.268
FK: 7504. Inv. Nr. 1978/13.14934. Horizont III.1

OCK: 0063:5 Töpfer: ALBANVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäss: Platte/Teller
Parallelen: Neuss; Datierung: -10-1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz
Inv. Nr. 1914.1038

OCK: 0152:1 Töpfer: ONESIMVS CANNIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäss: Teller
B2.3 (Graphitto)
Parallelen: Altino, Ampurias, Arezzo, Elda, Rom,
Sybaris; Datierung: -30-+10
Zone: 20. Adresse: Olsberger Hof.
Inv. Nr. 1917.668
Fellmann 1955, 92 Taf. 4.51 - CVArr 83y:5

OCK: 0267:6 Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäss: Teller
12.3.1; Datierung: -15-5
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 10-12.
Inv. Nr. 1946.282

OCK: 0268:29 Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
22.5
Parallelen: Amiens, Auerberg, Belo, Geneva, Glanum,
Lousonna, Lyon, Mainz, Néze, Neuss, Nimwegen,
Numantia, Ruscino, Vechten, Xanten; Datierung:
-5-+25
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV
Inv. Nr. 1928.1059. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.1

OCK: 0268:7 Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
22.1
Parallelen: Cordoba, Ensérune, Gigean, Glanum,
Haltern, Köln, Lousonna, Luni, Montbazin, Murviel/
Montpellier, Pisa, Pollentia, Tongeren, Saintes,
Vechten, Vindonissa; Datierung: -5-+25
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV
Inv. Nr. 1928.1057. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.7

OCK: 0269:20 Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäss: Napf/
Schale B4.7
Parallelen: Karthago, Nyon, Nimwegen, Trier,
Vechten; Datierung: -10-+10
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz.
Inv. Nr. 1914.1041

OCK: 0270:NN Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Napf/Schale
Parallelen: keine; Datierung: -15-+30
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz
Inv. Nr. 1944.542
Lejeune 1978

OCK: 0270:NN Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Napf/Schale B3.15; Datierung: -15-+30
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1537. Inv. Nr. 1974.A.11817.
Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.1, 109

OCK: 0270:NN Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Teller
Datierung: -15-+30
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1306. Inv. Nr. 1974.A.8796. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.25, 109. Taf. 21.366

OCK: 0270:NN Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Teller; Datierung: -15-+30
Zone: 4. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 2.775
FK: 7657. Inv. Nr. 1978/26.1524

OCK: 0270:NN Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Napf/Schale; Datierung: -15-+30
Zone: 4. Adresse: Augustinergasse 19
FK: 28299. Inv. Nr. 1998/28.3191

OCK: 0270:NN Töpfer: ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Napf/Schale 31.1; Datierung: -15-+30
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 41026. Inv. Nr. 1999/06.147

OCK: 0276:10 Töpfer: CN.ATEIVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
22.1
Parallelen: Bettioua, Bonn, Haltern, Lleida, Neuss,
Ruscino, Tongern; Datierung: -5-+40
Zone: 8. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 3.247
FK: 7129. Inv. Nr. 1978/13.11718.
Horizont III.1b

OCK: 0276:43 Töpfer: CN.ATEIVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Teller B2.5
Parallelen: Narbonne, Paris, Ruscino, Velsen,
Vindonissa; Datierung: -5-+40
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV
Inv. Nr. 1928.1406. Horizont III.2
Fellmann 1955, 123. 104 Taf. 10.11 - CVArr 145:213

OCK: 0278:75 Töpfer: CN. ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Napf/Schale B4.10
Parallelen: Ensérune, Fréjus, Neuss, Nimwegen, Trier,
Vechten; Datierung: -15-+50
Zone: 17. Adresse: Münsterplatz, Rittergasse 2;
ehem. Schönauerhof.
Inv. Nr. 1907.1308
CVArr 145:212

OCK: 0278:NN Töpfer: CN. ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Platte; Datierung: -15-+50
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20
FK: 20510. Inv. Nr. 1992/20.5941

OCK: 0278:NN Töpfer: CN.ATEIVS
Herkunft: Arezzo/Pisa/Lyon; Position: Zentral;
Gefäss: Napf/Schale; Datierung: -15-+50
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 37605. Inv. Nr. 1999/06.8443

OCK: 0292:10 Töpfer: CN.ATEIVS EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
B3.11
Parallelen: Aspres-les-Veynes, Avignon, Fréjus,
Haltern, Jarnac, Mainz, Paris, Vechten; Datierung:
-5-+25
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1211. Inv. Nr. 1974.A.6878
Furger-Gunti 1979b, 108 Abb. 56.3, 109

OCK: 0292:26 Töpfer: CN. ATEIVS EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
31.1
Parallelen: Amiens, Asciburgium, Autun, Berenice,
Colchester, Cordoba, Fréjus, Glanum, Kempten, Lixus,
Mainz, Montfaucon, Neuss, Poitiers, Ruscino,
Saintes, Sassari, Sevilla, Tarragona, Vindonissa,
Xanten; Datierung: -5-+25
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV
Inv. Nr. 1928.1053. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.4

OCK: 0292:26 Töpfer: CN.ATEIVS EVHODIVS
Herkunft: Pisa; Position: ??; Gefäss: Napf/Schale 31
Parallelen: Amiens, Asciburgium, Autun, Berenice,
Colchester, Cordoba, Fréjus, Glanum, Kempten, Lixus,
Mainz, Montfaucon, Neuss, Poitiers, Ruscino,
Saintes, Sassari, Sevilla, Tarragona, Vindonissa,
Xanten; Datierung: -5-+25
Zone: 0. Adresse: Streufund Münsterhügel
CVArr 160:32b

OCK: 0292:26 Töpfer: CN.ATEIVS EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
B3.11
Parallelen: Amiens, Asciburgium, Autun, Berenice,
Colchester, Cordoba, Fréjus, Glanum, Kempten, Lixus,
Mainz, Montfaucon, Neuss, Poitiers, Ruscino,
Saintes, Sassari, Sevilla, Tarragona, Vindonissa,
Xanten; Datierung: -5-+25
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 37787. Inv. Nr. 1999/06.11023

OCK: 0292:9 Töpfer: CN.ATEIVS EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Teller 18.2.2
Parallelen: Asciburgium, Narbonne, Saintes,
Strassburg, Vechten, Vindonissa; Datierung: -5-+25
Zone: 8. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 3.267
FK: 7129. Inv. Nr. 1978/13.11720-24. Horizont III.1b

OCK: 0299:13 Töpfer: CN.ATEIVS MAHES
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Parallelen: Bern, Pisa; Datierung: -5-+20
Zone: 20. Adresse: Rittergasse 16
Inv. Nr. 1970.1941. Horizont III.1
Ammann 2002, Taf. 2

OCK: 0299:NN Töpfer: CN.ATEIVS MAHES
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäß: Teller; Datierung: -5-+20
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 37 678. Inv. Nr. 1999/06.9568

OCK: 0312:NN Töpfer: CN.ATEIVS SALVIVS
Herkunft: Pisa?; Position: Zentral; Gefäß: Platte; Datierung: -5-+10
Zone: 10. Adresse: TEW-Münsterhügel, Kat. 4 036
FK: 6966. Inv. Nr. 1978/26.4851. Horizont IV-VI

OCK: 0369:2 Töpfer: (C.)(AVFVSTIVS) CELATVS
Herkunft: Gallien?; Position: Zentral; Gefäß: Teller? Parallelen: Auerberg, Mainz; Datierung: -10+
Zone: 16. Adresse: Rittergasse 4
FK: 11851. Inv. Nr. 1982/6.4 179. Horizont III.1

OCK: 0369:2 Töpfer: (C.) (AVFVSTIVS) CELATVS
Herkunft: Gallien?; Position: Zentral; Gefäß: Teller 18.2
Parallelen: Auerberg, Mainz; Datierung: -10-
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV oben
Inv. Nr. 1928.1060. Horizont III.2
Fellmann 1955, 104 Taf. 10.2 - CVArr 225:a

OCK: 0383:1 Töpfer: AVILLIVS PHILEM(o)
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: ??
Parallelen: Ampurias, Chiuse, Neuss, Ordoa, Poitiers, Rom; Datierung: -15+
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1185. Inv. Nr. 1974.A.6428. Horizont III.2a
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.19, 109. Taf. 34.625

OCK: 0395:1 Töpfer: A.AVILLIVS
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale 14.1
Parallelen: keine; Datierung: -15-+30
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.971. Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.1 - CVArr 250:b

OCK: 0466:1 Töpfer: P.CO NO
Herkunft: Mittelitalien?; Position: Radial; Gefäß: Platte B1.3; Datierung: -20-10
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1366. Inv. Nr. 1974.A.9817. Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.6, 109

OCK: 0562:02 Töpfer: CISPIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.3
Parallelen: Fréjus; Datierung: -15
Zone: 4. Adresse: Augustinergasse 19
FK: 28 126. Inv. Nr. 1998/28.526

OCK: 0562:NN Töpfer: CISPIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Teller
Parallelen: keine; Datierung: -15
Zone: 16. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 4 278
FK: 8361. Inv. Nr. 1978/13.15554. Horizont III.1

OCK: 0698:NN Töpfer: CRESTVS
Herkunft: Pisa/Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B4.11
Parallelen: keine; Datierung: -10-+30
Zone: 20. Adresse: E.W. Rittergasse
FK: 8768. Inv. Nr. 1979/25.2740. Leuch-Bartels 2001, 184. Kat. 20/7

OCK: 0708:4 Töpfer: C.CRISPINIVS PHILEROS
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Dangstetten; Datierung: -15-5
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1454. Inv. Nr. 1974.A.11044. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.18, 109 Taf. 21.350 (falsche Inv. Nr. publiziert)

OCK: 0787:12 Töpfer: EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale 22.1
Parallelen: Neuss, Velsen; Datierung: -5-+40

Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV
Inv. Nr. 1928.1056. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.6 - CVArr 161:35

OCK: 0787:15 Töpfer: EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäß: Teller 12.3
Parallelen: Fréjus, Haltern, Mainz, Xanten; Datierung: -5-+40
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV oben
Inv. Nr. 1928.1070. Horizont III.2
Fellmann 1955, 104 Taf. 10.1 - CVArr 161:36

OCK: 0787:7 Töpfer: EVHODVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäß: Teller B4.11
Parallelen: Alexandria, Cherchel, Mainz, Périgeux, Tarragona, Vechten, Xanten; Datierung: -5-+40
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz
Inv. Nr. 1944.569
Lejeune 1978

OCK: 0807:6 Töpfer: C.FASTIDIENVVS
Herkunft: ??; Position: Radial; Gefäß: Teller
Parallelen: keine; Datierung: -15-1
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.988. Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.16 - CVArr 672:c

OCK: 0866:3 Töpfer: GAMVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.10
Parallelen: Lyon, Xanten; Datierung: -10-1
Zone: 20. Adresse: Rittergasse 16
Inv. Nr. 1970.1940. Horizont III.1
Ammann 2002, Taf. 1.5

OCK: 0882:3 Töpfer: L.GELLIVS/L.SEMPRONIVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Platte 12.1
Parallelen: Dangstetten, Fréjus, Lixus, Neuss, Titelberg; Datierung: -15-1
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.979. Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.13 - CVArr 746:c

OCK: 0902:1 Töpfer: M.GRATILIVS MENODORVS
Herkunft: Mittelitalien?; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.3
Parallelen: Lixus, Narbonne, Neuss; Datierung: -15-1
Zone: 20. Adresse: Deutschritterkapelle, Grube
FK: 17 116. Inv. Nr. 1987/03.4900. Horizont III.1
Helmig/Jaggi 1990, 120 Nr. 3.121 Abb. 10

OCK: 0932:NN/9 Töpfer: HERTORIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.02
Parallelen: Tarragona; Datierung: -30-+10
Zone: 4. Adresse: TEW-Münsterhügel, Kat. 1978
FK: 7571. Inv. Nr. 1978/26.382. Horizont III.1

OCK: 0933:24 Töpfer: HERTORIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Teller
Parallelen: keine; Datierung: -30-10
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1209. Inv. Nr. 1974.A.6835
Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.10, 109

OCK: 0990:9 Töpfer: ICVNDVS
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B4.09
Parallelen: Fréjus, Glanum, Nijmegen, Rom, Ruscino; Datierung: -10-+10
Zone: 2. Adresse: Martingasse 6+8
FK: 60 540. Inv. Nr. 2001/46.2206. Horizont III.2

OCK: 1087:27 Töpfer: MAHES
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B4.9
Parallelen: Ampurias, Luni, Saintes; Datierung: -5-+20
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Fundstelle XI
Inv. Nr. 1928.1409.
Fellmann 1955, 104 Taf. 10.17 - CVArr 169:66

OCK: 116:NN Töpfer: A(N)NIVS (?)
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.10; Datierung: -15-+5
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 37 566. Inv. Nr. 1999/06.7653

OCK: 1272:7 Töpfer: NIGER
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Teller
Parallelen: Lyon, Neuss, Xanten; Datierung: -15+
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz
Inv. Nr. 1944.547
Lejeune 1978

OCK: 1391:4 Töpfer: M.PERENNIVS
Herkunft: Arezzo; Position: ??; Gefäß: ??
Parallelen: Köln, Tongeren; Datierung: -20-+20
Zone: 18. Adresse: Rittergasse 4, Murus
FK: 3316. Inv. Nr. 1976.A.872.
von Falkenstein 1993, 86. Taf. 54.S2

OCK: 1415:NN/7 Töpfer: M.PERENNIVS TIGRANVS
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: Platte B1.2
Parallelen: keine; Datierung: -20-1
Zone: 4. Adresse: TEW-Münsterhügel, Kat. 1907
FK: 7594. Inv. Nr. 1978/26.689. Horizont III.1

OCK: 1549:1 Töpfer: PROTVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Lousonna, Poitiers, Ussubium; Datierung: -15-5
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1282. Inv. Nr. 1974.A.8214
Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.7, 109

OCK: 1549:1 Töpfer: PROTVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Teller
Parallelen: Mont Beuvray, Neuss; Datierung: -15-5
Zone: 18. Adresse: Rittergasse 4, Murus
FK: 3350. Inv. Nr. 1976.A.1104. Berger/Furger-Gunti 1977, 223 Abb. 7.7 - von Falkenstein 1994, 86. Taf. 54. S4 (derzeit vermisst)

OCK: 1549:3 Töpfer: PROTVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.7
Parallelen: Neuss; Datierung: -15-5
Zone: 18. Adresse: Rittergasse 5
FK: 717. Inv. Nr. 1972.5418. Horizont III
Furger-Gunti 1974, 97 Abb. 15.10

OCK: 1549:4 Töpfer: PROTVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Arezzo, Neuss, Sala; Datierung: -15-5
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1221. Inv. Nr. 1974.A.6997.
Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.8, 109

OCK: 1549:5 Töpfer: PROTVS
Herkunft: Arezzo; Position: ??; Gefäß: ??
Parallelen: Lousonna, Poitiers, Ussubium; Datierung: -15-5
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1454. Inv. Nr. 1974.A.11043. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.1, 109. Taf. 21.362

OCK: 1549:8 Töpfer: PROTVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale 14.2
Parallelen: keine; Datierung: -15-5
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5, Grube 2
Inv. Nr. 1929.1282.
Fellmann 1955, 92 Taf. 4.22 - CVArr 383:m

OCK: 1595:6 Töpfer: QVADRATVS
Herkunft: Poebene; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Emona, Magdalensberg, Osor; Datierung: +10-30
Zone: 12. Adresse: Münsterplatz 17, Andlauerhof
Grube IV
Inv. Nr. 1922.968

- OCK: 1622:2 Töpfer: RASINIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Relief; Gefäß: Kelch Dr. 11
Parallelen: Arezzo, Karthago, Fiesole, Frejus, Mont Beuvray, Nîmes, Ortona, Rom?, Toscanella;
Datierung: -15-+15
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1096. Inv. Nr. 1974.A.5392Furger-Gunti 1979a
108 Abb. 56.23, 109
- OCK: 1732:15 Töpfer: TRVFRENVS RVFIO
Herkunft: Arezzo?; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale 14.1; Datierung: -15-5
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube X
Inv. Nr. 1928.1002. Horizont III.1
Fellmann 1955, 92 Taf. 4.2 - CVArr 1601:f
- OCK: 1732:5 Töpfer: TRVFRENVS RVFIO
Herkunft: Arezzo?; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale B3.2
Parallelen: Lousonna, Neuss; Datierung: -15-5
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz
Inv. Nr. 1944.540
Lejeune 1978
- OCK: 1800:10 Töpfer: SAVFEIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: ??
Parallelen: Lousonna, Neuss, Vulci; Datierung: -15-+30
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz.
Inv. Nr. 1944.549
Lejeune 1978
- OCK: 1800:10 Töpfer: SAVFEIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: Platte B1.5
Parallelen: Lausanne, Neuss, Vulci; Datierung: -15-+30
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 41158. Inv. Nr. 1999/06.16022
- OCK: 1800:NN Töpfer: (Sa).VF(EIVS) (?)
Herkunft: ??; Position: Radial?; Gefäß: Teller
Datierung: -15-+30
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 41151. Inv. Nr. 1999/06.15898
- OCK: 1854:1 Töpfer: SENTIVS
Herkunft: Etrurien?; Position: Radial; Gefäß: Platte 11/12
Parallelen: Suasa; Datierung: -20-1
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.986 (987B). Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.14 - CVArr 1729:q2
- OCK: 1854:2 Töpfer: SENTIVS
Herkunft: Etrurien?; Position: Zentral; Gefäß: Platte/Teller
Parallelen: Augst, Glanum, Mainz, Mont Beuvray, Neuss, Oberaden, Ortona, Paris, Rom, Varea;
Datierung: -20-1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1454. Inv. Nr. 1974.A.11045. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a 108 Abb. 56.14, 109. Taf. 21.360 (falsche Inv. Nr. publiziert)
- OCK: 1854:2 Töpfer: SENTIVS
Herkunft: Etrurien?; Position: Radial x 2; Gefäß: Platte 11/12
Parallelen: Augst, Glanum, Mainz, Mont Beuvray, Neuss, Oberaden, Ortona, Paris, Rom, Varea;
Datierung: -20-1
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.987. Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.15 - CVArr 1729:q1
- OCK: 1861:29 Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Etrurien?; Position: Radial; Gefäß: Teller
Parallelen: Dangstetten, Narbonne, Neuss, Rom;
Datierung: -20-+20
Zone: 4. Adresse: Augustinergasse 19
FK: 28355. Inv. Nr. 1998/28.4090
- OCK: 1861:29 sim. Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Etrurien?; Position: Zentral; Gefäß: Teller;
Datierung: -20-+20
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV oben
Inv. Nr. 1928.1403. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.17 (bei Fellmann 1955, 123 nicht auf der Liste erfasst)
- OCK: 1861:30 Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Etrurien?; Position: Zentral; Gefäß: Teller?
Parallelen: Dangstetten, Neuss, Oberaden, Rom;
Datierung: -10-1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1261. Inv. Nr. 1974.A.7823. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.15, 109. Taf. 21.361
- OCK: 1862:NN Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale 14.1;
Datierung: -10-1
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 41250. Inv. Nr. 1999/06.17506
- OCK: 1863:3 Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Etrurien/Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Teller .
Parallelen: Alexandria, Ampurias, Arezzo, Arles, asciburgium, Bologna, Bonn, Chiusi, Corint, Elda, Haltern, Köln, Lyon, Mainz, Narbonne, Neuss, Nijmegen, Ortona, Périgeux, Poitiers, Rom, Spinazzola, Strassburg, Tarragona, Trier, Varennes-sur-Allier, Vechten, Vindonissa, Viterbo, Xanten;
Datierung: -20-+10
Zone: 8. Adresse: Münsterplatz 1+2
FK: 60166. Inv. Nr. 000
- OCK: 1863:7 Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Etrurien/Lyon; Position: Zentral; Gefäß: Teller 12.2.2
Parallelen: Basel; Datierung: -20-+10
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Grube XV
Inv. Nr. 1944.1063. Horizont III.1
Fellmann 1955, 86 Taf. 1.4; 119 Taf. 18.10
- OCK: 1863:7 Töpfer: C.SENTIVS
Herkunft: Etrurien/Lyon; Position: Radial; Gefäß: Platte 11.1.4
Parallelen: Basel; Datierung: -20-+10
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Grube XV
Inv. Nr. 1944.2104. Horizont III.1
Fellmann 1955, 86 Taf. 1.11; 121 Taf. 19.8
- OCK: 1912.1 Töpfer: C.SERTORIVS OCELLA
Herkunft: Arezzo/Poebene; Position: Radial; Gefäß: Platte B1.1/2 (schlechte Qualität)
Parallelen: Ensérune, Lixus, Magdalensberg, Mailand, Rom, Taragona; Datierung: -40-15
Zone: 20. Adresse: Eptingerhof, Rittergasse 12
Inv. Nr. 1954.242. Horizont III.1
Fellmann 1955, 122 Abb. 17
- OCK: 1920:1 Töpfer: M.SERVIL(IVS) RVFVS
Herkunft: Mittelitalien; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Rom; Datierung: +1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1408. Inv. Nr. 1974.A.10622
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.16, 109
- OCK: 1947:NN Töpfer: A.SESTIVS DAMA
Herkunft: Arezzo?; Position: Zentral; Gefäß: Teller
keine; Datierung: -20-1
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Fernheizung
FK: 9498. Inv. Nr. 1979/30.5177. Horizont III.1
- OCK: 1972:1 Töpfer: SISE(NNA)
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale 14.2
Parallelen: Ensérune; Datierung: -15
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.972. Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.3 - CVArr 1837:c
- OCK: 2021:2/2239:14 Töpfer: TQC/L.T.C. TITIVS COPO
Herkunft: Arezzo?; Position: Radial; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Rom, Rom/Titelberg; Datierung: -20-10
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV oben
Inv. Nr. 1928.1404. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.18 - CVArr 2055:66
- OCK: 2038:2 Töpfer: TARQVITIVS
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Platte/Teller
Parallelen: keine; Datierung: -20-1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 947. Inv. Nr. 1974.A.3449. Horizont III.2
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.17, 109. Taf. 34.624
- OCK: 2040:04 Töpfer: L.TARQVITIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: Platte
Parallelen: Lixus, Lausanne, Rom; Datierung: -15-+15
Zone: 4. Adresse: Augustinergasse 19
FK: 28142. Inv. Nr. 1998/28.861
- OCK: 2040:05 Töpfer: L.TARQVITIVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Parallelen: Amiens, Ampurias, Arezzo, Besançon, Bourbon-Lancy, Canosa, Corinth, Dangstetten, Florenz, Mont Beuvray, Narbonne, Neuss, Nîmes, Ortona, Rom, Sabratha, Saintes, Titelberg, Tongeren, Vulci, Yverdon; Datierung: -15-+15
Zone: 4. Adresse: Augustinergasse 19.
FK: 28349. Inv. Nr. 1998/28.4021
- OCK: 2107:11 Töpfer: L.TETTIVS CRITO
Herkunft: Arezzo; Position: Radial x3; Gefäß: Teller 11/12
Parallelen: Karthago, Rom, Urbino; Datierung: -20-1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1325. Inv. Nr. 1974.A.9063+9064. Horizont II/III
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.11, 109. Taf. 16.242
- OCK: 2107:11 Töpfer: L.TETTIVS CRITO
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: Teller
Parallelen: keine; Datierung: -20-1
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1480. Inv. Nr. 1974.A.11505.
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.12, 109 (falsche Inv. Nr. publiziert)
- OCK: 2107:11 Töpfer: L.TETTIVS CRITO
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: Teller
Parallelen: Karthago, Rom, Urbino; Datierung: -20-1
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 37985. Inv. Nr. 1999/06.13703
- OCK: 2107:3 Töpfer: L.TETTIVS CRITO
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäß: Platte B1.2
Parallelen: Amiens, Aquileia, Athen, Neuss, Ostia, Rom, Valencia; Datierung: -20-1
Zone: 20. Adresse: Rittergasse 29, Deutschritterkapelle
FK: 16889. Inv. Nr. 1987/03.3503. Horizont III.1
Helmig/Jaggi 1990, 127 bes. Anm. 49
- OCK: 2107:9 Töpfer: L.TETTIVS CRITO
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Platte
Parallelen: Ampurias, Clermont-Ferrand, Lezoux, Nîmes, Ostia, Reims; Datierung: -20-1
Zone: 4. Adresse: TEW-Münsterhügel, Kat. 2594
FK: 7596/7625. Inv. Nr. 1978/26.734
1978/26.734+1015. Horizont III.1b
- OCK: 2109:0 Töpfer: L.TETTIVS SAMIA
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Teller
Parallelen: keine; Datierung: -20-+5
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1094. Inv. Nr. 1974.A.5359
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.13, 109
- OCK: 2109:0 Töpfer: L.TETTIVS SAMIA
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäß: Napf/

- Schale B3.10
Parallelen: keine; Datierung: -20+5
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IIIa
Inv. Nr. 1928.977. Horizont III.1
Fellmann 1955, 91 Taf. 3.4 - CVArr 1968:126
- OCK: 2 109:10 Töpfer: L.TETTIVS SAMIA
Herkunft: Arezzo; Position: Radial; Gefäss: Platte
Parallelen: Vechten; Datierung: -20+5
Zone: 17. Adresse: Rittergasse
FK: 13 164. Inv. Nr. 1983/21.111.
Helmig 1984, 305 Nr. 1.304 Abb. 31.1
- OCK: 2 109:52 Töpfer: L.TETTIVS SAMIA
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäss: Napf/
Schale B3.3
Parallelen: Rom; Datierung: -20+5
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7.
FK: 37 197. Inv. Nr. 1999/06.2511
- OCK: 2 109:69 Töpfer: L.TETTIVS SAMIA
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäss: Napf/
Schale 14.1
Parallelen: Gabii; Datierung: -20+5
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Grube XVI
Inv. Nr. 1944.593. Horizont III.1
Fellmann 1955, 87 Taf. 2.4; 119 Taf. 18.2
- OCK: 2 166:3 Töpfer: A.TITIVS
Herkunft: Arezzo/Poebene; Position: Zentral; Gefäss:
Napf/Schale B3.10
Parallelen: Arezzo; Datierung: -30-10
Zone: 6. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 3150
FK: 7 104. Inv. Nr. 1978/13.11442. Horizont III.1c
- OCK: 2 168:17 Töpfer: A.TITIVS FIGVLVS
Herkunft: Arezzo/Poebene; Position: Radial; Gefäss:
Platte B1.2
Parallelen: Arezzo, Solunt; Datierung: -30-15
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Grube XVI
Inv. Nr. 1944.1078. Horizont III.1
Fellmann 1955, 86 Taf. 1.8; 119 Taf. 18.1
- OCK: 2 239:4 Töpfer: L.TITIVS COPO
Herkunft: Arezzo; Position: ??; Gefäss: Teller?
Parallelen: keine; Datierung: -20-10
Adresse: Streufund Münsterhügel
Fellmann 1955, 92 Taf. 4.21 - CVArr 2 055:66
- OCK: 2 246:28 Töpfer: L.TITIVS THYRSVS
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäss: Teller
11/12
Parallelen: Neuss; Datierung: -20+10
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube II
Inv. Nr. 1928.1402. Horizont III.1
Fellmann 1955, 92 Taf. 4. 28 - CVArr 2061:60
- OCK: 2 368:NN Töpfer: VIBIENVS
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Parallelen: keine; Datierung: -10+10
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Fernheizung
FK: 9513. Inv. Nr. 1979/30.5891
- OCK: 2 412:8 Töpfer: A.VIBI(VS) (SCROFVLA)/
DIOMEDES
Herkunft: Arezzo; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Parallelen: Arezzo; Datierung: -30-10
Zone: 12. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 4 089
FK: 5 899. Inv. Nr. 1978/13.3 600b. Horizont III.1
- OCK: 2 435:1 Töpfer: VITVLVS
Herkunft: Pozzuoli; Position: Zentral; Gefäss: Napf/
Schale B3.14g
Parallelen: Haltern, Neuss, Pozzuoli, Tarragona;
Datierung: +1-
Zone: 20. Adresse: Olsberger Hof
Inv. Nr. 1917.667.
Fellmann 1955, 104 Taf. 10.25 - CVArr 1110:L
- OCK: 2 464:6 Töpfer: L.VMBRICIVS RVFIO
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Parallelen: Dangstetten, Glanum, Rom Tarragona;
- Datierung: -15+5
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Fernheizung
FK: 9 530. Inv. Nr. 1979/30.5979
- OCK: 2 488:5 Töpfer: L.VMBRICIVS SCAVRVS
ICARVS
Herkunft: Arezzo?; Position: Radial; Gefäss: Teller
Parallelen: Chiusi, Lyon, Mont Beuvray, Neuss;
Datierung: -30-10
Zone: 4. Adresse: TEW-Münsterhügel, Kat.
1901/2353
FK: 7 636/8 007. Inv. Nr. 1978/26.3 065
1978/26.1 203+3 065. Horizont III.1
- OCK: 2 488:5 Töpfer: L.VMBRICIVS SCAVRVS
ICARVS
Herkunft: Arezzo?; Position: Radial; Gefäss: Teller 1.1
Parallelen: Chiusi, Lyon, Mont Beuvray, Neuss;
Datierung: -30-10
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 4 1058. Inv. Nr. 1999/06.14 745
- OCK: 2 530:6 Töpfer: L.VRBANVS
Herkunft: Pozzuoli; Position: Zentral; Gefäss: Napf/
Schale B3.13
Parallelen: Geneva, Narni, Ortona, Pozzuoli, Xanten;
Datierung: -10+10
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 4 1096. Inv. Nr. 1999/06.15 317
- OCK: 2 536: Fragm. Töpfer: XANTHVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Parallelen: keine; Datierung: -5+50
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 10-12, Fundstelle
V. Inv. Nr. 1929.1263
- OCK: 2 536:10 Töpfer: XANTHVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Parallelen: Augst, Autun, Lyon, Köln, Mainz,
Mainz-Kastell, Mandelieu, Narbonne, Paris, Toyes,
Vienne; Datierung: -5+50
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1 051. Inv. Nr. 1974.A.4 762.
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.4, 109
- OCK: 2 536:105 Töpfer: XANTHVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Teller B2.6
Parallelen: Asciburgium, Lousonna, Luni, Neuss;
Datierung: -5+50
Zone: 20. Adresse: Rittergasse 29A
FK: 30 653. Inv. Nr. 1992/42.2 386
- OCK: 2 536:26 Töpfer: XANTHVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Parallelen: Bonn, Lousonna, Neuss, Oberwinterthur;
Datierung: -5+50
Zone: 14. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 4 222
FK: 5 701. Inv. Nr. 1978/13.1814
- OCK: 2 536:8 Töpfer: XANTHVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
B4.1
Parallelen: keine; Datierung: -5+50
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1 271. Inv. Nr. 1974.A.7 966.
Furger-Gunti 1979b, 108 Abb. 56.4, 109
- OCK: 2 536:86 Töpfer: XANTHVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Parallelen: Haltern, Nijmegen, Neuss, Paris,
Strassburg, Vechten; Datierung: -5+50
Zone: 17. Adresse: Rittergasse 2, Antistitium
Inv. Nr. 1960.2 780. Horizont III
- OCK: 2 544:25 Töpfer: ZOILVS
Herkunft: Pisa; Position: Zentral; Gefäss: Teller B2.5
Parallelen: Amiens, Lixus, Lousonna, Mainz,
Vindonissa; Datierung: -5+50
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7, Antikenmu-
seum
FK: 14 708. Inv. Nr. 1983/38.3 350. Horizont III.2
- OCK: 2 548:2 Töpfer: Symbolstempel: Kreise
Herkunft: ?Rhonealcampana?; Position: Zentral;
Gefäss: ??
Parallelen: Pollentia, Ruscino, Saintes, Vielle-Tou-
louse; Datierung: -15+
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster.
FK: 1 260. Inv. Nr. 1974.A.7 817. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.22, 109. Taf. 21.364
- OCK: 2 585:90 Töpfer: (A)CILES
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Platte/Teller
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1 109. Inv. Nr. 1974.A.5 541
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.20, 109
- OCK: 2 585:93 Töpfer: (P)LAES?
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1 256. Inv. Nr. 1974.A.7 788. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.21, 109. Taf. 21.364
- OCK: NN Töpfer: M.
Herkunft: ??; Position: Radial; Gefäss: Teller
Zone: 8. Adresse: FH-Münsterhügel, Kat. 3 943
FK: 6 834. Inv. Nr. 1978/13.11 151
- OCK: NN Töpfer: ??
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
31.1
Zone: 20. Adresse: Bäumleingasse 20, Grube IV
Inv. Nr. 1928.1052. Horizont III.2
Fellmann 1955, 102 Taf. 9.4
- OCK: NN Töpfer: ??
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz
Inv. Nr. 1944.2 302
Lejeune 1978
- OCK: NN Töpfer: .TTI
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Teller B2.5
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz
Inv. Nr. 1944.519
Lejeune 1978
- OCK: NN Töpfer: .I
Herkunft: ??; Position: Radial; Gefäss: Platte/Teller
Zone: 15. Adresse: Münsterplatz 9, Münster
FK: 1 454. Inv. Nr. 1974.A.11 046. Horizont III.1
Furger-Gunti 1979a, 108 Abb. 56.2, 109. Taf. 21.365
- OCK: NN Töpfer: .R
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Fernheizung
FK: 9 463. Inv. Nr. 1979/30.2 845
- OCK: NN Töpfer: .VAT .RES
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
B4.11
Zone: 9. Adresse: Kleiner Münsterplatz, Fernheizung
FK: 9 437. Inv. Nr. 1979/30.2 497
- OCK: NN Töpfer: .TTI
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
B3.3
Zone: 4. Adresse: Augustinergasse 19
FK: 28 126. Inv. Nr. 1998/28.527
- OCK: NN Töpfer: ??
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Napf/Schale
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 37 988. Inv. Nr. 1999/06.13 738
- OCK: NN Töpfer: ??
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Zone: 4. Adresse: Bäumleingasse 20
FK: 30 510. Inv. Nr. 1992/20.5 948
- OCK: NN Töpfer: ...R
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäss: Teller
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 4 1095. Inv. Nr. 1999/06.15 284

OCK: NN Töpfer: CRES.L.IEGID.
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Teller B2.3
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 41165. Inv. Nr. 1999/06.16266

OCK: NN Töpfer: ...LAVI
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Teller
Zone: 20. Adresse: St. Albangraben 5-7
FK: 41165. Inv. Nr. 1999/06.16267

OCK: NN Töpfer: MRV.
Herkunft: ??; Position: Zentral; Gefäß: Napf/Schale
Zone 20. Adresse: St. Albangraben 5-7.
FK: 37242. Inv. Nr. 1999/06.3128

Dank eines gesonderten Auftrages der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt unter der damaligen Leitung von Peter-Andrew Schwarz, konnten die Mühlsteine und einige ausgewählte weitere Stein-Artefakte der Leitungsgrabungen 1978/13 und 1978/26 von Philippe Rentzel petrografisch (makroskopisch und teilweise auch mikroskopisch) untersucht werden²⁶³. Die Auflistung der Ergebnisse folgt den Fundkatalognummern (Kap. 2.2). Die Ergebnisse der Untersuchungen fanden auch Eingang in die auswertenden Kapitel von Band A²⁶⁴.

Dem Beitrag von Philippe Renzel folgen zwei Berichte zu chemischen Analysen an ausgewählten Keramikgruppen des Fundmaterials aus den Leitungsgrabungen. Die Ergebnisse zur Campana und zu den Amphoren, die Valérie Thirion-Merle (Beitrag von 2001) und Gisela Thierrin-Michael (Manuskript von 2005) an dieser Stelle ganz herzlich verdankt seien, fanden im auswertenden Text bei der jeweiligen Fundbesprechung ihre Berücksichtigung

Die abgedruckte Fassung des Beitrages von Valérie Thirion-Merle stellt eine leicht gekürzte Version dar. Der vollständige Bericht kann bei der archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt eingesehen werden. Leider konnten insgesamt nur fünf Scherben untersucht werden²⁶⁵.

Gesteinsbestimmungen

Philippe Rentzel

- 444** 1978/13.6896 FK 6659, Taf. 12; Abb. 28 Band A
Mühlstein
Beschreibung: Bodenstück mit (anormaler) durchgehender Lochung. Fehlen jeglicher originaler Spuren auf der ursprünglichen Benutzungsoberfläche. Unterseite unbearbeitet. Oberseite mit deutlichen Spuren sekundärer Verwendung.
Vorgang: Einseitige, flächige Abarbeitung oder Abnutzung durch Gebrauch, deutlich ausgedünnte Unterseite. Oberfläche mit massiven Politurspuren und muldenförmigen Zonen. An zwei Orten sind bis 5 mm tief reichende Rillen erkennbar. Ein weiterer Bereich zeigt mehrere, parallel verlaufende Rillen. Rechtwinklige Zurichtung der dünneren Seite mit Hilfe eines Hammers. Die Zurichtung erfolgte mit Hilfe parallel geführter Schläge. Die Oberfläche zeigt braune, natürlich entstandene Eisen- und Manganausfällungen. Ferner finden sich grünlich-gelbe Phosphatausblühungen, was auf eine Lagerung in einer fäkalienhaltigen Verfüllung hindeutet.
Petrografische Bestimmung: Rötliche Arkose. Typ Rotliegend Brekzie (Perm). Herkunft: Schweigmatt, Dinkelberg.

- 731** 1978/13.6336 FK 6574
Mühlsteinfragment
Beschreibung: Grobsandiger, dunkelroter Quarzsandstein.
Petrografische Bestimmung: Typ Grobkörniger (=mittlerer) Buntsandstein. Herkunft: Region Degerfelden oder Uferzone zwischen Rheinfeldern und Warmbach.
- 3005** 1978/13.12246 FK 7192
Mühlstein
Beschreibung: Fein- bis mittelsandiger, dunkelroter Quarzsandstein mit wenigen Glimmern.
Petrografische Bestimmung: Typ Grobkörniger Buntsandstein. Herkunft: Region Degerfelden oder Uferzone zwischen Rheinfeldern und Warmbach.
- 3327** 1978/13.11548 FK 7114, Taf. 105
Mörser
Beschreibung: Schwärzung und feine Rissbildung als Hinweis auf Brandüberprägung.
Petrografische Bestimmung: Rötliche Arkose. Typ Rotliegend Brekzie (Perm). Herkunft: Schweigmatt, Dinkelberg.
- 3328** 1978/13.11607 FK 7121, Taf. 104
Mühlstein
Beschreibung: Mit schwalbenschwanzartiger Lochung
Petrografische Bestimmung: Diorit (= körniges Tiefengestein mit schwarzen Glimmern, Feldspäten; basischer Chemismus). Herkunft: Schwarzwald (Vogesen); weitere Möglichkeit: Mittelland. Abbau erratischer Blöcke, die ursprünglich aus dem alpinen Raum stammen (?).
- 3916** 1978/13.8890 FK 6745
Mörser
Beschreibung: Flach. Krakelierung, Risse und schwarze Verfärbung (v. a. Unterseite) weisen auf eine Brandüberprägung hin.
Petrografische Bestimmung: Kalkstein. Weisser bis hellgrauer mikritischer Kalk, fossil (Mikrit = verfestigter Kalkschlamm). Herkunft: Jurabogen (indet.).
- 3950a** 1978/13.3290a FK 5928; Abb. 197 Band A
Schleifsteinfragment
Beschreibung: Annähernd quadratischer Querschnitt, verrundete Kantenbereiche. Beidseitig gebrochen. Brandspuren.
Petrografische Bestimmung: Rel. grobkörniger, harter Quarzsandstein. Typ Grobkörniger (=Mittlerer) Buntsandstein (Trias). Herkunft: Region Degerfelden oder Uferzone zwischen Rheinfeldern und Warmbach (D).

3950b 1978/13.3290b FK 5 928; Abb. 197 Band A

Schleifstein

Beschreibung: Länglich, zungenförmig, in 3 aneinanderpassenden Fragmenten vorliegend. Parallel (zur Längskante) verlaufende Striemen erkennbar. Polierte, muldenförmige Zonen. Schwache, undeutliche Brandspuren (leichte Schwärzung, pp. auch Rötungen). Petrografische Bestimmung: Weicher, feinsandiger, karbonatischer Sandstein mit Glimmern. Typ Tertiärsandstein der Melettaschichten (Rupélien). Herkunft: Grossbasler Rheinufer zwischen Münster-Pfalz und Johannerbrücke.

4130 1978/26.5549 FK 7 044

Mörser

Beschreibung: Flache Form

Petrografische Bestimmung: Grobkörnige, leicht violette Arkose. Porös, schlecht sortiert, reich an Feldspat. Herkunft: Schwarzwald (?).

Chemische Analysen ausgewählter Campana-Scherben

Valérie Thirion-Merle

La correspondance entre les numéros d'inventaire et nos donnée numéros d'analyse est ci-dessous:

MUN 1 = 4102 1978/13.4897 = sigillée

MUN 2 = 7 1978/13.6008 = campanienne

MUN 3 = 4261 1978/13.13983 = campanienne

MUN 4 = 868 1978/13.18671 = campanienne

MUN 5 = 4025 1978/26.5713 = campanienne

La composition chimique de ces 5 échantillons est donnée dans le tableau ci joint (Abb. 120). Si l'on observe ces résultats, on constate que la céramique sigillée MUN 1 a une composition très différente des 4 autres céramiques, notamment par ses teneurs plus élevées en titane (Ti), potassium (K), aluminium (Al), rubidium (Rb), vanadium (V) et cérium (Ce).

Par ailleurs, MUN 3 se distingue par des teneurs élevées en phosphore (P), baryum (Ba) et manganèse (Mn), caractéristiques de phénomènes d'altération liés aux conditions d'enfouissement. MUN 5 présente également une teneur élevée en phosphore. MUN 3 et MUN 5 ont des teneurs comparables en fer (Fe), titane (Ti), potassium (K), magnésium (Mg), chrome (Cr), nickel (Ni), vanadium (V) et cérium (Ce).

De même MUN 2 et MUN 4 présentent des compositions voisines l'une de l'autre.

En ce qui concerne leur origine de fabrication, nous avons testé dans un premier temps ces céramiques par rapport aux références de sigillées et de sigillées claires B que possède le laboratoire sur Lyon et la moyenne vallée du Rhône (St. Romain en Gal, St. Peray). Il en ressort qu'aucune des céramiques testées ne se rapproche de ces références.

Puis nous avons comparé ces céramiques aux références italiennes de sigillées et de campaniennes du laboratoire.

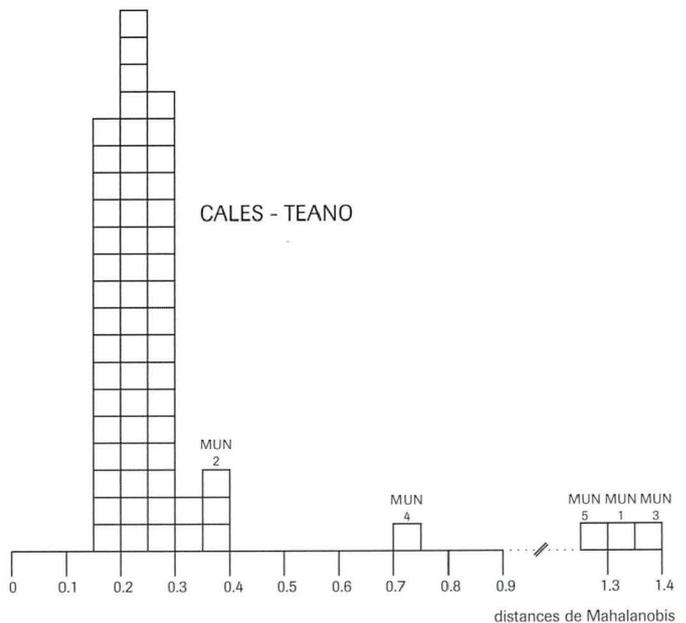
	MUN 1	MUN 2	MUN 3	MUN 4	MUN 5
CaO	12.64	11.59	14.25	13.73	13.93
Fe2O3	6.49	6.30	5.06	6.28	5.29
TiO2	0.983	0.742	0.595	0.666	0.598
K2O	4.11	3.03	2.68	2.91	2.69
SiO2	51.01	57.37	59.03	56.59	59.24
Al2O3	21.91	16.68	14.73	15.43	14.85
MgO	2.14	2.83	1.39	2.68	1.55
MnO	0.0774	0.0945	0.1331	0.1196	0.0917
Na2O	0.10	0.70	0.55	0.74	0.56
P2O5	0.36	0.50	1.39	0.67	1.05
Zr	166	157	156	163	161
Sr	347	342	301	370	317
Rb	180	149	126	135	131
Zn	126	117	120	125	118
Cr	123	123	90	121	88
Ni	69	63	54	63	60
La	44	34	36	38	32
Ba	400	442	606	571	545
V	147	113	82	105	87
Ce	97	86	76	81	75
Y	31	29	31	27	30
Th	19	14	13	1	16
Pb	29	20	33	89	14
Cu	25	47	30	34	29

Abb. 120: Tableau des compositions chimiques, les constituants principaux sont exprimés en pourcent d'oxyde et les traces en ppm (parties par million de métal).

La sigillée MUN 1 ne correspond à aucune des références de sigillées italiennes du laboratoire (notamment Arezzo, Pise, mais aussi des références de Campanie, de la vallée du Pô).

Les campaniennes MUN 3 et 5 ne correspondent à aucune de nos références italiennes.

Abb. 121: Histogramme des distances de Mahalanobis des références de Calès-Teano et des céramiques du Münsterhügel.



Seules MUN 2 et MUN 4 ont des compositions chimiques qui se rapprochent de celles des campaniennes B-oïdes de la région de Calès.

Toutefois, si l'on compare ces 2 tessons avec le groupe de référence de Calès-Teano²⁶⁶ par la méthode des distances de Mahalonobis, il semble difficile d'attribuer ces 2 tessons avec certitude à ce groupe. En effet si l'on observe l'histogramme des distances de Mahalonobis (Abb. 121), la distance de MUN 4 au groupe est très supérieure à la plus grande distance du groupe de référence de Calès-Teano, ce qui exclut son appartenance à ce groupe pour le moins incertaine.

En résumé, l'hypothèse de la vallée du Rhône semble pour le moins à exclure. En ce qui concerne les campaniennes MUN 2 et MUN 4, il est vraisemblable qu'elles aient une origine italique, région de Calès-Teano (?); pour les autres céramiques nous ne pouvons dire si elles sont italiques ou bien originaires de la Vallée du Rhône car elles ne correspondent à aucune des références du laboratoire».

Stichprobe Amphoren Basel-Münsterhügel

Ergebnisse der petrografischen und chemischen Analysen

Gisela Thierrin-Michael

Aufgrund der makroskopischen Voruntersuchung der Ränder (und einiger anderer charakteristischer Fragmente) wurden 5 Gefügegruppen definiert (Abb. 122); einige makroskopisch diesen Gruppen nicht zuweisbare Sonderstücke blieben übrig²⁶⁷. Die Grundlagen der makroskopischen Klassifizierung sind in Thierrin-Michael 2003 erläutert. Eine Stichprobe von 26 Scherben sollte über die Homogenität der Gefügegruppen und soweit möglich über die Herkunft der Amphoren Aufschluss geben²⁶⁸. Ausserdem war in einer zweiten Etappe ein Vergleich mit Amphoren aus anderen spätlatène- und frühkaiserzeitlichen Fundorten vorgesehen (Lyon/Verbe Incarné, Verdun s/ Doubs, Authumes ältere Schichten und Basel Gasfabrik für die frühere Zeit, Rheinau, Zürich, Alle/Noir Bois/JU, Authumes jüngere Schichten; La Wantzenau, Sierentz älteste Schichten und Sausheim, sowie Gräber Bevaix/NE für die spätere Zeit). Erste Ergebnisse dieses Vergleichs werden hier vorgestellt.

Folgende Abkürzungen basieren auf dem zur Differenzierung italischer Amphoren entwickelten petrografischen Bestimmungsschlüssel²⁶⁹ und wurden in der mikroskopischen Ansprache benützt:

- vM, nvM: vulkanische Magerung, nicht vM
- vEinz: isolierte vulkanische Mineralien
- vGest: vulkanische Gesteinsfragmente
- vGlas: vulkanisches Glas, ignimbrische Glasfetzen
- san : Sanidin
- cpx: Klinopyroxen
- ga, hbl, ol, plg: vulkanische Mineralien melanitischer Granat, braune Hornblende, Olivin und Plagioklas
- carb: Karbonat (Kalkstein, Kalzit, Dolomit)

- silik: nicht vulkanische silikatische Gemengeteile (mono- und polykristalliner Quarz, nicht vulkanische silikatische Gesteinsfragmente)

Die für die Bestimmung wichtigen Mengenverhältnisse werden durch die entsprechenden mathematischen Symbole wiedergegeben: < weniger als, > mehr als, = gleich viel.

Die chemische Zusammensetzung (Abb. 123) wird an der aus Analysen von Referenzen, weiter auch Referenz-Mittel genannt, und der aus Dressel 1 aus La Lagaste (Südfrankreich)²⁷⁰, gebildeten «Durchschnittszusammensetzung» gemessen (Abb. 124). Das ist auch die Zusammensetzung bei der sich die Variationsbereiche der meisten Referenzgruppen überschneiden.

Beschreibung der 26 Proben

Gefügegruppe 1

Petrografie: AM 891 und AM 892 sind praktisch identisch mit relativ geringem Magerungsanteil (vM < nvM, san >> cpx, silik > carb) in isotroper Matrix mit kalzitumrandeten, konzentrischen Poren. AM 893 («similis») besitzt weit mehr Magerung, wobei ebenfalls die nicht-vulkanische überwiegt, und weniger Poren.

Chemie: AM 891 und AM 892 zeichnen sich im Vergleich zum «Referenz-Mittel» durch hohe Al₂O₃-, MnO-, Cr- und Ni-Gehalte, sowie tiefe Sr- und Zr-Gehalte aus. AM 893 besitzt einen hohen P₂O₅-Gehalt, sonst weniger extreme Werte.

Gefügegruppe 2

Petrografie: AM 894, AM 897, AM 898, AM 899 bilden petrografisch und chemisch eine Einheit mit viel gleichkörniger, gerundeter Magerung als charakteristischem Merkmal (vM < nvM, vEinz > vGest, san ≥ cpx, silik > carb). In AM 895 sind die Magerungskörner etwas weniger gerundet und insgesamt feiner, die Probe enthält weniger cpx, ist im Übrigen aber recht ähnlich. AM 896 dagegen besitzt weniger Magerung und vor allem eine serielle Korngrößenverteilung, und die Gemengeteilproportionen vM ≥ nvM, vEinz ≥ vGest, cpx < san, silik = carb.

Chemie: Die Hauptgruppe liegt praktisch im «Referenz-Mittel», mit tendenziell niedrigen Fe₂O₃- und Al₂O₃-Werten und eher hohen Sr-Werten (Abb. 125). AM 897 hat einen höheren K₂O-Gehalt. AM 896 zeichnet sich durch höhere Al₂O₃-, Zr- und K₂O-Werte aus.

Das Sonderstück AM 915 besitzt ein der Hauptgruppe sehr ähnliches Gefüge und chemische Zusammensetzung.

Gefügegruppe 3

Petrografie: Auch hier bilden nur 3 Proben (AM 900, AM 901, AM 902) eine in jeder Hinsicht homogene Gruppe, gekennzeichnet durch serielle Korngrößenverteilung, mittelmässig viel Magerung, eckige und angerundete Körner, sowie die Mengenverhältnisse vM = nvM, vEinz = vGest, san >> cpx, carb ≥ silik. AM 903 unterscheidet sich nur leicht durch eine weniger eindeutige Korngrößenverteilung, einen höheren Anteil an vulkanischer Magerung und an Karbonatkörnern. AM 904 besitzt eine eindeutig bimodale Korngrößenverteilung und eine ganz an-

Basel-MH		Korngrösse						Magerungsbestandteile				ARF	Bemerkungen	Herkunft		
Analysennr.	Inventarnr.	feinkörnig	mittelkörnig	grobkörnig	viel	mittelmässig	wenig	weiss-gelbe Körner	eckige schwarze Körner	runde schwarze Körner	mehrfarbig	schwarze Knollen	rote Knollen	helle Knollen	Bemerkungen	Bestimmung durch Analyse
Gruppe 1	78/13.13325	x				x		P >	v			>	v		dichter Scherben, meist dunkelrote Matrix, cf Albinia	
AM891	78/13.2144															Albinia
AM892	78/13.5930															Albinia
AM893	78/13.13381										v				untypische Farbe, Magerungsbestandteile vielfaltiger,weniger Poren	Albinia
Gruppe 2	78/13.14606	x				x		(v)	v			>			Sanidin erkennbar (durchsichtiges, längliches Mineral mit Kristallflächen)	
AM894	78/13.14805															Cosa
AM895	78/13.14606															Cosa
AM896	78/26.1104															Mondragone
AM897	78/26.112															Cosa
AM898	78/13.4790								>						evtl Untergruppe mit mehr Magerung, mehr dunklen Gemengteilen	Cosa
AM899	78/13.5956								>						evtl Untergruppe mit mehr Magerung, mehr dunklen Gemengteilen	Cosa
Gruppe 3	78/13.9984	x				x		>	v							
AM900	78/13.9984															Mondragone
AM901	78/13.15066															Mondragone
AM902	78/26.4033															Mondragone
AM903	78/13.13592															Mondragone
AM904	78/26.2514															Minturno ?
Gruppe 4	78/26.2875	x				x		v	v	v	v	>			Sanidin ist gut erkennbar, Gruppe nicht sehr homogen	
AM905	78/26.2875															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM906	78/26.266															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM907	78/13.13413															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM908	78/13.14641															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM909	78/13.8667															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM910	78/13.9983															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM911	78/13.14047															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM912	78/26.1183															tyrrhenische Küste unbestimmt
Gruppe 5	78/26.1260	x				x		(v)	>		v				Sanidin gut erkennbar (Korngrösse etwas grösser als übrige)	
AM913	78/13.18838															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM914	78/26.1260															tyrrhenische Küste unbestimmt
AM915	78/13.10397	Sonderstück, makroskopisch nicht in Gruppen einzuordnen													Cosa	
AM916	78/13.8671	Sonderstück, makroskopisch nicht in Gruppen einzuordnen													Mondragone	

Abb. 122: Probenliste und makroskopische Klassifizierung der Ränder. v = vorhanden, (v) = in geringen Mengen vorhanden, > = hervorstechendes Merkmal, P = Poren.

dere Magerungszusammensetzung (vM > nvM, vEinz > vGest, cpx > san, Erz, carb >> silik).

Chemie: Auch diese Gruppe liegt chemisch im Durchschnitt der Dr.1, mit tendenziell tiefen Fe₂O₅-, sowie höheren K₂O- und Zr-Werten (Abb. 125). AM 904 setzt sich in diesen Parametern eindeutig davon ab.

Das Sonderstück AM 916 passt petrografisch und chemisch zur Hauptgruppe.

Gefügegruppe 4

Petrografie: Die Proben dieser Gefügegruppe haben folgendes Merkmal gemeinsam: sie enthalten sehr viel Magerung mit einem hohen bis sehr hohem Anteil an nvM. San und cpx werden in allen identifiziert. Im Detail zeigen sich Unterschiede. In AM905 und AM906 sind die Magerungskörner gleichkörnig um 0.1 – 0.25 mm mit einigen grösseren Sanidinkörnern und eckig bis angerundet (cpx). Die Magerungszusammensetzung ist nvM ≥ vM, silik >> carb, vEinz >> vGest, san > cpx; wenig andere

Nr.	SiO2	TiO2	Al2O3	Fe2O3	MnO	MgO	CaO	Na2O	K2O	P2O5	SUM	Ba	Cr	Cu	Nb	Ni	Pb	Rb	Sr	Y	Zn	Zr
AM891	56.62	0.81	17.20	7.43	0.22	2.48	10.06	1.16	2.88	1.52	100.54	356	200	40	15	82	17	135	282	29	130	156
AM892	59.78	0.81	17.52	7.17	0.19	2.52	7.84	1.12	2.91	0.70	100.71	357	144	38	17	81	18	137	269	28	120	149
AM893	64.37	0.79	17.49	6.02	0.14	2.16	3.93	1.69	3.04	0.18	99.97	510	95	28	24	45	26	173	254	32	102	211
AM894	62.07	0.80	14.65	6.00	0.11	2.60	10.20	1.20	2.93	0.27	100.99	512	171	15	15	52	18	137	389	28	100	214
AM895	63.57	0.64	14.86	5.28	0.09	2.38	9.00	1.15	2.51	0.55	100.16	425	109	15	20	41	24	128	328	25	80	205
AM896	62.08	0.70	17.09	5.62	0.16	1.98	7.29	1.39	3.29	0.29	100.05	529	88	18	30	38	31	193	304	32	101	267
AM897	62.11	0.72	14.48	6.61	0.13	2.15	9.21	0.68	3.39	0.52	100.20	693	150	11	16	53	28	152	501	28	97	230
AM898	61.23	0.84	14.85	7.12	0.12	2.60	9.75	0.60	2.73	0.85	100.87	504	171	11	16	57	22	130	352	29	116	245
AM899	62.09	0.75	14.08	6.14	0.11	2.25	10.71	0.61	2.95	0.69	100.56	571	153	18	16	52	14	136	424	27	105	229
AM900	61.73	0.72	16.59	5.61	0.14	2.16	8.41	1.26	3.03	0.42	100.24	521	107	22	28	41	25	180	327	29	103	257
AM901	60.21	0.72	16.63	5.86	0.12	2.05	9.85	1.19	3.13	0.45	100.37	437	106	18	29	46	26	175	300	31	100	277
AM902	61.41	0.68	16.21	5.61	0.13	2.09	9.74	1.12	2.70	0.44	100.27	468	102	15	20	46	30	169	298	31	92	231
AM903	64.19	0.78	16.46	5.25	0.12	1.96	5.58	1.61	3.59	0.30	100.00	506	86	18	32	32	29	202	272	32	97	307
AM904	58.73	0.85	16.17	7.18	0.10	3.34	9.61	1.18	2.70	0.33	100.35	470	119	21	26	44	25	156	274	35	110	256
AM905	62.54	0.70	15.08	5.19	0.11	1.64	10.45	0.64	3.02	0.69	100.25	527	124	17	16	49	29	162	455	29	98	241
AM906	64.20	0.73	15.14	5.58	0.10	1.33	9.01	0.70	2.83	0.50	100.29	489	144	13	15	51	31	167	346	28	85	326
AM907	63.12	0.69	14.73	5.56	0.11	1.78	9.97	0.79	3.03	0.37	100.33	465	140	23	14	53	25	148	401	25	98	229
AM908	63.95	0.80	15.58	7.05	0.14	1.82	6.74	0.82	3.43	0.24	100.77	571	147	18	17	57	27	161	421	30	123	257
AM909	64.30	0.82	16.07	7.00	0.16	1.78	5.94	0.85	3.23	0.41	100.76	536	168	17	18	62	28	153	378	31	117	260
AM910	64.06	0.69	13.77	5.58	0.12	1.72	9.93	0.88	2.90	0.75	100.56	477	147	139	15	50	22	138	380	25	98	225
AM911	63.26	0.60	16.12	5.02	0.14	2.05	8.34	1.26	2.94	0.26	100.15	356	90	49	28	47	23	177	275	30	87	245
AM912	61.69	0.64	16.16	5.36	0.18	2.03	9.45	1.29	2.93	0.44	100.35	472	85	40	29	43	33	177	322	33	99	263
AM913	56.00	0.85	14.59	7.25	0.17	3.53	13.62	0.94	2.28	0.91	100.32	479	142	32	23	54	17	118	306	35	114	218
AM914	49.53	1.28	14.44	12.64	0.26	5.22	13.25	0.89	2.07	0.55	100.31	369	205	27	29	58	18	109	273	39	146	286
AM915	58.96	0.71	15.84	6.10	0.11	2.06	12.12	0.80	3.09	0.76	100.74	534	139	28	16	53	43	168	451	27	103	218
AM916	65.03	0.73	17.22	5.29	0.15	1.68	4.18	1.99	3.66	0.69	100.79	524	84	27	33	35	36	208	248	31	95	283

Abb. 123: Chemische Zusammensetzung der analysierten Amphoren.

vulkanische Mineralien, Fe-haltige (rote) Knollen. AM 907 ist dazu recht ähnlich, enthält aber etwas weniger und grobkörnigere Magerung in insgesamt isotroper Matrix. Hier san >> cpx. AM 908, bis AM 910 zeigen eher serielle Korngrößenverteilung, nvM etwa = vM, carb etwa = silik, vEinz > vGest, san >> cpx. Silik enthält unter anderem schiefrige Gesteinsfragmente («filadi»). Die makroskopisch festgestellte Marmorierung in AM 910 ist

unter dem Mikroskop nicht fassbar. AM 911 zeichnet sich durch einen Wechsel von karbonatreichen und karbonatärmeren Matrixpartien aus, sowie durch grobe Tiefengesteinsfragmente (ca. 2 mm). nvM > vM, silik > carb, vEinz >> vGest (aber ein 5 mm grosses Bimssteinfragment), cpx etwa = san, Fe-Konkretionen. Silik enthält einen grossen Anteil an polycrystallinem Quarz, sowie Quarz-Feldspat-Gesteinsfragmenten. In AM 912 ist die Mar-

Abb. 124: Mittelwerte der Referenzgruppen für Dressel 1 aus Ateliers an der tyrrhenischen Küste, im Einflussbereich der mittelitalienischen Vulkankomplexe gelegen (Thierrin-Michael 1992), das aus diesen Werten gebildete Mittel (Ref.-Mittel) und die mittlere Zusammensetzung von 110 untersuchten Amphoren aus La Lagaste, 1. Jh. v. Chr. (Hesnard u. a. 1989).

	Albinia	Cosa	Fondi	Minturno	Garigliano	Mondragone	Falerne Int.	Cales	Dugenta	Pompei	Ref.-Mittel	La Lagaste
SiO2	59.56	60.93	62.45	54.60	52.85	61.83	60.16	58.48	57.86	53.43	58.22	60.36
TiO2	0.83	0.77	0.74	0.99	0.72	0.71	0.73	0.73	0.78	0.86	0.79	0.78
Al2O3	17.54	15.24	17.54	15.94	15.07	16.89	17.68	17.05	16.30	18.56	16.78	17.22
Fe2O3	7.38	6.19	6.19	8.66	6.28	5.60	6.21	6.27	6.84	7.62	6.72	6.70
MnO	0.20	0.11	0.07	0.17	0.12	0.12	0.11	0.12	0.13	0.15	0.13	0.13
MgO	2.77	2.52	2.29	3.58	3.42	2.16	2.06	2.18	2.61	3.71	2.73	2.36
CaO	7.63	10.47	6.77	12.29	17.39	7.77	8.06	11.20	10.90	9.81	10.23	8.60
Na2O	1.29	0.71	1.12	0.81	0.73	1.40	1.08	0.79	1.16	1.71	1.08	0.63
K2O	2.64	2.86	2.44	2.31	2.62	3.14	3.39	2.83	3.07	3.18	2.85	2.64
P2O5	0.18	0.16	0.19	0.32	0.27	0.16	0.29	0.21	0.25	0.45	0.25	0.37
SUM	100.02	99.97	99.80	99.67	99.47	99.78	99.77	99.86	99.89	99.47	99.77	99.78
Ba	391	458	443	483	470	6	559	435	451	810	451	519
Cr	137	127	112	126	93	89	111	102	99	127	112	115
Ni	82	63	57	59	49	46	66	58	50	60	59	64
Rb	129	128	103	141	158	165	198	168	179	152	152	124
Sr	268	359	274	285	449	309	302	290	369	471	338	272
V	142	133	115	164	128	97	114	117	135	162	131	110
Zn	121	102	92	110	99	97	115	101	102	112	105	109
Zr	140	179	236	267	191	283	199	198	201	214	211	216

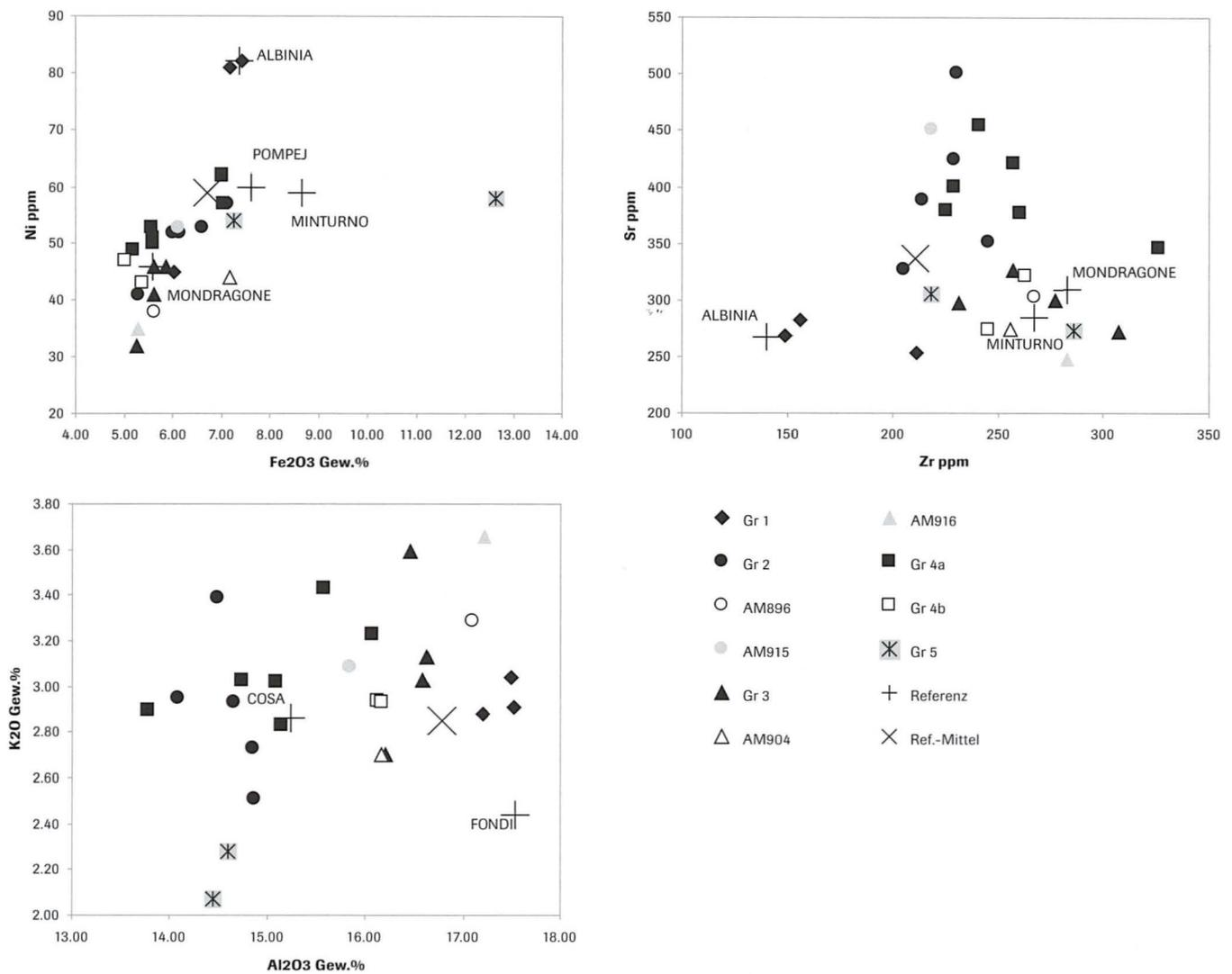


Abb. 125: Ausgewählte Variationsdiagramme, jeweils mit den 26 Proben vom Basler Münsterhügel, dem Gesamtmittel der Referenzgruppen und den Mittelwerten der Referenzgruppen, die sich im entsprechenden Diagramm absetzen.

morierung weniger gut definiert als im vorhergehenden Stück; vM etwa = nvM, san >> cpx, silik etwa = carb. Die silikatischen Gesteinsfragmente scheinen gleicher Natur wie in AM 911.

Chemie: Insgesamt sind hohe SiO₂-, mittlere bis hohe CaO- und niedrige MgO-Gehalte zu erwähnen. AM 905 bis AM 910 zeichnen sich durch hohe Sr-Werte aus, besonders AM 908, AM 909 durch hohe K₂O-Gehalte (Abb. 125). AM 911, AM 912 differenzieren sich insbesondere durch niedrigere Cr-Werte.

Gefügegruppe 5

Petrografie: Beide Proben enthalten fast nur vM, sind ansonsten jedoch verschieden; AM 913 mit relativ wenig größerer angerundete vM in Matrix mit feinverteiltem Kalzit. VM >> nvM, vEinz >> vGest, cpx >> san, viel Erz!, daneben melanitischer ga, hbl, ol, plg, sowie weisser ga in dunkler Umrandung, wenig vGlas, ophitische Gesteinsfragmente und Bims. AM 914 besitzt sehr viel stark gerundete vM in isotroper Matrix mit parallelen länglichen Poren. VM >> nvM (nur einige gut kristallisierte carb-Körner), vEinz >> vGest, cpx >> san, viel Erz, ganze Palette vulkanischer Mineralien.

Chemie: Auch chemisch unterscheiden sich die beiden Proben sehr (Abb. 123, 125). Neben tendenziell hohen Fe₂O₃- und Cr-Gehalten, fallen in AM 913 besonders relativ hohe MgO-, MnO- und CaO-Gehalte auf. Sowohl Zr- als auch Sr-Werte sind niedrig. AM 914 zeichnet sich durch Extremwerte in den meisten Parametern aus, besonders hervorzuheben sind hohe Fe₂O₃- und MgO-Gehalte, sowie relativ niedriger Sr-Wert bei hohem CaO-Gehalt.

Diskussion zur Homogenität der Gefügegruppen und zur Herkunft

Gefügegruppe 1

Die chemische Analyse weist im Fall von AM 893 auf leichte Veränderungen durch die Bodenlagerung hin (erhöhter P₂O₅-Gehalt)²⁷¹; es lässt sich also nicht zweifelsfrei feststellen, ob die Unterschiede dieser Probe zu den beiden anderen, wie etwa der viel niedrigere MnO-Gehalt, ursprünglich sind. Die Aufteilung in zwei Untergruppen ist jedoch allein durch das mikroskopische Bild gesichert.

Herkunft Albinia, gesichert für die typischen, mit der Referenzgruppe (Abb. 124, 125) übereinstimmenden Proben AM 891, AM 892; höchstwahrscheinlich für AM 893 (übereinstimmend mit marginalen Referenzproben).

Gefügegruppe 2

Die makroskopische Unterteilung («similis») findet keine Rechtfertigung durch die Analysen. Auf Grund der Analysen müssen jedoch mindestens zwei Provenienzen für diese Gefügegruppe angenommen werden oder aber AM 896 wurde bei der makroskopischen Klassifizierung falsch eingeordnet. Allerdings sind sich auch manche Referenzgruppen makroskopisch durchaus so ähnlich, dass derartige «Fehlzuordnungen» nicht zu vermeiden sind. Bei Hochrechnungen wäre dies also zu beachten.

Herkunft Hauptgruppe: Cosa «Sest»; AM 897 und AM 915 wahrscheinlich ebenfalls.

Herkunft AM 896: wohl Mondragone (Nordkampanien), siehe unten.

Gefügegruppe 3

Wieder sind mindestens zwei Provenienzen in der Gefügegruppe enthalten. Handelt es sich bei AM 904 um eine makroskopische Fehlzuordnung? Im Schnitt sind die granulometrischen Unterschiede zwar erkennbar, aber am Bruch wird dies schwierig. Bei der Gesamtauswertung der makroskopischen Ansprache ist also wiederum mit einem kleinen Prozentsatz an anderweitigen Provenienzen zu rechnen. Allerdings passt AM 896 (siehe unter Gefügegruppe 2) petrografisch und chemisch zur Hauptgruppe und dürfte aus der gleichen Gegend stammen.

Die Hauptgruppe und AM 903 sind Referenzen aus Mondragone nahe (petrografisch übereinstimmend, chemisch zwar leichte Unterschiede, aber konform was die charakteristischen Merkmale betrifft): eine Herkunft aus Nordkampanien ist wahrscheinlich. Die kleinen Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung zur Referenzgruppe sind wohl darauf zurückzuführen, dass die Referenzanalysen in Lyon, die Analysen der Basler Proben hingegen in Fribourg ausgeführt wurden. Diese Problematik wurde ausführlich gerade am Beispiel dieser Referenzgruppe schon diskutiert²⁷².

AM 904 passt recht gut zur Referenzgruppe Minturno und kommt möglicherweise von dort.

Gefügegruppe 4

Die Analysen lassen erkennen, dass diese Gefügegruppe Vertreter mehrerer verschiedener Gruppen enthält, die auf Grund ihres hohen Anteils an relativ feiner Magerung makroskopisch zu einer Gruppe zusammengefasst werden und nicht auseinanderzuhalten sind. Aus ihrer Magerungszusammensetzung kann nicht abgeleitet werden, ob die verschiedenen Gruppen aus einer oder verschiedenen Gegenden stammen. Die italische Herkunft ist jedoch durch den Anteil an typischer vulkanischer Magerung ganz sicher (san immer identifiziert). Die allgemeine geografische Situation der Produktionsorte – relativ weit vom Einflussgebiet der Vulkangebiete, wegen der teilweise noch recht eckigen Magerungskörner zudem nicht direkt am Strand oder an einem langen Fluss gelegen – ist allerdings gegeben. Das wären Nordetrurien, der Golf von Terracina und südlichstes Kampanien bzw. nördliches Kalabrien, jeweils mit Hinterland.

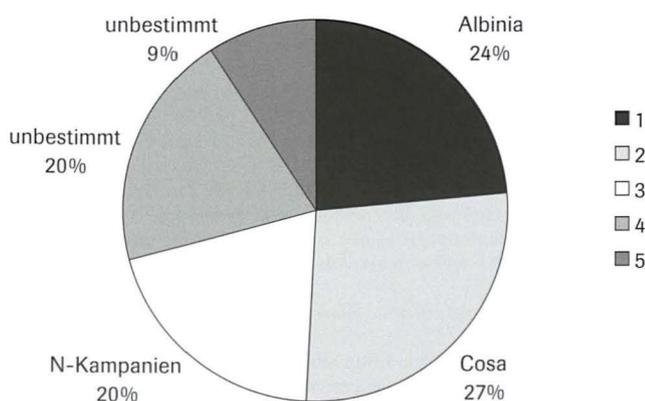
Die gleichkörnigen Proben AM 905 bis AM 907 sind petrografisch der Referenzgruppe Fondi sehr ähnlich, die chemische Übereinstimmung ist weniger gut (Abb. 125). Die Proben könnten dennoch aus dieser Gegend stammen (Golf von Terracina und Hinterland, also Südatium), wenn auch nicht aus den drei Ateliers um Fondi. Für die anderen Proben gibt es keine Entsprechungen im Referenzmaterial. Die Tiefengesteinsfragmente in AM 911 und AM 912 könnten auf eine Herkunft im nördlichen Kalabrien, und damit eine von den übrigen unterschiedliche Provenienz, hinweisen.

Gefügegruppe 5

Hier liegen sicher verschiedene Provenienzen vor; bei der stark gemagerten Probe AM 914 handelt es sich um eine so genannte «Faux-Eumachi» mit ungewisser Herkunft²⁷³ (geringer Anteil an vGest und hohe Fe₂O₃- und MnO-Gehalte sprechen gegen eine Zugehörigkeit zur Gruppe der Eumachi aus Pompeji, die ein sonst sehr entsprechendes Gefüge zeigen), wie auch Abb. 123 zeigt. AM 913 passt zwar unter den bekannten Referenzgruppen am besten zu Minturno, enthält aber im Vergleich zu den Referenzen mehr vGest und weniger nvM. Eine sichere Herkunftszuweisung ist also auch für diese Probe nicht möglich.

Keine der untersuchten Proben ist ausseritalischer Herkunft. In Abb. 126 sind die Mengenverhältnisse der verschiedenen Herkunftsorte, bzw. unbestimmten oder heterogenen Gefügegruppen, für die im Fundmaterial makroskopisch untersuchten Ränder und charakteristischen Fragmente dargestellt. Die Herkunftszuweisungen für Gefügegruppe 1 ist ganz sicher; für 2 (Hauptgruppe) ebenfalls wenig zweifelhaft. Allerdings ist an dieser Stelle zu erwähnen, dass die chemische Unterscheidung der Referenzgruppen Cosa, Fondi und Mondragone auf der Basis der analysierten Parameter nicht ganz eindeutig zu bewerkstelligen ist, weshalb die petrografischen Merkmale an Gewicht gewinnen. So stützen sich die Zuweisungen zu Mondragone und der gleichkörnigen Proben zu Fondi weitgehend auf die

Abb. 126: Mengenverhältnisse der definierten Gefügegruppen im Fundmaterial (50 Ränder).



petrografische Ansprache, während die chemischen Zusammensetzungen zwar zu den jeweiligen Referenzgruppen passen, oft aber im Überlappungsbereich der Referenzgruppen liegen (auch multivariate statistische Auswertungen räumen hier nicht alle Zweifel aus). Sowohl Gefügegruppe 4 als auch 5 enthalten Proben, deren Herkunft gänzlich unbekannt ist. Im Bezug auf die Extrapolation zur makroskopischen Bestimmung ist zu bemerken, dass Gefügegruppe 1 (Albinia) vollständig erkannt wird, für Gefügegruppen 2 und 3 ebenfalls jeweils eine Herkunft anzunehmen und mit nur geringfügigen Fehlzuordnungen zu rechnen ist, während Gefügegruppen 4 und 5, wie schon makroskopisch vermutet, nicht einer sondern mehreren Produktionen entstammen.

Vergleich mit anderen Fundorten

Gefügegruppe 1

Diese ist ausser in Authumes, La Wantzenau und Sierentz im Probenmaterial aller erwähnten Fundorte präsent. Allerdings lassen sich zwei Fazies erkennen: 1. relativ wenig grobe Magerung in isotroper Matrix mit viel kalzitumrandeten konzentrischen Poren, 2. mehr Magerung und weniger Poren. Chemisch ist der Unterschied ebenfalls fassbar: die 2. Fazies nähert sich in den für die Referenz typischen Parametern wie etwa Al_2O_3 und MnO der Dressel 1 Durchschnittszusammensetzung an. Dabei ist Fazies 1 in den jüngeren Fundorten vertreten (auch Alle/Noir Bois, Augst und Vidy), Fazies 2 in den älteren. Basel Münsterhügel besitzt jedenfalls mit AM 891, 892 Vertreter von Fazies 1. Bei AM 893 ist wegen der vermuteten Bodenlagerungseffekte eine klare Zuordnung leider nicht möglich, die petrografische Ansprache allein genügt nicht. Falls sich als Gesetzmässigkeit herausstellen sollte, dass Fazies 1 = jünger und Fazies 2 = älter ist wäre die Analyse einer anderen Amphore aus Gruppe 1 *similis* für chronologische Fragen interessant.

Gefügegruppe 2

In Rheinau und in Basel-Gasfabrik sind Entsprechungen zu finden, die petrografisch und chemisch völlig mit der Hauptgruppe vom Münsterhügel übereinstimmen.

Gefügegruppe 3

Mit guter petrografischer Übereinstimmung (Hauptgruppe) ist diese Gruppe in den jüngeren beprobten Fundorten recht stark, in den älteren weniger vertreten. Allerdings ist die Zuweisung nach Mondragone in den meisten Fällen wegen der starken Überlappung der chemischen Zusammensetzungen der Referenzgruppen nicht eindeutig zu belegen (siehe oben).

Gefügegruppe 4

Sowohl die gleichkörnige als auch die seriale Untergruppe hat Entsprechungen in verschiedenen Fundorten, vor allem Elsass, Rheinau, Basel-Gasfabrik und Authumes. Allerdings bilden die chemischen Zusammensetzungen mehrere Untergruppen, die zur Zeit herkunftsmässig nicht interpretiert werden können.

Gefügegruppe 5

Die Probe mit Affinität zur Referenzgruppe Minturno besitzt nur in Rheinau und den Römerstädten Augst und Avenches Pendants, während Proben ähnlich AM 914 im Elsass, Authumes, Verdun s/Doubs und Basel Gasfabrik, sowie in Lyon/Verbe Incarné und Avenches vorkommen.

Anmerkungen

- 1 Zur Definition der Zonen und Horizonte siehe Band A, Kap. 2.1.3.
- 2 Siehe unten die Erläuterungen zu den Abbildungen.
- 3 Siehe Band A, Kap. 2.1.3.
- 4 Alle Register sind auf www.archaeologie.bs.ch unter der Rubrik Vermitteln ⇒ Publikationen einsehbar.
- 5 Die typologische Zuweisung erfolgt nach Hänggi/Doswald/Roth-Rubi 1994, 54 ff. mit Abb. 47. Für mögliche Konstruktionstypen vgl. Pauli-Gabi 2001/1, 162 Abb. 132; 163 f.
- 6 Zur Funderfassung siehe Kap. 2.1 und Abb. 2 mit Legende in diesem Band.
- 7 Vergleiche auch Fundkatalog (Kap. 2.2) und vollständige Liste aller Fundkomplexe der Grabungen 1978/13 und 1978/26 in Register 1 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 8 Siehe auch Register 1 auf www.archaeologie.bs.ch sowie Band A Kap. 2.5.
- 9 Unter den Funden befand sich als einziger Nachweis älterer Schichten die WS 1 italischer oder Lyoner *Terra Sigillata*.
- 10 Unter anderem stammt aus diesen Schichten ein AE3 des *Gratianus* (367–375) aus der Münzprägestätte Arles (1978/13.5744). Siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 11 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden das Profil 52 sowie die Grundrisse 60 und 61.
- 12 Unter anderem fand sich eine rechteckige Riemenzunge aus dem Frühmittelalter mit Kerbschnittverzierung (Inv. Nr. 1978/13.659 FK 5547). Siehe dazu Leuch-Bartels 2001, 214 f. mit Abb. VI55.
- 13 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurde das Profilschema.
- 14 FK 5461: 1 WS Dolium und 1 WS helltonige Gebrauchskeramik (Krug?). Der Fundkomplex ist nicht im Katalog erfasst.
- 15 Die Dokumentation ist zu unklar weshalb auf die Abbildung eines Profils verzichtet wurde.
- 16 FK 5610: 1 BS helltonige Gebrauchskeramik (Krug); 2 WS helltonige Feinkeramik SLT bemalt; 1 RS grautonige Feinkeramik SLT (?). FK 5613: Div. WS und 1 BS helltonige Feinkeramik SLT bemalt (Flasche?); div. WS grautonige Feinkeramik SLT (Napf und Topf); 1 Henkelfragment von helltoniger Gebrauchskeramik (Krug?); 2 WS helltonig (Dolia?) und 1 BS Grobkeramik handgemacht von Napf mit Ansatz zu horizontalem Kammschiff. Beide Fundkomplexe sind nicht im Katalog erfasst.
- 17 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Profile 59, 68 und eine Profilskizze.
- 18 Unter anderem stammen aus dieser Schicht eine Gürtelschnalle (Inv. Nr. 1978/13.326) und ein AE4 des *Constans* (340–341) aus Trier (Inv. Nr. 1978/13.325). Zur Münze siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 19 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Profilskizze und der Grundriss 572.
- 20 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 342 und 344.
- 21 Neben zahlreicher Keramik stammt aus diesen Schichten ein Nummus des *Diokletian* (299–303) (1978/13.5854). Zur Münze siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 22 Gruben oder Pfostengruben liessen sich jedoch nicht nachweisen.
- 23 In den Fundkomplexen aus dem Strassenkörper fanden sich einige wenige Ziegelfragmente und mittelalterliche Wandscherben, die während der Grabung sekundär in die Schichten gelangt sein dürften.
- 24 Die dieser Kulturschicht sicher zuweisbaren Fundkomplexe 6461 und 6462 enthalten nur drei nicht näher bestimmbare Wandscherben.
- 25 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden das Profil 398 und die Grundrisse 373, 376, 377, 379, 380, 381, 385, 387, 394, 400, 409, 412, 416 und 427.
- 26 Es dürfte sich dabei um die Fundamente des bis ins 19. Jh. hier befindlichen Augustinerklosters handeln. Dazu Kamber 1995, bes. 25 ff.
- 27 Unter anderem sei auf eine grössere Grube im Bereich VB LM 32.50–33 m hingewiesen, in der sich ein AE3 des *Licinius I.* (313–314) aus London (Inv. Nr. 1978/13.6681) und ein fast vollständiger Lavezeimer fanden. Zur Münze siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Zum Lavezeimer siehe Kenk 1979, 288 Nr. 1, 4 und 287 Abb. 13. Als weitere spätrömische Funde seien die Fragmente von 3 Zimbelen aus Buntmetall (1978/13.6683c–e) und die Bleifassung eines Spiegels (1978/13.6347) erwähnt.
- 28 Vergleiche dazu die Frühdatierung bei d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 243 und 242 Abb. 10.
- 29 Siehe Tagebuch vom 26.9.1978 und Grundriss G 427.
- 30 Die hier nachgewiesenen Gruben und Pfostengruben fanden keine Aufnahme in die Gruben- bzw. Pfostengrubenliste, da sie für eine genaue Erfassung zu ungenau dokumentiert sind (Register 2 auf www.archaeologie.bs.ch).
- 31 FK 6578. Zum Fundkomplex siehe auch Register 1 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 32 FK 6587; vgl. Übersichtstabelle und Fundkatalog. Zum Fundkomplex siehe auch Register 1 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 33 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden das Profil 348 und die Grundrisse 334 sowie 336–341.
- 34 Die Analyse von Materialproben aus zum Strassenbett gehörigen Schichten gemäss Abb. 12, Profil 338 (E 320, E 353, M 353) ergaben einen stark erhöhten Anteil von gebranntem Kalk im Sediment. Die Analyse erfolgte durch Philippe Rentzel mittels optischen und geochemischen Methoden (siehe Beitrag Rentzel in diesem Band).
- 35 Vergleiche unten Abschnitt 3.1, 1978/26.
- 36 Die italische oder Lyoner *Terra Sigillata* (*Arretina*) aus Abschnitt V D stellt neben den Funden aus Abschnitt 3.1, 1978/26, die am nördlichsten gefundene Ware aus gesichertem Schichtzusammenhang der Grabungen 1978/13 und 1978/26 dar.
- 37 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Profile 445, 446, 447 sowie die Grundrisse 393, 396, 397, 401, 404, 411, 414, 415, 418, 422, 424, 435 und 438.
- 38 Vergleiche Kamber 1995.
- 39 Siehe dazu d'Aujourd'hui/Helmig 1979, 284 Abb. 5, 285 f. – d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 243 ff. und 244 Abb. 11. – Berger 1981, 36 f. Abb. 50. – Ammann 2002, 67 mit Abb. 59. Insgesamt fanden sich in der Kellerfüllung 23 Münzen, die hier des Umfanges wegen nicht aufgelistet werden sollen. Siehe Band A, Kap. 2.5.2 mit Abb. 45.
- 40 Unter anderem stammen aus dieser Verfüllung ein spätantiker Gürtelbeschlag mit Haken (1978/13.7035), eine Knochnadel mit Kugelkopf (1978/13.6958) und Argonnen-Rädchen-*Sigillata*.
- 41 1978/13.388 (FK 5499): RS grautonige Gebrauchskeramik. – WS Amphore, ausgeschieden (FK 5500).
- 42 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 353–355, 357, 358, 360, 362–364, 369–372, 374, 378, 384, 392, 399, 405 und 413.
- 43 Aus neuzeitlichen Störungen stammt unter anderem ein Antoninian des *Gallienus* für *Salonina* (265) aus Rom (Inv. Nr. 1978/13.6680). Zur Münze siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 44 Kamber 1995.
- 45 Zu diesem Befund vgl. d'Aujourd'hui 1979, 343. – d'Aujourd'hui/Helmig 1980b, 239 mit 240 f. Abb. 9.2. – Berger 1981, 36 f. Abb. 49.2. – Berger/Helmig 1991, 13 mit Abb. 1.4.
- 46 Maeglin 1986. Die Arbeit des früh verstorbenen Thomas Maeglin wurde *posthum* publiziert. Sie enthält sehr wichtige Beobachtungen zum Befund dieser Grube und im Weiteren auch zur spätlatènezeitlichen Besiedlung auf dem Münsterhügel.
- 47 Vergleiche zu den folgenden Erörterungen Maeglin 1986, bes. 36 f. Abb. 14A–G.
- 48 Vergleiche auch Maeglin 1986, 35 mit Abb. 13.
- 49 Die Struktur ist bei d'Aujourd'hui 1978, 156 f. erwähnt. – d'Aujourd'hui/Helmig 1980b, 243. – Ammann 2002, 67.
- 50 Siehe dazu Berger/Helmig 1991, 13 Anm. 22. Siehe Band A, Kap. 3.2.3.
- 51 Grabung 1978/24. Vergleiche Moosbrugger-Leu u. a. 1979, 354 ff., 350 Abb. 36, G. 356 Abb. 41. Zum Siedlungsbild auf dem Basler Münsterhügel in der frühen römischen Kaiserzeit vgl. Band A, Kap. 3.2.3.
- 52 Siehe auch Maeglin 1986, 39 f. Die vorhandenen Konstruktionsreste erlauben aber keine weitere Einordnung nach Pauli-Gabi u. a. 2002/1.
- 53 Furger-Gunti 1979b, 362 ff. bes. 370 ff.
- 54 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurde Profil 366.
- 55 Spätantike Keramik findet sich unter anderem in FK 6551 mit Rädchen-*Sigillata* aus den Argonnen.
- 56 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurde der Grundriss 713.
- 57 Vergleiche dazu auch Kommentar im Tagebuch vom 21.6.1979 zu Profil 702 in Abschnitt VH/0–2 (SS 54).
- 58 Angaben zu Pfostengrube 6 auf den Grundrissen und Profilen sowie auf Fundkomplezzettel zu FK 8959.
- 59 Angaben zu Pfostengrube 8 auf den Grundrissen und Profilen sowie auf Fundkomplezzettel zu FK 8976.
- 60 Angaben zu Pfostengrube 10 auf den Grundrissen und Profilen sowie auf Fundkomplezzettel zu FK 8978.
- 61 Angaben zu Pfostengrube 11 auf den Grundrissen und Profilen sowie auf Fundkomplezzettel zu FK 8979.
- 62 Siehe Zone 4 – Abschnitt 4.2, 1978/26.
- 63 Siehe dazu Band A, Kap. 2.2.3.
- 64 FK 8969, 1978/13.19493. Vergleiche Band A, Kap. 2.5.2.
- 65 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 695–698, 701, 704 und 705.
- 66 Leuch-Bartels 2001, 74, wobei für die Autorin eine Interpretation des Befundes in Richtung Grubenhaus nicht gesichert ist. Aus den zugehörigen Schichten sind als Fundmaterial unter anderem eine Haarnadel mit konisch-zylindrischem Kopf (1978/13.18311a) und eine Haarnadel mit linsenförmigem Kopf (1978/13.17036) zu nennen. An Münzen ist ein As des *Tetricus I.* für *Tetricus II.* (Imitation, 273–274) vorhanden (Inv. Nr. 1978/13.16681); siehe Münzkatalog Kap. 2.3.

- 67 Die beiden plattenförmigen Steine wurden leider nicht aufbewahrt.
- 68 Vergleiche dazu auch den Kommentar im Tagebuch vom 27.6.1979 (d'Aujourd'hui).
- 69 Siehe Band A, Kap. 2.2.3.
- 70 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurde der Grundriss 716.
- 71 Skelette ohne Nr. in FK 8982 und 8983. Vergleiche Leuch-Bartels 2001, 109.
- 72 Vergleiche dazu Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff. mit 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 73 Vergleiche dazu Leuch-Bartels 2001, 74, wobei die Autorin eine Deutung des Befundes als Grubenhaus für nicht endgültig gesichert hält. Unter dem Fundmaterial ist unter anderem ein drahtförmiger Ohrring mit einer Öse (1978/13.18.824) zu nennen.
- 74 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 178, 180, 194, 196, 204, 206, 207, 215, 225, 228, 231, 235 und 237.
- 75 Bei den Münzen handelt es sich um ein AE3 des *Valentinian I.* (364–375) aus einer nicht bekannten Münzstätte (1978/26.2990), um ein AE3 des *Constantinus I.* für Urbs Roma (330–336) aus *Heraclea* oder *Kyzikos* und um ein AE1 des *Maximianus Herculeus* (307–308) aus *Ticinum*. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Die Rädchen-*Sigillata* stammt aus dem FK 7769.
- 76 Erdproben E 274–277 wurden genommen. Teilweise muss von einem hohen organischen Anteil in den Schichten ausgegangen werden.
- 77 Siehe Zone 3 – Abschnitt 3.5, 1978/13.
- 78 Vergleiche Band A, Kap. 2.2.2.
- 79 Siehe Zone 3 – Abschnitt 3.3, 1978/13.
- 80 Bei der Umzeichnung nicht verwendet wurden die Grundrisse 174, 188, 192, 198, 203, 222, 238, 240, 241, 245, 250, 254 und 255.
- 81 Aus einer dieser Störungen stammt eine frühmittelalterliche Bügelfibel (1978/26.3805; FK 8087) des 5. Jh. Vergleiche d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 255 mit 256 Abb. 17. – Leuch-Bartels 2001, 216 f. mit Abb. VI 56.
- 82 Vergleiche dazu Beschreibung in der Foto-Zeichnungs-Konkordanzliste und im Fundjournal zur Fläche TWAA/0–2 mit Foto 262 (FK 7785). Vergleiche weiterhin d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 255.
- 83 Horizont III.2 ist auf Grundrissen nirgends gut erfasst worden.
- 84 Siehe Abschnitt 3.1, 1978/26, LM TWAA/6–16.80 m und 2.70–5.35 m.
- 85 Zu mutmasslicher bronzezeitlicher Keramik aus diesem Abschnitt vgl. die Angaben im Fundkatalog Kap. 2.2.
- 86 Siehe Band A, Kap. 2.3.2.
- 87 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 135, 137, 139, 151, 152, 160, 167–169, 177, 179, 181, 193, 223, 226 und 229.
- 88 Aus dieser Schicht ist als Fundmaterial unter anderem ein herzförmiger Deckel aus Bronze zu nennen (1978/26.772), der wohl zu einer Kanne gehörte. An Münzen sind auf ein AE3 des *Valens* (367–375) mit unbekanntem Prägeort (1978/26.1314), ein AE3 des *Constantinus I.* für *Constantinus II.* (335–337) aus Trier (1978/26.1947), ein AE3 des *Constantinus I.* (334–337) für Urbs Roma (1978/26.1653) und ein AE des 3./4. Jh. mit unbestimmtem Prägeherr (1978/26.1798) hinzuweisen. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 89 Ein derartig grobkiesiges Material lässt sich im Ostprofil auf der gleichen Höhe nicht feststellen.
- 90 Allerdings könnte diese Kante auch durch einen Eingriff vom nächstjüngeren Horizontes III.1 aus verursacht worden sein.
- 91 Siehe Band A, Kap. 2.2.3 und 2.5.3.
- 92 Vergleiche dazu Taf. 90.2766, 2783, 2792 (Streifunde Zone 4).
- 93 Bei der Umzeichnung wurden keine Grundrisse berücksichtigt.
- 94 Aufgrund jüngerer Eingriffe nur im Westprofil nachweisbar.
- 95 Aus einem solchen gestörten Bereich stammt unter anderem ein AS des *Antoninus Pius* für *Marcus Aurelius Caesar* (140–161) aus Rom (1978/26.1824a). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 96 Zur genauen Lage siehe Register 2 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu weiteren, unsicheren, Pfostengruben siehe den Kommentar zu Horizont III.1.
- 97 Dazu auch Holstein 1991, 44 f.
- 98 Siehe Band A, Kap. 2.4.1.
- 99 Siehe Band A, Kap. 2.2.3.
- 100 Möglicherweise dokumentiert Foto 258 der Grabungsdokumentation diesen Sondierschnitt.
- 101 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 89, 91, 93–95, 99, 103–106, 113, 114, 119, 120, 124, 128, 129, 133, 148, 149, 155, 156, 159 und 161.
- 102 Die Störung im Bereich TWW/3.40–4.60 wurde durch den nahezu undokumentierten Suchschnitt SS 3 verursacht (siehe Abb. 58).
- 103 Aus dieser Bauschuttschicht stammen unter anderem ein Antoninian des *Aurelius* (270) aus Rom (1978/26.1424), ein Antoninian des *Tetricus I.* (271–274) mit unbekanntem Prägeort (1978/26.1425), ein Antoninian für *Divus Claudius II.* aus Rom? (1978/26.1636) und ein AE des *Constantinus I.* (313–314) aus London (1978/26.1458). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 104 Das geborgene Fundmaterial stammt meist aus gestörten Fundkomplexen.
- 105 Aus diesem Bereich stammt ein grosser Teil von Ofenkeramik; unter anderem Düsensiegel in pyramidalen Form (2420–2425). Vergleiche dazu Band A, Kap. 2.4.1; 2.5.4; 3.3.2.
- 106 Zusätzlich war sie im Ostprofil nur noch ganz am Rande zu fassen.
- 107 Im Aufbau ähnelt Grube 18 stark der oben bereits besprochenen Grube 4 in Abschnitt 3.1, 1978/26.
- 108 Zu den Pfostengruben 35 und 38 siehe die Angaben in Register 2 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 109 Vergleiche Schichtbeschreibung in der Grabungsdokumentation zu Abschnitt TWX/0–4 zu Westprofil P 146, Schicht 10, und Nordprofil P 154, Schichten 12A–13.
- 110 Vergleiche Band A, Kap. 2.4.1.
- 111 Vergleiche Band A, Kap. 2.2.3.
- 112 Die Passscherbe 2786 (FK 7626) stammt aus einer Störung im Bereich 3.1. Vergleiche Abschnitt 4.3, 1978/26.
- 113 Zusätzlich wurde das Profil noch mit Foto 383 dokumentiert.
- 114 Der Aushub des Abschnittes erfolgte vollständig mit dem Bagger.
- 115 Aufgrund einer Anweisung von Moosbrugger-Leu wurden die FK-Plättchen vor dem Erstellen der Profilzeichnung entfernt, wodurch die Fundkomplexe nicht mehr einmessbar waren. Vergleiche Kommentar auf Profil 315 in der Dokumentation. Bei der Umzeichnung wurde die Tagebuchskizze nicht berücksichtigt.
- 116 Unter anderem fand sich in FK 6307 Rädchen-*Sigillata* aus den Argonnen (1978/13.5661).
- 117 In den vergebenen Fundkomplexen 5672, 5679 und 5688 befanden sich ausser Tierknochen keine weiteren Funde.
- 118 Bei der Umzeichnung wurden keine Grundrisse verwendet.
- 119 Aus diesem Horizont stammt unter anderem das Ösenfragment (1978/13.2715) für den Henkel eines Bronzeimers.
- 120 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden das Profil 115 sowie die Grundrisse 108, 112, 114 und 116.
- 121 Unter anderem stammt aus diesen Schichten eine Münze des 15./16. Jh. (Inv. Nr. 1978/13.494). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 122 d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 246ff. mit Abb. 12. – Leuch-Bartels 2001, 76 f.
- 123 Aus diesen Schichten stammt unter anderem ein Antoninian des *Galienus* (261) aus Rom(?) (1978/13.1271a). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 124 Die tiefere Lage im Bereich von Profil 96 (Abb. 67) ist durch den hier einsetzenden grossen mittelalterlichen Graben bedingt (Anm. 121).
- 125 Bei der Umzeichnung wurden die Grundrisse nicht berücksichtigt.
- 126 d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 246 ff. mit Abb. 12. – Leuch-Bartels 2001, 76 f.
- 127 Aus diesen Horizonten stammen unter anderem eine Panzerschuppe vom Schuppenpanzer (1978/13.2146) und ein subaerater (?) Denar des *Septimius Severus* für *Julia Domna* (198–211) aus Rom (1978/13.2146a). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 128 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 100, 101 und 105.
- 129 Daraus stammt unter anderem Rädchen-*Sigillata* aus den Argonnen (FK 5603).
- 130 Aus diesem Abschnitt stammen unter anderem zwei Haarnadeln (1978/13.5746+5743), der Rand eines späten Siebgefässes aus Buntmetall (1978/13.2891) und ein Antoninian des *Postumus* (268) aus Trier oder Köln. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Zur Haarnadel 1978/13.5746 siehe Leuch-Bartels 2001, 232 ff. mit Abb. VI62.
- 131 Bei der Umzeichnung wurden die Grundrisse nicht berücksichtigt.
- 132 Von den Skeletten 52 und 54 aus Abschnitt 6.1 wurden C14 Proben genommen; die Ergebnisse dieser Datierungen sind meines Wissens nicht bekannt. Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Unter einer Nummer sind manchmal mehrere Individuen vereinigt. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel siehe Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff. mit 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Aus diesem Skeletthorizont stammt unter anderem ein Antoninian des *Tetricus I.* (271–274) in Imitation (1978/13.12012). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 133 Leider wurde bereits vor Zeichnung des Profils dieses untergraben, so dass auf der Zeichnung die Schichtabfolge im Bereich von Grube 26 nicht mehr zu erkennen ist.
- 134 Dieses Foto zeigt Grube 27 nicht in der vollen Mündungsbreite.
- 135 Laut Fundzettel beinhalten die FK 7196 und 7198, die diesem Abschnitt zugewiesen werden, Streifunde aus der gesamten Zone 6.
- 136 Bei der Umzeichnung wurden keine Grundrisse berücksichtigt.
- 137 Vergleiche dazu Helmig 1999, 247 ff.; 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 138 Erhalten ist davon nur Skelett 34 aus FK 7104. Im Tagebuch (28.11.1978) ist von wesentlich mehr Skeletten bzw. Skelettgruben die Rede.
- 139 Vergleiche Originaldokumentation Grundriss 546.
- 140 Die genaue Lage dieses Profils innerhalb des mehr als 20 m langen Abschnittes ist nicht eruierbar.

- 141 Vergleiche dazu Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Die LN des Skelettes ist unbekannt.
- 142 Vergleiche Tagebuch vom 25.10.1978 und 1.11.1978.
- 143 Vergleiche dazu den Kommentar auf dem Fundzettel zu FK 7552. Bei der Münze handelt es sich um einen Antoninian des *Claudius II.* (268–269) aus Rom (1978/26.54). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 144 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden alle Grundrisse und das Profil 503.
- 145 Unter anderem fanden sich eine fast vollständige Kragenrandschüssel aus Argonnen-Sigillata (1978/13.10.028) und ein halbiertes subaerater Denar (138–222) mit unbekanntem Prägeherrn (1978/13.10.969). Aus den gleichen Schichten stammt auch das verlagerte Augustus As aus Lyon 3 929. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Zu 3 929 siehe Band A, Kap. 2.5.2.
- 146 Diese Gefässe sind erwähnt bei d'Aujourd'hui 1979, 263 f. und d'Aujourd'hui/Helmig 1979, 287 mit Abb. 8. Vergleiche auch Stopp 2004, 111–113.
- 147 Diese Lehmschicht konnte gemeinsam mit darin eingetieften Balkenlagen anlässlich der in der Nähe von Abschnitt 8.1, 1978/13, befindlichen Grabung Münsterplatz 1+2 (2001/46) genauer untersucht werden. Die Publikation der Ergebnisse ist in Vorbereitung.
- 148 Siehe hierzu Band A, Kap. 2.3.2; 2.4.1; 3.2.3.
- 149 Die Analyse von Materialproben aus zum Strassenbett gehörigen Schichten gemäss Grundriss 490 (E 439) ergab einen stark erhöhten Anteil von gebranntem Kalk im Sediment. Die Analyse erfolgte mittels optischen und geochemischen Methoden durch Philippe Rentzel.
- 150 Vergleiche Originaldokumentation G 524, G 529.
- 151 Aus der Füllung stammt unter anderem der Phallusanhänger 3 178 aus Knochen. Dieser ist bereits mehrfach erwähnt bei d'Aujourd'hui 1979, 264 Abb. 3. – d'Aujourd'hui/Helmig 1979, 287 Abb. 9. – Heman 1983, 45 Abb. – Berger/Helmig 1991, 24 Nr. 33. – Deschler-Erb/Božič 2002, 39 Abb. 1. – Deschler-Erb/Hagendorf 2005, 119 Abb. 140.
- 152 Siehe Beitrag Stopp in Band A.
- 153 Freundliche Mitteilung von Andrea Hagendorf und Philippe Rentzel.
- 154 Vergleiche auch Stopp 2004, 111–113.
- 155 Unter anderem stammen aus diesem Abschnitt ein wohl mittelalterlicher Ziernagel aus Buntmetall (1978/13.7.961), die WS einer Rädchen-Sigillata aus den Argonnen (1978/13.7.964) und der subaerate Quinar 3 928. Zum Quinar siehe Band A, Kap. 2.5.2.
- 156 Bei der Umzeichnung nicht berücksichtigt wurden die Grundrisse 462, 465, 466, 468, 475, 480 und 487.
- 157 Unter anderem fanden sich Rädchen-Sigillata aus den Argonnen (1978/13.8.707), eine Haarnadel aus Knochen (1978/13.8.242) und ein Antoninian des *Gallienus* (265) aus Rom (1978/13.10.204). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 158 Siehe Einleitung zu den Befunden (Kap. 1.1) sowie Band A, Kap. 2.1.3.
- 159 Unter anderem stammt aus diesem Horizont eine Gürtelschnalle (1978/13.8.244).
- 160 Dieses Grubenhaus wird in der Arbeit von Leuch-Bartels 2001 nicht behandelt. Aus diesen Horizonten stammen unter anderem zwei Haarnadeln (1978/13.8.240+8.241) und die Imitation eines Antoninian des *Tetricus I.* (271–274) aus einer nicht bekannten Prägestätte (1978/13.7.889). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 161 Unter anderem stammen aus diesem Grubenhaus die umfangreichen Reste eines Bronzeimers (1978/13.8.541) und als handwerkliches Zeugnis eine leicht überarbeitete Geweihsprosse (1978/13.8.543).
- 162 Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 163 Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 164 Aus diesem Abschnitt sind deshalb auch keine Skelette geborgen worden; einzig im Westprofil 107 wurden menschliche Reste zeichnerisch dokumentiert. Zu den Skeletten siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Aus der spätantiken Bauschuttschicht stammen unter anderem ein Löffel aus Bronze (1978/13.874), eine Imitation eines Antoninian des *Tetricus I.* (271–274) unbekannter Herkunft (1978/13.883) und ein AE3 des *Constantinus I.* (321–330) eventuell für *Crispus*, *Constantinus II.* oder *Constantinus II.* Caesar (1978/13.873). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 165 Aus dieser Schicht stammen unter anderem eine Haarnadel (1978/13.1162a) und das halbierte Augustus As 3 973.
- 166 In dieser Schicht fanden sich unter anderem eine Haarnadel aus Knochen (1978/13.2814), ein AE3 des *Valentinianus I.* (367–375) aus Siscia (1978/13.5741), ein AE3 eines unbestimmten Prägeherrn aus dem späten 3. bis 4. Jh. (1978/13.5739) und ein AE4 der Konstantin-Söhne für *Helena* (337–340) aus Trier (1978/13.5740). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 167 Aus diesem Horizont stammen unter anderem der Sequaner-Potin 3 971, die Turonos Cantorix-Münze 3 972 und das Nemausus-As 3 974.
- 168 Aus diesem Horizont stammt unter anderem ein Antoninian des *Victorinus* (270–271) aus Trier oder Köln (1978/13.5716). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 169 Unter anderem stammen aus dieser Schicht Argonnen-Rädchen-Sigillata (1978/26.4827), ein offener Armring aus Bronze (1978/26.4748b) und der Sequaner-Potin 4019 vom Typ 4 (TOC).
- 170 Aus diesem Horizont stammen unter anderem ein vollständiger Schwertgriff aus Knochen (1978/26.4850) und ein AE3 des *Valentinianus II.* (378–383) aus Arles (1978/26.4893). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 171 Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch.
- 172 Aus diesem Horizont stammt unter anderem eine WS älterer helltoniger Drehscheibenware mit Innenglasur und Rollstempel aussen (1978/26.5165).
- 173 Aus dieser Überbauung stammt unter anderem eine scheibengedrehte grobkeramische WS mit *décor oculé* (1978/26.5375). Nicht im Katalog. Vergleiche Band A, Kap. 2.5.3 mit Abb. 106.
- 174 Aus diesem Horizont stammen unter anderem zwei WS/RS von einem Topf aus Lavez (1978/26.5649+5780) und ein nicht näher bestimmtes As des 1. Jh. (1978/26.5797). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 175 Aus dieser Schicht stammen unter anderem eine WS Argonnen-Rädchen-Sigillata (1978/26.4982), ein Messergriff aus Knochen (1978/26.4952A), das Schafffragment eines Löffels aus Bronze (1978/26.4997), ein AE3 des *Gratianus* (367–375) aus Lyon (1978/26.4995), ein AE3 des *Constantinus I.* für *Constantinus II.* (317–318) aus Ticinum (1978/26.4994) und ein AE3 des *Constantinus I.* für *Constantinus II.* (325–326) aus Trier (1978/26.5037). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 176 Aus diesem Skelethorizont stammen unter anderem eine Haarnadel aus Knochen (1978/26.4263), ein Armring aus Bronze (1978/26.4260), ein Antoninian des *Maximianus Herculeus* (285–294) unbekannter Herkunft (1978/26.4319), ein AE4 des *Constans* oder *Constantius II.* (341–348) aus Arles (1978/26.4393), ein Antoninian des *Tetricus I.* (271–274) als Imitation (1978/26.4318), ein Antoninian des *Tetricus II.* (273–274) als Imitation (1978/26.431b), ein Antoninian des *Gallienus* (266–267) aus Rom (1978/26.4317), ein AE3 des *Constantinus I.* (313–317) aus Trier (1978/26.4316), ein unbestimmtes AE des 3.–4. Jh. (1978/26.4392), ein AE3 des *Constantinus I.* (318–320) mit unbekannter Herkunft und ein Sesterz des *Traianus* (103–117) aus Rom (1978/26.4259). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Schacht II ist abgebildet bei d'Aujourd'hui/Helmig 1980, 253 Abb. 15. Zu möglichen Münzbeigaben Helmig 1999, 256 Anm. 36. 276 f. – Leuch-Bartels 2001, 117.
- 177 Aus diesem Humushorizont stammen unter anderem ein Antoninian des *Phillipus I.* (246–247) aus Rom (1978/13.5705) und ein constantinisches AE3 (330–340) für Urbs Roma (1978/13.5704). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 178 Aus der Bauschuttschicht bzw. dem zugehörigen Gehhorizont stammen unter anderem eine rhombische Bodenplatte aus Stein (1978/13.5477), der spätrepublikanische Siebhenkel 4050 (Taf. 115, Band A Abb. 51, 52) und eine nicht mehr näher bestimmbare Münze des 3./4. Jh. (1978/13.5706). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 179 Siehe dazu auch Leuch-Bartels 2001, 78 ff. (nicht speziell zu diesem Grubenhaus).
- 180 Aus dieser Kiesschicht stammt unter anderem eine WS Argonnen-Rädchen-Sigillata (1978/13.5126).
- 181 Allerdings stammt aus diesem Abschnitt ein AE3 des *Gratianus* (367–375) aus Arles (1978/13.5708a). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 182 Unter anderem stammt aus diesem Horizont aber auch der Sequaner-Potin 4 049 vom Typ 4.B (Toc).
- 183 Aus diesem Horizont stammen unter anderem zwei WS Argonnen-Rädchen-Sigillata (1978/13.4307+4394).
- 184 In diesen Horizont gehören unter anderem ein AE3 des *Valens* (364–375) aus Aquileia (1978/13.5713), ein AE3 des *Valens* aus Arles (1978/13.5712), ein AE3 des *Valens* unbekannter Herkunft (1978/13.5711) und als verschleppter Fund ein Augustus As aus Lyon 4 122. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 185 Ackermann 2005a.
- 186 Aus diesem Horizont stammen unter anderem Rädchen-Sigillata aus den Argonnen (1978/13.4231+4285), Lavez (1978/13.4291), ein Gefässhenkel aus Bronze (1978/13.4274), das Peltafüsschen einer Kasserolle (1978/

- 13.4.274, siehe Band A, Kap. 2.5.2), ein Antoninian des *Divus Claudius* II. (270) als Imitation (1978/13.5719) und ein AE3 des Magnentius (353) als Imitation (1978/13.5720). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 187** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 188** Zum Grubenhaus Leuch-Bartels 2001, 83 Gh6. Abb. IV 17. Als besonderer Fund sei auf ein Webbletchen aus Knochen (1978/13.5702) hingewiesen (Leuch-Bartels 2001, 83. – Dies. 2007, 148 Abb. 28, 54).
- 189** Unter anderem stammt von hier eine nahezu zur Hälfte erhaltene Reibschüssel mit Steilrand (1978/13.4165, nicht im Katalog).
- 190** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Nahe bei dem Skelett fand sich ein zur Hälfte erhaltener Kästchenbeschlag aus Knochen mit eingedrehten Kreisäugen (1978/13.5701).
- 191** Aus diesem Horizont kommen unter anderem die RS einer Glasschliffschale (1978/13.4139), ein Denar des *Severus Alexander* (222–235) aus Antiochia (1978/13.5718) und ein AE3 des *Constantinus* I. für *Constantinus* II. (335–336) aus Thessaloniki (1978/13.5717). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Zur Glasschliffschale siehe Leuch-Bartels 2001, 247.
- 192** Zum Grubenhaus siehe Leuch-Bartels 2001, 83 f. Gh8.
- 193** Unter anderem stammen aus diesen Horizonten der Anhänger vom Riemenschurz 4123 (Taf. 117), ein Antoninian des *Gallienus* (265) aus Rom (1978/13.5745), ein Antoninian für *Divus Claudius* II. (270) als Imitation (1978/13.5736) und ein AE3 des *Licinius* I. (320–321) aus Trier (1978/13.5733). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 194** Aus dieser Grube stammt auch die Wellenrandflasche 1978/13.3133 (nicht im Katalog). Vergleiche Band A, Kap. 2.5.3 mit Abb. 110.
- 195** Unter anderem stammen aus diesen Horizonten Fragmente von Argonnen-Rädchen-*Sigillata* (1978/13.5353+5354) und eine Haarnadel aus Knochen (1978/13.5429).
- 196** Vergleiche Tagebuch, Eintrag zum 20.10.1978 (TEW/M 12–22.5).
- 197** Aus diesem Horizont stammen unter anderem eine WS alamannischer schwarzgrauer Riefenware (1978/26.5406), eine Haarnadel aus Knochen (1978/26.5341) und ein AE3 des *Valentinianus* I. (367–375) aus Arles (1978/26.5508). Zur Keramik Leuch-Bartels 2001, 174. Abb. VI 40. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 198** Darunter befinden sich unter anderem eine zum Teil bearbeitete Geweihsprosse (1978/13.5432) und ein durchbohrter Antoninian des *Gordianus* III. (240–241) aus Rom (1978/13.5708). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 199** Aus dieser Schuttschicht stammen etwa die beiden Standringe von Tellern italischer oder Lyoner Terra *Sigillata* 4147, 4148 (Taf. 117), die Fibel 4146 (Taf. 117) und ein unbestimmtes AE3 des 4. Jh. (1978/13.5707). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 200** Leuch-Bartels 2001, 85 Gh9, Gh10. Im Füllmaterial fand sich unter anderem die RS 4150 einer Amphore Dressel 1 B mit Palmblattstempel (Taf. 119).
- 201** Von hier stammt neben anderem Material auch die RS eines Deckels aus Lavez (1978/13.4593). Zu dem Grubenhaus siehe Leuch-Bartels 2001, 86 f. Gh11.
- 202** Aus der untersten Lage dieses Horizontes stammt unter anderem ein Ziegelfragment mit dem Stempel der *Legio I Martia* (1978/13.4097). Siehe dazu d’Aujourd’hui 1978, 156 Abb. Weitere spätantike Ziegelstempel sind bei Leuch-Bartels 2001, 252 erwähnt.
- 203** Aus diesem Schichtpaket stammt unter anderem der Arm einer Zwiebelknopffibel (1978/13.3895a): Leuch-Bartels 2001, 215.
- 204** In dieser Schicht fanden sich unter anderem ein halbkugeliger Spielstein aus Glas (1978/13.4044) und ein Antoninian des *Aurelius* (272) aus Mailand. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 205** Zum Profil 182 wird seit 1982 die Beschreibung vermisst. Vergleiche Grabungsdokumentation mit Kommentar vom 7.1.1982.
- 206** In diesem Horizont fand sich die claudische Münze 4218. Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 207** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 208** Hieraus stammt unter anderem das rundstabige Fragment eines blauen Armrings aus Glas (1978/13.2356). Dieser ist nicht spätlatènezeitlich zu datieren, wie bei Leuch-Bartels 2001, 246 vermutet.
- 209** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 210** Zum Grubenhaus siehe Leuch-Bartel 2001, 88 f. 92 f. Gh2.
- 211** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 212** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 213** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 214** Im vorliegenden Abschnitt fanden sich keine Skelette mehr; der Friedhof scheint hier zu Ende gewesen zu sein. Zum Grubenhaus siehe Leuch-Bartels 2001, 89 Gh2a.
- 215** Aus diesem FK stammt unter anderem der Amphorenrand 4229 (Taf. 121).
- 216** Hier fand sich unter anderem ein AE3 des *Gratianus* (367–375) mit nicht bekanntem Prägeort (1978/13.5707). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 217** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff.
- 218** Zur vollständigen Skelettliste siehe Register 6 auf www.archaeologie.bs.ch. Zu frühmittelalterlichen Gräberfeldern auf dem Münsterhügel Helmig 1999, 247 ff. bes. 255 ff.; 276 ff. Fundstelle 22. – Leuch-Bartels 2001, 21 ff.; 109 ff. Aus diesem Horizont stammen unter anderem die RS eines Bechers aus Lavez (1978/26.4207), zwei Zierniete (1978/26.4395+4376C), eine Perle aus Buntmetall (1978/26.4488), ein Antoninian des *Tetricus* I. (271–274) aus Trier oder Köln (1978/26.4189), ein Antoninian des *Tetricus* II. (273–274) als Imitation (1978/26.4231), ein AE4 des *Constans* oder *Constantius* I. (341–348) unbekannter Herkunft (1978/26.4258a) und ein AE2 des *Gratian* (378–383) aus Arles (1978/26.4116). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3. Zu möglichen Münzbeigaben für die Bestattungen vgl. Helmig 1999, 256. 276 f. – Leuch-Bartels 2001, 117.
- 219** Zum Grubenhaus Leuch-Bartels 2001, 88 Gh1.
- 220** Siehe hierzu Furger-Gunti 1979a und Furger Typoscript.
- 221** Inv. Nr. 1978/13.18876. Vergleiche dazu d’Aujourd’hui/Helmig 1980, 251 Abb. 14. – Kaufmann-Heinimann 1994, 53 Nr. 47. Taf. 49.
- 222** Hieraus stammt als wohl sekundär verlagertes, jüngerer Fund ein Splitter Lavez (1978/13.15433).
- 223** Vergleiche Tagebuch, Kommentar zu Abschnitt X F/6–10, Seite 10 im Archiv-Ordner 1978/13–7.
- 224** Aus diesem Gehhorizont stammen unter anderem ein Randfragment von Rädchen-*Sigillata* aus den Argonnen (1978/13.15252), ein Antoninian des *Tetricus* I. (271–274) als Imitation (1978/13.15247), ein AE4 des *Constans* (341–348) aus einer westlichen Prägestätte (1978/13.15245) und ein unbestimmbares AE3 des 3./4. Jh. (1978/13.15246). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 225** Aus diesen Schichten stammt unter anderem ein Antoninian des *Postumus* oder *Tetricus* I. (dat. 260–274) aus Trier oder Köln (1978/13.14191). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 226** Direkt auf dem Pflaster fand sich als Streufund ein Antoninian des späteren 3. Jh. (1978/13.15264).
- 227** Es fanden sich unter anderem ein Antoninian für *Divus Claudius* II. (270–273) aus Rom (1978/13.14967), ein AE3 des *Constantius* II. (355–358) aus Siscia (1978/13.14966), ein AE3 des *Gratianus* (367–375) aus Lyon (1978/13.14849), ein AE3 des *Valens* (367–378) und ein theodosisches AE4 (382–402) aus einer nicht bekannten Münzstätte (1978/13.14848). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 228** Aus dieser Schicht stammt unter anderem ein AE3 des *Valentinianus* II. (oder *Theodosius* I. oder *Arcadius*) (375–388) aus unbekannter Münzstätte (1978/13.13418). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 229** Zur Analyse dieses Stücks, dessen genaue Herkunft (Italien? Rhonetal?) jedoch leider nicht eruiert werden konnte, siehe Band A, Kap. 2.4.
- 230** Zu dem in diesem Abschnitt gefassten und umfangreichen Befund der Grabung 1982/6 vgl. Helmig 1983b. – Hecht 1998.
- 231** Aus diesen umfangreicheren Schichtpaketen stammen unter anderem Argonnen-Rädchen-*Sigillata* (1978/13.14343), ein AE4 des *Constantius* II. (340–341) aus Aquileia (1978/13.14149), ein AE3 des *Constantinus* I. für *Constantinus* II. (333–335) aus Rom (1978/13.14270), ein AE2 des *Gratianus* (378–383) aus Lyon (1978/13.14148) und ein Antoninian des *Gallienus* (267–268) aus Rom (1978/13.14429). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.

- 232** Die hier dokumentierten Schichten könnten unter Umständen mit der knapp westlich der Leitungsgrabung freigelegten Überbauung in Verbindung gebracht werden: Hecht 1998, 21 bes. Anm. 26.
- 233** Aus diesen Schichten stammen unter anderem eine WS Lavez (1978/13.18.908), eine Haarnadel aus Knochen (1978/13.14.621), eine frühmittelalterliche Perle aus gelbem Glas (1978/13.14.620), eine Panzerschuppe aus Buntmetall (1978/13.14.320), ein Zierniet aus Buntmetall (1978/13.14.084), eine unbestimmbare Münze des 3./4. Jh. (1978/13.14.619), ein AE3 des *Constantinus* I. (310–318) aus unbekannter Prägestätte und ein Antoninian des *Tetricus* I. (271–274) aus Trier oder Köln (1978/13.14.113). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3 in diesem Band.
- 234** Zu Grabungen in diesem Bereich siehe zuletzt Helmig 1984. – Helmig 1994a, 61–62.
- 235** Die Leitungsgrabung 1978/13 übernimmt im Bereich von Zone 18 (Bereich der spätlatènezeitlichen Wallanlage) ein Vermessungsnetz, das bereits 1971 zur speziellen Erfassung dieser Befestigung eingerichtet worden war. Dadurch erhalten die Abschnitte Bezeichnungen, die von den bisher üblichen abweichen. Vergleiche Furger-Gunti 1980, 132. Zu den Befestigungsanlagen des Horizonts II auf dem Münsterhügel siehe Band A, Kap. 3.2.2.
- 236** In einem Streufundkomplex zu diesem Abschnitt wurde einzig eine frühmittelalterliche Scherbe gefunden (FK 7553, Inv. Nr. 1978/13.12.311).
- 237** Ein Fundkomplex wurde vergeben (FK 7363), jedoch ohne damit auch Funde zu erfassen.
- 238** Siehe zu dieser Kellergrube auch Helmig 1987, 232 mit 226 f. Abb. 17, 24.
- 239** Inv. Nr. 1978/13.12.560–12.564 (Amphore) und Inv. Nr. 1978/13.12.474 (TS-Schüssel Dr. 37). Die Schüssel befindet sich derzeit (Stand 2009) in einer separaten Ausstellung im Keller des Antiken-Museums.
- 240** Für die Durchsicht der Knochen (FK 7365) danke ich Barbara Stopp ganz herzlich.
- 241** Das Hasengässlein wurde 1885 mitsamt der umgebenden Überbauung bei der Errichtung des Gebäudes Rittergasse 4 (ehemals Schulgebäude) beseitigt. Helmig 1983a, 205. – Deschler-Erb/Richner in Vorb.
- 242** Der genannte Keller könnte eventuell zum Diesbacher Hof gehört haben. Helmig 1983a, 203 Abb. 1. – Deschler-Erb/Richner in Vorb. Die Streufunde gehören zu FK 7358.
- 243** Deschler-Erb/Richner in Vorb.
- 244** Zur Wallanlage siehe Deschler-Erb/Richner in Vorb.
- 245** Vergleiche dazu Untersuchungsbericht zur Probe E 592 aus FK 7437 in der Grabungsdokumentation zu Abschnitt X C/M.60–Q.
- 246** Siehe dazu Von Falkenstein 1993.
- 247** Helmig 1983a, 203 Abb. 1 – Deschler-Erb/Richner i. Vorb.
- 248** Vergleiche dazu Untersuchungsbericht zur Probe E 592 aus FK 7437 in der Grabungsdokumentation zu Abschnitt X C/M.60–Q.
- 249** Aus diesem Horizont stammt auch ein Antoninian des *Victorinus* (269–271) aus Trier oder Köln (1978/13.14.609). Diese Münze dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach erst während der Ausgrabung sekundär in diese unterste Schicht von Horizont II geraten sein.
- 250** Unter den Streufunden fand sich mit 4358 das sehr grosse Fragment einer gestempelten Amphore Dressel 1 A (Taf. 127).
- 251** Eine WS Amphore Dressel 1 (1978/13.14.829).
- 252** Siehe Band A, Kap. 3.2.2; 3.2.3.
- 253** Siehe Band A, Kap. 3.2.2.
- 254** Unter den Funden sind die WS 4359 (Taf. 127) eines Kelches italischer oder Lyoner Terra *Sigillata* und ein frühneuzeitlicher Knochenwürfel (1978/13.13.067) zu erwähnen.
- 255** Aus diesem Keller stammen unter anderem ein Rappen des 17. Jh. aus Breisach (1978/13.12.588), ein Rappen des 16. Jh. aus Freiburg i. Brsg. (1978/13.12.587) und ein Rappen des 16./17. Jh. aus Basel (1978/13.12.586). Zu den Münzen siehe Münzkatalog Kap. 2.3.
- 256** Unter anderem stammen aus diesen Schichten ein Zierbeschlag aus Buntmetall in Löwenform (1978/13.13.190) und eine Buchschliesse aus Buntmetall (1978/13.13.862).
- 257** Die Originalkataloge sind bei der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt unter der jeweiligen Grabungsdokumentation abgelegt und können dort eingesehen werden.
- 258** Vergleiche auch Einleitung zum Fundkatalog (Kap. 2.1) sowie Band A, Kap. 2.5.1, Münzen.
- 259** Eine erste Bestimmung dieser Münzen wird Guido Helmig verdankt. Die kompletten Analysedaten können bei der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt angefordert werden.
- 260** Vergleiche Band A, Kap. 2.5.2 und 3.1.3.
- 261** Die Bestimmung erfolgte nach OCK: Oxé/Comfort/Kenrick 2000.
- 262** Vergleiche Band A Kap. 2.5.3 Terra *Sigillata* italisch oder Lyon (Arretina). Ebd. mit Stempelliste aus den Leitungsgrabungen; Kap. 3.1.3 Stempel auf Terra *Sigillata* italischer oder Lyoner Herkunft. Ebd. unter Berücksichtigung aller Stempel vom Münsterhügel.
- 263** Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie der Universität Basel (IPNA), Labor für Geoarchäologie.
- 264** Vergleiche Band A Kap. 2.5.5.
- 265** Vergleiche Band A Kap. 2.5.3.
- 266** Morel/Picon 1994, 23 ff.
- 267** Dpt. Erdwissenschaften, Mineralogie, Universität Freiburg i.Ue. FR.
- 268** Vergleiche Band A, Kap. 2.5.
- 269** Thierrin-Michael 1990, 1992.
- 270** Hesnard u. a. 1989.
- 271** Béarat 1990; Rottländer 1981–83; Walter/Besnus 1988
- 272** Thierrin-Michael/Galetti 1996.
- 273** Hesnard u. a. 1986.

Sigel

Almgren	Almgren 1923
Beltrán	Beltrán Lloris 1970
Bussière	Bussière 2000
Camulodunum	Hawkes / Hull 1947
Consp.	Ettliger u. a. 1990
CVArr	Oxé / Comfort 1968
Depeyrot	Depeyrot 2004
Demetz	Demetz 1999
Deru	Deru 1996
dLT	de la Tour / Fischer 1892 / 1992
DNP	H. Cancik / H. Schneider (Hrsg.), Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike (Stuttgart, Weimar 1996 ff.)
Drack	Drack 1945
Drag.	Dragendorff 1895
Dressel	Dressel 1879
Ettliger	Ettliger 1973a
Feugère	Feugère 1985
Furger-Gunti	Furger-Gunti 1979a
Furger-Gunti / Berger	Furger-Gunti / Berger 1980
Gebhard Reihe	Gebhard 1989
Gebhard	Gebhard 1991
Goethert-Polaschek	Goethert-Polaschek 1985
Grataloup	Grataloup 1988
Haevernick	Haevernick 1960
Haltern	Loeschcke 1909
Hecht	Hecht 1998
Hofh.	Ritterling 1913
KMB	Burkhardt / Stern / Helmig 1994
Kostrzewski	Kostrzewski 1919
Lamboglia	Lamboglia 1952
Leckebusch	Leckebusch 1998
Leibundgut	Leibundgut 1977
Leifeld	Leifeld 2007
Luginbühl	Luginbühl 2001
Magdalensberg	Schindler-Kaudelka 1975
Marabini	Marabini Moevs 1973
Mayet	Mayet 1975
Metzler	Metzler 1995a
Morel	Morel 1981
Nick	Nick 2000
Oberaden	Loeschcke 1942
OCK	Oxé / Comfort / Kenrick 2000
Pascual	Pascual Guasch 1962
Riha	Riha 1979
Rödgen	Schönberger / Simon 1976
Roth-Rubi	Roth-Rubi 2006
Schaub	Schaub 2002
Scheers	Scheers 1977
Schulze	Schulze 1977
Vindonissa	Ettliger / Simonett 1952 (Keramik). Huber 2003 (Fibeln)
Zepezauer	Zepezauer 1993

Abkürzungen

(A)	Allmend
Abb.	Abbildung
ABBS	Archäologische Bodenforschung Bael-Stadt
August	augusteisch
Bd.	Band
BZ	Basler Zeitschrift für Geschichte
BS	Bodenscherbe
Dpfl.	Denkmalpflege
FK	Fundkomplex
Fl.	Fläche
Fragm.	Fragment/e
G	Grundriss
GSA	Gewässerschutzamt
Gr	Grube
H	Horizont
HGB	Historisches Grundbuch
HMBS	Historisches Museum Basel
JbAB	Jahresbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt
JBAS	Jahrbuch Archäologie Schweiz
JbSGUF	Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
Inv. Nr.	Inventar-Nummer
IWB/E	Industrielle Werke Basel – Elektrisch
IWB/G	Industrielle Werke Basel – Gas
IWB/W	Industrielle Werke Basel – Wasser
IPNA	Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie der Universität Basel
Kat. Nr.	Katalognummer
LM	Laufmeter
MH	Materialhefte zur Archäologie in Basel
Mk	Münzkabinett (HMB)
MR	Mauer
NHM	Naturhistorisches Museum
OK	Oberkante
P	Profil
PA	Privatarchiv (im StABS)
Pf	Pfostengrube
PN	Positionsnummer
SS	Sondierschnitt
RS	Randscherbe
Spo	Spitzgraben oben
Spu	Spitzgraben unten
StABS	Staatsarchiv Basel-Stadt
Strg	Strassengraben
Taf.	Tafel
TBA	Tiefbauamt Basel-Stadt
UK	Unterkante
WS	Wandscherbe

Abbildungsnachweise

Pläne, Profile und Grundrisse: Hansjörg Eichin und Cathrin Glaser (ABBS) nach Vorlagen von Eckhard Deschler-Erb

Grabungsfotos: Grabungsdokumentation ABBS

Beitrag Valérie Thirion-Merle: Cathrin Glaser (ABBS) nach Vorlagen von Valérie Thirion-Merle

Beitrag Gisela Thierrin-Michael: Gisela Thierrin-Michael
Fundzeichnungen: Amaya Eglin.

Fundtafeln: Hansjörg Eichin und Cathrin Glaser (ABBS) nach Vorlagen von Eckhard Deschler-Erb

Münzen: Münzkabinett, Historisches Museum Basel (Michael Matzke).

30

Bibliografie

Die Bibliografie enthält eine Aufschlüsselung sämtlicher in Band A und Band B verwendeter Sekundärliteratur. (Münzkatalog Kap. 2.3 mit separater Bibliografie).

Die Abkürzungen folgen den Richtlinien der Römisch-Germanischen Kommission, zuletzt publiziert in Ber. RGK 71, 1990, 973–998.

Ackermann / Winet 2009

R. Ackermann / I. Winet, Keramik und Knochen aus frühüberischer Zeit – Interdisziplinäre Auswertung einer Grube vom Basler Münsterhügel (Fernheizungsgrabung 1978/13, Zone 12). *JbAB* 2007 (2009), 91–151.

Adam 1984

J.-P. Adam, La construction romaine. Matériaux et techniques (Paris 1984).

Alarcão u. a. 1979

J. Alarcão / R. Etienne / A. M. Alarcão / S. da Ponte, Trouvailles diverses – Conclusions générales. *Fouilles de Conimbriga* 7 (Paris 1979).

Alder u. a. 2004

C. Alder / A. Hagendorn / G. Lassau / D. Reicke / K. Richner / Ch. Stegmüller, Eine romanische Kirche unter der ehemaligen St. Johanneskapelle am Münsterplatz. *JbAB* 2002 (2004) 79–95.

Alder u. a. 2008

C. Alder / D. Bargetzi / H. Flück / U. Schön, Ein Blick unter das Pflaster des Münsterplatzes. Die Ausgrabung Münsterplatz (A) 20, Trafostation, 2004/38. *JbAB* 2006 (2008) 111–193.

Alföldy 2005

G. Alföldy, Die Romanisation. Grundbegriff oder Fehlgriff? Überlegungen zum gegenwärtigen Stand der Erforschung von Integrationsprozessen im Römischen Weltreich. In: *Visy* 2005, 25–56.

Alföldi-Rosenbaum 1984

E. Alföldi-Rosenbaum, Das Kochbuch der Römer. Rezepte aus Apicius (Zürich/München 1984).

Allen 1990

D. F. Allen, Silver coins of North Italy, South and Central France, Switzerland and South Germany. *Catalogue Celtic coins British Museum* 2 (London 1990).

Allen 2001

S. Allen, Celtic Warrior 300 BC – AD 100. *Warrior* 30 (Oxford 2001).

Allison 1958

K. J. Allison, Flock Management in the Sixteenth and Seventeenth Centuries. *Economic Hist. Rev.* 11, 1958, 98–112.

Almgren 1923

O. Almgren, Studien über Nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. *Mannus Bibl.* 32 (Leipzig 1923).

Ammann 2002

S. Ammann, Basel, Rittergasse 16: Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte im römischen Vicus. *MH* 17 (Basel 2002).

Amorosi 1989

T. Amorosi, A Postcranial Guide to Domestic Neo-natal and Juvenile Mammals: The Identification and Ageing of Old World Species. *BAR Int. Ser.* 533 (Oxford 1989).

Amrein 1999

H. Amrein, Les lampes en terre cuite. In: *Luginbühl / Schneiter* 1999, 361–391.

Anderson u. a. 2003

T. J. Anderson / C. Agustoni / A. Duvauchelle / V. Serneels / D. Castella, Des artisans à la campagne. Carrière de meules, forge et voie gallo-romaines à Châbles (FR). *Arch. Fribourgeoises / Freiburger Arch.* 19 (Fribourg / Freiburg 2003).

André u. a. 1991

J.-M. André / O. Cavalier / A. Durand / I. Finkel / T. Kendall / M. Manson / R. May / J.-P. Neraudau / G. Pierini / M. Rouvier-Jeanlin / A. Tarin / J. Yoyotte, Jouer dans l'Antiquité. *Ausstellungskat. Marseille* 1991/1992 (Marseille 1991).

André 1998

J. André, Essen und Trinken im alten Rom (Stuttgart 1998).

Armitage 1982

Ph. Armitage, A system for ageing and sexing the horn cores of cattle from British post-medieval sites (17th to early 18th century) with special reference to unimproved British Longhorn cattle. In: B. Wilson / C. Grigson / S. Payne (Hrsg.), *Ageing and Sexing Animal Bones from Archaeological Sites. BAR British Ser.* 109 (Oxford 1982) 37–54.

Asskamp / Wiechers 1996

R. Asskamp / R. Wiechers, Westfälisches Römermuseum Haltern (Münster 1996).

Audoin-Rouzeau / Beyries 2002

F. Audoin-Rouzeau / S. Beyries (dir.), *Le travail du cuir de la Préhistoire à nos jours. XXIIe rencontres internationales d'archéologie et d'histoire d'Antibes* (Antibes 2002).

Baatz 1977

D. Baatz, Reibschale und Romanisierung. *Acta RCRF* 17/18, 1977, 147–158.

Bacher 1989

R. Bacher, Bern-Engemeistergut. *Grabung* 1983 (Bern 1989).

Bacher / Suter 1999

R. Bacher / P. J. Suter, Aegerten 1982–85. Römische Töpfereiabfälle. *Fundberichte und Aufsätze. Arch. Kanton Bern* 4B, 1999, 45–132.

Baker/Brothwell 1980

J. Baker / D. Brothwell, *Animal Diseases in Archaeology* (London 1980).

Baitinger 2004

H. Baitinger, Hellenistisch-frühkaiserzeitliche Reitersporen aus dem Zeusheiligtum von Olympia. *Germania* 82, 2004/2, 351–380.

Balmer 2005

M. Balmer, Spätkeltische Bauten und Funde in der Altstadt von Zürich. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 125–136.

Balmer 2009

M. Ballmer, Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum. *Mon. Kantonsarch. Zürich* 39 (Zürich/Egg 2009).

Barçon 2006

J.-Cl. Barçon, La ville du Ier au IIIe siècle. In: *Stoullig* 2006, 70–75.

Bargetzi 2006

D. Bargetzi, Leben am Abgrund – Spätkeltische und römische Befunde und Funde am Münsterplatz 7. *JbAB* 2004 (2006) 129–209.

Bargetzi / Flück 2006

D. Bargetzi / H. Flück, Durch Strom ans Licht gebracht. Ergebnisse der Ausgrabung vor dem Münsterplatz 20. *Basler Stadtb.* 126, 2005 (2006) 215–219.

Barone 1986

R. Barone, *Anatomie comparée des mammifères domestiques 1: Ostéologie* (Paris 1986).

Barral 1999

Ph. Barral, Place des influences méditerranéennes dans l'évolution de la céramique indigène en pays éduen, aux II^{ème}–I^{er} siècles avant notre ère. In: *Tuffreau-Libre / Jaques* 1999b, 367–384.

Barral / Vaxelaire 2006

Ph. Barral / L. Vaxelaire, Besançon, l'oppidum gaulois. In: *Stoullig* 2006, 42–48.

Barral / Videau 2005

Ph. Barral / G. Videau, Authumes «Le Tertre» (Saône-et-Loire): faciès matériel d'un établissement de la basse vallée du Doubs. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 199–208.

Baratte 1989

F. Baratte (Hrsg.), *Tresors d'orfèvrerie Gallo-Romains. Ausstellungskat. Paris / Lyon* 1989 (Paris 1989).

Bartosiewicz / van Neer / Lentacker 1997

L. Bartosiewicz / W. van Neer / A. Lentacker, Draught cattle: Their osteological identification and history. *Annales Musée royal de l'Afrique centrale, Tervuren, Belgique. Sciences zoologiques* 281 (Tervuren 1997).

Bataille 2001

G. Bataille, Les agrafes de ceinturon du sanctuaire de La Villeneuve-au-Châtelot. *Arch. Korrb.* 31, 2001, 443–460.

Bats 1988

M. Bats, Vaisselle et alimentation à Olbia de Provence (350 – 50 a. v. J. C.). *Rev. Arch. Narbonnais. Suppl.* 18 (Paris 1988).

Bauer / Weiss 1999

I. Bauer / J. Weiss, Keramik. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 185–196.

Bauer u. a. 1999

I. Bauer / Hj. Brem / B. Hedinger / G. Lüscher / P. Nagy / A. Rast-Eicher / M. P. Schindler / V. Serneels / J. Weiss, *Wirtschaft und Technik*. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 171–227.

Béal 1983

J. C. Béal, *Catalogue des objets de tabletterie du musée de la Civilisation Gallo-Romaine de Lyon. Centre Études Romaines et Gallo-Romaines Univ. Jean Moulin Lyon III. N. S. 1* (Lyon 1983).

Béarat 1990

H. Béarat, *Etude de quelques altérations physico-chimiques des céramiques archéologiques*. Thèse Univ. Caen (Caen 1990).

Bechert 1989

T. Bechert, Die Römer in Asciburgium. *Duisburger Forsch.* 36 (Duisburg 1989).

Bechert / Vanderhoeven 1984

T. Bechert / M. Vanderhoeven, Italische Terra Sigillata aus dem Vicus von Asciburgium. Beitr. Arch. Röm. Rheinland 4. Rhein. Ausgr. 23 (Köln 1984) 163–209.

Becker / Johansson 1981

C. Becker / F. Johansson, Die neolithischen Ufersiedlungen von Twann 11. Tierknochenfunde, mittleres und oberes Schichtpaket (MS und OS) der Cortaillod-Kultur (Bern 1981).

Becker / Rasbach 1998

A. Becker / G. Rasbach, Der spätaugusteische Stützpunkt Lahnau-Waldgirmes. Germania 76, 1998/2, 673–692.

Becker / Rasbach 2003

A. Becker / G. Rasbach, Die spätaugusteische Stadtgründung in Lahnau-Waldgirmes. Germania 81, 2003/1, 147–199.

Becker u. a. 1986

Ch. Becker / Cl. Constantin / A. Desbat / L. Jacquin / J.-P. Lascoux, Le dépôt d'amphores augustéennes de la rue de la Favorite à Lyon. Figlina 7, 1986, 65–89.

Bedon 2003

R. Bedon, La naissance des premières villes en Gaule intérieure durant la période de La Tène Finale. In: Reddé 2003, 195–214.

Bélet-Gonda u. a. 2007

C. Bélet-Gonda / J.-P. Mazimann / A. Richard / F. Schifferdecker (dir.), Mandeure, sa campagne et ses relations d'Avenches à Luxeuil et d'Augst à Besançon. Actes des journées archéologiques frontalières de l'Arc jurassien, 21–22 octobre 2005. Cahiers Arch. Jurassienne 20 (Porrentruy 2007).

Beltrán Lloris 1970

M. Beltrán Lloris, Las ánforas romanas en España (Saragossa 1970).

Bérard 2005

F. Bérard, Lucius Munatius Plancus. In Desbat / Poux 2005, 39–40.

Benecke 1994

N. Benecke, Der Mensch und seine Haustiere. Die Geschichte einer jahrtausendalten Beziehung (Stuttgart 1994).

Benguereel / Engeler-Ohnemus 2010

S. Benguereel / V. Engeler-Ohnemus, Zur Entwicklung im Nord-Westen von Vindonissa. Auswertung der Grabung Windisch-Zentralgebäude 2004, ergänzt durch Windisch-Königsfelden P3 1975–76. Veröff. Ges. Pro Vindonissa 21 (Brugg 2010).

Berger 1969

L. Berger, Die Anfänge Basels. In: E. A. Meier (Hrsg.), Basel. Eine illustrierte Stadtgeschichte (Basel 1969) 8–26.

Berger 1972

L. Berger, Das spätkeltische Oppidum von Basel-Münsterhügel. Bisherige Untersuchungen und Ausblick. Arch. Korrb. 2, 1972/2, 159–163.

Berger 1981

L. Berger, Archäologischer Rundgang durch Basel. Arch. Führer Schweiz 16 (Basel 1981).

Berger 1996

F. Berger, Kalkriese 1. Die römischen Fundmünzen. Röm.-Germ. Forsch. 55 (Mainz 1996).

Berger 2000a

L. Berger, Gründungsproblematik und Frühzeit der römischen Kolonien in der Schweiz. Heimat u. Altertumsver. Heidenheim a. d. Brenz. Jahrb. 8, 1999/2000 (2000) 67–96.

Berger 2000b

L. Berger, Testimonien für die Namen von Augst und Kaiseraugst von den Anfängen bis zum Ende des ersten Jahrtausends. In: P.-A. Schwarz / L. Berger (Hrsg.), Tituli Rauracenses 1. Testimonien und Aufsätze. Forsch. Augst 29 (Augst 2000) 11–39.

Berger 2002

L. Berger, Durchbrochene Messer-Futteralbeschläge (Thekenbeschläge) aus Augusta Raurica. Ein Beitrag zur provincial-römischen Ornamentik. Forsch. Augst 32 (Augst 2002).

Berger 2003

L. Berger, Nachlese zu den Ausgrabungen am Petersberg in Basel. JbAB 2001 (2003) 151–173.

Berger / Furger-Gunti 1977

L. Berger / A. Furger-Gunti, Grabungen des Seminars für Ur- und Frühgeschichte am murus gallicus in Basel. Basler Stadtb. 97, 1976 (1977) 215–224.

Berger / Furger-Gunti 1981

L. Berger / A. Furger-Gunti, Les sites de l'«Usine a Gaz» et de la «Colline de la Cathedrale» à Bâle. In: O. Buchsenschutz (Hrsg.), Les structures d'habitat à l'Age du Fer en Europe tempérée. Actes Coll. Chateauroux, Bourges-le-Château, Levroux, 27–29 octobre 1978 (Paris 1981) 173–186.

Berger / Helmig 1991

L. Berger / G. Helmig, Die Erforschung der augusteischen Militärstation auf dem Basler Münsterhügel. In: B. Trier (Hrsg.), Die römische Okkupation nördlich der Alpen zur Zeit des Augustus. Koll. Bergkamen 1989. Bodenaltert. Westfalens 26 (Münster 1991) 7–24.

Berger u. a. 1977

L. Berger / G. Bienz / J. Ewald / M. Joos (Hrsg.), Festschrift Elisabeth Schmid zu ihrem 65. Geburtstag (Basel 1977).

Bernatzky-Goetze 1987

M. Bernatzky-Goetze, Möriegen. Die spätbronzezeitlichen Funde. Antiqua 16 (Basel 1987).

Berti / May Castella 1992

S. Berti / C. May Castella, Architecture de terre et de bois à Lousonna-Vidy VD. Arch. Schweiz 15, 1992/4, 172–179.

Bertrand 2000

E. Bertrand, Vindonissa, la céramique à paroi fine de l'atelier de la Butte à Lyon. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 1999, 2000, 29–36.

Besse / Stahl Gretsche / Durdy 2003

M. Besse / L.-I. Stahl Gretsche / Ph. Curdy (Hrsg.), Constella Sion - Hommage à Alain Gallay, Cahiers Arch. Romande 95 (Lausanne 2003).

Biel / Klöckl 1994/1998

J. Biel / D. Klöckl (Hrsg.), Handbuch der Grabungstechnik (Stuttgart 1994/1998).

Bishop 1988

M. Bishop, Cavalry equipment of the Roman army in the first century A.D. In: J. C. Coulston (Hrsg.), Military Equipment and the Identity of Roman Soldiers. BAR Internat. Ser. 394 (Oxford 1988) 67–195.

Bishop 1993

M. Bishop, The early imperial «apron». Journal Roman Milit. Equip. Stud. 3, 1992 (1993) 81–104.

Bishop 1996

M. Bishop, Finds from Roman Aldborough. Oxbow Monogr. 65 (Oxford 1996).

Bishop / Coulston 2006

M. Bishop / J. C. N. Coulston, Roman Military Equipment. From the Punic Wars to the fall of Rome (Oxford 2006).

Blanc / Frey-Kupper / Frei-Stolba 2001

P. Blanc / S. Frey-Kupper / R. Frei-Stolba, Die Anfänge der Hauptstadt der Helvetier. Arch. Schweiz 24 / 2, 2001, 6–11.

Boessneck / Müller / Teichert 1964

J. Boessneck / H.-H. Müller / M. Teichert, Osteologische Unterscheidungsmerkmale zwischen Schaf (*Ovis aries* L.) und Ziege (*Capra hircus* L.). Kühn-Archiv 78, 1964/1+2, 1–129.

Boessneck u. a. 1971

J. Boessneck / A. von den Driesch / U. Meyer-Lempennau / E. Wechsler-Von Ohlen, Die Tierknochenfunde aus dem Oppidum von Manching. Die Ausgrabungen in Manching 6 (Wiesbaden 1971).

Böhme-Schönberger 1990

A. Böhme-Schönberger, Ein bemerkenswertes Körpergrab aus Mainz-Weisenau. Mainzer Zeitschr. 84 / 85, 1989 / 90 (1990) 239–252.

Böhme-Schönberger 1998a

A. Böhme-Schönberger, Die provincialrömischen Fibeln bei Almgren. In: Kunow 1998, 351–366.

Böhme-Schönberger 1998b

A. Böhme-Schönberger, Das Grab eines vornehmen Kriegers der Spätlatènezeit aus Badenheim. Germania 76, 1998/1, 217–256.

Böhner 1981

K. Böhner (Hrsg.), Lörrach und das rechtsrheinische Vorland von Basel. Führer vor- u. frühgesch. Denkm. 47 (Mainz 1981).

Bonnamour / Duval / Guillaumet 1985

L. Bonnamour / A. Duval / J.-P. Guillaumet (Hrsg.), Les ages du fer dans la vallée de la Saone. Rev. Arch. Est Centre-Est. Suppl. 6 (Paris 1985) 1–199.

Boos 1989

A. Boos, «Oppidum» im caesarischen und im archäologischen Sprachgebrauch – Widersprüche und Probleme. Acta Praehist. et Arch. 21, 1989, 53–73.

Bouchette 1998

A. Bouchette, Le Char romain du musée archéologique de Saintes (Saintes 1998).

Božić 1999

D. Božić, Hat man in der augusteischen Werkstatt auf dem Magdalensberg auch Standartenteile produziert? Instrumentum 10, 1999, 30.

Božić 2003

D. Božić, L'aiguillère en bronze de la tombe à char de Verna (Isère): une composition tripartite. Arch. Vestník 54, 2003, 259–269.

Božić / Feugère 2004

D. Božić / M. Feugère, Les instruments de l'écriture. Gallia 61, 2004, 21–41.

- Braemer / Cleuziou / Coudart 1999**
F. Braemer / S. Cleuziou / A. Coudart (dir.), Habitat et société, XIXe Rencontres Internationales d'Archéologie et d'Histoire d'Antibes (Antibes 1999).
- Bräuning u. a. 2005**
A. Bräuning / A. Burkhardt / R. Dehn / E. Deschler-Erb / S. Dornheim / A. Hagendorn / Chr. Huth / M. Nick / N. Spichtig / H. Wendling / J.-J. Wolf, Kelten an Hoch und Oberrhein. Führer arch. Denkm. Baden-Württemberg 24 (Esslingen 2005).
- Brandt 2001**
J. Brandt, Jastorf und Latène. Kultureller Austausch und seine Auswirkungen auf soziopolitische Entwicklungen in der vorrömischen Eisenzeit. *Int. Arch.* 66 (Rahden / Westf. 2001).
- Brem / Bolliger / Primas 1987**
H. Brem / S. Bolliger / M. Primas, Die römische und spätbronzezeitliche Besiedlung. Eschenz, Insel Werd 3. *Zürcher Stud. Arch.* (Zürich 1987).
- Brem u. a. 1996**
H. Brem / S. Frey-Kupper / B. Hedinger / F. E. Koenig / M. Peter, A la recherche des monnaies «perdus». *Jahrb. SGUF* 79, 1996, 209–215.
- Breuer / Rehazek / Stopp 1999**
G. Breuer / A. Rehazek / B. Stopp, Größenveränderungen des Hausrindes. Osteometrische Untersuchungen grosser Fundserien aus der Nordschweiz von der Spätlatènezeit bis ins Frühmittelalter am Beispiel von Basel, Augst (Augusta Raurica) und Schleithem-Brüel. *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 20, 1999, 207–228.
- Breuer / Rehazek / Stopp 2001**
G. Breuer / A. Rehazek / B. Stopp, Veränderung der Körpergrösse von Haustieren aus Fundstellen der Nordschweiz von der Spätlatènezeit bis ins Frühmittelalter. *Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst* 22, 2001, 161–178.
- Brenot / Scheers 1996**
C. Brenot / S. Scheers, Les monnaies Massaliètes et les monnaies Celtiques du Musée des Beaux-Arts de Lyon (Leuven / Lyon 1996).
- Brouquier-Reddé / Deyber 2001**
V. Brouquier-Reddé / A. Deyber, Fourniment, Harnachement, Quincaillerie, Objets divers. In: Reddé / von Schnurbein 2001, 293–363.
- Brun / Leclerc / Rieu 2001**
P. Brun / A.-S. Leclerc / J.-L. Rieu, Le cheval. Symbole de pouvoirs dans l'Europe préhistorique. *Ausstellungskat. Nemours (Nemours 2001)*.
- Brunaux / Lambot 1987**
J.-L. Brunaux / B. Lambot, Guerre et armement chez les Gaulois 450–52 av. J.-C. (Paris 1987).
- Brunetti 2003**
C. Brunetti, Les importations et les céramiques d'influences méditerranéennes en territoire Helvète durant les deux derniers siècles avant notre ère. *Actes SFEAG 2003 Saint-Romain-en-Gal (Marseille 2003)* 249–254.
- Brunetti 2005a**
C. Brunetti, Les vestiges de la fin de l'âge du Fer à Lousonna-Vidy. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 9–18.
- Brunetti 2005b**
C. Brunetti, *Noviodunum* ou la *Colonia Julia Equestris*. In: Desbat / Poux 2005, 56–59.
- Buchsenschutz 2000**
O. Buchsenschutz, Les oppida celtiques un phénomène original d'urbanisation. In: Guichard / Sievers / Urban 2000, 61–64.
- Buchsenschutz u. a. 2000**
O. Buchsenschutz / A. Colin / G. Firmin / B. Fischer / J.-P. Guillaume / S. Krausz / M. Levéry / P. Marival / L. Orellana / A. Pierret, Le village celtique des Arènes à Levroux. *Levroux 5. Rev. Arch. Centre France Suppl.* 19 (Levroux 2000).
- Bücker u. a. 2002**
Ch. Bücker / M. Hoepfer / N. Krohn / J. Trumm, Regio Archaeologica. Archäologie und Geschichte an Ober- und Hochrhein. *Festschrift Gerhard Fingerlin. Int. Arch.* 18 (Rahden, Westf. 2002).
- Bulleid / George Gray 1917**
A. Bulleid / H. St. George Gray, *The Glastonbury Lake Village 2* (Glastonbury 1917).
- Burkhardt 1998**
A. Burkhardt, Quantitative Methoden zur keltischen Numismatik am Beispiel der Münzfunde aus latènezeitlichen Siedlungen der Oberrheinregion (Bern 1998).
- Burkhardt 2005**
A. Burkhardt, Keltische Münzen und Münzstätten. In: Bräuning u. a. 2005, 55–64.
- Burkhardt / Helmig 1992**
A. Burkhardt / G. Helmig, Ein spätlatènezeitlich / frühromisches Kleingelddepot auf dem Basler Münsterhügel. *Arch. Schweiz* 15, 1992, 116–121.
- Burkhardt / Wendling 2005**
A. Burkhardt / H. Wendling, Handwerk und Wirtschaft. In: Bräuning u. a. 2005, 25–34.
- Burkhardt / Stern / Helmig 1994**
A. Burkhardt / W. B. Stern / G. Helmig, Keltische Münzen aus Basel. Numismatische und metallanalytische Untersuchungen. *Antiqua* 25 (Basel 1994).
- Burkhardt u. a. 2003**
A. Burkhardt / H.-G. Bachmann / R. Dehn / W. B. Stern, Keltische Münzen aus latènezeitlichen Siedlungen des Breisgaus. *Fundber. Baden-Württemberg* 27, 2003, 281–439.
- Burkhardt-Biedermann 1895**
Th. Burkhardt-Biedermann, Aelteste römische Niederlassung in Basel. *Anzeiger Schweiz. Alterthumskde.* 7, 1892–1895 (1895) 482–490.
- Burckhardt-Biedermann 1914**
Th. Burckhardt-Biedermann, Holzschwellen am Weg über den obern Hauenstein am Basler Jura. *Anz. Schweiz. Altertumskde. N. F.* 16, 1914, 119–123.
- Burnett / Amandry / Ripollès 1992**
A. Burnett / M. Amandry / P. P. Ripollès, *Roman Provincial Coinage 1* (London, Paris 1992).
- Bussière 2000**
J. Bussière, Lampes antique d'Algérie. *Monogr. Instrumentum* 16 (Montagnac 2000).
- Büttiker-Schumacher 1995**
E. Büttiker-Schumacher, Tierknochenfunde. In: Zwahlen 1995, 108–120.
- Büttiker-Schumacher 2002**
E. Büttiker-Schumacher, Tierknochen. In: R. Zwahlen (Hrsg.), *Vicus Petinesca – Vorderberg. Die Holzbauphasen* (2. Teil), *Petinesca* 2, 2002, 145–158.
- Chabot / Feugère 1993**
L. Chabot / M. Feugère, Les armes de l'Oppidum de la Cloche. *Doc. Arch. Méridionale* 16, 1993, 337–351.
- Chadron-Picault / Pernot 1999**
P. Chadron-Picault / M. Pernot (Hrsg.), *Un quartier antique d'artisanat métallurgique à Autun. Doc. Arch. Française* 76 (Paris 1999).
- Chaix 2004**
L. Chaix, La faune du Mont-Vully. In: G. Kaenel / Ph. Curdy / F. Carrard, *L'oppidum du Mont-Vully. Un bilan des recherches 1978–2003. Arch. Fribourgeoise* 20, 2004, 243–249.
- Chantraine 1984**
H. Chantraine, Keltische Münzen in frühen rheinischen Legionslagern. In: G. Grasmann / W. Janssen / M. Brandt (Hrsg.), *Keltische Numismatik und Archaeologie. Koll. Würzburg 1981. BAR Int. Ser.* 200/1 (Oxford 1984) 11–16.
- Carlevaro 2006**
E. Carlevaro, La ceramica a vernice nera. In: *Carlevaro u. a. 2006*, 184–188.
- Carlevaro u. a. 2006**
E. Carlevaro / Ph. Della Casa / L. Pernet / B. Schmid-Sikimić / L. Tori / G. Vietti, Les tombes de La Tène Finale et d'Époque Romaine. *La Necropoli di Giubiasco (TI) 2. Coll. Arch.* 4 (Zürich 2006).
- Castella / Meylan Krause 1994**
D. Castella / M.-F. Meylan Krause, La céramique gallo-romaine d'Avenches et de sa Région. *Bull. Assoc. Pro Aventico* 36, 1994, 5–126.
- Castoldi 2004**
M. Castoldi, Recipienti in bronzo dal territorio dell'antica Brixia tra età tardorepubblicana ed età augustea. In: C. Muşeteanu (Hrsg.), *The Antique Bronzes. Typology, Chronology, Authenticity. Acta 16th Int. Cong. Antiques Bronzes, Bucharest, 26th–31st May, 2003 (Bukarest 2004)* 85–95.
- Chevallier 1997**
R. Chevallier, *Les voies Romaines* (Paris 1997).
- Christlein 1963/64**
R. Christlein, Ein Bronzesiebfragment der Spätlatènezeit vom Zugmantel. *Saalburg-Jahrb.* 21, 1963/64, 16–19.
- Clason 1975**
A. T. Clason (Hrsg.), *Archaeozoological Studies. Papers of the Archaeozoological Conference 1974, held at the Biologisch-Archaeologisch Instituut of the State University of Groningen (Amsterdam/Oxford/New York 1975)*.
- Colin 1998**
A. Colin, Chronologie des oppida de la Gaule non méditerranéenne. *Doc. Arch. Française* 71 (Paris 1998).
- Colin / Fichtl / Buchsenschutz 1995**
A. Colin / S. Fichtl / O. Buchsenschutz, Die ideologische Bedeutung der Architektur der *Oppida* nach der Eroberung Galliens. In: J. Metzler / M. Millet / N. Roymans / J. Slofstra (Hrsg.), *Integration in the early Roman West. The role of culture and ideology. Doss. Arch. Mus. National d'Histoire et d'Art 3/1+2 (Luxemburg 1995)* 159–167.
- Collingwood / Wright 1991**
R. G. Collingwood / R. P. Wright, *Instrumentum Domesticum. The Roman Inscriptions of Britain 2,2* (Avon 1991).

Collis 1984

J. Collis, Oppida. Earliest towns north of the Alps (Sheffield 1984).

Crawford 1998

DNP 4 (1998) 878–884 s. v. Geld, Geldwirtschaft. III. Rom.

Crockford 2000

S. I. Crockford (Hrsg.), Dogs through time: an archaeological perspective. BAR Int. Ser. 889 (Oxford 2000).

Crummy 1992

Ph. Crummy, Excavations at Culver Street, the Gilberd School, and other sites in Colchester 1971–85. Colchester Arch. Rep. 6 (Colchester 1992).

Curchin 2004

L. A. Curchin, The Romanization of Central Spain (London, New York 2004).

Curdy / Jud 1999

Ph. Curdy / P. Jud, Siedlungen. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 137–169.

Curdy u. a. 1997

Ph. Curdy / M.-A. Haldimann / O. Paccolat / F. Wibl , Le Valais. In: Flutsch / Kaenel 1997, 55–64.

Daremberg-Saglio

Ch. Daremberg / E. Saglio (Hrsg.), Dictionnaire des antiquités grecques et romaines I-V (Paris 1877–1919).

d'Aujourd'hui 1978

R. d'Aujourd'hui, Basel-Münsterhügel. Tiefbaugrabungen der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt 1978/79. Arch. Schweiz 1, 1978/4, 156–157.

d'Aujourd'hui 1979a

R. d'Aujourd'hui, Leitungsbauten 1978/13 und 1978/26 auf dem Münsterhügel. Basler Zeitschr. 79, 1979, 340–347.

d'Aujourd'hui 1979b

R. d'Aujourd'hui, Basel – Münsterhügel. Arch. Schweiz 2, 1979/3, 163.

d'Aujourd'hui 1979c

R. d'Aujourd'hui, Augustinergasse 2 (1978/13). Münsterplatz 2 (1978/13). Fundbericht Römische Zeit. JbAB 1979, 261–264.

d'Aujourd'hui 1990

R. d'Aujourd'hui, Die Entwicklung Basels vom keltischen Oppidum zur hochmittelalterlichen Stadt. Scriptum Frühgesch. Basel (Basel 1990).

d'Aujourd'hui 1994

R. d'Aujourd'hui, Der Archäologische Park am Murus Gallicus. Führer durch die Ausstellung an der Rittergasse in Basel (Basel 1994).

d'Aujourd'hui 2003

Hist. Lexikon Schweiz 2 (Basel 2003) 30–32 s. v. Basel-Stadt. Von der Urgeschichte bis ins Frühmittelalter.

d'Aujourd'hui 2004

R. d'Aujourd'hui, Der Münsterhügel im Kontext zur Stadtgeschichte. In: H. B. Meier (Hrsg.), Münsterplatz 1+2. Renovation und Umzug 2001 bis 2004 (Basel 2004) 16–25.

d'Aujourd'hui / Helmig 1980a

R. d'Aujourd'hui / G. Helmig, Fernheizung und Arch ologie – Tiefbauten bieten Einblick in die Geschichte des Münsterhügels. Basler Stadtb. 100, 1979 (1980) 281–290.

d'Aujourd'hui / Helmig 1980b

R. d'Aujourd'hui / G. Helmig, Basel-Münsterhügel: Arch ologie in Leitungsrabungen. Basler Zeitschr. 80, 1980, 239–275.

Davidson 1952

G. R. Davidson, The minor objects. Corinth 12 (New Jersey 1952).

Davis 2002

S. Davis, British Agriculture: Texts for the Zoo-Archaeologist. Environmental Arch. 7, 2002, 47–60.

Debord 1998

J. Debord, Le mobilier en bronze du site Gaulois de Villeneuve-Saint-Germain (Aisne). Rev. Arch. Picardie 1998/3+4, 53–91.

D chelette 1927

J. D chelette, Second âge du fer ou époque de La Tène. Manuel Arch. Pr hist., Celtique et Gallo-Romaine 4 (Paris 1927).

Dehn 1951

W. Dehn, Die gallischen «Oppida» bei Caesar. Saalburg Jahrb. 10, 1951, 36–59.

Dehn 2005a

R. Dehn, Das Oppidum Tarodunum bei Kirchzarten, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. In: Bräuning u. a. 2005, 86–89.

Dehn 2005b

R. Dehn, Die Befestigung auf dem Kegelriss bei Ehrenstetten, Gem. Ehrenstetten, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald. In: Bräuning u. a. 2005, 83–89.

Deimel 1987

M. Deimel, Die Bronzekleinfunde vom Magdalensberg. Arch. Forsch. Grab. Magdalensberg 9. Kärntner Museumschr. 71 (Klagenfurt 1987).

de la Tour / Fischer 1892/1992

H. de la Tour, Atlas de Monnaies Gauloises. Mis à jour par Brigitte Fischer (Paris 1892/1992).

Demarez / Othenin-Girard 1999

J.-D. Demarez / B. Othenin-Girard, Une chaussée Romaine avec relais entre Alle et Porrentruy. Cahier Arch. Jurasienne 8 (Porrentruy 1999).

Demarez u. a. 1997

J.-D. Demarez / Y. Hecht / G. Helmig / P. Jud / S. Martin-Kilcher, Die Nordwestschweiz. In: Flutsch / Kaenel 1997, 85–94.

Demetz 1992

S. Demetz, Knotenfibeln mit Zierleiste. Ein Beitrag zu westalpinen Nachfolgeformen der Spätlatène-Fibel Almgren 65. In: A. Lippert / K. Spindler (Hrsg.), Festschrift zum 50j hrigen Bestehen des Institutes für Ur- und Frühgeschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Universit tsforsch. Pr hist. Arch. 8 (Bonn 1992) 107–119.

Demetz 1998

S. Demetz, Almgren Gruppe IV, Fig. 65–67: Zum Beginn der kräftig profilierten Fibeln. In: Kunow 1998, 137–148.

Demetz 1999

S. Demetz, Fibeln der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit in den Alpenländern. Frühgesch. u. Provinzialr m. Arch. Mat. u. Forsch. 4 (Rahden / Westf. 1999).

D onna 1938

W. D onna, Le mobilier d lien. Exploration archéologique de Délos, faite par l'Ecole Française d'Athènes 18 (Paris 1938).

Depeyrot 2004

G. Depeyrot, Bituriges,  duens, S quanes, Lingons. Le numéraire celtique 4. Coll. Moneta 41 (Wetteren 2004).

Deppmeyer 2005

K. Deppmeyer, Das Akkulturationsmodell. In: Schörner 2005a, 57–63.

Deru 1996

X. Deru, La céramique belge dans le nord de la Gaule. Publ. Hist. Art et Arch. Univ. Catholique Louvain 89 (Louvain-la-Neuve 1996).

Desbat 1998a

A. Desbat (Hrsg.), Les productions des ateliers de potiers antiques de Lyon. 2^e partie: Les ateliers du Ier s. après J.-C. Gallia 54, 1997 (1998) 1–117.

Desbat 1998b

A. Desbat, L'arrêt des importations de Dressel 1 en Gaule. Actes SFECAG 1998 Istres (Marseille 1998) 31–36.

Desbat 2001

A. Desbat, L'artisanat céramique à Lyon durant l'époque Romaine. Acta RCRF 37, 2001, 17–35.

Desbat 2005

A. Desbat, Lyon-Lugdunum: structures et mobilier à la fin de La Tène et aux premiers temps de la romanisation. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 241–272.

Desbat / Dangreaux 1998

A. Desbat / B. Dangreaux, La production d'amphores à Lyon. In: Desbat 1998a, 73–104.

Desbat / Martin-Kilcher 1989

A. Desbat / S. Martin-Kilcher, Les amphores sur l'axe Rhône-Rhin à l'époque d'Auguste. In: M. Lenoir / D. Manacorda / C. Panella (Hrsg.), Amphores Romaines et histoire économique: Dix ans de recherche. Actes Coll. Sienne 22–24. Mai 1986. Coll. Ecole Franc. Rome 114 (Rom 1989) 339–365.

Desbat / Maza 2005

A. Desbat / G. Maza, Les militaria. In: Desbat / Poux 2005, 79–83.

Desbat / Poux 2005

A. Desbat / M. Poux (Hrsg.), Lugdunum. Naissance d'une capitale (Gollion 2005).

Desbat / Genin / Lasfargues 1997

A. Desbat / M. Genin / J. Lasfargues (Hrsg.), Les productions des ateliers de potiers antiques de Lyon. 1^{re} partie: Les ateliers précoces. Gallia 53, 1996 (1997) 1–249.

Desbat / Picon / Djellid 2000

A. Desbat / M. Picon / A. Djellid, Le début des importations de sigillées   Lyon. Acta RCRF 36, 2000, 513–523.

Desfoss s / Jacques / Prilaux 2003

Y. Desfoss es / A. Jacques / G. Prilaux, Arras, ZAC Actiparc (Villeneuve d'Asq 2003).

Deschler-Erb 1991a

S. Deschler-Erb, Auswertung von Tierknochenfunden der Grabung Kaiseraugst-Bireten/«Haber» 1979.01: Speise- und Schlachtabfälle römischer Truppen in der Kaiseraugst Unterstadt der 1. Hälfte des 1.

Jahrhunderts. In: Deschler-Erb / Peter / Deschler-Erb 1991, 121–131.

Deschler-Erb 1991b

S. Deschler-Erb, Neue Erkenntnisse zur vertikalen und horizontalen Fundverteilung in einer Augster Stadtinsula. Die Tierknochenfunde aus der Insula 23 (Grabung 1987/56). Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 12, 1991, 305–379.

Deschler-Erb 1991c

S. Deschler-Erb, Das Tierknochenmaterial der Kanalverfüllung nördlich der Frauentermen: Küchenabfälle einer Taberne des 2. Viertels des 3. Jahrhunderts n. Chr. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 12, 1991, 143–151.

Deschler-Erb 1992

S. Deschler-Erb, Osteologischer Teil. In: A. R. Furger / S. Deschler-Erb, Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater. Typologische und osteologische Untersuchungen zur Grabung Theater-Nordwestecke 1986/87. Forsch. Augst 15 (Augst 1992) 357–445.

Deschler-Erb 1996

E. Deschler-Erb, Die Kleinfunde aus Edelmetall, Bronze und Blei. In: Deschler-Erb u. a. 1996, 13–139.

Deschler-Erb 1998a

S. Deschler-Erb, Römische Beinartefakte aus Augusta Raurica. Forsch. Augst 27/1+2 (Augst 1998).

Deschler-Erb 1998b

E. Deschler-Erb (Red.), Ausgrabungen im Unteren Bühl. Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Vitudurum 8. Monogr. Kantonsarch. Zürich 30 (Zürich, Egg 1998).

Deschler-Erb 1999a

E. Deschler-Erb, Spätrepublikanische Metallfunde aus dem mediterranen Raum. In: Hecht u. a. 1999, 177–178.

Deschler-Erb 1999b

E. Deschler-Erb, Ad arma! Römisches Militär des 1. Jahrhunderts n. Chr. in Augusta Raurica. Forsch. Augst 28 (Augst 1999).

Deschler-Erb 2000

E. Deschler-Erb, Keltisches Pferdgeschirr? Instrumentum 11, 2000, 20.

Deschler-Erb 2001a

E. Deschler-Erb, L'habitat du Münsterhügel à Bâle à La Tène Finale et à l'époque Augustéenne. In: S. Plouin (Red.), La frontière Romaine sur le Rhin Supérieur. Ausstellungskat. Biesheim 2001 (Biesheim 2001) 27–31.

Deschler-Erb 2001b

E. Deschler-Erb, Die Funde aus Buntmetall. In: J. Gisler (Red.), Ausgrabungen auf dem Kirchhügel und im Nordosten des Vicus 1988–1998. Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Vitudurum 9. Monogr. Kantonsarch. Zürich 35 (Zürich, Egg 2001) 225–239.

Deschler-Erb 2002a

E. Deschler-Erb, Niellierung auf Buntmetall: Ein Phänomen der frühen römischen Kaiserzeit. Kölner Jahrb. 33, 2000 (2002) 383–396.

Deschler-Erb 2002b

E. Deschler-Erb, Basel-Münsterhügel in römischer Zeit – Die ersten 100 Jahre (50 v. Chr. – 50 n. Chr.). Alte Grabungen – Neue Forschungen. In: Steidl / Wamser 2002, 15–21.

Deschler-Erb 2004a

E. Deschler-Erb, Basel-Münsterhügel. Überlegungen zur Chronologie im 1. Jahrhundert v. Chr. In: Hüssen / Irlinger / Zanier 2004, 149–164.

Deschler-Erb 2004b

S. Deschler-Erb, Die Tierknochenfunde. In: B. Pfäffli / H. Sütterlin / Ö. Akeret / S. Deschler-Erb / E. Langenegger / A. Schlumbaum, Die Gräber aus dem Areal der Sägerei Ruder – ein Ausschnitt aus dem Nordwestgräberfeld von Augusta Raurica. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 25, 2004, 146–154.

Deschler-Erb 2005

S. Deschler-Erb, Nichts für feine Nasen. Antike Welt 6, 2005, 69–73.

Deschler-Erb 2006a

E. Deschler-Erb, Gefässflicker auf dem Münsterhügel. Instrumentum 23, 2006, 25–26.

Deschler-Erb 2006b

E. Deschler-Erb, Die Grenzen Roms in der heutigen Schweiz. In: G. Klose / A. Nünnerich-Asmus, Grenzen des Römischen Imperiums. Zaberns Bildb. Arch. (Mainz 2006) 89–97.

Deschler-Erb 2006c

S. Deschler-Erb, Leimsiederei- und Räucherwarenabfälle des 3. Jahrhunderts aus dem Bereich zwischen Frauentermen und Theater von Augusta Raurica. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 27, 2006, 323–346.

Deschler-Erb 2006d

S. Deschler-Erb, Die Tierknochen. In: Schucany 2006, 635–665.

Deschler-Erb 2007

S. Deschler-Erb, Viandes salées et fumées chez les Celtes et les Romains de l'Arc jurassien. In: C. Bélet-Gonda / J.-P. Mazimann / A. Richard / F. Schifferdecker (dir.), Mandeuire, sa campagne et ses relations d'Avenches à Luxeuil et d'Augst à Besançon. Actes des journées archéologiques frontalières de l'Arc jurassien, 21–22 octobre 2005. Cahiers Arch. Jurassienne 20, 2007, 69–74.

Deschler-Erb 2008

E. Deschler-Erb, Heimische Köstlichkeiten aus mediterranem Geschirr. Storyboard römische Zeit. In: Hagendorn / Kamber 2008, 212–213.

Deschler-Erb 2009

S. Deschler-Erb, Opfer für die Götter – Untersuchungen zu den spätlätenezeitlichen und frühromischen Tierknochen der Grabungen Rennweg 5 1989/90 und Oetenbachgasse 5–9 (2003, 071). In: Balmer 2009, 214–225.

Deschler-Erb / Božić 2002

E. Deschler-Erb / D. Božić, A Late Republican bone pendant from the Münsterhügel in Basel (CH). Instrumentum 15, 2002/1, 39–41.

Deschler-Erb / Hagendorn 2005

E. Deschler-Erb / A. Hagendorn, Die spätkeltische Siedlung auf dem Basler Münsterhügel. In: Bräuning u. a. 2005, 113–120.

Deschler-Erb / Hagendorn 2007

E. Deschler-Erb / A. Hagendorn, Auf dem Münsterhügel. Die ersten Jahrtausende. Arch. Denkmäler Basel 5 (Basel 2007).

Deschler-Erb / Marti-Grädel 2004

S. Deschler-Erb / E. Marti-Grädel, Viehhaltung und Jagd. Ergebnisse der Untersuchung der handaufgelesenen Knochen. In: S. Jacomet / U. Leuzinger / J. Schibler, Die jungsteinzeitliche Seeufersiedlung Arbon-Bleiche 3: Umwelt und

Wirtschaft, Arch. Thurgau 12 (Frauenfeld 2004) 158–252.

Deschler-Erb / Richner 1992

E. Deschler-Erb / K. Richner, Basel BS, Rittergasse 4. Jahrb. SGUF 75, 1992, 197–198.

Deschler-Erb / Richner 1994

E. Deschler-Erb / K. Richner, Murus Gallicus – Vorbericht zu den Grabungen 1990 bis 1992. JbAB 1991 (1994) 29–33.

Deschler-Erb / Richner in Vorb.

E. Deschler-Erb / K. Richner, Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993, Teil 1: Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde. MH 12 (in Vorb.).

Deschler-Erb / Fellmann Brogli / Kahlau 2005

E. Deschler-Erb / R. Fellmann Brogli / Th. Kahlau, Ein «Fellhelm» aus Vindonissa. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 2004, 2005, 3–12.

Deschler-Erb / Hagendorn / Helmig 2008

E. Deschler-Erb / A. Hagendorn / G. Helmig, Römische Zeit 52 v. Chr. – 476 n. Chr. In: Hagendorn / Kamber 2008, 176–203.

Deschler-Erb / Pernet / Voirol Reymond 2008

E. Deschler-Erb / L. Pernet / A. Voirol Reymond, Militaria républicains en territoires helvète et rauraque. In: V. Guichard / M. Poux (Hrsg.), Militaria césariens en contexte gaulois. Actes de la table ronde. Coll. Bibracte 14 (Glux-en-Glenne 2008) 265–274.

Deschler-Erb / Peter / Deschler-Erb 1991

E. Deschler-Erb / M. Peter / S. Deschler-Erb, Das frühkaiserzeitliche Militärlager in der Kaiseraugster Unterstadt. Forsch. Augst 12 (Augst 1991).

Deschler-Erb / Rey / Spichtig 2008

E. Deschler-Erb / T. Rey / N. Spichtig, Eisenzeit 800 – 52 v. Chr. In: Hagendorn / Kamber 2008, 118–147.

Deschler-Erb / Schibler / Hüster Plogmann 2002

S. Deschler-Erb / J. Schibler / H. Hüster Plogmann, Viehzucht, Jagd und Fischfang. In: Flutsch / Niffeler / Rossi 2002, 165–171.

Deschler-Erb / Schibler / Veszeli 1998

S. Deschler-Erb / J. Schibler / M. Veszeli, Überlegungen zur spätlätenezeitlichen und augusteischen Epoche aus archäozoologischer Sicht: Auswertung der Tierknochenfunde aus der Grabung Basel-Rittergasse 4 (1982 / 6). In: Hecht 1998, 154–179.

Deschler-Erb u. a. 1996

E. Deschler-Erb / Ch. Ebnöther / A. Kaufmann-Heinimann / V. Schaltenbrand Obrecht, Ausgrabungen im Unteren Bühl. Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Vitudurum 7. Monogr. Kantonsarch. Zürich 27 (Zürich, Egg 1996).

Deschler-Erb u. a. 2004

E. Deschler-Erb / E. Lehmann / L. Pernet / P. Vontobel / S. Hartmann, Complementary Use of Neutrons and X-ray for the Non-destructive Investigation of Archaeological Objects from Swiss Collections. Journal of Archaeometry 46/4, 2004, 647–661.

Deschler-Erb u. a. 2005

E. Deschler-Erb / G. Helmig / P.-A. Schwarz / N. Spichtig, Regio Basiliensis im Vergleich. Siedlungen und Baustrukturen in Basel und Augst am Übergang von Spätlätenezeit zu früher

römischer Kaiserzeit. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 155–169.

Devauges / Cazauban 1981

J.-B. Devauges / M.-Cl. Cazauban, Les céramiques océlles en Gaule de la fin de l'indépendance à l'époque gallo-romaine. Rev. Arch. Est et Centre-Est 32, 1981, 89–119.

Deyber / Scheers 1993

A. Deyber / S. Scheers, Le trésor de Robache. Arch. Mosellana 2, 1993, 411–428.

Dietz 2000

K. Dietz, Religiöse Aspekte bei Stadtgründungen. Heimat u. Alterumsver. Heidenheim a. d. Brenz. Jahrb. 8, 1999/2000 (2000) 22–39.

Ditmar-Trauth 1995

G. Ditmar-Trauth, Das Gallorömische Haus. Antiquitates 10/1+2 (Hamburg 1995).

Dittewig / Vogel 1995

F. Dittewig / A. Vogel (Hrsg.), Ernährung in römischer Zeit. Ars Replika (Trebun-Astheim 1995).

Dive / Eisenmann 1991

J. Dive / V. Eisenmann, Identification and discrimination of first phalanges from pleistocene and modern Equus, wild and domestic. In: R.H. Meadow / H.-P. Uerpmann, Equids in the ancient world. Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Reihe A, 19/2, (Tübingen 1991) 278–333.

Driver 1982

J. C. Driver, Medullary bone as an indicator of sex in bird remains from archaeological sites. In: B. Wilson/C. Grigson/S. Payne (Hrsg.), Ageing and Sexing Animal Bones from Archaeological Sites. BAR British Ser. 109 (Oxford 1982) 251–254.

Dolenz 1998

H. Dolenz, Eisenfunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg. Arch. Forsch. Grab. Magdalensberg 13. Kärntner Museumsschr. 75 (Klagenfurt 1998).

Doppler 1978

H. W. Doppler, Die keltischen Münzen von Vindonissa. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 1977, 1978, 37–61.

Doswald 2003

C. Doswald, Steingeräte. In: Hagendorn 2003, 450–453.

Doswald u. a. 1997

C. Doswald / A. Duvauchelle / L. Eschenlohr / W. Fasnacht / V. Schaltenbrand Obrecht / M. Enn-Luder / V. Serneels, Erze, Schlacken, Eisen. Einführungskurs zum Studium der frühen Eisenmetallurgie und der Bestimmung der Abfälle dieser Industrie. Vereinigung Arch.-Tech. Grabungspersonal Schweiz (Basel²1997).

Drack 1945

W. Drack, Die helvetische Terra Sigillata-Imitation des 1. Jahrhunderts n. Chr. Schr. Inst. Ur- u. Frühgesch. Schweiz 2 (Basel 1945).

Drack / Fellmann 1988

W. Drack / R. Fellmann, Die Römer in der Schweiz (Stuttgart 1988).

Dragendorff 1895

H. Dragendorff, Terra Sigillata. Ein Beitrag zur Geschichte der griechischen und römischen Keramik. Bonner Jahrb. 96/97, 1895, 18–155.

Dragendorff / Watzinger 1948

H. Dragendorff / C. Watzinger, Arretinische Reliefkeramik. Mit Beschreibung der Sammlung in Tübingen (Reutlingen 1948).

Dressel 1879

H. Dressel, Di un grande deposito di anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio. Bull. Comm. Arch. Comunale di Roma 7, 1879, 36–112; 143–196.

Droberjar 1999

E. Froberjar, Dobřichov-Piřhora. Ein Brandgräberfeld der älteren römischen Kaiserzeit in Böhmen (Ein Beitrag zur Kenntnis des Marbo-Reichs). Font. Arch. Pragenses 23 (Prag 1999).

Ducos 1968

P. Ducos, L'origine des animaux domestiques en Palestine (Bordeaux 1968).

Düerkop / Eschbaumer 2007

A. Düerkop / P. Eschbaumer, Die Terra Sigillata im Römischen Flottenlager an der Alteburg in Köln. Das Fundmaterial der Ausgrabung 1998. Kölner Stud. Arch. Röm. Prov. 9 (Rahden / Westf. 2007).

Dunning u. a. 1999

C. Dunning / G. Kaenel / P. Nagy / M. P. Schindler / N. Spichtig, Typologie und Chronologie. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 43–97.

During 1986

E. During, The Fauna of Alvastra. An Osteological Analysis of Animal Bones from a Neolithic Pile Dwelling. Ossa 12, 1986, suppl. 1.

Duval / Morel / Roman 1990

A. Duval / J.-P. Morel / Y. Roman (Hrsg.), Gaule interne et Gaule méditerranéenne aux II^e et I^{er} siècles avant J.-C. Actes table ronde Valbonne 1986. Rev. Arch. Narbonnaise Suppl. 21 (Paris 1990).

Ebersbach 1998

R. Ebersbach, Die Tierknochen. Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993. Teil 2. MH 13 (Basel 1998).

Ebersbach 2002

R. Ebersbach, Von Bauern und Rindern. Eine Ökosystemanalyse zur Bedeutung der Rinderhaltung in bäuerlichen Gesellschaften als Grundlage zur Modellbildung im Neolithikum. Basler Beiträge Arch. 15 (Basel 2002).

Ebersbach / Furger 1998

R. Ebersbach / A. R. Furger (Red.), Mille Fiori. Festschr. Ludwig Berger. Forsch. Augst 25 (Augst 1998).

Ebersbach / Schröder 1997

R. Ebersbach / S. Schröder, Roman Occupation and its Economic Consequences in the Northern Part of Switzerland. Anthropozoologica 25/26, 1997, 449–456.

Ebersbach / Stopp 1998

R. Ebersbach / B. Stopp, Die spätlatènezeitlichen Siedlungen von Basel-Gasfabrik und Basel-Münsterhügel: ein archäozoologischer Vergleich. In: Ebersbach / Furger 1998, 249–256.

Ebnöther 1995

Ch. Ebnöther, Der römische Gutshof in Dietikon, Mon. Kantonsarch. Zürich 25 (Zürich, Egg 1995).

Ebnöther / Wyss 2004

Ch. Ebnöther / S. Wyss, Brenodor – Brenodurum im Brennpunkt: Fakten, Fragen und Perspektiven. Jahrb. SGUF 87, 2004, 282–296.

Eck 2007

W. Eck, Römer werden – als Römer herrschen. Bürgerrechtserwerb und Integration. In: Uelsberg 2007, 37–47.

Ehmig 2003

U. Ehmig, Die römischen Amphoren aus Mainz. Fankfurter Arch. Schr. 4 (Frankfurt 2003).

Eichenberger 1934

W. V. Eichenberger, Aus der Siedlungs- und Verkehrsgeschichte Basels. Neujahrsbl. 112 (Basel 1934).

Eisenmann / Beckouche 1986

V. Eisenmann / S. Beckouche, Identification and discrimination of metapodials from pleistocene and modern Equus, wild and domestic. In: R. H. Meadow / H.-P. Uerpmann, Equids in the ancient world. Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Reihe A, 19/1 (Tübingen 1986) 117–163.

Ervynck / Vanderhoeven 1997

A. Ervynck / A. Vanderhoeven, Tongeren (Belgium): Changing Patterns of Meat Consumption in a Roman Civitas Capital. Anthropozoologica 25/26, 1997, 457–464.

Eschbaumer 1995

P. Eschbaumer, Arretina aus einer augusteischen Schicht in Mainz. In: W. Cyszcz / C.-M. Hüssen / H.-P. Kuhnen / S. Sommer / G. Weber (Hrsg.), Provinzialrömische Forschungen. Festschrift für Günther Ulbert zum 65. Geburtstag (Espelkamp 1995) 301–320.

Eschbaumer 2001

P. Eschbaumer, Terra Sigillata. In: Th. Fischer / M. Altjohann (Hrsg.), Die römischen Provinzen. Eine Einführung in ihre Archäologie (Stuttgart 2001) 267–290.

Ettlinger 1973a

E. Ettlinger, Die römischen Fibeln in der Schweiz. Handbuch Schweiz Römer- u. Merowingerzeit (Bern 1973).

Ettlinger 1973b

E. Ettlinger, Keramik aus der untersten Einfüllung in den «Keltengraben»: Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 1972, 1973, 34–42.

Ettlinger 1983

E. Ettlinger, Die italische Sigillata von Novaesium. Novaesium 9. Limesforsch. 21 (Berlin 1983).

Ettlinger / Simonett 1952

E. Ettlinger / Ch. Simonett, Römische Keramik aus dem Schutthügel von Vindonissa. Veröff. Ges. Pro Vindonissa 3 (Brugg 1952).

Ettlinger / Steiger 1971

E. Ettlinger / R. Steiger, Formen und Farbe römischer Keramik (Augst 1971).

Ettlinger / Müller 1977

E. Ettlinger / E. Müller, VEPOTALVS. In: K. Stüber / A. Zürcher (Hrsg.), Festschrift Walter Drack zu seinem 60. Geburtstag (Stäfa / Zürich 1977) 95–103.

Ettlinger u. a. 1990

E. Ettlinger / B. Hedinger / B. Hoffmann / Ph. M. Kenrick / G. Pucci / K. Roth-Rubi / G. Schneider / S. von Schnurbein / C. M. Wells / S. Zabelicky-Scheffenegger, Conspectus Formarum Terrae Sigillatae Italico Modo Confectae. Mat. Röm.-Germ. Keramik 10 (Frankfurt / Main 1990).

Ewald / Tauber 1998

J. Ewald / J. Tauber (Hrsg.), Tatort Vergangenheit. Ergebnisse aus der Archäologie heute (Basel 1998).

- Fellmann 1955**
R. Fellmann, Basel in römischer Zeit. Monogr. Ur- u. Frühgesch. Schweiz 10 (Basel 1955).
- Fellmann 1957**
R. Fellmann, Das Grab des Lucius Munatius Plancus bei Gaeta. Schr. Inst. Ur- u. Frühgesch. Schweiz 11 (Basel 1957).
- Fellmann 1960**
R. Fellmann, Neue Funde und Forschungen zur Topographie und Geschichte des römischen Basel. Basler Zeitschr. 60, 1960, 7–46.
- Fellmann 1961**
R. Fellmann, Römische Funde beim Umbau des Antistitiums. Basler Zeitschr. 61, 1961, 9–18.
- Fellmann 1981**
R. Fellmann, Das römische Basel. Führer Hist. Museum Basel 2 (Basel 1981).
- Fellmann 1990**
R. Fellmann, Funde aus Eisen, Bronze und Bein. In: W. Drack, Der römische Gutshof bei Seeb, Gem. Winkel. Ber. Zürcher Denkmalpf. Arch. Monogr. 8 (Zürich 1990) 198–218.
- Fellman 1992**
R. Fellmann, La Suisse Gallo-Romaine (Lausanne 1992).
- Fellmann 1995**
R. Fellmann, «Germania Superior, in der Städte sind...von den Raurikern aber Augusta Rauricon und Argentovaria». In: F. E. Koenig / S. Rebetez (Hrsg.), Arculiana. Festschr. Hans Bögli (Avenches 1995) 289–301.
- Fellmann 1999**
R. Fellmann, Die militärische und politische Situation am südlichen Oberrhein sowie am Hochrhein und in deren Hinterland zwischen dem Alpenfeldzug und der Abberufung des Germanicus. In: Schlüter / Wiegels 1999, 437–449.
- Fellmann 2002**
R. Fellmann, Das Gebiet am Ober- und Hochrhein und sein Hinterland zwischen der augusteischen und der flavischen Periode. In: Steidl / Wamser 2002, 7–13.
- Fellmann 2003**
R. Fellmann, Die Besatzungsgeschichte des südlichen Teils der oberrheinischen Tiefebene und des anliegenden Hochrheintales von Tiberius bis zum Ende des 1. Jh. n. Chr. Freiburger Universitätsbl. 159, 2003 / 1, 37–46.
- Fellmann Brogli u. a. 1992**
R. Fellmann Brogli / S. Fünfschilling / R. Marti / B. Rütli / D. Schmid, Katalog und Tafeln. Das römisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel / Aeschenvorstadt. Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch. 10B (Basel 1992).
- Feugère 1985**
M. Feugère, Les fibules en Gaule méridionale. Rev. Arch. Narbonnaise Suppl. 12 (Paris 1985).
- Feugère 1989**
M. Feugère (Hrsg.), Le verre préromain en Europe occidentale (Montagnac 1989).
- Feugère 1991a**
M. Feugère, Les chopes. In: Feugère / Rolley 1991, 128–129.
- Feugère 1991b**
M. Feugère, Les gobelets. In: Feugère / Rolley 1991, 53–59.
- Feugère 1992**
M. Feugère, Bibelots, Quincaillerie et Colifichets: Le monde des petits objets. In: Guillhot / Goy 1992, 130–171.
- Feugère 1993**
M. Feugère, Les armes des Romains (Paris 1993).
- Feugère / De Marinis 1991**
M. Feugère / R. De Marinis, Les Poêlons. In: Feugère / Rolley 1991, 97–112.
- Feugère / Rolley 1991**
M. Feugère / Cl. Rolley (Hrsg.), La vaisselle tardo-republicaine en bronze. Actes Table-Ronde CNRS Lattes 26 au 28 avril 1990 par l'UPR 290 et le GDR 125. Université de Bourgogne. Centre Rech. Tech. Gréco-Romaine 13 (Dijon 1991).
- Feugère u. a. 1996**
M. Feugère / A. Gardeisen / Y. Manniez / M. Monteil / L. Vidal, Un espace funéraire du deuxième quart du Ier s. avant J.-C. Gallia 52, 1995 (1996) 165–204.
- Fichtl 1998**
S. Fichtl, La présence militaire romaine sur les oppida dans la Gaule du nord et de l'est. In: Müller-Karpe u. a. 1998, 153–168.
- Fichtl 1999**
S. Fichtl, Quelques éléments de datation pour l'oppidum du Fossé des Pandours au col de Saverne, Bas-Rhin. Cahiers Alsaciens Arch. 42, 1999, 31–44.
- Fichtl 2000a**
S. Fichtl, La ville celtique. Les oppida de 150 av. J.-C. à 15 ap. J.-C. (Paris 2000).
- Fichtl 2000b**
S. Fichtl, Le Rhin supérieur et moyen du IIe siècle av. J.-C. à la fin du Ier siècle av. J.-C. Germania 78, 2000, 21–38.
- Fichtl 2004**
S. Fichtl, Les peuples Gaulois. IIIe-Ier siècles av. J.-C. (Paris 2004).
- Fichtl 2006**
S. Fichtl, *Le murus gallicus*. In: Stoullig 2006, 49–51.
- Fichtl / Metzler / Sievers 2000**
S. Fichtl / S. Sievers / J. Metzler, Le rôle des sanctuaires dans le processus d'urbanisation. In: Guichard / Sievers / Urban 2000, 179–185.
- Fieller / Gilbertson / Ralph 1985**
N.R.J. Fieller / D.D. Gilbertson / N.G.A. Ralph (Hrsg.), Palaeobiological Investigations: Research Design, Method and Data Analysis. Symposia of Association of Environmental Archaeology No. 5B. BAR Int. Ser. 266 (Oxford 1985).
- Fingerlin 1972**
G. Fingerlin, Dangstetten, ein augusteisches Legionslager am Hochrhein. Ber. RGK 51/52, 1971/72, 197–232.
- Fingerlin 1986**
G. Fingerlin, Dangstetten I. Forsch. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 22 (Stuttgart 1986).
- Fingerlin 1998**
G. Fingerlin, Dangstetten II. Forsch. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 69 (Stuttgart 1998).
- Fingerlin 2003**
G. Fingerlin, Spätkeltische und frühromische Zeit
- an Hoch- und Oberrhein. Freiburger Universitätsbl. 159, 2003/1, 19–36.
- Fischer 1966**
F. Fischer, Das Oppidum von Altenburg-Rheinau. Germania 44, 1966, 286–312.
- Fischer 1985**
F. Fischer, Caesar und die Helvetier. Neue Überlegungen zu einem alten Thema. Bonner Jahrb. 185, 1985, 1–26.
- Fischer 1988**
F. Fischer, Südwestdeutschland im letzten Jahrhundert vor Christi Geburt. Anmerkungen zum Forschungsstand der Spätlatènezeit. In: D. Planck (Hrsg.), Archäologie in Württemberg. Ergebnisse und Perspektiven archäologischer Forschung von der Altsteinzeit bis zur Neuzeit (Stuttgart 1988) 235–250.
- Fischer 1990**
F. Fischer, Die Besiedlung Südwestdeutschlands am Ende der Latène-Zeit. In: H. U. Nuber / K. Schmid / H. Steuer / Th. Zotz (Hrsg.), Archäologie und Geschichte. Freiburger Forsch. zum ersten Jahrht. Südwestdeutschland 1 (Sigmaringen 1990) 29–42.
- Fischer 1992**
B. Fischer, Argent comptant et petite monnaie. In: Guillhot / Goy 1992, 118–128.
- Fischer 1996**
B. Fischer, Les potins d'Alesia. Gallia 52, 1995 (1996) 37–42.
- Fischer 1997a**
F. Fischer, Die Stammesverhältnisse am südlichen Oberrhein in der Zeit zwischen Caesar und Vespasian. Zeitschr. Gesch. Oberrhein 145, 1997, 1–14.
- Fischer 1997b**
F. Fischer, Rheinquellen und Rheinanlieger bei Caesar und Strabon. Germania 75, 1997, 597–606.
- Fischer 2000**
B. Fischer, Les légendes monétaires en Gaule. In: Kluge / Weisser 2000, 392–395.
- Fischer 2001**
B. Fischer, Les monnaies Gauloises: Enseignements et questions. In: Reddé / von Schnurbein 2001, 11–19.
- Fischer 2002**
F. Fischer, Caesar und Ariovist. Studien zum Verständnis des Feldzugsberichts. Bonner Jahrb. 199, 1999 (2002) 31–68.
- Fischer 2004**
F. Fischer, Caesars strategische Planung für Gallien. Zum Verhältnis von Darstellung und Wirklichkeit. In: H. Heftner / K. Tomaschitz (Hrsg.), AD FONTES! Festschr. Gerhard Dobesch (Wien 2004) 305–315.
- Fischer 2005a**
F. Fischer, Anmerkungen zum keltischen Basel. In: W. Spickermann / K. Matijevi / H. Hermann Steenken (Hrsg.), Rom, Germanien und das Reich. Festschr. Rainer Wiegels anlässlich seines 65. Geb. Pharos 18 (St. Katharinen 2005) 150–161.
- Fischer 2005b**
F. Fischer, Zur historischen Datierung frühromischer Militärstationen. Germania 83, 2005, 45–52.
- Fischer 2006**
F. Fischer, Zur frühen Geschichte am Oberrhein. Arch. Nachr. Baden 72/73, 2006, 53–59.

Fischer / Ebnöther 1995

M. Fischer / Ch. Ebnöther, Tierknochen. In: Ebnöther 1995, 254–263.

Fischer / Gruel 2001

B. Fischer / K. Gruel, Catalogue des monnaies Gauloises. In: Reddé / von Schnurbein 2001, 21–68.

Fischer / Rieckhoff-Pauli / Spindler 1984

Th. Fischer / S. Rieckhoff-Pauli / K. Spindler, Grabungen in der spätkeltischen Siedlung im Sulztal bei Berching-Pollanten, Landkreis Neumarkt, Oberpfalz. *Germania* 62, 1984, 311–363.

Fittà 1998

M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (Stuttgart 1998).

Flügel 1999

Ch. Flügel, Die römische Keramik. Der Auerberg 3. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 47 (München 1999).

Flutsch / Kaenel 1997

L. Flutsch / G. Kaenel (Hrsg.), D'Orgétoix à Tibère. 60 BC – 15 AD. Actes Coll. Assoc. Arch. Rom. Suisse 2–3 nov. 1995, Porrentruy (Lausanne 1997).

Flutsch / Niffeler / Rossi 2002

L. Flutsch / U. Niffeler / F. Rossi (Hrsg.), Römische Zeit. Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter 5. SPM V (Basel 2002).

Forrières / Petit / Schaub 1999

C. Forrières / J.-P. Petit / J. Schaub, Une métallurgie artisanale du fer dans le vicus Gallo-Romain de Bliesbruck (Moselle). *Arch. Mosellana* 1, 1989, 67–87.

Franzius 1992

G. Franzius, Die Fundgegenstände aus Prospektion und Grabungen in der Kalkrieser-Niewedder Senke bei Osnabrück. In: W. Schlüter, Archäologische Zeugnisse zur Varusschlacht? *Germania* 70, 1992, 349–383.

Freeman u. a. 2002

P. Freeman / J. Bennett / Z. T. Fiema / B. Hoffmann (Hrsg.), Limes XVIII. Proc. XVIIIth Int. Cong. Roman Frontier Studies. Amman, Jordan (September 2000). BAR Int. Ser. 1084 (Oxford 2002).

Frei-Stolba 1976

R. Frei-Stolba, Die römische Schweiz: ausgewählte staats- und verwaltungsrechtliche Probleme im Frühprinzipat. In: H. Temporini / W. Hase (Hrsg.), ANRW II.5.1 (Berlin, New York 1976) 288–403.

Frei-Stolba 1999a

R. Frei-Stolba, Recherches sur les institutions de Nyon, Augst et Avenches. In: M. Dondin-Payre / M.-Th. Raepsaet-Charlier (Hrsg.), Cités, Municipales, Colonies. Hist. Ancienne et Médiévale 53 (Paris 1999) 29–95.

Frei-Stolba 1999b

R. Frei-Stolba, Die schriftlichen Quellen. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 29–41.

Frei-Stolba 2004

R. Frei-Stolba, Der Alpenfeldzug und die Bedeutung der Schleuderbleie aus dem Oberhalbstein. Jahresber. Arch. Dienst Graubünden u. Denkmalpf. Graubünden 2003 (2004) 67–73.

Frey 1986

O.-H. Frey, Einige Überlegungen zu den Beziehungen zwischen Kelten und Germanen in

der Spätlatènezeit. In: O.-H. Frey / H. Roth / C. Dobiat (Hrsg.) Gedenkschrift für Gero von Merhart zum 100. Geburtstag. Marburger Stud. Vor- u. Frühgesch. 7 (Marburg 1986) 45–79.

Frontini / Grassi 1998

P. Frontini / M. T. Grassi (Hrsg.), Indagini Archeometriche relative alla Ceramica a Vernice Nera: nuovi Dati sulla Provenienza e la Diffusione (Como 1998).

Frova 1973–77

A. Frova (Hrsg.), Scavi di Luni. 2 Bde. (Rom 1973–77).

Fünfschilling 2003

S. Fünfschilling, Das Glas. In: Hagendorn 2003, 366–372.

Furger 1984

A. Furger, Die Helvetier. Kulturgeschichte eines Keltenvolkes (Zürich 1984).

Furger 1985

A. R. Furger, Vom Essen und Trinken im römischen Augst – Kochen, Essen und Trinken im Spiegel einiger Funde. *Arch. Schweiz* 8, 1985/3, 168–187.

Furger / Deschler-Erb 1992

A. R. Furger / S. Deschler-Erb, Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater. *Forsch. Augst* 15 (Augst 1992).

Furger-Gunti 1972

A. Furger-Gunti, Das spätkeltische Oppidum von Basel-Münsterhügel. *Der Murus Gallicus* von 1971. *Arch. Korrb.* 2, 1972/2, 165–168.

Furger-Gunti 1974

A. Furger-Gunti, Oppidum Basel-Münsterhügel. *Jahrb. SGUF*, 58, 1974/75 (1974) 77–111.

Furger-Gunti 1977

A. Furger-Gunti, Zur Herstellungstechnik der Nauheimer Fibel. In: Berger u. a. 1977, 73–84.

Furger-Gunti 1979a

A. Furger-Gunti, Die Ausgrabungen im Basler Münster I. *Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch.* 6 (Derendingen, Solothurn 1979).

Furger-Gunti 1979b

A. Furger-Gunti, Die Funde aus der spätkeltischen Grube und aus dem frühromischen Spitzgraben. In: Moosbrugger-Leu u. a. 1979, 362–387.

Furger-Gunti 1979c

A. Furger-Gunti, Torius, der bisher älteste mit Namen bekannte Bewohner Basels. *Basler Stadtb.* 99, 1978 (1979) 135–142.

Furger-Gunti 1980

A. Furger-Gunti, Der Murus Gallicus von Basel. *Jahrb. SGUF* 63, 1980, 131–184.

Furger-Gunti 1981a

A. Furger-Gunti, Das keltische Basel. *Führer Hist. Museum Basel* 1 (Basel 1981).

Furger-Gunti 1981b

A. Furger-Gunti, Frühe Auxilien am Rhein – Keltische Münzen in römischen Militärstationen. *Arch. Korrb.* 11, 1981, 231–246.

Furger-Gunti / Berger 1980

A. Furger-Gunti / L. Berger, Katalog und Tafeln der Funde aus der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. *Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch.* 7 (Basel 1980).

Furger-Gunti / von Kaenel 1976

A. Furger-Gunti / H.-M. von Kaenel, Die keltischen Fundmünzen aus Basel. *Schweiz. Num. Rundschau* 55, 1976, 35–76.

Furrer 1996

J. Furrer, Zwei frühromische Töpferöfen aus Solothurn. *Arch. u. Denkmalpf. Kanton Solothurn* 1, 1996, 7–33.

Gaitzsch 1986

W. Gaitzsch, Antike Korb- und Seilerwaren. *Schr. Limesmuseum Aalen* 38 (Stuttgart 1986).

Galsterer 1997

DNP 3 (1997) 76–85 s. v. Coloniae.

Gallusser 1981

W. A. Gallusser, Naturräumliche Struktur des rechtsrheinischen Nahbereiches von Basel. In: Böhner 1981, 1–13.

Garbsch 1965

J. Garbsch, Die Norisch-Pannonische Frauenschleiertracht im 1. und 2. Jahrhundert. *Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch.* 11 (München 1965).

Garcia / Verdin 2002

D. Garcia / F. Verdin (Hrsg.), Territoires celtiques. Actes XXIVe Coll. Int. AFEFAF, Martigues 1.–4. Juni 2000 (Paris 2002).

Gebhard 1989a

R. Gebhard, Der Glasschmuck aus dem Oppidum von Manching. *Ausgr. Manching* 11 (Wiesbaden, Stuttgart 1989).

Gebhard 1989b

R. Gebhard, Le verre à Manching: données chronologiques et apport des analyses. In: Feugère 1989, 99–106.

Gebhard 1991

R. Gebhard, Die Fibeln aus dem Oppidum von Manching. *Ausgr. Manching* 14 (Stuttgart 1991).

Gebhard / Feugère 1995

R. Gebhard / M. Feugère, Die Glasfragmente von Manching. *Germania* 73, 1995, 504–511.

Geilenbrügge / Hahn / Sievers 1992

U. Geilenbrügge / E. Hahn / S. Sievers, Auswahl charakteristischer Gruben. In: Maier u. a. 1992, 270–325.

Geiser / Gruel 1993

A. Geiser / K. Gruel, Essai de typologie des potins «à la grosse tête». *Schweizer Münzbl.* 43, 1993, 25–35.

Geiser / Barandon 1996

A. Geiser / J. N. Barandon, Tentative d'identification des productions métalliques des bronzes coulés dits «à la grosse tête». *Gallia* 52, 1995 (1996) 21–26.

Geiser / Gruel 1996

A. Geiser / K. Gruel, Les potins à «grosse tête». *Gallia* 52, 1995 (1996) 11–19.

Genin 1994

M. Genin, Céramiques augustéennes précoces de Lyon: Étude du dépôt de la montée de Loyasse (L3). *Rev. Arch. Est et Centre-Est* 45, 1994, 321–359.

Gerber 1997

Ch. Gerber, La route romaine transjurane de Pierre Pertuis. Editions scolaires du canton de Berne (Bern 1997).

- Gersbach 1996**
E. Gersbach, Die Heuneburg bei Hunderingen a. d. Donau (Tübingen 1996).
- Gerster 1968**
A. Gerster, Der «Mont- Terrible», ein gallisches Oppidum in der Ajoie. In: E. Schmid / L. Berger / P. Bürgin (Hrsg.), *Provincialia*. Festschr. Rudolf Laur-Belart (Basel, Stuttgart 1968) 570–581.
- Gerstmeier / Romig 1998**
R. Gerstmeier / T. Romig, Die Süßwasserfische Europas für Naturfreunde und Angler (Stuttgart 1998).
- Gilliver 2002**
K. Gilliver, *Caesars Gallic Wars 58–50 BC*. Essential Histories (Oxford 2002).
- Gleser 2004**
R. Gleser, Beitrag zur Klassifikation und Datierung der palmettenförmigen Gürtelschliesen der späten Latènezeit. Arch. Korbl. 34, 2004, 229–242.
- Ginella u. a. 1999**
F. Ginella / A. Heigold-Stadelmann / P. Ohnsorg / J. Schibler, Ein Beitrag zur Nahrungswirtschaft und zur Verpflegung römischer Truppen im Legionslager Vindonissa/Windisch (CH). Archäozoologische Auswertung der Tierknochen aus der Grabung Vindonissa-Feuerwehrmagazin 1976. Jahresbe. Ges. Pro Vindonissa 1999 (2000), 3–26.
- Ginella u. a. 2009**
F. Ginella / H. Hüster Plogmann / J. Schibler, Archäozoologische Ergebnisse aus den julisch-claudischen Militärlagern des 1. Jhs. n. Chr. In: M. Reddé (Hrsg.), Oedenburg. Les fouilles françaises, allemandes et suisses à Biesheim et Kunheim, Haut-Rhin, France. 1: Les camps militaires julio-claudiens. Mon. RGZM 79 (Mainz 2009) 369–394.
- Giroud 2003**
S. Giroud, Analyse archéozoologique du site augustéen de l'Hôtel de Ville (Genève). In: M. Besse / L.-I. Stahl Gretsche / Ph. Curdy (Hrsg.), *Constellation - Hommage à Alain Gallay*, Cahiers Arch. Romande 95 (Lausanne 2003) 307–322.
- Goethert-Polaschek 1984**
K. Goethert-Polaschek, Augusteische Bildlampen vom Titelberg (Luxemburg). *Trierer Zeitschr.* 47, 1984, 109–117.
- Goethert-Polaschek 1985**
K. Goethert-Polaschek, Katalog der römischen Lampen des Rheinischen Landesmuseums Trier. Bildlampen und Sonderformen. *Trierer Grab. u. Forsch.* 15 (Mainz 1985).
- Goethert 1990**
K. Goethert, Ein reiches Mädchengrab der augusteischen Zeit. *Trierer Zeitschr.* 53, 1990, 241–280.
- Goethert 1997**
K. Goethert, Römische Lampen und Leuchter. *Schriftenr. Rhein. Landesmus. Trier* 14 (Trier 1997).
- Goldsworthy 1996**
A. K. Goldsworthy, *The Roman army at war* (Oxford 1996).
- Gostenčnik 1996**
K. Gostenčnik, Die Kleinfunde aus Bein vom Magdalensberg. *Carinthia I* 186, 1996, 105–137.
- Gostenčnik 1997**
K. Gostenčnik, Beinscheiben als Zentren von Deckeln und Böden geflochtener Behälter? *Instrumentum* 6, 1997 / 2, 113.
- Gostenčnik 1999**
K. Gostenčnik, Zeugnisse antiker Volksfrömmigkeit: Amulette aus Hirschgeweihrosen vom Magdalensberg und weiteren Fundorten in Kärnten. *Carinthia I* 189, 1999, 81–98.
- Gostenčnik 2001**
K. Gostenčnik, Flechtwerk und Korbwaren im römischen Kärnten. *Carinthia I* 191, 2001, 53–74.
- Gostenčnik 2005**
K. Gostenčnik, Die Beinfunde vom Magdalensberg. *Arch. Forsch. Grab. Magdalensberg* 15. *Kärntner Museumsschr.* 78 (Klagenfurt 2005).
- Goudineau 1968**
Ch. Goudineau, La céramique arétine lisse. Fouilles de l'École Française de Rome à Bolsena (Poggio Moschini) 1962–1967 IV. *Mélanges École Franç. Rome Suppl.* 6 (Rome 1968).
- Grataloup 1988**
C. Grataloup, Le céramiques à parois fines. Rue des Farges à Lyon. *BAR Int. Ser.* 457 (Oxford 1988).
- Grant 1978**
A. Grant, Variation in dental attrition in mammals and its relevance to age estimation. *Institute of Archaeology – Occasional Publ.* 3 (London 1978).
- Grant 1982**
A. Grant, The use of toothwear as a guide to the age of domestic ungulates. In: Wilson / Grigson / Payne 1982, 91–108.
- Grant 1987**
A. Grant, Some observations on butchery in England from the Iron Age to the medieval period. *Anthropozoologica*, 1987, premier numéro spécial, 1987, 53–58.
- Graue 1974**
J. Graue, Die Gräberfelder von Ornavasso. *Hamburger Beitr. Arch. Beih.* 1 (Hamburg 1974).
- Grayson 1984**
D.K. Grayson, Quantitative Zooarchaeology. *Topics in the Analysis of Archaeological Faunas*. *Stud. Arch. Science* (Orlando 1984).
- Greene 1979**
K. Greene, The pre-Flavian fine Wares. *Rep. Excav. Usk 1965–1976* (Cardiff 1979).
- Greep 1983**
S. J. Greep, Early import of bone objects to south-east Britain. *Britannia* 14, 1983, 259–261.
- Greep 1994**
S. J. Greep, Antler Roundel Pendants from Britain and the North-Western Provinces. *Britannia* 25, 1994, 79–97.
- Grigson 1982**
C. Grigson, Sex and age determination of some bones and teeth of domestic cattle: a review of literature. In: Wilson / Grigson / Payne 1982, 7–23.
- Groh / Sedlmayer 2007**
S. Groh / H. Sedlmayer (Hrsg.), *Blut und Wein – Keltisch-römische Kultpraktiken*. *Prot. Europäische 10* (Montagnac 2007).
- Gruel 1989**
K. Gruel, La Monnaie chez les Gaulois (Paris 1989).
- Gruel 1996**
K. Gruel, La guerre du potin n'aura pas lieu. *Gallia* 52, 1995 (1996) 3–9.
- Gruel 2001**
K. Gruel, Les monnaies gauloises à légende KALETEDV. In: L. Flutsch (Hrsg.), *VRAC*. L'archéologie en 83 trouvailles. *Festschr. Daniel Paunier* (Lausanne 2001) 82–83.
- Gruel 2002**
K. Gruel, Monnaies et Territoires. In: Garcia / Verdin 2002, 205–212.
- Gruel / Barandon 2000**
K. Gruel / J. N. Barandon, Les deniers gaulois du Centre-Est. In: Kluge / Weisser 2000, 403–408.
- Gruel / Vitali 1999**
K. Gruel / D. Vitali (Hrsg.), L'Oppidum de Bibracte. Un bilan de onze années de recherche (1984–1995). *Gallia* 55, 1998 (1999) 1–140.
- Grünewald / Pernicka / Wynia 1980**
M. Grünewald / E. Pernicka / S. L. Wynia, Pompejanisch-rote Platten – Patinae. *Arch. Korbl.* 10, 1980, 259–260.
- Grzimek u. a. 1980**
B. Grzimek et al. (Hrsg.), *Grzimeks Tierleben - Enzyklopädie des Tierreiches* 8. *Vögel* 2. 3 (München 1980).
- Guichard 1997a**
V. Guichard, Céramique à vernis orangé. In: *Lavendhomme / Guichard* 1997, 129–130.
- Guichard 1997b**
V. Guichard, Céramique peinte. In: *Lavendhomme / Guichard* 1997, 114–118.
- Guichard / Perrin 2002**
V. Guichard / F. Perrin (Hrsg.), L'aristocratie celtique à la fin de l'âge du Fer (IIe s. avant J.-C. – Ier s. après J.-C.). *Coll. Bibracte* 5 (Glux-en-Glenne 2002).
- Guichard / Picon / Vaginay 1991**
V. Guichard / M. Picon / M. Vaginay, La céramique peinte gauloise en pays ségusivien aux IIe et Ier siècles avant notre ère. In: Roualet / Villard / Chossenot 1991, 211–227.
- Guichard / Sievers / Urban 2000**
V. Guichard / S. Sievers / O. H. Urban (Hrsg.), Les processus d'urbanisation à l'âge du fer / Eisenzeitliche Urbanisationsprozesse. *Coll. Bibracte* 4 (Glux-en-Glenne 2000).
- Guilhot / Goy 1992**
J.-O. Guilhot / C. Goy (Hrsg.), 20 000^{ans} d'histoire. Les fouilles du parking de la mairie à Besançon (Besançon 1992).
- Guillaumet 1977**
J.-P. Guillaumet, Les passoires de la fin de la Tène en Gaule et dans le monde Celtique. *Gallia* 35, 1977, 239–248.
- Guillaumet 1991**
J.-P. Guillaumet, Les passoires. In: Feugère / Rolley 1991, 89–95.
- Guiraud 1989**
H. Guiraud, Baguet et anneaux à l'époque romaine en Gaule. *Gallia* 48, 1989, 173–211.
- Gunda 1979**
B. Gunda, *Ethnographica Carpatho-Balcanica* (Budapest 1979).

Haalebos 2002

J. K. Haalebos, Die früheste Belegung des Hunerberges in Nijmegen. In: Freeman u. a. 2002, 403–414.

Habermehl 1975

K.-H. Habermehl, Die Altersbestimmung bei Haus- und Labortieren (Berlin 1975).

Habermehl 1985

K.-H. Habermehl, Altersbestimmung bei Wild- und Pelztieren: Möglichkeiten und Methoden. Ein praktischer Leitfaden für Jäger, Biologen und Tierärzte (Hamburg, Berlin 1985).

Hahn 1992

E. Hahn, Die Tierknochen. In: Maier u. a. 1992, 235–269.

Halstead / Collins / Isaakidou 2002

P. Halstead / P. Collins / V. Isaakidou, Sorting the Sheep from the Goats: Morphological Distinctions between the Mandibles and Mandibular Teeth of Adult Ovis and Capra. *Journal Arch. Science* 29, 2002, 545–553.

Handbuch der Drogisten-Praxis 1893

Band 25 (Berlin 1893).

Hänggi 1989

R. Hänggi, Zur Baustruktur der Strassen von Augusta Rauricorum. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 10, 1989, 73–96.

Hänggi / Doswald / Roth-Rubi 1994

R. Hänggi / C. Doswald / K. Roth-Rubi, Die frühen römischen Kastelle und der Kastell-Vicus von Tenedo-Zurzach. Veröff. Ges. Pro Vindonissa 11 (Brugg 1994).

Haevernick 1960

T. E. Haevernick, Die Glasarmringe und Ringperlen der Mittel- und Spätlatènezeit (Bonn 1960).

Haffner 1989

A. Haffner, Die Kriegergräber 805 und 809 vom Ende der Latènezeit. Zur Bedeutung des Beigabensplittings. In: A. Haffner (Hrsg.), Gräber – Spiegel des Lebens. Schriftenr. Rhein. Landesmus. 2 (Mainz 1989) 229–238.

Haffner 1995

A. Haffner, Spätkeltische Prunkschwerter aus dem Treverergebiet. Ber. Arch. Mittelrhein u. Mosel 4. Trierer Zeitschr. Beih. 20 (Trier 1995) 137–152.

Haffner / von Schnurbein 2000

A. Haffner / S. von Schnurbein (Hrsg.), Kelten, Germanen, Römer im Mittelgebirgsraum zwischen Luxemburg und Thüringen. Akten Int. Koll. DFG-Schwerpunktprogramm «Romanisierung» Trier 28. bis 30. Sept. 1998. Koll. Vor- u. Frühgesch. 5 (Bonn 2000).

Hagendorn 2003

A. Hagendorn (Hrsg.), Zur Frühzeit von Vindonissa. Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996–1998. Veröff. Ges. Pro Vindonissa 18/1+2 (Brugg 2003).

Hagendorn 2005

A. Hagendorn, 2003/12 Rittergasse 16 (Gartenhalle). *JbAB* 2003 (2005) 48–49.

Hagendorn 2008

A. Hagendorn, Eine Strasse erzählt Geschichte. In: Hagendorn / Kamber 2008, 208–211.

Hagendorn / Kamber 2008

A. Hagendorn / P. Kamber (Red.) In Basels Boden. Ausstellungskatalog (Basel 2008).

Hagendorn / Meyer-Freuler 2002

A. Hagendorn / Ch. Meyer-Freuler, Das Legionslager von Vindonissa: Neue Forschungen zur Frühzeit. In: Freeman u. a. 2002, 501–508.

Hagendorn / Pauli-Gabi 2005

A. Hagendorn / Th. Pauli-Gabi, Holzbauweise in den Provinzen, ein Produkt römischer Innovation? Ein Vergleich zwischen Vindonissa und Vitodurum. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 99–118.

Hagendorn / Schön / Stegmüller 2004

A. Hagendorn / U. Schön / Ch. Stegmüller, Basel BS, Münsterplatz 1+2. Fundbericht Römische Zeit. *Jahrb. SGUF* 87, 2004, 379–380.

Hagendorn / Schön / Stegmüller 2005

A. Hagendorn / U. Schön / Ch. Stegmüller, 2001/46 Münsterplatz 1+2. *JbAB* 2003 (2005) 35–37.

Hagendorn / Stegmüller / Stelzle-Hüglin 2006

A. Hagendorn / Ch. Stegmüller / S. Stelzle-Hüglin, mit Beiträgen von C. Alder, Th. Doppler, D. Keller, Ch. Pümpin u. Ph. Rentzel, Von Befestigungen und Grossbaustellen. Erste Ergebnisse der Ausgrabung Martinsgasse 6+8 (2004/1). *JbAB* 2004 (2006) 91–113.

Haldimann 1989

M.-A. Haldimann, La céramique. In: Ch. Bonnet / G. Zoller / Ph. Broillet u. a., Les premiers ports de Genève. *Arch. Schweiz* 12, 1989/1, 12–17.

Haldimann 1991

M.-A. Haldimann, Un ensemble céramique préaugustéen mis au jour à Saint-Gervais GE. *Arch. Schweiz* 14, 1991/2, 215–217.

Haldimann / Paccolat 1999

M.-A. Haldimann / O. Paccolat, Région B: Valais. In: Schucany u. a. 1999, 112–119.

Haldimann / Rossi 1994

M.-A. Haldimann / F. Rossi, D'Auguste à la Tétrarchie. L'apport des fouilles de l'Hôtel de Ville de Genève. *Jahrb. SGUF* 77, 1994, 53–93.

Haldimann / Berti / Rossi 1997

M.-A. Haldimann / S. Berti / F. Rossi, Le Bassin Lémanique. In: Flutsch / Kaenel 1997, 65–76.

Hansen 2003

L. Hansen, Die Panzerung der Kelten. Eine diachrone und interkulturelle Untersuchung eisenzeitlicher Rüstungen (Kiel 2003).

Hantut / Leman-Deliverie 1982

G. Hantut / G. Leman-Deliverie, Une épée gauloise du musée de Denain (Nord). *Études Celtiques* 19, 1982, 83–92.

Hanutt 2000

F. Hanutt, Les horizons augustéens dans la céramique du Nord de la Gaule. *Rev. Nord* 82, 2000, 41–85.

Harnecker 1997

J. Harnecker, Katalog der Eisenfunde von Haltern aus den Grabungen der Jahre 1949–1994. *Bodenalt. Westfalens* 35 (Mainz 1997).

Hartmann / Belletatti / Widmer 1989

M. Hartmann / R. Belletatti / R. Widmer, Eine spätlatènezeitliche Fundstelle in Baden-Kapplerhof. *Arch. Schweiz* 12, 1989/2, 45–52.

Hatting 1995

T. Hatting, Sex-related characters in the pelvic bone of domestic sheep (*Ovis aries* L.). *Archaeo-fauna* 4, 1995, 71–76.

Haug 1914

RE Ia,1 (1914) s. v. Raurici.

Hawkes / Hull 1947

C. F. C. Hawkes / M. R. Hull, Camulodunum. First Rep. Excav. Colchester 1930–39 (Oxford 1947).

Hecht 1998

J. Hecht, Die Ausgrabungen auf dem Basler Münsterhügel an der Rittergasse 4. *MH* 16 (Basel 1998).

Hecht / Jud / Spichtig 1991

J. Hecht / P. Jud / N. Spichtig, Der südliche Oberrhein in spätkeltischer Zeit. Beispiel einer frühgeschichtlichen Region. *Arch. Schweiz* 14, 1991/1, 98–114.

Hecht u. a. 1999

Y. Hecht / G. Helmig / N. Spichtig / A. Burkhardt / E. Deschler-Erb / P. Jud / M. Poux / K. Richner / H. Rissanen / S. Rodel, Zum Stand der Erforschung der Spätlatènezeit und der augusteischen Epoche in Basel. *Jahrb. SGUF* 82, 1999, 163–179.

Hedinger 1999

B. Hedinger, Die frühe Terra Sigillata vom Monte Iato, Sizilien (Ausgrabungen 1971–1988) und frühkaiserzeitliche Fundkomplexe aus dem Peristylhaus 1. *Studia Ietina* 8 (Lausanne 1999).

Heiligmann 2006

J. Heiligmann, Zwei Wehrgräben und ein Brunnen. Die Ergebnisse der Grabung 2005 auf dem Münsterplatz in Konstanz. *Arch. Ausgr. Baden-Württemberg* 2005, 2006, 139–142.

Heiligmann / Röber 2005

J. Heiligmann / R. Röber, Konstanz, Münsterplatz: Von Legionären und Domherren. *Arch. Ausgr. Baden-Württemberg* 2004, 2005, 132–136.

Heimberg 1998

U. Heimberg, Was bedeutet «Romanisierung»? *Antike Welt* 29, 1998, 19–40.

Heinrichs 1999

J. Heinrichs, Augusteische Truppen und Bildung eines Geldumlaufes im niedergermanischen Bereich. In: H. von Hesberg (Hrsg.), Das Militär als Kulturträger in römischer Zeit (Köln 1999) 147–187.

Helmer 2000

D. Helmer, Discrimination des genres Ovis et Capra à l'aide de prémolaires inférieures 3 et 4 et interprétations des âges d'abbatages: l'exemple de Dikli Tash (Grèce). *Anthropozoologica* 31/Ibex: *Journal of Mountain Ecology* 5, 2000, 29–38.

Helmig 1982

G. Helmig, Frühmittelalterliche Grubenhäuser auf dem Münsterhügel. Ein Kapitel Basler Stadtgeschichte. *Arch. Schweiz* 5, 1982/2, 153–157.

Helmig 1983a

G. Helmig, «Hinter dem Münster im gesslin» – Angelpunkte der Basler Frühgeschichte. *Basler Stadtb.* 103, 1982 (1983) 201–210.

Helmig 1983b

G. Helmig, Die Grabungen an der Rittergasse 4, 1982/6. *Basler Zeitschr.* 83, 1983, 323–340.

Helmig 1984

G. Helmig, Vorbericht über die Leitungsgrabungen in der Rittergasse (1983/7 und 1983/21). *Basler Zeitschr.* 84, 1984, 300–311.

Helmig 1986

G. Helmig, Vorbericht über die Grabungen im Areal der ehemaligen Dompfropstei – Antikenmuseum, St. Alban-Graben 5–7 (1983/38). Basler Zeitschr. 86, 1986, 220–231.

Helmig 1987

G. Helmig, Zum Forschungsstand im römischen Vicus südöstlich des Münsterhügels. Basler Zeitschr. 87, 1987, 224–233.

Helmig 1990

G. Helmig, «Hispaniensis Pugiunculus»? – Technologische Aspekte und Anmerkungen zum Fund einer Dolchscheide aus Basel. Arch. Schweiz 13, 1990, 158–164.

Helmig 1994a

G. Helmig, Ausgrabungen im Umkreis des Basler Münsters. JbAB 1991 (1994) 34–72.

Helmig 1994b

G. Helmig, Spektrum und Verbreitung der keltischen Fundmünzen auf dem Basler Münsterhügel. In: Jud 1994, 35–44.

Helmig 1996

G. Helmig, Das Haus «zum Vergnügen» an der Bäumleingasse 14 in Basel. Jurabl. 58/7, 1996, 105–108.

Helmig 1998

G. Helmig, Basel – Etappen der Befestigung einer Stadt. JbAB 1996 (1998) 31–42.

Helmig 1999

G. Helmig, Münzführende Gräber im Kanton Basel-Stadt. In: O. F. Dubuis / S. Frey-Kupper (Hrsg.), Fundmünzen aus Gräbern / Trouvailles monétaires de tombes. Koll. Neuchâtel 3–4 mars 1995. Études Num. Hist. Monétaires / Untersuchungen Num. Geldgesch. 2 (Lausanne 1999) 247–283.

Helmig 2000a

G. Helmig, Viele Wege führten über Basel. Basler Stadtb. 120, 1999 (2000) 236–240.

Helmig 2000b

G. Helmig, 1998/28 Augustinergasse 19 (Augustinerhof). JbAB 1999 (2000) 57.

Helmig 2005

G. Helmig, Basel BS. In: R. Windler / R. Marti / U. Niffeler / L. Steiner (Hrsg.), Frühmittelalter. Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter 6. SPM VI (Basel 2005) 376–378.

Helmig 2006

G. Helmig, Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Münsterhügels. In: A. Nagel / M. Möhle / B. Meles, Die Altstadt von Grossbasel 1. Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Stadt 7. Die Kunstdenkmäler der Schweiz (Bern 2006) 16–20.

Helmig 2008

G. Helmig, Häuser in Flammen. In: Hagendorn / Kamber 2008, 218–221.

Helmig / Jaggi 1990

G. Helmig / B. Jaggi, Archäologische und baugeschichtliche Untersuchungen in der Deutschritterkapelle in Basel. JbAB 1988 (1990) 110–193.

Helmig / Schön 1995

G. Helmig / U. Schön, Neue Befunde zur antiken Zufahrtstrasse auf den Basler Münsterhügel. JbAB 1992 (1995) 37–68.

Helmig / Schön 1996

G. Helmig / U. Schön, Römische Gräber in der St. Alban-Vorstadt. St. Alban-Vorstadt 62, 1993/3. JbAB 1993 (1996) 25–38.

Helmig / Schön 1999

G. Helmig / U. Schön, 1998/28: Augustinergasse 19 (Augustinerhof). JbAB 1998 (1999) 63–66.

Helmig / Schön / Stegmüller 2000

G. Helmig / U. Schön / Ch. Stegmüller, 1999/6: St. Alban-Graben 5+7 – Antikenmuseum. JbAB 1999 (2000) 60–63.

Heman 1983

P. Heman (Hrsg.), Bodenfunde aus Basels Ur- und Frühgeschichte (Basel 1983).

Hermet 1934

F. Hermet, La Graufesenque (Condatomago) (2 Bde., Paris 1934).

Herter 1938

RE XIX,2 (1938) 1681–1748 s. v. Phallos.

Herzog / Schweikert 1979

F. Herzog / H. Schweikert, Die Fernwärme in der Basler Energieversorgung. Basler Stadtb. 99, 1978 (1979) 53–58.

Hesnard 1990

A. Hesnard, Les amphores. In: Duval / Morel / Roman 1990, 47–54.

Hesnard u. a. 1989

A. Hesnard / A. P. Ricq-de Botiard / M. Picon / A. Tchernia, Aires de production des Gréco-Italiques et des Dr.1. Les prospections. In: M. Lenoir / D. Manacorda / C. Panella (Hrsg.), Amphores Romaines et histoire économique: Dix ans de recherche. Actes Coll. Sienne 22.–24. Mai 1986. Coll. Ecole Franç. Rome 114 (Rom 1989) 21–65.

Hilgers 1969

W. Hilgers, Lateinische Gefässnamen. Bonner Jahrb. Beih. 31 (Düsseldorf 1969).

Hochuli / Niffeler / Rychner 1998

S. Hochuli / U. Niffeler / V. Rychner (Hrsg.), Bronzezeit. Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter 3. SPM III (Basel 1998).

Hochuli-Gysel 1998

A. Hochuli-Gysel, Die bleiglasierete Keramik. In: E. Deschler-Erb (Red.), Ausgrabungen im Unteren Bühl. Beitr. zum röm. Oberwinterthur. Vitudurum 8. Monogr. Kantonsarch. Zürich 30 (Zürich, Egg 1998) 63–81.

Hochuli-Gysel 1999a

A. Hochuli-Gysel, Dünnwandkeramik. In: Schucany u. a. 1999, 40–44.

Hochuli-Gysel 1999b

A. Hochuli-Gysel, Pompejanisch-rote Platten. In: Schucany u. a. 1999, 62–66.

Hochuli-Gysel / Martin-Kilcher 1999

A. Hochuli-Gysel / S. Martin-Kilcher, Reibschüsseln. In: Schucany u. a. 1999, 72–77.

Höglinger 2002

P. Höglinger, Zwei bemerkenswerte Artefakte aus einer Salzburger Höhensiedlung. In: Temenos. Festschr. Florens Felten u. Stefan Hiller (Wien 2002) 161–164.

Höneisen 1989

M. Höneisen, Die latènezeitlichen Siedlungsfunde von Merishausen-Barmen (SH). Jahrb. SGUF 72, 1989, 99–126.

Holliger 1982

C. u. C. Holliger, Bleiglasierete Keramik und ausgewählte Lampen der Grabung Windisch-Dättwiler 1979/80. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 1981, 1982, 5–14.

Holstein 1991

D. Holstein, Die bronzezeitlichen Funde aus dem Kanton Basel-Stadt. MH 7 (Basel 1991).

Holzer 2003

V. Holzer, Forschungsprojekt Fürstentz-Keltenstadt «Sandberg». Arch. Österreich 14, 2003/1, 38–45.

Horard-Herbin 1997

M.-P. Horard-Herbin, Le village celtique des Arènes à Levroux: l'élevage et les productions animales dans l'économie de la fin du second âge du Fer. Levroux 4. Rev. Arch. Centre France Suppl. 12 (Paris 1997).

Horard-Herbin 2000

M.-P. Horard-Herbin, Dog management and use in the late Iron Age: the evidence from the Gallic site of Levroux (France). In: S.J. Crockford (Hrsg.), Dogs through time: an archaeological perspective. BAR Int. Ser. 889 (Oxford 2000) 117–121.

Horard-Herbin / Vigne 2005

M.-P. Horard-Herbin / J.-D. Vigne (dir.), Animaux, environnements et sociétés (Paris 2005).

Horard-Herbin / Méniel/Séguier 2000

M.-P. Horard-Herbin / P. Méniel / J.-M. Séguier, La faune de dix sites ruraux de la fin de l'âge du Fer de La Bassée (Seine-et-Marne). In: S. Marion / G. Blancquaert (eds.), Les installations agricoles de l'âge du Fer en France septentrionale. Etudes Hist. et Arch. 6, 2000, 181–208.

Horard-Herbin / Lefèvre / Vigne 2005

M.-P. Horard-Herbin / Ch. Lefèvre / J.-D. Vigne, L'alimentation carnée et les produits alimentaires. In: Horard-Herbin / Vigne 2005, 63–92.

Horard-Herbin 2005

M.-P. Horard-Herbin, La découpe des carcasses au second âge du Fer. In: Horard-Herbin / Vigne 2005, 77.

Horisberger 2004

B. Horisberger, Der Gutshof in Buchs und die römische Besiedlung im Furttal. Monogr. Kantonsarch. Zürich 37/1+2 (Zürich, Egg 2004).

Howald / Meyer 1940

E. Howald / E. Meyer, Die römische Schweiz. Texte und Inschriften mit Übersetzung (Zürich 1940).

Howego 2000

Ch. Howego, Geld in der Antiken Welt (Darmstadt 2000).

Huber 2003

A. Huber, Die Funde aus Eisen, Bronze, Blei und Bein. In: Hagendorn 2003, 373–441.

Hübener 1973

W. Hübener, Die römischen Metallfunde von Augsburg-Oberhausen. Materialh. Bayer. Vorgesch. 28 (Kallmünz / Opf. 1973).

Hüssen 2001

C.-M. Hüssen, Endlatènezeitliche Fundstellen im oberbayerischen Donauraum. Ber. RGK 81, 2000 (2001) 235–301.

Hüssen / Irlinger / Zanier 2004

C.-M. Hüssen / W. Irlinger / W. Zanier (Hrsg.), Spätlatènezeit und frühe römische Kaiserzeit

zwischen Alpenrand und Donau. Akten Koll. Ingolstadt, 11./12. Oktober 2001. Koll. Vor- u. Frühgesch. 8 (Bonn 2004).

Hüster Plogmann 2005

H. Hüster Plogmann (Hrsg.), Fisch und Fischer aus zwei Jahrtausenden. Eine Fischereiwirtschaftliche Zeitreise durch die Nordwestschweiz. Forschungen in Augst 39 (Augst 2005).

Hüttel 1981

H.-G. Hüttel, Bronzezeitliche Trensen in Mittel- und Osteuropa. PBF XVI 2 (München 1981).

Humbert 1992

S. Humbert, Des Tessons jusqu'à l'indigestion. In: Guilhot / Goy 1992, 217–298.

Hurschmann 1997

DNP 2 (1997) 1221 s. v. Cista.

Imhof 1990

U. Imhof, Die Tierknochenfunde bei der keltischen Brücke von Cornaux/Les Sauges. In: H. Schwab, Archéologie de la 2ème correction des eaux du Jura 1 - Les celtes sur la Broye et la Thielle. Archéologie fribourgeoise/Freiburger Archäologie 5, 1990, 161–174.

Imhof u. a. 1977

B. Imhof / S. Jacomet / M. Joos / H.-R. Kissling / B. Ritter / J. Schibler, Naturwissenschaftliche Untersuchungen zur Spätlatène-Siedlung Basel-Gasfabrik. In: Berger u. a. 1977, 91–134.

Ioannidou 2003

E. Ioannidou, Taphonomy of Animal Bones: Species, Sex, Age and Breed Variability of Sheep, Cattle and Pig Bone Density. Journal Arch. Science 30, 2003, 355–365.

Isaak 1971

B. H. Isaac, Colonia Munatia Triumphalis and Legio Nona Triumphalis? Talanta 3, 1971, 11–43.

Istenič 2003

J. Istenič, Augustan sword-scabbards with net-like fittings. Arch. Vestnik 54, 2003, 271–279.

Jacob-Friesen 2003

G. Jacob-Friesen, Einige Altfunde latène- und kaiserzeitlicher Fibeln aus Norddeutschland. Die Kunde N. F. 54, 2003/2, 17–33.

Jacobi 1974a

G. Jacobi, Zum Schriftgebrauch in keltischen Oppida nördlich der Alpen. Hamburger Beitr. Arch. 4, 1974, 171–179.

Jacobi 1974b

G. Jacobi, Werkzeug und Gerät aus dem Oppidum von Manching. Ausgr. Manching 5 (Wiesbaden 1974).

Jacomet / Leuzinger / Schibler 2004

S. Jacomet / U. Leuzinger / J. Schibler, Die jungsteinzeitliche Seeufersiedlung Arbon-Bleiche 3: Umwelt und Wirtschaft. Arch. im Thurgau 12 (Weinfelden 2004).

Jacomet u. a. 1999

S. Jacomet / Ch. Jacquat / M. Winter / L. Wick, Umwelt, Ackerbau und Sammelwirtschaft. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 98–115.

Jacques / Scheid 1990

F. Jacques / J. Scheid, Les structures de l'empire romain. Rome et l'intégration de l'Empire 44 av. J.-C. – 260 ap. J.-C. Tome 1 (Paris 1990).

Jacques 1992

F. Jacques, Les cités de l'Occident Romain. Du 1er siècle avant J.-C. au Ve siècle après J.-C. (Paris 1992).

Johnson 1987

A. Johnson, Römische Kastelle des 1. und 2. Jahrhunderts n. Chr. in Britannien und in den germanischen Provinzen des Römerreiches. Kulturgesch. Ant. Welt 37 (Mainz 1987).

Joos 1975

M. Joos, Eine permische Brekzie aus dem Südschwarzwald und ihre Verbreitung als Mühlstein im Spätlatène und in frühromischer Zeit. Arch. Korbl. 5, 1975/3, 197–199.

Jospin 2002

J.-P. Jospin (Red.), Les Allobroges. Gaulois et Romains du Rhône aux Alpes de l'indépendance à la période romaine (4^{ème} siècle av. J.-C. – 2^{ème} siècle apr. J.-C.) (Gollion 2002).

Jud 1989

P. Jud, Basel. Grabung 1989 in der spätkeltischen Siedlung Basel-Gasfabrik. Arch. Schweiz 12, 1989/4, 141.

Jud 1990

P. Jud, 1988/24: Münsterplatz 14 (A). Fundchronik 1988. JbAB 1988 (1990) 12.

Jud 1994

P. Jud (Hrsg.), Die spätkeltische Zeit am südlichen Oberrhein / Le Rhin supérieur à la fin de l'époque celtique. Koll. Basel 17/18. Oktober 1991 (Basel 1994).

Jud 1998

P. Jud, Zentralsiedlungen oder Grenzkastelle? In: Ebersbach / Furger 1998, 269–275.

Jud 1999

P. Jud, Vici und Oppida: Neuartige Siedlungen am Ende der Latènezeit. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 163–169.

Jud 2000

P. Jud, Zur Frage der Oppida am südlichen Oberrhein. In: Guichard / Sievers / Urban 2000, 111–118.

Jud 2002

P. Jud, Latènezeitliche Brücken und Strassen in der Westschweiz. In: A. Lang / V. Salač (Hrsg.), Fernkontakte in der Eisenzeit. Konferenz Liblice 2000 (Prag 2002) 134–146.

Jud 2003

P. Jud, Einige Bemerkungen zur Chronologie von Basel-Münsterhügel. Arch. Mosellana 5, 2003, 179–186.

Jud 2007

P. Jud, Territorium und Siedlungen der *Raurici* am südlichen Oberrhein im 2. und 1. Jahrhundert v. Chr. In: R. Cordie (Hrsg.), Belgium. 50 Jahre Ausgrabungen und Forschungen. Schr. Arch. Park Belgium 5 (Mainz 2007) 297–305.

Jud 2008

P. Jud, Die Töpferin und der Schmied, Basel-Gasfabrik, Grabung 1989/5. MH 20A (Basel 2008).

Jud / Schön 1990

P. Jud / U. Schön, Untersuchungen zum spätlatènezeitlichen Graben an der Bäumleingasse. JbAB 1988 (1990) 17–24.

Jud / Spichtig 1994

P. Jud / N. Spichtig, Basel-Gasfabrik: Ausblick auf

neue Grabungen und Forschungen. In: Jud 1994, 56–71.

Jud / Kaenel 2002

P. Jud / G. Kaenel, Helvétès et Rauriques: quelle emprise territoriale? In: Garcia / Verdin 2002, 297–305.

Jud / Kaenel 2005

P. Jud / G. Kaenel, Archéologie et société au 1^{er} siècle av. J.-C. dans une perspective laténiennne: en guise d'introduction aux débats. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 273–278.

Jud / Zehner 2003

P. Jud / M. Zehner, La Tène moyenne et finale dans le sud de la plaine du Rhin Supérieur. In: S. Plouin / P. Jud (Hrsg.), Habitats, mobiliers et groupes régionaux à l'âge du fer. Actes XXe Coll. AFEAF, Colmar-Mittelwihr, 16–19. mai 1996. Rev. Arch. Est Suppl. 20 (Vesoul 2003) 147–156.

Junkelmann 1986

M. Junkelmann, Die Legionen des Augustus: der römische Soldat im archäologischen Experiment (Mainz 1986).

Kaenel 1990

G. Kaenel, Recherches sur la période de La Tène en Suisse occidentale. Cahier Arch. Romande 50 (Lausanne 1990).

Kaenel 2006

G. Kaenel, Agglomérations et *oppida* de la fin de l'âge du Fer. Une vision synthétique. In: C. Haselgrove (Hrsg.), Les mutations de la fin de l'âge du fer. Actes Table Ronde Cambridge, 7–8 Jul. 2005. Celtes et Gaulois. L'Archéologie face à l'Histoire. Coll. Bibracte 12/4 (Glux-en-Glenne 2006) 17–39.

Kaenel / Fehlmann 1980

G. Kaenel / S. Fehlmann, Un quartier de Lousonna. La fouille de «Chavannes 7» 1974/75 et 1977. Lousonna 3. Cahier Arch. Romande 19 (Lausanne 1980).

Kaenel / Maggetti 1986

G. Kaenel / M. Maggetti, Importation de céramique à vernis noir en Suisse: Résultats d'analyses chimiques. Bull. d'Études Préhist. Alpines 18, 1986, 249–261.

Kaenel / Martin-Kilcher 2002

G. Kaenel / S. Martin-Kilcher, Où et qui sont les aristocrates helvétès? In: Guichard / Perrin 2002, 153–166.

Kaenel / Paunier 1991

G. Kaenel / D. Paunier, Qu'est-il arrivé après Bibracte? Arch. Schweiz 14, 1991, 153–168.

Kaenel / Müller / Furger-Gunti 1984

G. Kaenel / F. Müller / A. Furger-Gunti, L'occupation celtique du Mont Terri (Jura) sur la base d'anciennes collections jurassiennes. Jahrb. SGUF 67, 1984, 95–122.

Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005

G. Kaenel / S. Martin-Kilcher / D. Wild (Hrsg.), Colloquium Turicense. Siedlungen, Baustrukturen und Funde im 1. Jh. v. Chr. zwischen oberer Donau und mittlerer Rhone. Cahier Arch. Romande 101 (Lausanne 2005).

Kaenel u. a. 1997

G. Kaenel / Ph. Curdy / B. Horisberger / F. Müller, Le plateau Suisse. In: Flutsch / Kaenel 1997, 77–83.

Kamber 1995

P. Kamber, Die Latrinen auf dem Areal des Augustinerklosters. MH 10 (Basel 1995).

Kamber u. a. 2002

P. Kamber / Y. Hecht / N. Spichtig / H. Rissanen, P. Kamber / Y. Hecht / N. Spichtig / H. Rissanen, Stadt der Kelten. Geschichten aus dem Untergrund. Schriften Hist. Mus. Basel 13 (Basel 2002).

Karasová / Schönfelder 2005

Z. Karasová / M. Schönfelder, Die Funde aus dem Oppidum «Hradišť» bei Stradonice (Okr. Beroun, CZ) im Römisch-Germanischen Zentralmuseum, Mainz. Jahrb. RGZM 51/1, 2004 (2005) 219–242.

Karl in Vorb.

R. Karl, Achtung Gegenverkehr! Straßenbau, Straßenerhaltung, Straßenverkehrsordnung und Straßenstationen in der eisenzeitlichen Keltiké. In: J. K. Koch / R. Rolle / U. Küster (Hrsg.), Reiten und Fahren in der Vor- und Frühgeschichte. Hamburger Werkstattreihe zur Archäologie (Hamburg in Vorb.).

Kaufmann 1948

R. Kaufmann, Die Altstadt Gross-Basel. Die bauliche Entwicklung der Stadt Basel (Basel 1948).

Kaufmann-Heinimann 1994

A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen der Schweiz 5 (Mainz 1994).

Kenk 1979

R. Kenk, Lavezfunde vom Münsterhügel. Basler Zeitschr. 79, 1979, 285–288.

Kent 1981

S. Kent, The Dog: an Archaeologist's Best Friend or Worst Enemy – the Spatial Distribution of Faunal Remains. *Journal Field Arch.* 8, 1981, 367–372.

Kimmig 1992

W. Kimmig, Die «Wasserburg Buchau» eine spätbronzezeitliche Siedlung. *Materialh. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg* 16 (Stuttgart 1992).

King 1999

A. King, Diet in the Roman World. *Journal Roman Arch.* 12, 1999, 168–202.

Kluge / Weiser 2000

B. Kluge / B. Weisser (Hrsg.), Akten 12. Int. Num. Kongr. Berlin 1997 (Berlin 2000).

Knorr 1919

R. Knorr, Töpfer und Fabriken verzierter Terra Sigillata des ersten Jahrhunderts (Stuttgart 1919).

Kokabi / Wahl 1994

M. Kokabi / J. Wahl (Hrsg.), Beiträge zur Archäozoologie und Prähistorischen Anthropologie. 8. Arbeitstreffen der Osteologen, Konstanz 1993, im Andenken an Joachim Boessneck. *Forsch. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg* 53 (Stuttgart 1994).

Koller 1991

H. Koller, Ein Töpferofen aus augusteischer Zeit in Vindonissa. *Jahresber. Ges. Pro Vindonissa* 1990, 1991, 3–41.

Koster 1997

A. Koster, The Bronze Vessels 2. *Descr. Coll. Provinciaal Museum G.M. Kam Nijmegen* 13 (Nijmegen 1997).

Kostrzewski 1919

J. Kostrzewski, Die ostgermanische Kultur der Spätlatènezeit. *Mannus Bibl.* 18 (Leipzig, Würzburg 1919).

Krämer 1971

W. Krämer, Silberne Fibelpaare aus dem letzten

vorchristlichen Jahrhundert. *Germania* 49, 1971, 111–128.

Krause 1996

D. Krause, Internationale Romanisierungsfor- schung im Vergleich. Perspektiven für das Schwerpunktprogramm «Romanisierung» der Deutschen Forschungsgemeinschaft. *Arch. Nachrichtenbl.* 1, 1996/3, 258–273.

Krause 2005

D. Krause, Das Phänomen Romanisierung. In: D. Planck (Hrsg.), *Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau.* Ausstellungskat. Stuttgart (Stuttgart 2005) 56–62.

Krause 2006

D. Krause, Eisenzeitlicher Kulturwandel und Romanisierung im Mosel-Eifel-Raum. Die keltisch-römische Siedlung von Wallendorf und ihr archäologisches Umfeld. *Röm.-Germ. Forsch.* 63 (Mainz 2006).

Krause 2007

D. Krause, Das Phänomen Romanisierung. Antiker Vorläufer der Globalisierung? In: Uelsberg 2007, 14–24.

Krausz 1989

S. Krausz, Les ossements animaux. In: B. Mandy et al., *Les fossés du plateau de la Sarra.* *Doc. Arch. Rhône-Alpes* 2, Série lyonnais 1, 1989, 40–55.

Krausz 1993

S. Krausz, Une méthode pour l'étude de l'organisation interne des sites d'habitat: l'analyse spatiale des ossements animaux. L'exemple de Levroux (Indre). *Revue Arch. Centre de la France* 32, 1993, 57–85.

Křížek 1961

F. Křížek, Vasa Arretina. *Acta RCRF* 3, 1961, 35–43.

Krüger 1982

Th. Krüger, Das Brett- und Würfelspiel der Spätlatènezeit und römischen Kaiserzeit im freien Germanien. *Neue Ausgr. Forsch. Niedersachsen* 15, 1982, 135–324.

Kuckenburg 2004

M. Kuckenburg, Die Kelten in Mitteleuropa (Stuttgart 2004).

Kühlborn 1995

J.-S. Kühlborn (Hrsg.), Germaniam pacavi – Germanien habe ich befriedet. Archäologische Stätten augusteischer Okkupation (Münster 1995).

Kühlborn 2000

J.-S. Kühlborn, Schlagkraft. Die Feldzüge unter Augustus und Tiberius in Nordwestdeutschland. In: L. Wamser / Ch. Flügel / B. Ziegau (Hrsg.), *Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer.* Ausstellungskat. Rosenheim, 12. Mai – 5. November 2000 (Mainz 2000) 27–33.

Kühn / Scostek / Windler 2005

M. Kühn / R. Szostek / R. Windler, Äpfel, Birnen, Nüsse - Funde und Befunde eines Speicherbaus des 13. Jahrhunderts bei der Mörsburg. *Ber. Kantonsarch. Zürich* 16, 1999–2000 (2002) 271–315.

Künzl 1997

S. Künzl, Römisches Tafelgeschirr – Formen und Verwendung. In: H.-H. von Prittwitz und Gaffron / H. Mielsch (Hrsg.), *Das Haus lacht vor Silber.* Die Prunkplatte von Bizerta und das römische Tafelgeschirr. *Kat. Rhein. Landesmus. Bonn* 8 (Bonn 1997) 9–30.

Künzl 1998

E. Künzl, Gladiusdekorationen der frühen römischen Kaiserzeit: Dynastische Legitimation, Victoria und Aurea Aetas. *Jahrb. RGZM* 43, 1996/2 (1998) 383–474.

Kuhnen 2003

H.-P. Kuhnen, Trier Petrisberg: Archäologie vor der Landesgartenschau. *Arch. Rheinland-Pfalz* 2002 (2003) 56–59.

Kull 1996

B. Kull, Ein kaiserzeitliches «Zaumzeug mit Zügelketten» aus Vizsoly, Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén (Ungarn). *Germania* 74, 1996, 415–432.

Kunow 1998

J. Kunow (Hrsg.), 100 Jahre Fibelformen nach Oscar Almgren. *Internat. Arbeitstag.* 25.–28. Mai 1997 Kleinmachow. *Forsch. Arch. Brandenburg* 5 (Wünsdorf 1998).

Lafond / Leglay 1999

DNP 7 (1999) 487–489 s. v. Lugdunum.

Lafond / Olshausen 2000

DNP 8 (Stuttgart 2000) 811–813 s. v. Nemausus.

Lam u. a. 1998

Y.M. Lam / X. Chen / C. Marean / C. Frey, Bone Density and Long Bone Representation in Archaeological Faunas: Comparing Results from CT and Photon Densitometry. *Journal Arch. Science* 25, 1998, 559–570.

Lamboglia 1952

N. Lamboglia, Per una classificazione preliminare della ceramica campana. In: *Atti I° Cong. Int. Studi Liguri*, 1950 (Bordighera 1952) 139–206.

Lambot 1999

B. Lambot, Organisation spatiale et sociale du village gaulois d'Acy-Romance (Ardennes). In: F. Braemer / S. Cleuziou / A. Coudart (dir.), *Habitat et société, XIXe Rencontres Internationales d'Archéologie et d'Histoire d'Antibes* (Antibes 1999) 383–403.

Lambot / Méniel 1992

B. Lambot / P. Méniel, Le site protohistorique d'Acy-Romance (Ardennes) I. L'habitat gaulois, fouilles 1988-1990. *Mémoire Soc. Arch. Champagnoise* 7, Suppl. 2, 1992.

Lamprecht 1985

H.-O. Lamprecht, *Opus Caementitium.* Bautechnik der Römer (Düsseldorf² 1985).

Lang 1998

A. Lang, Das Gräberfeld von Kundl im Tiroler Inntal. *Frühgesch. u. Provinzialröm. Arch. Mat. u. Forsch.* 2 (Rahden / Westf. 1998).

Lassau 2008

G. Lassau, Bronzezeit 2200–800 v. Chr. In: *Hagendorn / Kamber* 2008, 86–98.

Lassau / Reicke 2003

G. Lassau / D. Reicke, Eine romanische Kirche unter der Johanneskapelle am Münsterplatz. *Basler Stadtb.* 123, 2002 (2003) 198–206.

Laubenheimer 1992

F. Laubenheimer, Emballages perdus, objets trouvés: les amphores. In: *Guilhot / Guy* 1992, 188–212.

Laufer 1969

A. Laufer, La terre sigillée italique. In: C. Martin (Hrsg.), *Lousonna. Bibl. Hist. Vaudoise* 42 (Lausanne 1969) 194–224.

Laur-Belart 1944a

R. Laur-Belart, Ausgrabungen auf dem Münsterplatz in Basel. Ur- Schweiz 8/2, 1944, 25–31.

Laur-Belart 1944b

R. Laur-Belart, Basel, Münsterplatz. Jahrb. SGU 35, 1944, 72–78.

Laur-Belart 1957

R. Laur-Belart, Über die Colonia Raurica und den Ursprung von Basel (Augst 1957).

Laur-Belart / Berger 1988

R. Laur-Belart / L. Berger, Führer durch Augusta Raurica (Basel ⁵1988).

Lavendhomme / Guichard 1997

M.-O. Lavendhomme / V. Guichard, Rodumna (Roanne, Loire), le village gaulois. Doc. Arch. Française 62 (Paris 1997).

Lavizzari Pedrazzini 1987

M. P. Lavizzari Pedrazzini, Ceramica Romana di tradizione Ellenistica in Italia Settentrionale. Il vasellame «tipo Aco». Publ. Della Fac. Lettere e Filosofia Univ. Pavia 42 (Florenz 1987).

Leblanc 2001

O. Leblanc, Production de céramiques à Saint-Romain-en-Gal (Rhône, France). Bilan de 25 années de recherche sur le site. Acta RCRF 37, 2001, 45–55.

Leckebusch 1998

J. Leckebusch, Die Herkunft der Kochtöpfe von Dangstetten. Fundber. Baden-Württemberg 22/1, 1998, 377–427.

Leconte 1993

S. Leconte, Les agrafes de ceinture ajourées de la Tène ancienne en Gaule. Ant. Nat. 25, 1993, 51–79.

Lehmann / Breuer 2004

P. Lehmann / G. Breuer, Die Tierknochen aus den Kulturschichten der Holzbauperiode. In: P.-A. Schwarz, Kastelen 1 – Die prähistorischen Siedlungsreste und die frühkaiserzeitlichen Holzbauten auf dem Kastelenplateau. Forsch. Augst 21, (Augst 2004) 201–239.

Leibundgut 1977

A. Leibundgut, Die römischen Lampen in der Schweiz. Handbuch Schweiz Römer- u. Merowingerzeit (Bern 1977).

Leicht / Scharff 2002

M. Leicht / W. Scharff, Keltischer Kalkmörtel. Arch. Deutschland 2002/4, 41–42.

Leicht / Sievers 2005

M. Leicht / S. Sievers, Bemerkungen zu den Baustrukturen von Manching. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 231–239.

Leifeld 2007

H. Leifeld, Endlatène- und älterkaiserzeitliche Fibeln aus Gräbern des Trierer Landes. Eine antiquarisch-chronologische Studie. Universitätsforsch. Prähist. Arch. 146 (Bonn 2007).

Leineweber / Uschmann 2000

R. Leineweber / K.-U. Uschmann, Experimentelle Branntkalkerzeugung in einem germanischen Grubenofen als Pilotversuch. Jahreschr. Mitteldeutsch. Vorgesch. 83, 2000, 125–140.

Lejars 1996

Th. Lejars, L'armement des Celtes en Gaule du Nord à la fin de l'époque Gauloise. Rev. Arch. Picardie 3/4, 1996, 79–103.

Lemaître 2002

S. Lemaître, Recherche sur la diffusion en Gaule des amphores produites dans le sud-ouest de l'Anatolie à l'époque impériale. In: F. Blondé / P. Ballet / J.-F. Salles (Hrsg.), Céramiques hellénistiques et romaines. Trav. Maison Orient Méditerranéen 35 (Lyon 2002) 213–226.

Lemaître / Desbat / Maza 1998

S. Lemaître / A. Desbat / G. Maza, Les amphores du site du «Sanctuaire de Cybèle» à Lyon. Actes SFECAG Istres 1998 (Marseille 1998) 49–60.

Lemoine / Picon 1982

Ch. Lemoine / M. Picon, La fixation du phosphore par les céramiques lors de leur enfouissement et ses incidences analytiques. Rev. d'Arch. 6, 1982, 101–112.

Lenz 2006

K. H. Lenz, Römische Waffen, militärische Ausrüstung und militärische Befunde aus dem Stadtgebiet der Colonia Ulpia Trajana (Xanten) (Bonn 2006).

Lenz-Bernhard 2002

G. Lenz-Bernhard, Lopodunum III. Die nekarsweibische Siedlung und Villa Rustica im Gewann «Ziegelscheuer». Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 77 (Stuttgart 2002).

Lenz-Bernhard / Bernhard 1991

G. Lenz-Bernhard / H. Bernhard, Das Oberrheingebiet zwischen Caesars gallischem Krieg und der flavischen Okkupation (58 v.–73 n. Chr.). Eine siedlungsgeschichtliche Studie. Mitt. Hist. Ver. Pfalz 89, 1991, 11–347.

Lepetz 1996

S. Lepetz, L'animal dans la société gallo-romaine de la France du Nord. Rev. Arch. Picardie, numéro spécial 12, 1996.

Le Roux 2004

P. Le Roux, La romanisation en question. Annales 59/2, 2004, 287–311.

Leuch-Bartels 2007

K. Leuch-Bartels, Frühmittelalterliche Grubenhäuser auf dem Basler Münsterhügel. JbAB 2005 (2007) 93–162.

Lichardus 1980

J. Lichardus, Zur Funktion der Geweihspitzen des Typus Ostorf. Germania 58, 1980, 1–24.

Liesen 1994

B. Liesen, Lampen aus Asberg. Funde Asciburgium 11 (Duisburg 1994).

Lignereux / Peters 1996

Y. Lignereux / J. Peters, Techniques de boucherie et rejets osseux en Gaule romaine. Anthropozoologica, 24, 1996, 45–98.

Lockock / Currie / Gray 1991

M. Lockock / Ch. K. Currie / St. Gray, Chemical Changes in Buried Animal Bone: Data from a Postmedieval Assemblage. Int. Journal Osteoarch. 2, 1991, 297–304.

Loeschcke 1909

S. Loeschcke, Keramische Funde in Haltern. Mitt. Alt.-Komm. Westfalen 5, 1909, 103–322.

Loeschcke 1919

S. Loeschcke, Lampen aus Vindonissa (Zürich 1919).

Loeschcke 1942

S. Loeschcke, Die römische und die belgische Keramik. In: Ch. Albrecht (Hrsg.), Das Römerla-

ger in Oberaden und das Uferlager in Beckinghausen an der Lippe. Veröff. Städt. Museum Vor- u. Frühgesch. Dortmund 2,2 (Dortmund 1942) 7–148.

Loscheider 1998

R. Loscheider, Untersuchungen zum spätlatènezeitlichen Münzwesen des Trevererlandes. Arch. Mosellana 3, 1998, 63–225.

Loughton 2003

M. E. Loughton, The Dressel 1G: A new type of Republican Amphora. Arch. Korrb. 33, 2003/4, 561–575.

Lucas 2005

G. Lucas, Histoire d'une fondation: Colonia Copia Felix Munatia. In: Desbat / Poux 2005, 41–45.

Luginbühl 2001

Th. Luginbühl, Imitations de sigillée et potiers du Haut-Empire en Suisse Occidentale. Cahier Arch. Romande 83 (Lausanne 2001).

Luginbühl / Meylan 2003

Th. Luginbühl / F. Meylan, L'oppidum de Bibracte (Bourgogne, France) et les fouilles de l'Université de Lausanne. Arch. Schweiz 26, 2003, 18–26.

Luginbühl / Schneider 1999

Th. Luginbühl / A. Schneider, Trois siècles d'histoire à Lousonna. La fouille de Vidy «Chavannes 11» 1989–1990. Le mobilier archéologique. Lousonna 9. Cahier Arch. Romande 74 (Lausanne 1999).

Luik 2002

M. Luik, Die Funde aus den römischen Lagern um Numantia im Römisch-Germanischen Zentralmuseum. Kat. Vor- u. Frühgesch. Altertümer 31 (Mainz 2002).

Luik u. a. 2005

H. Luik / A.M. Choyke / C.E. Batey / L. Lougas (Hrsg.), From Hooves to Horns, from Mollusc to Mammoth. Manufacture and Use of Bone Artefacts from Prehistoric Times to the Present. Proceedings of the 4th Meeting of the ICAZ Worked Bone Research Group at Tallinn, 26th – 31th of August 2003. Muinasaja Teadus 15 (Tallinn 2005).

Lyman 1984

R.L. Lyman, Bone density and differential survivorship of fossil classes. Journal of Anthropological Arch. 3, 1984, 259–299.

Lyman 1994

R.L. Lyman, Vertebrate Taphonomy. Cambridge Manuals in Archaeology (Cambridge 1994).

Lyon 1970

P.J. Lyon, Differential Bone Destruction: An Ethnographic Example. American Antiquity 35/2, 1970, 213–215.

Macgregor 1976

M. Macgregor, Early Celtic Art in north Britain (Leicester 1976).

Mackensen 1978

M. Mackensen, Das römische Gräberfeld auf der Keckwiese in Kempten. Cambodunumforsch. 4. Bayer. Materialh. Vorgesch. 34 (Kallmünz / Opf. 1978).

Mäder 2005

A. Mäder, Das unterirdische Elgg. Eine archäologische Entdeckungsreise durch vier Jahrtausende (Elgg 2005).

Maeglin 1986

T. Maeglin, Spätkeltische Funde von der Augustinergasse in Basel. MH 6 (Basel 1986).

Maggetti / Picon / Galetti 1998

M. Maggetti / M. Picon / G. Galetti, Céramique à vernis noir de Suisse: arguments chimiques de provenance. In: Frontini / Grassi 1998, 23–30.

Maier 1961

R.A. Maier, Zu keltischen Würfelunden aus dem Oppidum von Manching. Germania 39, 1961, 354–360.

Maier 1970

F. Maier, Die bemalte Spätlatène-Keramik von Manching. Ausgr. Manching 3 (Wiesbaden 1970).

Maier u. a. 1992

F. Maier / U. Geilenbrügge / E. Hahn / H.-J. Köhler / S. Sievers, Ergebnisse der Ausgrabungen 1984–1987. Ausgr. Manching 15 (Stuttgart 1992).

Maise 1999

Ch. Maise, Die Klimageschichte. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 93–97.

Major 1940

E. Major, Gallische Ansiedelung mit Gräberfeld bei Basel (Basel 1940).

Malrain / Matterné / Méniel 2002

F. Malrain / V. Matterné / P. Méniel, Les paysans gaulois (IIIe siècle – 52 a. v. J.-C.) (Paris 2002).

Marabini Moevs 1973

M. T. Marabini Moevs, The Roman thin walled pottery from Cosa (1948–1954). Mem. American Acad. Rome 32 (Rom 1973).

Marti 2004

R. Marti, Reinach BL, Mausacker. Fundbericht 2003. Ältere und Jüngere Eisenzeit. Jahresber. SGUF 87, 2004, 365–366.

Martin 1973

M. Martin, ...in Gallia colonias deduxit Lugdunum et Rauricam (CIL X 6087). Jahresber. Römerhaus u. Museum Augst 1971 (1973) 3–15.

Martin 1977

S. u. M. Martin, Geflicktes Geschirr aus dem römischen Augst. In: Berger u. a. 1977, 148–171.

Martin 1981

M. Martin, Die römische Zeit am rechten Rheinufer. In: Böhner 1981, 64–91.

Martin 1998

M. Martin, «...munimentum ... prope Basiliam quod appellat accolae Robur ...» (Amm. Marc. 30,3,1). In: Ebersbach / Furger 1998, 141–145.

Martin-Kilcher 1987

S. Martin-Kilcher, Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 7/1 (Augst 1987).

Martin-Kilcher 1991

S. Martin-Kilcher, Geräte und Geräteteile aus Knochen und Hirschhorn aus dem Vicus Vitudurum-Oberwinterthur. In: S. Martin-Kilcher (Hrsg.), Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Vitudurum 5. Ber. Zürcher Denkmalplf. Arch. Monogr. 10 (Zürich 1991) 61–75.

Martin-Kilcher 1992

M. u. S. Martin-Kilcher, Schmuck und Tracht zur Römerzeit. Augster Bl. Römerzeit 2 (Augst 1992).

Martin-Kilcher 1994a

S. Martin-Kilcher, Die römischen Amphoren aus

Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 7/2+3 (Augst 1994).

Martin-Kilcher 1994b

S. Martin-Kilcher, Spätlatène- und frühe Kaiserzeit: Keramik in den Jahrzehnten des Übergangs. In: I. Bauer / L. Flutsch / Ch. P. Matt (Hrsg.), Keramik zwischen den Epochen. Funktion – Formenwandel – Technik. Wiss. Fachtagung 19./20. August 1994 Schloss Münchenwiler BE (Bern 1994) 32–43.

Martin-Kilcher 1998

S. Martin-Kilcher, Gräber der späten Republik und der frühen Kaiserzeit am Lago Maggiore: Tradition und Romanisierung. In: P. Fasold / Th. Fischer / H. von Hesberg / M. Witteyer (Hrsg.), Bestattungssitte und kulturelle Identität. Grabanlagen und Grabbeigaben der frühen römischen Kaiserzeit in Italien und den Nordwest-Provinzen. Koll. Xanten 1995. Xantener Ber. 7 (Köln 1998) 191–252.

Martin-Kilcher 1999a

S. Martin-Kilcher, Region D: Nordwestschweiz. In: Schucany u. a. 1999, 138–157.

Martin-Kilcher 1999b

S. Martin-Kilcher, Die Keramikgruppen. In: Schucany u. a. 1999, 25–27.

Martin-Kilcher 1999c

S. Martin-Kilcher, Ausblick: Keramik als Geschirr betrachtet. In: Schucany u. a. 1999, 89–95.

Martin-Kilcher 1999d

S. Martin-Kilcher, Campana. In: Schucany u. a. 1999, 28–29.

Martin-Kilcher 1999e

S. Martin-Kilcher, Terra Sigillata. In: Schucany u. a. 1999, 29–32.

Martin-Kilcher 1999f

S. Martin-Kilcher, TS-Imitation. In: Schucany u. a. 1999, 33–36.

Martin-Kilcher 1999g

S. Martin-Kilcher, Amphoren. In: Schucany u. a. 1999, 79–83.

Martin-Kilcher 2003a

S. Martin-Kilcher, Dépôts en milieu urbaine et amphores: évacuation organisée – réutilisation – déchets. In: P. Ballet / P. Cordier / N. Dieudonné-Glad (Hrsg.), La ville et ses déchets dans le monde romain: rebuts et recyclages. Actes Coll. Poitiers (19–21 Septembre 2002). Arch. Hist. Romaine 10 (Montagnac 2003) 231–242.

Martin-Kilcher 2003b

S. Martin-Kilcher, Wein – Olivenöl – Fischsaucen: Amphoren aus den stratifizierten Befunden der 1. und 2. Holzbauphase. In: Hagendorn 2003, 351–361.

Martin-Kilcher 2003c

S. Martin-Kilcher, Fish-sauce amphorae from the Iberian peninsula. The forms and observations on trade with the north-western provinces. Journal Roman Pottery Stud. 10, 2003, 69–84.

Martin-Kilcher 2003d

S. Martin-Kilcher, Die Civitas der Helvetier nach Bibracte. Arch. Deutschland 2003/3, 30–33.

Martin-Kilcher 2005

S. Martin-Kilcher, Raurica, colonie jumelle de Lugdunum. In: Desbat / Poux 2005, 51–55.

Martin-Kilcher 2007

S. Martin-Kilcher, Brunnenfüllungen aus

römischer Zeit mit Hirschgeweih, Tieren, Wertsachen und Menschen. In: Groh / Sedlmayer 2007, 35–54.

Mary 1967

G. T. Mary, Die südgallische Terra Sigillata aus Neuss. Limesforsch. 6 (Berlin 1967).

Massy / Molière 1979

J. L. Massy / J. Molière, Céramiques sigillées arétines précoces à Amiens. Cahier Arch. Picardie 6, 1979, 109–129.

Mattingly / Sydenham 1923

X. H. Mattingly / E. Sydenham, The Roman Imperial Coinage 1, Augustus to Vitellius (London 1923).

Matz 2005

S. Matz, Creolization – Ein Modell der Romanisation? In: Schörner 2005a, 65–72.

Mayet 1975

F. Mayet, Les Céramiques a parois fines dans la Péninsule Ibérique. Publ. Centre Pierre Paris (Paris 1975).

Maza 1998

G. Maza, Recherche méthodologique sur les amphores Gréco-Italiennes et Dressel 1 découvertes à Lyon. Actes SFEACAG 1998 Istres (Marseille 1998) 11–29.

Maza u. a. 2002

G. Maza / A. Sayson / C. Vallet / Ch. Becker, Un dépôt d'atelier de potiers du Ier siècle de notre ère dans la cour de subsistance à Lyon. Actes SFEACAG 2002 Bayeux (Marseille 2002) 275–329.

Mazur 1998

A. Mazur, Les fibules romaines d'Avenches 1. Bull. Assoc. Pro Aventico 40, 1998, 5–104.

Meadow / Uerpmann 1986

R. Meadow / H.-P. Uerpmann, Equids in the ancient world. Beihefte zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Reihe A, 19/1 (Tübingen 1986).

Meadows 1994

K.I. Meadows, You Are What You Eat: Diet, Identity and Romanisation. TRAC 94 - Proceedings of the Fourth Annual Theoretical Roman Archaeology Conference, 19th & 20th March 1994 (Durham 1994), 133–140.

Mees 1995

A. W. Mees, Modellsignierte Dekorationen auf südgallischer Terra Sigillata. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 54 (Stuttgart 1995).

Meller 1999

H. Meller, Rezension zu: S. Rieckhoff, Süddeutschland im Spannungsfeld von Kelten, Germanen und Römern. Trierer Zeitschr. Beih. 13 (Trier 1995). Arbeits- u. Forschungsber. Sächs. Bodendenkmalplf. 41, 1999, 252–256.

Méniel 1985

P. Méniel, Les animaux. In: J. L. Brunaux / P. Méniel / F. Poplin, Gournay I, Les fouilles sur le sanctuaire et l'oppidum 1975–1984. Revue archéologique de Picardie, N. spécial, 1985, 125–146.

Méniel 1987

P. Méniel, Chasse et élevage chez les Gaulois (450 – 52 avant J.-C.). (Paris 1987).

Méniel 1992

P. Méniel, A boire et à manger (IIe s. a. v. J.-C., Ile s. ap. J.-C.). In: Guillhot / Goy 1992, 174–187.

Méniel 1994

P. Méniel, Les chevaux decoups du village d'Acy-Romance et l'hippophagie en Gaule septentrionale. *Anthropozoologica* 20, 1994, 55–68.

Méniel 1997

P. Méniel, L'apport des restes animaux à l'analyse spatiale des sites fossoyés du second âge du Fer. In: A. Bocquet (Hrsg.), *Espaces physiques, espaces sociaux dans l'analyse interne des sites du Néolithique à l'Âge du Fer*. Actes du colloque L'analyse spatiale des sites du Néolithique à l'Âge du Fer, Congrès national des sociétés historiques et scientifiques 119, Amiens, 26–30 octobre 1994 (Amiens 1994), 89–99.

Méniel 1998

P. Méniel, Les animaux et l'histoire d'un village gaulois. Fouilles 1989–1997. Le site protohistorique d'Acy-Romance (Ardenne) – 3, *Mémoire Soc. Arch. champenoise* 14, Hors série (1998).

Méniel 2001

P. Méniel, Les Gaulois et les Animaux. Élevage, repas et sacrifices (Paris 2001).

Méniel 2002

P. Méniel, La chasse en Gaule une activité aristocratique? In: Guichard / Perrin 2002, 223–230.

Méniel 2005

P. Méniel, Les salaisons gauloises: les indices archéologiques. In: M.-P. Horard-Herbin / J.-D. Vigne (Hrsg.), *Animaux, environnements et sociétés* (Paris 2005) 83.

Menke 1980

M. Menke, Eine römische Fibel der Okkupationszeit (zum Typ Almgren 241). *Jahresber. Bayer. Bodendenkmalpl.* 21, 1980, 78–93.

Menzel 1969

H. Menzel, Antike Lampen im Römisch-Germanischen Zentralmuseum zu Mainz. *RGZM Mainz Katalog* 15 (Mainz 1969).

Mériel 2002

E. Mériel, La circulation monétaire celtique en Alsace. *Rev. Arch. Est* 51, 2001/2002 (2002) 215–250.

Mertens 1957

J. Mertens, Les routes Romaines de la Belgique. *Arch. Belgica* 33 (Brüssel 1957).

Metzler 1984

J. Metzler, Treverische Reitergräber von Goeblingen-Nospelt. In: H. Cüppers (Hrsg.), *Trier, Augustusstadt der Treverer*. Ausstellungskat. Trier 1984 (Mainz 1984) 87–99.

Metzler 1995a

J. Metzler, Das treverische Oppidum auf dem Titelberg. *Doss. Arch. Mus. National d'Histoire et d'Art* 3/1+2 (Luxemburg 1995).

Metzler 1995b

J. Metzler, Le Titelberg, centre économique, politique et religieux Gaulois. *Luxembourg de la Préhistoire au Moyen Age*. *Doss. Arch. Hors-Ser.* 5, 1995, 42–45.

Metzler 2003

J. Metzler, Fouilles du sanctuaire celtique et gallo-romain de l'oppidum du Titelberg. In: *Reddè* 2003, 263–269.

Metzler / Gaeng / Méniel 2006

J. Metzler / C. Gaeng / P. Méniel, Religion et politique. *L'oppidum trévire du Titelberg*. In: Ch. Goudineau (Hrsg.), *Religion et Société en Gaule* (Paris 2006) 190–202.

Metzler u. a. 1991

J. Metzler / R. Waringo / R. Bis / N. Metzler-Zens, Clemency et les tombes de l'aristocratie en Gaule Belgique. *Doss. Arch. Mus. National d'Histoire et d'Art* 1 (Luxemburg 1991).

Metzler u. a. 2000

J. Metzler / R. Bis / C. Gaeng / P. Méniel, Vorbericht zu den Ausgrabungen im keltisch-römischen Heiligtum auf dem Titelberg. In: *Haffner / von Schnurbein* 2000, 431–445.

Metzler-Zens / Metzler / Méniel 1999

N. Metzler-Zens / J. Metzler / P. Méniel, Lamadelaine, une nécropole de l'oppidum du Titelberg. *Doss. Arch. Mus. National d'Histoire et d'Art* 6 (Luxemburg 1999).

Metzler-Zens / Metzler / Bis 1995

N. Metzler-Zens / J. Metzler / R. Bis, Les sépultures du deuxième âge du Fer. *Doss. Arch. Hors-Ser.* 5, 1995, 48–54.

Meyer 1956

E. Meyer, Rezension zu: R. Fellmann, *Basel in römischer Zeit*. *Monogr. Ur- u. Frühgesch. Schweiz* 10 (Basel 1955). *Zeitschr. Schweiz. Arch. u. Kunstgesch.* 16, 1956, 116–118.

Meyer-Freuler 1989

Ch. Meyer-Freuler, Das Praetorium und die Basilika von Vindonissa. *Veröff. Ges. Pro Vindonissa* 9 (Brugg 1989).

Meyer-Freuler 1998

Ch. Meyer-Freuler, Vindonissa Feuerwehrmagazin. *Veröff. Ges. Pro Vindonissa* 15 (Brugg 1998).

Meyer-Freuler 1999

Ch. Meyer-Freuler, Region E: Vindonissa (E.1–E.10). In: *Schucany* u. a. 1999, 158–175.

Meyer-Freuler 2003a

Ch. Meyer-Freuler, Nicht nur Scherben – Analyse und Datierung der Keramik. In: *Hagendorn* 2003, 280–351; 500–603.

Meyer-Freuler 2003b

Ch. Meyer-Freuler, Vindonissa – Italische Terra Sigillata-Importe der Vorlagerzeit und frühen Lagerzeit aus der Sicht der Töpferstempel. *Acta RCRF* 38, 2003, 357–360.

Meyer-Freuler 2005

Ch. Meyer-Freuler, Essen und Trinken in Vindonissa im Spiegel der Keramik in der Vorlagerzeit und frühen Lagerzeit. In: *Visy* 2005, 381–390.

Meylan Krause 1997

M.-F. Meylan Krause, Aventicum. Un ensemble céramique de la deuxième moitié du I^{er} siècle av J.-C. *Bull. Assoc. Pro Aventico* 39, 1997, 5–28.

Meylan Krause 1999

M.-F. Meylan Krause, Vom Geschirr zum Genuss. Römische Keramik und ihre Verwendung. *Doc. Musée Romain d'Avenches* 7 (Avenches 1999).

Mikler 1997

H. Mikler, Die römischen Funde aus Bein im Landesmuseum Mainz. *Monogr. Instrumentum* 1 (Montagnac 1997).

Millet 1990

M. Millett, Romanization: historical issues and archaeological interpretations. In: *Th. Blagg / M. Millett* (Hrsg.), *The early Roman Empire in the West* (Oxford 1990) 35–41.

Millotte 2003

J.-P. Millotte, L'homme et l'environnement

naturel dans la vallée du Rhin Supérieur. In: *Plouin / Jud* 2003, 15–26.

Miron 1989

A. Miron, Toilettebestecke mit Scharnierkonstruktion. *Arch. Mosellana* 1, 1989, 41–65.

Miron 1998

A. Miron, Die babylonische Verwirrung. Überlegungen zur Terminologie der Spätlatène-Chronologie. In: *Müller-Karpe* u. a. 1998, 429–438.

Mischka 2007

D. Mischka, Methodische Aspekte zur Rekonstruktion prähistorischer Siedlungsmuster. Landschaftsgenese vom Ende des Neolithikums bis zur Eisenzeit im Gebiet des südlichen Oberrheins. *Freiburger Arch. Stud.* 5 (Rahden / Westf. 2007).

Moosbrugger-Leu 1965

R. Moosbrugger-Leu, Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt. *Jahresbericht* 1965. *Basler Zeitschr.* 65, 1965, XV–XLVI.

Moosbrugger-Leu 1974

R. Moosbrugger-Leu, Rittergasse 5 (Bischofshof). *Basler Zeitschr.* 74, 1974, 333–334

Moosbrugger-Leu 1979

R. Moosbrugger-Leu, Fundbericht. *Basler Zeitschr.* 79, 1979, 260–284.

Moosbrugger-Leu u. a. 1979

R. Moosbrugger-Leu / A. Furger-Gunti / S. Martin-Kilcher / B. Schärli / E. Schmid / F. Zeller, Die Ausgrabung im Museum für Völkerkunde. *Basler Zeitschr.* 79, 1979, 348–415.

Moor / Rentzel / Richner 1994

B. Moor / Ph. Rentzel / K. Richner, Der Murus Gallicus auf dem Basler Münsterhügel, Grabung 1990. In: *Jud* 1994, 22–28.

Moran / O'Connor 1994

N.C. Moran / T.P. O'Connor, Age attribution in domestic sheep by skeletal and dental maturation: a pilot study of available sources. *Int. Journal Osteoarch.* 4, 1994, 267–285.

Morel 1981

J.-P. Morel, Céramique Campanienne: Les formes. *Bibl. Écol. Françaises Athènes Rome* 244 (Rom 1981).

Morel 1985

J.-P. Morel, Le céramique Campanienne en Gaule Interne. In: *Bonnamour / Duval / Guillaumet* 1985, 181–187.

Morel 1990a

J.-P. Morel, Aperçu sur la chronologie des céramiques à vernis noir aux I^{er} et I^{er} siècles avant J.-C. In: *Duval / Morel / Roman* 1990, 55–71.

Morel 1990b

Ph. Morel, Quelques remarques à propos de coquilles d'oeufs découvertes dans un tome de l'époque augustéenne à Sion Petit-Chasseur. In: *J. Schibler / J. Sedlmeier / H. Spycher* (Hrsg.), *Festschrift für Hans R. Stampfli - Beiträge zur Archäozoologie* (Basel 1990), 141–146.

Morel 1991

Ph. Morel, Untersuchungen des osteologischen Fundgutes aus dem Vicus Vitodurum – Oberwinterthur. In: *s. Martin-Kilcher* (Hrsg.), *Beiträge zum römischen Oberwinterthur*. *Vitodurum* 5. *Ber. Zürcher Denmalpl. Arch. Monogr.* 10 (Zürich 1991) 79–176.

- Morel 1992**
J.-P. Morel, La céramique à vernis noir du Parking de la Mairie. In: Guilhot / Goy 1992, 213–216.
- Morel 1994**
Ph. Morel, Die Tierknochenfunde aus dem Vicus und den Kastellen. In: Hänggi / Doswald / Roth-Rubi 1994, 395–410.
- Morel 1997**
J.-P. Morel, Céramique à vernis noir. In: Lavendhomme / Guichard 1997, 119–129.
- Morel 1998**
J.-P. Morel, L'étude des céramiques à vernis noir, entre archéologie et archéométrie. In: Frontini / Grassi 1998, 9–22.
- Morel / Amstad 1990**
J. Morel / S. Amstad, Un quartier Romain de Nyon: de l'époque augustéenne au II^e siècle. Noviodunum 2. Cahier Arch. Romande 49 (Lausanne 1990).
- Morel / Picon 1994**
J.-P. Morel / M. Picon, Les céramiques Étrusco-Campaniennes: Recherches en laboratoire. In: Olcese 1994, 23–46.
- Morel / Meylan Krause / Castella 2005**
J. Morel / M.-F. Meylan Krause / D. Castella, Avant la ville: témoins des 2^e et 1^{er} siècles av. J.-C. sur le site d'Aventicum-Avenches. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 29–58.
- Müller 1985**
F. Müller, Ein keltisches Oppidum auf der Sissacher Fluh? Arch. Schweiz 5, 1985, 73–78.
- Müller 1997**
M. Müller, Die römischen Bronzegefäße von Haltern. Ausgr. u. Funde Westfalen-Lippe 9A, 1997, 5–40.
- Müller 2002**
M. Müller, Die römischen Buntmetallfunde von Haltern. Bodenalt. Westfalen 37 (Mainz 2002).
- Müller / Lüscher 2004**
F. Müller / G. Lüscher, Die Kelten in der Schweiz (Stuttgart 2004).
- Müller / Steuer 1993**
RGA²VIII (1993) 412–417 s. v. Fibel und Fibeltracht. II. Archäologisches (Müller / Steuer).
- Müller / Zimmermann 1997**
J. Müller / A. Zimmermann (Hrsg.), Archäologie und Korrespondenzanalyse. Int. Arch. 23 (Espelkamp 1997).
- Müller / Kaenel / Lüscher 1999**
F. Müller / G. Kaenel / G. Lüscher (Hrsg.), Eisenzeit. Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter 4. SPM IV (Basel 1999).
- Müller-Beck 1961**
Hj. Müller-Beck, Die Engehalbinsel bei Bern, Topographie und ihre wichtigsten vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler. Jahrb. Bern. Hist. Mus. 39/40, 1959/60 (1961) 367–410.
- Müller-Beck / Ettliger 1963**
Hj. Müller-Beck / E. Ettliger, Ein helvetisches Brandgrab von der Engehalbinsel in Bern. Jahrb. SGU 50, 1963, 43–54.
- Müller-Karpe u. a. 1998**
A. Müller-Karpe / H. Brandt / H. Jöns / D. Krause / A. Wigg (Hrsg.), Studien zur Archäologie der Kelten, Römer und Germanen. Festschr. A. Haffner. Int. Arch. 4 (Rahden / Westf. 1998).
- Mutz 1983**
A. Mutz, Römische Waagen und Gewichte aus Augst und Kaiseraugst. Augster Museumsh. 6 (Augst 1983).
- Muus / Dahlström 1990**
B. J. Muus / P. Dahlström, Süßwasserfische Europas – Biologie, Fang, wirtschaftliche Bedeutung. BLV Bestimmungsbuch (München / Wien / Zürich 1990).
- Nagy / Schindler 1999**
P. Nagy / M. P. Schindler, Kunstgewerbe im Alpen- und Südalpenraum. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 243–247.
- Nagy / Schreyer / Tiziani 2004**
P. Nagy / S. Schreyer / A. Tiziani, Rheinau – Eine Siedlungsgeschichte über 2000 Jahre. Arch. Schweiz 27, 2004/1, 6–15.
- Nicholson 1996**
R.A. Nicholson, Bone Degradation, Burial Medium and Species Representation: Debunking the Myths, an Experiment-based Approach. Journal Arch. Science 23, 1996, 513–533.
- Nick 1999**
M. Nick, Siedlung oder Depot? Die keltischen Münzen vom Limburgerhof, Lkr. Ludwigshafen, und ihre Rolle bei der Deutung des Fundortes als spätlatènezeitlicher Handelsplatz. In: S. Brather / Ch. Bücker / M. Hoepfer (Hrsg.), Archäologie als Sozialgeschichte. Festschr. Heiko Steuer. Internat. Arch. Studia Honoraria 9 (Rahden / Westf. 1999) 153–163.
- Nick 2000**
M. Nick, Die keltischen Münzen vom Typ «Sequanerpotin». Freiburger Beitr. Arch. Gesch. 1. Jahrt. 2 (Rahden / Westf. 2000).
- Nick 2005**
M. Nick, Wein gegen Sklaven – Der keltische Handel. In: Bräuning u. a. 2005, 48–54.
- Nick 2006**
M. Nick, Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa. Freiburger Beitr. Arch. Gesch. 1. Jahrt. 12 (Rahden / Westf. 2006).
- Niethammer / Krapp 1978–1993**
J. Niethammer / F. Krapp, Handbuch der Säugetiere Europas, Bände 1, 2 und 5 (Wiesbaden 1978–1993).
- Nuber 1998**
H. U. Nuber, Vindonissa und die frühromischen Truppenlager am Oberrhein. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 1997, 1998, 13–16.
- Nuber 2002**
H. U. Nuber, Die Römer am Oberrhein. In: M. N. Filgis / G. Fingerlin / W. Heinz / P. Kirch / P. Schmidt-Thomé / G. Seitz / H. von der Osten-Woldenburg, Das römische Badenweiler. Führer Arch. Denkm. Baden-Württemberg 22 (Stuttgart 2002) 9–20.
- Nuber 2008**
H. U. Nuber, P. Quintilius Varus, Legatus Legionis XIX. Zur Interpretation der Bleischeibe aus Dangstetten, Lkr. Waldshut. Arch. Korrb. 38 / 3, 2008, 223–231.
- Nuber / Reddé 2002**
H. U. Nuber / M. Reddé, Das römische Oedenburg / Le site romain d'Oedenburg (Biesheim / Kunheim, Haut-Rhin, France). Germania 80, 2002, 169–242.
- Nuoffer / Menna 2001**
P. Nuoffer / E. Menna, Le vallon de Pomy et Cuarny (VD) de l'âge du Bronze au haut Moyen Âge. Cahier Arch. Romande 82 (Lausanne 2001).
- Nussbaumer / Büttiker / Ulrich-Bochsler 1989**
M. Nussbaumer / E. Büttiker / S. Ulrich-Bochsler, Die Tierreste der spätlatène-zeitlichen Schichten der Grabung Bern-Engemeistergut 1983. In: Bacher 1989, 103–119.
- Obmann 1997**
J. Obmann, Die römischen Funde aus Bein von Nida-Heddernheim. Schr. Frankfurter Museum Vor- u. Frühgesch. 13 (Bonn 1997) 41–213.
- Obmann 1999**
J. Obmann, Studien zu römischen Dolchscheiden des 1. Jahrhunderts n. Chr. Kölner Stud. Arch. Römische Provinzen 4 (Köln 1999).
- O'Connor 2000**
T. O'Connor, The archaeology of animal bones (Stroud 2000).
- Ohnsorg 2004**
P. Ohnsorg, Aufgetischt und abgeräumt. Basel, Rittergasse 29A: Auswertung einer Fundstelle im römischen Vicus. MH 18 (Basel 2004).
- Öllerer 1998**
Ch. Öllerer, Römisches Schreibgerät vom Magdalensberg. Carinthia I 188, 1998, 121–155.
- Olcese 1994**
G. Olcese (Hrsg.), Ceramica Romana e Archeometria: lo Stato degli Studi (Florenz 1995).
- Olive 1987**
C. Olive, Quelques aspects de la technique de débitage des bovidés en boucherie gallo-romaine dans la vallée du Rhône et les Alpes du Nord. Anthropozoologica, premier numéro spécial, 1987, 77–82.
- Olive 1989**
C. Olive, Premières observations sur la couche de La Tène D1. Arch. Schweiz 12/1, 1989, 20–21.
- Olive 2001**
C. Olive, Les restes osseux animaux: chasse et élevage sur le site de Pomy-Cuarny, depuis l'âge du Bronze jusqu'au VI^e s. de notre ère. In: Nuoffer / Menna 2001, 233–244.
- Olmer 2003**
F. Olmer, Les amphores de Bibracte 2. Coll. Bibracte 7 (Glux-en-Glenne 2003).
- Orengo / Bonnon / Bevilacqua 2000**
L. Orengo / J.-M. Bonnon / D. Bevilacqua, L'emploi des blocs-tuyères dans les forges antiques du centre de la Gaule (Auvergne, Lyonnais et Forez au Deuxième âge du Fer et à l'époque romaine). Découvertes archéologiques et expérimentation. In: M. Feugère / M. Guštin (Hrsg.), Iron, Blacksmith and tools. Ancient European Crafts. Monogr. Instrumentum 12 (Montagnac 2000) 121–136.
- Oswald 1937**
F. Oswald, Index of Figure-Types on Terra Sigillata (Liverpool 1937).
- Oswald / Pryce 1966**
F. Oswald / T. D. Pryce, An introduction to the study of Terra Sigillata. With a preface and Corrigenda and Addenda by Grace Simpson (London 1966).
- Ottiger / Reeb 1991**
H. Ottiger / U. Reeb, Gerben. Leder und Felle selber gerben (Stuttgart 1991).

Oxé 1934

A. Oxé, Frühgallische Reliefgefäße vom Rhein. Mat. Röm.-Germ. Keramik 6 (Frankfurt / Main 1934).

Oxé / Comfort 1968

A. Oxé / H. Comfort, Corpus Vasorum Arretinorum. Antiquitas 3, 4 (Bonn 1968).

Oxé / Comfort / Kenrick 2000

A. Oxé / H. Comfort / Ph. Kenrick, Corpus Vasorum Arretinorum. Antiquitas 3,41 (Bonn 2000).

Pascual Guasch 1962

R. Pascual Guasch, Centros de producción y difusión geográfica de un tipo de ánfora. VII. Congr. Nacional Arqu. Barcelona 1960 (Zaragoza 1962) 334–345.

Pauli-Gabi u. a. 2002/1–3

Th. Pauli-Gabi / Ch. Ebnöther / P. Albertin / A. Zürcher, Die Baubefunde im Westquartier. Ein Beitrag zum kleinstädtischen Bauen und Leben im römischen Nordwesten. Ausgrabungen im Unteren Bühl. Vitodurum 6. Monogr. Kantonsarch. Zürich 34/1–3 (Zürich, Egg 2002).

Pauli-Gabi / Steiner / Wiblé 2002

Th. Pauli-Gabi / L. Steiner / F. Wiblé, Städte und Ortschaften. In: Flutsch / Niffeler / Rossi 2002, 75–134.

Paunier 1981

D. Paunier, La céramique Gallo-Romaine de Genève. Soc. Hist. et Arch. Genève. Mém et Doc. 9 (Genf 1981).

Paunier / Luginbühl 2004

D. Paunier / Th. Luginbühl, Bibracte. Le site de maison 1 du Parc aux Chevaux (PC1) des origines de l'oppidum au règne de Tibère. Coll. Bibracte 8 (Glux-en-Glenne 2004).

Pavlinec 1992

M. Pavlinec, Zur Datierung römischer Fundstellen in der Schweiz. Jahresber. SGUF 75, 1992, 117–132.

Pavolini 1990

C. Pavolini, Les lampes Romaines en Gaule aux I^{er} et II^{es} siècles avant J.-C. In: Duval / Morel / Roman 1990, 99–112.

Payne 1973

S. Payne, Kill-off patterns in sheep and goats: the mandibles from Asvan Kale. Anatolian Studies, Journal British Inst. Arch. Ankara 23, 1973, 281–303.

Payne 1985

S. Payne, Morphological Distinctions between the Mandibular Teeth of Young Sheep (Ovis) and Goats (Capra). Journal Arch. Science 12, 1985, 139–147.

Payne / Munson 1985

S. Payne / P. Munson, Ruby and how many squirrels? The destruction of bones by dogs. In: N. Fieller / D. Gilbertson / N. Ralph (Hrsg.), Palaeobiological Investigations: Research Design, Method and Data Analysis. Symposia of Association of Environmental Archaeology No. 5B. BAR Int. Ser. 266 (Oxford 1985) 31–48.

Pedroni 2001

L. Pedroni, Ceramica calena a vernice nera (Perugia 2001).

Périchon / Péronnet 1989

R. Périchon / P. Péronnet, Céramiques peintes laténiennes de Decize. Rev. Arch. Est et Centre-Est 40, 1989, 93–104.

Perin / Guichard 2000

F. Perrin / V. Guichard (Red.), Les Druides Gaulois. Catalogue des Objets exposés. Bibracte. Musée de la civilisation celtique (Mont Beuvray 2000).

Pernet 2006a

L. Pernet, Les armes. In: Carlevaro u. a. 2006, 27–84.

Pernet 2006b

L. Pernet, La vaisselle en métal et en bois. In: Carlevaro u. a. 2006, 167–181.

Pernet / Tori 2006

L. Pernet / L. Tori, Les formes de tradition indigène en céramique à pâte lissée et à pâte grossière. In: Carlevaro u. a. 2006, 221–232.

Pernot 1999

M. Pernot, Des ateliers métallurgiques près de la Porte de Rebut. In: Gruel / Vitali 1999, 52–60.

Peter 2001

M. Peter, Untersuchungen zu den Fundmünzen aus Augst und Kaiseraugst. Stud. Fundmünzen Antike 17 (Berlin 2001).

Peters 1998

J. Peters, Römische Tierhaltung und Tierzucht. Eine Synthese aus archäozoologischer Untersuchung und schriftlich-bildlicher Überlieferung. Passauer Universitätsschr. Arch. 5 (Passau 1998).

Petrovsky 1993

R. Petrovsky, Studien zu römischen Bronzegefäßen mit Meisterstempeln. Kölner Stud. Arch. Röm. Prov. 1 (Buch am Erlbach 1993).

Pétry 1972

F. Pétry, Alsace. Informations Archéologiques. Gallia 30, 1972, 379–419.

Pfäffli / Schibler 2003

B. Pfäffli / J. Schibler, Appetit auf Fleisch: Ein Schlüssel zur sozialen und kulturellen Gliederung – Die Grosstierreste. In: Hagendorn 2003, 244–279, 493–499.

Pfäffli u. a. 2004

B. Pfäffli / H. Sütterlin / Ö. Akeret / S. Deschler-Erb / E. Langenegger / A. Schlumbaum, Die Gräber aus dem Areal der Sägerei Ruder – ein Ausschnitt aus dem Nordwestgräberfeld von Augusta Raurica. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 25, 2004, 111–178.

Pfeiffer 1993

A. Pfeiffer (Hrsg.), Spielzeug in der Grube lag und schief... Archäologische Funde aus Römerzeit und Mittelalter. Museo 5 (Heilbronn 1993).

Philippe 2000

J. Philippe, Les fibules de Seine-et-Marne. Mém. Arch. Seine-et-Marne 1 (Nemours 2000).

Piana Agostinetti 2000

P. Piana Agostinetti, Il tesoro di Arcisate: nel quadro della Romanizzazione della Cisalpina. Sibirium 23, 1994–99 (2000) 85–127.

Pič 1906

J. L. Pič, Le Hradischt de Stradonitz en Bohême (Leipzig 1906).

Picon 1973

M. Picon, Introduction à l'étude technique des céramiques sigillées de Lezoux. Centre Rech. Tech. gréco-romaines 2 (Dijon 1973).

Pinelli / Wasowicz 1986

P. Pinelli / A. Wasowicz, Musée du Louvre.

Catalogue des bois et stucs grecs et romains provenant de Kertch (Paris 1986).

Pingel 1971

V. Pingel, Die glatte Drehscheiben-Keramik von Manching. Ausgr. Manching 4 (Wiesbaden 1971).

Pingel 2000

DNP 8 (2000) 1261–1264 s. v. Oppidum, Keltisch.

Pitton / Dilly 1985

D. Piton / G. Dilly, Le fanum des «Chatelets» de Vendeuil-Caply (Oise). Rev. Arch. Picardie 1985/1–2, 25–47.

Planck 2005

D. Planck (Hrsg.), Die Römer in Baden-Württemberg. Römerstätten und Museen von Aalen bis Zwiefalten (Stuttgart 2005).

Plouin / Jud 2003

S. Plouin / P. Jud (Hrsg.), Habitats, mobiliers et groupes régionaux à l'âge du fer. Actes 20^e colloque AFEFAE, Colmar-Mittelwihr, 16–19 mai 1996. Rev. Arch. Est Suppl. 20 (Vesoul 2003).

Pöll 1998

J. Pöll, Ein Streckenabschnitt der Via Claudia in Nordtirol. Die Grabungen am Prügelweg Lermoos / Bez. Reutte 1992–1995. In: Walde 1998, 15–111.

Polak 2000

M. Polak, South Gaulish Terra Sigillata with Potters' Stamps from Vechten. RCRF Acta Suppl. 9 (Nimwegen 2000).

Poplin 2005

F. Poplin, Deux épaves (romaine et punique) transportant des conserves de viande. In: Horard-Herbin / Vigne 2005, 76.

Poux 1999a

M. Poux, Les Amphores et la chronologie des sites Balois (Bâle-Gasfabrik – Bâle Münsterhügel). In: Tuffreau-Libre / Jaques 1999b, 385–416.

Poux 1999b

M. Poux, Puits funéraire d'époque gauloise à Paris (Sénat). Protohist. Européenne 4 (Montagnac 1999).

Poux 2004

M. Poux, L'Âge du Vin. Rites de boisson, festins et libations en Gaule indépendante. Prot. Européenne 8 (Montagnac 2004).

Poux 2005

M. Poux, Plancus à Lyon. In: Desbat / Poux 2005, 7–25.

Prummel / Frisch 1986

W. Prummel / H.-J. Frisch, A Guide for the Distinction of Species, Sex and Body Side in Bones of Sheep and Goat. Journal Arch. Science 13, 1986, 567–577.

Py 1993

M. Py, DICOCER. Dictionnaire des Céramiques Antiques (VII^{ème} s. av. n. è. – VII^{ème} s. de. n. è.) en Méditerranée nord-occidentale. Lattara 6 (Lattes 1993).

Py / Adroher Auroux / Sanchez 2001

M. Py / A. M. Adroher Auroux / C. Sanchez, Dicocer². Corpus des céramiques de l'Âge du Fer de Lattes. Lattara 14 (Lattes 2001).

Rabeisen 1988

E. Rabeisen, Le mobilier de bronze. In: L. Roussel (Hrsg.), Mediolanum. Une bourgade gallo-

romaine. 20 ans de recherches archéologique (Dijon 1988) 98–113.

Radman-Livaja 2004

I. Radman-Livaja, *Militaria Sisciensis*. Kat. Monogr. Arh. Muz. Zagreb 1 (Zagreb 2004).

Rageth 2004a

J. Rageth, Neue römische Funde aus dem Bereich der Crap-Ses-Schlucht. Jahresber. Arch. Dienst Graubünden u. Denkmalpf. Graubünden 2003 (2004) 57–66.

Rageth 2004b

J. Rageth, Frühromische Militaria aus dem Oberhalbstein GR – Belege für den Alpenfeldzug? Jahrb. SGUF 87, 2004, 297–303.

Rageth 2005a

J. Rageth, Weitere römische Militaria-Funde aus dem Oberhalbstein. Jahresber. Arch. Dienst Graubünden u. Denkmalpf. Graubünden 2004 (2005) 36–50.

Rageth 2005b

J. Rageth, Weitere frühromische Militaria und andere Funde aus dem Oberhalbstein GR – Belege für den Alpenfeldzug. Jahrb. SGUF 88, 2005, 302–312.

Rageth 2006

J. Rageth, Zeugnisse des Alpenfeldzuges des Kaisers Augustus von 15 v. Chr. aus dem bündnerischen Oberhalbstein. *Helvetica Arch.* 37–148, 2006, 118–134.

Ralston 2006

I. Ralston, *Celtic Fortifications* (Stroud 2006).

Raselli-Nydegger 1998

L. Raselli-Nydegger, Terrakotten und Lampen. In: Deschler-Erb 1998b, 83–115.

Rauschkolb / Schrempp 2006

M. Rauschkolb / J. Schrempp, Militärlager, Fernstrasse, Strassenvicus. Neues zum römischen Offenburg, Ortenaukreis. Arch. Ausgrabungen Baden-Württemberg 2005 (2006) 143–146.

Rebay 2000

K. C. Rebay, Gebisse der Hallstattzeit – Wirkungsweise und Rekonstruktion. Webjournal Keltologie der Universität Wien vom 6.2.2000. www.univie.ac.at/keltologie.

Reddé 2003

M. Reddé (Hrsg.), *La naissance de la ville dans l'antiquité. De l'archéologie à l'histoire* (Paris 2003).

Reddé / von Schnurbein 2001

M. Reddé / S. von Schnurbein (Hrsg.), *Alesia 2. Le Matériel*. *Mém. Acad. Inscr. Belle-Lettres* 22/2 (Paris 2001).

Reddé u. a. 2005

M. Reddé / H.U. Nuber / S. Jacomet / J. Schibler / C. Schucany / P.-A. Schwarz / G. Seitz (unter Mitarbeit von F. Ginella, M. Joly, S. Plouin, H. Hüster Plogmann, Ch. Petit, L. Popovitch, A. Schlumbaum, P. Vanderpe, B. Viroulet, L. Wick, J.-J. Wolf, B. Gissinger, V. Ollive, J. Pellissier). *Oedenburg, une agglomération d'époque romaine sur le rhin supérieur. Fouilles françaises, allemandes et suisses sur les communes de Biesheim et Kunheim (Haut-Rhin)*. *Gallia* 62, 2005, 215–277.

Reding 1972

L. Reding, *Les monnaies gauloises du Tetelbiere* (Luxembourg 1972).

Reichstein 1989

H. Reichstein, Zur Frage der Quantifizierung archäozoologischer Daten: ein lösbares Problem? *Arch. Informationen* 12/2, 1989, 144–160.

Reichstein 1991

H. Reichstein, Die Fauna des germanischen Dorfes Feddersen Wierde 1: Text (mit einem Beitrag von D. Heinrich). Feddersen Wierde, die Ergebnisse der Ausgrabung der vorgeschichtlichen Wurt Feddersen Wierde bei Bremerhaven in den Jahren 1955 bis 1963, Band IV (Stuttgart 1991).

Rentzel 1997

Ph. Rentzel, Geologisch-bodenkundliche Untersuchungen an den Niederterrassenfeldern bei Basel unter besonderer Berücksichtigung der spätlatènezeitlichen Fundstelle Basel-Gasfabrik. *JbAB* 1994 (1997) 31–52.

Rentzel 1998a

Ph. Rentzel, Antike Steingewinnung im Hochrheintal. In: Ebersbach / Furger 1998, 185–191.

Rentzel 1998b

Ph. Rentzel, Ausgewählte Grubenstrukturen aus der spätlatènezeitlichen Fundstelle Basel-Gasfabrik. Geoarchäologische Interpretation der Grubenfüllungen. *JbAB* 1995 (1998), 35–79.

Rentzel in Vorb.

Ph. Rentzel, Mikromorphologische Untersuchungen. Ein Beitrag zur Quartärgeologie, zur Bodenkunde und zur Interpretation der spätlatènezeitlichen Strukturen (Murus Gallicus). In: Deschler-Erb / Richner in Vorb.

Revilliod 1926

P. Revilliod, *Habitation gauloise de l'oppidum de Genève: Les animaux domestiques*. *Genava* 4, 1926, 111–118.

Rey-Vodoz 1998

V. Rey-Vodoz, *Les fibules*. In: Deschler-Erb 1998b, 11–62.

Richner / Bing 2000

K. Richner / Ch. Bing, 1999/10: Augustinergasse 17. *JbAB* 1999 (2000) 64–66.

Rieckhoff 1995

S. Rieckhoff, Süddeutschland im Spannungsfeld von Kelten, Germanen und Römern. *Trierer Zeitschr. Beih.* 19 (Trier 1995).

Rieckhoff 1998

S. Rieckhoff, Ein «keltisches Symposium». Spätrepublikanisches Bronzegerirr vom Mont Beuvray als wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Faktor. In: Müller-Karpe u. a. 1998, 489–517.

Rieckhoff / Biel 2001

S. Rieckhoff / J. Biel (Hrsg.), *Die Kelten in Deutschland* (Stuttgart 2001).

Riha 1979

E. Riha, die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 3 (Augst 1979).

Riha 1986

E. Riha, Römische Toilettgerät und medizinische Instrumente aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 6 (Augst 1986).

Riha 1990

E. Riha, Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 10 (Augst 1990).

Riha 1994

E. Riha, Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst. Die Neufunde seit 1975. *Forsch. Augst* 18 (Augst 1994).

Riha 2001

E. Riha, Kästchen, Truhen, Tische – Möbelteile aus Augusta Raurica. *Forsch. Augst* 31 (Augst 2001).

Riha / Stern 1982

E. Riha / W. B. Stern, Die römischen Löffel aus Augst und Kaiseraugst. *Forsch. Augst* 5 (Augst 1982).

Rippmann u. a. 1987

D. Rippmann / B. Kaufmann / J. Schibler / B. Stopp, Basel Barfüsserkirche, Grabungen 1975–1977. Ein Beitrag zur Archäologie und Geschichte der mittelalterlichen Schweiz. Schweiz. Beiträge Kulturgesch. u. Arch. d. Mittelalters 13 (Basel 1987).

Rissanen 1999

H. Rissanen, Die Glasfunde aus der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik. *Jahrb. SGUF* 82, 1999, 149–161.

Ritterling 1913

E. Ritterling, Das frühromische Lager bei Hofheim im Taunus. *Ann. Ver. Nassau. Altkde.* 40, 1912 (1913).

Roddaz 2005

J.-M. Roddaz, La Gaule de César à Auguste. In: Desbat / Poux 2005, 29–38.

Rodel 2000

S. Rodel, Die Funde aus den spätlatènezeitlichen Horizonten. Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993. Teil 3. *MH* 14 (Basel 2000).

Rodel 2002

S. Rodel, Basel BS, Martinsgasse 6–10. Fundbericht. *Jahrb. SGUF* 85, 2002, 312–313.

Rossi 1989

F. Rossi, *Nouvelles découvertes à Nyon VD. Premiers résultats*. *Jahrb. SGUF* 72, 1989, 253–266.

Roualet / Villard / Chossenot 1991

P. Roualet / A. Villard / D. Chossenot (Hrsg.), *La céramique peinte Celtique dans son contexte Européenne*. *Actes Symposium Int. d'Hautvilliers*, 9–11 Octobre 1987. *Mém. Soc. Arch. Champenoise* 5 (Reims 1991).

Roymans / Derks 1994

N. Roymans / T. Derks, *De tempel van Empel (S'Hertogenbosch)* 1994).

Roth 2001

M. Roth, Die keltischen Schichten aus der Grabung Risi 1995 Nord und deren Parallelisierung mit anderen Fundplätzen. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 2000, 2001, 9–50.

Roth 2005

M. Roth, Baustrukturen und Funde der spätkeltischen Siedlung auf dem Windischer Sporn. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 81–90.

Roth 2007

R. E. Roth, *Styling Romanization: pottery and society in central Italy* (Cambridge 2007).

Roth-Rubi 1979

K. Roth-Rubi, Untersuchungen an den Krügen von Avenches. *RCRF Suppl.* 3 (Augst / Kaiseraugst 1979).

Roth-Rubi 2002

K. Roth-Rubi, *Why Dangstetten?* In: Freeman u. a. 2002, 509–513.

Roth-Rubi 2004a

K. Roth-Rubi, Das Militärlager von Dangstetten und seine Rolle für die Westgrenze Raetiens in der Frühzeit. In: Hüssen / Irlinger / Zanier 2004, 133–148.

Roth-Rubi 2004b

K. Roth-Rubi, Zu den frühromischen Importen von Tafelgeschirr in das Gebiet der heutigen Schweiz. Eine Arbeitsskizze. In: J. Poblome / P. Talloen / R. Brulet / M. Waelkens (Hrsg.), Early Italian Sigillata. The chronological framework and trade patterns. Bull. Ant. Beschaving. Suppl. 10 (Leuven / Paris / Dudley 2004) 227–240.

Roth-Rubi 2006

K. Roth-Rubi, Das Tafelgeschirr aus dem Militärlager von Dangstetten. Dangstetten 3 (Stuttgart 2006).

Roth-Rubi / Sennhauser 1987

K. Roth-Rubi / H. R. Sennhauser, Römische Strasse und Gräber. Verenamünster Zurzach 1 (Zürich 1987).

Roth-Rubi u. a. 2004

K. Roth-Rubi / V. Schaltenbrand Obrecht / M. P. Schindler / B. Zäch, Neues zu den Walenseetürmen. Jahrb. SGUF 87, 2004, 33–70.

Roth-Zehner 2003

M. Roth-Zehner, Frontières culturelles dans les régions du Rhin supérieur de la fin de l'époque gauloise au début de l'époque romaine. Zeitschr. Arch. Kunstgesch. 60, 2003, 43–52.

Roth-Zehner 2005

M. Roth-Zehner, Sites et structures d'habitat à La Tène finale et au début de l'époque romaine dans la plaine d'Alsace. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 209–222.

Rothe 2005

U. Rothe, Die Anfänge der Romanisierungsfor- schung. In: Schörner 2005a, 1–13.

Rottländer 1981–1983

R. C. A. Rottländer, Über die Veränderungen von Elementkonzentrationen in keramischen Scherben während der Bodenlagerung. Teil I, Sprechsaal, 114/10, 742–745 (1981), Teil II, Sprechsaal, 115/3, 210–218 (1982), Teil III, Sprechsaal, 116, 571–577 (1983).

Rudnick 1995

B. P. M. Rudnick, Die verzierte Arretina aus Oberaden und Haltern. Bodenalt. Westfalen 31 (Mainz 1995).

Rütti 1988

B. Rütti, Die Gläser. Unteres Bühl. Beiträge zum römischen Oberwinterthur. Vitudurum 4. Ber. Zürcher Denkmalplf. Monogr. 5 (Zürich 1988).

Rütti 1991

B. Rütti, Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst. Forsch. Augst 13/1+2 (Augst 1991).

Rychener / Albertin 1986

J. Rychener / P. Albertin, Ein Haus im Vicus Vitudurum – die Ausgrabungen an der Römer- strasse 186. In: Beiträge zum römischen Vitudurum – Oberwinterthur 2. Ber. Zürcher Denkmalplf. Monogr. 2 (Zürich 1986) 8–238.

Sackett 1992

L. H. Sackett, Objects in bone and bone working. In: L. H. Sackett (Hrsg.), Knossos. From Greek City to Roman Colony. Excavations at the unexplored Mansion II (London 1992) 379–389.

Sambras 1994

H. Sambras, Atlas der Nutztierassen. 250 Rassen in Wort und Bild (Stuttgart 1994).

Sanchez 2001

C. Sanchez, L'apport des fouilles récentes à la connaissance des présigillées de Narbonne. Acta RCRF 37, 2001, 203–209.

Schaer / Stopp 2005

N. Schaer / B. Stopp, Bestattet oder entsorgt? Das menschliche Skelett aus der Grube 145/230 von Basel-Gasfabrik. MH 19 (Basel 2005).

Schäffer / Steger 1985

J. Schäffer / U. Steger, Zu neuen Tierknochenfun- den aus dem Oppidum von Manching (Gra- bungsjahre 1965–1967 und 1971). Germania 63, 1, 1985, 57–73.

Schärli 1979

B. Schärli, Die Fundmünzen. In: Moosbrugger- Leu u. a. 1979, 357–362.

Schärli / Weder 1990

B. Schärli / M. Weder, Die Fundmünzen. In: Helmig / Jaggi 1990, 167–187.

Schärli / Weder 1994

B. Schärli / M. Weder, Katalog der Fundmünzen. In: Helmig 1994, 63–68.

Schalles 1999

H.-J. Schalles, Ausgewählte Funde zur frühkaiser- zeitlichen Reiterei aus Xanten. In: M. Kemkes / J. Scheuerbrandt (Hrsg.), Fragen zur römischen Reiterei. Koll. Aalen am 25./26.2.1998 (Stuttgart 1999) 49–54.

Schaltenbrand Obrecht 1986

V. Schaltenbrand Obrecht, Eisen. In: A. Hochuli- Gysel / A. Siegfried-Weiss / E. Ruoff / V. Schalten- brand, Chur in römischer Zeit 1. Antiqua 12 (Basel 1986) 170–194.

Schaltenbrand Obrecht 1991

V. Schaltenbrand Obrecht, Eisen. In: A. Hochuli- Gysel / A. Siegfried-Weiss / E. Ruoff / V. Schalten- brand, Chur in römischer Zeit. Antiqua 19 (Basel 1991) 154–195.

Schaltenbrand Obrecht 1996

V. Schaltenbrand Obrecht, Die Eisenfunde. In: Deschler-Erb u. a. 1996, 141–228.

Schaltenbrand Obrecht 2004

V. Schaltenbrand Obrecht, Die Metallfunde von Filzbach-Vor dem Wald und vom Biberlikopf. In: Roth-Rubi u. a. 2004, 43–47.

Schatz 1994

K. Schatz, Die Knochenfunde aus der späthall- statt- bis spätlatènezeitlichen Fundstelle «Nonnenbuckel» bei Heilbronn-Neckargartach. In: Kokabi / Wahl 1994.

Schatzmann 2003

R. Schatzmann, Das Südwestquartier von Augusta Raurica. Forsch. Augst 33 (Augst 2003).

Schaub 2002

A. Schaub, Chronologische Studien zu frühkai- serzeitlichen Tonbalsamaria. In: Bucker u. a. 2002, 105–111.

Scheers 1977

S. Scheers, Traité de numismatique celtique. II. La Gaule Belgique. Centre Rech. Hist. Ancienne 24. Ser. Numismatique (Paris 1977).

Scherf 2000

DNP 9 (2000) 729–730 s. v. Phallos.

Schibler 1977

J. Schibler, Osteologie. In: Imhof u. a. 1977, 114–129.

Schibler 1986

J. Schibler, Die Knochenfunde aus der Grube 16. In: Mäglin 1986, 74–77.

Schibler / Sedlmeier / Spycher 1990

J. Schibler / J. Sedlmeier / H. Spycher (Hrsg.), Festschrift für Hans R. Stampfli (Basel 1990).

Schibler / Stopp 1987

J. Schibler / B. Stopp, Osteoarchäologische Auswertung der hochmittelalterlichen (11–13. Jh.) Tierknochen aus der Barfüsserkirche in Basel (CH). In: Rippmann u. a. 1987, 307–337.

Schibler / Furger 1988

J. Schibler / A. R. Furger, Die Tierknochenfunde aus Augusta Raurica (Grabungen 1955–1974). Forsch. Augst 9 (Augst 1988).

Schibler / Schmid 1989

J. Schibler / E. Schmid, Tierknochenfunde als Schlüssel zur Geschichte der Wirtschaft, der Ernährung, des Handwerks und des sozialen Lebens in Augusta Raurica. Augster Museumsh. 12 (Augst 1989).

Schibler / Stopp / Studer 1999

J. Schibler / B. Stopp / J. Studer, Haustierhaltung und Jagd – Élevage et chasse. In: Müller / Kaenel / Lüscher 1999, 116–136.

Schibler u. a. 2002

J. Schibler / S. Deschler-Erb / H. Hüster Plogmann / C. Olive, Die Wildtierfauna und der Mensch. In: Flutsch / Niffeler / Rossi 2002, 37–39.

Schimmer 2005

F. Schimmer, Die italische Terra Sigillata aus Bregenz. Schr. Vorarlberger Landesmus. A 8 (Bregenz 2005).

Schindler 1977

R. Schindler, Die Altburg von Bundenbach. Trierer Grab. u. Forsch. 10 (Trier 1977).

Schindler-Kaudelka 1975

E. Schindler-Kaudelka, Die dünnwandige Gebrauchskeramik vom Magdalensberg. Arch. Forsch. Grabungen Magdalensberg 3. Kärntner Museumsschr. 58 (Klagenfurt 1975).

Schindler / Scheffenecker 1977

M. Schindler / S. Scheffenecker, Die glatte rote Terra Sigillata vom Magdalensberg. Arch. Forsch. Grabungen Magdalensberg 5. Kärntner Museumsschr. 62 (Klagenfurt 1977).

Schleiermacher 1993

M. Schleiermacher, Die römischen Fibeln von Kempten-Cambodunum. Cambodunumfor- schungen 5. Materialh. Bayer. Vorgesch. 63 (Kallmünz / Opf. 1993) 12–52.

Schlott 1985

Ch. Schlott, Ein seltener Eberzahnbesatz der Spätlatènezeit und weitere Funde aus dem Heidetränk-Oppidum im Taunus. Germania 63, 1985, 139–146.

Schlott 1999

Ch. Schlott, Zum Ende des spätlatènezeitlichen Oppidum auf dem Dünsberg. Forsch. Dünsberg 2 (Montagnac 1999).

Schlüter / Wiegels 1999

W. Schlüter / R. Wiegels (Hrsg.), Rom, Germanien und die Ausgrabungen von Kalkriese. Osnabrücker Forsch. Altert. u. Antike-Rez. 1 (Osnabrück 1999).

- Schmid 1965a**
E. Schmid, Fundbericht römische Zeit: Knochenfunde (aus einer Grube auf der Münster-Pfalz). In: Moosbrugger-Leu 1965, XVII–XX.
- Schmid 1965b**
E. Schmid, Über gerundete Knochenbruchstücke aus dem römischen Strassenkies von Augusta Raurica. Festschrift Alfred Bühler (Basel 1965) 333–339.
- Schmid 1967**
E. Schmid, Tierreste aus einer Grossküche von Augusta Raurica. Basler Stadtbuch 1967, 176–186.
- Schmid 1972**
E. Schmid, Knochenatlas für Prähistoriker, Archäologen und Quartärgeologen/Atlas of Animal Bones for Prehistorians, Archaeologists and Quaternary Geologists (Amsterdam, London, New York 1972).
- Schmid 1973**
E. Schmid, Die Knochenfunde aus den beiden Spätlatène-Gruben 1972/J (217) und 1972/K (218), in: Ch. Furrer et al., D. Plangrabungen: Voltastrasse 30 und Sandoz-Areal: Spätkeltische Gruben. Basler Zeitschrift f. Geschichte und Altertumskunde 73, 1973, 240–246.
- Schmid / Zeller 1979**
E. Schmid / F. Zeller, Die Knochen aus der Latènegrube und dem Spitzgraben. In Moosbrugger-Leu u. a. 1979, 387–390.
- Schmid 1980**
E. Schmid, Beinerne Spielwürfel von Vindonissa. Jahresber. Ges. Pro Vindonissa 1978, 1980, 54–81.
- Schmid 2003**
D. Schmid, Die Töpferei des Fronto. In: Schatzmann 2003, 92–108.
- Schmidt 2006**
Ch. G. Schmidt, eine gallorömische Löwenfibel und ein neues Gräberfeld des Grossromstedter Horizonts. Alt-Thüringen 39, 2006, 225–227.
- Schneider 1999**
DNP 9 (2000) 171–172, s. v. Kalk.
- Schön 1994**
U. Schön, Der spätlatènezeitliche Graben auf dem Münsterhügel. In: Jud 1994, 29–34.
- Schön 1999**
DNP 7 (1999) 1099–1100 s. v. Mediomatrici.
- Schön 2001**
DNP 11 (2001) 441–442 s. v. Sequani.
- Schön 2002**
DNP 12/1 (2002) 787–791 s. v. Treveri.
- Schönberger / Simon 1976**
H. Schönberger / H.-G. Simon, Römerlager Rödgen. Limesforsch. 15 (Berlin 1976).
- Schönfelder 2002**
M. Schönfelder, Das spätkeltische Wagengrab von Boé (Dép. Lot-et-Garonne). Monogr. RGZM 54 (Mainz 2002).
- Schörner 2005a**
G. Schörner (Hrsg.), Romanisierung – Romanisation. Theoretische Modelle und praktische Fallbeispiele. BAR Int. Ser. 1427 (Oxford 2005).
- Schörner 2005b**
G. Schörner, Einführung. In: Schörner 2005a, V–XVI.
- Schopfer 2004**
A. Schopfer, Les amphores. In: Paunier / Luginbühl 2004, 238–282.
- Schreg 1998**
R. Schreg, Keramik aus Südwestdeutschland. Eine Hilfe zur Beschreibung, Bestimmung und Datierung archäologischer Funde vom Neolithikum bis zur Neuzeit (Tübingen 1998).
- Schreyer 1994**
S. Schreyer, Latènezeitliche Siedlungsfunde aus Rheinau-Franzosenacker. Arch. Kanton Zürich 12/1, 1994, 104–139.
- Schreyer 2005**
S. Schreyer, Das spätkeltische Doppel-Oppidum von Altenburg (D) – Rheinau ZH. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 137–154.
- Schreyer / Hedinger 2003**
S. Schreyer / B. Hedinger, Siedlungsgruben und Schmiedeplätze im Oppidum von Rheinau-Altenburg. Rettungsgrabungen 1991 und 1994. In: Plouin / Jud 2003, 179–188.
- Schreyer / Steppan 2000**
S. Schreyer / K. Steppan, «Auf den Hund gekommen...». Der kleine Gesellschaftshund aus dem keltischen Oppidum von Rheinau (ZH). Archäologie der Schweiz 23/3, 2000, 98–103.
- Schucany 1986**
C. Schucany, Der römische Gutshof von Biberist-Spitalhof. Ein Vorbericht. Jahrb. SGUF 69, 1986, 199–220.
- Schucany 1993**
C. Schucany, Tradition indigène-tradition méditerranéenne: Un essai appliqué à la céramique des Ier et IIe siècles d'Aquae Helveticae. Actes SFECAG Versailles 1993 (Marseille 1993) 249–266.
- Schucany 1996**
C. Schucany, Aquae Helveticae. Zum Romanisierungsprozess am Beispiel des römischen Baden. Antiqua 27 (Basel 1996).
- Schucany 1999a**
C. Schucany, Helltonige Gebrauchskeramik. Grautönige Gebrauchskeramik. In: Schucany u. a. 1999, 54–62.
- Schucany 1999b**
C. Schucany, Die Keramikspektren. In: Schucany u. a. 1999, 84–87.
- Schucany 1999c**
C. Schucany, Diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (Drack 20–22). In: Schucany u. a. 1999, 36–39.
- Schucany 1999d**
C. Schucany, Bemalte Keramik in Spätlatènetradition. In: Schucany u. a. 1999, 52–54.
- Schucany 1999e**
C. Schucany, Grobkeramik schiebgedreht. Handgeformte Keramik. In: Schucany u. a. 1999, 66–72.
- Schucany 1999f**
C. Schucany, Dolia. In: Schucany u. a. 1999, 77–78.
- Schucany 2006**
C. Schucany, Die römische Villa von Biberist-Spitalhof/SO (Grabungen 1982, 1983, 1986–1989). Ausgrabungen und Forschungen 4/1–3 (Remshalden 2006).
- Schucany 2007**
C. Schucany, Romanisierung. In: Uelsberg 2007, 25–36.
- Schucany u. a. 1999**
C. Schucany / L. Berger / S. Martin-Kilcher / D. Paunier (Hrsg.), Römische Keramik in der Schweiz. Antiqua 31 (Basel 1999).
- Schulze 1977**
M. Schulze, Die spätkaiserzeitlichen Armbrustfibeln mit festem Nadelhalter. Antiquitas 3, 19 (Bonn 1977).
- Schultz 1994**
M. Schultz, Ergebnisse mikroskopischer Untersuchungen an archäologischen Skelettfunden. Ein Beitrag zur Paläopathologie. In: Kokabi / Wahl 1994, 107–116.
- Schwab 1990**
H. Schwab, Archéologie de la 2ème correction des eaux du Jura. Vol. 1 - Les celtes sur la Broye et la Thielle. Archéologie fribourgeoise/Freiburger Archäologie 5 (Freiburg 1990).
- Schwarz 1993**
P.-A. Schwarz, Die spätlatènezeitliche und spätrömische Höhensiedlung auf dem Mont Terri (Cornol JU). Basler Beitr. Ur- u. Frühgesch. 13 (Derendingen, Solothurn 1993).
- Schwarz 1997**
P.-A. Schwarz, Ausgrabungen in Augst im Jahre 1996. Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 18, 1997, 39–97.
- Schwarz 2001a**
P.-A. Schwarz, Tätigkeitsbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt für das Jahr 2001. JbAB 2000 (2001) 5–85.
- Schwarz 2001b**
P.-A. Schwarz, Basel baut für die Zukunft und erforscht seine Vergangenheit. Basler Stadtb. 121, 2000 (2001) 210–216.
- Schwarz 2001c**
P.-A. Schwarz, Die archäologische Informationsstelle «Aussenkrypta» unter der Pfalz des Basler Münsters. Arch. Denkm. Basel 1 (Basel 2001).
- Schwarz 2002**
P.-A. Schwarz, Archäologie im Kanton Basel-Stadt: Von der Urgeschichte bis zum Ende der römischen Epoche. In: G. Helmig / B. Scholkmann / M. Untermann (Hrsg.), Centre – Region – Periphery. Medieval Europe Basel 2002. 3. Int. Kong. Arch. Mittelalter u. Neuzeit 3 (Basel 2002) 133–137.
- Schwarz 2003**
P.-A. Schwarz, Tätigkeitsbericht der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt für das Jahr 2001. JbAB 2001 (2003) 5–49.
- Schwarz 2004**
P.-A. Schwarz, Kastelen 1 – Die prähistorischen Siedlungsreste und die frühkaiserzeitlichen Holzbauten auf dem Kastelenplateau. Forsch. Augst 21 (Augst 2004).
- Schwarz / Jacomet / Schibler 2002**
P.-A. Schwarz / S. Jacomet / J. Schibler, Basel. In: Flutsch / Niffeler / Rossi 2002, 369.
- Sedlmayer 1999**
H. Sedlmayer, Die römischen Bronzegefässe in Noricum. Monogr. Instrumentum 10 (Montagnac 1999).

Séguier 2002

J.-M. Séguier, Varennes-sur-Seine. Une agglomération de plaine à l'époque de la Conquête. *Dos. d'Arch.* 273, 2002, 34–39.

Serneels 1998

V. Serneels, La chaîne opératoire de la sidérurgie ancienne. In: M. Feugère / V. Serneels (Hrsg.), *Recherches sur l'économie du fer en Méditerranée nord-occidentale. Monogr. Instrumentum 4* (Montagnac 1998).

Serra Ridgeway 1996

F. R. Serra Ridgeway, *I corredi del fondo Scataglini a Tarquinia* (Milano 1996).

Sgouroudis 2001

A. P. Sgouroudis, Kleinbronzen aus Gitane, der hellenistischen Hauptstadt Thesprotiens / Epirus. *Kölner Jahrb.* 33, 2000 (2001) 103–114.

Siegmund 2000

F. Siegmund, Rezension zu Müller / Zimmermann 1997. *Germania* 78, 2000, 244–246.

Sievers 1998

S. Sievers (Hrsg.), Vorbericht über die Ausgrabungen 1996–1997 im Oppidum von Manching. *Germania* 76, 1998, 619–672.

Sievers 2001

S. Sievers, *Les armes d'Alésia*. In: Reddé / von Schnurbein 2001, 121–292.

Sievers 2002

S. Sievers, *Les attestations d'une aristocratie de la civilisation des oppida dans le sud de l'Allemagne*. In: Guichard / Perrin 2002, 167–173.

Sievers 2003

S. Sievers, Manching – Die Keltenstadt. *Führer Arch. Denkm. Bayern. Oberbayern 3* (Stuttgart 2003).

Simpson 2000

G. Simpson, Roman Weapons, Tools, Bronze Equipment and Brooches from Neuss – Novaesium Excavations 1955–2000. *BAR Int. Ser. 862* (Oxford 2000).

Speidel 1998

M. A. Speidel, Frauen und Kinder beim römischen Heer. *Jahresber. Ges. Pro Vindonissa* 1997/1998, 53–54.

Spichtig 2005

N. Spichtig, Die spätlatènezeitliche Siedlung Basel-Gasfabrik. In: Bräuning u. a. 2005, 105–112.

Spickermann 2001

DNP 10 (2001) 1121–1122 s. v. Romanisation.

Spickermann 2003

RGa² XXV (2003) 310–318 s. v. Romanisierung.

Spiong 2000

S. Spiong, Fibeln und Gewandnadeln des 8. bis 12. Jahrhunderts in Zentraleuropa. *Zeitschr. Arch. Mittelalter Beih.* 12 (Bonn 2000).

Spycher 1982

Hp. Spycher, Der archäologische Befund. Der römerzeitliche Kalkbrennofen von Vuippens / La Palaz (Kt. Freiburg, Schweiz). *Jahrb. RGZM* 28, 1981 (1982) 171–176.

Stähelin 1922

F. Stähelin, Das älteste Basel. *Basler Zeitschr. Gesch. u. Altertumskd.* 22, 1922, 127–175.

Stahelin 1948

F. Stahelin, Die Schweiz in römischer Zeit (Basel 1948).

Starac 2001

A. Starac, Produzione e distribuzione delle anfore nord-adriatiche nell'Istria. *Acta RCRF* 37, 2001, 269–277.

Stampfli 1959/60

H. R. Stampfli, Die Tierwelt der kelto-römischen Siedlung «Engelhalbinsel» bei Bern nach den Grabungen 1956, 1957 und 1959. *Jb. Bern. Hist. Museum*, 34/35 1959/60, 415–434.

Stampfli 1963

H. R. Stampfli, Die Tierreste der Grabungen 1961 und 1962 auf der Engelhalbinsel bei Bern. *Jb. Bern. Hist. Museum*, 41/42 1963, 504–508.

Stefani 1992

O. Stefani, Die Arretina von der Engelhalbinsel bei Bern. *Zeitschr. Schweiz. Arch. u. Kunstgesch.* 49, 1992, 265–286.

Steidl / Wamser 2002

B. Steidl / L. Wamser (Red.), *Neue Forschungen zur römischen Besiedlung zwischen Oberrhein und Enns*. *Koll. Rosenheim*, 14–16. Juni 2000. *Schriftenr. Arch. Staatssamm.* 3 (München 2002).

Steinmann 2000

M. Steinmann, Von der frühen Besiedlung bis zur ersten Besiedlung der Stadt. In: G. Kreis / B. von Wartburg (Hrsg.), *Basel – Geschichte einer städtischen Gesellschaft* (Basel 2000) 12–36.

Stelzle-Hügli 2004

S. Stelzle-Hügli, 2002/29: Münsterplatz 17 (Andlauerhof). *JbAB* 2002 (2004) 48–50.

Stern / Schlick-Nolte 1994

E. M. Stern / B. Schlick-Nolte, *Frühes Glas der Alten Welt (1600 v. Chr. – 50 n. Chr.)*. *Sammlung Ernesto Wolf* (Stuttgart 1994).

Stöckli 1979

W. E. Stöckli, Die Grob- und Importkeramik von Manching. *Ausgr. Manching* 8 (Wiesbaden 1979).

Stöckli 1993

W. E. Stöckli, Römer, Kelten und Germanen. Probleme von Kontinuität und Diskontinuität zur Zeit von Caesar und Augustus zwischen Hochrhein und Rheinmündung. *Bonner Jahrb.* 193, 1993, 121–140.

Stopp 2002

B. Stopp, Die Tierknochen. In: Kühn / Szostek / Windler 2002, 295–296.

Stopp 2004

B. Stopp, Fleischkonsum auf dem Münsterhügel. *JbAB* 2002 (2004) 109–114.

Stopp 2008

B. Stopp, Archäozoologische Untersuchung der Tierknochen aus Gruben der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik, Grabung 1989/5. In: *Jud* 2008, 249–292.

Stopp 2009

B. Stopp, Die spätlatènezeitlichen und frührömischen Horizonte auf dem Basler Münsterhügel: Archäozoologische Auswertung der Grabungen 1978/13 und 1978/26. *Dissertation Universität Basel* (Basel 2008).

Stopp 2010

B. Stopp, Archäozoologie. In: Benguerel / Engeler-Ohnemus 2010, 132–147.

Stopp / Kunst 2005

B. Stopp / G.K. Kunst, Sledge runners made of cattle mandibles? – Evidence for jawbone sledges from the Late Iron Age and the Roman Period in Switzerland and Austria. In: *Luik* u. a. 2005, 187–198.

Stopp / Iseli / Jacomet 1999

B. Stopp / M. Iseli / S. Jacomet, Die Landwirtschaft der späten Eisenzeit. Archäobiologische Überlegungen am Beispiel der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik. *Arch. Schweiz* 22, 1999/1, 27–30.

Stoullig 2006

C. Stoullig (Hrsg.), *De Vesontio à Besançon*. *Ausstellungskat. Besançon* (Neuchâtel 2006).

Striewe 1996

K. Striewe, Studien zur Nauheimer Fibel und ähnlichen Formen der Spätlatènezeit. *Int. Arch.* 29 (Espelkamp 1996).

Strobel 2008

K. Strobel, Der Alpenkrieg und die Eingliederung Noricums und Raetiens in die römische Herrschaft. In: Ch. Franek u. a. (Hrsg.), *Thiasos*. *Festschr. E. Pochmarski* (Wien 2008) 967–1004.

Svobodá 1985

H. Svobodá, Antické importy z keltských oppid v Čechách a na Moravě. *Arch. Rozhledy* 37, 1985/6, 653–668.

Symmons 2004

R. Symmons, Digital photodensitometry: a reliable and accessible method for measuring bone density. *Journal Arch. Science* 31, 2004, 711–719.

Tarpin 1999

M. Tarpin, Colonia, Municipium, Vicus: Institutionen und Stadtformen. In: N. Hanel / C. Schucany (Hrsg.), *Colonia – municipium – vicus*. *Struktur und Entwicklung städtischer Siedlungen in Noricum, Rätien und Obergermanien*. *BAR Int. Ser.* 783 (Oxford 1999) 1–10.

Tauber 1985

J. Tauber, Ein spätlatènezeitlicher Töpferofen in Muttens BL. *Arch. Schweiz* 8, 1985/2, 67–72.

Tauber 1994

J. Tauber, Die Latènezeit im Baselbiet – eine Bestandesaufnahme. In: *Jud* 1994, 45–48.

Tauber 2006

J. Tauber, Ein «Scherbenteppich» der Hallstattzeit, spätkeltische Gehöfte und römische Gräber in Reinach (BL). *Arch. Schweiz* 29, 2006/1, 2–15.

Teichert 1975

M. Teichert, Osteometrische Untersuchungen zur Berechnung der Widerristhöhe bei Schafen. In: A.T. Clason (Hrsg.), *Archaeozoological Studies*. *Papers of the Archaeozoological Conference 1974*, held at the Biologisch-Archaeologisch Instituut of the State University of Groningen (Amsterdam, Oxford, New York 1975) 51–69.

Teichert 1988

M. Teichert, Seit wann gibt es zwergh- und dackelartige Hunde? *Weimarer Mon. Ur- und Frühgesch.* 22, 1988, 37–41.

Teichert 1990

M. Teichert, Einflüsse römischer Haustierhaltung in der *Germania libera*. In: Schibler / Sedlmeier / Spycher 1990, 277–284.

Tendille 1981

C. Tendille, Mobiliers métallique protohistoriques de la région nîmoise: instruments de toilette et vaisselle (IV). *Doc. Arch. Méridionale* 4, 1981, 61–82.

Terrier 1999

F. Terrier, Le verre. In: Luginbühl / Schneiter 1999, 395–454.

Thiel / Zanier 1996

A. Thiel / W. Zanier, Römische Dolche – Bemerkungen zu den Fundumständen. *Journal Roman Milit. Equip. Stud.* 5, 1994 (1996) 59–81.

Thierrin-Michael 1990

G. Thierrin-Michael, Römische Weinamphoren – Petrographische Differenzierung von 11 italischen Referenzgruppen. *Schweiz. Mineral. Petrog. Mitt.* 70/1, 1990, 115–120.

Thierrin-Michael 2003

G. Thierrin-Michael, Classification des amphores vinaires italiques par l'examen macroscopique de pâtes: possibilités et limites. *Actes SFECAG 2003 Saint-Romain-en-Gal (Marseille 2003)* 319–323.

Thierrin-Michael in Vorb.

G. Thierrin-Michael, Analysen der Amphoren Dressel 1 (Arbeitstitel, Fribourg in Vorb.).

Thierrin-Michael / Galetti 1996

G. Thierrin-Michael / G. Galetti, Amphores vinaires italiques: Deux problèmes rencontrés lors de l'utilisation de groupes de références pour l'attribution de tessons d'origine inconnue. In: *Actes du colloque de Périgueux 1995. Suppl. Rev. d'Arch. (Rennes 1996)* 119–124.

Thomann 1981

F. Thomann, Die 184 Tage der Grün 80. *Basler Stadtb.* 101, 1980 (1981) 9–28.

Thomas 1988

R.N.W. Thomas, A statistical evaluation of criteria used in sexing cattle metapodials. *Archaeozoologia* 2/1+2, 1988, 83–92.

Thüry 2007

G.E. Thüry, Kulinarisches aus dem römischen Alpenvorland. Mit einem Beitrag von R. Linke und E. Rosenberg. *Linzer Arch. Forsch. Sonderh.* 39 (Linz 2007).

Tille 2003

M. Tille, Les lampes en terre cuite d'Avenches / Aventicum. *Bull. Assoc. Pro Aventico* 45, 2003, 7–82.

Torelli 1995

M. Torelli, Studies in the Romanization of Italy (Alberta 1995).

Toynbee 1983

J.M.C. Toynbee, Tierwelt der Antike – Bestiarium romanum. *Kulturgesch. Antiken Welt* 17 (Mainz 1983).

Trebsche 2003

P. Trebsche, Keramik mit Feinkammstrich aus keltischen Siedlungen im Grossraum Linz. *Linzer Arch. Forsch.* 35 (Linz 2003).

Trumm 2002

J. Trumm, Kochtöpfe, Besiedlungsmuster und eine Inschrift – Bemerkungen zur Ostgrenze der Civitas Rauricorum. In: *Bücker u. a. 2002*, 113–123.

Trunck 1991

M. Trunck, Römische Tempel in den Rhein- und westlichen Donauprovinzen. *Forsch. Augst* 14 (Basel 1991).

Tschumi 1927

O. Tschumi, Die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern im September 1926. *Jahrb. Bern Hist. Mus.* 6, 1926 (1927) 65–76.

Tuffreau-Libre 1995

M. Tuffreau-Libre, Céramiques communes gallo-romaines du Ier au Ve siècle après J.-C. (Paris 1995).

Tuffreau-Libre / Jacques 1999a

M. Tuffreau-Libre / A. Jaques, La céramique Gallo-Romaine précoce à Arras (Nemetacum): Un faciès fortement romanisé. In: *Tuffreau-Libre / Jacques 1999b*, 43–58.

Tuffreau-Libre / Jacques 1999b

M. Tuffreau-Libre / A. Jacques (Hrsg.), La céramique précoce en Gaule Belgique et dans les régions voisines: De la poterie Gauloise à la céramique Gallo-Romaine. *Actes table ronde d'Arras (14 au 17 octobre 1996). Nord-Ouest Arch.* 9, 1998 (1999) 385–416.

Tyers 2001

P.A. Tyers, Camulodunum Type 262. Central Gaulish coarse wares in Iron age Britain. In: M. Tuffreau-Libre / A. Jaques (Hrsg.), *La céramique en Gaule et en Bretagne Romaines: Commerce, Contacts et Romanisation. Nord-Ouest Arch.* 12, 2001, 87–106.

Uelsberg 2007

G. Uelsberg (Hrsg.), Krieg und Frieden. Kelten – Römer – Germanen. *Ausstellungskat. Bonn (Bonn 2007)*.

Uerpmann 1972

H.-P. Uerpmann, Tierknochenfunde und Wirtschaftsarchäologie: eine kritische Studie der Methoden der Osteo-Archäologie. *Arch. Inf.* 1, 1972, 9–27.

Uerpmann 1977

H.-P. Uerpmann, Schlachtereitechnik und Fleischversorgung im römischen Militärlager von Dangstetten (Landkreis Waldshut). In: *Berger u. a. 1977*, 261–272.

Ulbert 1960

G. Ulbert, Die römische Keramik aus dem Legionslager Augsburg-Oberhausen. *Materialh. Bayer. Vorgesch.* 14 (Kallmünz / Opf. 1960).

Ulbert 1984

G. Ulbert, Cáceres el Viejo. *Madrid. Beitr.* 11 (Mainz 1984).

Ulrich 1914

R. Ulrich, Die Gräberfelder in der Umgebung von Bellinzona, Kanton Tessin. *Kataloge des Schweizerischen Landesmuseums Zürich (Zürich 1914)*.

Unz / Deschler-Erb 1997

Ch. Unz / E. Deschler-Erb, Katalog der Militaria aus Vindonissa. *Veröff. Ges. Pro Vindonissa* 14 (Brugg 1997).

Uschmann 2002

K.-U. Uschmann, Eine germanische Kalkbrenntechnik. *Arch. Deutschland* 2002/6, 68–69.

Vallet 1994

Ch. Vallet, L'élevage, du Néolithique à l'époque gallo-romaine, à Sierentz (Haut-Rhin). *Cahir Assoc. Prom. Rech. Arch. en Alsace* 10, 1994, 8–67.

van Driel-Murray 1998

C. van Driel-Murray, Women in forts? *Jahresber. Ges. Pro Vindonissa* 1997, 1998, 55–61.

van Driel-Murray 2002

C. van Driel-Murray, Ancient skin processing and the impact of Rome on tanning technology. In: *Audoin-Rouzeau / Beyries 2002*, 251–265.

van Ender 1991

D. van Ender, Die Bronzefunde aus dem Oppidum von Manching. *Augr. Manching* 13 (Stuttgart 1991).

van Heesch 1999

J. van Heesch, Augustan bronze coins in the north-west of Gaul. In: *Schlüter / Wiegels 1999*, 347–361.

Vanpeene 1989

N. Vanpeene, Le verre préromain à Epiais-Rhus (Val-d'Oise). In: *Feugère 1989*, 129–143.

Vanderhoeven 1984

M. Vanderhoeven, La Terre Sigillée. *Cahier Inst. Arch. Liegeois* 1 (Liège 1984).

Vaxelaire 2003

L. Vaxelaire, *L'oppidum* de Besançon. Fouilles récentes (1999–2002). *Arch. Mosellana* 5, 2003, 187–198.

Vaxelaire 2006a

L. Vaxelaire, Les techniques de construction. In: *Stoullig 2006*, 52–53.

Vaxelaire 2006b

L. Vaxelaire, La ville augustéenne. In: *Stoullig 2006*, 64–66.

Vaxelaire / Barral 2003

L. Vaxelaire / Ph. Barral, Besançon: De l'Oppidum à la ville Romaine. In: *Reddé 2003*, 239–261.

Vegas 1966

M. Vegas, Die Lampen aus den Neusser Grabungen. *Novaesium* 2. *Limesforsch.* 7 (Berlin 1966) 63–127.

Vegas 1990

M. Vegas, Vases à parois fine. In: *Duval / Morel / Roman 1990*, 89–97.

Vegas / Bruckner 1975

M. Vegas / A. Bruckner, Die augustische Gebrauchskeramik von Neuss. *Gebrauchskeramik aus zwei augusteischen Töpferöfen von Neuss. Novaesium* 6. *Limesforsch.* 14 (Berlin 1975).

Verrier / Videau 2001

G. Verrier / G. Videau, Les amphores et la vaisselle céramique importée de l'habitat groupé de Verdun-sur-le-Doubs (II^e-I^{er} s. av. n.è.). *Bull. Assoc. Française d'Étude Âge du Fer* 19, 2001, 26–31.

Verwers / Ypey 1975

G.-J. Verwers / J. Ypey, Six iron swords from the Netherlands. *Analecta Praehist. Leidensia* 8, 1975, 79–91.

Vischer 1878

W. Vischer, Basel in der römischen Zeit. *Kleine Schriften* 2 (Leipzig 1878) 391–406 (Vortrag von 1867).

Visy 2005

Zs. Visy (Hrsg.), Limes XIX. *Proc. XIXth Int. Cong. Roman Frontier Studies. Pécs, Ungarn, Sept. 2003 (Pécs 2005)*.

Vitali 1992

D. Vitali, Tombe e necropoli Galliche di Bologna e del territorio (Bologna 1992).

Vittinghoff 1952

F. Vittinghoff, Römische Kolonisation und Bürgerrechtspolitik unter Caesar und Augustus. Akad. Wiss. u. Lit. Abh. Geistes- Sozialwiss. Klasse 14, Jahrg. 1951 (Mainz 1952).

Vogel 1995

A. Vogel, Fleisch in römischer Zeit. In: Dittewig / Vogel 1995, 26–54.

Vogt 1931

E. Vogt, Bemalte gallische Keramik aus Windisch (Kt. Aargau). Anz. Schweizer AltKde. N.F. 33, 1931, 47–59.

Vogt 1948

E. Vogt, Der Lindenhof in Zürich (Zürich 1948).

Voirol 2000

A. Voirol, «Etats d'armes». Les militaria d'Avenches. Bull. Assoc. Pro Aventico 42, 2000, 7–92.

Volkmann 2000

DNP 8 (2000) 1262 s. v. Oppidum, Italisch-Römisch.

Völling 1994

Th. Völling, Studien zu Fibelformen der jüngeren vorrömischen Eisenzeit und ältesten römischen Kaiserzeit. Ber. RGK 75, 1994, 148–282.

Völling 1998

Th. Völling, Die Fibeln Almgren Fig. 2, 18, 19, und 22. In: Kunow 1998, 39–51.

von den Driesch 1976

A. von den Driesch, A Guide to the Measurement of Animal Bones from Archaeological Sites. Peabody Museum Bulletin 1, Peabody Museum of Archaeology and Ethnology, Harvard University. (Harvard 1976).

von den Driesch / Boessneck 1974

A. von den Driesch / J. Boessneck, Kritische Anmerkungen zur Widerristhöhenberechnung aus Längenmassen vor- und frühgeschichtlicher Tierknochen. Säugetierkundliche Mitt. 22/4, 1974, 325–348.

von Richthofen 2000

J. von Richthofen, Fibelgebrauch – gebrauchte Fibeln. Arch. Ber. 13 (Bonn 2000).

von Schnurbein 1982

S. von Schnurbein, Die unverzierte Terra Sigillata aus Haltern. Bodenalt. Westfalen 19 (Münster 1982).

Vonderwahl Arnaiz 1994

I. Vonderwahl Arnaiz, Ein keltischer Graben im Innern des Oppidums? In: Jud 1994, 9–12.

Vouga 1923

P. Vouga, La Tène (Leipzig 1923).

Wabersich 2005

H. Wabersich, Romanisierung / Romanisation und das Konzept des Widerstandes. In: Schörner 2005a, 45–56.

Wacher / McWhirr 1982

J. Wacher / A. McWhirr, Early Roman occupation at Cirencester. Cirencester Excav. 1 (Cirencester 1982).

Wagner 1998

RGK XII (1998) 143–146 s. v. Glas. Vorrömische Zeit.

Wahl 1981

J. Wahl, Beobachtungen zur Verbrennung

menschlicher Leichname: Über die Vergleichbarkeit moderner Kremationen mit prähistorischen Leichenbränden. Arch. Korrb. 11, 1981, 271–279.

Walde 1998

E. Walde (Hrsg.), Via Claudia. Neue Forschungen (Innsbruck 1998).

Walke 1965

N. Walke, Das römische Donaukastell Straubing-Sorviodurum. Limesforsch. 3 (Berlin 1965).

Walter / Besnus 1988

V. Walter / Y. Besnus, Un exemple de pollution en phosphore et en manganèse de céramiques anciennes. Rev. d'Arch. 13, 1988, 55–64.

Walters 1929

H. B. Walters, A guide to the exhibition illustrating Greek and Roman life (London 1929).

Weber 1997

G. Weber, Rekonstruktionsversuch römischer Holzbauten auf dem Auerberg. In: G. Ulbert / W. Zanier, Die Besiedlung innerhalb der Wälle. Der Auerberg 2. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 46 (München 1997) 129–143.

Weber 2000

G. Weber (Hrsg.), Cambodunum – Kempten. Erste Hauptstadt der römischen Provinz Raetien? Zaberns Bildb. Arch. (Mainz 2000).

Weber 2001

G. Weber, Frühkaiserzeitliche Holzbauten auf Auerberg-Damasia und in Cambodunum-Kempten. In: G. Precht / N. Zieling (Hrsg.), Genese, Struktur und Entwicklung Römischer Städte im 1. Jahrhundert n. Chr. in Nieder- und Obergermanien. Koll. 17–19. Feb. 1998 im Regionalmuseum Xanten. Xantener Ber. 9 (Mainz 2001) 191–201.

Weber / Sieler / Haupt 2000

G. Weber / M. Sieler / U. Haupt, Die frühe Stadt. In: Weber 2000, 25–48.

Weber-Jenisch 1995

G. Weber-Jenisch, Der Limberg bei Sasbach und die spätlatènezeitliche Besiedlung des Oberrheingebietes. Materialh. Arch. 29 (Stuttgart 1995).

Webster 1996

P. Webster, Roman Samian pottery in Britain. Pract. Handb. Arch. 13 (York 1996).

Webster 2001

J. Webster, Creolizing the Roman Provinces. American Journal Arch. 105, 2001, 209–225.

Wehrberger / Wieland 1999

K. Wehrberger / G. Wieland, Ein weiteres Knollenknaußschwert und eine Aylesford-Pfanne aus der Donau bei Ulm. Arch. Korrb. 29, 1999/2, 237–256.

Weiss 2002

J. Weiss, Experimente zur Herstellung von Terra Sigillata und anderer römischer Keramik. Arch. Schweiz 25, 2002/1, 2–15.

Wells 1972

C. M. Wells, The German Policy of Augustus (Oxford 1972).

Wendling 2005a

H. Wendling, Der Fehlbrand eines spätlatènezeitlichen Doliums vom Breisacher Münsterberg. Arch. Korrb. 35, 2005, 377–396.

Wendling 2005b

H. Wendling, Breisach am Rhein. Siedlungen in Hochstetten und auf dem Münsterberg, Kreis

Breisgau-Hochschwarzwald. In: Bräuning u. a. 2005, 79–82.

Wendling 2005c

H. Wendling, Offene «Städte» – befestigte Höhen. Ein Sonderfall der Siedlungsstruktur im Oberrheingebiet. In: Bräuning u. a. 2005, 19–24.

Wendling 2005d

H. Wendling, Sasbach am Kaiserstuhl. Siedlungen auf und im Umfeld des Limberges, Kreis Emendingen. In: Bräuning u. a. 2005, 97–99.

Wendling 2006a

H. Wendling, Zur spätlatènezeitlichen Besiedlung auf dem Breisacher Münsterberg. Arch. Nachr. Baden 72/73, 2006, 23–31.

Wendling 2006b

H. Wendling, Spätkeltische Siedlungsdynamik im südlichen Oberrheingebiet. Soziale Konkurrenz und Konzentration der Macht. In: H.-P. Wotzka, Grundlegungen. Beiträge zur europäischen und afrikanischen Archäologie für Manfred K. H. Eggert (Tübingen 2006) 621–637.

Werner 1952

J. Werner, Opus Interrasile an römischem Pferdegeschirr des 1. Jahrhunderts. Festschr. Rudolf Egger. Beitr. zur älteren Europäischen Kulturgeschichte 1 (Klagenfurt 1952) 423–434.

Werner 1977

J. Werner, Spätlatène-Schwerter norischer Herkunft. In: Ausklang der Latènezivilisation und Anfänge der germanischen Besiedlung im mittleren Donaugebiet. Symposium Malé Vozokany 1972 (Bratislava 1977) 367–396.

White 1953

T. White, A method of calculating the dietary percentage of various food animals utilized by aboriginal peoples. American Antiquity 19, 1953, 396–398.

Wieland 1993

G. Wieland, Spätkeltische Traditionen in Form und Verzierung römischer Grobkeramik. Fundber. Baden- Württemberg 18, 1993, 61–70.

Wieland 1996

G. Wieland, Die Spätlatènezeit in Württemberg. Forsch. u. Ber. Vor- u. Frühgesch. Baden-Württemberg 63 (Stuttgart 1996).

Wigg 1996

D. G. Wigg, The function of the last Celtic coinages in Northern Gaul. In: C. E. King / D. G. Wigg (Hrsg.), Coin finds and coin use in the Roman World. 13th Oxford Symposium Coinage and Monetary History 25.–27.3.1993. Stud. Fundmünzen Antike 10 (Berlin 1996) 415–436.

Wightman 1977

E. M. Wightman, Military arrangements, native settlements and related developments in early Roman Gaul. Helinium 17, 1977, 105–126.

Will 1996

DNP 1 (1996) 1084–1085 s. v. Ariovistus.

Wilson / Grigson / Payne 1982

C. Wilson / C. Grigson / S. Payne (Hrsg.), Ageing and Sexing Animal Bones from Archaeological Sites. BAR Int. Ser. 109 (Oxford 1982).

Winghart 1999

S. Winghart, Die Wagengräber von Poing und Hart a. d. Alz. Evidenz und Ursachen spätbronzezeitlicher Elitenbildung in der Zone nordwärts der Alpen. In: I. Kilian-Dirlmeier / M. Egg (Hrsg.), Eliten in der Bronzezeit. Ergebnisse zweier

Kolloquien in Mainz und Athen. Monogr. RGZM 43/2 (Mainz 1999) 515–532.

Witteyer / König / Schoch 1997

M. Witteyer / M. König / W. Schoch, Alte und neue Funde der Römerzeit aus Bad Kreuznach-Planig. Mainzer Arch. Zeitschr. 3, 1996 (1997) 57–103.

Wittmann 1961

O. Wittmann, Die Niederterrassenfelder im Umkreis von Basel und ihre kartographische Darstellung. Basler Beitr. Geographie u. Ethnologie 3 (Basel 1961).

Wittmann u. a. 1970

O. Wittmann / L. Hauber / H. Fischer / A. Rieser / P. Staehelin, Geologischer Atlas der Schweiz, 1:25 000. Blatt 1 047 Basel (Bern 1970).

Wolf 2005

J.-J. Wolf, Eine spätlatènezeitliche Siedlung in Sierentz. In: Bräuning u. a. 2005, 100–104.

Wolters 1988

R. Wolters, Keltische Münzen in römischen Militärstationen und die Besoldung römischer Hilfstruppen in spätrepublikanischer und frühaugusteischer Zeit. Tyche 3, 1988, 261–272.

Wolters 1990

R. Wolters, Römische Eroberung und Herrschaftsorganisation in Gallien und Germanien. Zur Entstehung und Bedeutung der sogenannten Klientel-Randstaaten. Bochumer Hist. Stud. Alte Geschichte 8 (Bochum 1990).

Woolf 1998

G. Woolf, *Becoming Roman. The origins of Provincial Civilization in Gaul* (Cambridge 1998).

Woolf 2001a

DNP 10 (2001) 1122–1127 s. v. Romanisierung.

Woolf 2001b

G. Woolf, The Roman Cultural Revolution in Gaul. In: S. Keay / N. Terrenato (Hrsg.), *Italy and the West. Comparative Issues in Romanization* (Oxford 2001) 173–186.

Woyte 1951

Gaius Julius Caesar. Der Gallische Krieg. Reclam Universal-Bibliothek 1 012 (Stuttgart 1951).

Wyss 2005

S. Wyss, Messen SO: Keramik aus der Grabung Altes Schulhaus 1996/97. In: Kaenel / Martin-Kilcher / Wild 2005, 71–80.

Wyss / Rey / Müller 2002

R. Wyss / T. Rey / F. Müller, Gewässerfunde aus Port und Umgebung. Katalog der latène- und römerzeitlichen Funde aus der Zihl. Schr. Bernisches Hist. Museum 4 (Bern 2002).

Zanier 1999a

W. Zanier, Der Spätlatène- und Römerzeitliche Brandopferplatz im Forggensee (Gde. Schwangau). Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 52 (München 1999).

Zanier 1999b

W. Zanier, Der Alpenfeldzug 15 v. Chr. und die Eroberung Vindelikiens. Bayer. Vorgeschbl. 64, 1999, 99–132.

Zanier 2004

W. Zanier, Ende der Nauheimer Fibeln in früher römischer Kaiserzeit? Arch. Korrbbl. 34, 2004/1, 65–80.

Zanier 2006

W. Zanier, Das Alpenrheintal in den Jahrzehnten um Christi Geburt. Münchner Beitr. Vor- u. Frühgesch. 59 (München 2006).

Zehner 1995

M. Zehner, Sierentz-Landstrasse. Les fours de la Tène Finale. Etude de la Céramique. Cahier Assoc. Prom. Rech. Arch. en Alsace 11, 1995, 25–65.

Zehner 1998

M. Zehner, Le Haut-Rhin. Carte Arch. de la Gaule 68 (Paris 1998).

Zehner 1999

M. Zehner, La céramique de la fin de La Tène et du début de l'époque Romaine en Alsace. État de la question. In: Tuffreau-Libre / Jacques 1999b, 195–208.

Zehner 2001

M. Zehner, Les nécropoles de La Tène moyenne au début de l'époque romaine en Alsace. Cahier Alsac. Arch. Art et Hist. 44, 2001, 13–31.

Zehner 2002

M. Zehner, Groupes culturels dans le sud de la plaine du Rhin Supérieur à la Tène Finale et au début de l'époque Romaine. In: Garcia / Verdin 2002, 329–337.

Zepezauer 1993

M. A. Zepezauer, Mittel- und spätlatènezeitliche Perlen. Glasperlen der vorrömischen Eisenzeit 3. Marburger Stud. Vor- Frühgesch. 15 (Hitzeroth, Marburg 1993).

Zimmermann 1998

W. H. Zimmermann, Pfosten, Ständer und Schwelle und der Übergang vom Pfosten- zum Ständerbau – Eine Studie zu Innovation und Beharrung im Hausbau. Zu Konstruktion und Haltbarkeit prähistorischer bis neuzeitlicher Holzbauten von den Nord- und Ostseeländern bis zu den Alpen. Probl. Küstenforsch. südl. Nordseegeb. 25, 1998, 9–24.

Zürcher 1982

A. Zürcher, Oberwinterthur. Unteres Bühl. Archäologische Untersuchungen 1977/78. Ber. Zürcher Denkmalpf. 9/1, 1977/78 (1982) 249–253.

Zwahlen 1995

R. Zwahlen, Vicus Petinesca – Vorderberg. Die Holzbauphasen 1. Petinesca 1 (Bern 1995).

Zwahlen 1999

R. Zwahlen, La production de céramique dans trois vici voisins du plateau suisse. Actes SFECAG 1999 Fribourg (Marseille 1999) 89–109.

Unpublizierte Quellen

Blin 2002

O. Blin, Posterpräsentation: Palaiseau (91 Esonne). Le site des «Trois Mares». Cultivateurs, éleveurs et artisans dans les campagnes gallo-romaines. Matières premières et produits transformés. 6. Int. Coll. AGER (Compiègne, 5.–7. Juni 2002).

Brombacher 2000

Ch. Brombacher, Vortragsrésumé: Kulturpflanzenfunde der keltisch-römischen Übergangszeit in Basel: Stand der archäobotanischen Forschung. Romanisierung – militärisch oder zivil. Koll. der Arbeitsgruppe zur Erforschung der spätlatène- / frühkaiserzeitlichen Übergangszeit nördlich der Alpen. (Augst-Kastelen / Basel 11.–13.1.2001).

Eschbach / Morel 2003

F. Eschbach / J. Morel, Aux portes d'Aventicum: nouveau témoignage à caractère funéraire (?) de la période de La Tène finale. Vortrag, gehalten an der Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft für provinziäl-römische Forschung (ARS) in Locarno TI am 8.11.2003.

Furger Typoscript

A. Furger, Die Ausgrabungen im Basler Münster II. Scriptum Arch. Basel 1 (Basel Typoscript).

Martin-Kilcher Script

S. Martin-Kilcher, Unpubl. Manuskript zu den Funden der Münstergrabung, Band 2 = Beitrag zu Furger Typoscript.

Reynaud unpubl.

N. Reynaud, La faune de Marin-Les Bourguignonnes, rapport préliminaire.

Stopp unpubl.a

B. Stopp, Diverse Manuskripte zum Tierknochenmaterial der spätlatènezeitlichen Siedlung Basel-Gasfabrik.

Stopp unpubl.b

B. Stopp, Die Tierknochen aus dem spätantiken Sion-sous-le-Scex, Structure 20, 1986/87.

Tagebuch der Grabungen Fernheizung (FH) 1978/13 und Telefon, Elektrizität, Wasser (TEW) 1978/26

Dissertationen

Bockius 1992

R. Bockius, Untersuchungen zur jüngeren Latène- und älteren römischen Kaiserzeit im Mittelrheingebiet. Dissertation Universität Mainz (Mainz 1992).

Fischer 1952

F. Fischer, Spätkeltische Funde aus dem Badischen Oberland. Dissertation Universität Tübingen (Tübingen 1952).

Ginella unpubl.

F. Ginella, Archäozoologische Untersuchung der römischen Fundstelle Oedenburg/Biesheim-Kunheim (Dép. Haut-Rhein). Dissertation Universität Basel (Basel 2010).

Meller 1993

H. Meller, Studien zu spätlatènezeitlichen Fibel-Formen aus dem Reitia-Heiligtum von Este-Baratella. Dissertation Ludwig-Maximilians-Universität München (München 1993).

Moser 1986

B. Moser, Die Tierknochenfunde aus dem latènezeitlichen Oppidum von Altenburg-Rheinau. I: Charakterisierung des Fundgutes; Pferd, Hund, Hausgeflügel und Wildtiere. Dissertation Ludwig-Maximilians-Universität München (München 1986).

Leuch-Bartels 2001

K. Leuch-Bartels, Die Besiedlung des Basler Münsterhügels von der römischen Zeit bis 1000 n. Chr. Befunde und Funde von frühmittelalterlichen Grubenhäusern und ihrem Umfeld. Dissertation Universität Basel (Basel 2001).

Rehazek unpubl.

A. Rehazek, Die archäozoologische Analyse von mittelalterlichen und neuzeitlichen Tierknochen aus der Stadt und dem Kanton Bern. Ein Beitrag zur Wirtschafts- und Alltagsgeschichte vom 6./8. bis ins 19./20. Jahrhundert. Dissertation Universität Basel (Basel 2007).

Thierrin-Michael 1992

G. Thierrin-Michael, Römische Weinamphoren: Mineralogische und petrographische Untersuchungen zur Klärung ihrer Herkunft und Herstellungsweise. Dissertation Universität Freiburg 977 (Freiburg i. Ue. 1992).

Zehner 2000

M. Zehner, Étude de la céramique de La Tène finale et du début de l'époque Romaine. Thèse de doctorat de l'Université Marc Bloch (Strasbourg 2000).

Lizentiats-/Diplomarbeiten**Ackermann 2005b**

R. Ackermann, Zwei spätkeltische Gruben der Grabung Martinsgasse 6+8, 2004/1. Diplomarbeit am Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie der Universität Basel (Basel 2005).

Bargetzi 2003

D. Bargetzi, Leben am Abgrund in spätkeltischer und römischer Zeit. Die Grabung am Münsterplatz 7, 1984/6. Lizentiatsarbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel (Basel 2003).

Furger-Gunti 1973

A. Furger-Gunti, Die spätlatènezeitliche Besiedlung in der Umgebung des Murus Gallicus auf dem Basler Münsterhügel, Grabungen 1971/72. Lizentiatsarbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel (Basel 1973).

Helmig 1978

G. Helmig, Die Ausgrabungen im Reischacherhof 1977. Lizentiatsarbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel (Basel 1978).

Huber 2000

A. Huber, Die Metallfunde der Grabung Windisch-Breite und ihr Beitrag zur frühen römischen Besiedlung von Vindonissa. Lizentiatsarbeit an der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte der Universität Zürich (Zürich 2000).

Poux 1995

M. Poux, Les amphores de Bâle Gasfabrik. Lizentiatsarbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel (Basel 1995).

Reynaud 2000

N. Reynaud, La faune du fosse sud-est de l'enceinte laténienne de Marin-Les Bourguignonnes (NE). Diplomarbeit Universität Neuchâtel (Neuchâtel 2000).

Von Falkenstein 1993

V. von Falkenstein, Ausgrabung Basel-Münsterhügel, Rittergasse 4, 1976, Ostschnitt. Lizentiatsarbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel (Basel 1993).

Vonderwahl Arnaiz 1990

I. Vonderwahl Arnaiz, Die Ausgrabungen am Rheinsprung 18, 1978. Spätkeltische Funde und Befunde. Lizentiatsarbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel (Basel 1990).

Seminararbeiten**Ackermann 2005a**

R. Ackermann, Katalog einer Grubenfüllung. Freie Seminararbeit am Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (Basel 2005).

Balliè 1979

J. Balliè, Vergleich der Amphoren von Basel-Münsterhügel mit anderen Fundstellen. Seminararbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte (Basel WS 1978/79).

Deschler 1987

E. Deschler, Aco- Becher. Im Anhang ein Katalog zu den aus Basel bekannten Exemplaren. Seminararbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte (Basel WS 1986/87).

Gassler 1978

A. Gassler, Die italische Terra Sigillata. Mit einem Katalog der Arretina aus der Grabung 1944 vom kleinen Münsterplatz. Seminararbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte (Basel WS 1978/79).

Kob 1987

K. Kob, Die publizierte Arretina aus Basel und das Werk von E. Etlinger über die italische Sigillata von Novaesium. Seminararbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte (Basel WS 1986/87).

Lejeune 1978

L. Lejeune, Die Terra Sigillata-Stempel auf Scherben der Ausgrabung 1944 Münsterplatz Basel. Seminararbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte (Basel WS 1978/79).

Thommen 1979

P. Thommen, Die Amphoren von BS-Münsterhügel im Vergleich zu denen von BS-Gasfabrik. Versuch einer statistischen Auswertung. Seminararbeit am Seminar für Ur- und Frühgeschichte (Basel WS 1978/79).

Fundtafeln 1–127

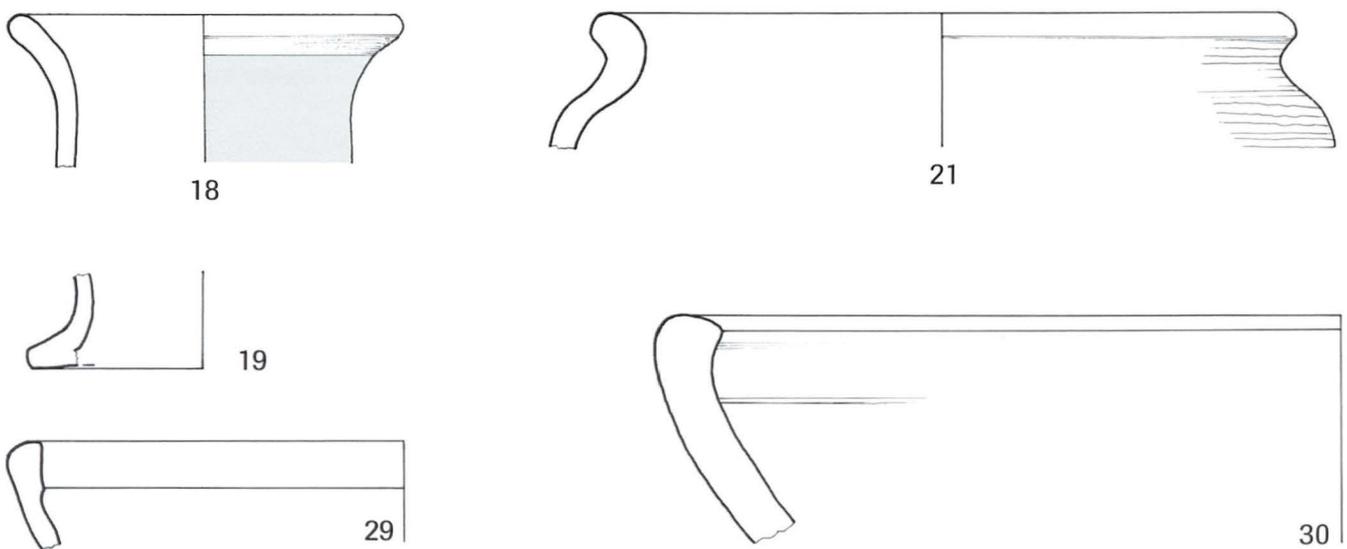
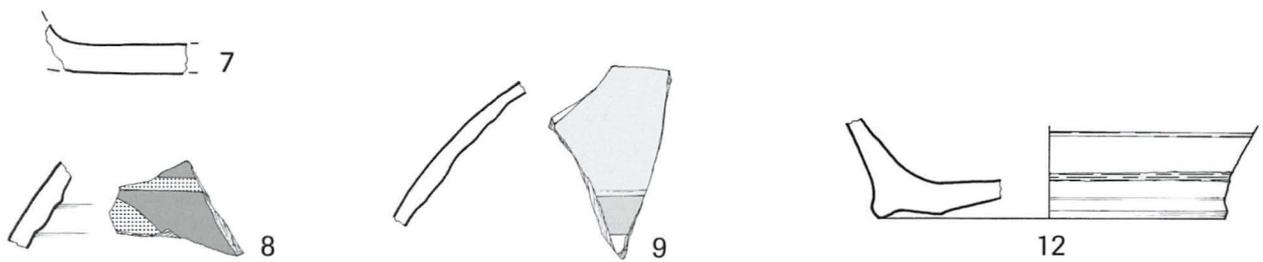
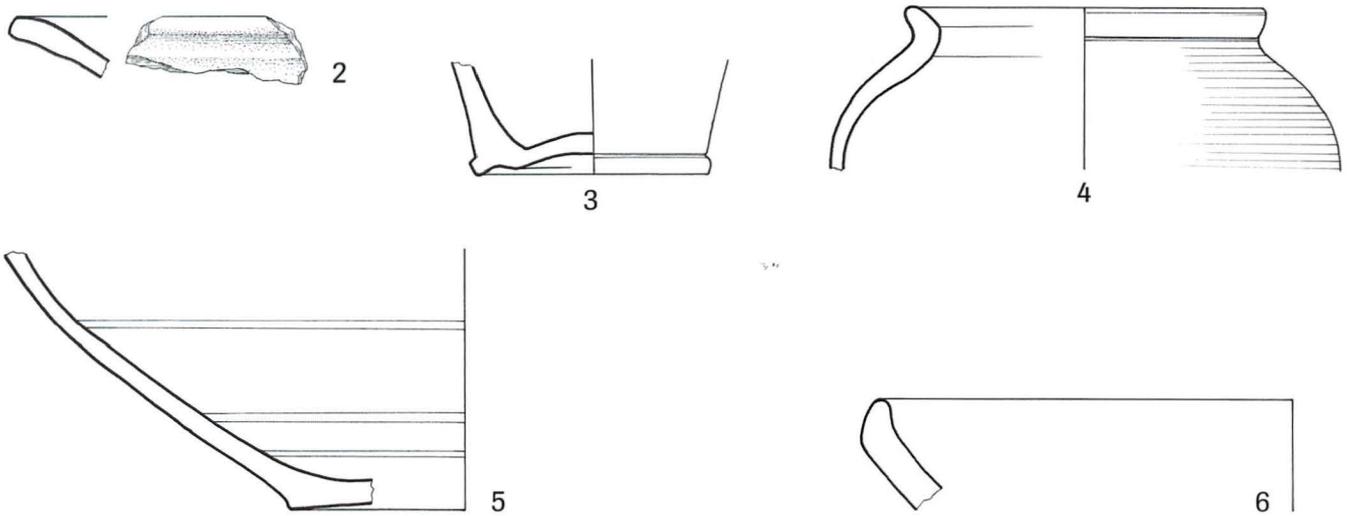
Die Reihenfolge der Fundtafeln entspricht der Auflistung der Funde im Fundkatalog. Auf den einzelnen Tafeln sind jeweils die Zonen, Bereiche, Abschnitte und Strukturen sowie die Horizonte aufgeführt, aus dem die abgebildeten Funde stammen.

Zur Abbildung gelangen für die Zonen 1–8.2, 1978/13, insbesondere Randscherben, verzierte Wandscherben und Bodenscherben aller Keramikgattungen aus den Horizonten I–III sowie die meisten akeramischen Kleinfunde. Funde aus jüngeren Horizonten («Streufunde») bzw. den Zonen 8.3, 1978/13–19, kommen nur in ausgesuchten Fällen zur Abbildung. Dies gilt besonders für importierte Keramik sowie für die meisten akeramischen Kleinfunde. Der Abbildungsmassstab beträgt für Keramik 1:2 (Stempel 1:1), für akeramische Kleinfunde 2:3, für Münzen 1:1 und für Mühlsteine 1:4.

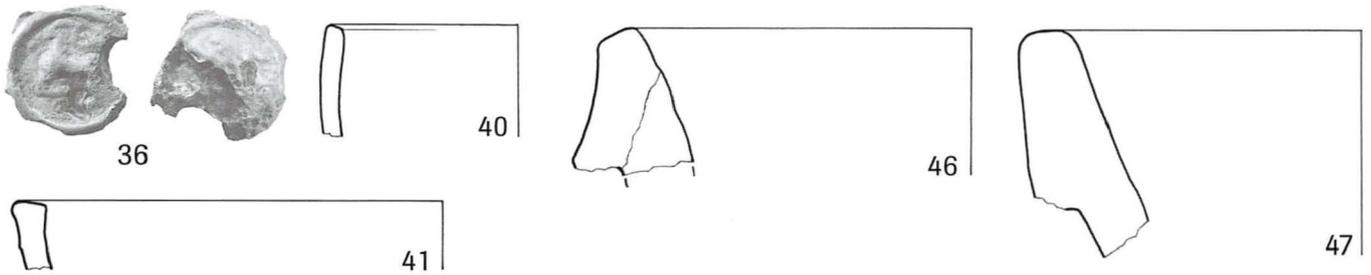
Die Fundzeichnungen 461–700 (Taf. 14–23) wurden der Publikation Maeglin 1986 entnommen (vgl. Fundkatalog Kap. 2.2 Zone 3–1978/13, Abschnitt 3.5). Ihre zeichnerische Darstellung unterscheidet sich daher von den übrigen Fundzeichnungen. Weitere Hinweise zu den abgebildeten Funden sind den Tafellegenden zu entnehmen.

Legende

	weiss (15%)
	rot (30%)
	braun (50%)
	Glättverzierung
	Sepia
	Verpichtung
	Münze ohne Abbildung

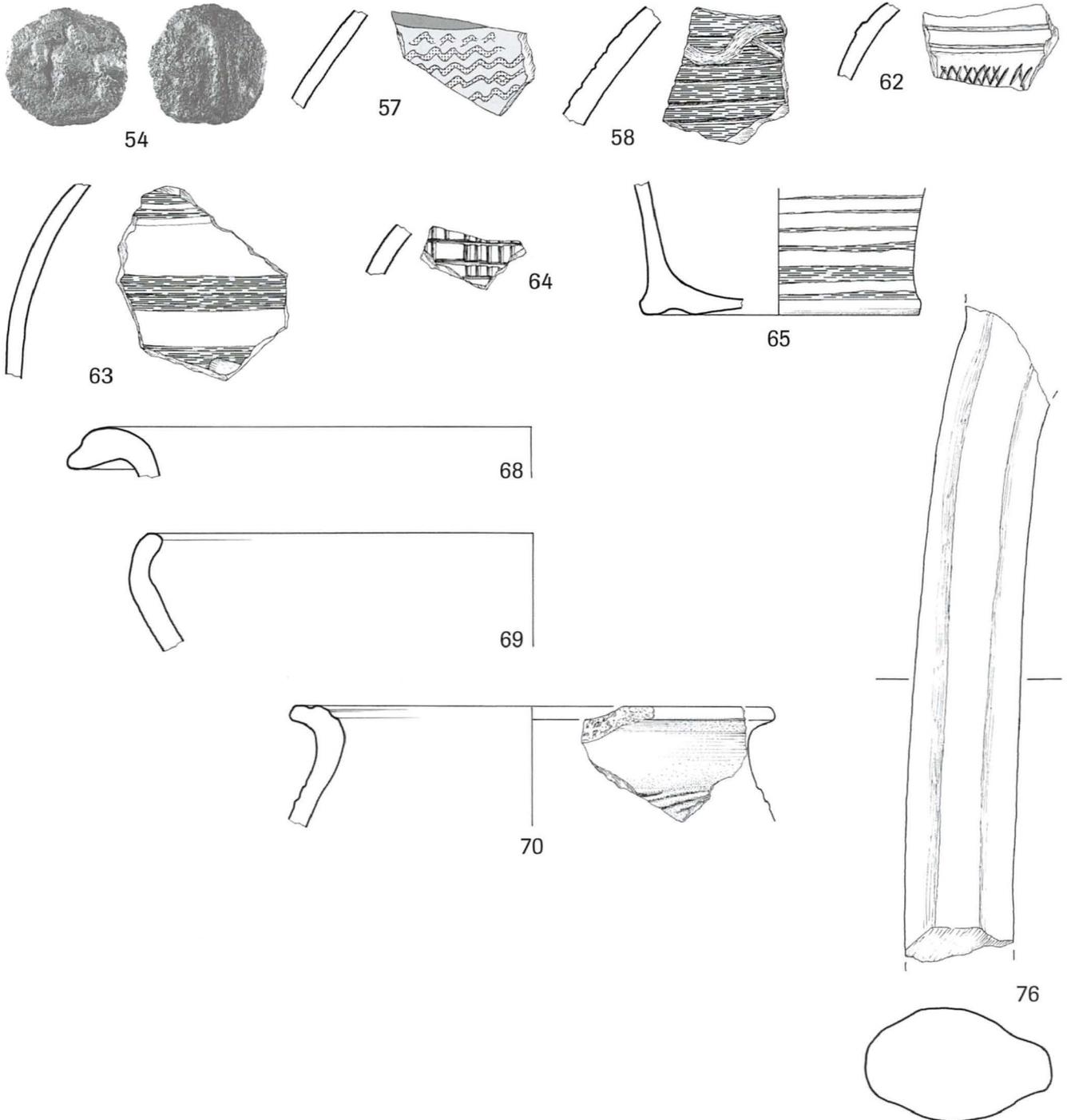


Tafel 1 Vorkeltische Ware (1), Campana (7), helltonige Feinkeramik SLT (3, 8, 9, 18, 19), grautonige Feinkeramik SLT (4, 5, 12, 21), Grobkeramik (6, 29, 30). Massstab 1:2.

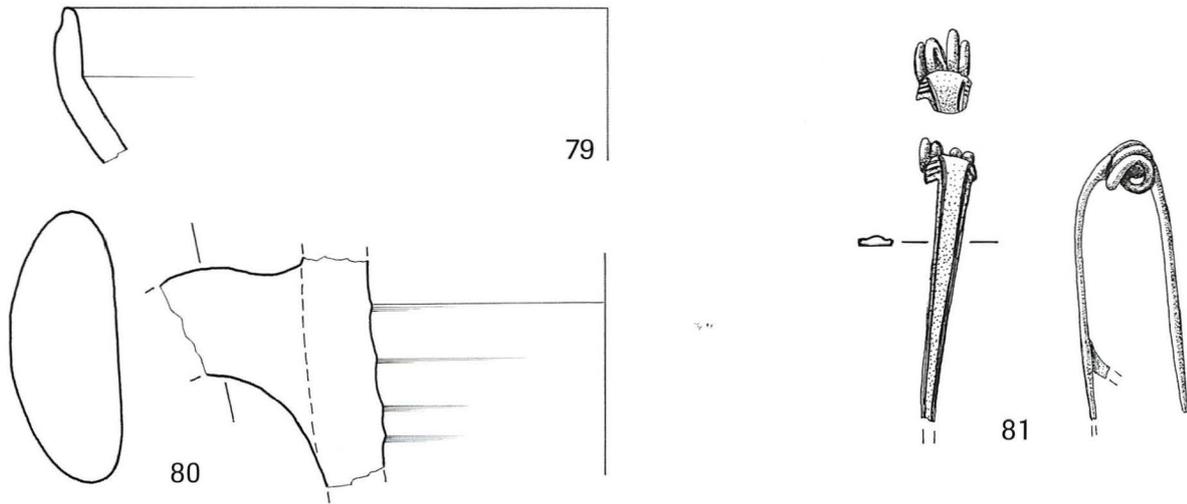


Abschnitt 3.2

Horizont II 2

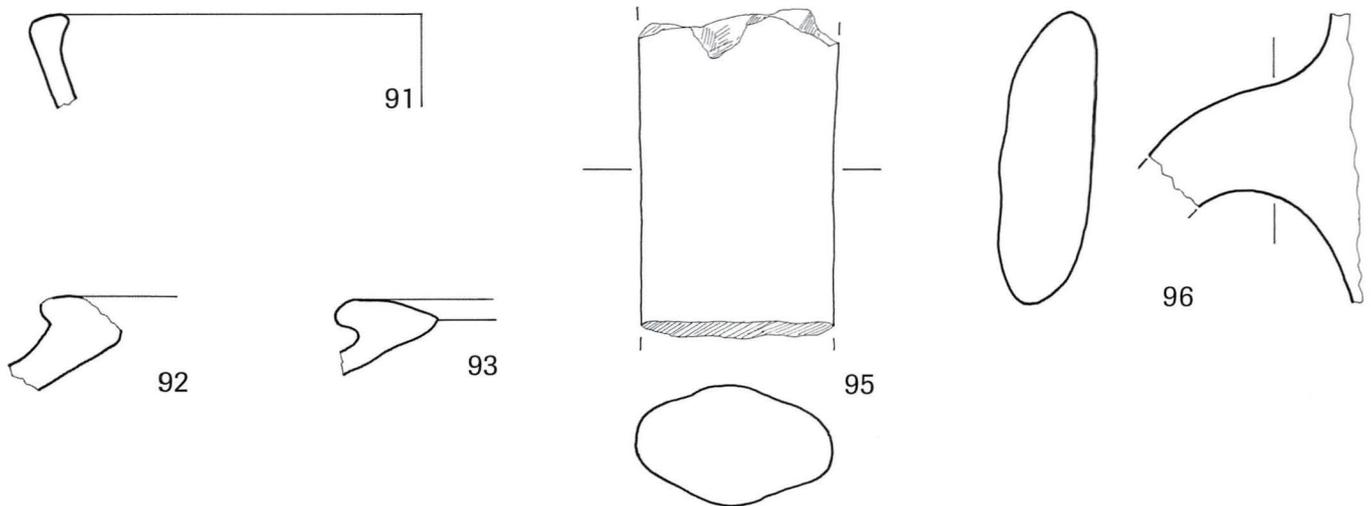


Tafel 2 Münzen (36, 54), Campana-Imitation (68), helltonige Feinkeramik SLT (57, 58), grautonige Feinkeramik SLT (40, 41, 62–65), Grobkeramik (69, 70), Amphoren (46, 47, 76). Massstab 1:2 (36, 54 Massstab 1:1).



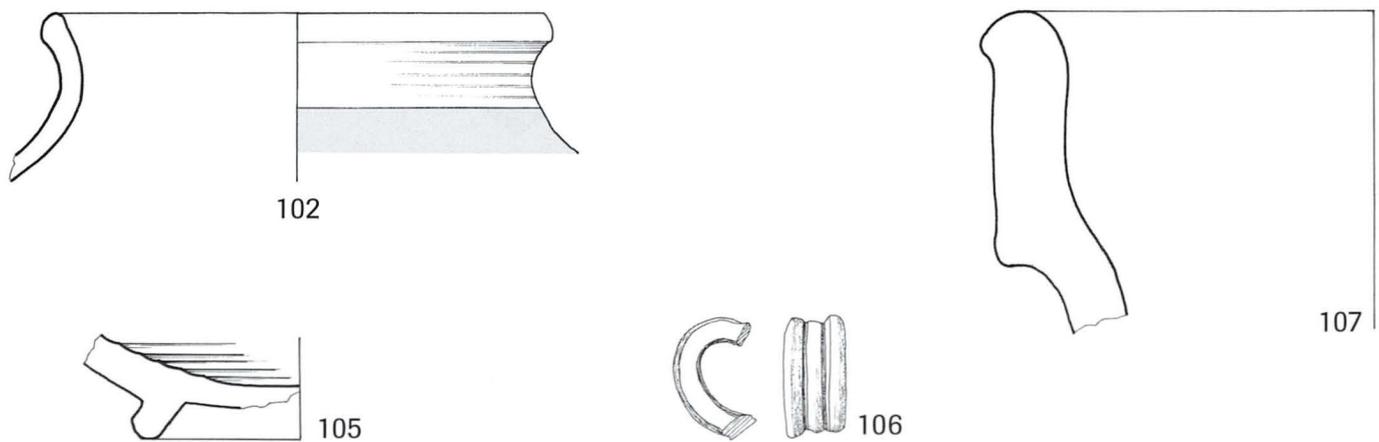
Abschnitt 3.3

Horizont II

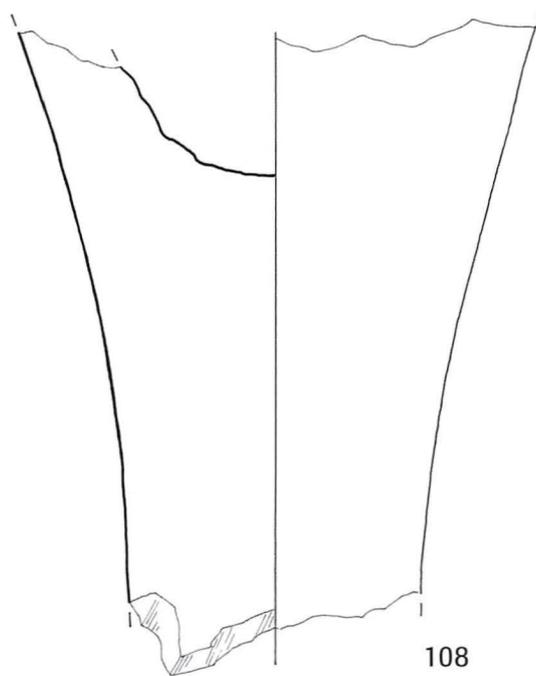


Abschnitt 3.3

Horizont III 1

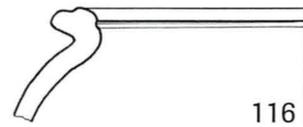
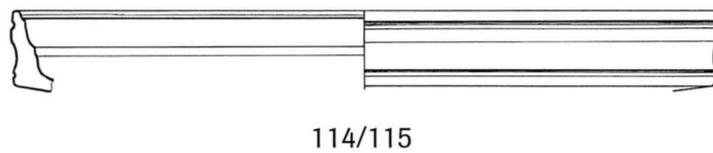
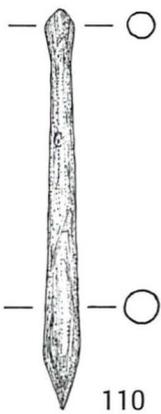


Tafel 3 Buntmetall, Fibel (81), helltonige Feinkeramik SLT (102), grautonige Feinkeramik SLT (79, 91), Feinkeramik, Lämpchen (106), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (105), Dolia (92, 93), Amphoren (80, 95, 96, 107). Massstab 1:2 (81 Massstab 2:3).



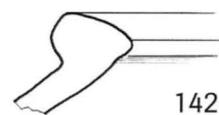
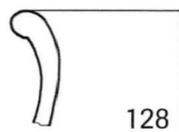
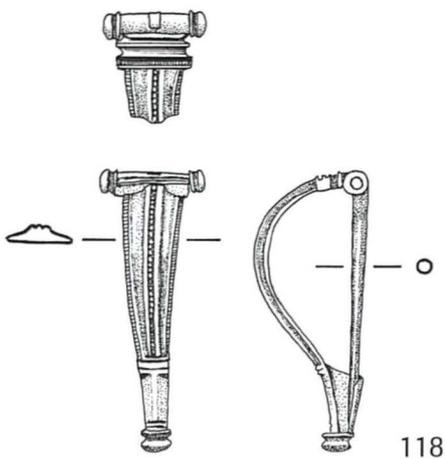
Abschnitt 3.3

Horizont III 2



Abschnitt 3.3

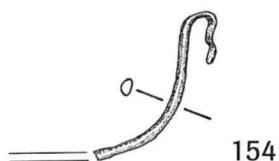
Horizont III 2 Pf 1



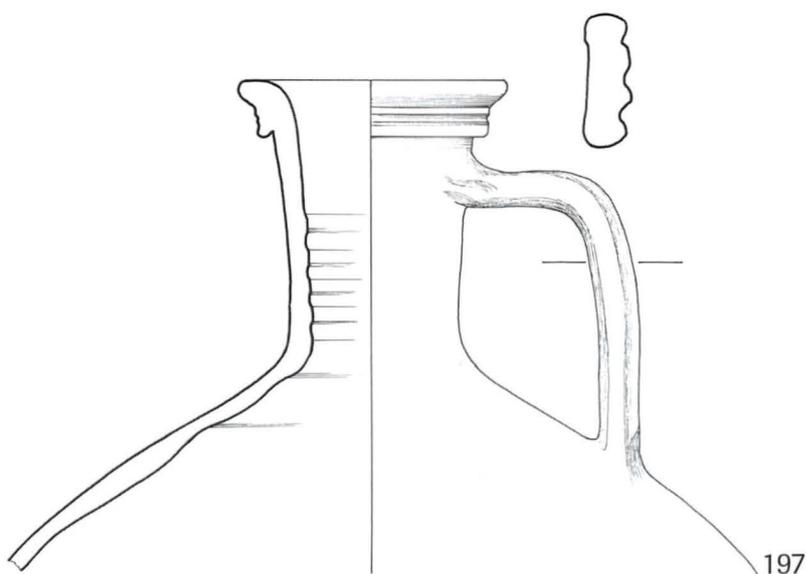
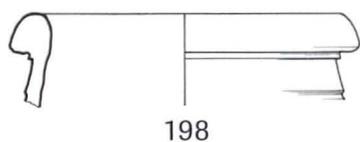
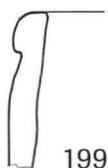
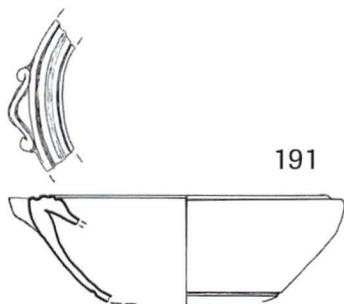
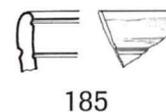
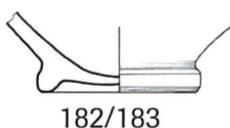
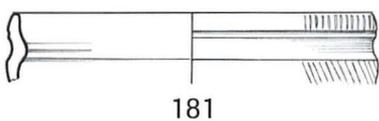
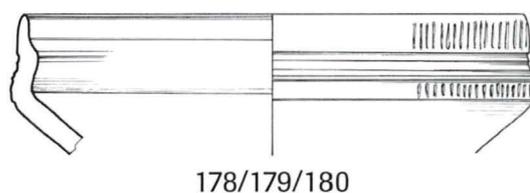
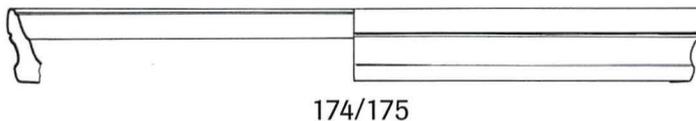
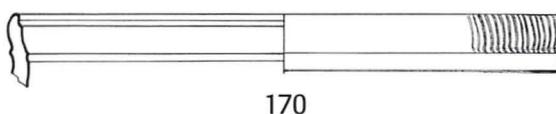
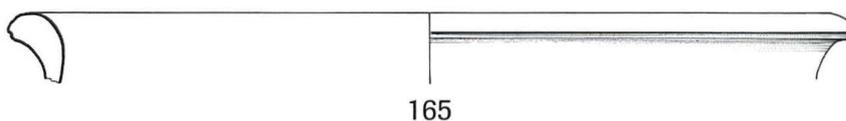
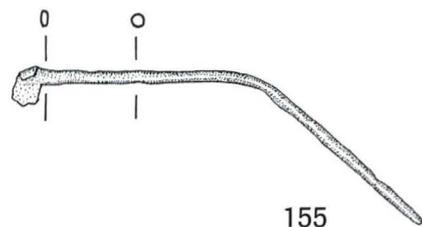
Tafel 4 Buntmetall, Fibel (118), Knochen, Stilus (110), grautonige Feinkeramik SLT (128), Terra Sigillata italisch oder Lyon (114/115), helltonige Gebrauchskeramik (133), grautonige Gebrauchskeramik (116, 135), Dolium (142), Amphore (108). Massstab 1:2 (110, 118 Massstab 2:3).



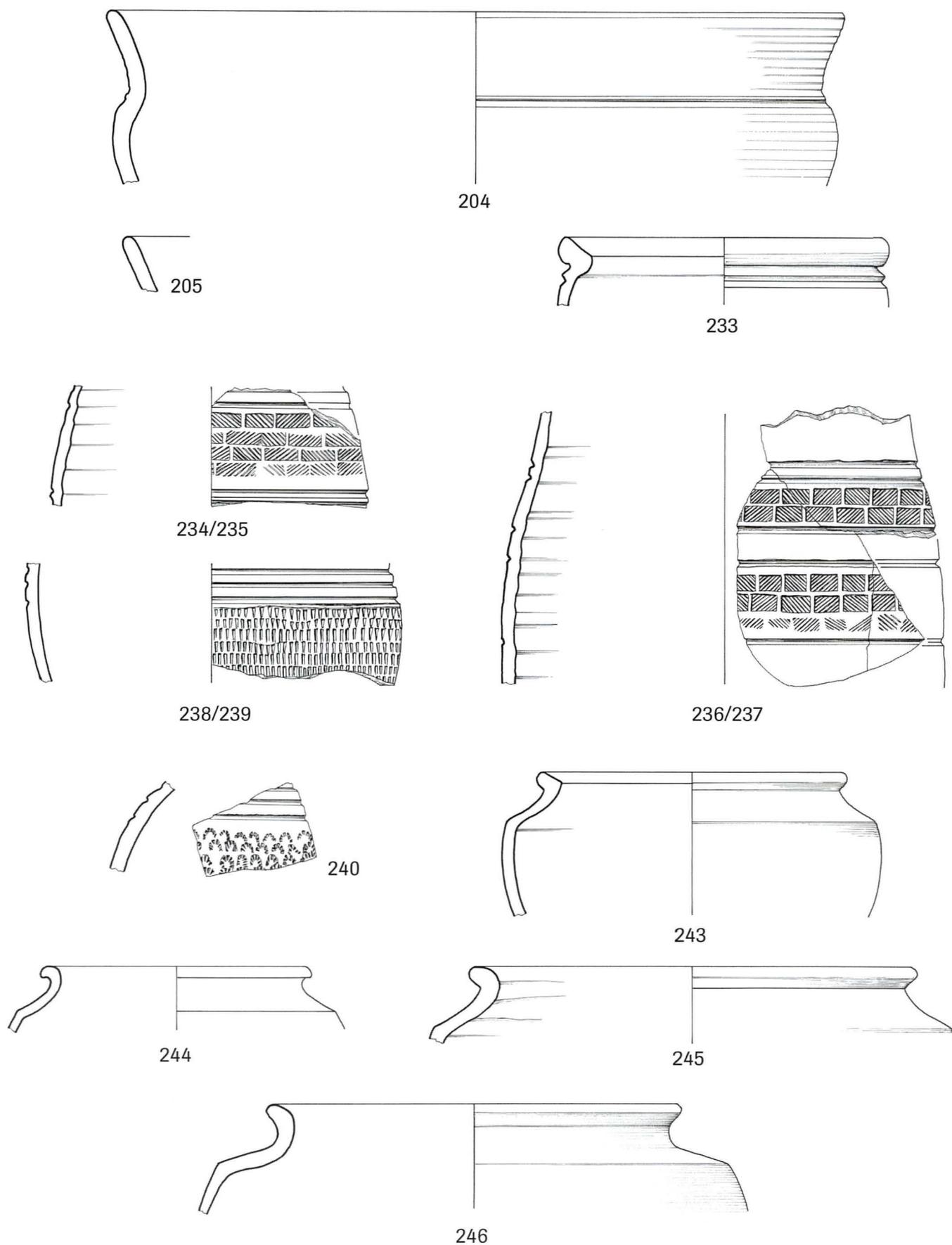
Abschnitt 3.4



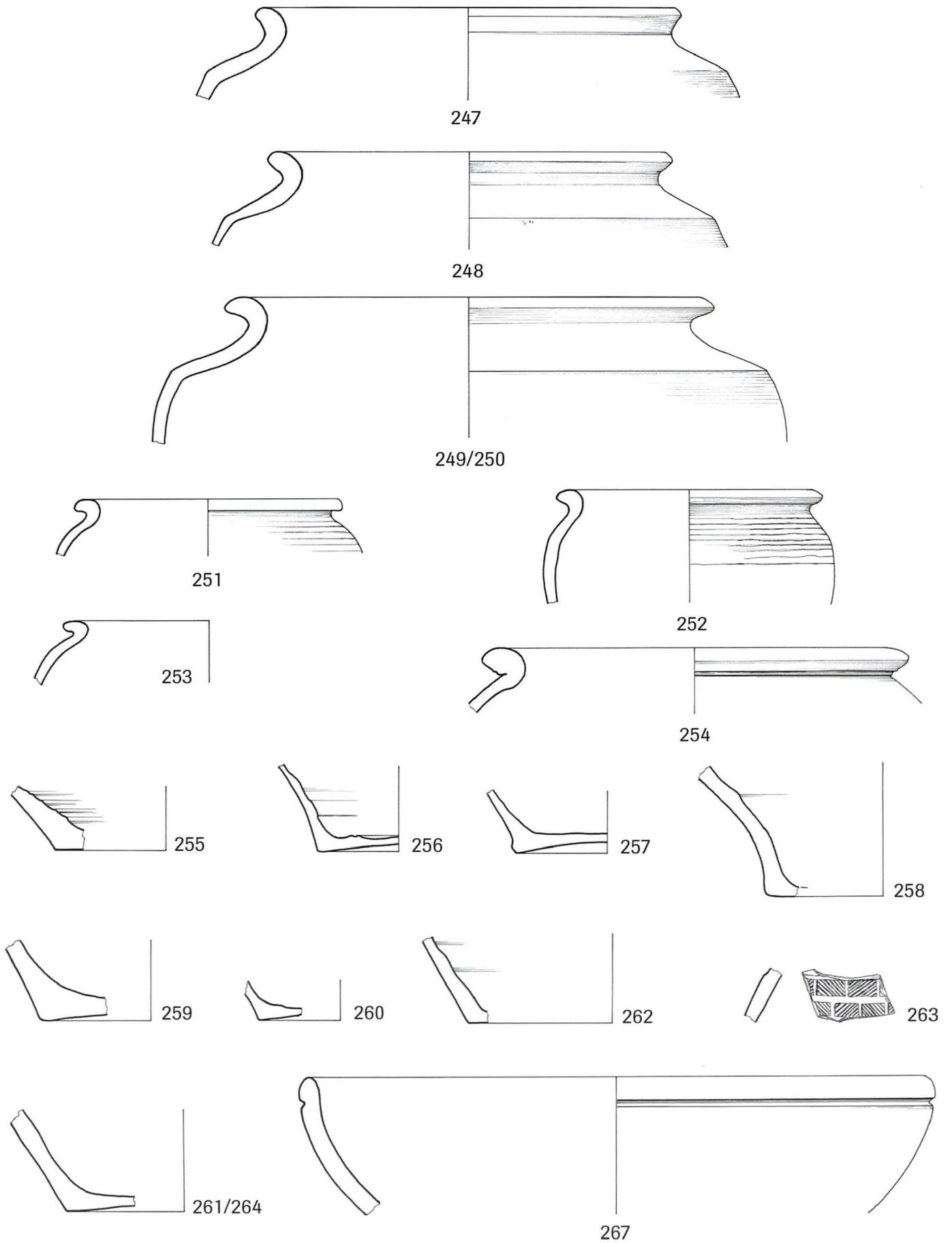
Abschnitt 3.4



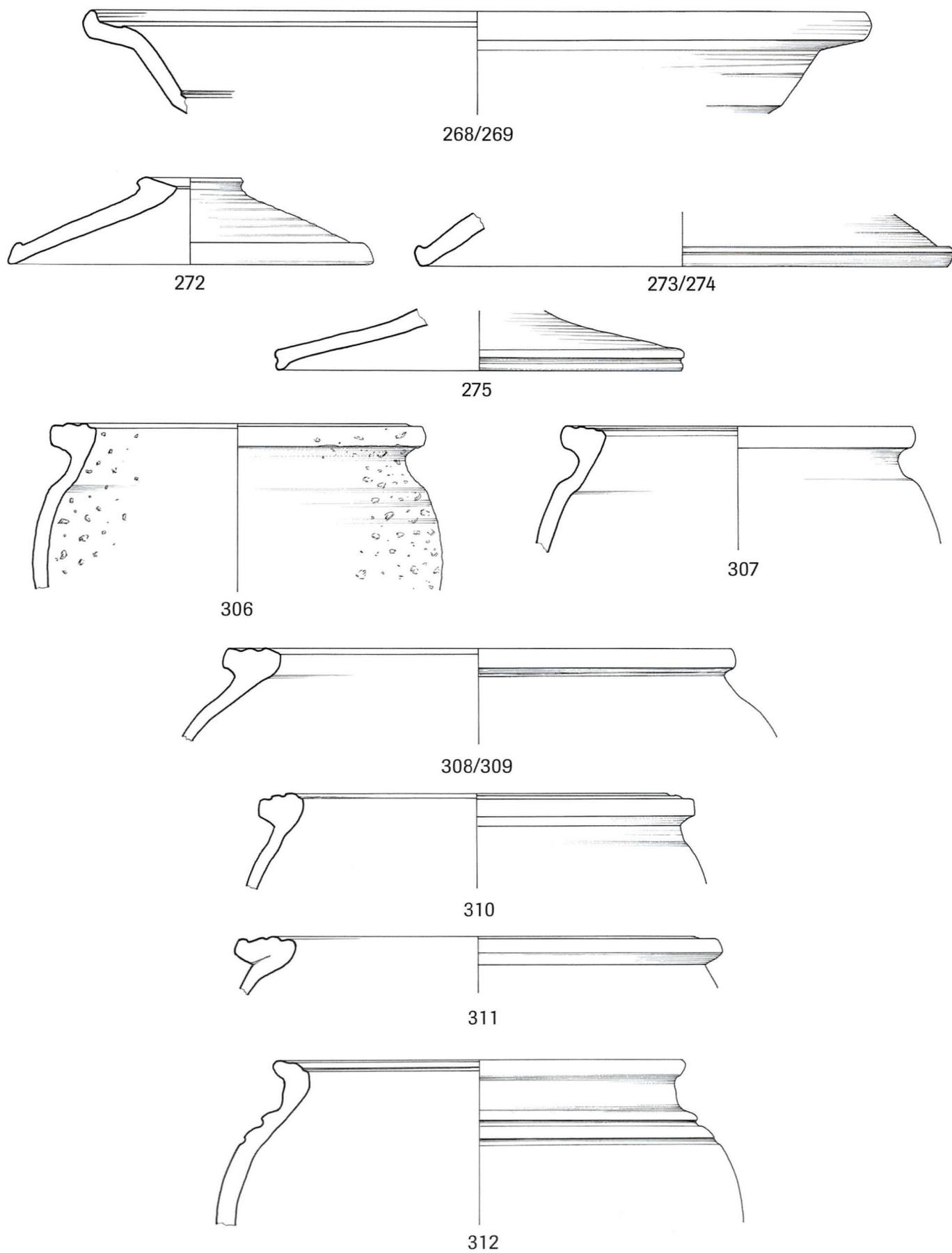
Tafel 5 Buntmetall, Henkel, Löffel (154, 155), grautonige Feinkeramik SLT (165), Terra Sigillata italisch oder Lyon (170–177), Terra Sigillata-Imitation (178–185), Feinkeramik, Lämpchen (191), helltonige Gebrauchskeramik (197–199), Grobkeramik (152). Massstab 1:2 (154, 155 Massstab 2:3).



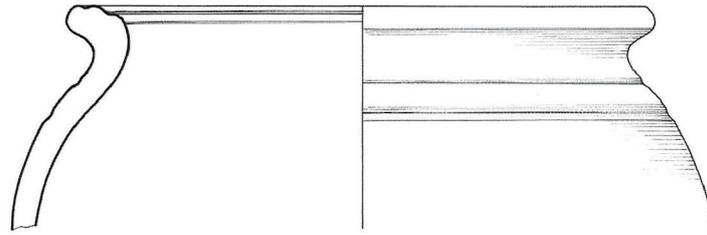
Tafel 6 Helltonige Gebrauchskeramik (204, 205), grautonige Gebrauchskeramik (233–240, 243–246). Massstab 1:2..



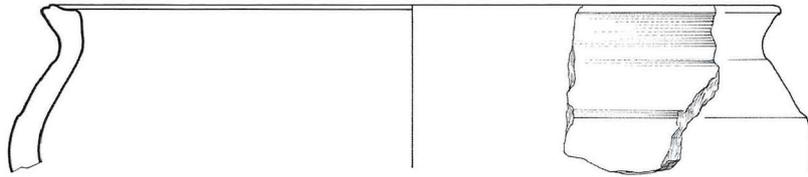
Tafel 7 Grautonige Gebrauchskeramik. Massstab 1:2.



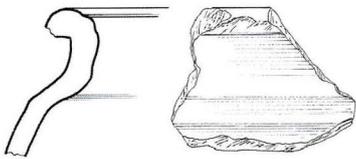
Tafel 8 Grautonige Gebrauchskeramik (268/269, 272–275), Grobkeramik (306–312). Massstab 1:2.



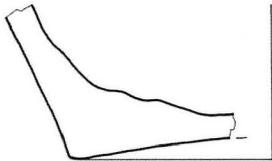
313/318/319



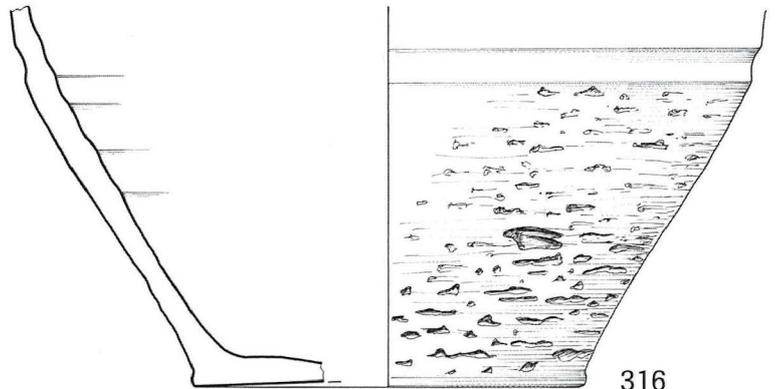
314



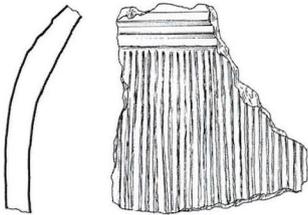
315



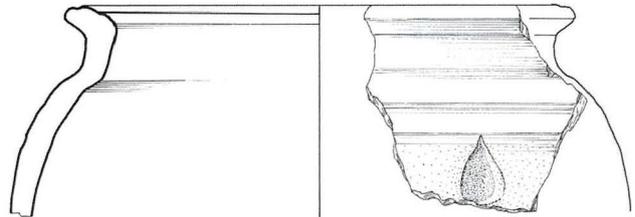
317



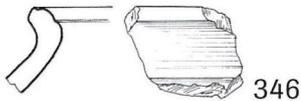
316



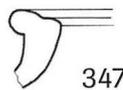
320



345



346



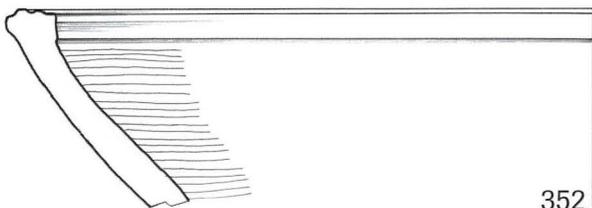
347



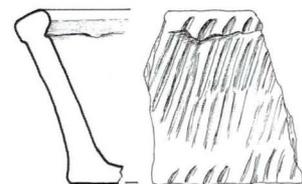
348



349

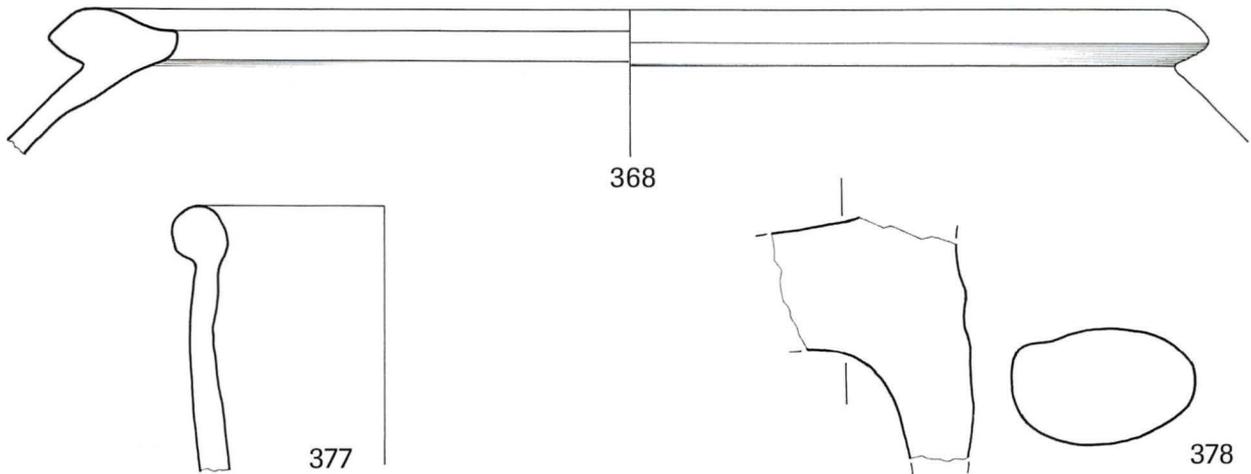


352



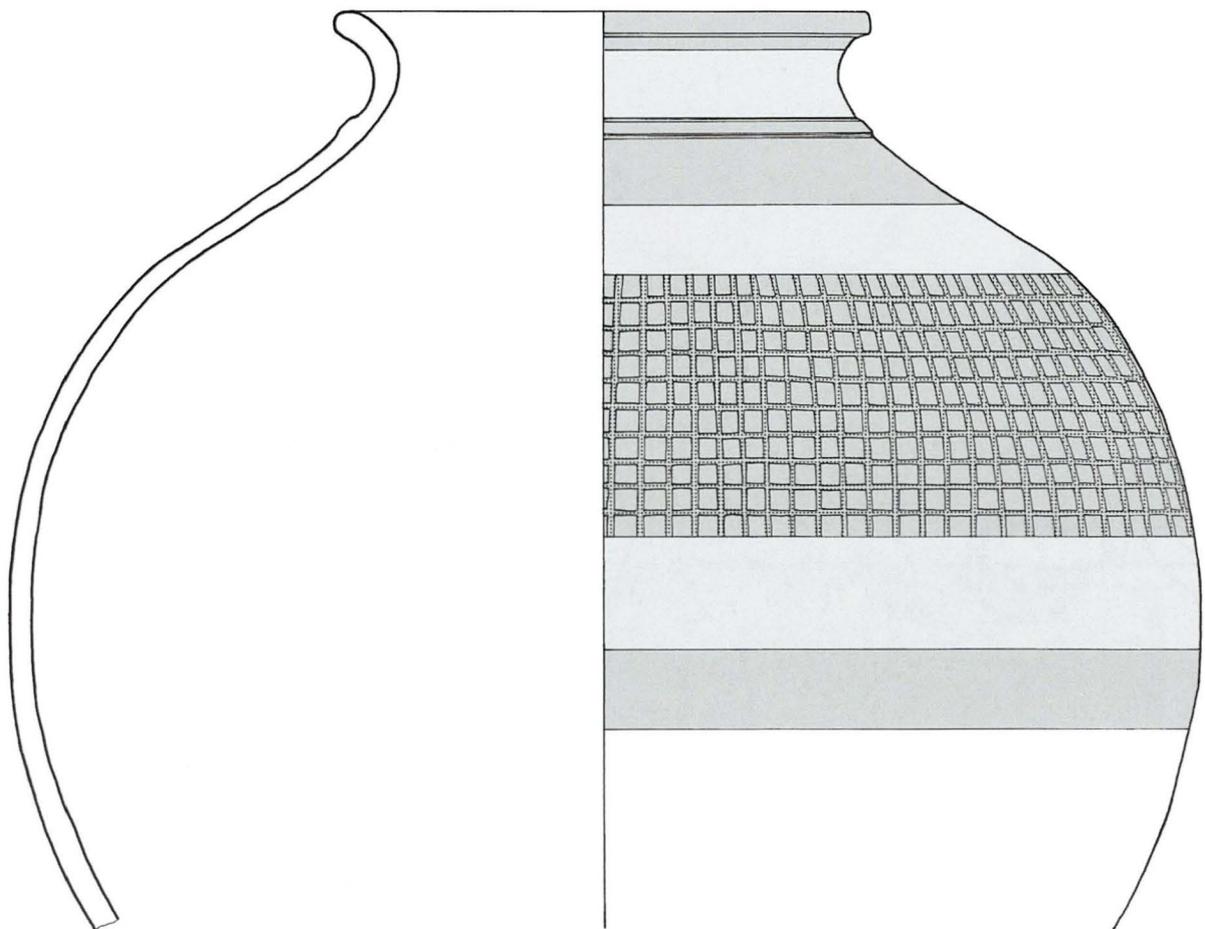
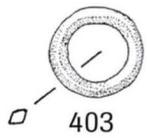
353

Tafel 9 Grobkeramik. Massstab 1:2.



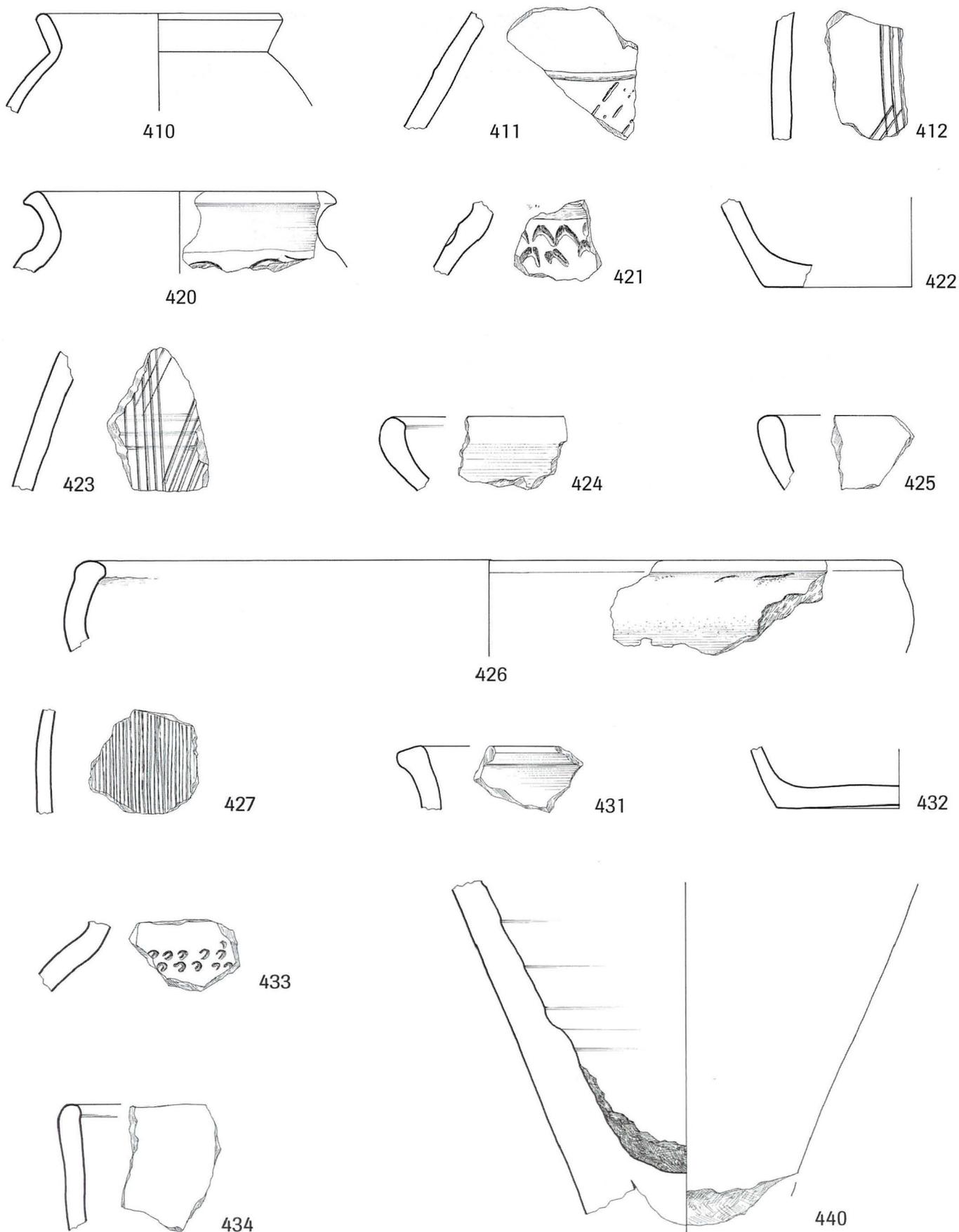
Abschnitt 3.5

Horizont II 1 Gr2a

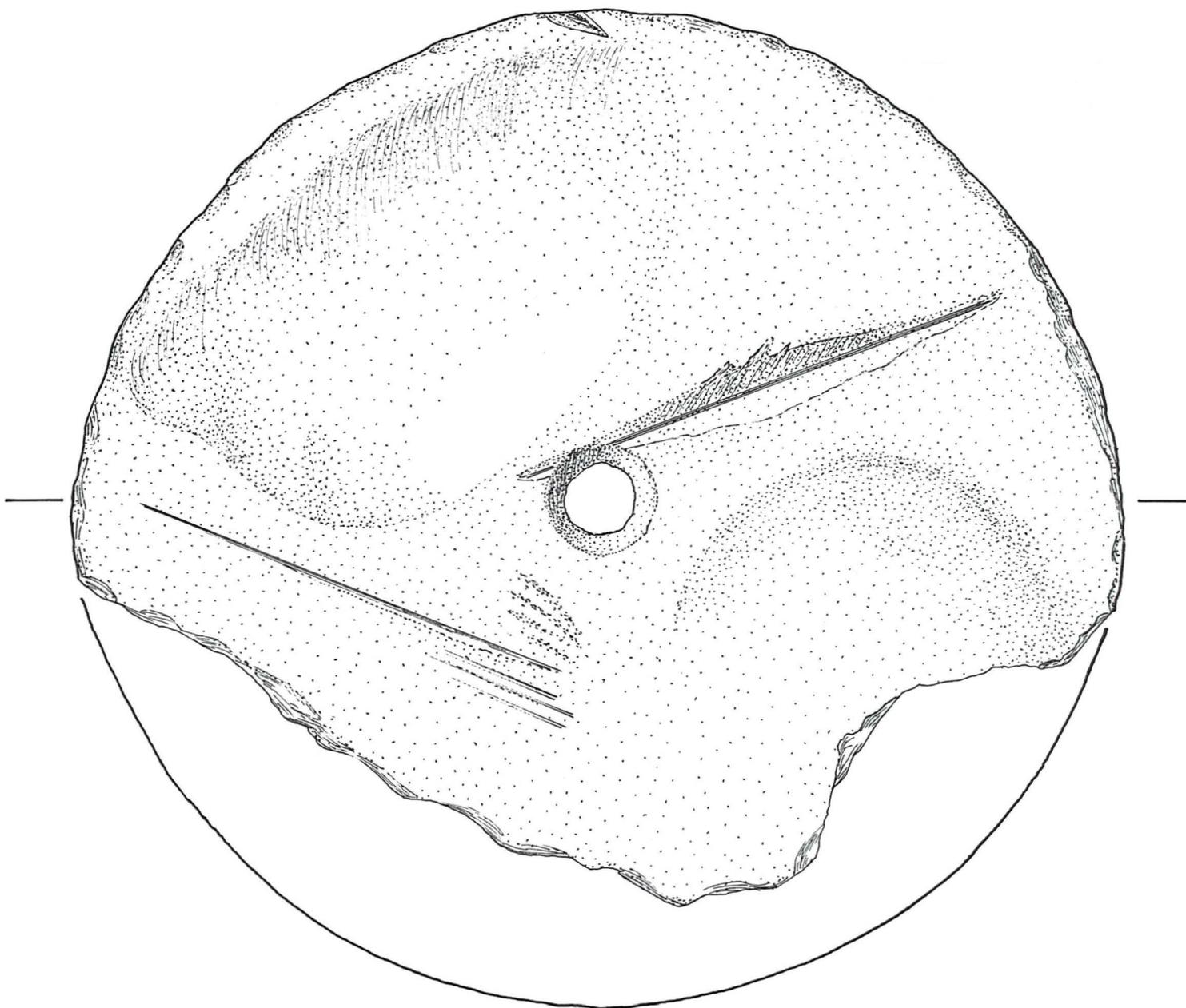


406/407/408/489/708/709

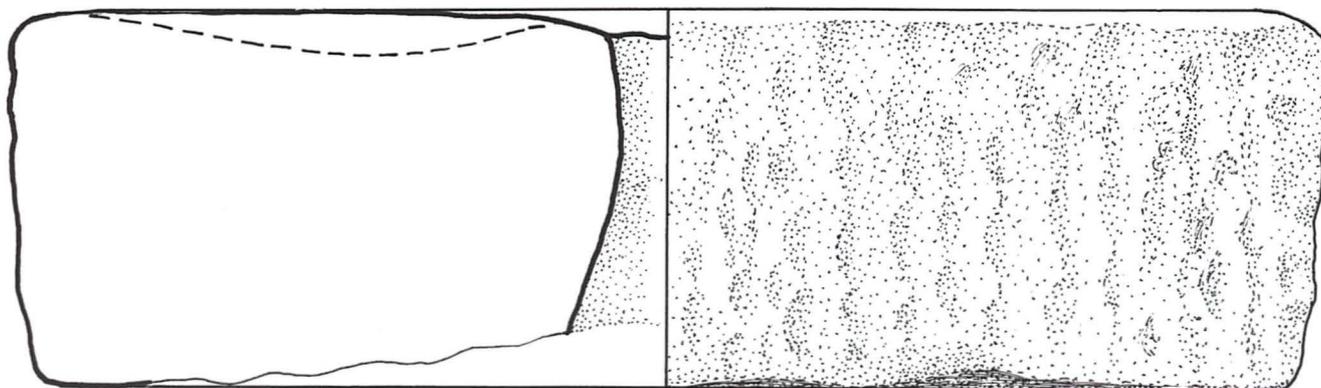
Tafel 10 Buntmetall, Ring (403), helltonige Feinkeramik: SLT (406–408/489/708/709), Dolium (368), Amphoren (377, 378). Massstab 1:2 (403 Massstab 2:3).



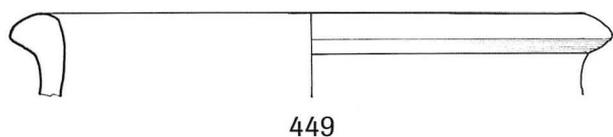
Tafel 11 Campana-Imitation (410), grautonige Feinkeramik SLT (411, 412), Grobkeramik (420–427, 431–434), Amphore (440). Massstab 1:2.



444

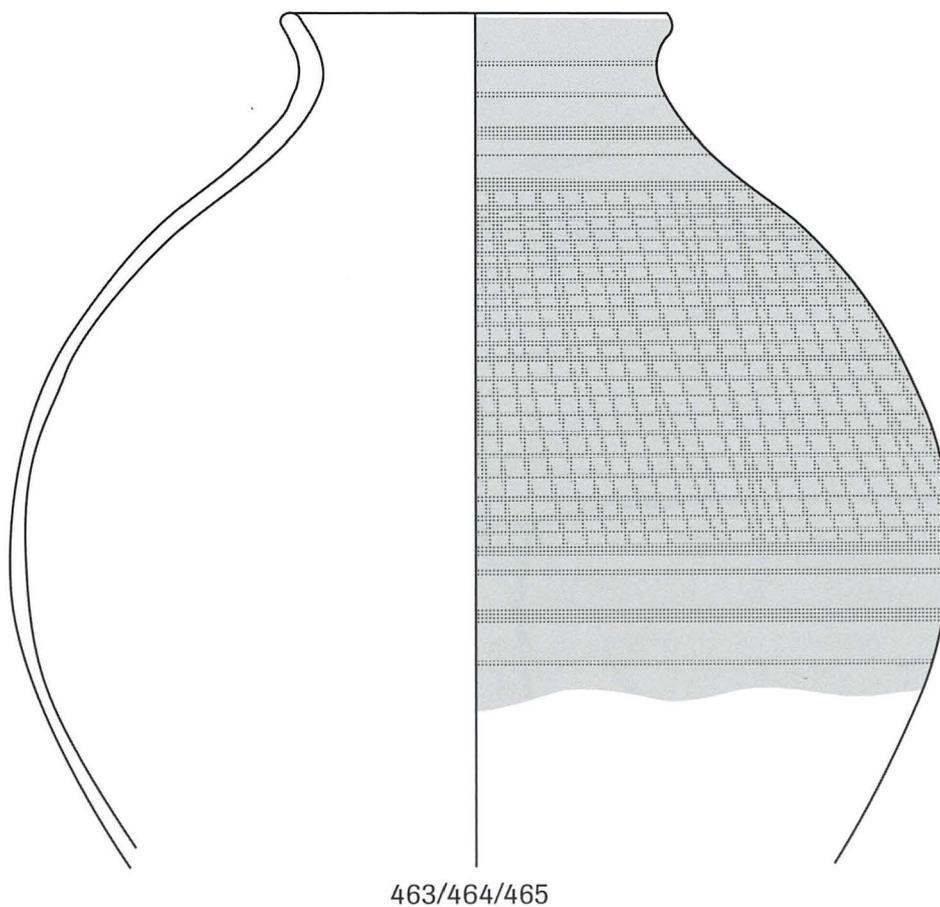
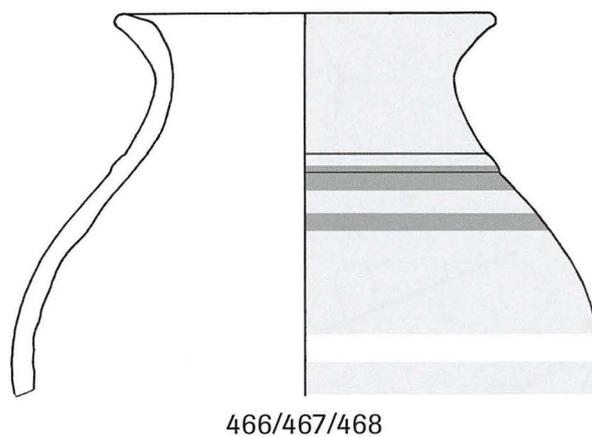
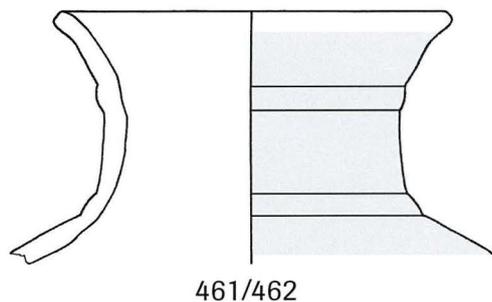
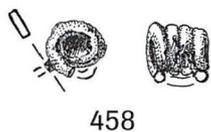


Tafel 12 *Mühlstein. Massstab 1:4.*

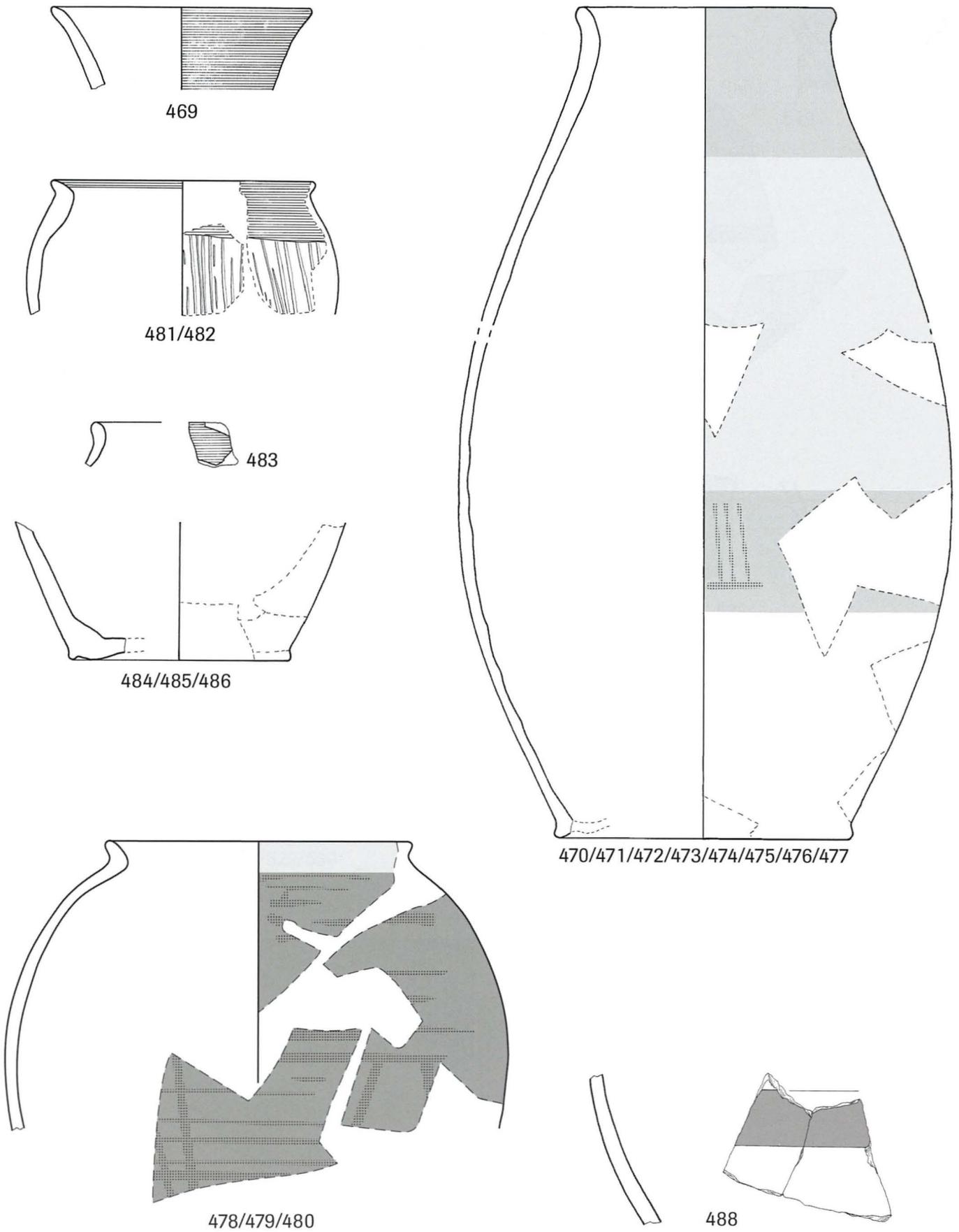


Abschnitt 3.5

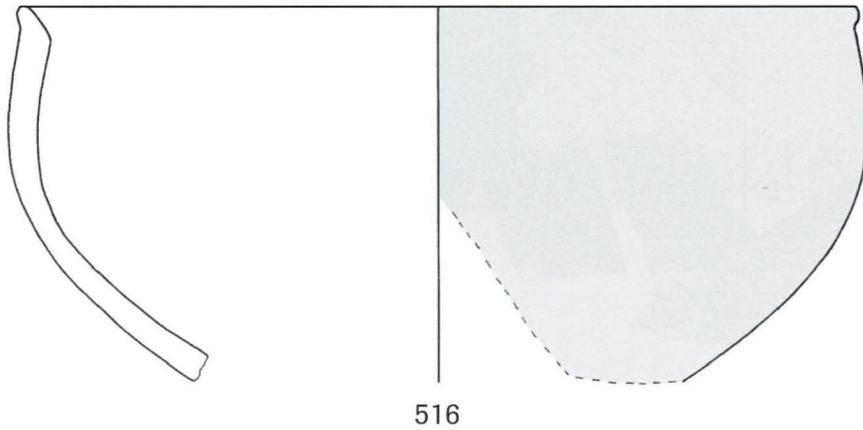
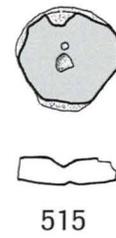
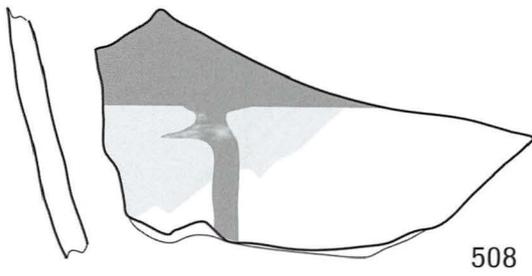
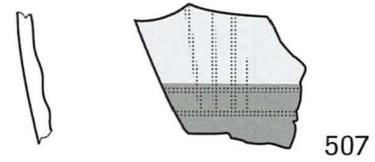
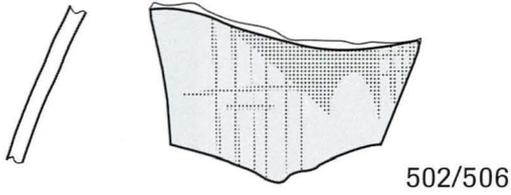
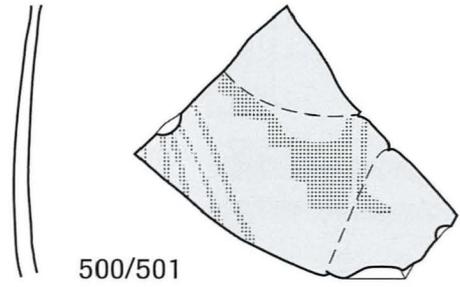
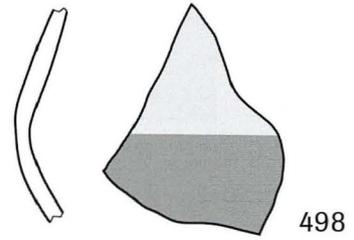
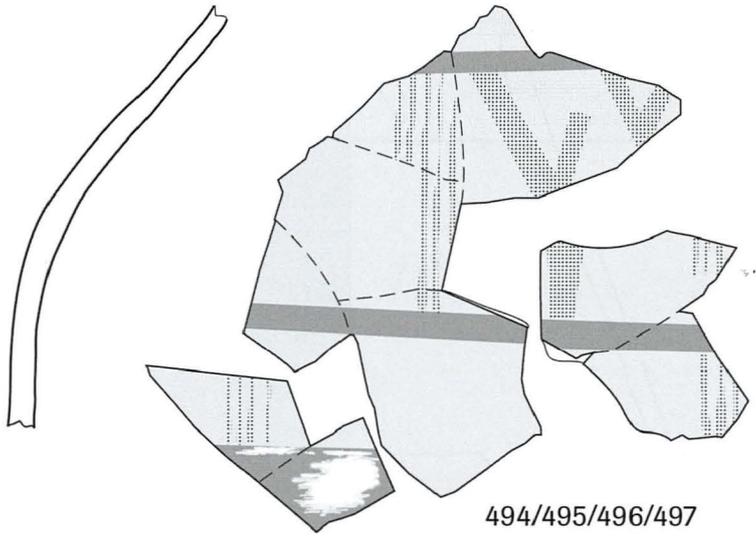
Horizont II.3 Gr 2bu



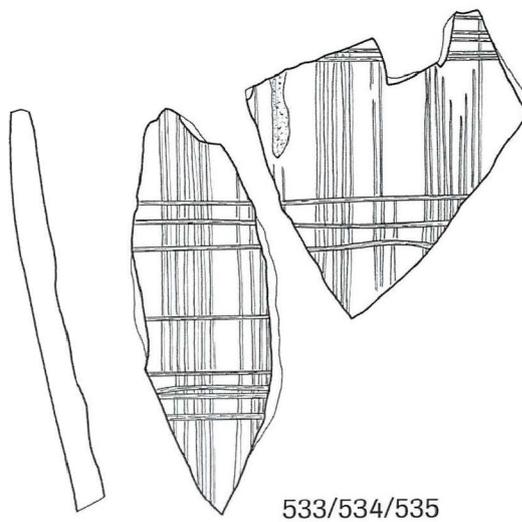
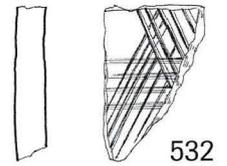
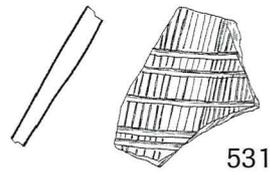
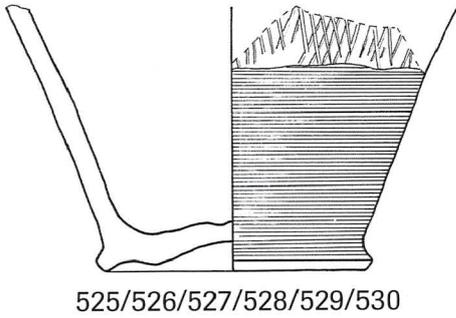
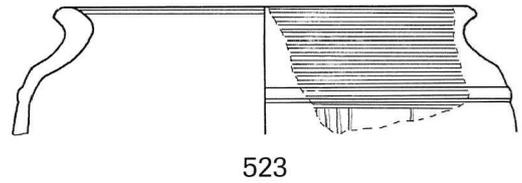
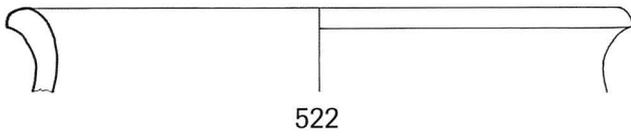
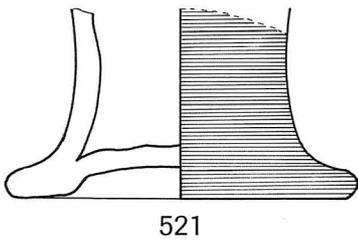
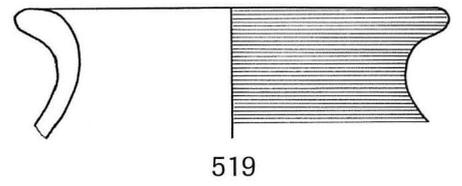
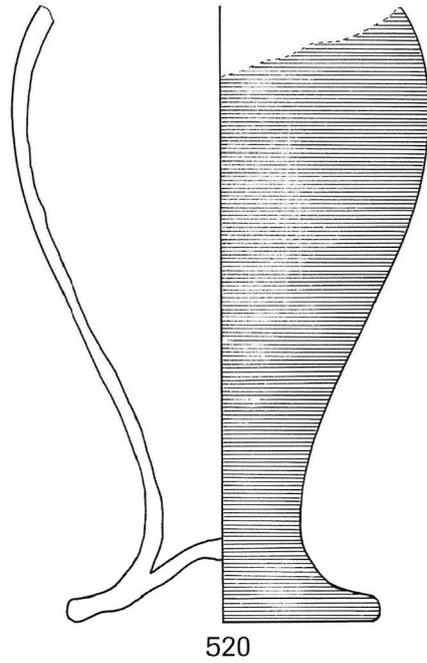
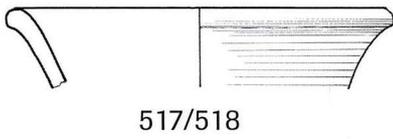
Tafel 13 Buntmetall, Fibel (458), helltonige Feinkeramik SLT (461–468), grautonige Feinkeramik SLT (449, 450), Grobkeramik (454).
Massstab 1:2 (458 Massstab 2:3).



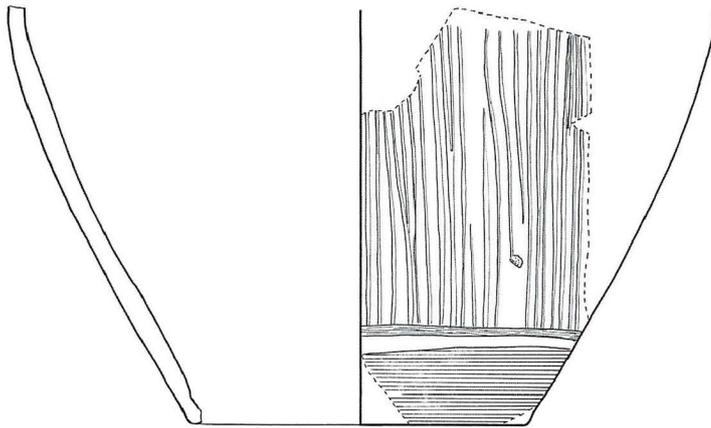
Tafel 14 Helltonige Feinkeramik SLT. Massstab 1:2.



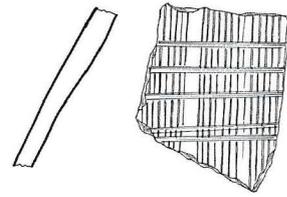
Tafel 15 Helltonige Feinkeramik SLT. Massstab 1:2.



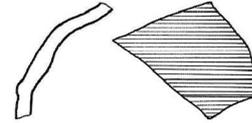
Tafel 16 Grautonige Feinkeramik SLT. Masstab 1:2.



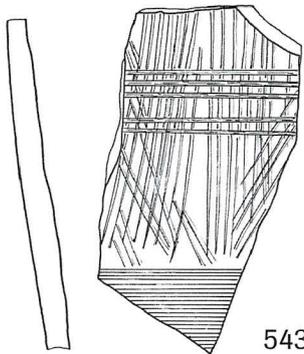
536/537



538



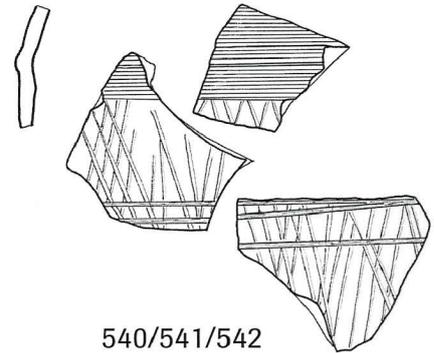
539



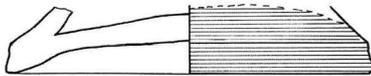
543



544/545



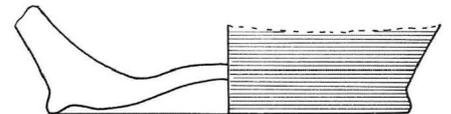
540/541/542



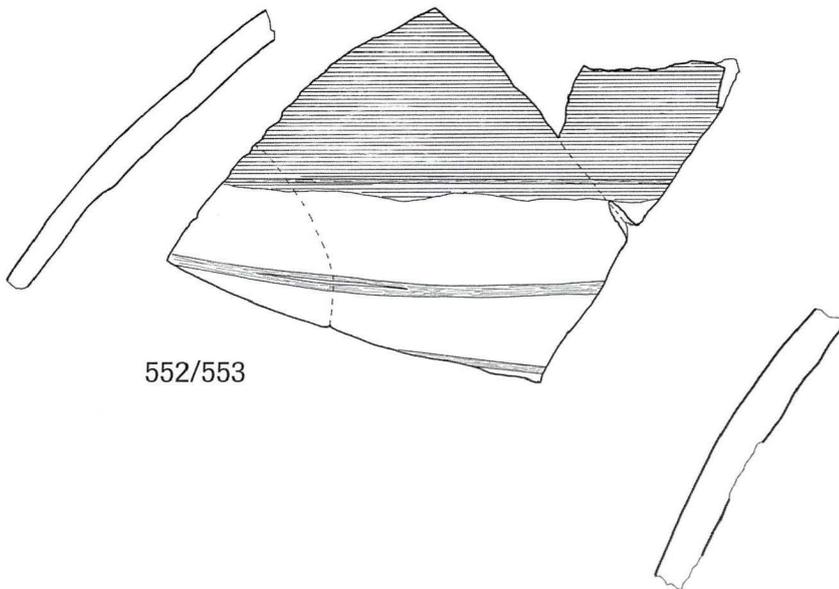
546/547



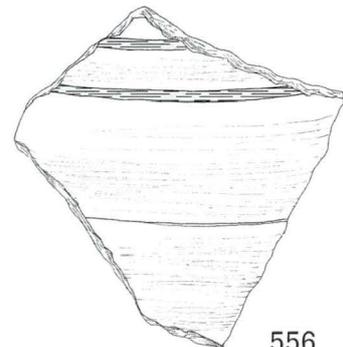
548/549/550



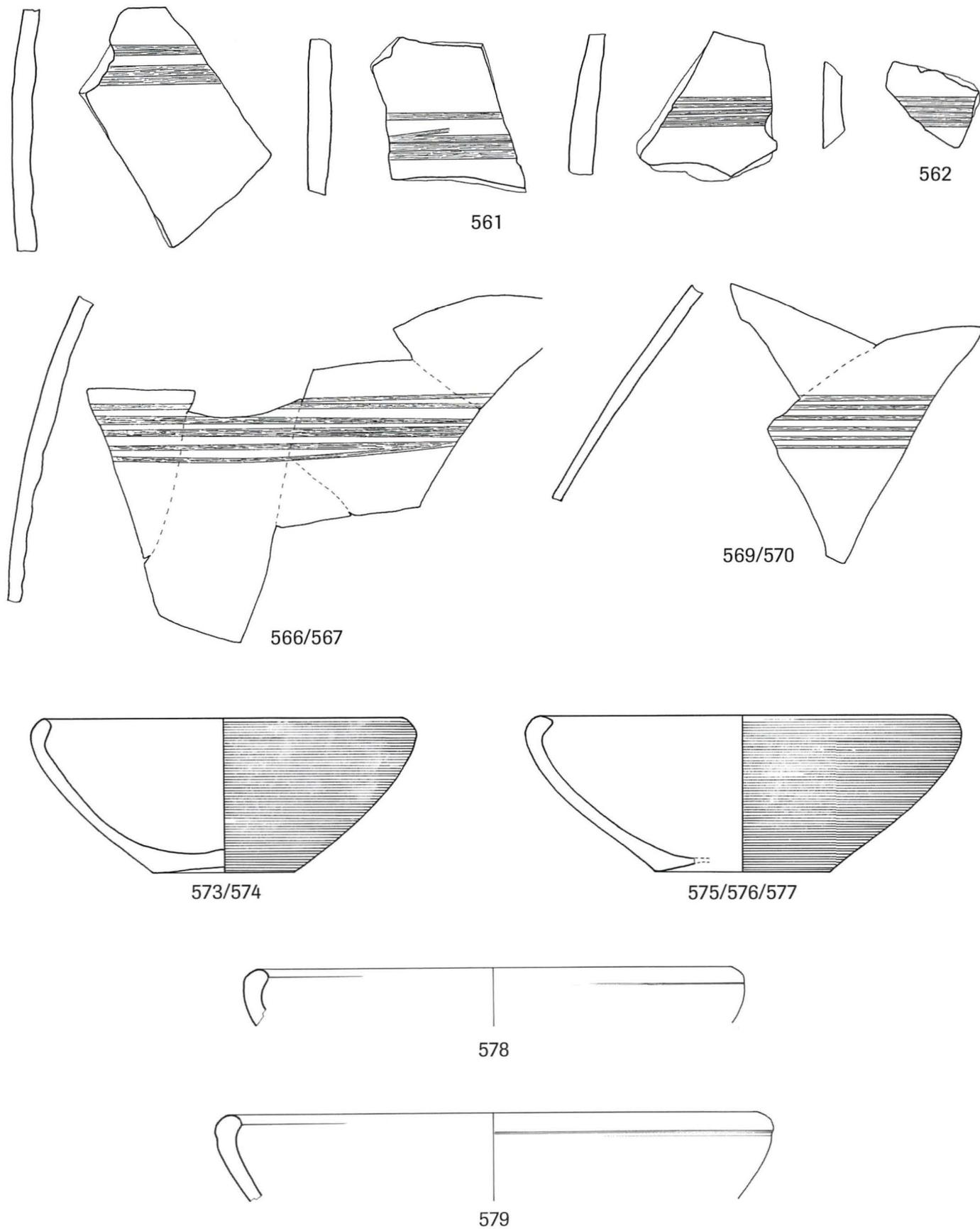
551



552/553



556



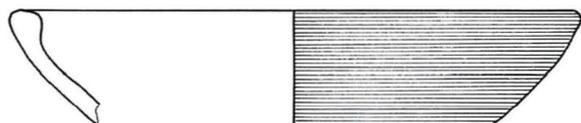
Tafel 18 Grautonige Feinkeramik SLT. Massstab 1:2.



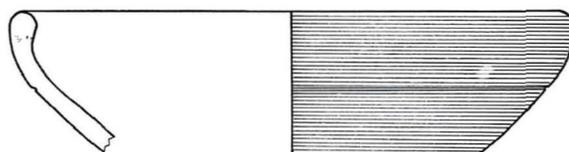
580



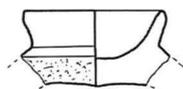
581



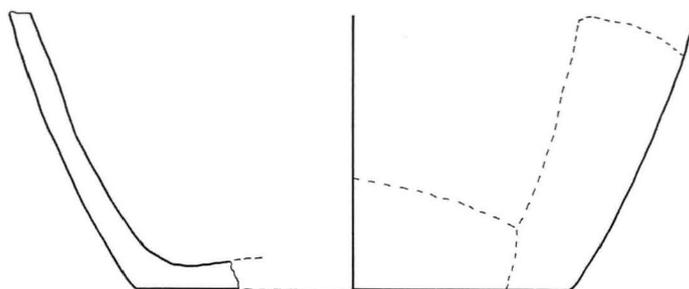
582



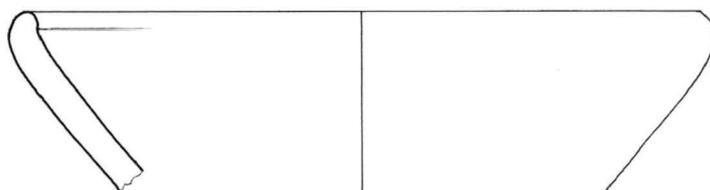
583/584



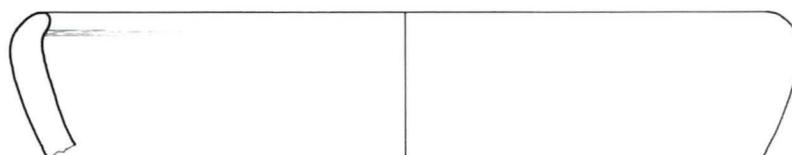
611



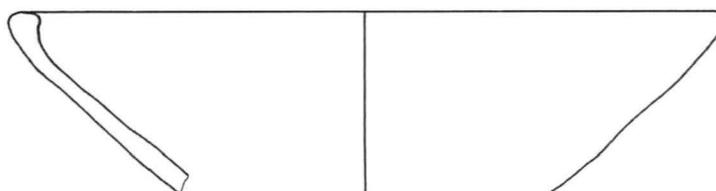
612/613



616

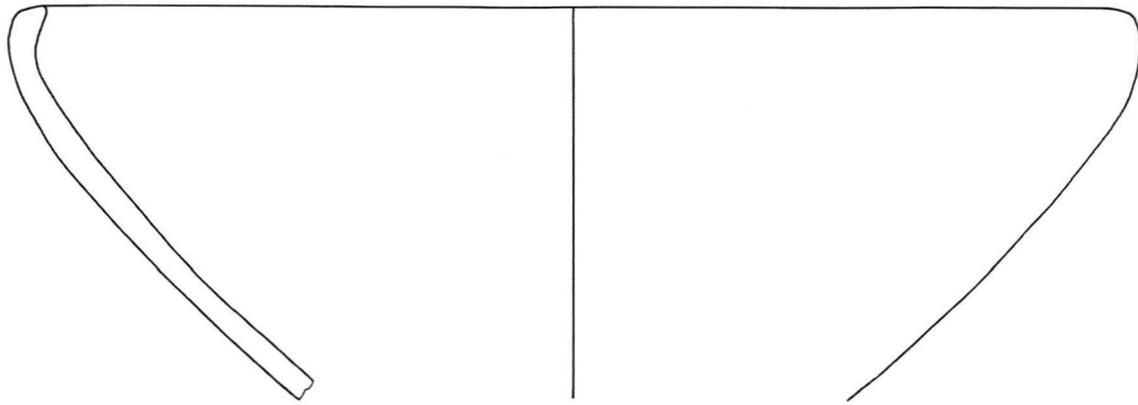


617

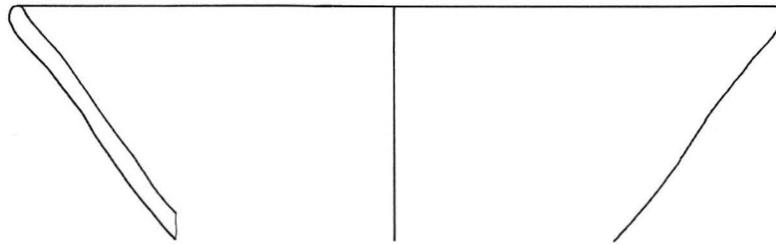


618

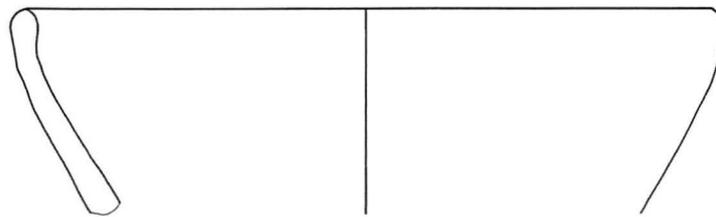
Tafel 19 Grautonige Feinkeramik SLT (580–584, 611), Grobkeramik (612/613, 616–618). Massstab 1:2.



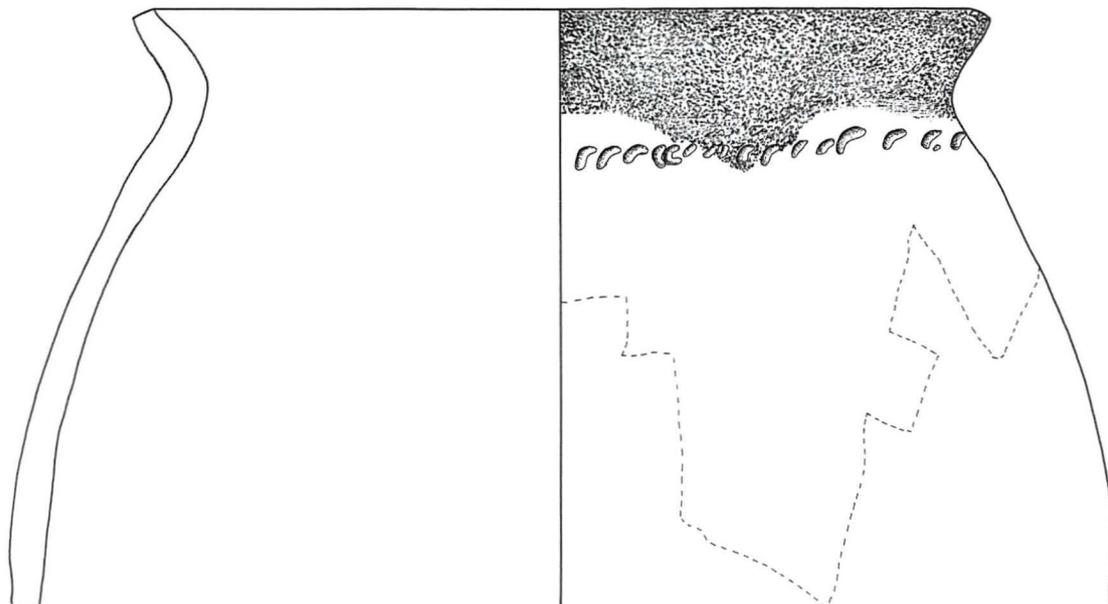
619/620/621/622/623



624

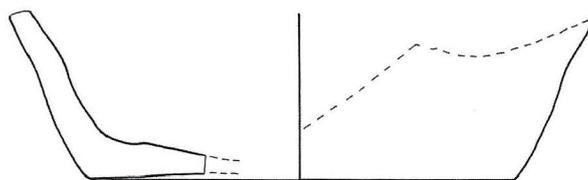


626

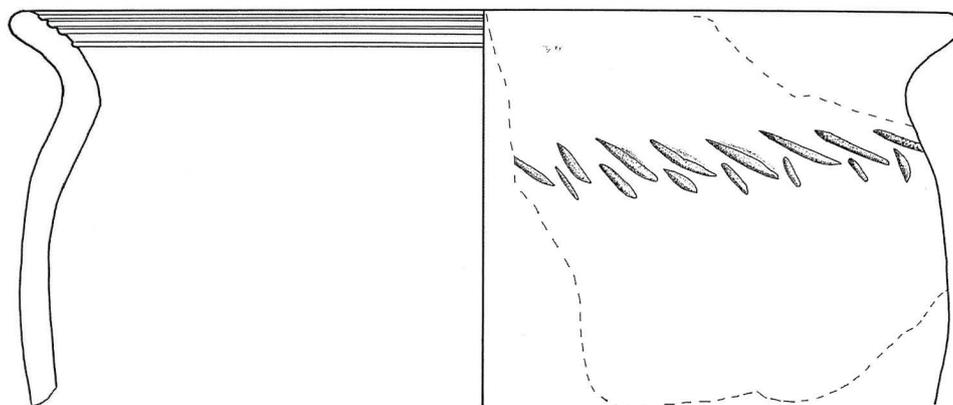


648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661

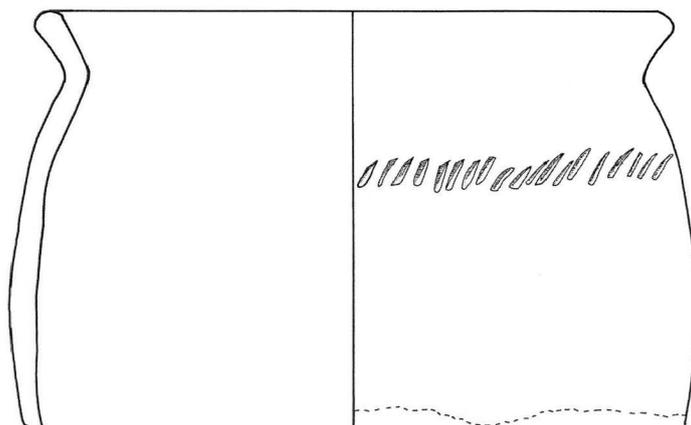
Tafel 20 Grobkeramik. Massstab 1:2.



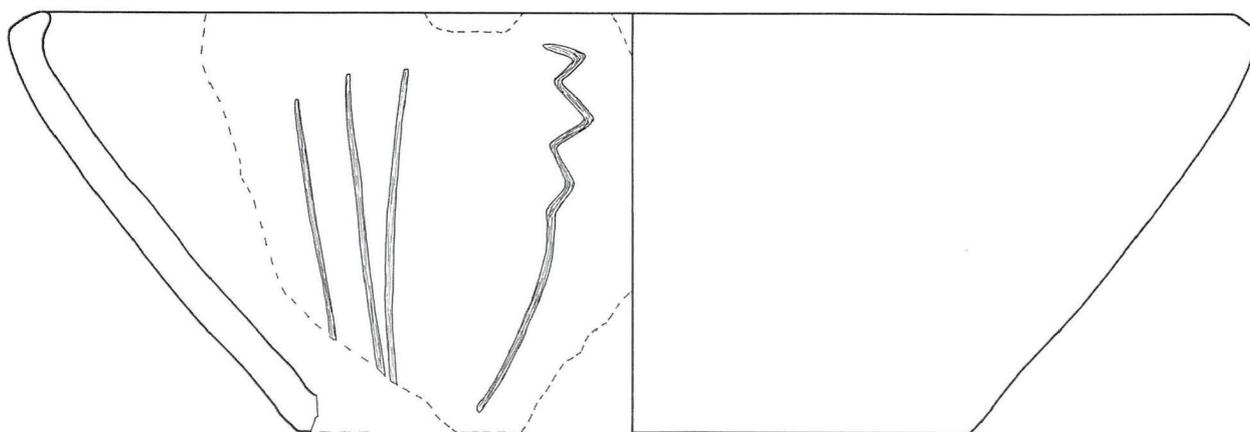
662



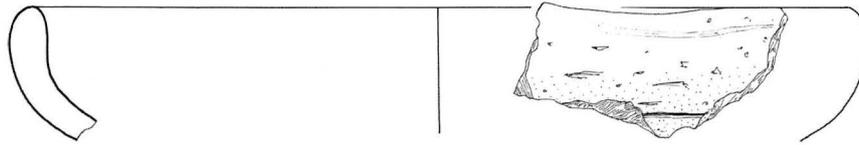
663/664/665/666/667



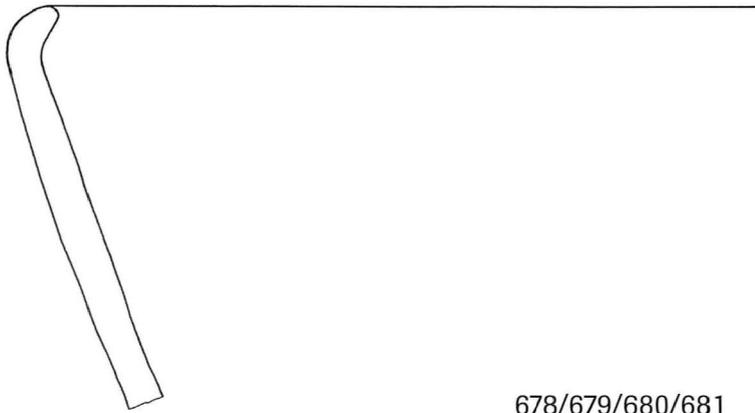
668/669



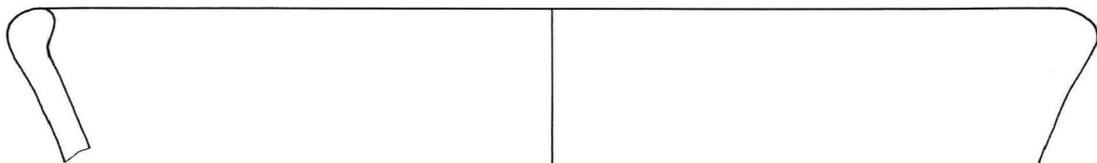
675/676



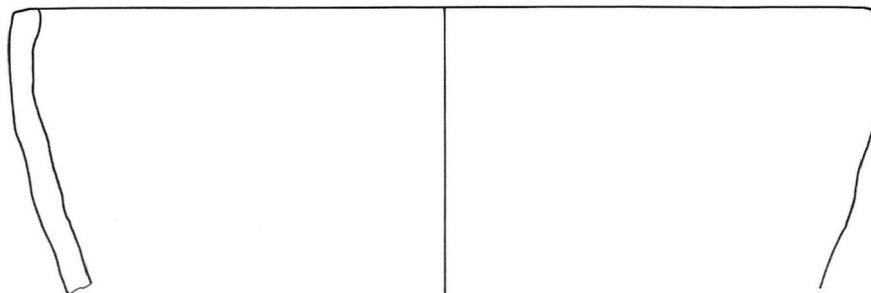
677



678/679/680/681



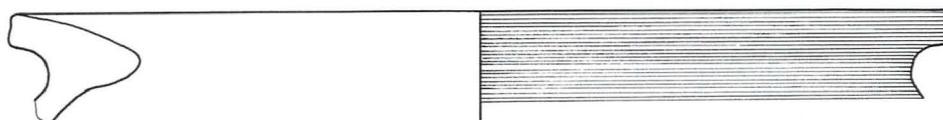
683



684



685

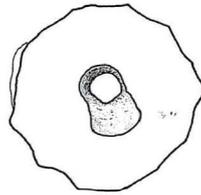


696

Tafel 22 Grobkeramik (677–681, 683–685), Dolium (696). Massstab 1:2.



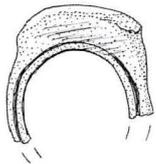
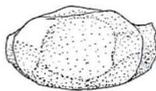
697



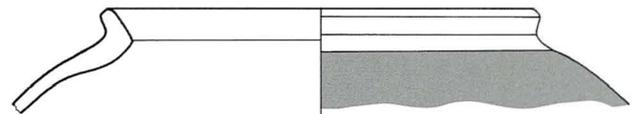
700

Abschnitt 3.5

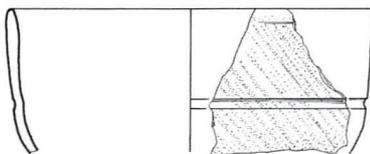
Horizont II 3 Gr 2bo



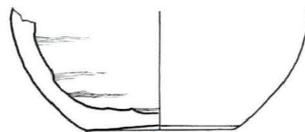
704



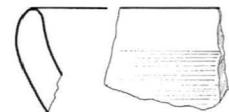
706/707



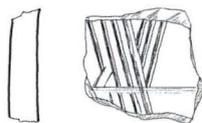
720



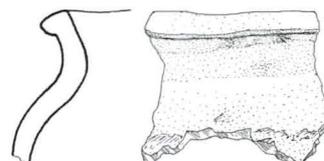
721



723

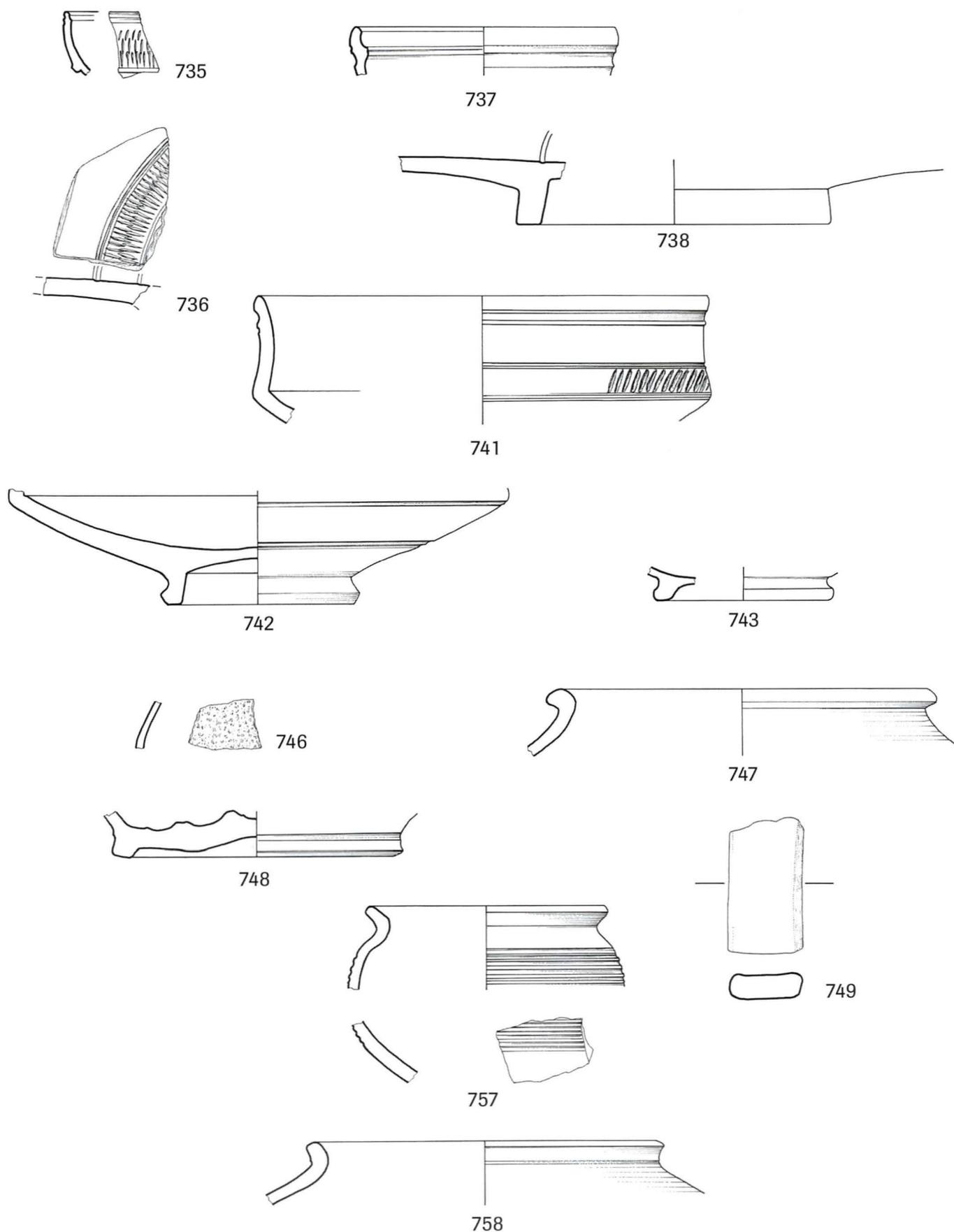


724

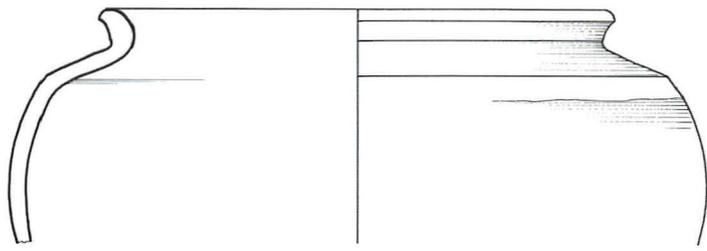


726

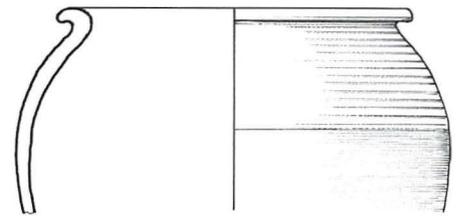
Tafel 23 Eisen, Fingerring (704), helltonige Feinkeramik SLT (706–707), dünnwandige Feinkeramik (720), Feinkeramik, Lämpchen (721), Grobkeramik (723, 724, 726), Dolia (697, 700). Massstab 1:2 (704 Massstab 2:3).



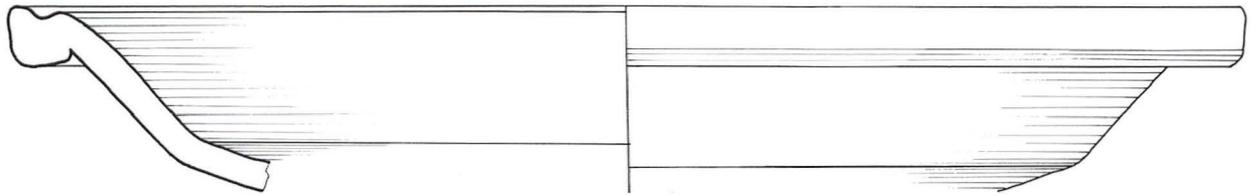
Tafel 24 Terra Sigillata italisch oder Lyon (735, 736), Terra Sigillata-Imitation (737, 738), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (741–743), dünnwandige Feinkeramik (746), helltonige Gebrauchskeramik (747–749), grautonige Gebrauchskeramik (757, 758).
Massstab 1:2.



759/760



761



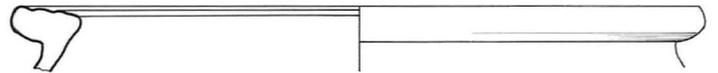
762



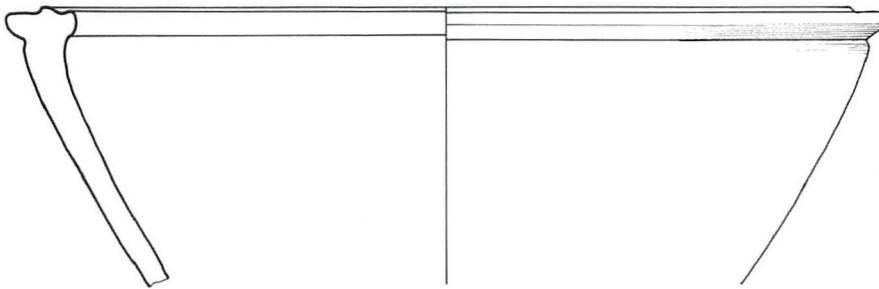
764



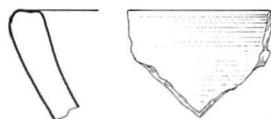
765



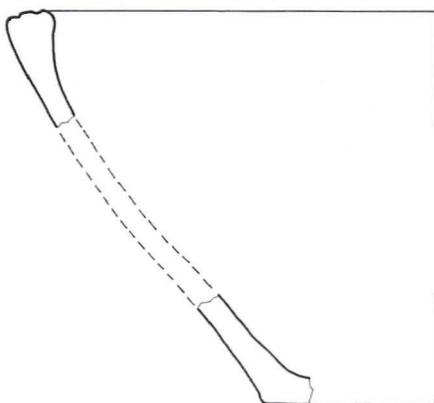
781



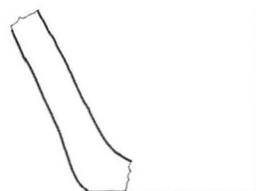
782



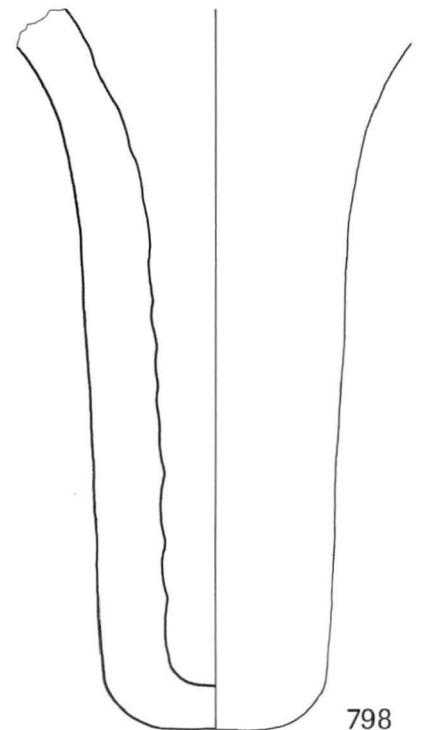
784



783

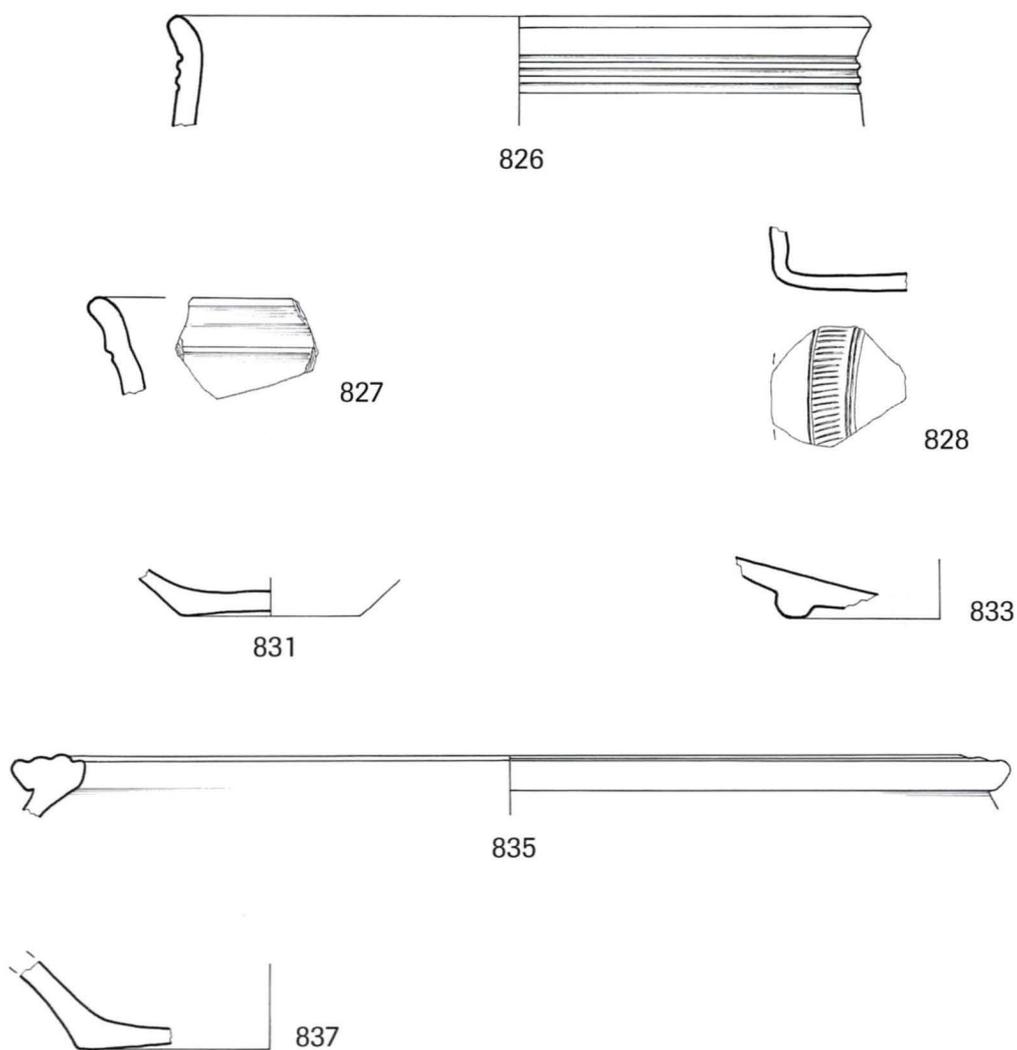
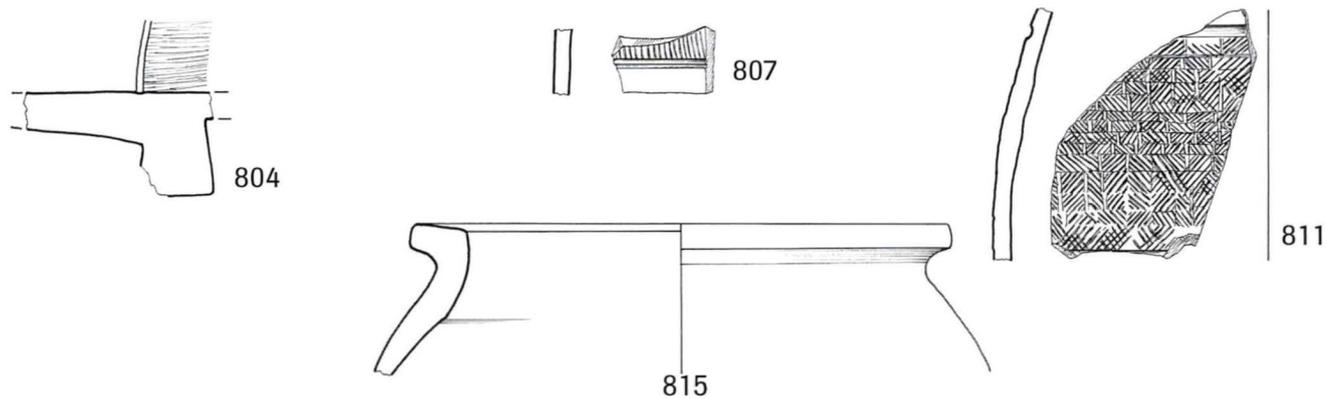


787

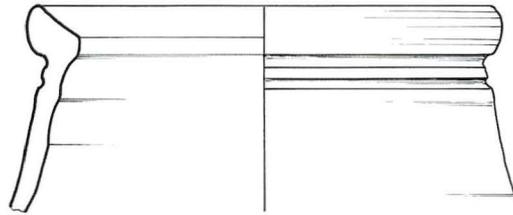


798

Tafel 25 Grautonige Gebrauchskeramik (759–762, 764, 765), Grobkeramik (781–784, 787), Amphore (798). Massstab 1:2.



Tafel 26 Terra Sigillata italisch oder Lyon (804), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (807, 826–828), helltonige Gebrauchskeramik (831), grautonige Gebrauchskeramik (811, 833), Grobkeramik (815, 835, 837). Massstab 1:2.



845

Abschnitt 4.2

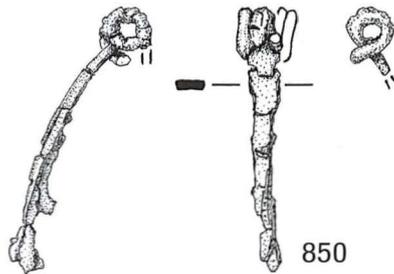
Horizont III 1



848



849

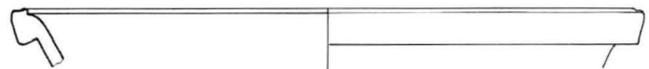


850

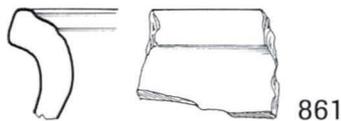
851



856



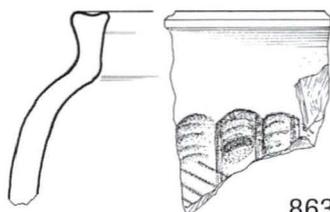
858



861



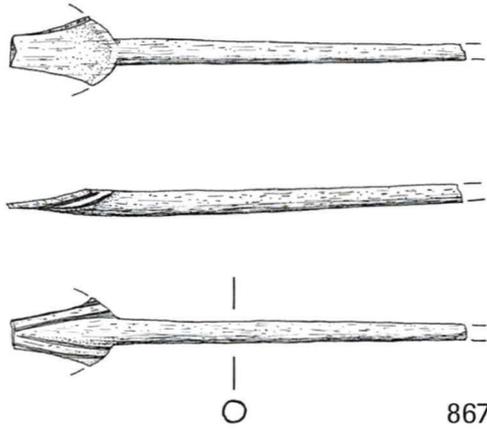
862



863

864/865

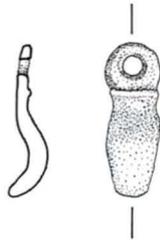
Tafel 27 Münzen (848, 849), Buntmetall, Fibeln (850, 851), grautonige Feinkeramik SLT (856), Terra Sigillata italisch oder Lyon (858), grautonige Gebrauchskeramik (845), Grobkeramik (861–865). Massstab 1:2 (848 Massstab 1:1; 850, 851 Massstab 2:3).



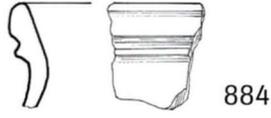
868

867

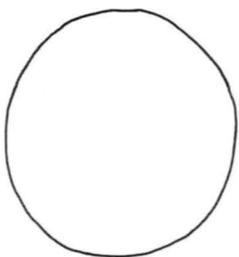
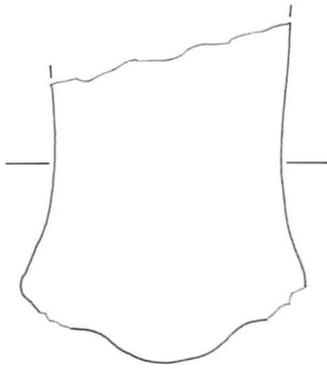
Abschnitt 4.3



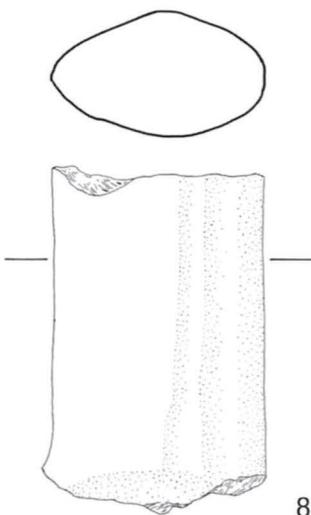
878



884



886



888

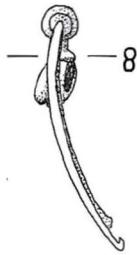
Tafel 28 Buntmetall, Anhänger? (878), Knochen, Löffel (867), Campana (868), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (884), Amphoren (886, 888). Massstab 1:2 (867, 878 Massstab 2:3).



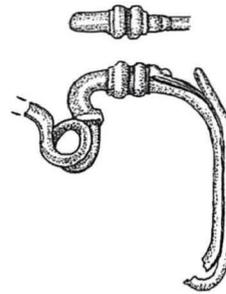
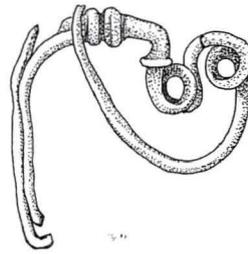
891



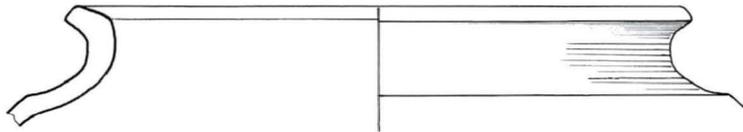
892



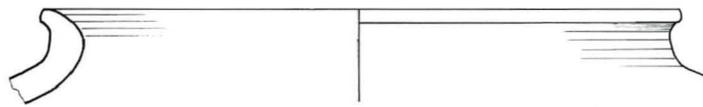
8



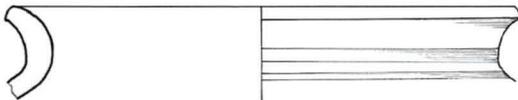
893



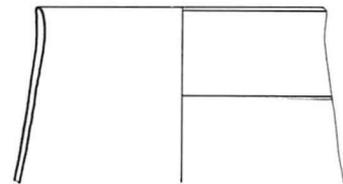
899



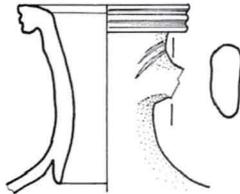
900



901



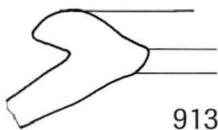
906



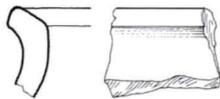
907



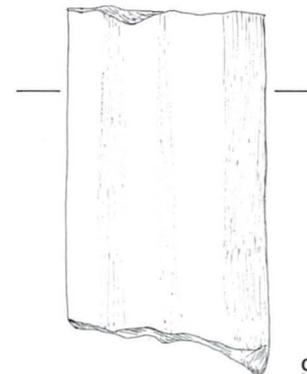
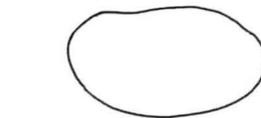
908



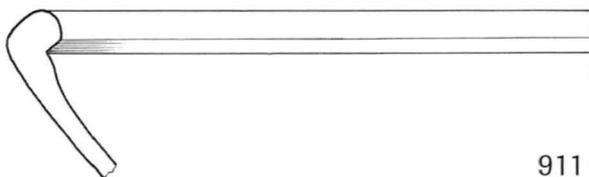
913



909



915



911

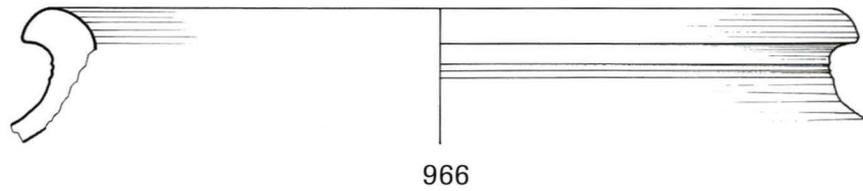
Abschnitt 4.3

Horizont III 1/2



916

Tafel 29 Münzen (891, 892), Buntmetall, Fibel (893), Blei, Flicker (916), grautonige Feinkeramik SLT (899–901), dünnwandige Feinkeramik (906), helltonige Gebrauchskeramik (907, 908), Grobkeramik (909, 911), Dolium (913), Amphore (915). Massstab 1:2 (891, 892 Massstab 1:1; 893, 916 Massstab 2:3).



966



968

Zone 3/4 – Bereich 1978/13
Streifunde

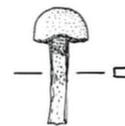
Zone 3



970



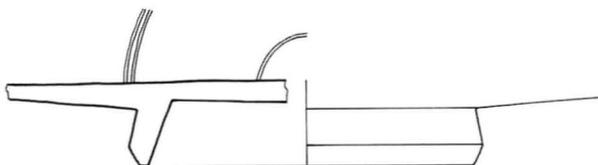
971



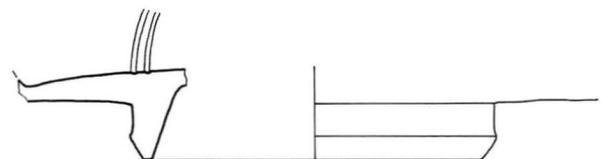
972



973



974



975

Streifunde

Zone 4



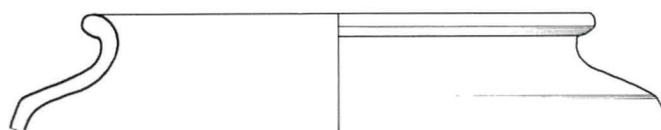
978



979

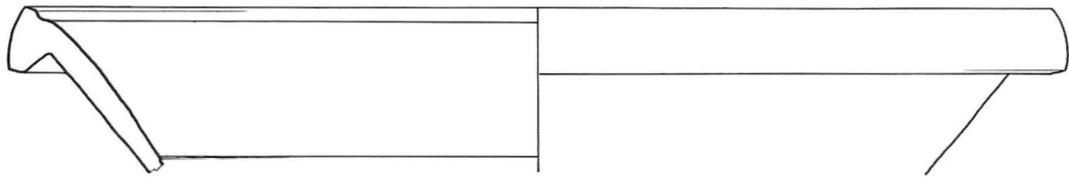


980

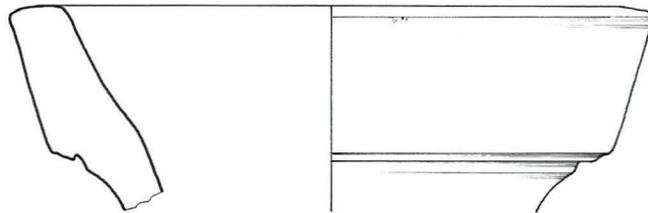


987

Tafel 30 Münzen (970, 971, 978, 979), Buntmetall, Nagel (972), grautonige Feinkeramik SLT (966), Terra Sigillata italisch oder Lyon (973–975, 980), grautonige Gebrauchskeramik (987). Massstab 1:2 (970, 971, 978, 979 Massstab 1:1; 972 Massstab 2:3).



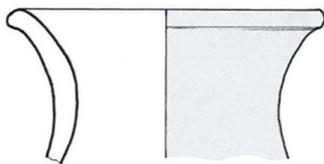
988



989

Zone 3 – Bereich 1978/26
Abschnitt 3.1

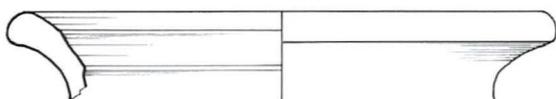
Horizont II 1



994



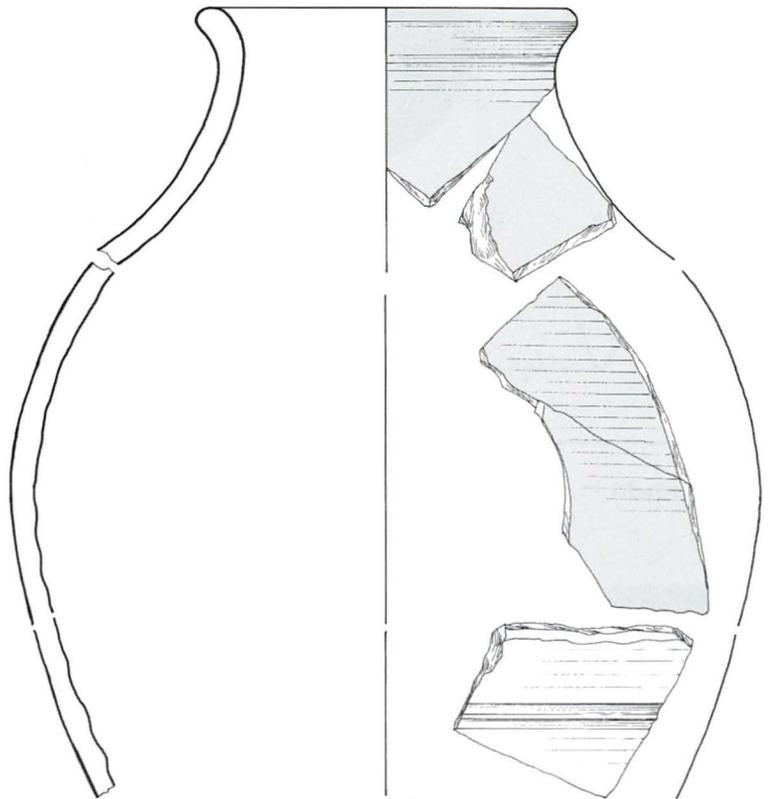
997



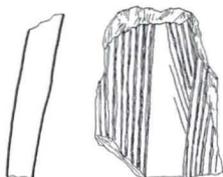
1012



1013



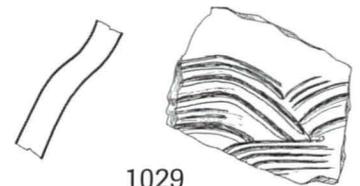
995



1024

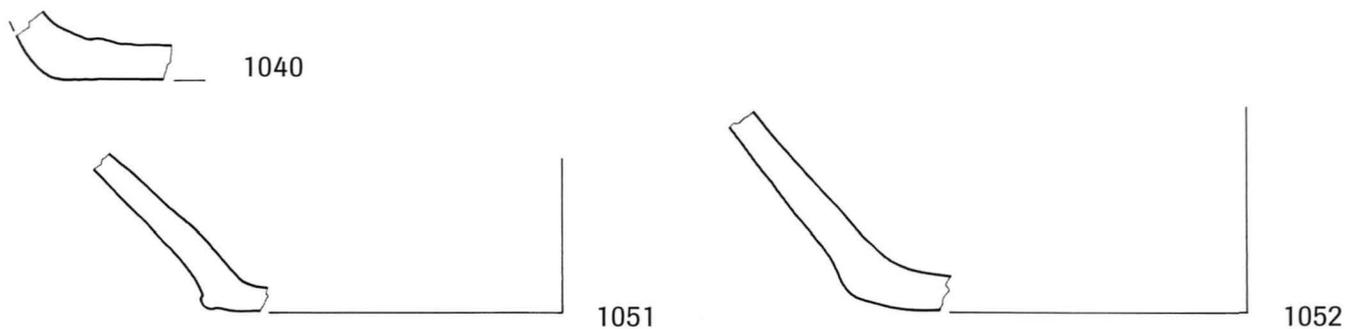


1028



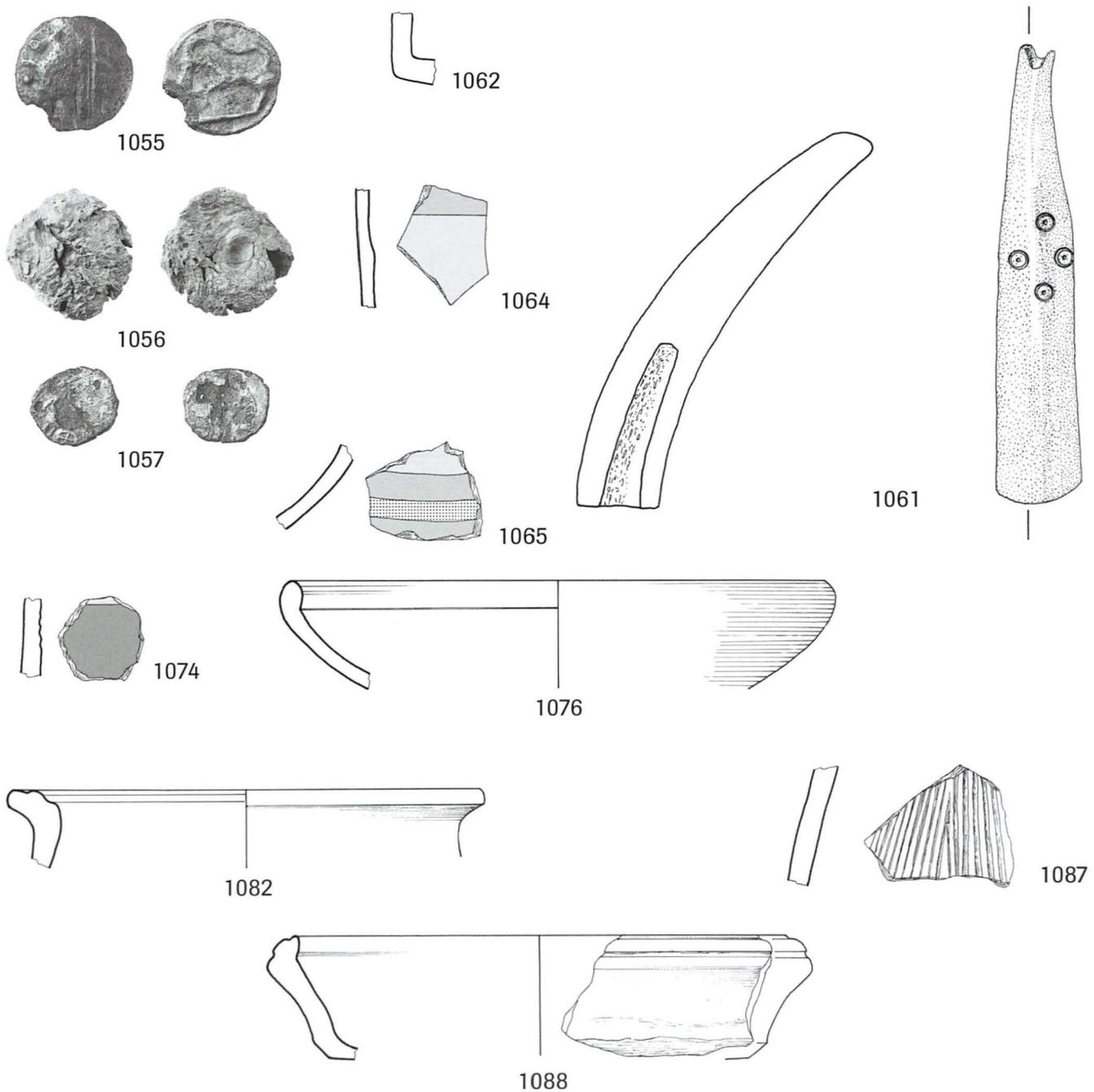
1029

Tafel 31 Helltonige Feinkeramik SLT (994, 995, 997), grautonige Feinkeramik SLT (1012, 1013), grautonige Gebrauchskeramik (988), Grobkeramik (1024, 1028, 1029), Amphore (989). Massstab 1:2.

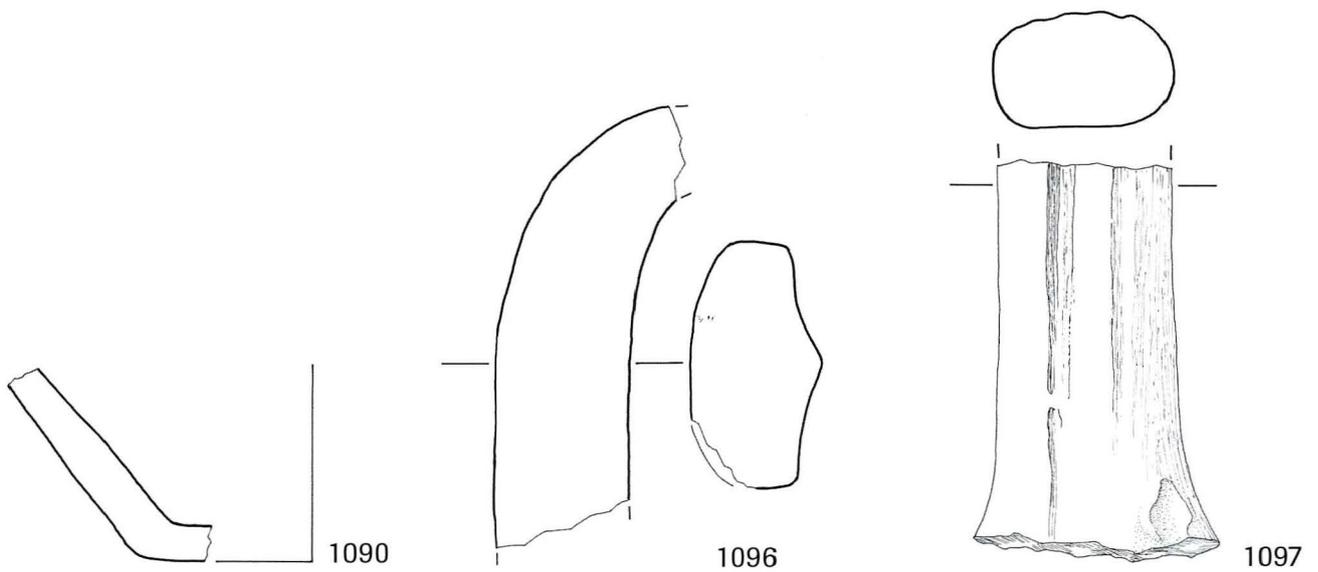


Abschnitt 3.1

Horizont II 2

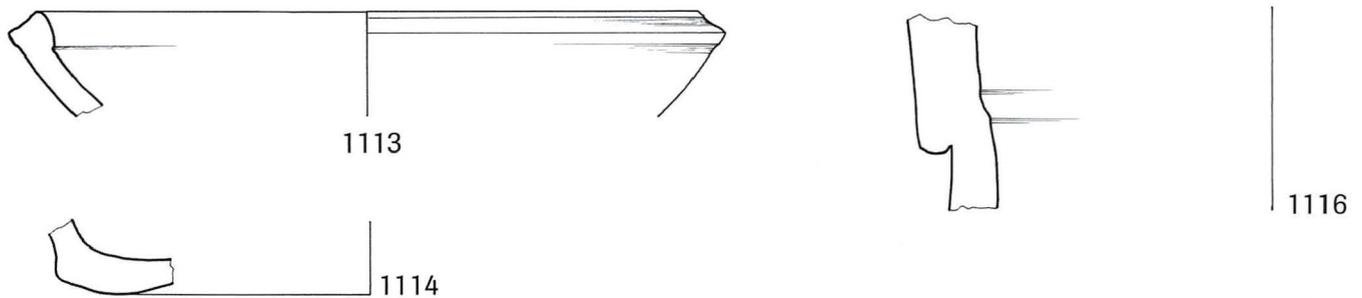


Tafel 32 Münzen (1055–1057), Geweih, Griff (1061), Campana (1062), helltonige Feinkeramik SLT (1064, 1065, 1074), grautonige Feinkeramik SLT (1076), Grobkeramik (1040, 1051, 1052, 1082, 1087, 1088). Massstab 1:2 (1055, 1056, 1057 Massstab 1:1) (1061 Massstab 2:3).



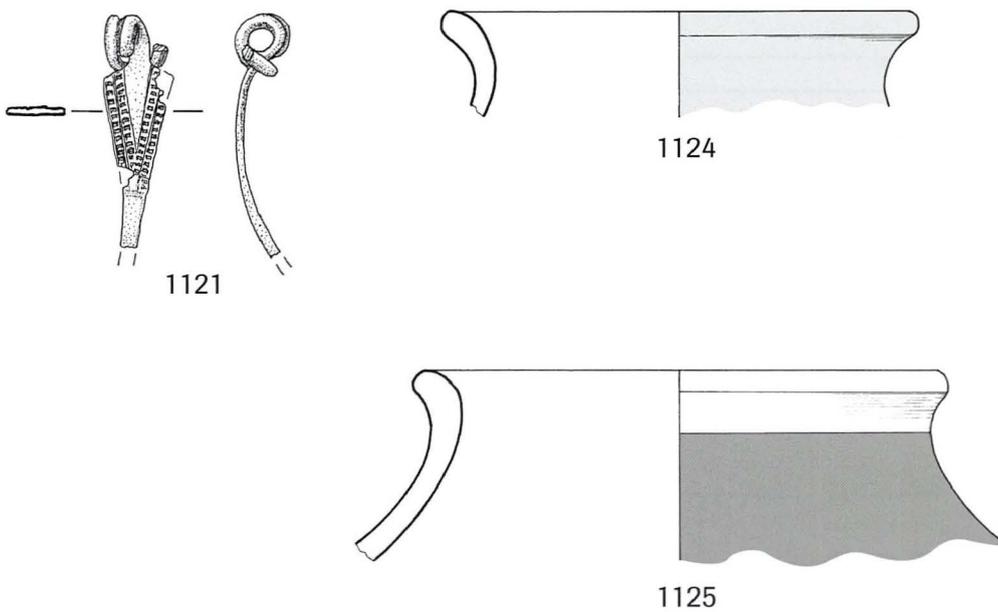
Abschnitt 3.1

Horizont II Gr3

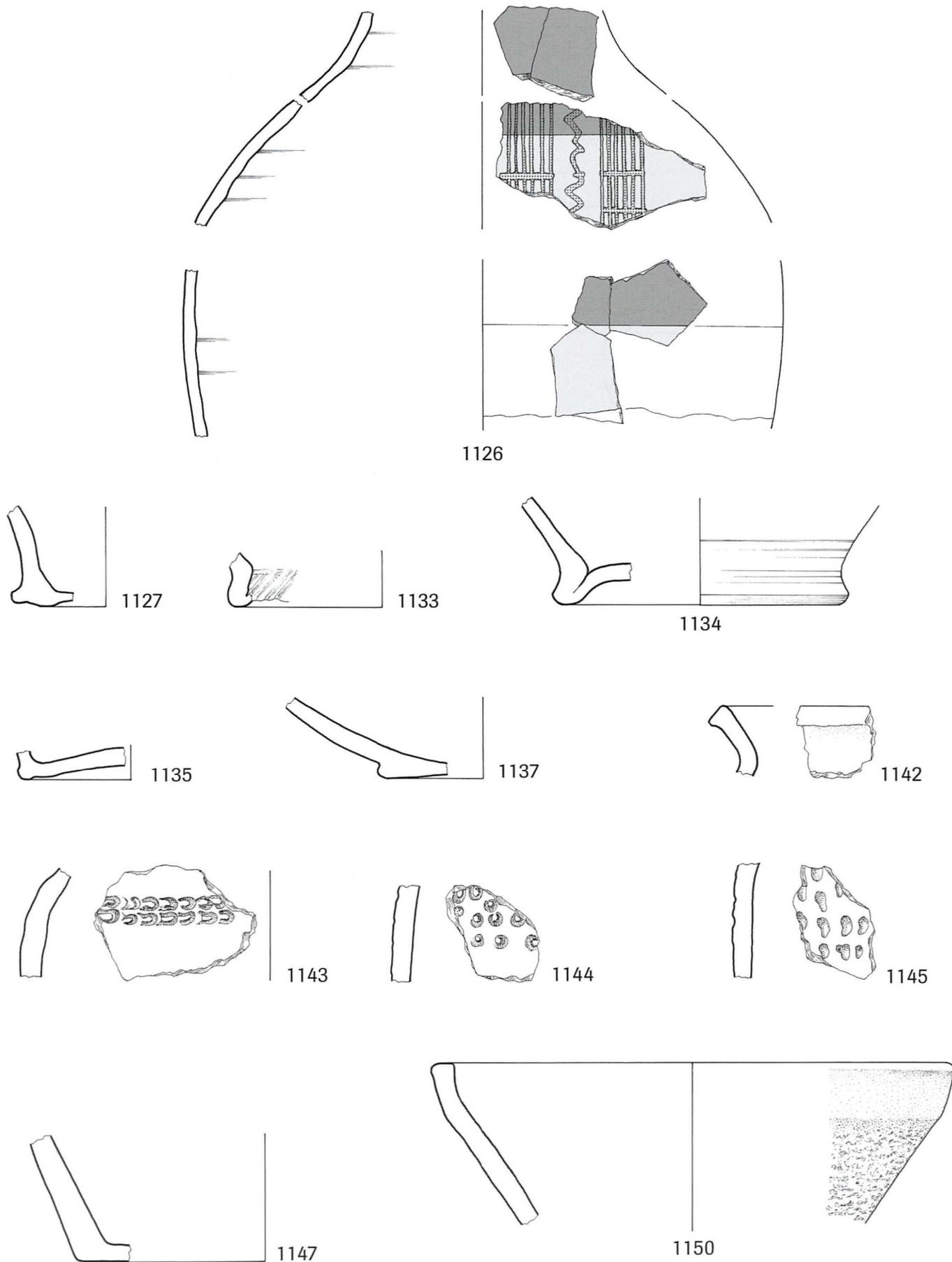


Abschnitt 3.1

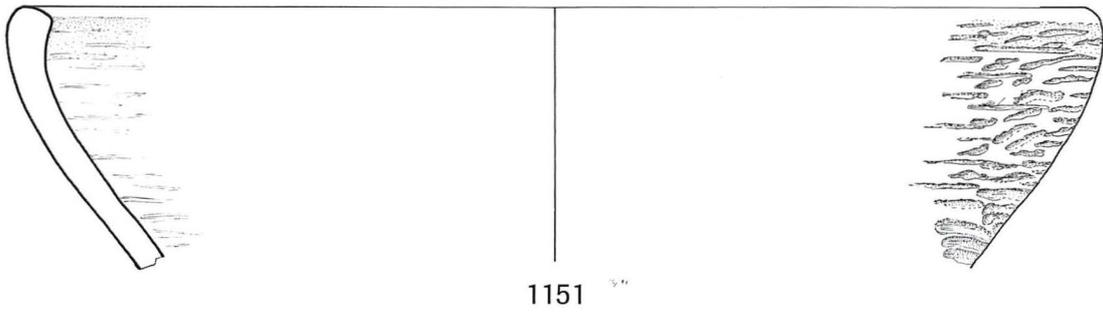
Horizont II Gr4



Tafel 33 Buntmetall, Fibel (1121), helltonige Feinkeramik SLT (1124, 1125), Grobkeramik (1090, 1113), Dolium (1114), Amphoren (1096, 1097, 1116). Massstab 1:2 (1121 Massstab 2:3).

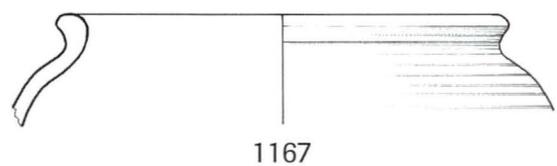
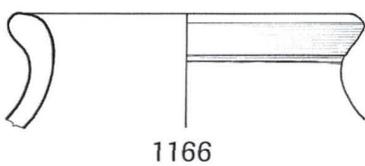
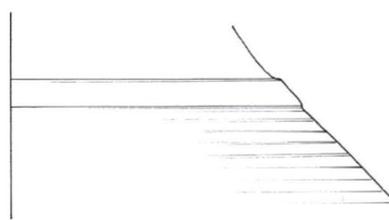
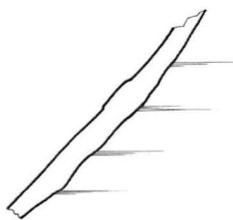
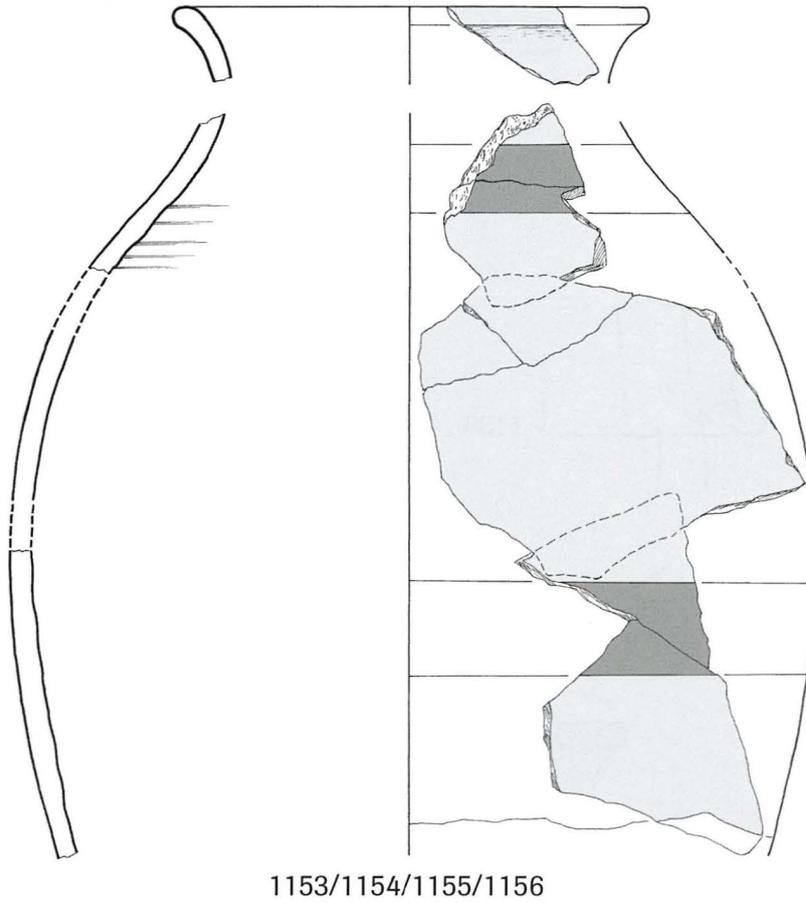


Tafel 34 Helltonige Feinkeramik SLT (1126, 1127), grautonige Feinkeramik SLT (1133–1135, 1137), Grobkeramik (1142–1145, 1147, 1150).
Massstab 1:2.

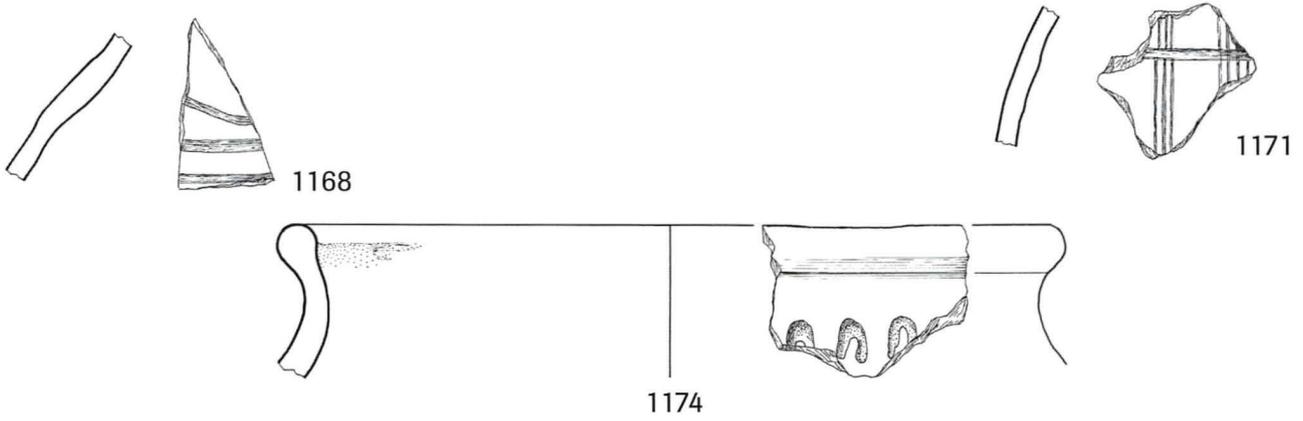


Abschnitt 3.1

Horizont II Gr5

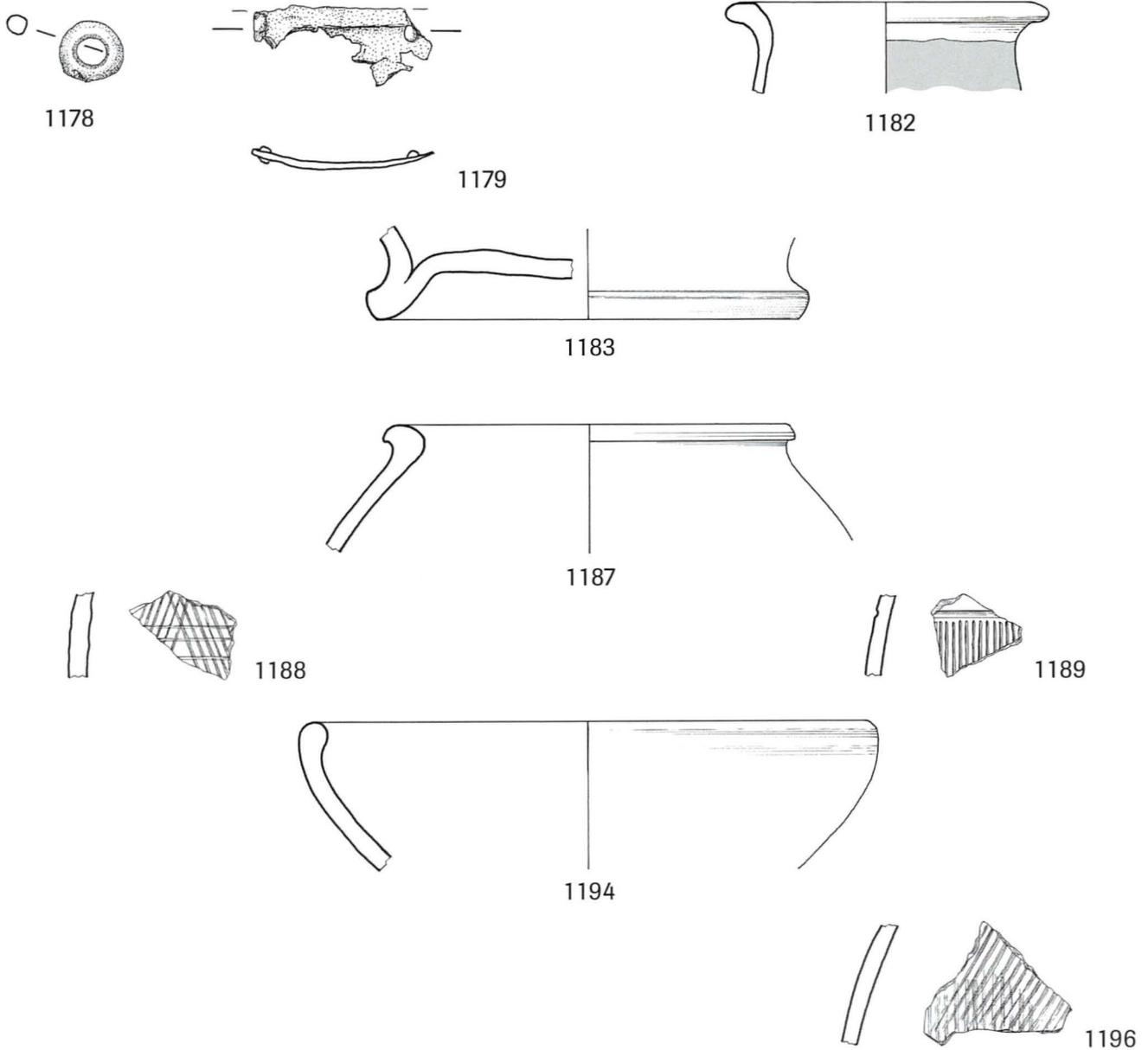


Tafel 35 Helltonige Feinkeramik SLT (1153–1157), grautonige Feinkeramik (1166, 1167), Grobkeramik (1151). Massstab 1:2.

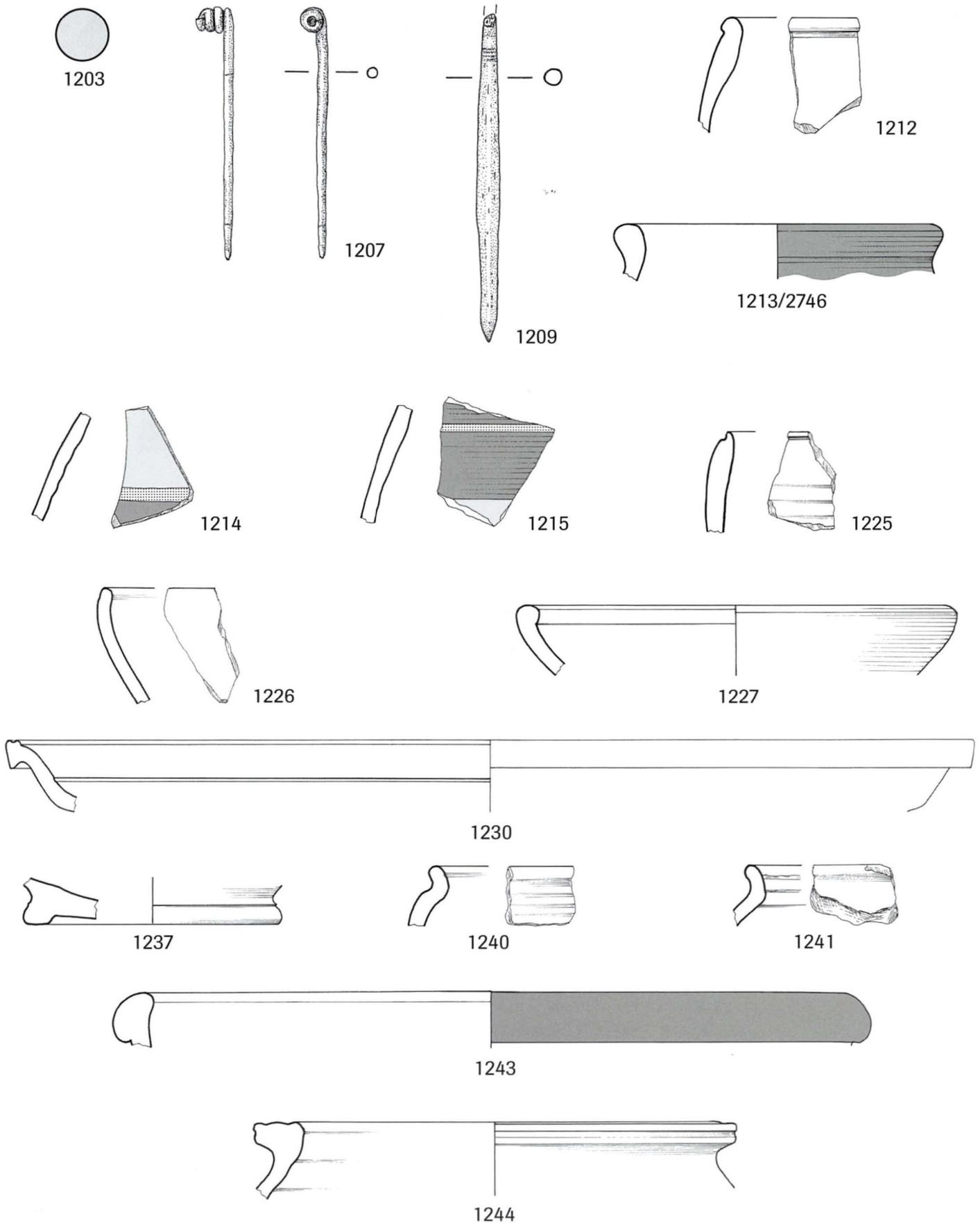


Abschnitt 3.1

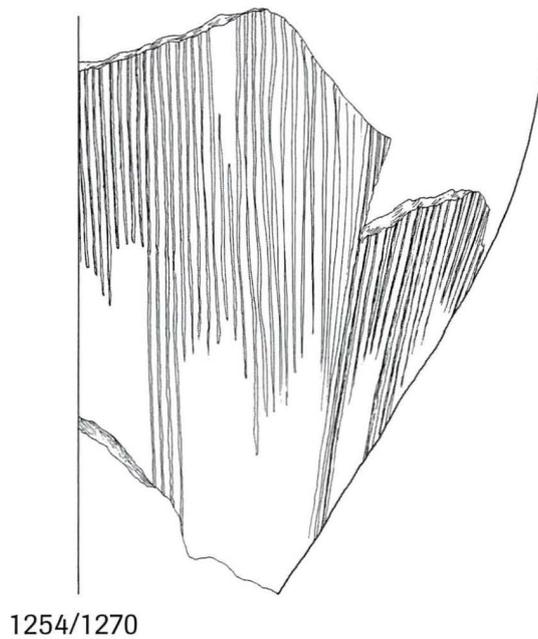
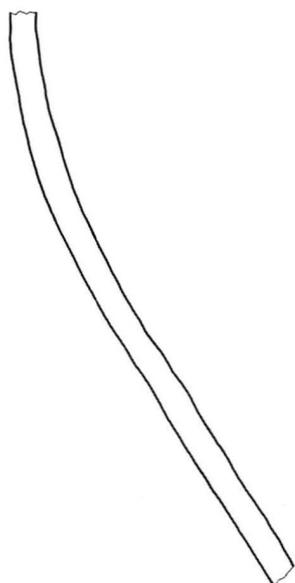
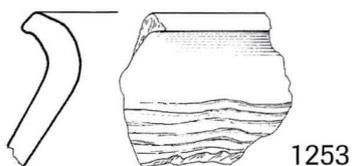
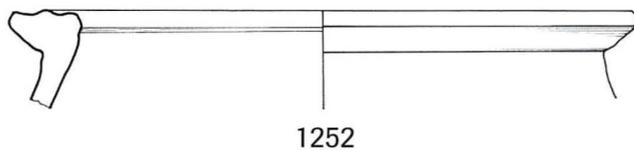
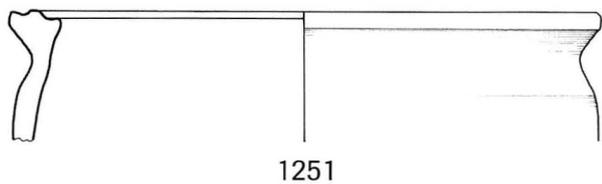
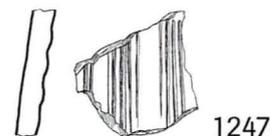
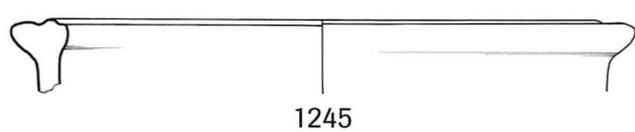
Horizont II Gr7



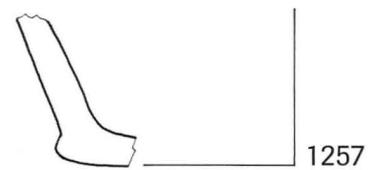
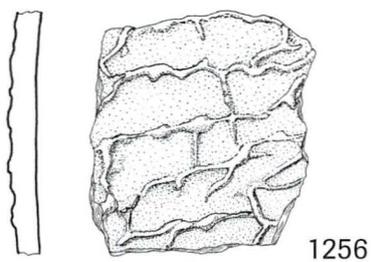
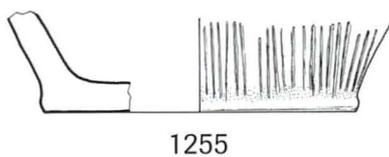
Tafel 36 Buntmetall, Ring, Beschlag (1178, 1179), helltonige Feinkeramik SLT (1182, 1183), grautonige Feinkeramik SLT (1168, 1171, 1187–1189, 1194, 1196), Grobkeramik (1174). Massstab 1:2 (1178, 1179 Massstab 2:3).



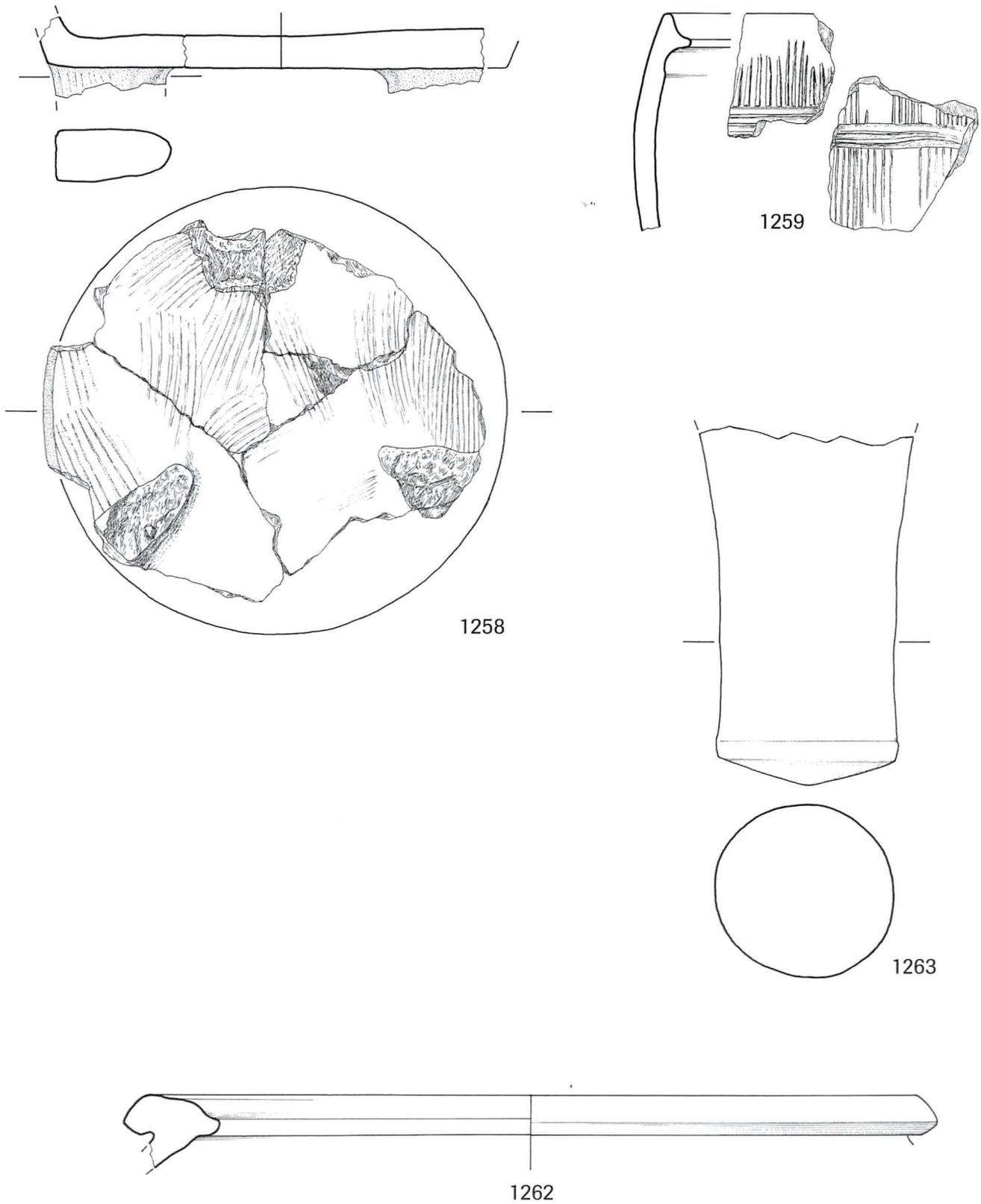
Tafel 37 Münze (1203), Buntmetall, Fibel (1207), Knochen, Stilus (1209), helltonige Feinkeramik SLT (1212, 1213/2746, 1214, 1215), grautonige Feinkeramik SLT (1225–1227, 1240, 1241), Terra Sigillata italisch oder Lyon (1230), helltonige Gebrauchskeramik (1237), Gebrauchskeramik, pompejanisch-rot (1243), Grobkeramik (1244). Massstab 1:2 (1207, 1209 Massstab 2:3).



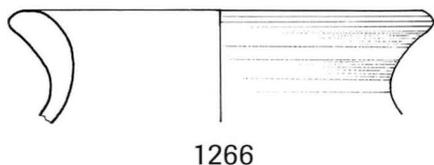
1254/1270



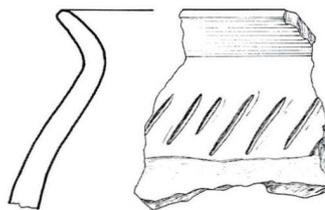
Tafel 38 Grobkeramik. Massstab 1:2.



Tafel 39 Grobkeramik (1258, 1259), Dolium (1262), Amphore (1263). Massstab 1:2.



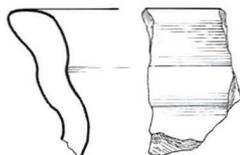
1266



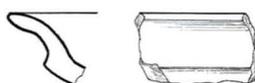
1269

Abschnitt 3.1

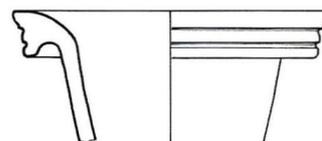
Horizont III 1 Gr6



1274



1283



1289



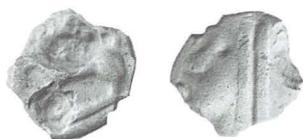
1290



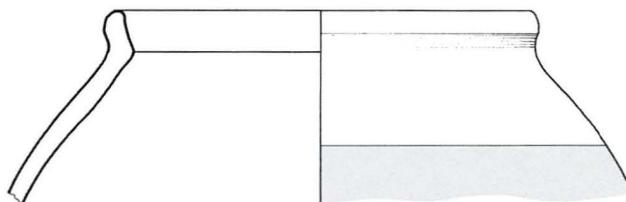
1291

Abschnitt 3.2

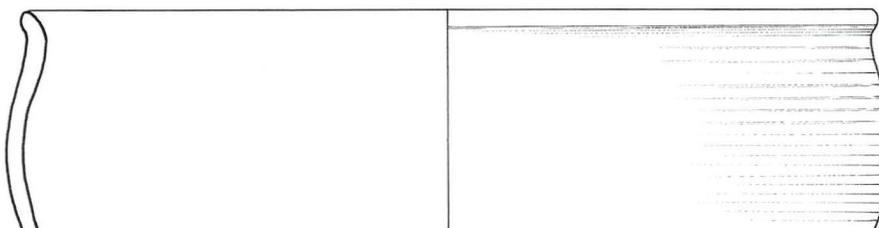
Horizont II 1



1295



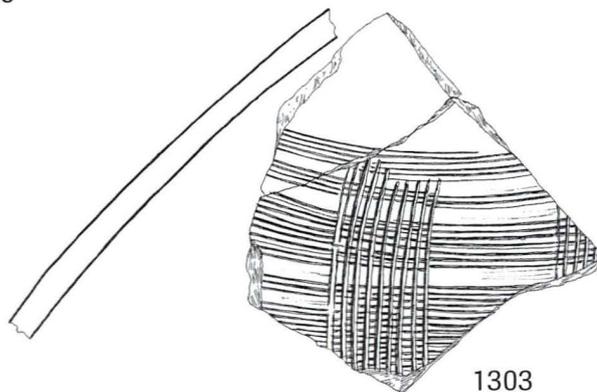
1296



1299

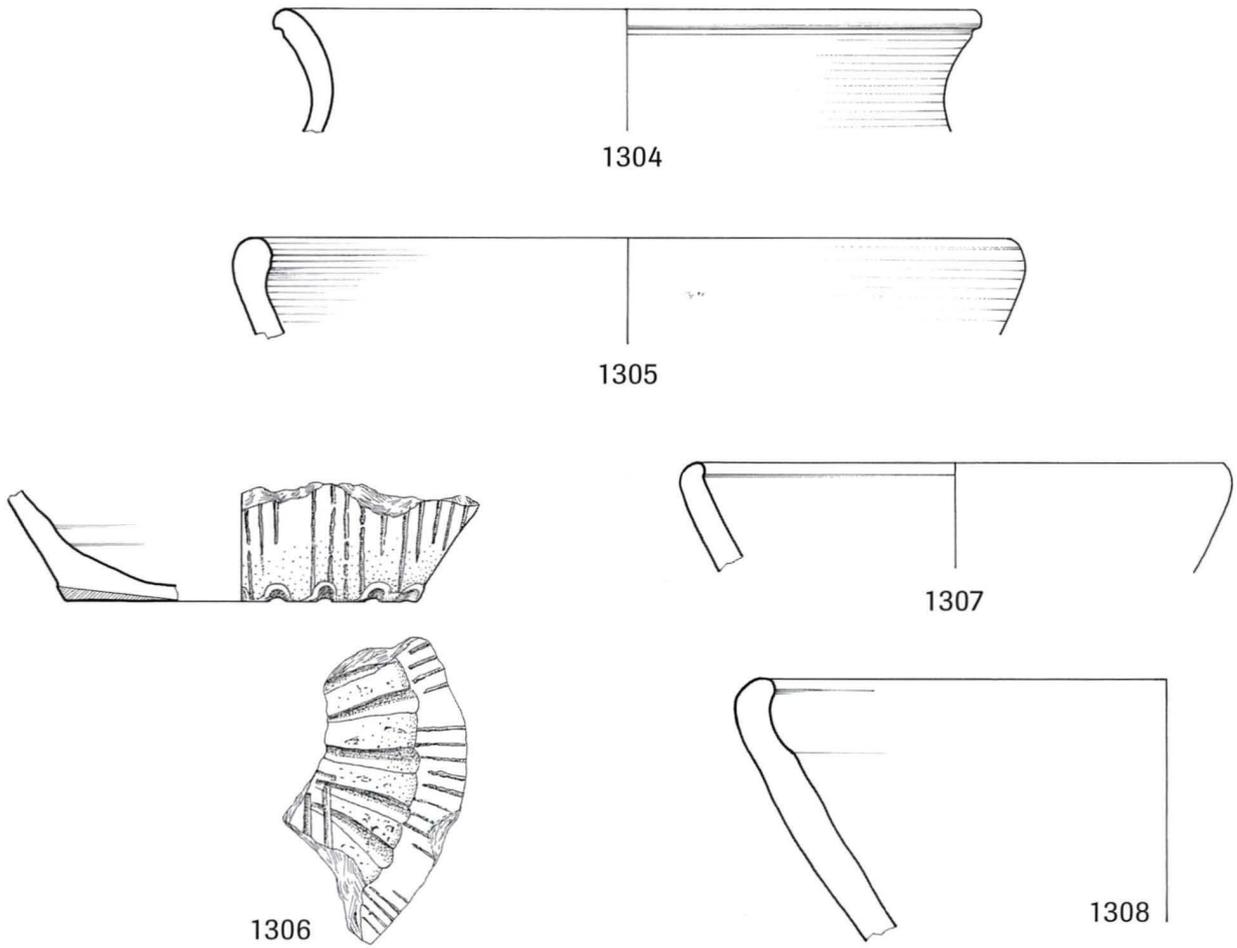


1302/1403



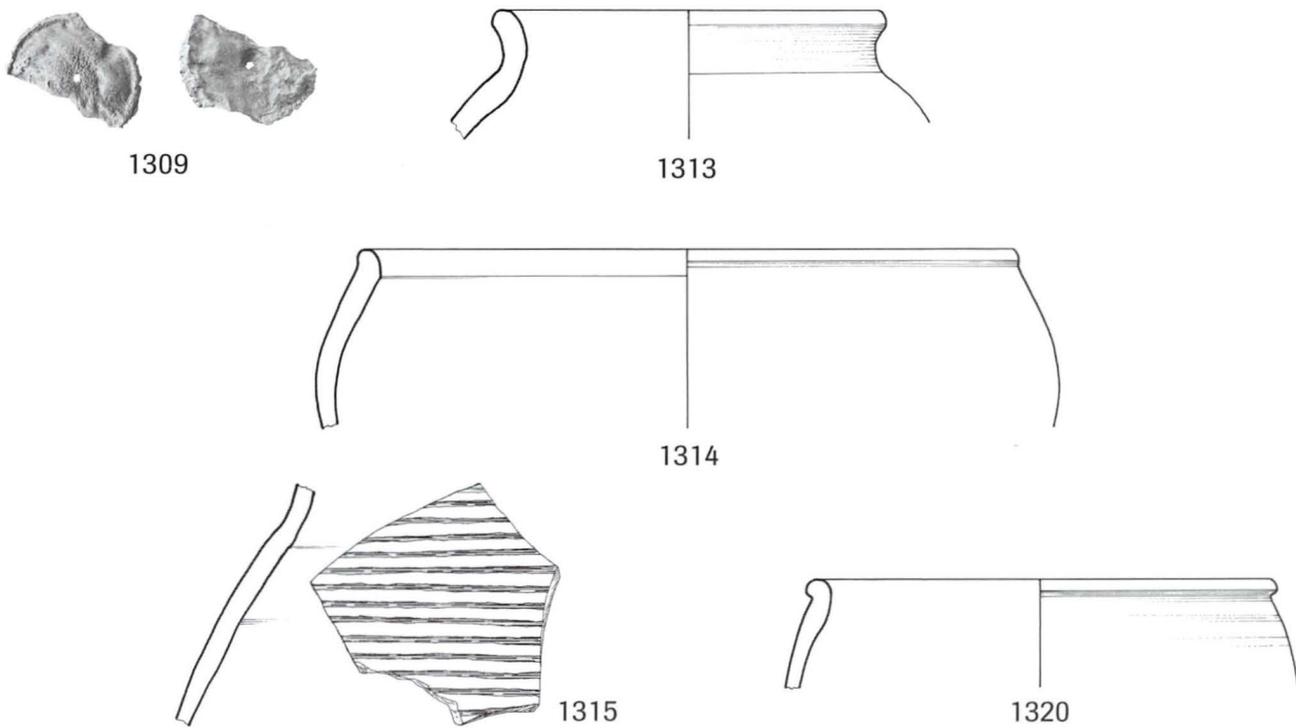
1303

Tafel 40 Münze (1295), Campana-Imitation (1283, 1302/1403), helltonige Feinkeramik SLT (1266, 1274, 1296, 1299), grautonige Feinkeramik SLT (1303), helltonige Gebrauchskeramik (1289), Grobkeramik (1269, 1290, 1291). Massstab 1:2 (1295 Massstab 1:1).



Abschnitt 3.2

Horizont II 2



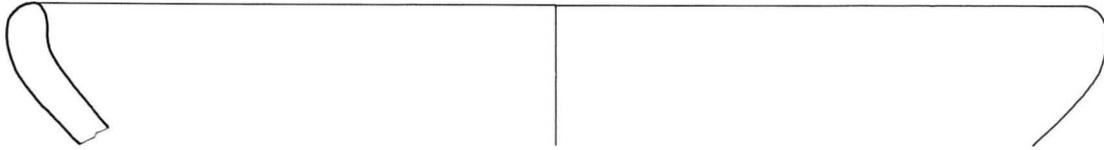
Tafel 41 Münze (1309), helltonige Feinkeramik SLT (1313–1315), grautonige Feinkeramik SLT (1304, 1305, 1320), Grobkeramik (1306–1308). Massstab 1:2 (1309 Massstab 1:1).



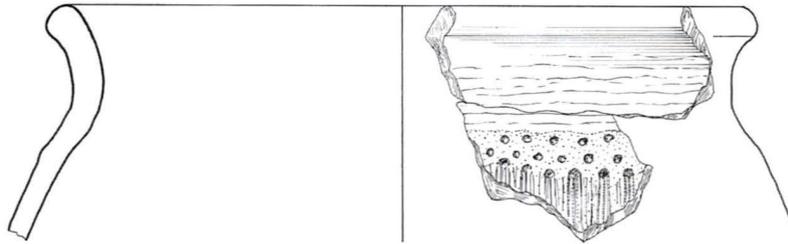
1321



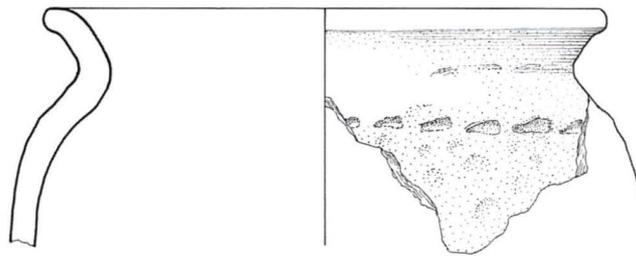
1322



1325



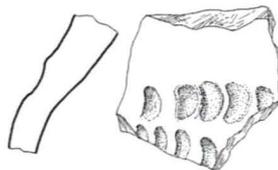
1327



1328



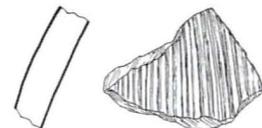
1330



1332



1333



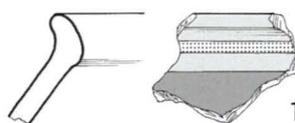
1336

Abschnitt 3.2

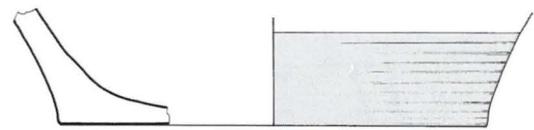
Horizont II Gr8



1338

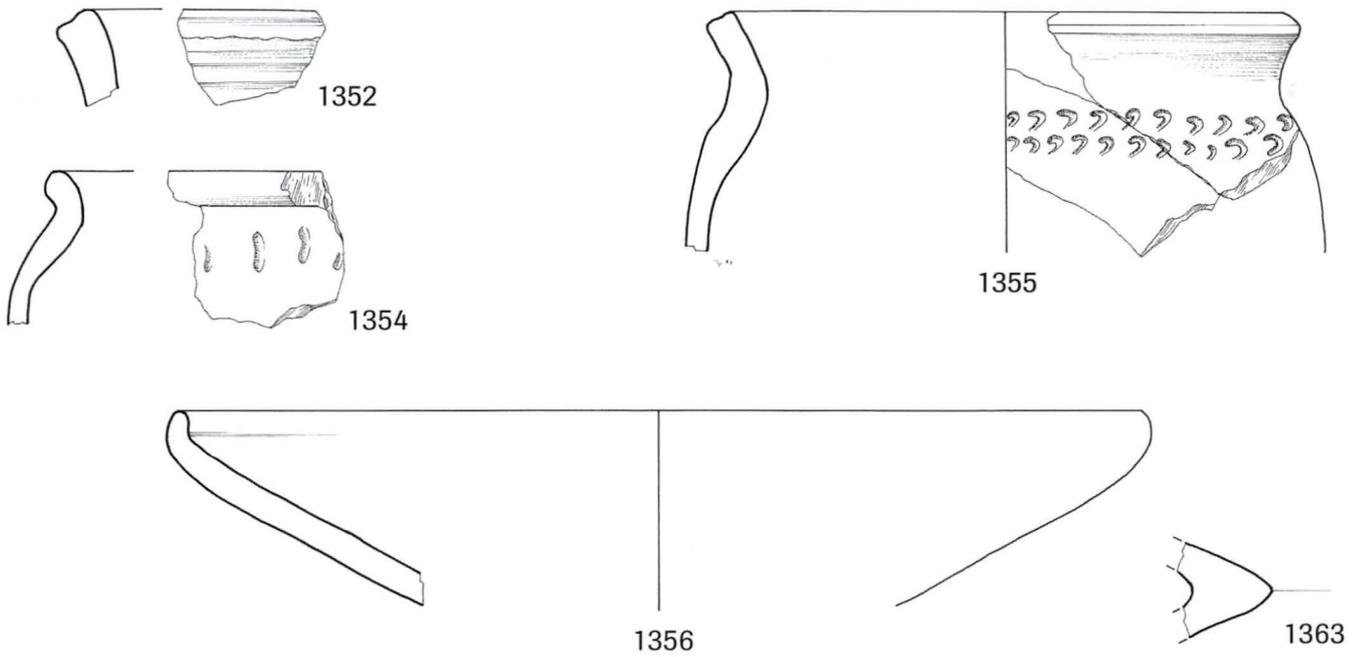


1340



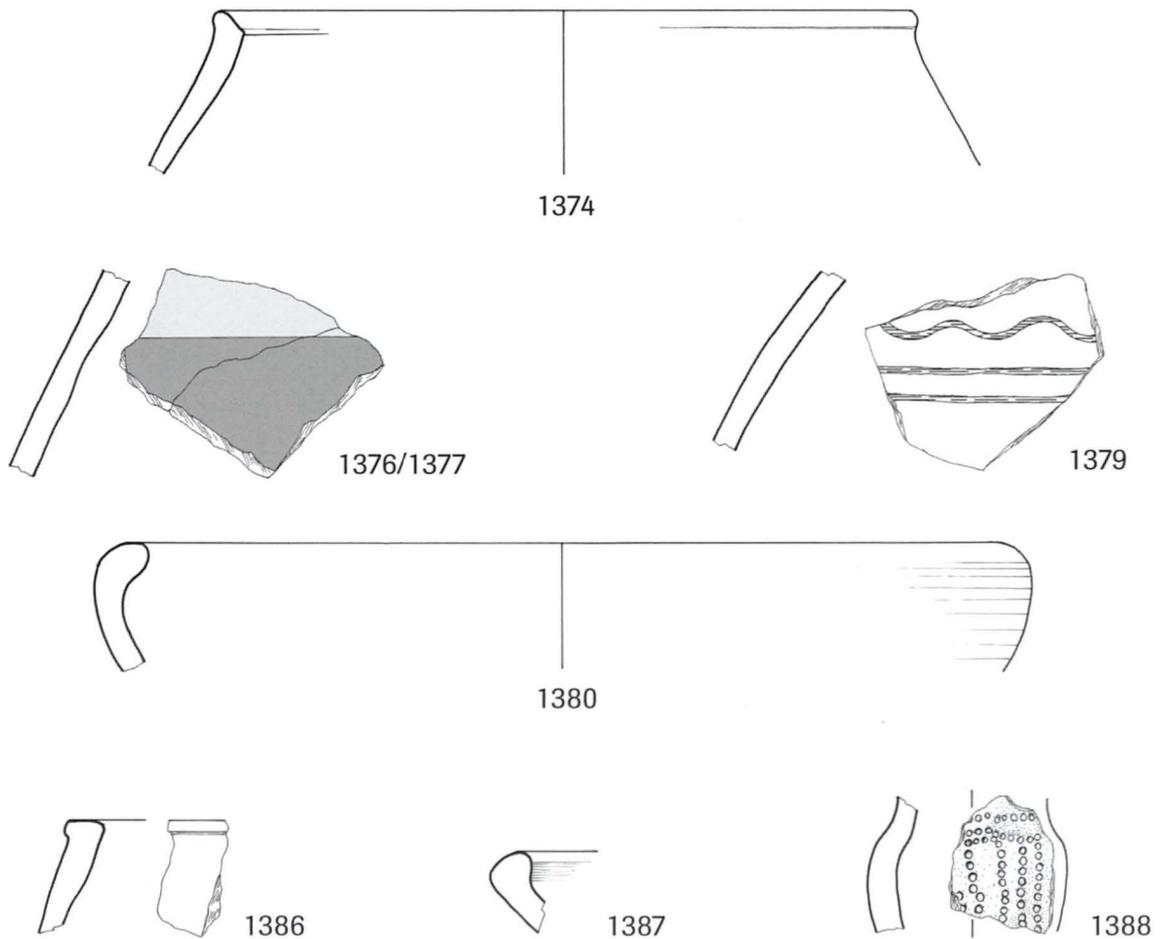
1341

Tafel 42 Münze (1338), helltonige Feinkeramik SLT (1340, 1341), grautonige Feinkeramik SLT (1321, 1322), Grobkeramik (1325, 1327, 1328, 1330, 1332, 1333, 1336). Massstab 1:2 (1338 Massstab 1:1).



Abschnitt 3.2

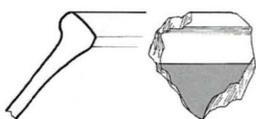
Horizont II Gr9



Tafel 43 Helltonige Feinkeramik SLT (1374, 1376/1377), grautonige Feinkeramik SLT (1379, 1380), Grobkeramik (1352, 1354–1356, 1386–1388), Dolium (1363). Massstab 1:2.



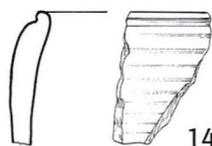
1392



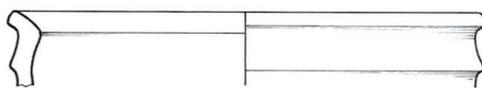
1395



1396



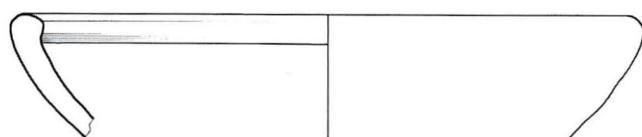
1404



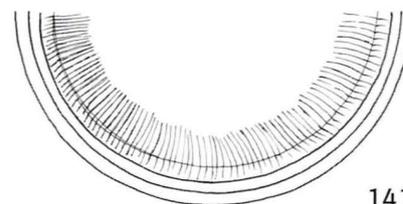
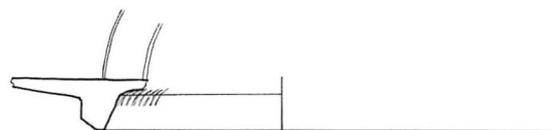
1405



1406



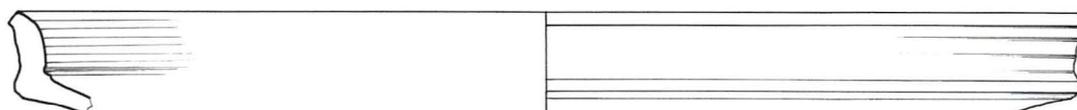
1410



1416



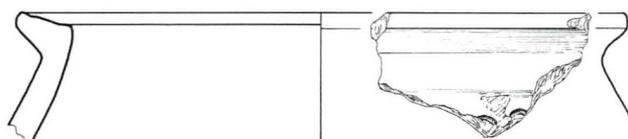
1412



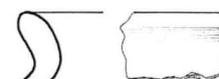
1417



1419



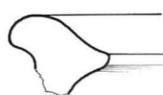
1426



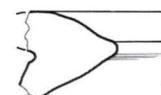
1427



1429

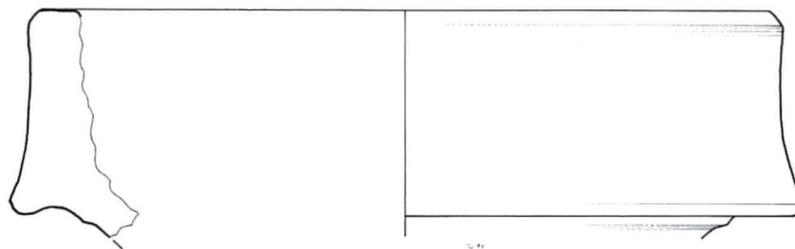


1435

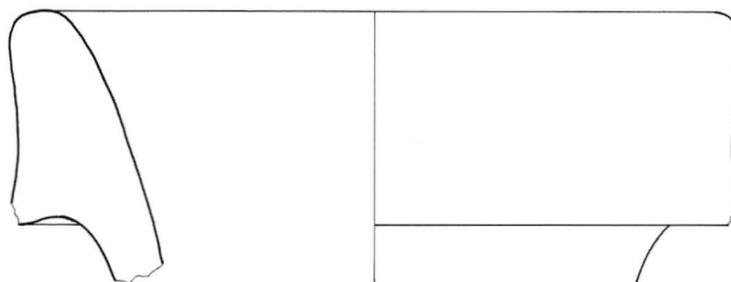


1436

Tafel 44 Münze (1392), Campana-Imitation (1417), helltonige Feinkeramik SLT (1395, 1396), grautonige Feinkeramik SLT (1404–1406, 1410, 1412), Terra Sigillata italisch oder Lyon (1416), grautonige Gebrauchskeramik (1419), Grobkeramik (1426, 1427, 1429), Dolia (1435, 1436). Massstab 1:2 (1392 Massstab 1:1).



1437



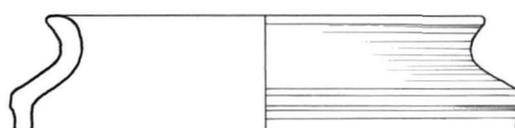
1438/1439

Abschnitt 3.2

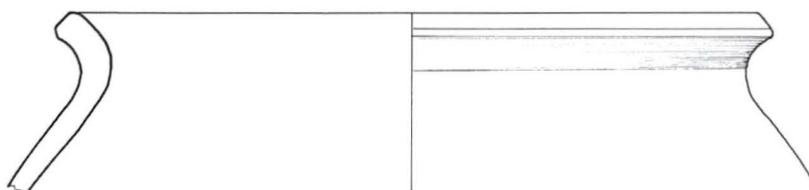
Horizont III 1



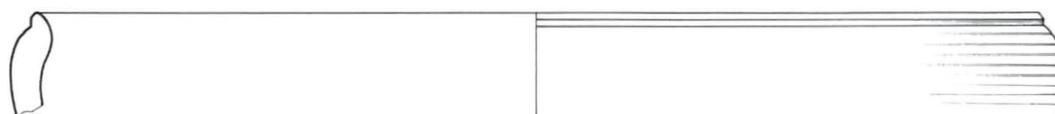
1445



1452

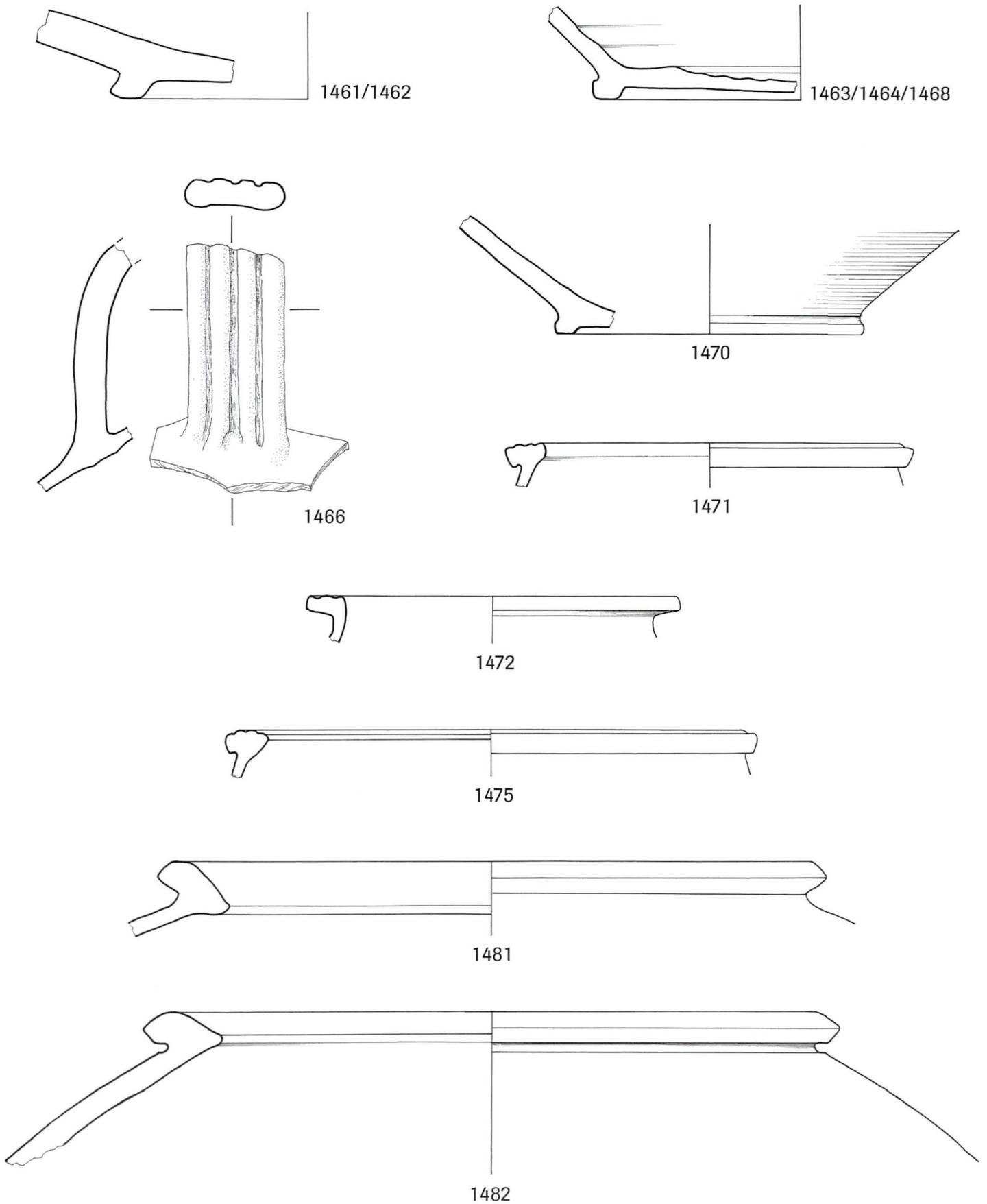


1453/1454

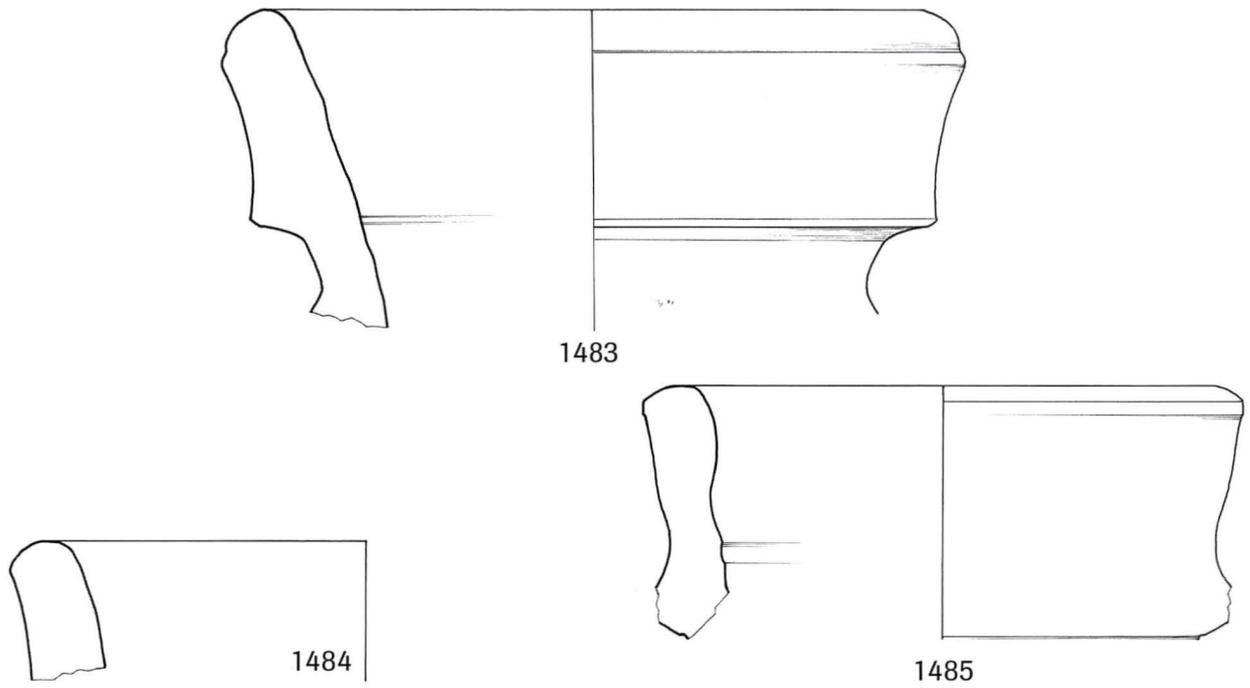


1456

Tafel 45 Helltonige Feinkeramik SLT (1445), grautonige Feinkeramik SLT (1452–1454, 1456), Amphoren (1437–1439). Masstab 1:2.

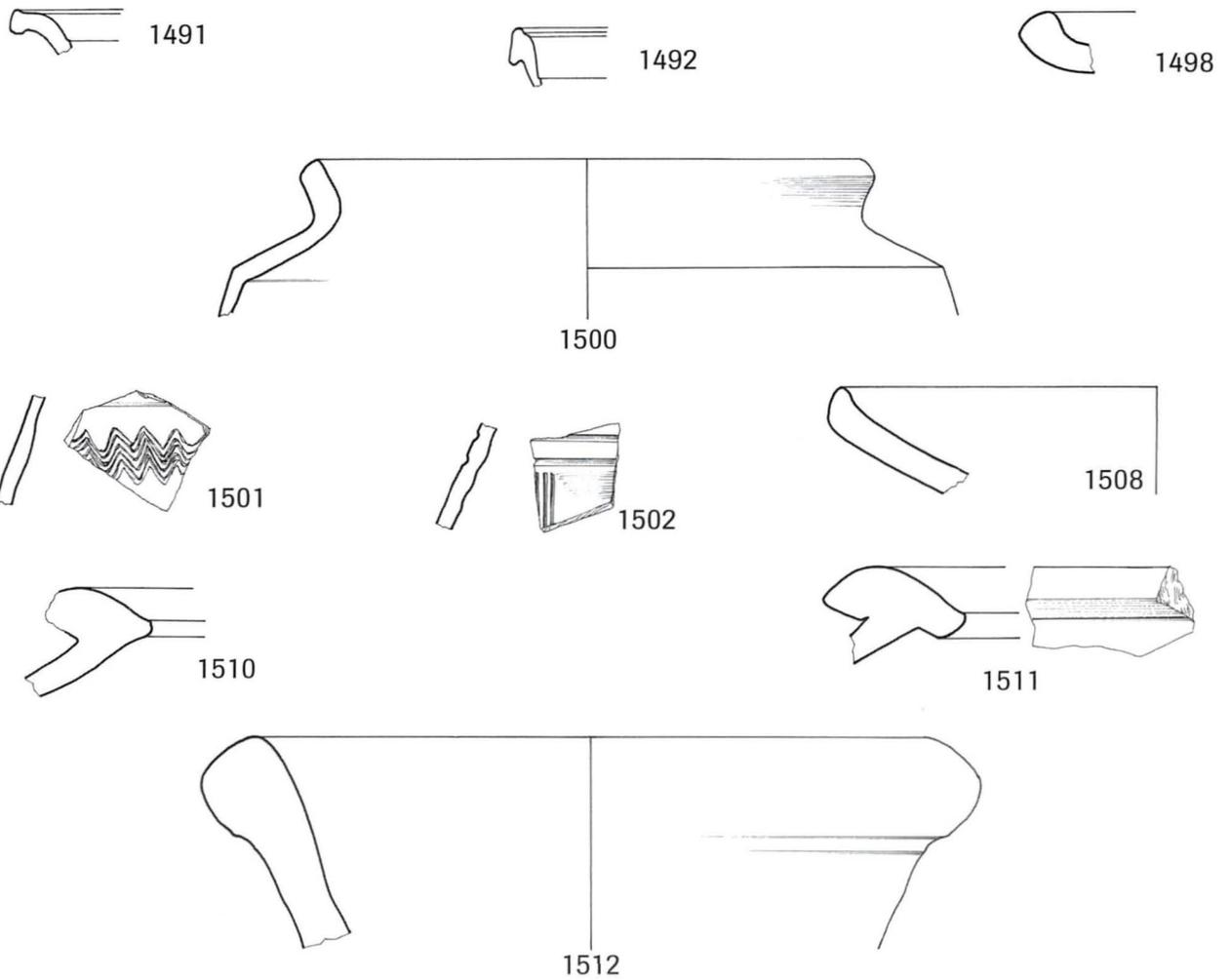


Tafel 46 Terra Sigillata-Imitation (1461/1462), helltonige Gebrauchskeramik (1463/1464/1468, 1466), grautonige Gebrauchskeramik (1470), Grobkeramik (1471, 1472, 1475), Dolia (1481, 1482) Massstab 1:2.

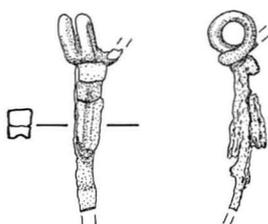


Abschnitt 3.2

Horizont III 2



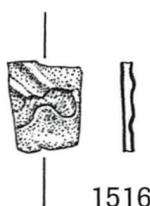
Tafel 47 Terra Sigillata italisch oder Lyon (1491, 1492), helltonige Gebrauchskeramik (1498), grautonige Gebrauchskeramik (1500–1502), Grobkeramik (1508), Dolia (1510, 1511), Amphoren (1483–1485, 1512). Massstab 1:2.



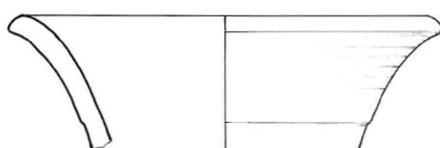
1513

Zone 4 – Bereich 1978/26
Abschnitt 4.1

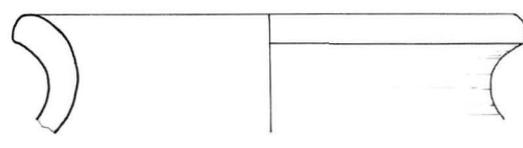
Horizont II 1



1516



1527



1528



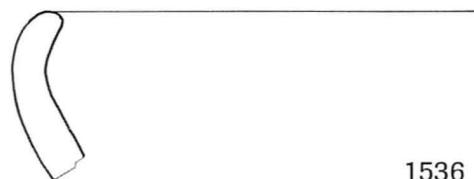
1533



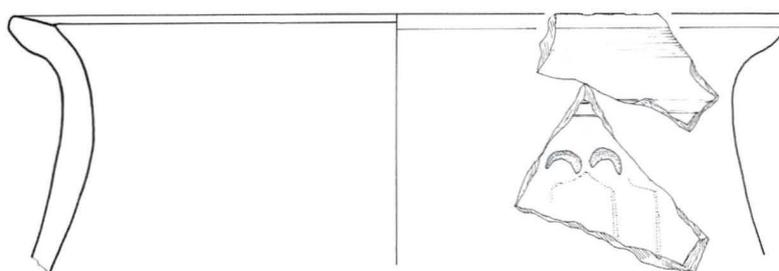
1534



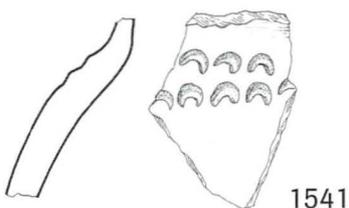
1535



1536

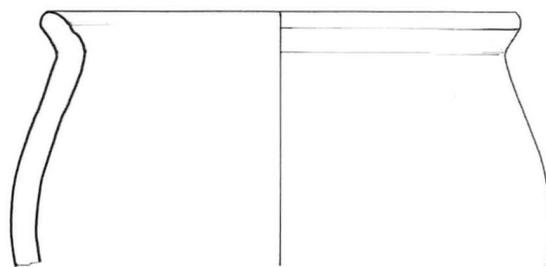


1539/1540/1542



1541

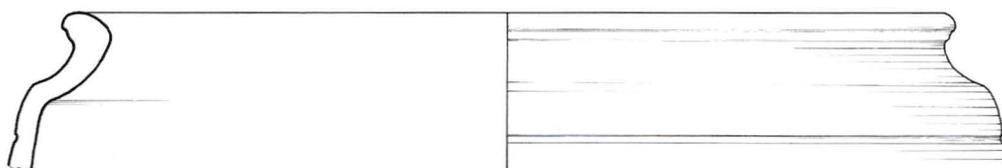
Tafel 48 Buntmetall, Fibel, Beschlag (1513, 1516), Campana-Imitation (1527), grautonige Feinkeramik SLT (1528), Grobkeramik (1533–1536, 1539–1542). Massstab 1:2 (1513, 1516 Massstab 2:3).



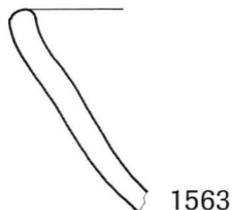
1552

Abschnitt 4.1

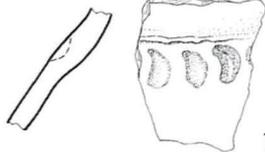
Horizont II 1 Gr11



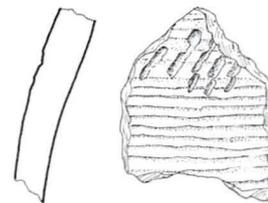
1557



1563



1566



1567

Abschnitt 4.1

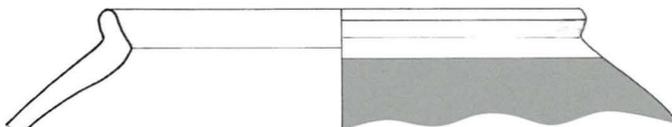
Horizont II 2



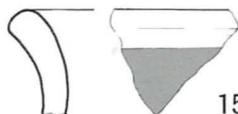
1571



1572



1579



1580



1582



1583



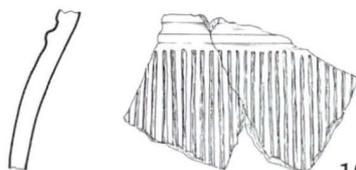
1586



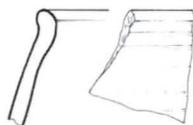
1589



1606



1608

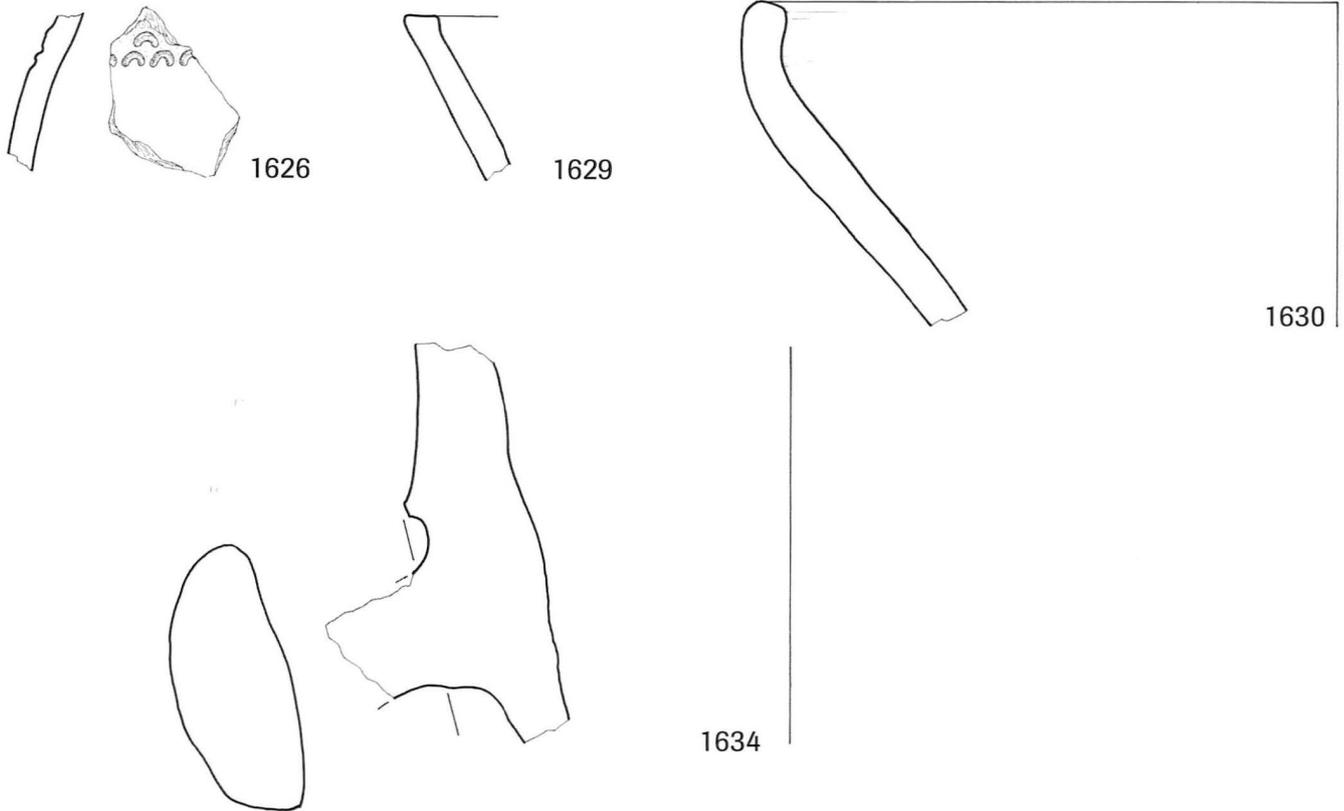


1609



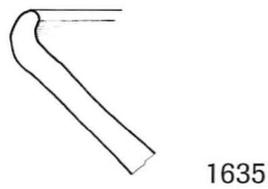
1612

Tafel 49 Münzen (1571, 1572), helltonige Feinkeramik SLT (1579, 1580, 1582, 1583, 1586, 1589), grautonige Feinkeramik SLT (1557, 1606, 1608, 1609, 1612), Grobkeramik (1552, 1563, 1566, 1567). Massstab 1:2 (1571, 1572 Massstab 1:1).



Abschnitt 4.1

Horizont II 2 Pf22

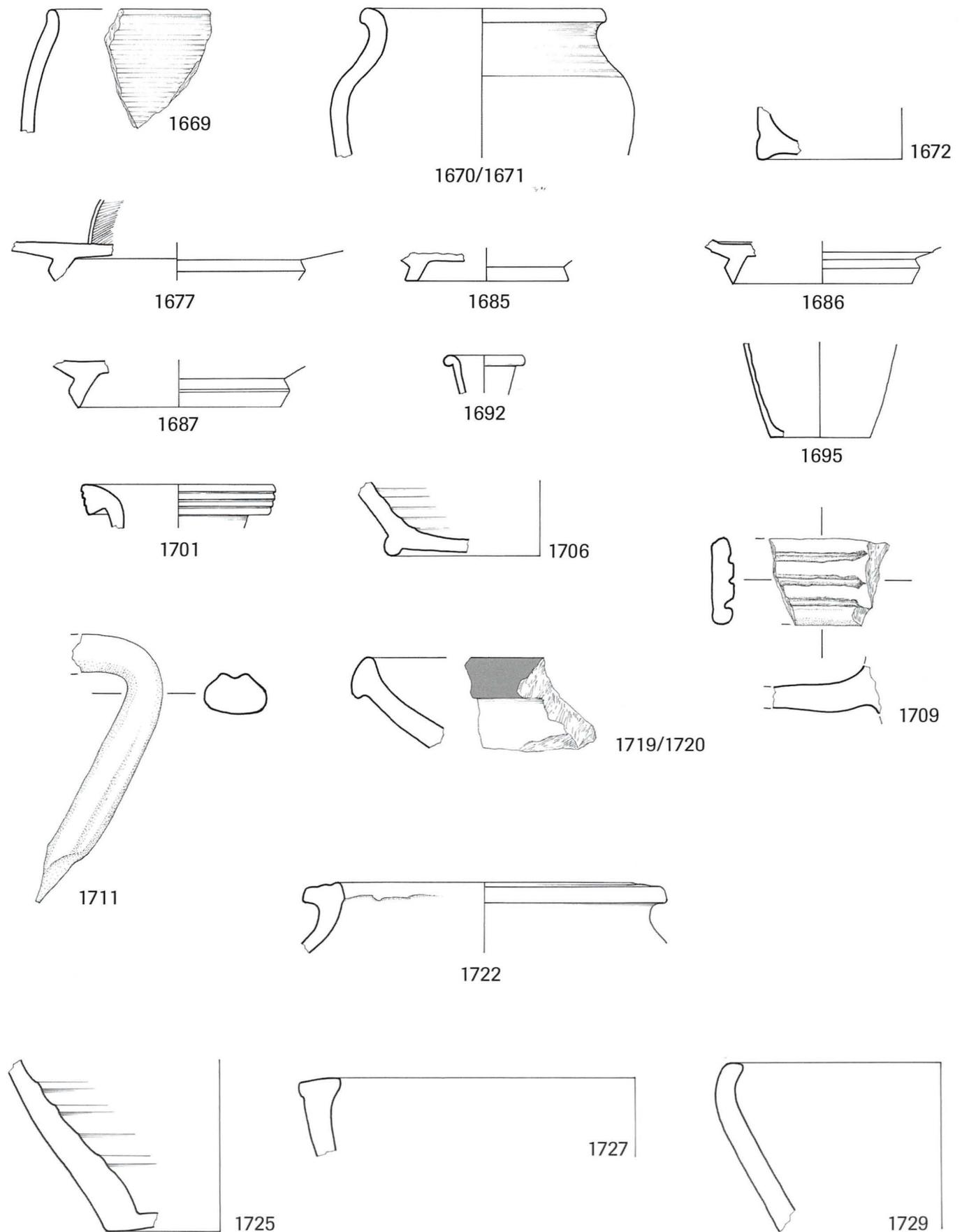


Abschnitt 4.1

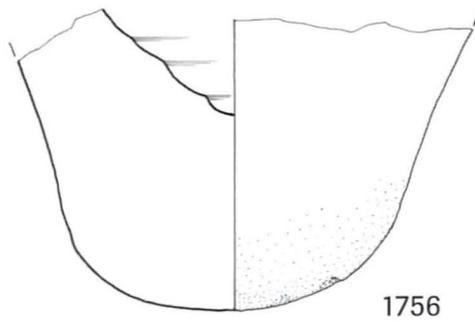
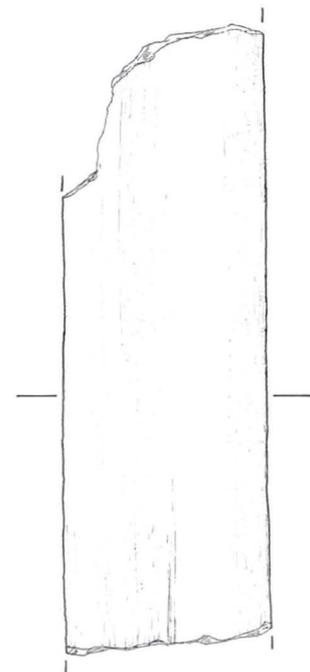
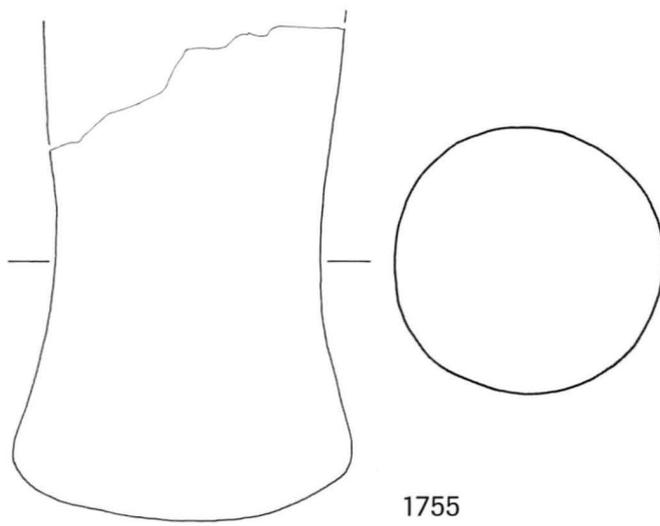
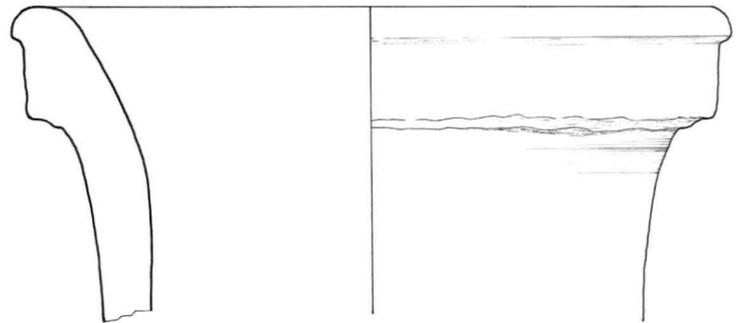
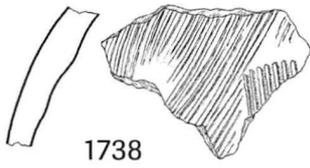
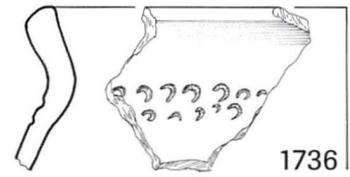
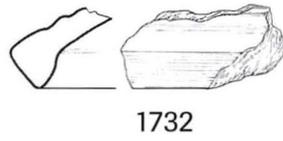
Horizont III 1



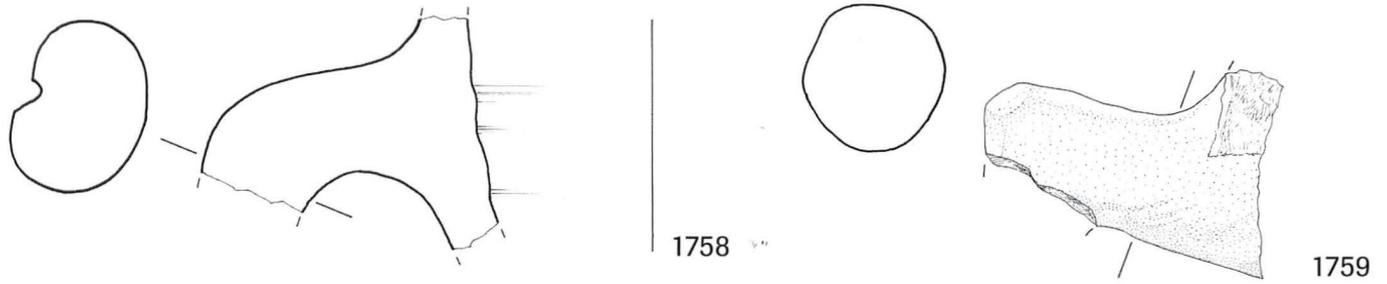
Tafel 50 Knochen, Pfriem (1648), helltonige Feinkeramik SLT (1653), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (1654), Grobkeramik (1626, 1629, 1630, 1635), Amphore (1634). Massstab 1:2 (1648 Massstab 2:3).



Tafel 51 Grautonige Feinkeramik SLT (1669–1672), Terra Sigillata italisch oder Lyon (1677, 1685–1687), Feinkeramik, Balsarium (1692), dünnwandige Feinkeramik (1695), helltonige Gebrauchskeramik (1701, 1706, 1709, 1711), Gebrauchskeramik pompejanisch-rot (1719/1720), Grobkeramik (1722, 1725, 1727, 1729). Massstab 1:2.

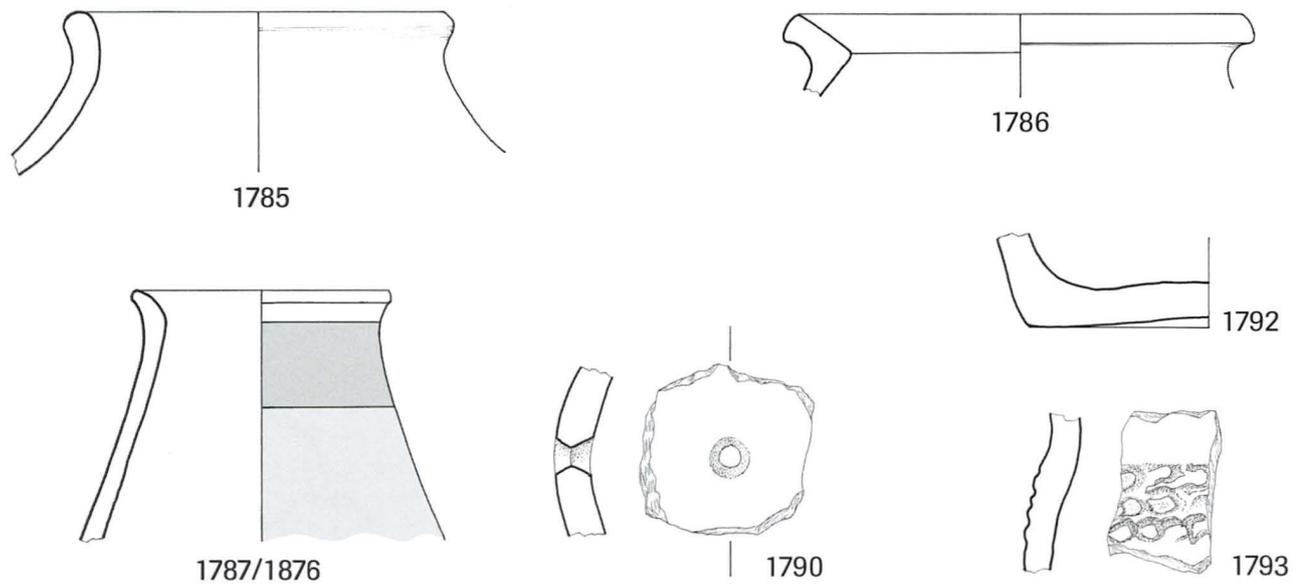


Tafel 52 Grobkeramik (1730, 1732, 1736, 1738, 1742), Amphoren (1751/1752, 1755–1757). Massstab 1:2.



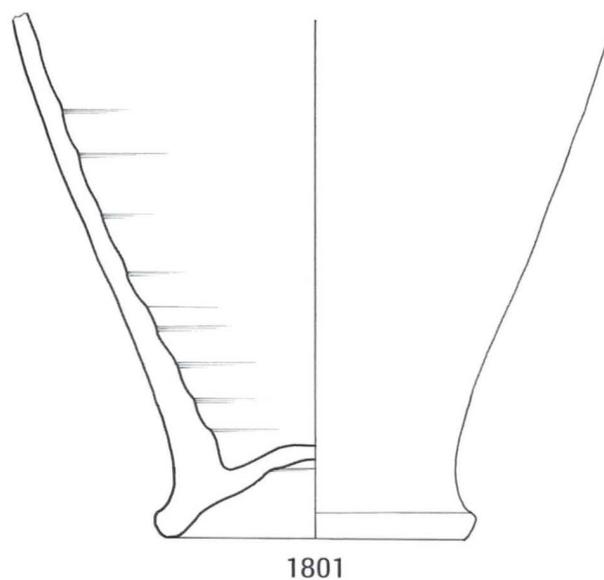
Abschnitt 4.2

Horizont II 1



Abschnitt 4.2

Horizont II 1 Pf28

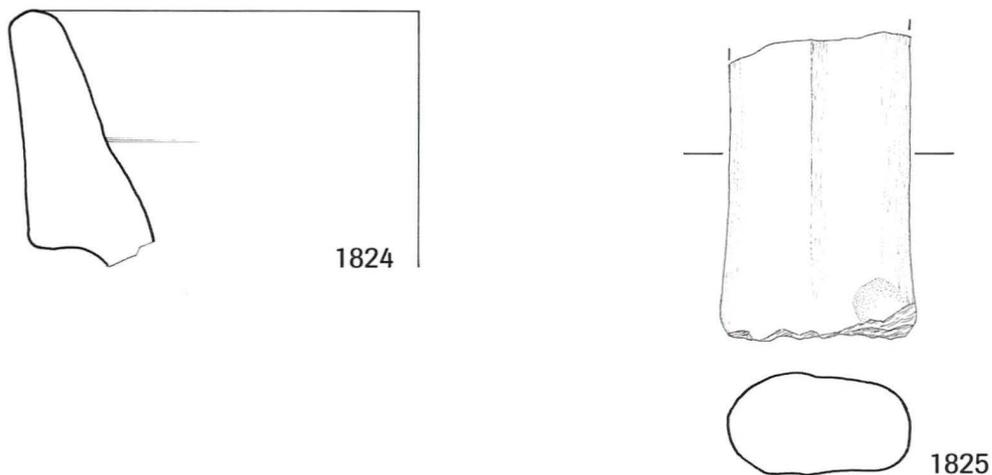


Tafel 53 Helltonige Feinkeramik SLT (1785, 1786, 1787/1876), grautonige Feinkeramik SLT (1801), Grobkeramik (1790, 1792, 1793), Amphoren (1758, 1759). Massstab 1:2.



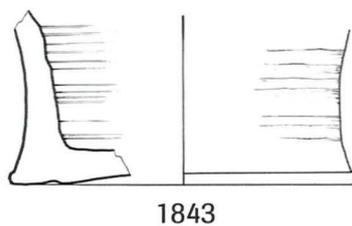
Abschnitt 4.2

Horizont II 2 Gr13



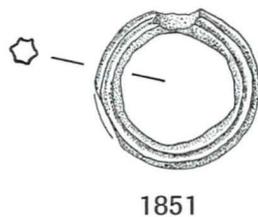
Abschnitt 4.2

Horizont II 2 Gr14

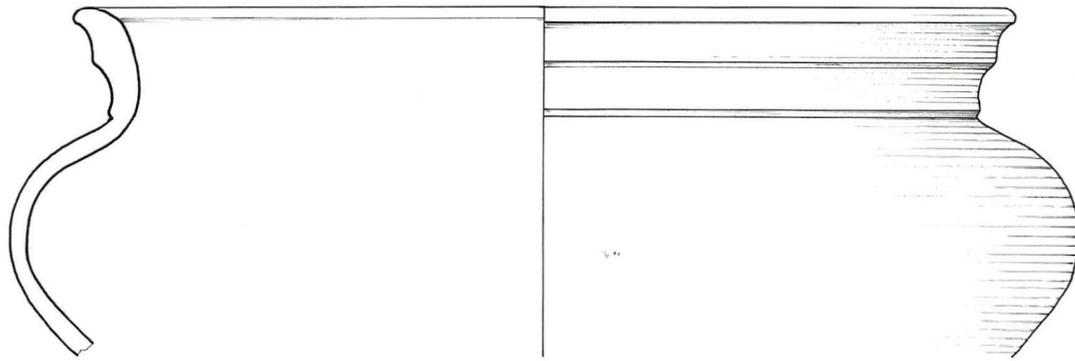


Abschnitt 4.2

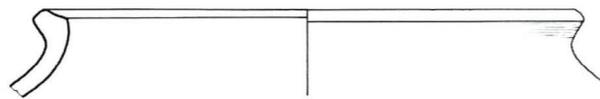
Horizont II 2 Gr15



Tafel 54 Buntmetall, Ring (1851), grautonige Feinkeramik SLT (1843), Grobkeramik (1808, 1810), Amphoren (1824, 1825). Massstab 1:2 (1851 Massstab 2:3).



1855/2091



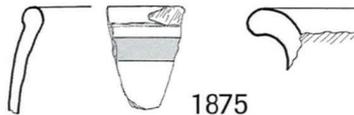
1859

Abschnitt 4.2

Horizont III 1

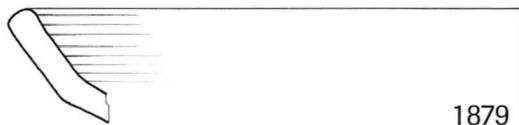


1870

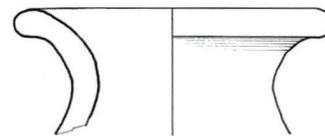


1875

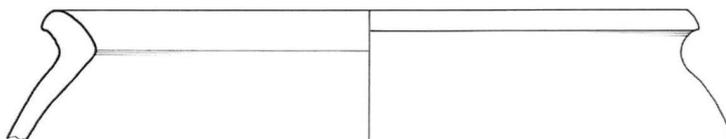
1877



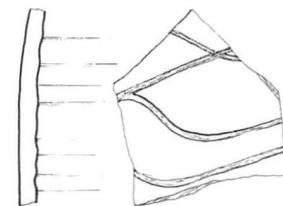
1879



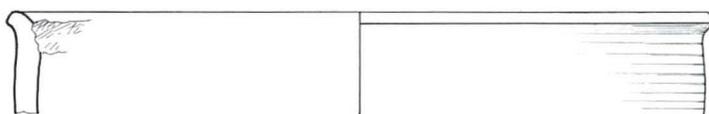
1883/1884



1889



1891



1892



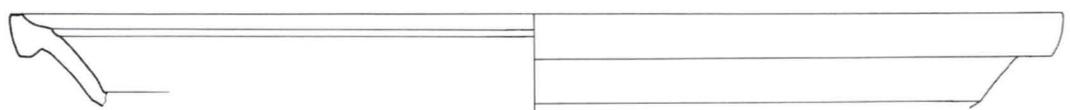
1897



1898

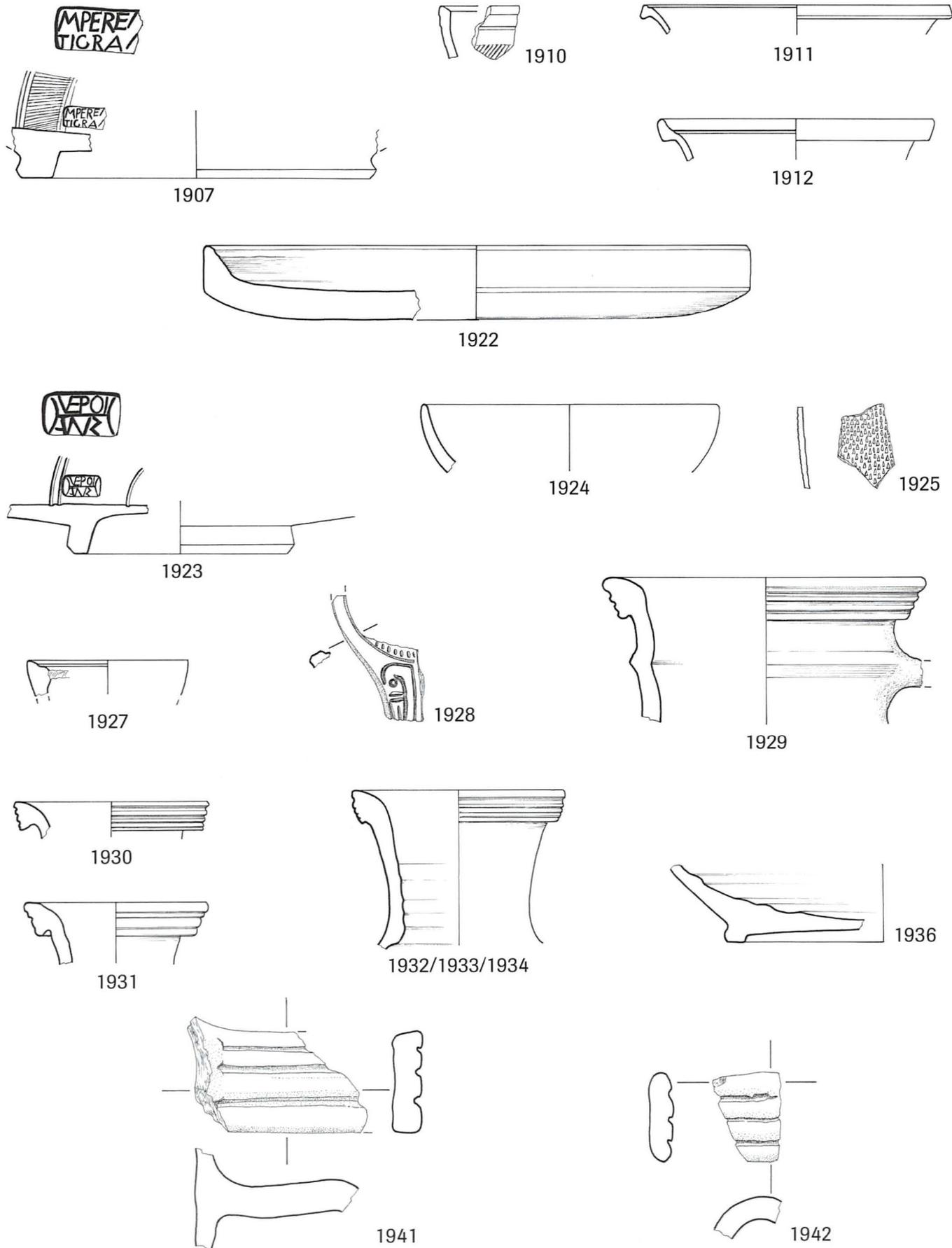


1901/2353

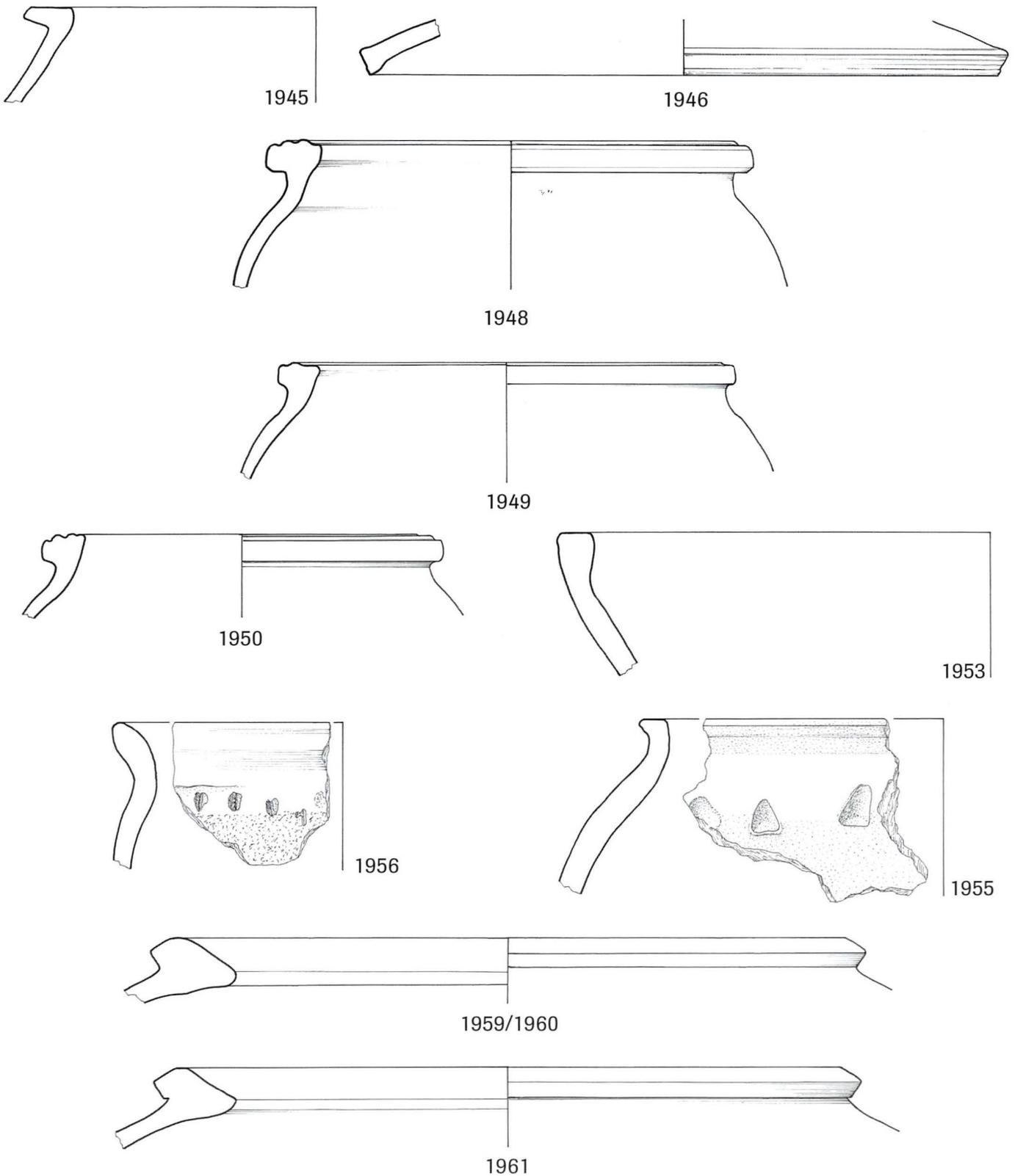


1905/1906

Tafel 55 Münze (1870), helltonige Feinkeramik SLT (1875, 1877), grautonige Feinkeramik SLT (1855/2091, 1883/1884, 1889, 1891, 1892, 1897), Terra Sigillata italisch oder Lyon (1898, 1901/2353, 1905/1906), Grobkeramik (1859). Massstab 1:2 (1870 Massstab 1:1; Stempel 1901/2353 Massstab 1:1).



Tafel 56 Campana-Imitation (1922), Terra Sigillata italisch oder Lyon (1907, 1910–1912), Terra Sigillata-Imitation (1923), dünnwandige Feinkeramik (1924, 1925), Feinkeramik, Lämpchen (1927, 1928), helltonige Gebrauchskeramik (1929–1934, 1936, 1941, 1942). Massstab 1:2 (Stempel 1907, 1923 Massstab 1:1).

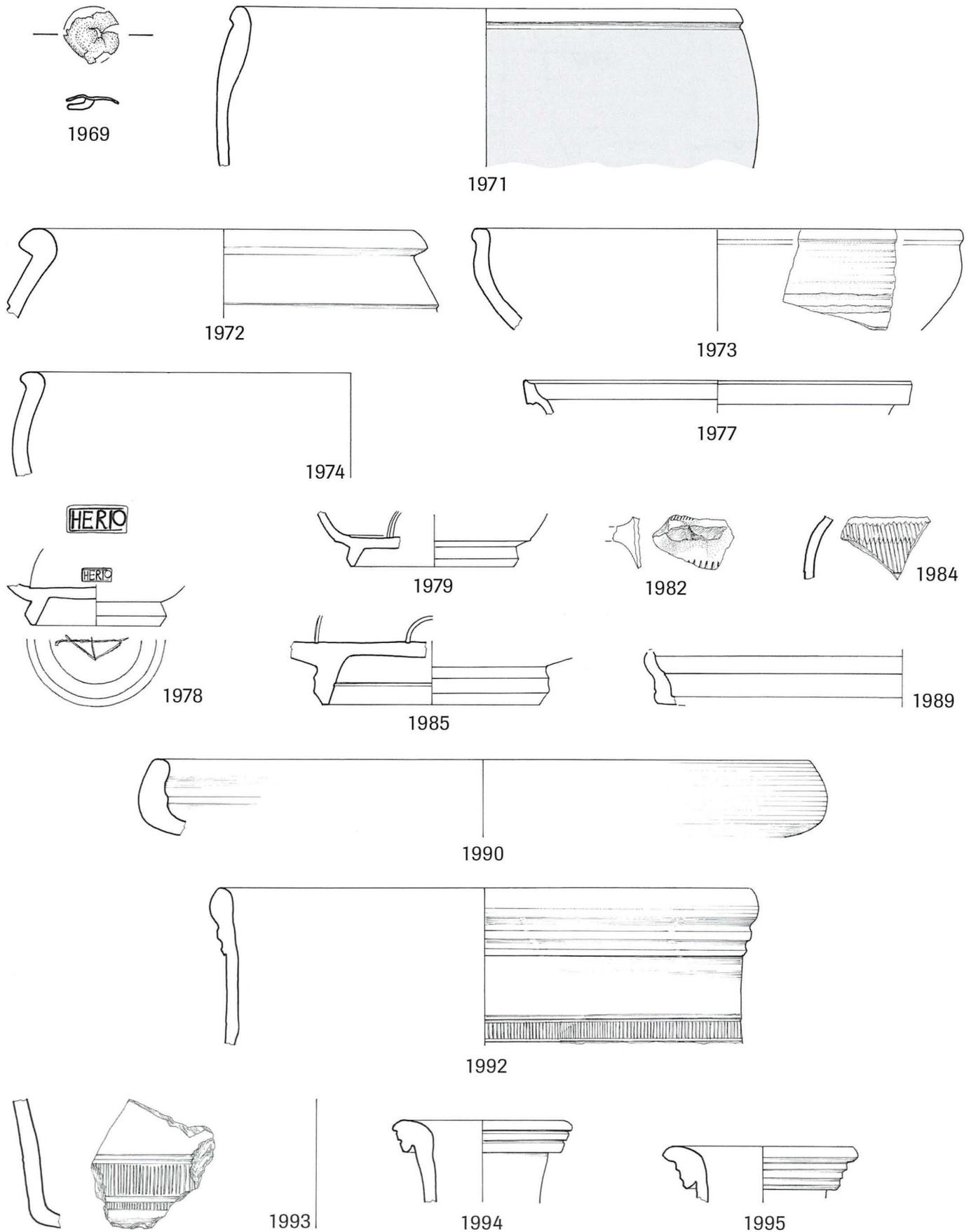


Abschnitt 4.2

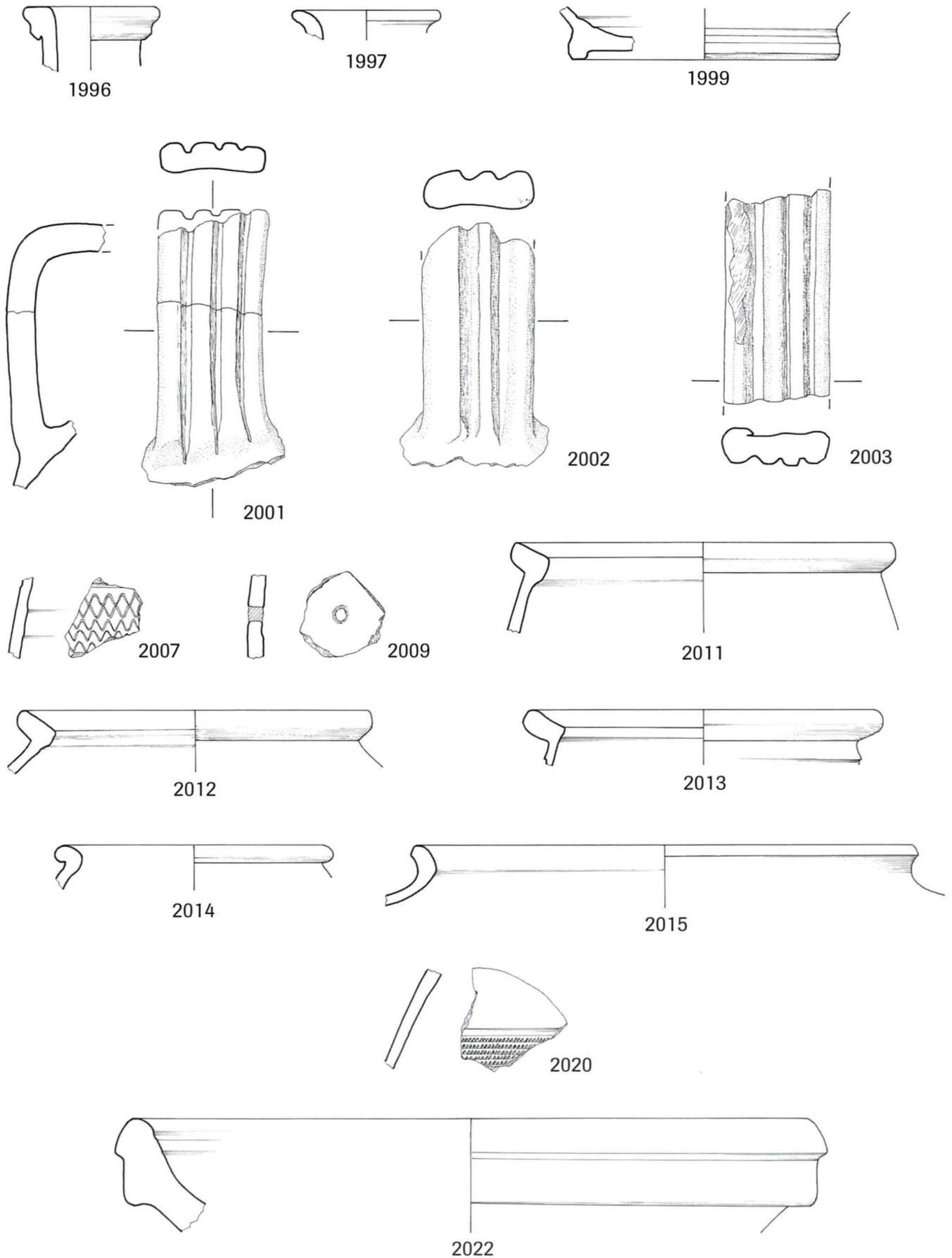
Horizont III 1-2



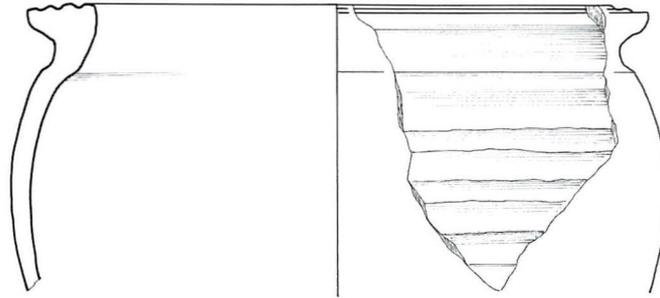
Tafel 57 Terra Sigillata italisch oder Lyon (1965), grautonige Gebrauchskeramik (1945, 1946), Grobkeramik (1948–1950, 1953, 1955, 1956), Dolia (1959–1961). Massstab 1:2.



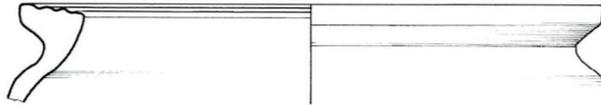
Tafel 58 Buntmetall, Zierniet (1969), helltonige Feinkeramik SLT (1971), grautonige Feinkeramik SLT (1972–1974), Terra Sigillata italisch oder Lyon (1977–1979, 1982, 1984, 1985), Terra Sigillata südgallisch (1989), Terra Sigillata-Imitation (1990), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (1992, 1993), helltonige Gebrauchskeramik (1994, 1995). Massstab 1:2 (Stempel 1978 Massstab 1:1, 1969 Massstab 2:3).



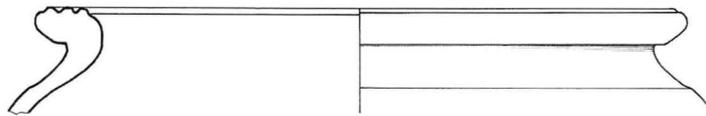
Tafel 59 Helltonige Gebrauchskeramik (1996, 1997, 1999, 2001–2003, 2007, 2009), grautonige Gebrauchskeramik (2011–2015, 2020), Gebrauchskeramik, Reibschüssel (2022). Massstab 1:2.



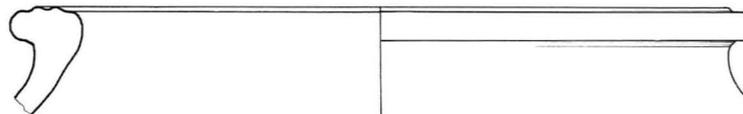
2023



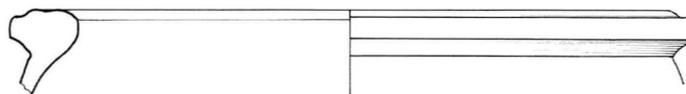
2024



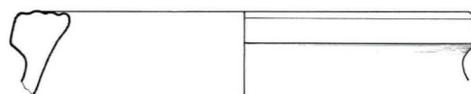
2025



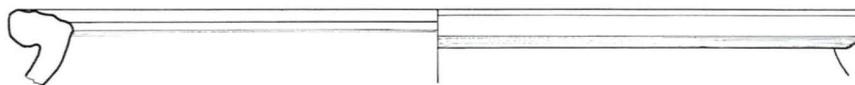
2026



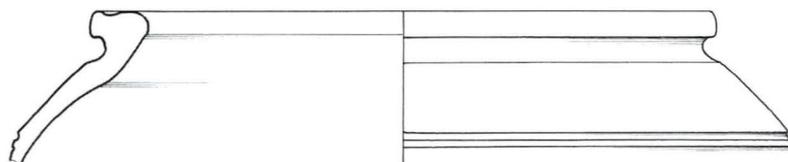
2027



2028

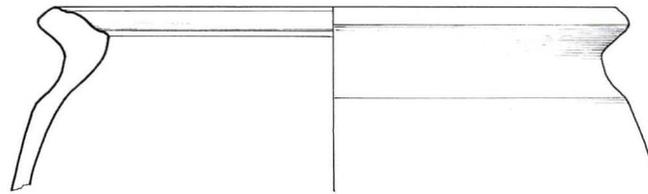


2029

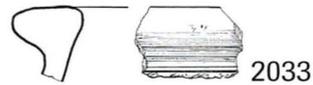


2030

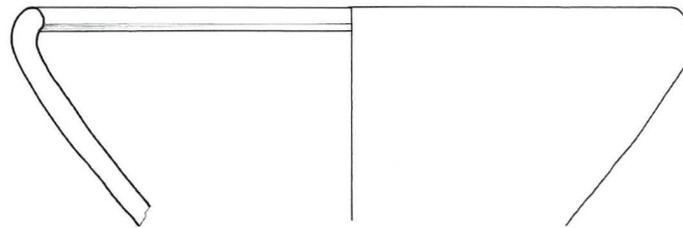
Tafel 60 Grobkeramik. Massstab 1:2.



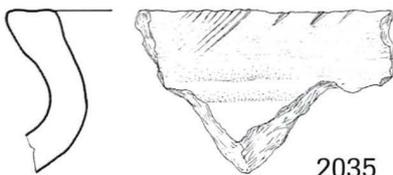
2032



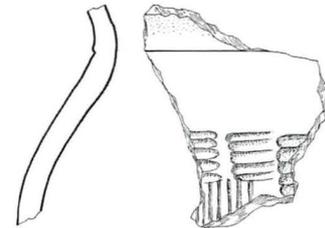
2033



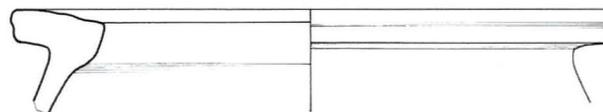
2034



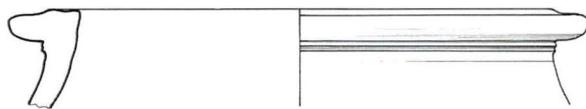
2035



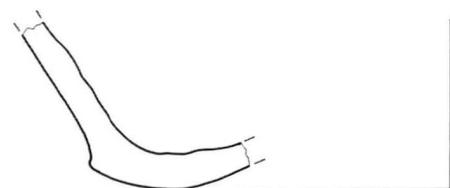
2037



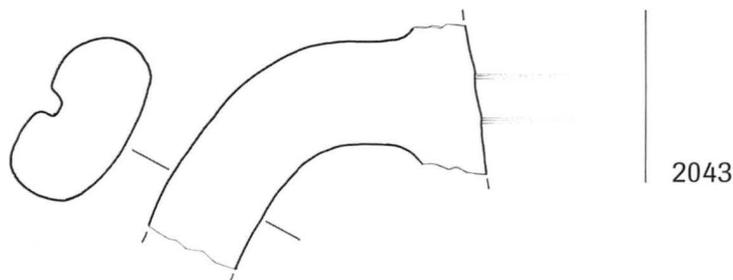
2039



2040

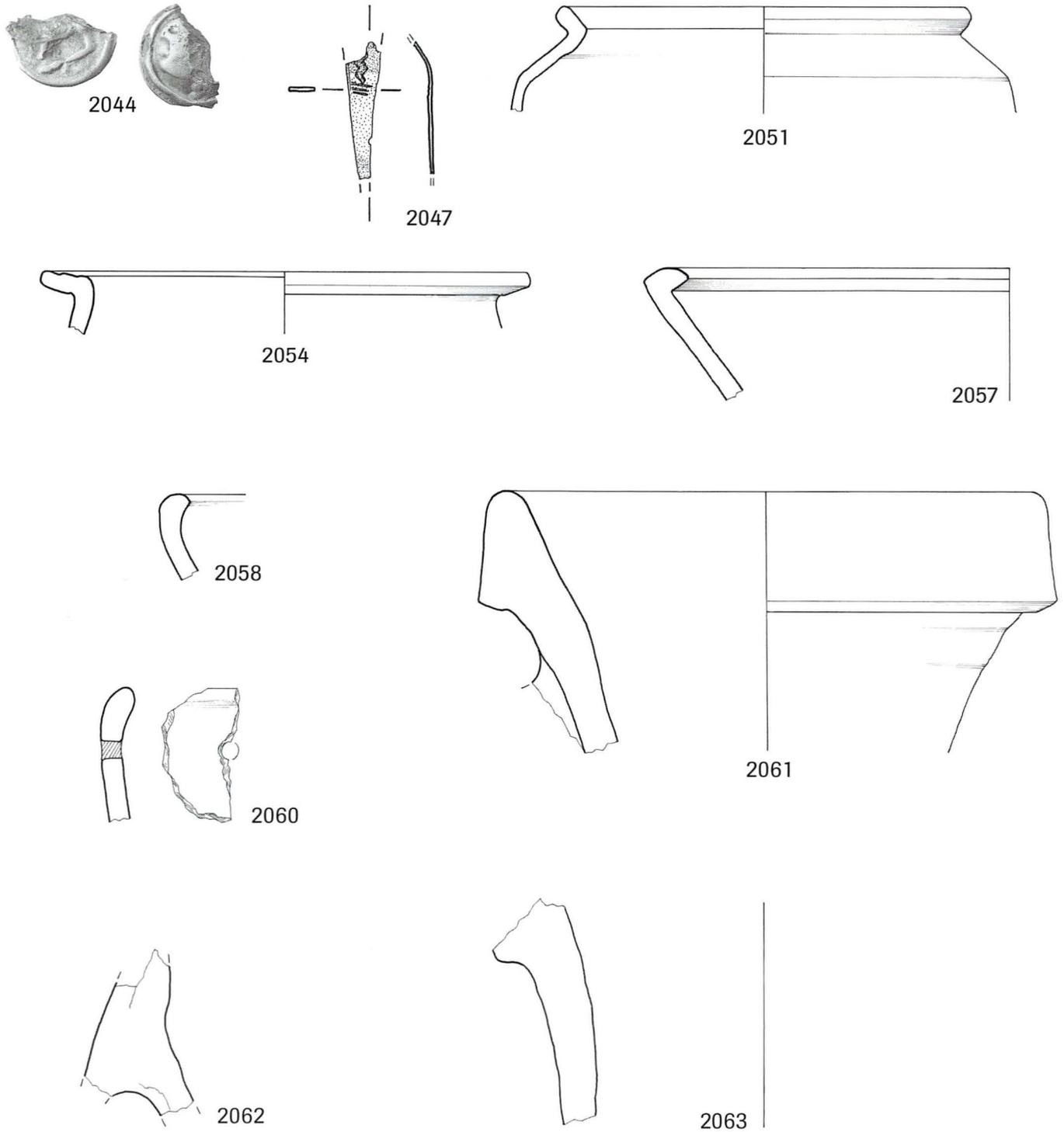


2041

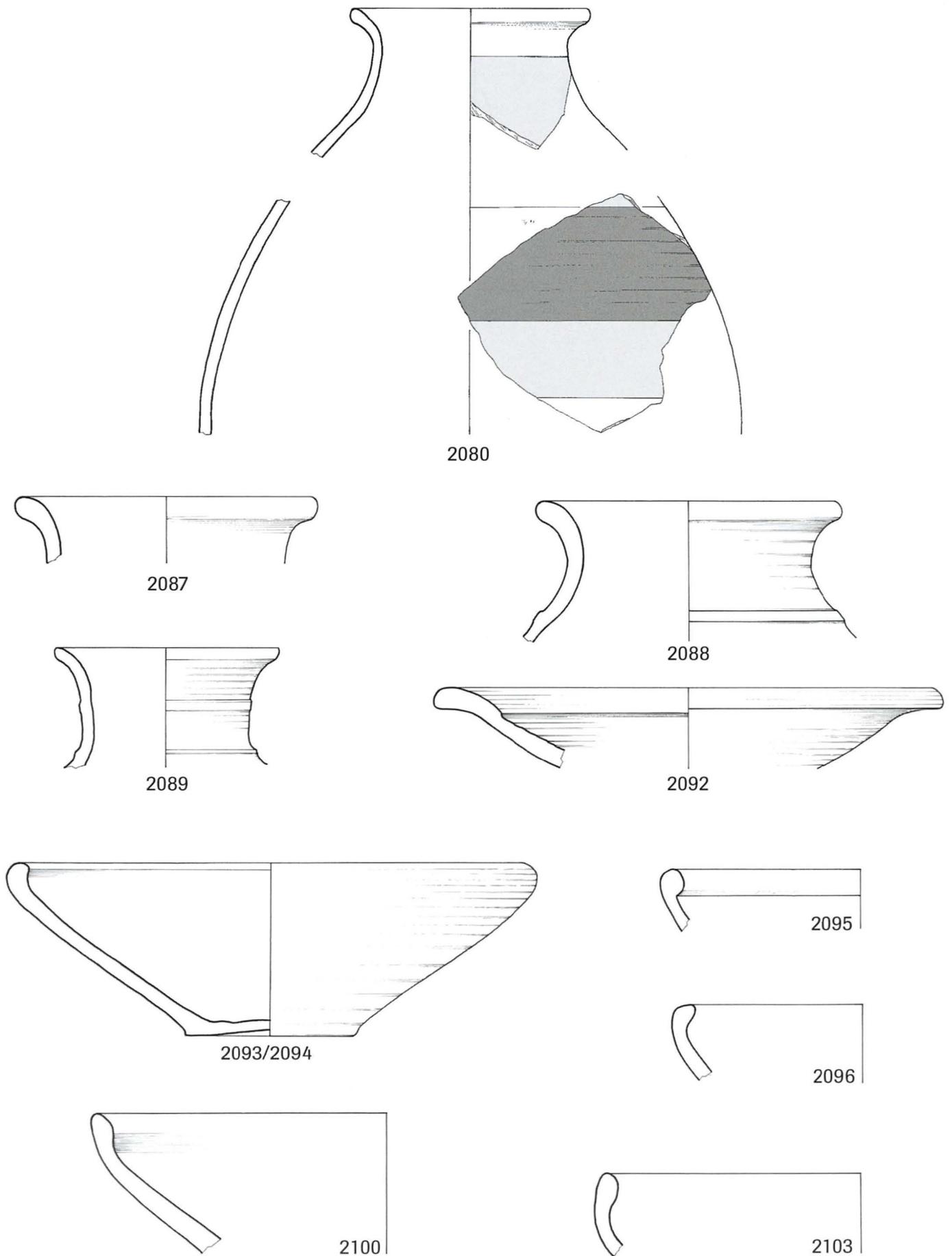


2043

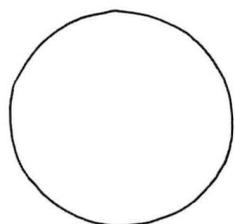
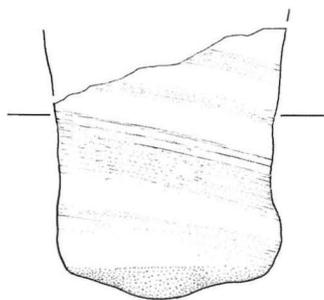
Tafel 61 Grobkeramik (2032–2035, 2037, 2039, 2040), Dolium (2041), Amphore (2043). Massstab 1:2.



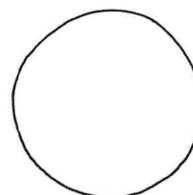
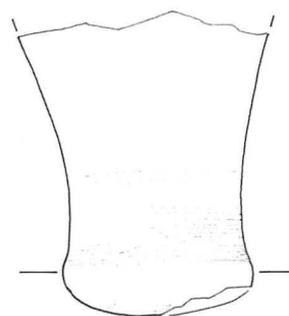
Tafel 62 Münze (2044), Buntmetall, Fibel (2047), grautonige Feinkeramik SLT (2051), Grobkeramik (2054, 2057, 2058, 2060), Amphoren (2061–2063). Massstab 1:2 (2044 Massstab 1:1; 2047 Massstab 2:3).



Tafel 63 Campana-Imitation (2092), Helltonige Feinkeramik SLT (2080), grautonige Feinkeramik SLT (2087–2089, 2093–2096), Grobkeramik (2100, 2103). Massstab 1:2.



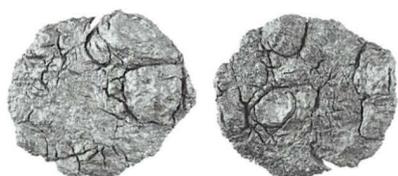
2107



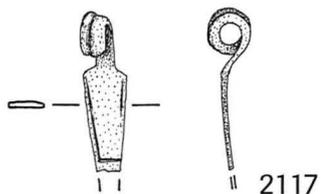
2108

Abschnitt 4.3

Horizont II 2



2112



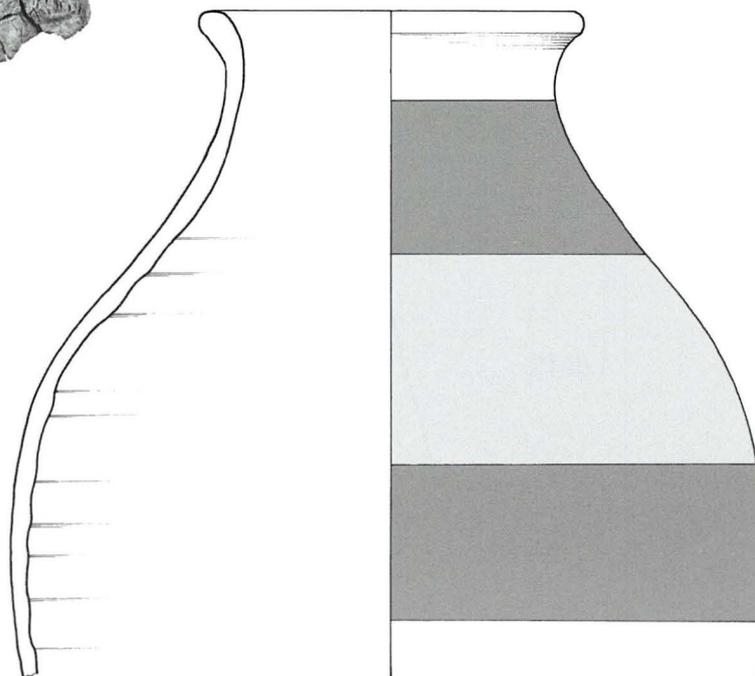
2117



2118

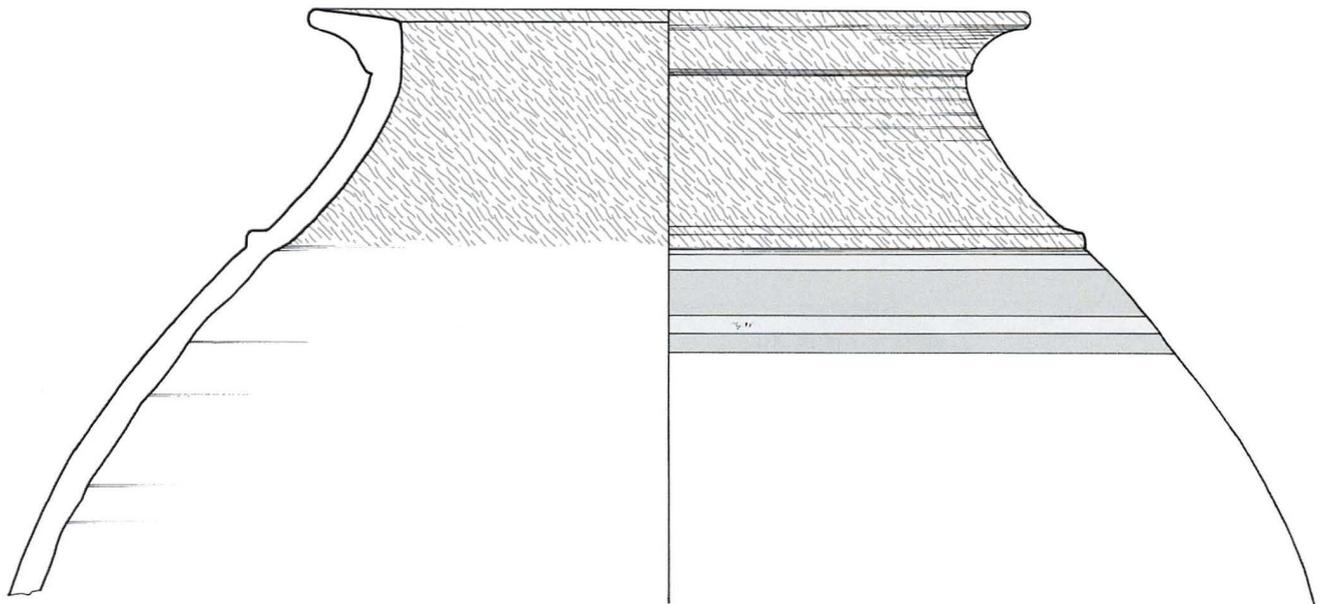


2113



2119/2124/2127/2160

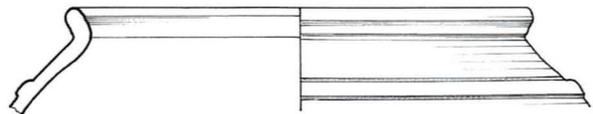
Tafel 64 Münzen (2112, 2113), Buntmetall, Fibel (2117), Campana (2118), helltonige Feinkeramik SLT (2119/2124/2127/2160), Amphoren (2107, 2108). Massstab 1:2 (2112, 2113 Massstab 1:1; 2117 Massstab 2:3).



2120/2215/2216/2217/2323



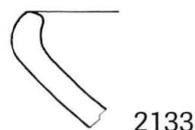
2121



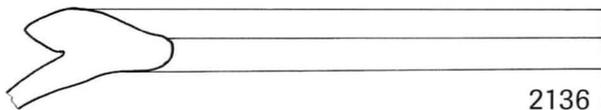
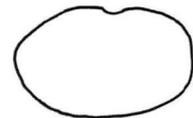
2128/2129



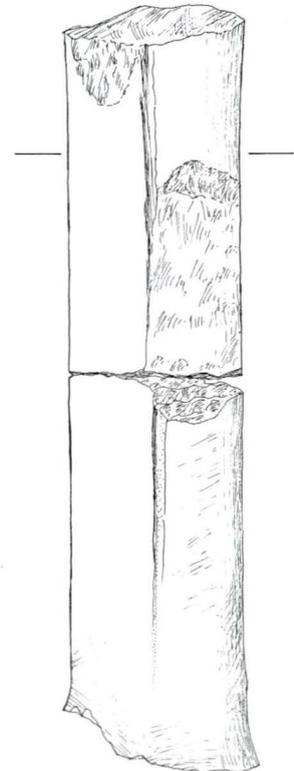
2130



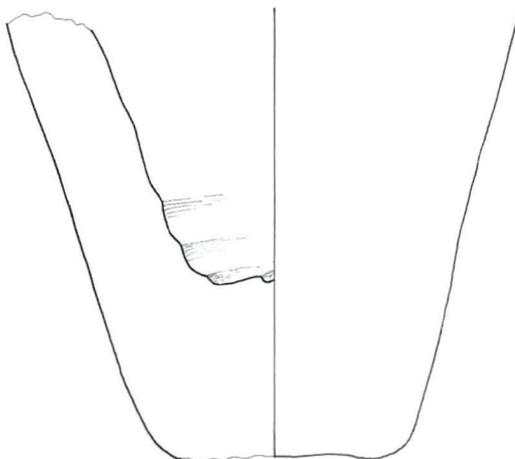
2133



2136

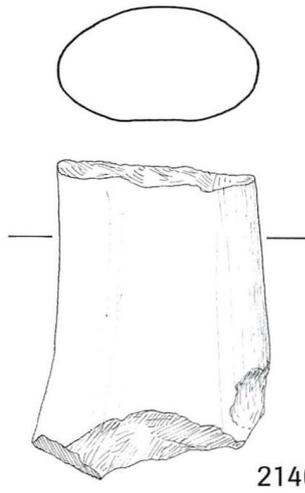


2138/2542

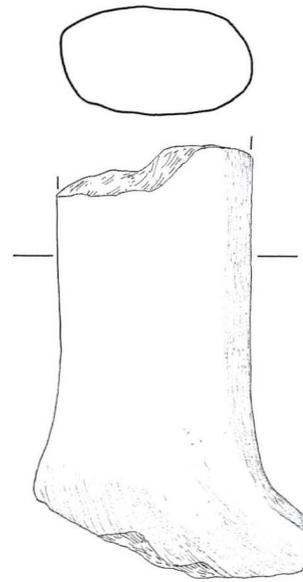


2137

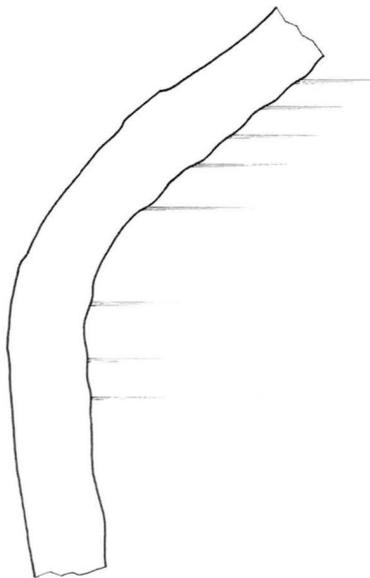
Tafel 65 *Campana-Imitation* (2130), helltonige Feinkeramik SLT (2120/2215/2216/2217/2323, 2121), grautonige Feinkeramik SLT (2128, 2129), Grobkeramik (2133), *Dolium* (2136), *Amphoren* (2137, 2138/2542). Massstab 1:2.



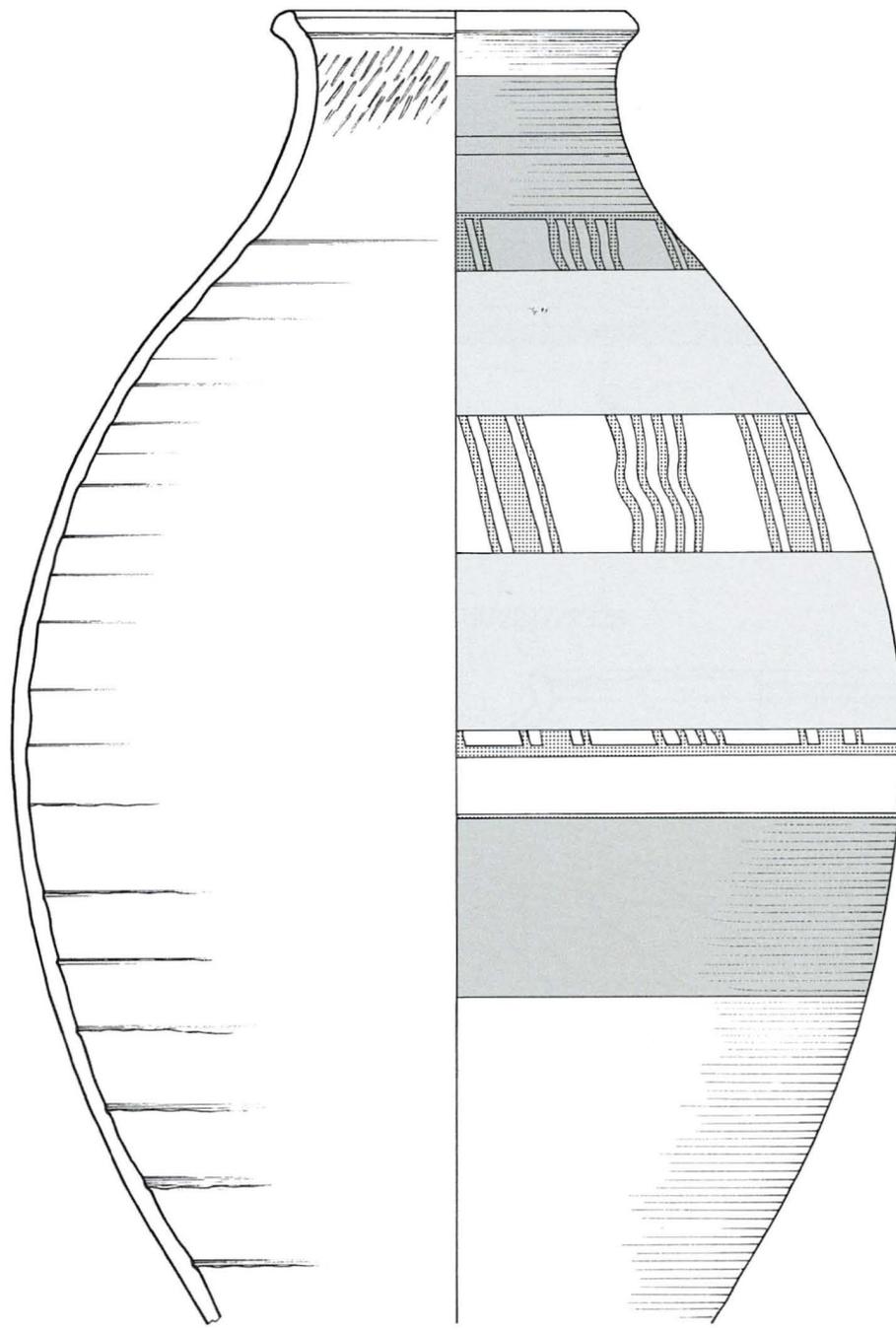
2140



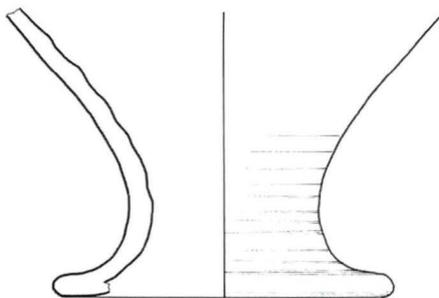
2142



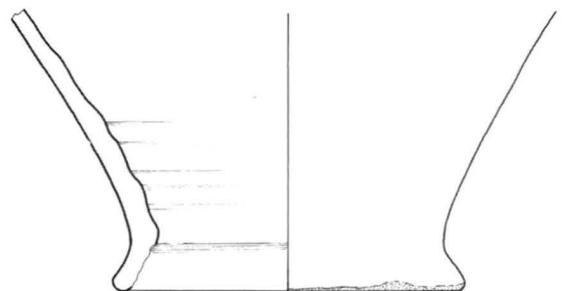
2148



2152

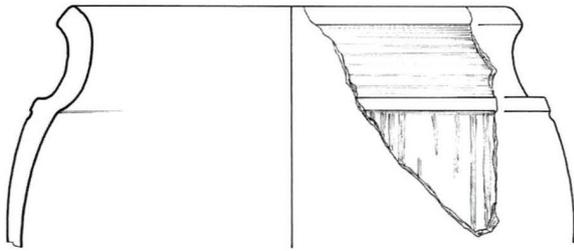


2153/2154

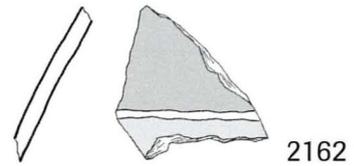


2155

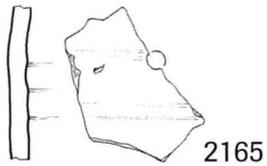
Tafel 67 Helltonige Feinkeramik SLT. Massstab 1:2.



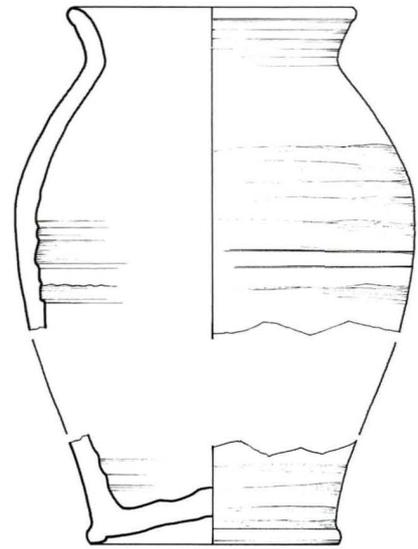
2156



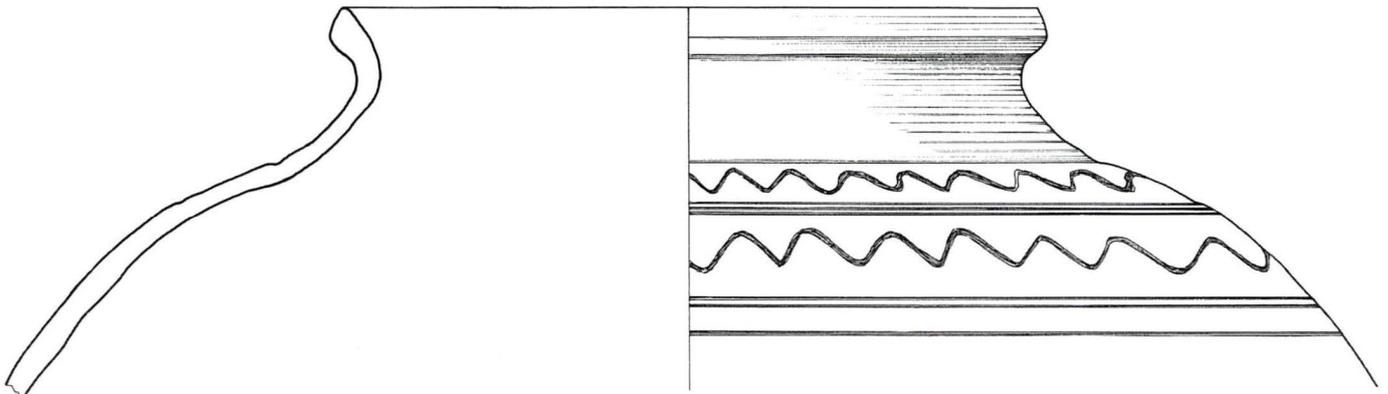
2162



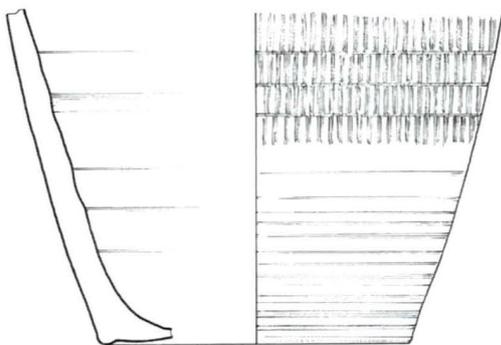
2165



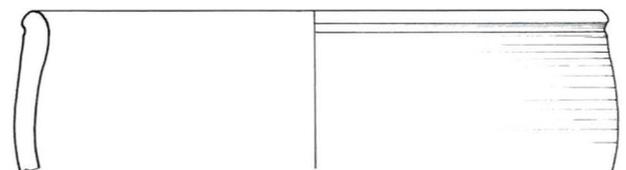
2170



2171/2172/2173

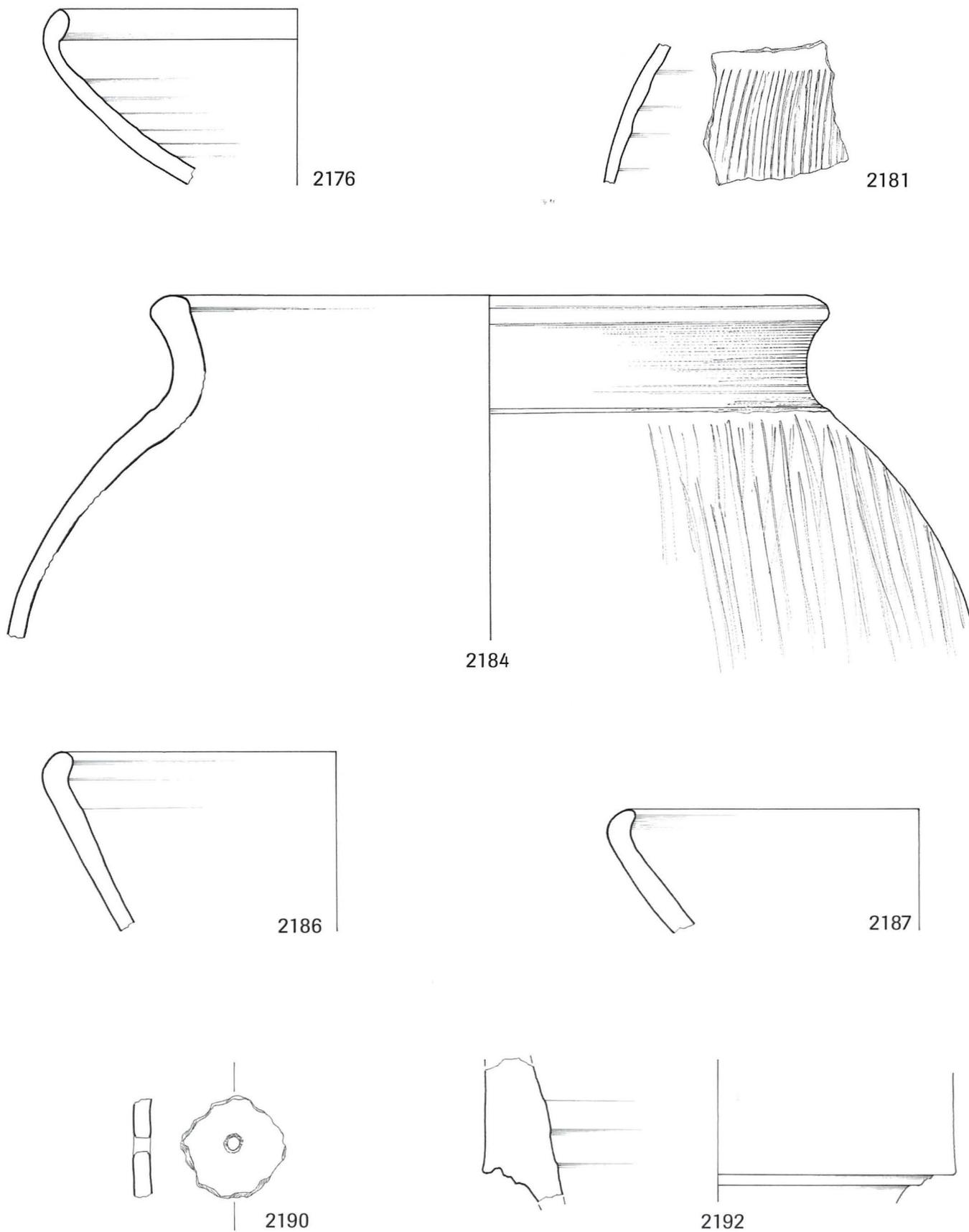


2174

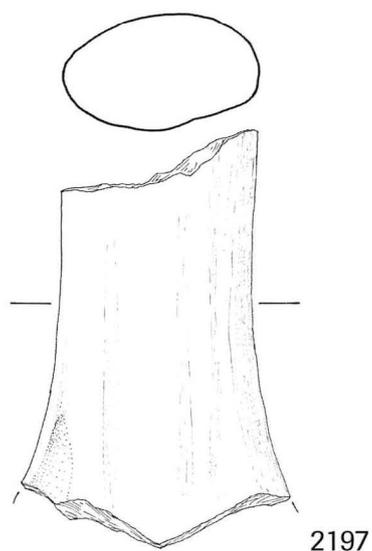
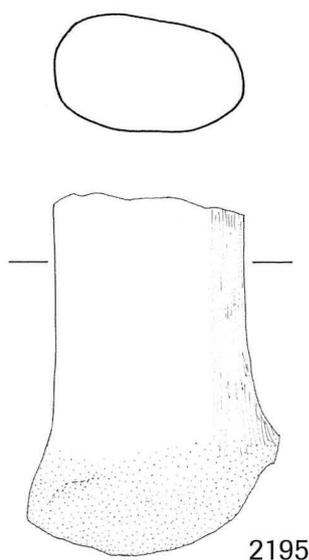


2175

Tafel 68 Helltonige Feinkeramik SLT (2156, 2162, 2165), grautonige Feinkeramik SLT (2170–2175). Massstab 1:2.

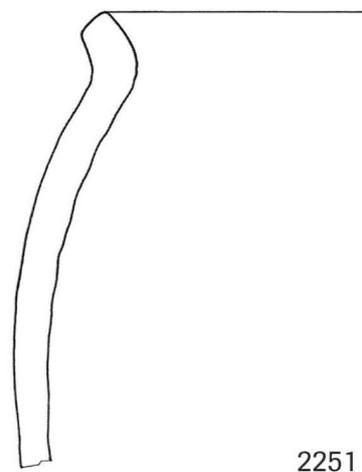
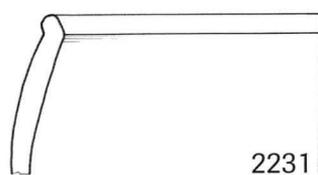
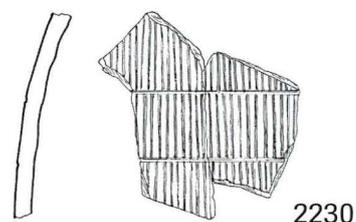
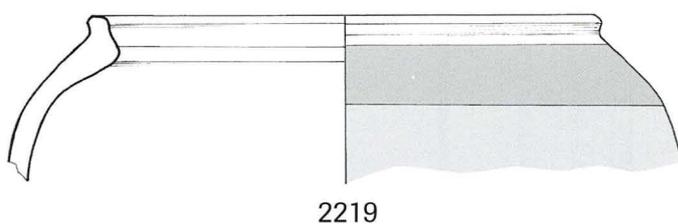
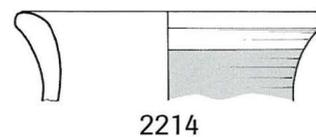
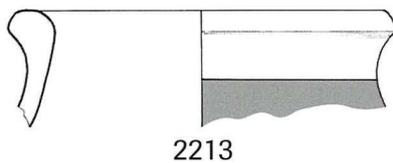


Tafel 69 Grautonige Feinkeramik SLT (2176), Grobkeramik (2181, 2184, 2186, 2187, 2190), Amphore (2192). Massstab 1:2.

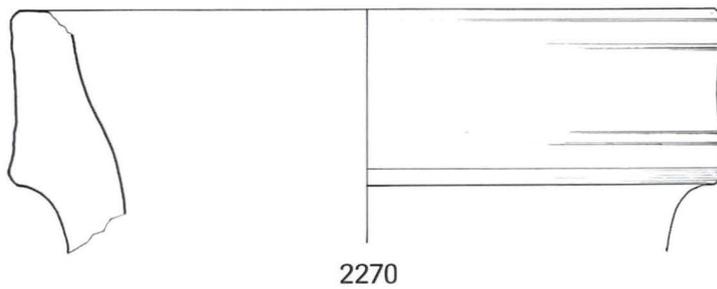
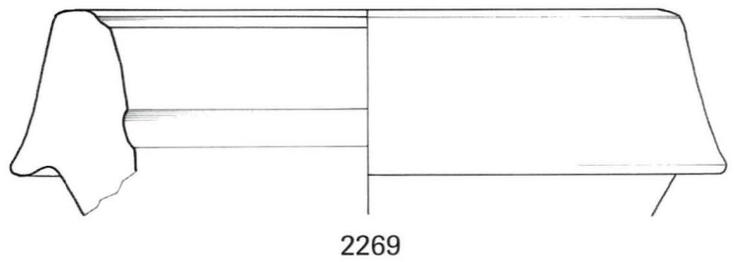
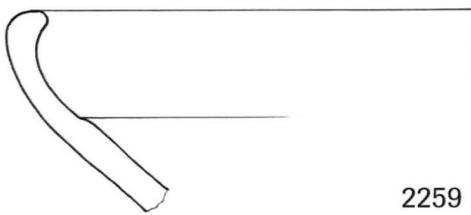
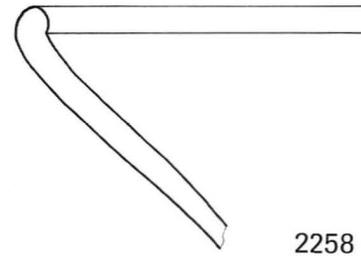
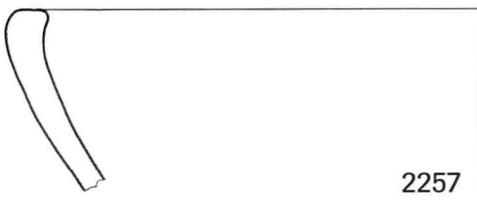
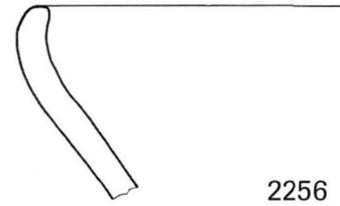
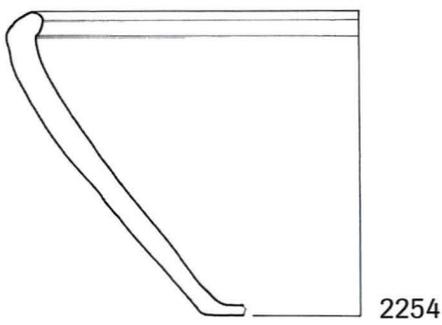
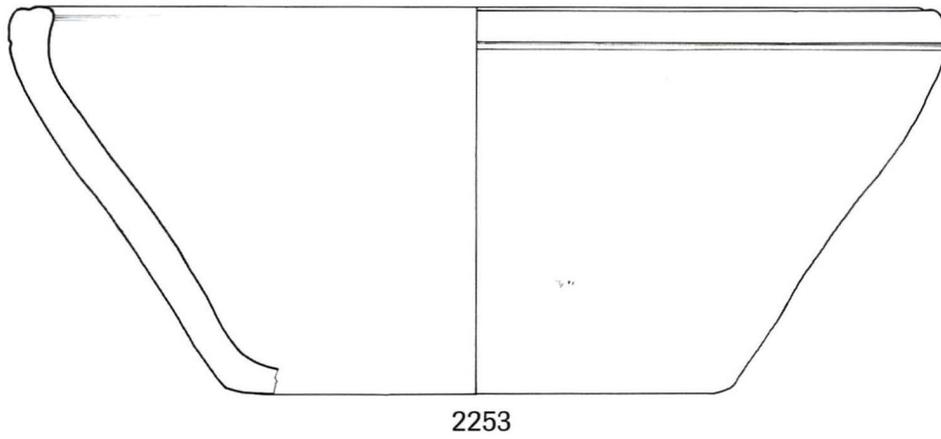


Abschnitt 4.3

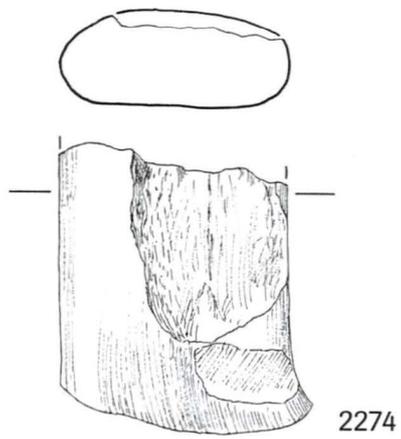
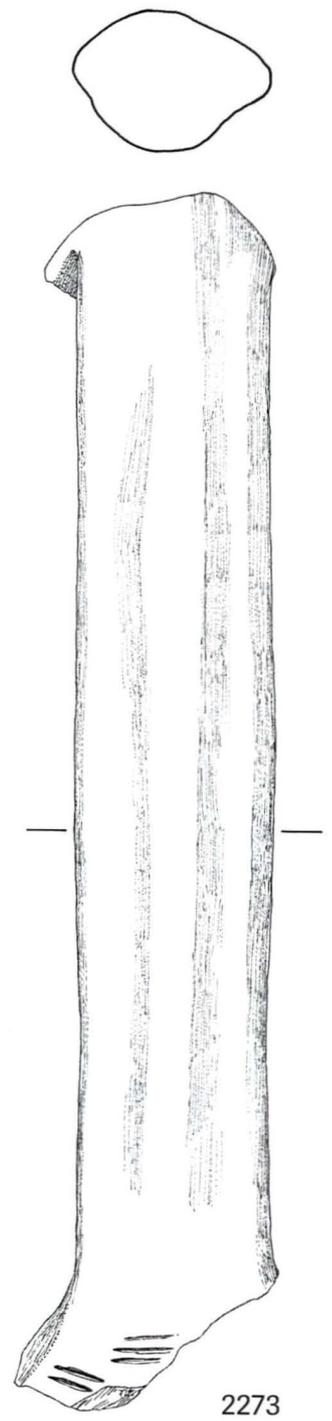
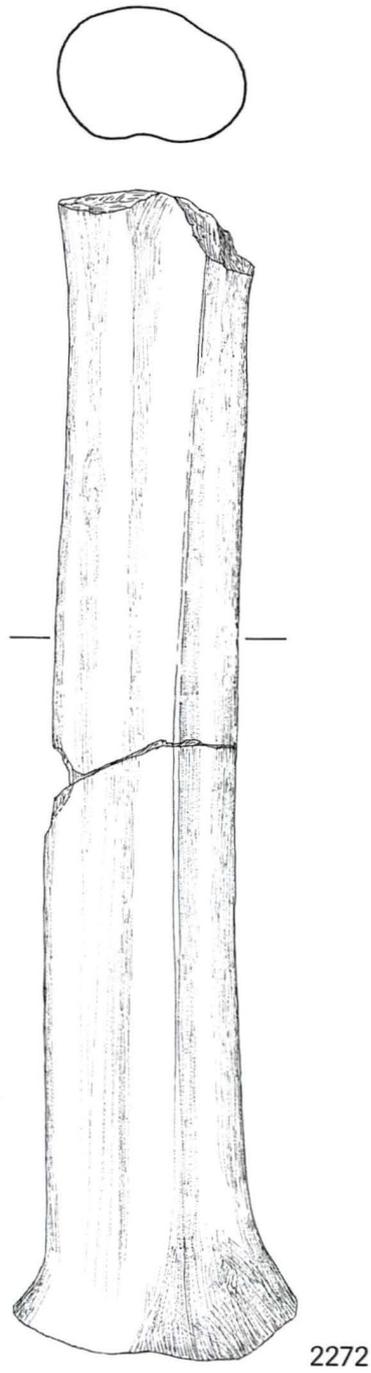
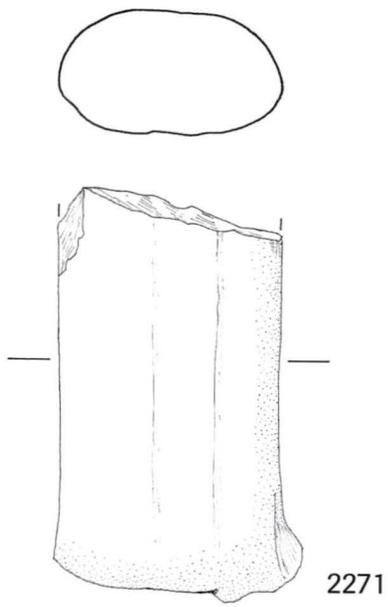
Horizont II 2 Gr18

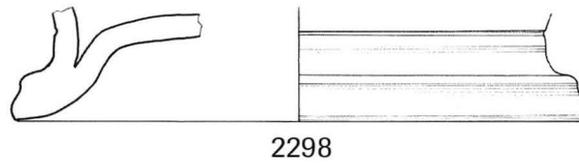


Tafel 70 Münze (2207), helltonige Feinkeramik SLT (2213, 2214, 2219), grautonige Feinkeramik SLT (2230–2232), Grobkeramik (2251), Amphoren (2195, 2197). Massstab 1:2 (2207 Massstab 1:1).

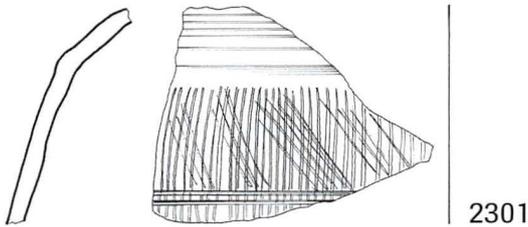


Tafel 71 Grobkeramik (2253–2259), Amphoren (2269, 2270). Massstab 1:2.





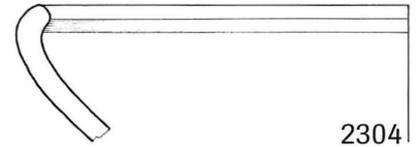
2298



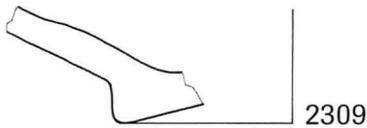
2301



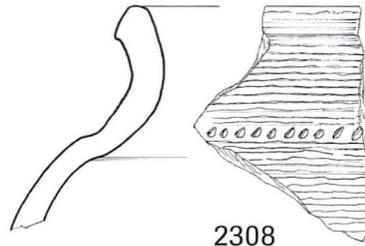
2302



2304



2309



2308

Abschnitt 4.3

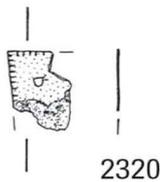
Horizont III 1a



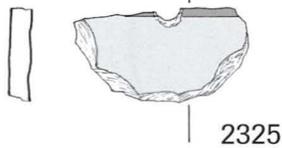
2312



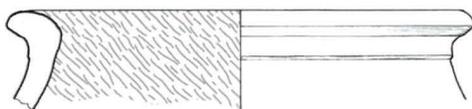
2313



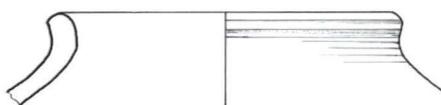
2320



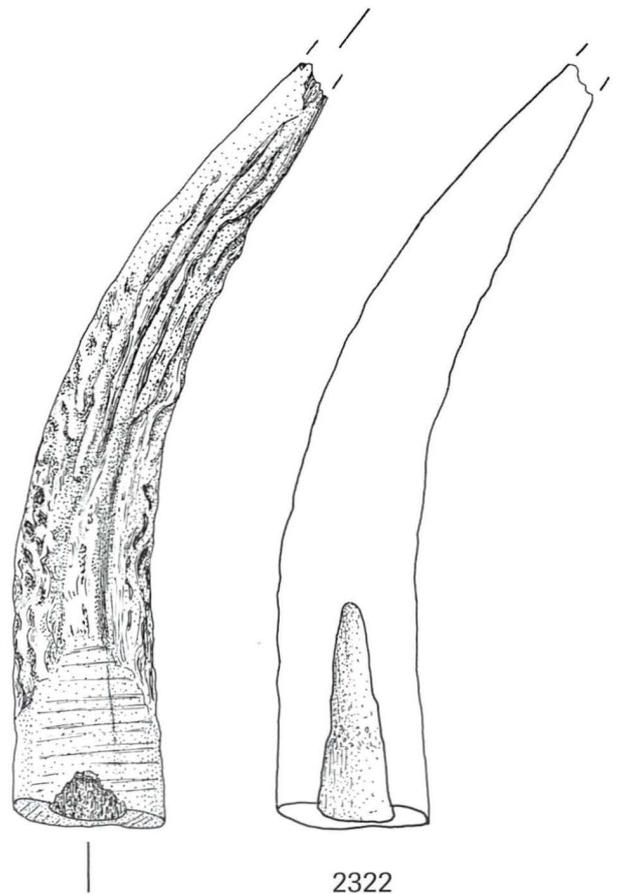
2325



2338

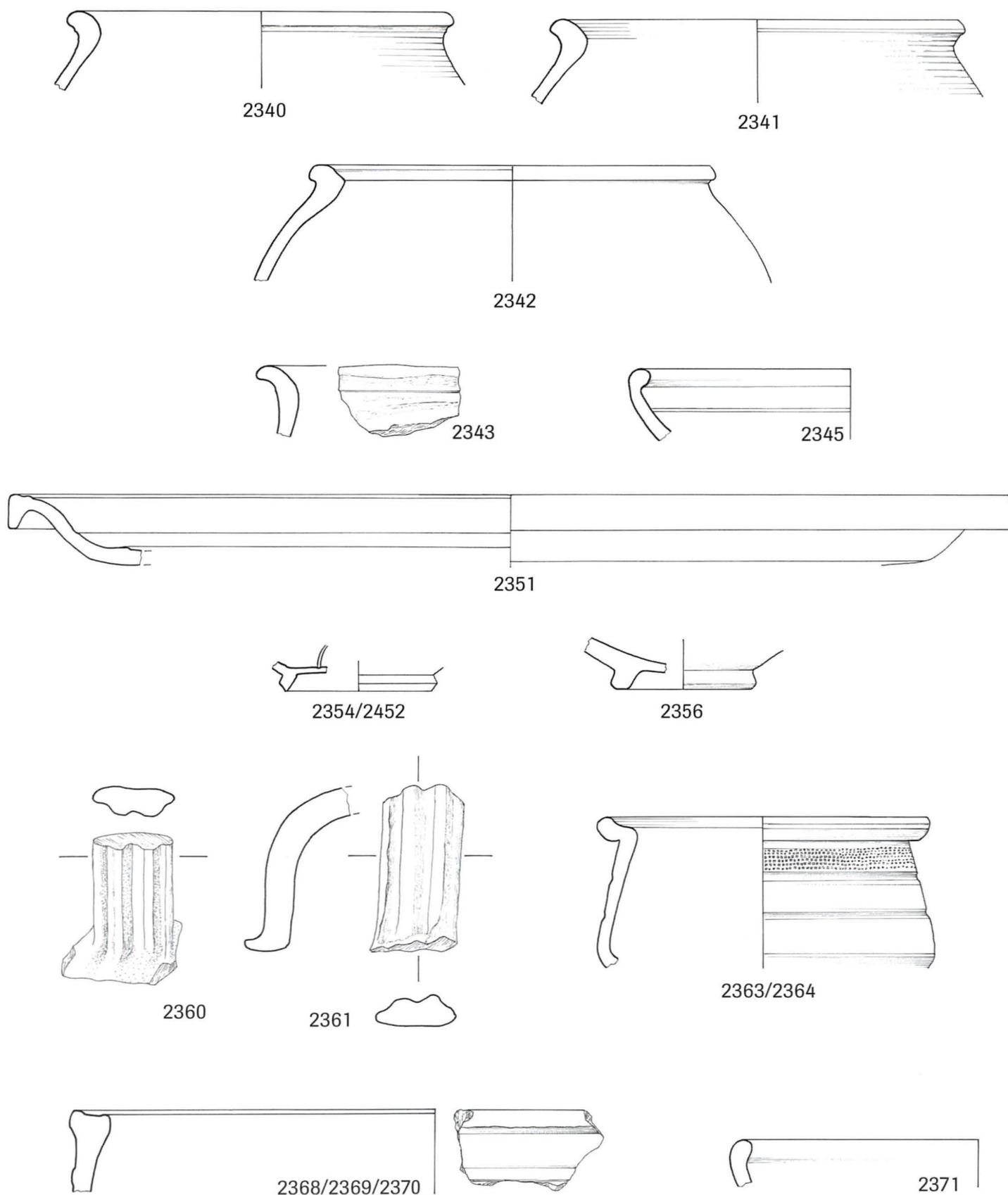


2339

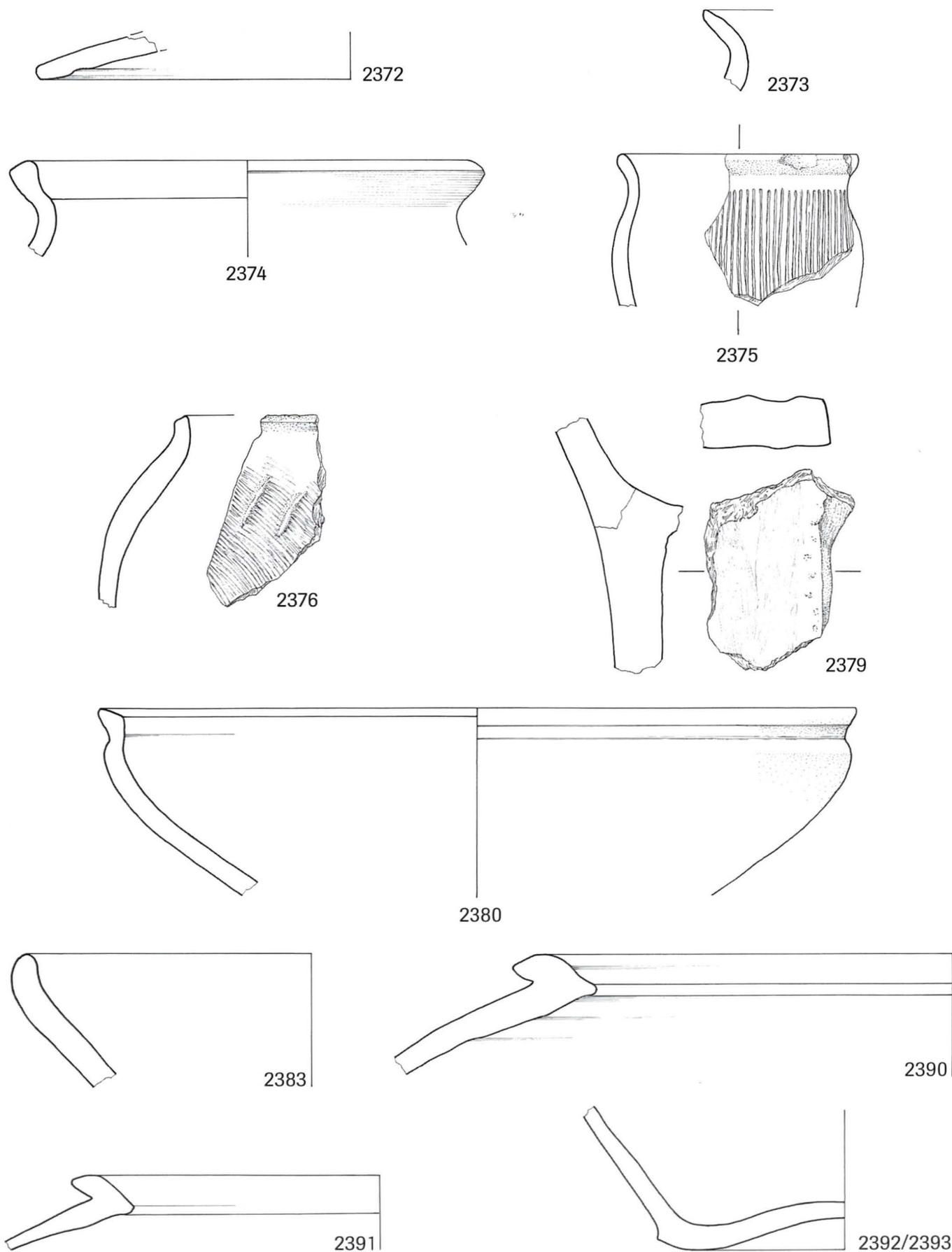


2322

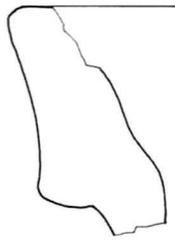
Tafel 73 Münzen (2312, 2313), Buntmetall, Panzerschuppe (2320), Geweih, Griff (2322), helltonige Feinkeramik SLT (2298, 2325), grautoni-ge Feinkeramik SLT (2301, 2302, 2304, 2338, 2339), Grobkeramik (2308, 2309). Massstab 1:2 (2312, 2313 Massstab 1:1; 2320, 2322 Massstab 2:3).



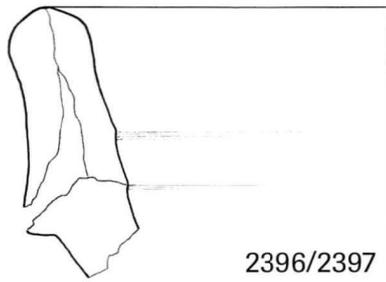
Tafel 74 Grautonige Feinkeramik SLT (2340–2343, 2345), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2351, 2354/2452), Terra Sigillata-Imitation (2356), helltonige Gebrauchskeramik (2360, 2361), grautonige Gebrauchskeramik (2363/2364), Grobkeramik (2368–2371). Massstab 1:2.



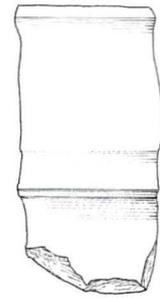
Tafel 75 Grobkeramik (2372–2376, 2379, 2380, 2383), Dolia (2390–2393). Massstab 1:2.



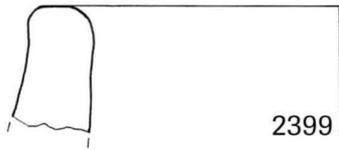
2395



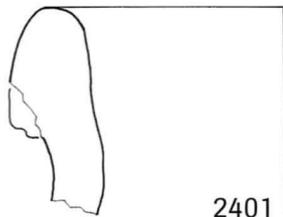
2396/2397



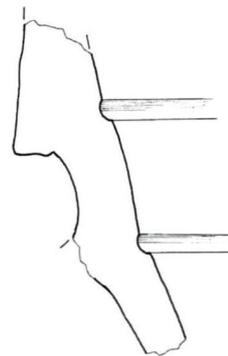
2398



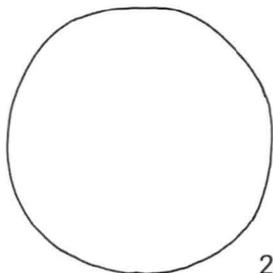
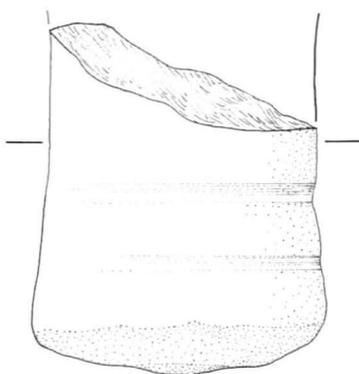
2399



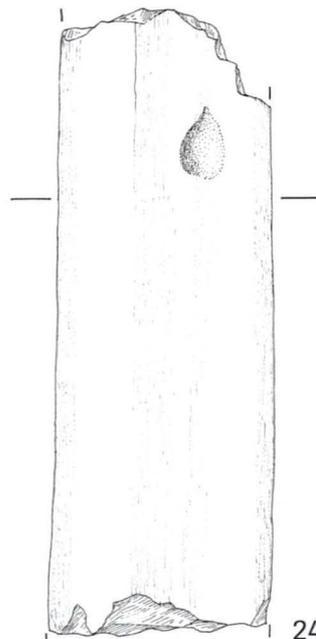
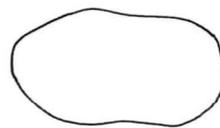
2401



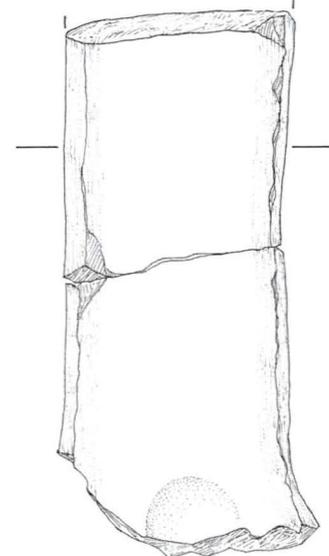
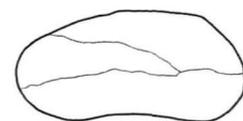
2400



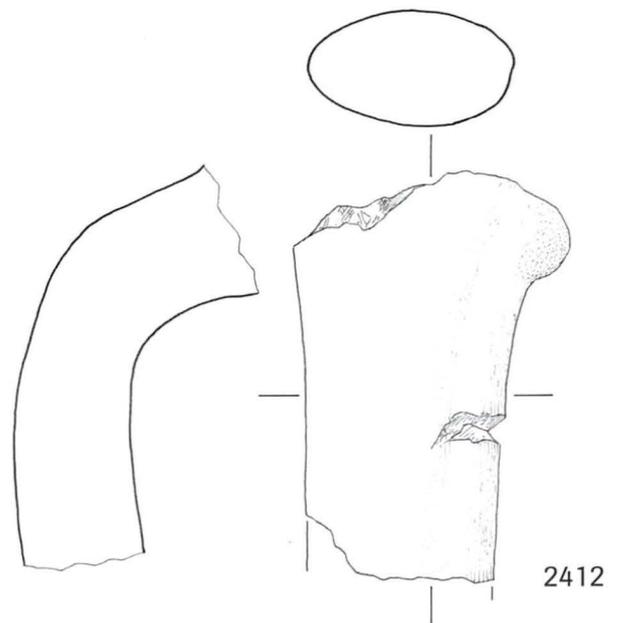
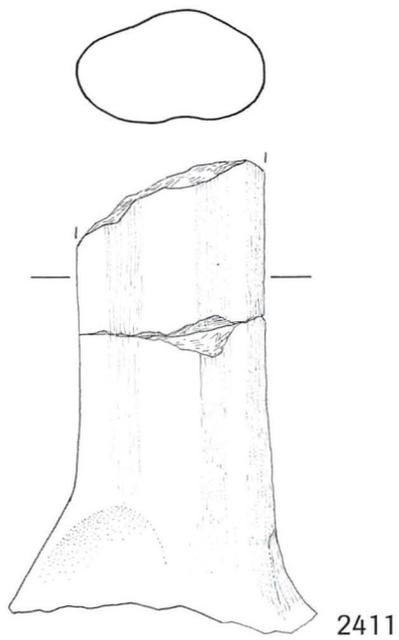
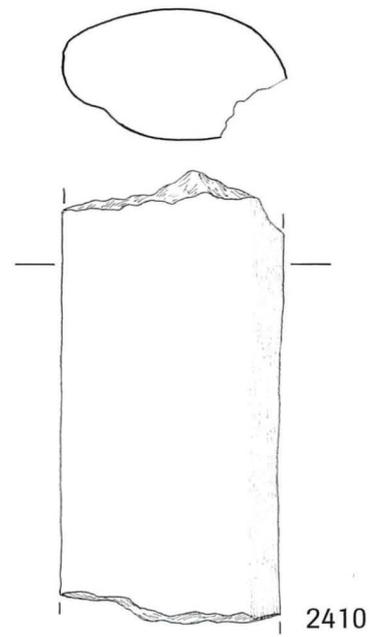
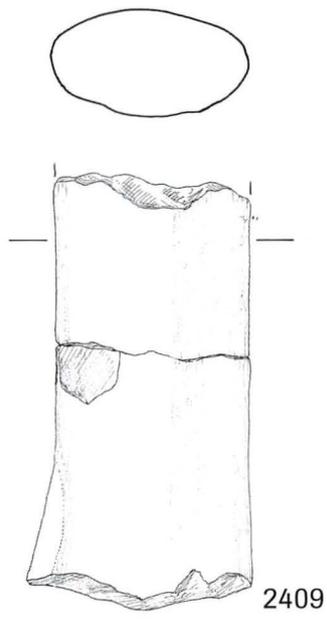
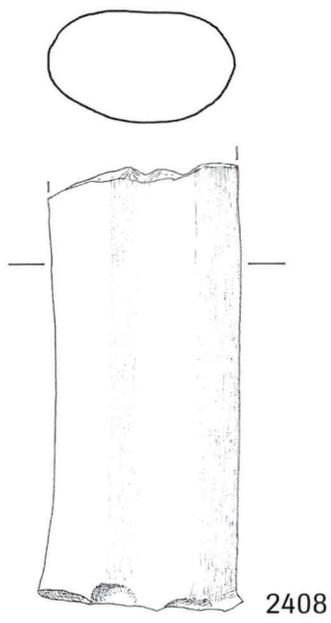
2403



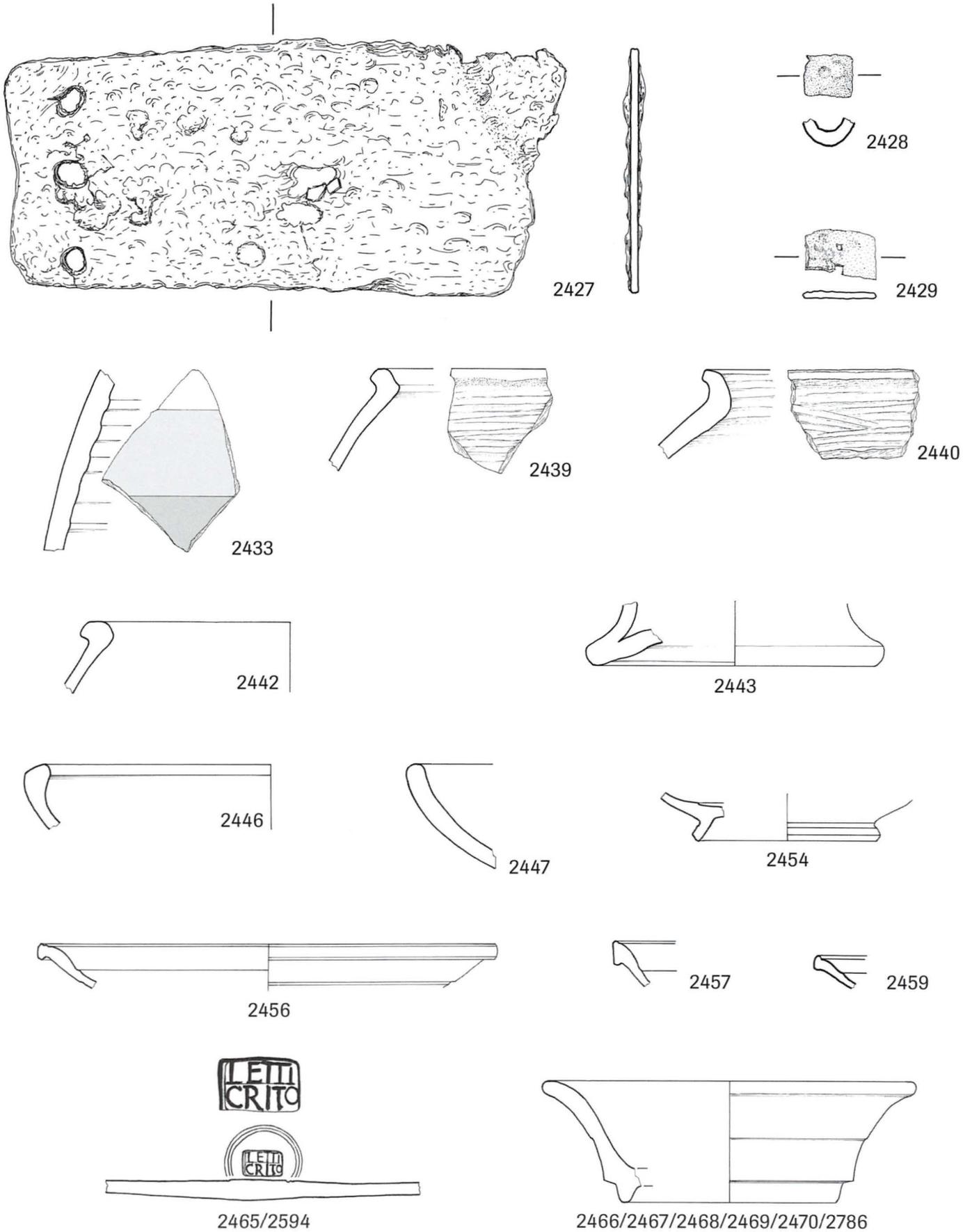
2404



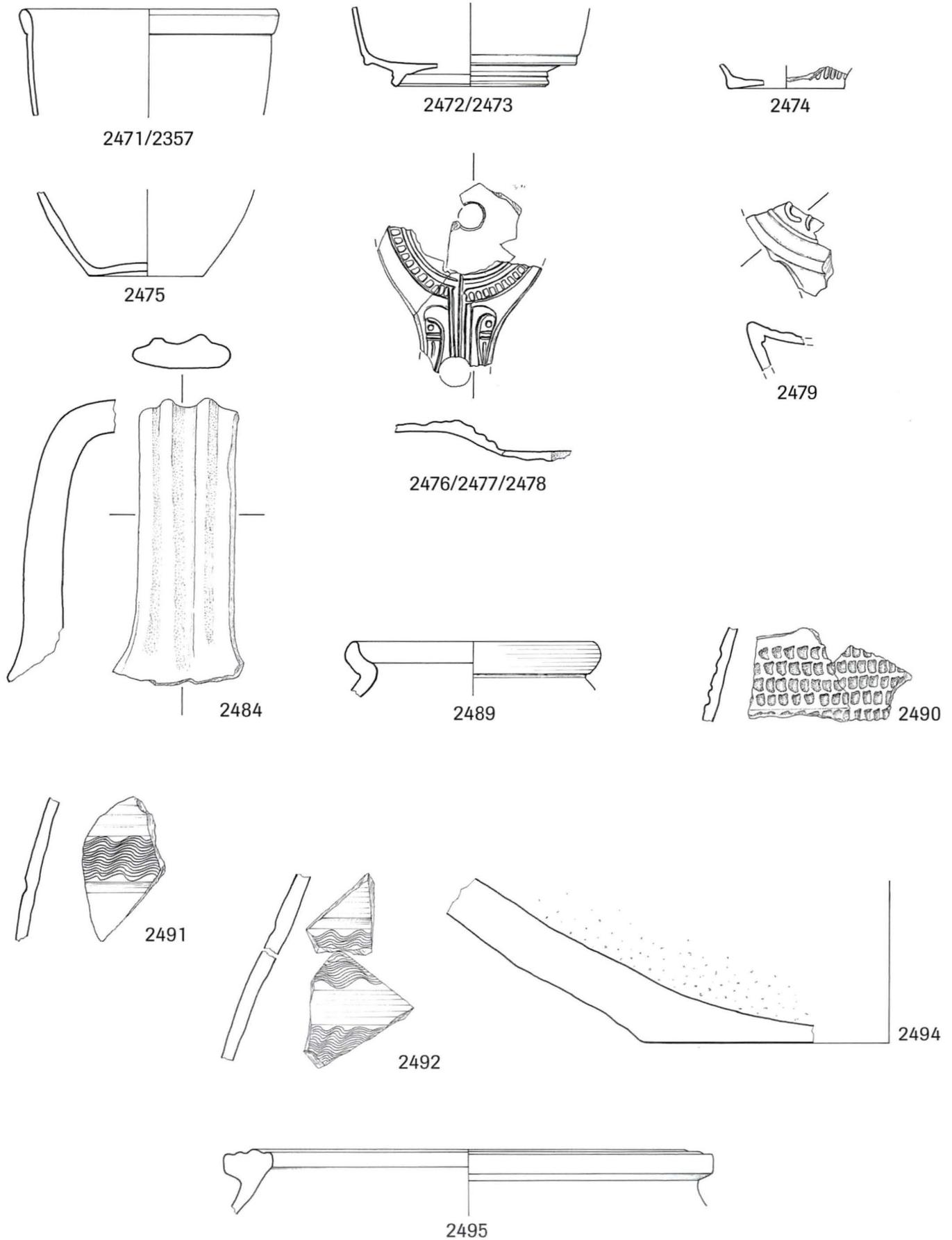
2405/2406



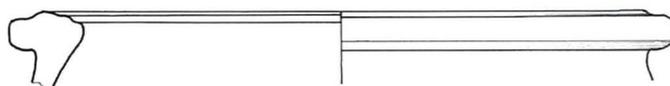
Tafel 77 Amphoren. Massstab 1:2.



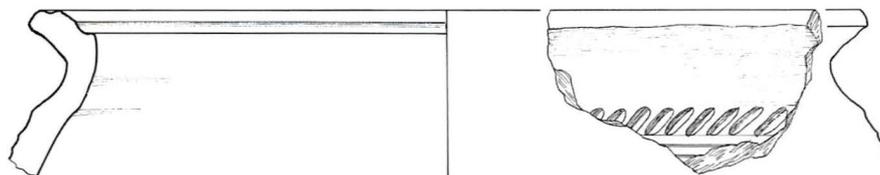
Tafel 78 Eisen, Blech (2427), Buntmetall, Perle, Beschlag (2428, 2429), helltonige Feinkeramik SLT (2433), grautonige Feinkeramik SLT (2439, 2440, 2442, 2443, 2446, 2447), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2454, 2456, 2457, 2459, 2465/2594), Terra Sigillata-Imitation (2466/2467/2468/2469/2470/2786). Massstab 1:2 (Stempel 2465/2594 Massstab 1:1, 2428, 2429 Massstab 2:3).



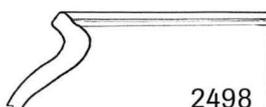
Tafel 79 Dünnwandige Feinkeramik (2357/2471, 2472–2475), Feinkeramik, Lämpchen (2476–2479), helltonige Gebrauchskeramik (2484), grautonige Gebrauchskeramik (2489–2492), Gebrauchskeramik, Reibschüssel (2494), Grobkeramik (2495). Massstab 1:2.



2496



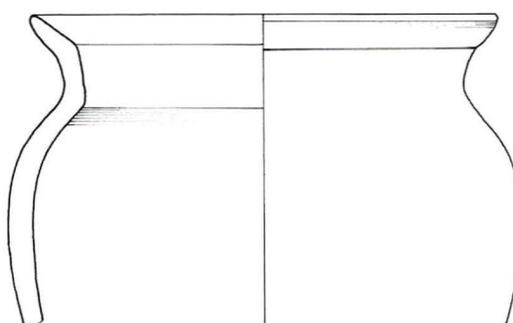
2497



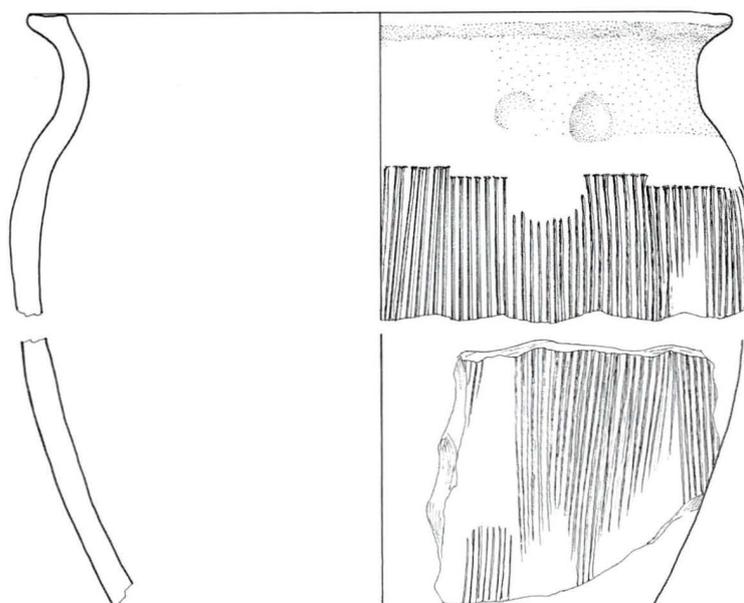
2498



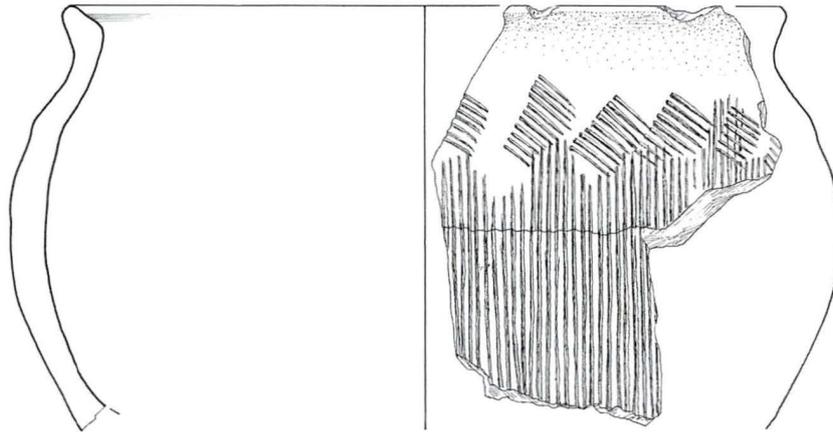
2499



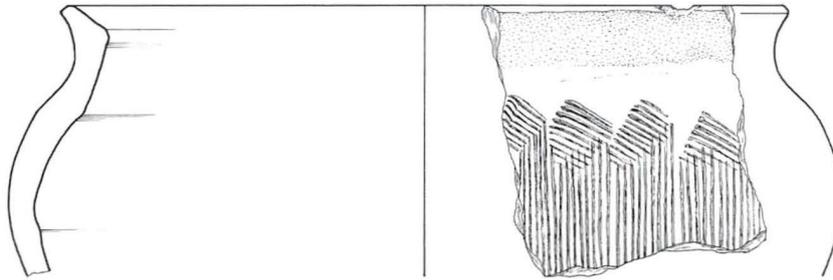
2503/2504



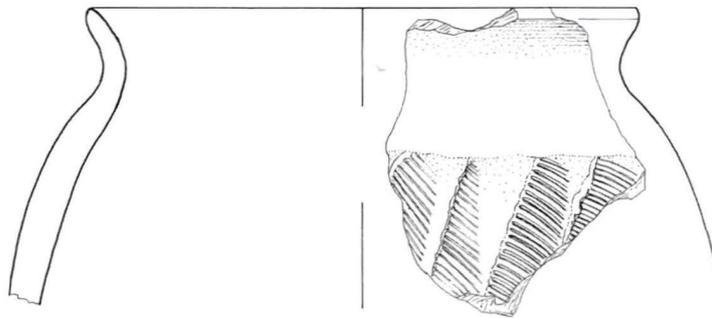
2505



2506



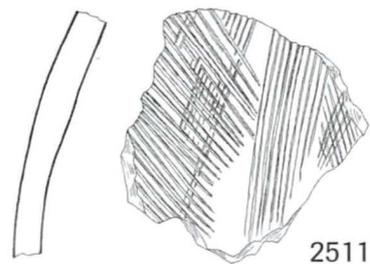
2507



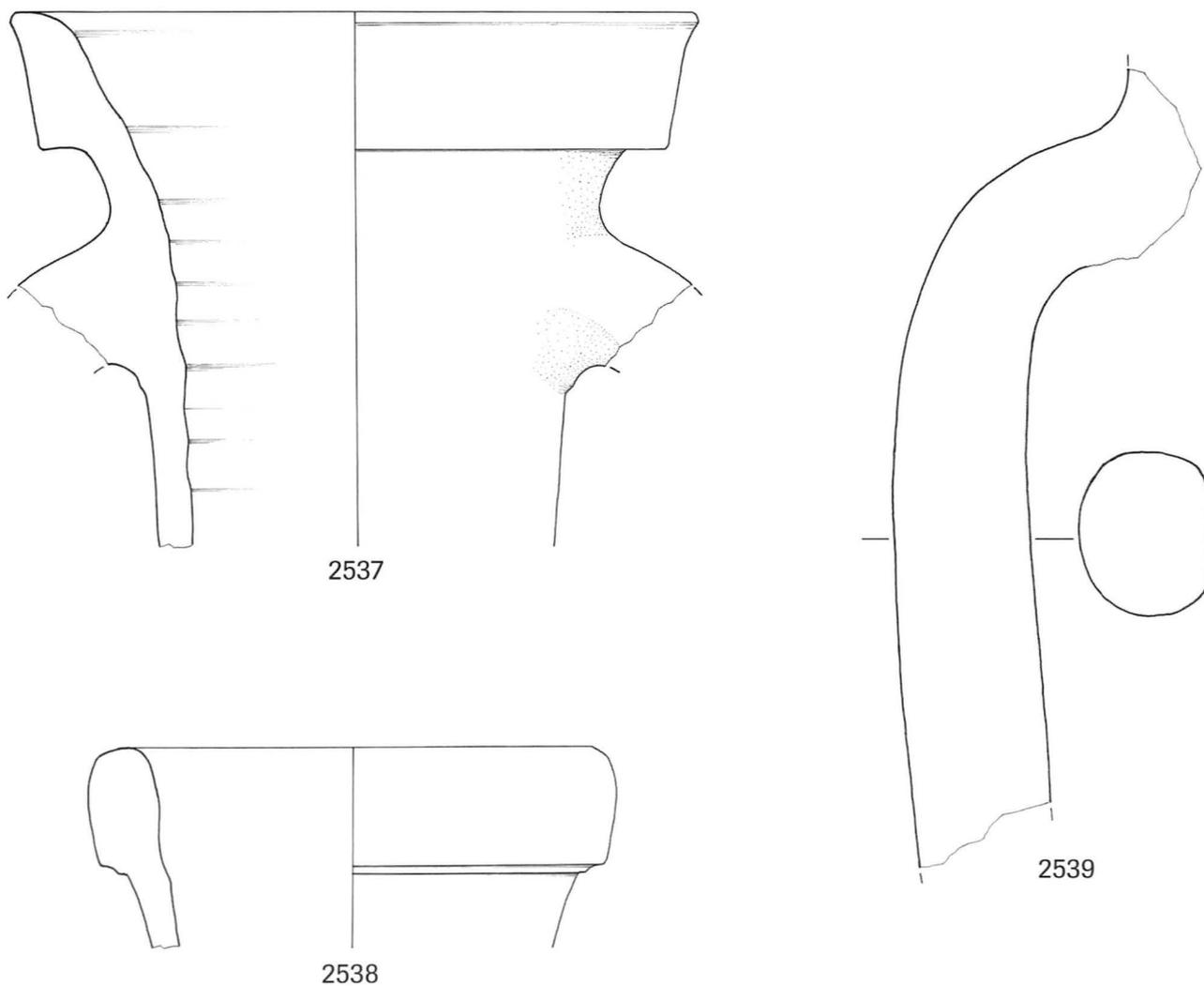
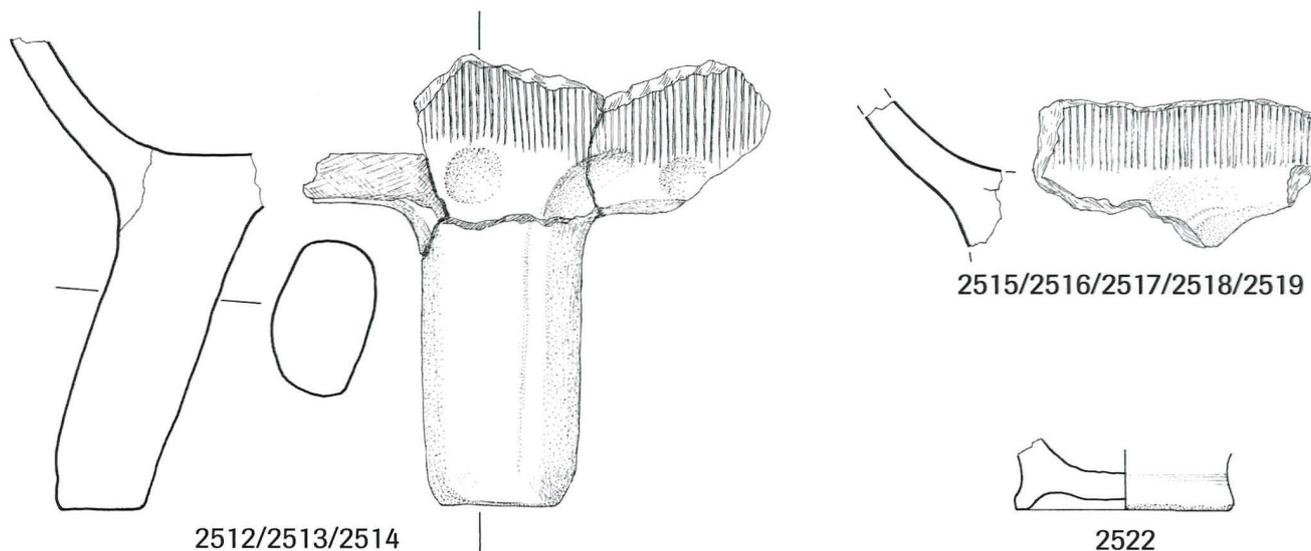
2508



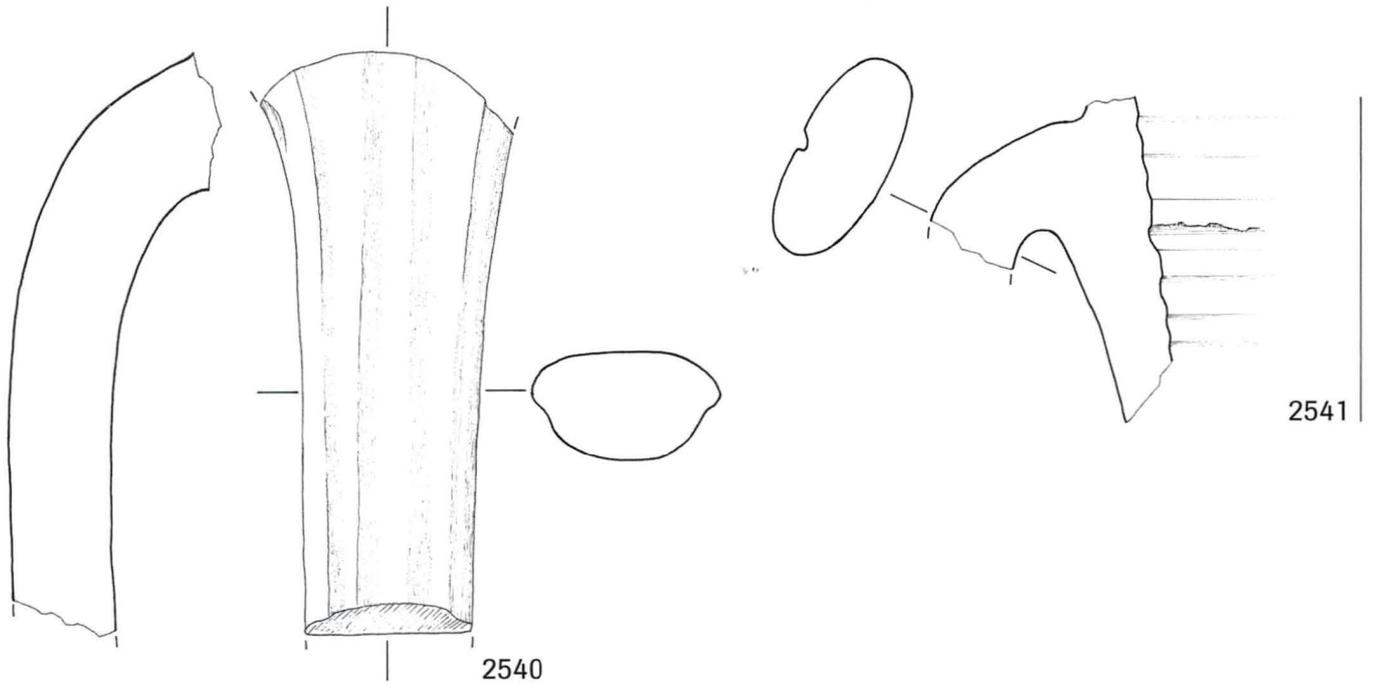
2509



2511

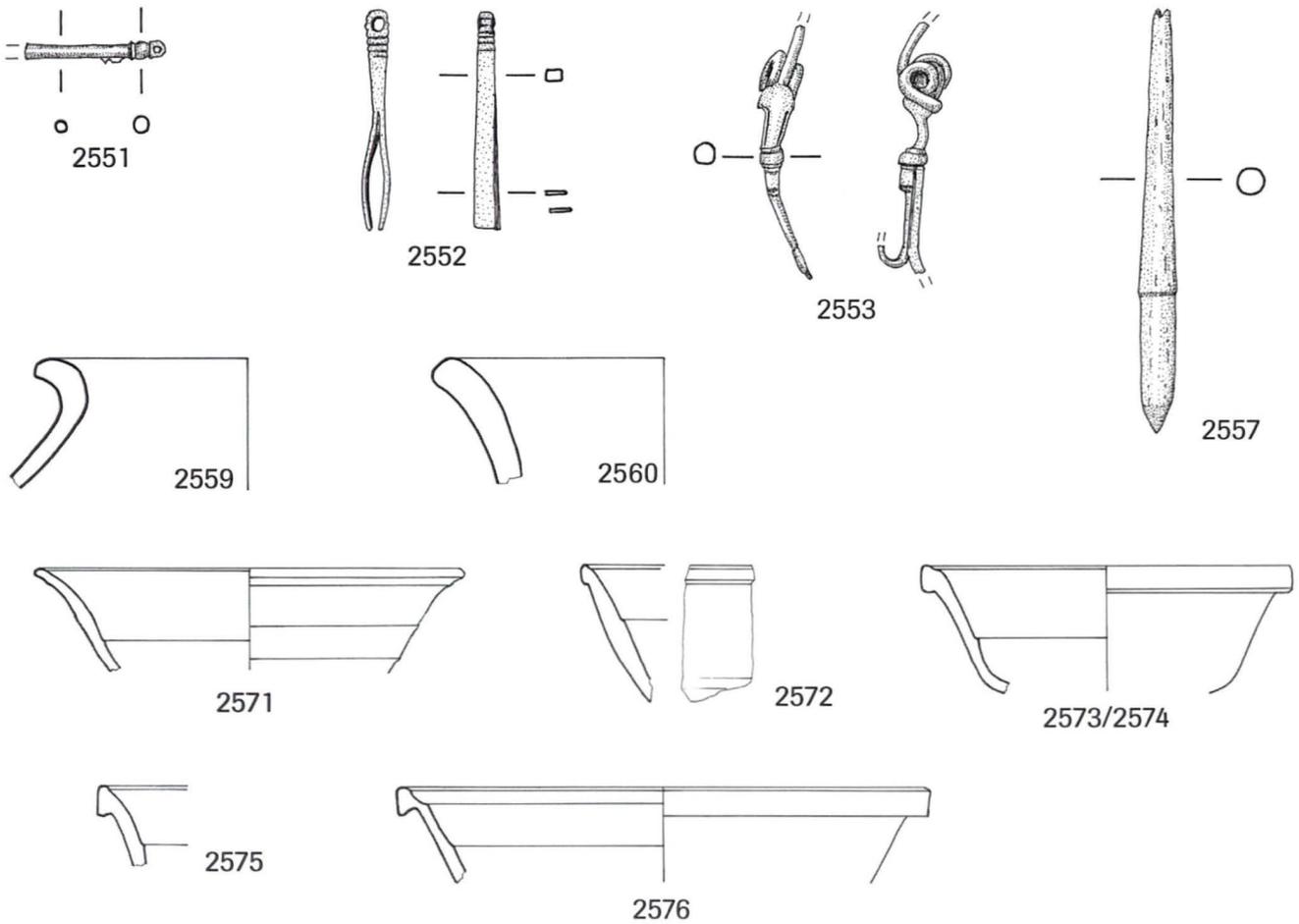


Tafel 82 Grobkeramik (2512–2519, 2522), Amphoren (2537–2539). Massstab 1:2.

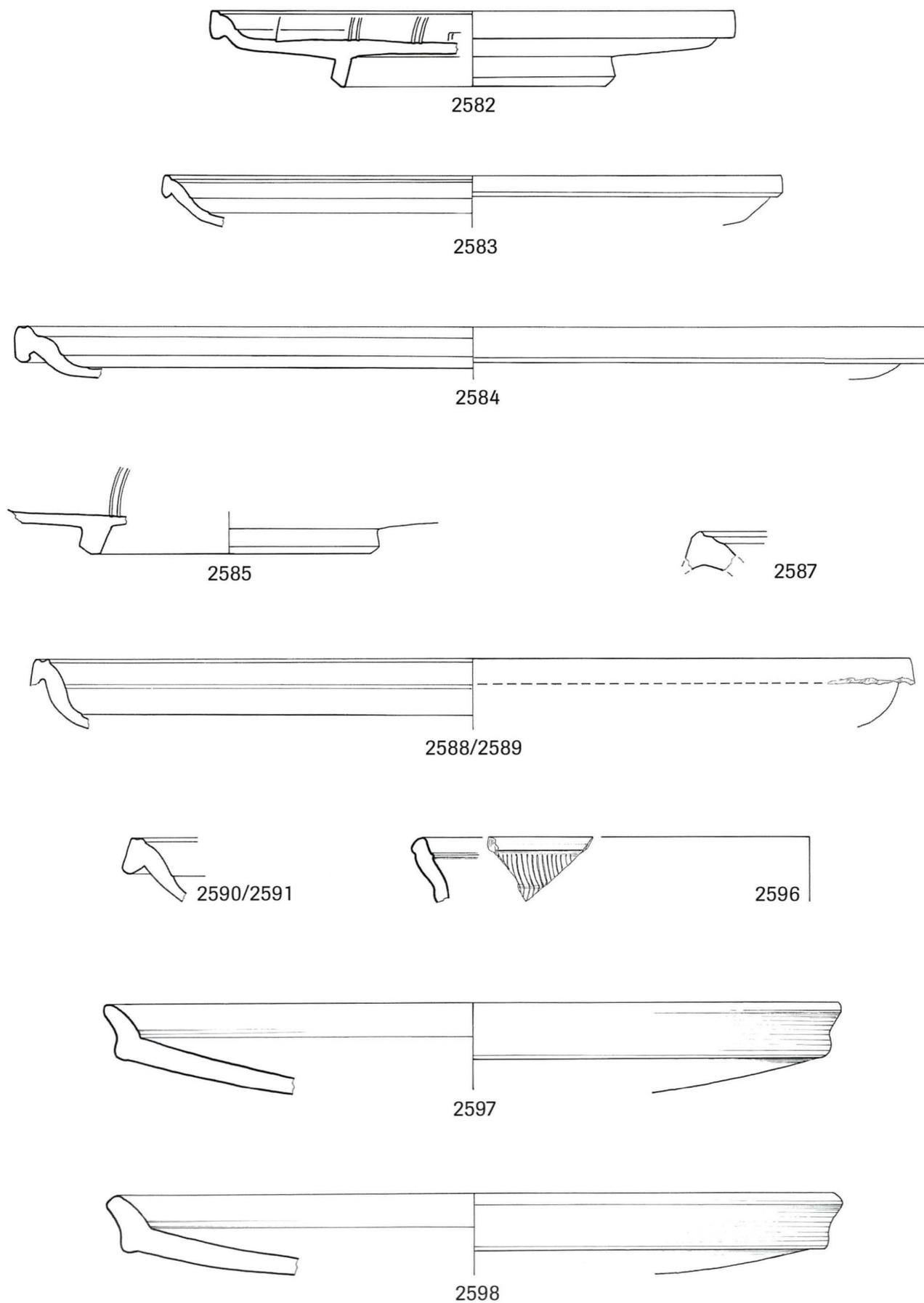


Abschnitt 4.3

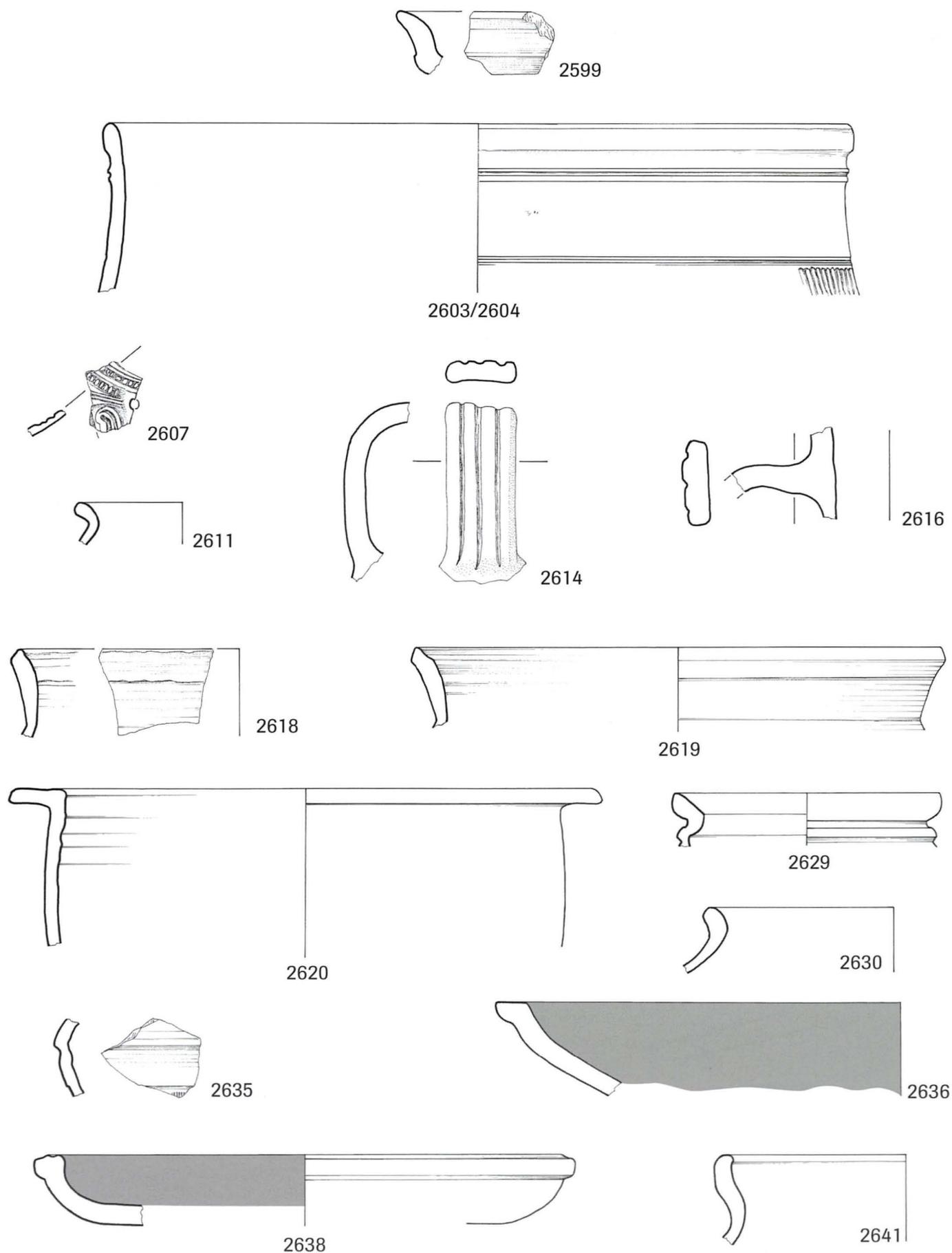
Horizont III 2a



Tafel 83 Buntmetall, Feinwaage, Pinzette, Fibel (2551–2553), Knochen, Stilus (2557), helltonige Feinkeramik SLT (2559, 2560), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2571–2576), Amphoren (2540, 2541). Massstab 1:2 (2551–2553 Massstab 2:3).



Tafel 84 Campana-Imitation (2597, 2598), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2582–2585, 2587–2591), Terra Sigillata südgallisch (2596).
Massstab 1:2.



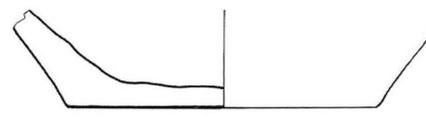
Tafel 85 *Campana-Imitation* (2599), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (2603/2604), Feinkeramik, Lämpchen (2607), helltonige Gebrauchskeramik (2611, 2614, 2616, 2618–2620), grautonige Gebrauchskeramik (2629, 2630, 2635), Gebrauchskeramik, pompejanisch-rot (2636, 2638), Grobkeramik (2641). Massstab 1:2.



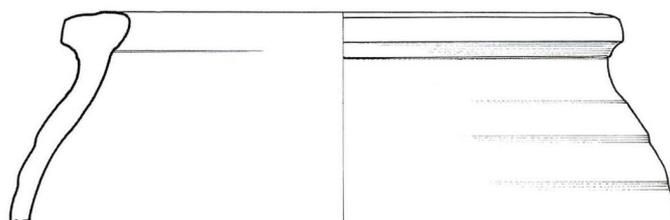
2642



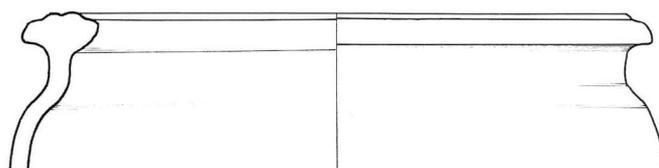
2643



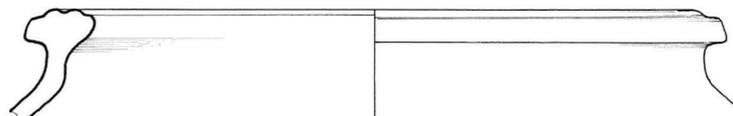
2644



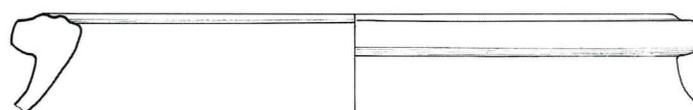
2644/2654



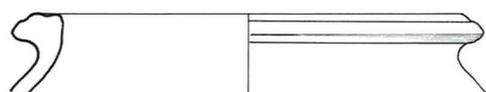
2646



2647/2652



2648



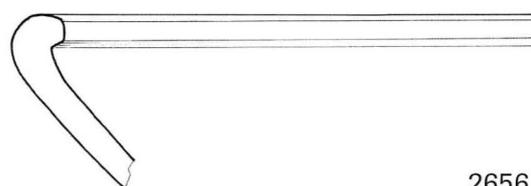
2649



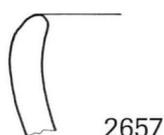
2650



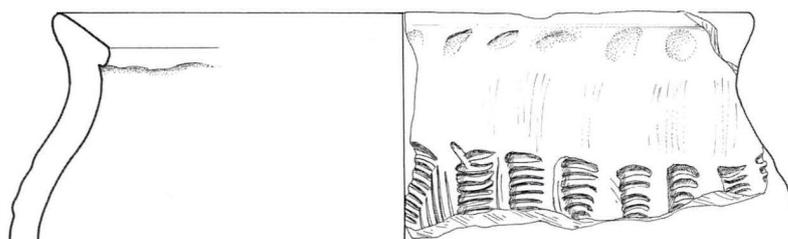
2655



2656

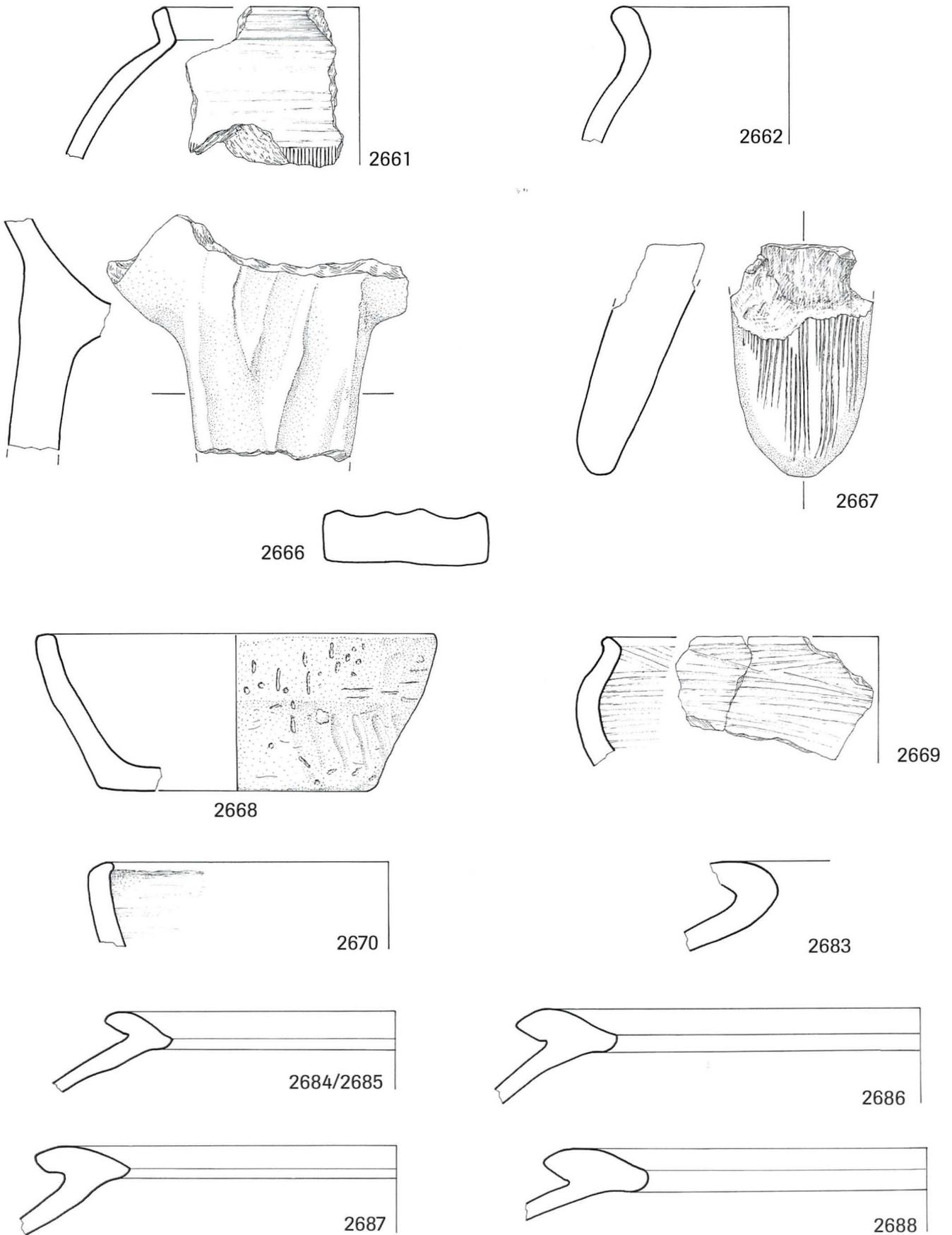


2657

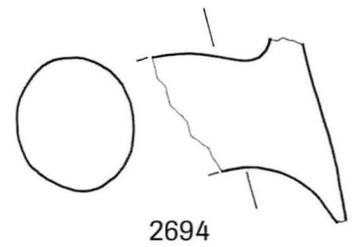
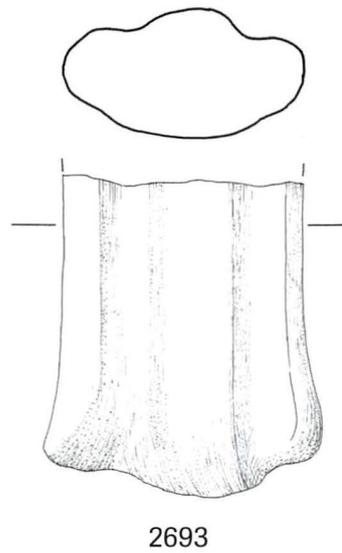
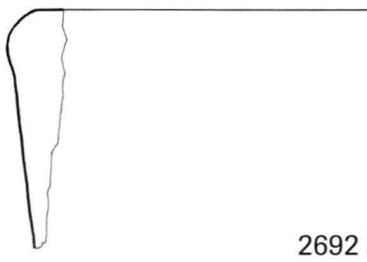
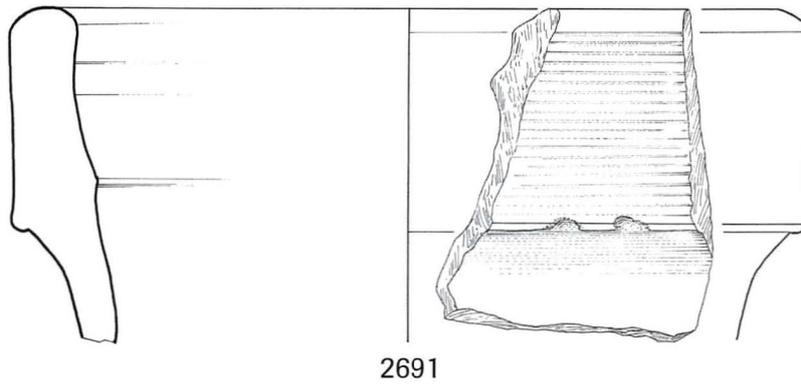
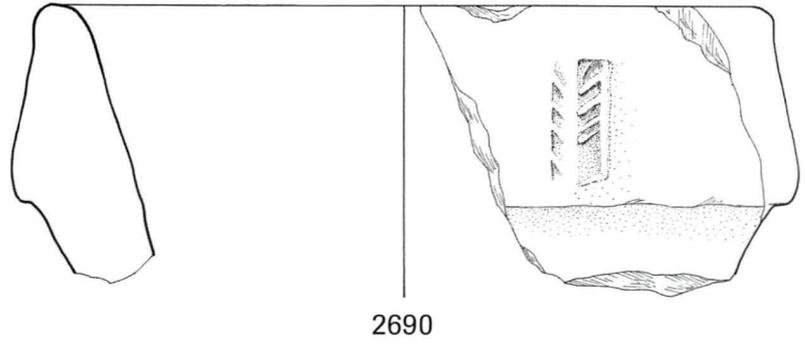
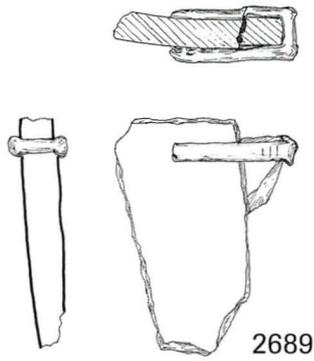


2660

Tafel 86 Grobkeramik. Massstab 1:2.



Tafel 87 Grobkeramik (2661, 2662, 2666–2670), Dolia (2683–2688). Massstab 1:2.

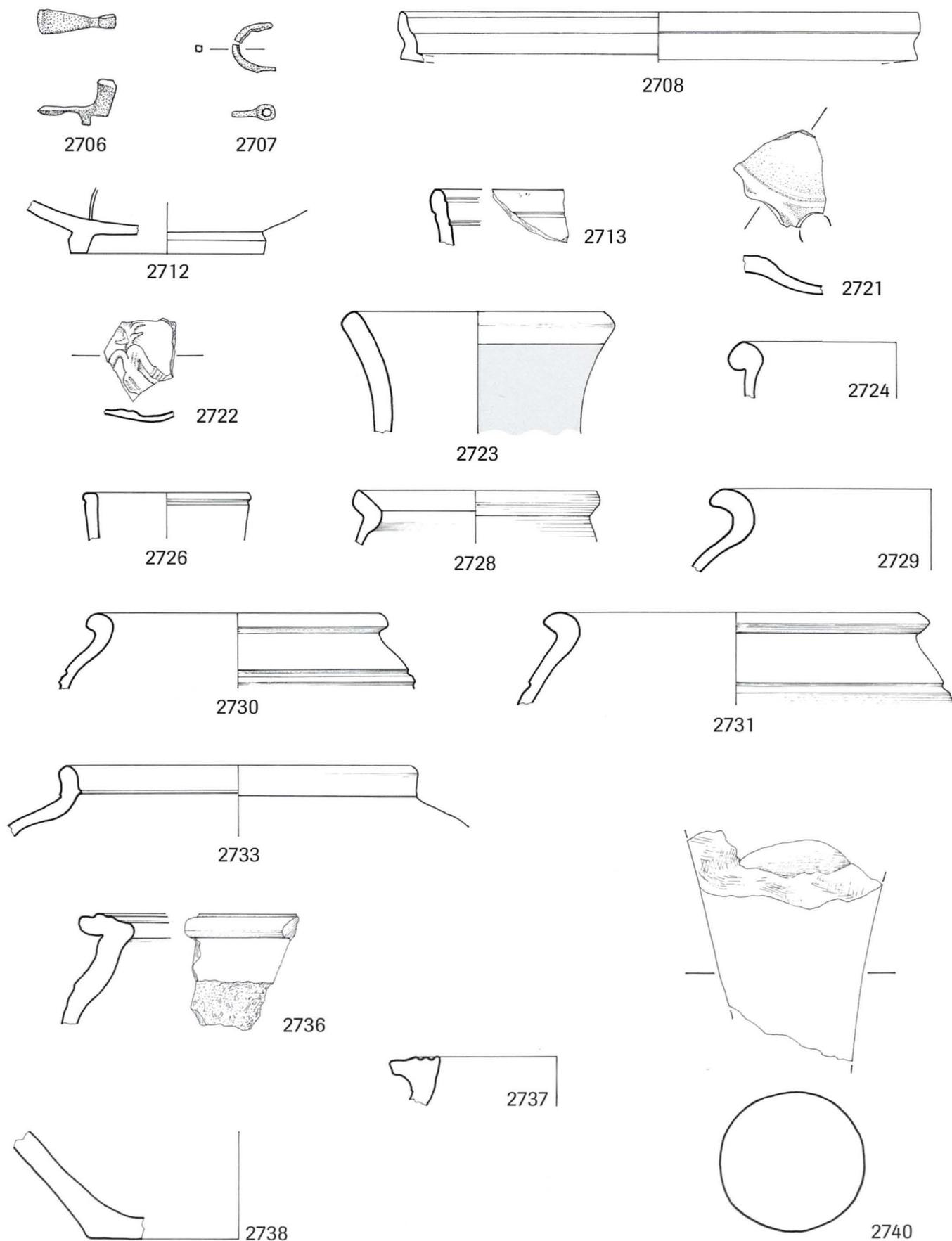


Abschnitt 4.3

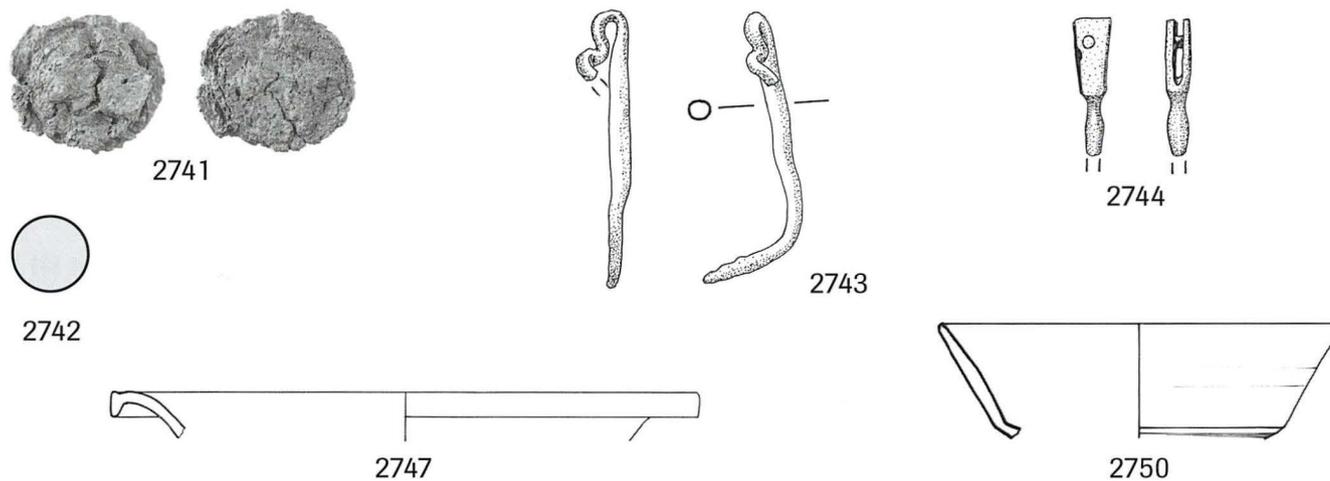
Horizont III 2a Pf33



Tafel 88 Münze (2700), Dolium (2689), Amphoren (2690–2694). Massstab 1:2 (2700 Massstab 1:1).

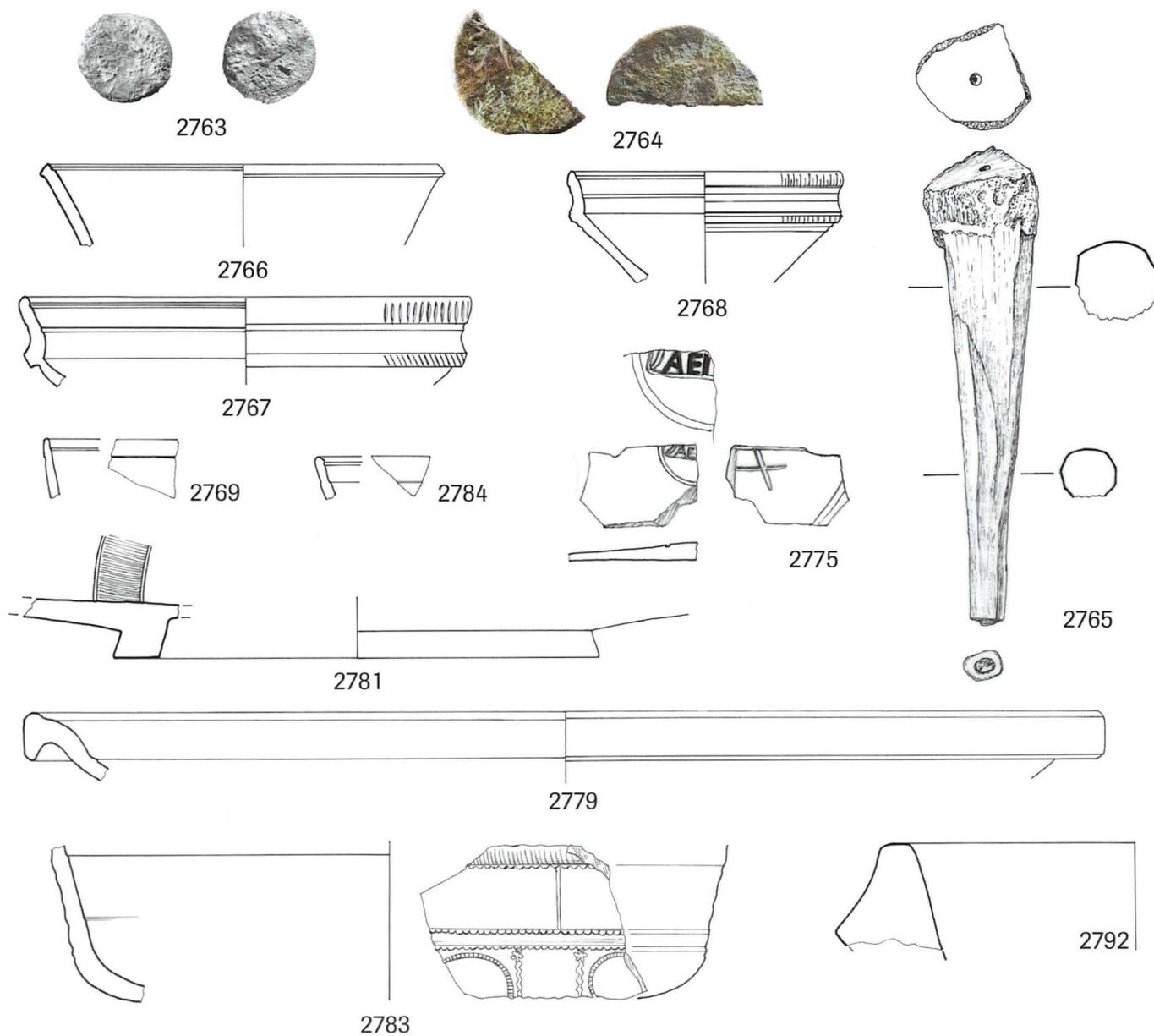


Tafel 89 Buntmetall, Schlossteil, Schnalle (2706, 2707), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2708), Terra Sigillata südgallisch (2712, 2713), Feinkeramik, Lämpchen (2721, 2722), bemalte Keramik SLT-Tradition (2723), helltonige Gebrauchskeramik (2724, 2726), grautonige Gebrauchskeramik (2728–2731, 2733), Grobkeramik (2736–2738), Amphore (2740). Massstab 1:2 (2706, 2707 Massstab 2:3).



Streifunde

Zone 4



Tafel 90 Münzen (2741, 2742, 2763, 2764), Buntmetall, Fibel, Riemenbeschlag (2743, 2744), Knochen, Halbfabrikat (2765), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2747, 2750, 2766–2769, 2775, 2779, 2781), Terra Sigillata südgalisch (2783, 2784), Amphore (2792). Massstab 1:2 (Stempel 2775 und Münzen 2741, 2763, 2764 Massstab 1:1, 2743, 2744, 2765 Massstab 2:3).



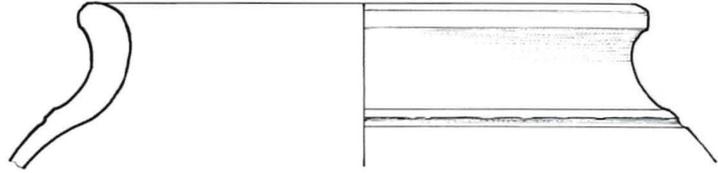
2803

Abschnitt 5.2

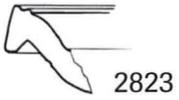
Horizont III 1



2821



2825



2823



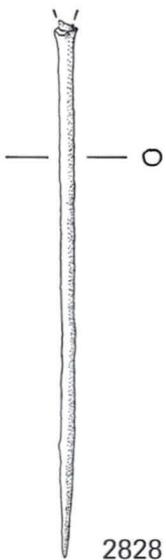
2826



2827

Abschnitt 5.2

Horizont III 1 Gr22



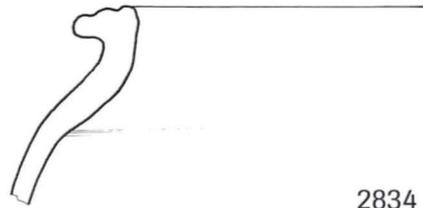
2828



2829



2832

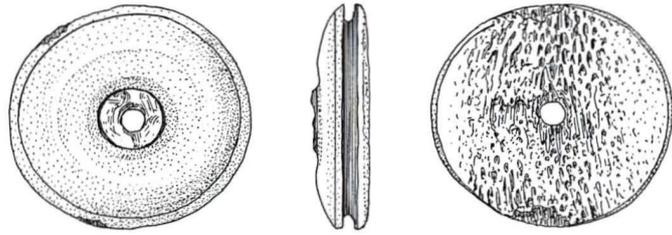


2834



2835

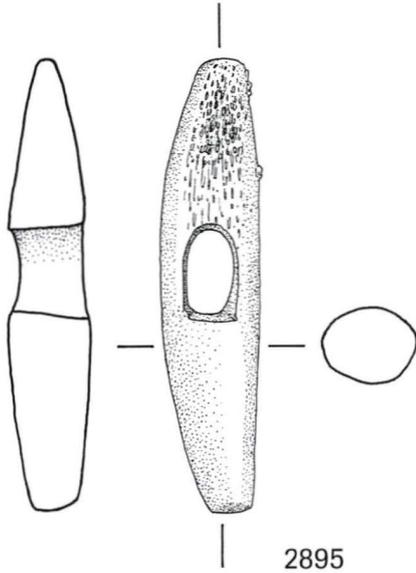
Tafel 91 Münze (2803), Buntmetall, Ohrlöffeln (2828), Campana (2829), grautonige Feinkeramik SLT (2821), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2823), Feinkeramik, Lämpchen (2832), Grobkeramik (2825–2827, 2834, 2835). Massstab 1:2 (2803 Massstab 1:1; 2828 Massstab 2:3).



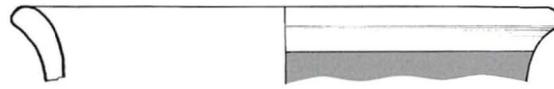
2861

Abschnitt 5.5

Horizont II Gr25



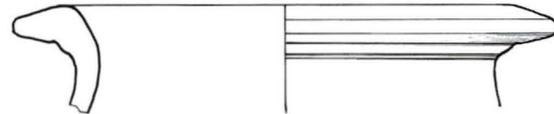
2895



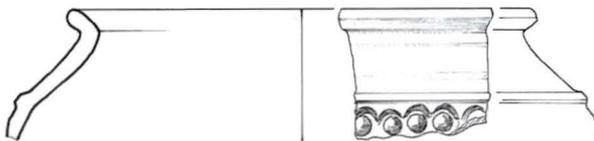
2896



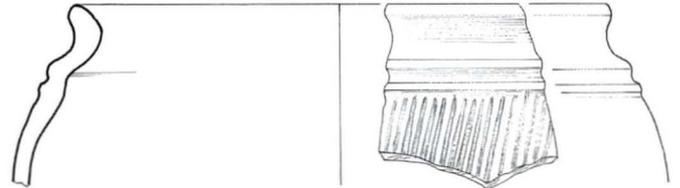
2897



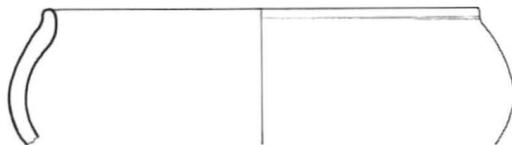
2898



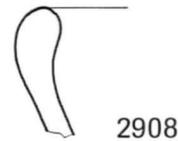
2905



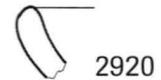
2906



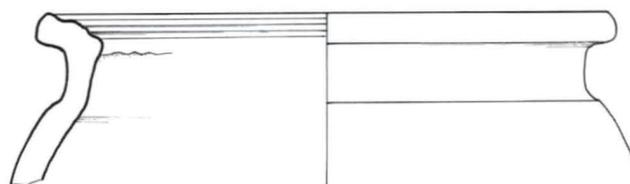
2907



2908

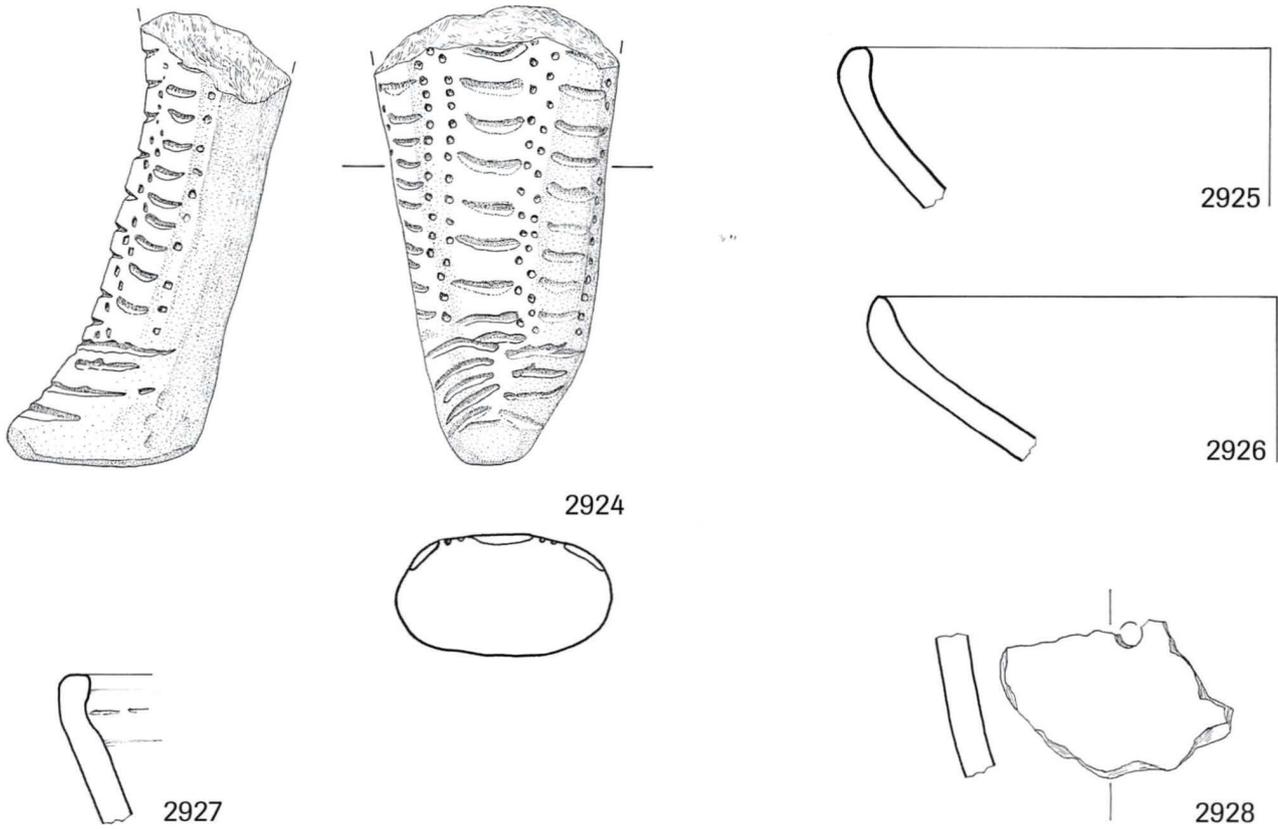


2920



2923

Tafel 92 Geweih, Korbdeckel, Trensenknebel (2861, 2895), helltonige Feinkeramik SLT (2896–2898), grautonige Feinkeramik SLT (2905–2908), Grobkeramik (2920, 2923). Massstab 1:2 (2861, 2895 Massstab 2:3).



Streifunde



2938



2939



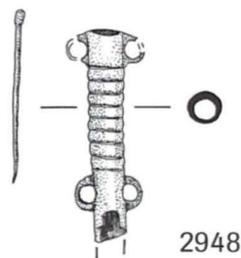
2943



2944

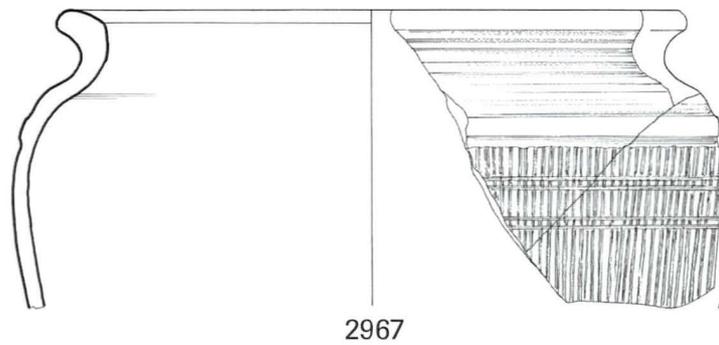
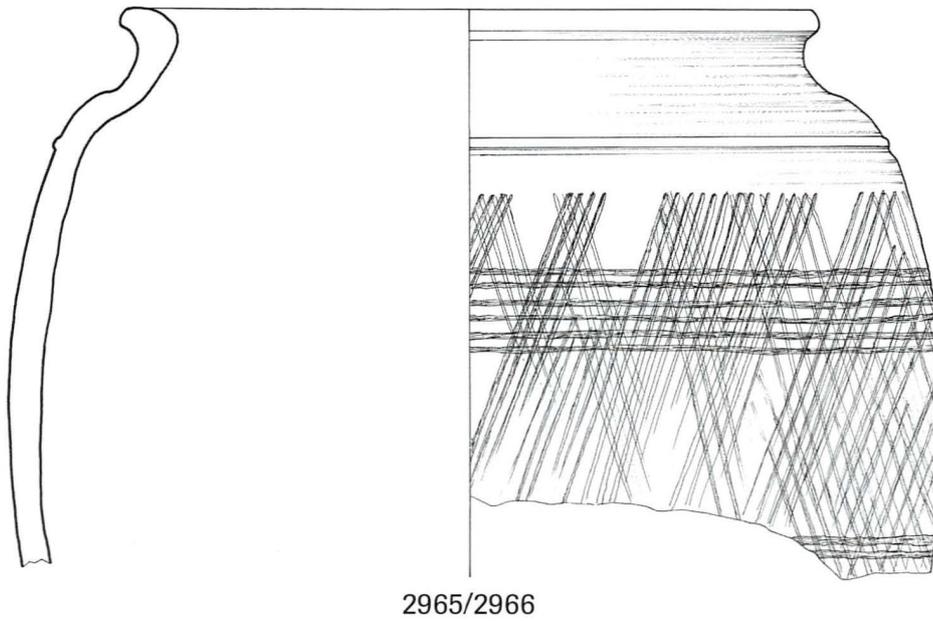
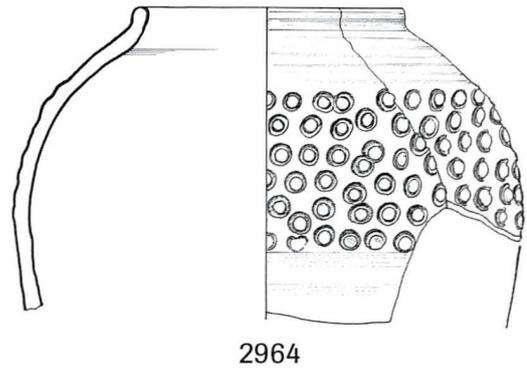
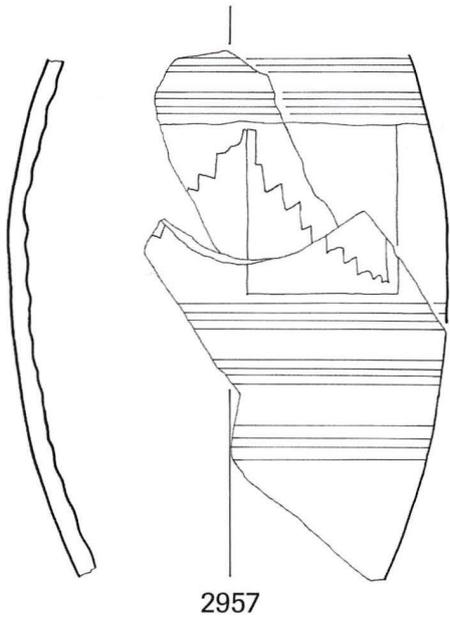
**Zone 6 – Bereich 1978/13
Abschnitt 6.1**

Horizont II 1

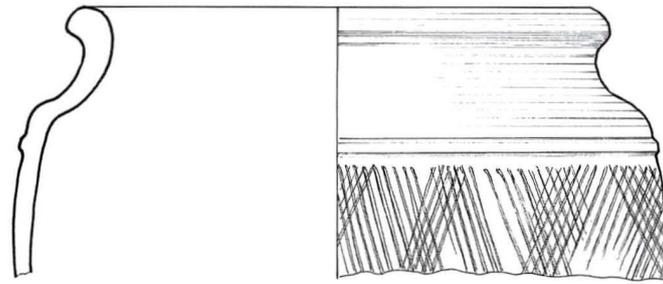


2948

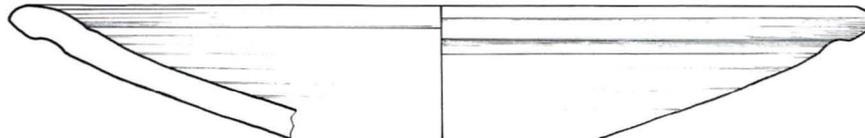
Tafel 93 Münzen (2938, 2939), Buntmetall, Nadelbüchse (2948), Terra Sigillata italisch oder Lyon (2943, 2944), Grobkeramik (2924–2928).
Massstab 1:2 (2939 Massstab 1:1; 2948 Massstab 2:3).



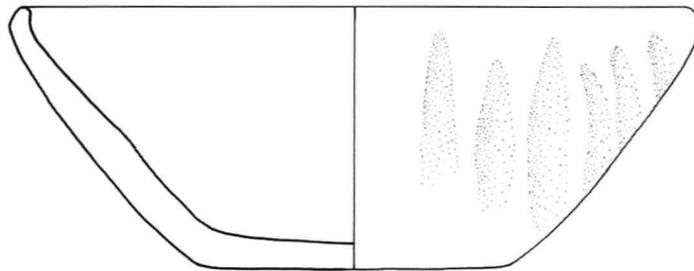
Tafel 94 Helltonige Feinkeramik SLT (2957), grautonige Feinkeramik SLT (2964–2967). Massstab 1:2.



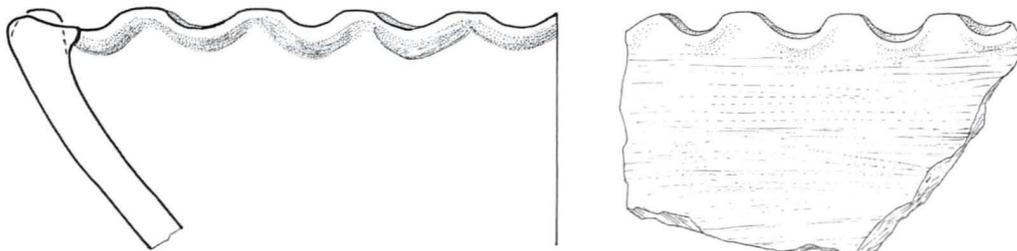
2968/2969/2970



2975



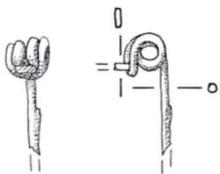
2992



2999

Abschnitt 6.1

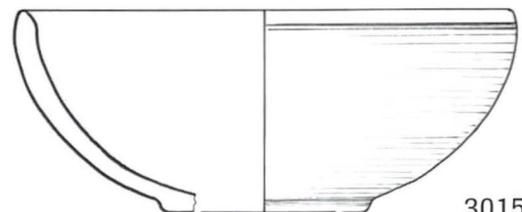
Horizont II 1 Gr27



3006



3007



3015

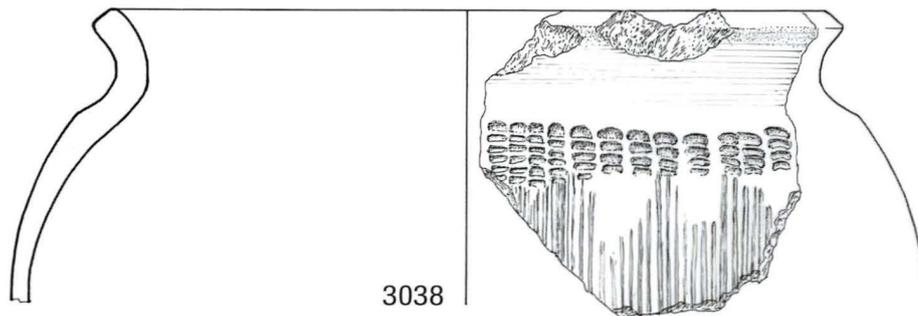
Tafel 95 Buntmetall, Fibel, Riemenbeschlag? (3006, 3007), Campana-Imitation (2975), grautonige Feinkeramik SLT (2968–2970, 3015), Grobkeramik (2992, 2999). Massstab 1:2 (3006, 3007 Massstab 2:3).



3026



3027



3038

Abschnitt 6.1

Horizont II 2 Pf45



3044

Abschnitt 6.1

Horizont III 1



3046

Abschnitt 6.2

Horizont II



3069

Abschnitt 6.2

Horizont III 1a

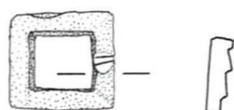


3071

3072

Abschnitt 6.2

Horizont III 1b

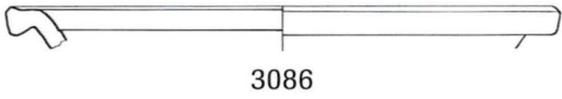


3083

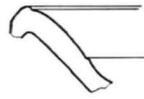


3085

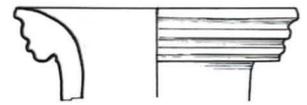
Tafel 96 Münzen (3026, 3027, 3044, 3046, 3069, 3071, 3072), Buntmetall (3083), Grobkeramik (3038), Dolium? (3085). Massstab 1:2 (3026, 3027, 3046, 3069, 3071, 3072 Massstab 1:1; 3083 Massstab 2:3).



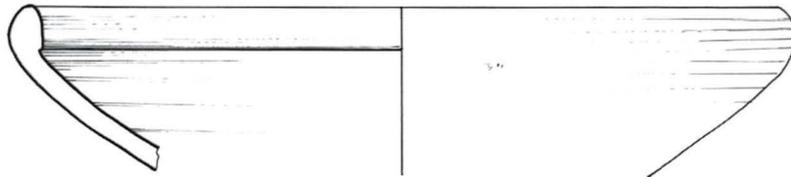
3086



3087



3089



3090

Abschnitt 6.2

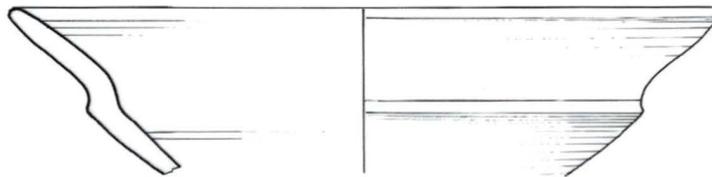
Horizont III 2 Gr28



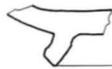
3093

Abschnitt 6.2

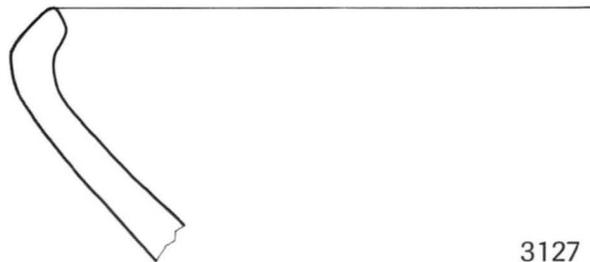
Horizont III 2 Gr29



3119

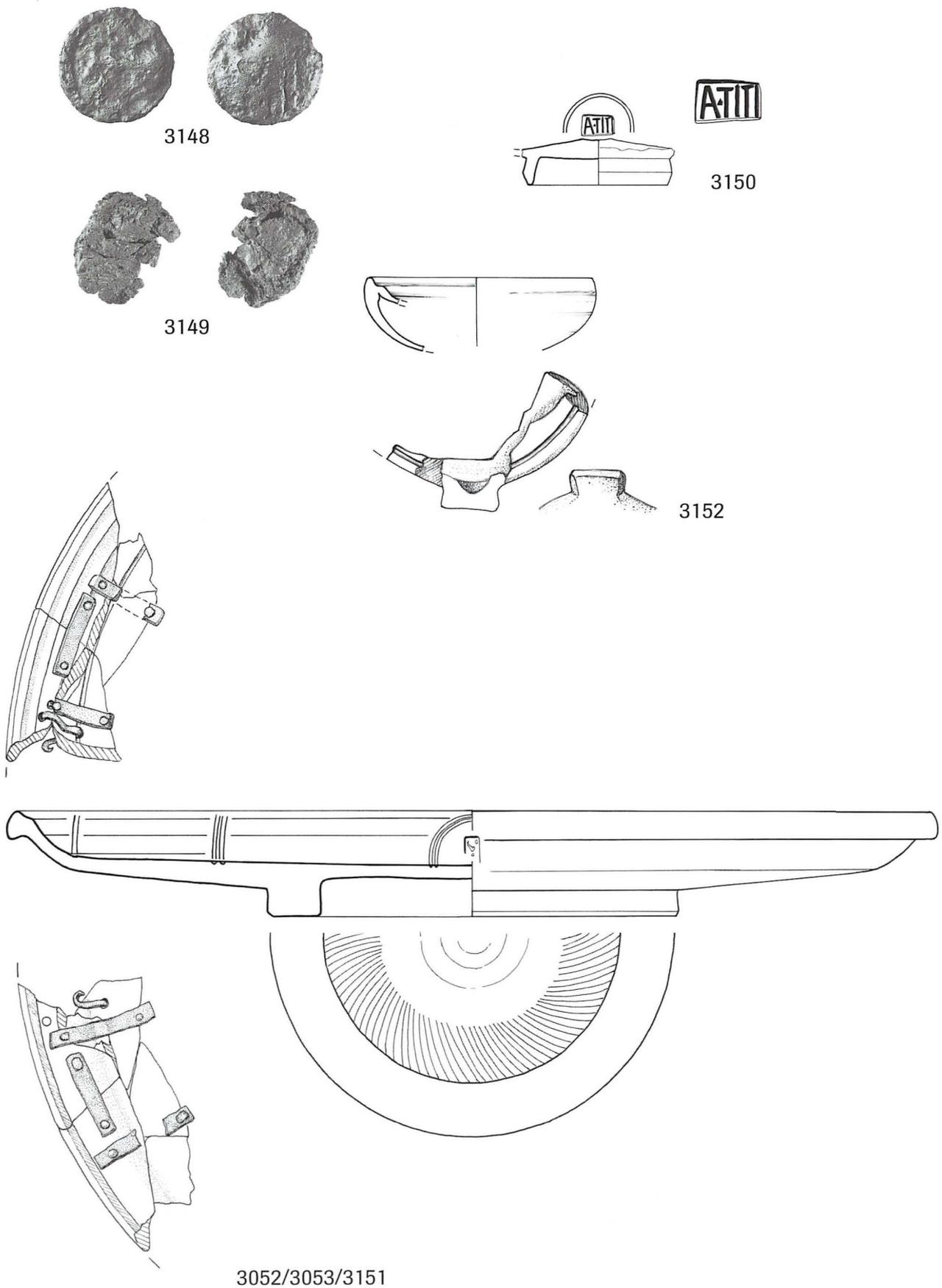


3120

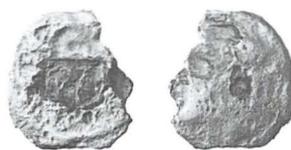


3127

Tafel 97 Münze (3093), Campana-Imitation (3119), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3086, 3087, 3120), helltonige Gebrauchskeramik (3089, 3090), Grobkeramik (3127). Massstab 1:2 (3093 Massstab 1:1).



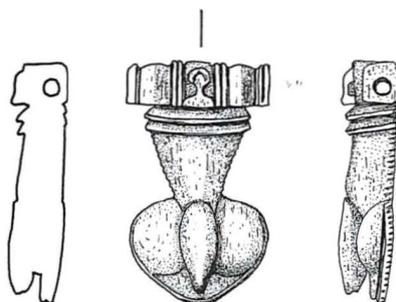
Tafel 98 Münzen (3148, 3149), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3052/3053/3151, 3150), Feinkeramik, Lämpchen (3152). Massstab 1:2
(Stempel 3150 und Münzen 3148, 3149 Massstab 1:1).



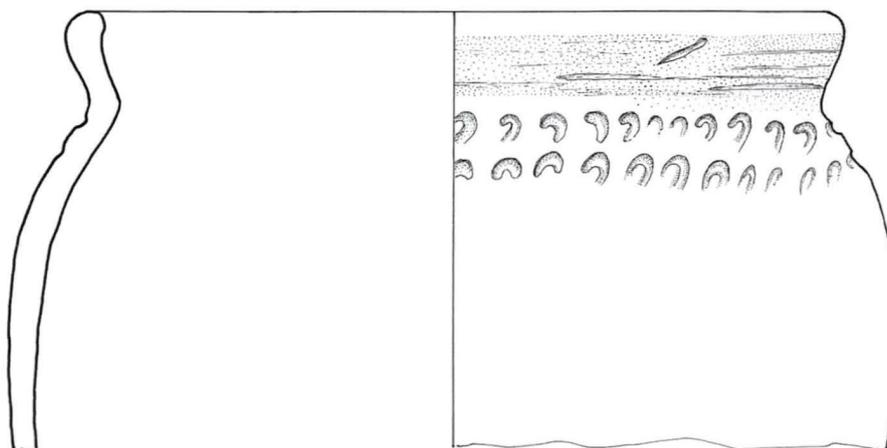
3168

Abschnitt 8.1

Horizont II 1/2



3178



3183/3184/3185/3186

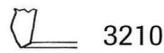
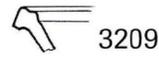
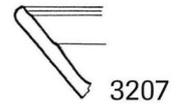
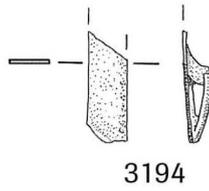
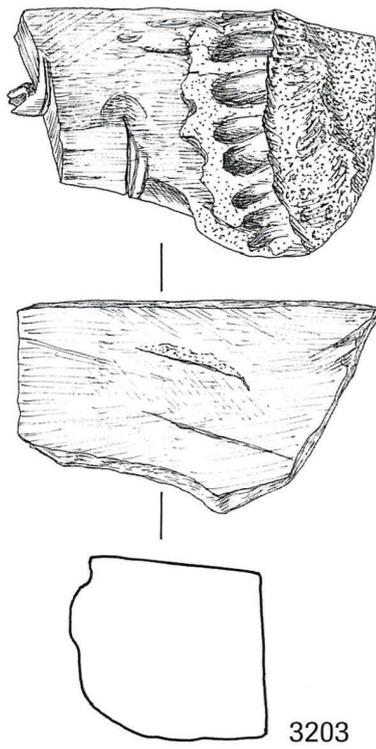
Abschnitt 8.1

Horizont II 2



3187

Tafel 99 Münzen (3168, 3187), Knochen, Anhänger (3178), Grobkeramik (3183–3186). Massstab 1:2 (3168, 3187 Massstab 1:1; 3178 Massstab 2:3).



3203

3194

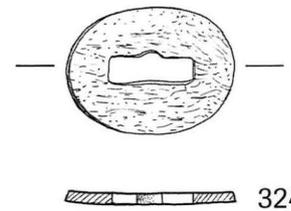
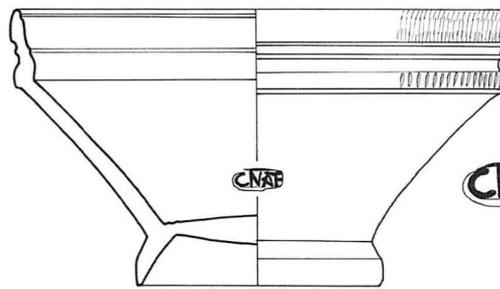
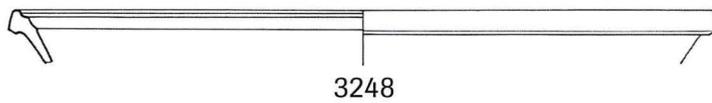
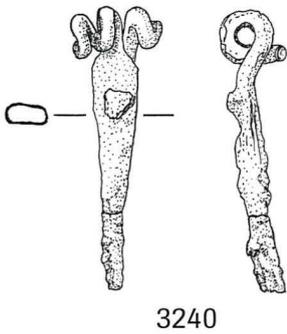
3207

3209

3210

3212

Horizont III 2

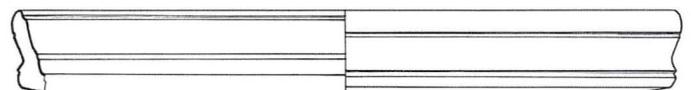
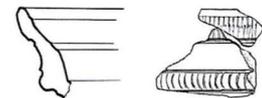
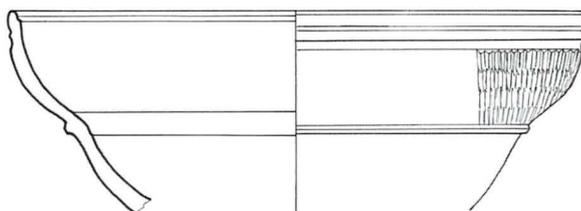


3240

3248

3247

3242

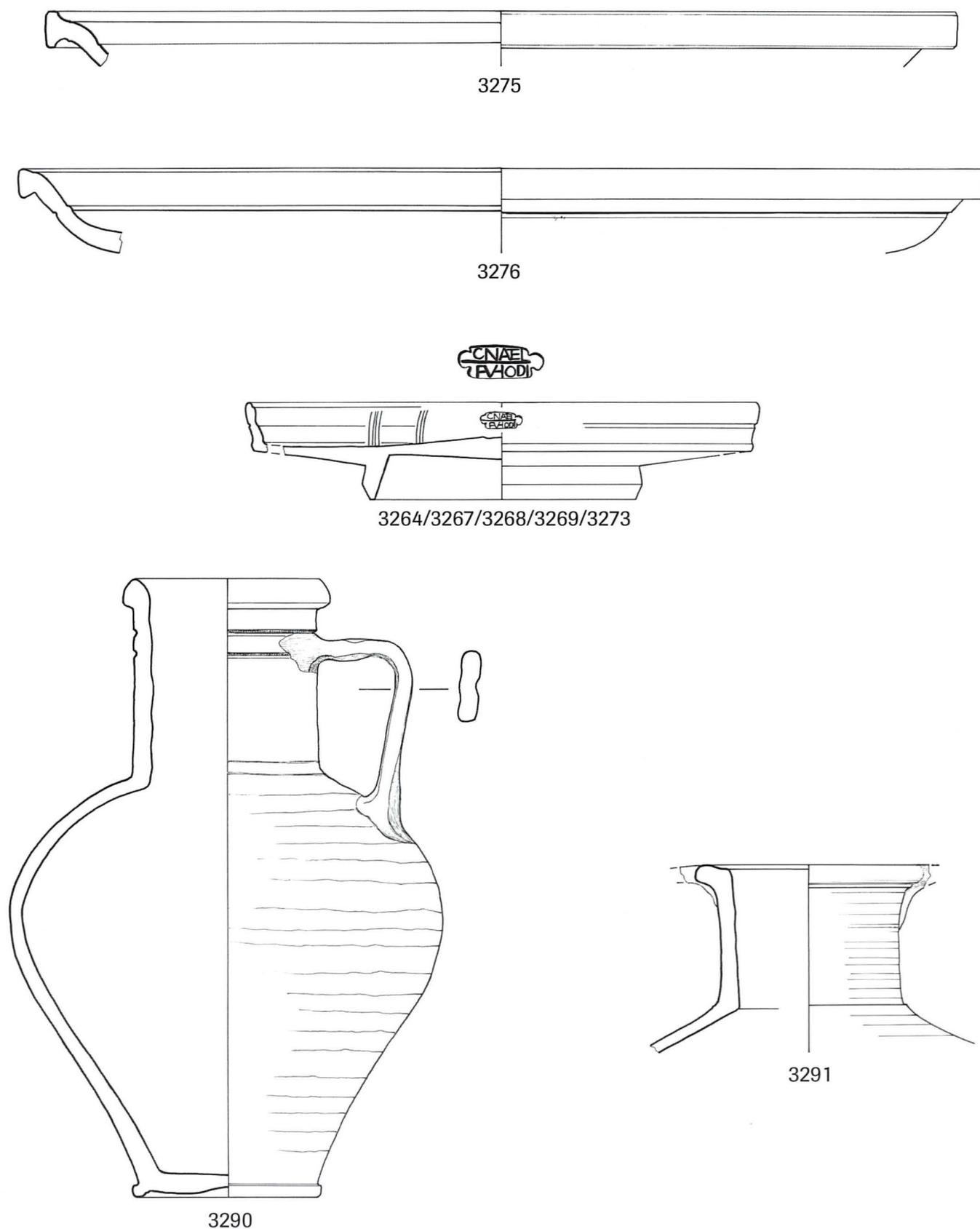


3250/3251/3252/3255/3504

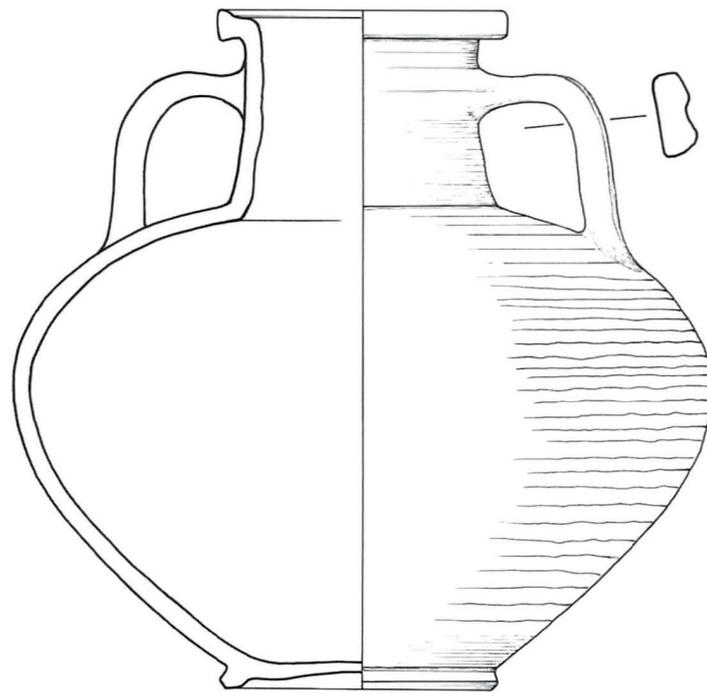
3249/3254

3261/3262/3263/3506

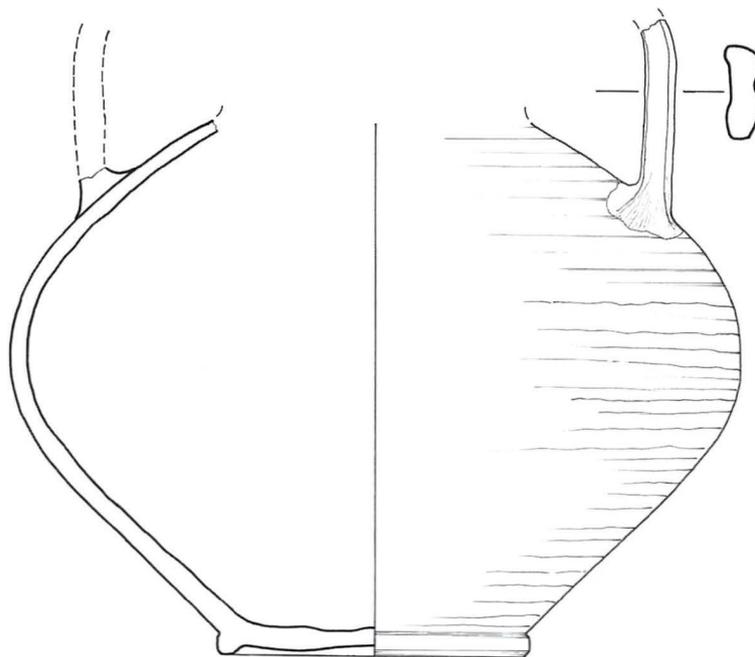
Tafel 100 Buntmetall, Fibeln (3194, 3240), Knochen, Griffscheibe (3242), Geweih, Halbfabrikat (3203), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3207, 3209, 3210, 3212, 3247, 3248, 3249/3254 3250–3252/3255/3504, 3261–3263/3506). Massstab 1:2 (Stempel 3247 Massstab 1:1; 3194, 3203, 3240, 3242 Massstab 2:3).



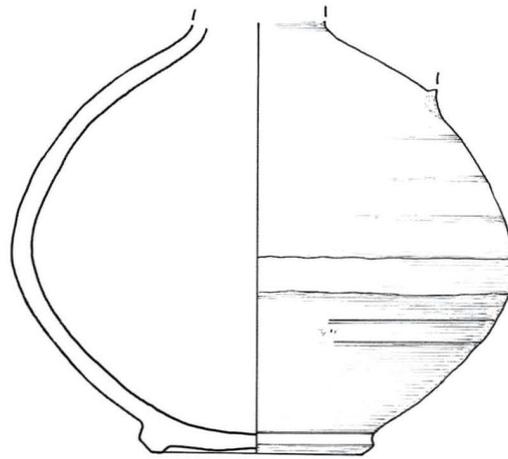
Tafel 101 Terra Sigillata italisch oder Lyon (3275, 3276, 3264/3267–3269/3273), helltonige Gebrauchskeramik (3290, 3291). Massstab 1:2 (Stempel 3264/3267–3269/3273 Massstab 1:1).



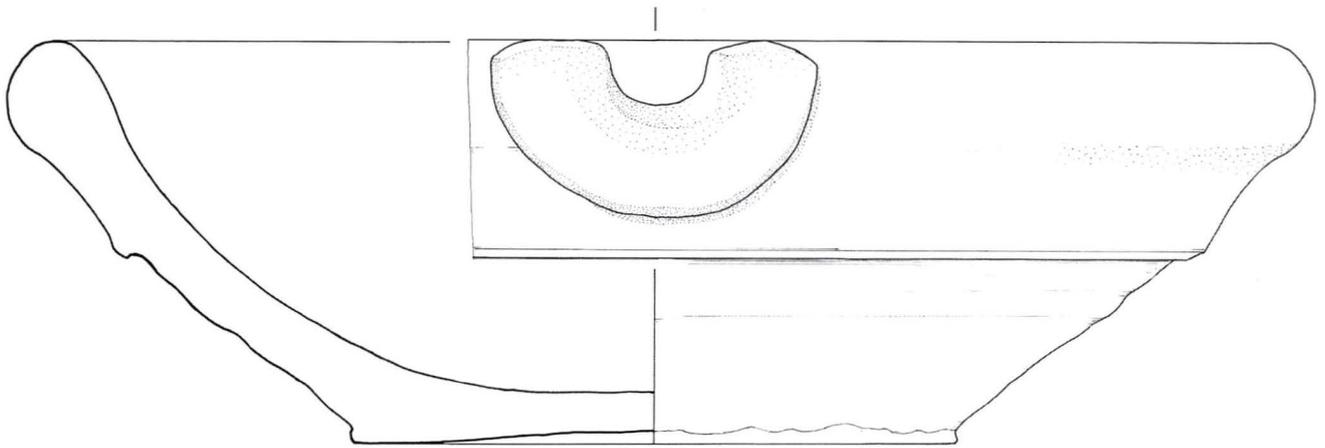
3292/3299/3300/3301/3302/
3303/3305/3308/3309



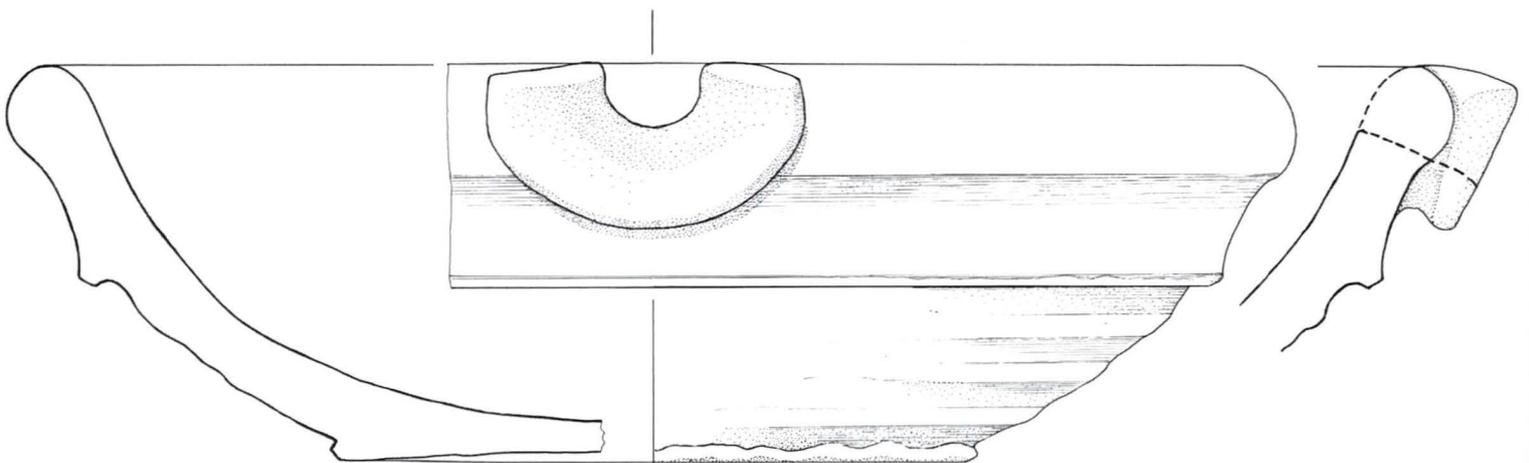
3296



3297

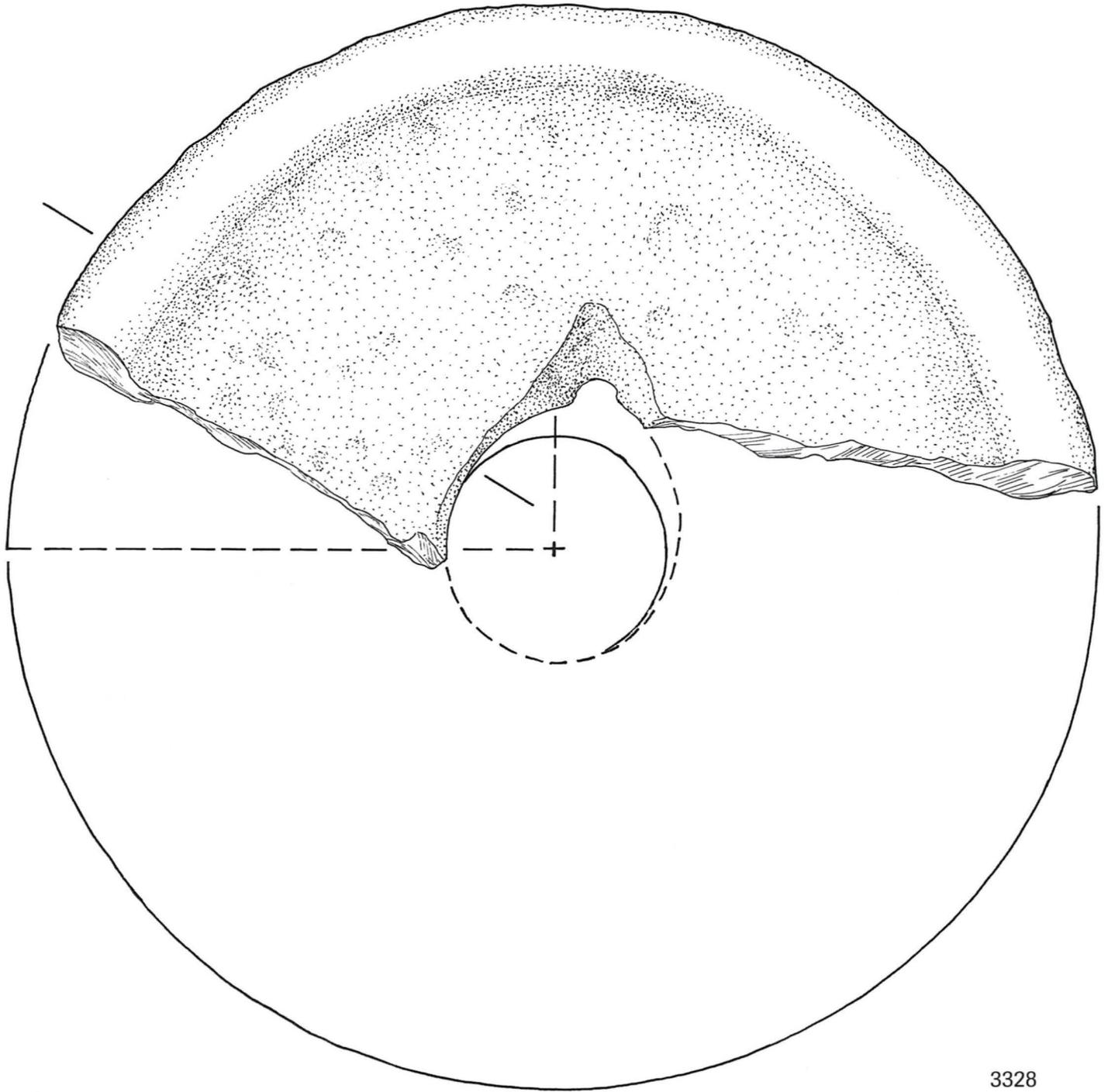


3321

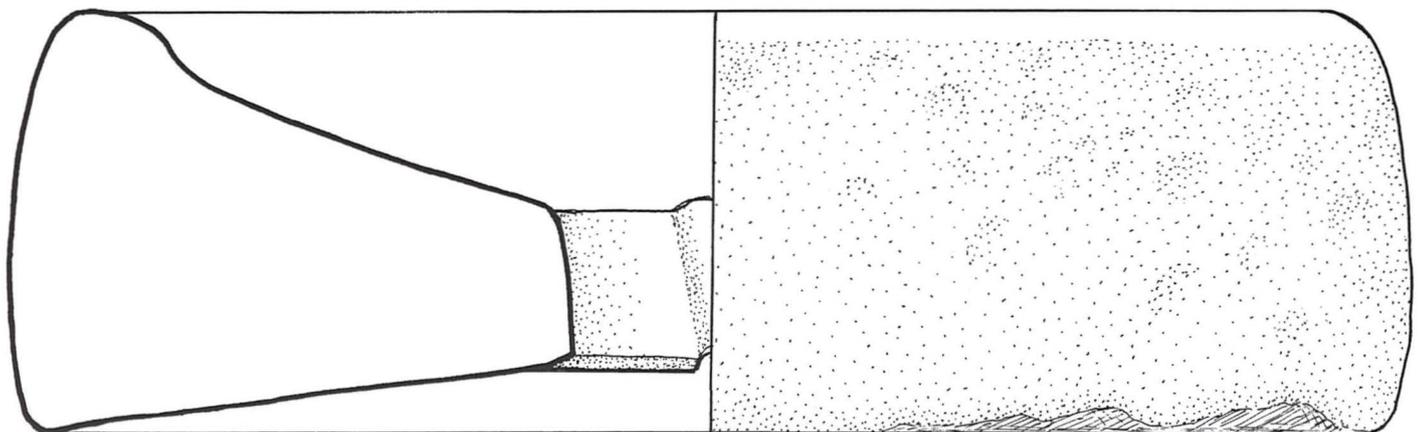


3322/3323

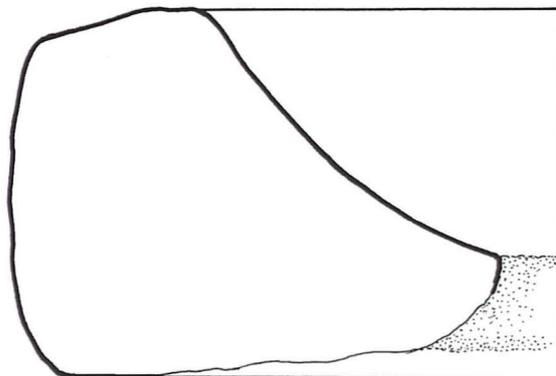
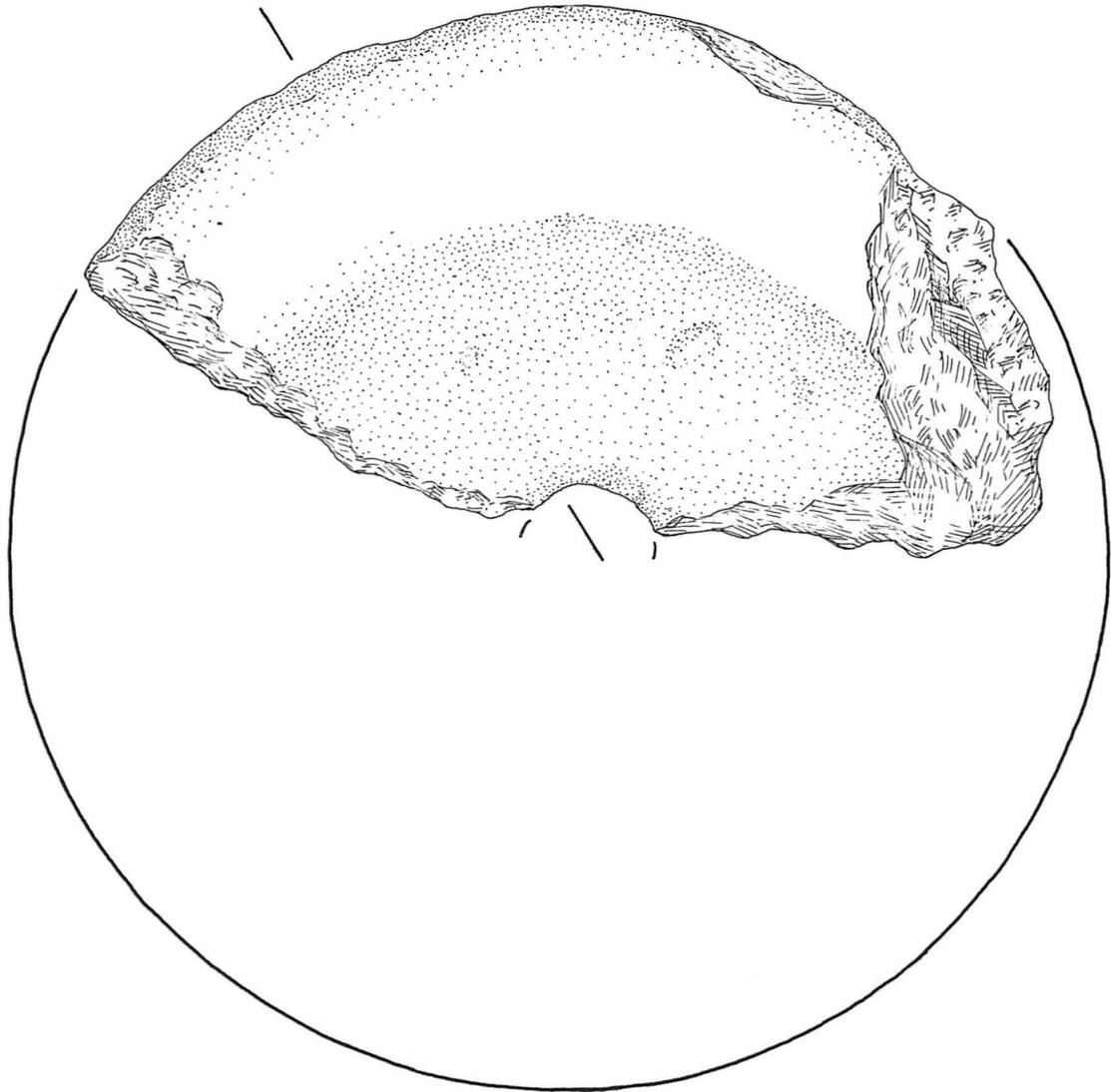
Tafel 103 Helltonige Gebrauchskeramik (3297), Gebrauchskeramik, Reibschüsseln (3321, 3322/3323). Massstab 1:2.



3328



Tafel 104 Stein, Mühlstein. Massstab 1:4.



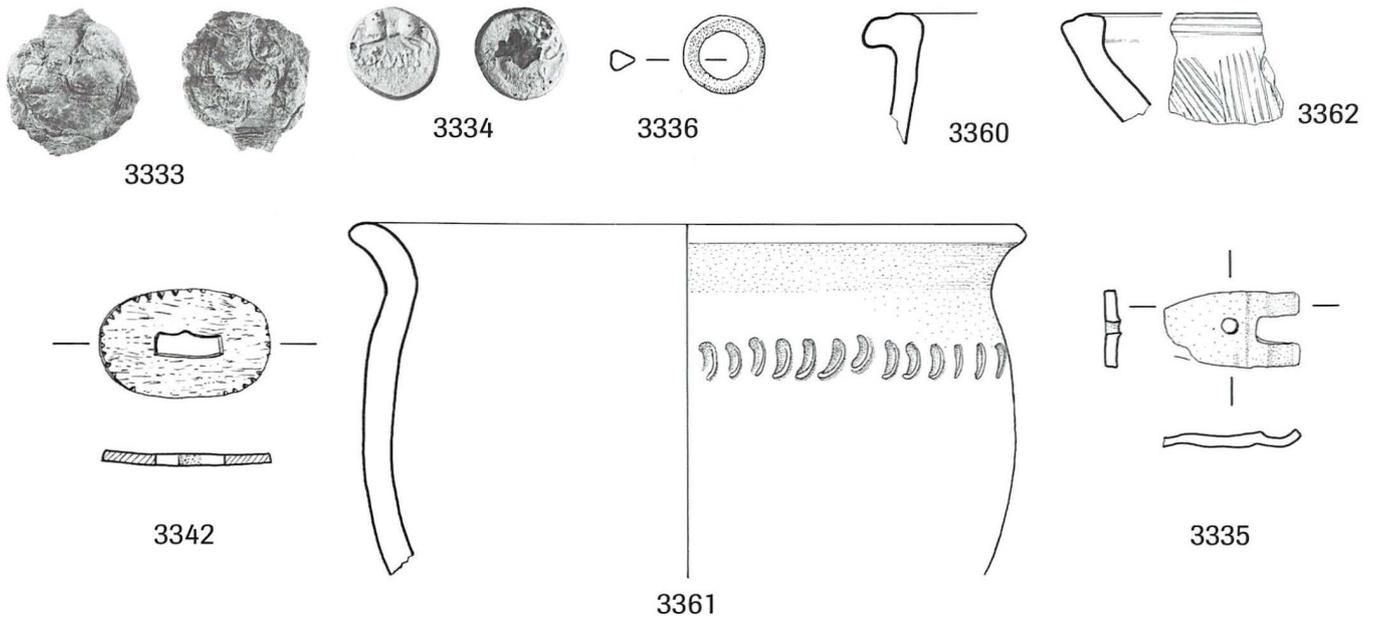
3327

Tafel 105 Stein, Mühlstein. Massstab 1:4.

Zone 8 – Bereich 1978/13

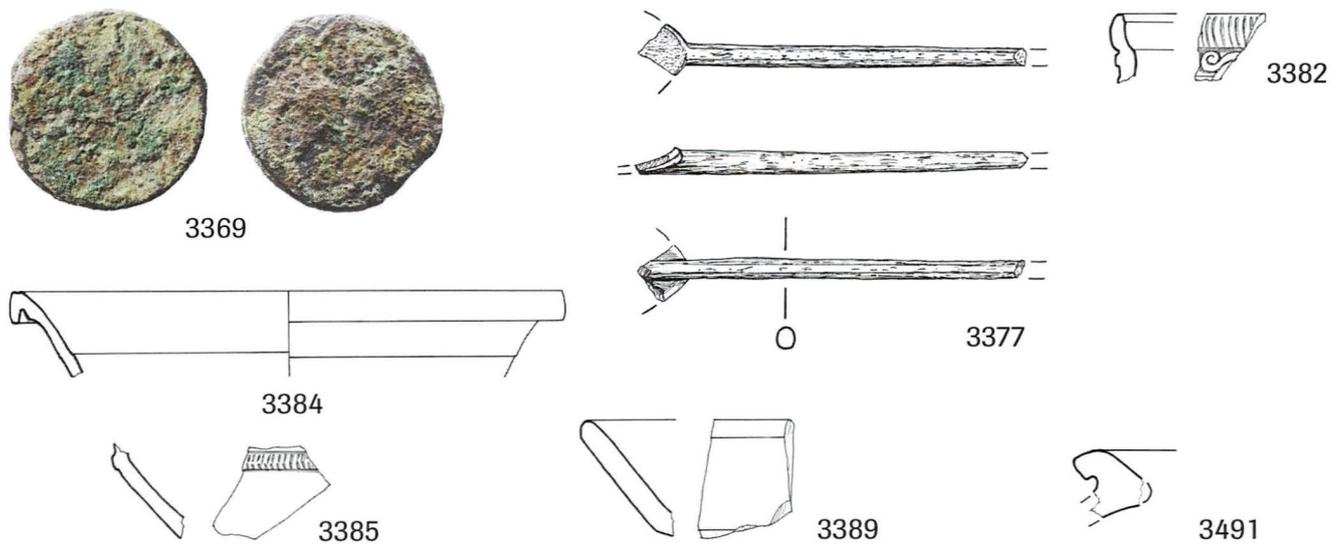
Abschnitt 8.1

Horizont III 1/2



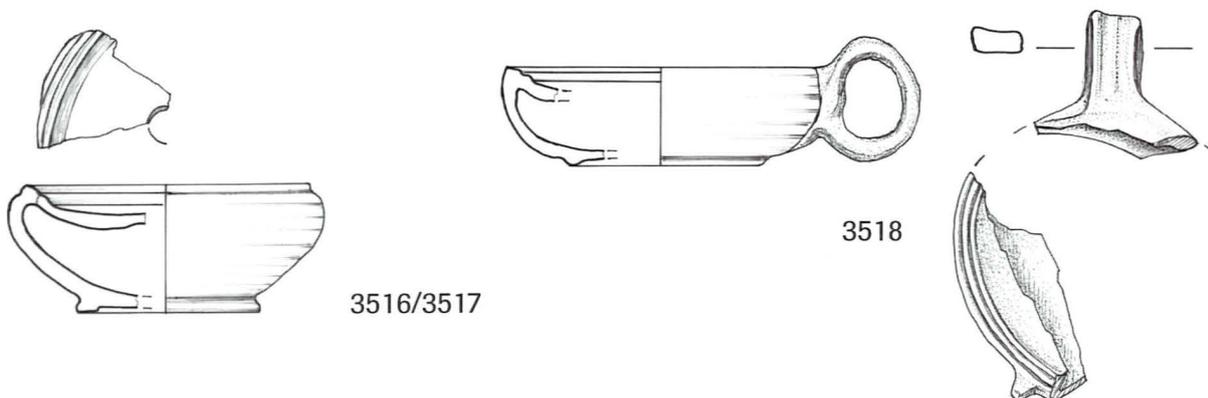
Abschnitt 8.1

Horizont III 3a

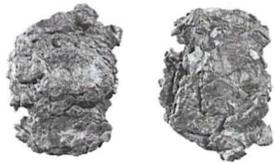


Abschnitt 8.1

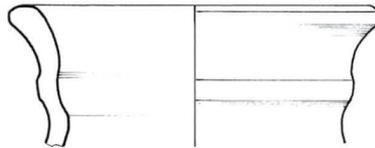
Horizont III 3b



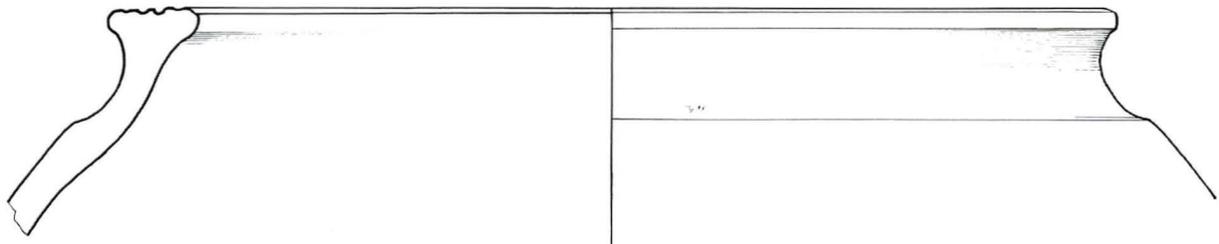
Tafel 106 Münzen (3333, 3334, 3369), Buntmetall, Scharnier, Ring (3335, 3336), Knochen, Griffscheibe, Löffel (3342, 3377), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3382, 3384, 3385, 3389), Feinkeramik, Lämpchen (3516–3518), Grobkeramik (3360–3362), Dolium (3491). Massstab 1:2 (3333, 3334, 3369 Massstab 1:1; 3335, 3336, 3342, 3377 Massstab 2:3).



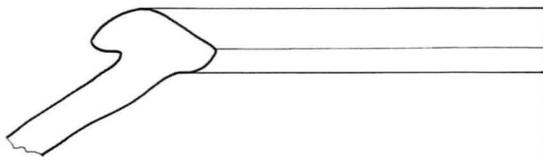
3536



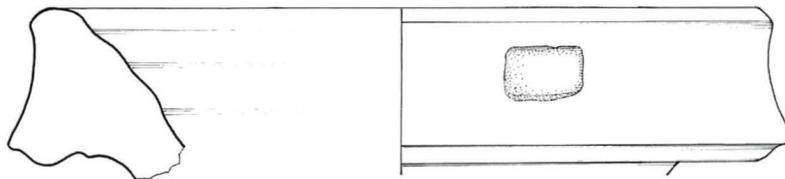
3537



3556



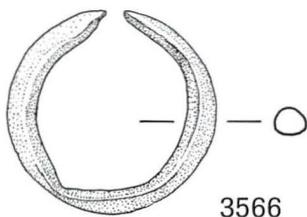
3560



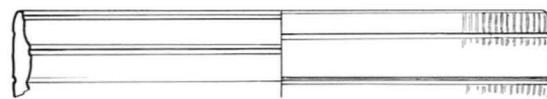
3564

Abschnitt 8.2

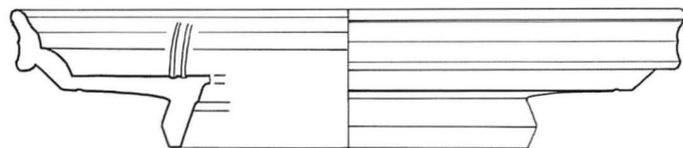
Horizont III 2



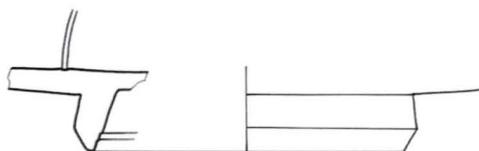
3566



3570



3573/3574/3613/3614

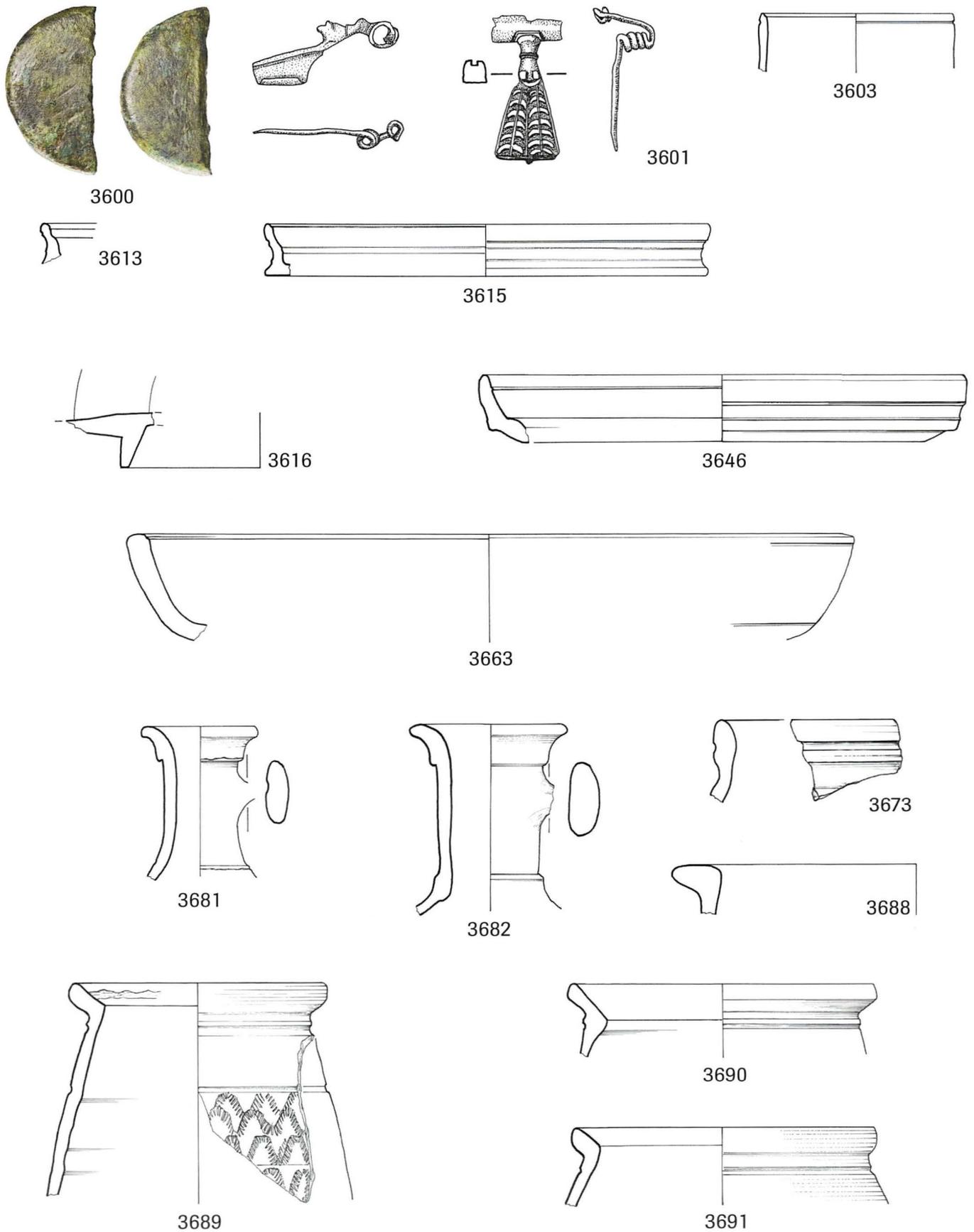


3575/3576

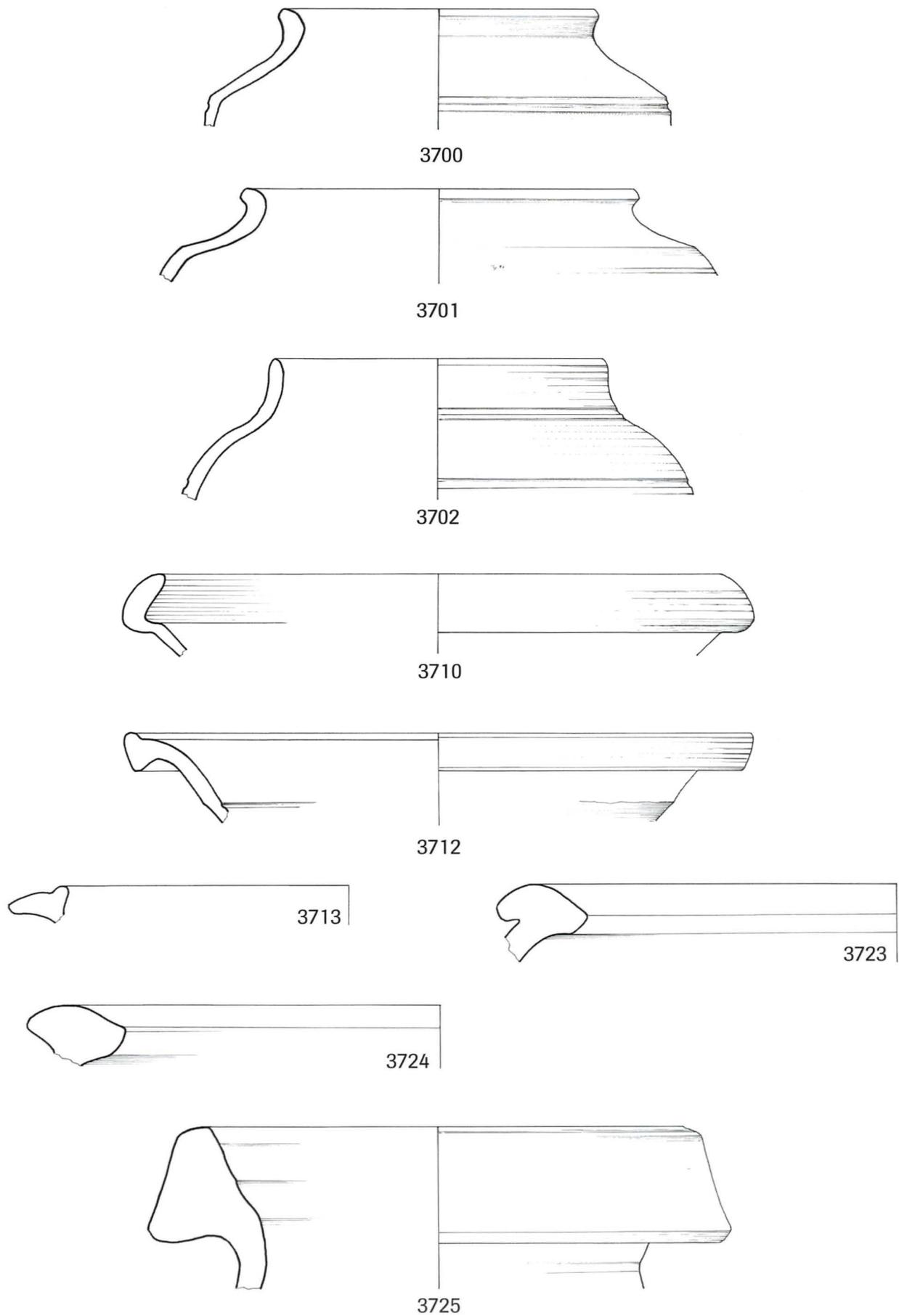


3597

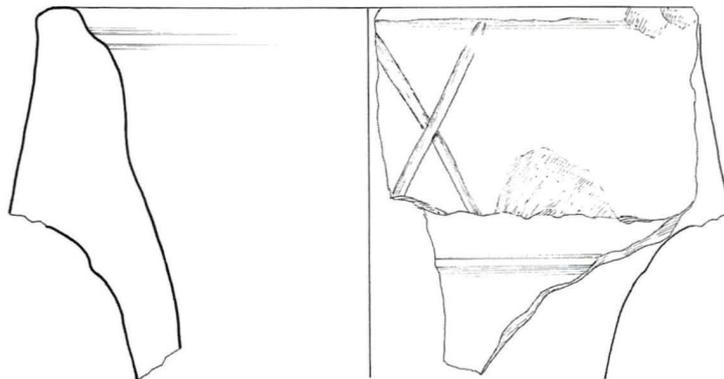
Tafel 107 Münze (3536), Buntmetall, Ring (3566), helltonige Feinkeramik SLT (3537), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3570, 3573/3574/3613/3614, 3575/3576), Grobkeramik (3556), Dolium (3560), Amphoren (3564, 3597). Massstab 1:2 (3536 Massstab 1:1; 3566 Massstab 2:3).



Tafel 108 Münze (3600), Buntmetall, Fibel (3601), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3603, 3613, 3615, 3616) Terra Sigillata südgallisch (3646), Terra Sigillata-Imitation (3663), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (3673), helltonige Gebrauchskeramik (3681, 3682, 3688), grautonige Gebrauchskeramik (3689–3691). Massstab 1:2 (3600 Massstab 1:1; 3601 Massstab 2:3).



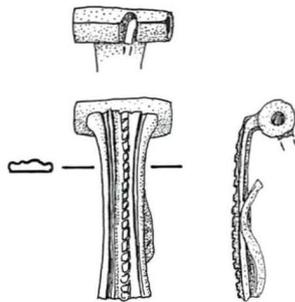
Tafel 109 Grautonige Gebrauchskeramik (3700–3702, 3710, 3712, 3713), Dolia (3723, 3724), Amphore (3725). Massstab 1:2.



3726

Abschnitt 8.2

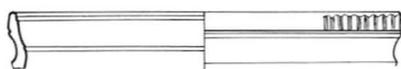
Horizont III 3 Gr32



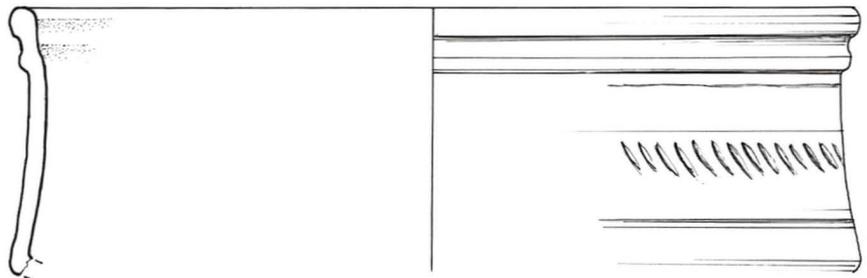
3729

Abschnitt 8.2

Horizont III 3 Gr31



3897

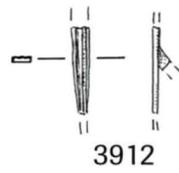


3899



3900

Tafel 110 Buntmetall, Fibel (3729), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3897), diverse engobierte Keramik einheimischer Tradition (3899, 3900), Amphore (3726). Massstab 1:2 (3729 Massstab 2:3).



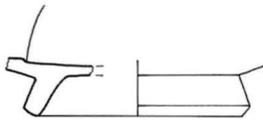
3912

Ost

Horizont III



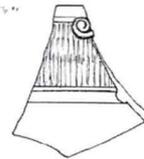
3915



3918



3922



3927

Streifunde

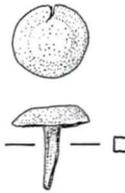
Zone 8



3928



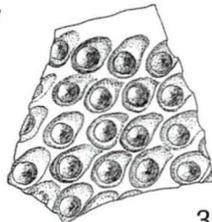
3929



3930



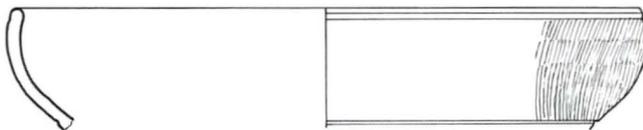
3931



3932



3933



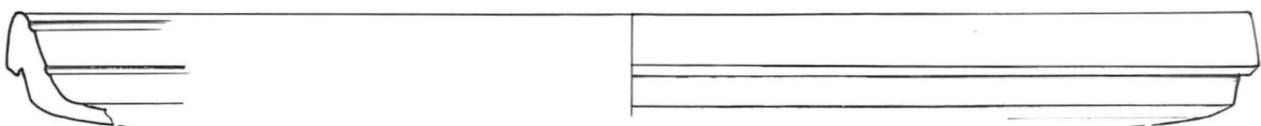
3934



3942

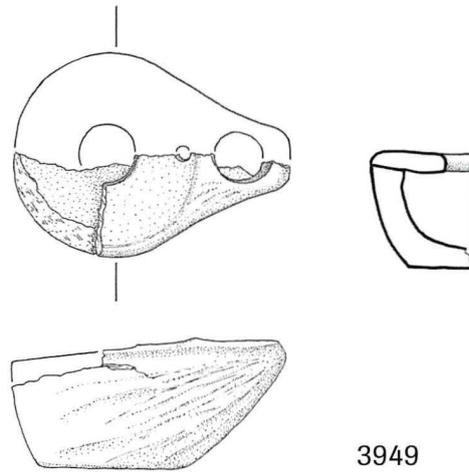


3943



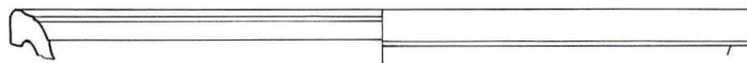
3944

Tafel 111 Münzen (3928–3929), Buntmetall, Fibel, Zierniet (3912, 3930), Campana (3931), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3915, 3918, 3922, 3933, 3934, 3942, 3943), Terra Sigillata südgallisch (3927), Terra Sigillata-Imitation (3944). Massstab 1:2 (3928 Massstab 1:1; 3912, 3930 Massstab 2:3).



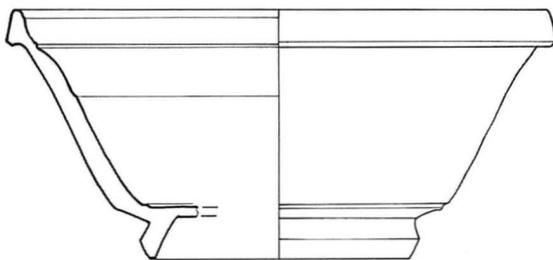
3949

Horizont II/III

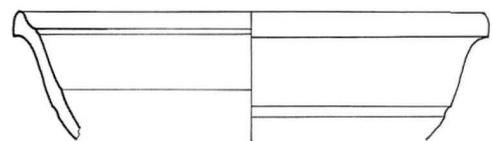


3952

Horizont III



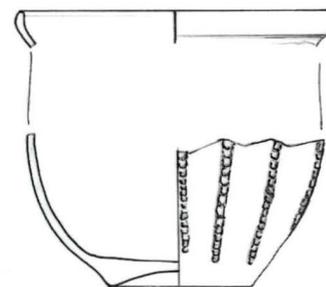
3955



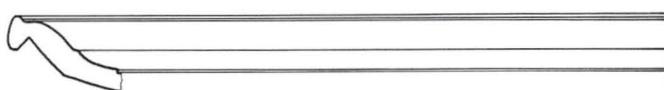
3956/3957



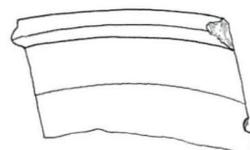
3958



3965



3961/3962



Tafel 112 Terra Sigillata italisch oder Lyon (3952, 3955–3958, 3961/3962), dünnwandige Feinkeramik (3965), Feinkeramik, Lämpchen (3949). Massstab 1:2.



3971



3972



3973



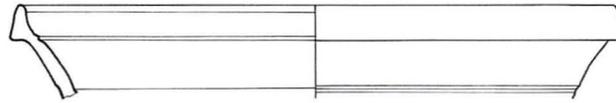
3974



3975



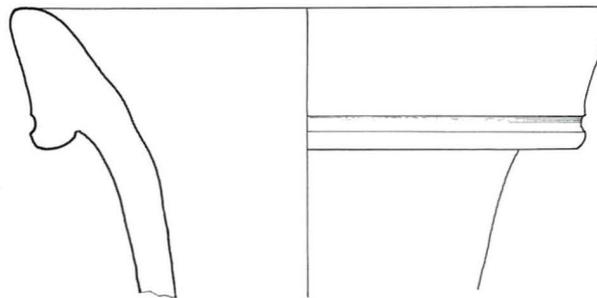
3976



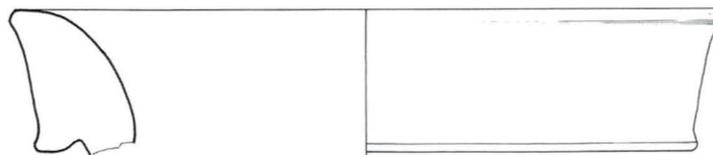
3977



3981

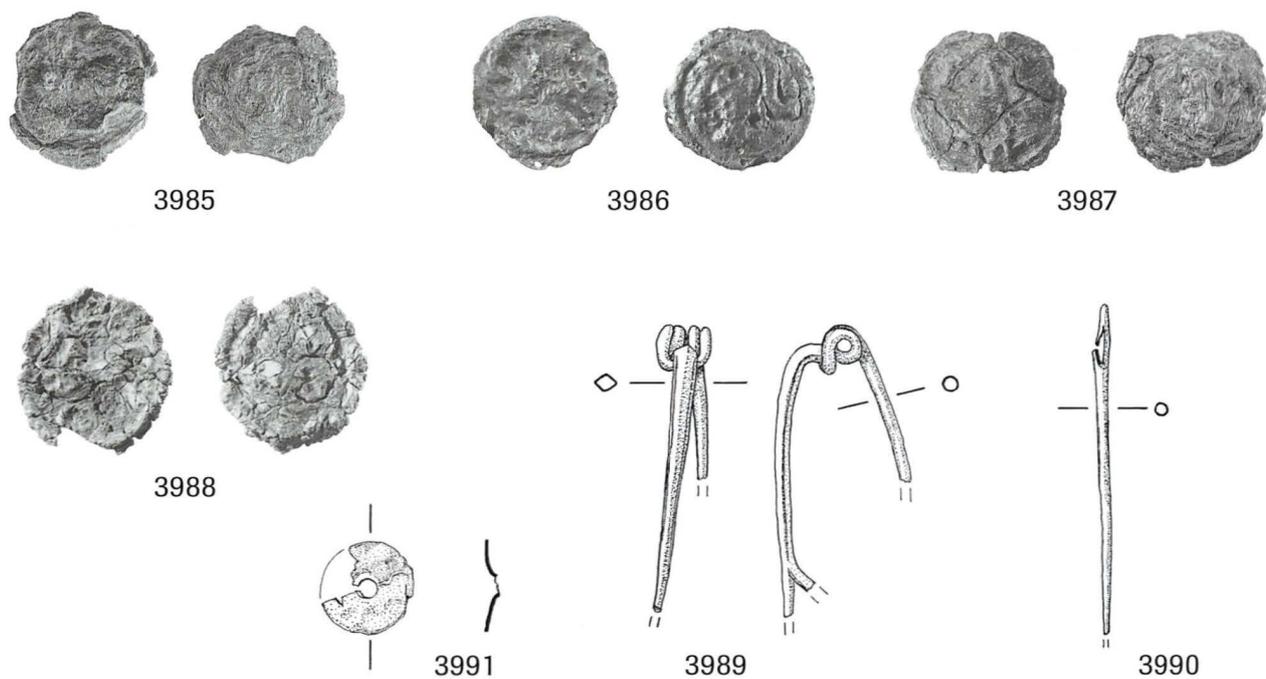


3983

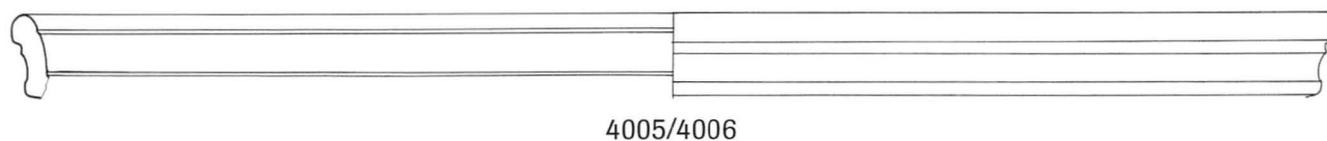
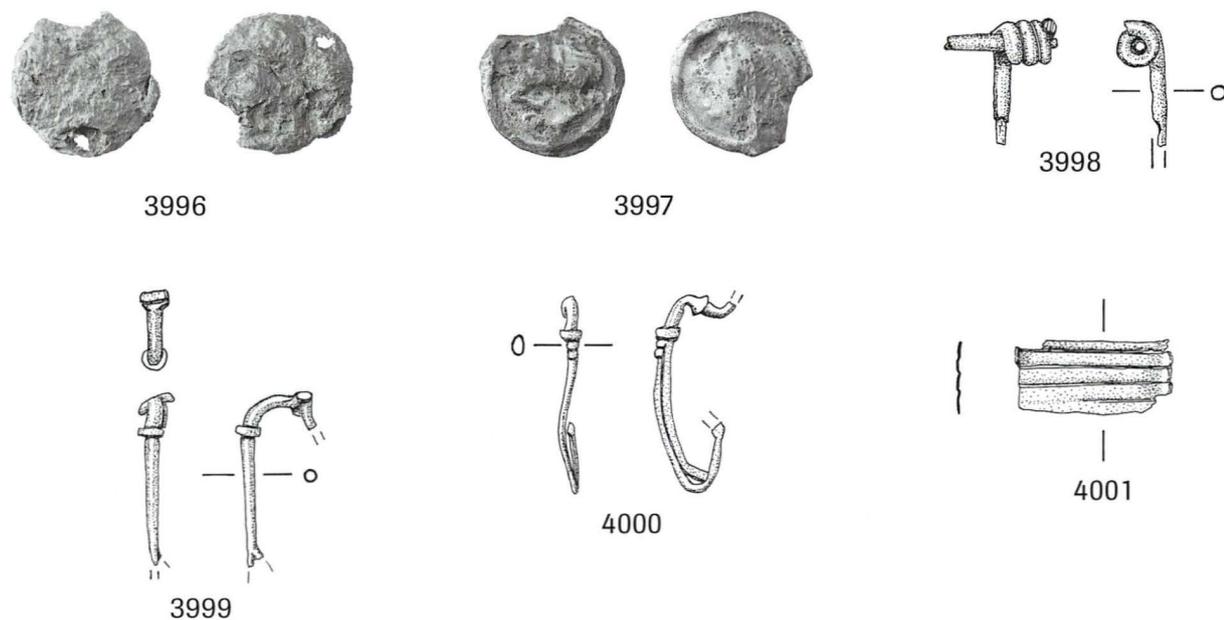


3984

Tafel 113 Münzen (3971–3974), Buntmetall, Gefäßrand (3975), Terra Sigillata italisch oder Lyon (3976, 3977, 3981), Amphoren (3983, 3984). Massstab 1:2 (3971, 3972, 3974, Massstab 1:1; 3975 Massstab 2:3).



Horizont III



Tafel 114a Münzen (3985–3988, 3996, 3997), Buntmetall, Fibeln (3989, 3998–4000), Buntmetall, Zierniet (3991), Buntmetall, Nähadel (3990), Buntmetall, Blechfragment (4001). Terra Sigillata italisch oder Lyon (4005/406). Massstab 1:2 (3985–3988, 3996, 3997 Massstab 1:1; 3989–3991, 3998–4001 Massstab 2:3).



4015



4016



4017



4018



4019



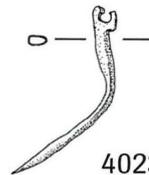
4020



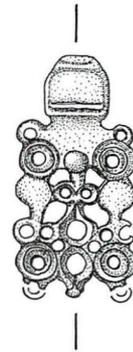
4021



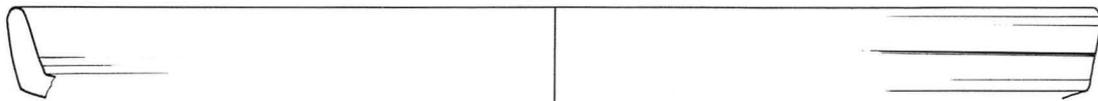
4022



4023

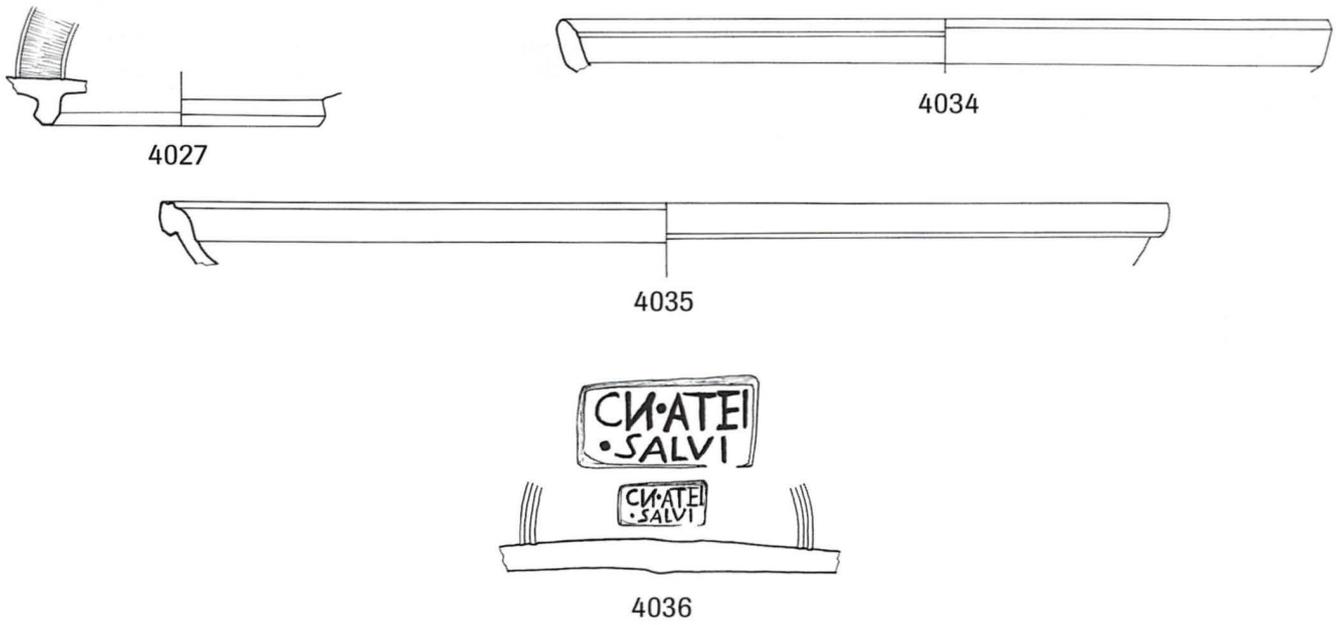


4024



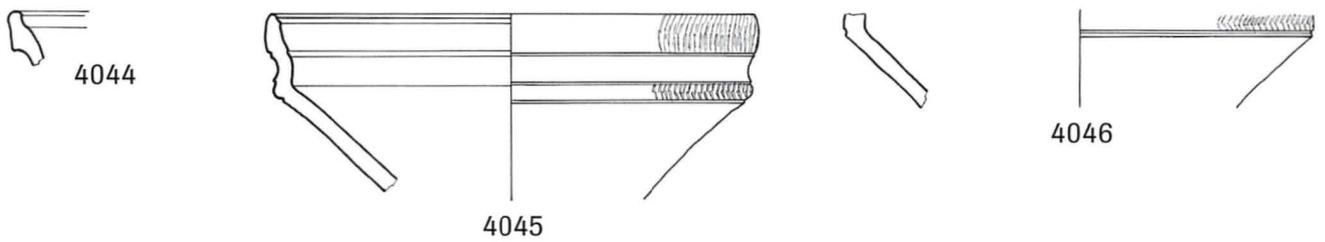
4025

Tafel 114b Münzen (4015–4021), Buntmetall, Fibeln (4022, 4023), Buntmetall, Anhänger (4024), Campana (4025). Massstab 1:2 (4015–4018, 4021 Massstab 1:1; 4022–4024 Massstab 2:3).

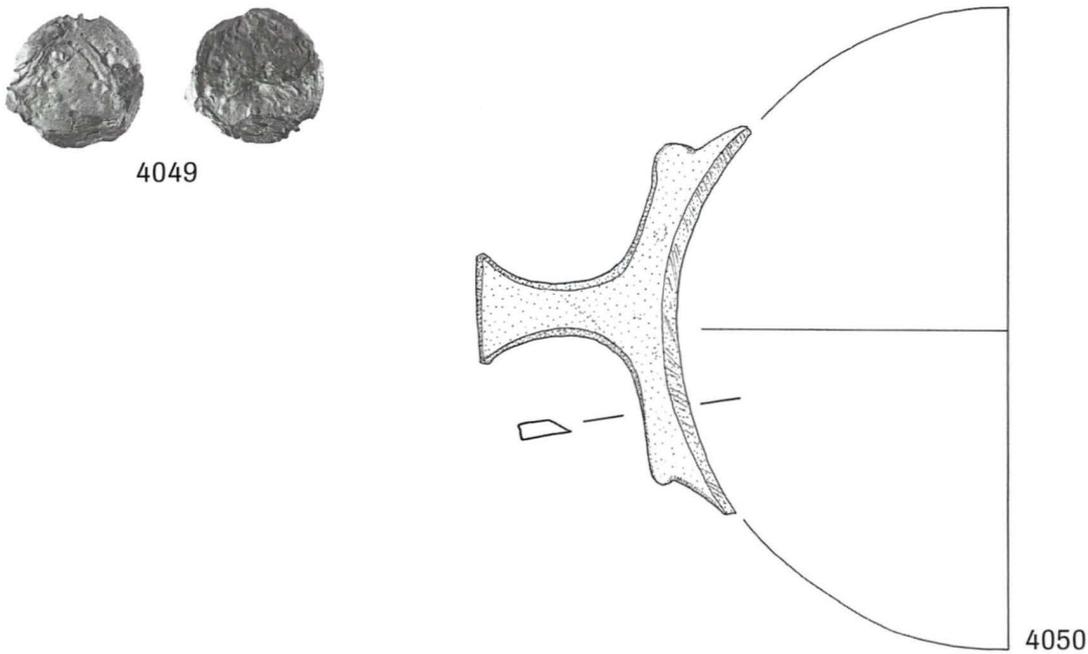


Zone 11 – Bereich 1978/13

Horizont III



Streufunde

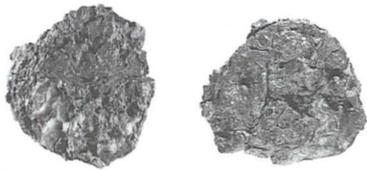


Tafel 115 Münze (4049), Buntmetall, Daumenplatte (4050), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4027, 4034–4036, 4044–4046). Massstab 1:2 (Münze 4049, Stempel 4036 Massstab 1:1; 4050 Massstab 2:3).

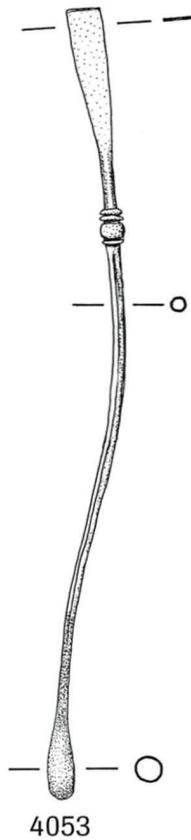


4051

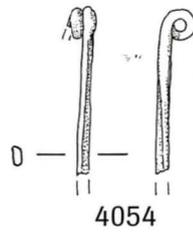
Horizont III 1/2



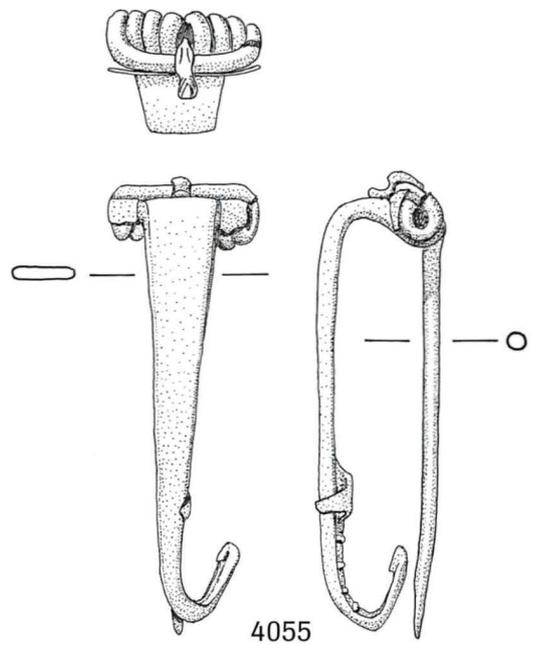
4052



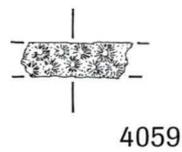
4053



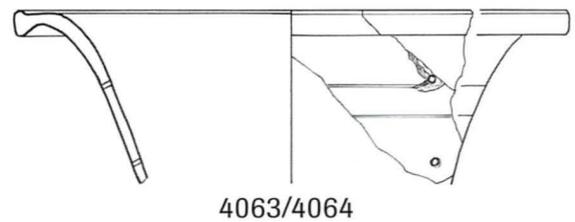
4054



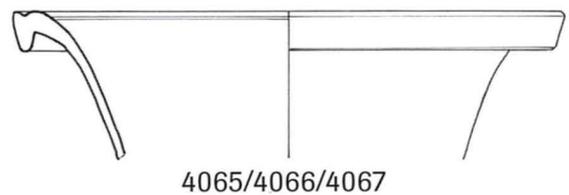
4055



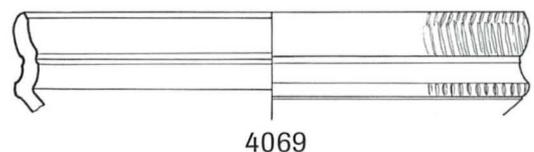
4059



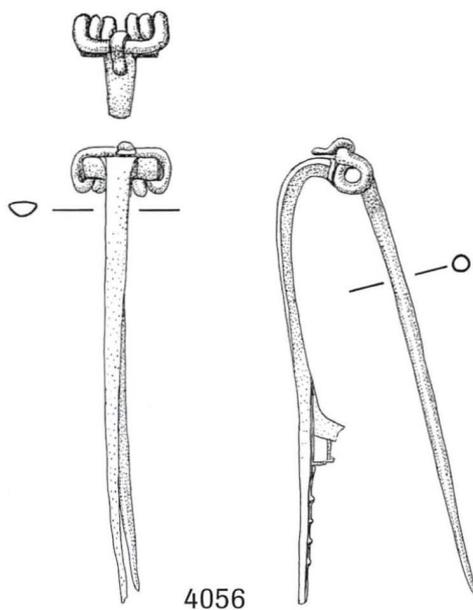
4063/4064



4065/4066/4067

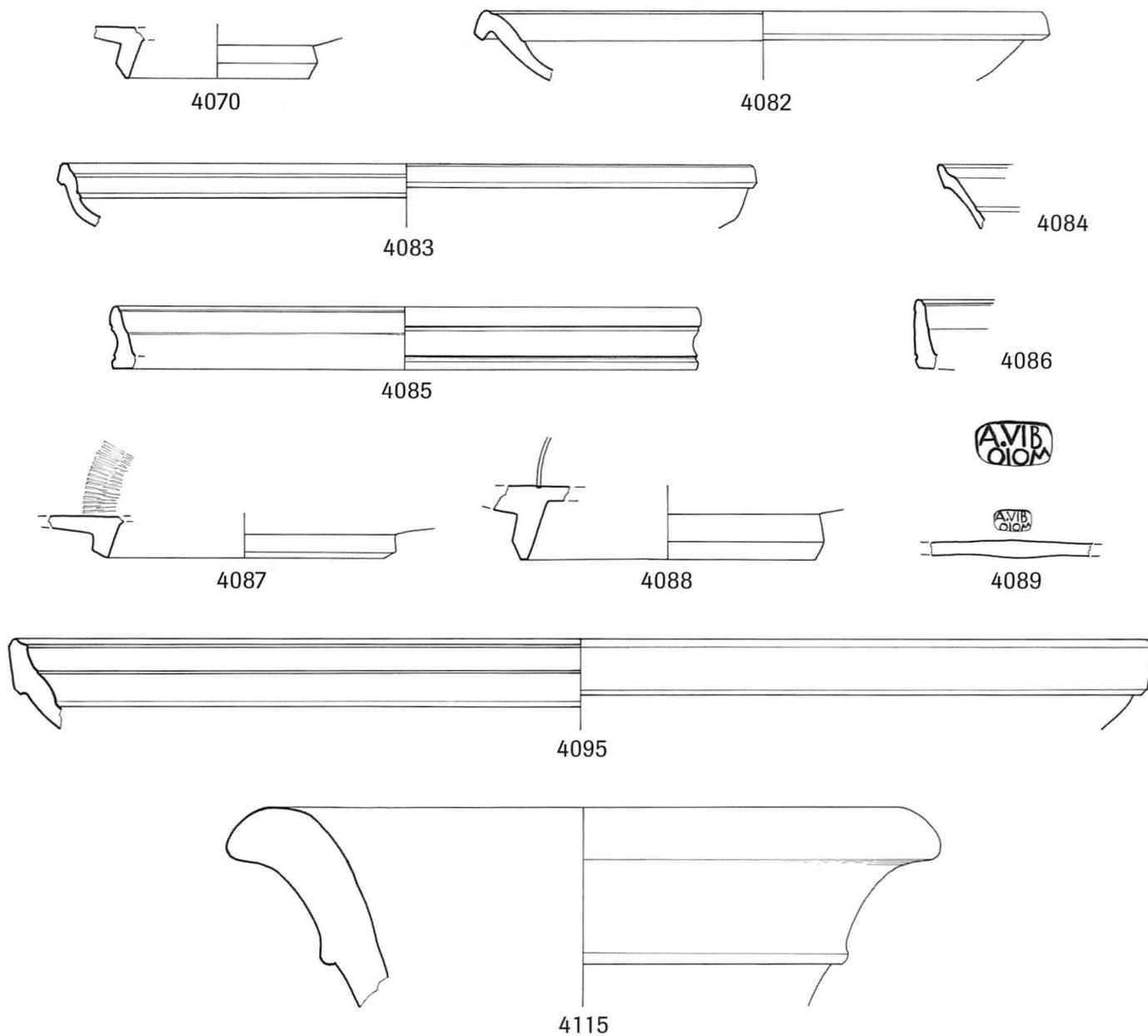


4069



4056

Tafel 116 Münzen (4051, 4052), Buntmetall, Spatelsonde, Fibeln, Beschlag (4053–4056, 4059), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4063–4067, 4069). Massstab 1:2 (4051, 4052 Massstab 1:1; 4063–4067, 4069 Massstab 2:3).



Horizont III 3

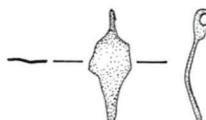


4116

Streufunde



4122



4123

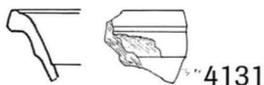
Tafel 117 Münzen (4116, 4122), Buntmetall, Anhänger (4123), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4070, 4082–4089, 4095), Amphore (4115).
 Massstab 1:2 (Münze 4116, Stempel 4089 Massstab 1:1; 4123 Massstab 2:3).



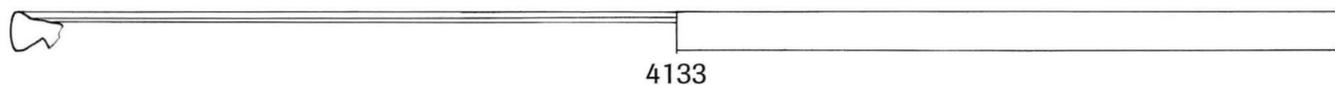
4129

4128

Horizont III



4131



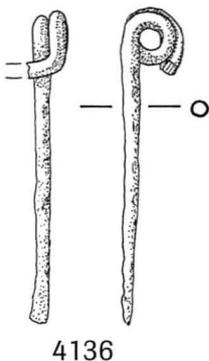
4133

Zone 13 – Bereich 1978/13

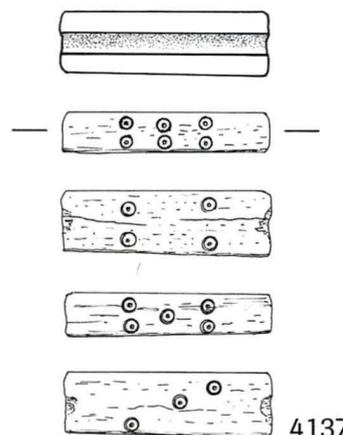
Horizont II



4135



4136

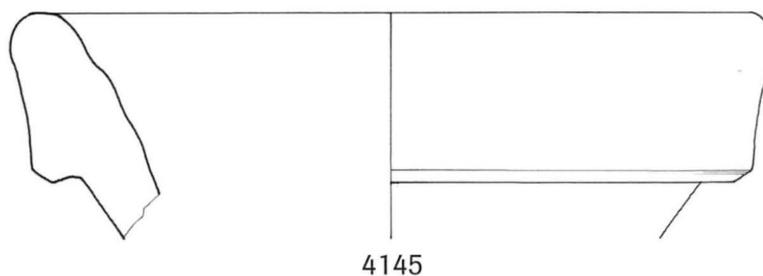


4137

Horizont III

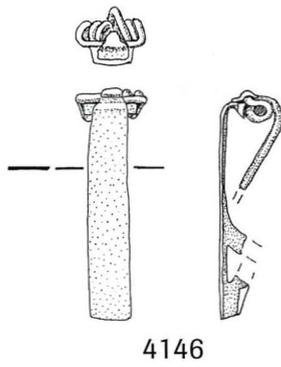


4142

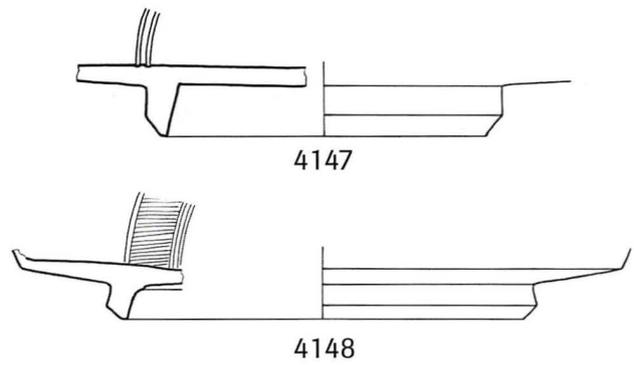


4145

Tafel 118 Münzen (4128, 4129, 4135), Buntmetall, Fibel (4136), Knochen, Würfel (4137), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4131, 4133., 4142), Amphore (4145). Massstab 1:2 (4128, 4129, 4135 Massstab 1:1; 4136, 4137 Massstab 2:3).

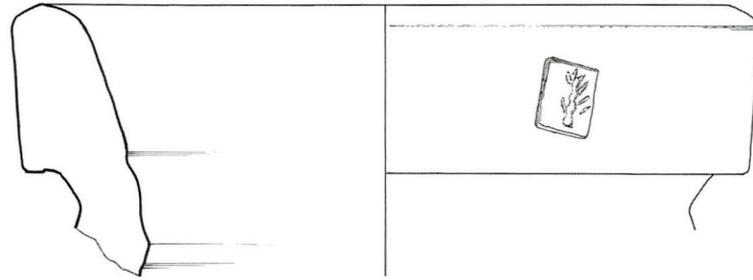


4146



4147

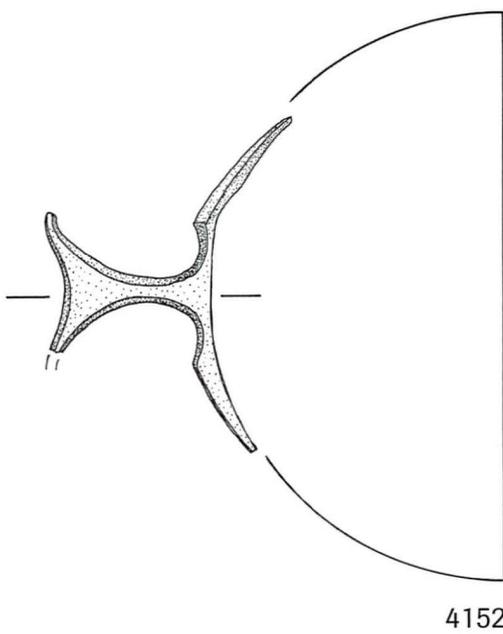
4148



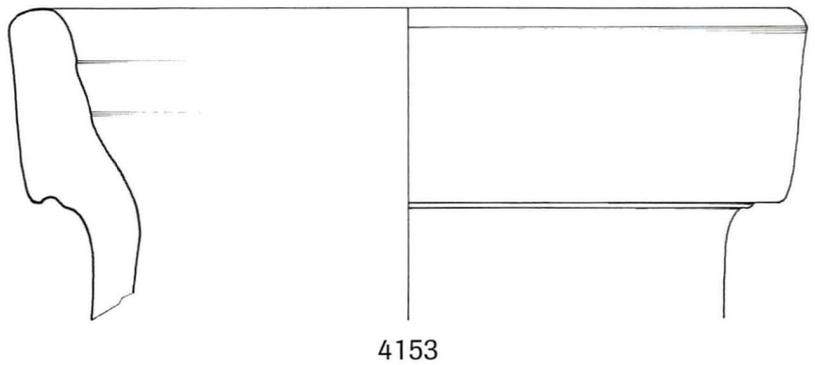
4150/4151

Zone 14 – Bereich 1978/13

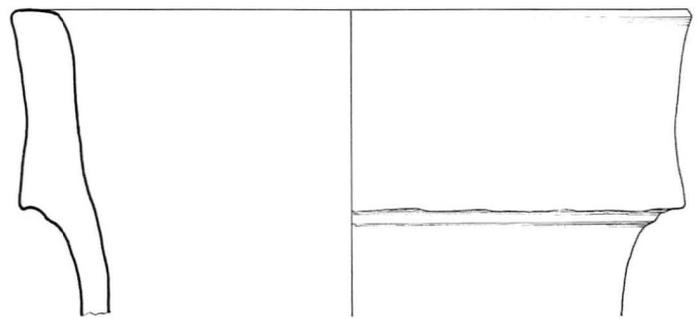
Horizont II



4152

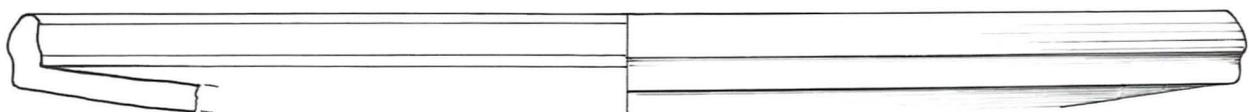


4153



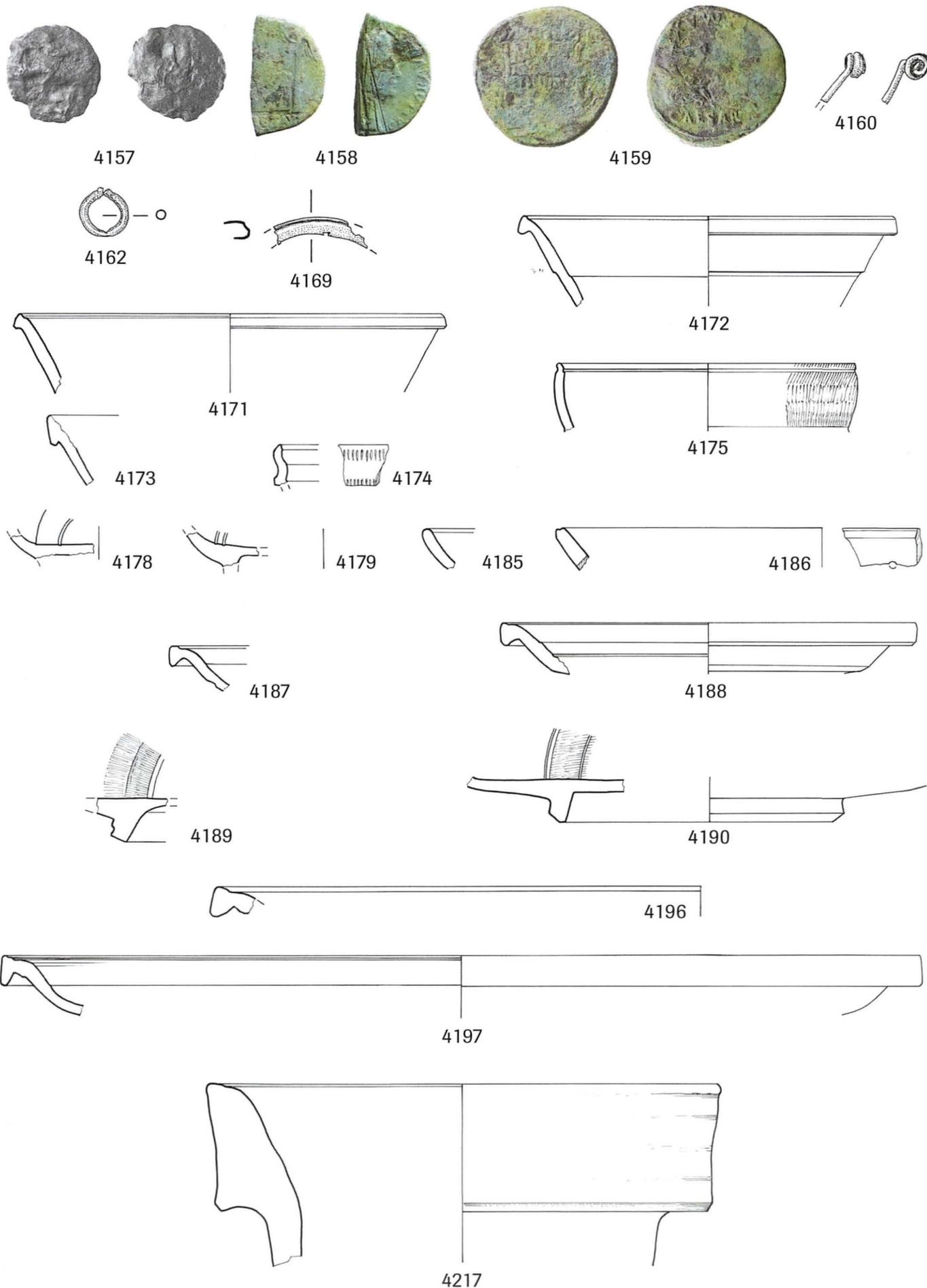
4154/4228

Horizont II–III

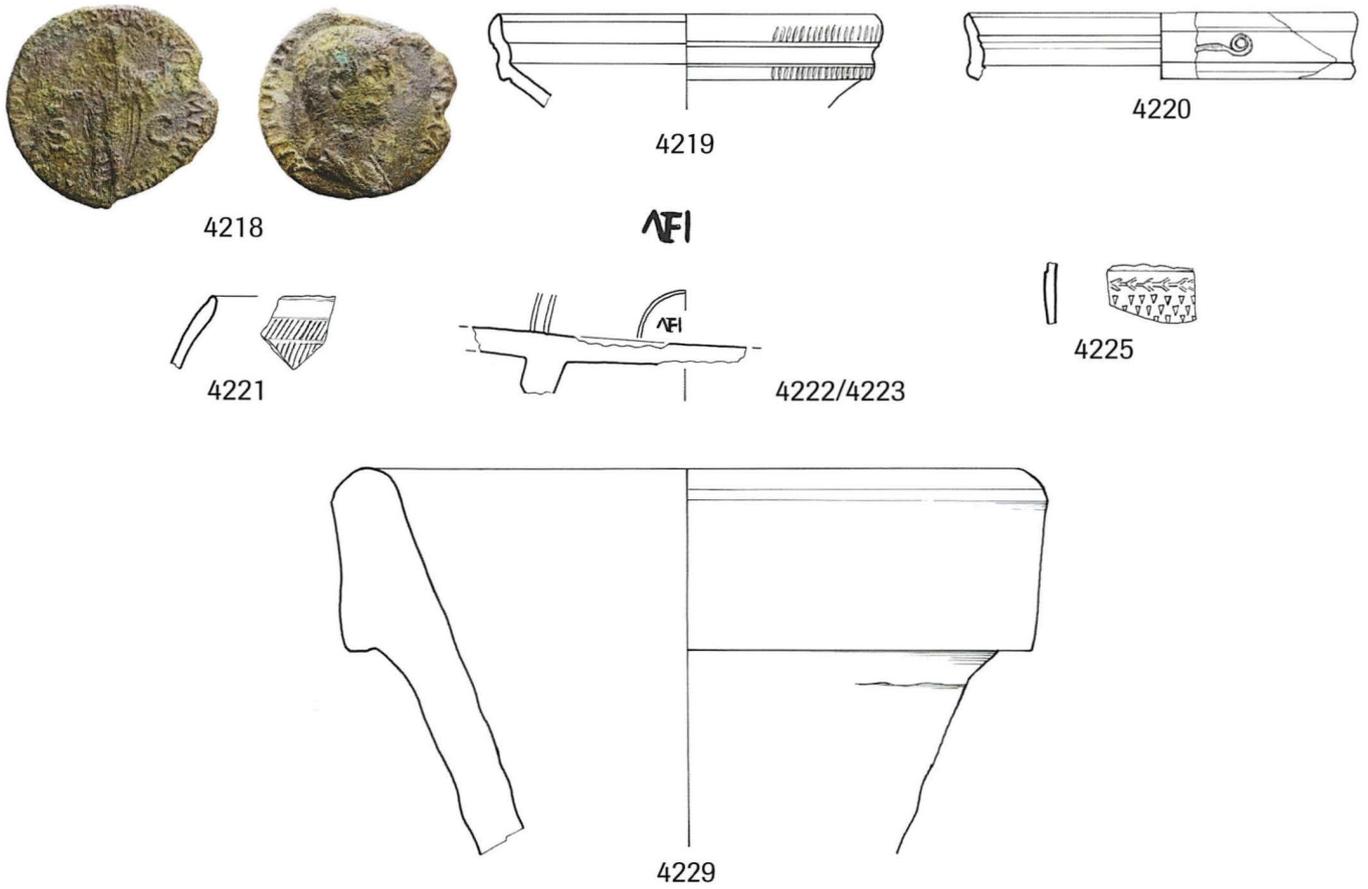


4156

Tafel 119 Buntmetall, Fibel, Daumenplatte (4146, 4152), Campana-Imitation (4156), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4147, 4148), Amphoren (4150/4151, 4153, 4154/4228). Massstab 1:2 (4146, 4152 Massstab 2:3).

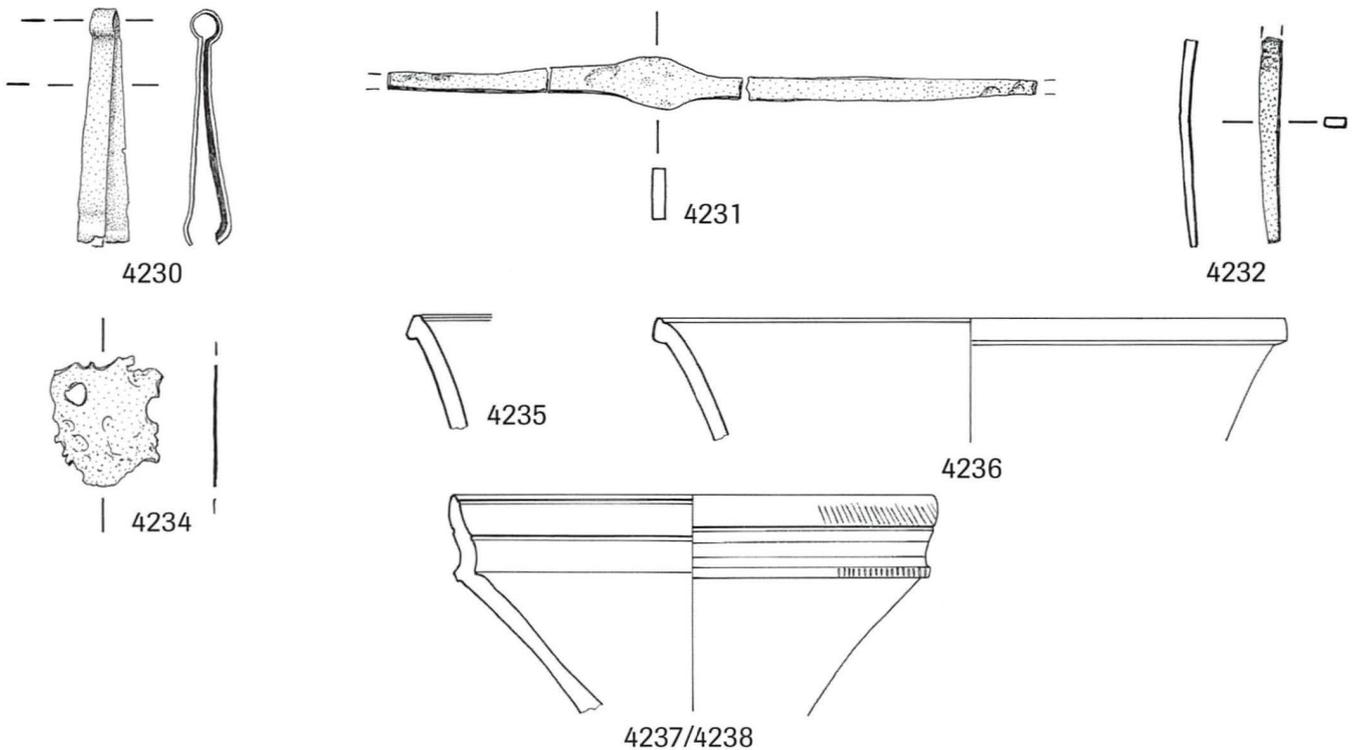


Tafel 120 Münzen (4157–4159), Buntmetall, Fibel, Ring, Tülle (4160, 4162, 4169), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4171–4175, 4178, 4179, 4185–4190, 4196, 4197), Amphore (4217). Massstab 1:2 (4157–4159 Massstab 1:1; 4160, 4162, 4169 Massstab 2:3).

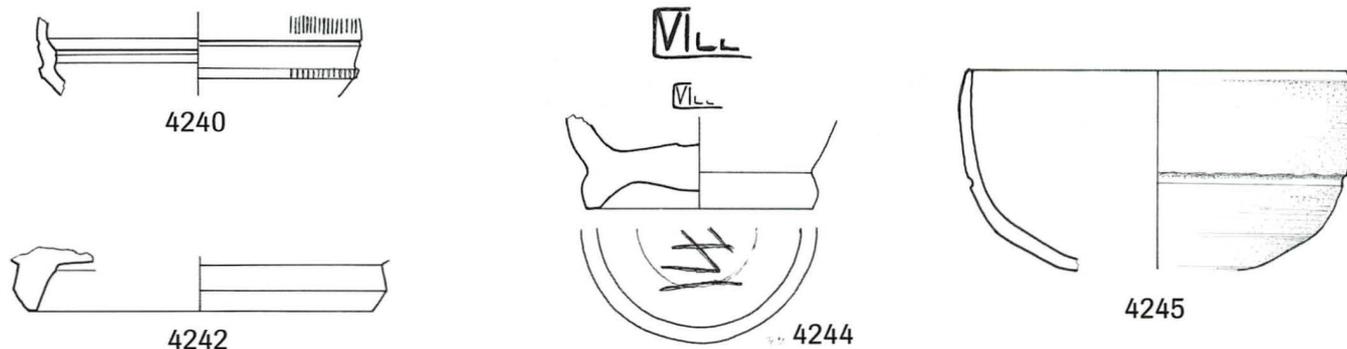


Zone 14 – Bereich 1978/26

Horizont III

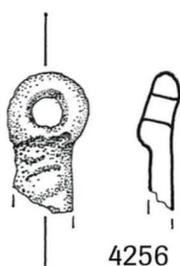


Tafel 121 Münze (4218), Buntmetall, Pinzette, Halbfabrikate, Blech (4230–4232, 4234), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4219–4223, 4235–4238), dünnwandige Feinkeramik (4225), Amphore (4229). Massstab 1:2 (Münze 4218, Stempel 4222/4223 Massstab 1:1; 4230–4232, 4234 Massstab 2:3).

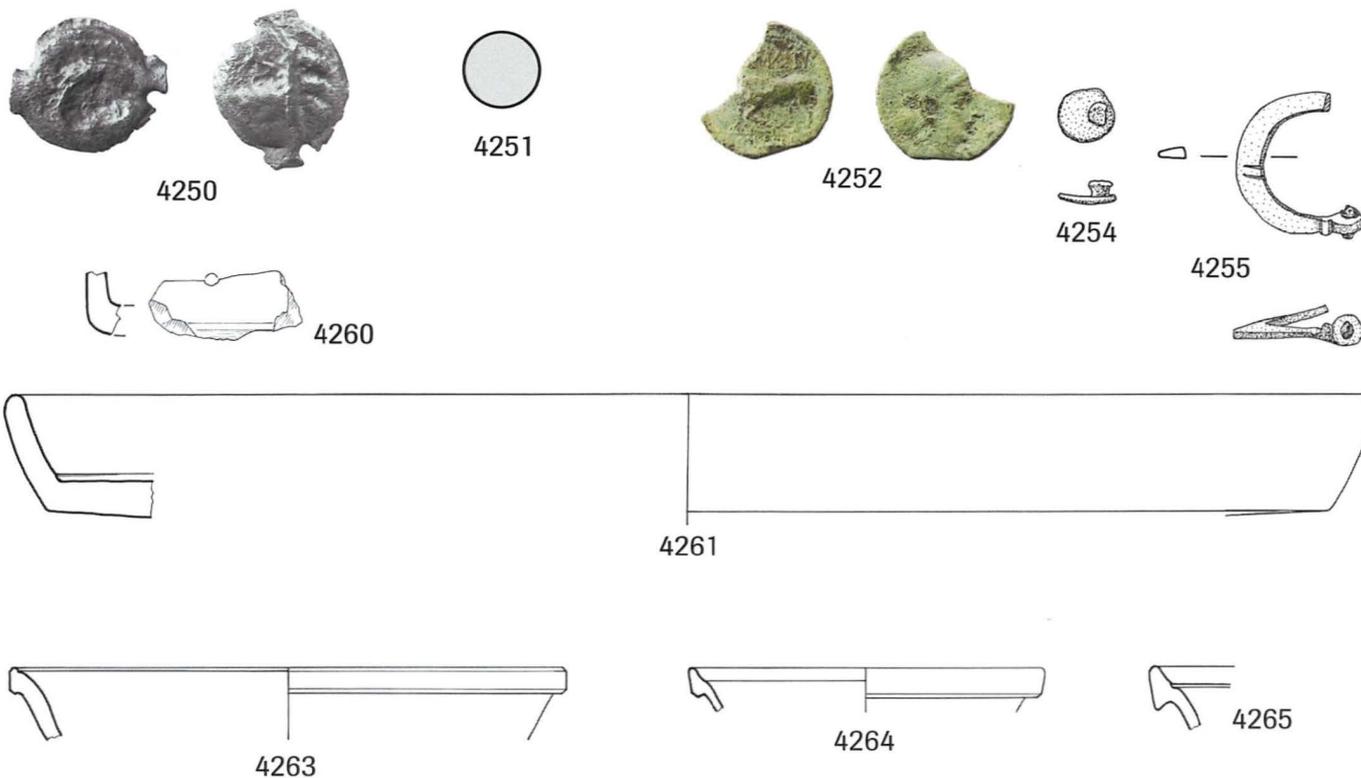


Zone 16 – Bereich 1978/13

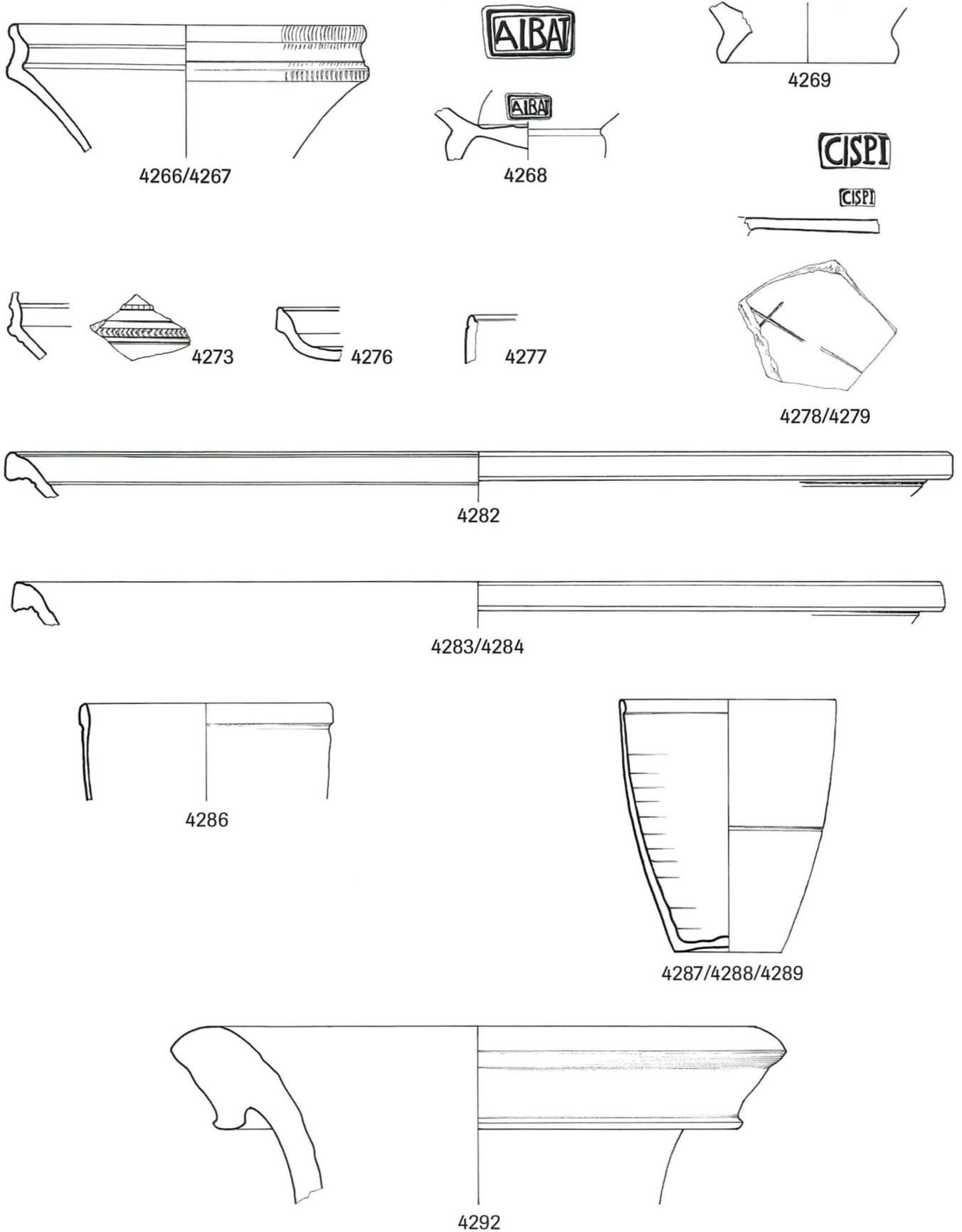
Horizont II



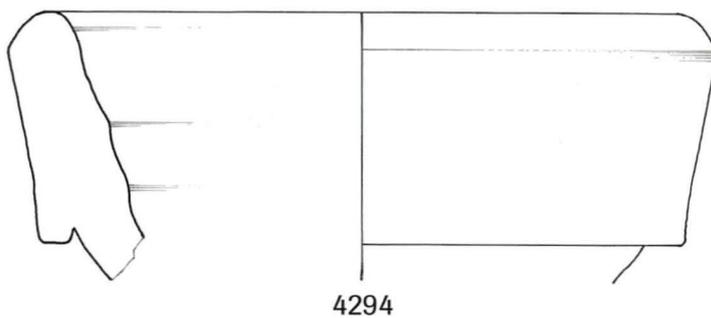
Horizont III



Tafel 122 Münzen (4250–4252), Buntmetall, Tintenfassdeckel, Schnalle Anhänger (4254–4256), Campana (4260, 4261), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4240, 4242, 4263–4265), Terra Sigillata-Imitation (4244), dünnwandige Feinkeramik (4245). Massstab 1:2 (Münzen 4250, 4252, Stempel 4244 Massstab 1:1; 4254–4256 Massstab 2:3).



Tafel 123 Terra Sigillata italisch oder Lyon (4266–4269, 4273, 4276–4279, 4282–4284), dünnwandige Feinkeramik (4286–4289), Amphore (4292). Massstab 1:2 (Stempel 4268, 4278/4279 Massstab 1:1).



4294

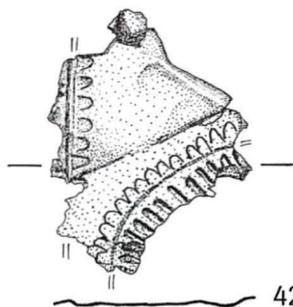


4295

Streufunde



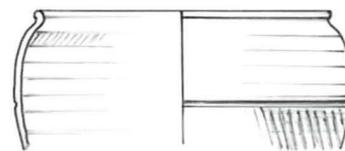
4296



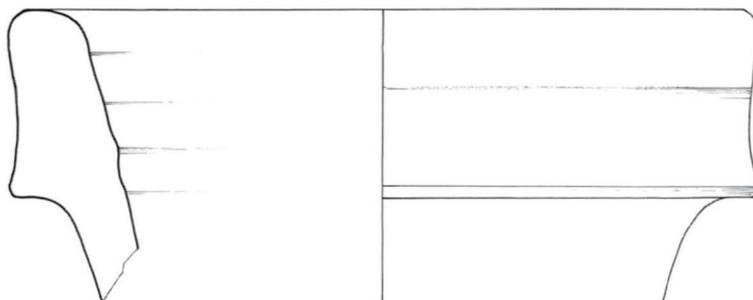
4297



4298



4303

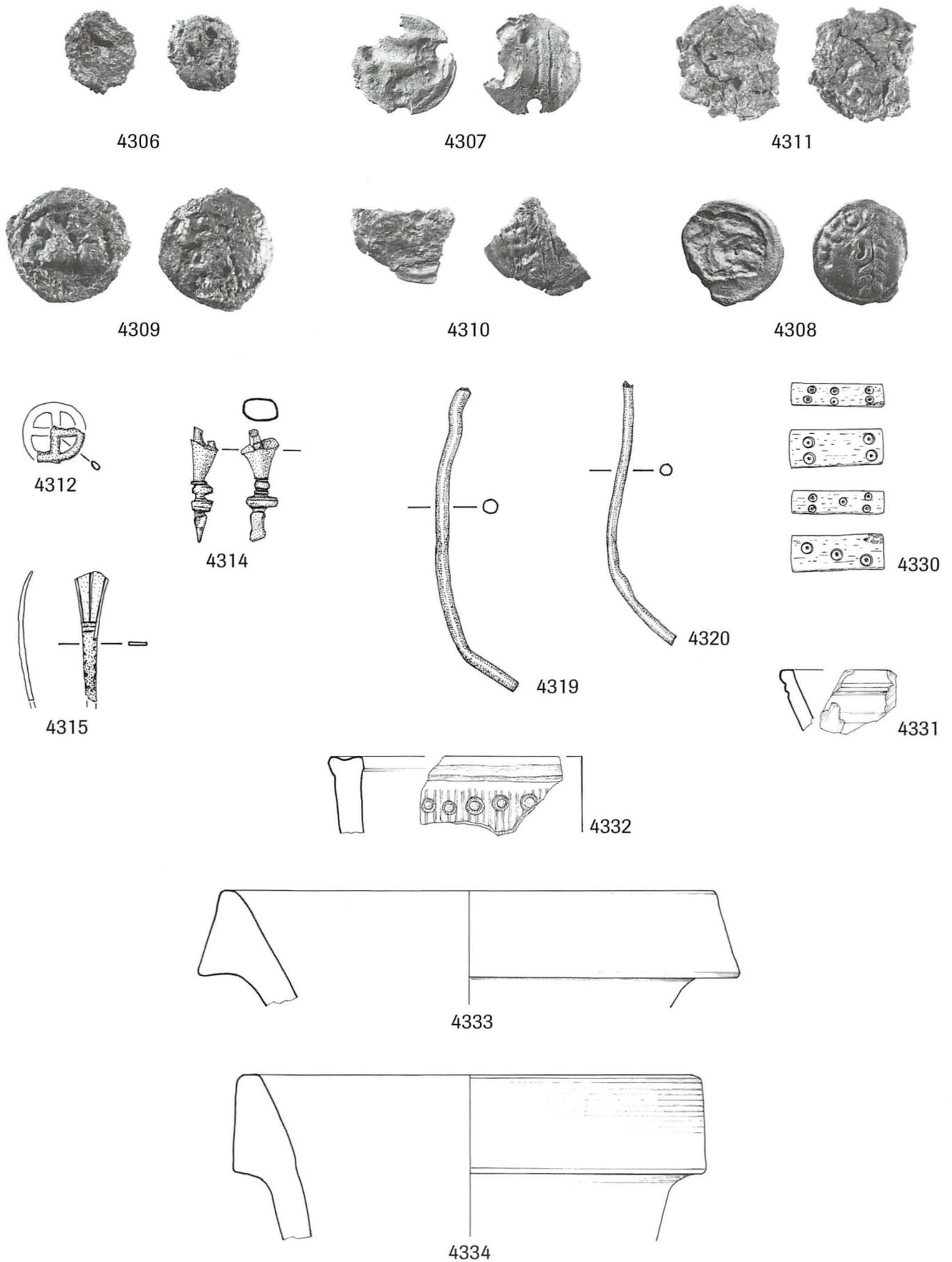


4304

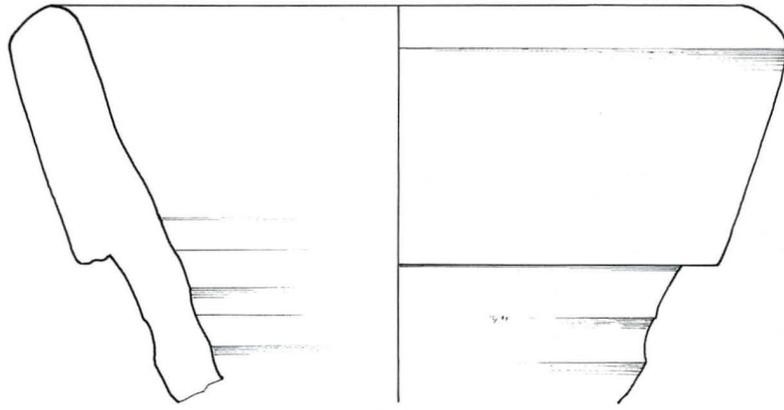


4305

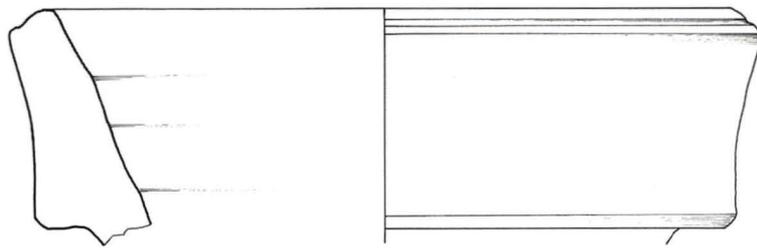
Tafel 124 Münze (4296), Buntmetall, Beschlag (4297), Campana (4298), dünnwandige Feinkeramik (4303), Amphoren (4294, 4295, 4304, 4305). Massstab 1:2 (4296 Massstab 1:1; 4297 Massstab 2:3).



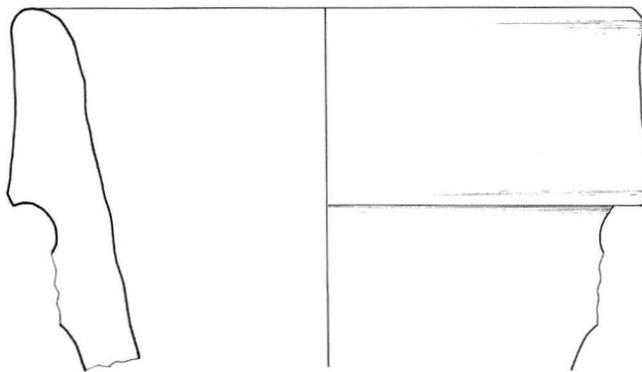
Tafel 125 Münzen (4306–4311), Buntmetall, Anhänger, Fibeln, Halbfabrikate? (4312, 4314, 4315, 4319, 4320), Knochen, Würfel (4330), Campana (4331), Grobkeramik (4332), Amphoren (4333, 4334). Massstab 1:2 (4306–4311 Massstab 1:1; 4312, 4314, 4315, 4319, 4320, 4330 Massstab 2:3).



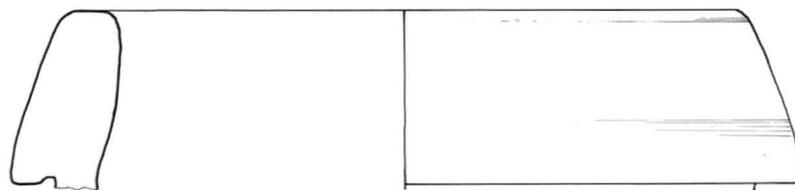
4340/4341



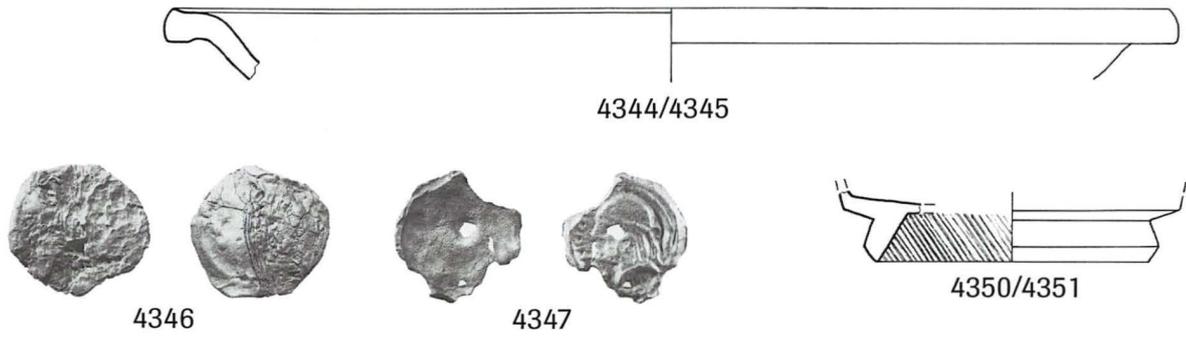
4335



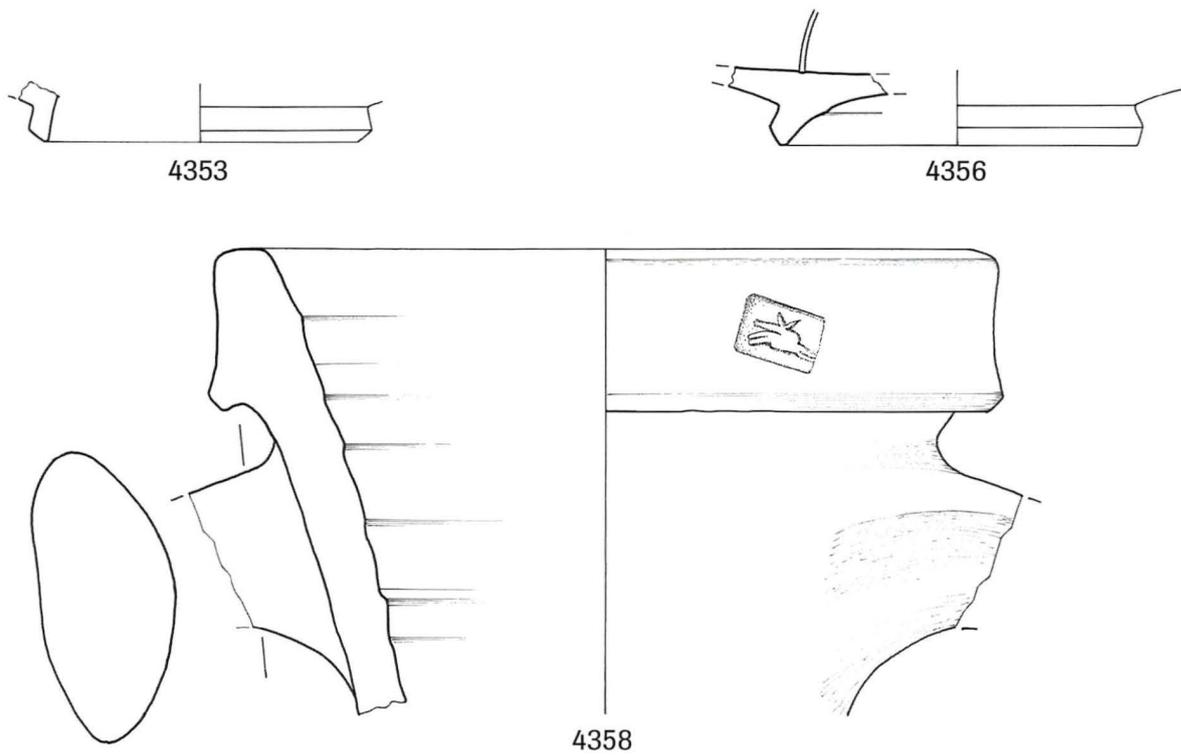
4336



4339



Streufunde



Zone 19 – Bereich 1978/13

Streufunde



Tafel 127 Münzen (4346, 4347), Terra Sigillata italisch oder Lyon (4344/4345, 4350/4351, 4353, 4356, 4359, 4360), Amphore (4358).
Massstab 1:2.

ISBN 978-3-905098-52-5
ISSN 1414-7798